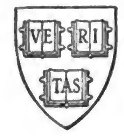
Biographisch... quellen-lexikon der musiker und musikgelehrt...

Robert Eitner, Hermann Springer


VE RI
TAS


Digitized by Google

Biographisch - Bibliographisches

Quellen-Lexikon

der

Musiker und Musikgelehrten

der

christlichen Zeitrechnung

bis zur

Mitte des neunzehnten Jahrhunderts

von

Rob. Eitner.

2. Band.

Bertalotti — Cochereau.

Leipzig,
Breitkopf & Haertel.
1900.

B.

Bertalotti, Angelo Michele, geb. gegen 1665 zu Bologna, wie Fétis schreibt, jedoch scheint die Jahreszahl etwas früh zu sein, denn sein erstes Werk gab er 1698 und sein letztes 1744 heraus und fast hat es den Anschein, als wenn er noch die Ausgabe von 1764 selbst besorgt hätte, da nichts darauf hindeutet, dass er nicht mehr am Leben sei und die Vermehrung von einem anderen ausgegangen sein könnte. Jedenfalls hat er in geistiger Frische ein sehr hohes Alter erreicht. Er bildete sich zum Sänger aus, lebte einige Zeit in Rom (1687—89), kehrte nach Bologna zurück und liefs sich als Gesanglehrer nieder. 1703 wurde er zum Mitgliede der philharmonischen Gesellschaft ernannt. 1706 nennt er sich „Maestro in dette scuole delli canti fermo e figurato, Musico della perinsigne collegiata di S. Petronio di Bologna, et Accademico o Filarmonico". Seine Gesangschule, besonders die dazu gehörigen 2st. Solfeggien, werden noch heute als Musterübungen verwendet und in neuen Auflagen verbreitet. Ich kenne folgende Ausgaben:

Regole facilissime per apprendere con facilità. e prestezza li canti fermo e figurato dati alle stampe per comodo delli Putti delle scuole pie di Bologna. Bol. 1698 Silvani. 4°. 54 Seit. o. Dedic. [Bologna. Glasgow.

Regole utilissime per apprendere con fondamento e facilità il canto figurato dato alle stampe per comodo delli Giovani delle scuole pie di Bologna... Bolog. 1706 Silvani. 4°. 35 Bll. [Bologna, Kat. 1, 170 Abdr. der Dedic. Musikfr. Wien.

— et aumentato. ib. 1713. 31 Seit. [Bologna.

— Bolog. 1716. [Dresd. Mus. B. B: Ms. theor. 4°. 115.

— 3. (?) edit. aumentato. Bologn. 1720 Gius. Ant. Silvani. 4°. 42 S. Auf Bog. M. im Dresdener Exemplare folgt: Sequuntur Bicinia sacra in usum juventutis scholasticae collecta. Man findet dort 22 zwei—vierst. Gesänge von Ad. Gumpelzheimer, Lassus u. Jac. Reiner. [Dresd. Bologna.

— 4. ristamp. e ricorrette. Bolog. 1744 Volpe. 4°. 44 S. [br. Mus. Brüssel. Hofb. Wien.

— 1756 Bol. nella stamp. di Lelio dalla Volpe. 4°. [Bolog. B. B.

— 1778 ib. 4°. 44 S. [Bolog. Glasgow. Musikfr. Wien.

— 1820. 6. ed. (?): Regole per il canto fermo, con un dialogo che può servire tanto per esaminare li scolari... Bol. per L. Gamberini e G. Parmeggiani. 4°. 44 S. [Bologna. B. B.

Solfeggi a Canto e Alto dati alle stampe per comodo delli Puti delle scuole pie di Bologna... Bol. 1744 Volpe. kl. qufol. Part. 59 S. [B. B. Bologna.

— Nuova ediz. con aggiunta degli Elementi, del Solfeggio, e de' Terzetti. Bol. 1764 Volpe. qu4°. mit der Dedic. von

1744. 4 und 72 Seit. [Bolog. B. Wagener. B. Teschner (B. B.) br. Mus. Musikfr. Wien.

Hiervon erschienen neue Ausgaben ediert von Dehn, dann: 50 zweist. Chor-Solfeg. ed. von J. Stern. Lpz. Peters. [B. B. Dresd.] — 50 zweist. Solf. ed. von Haberl. Regensburg 1881 Pustet. [B. M.

Bertani (Berthani, Bertami), **Lelio,** aus Brescia, war um 1584 Kapellmeister am Dome seiner Geburtsstadt, später ging er an den Hof Herzogs Alfonso von Ferrara und endlich in den Dienst des Bischofs von Padua. Er soll um 1600 in Brescia gestorben sein. (Fétis u. Titel.) Man kennt von ihm:

... Il 1. lib. de Madr. a 5 v. Brescia 1584 P. M. Marchetti. 5 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [B. M. Modena. Amst: C. T. Hofb. Wien: A. B. 5a. Venedig B. Marco: 5a.

... Il 1. lib. de'Madr. à 6 v. Ven. 1585 Ang. Gardano. 6 Stb. 4⁰. 20 Nrn. [Modena. Amst: C. T. B.D. Venedig B. M: 5a. br. Mus: 5a.

— ristamp. Ven. 1607 Gardano & fratelli. [Hofb. Wien: A. B. 5a.

Madrigali spirituali, a 3 voci di ... et di *Costanzo Antegnati* ... Brescia 1585 Sabbio. 3 Stb. 4⁰. Dedic. von beiden gez. 10 Gesge. von B. und 11 von Antegnati. [Venedig Marco: C.

1 Madrigal im Ms. 1881. [R. C. of Mus. Tre gratiosi 11 voc. Ms. B. A.

Ms. 259 B. M. aus Herrer's Hortus musicalis 2 Nrn. in Part. 1628 geschrieben.

In alten Samlwken. 23 Gsge. (Eitner 1).

Ferner in Vincenti-Amadino: Musica de diversi 1584: Tre gratiosi amanti 11 voc. — In Yonge's Musica transalpina 1588: Donna la bella mano 5 voc. — In Sabbio's L'amorosa Ero 1588, eine Komp. — In Ang. Gardano's Dialoghi musicali 1590: Tre gratiosi amanti 11 voc. — In Amadino's Florindo 1593: Al matutino 5 voci. — In Phalese's Paradiso 1596: Aurora che ti pensar 5 v. — In Vincenti's Vittoria amorosa 1596: Bella maga d'amore 5 v. — In Phalese's Ghirlanda 1601: Gia fu mia dolce 6 v. — In Ang. Gardano's I diporti della villa 1601: 5 Gesge. zu 5 St. — In Petrozzi's Sonetti novi 1609: Tu dormi Apollo 5 v. — In Ant. Mortaro's 3. lib. delle fiammelle 1592 eine Canzonette 3 v.

Bertaus (Berthaut nach Butkens und Berthoult nach Straeten 3, 147), **Jehan** (Joannes), Tenorist an der kleinen Hofkapelle Ks. Karl V. um 1547/48 und nach Mameranus um 1550 (Straeten 1, 233).

Berte de Urbe, Joannes, Beneficiat der Scola cantorum in Rom 1347 (Viertelj. 3, 207).

Berteau (Fétis sagt: nicht Bertaut, Berthaut oder Bertault), ... geb. zu Valenciennes, gest. 1756. Er wird als Begründer der französischen Violoncell-Schule angesehen, der zu Schülern die Virtuosen Cupis, die beiden Janson und Duport l'ainé hatte. Er selbst war ein Schüler des Böhmen Kozecz auf der Basse de Viole (Gambe) und erst später wandte er sich dem Violoncell zu. 1739 trat er im Concert spirituel in Paris auf. Fétis teilt in einer Anmkg. die Erfolge einer Untersuchung der Register der Stadt Valenciennes mit, die aber weder den Vornamen noch die Geburt ergeben haben. Ein *Corneille* B., geb. 1736, Sohn des *Martin,* beides Musiker, fanden sich nur dort verzeichnet. Fétis glaubt, dass der Martin der Bruder des obigen sei.

Von seinen Kompositionen hat Henz Jouve in Paris um 1820 ein Concert für Violonc. veröffentlicht. Der Antiquar Reeves in London besafs 1882 im Ms. von 26 S. ein Solo für Violonc. mit M. Bertau gez. — Das Conservatoire in Brüssel besitzt unter *G. Berteau* ein

Concerto (en mi maj.) pour Violoncelle et orch. op. 1. Paris, Marie; in Stb. Dieser G. Berteau soll aber nach Lassabathie (Histoire du Conservatoire de musique, Paris 1860 p. 141) ein anderer als der obige sein und hiefs *Gabriel*, der 1799 den 2ten Preis im Violoncellspiel, am Conservatoire zu Paris erhielt. — Ferner besafs das Antiquariat von Leo Liepmannssohn von einem *Martin Berteau*: Sonate de camera à V. solo col Bc. op. 2. Paris, fol.

Das C. P. besitzt von Berteau: Sonate à Violino solo.

Weitere Dokumente können erst Klarheit schaffen.

Bertein, Maistre **Pierre,** um 1576 Bassist an der Kgl. niederländischen Kapelle (Straeten 3, 320).

Bertelli, ... ist im Lautenbuche Ms. 17706 der Hofb. Wien mit 2 Piecen vertreten, Nr. 16 u. 18.

Bertelmeusz., Govert, um 1500 Organist in Harlem, erhielt vierteljährlich 8 rheinsche Gld. als Pension („wedde"). Dokument in Bouwst. 1, 65.

Bertena, Castella de, ist der Herausgeber und Sammler des Samlwkes:

Recueil d'Ariettes choisies. Collection faite par... à Paris (um 1781). 108 Bll. [Rosenthal 26.

Enth. 56 Arietten von Albanese, Balbastre, Gluck, Philidor, Nic. Piccini, der Princessin Carzartoryska u. Anonymi. Einige Tonsätze sind f. Violine oder Flöte.

Bertezén, Salvatore, geb. in Italien von belgischen Eltern. Er war Gesanglehrer und scheint um 1780 in Rom gelebt zu haben und bald darauf in London, wie die verschiedenen Ausgaben seiner Werke beweisen. Er veröffentlichte:

Principj di musica teorico-prattica di... Roma 1780 Salomoni. 12⁰. 350 S. [B. B. Bologna. br. Mus.

— London 1781 presso Reynell. 8⁰. 189 S. u. 8 Taf. [B. B. Glasgow. Bologna. br. Mus. R. C. of Mus. Brüssel. Musikfr. Wien.

— Extract of the work entitled Principles of music by... Lond. 1782 printed for the author. 8⁰. 46 S. u. 4 Taf. englisch und italienisch. [Glasgow. Brüssel.

4 Songs & 2 Duetts, with an acc. for a Pfte. Lond. qufol. [br. Mus.

1 Brief in Tomo 11 in B. Bologna, Kat. 1, 150, Sp. 2.

Berthali, siehe **Bertali.**

Berthani, siehe **Bertani.**

Berthaud, ... ein Bischof von Sées. Labord druckt von ihm 3 Chansons ab (Eitner 2).

Berthaut oder **Berthoult,** siehe **Bertaus.**

Bertheaume, Isidore (Fétis unter Berthaume), geb. um 1752 zu Paris, gest. 20. März 1802 in St. Petersburg. Ein ausgezeichneter Violinist, der schon 1761 im Concert spirituel in Paris auftrat, 1783 dieselbe Konzertgesellschaft dirigierte und 1788 erster Violinist an der Opéra-comique war. 1791 verliefs er als Vertriebener Paris, ging anfänglich nach Eutin und später nach Petersburg, wo er erster Violinist der Privatkapelle des Kaisers war. (Fétis. Lpz. Ztg. 1865 Nr. 42 Urteil.) Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Sonate p. le Violon, oe. 4. Paris. [Paris Nat.

Concert a V. principal. oe. 5. Paris 1787. [ib.

2 Symphonies concertantes à 2 V. oe. 6. Paris. [ib.

3 Sonates p. Clavecin av. acc. de Violon. oe. 7. Paris. Dies ist ein Arrengement nach op. 6 u. 1 Son. aus op. 4. [ib.

Sonate p. le V. dans le style de Lolli. Paris. [ib.

6 Duos p. 2 V. mêlés de petits airs variés. Paris. [ib.

Farrenc besafs einst: 6 Sonates à Violon seul et Bc. und Amusements à V. seul, zusammengebunden mit einigen der oben verzeichneten Drucke; Liepmaunssohn die Sonaten im Stile Lolli's; überall ist er mit *Bertheaume* gezeichnet.

Berthelemon, Francesco Ippolito, ein Opernkomponist des 18. Jhs., der in Italien lebte. In London gab man seine Pelopida und in Florenz das Oratorium Jefte in Masfa. (Pougin.)

Berthemine. Das C. P. besitzt: Sonates de Violon.

Berthet, Pierre, ein Franzose und Gesanglehrer zu Paris im 17. Jh., von dem bekannt sind:

Leçons de Musique, ou exposition des traits les plus nécessaires pour apprendre à chanter sa partie à Livre ouvert... Seconde édition... Paris 1695 Ballard. qu8⁰. [Paris Nat. Brüssel.

Airs, in Airs 1697c.

Berthlein, Aymé, Violinist auf der französischen Violine (petit Violon) am kurfürstl. Hofe in Dresden um 1679 (Fürstenau 2a, 201).

Berthod, le P. **François,** bekannt durch

Ier livre d'airs de devotion à 2 parties. Paris 1656 Ballard. [Paris-Mazarin.
IIe livre ... 1658. [Paris Nat.
IIIe ... 1662. [Paris Nat.
Paroles très dévotes ... Paris 1665 La Caille. [Paris St. Genev.

Berthold von Basel, ein Chitarist, diente 1463 dem Herzoge Sforza zu Mailand. Er wird in den Akten „Magistro Janni Bertholdo de Basilea alemanno citaristos" gen. (Motta).

Bertholde à la Ville.

Opera comique en 1 acte (von dem Marquis de Lasalle d'Offrement, ged. von Anseaume). Siehe Théâtre, nouv., de la Foire. Tom. 2. 1763. [br. Mus.

Bertholdi, ... von ihm ist nur bekannt:

Ariettes de Ninette à la cour, parodie de ... Liège. 8°. [Glasgow.

Bertholdi, Georg, um 1655 Musikus am Dresdener Hofe, wird in den Akten wegen Schulden erwähnt (s. Staatsarchiv).

Bertholdo, Sperindio, siehe **Bertoldo.**

Bertholdus Constantiensis, s. **Hermannus** Contractus.

Bertholusius, siehe **Bertolusi.**

Berthus, Carolus, siehe **Berti.**

Berti, Carlo, Kapellmeister an der Kirche della Nunziata zu Florenz. (Fétis.) Man kennt von ihm:

Magnificat 8. toni 5 voc. Ven. 1593. [B. Hbg: C. A. T. 5 a. P. u. St. in B. Proske-Mettenl., wahrsch. im Ms.
Motecta 8 voc. concin. lib. 1. Ven. 1596 Vincenti. [B. B: C2.
Psalmi in vesperis 5 voc. Ven. 1592 Gard. [B. B: B.
Ferner in Ms. B. Proske:
Ascendit Deus 8 voc. Ms. 1012 Nr. 87, fehlt der Bassus und 2 Motetten in B. L. zu 4 u. 5 St., siehe Handschriften-Katalog.
In gedruckten alten Samlwk. befinden sich 3 Mot. und 3 Magnificat (Eitner 1).
2 Motet. in Orgeltabulat. in Ms. 265 u. 263 der B. M.

Berti, Giovanni (Zan) **Pietro,** wird am 16. Sept. 1624 zweiter Organist an S. Marco in Venedig, nachdem er vorher als Tenorist mit 70 Duk. Gehalt angestellt war. (Winterfeld 4, 199. Caffi 1, 264.) Von seinen Kompositionen sind bekannt:

Cantate et Arie ad una voce sola alcune a doi commode da cantarsi nel Clavicembalo, Chitarrone dell' Alfabetto per la Chitarra spagnola del Sig ... raccolte da Aless. Vincenti ... Ven. 1624 Vincenti. P. 4°. 65 S. 29 Gesge. [Bologna. B. Hbg. ohne Titelbl.
— Lib. 2. (mit gleichem Titel) 1627. Par. 61 S. [Bologna.
In Milanuzi's Scherzi, 4. Buch 1624 zwei Gesge. — 1 Motette in Leon. Simonetti's Samlwk. von 1625a (und 2. Ausg. 1635. B. Br.) siehe Eitner, Bibliogr. Er wird hier *Bertti* geschrieben. 2 Mot. im Ms. in B. Br.

Berti, Guglielmo, 1610 Musiker an der herzogl. Kirche S. Maria della Scala zu Mailand, gab das Samlwk. heraus:

Messe, Motetti, et un Magnificat, a 6 voci, di diversi eccell. autori, raccolti da ... col B. principale ... Milano 1610 Tradato. 7 Stb. kl. 4°. 20 Nrn. (der Bc. besteht aus 3 Stim., ist also partiturartig eingerichtet). [Hofb. Wien. B. Kgsbg.] Reg. in Eitner 1, p. 946. Komponisten sind genannt Giul. Ces. Ardemanio, Gugl. Arnone, Giac. Fil. Cabiati, G. P. Cima 2, Giul. Ces. Gabucio 2, Gio. Stef. Limidi 2, Gio. Bat. Stefanino 4, Orf. Vecchio 7. (Nr. 14 ist von Cima u. Nr. 20 von Orf. Vecchi, Fehlerverbesserung.)

Berti, Marc'Antonio, s. **Perti.**

Bertie, Willoughby, pseudonym für **Abingdon,** Earle of.

Bertin, Exupère-Joseph, geb. 21. Sept. 1712 zu Tremblay bei Rennes, gest. 25. Febr. 1781 zu Gahard bei Rennes, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Paris und Anatomist, der sich ein-

gehend mit der menschlichen Stimme beschäftigte und darüber schrieb:

1. Lettre au docteur... sur le nouveau système de la voix. de Ferrein. La Haye (Paris) 1745. 8°. 2. Lettre sur le nouveau système de la voix et sur les artères lymphatiques. Paris 1748. 12°. (Fétis.)

Bertin-Pierrot, Pensionär der Ksl. Akademie der Musik zu Paris. Trat bereits am 14. brumaire 1798 mit seinem 8 Jahr alten Sohne mit einem Konzerte für Violine und Viola im Lycée des arts zu Paris auf. Am 15/1 1806 giebt er in Brüssel ein ähnliches Konzert. (Gregoir, Panth. 6, 179.) Gerber 2 erwähnt einen B., der 1793 in London als Klavierspieler auftrat; 1796 ist ein B. als Komponist in Paris bekannt, und 1799 ein B. als Violinist an der grofsen Oper angestellt. Näheres fehlt. 1781 erscheint in Paris von einem B. 6 Duos p. 2 V. als op. 1 (Magazin). Gerber verzeichnet op. 3, 5 und 6 für Violine.

Bertin, T..., de la Doué, geb. gegen 1680 zu Paris, gest. um 1745 ebd. Er war Klaviermeister im Hause der Orleans u. Organist an der Kirche Théâtins. Gegen 1714 trat er als Violinist und Cembalist ins Orchester der grofsen Oper. Er schrieb mehrere Opern, die in den Jahren 1705 bis 1719 in Paris aufgeführt wurden. Erhalten haben sich davon:

Ajax, trag. lyr. en 5 act. et prologue. Paris 20/4 1716. Paris 1716 Chr. Ballard. P. [Paris l'opéra. Paris Nat. C. P. Brüssel Cons. Upsala im Ms.

Alcine, opéra. Paris 1705 Ballard. P. [Paris Nat.

Le bal interrompu. Ms. P. [Paris Nat.

Cassandre, tragédie lyrique en 5 act. et un prologue, 22/6 1706 aufgef. Musik von Bouvard und Bertin. Part. gedruckt bei Chr. Ballard. Paris 1706. [Paris Oper. br. Mus. C. P. (Siehe Lajart's Kat. p. 108.)

Diomède, trag. lyr. en 5 a. et prol. 28/4 1710. Ms. Part. [Paris Nat. Paris Oper. C. P.

Le jugement de Paris, pastorale heroïque en 3 act. et prolog. Paris 14/6 1718. Paris, Chr. Ballard. P. qu4°. 153 Seit. (Lajarte bez. sie als seine beste Oper und die einzige, welche wiederholt wurde.) [Paris l'opéra. Paris Nat. C. P. Hofb. Wien. Brüssel Cons. br. Mus.

Les plaisirs de la campagne, opera-ballet en 3 entrées et prologue. 10/8 1719. Part. im Autograph (?) in 4 Heften, eine 2te in 3 Heften. — Extrait de l'opéra. P. Paris 1719. qu4°. [br. Mus. Paris Nat. Paris Oper. C. P.

Adoremus. Quatuor et choeur avec orgue ou basse (Em.) Paris, Porro. Part. (Nr. 27 in Mus. sacrée.) [B. B. C. P.

Airs sérieux et à boire à 1 et 2 voix, vaudevilles et ariettes avec acc. de flute. Liv. 1—3. Paris 1736. [Paris Nat.

— liv. 6. Paris 1743. 1 vol. in qu4°. [B. B.

— Ie—IIIe suites en trio... (2 Violons et B.) Paris. [Paris Nat.

Airs sérieux et à boire à 1 et 2 voix, Air pour la Vielle et la Musette et Vaudevilles. Par Mr. Bertin. 1. oeuv. Paris, chez l'auteur. 42 S. in qu4°. [Bologna. Brüssel Cons: Liv. 1—7, 1739—45. Das Privilège von 1736.

La Venetienne (f. Klavier). Ms. 4221, p. 11. B. B. von Marpurg kopiert, nur mit Bertin gez., wie die Airs u. das Adoremus.

In Airs 1710b einige Nrn.

Bertini,... Vater des Benoît-Auguste, geb. gegen 1750 zu Tours, lebte noch 1811. Sängerknabe an der Kathedrale zu Tours, wurde Kapellmeister zu Mans, ging um 1780 nach Lyon, dann nach Midi; in den 90er Jahren lebte er als Musiklehrer in Paris, als aber sein jüngster Sohn *Henri* sich schon in den Knabenjahren als Klaviervirtuose entwickelte, ging er 1811 mit ihm auf Reisen und nützte die Kraft für sich aus. Er hatte seiner Zeit zahlreiche Kompositionen für die Kirche geschrieben, doch scheinen sie nur Mss. geblieben zu sein. (Fétis.)

Bertini, Benoît-Auguste, geb. 5. Juni 1780 zu Lyon, gest. ?... Er ging nach London und wurde Schüler Clementi's; 1806 kam er

nach Paris, gab Konzerte und seine Pianoforte-Kompositionen heraus. 1817 erschien die Oper „Le prince d'occasion", welche im Theater Feydeau gegeben wurde. Ging darauf nach Neapel u. bald darauf nach London. (Fétis.) Von seinen Werken kann ich nachweisen:

Phonological system for learning and acquiring extraordinary facility on all musical instruments as well as in singing. 3. ed. London 1849 Longman (mit Auguste Bertini gez.). [Brüssel. Glasgow.

Explanation of the method of using the musical cards. Extracted from the 2. ed. of the Phonological system, invented by Aug. B. Explication de la maniere... (London) T. C. Savill. [Brüssel.

Fétis vermutet, dass folgendes Druckwerk, nur mit A. Bertini gezeichnet, auch von ihm sein könne:

Stigmatographie, ou l'art d'écrire avec des points; suivie de la mélographie, nouvelle maniere de noter la musique, par A. Bertin. Paris (1812) Martinet. 4°. 11 Seit. [Glasgow. Brüssel.

Ebenfalls nur mit Auguste B. gez. ist folgendes:

New system for learning and acquiring (wie Phonological). Lond. 1837. qufol. [Glasgow.

Le Prince d'occasion, opera (Kl.-A.) Paris (1817) fol. [br. Mus.

3 gr. Sonates for the Pfte. with a V. op. 1. London. fol. [br. Mus.

Fantaisie avec variations sur des airs de Gulnare, pour le pfte., oe. 10. Paris, Pleyel. [Mailand Cons.

Air par Mr. C*** arrangé en rondo pour la harpe ou le pfte. Paris, Frey. [Mailand Cons.

Bertini, Abate **Giuseppe,** Sohn des Salvator, geb. gegen 1756 zu Palermo, lebte noch im August 1847 ebd. Er nennt sich 1814 „Maestro della regia imperial cappella palatina" zu Palermo und schrieb viel Kirchenkompositionen (Fétis) und einen

Dizionario storico-critico degli scrittori de musica e de' più celebri artisti di tutte le nazioni sì antiche e moderne, dell'... Palermo 1814/15 tipogr. reale di Guerra. 4 Bde. in 8°. [Bologna. Glasgow. B. B. Brüssel. Mailand Cons.

Bertini, Salvator, geb. zu Palermo um 1721, gest. 16. Dez. 1794 ebd., Schüler von Pozzuolo, besuchte acht Jahre lang das Conservatorium Pietà in Neapel unter L. Leo, kehrte nach Palermo zurück und schrieb mehrere Opern, durch deren Erfolg ihm die Kapellmeisterstelle an der Kgl. Kapelle angetragen wurde. Von seinen zahlreichen Kompositionen kann ich nichts nachweisen, auch **Fétis** giebt nur Allgemeines.

Bertola (Bertoli?), **Giovanni Antonio.** In der Dedication zu 1639 sagt er, dass er früher in Diensten des Erzherzogs Karl gestanden habe und ein Neffe von ihm gegenwärtig dem Ks. Ferdinand diene. Koechel 1 verzeichnet keinen dieses Namens. Der später hier verzeichnete Bertoli giebt sich als Fagottist zu erkennen u. scheint ein anderer als obiger zu sein. Er gab heraus:

Salmi intieri che si cantano alli Vespri di tutte le feste, e solemnità dell'anno, a 5 voc. con il Bc. di... Dedic. alla sacra... Ferdinando III. imperatore. Ven. 1639 Al. Vincenti. 6 Stb. 4°. 16 Ps. 1 Magnif. u. a. à 3 voc. con 2 V. [B. Br. Cap. Laterano., Mazzo 2 Nr. 4. Bologna.

Bertoldi, siehe **Bertoldo da Castel Vetro.**

Bertoldo, siehe **Danci.**

Bertoldo da Castel Vetro unterzeichnet die Dedic. zu seinen Madrigali mit *Don Bertoldo di Bertoldi.* Man kennt von ihm nur:

Il 1. lib. de Madrigali di Don Bertoldo da Castel Vetro a 4 voci... Ven. 1544 Gardane. 4 Stb. qu4°. 28 Gesge. [Hofb. Wien. Verona S. f.

Bertoldo (Bertholdus), **Sper'in Dio** (di Sperindio, di Speraindio). geb. um 1529 oder 30 in Modena, war nach dem Drucke von 1591 bereits verstorben und wird als einstiger Organist am Dome zu Padua bezeichnet. (Auch auf den

Titeln zu 1561 u. 62 mit diesem Amte gez.) Fétis sagt (nach den Inscript. Patav. p. 209 von Salomoni): B. war kein Priester und verheiratet mit Cassandra Castagnola. Er starb am 13. Aug. 1570 im Alter von 40 Jahren. Seine Witwe setzte ihm ein Denkmal mit der Inschrift: „Spera-in-deo Bertoldo Mutinensis musico excellent. ac organistae cathedr. Patavinae prob. Cassandra Castagnota (sic?) conjux. opt. id monument... curavit. Vixit ann. XL. Quievit Idibus Aug. 1570." Man darf ihn nicht mit Bertoldo *Spiridione* verwechseln (s.d.). Man kennt von ihm:

... Il 1. lib. di Madrigali a 5 voci, ... con un' Echo a 6 voci & un Dialogo a 8 di nuovo per Ant. Gardano stampato & dato in luce. Ven. 1561. 6 Stb. qu4⁰. 26 Gesge. [B. M. Bologna fehlt T. Verona S. f. fehlt C. 6a.

... Il 2. lib. di Madr. a 5 voci ... Ven. 1562 Gardano. 5 Stb. qu4⁰. 26 Nrn. [B. M. Bologna: T. B. 5a.

Tocate Ricercari e Canzoni francese intavolate per sonar d'organo. Ven. 1591 Vincenti. 26 S. mit 6 Orgelsätzen. [B. Basel, Kat. p. 11. Bologna.

Canzoni franc. intavolate per sonar d'organo ... ib. 1591. 25 S. mit 4 Orgelsätzen. [B. Basel.

2 Madr. zu 4 St. in Samlwk. (Eitner 1).

1 Gesg. in Blessi's Samlwk. 1564: Chie val cu la 4 v. — In Bonagionta's Corona della morte 1568: Tu tu Caro sei, c. 2 p.

Bertoli (Bertola?), **Giovanni Antonio,** nennt sich in der Dedic. zu 1645 einen Fagottisten und Schüler Turino's und Sansonni's, ferner sagt er, dass ihn Ant. Bertali aufforderte, seine Kompositionen herauszugeben. Sein Fagott hat nach den von ihm veröffentlichten Sonaten den Umfang von C bis d¹ und mutet er seinem Instrumente oft recht schnelle Läufe zu. Siehe auch *Bertola*. Er gab heraus:

Compositioni musicali di ... fatte per sonare col Fagotto solo, mà che puonno servire ad altri diversi stromenti ... Ven. 1645 A. Vincenti. 14 Bog. in fol. 9 Sonaten mit Bc. [B. Br. Bologna.

Bertolini, s. **Bartolini,** Dom. Ant.

Bertolini, Père, ein Komponist des 18. Jhs?, ist in der B. Schwerin F. mit einer Messe zu 4 St. mit 2 Hörner, Oboe, 2 V. u. Organo in P. Ms. vertreten. Ich zweifele, dass es möglich ist, diesen Autor mit dem vorhergehenden als identisch zu bezeichnen.

Bertolini, Pietro, ist nur bekannt durch ein Motett von 1624 (Eitner 1).

Bertolotti, Bernardino, aus Salo gebürtig, Musikus am Hofe zu Ferrara nach dem Titel von 1593. Man kennt von ihm:

Missarum ad 5 voces, ... Lib. 1 ... Ven. 1593 Amadinus. 5 Stb. 4⁰. [Bologna: A., im Kat. 2, 42 die Dedic. abgedr.

... Il 1. lib. de Madr. a 5 v. Ven. 1593 Amadino. 5 Stb. 4⁰. 21 Nrn. Er bezeichnet das Werk in der Dedic. als sein erstes. [Modena.

Il 3. lib. de Madr. à 5 v. ib. 1609. 5 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [Bibl. Haberl.

Bertolusi (Bertholusius), **Vincenzo,** Murianensis (Muro im Neapolit.?), war um 1601 Organist am polnischen Hofe, wie der Druck besagt. Von da ging er 1607 als Organist an die dänische Hofkapelle Kgs. Christian IV. mit 1000 Thlr. Gehalt und genoss als Organist wie Komponist einen geachteten Namen. Er starb 1608 in Kopenhagen (Viertelj. 9, 75 die ihm aber fälschlich den Namen *Bartholutzius* giebt). Man kennt von ihm:

Sacrarum cantionum ... 6, 7, 8 et 10 voc. lib. 1. Ven. 1601 Gard. 7 Stb. 29 Nrn. [B. Proske, fehlt 7a. Upsala, fehlt A.

12 Gesänge in Samlwk. (Eitner 1.)

Ferner in Mosto's Il 1. fiore della Ghirlanda 1577: Donna non ho piu core 5 voci. — In Vincenti-Amadino: Musica di diversi 1584: Almo d'amor 7 voci. — Im Samlwk. 1598c das Madrigal: Cara mia bella vita 4 voci.

3 Mot. zu 8 St. in Mss. *B. L.*
2 lat. geistl. Gesge. im Ms. *B. Br.*

Bertolussi, Girolamo, ist in meiner Bibliogr. S. 415 ein irrtümlicher Name und soll *Vincenzo Bertolusi*, hier *Bertholussi* geschrieben, sein.

Berton, Henri-Montan, wird auch fälschlich Breton geschrieben, Sohn des Pierre, geb. 17. Sept. 1767 zu Paris, gest. ebd. den 22. April 1844. Trat 1782 als Violinist ins Orchester der Oper (er war Schüler von Rey und im Contrapunkt von Sacchini). 1786 wurde im Concert spirituel ein gröfseres Gesangwerk von ihm aufgeführt, darauf folgten in schnellem Tempo eine Oper auf die andere. Sein Stil war oberflächlich, doch er gefiel den Franzosen und B. stieg von Ehren zu Ehren. Als man 1795 das Conservatoire gründete, wurde er zum Lehrer der Harmonie berufen, 1807 zum Direktor der Opéra italien. Unter seinem Einflusse wurde Mozart's Figaro gegeben. 1809 wurde er Chef des Gesanges an der grofsen Oper. 1815 erwählte ihn das Institut, Section de musique, zum Mitgliede neben Cherubini und Catel. Bald darauf ernannte ihn der König zum Chevalier der Ehrenlegion und am Conservatoire wurde er Professor der Komposition und Examinator der Jury. Auf den Titeln seiner Drucke wird er „Administrateur général de l'Académie royale de musique", und 1768: „Maitre de musique de l'opéra" genannt.

Notice historique sur la vie et les ouvrages de M. Berton (von Raoul-Rochette) Paris 1846 Didot. 4⁰. [Brüssel.

In Henri Blanchard's Biograph. de compositeurs. Paris 1839. 8⁰. Fétis verzeichnet an 54 Opern und Ballets, dann Kantaten, Airs, Romanzen u. a. Davon kann ich den Fundort nachweisen bei:

Traité d'harmonie, suivi d'un Dictionnaire des accords. Avec le portrait de l'auteur. Paris (1815) Dufaut et Dubois. 4⁰. 4 Bde. [Glasgow. Brüssel Cons. br. Mus. Brüssel: chez Schonenberger und der Dictionnaire besonders bei Mme. Duhan & Cie. s. a. 4⁰. R. C. of Mus.

De la musique mécanique et de la musique philosophique, par... Paris 1826 Eymery. gr. 8⁰. 32 S. mit 1 Gedichte auf A. Boieldieu. [B. Lpz. Brüssel, chez Dondey-Dupré 1821. 8⁰. und von 1826. Bologna.

Réponse à quelques propositions erronées avancées dans le Journal du miroir, par M. le Grand-Juge des réputations littéraires et musicales (ohne Autor). Paris, Dondey-Dupré. 8⁰. [Brüssel 4364.

De la musique en France (o. Autor) s. l. 8⁰. Brüssel 4365.

In „Mémoire sur la construction des instruments à cordes et à archet, lu à l'académie des sciences, le 31 mai 1819" auch eine Abhandlung von B. [Brüssel 7186.

Im Dictionnaire de l'Académie français und in der Encyclopédie von Courtin sind die Artikel über Musik von B. geschrieben.

Opern:

Adèle de sénanges, op. en 3a. (Paris 1808.) Ms. P. [Brüssel Cons. Autogr.

Aline, reine de Golconde. Opéra en 3 actes. (Text: Vial et Favière.) Paris (1803) Berton & Loraux. P. fol. [B. B. Brüssel, chez Mme. Duhan. Darmst: Druck und im Ms.

— Kl.-A. Braunschwg., Musik-Compt. [B. B.

— Aline Königin von Golconda, Oper in 3 Akt. P. Ms. 1660. [B. B. Dresd. Hoftheat. B. M. br. Mus. 7 Nrn. Münch. Hoftheat. Die Ouvert. f. Pfte. in Samlg. bei Bachmann: B. Kgsbg. Der Text ebd. C. P. Ms. P. Proske-M. unter Breton.

Blanche de provence, ou la cour des fées, Op. en 1 acte (1/4 1821) Musik von B., Boïeldieu, Cherubini, Kreutzer u. Paër. Ms. P. [Paris l'opéra.

Le concert interrompu, op.-com. en 1 a. (Paris 11 prairial an X.) Paris (1802) Gaveaux. P. [Brüssel Cons. B. M. br. Mus. Ms. 1665 B. B: Das unterbrochene Concert, kom. Singspiel. P. C. P. Musikfr. Wien.

Les Créoles. Opéra. Ouverture (4 ms.) Vien. Diabelli & Co. [B. B.] — Kl.-A: Paris. [Darmst.

La dame invisible, ou l'amant a l'épreuve, op.-com. en 3 a. (Paris 1787.) Ms. Autogr. P. [Brüssel Cons.

Delia & Verdikan, Op. en 1 act. Par.,

Duhan & Co. (1805.) P. [B. M. C. P. Brüssel Cons.

Le Delire, Op. en 1 act. repr. 28. Brum. an 8. Par., Des Laurier. P. 127 S. [B. M. Paris Nat. B. B: chez Boieldieu. Brüss. Cons. im Ms. Stb. C. P. Darmst. br. Mus.

Les deux Mousquetaires ou La robe de chambre, Op. com. en 1 act. (Text: Justin-Gensoul et Vial.) Repres. 1824. Paris, Dufaut & Dubois. [B. B. Darmst.

Le dieux rivaux, ou les fêtes de Cythère, Op.-ball. en 1 acte (21/6 1816). Musik von Spontini, Persuis, B. u. Kreutzer. Ms. P. [Paris l'opéra.

L'enfant prodigue, Ballet-pantomime en 3 a. (28/4 1812.) Ms. P. 3 vol. [Paris l'opéra.

L'enlèvement des Sabines, Ballet-pantomime histor.; en 3 a. (4/11 1810.) Ms. P. 3 vol. [Paris l'opéra.

Féodor, ou le Batelier du Don, op.-com. en 1 Act. (15/10 1816.) Ms. P. [Brüss. Cons. Siehe Une journée.

La fête du soleil, Oper, Ms. P. [Amst.

Françoise de foix, op. en 3 a. (Paris 28/1 1809.) Paris, Duhan & Co. P. [Brüssel Cons. u. Ms. B. B. Brüssel. Münch. Hoftheat. Darmst. C. P.

Le grand deuil, op.-com. en 1 a. (Paris 1801.) Paris, Pleyel. P. [Brüssel Cons. C. P. B. B. Dresd. Mus. Darmst.

— Die tiefe Trauer, Operette in Einem Aufzuge. Klavierauszug. Bei Breitkopf und Härtel in Leipzig. querfol. 14 pp. Text und 54 pp. Musik. [R. C. of Mus.

Guillaume Tell; opéra. Kl.-A. Paris. [Darmst.

L'heureux retour, Ballet en 1 a. (25/7 1815.) Musik von Persuis, B. u. Kreutzer. Ms. P. [Paris l'opéra.

Le Labourer chinois, op. en 1 acte (5/2 1813). Musik von Berton, Deschamp, Desprès. Lachnith und Morel, der 2. u. 3. ist fraglich. Ms. [Paris l'opéra.

Les Maris Garçons, Op. com. en 1 act. (14. Juill. 1806.) Paris, Duhan & Co. P. [B. M. br. Mus. Brüss. Cons., auch im Ms. C. P.

Montano et Stéphanie, op.-com. en 3 a. (Paris 27/4 1798.) Paris, Deslauriers. P. [Brüssel Cons. Brüss. 2751. B. Joach. br. Mus. B. B., chez Ve. Launer im Kl.-A. Münch. Hoftheat. in P. Ms. Paris Nat. P. Druck. Darmst. C. P. Mailand Cons. Ms. P.

Ninon chez madame de Sévigné, op.-com. en 1 a. (Paris 26/9 1808.) Paris, Duhan. P. [Brüssel Cons. br. Mus. C. P.

La Nouveau d'Assas. Trait civique en 1 act. P. Paris (1790) fol. [br. Mus. C. P.

L'oriflamme, op. en 1 a. (1/2 1814.) Musik von Méhul, Paër, B. u. Kreutzer. Ms. P. [Paris l'opéra. Brüssel Cons. P. im Druck s. l.

Les petits appartements, op.-com. Paris 1827. P. [Darmst.

Pharamond, op. en 3 a. (10/6 1825.) Mus. von Boieldieu, B. u. Kreutzer. Ms. P. [Paris l'opéra.

Ponce de Léon, op.-bouf. en 3 a. 15/3 1797. [C. P.

La promesse de mariage ou la suites de l'épreuve villageoise, comédie en 2 a. et en vers, mêlée d'ariettes par ... Ms. Autogr. 1 vol. qu4⁰. [Brüssel 2750.

— Les promesses de mariage, op.-bouff. en 2 a. (Paris 1787.) Paris, Imbault. P. fol. 207 S. [Brüssel Cons. Paris Nat. C. P. Hofb. Wien.

Les rigueurs du cloître, op.-com. en 2 a. Paris (1790) Deslauriers. P. [Brüssel Cons. Darmst. P. u. Stb. C. P.

Roger de Sicile, ou le roi Troubadour, op. en 3 a. (4/3 1817). Ms. P. [Paris l'opéra. R. C. of Mus: Druck in Paris in P. der Ouvert., Airs et Duos.

La Romance, op.-com. en 1 a. (Paris 1804.) Paris, gravé. P. [Brüssel Cons. br. Mus. B. M. chez Berton & Loraux. Münch. Hoftheat. Amst. B. B. Ms. 1670. P. Darmst. C. P.

Une journée du Czar, oper.-com. en 1 act. aufgef. 26/10 1816 zu Brüssel (Ms. Part. B. Brüssel). Dies ist dieselbe Oper, die am 15/10 1816 zu Paris unter dem Titel „Féodor, ou le Batelier du Don“ in der Opéra-comique gegeben wurde. (Gregoir, Panth. 6. 199.)

Le Vaisseau Amiral, opéra. Part. Paris. [Darmst. C. P.

Valentin, ou le paysan romanesque, op.-com. en 2 a. (Paris 13/9 1813.) Paris, Le Duc. P. [Brüssel Cons.

Virginie ou les Décemvirs, trag. en 3 act. 11. Juin 1823. Par., Dufaut & Dubois. P. 589 S. [B. M. Brüss. Cons., chez Janet & Cotelle. P. Paris l'opéra P. im Ms. Darmst. Mailand Cons. Bologna.

Ein Verz. seiner Opern mit Daten giebt Pougin.

Andere Gesänge:

Hymne pour la fête de l'Agriculture, par Lebrun (Paris) qufol. P. [br. Mus. Ebd. noch Hymne du Vingt-un Janvier; p. Lebrun. s. l. qufol. P. Strophes sur le devouement des Citoyens de la Première

Réquisition (23. Aug. 1793). Par *** s. l. qufol.

Cantiques de St. Sulpice acc. à 3 voix. 3. édit. Paris, Baboeuf. 8⁰. XII, 158 S. [B. Wagener.

Trasibule, cantate. Ms. fol. [Brüssel. C. P.

Das C. P. besitzt noch eine Cantate: Hommage aux mânes de Grétry.

Recueil de 9 Canons a 3 & 4 voix. Paris, Md. Duhan. 35 S. [B. Wagener.

14 Canons ded.. à la société de la Goguëtte, 30 S. Ms. [B. Wagener.

3 Ouverturen zu Opern im Druck, 1 Chor, 3 Duette und 1 Arie aus Opern teils im Ms., teils im Druck im Cons. zu Mailand.

Chansonette „A mon âge quel dommage" av. pfte. Paris, Le Miere de Corvey. [Maild. Cons.

Eginard, romance à 2 voix c. pfte. ib. [ib.

Hélègie pour chant (Plus ne verrai) paroles de Hoffmann. Paris, Gaveaux. [ib.

Stances pour la mort de Grétry (Tu pars, Gr.) av. pfte. Paris, Gaveaux. [Maild. Cons.

O salutaris. trio p. 2 T. ou 2 S. et B. av. d'org. Paris, Canaux. [Maild. Cons.

Cantate „Thésée", Autogr. P. 1803. [Brüssel Cons.

In Berlin K. H. 1 Romanze, 1 Duett, 1 Baccarole und die Ouverture zur Oper Aline, im Ms.

1 Chanson in Auber's La Marquise. [B. M.

Einige Gesänge in Boieldieu's Pharamont. Ms. B. B.

Romanze aus Aline. Kl.-A. Meifsen, Klinkicht. [Dresd. Mus.

16 Romanzen, 7 Airs u. a. in Einzeldrucken und Arrangement f. Instrum. [br. Mus.

Arien, Trios und Chöre aus Opern, 6 Nrn. Mss. in Stb. [Brüss. Cons.

1 Arie im Ms. B. Wolfenb.

12 Ouverturen f. Orch. zu Opern, zum Teil im Ms. in Stb., zum Teil gedruckt in Stb. in Paris, chez Gaveaux, chez Berton. [Brüss. Cons.

1 Marsch und Nocturn im Autogr. in B. B., auch sein Porträt.

Les Sérénades de Paris, ou les petits concerts de société en Trio. Paris, de la Chevardière. [Berlin K. H.

Recueil de différens airs a grande symphonie, composés et ajoutés dans plusieurs opéras. Paris, Chevardière. [Berlin K. H.

3. Recueil d'airs de Balets à gr. orch. ... ajoutés dans l'opéra de „Cythere assiégée de Mr. le Chev. Gluck". Mis au jour par Mr. le Marchand. Paris, Madame le Marchand. Stb. fol: Flöte solo, 2 Fl. 2 Ob. Va. 2 V. [Schwerin F.

Berton, Pierre-Montan, geb. 7. Jan. 1727 zu Maubert-Fontaine (Ardennes), gest. 14. Mai 1780 zu Paris. Bildete sich zum Sänger und Komponisten aus. Anfänglich sang er im Chore der Notre-Dame Kirche zu Paris, 1744 trat er als Bassist in der Oper in Paris auf, ging um 1746 an die Oper in Marseille, gegen 1748 zog er sich von der Bühne zurück und wurde Orchesterchef zu Bordeaux. Hier schrieb er zahlreiche Airs zu Ballets, nebenbei bekleidete er die Aemter eines Organisten und war Direktor der Konzerte. 1759 wurde er Direktor der Kgl. Akademie der Musik (grofse Oper) zu Paris. 1778 nahm er seinen Abschied, doch trat er zu Ostern wieder ein. Ein hitziges Fieber raffte ihn schnell hinweg. (Campardon, Dokumente. Fétis.) Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Érosine, fêtes lyriques en 3 Entrées, paroles de Moncrif. 1766. Ms. P. [Paris l'opéra. C. P. Berlin K. H.

—, past. heroïque en 1 a. Paris, Chevardière. P. [Brüss. Cons. Paris Nat. Schwerin F: Amst., Hummel, fälschlich Henri zugeschrieben.

Silvie, opéra en 3 actes, av. un prolog. par B. et *Trial.* (Fontainebl. 17/10 1765). ib. P. [Brüss. Cons. Paris l'opéra bez. es als Ballet héroïque, Musik von B. und *Trial.* Paris Nat. Darmst. 1766. C. P. R. C. of Mus. Cambridge FW. Berlin K. H.

Théonis, ou Le toucher, fragments nouveaux, pastorale héroïq. en 1 acte. Mus. de B. et *Trial.* (Paris 11/10 1767.) Ms. P. [Paris l'opéra. C. P.

La fête de flore, op. en 1 acte. 1770. [C. P.

Adele de Ponthieu, tragédie lyrique en 3 actes (mise en 5 actes 1775). Mus. de *La Borde* et *B.* represent. 1/12 1772. 3 Bde. P. im Ms. [Paris l'opéra, Kat. 2, 256. C. P., Fragment.

Acis et Galathée, cantate parodiée sur la Chacone de Berton. Paris. [Paris Nat.

Le feu en 1 acte. [C. P.

Bellerophon, opéra en 5 actes, musique de Lulli, remis en musique par *Berton* et *Grenier*, 20. Nov. 1773 aufgef. [C. P. den 2., 3. und 4. Akt.

Berton et Giraud: Deucalion et Pyrrha, opéra-ballet en 1 acte 30/9 1755. Ms. P. [Paris Nat. Paris l'opéra.

Bruits de guerre pour l'arrivée de Mars. Orchester-Part. im Autogr. B. B.

A Selma, romance p. chant av. de pfte. Paris, Gaveaux. [Mailand Cons.

Aufserdem verzeichnet Fétis noch 8 Opern wozu B. einige Piecen geschrieben hat.

Bertoni, Ferd. Gasp., s. **Turini** detto Bertoni.

Bertoni (Pertoni), **Ferdinando** Gioseffo, geb. 15. Aug. 1725 zu Salo im Venezianischen, gest. 1. Dez. 1813 zu Desenzano. Schüler von Tomeoni und Pater Martini. 1747 trat er mit der Oper „Cajetto“ auf, am 27/8 1752 erhielt er die erste Organistenstelle am S. Marco in Venedig (Caffi 1, 57), um 1757 wurde er Kapellmeister am Conservatorio della Ospedale di Mendicanti ebd. Im Jahre 1775 nennt er sich auf den Oratorien in der Hofb. in Wien: Direttore e Maestro di cappella del Conservatorio di S. Lazaro de'mendicanti di Venezia. In diese Zeit fällt seine gröfste Kompositionsthätigkeit besonders an geistlichen Werken, da ihm seine Stellung zahlreiche Aufführungen auferlegte (siehe auch Burney 1, 103). 1778 muss er sich in Padua aufgehalten haben, denn einige Arien in Berlin K. H. tragen das Datum Padua 1778. Im Sept. desselben Jahres reiste er nach Frankreich und von da nach London, wo er mit dem Sänger Pacchierotti anlangte (Burney 7, 513). Nach einem Briefe in der Musikztg. Echo 1869, 262, war er noch im Sept. 1779 in London; dort findet sich auch der Nachweis, wie er Gluck nachahmte und beraubte und sich nicht scheute für sein eigenes Werk zu erklären. Zurückgekehrt, wurde er am 21. Jan. 1785 (1784 nach alter Zählung) Kapellmeister am S. Marco. (Biogr. im Caffi. Valentini. Fétis.) Von seinen überaus zahlreichen Kompositionen kann ich folgende nachweisen:

1. Geistliche Kompositionen:

Belsazar, Oratorium, Ms. P. [Berlin K. H.

Il convitto di Baldassare, Oratorio. Nur teilweise von ihm komponiert u. zwar im Atto I. Bl. 127. A 2. Bl. 9, 83, 102 u. 226. [B. M. im Ms. P. Im br. Mus. ein Londoner Druck als Oper bez: Il Convito, the favour. songs. L., Bremner. fol.

David poenitens. Orator. in 2 part. 1775. Ms. 19155. P. kl. qufol. [Hofb. Wien. Mailand Cons. im Ms. P.

Il Giuseppe riconosciuto, Orator. 1787. Ms. Autogr. mit einem Briefe an den Sänger Concialini in Berlin. [Berlin K. H.

Joas. Oratorio sacro. Per il pio loco de Mendicanti. In Venezia. P. [Dresd. Mus.

L'obbedienza di Gionata. Orator. P. im Ms. [Darmst.

Il ritorno de figliuol prodigo, Orator. à 4 v. c. V. Ob. Fl. e Cor. P. Ms. [Bologna.

Mss. in Bologna (Kat. 2, 183) 1. Ecce nunc 3 voc. c. strom. 1743 als er Schüler Martini's war. 2. Cum invocarem 4 voc. c. strom. 3. Ave regina coelorum, Alto solo c. strom. 4. In te Domine speravi, 2 v. c. strom. 1743. 5. Salve regina 12 voc. 6. Adoramus te 16 voci. Alle im Autogr. (Kat. 2, 42.) 7. Pastorale e Gloria in excelsis 4 v. c. strom. da fiato. P. Ms. fol. 61 Bll. 8. Credo 4 voci c. strom. P. fol. 38 Bll.

Il Miserere concertato a 4 voci del... Ven. 1802 Valle. P. qufol. 83 S. [Bologna. Mailand Cons.

Im Stifte Klosterneuburg 1 Messe (ohne Vornamen).

In Mailand Cons. 1. Beatus vir a 4 voci c. V. Viole, Trombe e B. 1753. 2. Gloria a 3 v. c. V. Viole, Oboi, Corn. Vcl. e B. im Ms.

Autogr. Bolog. Ac: Antifonia a 5 v. 1773.

Hofb. Wien, Ms. 19089, Kyrie 4 voc. c. instr. P.

In Bologna (Kat. 3, 4. 5). 1. Benedicat. 2. Et in saecula. 3. A fructu frumenti, à 3 et 4 v. c. Bc. P. 4. Dominare in medio. 5. Donec ponam u. 6 andere.

Crucifixus à 4 v. pieno c. strom. P. Ms. [Dresd. Mus.

Ms. B. B. 1682/1. Crucifixus 4 v. coll' org. Part. Cm. — auch in B. Kgsbg. in P.
Cantata pastorale. Venezia P. 1769. Ms. 69. [Dresd. Mus.
Credidi propter 4 voc. c. instr. Ms. 21920 P. [B. B. an Tocchio.
Dixit à 4 concertato, fatto per il Conservat. dei Mendicanti. Ms. B. Wagener, Part. 34 Bll.
Lauda Jerusalem à 4. c. strom. Ms. 33 b. P. [Dresd. Mus.
Il Miserere (Cm.) concertato à 4 voc. c. strom. Ven. (1802) Valle. qufol. P. 83 S. [B. B. br. Mus. Dresd. Mus. R. C. of Mus. B. Lpz. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.
— Im Ms. W 18 B. B. und Ms. 1680. 64 Bll. P. [B. Kgsbg. Berlin K. H.
Te Deum laudamus, concert. c. strum. a 4 voc. Cd. 1803. Ms. 15856. qufol. [Hofb. Wien.
Ms. 1682 in K., B. B. 1 Stanze alla beata Vergine. Canone 4 voci, 1766.
Ms. B. B. 1682/2. Stanze alla beata Virgine. Canone 4 v. Part. Venezia 1766.
Ms. 1689 in K., B. B. Canone a 4 voci: Sotto del tuo 1766. Stb.
Ms. 332 br. Mus., geistl. Gesge.

2. *Opern:*

Alessandro nell' India, Opera 1770. Atto 1. Ms. P. [Berlin K. H.
Armida delusa, op. ser. in 3 atti (Vened. 1781) Ms. P. [Brüssel Cons. Berlin K. H. 1778.
Aristo e Tamira, Pastorale (Melodramma) nel teatro in S. Benedetto. P. qufol. Ms. [B. M. 1781 in München aufgeführt. Rudhart bez. sie als eine Schablonenarbeit. Padua Ant.
(Artaserse.) The favour. songs in the opera... P. Lond. c. 1780. fol. [br. Mus. C. P.
Demofoonte, 1 Arie: Non temer. Lond. fol. [br. Mus.
Ezio. The favour. songs in the opera... Lond. c. 1780. fol. [br. Mus.
La Governante. The fav. songs in the opera... Lond. 8⁰. [br. Mus.
Lucio vero, opera. Ms. 426. [br. Mus.
La Moda. Dramma per Musica S. Moise 1754. Ms. P. [Dresd. Mus.
La Nitetti, dramma in 3 atti (Vened. 1789) Ms. P. [Brüssel Cons.
Olimpiade. Dramma per Musica. Ms. P. [Dresd. Mus. C. P.
Orfeo, azione teatrale (in 3 atti) rappresent. nel teatro di S. Benedetto di Venezia il carnevale 1783. P. qufol. s. l. [br. Mus. Dresd. Mus: Venez. 1786. C. P.
— Ven. 1776. Part. Ven., Alessandri e Scattaglia. (Text von Calzabigi). [Paris Nat. (Siehe Echo 1869 Nr. 33/34 v. Fürstenau.) B. B. B. M. Brüssel Cons. Bologna. Padua Anton. Ms. Part. Dresd. Mus. B. B. Ms. 1686. Darmst. Mailand Cons. Hofb. Wien 18049.
Le Pescatrice. Dramma giocoso per musica. P. NB. Die Partitur enthält nur die Ouverture u. Arien. Dresda 1754. [Dresd. Mus.
— Ms. 1685. B. B. Le pescatrici. Oper in 1 Aufz. 1752 komp., 1754 in Dresd. aufgef. P.
Quinto Fabio. The favour. songs in the op... P. Lond. (1780) fol. br. Mus.
Scipione nella Spagne. Milano 1768. P. Ms. [Neapel Turch.
Sesostri, Opera feria. Ms. P. [Dresd. Mus.
Telemaco, Oper in 3 atti. Ms. P. 1777. [Berlin K. H.
Tancredi. Dramma per Musica rappres. alla presenza della Real Corte nel Carnovale dell'anno 1767. Ms. P. [Nat. Bibl. Paris.
Le Vicende amorose. Op. bernesca in 3 atti 1760 (Ven.) Ms. 18050. P. qufol. [Hofb. Wien.
Von der Oper Ginevra, Venedig 1753, besitzt die B. B. das Textbuch. Er wird dort Chordirektor des Mädchenerziehungs-Instituts Mendicanti genannt.

3. *Allerlei Gesänge:*

Antigona. 1 Cavatina in Tenducci's 6 favor. italian songs. Nr. 4. (1778.) [br. Mus.
La Galatea, Cantata à 4 voc. (Pace, Panaro...) 2 P. im Ms. [B. M.
Cantata a 4 voci. I personaggi sono: Elvira, Corillo, Linco e Montano. Ms. P. [Padua Ant.
Cantate: Notte si fausta. 1764. Ms. Part. [B. K.
Il Vaticano di Proteo. Cantata a 3 voci con strumenti eseguita a Venezia nel 1789. Ms. P. u. Stb. [Padua Ant.
Ms. B. B. 1688. Pertoni gez., Calma la pena, Sopr. solo c. Orch. Partit.
Ms. B. B. 1243, Stim. in fol. Aria: Del mio ben luci.
Ms. B. B. 1687. Pertoni gez. Aria da limpida sorgente et dell'Aria In tanti affanni, mit Orch. in Stim.
O navis occupa f. Ten. mit Instr. P. [B. B. Ms. 127.
Ms. B. Kgsbg. Recit. und Duett aus der Oper Medonte (1787). Part.
4 Duettini per 2 S. col Bc. u. 1 Arietta per S. c. pfte. Ms. [Mailand Cons.
In Berlin K. H. im Ms. P. Scenen, Arien u. 1 Duetto aus Opern.

Mss. Dresd. Mus. 1 Duett f. 2 Sopr. u. Instr. 2 Rondo, das eine aus Artaserse, Verona 1788. 12 Arien mit Instr. alle in P.
Mss. B. B. allerlei Arien in T 90 u. 177. In Ms. 133. 136. 1686a. 3921. 17105.
Ms. in Darmstadt: Scene und ein Gesangs-Rondo.
Ms. Dresden: 4 Arien.
Ms. 307 u. 312 in Wolfenb: 1 Arie u. 1 Sinfonie.
Mss. in Musikfr. Wien: 10 Arien u. 2 Duette aus Opern.
Mss. 1890. 1891. 1925. 1933 im R. C. of Mus: Arien aus Opern.
Recitativo e Rondo per Soprano 1781. Ms. 2. 2 Arie per Sopr. 3. 1 Cavatina per S. 4. Scena ed Aria p. Sopr. c. istrum. in P. Ms. [Maild. Cons.
In Bologna (Kat. 3, 291) 2 Arien: 1. Ciel pietoso in tal momento. 2. Deh! Signor s' è ver che m'auni. P. Ms.
Arie, Rondo, Cavatina per Sopr. c. orch. Ms. D 9 in Padua Ant.
In neuen Ausg. siehe Eitner 2, ferner in Klage's Orion: Cor mundum. — Arie und Duett aus der Oper „Cleonice" in K. H. zu Berlin.
In Arnold's The castle of Andalusia, a comic op. [br. Mus.
In John Corri's A select collect. Bd. 1 p. 81 ein Gesg.
Im Journal 5 ein Air.

Sinfonia con Oboe e Corni di rip. eseguita nell'Orfeo nel Nobilissimo Teatro di S. Benedetto in Venezia nell 1776. Si vendono dui due Pagany Mercante due Libri: Incisa in Firenze da Ranieri del Vivo. qufol. [Dresd. Mus.
Simphonie per l'orchest. im Autogr. B. B. (Gr.)
Ouverture zu Medonte. Ms. Stb. [Darmst.
Six Quartettos for 2 Violins, Tenor et Vello. Dedic. Will. Beckford Esqr. London printed for the author. fol. 4 Stb. [B. Wagener.
Sei quartetti p. 2 V. Va. e B. op. 2. [Musikfr. Wien.
Mss. B. B. 1690. Duetto p. 2 Flauti, in Stim.
6 Sonates p. le Clavecin ou Pianof. avec. acc. d'un Violon. Op. I. Berlin e Amsterdam, Hummel. fol. [Dresd. Mus. B. Wagener, nur Sr. Bertoni gez. B. B. im Ms. 1691.
— Six Sonates for the harps. with a V. op. 1. Lond. (1779). fol. [br. Mus.
Ms. Dresd. Mus: 3 Sonates pour le Clavecin ou Pianof. avec acc. d'un Viol. qufol.
Ms. Dresd. Mus. 2 Sonaten für Cembalo allein, in qufol.
1 Sonate in Haffner's Raccolta.
1 Brief im Liceo Bologna, Tom. 17 Kat. 1, 150.

Berton (Bertoul) **Juan** (Jean), um 1556 Sänger a/d. spanischen Hofkapelle bis zum 1. Aug. 1559, ging dann in die Niederlande (Straeten 8, 16. 25. 31). Ein Sohn desselben, der in den Akten *Bertu* und *Bertout* geschrieben ist, mit Vornamen *Isaac*, war ebd. in den Jahren 1584—1593 Punctator und Kopist (ib. 116. 207).

Bertouch, siehe **Bertuch.**

Bertram, Balthasar Christian Friedrich, um 1754 Violinist a/d. Hofkapelle in Berlin, geb. in Salzwedel, A.-M. (Marpurg 1, 77). Reichard 1777, 46 und 1786, 217 verzeichnet ihn in den Jahren 1776 und 1785 in gleicher Stellung.

Bertram, Joannes, Kantor in Lüneburg, ist bekannt durch:
Ach wir armen Sünder unser missetat, 6 Stroph. 4 voc. p. 48, in Ms. K. N. 144, 4 Stb. von 1590. [B. Lüneburg.] Dieselbe Motette in Lossius' Psalmodia 1561; dort auch eine Elegia. [B. Kgsbg. In Laurentius Stiphelius Geistl. Gesgb. von 1612 [B. Zw.] sind hs. angehängt: O mir armen Sünder 5 Stroph. Veni maxime spiritus. Deus pater. Unica vitae, alle zu 4 Stim., die latein. ohne weiteren Text.

Bertrand, Antoine de, geb. zu Fontanges in Auvergne im 16. Jh.; von ihm besitzt die Nationalbibl. zu Paris
1er, 2d livres des amours de Ronsard. .. Paris 1576 und 1578. Nur Tenor vorhanden.
3e livre de chansons ... à 4 parties. Paris. s. a., ebenfalls nur Tenor.
1. liv. de Sonets chrestiens, mis en musique à 4 parties. S. loco 1580. 34 Chansons; er schreibt sich hier „Antoine de Bertrand de Fontanges en Auvergne". [B. Proske fehlt C. B. Br. ebenso. B. K. 4 Stb.
— 2. liv. 1580. 29 Chans. [ib.
Im Samlwk. 1569 t drei Chans. zu 4 St. (Eitner 1).

Im Simon Goulart (s. d.) befinden sich einige 4st. Sonette von ihm.

Bertrand, Franciscus Bernardus, aus „Waleorienses“, wird am 15. Nov. 1724 als Phonascus an St. Sauveur zu Brügge angestellt; vorher war er an der Kathedrale zu Gent. Aus Brügge ging er am 11/8 1730 wieder ab. (Straeten 1a, 56).

Bertrand, H... J..., gab 1768 in Lüttich bei Andrez „4 Trios de Violon“ als op. 1 heraus. (Gregoir. Pougin schreibt H. G. und 6 Trios.)

Bertrand, Prudence, Mönch in der Abtei Charoux in Poitou, lebte gegen Ende des 9. Jhs. Die Nationalbibl. in Paris besitzt in Ms. 3976 ein Gedicht zum Lobe der Musik. (Fétis. Lebeuf: Recueil de divers écrits, tom. 2, 99.)

Bertrandus de brassia, siehe **Vacqueras.**

Bertrandus, Hieronymus (Jeronimus), de Verona, von 1493 bis 1501 päpstl. Sänger. Unter dem Namen *Beltrandi* ist er von 1490 bis 1492 als Sänger an St. Peter in Rom gez. (Viertelj. 3, 246.)

Bertsch, ... um 1796 an der Hofkapelle in Stuttgart Hofkantor und Clavicinist am Hoftheater (Reichard 1798, 237); um 1806 bezeichnet ihn die Lpz. Ztg. 8, 347 als Hoforganisten ebd.

Bertuch (Bertouch), **Georg von,** geb. 19. Juni 1668 zu Helmershausen (Franken), lebte noch 1738. Betrieb die Musik nur nebenbei, hatte aber Eberlin zum Lehrer. Er studierte in Jena, machte mit Nik. Bach Bekanntschaft und unternahm mit ihm eine Reise nach Italien. 1693 disputierte er in Kiel, ergriff aber später die militärische Laufbahn, trat in dänische Dienste und brachte es bis zum Generalmajor. Er war zuletzt in der Festung Aggerhuys in Norwegen angestellt. Als Komponist hat er Gesang- und Instrumentalwerke geschrieben, die sich eines gewissen Rufes erfreuten. Noch 1738 gab er Sonaten heraus (Mattheson 1, 23. Gerber 2. Spitta 2, 715). Seine Disputatio von 1693 ist nicht bekannt (Walther. Becker 1), dagegen besitzt die Kgl. Bibl. zu Berlin im Ms. 1190, Samlbd. von Part., Cantaten von älterer Hand geschrieben:

1. Gott der Herr der Mächtige redet, 4 Singst. 3 Viol. 3 Violdigambe, Bc. mit einer Sonata als Einleitung. 30 Bll. Nr. 10.
2. Mein Herz ist bereit, A. c. Bc. 5 Bll. Nr. 11.
3. Du Tochter Zion freue dich, B. solo c. 4 Instr. et Org. 12 Bll. Nr. 12.

Bertuch, Karl Volkmar, geb. um 1730 zu Erfurt, gest. um 1782 zu Berlin; ein Schüler Adlung's, war 1764 Organist an der Petrikirche zu Berlin und wie Gerber 1 sagt, einer der bedeutendsten („stärksten“) Orgelspieler seiner Zeit, der besonders Seb. Bach mit Vorliebe pflegte. Burney hörte ihn 1772 (3, 152. Ledebur).

In Rellstab's Clavier-Magazin 2. Viertelj. S. 92 das Lied „Komm, sanfter Schlaf,“ nebst biogr. Notizen, worin Rellstab auch sagt, dass er noch verschiedene Kompositionen von ihm besitzt.

Bertulusi, Vinc., siehe **Bertolusi.**

Bertuzzi, Alessandro, um 1779 Violoncellist am Scalatheater in Mailand (Cambiasi 115).

Im Cons. zu Mailand befindet sich unter A. Bertuzzi eine Aria buffa per Basso „Nel millesettecento“ con pfte. Milano, Bertuzzi, die offenbar von ihm herrührt.

Berwald, Johann Gottfried (junior) zu Ludwigslust, wie er 1774 selbst schreibt. Nach den Akten der Hofkapelle in Schwerin erhielt er am 15/6 1771 die Erlaubnis sich mit Christiana Auguste Hartmann von Trier zu verheiraten.

Am 20/2. 1786 wird er noch als Mitglied aufgeführt. Er gab heraus:

Sendschreiben an den Hn. J. W. Hertel zu Schwerin von dem Hn. J. G. Berwald ... von 24. May 1774. Die Frage betreffend: Wie Quinten und Oktaven zulässig und nicht zulässig seyn. Mit Beysp. Ms. Autogr. [B. Brüssel 6474.

Die Empfindungen eines echten Obotriten; das hohe herzogl. Mecklenb. Schwerinische Haus durch der den 13. Juni 1778 erfolgten Geburth des Prinzen Friedrich Ludewig, in einer Cantate .. geschildert. Ms. P. u. Stb. [Schwerin F.

Ein *Berwaldt* ist in der B. Darmst. mit 1 Sinfonia a 2 V. Va. e B. Stb. im Ms. vertreten.

Berzeni, ... bekannt durch

6 Quartettos p. 2 V. A. et B. op. 2. Paris, Girard, die wahrsch. am Ende des 18. Jhs. erschienen. [Dresden.

Besancourt,... ein französischer Komponist der ersten Hälfte des 16. Jhs., von dem in alten Samlwk. 4 Chansons aufgenommen sind. (Eitner 1.)

Besardus (hiefs wahrsch. Besarde), **Joannes Baptista,** geb. zu Besançon; auf dem Titelblatt zu 1617 nennt er sich „Bisantz aufs Burgund, juris utriusque doctor“, dagegen in seinem Thesaurus von 1603 „Vesontinus, artium liberalium excultor et musicus peritissimus“. Er scheint in dieser Zeit in Köln gelebt zu haben und später in Augsburg, da er in beiden Städten seine Werke herausgab. In Augsburg hatte er sich, wie man oben bei 1617 sieht, wieder ganz der juristischen Laufbahn zugewandt. Er pflegte ganz besonders das Lautenspiel, komponierte selbst für das Instrument, arrangierte Motetten, Chansons anderer Meister für Laute u. gab sie in Samlwken. heraus. Selbst ein Unterrichtsbuch für das Lautenspiel schrieb er, betitelt:

Isagoge in artem testudinariam, d. i. gründtlicher Vnderricht vber das künstliche Saitenspiel der Lauten. Durch ... Augspurg 1617 Dav. Franck. kl. fol. 4 u. 17 S. mit Abbildg. u. Beisp. [Basel. Strafsburg i/Els. Heilbronn. Brüss. Cons. Brüssel.

— John Dowland benützt die Abhandlung in seiner 1610 erschienenen: Varietie of lute-lessons. [br. Mus.] Siehe darüber M. f. M. 23, 145.

An Samlwk. für Laute erschienen:

Thesaurus harmonicus divini Laurencini romani (siehe Kat. B. Br.) Coloniae 1603 excud. Ger. Greuenbruch, sumptib. authoris. fol. 6 Bll. u. 44 Bog. à 4 Bll. in 10 Teilen mit besond. Tit. Im 4. Buch Airs mit Texten. Hierin 403 Piecen und Vieles von ihm selbst; 8 Sätze davon abgedr. in Ricordi's Gazzetta 1886 von Chilesotti, auch im Einzeldrnck erschienen. [B. Br. B. B. B. G. B. Hbg. B. M. B. Bautzen. B. Kremsmünster. Glasgow. br. Mus. Paris Nat. Paris Mazarin. Wolfenb. Musikfr. Wien. Rom Cecilia.

Ioan. Bapt. Besardi Vesontini *Novus Partus* sive Concertationes Mvsicae, Dvodena Trivm, Ac Totidem binarum Testudinum (quibus & notae Musicae adduntur) singulari ordine modulamina continentes. His Addidit Avthor, Lectissimi Stili partes aliquot seorsim, tam proprias, quàm alienas; atque in gratiam Philomusi, è tenebris in meliorem lucem liberaliter eduxit: Necnon Ad artem Testudinis brevi, citràque magnum fastidium capescendam, facilem & methodicam institutionem hisce cubiecit. Vt Emendatissimvm Prodiret opus, Stephanus Michelspacherus Tirolensis, ex authoris manuscripto, suis sumptibus totum curavit incidi & excudi. ‖ AVGVSTAE VINDELICORVM | per Dauidem Francum. Anno Salutis Humanae MDCXVII.

1 vol. in fol.

Dedic. (8 Bll.) an Ernst Graf v. Holstein etc., Gedichte u. das Brustbild Bes. von Lucas Kilian gest. — Bl. 9. Titel zum „Pars I.“ 11 Zeilen. Enth. John Dovland 1 u. Besard 11. Bl. 32 v. Titel zum „Pars II“ 5 Zeilen. Enth. 5 Tonsätze. — Bl. 37. Tertia pars (5 Zeilen). Enth. 2 Praeambul. von B. B[esard]. 2 Toccaten v. Mich. Ang. Galilei Fiorentino, 1 Toccata cromat., 1 Ricerc. „Gallus et Gallina“ v. Vinc. Bernia Bollognese. 1 Ricerc. v. Stef. da Pesaro gia Musico del Seren. Duca di Urbino, 1 Gagl. v. Pietro Paulo Meli musico Cesareo. 1 Gagl. von Jac. gia chiamato il Pollonese. Couranten v. de la Barre, von de la Grotte, v. Samand, Mesangean; 1 Canzonette von Marco Ant. Balletz fatta sopra il ballo concertato a 3 liuti fol. 12. 1. B. B[esard] u. 10 Kompos.

v. Besard. — Bl. 50 Anweisung zur Laute Seite 1—12. Am Ende nochmals Druckerfirma.

K. Univ.- u. Landesbibl. Strafsburg i/Els. B. M. Heilbronn. Mailand Braid. Wolfenb.

Chilesotti teilt in seinem „Lautenspieler" aus Thesaurus u. Novus partus 22 Pieeen mit. Ein Urteil darüber in M. f. M. 24, 30.

Ms. 3148 fol. ein Convolut. Enthält eine deutsche Uebersetzung der Vorworte zu Jo. B. Besardus Novus partus u. Thesaurus harmonicus 1617 u. 1603. 19. Jh. [B. N.

B. Lpz. besitzt aus obigen Werken einiges im Ms.

Besche l'ainé, Tenorist an der Kgl. Kapelle zu Paris, wie er sich selbst bezeichnet, gab heraus:

Abrégé historique de la ménestrandie (s. nom.). Versailles 1774. kl. 12. [Brüssel.

Beschort, Jonas Friedrich, Sänger und Schauspieler an der Kgl. Bühne zu Berlin (1767 bis 1846), ist auch bekannt durch das Lied an den Mond, welches 1796 in Hamburg bei Günther u. Böhme erschien. (Ledebur verzeichnet noch einige andere Lieder.)

Beschreibung des Flötenspielers von Vaucanson. Augsburg 1748. 4⁰. [B. Lpz.

Beschreibung der Residenzstädte Berlin und Potsdam (Berliner Hofkapelle). 3. Ausg. 3 voll. mit Anhang. Berlin 1786 (Kat. Calvary).

Beschreibung einer Reise durch Deutschland über die Schweiz. 12 voll. Berlin 1783—97. [Kat. Calvary.

— eines musikalischen Zeitmesser, mit Tafeln. Berlin 1790 Petit u. Schöne (ist von Burja). kl. 8⁰. 23 S. [B. B. B. D. Brüssel 5747.

— des Orgelbaues. Von D. L. E. (Deimling). Offenb., André. 1792. [B. B.

Besci, Francesco, war Sänger an der päpstl. Kapelle u. 1718 Kapellmeister (Haberl, Kat. Cod. 136).

Besci, Paolo, ebend. zu gleicher Zeit angestellt und im Jahre 1703 Kapellmeister (ib. Cod. 135).

Beses, Johan de, Menestrel um 1388 am Hofe Königs von Aragonien (Straeten 7, 75. Dokument p. 76).

Besler, Samuel, geb. 15. Dez. 1574 zu Brieg in Schlesien, gest. 19. Juli 1625 in Breslau (nach Hoffmann). 1602 nennt er sich Kantor an St. Bernhardin in Breslau, von 1607 ab Schulmeister u. 1609 Schulmeister zum hlg. Geist, von 1611 ab Moderator an derselben Schule. Dieses Moderator übersetzt Hoffmann mit *Rektor*. 1614 heifst es aber auf dem betreffenden Titel „Ludimoderator", so dass ich das Moderator als Musikdirektor und nicht als Schulrektor erklären möchte. 1618 ist er am hlg. Geist und an St. Bernhardin Moderator (die Schule zum hlg. Geist befand sich neben der Kirche zum St. Bernhardin in Breslau) und diesen Titel behält er bis zum letzten bekannten Druckwerk von 1624. Bekannt sind von seinen Kompositionen, die einst in Schlesien sehr beliebt gewesen sein müssen:

1602. Ein schön alt gottselig Weihnachtslied ... mit 5 St. Brefsl. 1602 Bawman. 1 Bl. in gr. fol. Nu last uns zu dieser Frist, 6 Str. [B. Br.

1602. Von der frölichen und gnadenreichen Geburt u. Menschenwerdung vnsers Herrn ... mit 5 St. ib. 1 Bl. in fol. (Text wie vorher.) [B. Br.

1607. Echo. Harmonischer Hall u. Widerschall. Zu hochzeitlichen Ehren dem Herrn Casp. Cunrado ... (8 stim.) ib. 8 Stbll. in 4⁰. [B. L.

1609. Crepundia angelica, ... XX gottselige Weihnachtlieder ... vierst. comp. ib. [B. Br: B.

1610. De gloriosa resurrectione et ascensione D. N. J. C. Hymni et cantus eccles. latino germanici. XX. Zwantzig deutsch u. lat. geistl. Lieder ... zu 4 St. ib. 1 vol. in 4⁰. [B. Br.

1611. Hymnor. et Threnodiarum sanctae crucis in devotam Passionis ... ib. 1 vol. in fol. 38 Bll. 33 lat. u. 2 deutsche Hymnen zu 1 Stimme. [B. Br. B. M. Löbau.

(1611.) In augustiss., feliciss. Serenissimi ... D. Mattiae Secundi: Hungariae ... Melos harmonicum. ib. 8 Stbll. in fol. [B. Br.

1612. Threnodiarum sanctae crucis in salutiferam Passionis ... Das hlg. Leyden ... wie es Mattheus, Marcus, L. u. J. beschrieben ... ib. 1 vol. in fol. 68 Bll. Recitative mit 4st. Chören. [B. Br. B. M. Löbau. B. B.

1612. Gaudij paschalis Jesu Christi ... Osterliche Frewde, der ... Aufferstehung ... ib. 1 vol. in fol. 22 Bll., ist die 4—5st. Aufersthg. von Scandellus. [B. Br. B. M. Dresd. Löbau.

1613. Hymn. et Threnod. sanctae crucis ... Passionis ... pars III ... ib. 1 vol. in fol. 50 Bll. mit allerlei geistl. Gesängen für 4 Stim. [B. Br. B. M. B. Brieg. B. B.

1614. Hymnorium & Threnod. sanctae crucis ... Passionis ac mortis ... ib. 1 vol. in 8⁰, enth. die Passion u. 100 lat. Hymn 1stim. [B. Br. Löbau von 1611.

(1614.) Peregrinatorium spirituale. XXII. christselige Wall- u. Wolfart Liedlein ... 4stim. Zur Lignitz, druckts Nicol Schneider. 4 Stb. in kl. 8⁰. [B. B., fehlt C.

1615. Delitiar. mensalium apparatus harmonicus ... XXX. Tisch Benedicite und Gratias ... 4stim. comp. ... Brefsl. 1615 G. Bawman. 4 Stb. in 8⁰. [B. Br.

1615. 12. gottselige Weihnacht Liedlein ... auch andere Lebens u. Sterbens zeit ... zu gebrauchen; 4stim. Gedruckt zu Brefsl., in verlegung defs Autoris. 4 Stb. in 8⁰. [B. Br.

1618. Concentus ecclesiastico-domesticus. Kirchen u. Haufs Musica geistlicher Lieder, auff den Choral ... 4stim. gesetzt ... 1. Thl. Brefslaw 1618 G. Baumann. 4 Stb. in qu4⁰. 24 Nrn. [B. Br. B. B: A. B. L.

1618. Concentus ... ander Thl. ib. 4 Stb. in qu4⁰. 26 Nrn. [ib.

1620. Citharae Davidicae Psalmorum selectiorum prodromus. Pro ... Regis Friderici I. Wratislaviam, ib. 8 Stb. in fol. 2 Lieder, Melodie nach den franz. Psalmen. [B. Br.

1621. Ant. Scandelli ... Passio ... nach Johanne ... mit der Chorstimme vermehret. ib. 1 vol. in fol. 35 S. Alle Solostimmen 3 u. 4st., der Chor 5stim. [B. Br.

1622. Votum Davidicum pro auxilio divino. Ein andächtiges Gebet ... neben dem 46. Psalm Ein feste Burg ... ib. 4 Stb. in 4⁰. 2 Lieder 4st. [B. Br.

1622. Gaudium natalitium aller christgleubigen Weyhnacht Hertzen ... ib. 4 Stbll. in 4⁰. 1 Lied. [B. Br.

1624. Heptalogus in cruce ... ad ipsum crucifixum directus Voce sola c. Basso generali pro organo ... ib. in fol. 7 lat. Gesg. [B. Br. nur C., fehlt der Bc.

In D. Mattiae secundi ... regis archiducis Austriae ... Breslae Silesiorum ... Melos harmonicum 8 voc. Vratisl. (s. a.) Bauman. 8 Stb. fol. einzelne Bll. [Hofb. Wien.

Neue Ausg: Jehovah der Herr ist der festeste Thurm. 1624. In P. gesetzt von Ernst Köhler. Beim Abtragen des N. Thurmes 1838 in der vergoldeten Kugel vorgefunden. Breslau, C. Cranz. fol. [B. B.

Mss. B. Br. 1. Jehova Deus und Missa: Quem vidistis 6 voc. in Stb.

Besler, Simon, Bruder des Samuel, geb. 27. Aug. 1583 zu Brieg, gest. 12. Juli 1633 zu Breslau (hds. Zusatz in meinem Exempl. von Hoffmann's Lexikon). Hoffmann bezeichnet ihn als Schullehrer und Kantor zu Strehlen und seit 1620 in Liegnitz. E. Bohn dagegen bezeichnet ihn in seinem Hds.-Kat. S. 327 als Lehrer und Kantor in Striegau und von 1610 bis 1620 als Kantor an St. Maria Magdalena in Breslau, wie sich B. auch in den unten verzeichneten Gelegenheitsgesängen bezeichnet. Von hier aus ging er als Kantor und Hofmusikus nach Liegnitz, wie er sich 1627 auf der Hds. in B. Br. nennt. Nach dem Matrikelbuche der Universität zu Frankfurt a/O. studierte er daselbst im Jahre 1590, ist wenigstens in dem Jahre eingeschrieben, denn er war ja erst 7 Jahr alt. Bekannt sind von seinen Kompositionen:

1615. Cantio votiva. Pro incremento et conservatione piarum scholarum, 4 voc. ... Gebeth, für Zunehm. u. Erhaltung christl. Schulen, Gesangweise mit 4 Stim. Breslae 1615 typis Baumannianis. 1 Bl. in breit fol. [B. Br.

1616. Christlicher Weynachtgesang aus dem 9. Capitel Esaiae ... 4stim. ib. 1 Bl. in breit fol. [B. Br.

1616. Lob vnd Frewden Gesang, vnserm newgebornen König aus Sion, dem H. Jesu Christo ... 6stim. ib. 1 Bl. in qufol. [ib.

1618. Precatio ad λόγον aeterni patris è virgine natum ... Schönes u. andäch-

tiges Gebet... (4st.) 1 Bl. qufol. in Part. Gedruckt zum Brigk durch Casp. Sigfried. [ib.

1619. New anmuttig Weyhnacht Lied zu lob... 4 stim. ib. 1 Bl. in gr. fol. in Part. [ib.

1619. Da pacem Domine in diebus nostris... Auffmunterung zur Bufz vnd andacht... ib. 1 Bl. in qufol. 4st. Gesg: Wacht auf ihr wehrden Deutschen, 7 Stroph. [ib.

1628. Nobiliss. sponsor. Dn. Joh. Hoffman. Consiliar... sacris nuptialibus... s. l. 1 Bl. in fol. 1 vierst. Gesg. [ib.

Im Ms. Peltsch 110, Bd. 3, fol. 344 B. B: O Gottes Sohn, Herr J. Chr., 6 Stroph. 4 stim.

Im Mss. B. L. 1. Triga Piccardiana Evangelica. 3 evang. piccard. Gesg. 4 Stb.

2. 40 deutsche u. lat. geistl. Lieder zu 4 St. 4 Stb. in 4⁰. ohne Titel (Nr. 106).

3. Virgine prognatus puer est; abit orbe reatus. 1 vol. in 4⁰, 7 geistl. Gsge.

4. 2 Mot. und 1 deutsch. geistl. Lied zu 4 Stim.

Ms. B. Br.: Freud und Wollust dieser Welt. 4st. 1627. Stb.

Besnecker, Johann Adam, ein Doctor der Rechte und Prof. zu Prag am Anfange des 18. Jhs.; war als vortrefflicher Orgelspieler und auch als Komponist bekannt, der im Stile Palestrina's geschrieben haben soll. Er bekleidete neben seiner Professur noch den Organistenposten bei den Kreuzherrn und dort befanden sich noch im Jahre 1788 zahlreich seine Kompositionen. (Dlabacz. Gerber 1.)

Besozzi (Bezzossi, Besuzzi), **Alessandro,** geb. um 1700 zu Parma, gest. 1775 zu Turin, war einer der besten Oboespieler seiner Zeit u. am 20/4 1731 mit 1200 Lire an der Hofkapelle in Turin angestellt (1776 betrug sein Gehalt 2100 L. mit dem Titel: Primo Virtuoso di camera, Directore generale der Instrumentalmusik. Ricordi, Gazz. Milano 1891, 457). Von hier aus machte er öfter mit seinem Bruder Geronimo Konzertreisen. Burney hörte ihn 1772 (1, 42. 46. Fétis). Wir besitzen von ihm noch zahlreiche Kompositionen, von denen aber die wenigsten für die Oboe geschrieben sind:

1. VI Sonatas in 3 parts for a german flute, a V. with a thorough bass for the harps. or Vcl. Lond., Walsh. 3 Stb. fol. [B. Wagener. br. Mus.

— wahrsch. dieselben Sonaten: 6 Sonates en Trio p. 2 V. & Vcl. Se vend à Paris. 3 Stb. [B. Hbg. br. Mus.] Da sowohl hier als bei Nr. 3, 12 Sonates oe. 2 „par Mrs.“ = Maîtres auf den Titeln steht, so lässt sich annehmen, dass Alessandro und Girolamo die Komponisten sind, sowie es auch der Hamburger Katalog und der des br. Mus. verzeichnen.

2. 6 Solos for the germ. flute, hautb. or V. Lond. fol. [br. Mus.

3. 12 Sonates a 2 V. et Vcl. oe. 2 par Mrs... Paris, Le Clerc. Boivin. (Siehe die Bemerkg. bei Nr. 1.) [Karlsruhe: 2 V. u. Bc., Bezzossi geschrieben. Paris Nat. B. Hbg.

4. 6 Solos for a germ. flute or V. with thorough B. for harps. or Vcl. op. 2. Lond. fol. [br. Mus.

5. 8 Sonatas for 2 flutes or 2 V. with a B. for the Vcl. or harps. op. 3. Lond., Walsh. 3 Stb. fol. [B. Wagener. br. Mus. B. Hbg.

6. 6 Sonatas for 2 V. & a thor. B. for the harps. op. 4. Lond., Walsh. 3 Stb. fol. [B. Wagener. br. Mus.

7. 6 Sonatas for 2 V. or 2 germ. flut. with a thor. B. op. 5. Lond., J. Cox at Simpson. 3 Stb. fol. [B. Wagener. br. Mus.

8. 6 Sonates mises au jour par Canavasse. Paris. [Paris Nat.

9. 6 Sonates mises au jour par Estien, Paris. [Paris Nat.

10. 6 Sonates à V. seule et B... Paris Mde Boivin, Mr. le Clerc. P. 32 S. [Hofb. Wien, ohne Vornamen, daher fraglich.

11. A quadro f. Streichinstrumente. [Musikfr. Wien, ohne Vornamen.

12. Mss. in Karlsruhe: Nr. 27—38: 12 Trii für 2 Fl. trav. u. Cemb. 3 Stb., bestehen aus 3—4 Sätzen ohne wechselnde Tonart. — Nr. 39: Sonata à 2 Oboi e B. Gd. (Andante, Allegro, Minuet.) — Nr. 40: Trio delle Sigr. Fratelli Besuzzi di Torino, für 2 Fl. u. B. 3 Stb. Cd. — Nr. 41—43: Sonata a 3, Fl. trav., V. Basso. 3 Stb., zu je 3 Sätzen, in gleicher Tonart: Andante, Allegro, Allegro.

13. Mss. B. M: 8 Sonaten f. 2 V. u. Vcl. in Stb. — Trio f. 2 V. u. B. in Bd. 3 Stb. — 6 Trii f. 2 V. u. Vcl. 3 Stb.

14. Mss. B. B: Nr. 1710 Nr. 1. 2. Sonate da camera a 2 V. obl. e B. 3 sätzig, fehlt die 2. Violine. — Nr. 1711 Part. in fol. ist mit J. C. A. Bezzossi und Bizzossi gezeichnet: VI Sonates p. 2 V. et B., bestehen aus einem Andante u. 2 schnellen Sätzen. — Landsbg. 313/4. Trio à 2 V. e B. in P.. Vorname fehlt.

15. Ms. Dresd. Mus: Canzonetti à Sopr. col B., ohne Vornamen, fraglich ob von ihm.

16. Ms. B. Upsala: Sonata a 3 Nr. 5. 6. 8. für 2 V. u. B.

17. Ms. D24 in Padua Ant: Trio a 2 Fl. trav. o V. e B. Nr. 6. — 2 Sonate da camera à 3 Stb.

Besozzi, Antonio, Bruder des Alessandro, geb. um 1707 (?) in Parma, gest. in Turin um 1781 (Schilling), bildete sich auch zum Oboespieler aus, wurde am 2. Okt. 1739 mit 800 Thlr. an der Hofkapelle in Dresden angestellt, die 1745 auf 1200 Thlr. erhöht wurden, jedoch 1764 auf 600 herabgesetzt (Fürstenau 1, 136. 156. 2b, 234). Im Jahre 1774 ging er nach Italien und erhielt 1775 in Turin die Stelle seines älteren Bruders. Von seinen Kompositionen ist nichts bekannt.

Besozzi, Carlo, Sohn des Antonio, geb. um 1738 zu Dresden (Fürstenau 2b, 234), auch er wurde Oboist, erhielt 1755 an der Dresdner Hofkapelle mit 1000 Thlr. Gehalt eine Anstellung, verliefs aber 1792 Dresden und ging nach Italien. (Fürstenau 1, 140. 156. 2b, 234.) Er war vielfach auf Konzertreisen und wurde als Virtuose sehr geschätzt. In damaliger Zeit legten sich die Virtuosen auf jedes nur denkbare Musikinstrument u. fanden ein dankbares Publikum: je unbedeutender das Instrument, desto gröfser war der Beifall. Man erinnere sich nur der herumziehenden Virtuosen auf der Harmonika, dem Brummeisen, der Guitarre, des Contrabasses u. a. Instrumentisten, die noch in den 40er Jahren dieses Jahrhs. ihr Unwesen trieben.

Fétis besafs von ihm im Ms. 2 Concerte f. Oboe, doch sind sie im Brüsseler Kataloge nicht verzeichnet. Wahrscheinlich befinden sie sich in einem Samlbd. und diese sind nicht sorgfältig genug katalogisiert. Die B. der Musikfr. in Wien besitzt:

24 Sonate a 2 Ob., 2 Corni e Fagotto. Stb.

Besozzi, Francesco, geb. 1766 in Dresden, Sohn des Carlo, trat 1792 als Oboist in die Hofkapelle in Dresden u. starb 1810 (Fürstenau 1, 170. 2b, 235).

Besozzi, Gaetano, der jüngste der vier Brüder, war ebenfalls Oboist, geb. um 1727 zu Parma, trat zuerst in den Dienst des Königs von Neapel, ging dann an den Hof von Frankreich, lebte darauf in London, wo er noch 1795 öffentlich als Oboespieler auftrat. (Fétis. Pohl 2, 372.)

Besozzi, Girolamo (Geronimo), Bruder des Alessandro, geb. zu Parma, gest. (nach Schilling) 1786 zu Paris. War zuerst Fagottist, ging aber später zur Oboe über, erhielt, wie sein Bruder, in Turin an der Hofkapelle Anstellung und lebte zusammen mit seinem Bruder, da beide unverheiratet waren. Auch ihre Konzertreisen unternahmen sie gemeinsam. Als der ältere Bruder gestorben war, ging Girolamo nach Paris und soll dort gestorben sein. Burney (1, 42. 46) hörte sie 1772 und spricht sich sehr vorteilhaft über ihr Spiel aus. Von seinen Kompositionen kann ich nur die unter Alessandro verzeichneten anführen, siehe dort unter Nr. 1, 3 und 12 (40).

Besseghi (Bessegui, Bezegui), **Angelo Michele** (Fétis unter Bezegui), aus Bologna, starb um 1744 zu Paris. Er kam um 1684 nach

Paris und wurde Musikdirektor bei von Fagon, Surintendant der Finanzen, brach sich aber den Arm und musste das Amt aufgeben, doch sorgte sein Protektor für ihn. Man kennt von seinen Kompositionen nur:

Sonate (12) da camera a V. solo col Violone o Cemb. op. 1. Amst. (1710) Roger. qufol. [B. B. Paris Nat.

Bessel (Bestel), **A. M. S. E. von,** nennt sich 1791 Kgl. preufsischer Geheimrat u. Direktor der Kriegskammer zu Lingen. Man kennt von ihm:

Concert pour le Clavecin ou Pfte. av. l'acc. de 2 V. T. B. Hautb., Tromp. et Timp. Lingen chez Jülicher. Stb. fol. [B. B.

12 Menuetten mit Trios für das Clavier. Lingen 1791. 4⁰. (hier ist er Bestel gez.) [B. B.

Bessel (Bestel, Pestel), **Gottfried Ernst,** geb. 7. Febr. 1654 zu Berka bei Weida, gest. 7. Sept. 1732 zu Altenburg. Ein Schüler Witten's, erhielt 1675 die Organistenstelle zu Weida und 1679 die zu Altenburg, der er 43 Jahre lang vorstand (Gerber 1).

Die Kgl. Bibl. zu Berlin besitzt im Ms. 7365 ein Menuett von ihm. — In dem Orgelbuche von Joh. Andreas Bach, Ms. in B. Lpz. (Kopie Dresd. Mus.) befinden sich eine Parthie, Entre, Menuet, Boure, Bassepied, Gavotte und Sarabande mit 2 Variationen, Bl. 38 b ff. (Mattheson 1 nennt ihn *Pestel, Johann Ernst,* geb. 1659 zu Berga, lebte noch 1740 etc.)

Besser, T... G..., in der 2ten Hälfte des 18. Jhs. Organist an der Hauptkirche und an St. Paul in Halberstadt. Gerber 1 kannte ein Oratorium von ihm: Adams Erwachen, 1795. Fétis verzeichnet Oden und Lieder 1779. Die Frühlingsfeier 1783 u. Klavierstücke 1784.

Besset, G..., ein französischer Komponist aus der Mitte des 16. Jhs., von dem sich in Bosco's Motetten lib. 2, 1554 einige befinden.

Bessibel, wahrsch. **Paisible.**

Bessler,... von, Ober-Ceremonienmeister in Berlin, komponierte eine Oper, die am 9/12 1708 in Berlin zur Aufführung gelangte (s. Staatsarchiv).

Besson, G..., ein französischer Komponist, gab um 1720 heraus:

12 Sonates pour Vn seul; Ier livre. Paris. [Paris Nat.

6 Sonates à V. seul avec B. 1720. [C. P.

Besson, Gabriel Dias, Kapellmeister im Karmeliterkloster zu Madrid in der Mitte des 17. Jhs. Die vernichtete Kgl. Bibl. zu Lissabon besafs von ihm ein „Compendio de musica". (Fétis.)

Besson, Jacques, geb. zu Grenoble, war zuerst Professor der Mathematik zu Orleans, später zu Lyon und lebte noch 1581. Er schrieb ein Werk über den Instrumentenbau, betitelt:

Theatrum instrumentorum et machinarum. Lyon 1578. fol. — Julien Paschalis gab eine vermehrte Ausg. heraus. Siehe Weiteres bei Fétis, Fundort unbekannt.

Best, C..., wahrsch. ein englischer Komponist, der am Ende des 18. u. am Anfange des 19. Jhs. lebte und herausgab:

Six Variation on a favour. waltz (Pfte.) 1806. fol. und andere 1807. [br. Mus.

Bestel, siehe **Bessel,** Gottfr. Ernst u. Pestel, Joh. Ernst ebendort.

Besuzio (Besuzi, Besutius, Bisutzi, Bisutio, Pisutzi, Bisuzio, Pinsuzi, alles Varianten, wie sie in den Akten des Kreisarchivs in München vorkommen), **Matteo** (Matthias, Mathiesen), Instrumentist (Violinist) um 1555 a/d. Hofkapelle in Dresden mit 180 Gld. Gehalt, ist von 1568 ab in München mit 150 Gld., die aber später auf 180 Gld. erhöht werden, angestellt. In den Listen ist er anfänglich nur mit „Matheisn, Mathias, Mathieas etc. der Geiger" verz. 1590

bekleidet er noch nebenbei das Amt eines Silberdieners bei 360 Gld. Gehalt und ist bis 1595 zu verfolgen. (Kreisarchiv in München und Fürstenau 3, 173. M. f. M. 9, 238).

Besuzio (Besutius), **Zerbonio** (Cerbonius), wahrscheinlich ein Bruder des *Mateo*, war mit ihm zu gleicher Zeit als Instrumentist (Violinist) an der Dresdner Hofkapelle mit 228 Gld. Gehalt angestellt (Fürstenau 3, 173. M. f. M. 9, 238) und ging mit Mateo 1568 an die Münchener Hofkapelle mit 150 Gld. Gehalt, wo er im 2ten Vierteljahre 1579 starb. Die Akten des Kreisarchivs nennen ihn nur Cerbonj (Cerbanio) der Geiger.

Die B. Zw. besitzt im Ms. 11, 149 6 Stb. eine Motette: Magna et mirabilis, 8 voc. — B. K. Ms. 38, Samlg. von Motetten unter Nr. 39, ein Gesang, datiert 31/1 1566.

Betani, Isidore, ist bekannt durch eine „Messe 4 voc.“ u. ein „Benedictus 8 voc.“ in Part. Ms. Bd. 2. [Proske.

Betanzos, Antonio de, Sänger um 1556 in der Kapelle Karl V. (Straeten 7, 362.)

Betella, siehe **Bettella.**

Betenham, siehe **Bettenham.**

Béthizy (Béthisy), **Jean-Laurent de,** geb. 1. Nov. 1702 zu Dijon, gest. 19. Okt. 1781 zu Paris. Er lebte als Musiklehrer in Paris und gab heraus:

Exposition de la théorie et de la pratique de la musique; suivant les méthodes découvertes. Paris 1754 Lambert. 8⁰. 16, 296 u. 4 S., 60 S. Musik. Er richtet sich teils nach Rameau's Theorie, teils sucht er ihn zu verbessern; Fétis sagt, dass seine Musikbeispiele sehr schlecht sind. [B. M. Brüssel. Hofb. Wien.

— 2. Ausg. augmentée. Paris 1764 Deschamps. 8⁰. 331 S. [B. B. Brüssel. Glasgow. Bologna. Musikfr. Wien.

Mattheson beurteilt das Werk im Plus Ultra, 3. Vorrath p. 465 ziemlich scharf; auch in den Mémoires de Trevoux, Juillet 1754, findet sich ein Urteil darüber. Ob B. der Komponist der bei Fétis angezeigten Oper „L'enlèvement d'Europe“ ist, bedarf noch des Beweises. Die Nationalbibl. in Paris besitzt aber folgende Kompositionen: Le transport amoureux, cantatille. Paris. — Le volage fixé, cantatille. Paris. fol.

Béthune, Le comte **de,** Troubadour im 12. Jh. Die Nationalbibl. in Paris besitzt im Ms. 7222 von ihm neun Chansons. (Fétis.)

Betrachtungen über die Kirchen-Musik und hlg. Gesänge derer Rechtgläubigen und ihrem Nutzen. Breslau und Lpz. 1766. Dan. Pietsch. 8⁰. 125 S. in 3 Abteilg. [B. Lpz. B. B. Dresd.

Betrachtungen der Mannheimer Tonschule. Mannh. 1778. 79. 80. 81. 36 Lfg. mit Musikblg. Ist vom Abt Vogler (siehe diesen).

Betscher, ... Bossler 7 druckt 1783 in Blumenlese 1 Satz von ihm.

Betteli, ... ein Komponist am Ende des 18. Jhs., von dem Traeg in Wien Streichquartette im Ms. besafs. (Gerber 2.)

Bettella (Betella), **Paolo,** war Kapelan an der Kathedrale zu Padua und ein Schüler des Simone Vesi in Forli. Er gab heraus:

Messa e Salmi. A 1. 3. & 4 voci con V. concertati di ... Op. 1. Ven. 1677 stampa del Gardano. 6 Stb. 4⁰. [Bologna.

Die B. Upsala besitzt im Ms. ein Laudate dnus., Alto et 2 V. c. Org. fol.

Bettenham, George, Gentleman a/d Kgl. Kapelle in London um 1661, † 19/9 1694. (Rimbault.)

Betti, Paschali, päpstl. Sänger, in den Jahren 1725 u. 1729 Kapellmeister (Haberl, Kat. Cod. 60).

Betti (Bettino) **Stefano,** detto il **Fornarino,** aus Bologna gebürtig, trat am 29. Mai 1562 als Contraltist in die päpstliche Kapelle und wurde 1565 im August pensioniert. (Straeten 6, 177. Busi 1, 267 nach Baini.) Von seinen Kompositionen besitzen wir:

Ms. Cap. sistina, Cod. 54: Ascendens Christus. c. 2. p. 5 voc.

Ms. 1730/1 *B. B.* Verbum iniquum, 5 voc.

— Ms. 1730/2 Surge propera, 5 voc.

— Ms. 1730/3 Sana me Dne., 5 voc.

Ms. *B. M.* 3 Motetten zu 5 St. in P.

Bettigny, Jan, Sangmeister an St. Walburge zu Audenarde um 1612. Straeten 2, 345 glaubt, dass er derselbe wie der folgende sei, doch irrt er, da derselbe seit 1604 in Tournai angestellt war und 1619 dort starb.

Bettigny, Jean, gestorben zu Tournai vor April 1619, wo er maître des primitiers an der Kathedrale war, d. h. Aeltester (Senior) des Stiftes, an dem er junge Kleriker im Gesange, den Ceremonien, in Grammatik u. a. zu lehren hatte. Obiges Amt bekleidete er seit dem 10. Sept. 1604; alles was daher Straeten 2, 345 verzeichnet, muss einen anderen gleichen Namens betreffen.

In dem Samlwk. von Ant. Lacanchie: La pieuse allouesto avec son tirelire. Valenc. 1619, vol. 1 p. 2—11 befindet sich ein 4st. Gesg. und p. 390—409 ein Rondeaux en triolet. (Coussemaker 6, 118. Biogr. nat. belge.)

Bettini, Giovanni, ein Schüler Ant. Brunelli's in dessen

3. Buch Scherzi, Arie ... Ven. 1616 p. 13, 14 und 15 sich 3 Gesänge befinden. [B. Prag.] Ebenso ein Madr. in Vinc. Calestani's Madrigali et Arie 1617 p. 15: O primavera gioventu à 1 voc. c. Bc. — Im Ms. zu Bologna (Kat. 3, 24) Arie a voce sola e Madrigali, 1 Satz zu 3 Stim.

Bettini, Mario, ein gelehrer Jesuit, geb. 6/2 1584 zu Bologna, gest. 7/11 1657 ebd., war Prof. der Philosophie und Mathematik zu Parma und gab heraus:

Apiaria universae philosophiae, mathemat., in quibus paradoxa et nova pleraque machinamenta ad usus eximios traducta, et facillimis demonstrationibus confirmata exhibentur. Bononiae 1641 Ferronius. gr. fol. 2 Teile mit Kupfern. 12 Apiaria, die 10. über Musik, 43 S. Kapitelangabe: Becker 2, 59. [Hofb. Wien. Bologna.

Aerarium philosophiae mathematicae, ib. 1648. 4⁰. in 3 Teil. [Hofb. Wien.

Bettino (Bettini), **Geronimo,** aus Verona, um 1643 bereits verstorben, wie sich aus dem verzeichneten Drucke ergiebt, betitelt:

Concerti accademici 2—5 voci di ... Ven. 1643 Magni. Sein Schüler Carlo Calzareti (?) gab das Werk nach seinem Tode heraus, 17 Gesge., dabei 1 von Dion. Bellante. [B. B: A. Danzig Kathar: 5a.

Messa e Salmi concertati a 5 voci (auch von Calza resi (?) herausgeg.) Ven. 1647 stampa Gard. 6 Stb., enthalten 1 Messe, 7 Vespersp., 1 Magnif. u. 1 Motette. [B. Br. Der Name seines Schüler's heifst nach dem Kat. von Bologna eigentlich Carlo Calzareri und nicht Calzareti und Calzaresi.

Bettino, Stefano, siehe **Betti.**

Bettoni, Abate **Bartolomeo,** gab heraus:

Osservazioni sopra i Salmi. Bergamo 1786 Locatelli. 2 vol. in 8. Die 6. Dissertat. Bd. 1 handelt über die alte Musik bei den Juden u. die 7. über Instrumente (Becker 1, 28).

Betts, Arthur, ein am Ende des 18. Jhs. und Anfange des 19. lebender englischer Violinist und Komponist. Fétis sagt, dass er um 1780 in der Grafschaft Lincoln geb. sein soll, und ein Schüler Hindmarsh's und später Viotti's war. Bei Eley und Russel studierte er Theorie der Musik.

Das br. Mus. besitzt von ihm 3 Duetts of V. & Ten. op. 6. Lond. fol. — Air & Rondo arrang. f. Vcl. und 6 Drucke Walzer und Lieder.

Betts, Edward, ein englischer Musiker, der 1724 herausgab:

An introduction to the skill of musick ... Anthems, Hymns & Psalm-Tunes in several parts. Lond. 1724. 4⁰. [br. Mus. Glasgow.] Aufserdem befinden sich im br. Mus. noch 3 Songs im Einzeldruck. In Watts' Samlwk. The music. Miscellany 1729 im 5. Bd. 2 Gesge. Melodie u. Bass.

Betuleius, siehe **Birck,** Sixt.

Betulius, siehe **Birken,** Sigmund.

Betzwarzofsky, ... ist bekannt durch

6 Lieder f. die spanische Guitarre eingerichtet von Bernh. Jos. Mäurer. Bonn, Simrock. 9 S. [B. M.

Beuckel, Henr. und Leonard, siehe **Boclers.**

Beuckelaer, Willem, 1711 Organist an der Hofkapelle im Haag. (Bouwsteenen 2, 163).

Beueren, Linken van, kommt im Samlwk. von 1503a, Petrucci fo. 131, mit dem 4st. Satze über „En vroelic" wesen vor (Eitner 1).

Beuf, siehe **Lebeuf.**

Beuf, Jurriaen, siehe **Buff.**

Beugin, ... ein Komponist des 13. (?) Jahrhs., nach Coussemaker 5, 200.

Beul, Konrad, aus Pfäffikon am Züricher See; um 1560 Organist und Stiftsdekan im Kloster Einsiedeln in der Schweiz, st. 27. Nov. 1572. (Schubiger 2, 41.)

Beurhusius, Friedrich, nennt sich aus Meinertzhagen gebürtig und bekleidete um 1573 den Konrektorposten zu Dortmund. Er war ein tüchtiger Theoretiker und gab heraus:

Erotematum musicae libri duo, ex optimis hujus artis scriptoribus vera perspicuaque methodo descripti. Noriberg. 1551. Fragliche Ausg. Fétis sagt zwar: in Paris, Bibl. Mazarin vorhanden, jedoch fehlt sie in derselben (Mich. Brenet).

— Eine andere Ausg. erschien mit dem Titel: Musicae erotematum libri duo (wie oben) Tremoniae 1573 A. Sartorius. 8⁰. 13 u. 5 Cap. 44 Bll. [B. G. B. B.

— Erotematum musicae (wie oben) cum praefatione D. Joan. Thomae Freigii. Noribergae 1580 Cath. Gerlachin & haered. Joan. Montanus. (am Ende.) 8⁰. 8 Bog. sig. A—H. Beurhusius Dedic. ist mit 1573 gezeichnet. Dass er zur Zeit noch lebte, beweist die Vorrede Freigius' (siehe Kat. der Breslauer Bibl. p. 2). [B. Br. B. B. B. Zw. B. A. Dresd. Glasgow. gr. Kloster Berlin. Wolfenb.

— Erotematum (wie oben, mit Vorrede von Freigius) Norib. 1585 Cath. Gerlachia. kl. 8⁰. VIII u. 54 Bll. [B. B. B. Wagener. C. P. mit Beschreibung im Kat. p. 53' Bologna.

— Erotemat. (wie oben mit Freigii Vorrede). Noribg. 1591. 8⁰. [Brüssel. Paris Nat. Dresd. Mus.

Ein anderes theoretisches Werk trägt den Titel: Musicae rudimenta e pleniore ejus descriptione, itemque exempla quaedam facilia ad puerilem ... Tremoniae 1581 Alb. Sartorius. kl. 8⁰. 4 Bg. [B. Br. Kat. S. 3 mit Kapitelverzeichnis.

Beurlin, siehe **Peuerl.**

Beurse (Bursa, Borsse, Bourse, Borse, auch Charles van Duyt), **Charles,** Straeten in 1, 233. 3, 147. 148 u. 149. 8, 16 teilt Folgendes über ihn mit: 1547/48 ist er als Altist an der kleinen Hofkapelle Ks. Karl V. genannt, Mameranus nennt ihn 1550. Am 3/6 1553 erhält er eine Präbende mit 36 livres fürs Jahr an St. Jean zu Gouda. Sein Nachfolger wird am 30/9 1555 ernannt. Dennoch ist er 1556 und 1559 wieder gezeichnet. 1559 (Straeten 8, 31 Dokument) liest man, dass er bis zum 1. Aug. in den Niederlanden diente.

Beurse (Borse, Buerse, Beurst, Bursin, Veurse), **Pierre** (Pierquin), war um 1474 Organist beim Herzoge von Burgund, Karl dem Kühnen, 1480 Lehrer der Prinzessin Marie von Burgund, 1481 verzichtet er darauf. 1492 ist sein Nachfolger Gomart in den Akten genannt. Eine Chanson zu 3 Stim. verzeichnet Fétis. (Fétis. Straeten 7, 196. 212. 3, 214 Dokumente.)

Beutel, Jakob, ist nur bekannt durch das

Ms. 11, 92 B. Zw., 6 Stb., 16. Jh: Homo quidam, c. 2. p. 6 voc. welches Motett sich auch im Samlwk. 1555c befindet.

Ein späterer *Jakob Beutel,* geb. 2. März 1624 zu Niedergrund in Nordböhmen, gest. 15. Mai 1694 zu Dresden, war anfänglich Kantor zu Luckau (Niederlausitz), bewarb

sich um das Kreuzkantorat in Dresden und erhielt es am 5. April 1654, verheiratete sich am 6. Juni mit Dorothea Naubitzer, einer Pfarrerstochter, 1692 rührte ihn der Schlag und wurde durch seinen Eydam Daniel Köhler vertreten. An Kompositionen ist nichts bekannt. (Näheres in Viertelj. 10, 305.)

Beuther, David, um 1597 Organist an der Stadtkirche in Torgau (Taubert 2, 17).

Beuthner, Johann Heinrich, geb. 27. Mai 1693 zu Hamburg, gest. 28. Mai 1731 in Riga. Studierte in Jena und Helmstädt, bereiste Europa, kam 1718 nach Riga, wurde dort Lehrer an der Domschule und Musikdirektor. Schilling besafs von ihm eine 1718 zu Riga gedruckte Kantate (Schilling).

Beutler, Johann (Georg) **Bernhard,** Konrektor zu Mühlhausen in Thüringen. Das Geburtsjahr 17/5 1782 im Schilling u. seinen Nachschreibern ist ein Irrtum, und ob das Todesjahr 1814 richtig ist bleibt dahingestellt. Gerber 2 berichtet, dass er schon 1788 bei Breitkopf „Kleine musikalische Unterhaltungen für das Klavier nebst einigen Gesängen" herausgab. In Demme's Neue christl. Lieder 1799, deren Herausgeber er sein soll, befinden sich 4st. Bearbeitungen von ihm. [B. Lpz. B. Kgsbg.] Körner veröffentlichte 2 Fugen (Eitner 2). 1 Sonate im Bossler 1 b.

Beuzin, J... G... Fétis führt ohne Quelle folgendes Werk von ihm an:

Beurteilung der pantomimischen Oper des Herrn Niccolini. Erfurt 1751. 4°. 4 Bogen. Welcher Niccolini dies sein soll ist schwer bestimmbar, und könnte nur Francesco sein, der um 1669 fürs Theater schrieb, da alle übrigen erst nach 1751 geboren sind.

Beverini, Francesco, ein Musiker des 15. Jhs., von dem zu Rom 1480 auf Anordnung des Kardinals Rafael Riari ein Misterium aufgeführt wurde. (Näheres bei Fétis.)

Bevilacqua, Conte **Alessandro,** ein Musikliebhaber, dem die Komponisten vielfach ihre Werke widmeten und von dem sich auch in Paolo Masnelli's Madrigale 2. Buch von 1582 die Madrigale: Donna che saggio 4 v. und Non puo dolce 4 voc. befinden.

Bevilacqua, Giovanni Battista, aus Bologna, ist bekannt durch eine Messe

„pe' defonti a due tenori e basso coll' organo, composta nell' anno 1758." Ms. P. qufol. [Bologna, Kat. 2, 42]. — In Ricordi's Samlwk: Raccolta di Canzonette popolari veneziane, fol. einige Gesge., ohne Vornamen. — Im Ms. Bologna (Kat. 3, 5) der Gesg. Et vitam venturi. S. 185, 1. Bd.

Bevilacqua, Matteo „eques de". 5 dreistim. Canons im Autogr. 18. Jh. Hofb. Wien, Ms. 18412. P.

Bevin, Elway, ein Komponist aus Welsh und Schüler von Tallis, war nach Wood's Biographie um 1589 Organist an der Kathedrale in Bristol. Am 3. Juni 1605 wurde er Gentleman extraord. an der Kgl. Kapelle (Hawkins Angabe 2, 361 ist ein Irrtum), da er aber der römisch katholischen Kirche anhing, wurde er 1637 ausgestofsen und verlor auch den Posten zu Bristol (Rimbault 231). Sein theoretisches Werk wird von Rimbault sehr gelobt:

A brief & short instruction of the art of musicke to teach how to make discant, of all proportions that are in use ... Lond. 1631. R. Young. 4°. 152 Seit. Dedic. dem Bischof von Gloucester. [br. Mus. R. C. of Mus.

A Canon, 4 parts to the plain song

every part 5 in 1 resting five semibriefes after other (herausgeg. von Oliphant 1840) Lond. fol. [br. Mus.] 1 vol. Canons von 1611 im Autogr. befindet sich im Buckingham-Palast zu London.

In älteren Samlwk: siehe Barnard's Selection 1641. Boyce's Cathedr. Mus. 1760 und 1849. In der hds. Samlg. Barnard's, R. C. of. Mus. Nr. 1642. In John Baldwin's hds. Samlg. Ein Service in Tudway's Samlwk., Ms. im br. Mus. Nr. 98 der Musik-Mss.

Ms. B. Oxford Ch. Ch. enthält 1 Service (Venite 4/5 voc.) und 1 Fancy à 3.

In Nomine, wie Davey 180 sagt.

Ms. Ely 1 Jubilate.

Ms. des Dean und Chapter of Durham, ein Orgelbuch des 17. Jhs., dabei auch einige von B.

In Benjam. Cosyn's Virginal book c. 1600, fol. 284 S., im Buckingham Palast in London 1 Klavierp.

In neuen Ausgaben (Eitner 2).

Bewer, T..., ein um 1640 lebender englischer Komponist, von dem sich in John Bland's 4. Samlwk. einige Gesänge befinden.

Bewlay, Henry, ist bekannt durch folgende Kompositionen:

1. 3 Sonatas for the Pfte. with a V. or germ. flute ad lib. Lond. fol. [br. Mus.
2. 12 easy & familiar lessons for the harps. op. 2. Lond. c. 1800. fol. [ib.
3. Tête à tête. A song. fol. [ib.

Bewman, Robert, um 1550 Virginalist an der Kgl. Kapelle in London mit 12 ℒ 3 s. 4 d. Geh. (Burney 6, 5.)

Bewrich, Karl Ludewig, geb. 1707 zu Berlin, um 1754 Contraviolonist in Diensten des Prinzen Karl in Berlin (Marpurg 1, 159).

Bey, Rogier de. — Pierre Claissone, Jacques Janssone, Jacques Le Rechter, Jean Quaresme, Jehan de Vedelare, Jehan Willemart u. a. waren um 1468 Menestrels, d. h. Instrumentisten in der Kapelle Karl des Kühnen von Burgund. (Straeten 4, 114 ff.)

Beyckert, Johann Philipp, wurde 1764 Organist an St. Wilhelm in Strafsburg i/Els. und erbat sich 1766 seine Entlassung. Vom 29. Dez. 1770 ab war er Organist an St. Thomas ebendort und nahm 1776 seinen Abschied (Lobstein 61. 88).

Beyer, Adolph, 1600—1604 Organist an St. Niklaus in Strafsburg (Lobstein 84).

Beyer, B..., wird im Ms. Z 40 der B. B. (Nr. 8) Organoedi Servestae (Zerbst) 1680 genannt. Dort befindet sich der 8stim. Gesang über: Freu dich sehr o meine Seele.

Beyer, G. siehe **Bayer,** Jakob.

Beyer, Heinrich Christian, c. 1723—35 städtischer Kunstgeiger in Leipzig (Spitta 2, 60).

Beyer, Ignaz, bekannt durch ein Graduale in B. Göttweih.

Beyer, Johann Christian, ist nur bekannt durch

Herrn Prof. Gellert's Oden, Lieder und Fabeln, nebst franz. u. ital. Liedern für die Laute übersetzt... Lpz. 1760 Breitkopf. qufol. VII u. 38 S. [B. B. B. M. Dresd. Brüss. Cons. br. Mus.

Beyer, Johann Franz, 1678 Bassist an der herzogl. Kapelle zu Zeitz, sang vor dem Kurfürsten von Sachsen und erhielt einen kostbaren Ring (Fürstenau 2a, 9). 1675 geht er nach Italien auf Kosten des Hofes von Zeitz (s. Staatsarchiv).

Beyer, Johann Ignaz, ein Komponist des 18. Jhs. von dem sich in

Karlsruhe, Ms. 44 befinden: Concerto a Flauto trav., 2 V. Va. e B. in Stb. Gd. Em. Gd. — Nr. 45—46 nur mit Beyer gez. 45) Parthia a Fl. trav. V. B. 4 Sätze. 46) Sonata a Fl. trav. V. B. 3 Sätze in Ad. — Die B. der Musikfr. in Wien besitzt 3 Sinfonien für 2 V. Va. u. B. in Stb.

Beyer, Johann Samuel, geb. zu Gotha, gest. 9. Mai 1744 in Karlsbad, wo er sich zur Kur befand. War zuerst Kantor und Schulkollege in Weissenfels, später Kantor und Musikdirektor in Freiberg, wo er seit 1703 den Posten

bekleidete. Er ist als Theoretiker und Komponist bekannt:

Primae Lineae musicae vocalis. D. i. kurtze ... Anweisung in Frag u. Antwort wie die Jugend ... richtig singen zu lernen ... mit Cononibus, Fugen, Soliciniis, Biciniis, Arien ... Freyberg 1703 Kuhfufs. qu4°. II, 112 S., 5 Bll. Appendix. [B. B. br. Mus. B. Lpz.

— 2. Aufl. Dreisd. u. Freybg. 1730. Hilscher. qu4°. 56 S. [Dresd. B. Wagener. B. B. Musikfr. Wien. Brüssel 5505.

Musikalischer Vorrath, neu-variirter Fest-Choral-Gesänge auf dem Clavier, im Canto und Basso ... 1. Thl. Freyberg (1716) Selbstverl. qu4°. 115 S. 33 Choräle mit bez. Bass. [B. W. Dresd. B. Lpz. B. Kgsbg. Strafsbg. i/Els. B. B. B. Wagener. Brüssel.

— 2. und 3. Theil ib. 1719. 171 u. 40 S. [ebd.

— 2. Aufl. in 3 Thl. Drefsden 1720. [B. W.

Geistliche musikalische Seelen-Freude, in 72 Concert-Arien bestehend ... mit 2 Vocal- u. 5 versch. Instrumentstimmen benebst dem Bc. Freyberg 1724 druckts Chrstph. Matthäi. 8 Stb. gr. qu4°. [Hofb. Wien.

Beyer, Valentin, ist bekannt durch den 8stim. Gesang: Ehre sei Gott dem vater, 1628 im Ms. Z 39 B. B., 12 Stb. in fol. Nr. 133.

Beyerer, Franciscus, um 1764 Licentiatus practicus in Siebenbürgen und Komponist (Mettenleiter 2, 203).

Beyrer, Balthasar, ein Komponist in der Mitte des 16. Jhs., der 1566 Provisor in Leonberg (Württemberg) wird und dem Herzoge mehrfach Gesänge überschickt, wofür er honoriert wurde. Vielleicht befinden sie sich noch auf der Kgl. öffentl. Bibl. in Stuttgart (E. Bossert in M. f. M. 31).

Beykofer, Anton, geb. 1754 zu München, gest. 27. Mai 1812 zu Bamberg. Schüler des Fagottisten Felix Reiner in München, wird am 29. Mai 1782 als Kammermusikus an der Hofkapelle in Bamberg mit 400 Gld. angestellt. Er war ein sehr geschätzter Konzertist auf seinem Instrumente. Auch am Studienseminar war er Lehrer. Er wird auch als Komponist erwähnt (Marschalk 30).

Beyland, Ambrosius, ein Violinist des 17. Jhs. an der Kapelle Königs Karl I. von England (siehe Gamble, John).

Beytrag zu den Annalen der Tonkunst in Dresden 1800. [B. B.

— zum Theater, zur Musik... siehe *Dietz*, Joh. Chrstn. Friedr.

Bezegui, Angelo Mich., siehe **Besseghi.**

Bezold,... lebte wahrsch. am Ende des 17. Jhs.

Die B. B. besitzt im Samlbd. Ms. 1100, Cantaten u. Concerte in P: Inter deserta sylvarum, Canto solo c. 2 V. Fag. et Cont. Nr. 7. 5 Bll.

Bezelius, Johann, bis c. 1575 Kantor in Gotha (M. f. M. 10, 74).

Bezzossi, siehe **Besozzi.**

Bhoris, Anton, ist bekannt durch einen 4stim. Psalm: Beati omnes c. 2 p., Chorbuch des 16. Jhs. [B. M. Mus. Ms. 13.

Biamont, siehe **Biaumont.**

Bianca (Bianchi), **Pasquale,** blind, ein Instrumentist an der Hofkapelle in Wien vom 19. Nov. 1641 bis 1645 (Köchel 1). Im s. Staatsarchiv wird ein *Pasquale Bianchi* 1653 in einem ihm erteilten Passe ein blinder italienischer Musikus genannt. Derselbe muss sich wohl seit 1645 in der Hofkapelle in Dresden befunden haben. Im Jahre 1654 am 6. Juni liefs sich ein *Pasquale de Bianchi* vor dem Kurfürsten in Berlin hören (Schneider 43).

Biancacci, Giacomo, ein Sänger; wirkte am sächsischen Hofe als Gast und erhielt einen „ziergülten Krug“, c. 1650 (Fürstenau 2a, 9).

Bianchardus, Francesco, siehe **Bianciardi.**

Bianchi, Pat., die Bibl. des Conservatorio Turchini in Neapel besitzt die Abhdlg.

„Ragionamente della proibizione“. Es ist zweifelhaft, welcher Bianchi dies sein soll.

Bianchi (Blanco), **Andrea,** da Sarzana, bei Genua gelegen und im 16. Jh. daselbst geboren, diente um 1611 als Musikus bei einem edlen Genueser Carlo Cybo (Titelanzeige). Nach Fétis war er in der Folge als Organist am Kollegium zu Chiavari angestellt. Man kennt von ihm:

1. Motetti e Messe a 8 voci... Con 2 Motetti, a 5, et uno a 12. Con il Bc. Lib. 1. Ven. 1611 Amadino. 9 Stb. 2 Messen u. 11 Mot. [Proske. B. M. br. Mus: C2. A1. Bologna fehlt C1. Kat. 2, 381 Abdr. der Dedic., gez. in Genua.

2. Psalmorum omnium solemnitatum 5 vocum. Auctore... Ven. 1611 Gardanus. [Bologna nur Bc. in 4⁰.

3. Vespertina omnium solemnitat. juxta rist... 5 voc. c. Bc. auctor Andrea Blanco Sarzanensi. Ven. 1611 Gard. 6 Stb. 19 Psalm. [Proske. Pistoja.

4. Motetti a 1, 2, 3 e 4 voci con il suo Bc. per sonare. Lib. 1. Ven. 1612 Vincenti. 4 Stb. 4⁰. 25 Nrn. [Hofb. Wien, 3. Stim. fehlt, dieselbe im br. Mus., sowie 2. Stim. u. B. per sonare.

2 Motetten zu 8 Stim. im Samlwk. 1611 (Eitner 1).

Bianchi, Antonio, geb. 1758 zu Mailand, bildete sich zum Sänger aus, kam 1793 nach Berlin und sang im Nationaltheater (auf den 12 chans. ital. nennt er sich „premier chanteur comique au service du Roi de Prusse“). 1797 war er in Hamburg, dann in Dresden, Leipzig, Hannover. Da er der deutschen Sprache nicht mächtig war, fand er in Deutschland wenig Anklang (Ledebur). In Hamburg gab er 1802 3 Arien heraus, die nach der Lpz. Ztg. 4, 637 ganz erbärmlich sind. Er neigte in seiner Komik der niedrigsten Gattung zu. Reichard in 1799 nennt ihn associirten Direktor mit Krüger. Er schrieb auch mehrere komische Opern und ein Ballet „Die Entführung oder das Feldlager bei Densenzano“. Später soll er wieder nach Italien zurückgekehrt sein. Von seinen Kompositionen sind bekannt:

L'Isola d'Alcina, Opera in 2 atti. Ms. P. 2 voll. 4⁰. u. 20 Stb. [Schwerin F.

Air „Donne Donne“ dans l'Intermede „Il Calzolaro“ arrangée avec acc du Fortep. par... Berl., Hummel. fol. [B. B.

Aria „Una vago Giovinetta“ con Pfte. ov. guitarr. Hbg., Böhme. qufol. [B. B.

12 chansons franç. dédiées la Princ. Louise de Prusse. Hbg., Günther et Böhme (1796). qufol. 27 S. [Dresd. Berlin K. H. Brüss. Cons. Musikfr. Wien.

12 chansons italiennes av. Pfte. ou Guit. Hbg. (1798) Böhme. qufol. [B. B. B. Lpz. Dresd. Mus: Wien chez Cappi. Musikfr. Wien. Brüss. Cons.

6 Chansonettes ital., av. Variat. s. l. Ms., nur Titel gedruckt. [B. B.

Canzonetta. Berl., Lischke. [B. B.

Einladung zur Freude. Die Erscheinung mit Begl. des Clav. s. l. qufol. [B. B.

Sehnsucht mit Clav.-Begl., s. l. [B. B.

3 Lieder mit Fortep. Brschwg., Magazin. qufol. [B. B.

Die B. Bologna (Kat. 2, 183) besitzt im Ms. eine Litanie della B. V. a 3 voci c. strom. P. qufol. Eine Bemerkung sagt: „der Komponist scheint dem 19. Jh. anzugehören.“ Es ist fraglich, ob es nicht ein anderer Komponist ist als der obige.

Bianchi, Benedetto, bekannt durch den Druck:

Sacrarum cantionum, lib. 1, 5 voc. Milano. 16. Jh. 5 Stb. [B. D.

Bianchi, Fra. **Caterino,** ordinis cruciferorum. Gab heraus:

Missarum 4 voc. lib. 1. Ven. 1587 Amadinus. 4 Stb. 4 Messen. [Modena.

1. lib. delle Canzonette a 5 voci, con una Moresca a 6. Di Catterino Bianchi, Nouamente posti in luce. Ven. 1588 Amadino. Dedic. in Venedig am 1/12 1587 gez. 5 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [Verona S. f.

Bianchi, Contessa **Caterina Benedetta,** wahrscheinlich aus Lucca, von der 1724 das Oratorium in Lucca: S. Leopoldo aufgeführt wurde (Nerici 315. 329).

Bianchi, Cristoforo, geb. zu Rom, liefs nach Fétis (resp. Mersenne) drucken:

Tavola d'imparare a formare passaggi e fughe ed intavolarli per il linto, gravicembalo, Violone e Viola da Gamba. Roma 1650.

Bianchi (Blancus), **Domenico,** Herausgeber des folgenden Samlwk.

Sacrarum modulationum ex varijs selectis auctoribus collectarum. Selectis prima studio et diligentia Dominici Blanci quae partim binis, ac ternis, p. vero quaternis, quinisque vocibus concinuntur. Romae 1642 Lud. Grignanus. 5 Stb. in 4°. Dedic. in Rom 29/9 1642 gez. Enthält 29 Motetten (Jesu sole serenior — O pretiosum) von Abundio Antonelli 2, O. Benevoli 2, G. Carissimi 2, P. Fil. da Cavi 2, Tullio Cima 3, Stef. Fabri 3, Franc. Foggia 3, Dom. Massenzio 3, Virg. Mazzochi 2, Bern. Nanino 2, Lor. Ratti und Paolo Tarditi 2. [Bologna, Reg. im Kat. 2, 351.

Bianchi, Eliodoro, geb. 6. Mai 1773 zu Cividate (Bergamo), gest. 10. Mai 1848 zu Palazzolo (nach Paloschi). Ein Operntenorist und späterer Gesanglehrer zu Mailand. Nach Fétis schrieb er 1799 eine Kantate auf die Rückkehr Ferdinando IV. in seine Hauptstadt. (Biogr. nach eigenen Angaben in der Lpz. Ztg. 39, 629).

Im Cons. zu Mailand: Inno a 4 voci c. orchestra eseguito alla reale presenza di S. M. siciliana sotto al bordo della nave dell'ammiraglio lord Nelson nella rada di Napoli a' 10 luglio 1799. Ms. P.

Bianchi (Blancus), **Eusebio,** ein Franziskaner zu Modena, geb. zu Mailand, gest. gegen 1725. Ein in vielen Wissenschaften Gelehrter, schrieb nach Fétis:

Regole per fabricar un organetto, che anco è gravicembalo, quale a forza di ruote da per se suona due o tre ariette.

Bianchi, Francesco I., ein berühmter Tenorist des 16/17. Jhs., den della Valle erwähnt. Er war an der päpstlichen Kapelle Sänger und wurde 1628 zu den Festlichkeiten in Parma geladen. 1630 ist er noch als Tenorist an der päpstl. Kapelle gezeichnet. Canal 2, 12 teilt Urteile über seine Leistungen mit. (Viertelj. 3, 437. Haberl, Kat. Cod. 96.)

Bianchi, Francesco II., wird von Fétis erwähnt. Von ihm besitzt die Kgl. Bibl. zu Neapel das Oratorium:

Sacrificium Abrahae, actio sacra c. 4 voc. et instr. Fétis setzt es an das Ende des 17. Jhs.

Bianchi, Francesco III., geb. um 1752 (?) in Cremona, gest. 24. Sept. 1811 in Bologna. Ging 1775 nach Paris, wurde Clavicenist an der italienischen Oper u. brachte zwei Operetten auf die Bühne: La Réduction de Paris und Le mort marié. 1778 ging er nach Florenz. 1783 war er Vicekapellmeister am Dome zu Mailand (Lpz. Ztg. 34, 281). Am 21. Jan. 1785 wurde er zweiter Organist am S. Marco in Venedig und verzichtete am 20. Nov. 1791. Am 1. Okt. 1793 finden wir ihn nach einem Autograph (Auct. Liepmanssohn) in London, wo er sich mehrere Jahre aufhielt. Fétis nennt noch das Jahr 1798. Später lebte er wieder in Italien, eine Unmasse Opern komponierend, die nach bekannter Schablone ohne hervorragende Erfindungskraft geschrieben sind. (Caffi 1, 58. 453. Fétis.) Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Oratorium: Agar fugiens in desertum. Actio sacra 1789. Ms. P. 2 Teile, der 2. inkompl. [Berlin K. H. Schwerin F. 2 voll. kompl. mit 1785 gez.

Opern:

Alessandro nell' India, in 3 att. (Venezia 1785.) [C. P. Bologna Ms. P. 3 voll.
L'Arbace. 1781. P. Ms. [Neapel Turch.
Cajo Mario 1784. P. Ms. [Neapel Turch.
Cenobia, op. in 3 atti. [C. P.
Il Chinese in Italia 1793. Ms. 427 P. [br. Mus.
Il Demetrio, op. in 3 atti. Ven. 1783. [C. P.

Il desertore, Opera in 3 atti. (Ven. 1785.) Ms. P. 3 voll. [Bologna Ms. P. 3 voll.

— Il Disertore francese. Atto 3. (Akt 1, 2 fehlen.) [Ms. 1750 B. B. Berlin K. H. kompl. vom Komponisten korrigiert, 1785, 3 atti. C. P.

Ines de Castro. P. Ms. [Neapel Turch.

— Ines de Castro. The favour. prayer grand dio, che regoli ... in tho opera of ... & tho ... duett Togliti agli occhi miei. Lond. fol. [br. Mus.

— The favorite Trio Ah so Re Se giusto Sei sung by Sr. Viganoin, Benelli, Mdm. Banti and „Io parto ti lascio" in the Opera *Ines de Castro*. Giusto Ciel, fav. Duett in *Merope* „Ombra, ombra Che qui t'aggiri", fav. Song in *Antigona*. Partit. London by L. Lavenu. fol. 14 Bll. [B. Wagener.

— Vorrei sprezzar la sorte. Cavatina c. Recitat.... o „Son felice, amato bene", duettino c. Recit.... nell' opera Ines de Castro. Napoli, L. Marescalchi. qufol. 31 S. [Bologna.

La Merope, opera, London 1799. Ms. P. 429. [br. Mus.

Mezenzio 1786. P. Ms. [Neapel Turch.

La morte di Giulio Cesare, op. ser. in 2 a. (Vened. 1789) Ms. P. [Brüssel Cons.

L'Orfano cinese (L'Orf. della China). Ven. 1786. [C. P. Bologna. Berlin K. H. 1787 Ms. P.

Piramo e Tisbe melodramma rappresent. al teatro S. Benedetto in Venezia nel 1783. Ms. D 10, P. [Padua Ant.

Pizzarro. In Ven. 1788 nel nobile teatro di S. Samuelo. P. Ms. [B. M.

Seleuco. Dramma per musica (Ven. 1792). Ms. P. 2 voll. [Bologna.

La Semiramide, siehe La vendetta.

La vendetta di Nino, ossia La Semiramide, opera. Ms. 428 P. [br. Mus. B. M. C. P. R. C. of Mus. Neapel Turch.

La Villanella rapita ou La villageoise enlevée. Op. bouf. en 3 act. Repr. 1789. Paris. fol. Part. 267 Seit. [B. B. C. P. Dresd. Mus. in Stb. Enth. Ouvert., Arien u. Scenen von Ferrary (4), Guillielmi (2), Martini, Mozart (S. 51: Terzett, Mandina amabile), Paisiello (3) und Sarti. Von Bianchi sind 7 Scenen komponiert.

La Zulima 1782. P. Ms. [Neapel Turch.

Allerlei Gesänge und Einzelnes aus Opern.

Aria seria per Sopr. (Guardami in volto, ingrata) c. Quartetto nell' opera Messenzio. Napoli, Marescalchi. [Mailand Cons., auch im Ms. mit dem Recitat.

Rondo per Sopr. (Ti lascio'mio bene) con Quartetto nell'opera Messenzio. Nap., Marescalchi. [Mailand Cons.

Aria seria p. S. (Quel superbo e fiero ciglio) nell' op. Messenzio. Nap., Marescalchi. [ib.

Alzira. Nel silenzio (3 Gesänge in P.) Lond. c. 1795. fol. [br. Mus.

6 Duettini italiani con il Bc. Liège. fol. [br. Mus.

1 Cantate im Ms. 345. [br. Mus.

Ms. B. B. 1752. Duetto zwischen Cleofide u. Poro, 2 Sopr. mit Orch. in qu4⁰. Part.

— Mss. B. B. 1753. Nr. 1. 2. 1754 c. fol. Part. 2 Duette u. 1 Aria.

Rondo c. Recitativo: Tergi o cara il dolce (Sopr. 2 V. Va. B.) qu4⁰. s. l. [B. B.

Mss. 133. 136. 137. 1754 in K. B. B. Allerlei Scenen u. Arien in P.

In Berlin K. H. 2 Terzette, 4 Duette u. 2 Arien aus Opern, Ms. P.

Mss. Darmst. 2 Gesangsrondo u. 1 Arie in P.

2 Arien im Ms. [B. Dresd.

Mss. Dresd. Mus. 15 Scenen, Arien, Rondo's mit Instr. in P. 1 Duett aus Piramo u. Tisbe 1786. 1 Duettino.

3 Duette mit Recitat. 1785. Mss. P. [B. Kgsbg.

1 Rondo „Ah perche" und 1 Arie, Ms. [Wolfenb.

2 Terzette, 4 Duette, 2 Scenen, Cavatinen, Arien u. a. aus Opern, in P. [Musikfr. Wien.

1 Scene, 1 Rondo u. Arie. Ven. 1791. Part. qufol. Ms. [B. Einsiedeln.

Im C. P: Recueil d'airs.

11 Arien aus Opern im Einzeldruck in Paris u. Lond. [br. Mus.

In Brüssel 2624, Ms. Samlbd. von Arien u. Duetten, darunter auch Einiges von B.

In Bologna im Ms. 1 Aria aus Antigone für London 1796 geschrieben. — 1 Scene u. Terz. aus Cajo Ostilio 1791 für Rom. — 1 Duett aus Tarara. — 1 Terzett aus Piramo und Tisbe. — Aufserdem noch 2 Arien, 1 Duett, 1 Terzett in P. im Ms.

In Mailand Cons., Autogr. von 1789: Duetto per 2 S. c. orch. — Scenen und Arien, Recit. und Arien, Cavatinen, Rondo, Duettino, Terzetti im Ms. mit kl. Orch. in Part. aus Opern, im Ganzen 23 Nrn.

4 Duetti per Canto c. orchestra. — Scena e Rondò nel Daliso, 1789 in Padua aufgef. — Sinfonie per archi, Ob. e Corni. Ms. P. [Padua Ant.

In Musique d'église 1 Messe. [C. P.

2 Arien in A. Bailleux's Journal.

---

2 Sinfonien in Bd. u. Dd. in je 3 Sätzen in 10 und 9 Stb. Mss. [Wolfenb.

La Villanella rapita. Ouvert. en Quatour. Paris, Imbault. 4 Stb. [B. M. Siehe B. A. Weber.

Bianchi (Blanchus) **Giacomo I.** (Jacopo), nur bekannt durch eine Motette: Verbum iniquum et dolosum, 8 voc. c. 2. p., in einem Codex (Chorbuch) des 16. Jhs. (Nr. 41) der B. M.

Bianchi, Giacomo II., ein Sänger und Gesanglehrer aus Arezzo, um 1768 geb., lebte lange in London und gab heraus:

3 new italian ariettas. London. fol. [br. Mus.

2 english songs. Lond. fol. [br. Mus.

6 Ariettes italienne (f. 1 St. u. Clav.) Vienne, Bureau. 13 Seit. [B. M. B. B. br. Mus: 6 italian Ariettas. Lond. fol

6 italian Canzonettas ... Lond. fol. [br. Mus.

Die B. der Musikfr. in Wien besitzt:

Inno alla pace, posto in musica in 3 maniere. 2 Hefte. f. 2 Solostim. u. Chor.

6 Ariette italiane, op. 1.

6 Ariettes italiennes, op. 4.

Duetto serio c. strom., ohne Vornamen. [B. B.

6 Duetts for 2 voices, or a single one, ad lib. (mit Pfte. Texte von Metastasio). [Berlin K. H.

Bianchi, Gioseffo I., Florentinus, um 1599 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 273.) Nach Straeten 6, 455 war er schon 1594 dort angestellt.

Bianchi, Gioseffo II., bekannt durch 1 Sonate a V. solo. Ms. von 4 Bll. in B. Wagener. Um 1658 war mit gleichem Namen ein Sopranist an der Hofkapelle in Wien angestellt (Köchel 1).

Bianchi, Giovanni, geb. zu Ferrara, lebte nach Gerber 2 um 1710 in Mailand. Roger zeigt in seinen Katalogen op. 1—3 Instrumentalpiecen an. Ich kenne nur:

Sonate a 3. 2 Viol. e Vcllo, c. org. op. 1. Modona 1697 Rosati. [B. B: V. 1. Org.

La Rondinella e la canzone di Tremacoldo ai ladri, nel Marco Visconti. a Ten. c. Clavic. [Musikfr. Wien.

Die Kgl. Hausbibl. zu Berlin besitzt im Ms., Stb., 12 Sonaten zu 3 Instrumenten.

Bianchi, Giov. Batt. aus Venedig, siehe **Bianco.**

Bianchi, Padre Bacciliere, **Giovanni Battista I.**, geb. zu Genua, ging ins Augustinerkloster in Bologna und war Organist und Komponist (Fétis u. Titel). Bekannt ist von ihm:

Madrigali a 2, e 3 voci con il suo Bc... op. 1. Bologna 1675 Giac. Monti. 4 Stb. 4⁰. 17 Nrn. [Bologna.

Bianchi, Giovanni Battista II. ist durch ein

Trio à 2 V. et B. oeuv. 1. Lyon c. 1760. fol. bekannt [br. Mus.] Im Magazin ist unter J. B. Bianchi 1781 angezeigt: 3 Sonates p. le Clavecin ou Pfte. av. V. op. 2. Paris. — Das C. P. besitzt nach den lakonischen Angaben im hds. Kataloge: 1. Recueil de Duos et Trios, 2. Recueil de Quatuors. 3. Sonates de Pfte. av. V. 4. 4 volls. d'Airs, Scènes, Duos etc.

3 Sonates p. le Pfte. avec acc. de V. Offenb., André. fol. [Dresd. Mus.

Sonates a tre (2 V. e B.) op. 1. Amst., Roger, ohne Vorname, daher fraglich welcher B. gemeint ist. [Paris Nat.

Bianchi, Giulio, Kapellmeister am Hofe zu Massa um 1635—38. (Nerici 387.)

Bianchi, Giulio Cesare, aus Cremona, wie er sich 1620 unter der Dedic. zeichnet, diente wahrscheinlich in Mantua und wurde am 13/1 1603 vom Herzoge dem Gouverneur von Mailand als Musiker empfohlen. (Bertolotti 82). Man kennt von ihm:

Lib. 1. de' Motetti in lode d' Iddio nostro signore a una, 2, 3, 4, 5 e à 8 voci con il basso generale di ..., con un altro a 5, e 3 e 6 del sig. Claudio Monteverde. Nella tavola poi ci sono alcuni avertimenti intorno al loro essere concertati in diverse maniere, secondo la commodità delle parti. Dedic... Ven. 1620 B. Magni. 7 Stb. 4⁰. 19 Mot. u. 3 von Monteverdi. [C. P. Upsala: A. B. 5a. Cesena, Bibl. Malatestiana: Bc. Rom Cecilia: Bc.

Lib. 2. de' Motetti... a 1—5 voc. c. 1 Messa 4 voc. Con Letanie del Monteverde. Ven. 1620 Vincenti. 6 Stb. 22 Nrn. 1 von Cypr. Losio. [B. Frkft. B. Br.

In Am. Franzoni's Nuovi fioretti music. 1607: Unico mio tesoro 3 v. c. Bc.

Bianchi, Marco, ein Komponist des 17. Jhs., von dem sich in der B. Modena eine Oper ohne Titelbl. im Ms. P. in 3 Akten und 3 Bd. befindet.

Bianchi, Pasquale, siehe **Bianca.**

Bianchi (Bianco, Blanchis) **Pietro Antonio,** ein Priester, nennt sich 1582 „servitore del Ser: Principe Carlo Archiduca d'Austria". Orazio Vecchi nennt ihn 1597 in der Dedic. an den Erzherzog Ferdinand von Oesterreich dessen Kapellmeister und Elemosinario (Kaplan). 1609 nennt er sich auf dem Titel „Primo Cappellano" im Dienste des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich, auch Kanonikus an S. Salvator in Venedig, wo er geb. war. Man kennt von seinen Kompositionen:

Il. 1. lib. delle Canzoni napoletani à 3 voc. Ven. 1572 Scotto. 3 Stb. 8⁰. 24 Nrn. [Florenz: C. Hofb. Wien kompl. Bologna kompl.

Il 1. lib. de Madrigali a 4 voci di Pietro Antonio Bianco Servitore ... Ven. 1582 Gardano. 4 Stb. qu4⁰. 23 Nrn. davon 2 von P. Ragno. [Venedig B. M. Einst Rom B. Borghese.

Sacri concentus 8 voc ... Ven. 1609 Gard. et fratres. 8 Stb. 4⁰. 20 Nrn. [Proske. B. A. B. Br. br. Mus: C 1. A 2. Bologna fehlt C 1. Hofb. Wien.

— Partimenti di Bassi per l'organo dei voi Motetti a 8 voc. Ven. 1609 Gard. fol., ist der Titel des Organums. [B. B: Bc. Florenz. Bologna, Kat. 2, 382 zeigt den Titel an: Partimento de Bassi per l'org. delli Mottetti a 8 voci di ...

Ms. 996, 26. B. Proske: Aspiciens a longe 8 voc.

Ms. 16704. Hofb. Wien: Tristis est anima 5 voc. Domine Jesu Christe 5 voc.

Einige Litaneien im Ms. der Lycealbibl. zu Laibach unter P. Ant. Bianco, siehe Litaniarum 1616.

5 Gesge. in Samlwk. (Eitner 1).

Die B. Wolfenb. besitzt im Ms. eine gedruckte Bass-Stim., betitelt: Baletti musicali, dedic. Anton Ulrich v. Braunschwg. vom Autor gez. mit Verona li 17. Ott. 1681 *Pietro Bianchi.* Er sagt darin, dass er dem obigen Hause an 40 Jahre gedient habe. Allem Anscheine nach ist dies ein anderer B. als der obige.

Bianchi, Vincenzo, ein Drucker und Verleger in Rom, der im Jahre 1640 das Samlwk. herausgab:

Raccolta d'Arie spirituali a 1. 2 e 3 voci di diversi ecc. Autori. in kl. fol. 46 S. mit 32 Gesängen von G. Giamberti 2, M. Marazzoli, D. Massentio, Dom. Mazzocchi 6, Virg. Mazzocchi, Or. Mihi 5, Luigi de Rossi 6, Lor. Vittori 2, Gios. Zamponi 7 u. 1 Anonym. Reg. bei Vogel 2, 515. [Cap. Julia. Roma Cecilia.

Bianchieri, Adriano, siehe **Banchieri.**

Bianchini, Dominico, detto **Rossetto,** gab heraus:

Intabolatura de lauto ... di Ricercari, Motetti, Madrigali, Canzoni franc., napolit. et balli lib. 1. Ven. 1546 Gardane. 1 vol. in qu4⁰. 27 Nrn. [B. N. br. Mus. Hofb. Wien.

— ristamp. Ven. 1554 Gardane. 1 vol. wie oben. [Hofb. Wien. Paris Nat.

— rist. et corretta. Lib. 1. Vineg. 1563 Scotto. 1 vol. wie oben. [Hofb. Wien.

Bianchini, Francesco I., Veneto; in der französisch geschriebenen Dedication des folgenden Druckes nennt er sich *François Blanchin.* Er gab heraus:

Tabulature de Lutz en divers formes de Fantasie, Chansons, Pseaumes, Basse dances, Pavanes et Gaillardes, compos. par divers. musicien. Lyon s. a. par Jacq. Moderne. 4⁰. (c. 1532—1546). [B. M.

Bianchini, Francesco II., Tenorist an der päpstl. Kapelle um 1630 (Haberl, Kat. Cod. 96).

Bianchini (Blanchinus) **Francesco III.,** Veronese, geb. 13. Dez. 1662 zu Verona, gest. 2. März 1729 zu Rom. Studierte zu Bologna Theologie, erlangte in Padua den Doctorgrad, liefs sich später in Rom nieder und erhielt um 1688 vom Papste mehrere Pfründen, wurde Kanonikus, unter Clemens XI. Kämmerer und rückte unter Innocenz XIII. in höhere Ämter. In dem Drucke von 1742 wird er

genannt: „Utriusque signatura Referendarii et Praelati domesticus". Al. Mazzolini gab „Vita di Fr. B. Verona 1735". 4⁰. heraus. (Fétis.) Ueber Musik schrieb er folgendes Werk:

Dissertatio de tribus generibus instrumentorum musicae veterum organicae dissertatio. Roma 1742. F. Amideus. 4⁰. 9 u. 58 S. 8 Taf. [Dresd. B. B. B. Hbg. Ferrara. Florenz. Glasgow. Bologna, auch im Ms. Brüssel. br. Mus. B. Lpz. Kopenhag. Musikfr. Wien.

In der Nationalbibl. zu Paris befindet sich im Ms. lat. 13021 (18. Jh.) ein Tractatus de musicis veterum instrumentis. Ob dies derselbe Tractat wie der obige ist bedarf der Untersuchung.

Bianchini, Francesco Savero, päpstl. Sänger und 1791 Kapellmeister (Haberl, Kat. Cod. 120).

Bianchini, Giovanni, Battista, geb. zu Rom, gest. im April 1684 ebd. Auf dem Textbuche seines Oratoriums „San Antonio" von 1678 wird er Kapellmeister an der Kathedrale zu Orvieto genannt und später soll er nach Fétis Kapellmeister an S. Giovanni di Laterano in Rom gewesen sein.

Von seinen Kompositionen lässt sich in B. Modena im Ms. eine Cantate per voce sola col Bc. nachweisen.

Bianchini, Giuseppe, Komponist des 18. Jh., schrieb die Oper Antigona. (Pougin.)

Im Echo 1759 ein Gesg. aus einer Oper mit Bianchini gez., vielleicht ist die obige damit gemeint. Im Cons. zu Mailand im Ms. P. eine Aria p. Sopr. „Lascia il genio di misera sorte" col Bc.

Bianciardi (Blanchardus) **Francesco,** geb. in Casola, ein Schloss in Siena, war um 1596 Organist, um 1601 Kapellmeister zu Siena und 1607 bereits verstorben. Ant. Schmid schreibt im hds. Kataloge der Hofb. Wien: „Mori nell' età di 35 anni. Accordatus Intronatus Metropol. Senensis ecclesiae Moderator." Pittoni bez. ihn als einen vortrefflichen Orgelspieler und Banchieri zählt ihn unter diejenigen, welche den bezifferten Bass eingeführt haben (Fétis). Das letztere bezieht sich nur auf das 1607 erschienene Blatt über den Bassus als Begleitung (siehe unten). Er gab heraus:

... Missarum 4, & 8 vocib. lib. 1. Ven. 1605 Aug. Gardanus. 4 Stb. 4⁰. [Bologna.

... Sacrarum modulationum, quae vulgo Motecta, & 4, 5, 6, 7 et 8 vocib. Lib. 1. Ven. 1596 Gardanus. 6 Stb. kl. 4⁰. 21 Nrn. In der Dedic. sagt er, dass er in „bassa fortuna" geb. sei. [B. B. Bologna. Hofb. Wien.

... Sacrar. modulat. (wie oben) Lib. 2. Ven. 1601. ib. 6 Stb. 4⁰. [Haberl. Bologna.

Fr. B. Casulani Accordati Intronati Metropolit. Senensis ecclesiae cantorum moderatoris. Sacrar. modulat. (wie oben) Lib. 3. Ven. 1607 ib. 6 Stb. 4⁰. [Bologna.

... Sacrar. modulat., quae vulgo Motecta, 2, 3 & 4 voc. Lib 4. Ven. 1608 ib. [B. B: C 1. Florenz C. B 2. Bc.

Vespertina omnium solemnit. psalmodia 4 voc... Ven. 1604 ib. 4 Stb. 4⁰. [Bologna.

... Il 1. lib. de Madrigali à 5 voci. Ven. 1597 ib. 5 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [Crespano: T.

Canzonette spirituali a 3 voci di ... Lib. 1. Ven. 1606. (Bassus mit 1605 gez. C. mit 1608.) 3 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [B. Br. br. Mus: C. A.

8 Motetten zu 5—8 St. im Ms. B. L.

In alten Samlwk. befinden sich 22 Gesge. (Eitner 1) und in Phalese's Il Helicone 1616: Quand' io miro und E tradimento 5 voci, in desselben Florilegium von 1609 eine 5 st. Motette. — Virgo gloriosa a 2 voci c. Bc. in M. Ant. Tornioli's Sacrar. cant. quae binis etc. 1617.

Hds. angehängt an Fr. Weifsensee's Opus melicum 1602, 8 Stb. in B. Löbau, einige Gesänge.

Breve regola per imparar' a sonare sopra il Basso con ogni sorte d' istrumento, di ... Siena 1607. 1 Bl. in gr. fol., einseitig bedruckt. Gab Zucchi am 21. Sept. 1607 nach dem Tode B.'s heraus. [Bologna.

Bianco (Biancho), **Giovanni Battista,** da Venetia, dell' ordine di S. Agostino. Gab heraus:

Musica a 2 voci, utilissima per instruir i figliuoli a cantar ... Ven. 1610. Vincenti. 2 Stb. C. u. T. 4⁰. 15 Nrn. [Hofb. Wien.

Salmi che si cantano a terza, con una Messa a 5 voci, con la parte per l'organo

di F. Gio. Batt. Biancho venetiano... Ven. 1621 Ales. Vincenti. 6 Stb. 4°. [C. P.

Bianco, Pietro Ant., siehe **Bianchi.**

Biancolini, ... ein Komponist des 18. Jhs., von dem die B. B. in Ms. 1770 in K. ein Trio à 2 V. e B. in 3 Stb. besitzt.

Bianconi, Giacomo, ein italienischer Musikus, lässt sich 1678 oder 79 in der Schlosskirche zu Dresden hören. Bericht im s. Staatsarchiv.

Biandrà (de Blandrate) **Giovanni Pietro,** aus Rom, war um 1626 und 27 Kapellmeister an der Kathedrale in Faenza und Mitglied der Academia delli Spennati der Stadt Zelante (Drucke). Man kennt von ihm:

Il 1. lib. de Madrigaletti a 1, 2 e 3 voci, op. 1. Am Ende: Ven. (1626) Magni. 1 vol. in 4°. 48 Bll. 31 Nrn. [B. Br.

Madrigali a 4 e 5 voci c. Bc. op. 2. Ven. 1626 Magni. 6 Stb. mit Bc. 24 Nrn. [B. Br.

Sacrae cantiones binis ternis atque 4nis voc. decant. Joanne Petro de Blandrate Romano in Cattedrali ... op. 3. Ven. 1627 Magni. 3 Stb. 4°. 18 Nrn. [B. Br: C. B. Bc. Bologna.

Bianechia, Giuseppe, Sopranist an der Hofkapelle in Wien mit 112 Gld. monatl. vom 1. Okt. 1641 bis 1657 (Köchel 1).

Bianucci, Jacopo, Stadtmusicus in Lucca vom 20/3 1652—1674 mit 2 Sc. monatl. (Nerici 209.)

Biasino da Pesaro, wird in Aaron's Lucidario 1545 Bl. 31v. als ein Cantore al libro bezeichnet.

Biat, Paolo, schrieb in Mantua die Schlussgesänge zu 4 Intermezzi, siehe Näheres in Viertelj. 3, 349/50.

Biatta, ... ein Komponist des 18. Jhs., von dem die kath. Kirche in Dresden im Ms. ein Kyrie und Gloria zu 4 St. mit 2 V. Va. 2 Hörn. u. Org., im Gloria noch 2 Flöten, besitzt.

Biaumont, Pierre. Tschudi in seinem Liederbuche auf der Stiftsbibl. in St. Gallen (Ms. 463 qu4°. inkompl.) nennt ihn einen Gallier *Biamont*. Tonsatz: Aspice Domine 4 v. Derselbe Tonsatz im Petrucci 1503 Nr. 19. (Eitner 1.)

Bibau, Henrique, 1586 Sänger an der Hofkapelle Philipp II. von Spanien; ist 1616 als Pensionär gezeichnet. (Straeten 8, 116. 161. 163. 400. 416.)

Bibault, ... ein blinder Organist an Quinze vingt zu Paris und um 1754 an der Kathedrale zu Meaux in Brie (Marpurg 1, 462).

Biber (Piber), **Heinrich** (Johann) **Franz von,** geb. zu Wartenberg a/d. böhmischen Grenze am 12. Aug. 1644 und gest. am 3. Mai 1704 zu Salzburg. Ueber seine Jugendjahre ist nichts bekannt, erst um 1670 erfährt man, dass er sich um diese Zeit in Kremsier aufgehalten hat. Wahrscheinlich stand er dort in erzbischöflichen Diensten. In Kremsier befinden sich hds. von ihm die Suiten oder 7 Partien für 2 Violinen u. Bass, u. ein anderes Ms. trägt seinen Namen mit der Jahreszahl 1673. Von hier kam er nach Salzburg. Im Druck von 1676 nennt er sich Musicus und Kammerdiener des Erzb. von Salzburg. 1677 hatte er die Domsängerknaben im Figuralgesge. zu unterrichten, 1684 wurde er Prafekt des Singknaben-Institutes im Kapellhause, 1680 betitelt er sich mit Vicekapellm. Am 2/5 1681 kommt er um Erhebung in den Adelstand ein. Der Kaiser, der ihn sehr wohl kannte, erfüllte ihm am 7/7 1690 seine Bitte. Am 6/3 1684 wird er Kapellm. in Salzbg. u. erhält den Titel eines fürsterzbischöfl. Truchsess (Denkm. d. T. in Oesterr. Bd. 5, 2. Tl. Einleitung. Pere-

grinus 81. 86. 167. Urteil über die Sonaten von 1681 in Lpz. Ztg. 1865 Nr. 37. Siehe Biogr. M. f. M. 30 Nr. 5.) Von seinen Werken sind nachweisbar:

Trattenimento musicale, del'ossequio di Salisburgo, da raprentarsi . . . 8. Febr. 1699. Stampata ap. Giov. Batt. Mayr. [Salzburg Studienbibl.

Vesperae longiores ac breviores unacum Litaniis a 4 voc. 3 V. et 2 Violis in concerto additis 4 voc. in capella atque 3 Trombonis ex rip. Salisb. 1693 Mayr. 18 Stb. [B. M.

Harmonia artificiosa-ariosa diversi modi accordata et in 7 partes vel partitas distrib. à 3 instrum. Norib., Endter. 3 Stb: 2 V. u. B. [B. G.

. . . Requiem à 5 voci e 5 Viole in Concerto, 5 voci in capella, 3 Tromboni ad lib. Ms. [Domarchiv in Salzburg.

. . . Requiem à 15 in Concerto, 2 Canti, 1 A. 1 T. 2 B. 4 Viole de brazzio, 2 Trombe basse, 3 Tromboni, 2 Piffari ad lib., 6 voci à capella. Ms. [ib.

Offertor. 4 voc. et Orch. Salzburg. P. [Musikfr. Wien.

Im Dome zu Salzburg sollen sich Kompositionen im Ms. befinden. — Einige Messen in Kremsmünster.

Sonatae, Violino solo. Dem Erzbischof Maximilian Wolfgang, Graf v. Kuenburg gewidmet. Enthält 8 Violinsonaten mit beziffertem Bass, eine Dedication u. das Bildnis des Komponisten. Anno 1681. Gestochen zu Salzburg von Höger. qufol. [Dresd. Mus. B. M. B. B. Dresd. Kremsmünster. Neue Ausg. in Bd. 5, 2. Tl. der Denkmäler d. Tonk. in Oesterreich.

Mensa sonora seu musica instrumentalis, Sonatis aliquot liberius sonantibus. Salisbg. 1680 J. B. Mayr. Rücks. des Titels: Die klingende Taffel oder Instrum. Taffel-Music. [B. M: Viol. in fol.

Liepmannssohn besafs 1888: Cemb. V. u. Viola 2. — In Kremsier's St. Mauriz-Archive scheint ein kompl. Ex. sich zu befinden.

In kirchliche Compositionen [B. M.] ein „Recessit pastor bonus, 4 voc. P.

1 Motette, 1 Gavotte u. 2 Sonaten in neuen Ausg. (Eitner 2). Sigm. Keller veröffentlichte in J. E. Habert's Musikztg. 1871 als Beilage einen Tonsatz.

Im Manuductio von J. B. Samber 1704 den 7. März befindet sich S. 9 eine „Aprobatio des Tractatl's“ von ihm.

Biber, Kajetan, Bratschist 1807 am Dome in Salzburg (Peregrinus 117).

Biber, Karl Heinrich von, Sohn des Heinrich Franz, wurde am 2. Nov. 1714 Vicekapellmeister am Salzburger Hofe u. am 4. Okt. 1743 Kapellmeister mit dem Titel eines Truchsess (M. f. M. 30, 60). In Salzburg (Kopie in meinem Besitze) befindet sich eine Messe in C, für Chor. 2 V. 2 Tromp., Pauken u. Bc., die er 1730 für seine Tochter Magdalena schrieb, als dieselbe ins Kloster Nonnberg eintrat. Die Messe ist sehr unbedeutend, gering an Erfindung, schablonenhaft in der Ausführung u. der heiligen Handlung wenig angemessen. Die Trompeten schmettern im Kyrie ihre allbekannten Fanfaren so lustig herunter, als wenn es zum Tanze ginge. Die mir bekannte Messe seines Vaters ist auch nicht viel besser.

Missa in Contrap. S. Sebastiani a 4 voc. c. strom. Ms. P. [B. Proske in Bd. 12 und noch einmal in Mettenleiter's Samlg. Sie ist mit „Car. Henr. de B.“ gez.

Bibris, Frà Giov., siehe **Bebri.**

Bicci, Antonio, bekannt durch folgende Gesänge in

Bati's 1. lib. Madr. 1594: Baciatemi cor mio 5 voci. — In Marenzio's 5. lib. Madr. 6 v. 1591: Candide perle. — In dessen 7. lib. Madr. 5 v. 1595: Deh dolce anima. — In Santi Orlandi's 1. lib. Madr. 5 v. 1602: Pargoletta è Laurina. — In Stef. Venturi's 3. lib. Madr. 5 v. 1596: Quasi tra ros'e, und in dessen 4. lib. 1598: Cogli la vaga und I dolce mormorio 5 voc. — In Yonge's Musica transalpina 1597. — In Molinaro's Fatiche spirituali 1610: Candide perle 6 voc. Nr. 8.

Bich, G . . ., 1. Hälfte des 18. Jhs. Ms. 47. Karlsruhe. Concerto à 4: Fl. trav. 2 V. Cembalo ô Vcl. Gd. Allegro prelude, Latourne, Aria. Menuet u. Alternativement.

Bicheburg, Graf von, Ms. 181 B. B. Duett: Non so chi, mit 1717 gez.

Bichelett, ... wird als Komponist des 15. Jhs. im Florentiner Codex des John Hothby erwähnt.

Bichler, ... 1776 in Wien gab man im Kärntnerthor-Theater: Das Schnupftuch, Singspiel (Pohl, Haydn 2, 377).

Bicilli, Giovanni, Kapellmeister an S. Giovanni di Laterano und an der Chiesa nova zu Rom, nach einem Textbuche zu seinem Oratorium „San Filippo Neri" von 1678 [B. B.] Schon 1650 bez. ihn Florido als Musico in Chiesa nuova in Rom. Bertolotti 109 teilt ein Autograph mit. Briefe befinden sich im einstigen herzgl. Archiv zu Mantua. Von seinen Kompositionen sind bekannt:

Oratorio della vita humana à 5. Poesia del Bernini, in 2 parti (1670). Ms. 16528 P. gr. 4°. [Hofb. Wien.
Mss. B. Upsala: Bellezza e Cortesia a 3 con sinfonia.
— Gloriosum a 3 (A. T. B.).
— Perge, curre sequere a 2.
Ms. L 200 B. B. Canone a 3.
9 Kantaten f. Sopr. u. Bc. im Ms. 567. [Brüssel Cons.
O dulce nomen, Motett in Ms. R. C. of Mus. Nr. 1742.
In Hofb. Wien: 2 Arien mit Bc. im Ms. 17763. P.
In Florido's Samlwk. von 1650, 1664, 1668 und 1672 findet man Motetten von ihm. Ferner in Florido's Alias cantiones 1655, Ausg. 1657: Jubilemus, exultemus 3 voc. c. Bc.

Bickerstaffe, J..., nach dem Kataloge des br. Museums ist er der Verfasser des Textes von

Daphne & Amintor, a com. opera, by the author of the „Maid of tho Mill". Lond. (1765). qufol. [br. Mus.

Bickham, George, junior, ein englischer Graveur, gest. 1758 zu London. Er ist der Herausgeber des Samlwkes:

The musical Entertainer. Lond. 1737/38. fol. Gesänge von verschiedenen Komponisten mit Vignetten. John Fred. *Lampe* hat die Werke gesammelt und bearbeitet. 2 Bde. [R. C. of Mus. br. Mus. inkompl. und eine 2. Ausg. von 1740 kompl.
Enthält Bearbeitungen von Kompositionen von Händel, Porpora u. a.

Bichl, Wilh. Christ., s. **Pückl.**

Bicknell, John Laurence, nennt sich Licentiat der Musik; auch Organist. Er verfasste eine Abhandlung gegen die Reisebücher *Burney's* und gab sie unter dem Titel heraus:

Musical travels through England. Lond. 1774 Kearsly. 8°. — Andere Ausg. ib. 1775. 8°.
— A new edition, ib. 1785. 8°. [Alle 3 Ausg. in B. Brüssel. Die von 1774 auch in Amst., von 1775 im br. Mus. u. R. C. of Mus., in letzterer Bibl. auch die von 1785.
— 4. ed. London 1776. 8°. [Glasgow.
B.'s Redivivus an entirely new edition of that celebrated author's Musical travels. London 1818. 8°. [br. Mus. Glasgow.
Davey 187 verz. im Ms. Add. 30485 einen Tonsatz, der mit dem Namen *Bickrell* gez. sein soll. Da das Ms. in die Zeit um 1600 fällt, so ist er mit obigem nicht identisch.

Bickrell, siehe den Schluss vom Artikel **Bicknell.**

Biczensi, Martin Cromer, wahrscheinlich ein Pole, lebte um 1534 und gab das Opusculum musices von Felsztyn in neuer Ausgabe in Krakau heraus. (Siehe Felsztyn 1.)

Bideau, Dominique, Schüler von Triklir und Violoncellist am Theater italien zu Paris; später soll er nach Fétis erster Violoncellist (um 1809) am Dresdner Hoftheater gewesen sein. Fétis u. Gerber 2 verzeichnen mehrere Instrumentalwerke, auch eine Violoncelloschule von ihm.

Bidognetti, Vincenzo, bekannt durch eine Aria im Ms. 346. [br. Mus.:

Bidelli, Matteo, aus Lucca gebürtig, war um 1616 Musikdirektor in Foeliciani, wie er selbst schreibt (Nerici 272 erklärt dies für ein Schloss bei Antwerpen, während es Bidelli als Stadt bezeichnet),

ferner nennt er sich einen Organisten und Professor der Literatur. Das Liceum in Bologna besitzt von ihm:

Solemnia inter altaris sacrificium tam pro vivis, quam pro defunctis a choro decantanda 8 voc., addita partium gravium complexione; auctore ... in Foeliciensi oppido moderatore musices et organi, nec non publico humaniarum litterarum, professore. Antwerpiae Foelicianae 1616 Peregr. Bidellius. — Cerù in seiner Storia schreibt ihm noch 1617 und 1618 andere Musikwerke zu, die aber bisher unbekannt sind. Im Samlwk. 1612a befindet sich eine 8st. Motette von ihm (Eitner 1).

Bidermann, Jakob, ein Jesuit aus Ehingen in Schwaben gebürtig, gest. 20. Aug. 1639 in Rom, im 61. Lebensjahre. Er lehrte anfänglich zu Dillingen Philosophie, später in Rom Theologie. Man kennt von ihm:

Utopia didaci Bernardini seu J ... B ... Sales musici, quibus ludicra mixtum et seria literate ac festive denarrantur. Edit. 3. Dilingae 1691 Jo. Casp. Bencard. 16°. 394 S. [B. Wagener. Die B. M. und die Musikfr. in Wien besitzen die 1. Ausg. von Dilingae 1640. In der Bibl. Amst: Coloniae 1649. 12°.

Bidermann (Biedermann), **Johann Gottlieb,** ein Rektor in Freiberg i/S., geb. 5. April 1705, gest. 3. Aug. 1772, der ganz wider seinen Willen unter die Musikschriftsteller geriet u. auch gründlich von ihnen zerzaust wurde. Kleinliche Rachsucht und niedrige Gesinnung bewog ihn in einer Schrift den Kantor Doles anzugreifen (siehe Forkel 8, 483) und gab die Schrift heraus:

„De vita musica ex Plaut. Mostellar. Act. III. Sc. II. 40. praefatus; ad orationes benevole auscultandas officiose invitat etc. Freiberg 1749 Matthei.“ 4°. 8 Seit. [B. B. B. Lpz. Brüssel.

Diese Schrift gab das Signal alle musikliterarischen Federn in Bewegung zu setzen und den Rektor auf jegliche Weise ins Feuer zu nehmen. Becker 1, 529/530 giebt ein Verzeichnis derselben; genannt ist nur Mattheson, die übrigen treten anonym auf. Die Schriften befinden sich alle in der B. Lpz., einige auch in der B. B. Biedermann antwortete mit der Schrift: Abgenöthigte Ehren-Rettung wider die unverschämten Lästerungen über seine Einladungsschrift: De vita musica. Lpz. 1750 Müller. 4°. 16 S. [B. B. B. Lpz. Musikfr. Wien.

Noch besitzt die B. B. in einem Samlbd. in 4°. (Hauptbibl.) die Dissertation: De Horatio musico praefatus. Freibergae 1768 Barthelii. 4°. 8 S.

Die Gegenschriften siehe unter den Stichworten: Mattheson, Bewährte Panacea 1750. — Aufrichtige Gedanken. — Christliche Beurteilung. — Nachgedanken. — Rechtmäfsige Verteidigung. — Steffen Fidelbogen. Für Bidermann: Alypius junior: Quid est musica. Ueber den Streit siehe auch Adlung 1, 70. 2, 77. Lindner, zur Tonkunst p. 64 ff. Spitta 2, 737. Blätter f. literar. Unterhaltung 1836 Nr. 159 S. 679: Der Krieg über eine lat. Redensart.

Fétis verzeichnet den Autor unter beiden Lesarten obigen Namens.

Bidermann, Tobias, Clavicembalist an der Hofkapelle in Wien mit 15 Gld. monatl. von 1598—99 (Köchel 1).

Bido, ... ein Komponist des 15/16. Jhs., der unter Leo X. an der päpstl. Kapelle angestellt war. Fétis citiert die Verse von Folengo, wo die Zeitgenossen Carpentras, Silva und Broier erwähnt werden. Vielleicht derselbe wie *Bidone.*

Bidone, bezeichnet Aaron im Lucidario 1545 Bl. 31 v. als einen Cantore al libro. Siehe auch *Bido.*

Bidone, Antonio Colabaudi, detto Bidone, um 1506, 1514, 1517 als Sänger in Ferrara angezeigt, ging später nach Rom als päpstl. Sänger unter Leo X. Nach Folengo ist dies aber ein Irrtum; auch Haberl verz. ihn nicht (Bertolotti 28).

Biechteler, Benedict, aus Weingarten, ein Pater, war Professor im Kloster Wiblingen bei Ulm und später im Stifte Kempten. Man kennt von ihm:

Liturgia musico-sacra sexies repetita sive Missae 6 mediocriter breves vivorum videlicet 5, defunct. 1 a 4 voc. 2 V. Va. Org., 4 voc. rip. Violone et 2 Tubis venatoriis... Ulmae 1721 Joh. Chrstph. Bäurlein. Typis Danielis Süfsii. 15 Stb. fol. [B. M.

Vox suprema Oloris Parthenii, quater vigesies Mariam salutantis in voce, chordis et Organo... 6 Alma redempt., 6 Ave reg., 6 Regina coelor. etc.. à Canto vel Alto... vel cum Viol. et Bg. op. 2. Augsp. 1731 Lotter. fol. (Titel bei Gerber 1.) [Einsiedeln: Cant. Alt. Org. Viol.

Veni S. spiritus 8 voc. c. org. in P. in Kirchliche Composit. [B. M.

Biechteler, Mathias Sigismund, aus Greifenthal, war von 1684 ab Kapellmeister u. Gesanglehrer an der Hofkapelle in Salzburg; 1690—1712 zeigt ihn Peregrinus als Hofkapellmeister und Inspektor an, dann wieder als Kapellmeister und Lehrer des Knabenchores. Am 30. Dez. 1723 wurde er geadelt und am 20/6 1724 in Salzburg öffentlich bekannt gemacht. Im Dome zu Salzburg befinden sich Kompositionen im Ms. (Peregrinus 88. 167). In meinem Besitze ein Veni sancte spiritus 8 voc. in P. Ms. Dasselbe im Neudruck in Jos. Ev. Habert's Zeitschrift 1871 p. 10 (Eitner 2 unter Greiffenthal).

Biedermann, siehe **Bidermann.**

Biedorp (Beinsdorp), **Paul,** Caga-Batavus, Musicus, um 1674 Musikmeister zu Leyden. (Bouwst. 2, 170.) Am 9. März 1675 ist er in der Univers. zu Leyden als Studierender eingeschrieben (ib. 3, 2).

Biego, Giov. Batt., um 1708 Tenorist am S. Marco in Venedig (Caffi 2, 45).

Biego, Paolo, aus Venedig, um 1686 Organist am S. Marco, schrieb für die Bühne (Caffi 1, 34).

Galvani verzeichnet die Opern: Ottone il Grande 1682, La Fortuna tra le disgrazie 1688 und Pertinace 1689 (Textbuch f. Venedig). In B. Modena in einem Samlwk. von 15 Arien f. Sopr. u. B. im Ms. 1 Nr.

Biehner, Ephraim, um 1680 Bassist an der Hofkapelle in Dresden mit 350 Rthlr. Gehalt. (Fürstenau 1, 98.)

Bieler, Christoph, aus Schmalkalden, Organist an St. Blasius in Mühlhausen um 1730 (Spitta 1, 354).

Bieler, Joh. Chr..., ein etwas später lebender Komponist, von dem man kennt:

1. Serenatae in natalitiis Ludovici VIII. decantatae 1762. 1766. 1768. Stb. Ms. [Darmst.] Ludwig VIII. ist jedenfalls der Landgraf von Hessen-Darmstadt, wo Bieler wohl in Diensten stand.

2. Cantate am Geburtstage Ludwigs IX. 1768. Ms. Stb. [Darmst.

Bieling, Franz Ignaz, Organist im Stifte Kempten um 1729, † vor 1755 u. gab nach Gerber 1 heraus: X Arien, op. 1, 1729 und 2 Te Deum 1731.

Bieling, Joseph, Sohn u. Schüler des Franz Ignaz, geb. um 1734 zu Kempten, ging nach Salzburg zu Leopold Mozart, um unter seiner Leitung seine Studien zu vollenden; um 1755 wurde er Nachfolger seines Vaters, später Musikdirektor. Er lebte noch 1811. Von seinen zahlreichen Kompositionen ist bis jetzt nichts bekannt (Fétis).

Bielitz, Simon, lebte vielleicht 1657 in Weimar, da sich in Neumark's Lustwald von 1657 eine Liedkomposition von ihm befindet (s. d.).

Bielmeier (Philmeierus), **Konrad,** war von 1628—1630 Kantor a/d. Katharinenkirche zu Braunschweig (Viertelj. X, 160 Anmkg.).

Biener, Wilhelm, nur bekannt durch 4 Gesänge zu 2—4 St. mit Bc. im Samlwk. 1622 (Eitner 1).

Biener, Johann Christoph, 1715 an der Hofkapelle in Stuttgart als Oboist mit 300 Gld. angestellt. (Sittard 2, 94.)

Bientina, siehe **Buonavita.**

Bien-Venu, Florent, siehe **Le Bien-Venu.**

Bienvenu, Jacques, Bürger von Genf um 1558, gab Gedichte und eine Komedie heraus, in der sich auch ein 4st. französisches Lied: „Tousiours le ciel noirci" befindet, welches G. Becker 1, 182 in Partitur nebst vollständigem Texte mitteilt.

Bierbaum, Chrysant Joseph, ein Pfarrer zu Hersel, Ende des 18. und Anfang des 19. Jhs., der herausgab:

Missa f. Sopr. A. T. u. B. mit beliebiger Orgelbegleitung. Bonn, Mompour. Part. u. St. [B. B.

Drei- und vierst. Kirchenlieder. Bonn, Selbstverlag 8°. 3 Bdchen. [B. B.

Biereige[n], Johann, um 1620 Organist in Voilsberg im Eisenachschen und 1622 Schulkollege und Organist in Grofs-Mühlhausen (nach dem Drucktitel und Gerber 2). Von seinen Kompositionen ist bekannt:

Musicalischer Kirchenfrewd erster Theil, in sich haltend geistliche, anmütige newe Fest-Gesänge... Erffurdt 1622 Wittel. 7 Stb. 25 Gesänge zu 5, 6 u. 8 St. [B. Grimma Nr. 24 i.] Im Gothaer Cantional 2 und im Ms. B. B. T 33 u. W 101 (aus 1606) einige Gesge. in Part.

Bierel (?) ... In Rostock, Ms. Stb., ein Concertino à 2 Fl. trav. col Bc.

Bierey, Gottlob Benedict, geb. 25. Juli 1772 zu Dresden, gest. 5. (17.?) Mai 1840 in Breslau am Asthma (Kofsmaly schreibt am 5., die Lpz. Ztg. 42, 506: am 7. Fétis schreibt: „Il mourut à Asthma, près de Breslau" (!). Er war zuerst Schüler seines Vaters, dann kam er zum Kantor Weinlig in Dresden. 1788 begann er schon zu komponieren und erhielt bei der Voigtschen Truppe die Musikdirektorstelle, dann bei der Döbbelinschen, 1791 bei der Secondaschen, 1794 verheiratete er sich, 1807 ging er nach Wien und komponierte deutsche Opern, 1808 wurde er Kapellmeister am Breslauer Theater, gründete dort auch einen gemischten Gesangverein. 1824—28 übernahm er das Theater in Pacht, ging dann nach Weimar, 1834 wieder nach Breslau. (Denkschrift zur Erinnerung an B. s. l. et a. (Breslau 1841) 8°. [B. B.]. Mein Verhältnis zu Seconda (von B.) Lpz. 1804. 4°. [B. Lpz.]. Biogr. im Kofsmaly. Lpz. Ztg. vielfache Urteile.) An Kompositionen lassen sich nachweisen:

Missa Gm. 4 voc. 2 V. Va. B. Org. P. u. St. [Leipz. Thom.

Ostercantate „Wie an dem stillen Abend." Kl.-A. Lpz. Br. & H. [B. B. Elbing 161. br. Mus. Darmst. Musikfr. Wien.

Das Daseyn Gottes. Motette f. 4 Solostim. u. Chor. Lpz., Br. & H. [br. Mus.

Faith & Adoration, a sacred cantata (arrang. for Pfte. by J. Hiles) Lond. fol. [br. Mus. und Orchesterstim. London. R. C. of Mus. Glasgow.

An deutschen Opern (Kofsmaly zählt 28 auf:

Almazinde oder die Höhle Sesam, in 3 Akt. 1813 für Wien. P. [Ms. 1793. B. B.

Das Alpenröslein, Operette. Ms. P. [Darmst.

Das Blumen-Mädchen, oder besser die Rosenkönigin von Rochlitz, in 1 Akt. Breslau 1802. Ms. P. [B. B. 22.] Im Kl.-A. Lpz., Br. & H. 64 S. [B. B. B. Lpz. Musikfr. Wien. br. Mus.

Clara, Herzogin von Bretannien (Lpz. 1803) von C. F. Bretzner (Kl.-A.) Lpz. Breitk. & H. [br. Mus. Musikfr. Wien.

Das Donauweibchen, III. Theil. rom.-kom. Oper. Clav.-Ausz. Braunschweig, im musik. Magazin auf der Höhe. [Dresd. Mus. Berlin K. H. br. Mus. 1 Arie. Musikfr. Wien 16 Nrn.

Der Gemsjäger. Münch. 1817. Textbuch. [B. M.

Das Milchmädchen. Oper in 4 Akt. P. 2 Ex. [Ms. 1790. B. B.

Rosette, das Schweizer Hirtenmädchen, in 2 Akten. (Wien 1806). Ms. 1792. P. [B. B. B. M. u. Textb. Brüssel Cons. Münch. Hoftheat. R. C. of Mus.

— Singspiel in 2 Aufz. von Bretzner. Lpz., Br. & H. Klav.-Ausz. 78 S. [B. B. B. M. Dresd. Oper. Musikfr. Wien. br. Mus.

Das unterbrochene Opferfest, eine Opernscene. Ms. P. [Dresden.

Wladimir, Fürst von Nowgorod. Oper in 3 Akt. (Wien 25/11 1807). Ms. 1791. P. [B. B. Darmst. Brüssel Cons.

— Kl. - A. Wien, Haslinger. 181 S. [B. B. B. Kgsbg., nebst einer Ausg. gedruckt in Kgsbg. Musikfr. Wien.

Trauer - Marsch f. Chor u. Orch. P. [Musikfr. Wien.

Jung und Alt. Chor der Jünglinge, 4 Mst. mit Klav. Ms. in Stb. [Dresd.

Gesänge f. Mst. in P. Ms. 274. [Dresd. Wir werden alle Platz u. Raum, f. 4 Mst. Autogr. [B. B.

6 vierstim. Gesänge f. Mst. Lpz. Peters. [B. B. Proske-M.

Terzet „Was quält deine Seele" aus d. Oper Clara, Herzogin von Brittannien. Ms. 4 Bll. [B. Kgsbg.

Ein Duett aus Der Schlaftrunk: Ein guter Mann traut seiner Frau, 16 Stbll. im Ms. [B. Zw.

Ms. 156 in K. Nr. 3. B. B. Duetto: So hab ich dich, du Theurer.

In der Lpz. Ztg. 4, Beilage 24 und 8, Beil. 17: zwei Arien aus Opern: 1) Ach wie seid ihr hingeschwunden. 2) Schlage leiser armes Herzchen.

3 deutsche Lieder von Goethe. Berl., Schlesinger. [B. B. br. Mus.

Dämagogisch, Gedicht f. 1 Singst. u. 4 Frösche mit Pfte. Bresl., Förster. [B. B.

---

2 Sonates faciles p. clav. à 4 ms. Leips., Br. & H. [Musikfr. Wien.

Variat. sur la Polonaise d'Oginsky pour le Pfte. avec Viol. Bonn, Simrock. [B. B.

Polonaise aus der Oper Der Schlaftrunk ... Braunschweig. fol. (f. Klav.) [Wolfenb.

Marsch für d. Pianoforte. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. qu.fol. [Dresd. Mus.

Bierey, Johann, ein Komponist des 17. Jhs., von dem sich in einem Ms. der B. B. (ohne Signatur, Hds. von Gräffenhein, 1643. 8 Stb: in 4°.) folgende Tonsätze befinden:

1. Herr nun lässest du deinen diener 6 voc. Nr. 38. — 2. Dies ist vom Herrn geschehen 5 v. Nr. 40. 3. Siehe, du wirst schwanger 6 v. Nr. 41. 4. Wir glauben dir Herr J. Chr. 6 v. Nr. 81.

Biermann, Johann Hermann, um 1720 Organist zu Riechenberg, um 1738 zu Hildesheim, wo er sich Bürger und Organist nennt. Er gab heraus:

Organographia Hildesiensis specialis ... Hildesii 1738 Schlegel. 4°. 27 S. Enthält 20 Orgeldispositionen. [B. B. Brüssel, Kat. 4104 Titel ausführlich.

Bierstadt, Alexis, nur bekannt durch:

Dissertationem historicam de campanarum materia et forma proponit. Jenae 1685. 4°. [br. Mus.

Biestz (Biest), **Johannes,** von 1492—95 Sänger an der Kapelle des Erzherzogs Maximilian I. (Rechnung in Lille, Lafage 2, 353, Straeten 3, 213.) Von 1496 ab am Hofe Philipp des Schönen, der 1501 in Middelburg in Zeeland residierte. Am 26/11 1501 erhält er eine Praebende an der Kirche St. Gertrud zu Nyvelle (Nivelles in Brabant) (Straeten 7, 108. 139).

Bietere, Chrétien de, 1563 Knabensänger, studierte in Alcala (Straeten 1, 244).

Bifardin, siehe **Buffardin.**

Biferi l'aîné. Das C. P. und die Nationalbibl. in Paris besitzen von ihm:

Mars et Thétis, cantate à 2 voix (pour le mariage du duc d'Orléans, 1769). Gravée à Paris.

Biferi (Bifferi), **Francesco,** fils, wie es auf dem Titel des Traité heifst, geb. um 1739 zu Neapel, lebte um 1767 zu Paris und gab heraus:

Traité de la musique, dans lequel on traite du chant, de l'accompagnement, de la composition et de la fuge. Paris 1770. fol. [C. P. Glasgow.

Bifetto, Francesco, aus Bergamo, Priester, nach Aaron's Lucidario von 1545 Bl. 31 v. ein berühmter „Cantore al libro". Von ihm ist bekannt:

Madrigali a 4 voci ... Lib. 1. Ven. 1547 Gardane. 4 Stb. quer4°. 31 Nrn. [br. Mus: B. Florenz. B. B: kompl. Florenz B. L: T.

Il 2. lib. di Madr. a 4 voci ... Ven.

1548. ib. 4 Stb. qu4°. 29 Nrn. [Bologna: C.

Biffi, Prete **Antonio,** geb. in Venedig, ein Schüler Legrenzi's, trat am 6/7 1692 als Contraltist in die herzogl. Kapelle in Venedig ein und wurde den 5. Febr. 1702 (1701 a. Zählung) Kapellmeister an S. Marco mit 400 Duk. Gehalt. 1706 übernahm er noch die Kapellmeisterstelle am Musikinstitute Mendicanti (Conservatorio) in Venedig (Busi im Marcello 105). Er st. 1736 (Caffi 1, 57. 357. Seite 358 sagt er: st. 1733, da aber sein Nachfolger Lotti erst am 2. April 1736 eintrat, so muss 1733 ein Druckfehler sein.) B. schrieb 1704 die Oper: Il figliuolo prodigo. Nachweisen kann ich

Ms. 1810 B. B., Part. von Kiesewetter's Hd.: 7 Salmi a 2 et 3 voci col Bc.

12 Salmi 2 et 3 v. col B. 1. Notus in Judaea Deus... 12. Ad Dominum cum tribularer. und 13 Motettae: 1. Cantemus Domino gloriosa 3 v. 13. Ecce sacerdos magnus 3 v. col B. Ms. A 445, 110 S. u. 32 Bll. [Dresd. Mus.

Repleti prius pro panibus, Mot. per 2 T. e B. col org. — Exultavit cor meum, Mot. per T. e B. col org. Ms. A 446. P. 11 Bll. [Dresd. Mus.

Credo in unum Deum, 4 voc. c. orchest. (?) Ms. P. [R. C. of Mus. Nr. 1662.

19 Motetten in 2 Bd. zu 2—3 Stim. con org. Ms. 16242 P. gr. 4°. [Hofb. Wien.

Das Archiv der kathol. Kirche in Dresden besitzt von einem Biffi ohne Vornamen 2 Miserere in P. u. Stb. zu 4 St. 2 V. Va. u. Org., 1 Benedictus 4 v. und In convertendo a 3 voci concert. c. 2 V. Va. ed Organo.

Cantate 1. Adorar belta che adorar, a Sopr. col B. 2. Contonanza crudel, Ms. B 101a. S. 85 P. [Dresd. Mus.

Duetto: O dolce mia speranza, col B., nennt sich hier Biffi, Nobile Venez. Dilett. Ms. 9064c. [B. B.

1 Cantate in Ms. 2430 B. Brüssel. Vorname fehlt, fraglich welchem B. angehörend.

In Rostock, Ms. Stb. Cantata: Ove Rusiel vezzoso va baciando, Sopr. col Bc.

La primavera; cantata a voce sola. Alto c. Bc. [Musikfr. Wien.

In Bologna, Ms. (Kat. 3. 198) eine Arie mit Bc. Siehe auch Benzoni, G. B., Ms. DD 51 in Bologna.

Biffi, Egidio Maria, Franziskanermönch und um 1653 Kapellmeister an der Basilica S. Francesco in Assisi, wie in einem Samlwke. von 1653 zu lesen ist. Man kennt von ihm:

Regole per il Contrapunto del Molto Reu: Padre Maestro Egidio Maria Biffi Dott. Theol. e deffinitor perpetuo nella prouincia di Genova. In kl. 4°. 8 Bll. [Bologna.

B. B. besitzt im Samlbd. Ms. 1190 in P. die Motette unter Padre Maria Aegidio Biffi: Dormi blande puer, in branchiis Mariae, 2 C. 2 V. et Bc. 4 Bll. — In Vannarelli's Messa e Salmi von 1653 der 3st. Psalm „Credidi".

Biffi, Gioseffo, aus Cesena, war nach dem Druck von 1596 (1. Jan. gez.), Kapellmeister des Fürst-Kardinals Andreas Bathori, reiste 1598 nach Italien um seine Eltern zu besuchen und einige Werke in Mailand herauszugeben (Canal 81 und Titel). Im Jahre 1600 (1. Mai) nennt er sich auf den Madrigalen: „Compositore del Ser^mo^ Duca di Wirtemberg." 1606 ist er in Neapel ohne Amt. Man kennt von seinen Kompositionen:

... Il 1. lib. delle Canzonette à 6 voc. Norib. 1596 Kaufmann. 6 Stb. 4°. 21 Nrn. [B. B: C. A. T. B. Br. 6a. B. Frkft.: C. 5. 6. Wolfenb: T. Darmst: T. 5a.

... Madrigali a 5 voci, con duoi Soprani. Milano 1598 Tradato. 5 Stb. 4°. 21 Nrn. Dedic. am 20/10 in Mailand gez. [Crespano: T. br. Mus: B. 5a.

Madrigali a 6 voci di... lib. 3. Noribg. 1600 Kaufmann. 6 Stb. 4°. 16 Nrn. [B. B: C. A. T. B. Kircheninst. Berlin: B. br. Mus: C. T.

Della Recreatione di Posilipo à 3, a 4, & à 5 voci, c. 1 Madr. à 6 ... Lib. 1. Napoli 1606 Sottile. ? Stb. 4°. 36 Gesge., einige mit Instr. Die Dedic. ist am 1/5. in Neapel gez. [Bologna: C 1. 2.

3 Gesänge in Samlwk. (Eitner 1). 1 Galliarde in Hagius Samlwk. 1616/17. 3 Gesge. in Joh. Dilliger's Triciniorum 1623.

Expurgate vetus, 6 voc. [Ms. fol. 55 i B. K.

Biffida, Giovanni, Komponist zu Siena, von dem Fétis verzeichnet:
Canzonette a 3. Noribg. 1596. 4°.

Bigaggia, siehe **Bigalgia.**

Bigalgia, Padre **Benedettino,** ein Cassinenser Mönch des 18. Jhs., von dem man kennt:
Ms. Kremsmünster: Miserere 2 C. 1 A. T. B. Viol. Viola, 3 Trombon. Violone, Org. Part. — Einige Messen.
Ms. B. B. Nr. 8366. Terzetto per A. T. B. e Bc. — Kopie B. Wagener.
Ms. B. Wagener in quer4°. 108 S. Sei Cantate a 3 voci.
2 Cantaten im Ms. B. Wagener.
Ms. B. Upsala: Sudaste al fin, Cantata. Soli. Fol. (genannt Bigaggia.)
op. 1. XII Sonate a Violino solo osia Flauto e Vcl. o Bc. Amst. Le Cene. 47 S. [B. Wagener.] Fétis verzeichnet sie unter Diogenio Bigaglia.

Bigaglia, Padre **Diogenio,** ein Venetianer des 17/18. Jhs., war Benediktiner im Kloster San Giorgio maggiore. Ich kenne von ihm:
Ms. 1830 B. B. 7 Stb. In serena codi scena. Mot. a Alto solo con strom. (2 V. Viola e Org.)
— 1100. Part. in 1 Samlbd. Cantata: Contra navem in mari agitatam, Alto solo c. 2 V. e Viola c. Bc. 5 Bll.
— 13, 545. Samlbd. Part. Cantaten: Bl. 9v. Vorei che il mio, C. solo. Bc. Bl. 12 v. Ites dilette mie candide, C. solo et Bc.
1 Cantata in Ms. 2431 in B. Brüssel, fonds Fétis.
Ms. 568 in Brüssel Cons: Cantate pour Sopr. av. Bc. Ombre amiche, ombre care. In Ms. 693 zwölf Duetti mit Bc.
Ms. 360 br. Mus. 1 Cantate f. Contralto. — Ms. 363, 1 Cantate f. Sopr. — Ms. 364, 1 Cant. f. Sopr. — Ms. 406, Dixit Dnus. 1690. P. — Ms. 418: 12 Cantaten. — Ms. 350, 6 Cantat. — Ms. 351, 1 Cantat. — Ms. 15, 516: 6 Duetti in Ms. 400 unter G. C. Maria Clari's Namen. — Ms. 365, 1 Cantate.
Concerto p. Clav. c. 2 V. A. Vcl. e Ob. Ms. Stb. [Brüss. Cons.
12 Sonate a V. solo osia flauto ... Amst., Roger. [Paris Nat. (Vergleiche die 12 Sonaten unter Benedettino B.)
3 Sonate à 3: 2 Fl. trav. e B. ex G. 3 Stb. im Ms. in Schwerin F. — Ebendort 1 Concerto à 6, Bd. 2 Hautb. 2 V. Va. Cemb. 6 Stb.
Allacci (und Clément) zeigen die Oper an: Giaele, represent. zu Palermo um 1735 (?).

Bigant, N..., ein Buchhändler und Musikdilettant zu Paris, gab anonym heraus:
Domino musical ou l'art du musicien mis en jeu. Paris 1779 Bigant. 8°. par M*** avocat. [Brüssel.

Bigatti, Adam, Tanzkomponist des 18. Jhs.
Tänze im Ms. B. B. o. Nr., siehe bei Delpesch. Ebendort in Z 90. — B. Wagener 1 vol. von 111 Bll. mit Tänzen, Hds. des 18. Jahrh., enthält Tänze von Big, Delpech und König, betitelt „Sächsischer Hof“.

Bigatti, Carlo, geb. 12. Febr. 1779 in Mailand, gest. im Nov. 1854 ebd., Schüler von Vinc. Canobbio, später von P. Mattei in Bologna u. von Zingarelli in Loreto. 1801 ging er nach Frankreich und liefs sich in Marseille nieder, wo 1804 die Oper: Il Fanatico gegeben wurde, 1808: Théodore et Jenny. 1809 war er wieder in Mailand u. schrieb für die Bühne (siehe Fétis). In Mailand wird er auf den Drucken Kapellmeister der Mailänder Kapelle u. Kapellm. am Dome San Celso genannt. Nachweisen kann ich von seinen Werken:
Kyrie eleison à 4 voix concertantes avec choeur (et instrum.) Spontini dediciert. Paris, Carli. fol. P. 38 Seit. [B. B. Hofb. Wien. Musikfr. Wien. Bologna. br. Mus.
O sacrum convivium, Motet pour Hautcontre, Taille et Basse-taille (a capella). Offenb., André. P. 5 S. [B. B. B. Wagener.
Contredances. Figures (ohne Musik). qu4°. [Ms. 19a Dresd. Mus.
Rondo u. 1 Cavatina aus Opern in P. [Musikfr. Wien.
Cavatina per Sopr. „Non dormo un'ora al giorno“ nell'opera L'Amante prigioniero. Mil., Ricordi. [Mailand Cons.
Im Cons. zu Mailand befinden sich im Ms. 1. Cum sancto spirito, 3 v. c. orch. Autogr. P. — 2. Domine Deus 3 v. c. orch. P. u. Stb. — 3. 2 Gloria in excelsis 3 et 4 voc., Autogr. Milano 1812. 1814.

4. 1 Gloria in Kopie. 5. Gratias agimus, Kyrie e Christe, Laudamus, Qui sedes, 4 Qui tollis f. Sopr. u. Orch., Tantum ergo f. Contralto u. Orch., dabei einige im Autogr.

— 3 Recitat. ed Aria in P. — 1 Marcia e Canzone, Autogr. — Canzone a 4 voci, Autogr.

— 1 Sinfonia dell'opera L'Albergo magico, Kl.-A. Ms.

Bigelli, Girolamo, päpstl. Sänger u. 1715 Kapellmeister (Haberl, Kat. Cod. 203/4).

Bigelli, Tomaso, Tenorist an der Hofkapelle in Wien vom 1. Jan. 1702 bis zu seinem Tode am 23. April 1732, 52 J. alt, also 1680 geboren. Fux bezeichnet seine Stimme als „wohlausgebende" und befürwortet 1715 seinen Gehalt monatl. auf 10 Thlr. zu erhöhen. Später hatte er 900 Gld. jährl. (Köchel 1 und 2, 378.)

Biggs, Edward Smith, ein Musiklehrer in London im 18/19. Jh., der sich als Klavierspieler u. Komponist bekannt machte. Das br. Mus. besitzt von ihm:

Ah one, with that false one: an irish air, harmonized as a glee for 4 v. Lond. c. 1800. fol.

Come my lads, time posts away, with an acc. for Pfte. Lond. fol.

The evening call of the Swiss pastors, harmoniz. for 3 v. Lond. fol.

Fatherless Fanny: a ballad. Lond. fol.

The Fisherman's Orphan; a ballad. ib.

Here's lawn as white. A glee for 3 v. Lond.

6 italian Canzonets, poetry from Rolli. ib.

6 Sicilian airs for the voice. Lond.

6 songs, witten by Opie. ib.

12 (a second, 3. 4. set of 12) Venetian airs for the voice... Lond.

6 welsh airs, harmoniz. for 2, 3 & 4 v. ib.

A second sett of welsh airs for 1—4 v. Lond.

37 Songs, Glees, Canzonetts, Ballads u. a. im Einzeldruck u. Samlg. Lond. [br. Mus.

6 Duetts & 3 Trios. Lond. fol.

4 Waltzes for Pfte. ib.

Here's a health to those far away. Lied mit Pfte. Ms. [Berlin K. H.

Bignetti, Emilio, Kapellmeister und Organist der Stadt Prato (Titel). Von ihm besitzt man in Pistoja (die Kataloge fassen sich sehr knapp)

1. Più messe, Roma. 2. Più messe c. Violini. Bologna 1671. Letzteres Werk besitzt auch Bologna, betitelt:

Novelli fiori di Messe a 4 e 5 voci con V., e senza di... Bologna 1671 Monti. 4⁰. nur die 1. Violine vorhanden. Dedic. im Kat. 2, 43.

Bigongiari, Giovanni, war Cappellano benefiziato an S. Martino in Lucca, Violoncellist und Komponist um 1655. Er starb vor dem 21. Mai 1692 (Nerici 53).

Bigongiari, Marco, des Vincenzo's Sohn, war vom 31. März 1637 bis zu seinem Tode am 20. März 1686 Musiker an der Stadtkapelle in Lucca mit 2 Sc. monatl. Gehalt (Nerici 209).

Bigotte, Félix, ein unbekannter Autor des 18. oder 19. Jhs. Nur durch Einsicht in die einzige vorliegende Komposition wäre die Zeit seiner Thätigkeit zu bestimmen:

Die B. des Brüssler Conservatoirs besitzt unter Nr. 3218: Introduction et Variations sur un thème original pour V. avec acc. de piano, 2 V., A. et B. op. 6. Paris, Quentin. Stb.

Bihari, Johann, ein ungarischer Violinist um 1769 in Grofs Abonz geb. und um 1828 zu Pest. gest. Er war Direktor einer herumziehenden Musikerbande u. genoss einen solchen Ruf, dass man im Museum sein Porträt und seine Violine aufbewahrt. (Pougin.)

Bihler, Franz, siehe **Bühler,** auch Abt oder Kapellmeister Bühler genannt.

Bihler, Gregor, war Benediktiner zum hlg. Kreuz zu Donauwörth gegen Ende des 18. Jhs. Man kennt von ihm:

Partitur-Regeln in einem kurzen Auszuge für Anfänger. Donauwerth 1793. 4⁰. [Salzburg.

10 kleine und leichte Klavierst. nebst 2 Liedern. 1. Heft, op. 2. Augsbg., Bürglen. fol. [B. B.

Kleine und leichte (dito) op. 3. 2. Heft. ib. fol. [B. B.
Sonate p. le Clav. ou Pfte. av. V. et B. op. 1. Offenb., André. [Berlin K. H.

Bilbergh, Johann, ein schwedischer Schriftsteller aus Marienstadt geb. u. um 1757 zu Stroegnoes gest., gab die Schrift „De orchestra", Upsala 1685 heraus. (Pougin.)

Bild, Frater **Vitus,** auch **Imagius** und **Iconius** genannt. Geb. 11. Aug. 1481 zu Hochstädt a/d. Donau, gest. 19. Juli 1529 in Augsburg. Kam 1500 als Scriptor nach Augsburg, erhielt 1502 die Weihe des Subdiakons und eine Pfründe in Wiesensteig. 1504 trat er ins Kloster St. Ulrich u. Afra. 1511 war er in Melk. Als Astronom, Mathematiker, Theologe u. Musiker berühmt. Ein kleiner Tractat „Musica" findet sich in seinen nachgelassenen hds. Arbeiten von 3 Bd. (Kornmüller 1; Nachträge 37, der noch anführt: Manualia figuratae musicae 1504. Fétis.) Bekannt ist mir der Druck:

Stella musicae. Juvenibus. artisque ejusdem adhuc novellis. Vera propter principia inde nanciscenda. edita. F. V. Bild. Am Ende: Completus... per calchographos Erhardum *oglin.* Jeoriumque *nadler*, cives Augustenses... 1508 vicesimano die Marcii. kl. 4⁰. [Proske. B. M. Salzburg.

Bilderbeeck, Cornelis van, von 1688—1699 † Organist zu Leyden (Bouwst. 2, 168).

Bildstein (Biltstain), **Hieronymus,** geb. in Bregenz am Bodensee (Brigantinus Acronianus). Die Dedication zum Orpheus ist in „Marisburgi" unterzeichnet, das ist Merseburg. Er gab heraus:

Orpheus Christianus seu Symphoniarum sacrarum prodromus 5, 6, 7 & 8 vocum, c. B. g. Auctore ... (dedic. Jacob Episcopus). Ravenspurgi 1624 Jo. Schröter. 9 Stb. 4⁰. 26 Nrn. lat. Gesge. [B. Frkft. Kat. mit Register. Paris Nat.
Rosetum Marianum 5 voc. Samlwk. 1604a (Eitner 1).

Bildstenius, Johannes, aus Marsberg in Preufsen (Arnsberg), lebte um 1588 in Basel nach der Dedication an den Landgrafen von Hessen und gab eine grammatikalische u. philosophische Abhandlung heraus, in der auch S. 356 die Musik behandelt wird, betitelt:

Syntagma philipporameum artium liberalium, Methodo brevi ac perspicua concinnatum per... In gratiam Tyronum partim difficilibus vocibus Germanica adjecta est explicatio. Basileae 1596 Conr. Waldkirch. 8⁰. 586 S. mit 20 Abhandlungen. [B. Zw.

Biletta, G..., lebte mutmafslich im 18. Jh. nach dem Drucker Magrini zu schliefsen. In Bologna besitzt man von ihm:

Tantum ergo per voce di Basso con coro ad lib. con accomp. d'organo... Torino, calcografia Magrini. qufol. 11 S.

Billart,... ein Komponist aus dem Anfange des 15. Jhs., der im Codex 213 zu Oxford Bodl. fol. 114 v. mit dem 4stim. Tonsatze „Salve virgo virginum, 2. p. Vita, via, veritas, 3. p. Salve regina miseric." vertreten ist.

Bille, P... J..., aus Moulbais, Musiker an der Kirche des heiligen Petrus in Löwen (ex Moulbais, Insignis ecclesiae collegiatae divi Petri Lovanii musicus"). Man kennt von ihm nur:

Duodecim Missae et Missa pro defunctis, sequuntur quatuor Antiphonae de beata M. V., et viginti quatuor modulamina duarum vocum, authore... Lovanii, typis L. J. Urban 1775. 2 Stb. qu4⁰. [Brüssel Cons.

Billhon, Jhan du, siehe **Billon.**

Billiard, P..., wahrscheinlich ein Guitarrenspieler zu Paris am Ende des 18. Jhs., von dem erschienen sind:

Sonata di Chitarra con V. obligato. Paris 1786. — Seconda Sonata (dito) op. 1. ib. 1786. Beide in der Nationalbibl. Paris.

Billi, Lucio, da Ravenna, lebte im Anfange des 17. Jhs. als Camul-

dolenser-Mönch in Ravenna, 1602 in Pesaro (Dedications-Unterschrift). Man kennt von ihm:

Messa e Motetti 8 voci di ... Lib. 1. Ven. 1601 Amadino. [B. B: C2. Bologna, Stb?

— Fétis verzeichnet noch eine Ausgabe ohne Jahreszahl.

... Il 1. lib. de Madrigali a 5 voci. Con un Dialogo a 8 ... Ven. 1602 Amadino. 5 Stb. 4⁰. 20 Nrn. [Gent U. B: A. T. B.

Die B. M. besitzt im Ms. 1 Messe 8 v. in Tabulatur.

In den Samlwk. 1604c und 1611 zwei Gesänge (Eitner 1). Der 2te auch im Ms. B. L.

Billich, Adam, Musicus und Notarius public. in Oldenburg, Ende des 16. Jahrhs. 1630 wird er als gestorben bezeichnet. (M. f. M. 3, 32.)

Billings, William, ein amerikanischer Komponist, geb. in Boston am 7. Okt. 1746, gest. 26. Sept. 1800 ebd. Brown verzeichnet gegen 6 Werke von ihm, ich kann dagegen nur nachweisen:

The Psalm singer's amusement, cont. a number of fuging pieces & anthems. Boston (1781). qu8⁰. [br. Mus.

Siehe Harmony, ancient, 1858. [br. Mus.

Billington, Elizabeth, eine berühmte Sängerin, die Tochter des deutschen Musikers *Weichsell*, geb. um 1768 in London, gest. 25. Aug. 1818 in St. Artien bei Treviso, seit 1783 verheiratet mit dem Contrabassisten James Billington. (Fétis. Brown.) Sie schrieb ihre Memoiren unter dem Titel:

Memoirs of Mrs. B., from her birth, cont. a variety of matter, ludicrous, theatrical, musical, & with copies of several original letters, written by ... to her mother. Lond. 1792. 8⁰. [Glasgow.

Six Sonatas for the Pfte. or Harps., composed in the eleventh year of her age. Opera 2da. London. fol. Erschien unter ihrem Geburtsnamen Weichsell. [R. C. of Mus. br. Mus.

Billington, Thomas, ein englischer Klavier- und Harfenspieler, Brudes des James B., geb. 1754 zu Exeter, gest. 1832 zu Tunis. Fétis verwechselt ihn mit James, dem Manne der Sängerin Elizabeth B. Von seinen Kompositionen sind bekannt:

Pope's Messiah set to music ... op. 13. London. fol. [br. Mus.

The Te Deum, Jubilate, Magnif. & Nunc dimittis, for 3 v. with instructions to the performers; appended to which is Byrd's „Non nobis, Domine", with latin & english words. op. 11. ib. (1784.) fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

Maria's evening service to the virgin. P. ib. fol. [br. Mus.

Sterne's soliloquy on hearing Maria sing her Evening service ... ib. fol. [br. Mus.

Celadon & Amelia, from Thomson's Seasons. (Cantata) ib. qufol. [br. Mus.

The children in the wood (Cant. f. 2 S. B. u. Instr.). ib. fol. [br. Mus. Musikfr. Wien.

Lavinia, from Thomson's Seasons. Cant. ib. fol. [br. Mus.

Gray's Elegy, set to music. op. 8. ib. fol. [ib.

Shenstone's pastorals, const. of 24 ballads with harp. ib. fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

6 pastoral ballads. Lond. qufol. [br. Mus.

A 4th set of 12 iove Canzonets peculiarly ... ib. [br. Mus.

8 Canzonets. Lond. qufol. [ib.

A second set of glees ... selected from the scots songs ... harmoniz. ib. fol. [ib.

The coast storm (a glee). ib. fol. [br. Mus.

9 Songs in Einzeldrucken. [br. Mus.

Young's Night Thoughts, selected & set to music. Lond. fol. [ib. und Glasgow.

Enthält: Shenston's pastorals; Gray's elegy; Prior's garland; Laura's wedding day; Petrarch's Laura. Lond. fol.

Pope's Elegy to the memory of an Unfortunate Lady. Lond. [R. C. of Mus.

Pope's Eloisa to Abelard (auf Musik von Händel, Haydn, Vanhall, Jomelli u. a. angepasst). Lond. [R. C. of Mus.

Prior's Garland. ib. [R. C. of Mus.

Petrarch's Laura. ib. [R. C. of Mus.

Laura's Wedding day. ib. [R. C. of Mus.

Das C. P. besitzt „Airs et Duos anglais".

3 Trios for a V., Ten. & Vcl. op. 7. ib. fol. [br. Mus.

6 Sonatas for the harps., 4 with an obl. acc. for the germ. fl., & 2 for the Vcl. op. 5. ib. fol. [br. Mus.

Shepherds I have lost, arrang. as a ronds & duet for 2 perform. on one Pfte. ib. fol. [br. Mus.

Corellis celebrated 12 Concertos as performed by Mr. Cramer... adapted for the Pfte. or Organ. Lond. Broderip & Wilkinson. 57 S. [B. Wagener.

A third set of six Sonatas.. by Boccherini, adapted by T. B. London. fol. [br. Mus.

Billon (Billhon), **Jhan** (Jehan) **du** (oder **de**), ein französischer Komponist aus der 1. Hälfte des 16. Jhs., der aber nach Haberl nicht in der päpstl. Kapelle angestellt war, wie Fétis angiebt.

Er ist durch 7 Gesänge in Samlwk. bekannt, die von 1534—44 erschienen; sie bestehen aus Motetten, Magnificat und 1 Messe: Content desir, 4 voc., die sich auch im Ms. in der Cap. sistina, Cod. 154 fol. 48 befindet (Eitner 1). Aufserdem findet man ihn auch in Bosco's Motet. lib. 2. 1554. In Scotto's 1. lib. de' Motetti a 5 voci 1549, eine Mot. — In Ant. Gardane's Excellent. Autorum div. Modulat. 1549d. 1 Motette.

Billot, Fredrich, Kapellan und Sänger der hohen Messe an der Hofkapelle in Spanien um 1556, 1559 (Straeten 8, 16).

Billy, Jacques de, Jesuit, geb. 18. März 1602 zu Compiègne, gest. 14. Jan. 1679 zu Dijon, trat 1619 in obigen Orden ein. Er lehrte Philosophie und Mathematik und war in der Folge Rektor der Kollegien in Sénones u. Dijon. Man verzeichnet von ihm: De proportione harmonica. Paris 1658. 4°. (Fétis. Forkel 8.)

Bils, Franz, geb. zu Lengfurt a/Main um 1757, gest. um 1821 zu Karlsruhe (Pougin). Er war am Ende des 18. Jhs. Hoforganist des Fürsten von Speier zu Bruchsal u. Direktor einer Musikschule. Seine Tochter war Klaviervirtuosin und machte in Begleitung ihres Vaters Kunstreisen. Gerber 2 verzeichnet von seinen Kompositionen 6 Variationen f. Klavier, op. 2. Offenb. bei André.

Die Hofb. in Darmst. besitzt unter dem Namen Bils: Rundgesang auf Clairfait's grofse Siege. Kl.-A. Heilbronn. — Die Musikfr. in Wien: Frühlingslied eines Greises von Schubart f. 1 Singst. mit Pfte.

Bimio, Antonio Maria, Tenorist um 1623, dem Fr. Bellazzo ein Magnificat widmet.

Binaghi, Benedetto, s. **Binago.**

Binaghi, Pietro, um 1779 Flötist am Scalatheater zu Mailand (Cambiasi 115).

Binago (Binaghi), **Benedetto,** ein Komponist aus dem Anfange des 17. Jhs., der in Ghizzolo's Concerti 1611 als Kapellmeister an der herzogl. Kirche zu Mailand bezeichnet wird und von dem sich in Samlwken. 7 geistl. lat. mehrst. Gesänge mit Bc. befinden (Eitner 1).

Siehe auch die Beschrbg. der Samlwk. von Lucino von 1608—1616 im Kat. Bologna 2, 354/55, wodurch noch 2 weitere Motetten hinzukommen. Ferner in Gio. Ghizzolo's Canzonette 3 voci lib. 1. 1609: De tuoi baci. — In Gabussi's Libri quatuor 1619: 2 Pater noster.

Binchois (Binchoi, Binchoy, Binchoys, Buchoi, Winchois, Gilles de Binck, Gilles de Bins dit Binchois), **Egide** (Aegidius, Gilles). Ein Kontrapunktist des 15. Jhs. und Zeitgenosse du Fay's. Um 1437 war er Kapellan des Herzogs von Burgund und erhielt für „un livre qu'il avait fait et composé des Passions en nouvelle manière 24 l.“ (Messager des sciences histor. 1858, 221), ebenso im Jahre 1452. Zugleich war er Praebendarius in Mons. Seine Lebenszeit setzt man von c. 1419 bis c. 1465. Nach Straeten 6, 561 starb er 1460. Anfänglich gehörte er dem Soldatenstande an, ehe er Sänger u. Priester wurde. Riemann, in seiner Neuausgabe von 6 Chansons beweist a/d. Notierung B.'s, die nur mit der schwarzen und roten Note geschieht, dass er älter als du Fay sein muss. (Viertelj. 1, 427 u. a. O. Ambros 2, 458. Fétis Dokumente.)

Von seinen Kompositionen sind bis heute nachweisbar:

Cod. 37 Liceo mus. Bologna, 6 Nrn. 15. Jh. (Kyrie angelorum. Asperges me D. 2 Et in terra. Patrem und Beata dei.)

Cod. 2216 der Univers. B. in Bologna, 6 Nrn. vor 1440 geschrieben. (Kyrie. Magnific. La bianca. Fuggir non posso. Deducto sei a quel, 3 voci. O bella rosa 2 v., die letzten fraglich.)

Cod. 87 im Domkapitelarchiv zu Trient (jetzt Hofb. Wien) 17 Nrn: Kyrie. Magnif. Asperges. Gloria u. a. 4 Chansons zu 3 u. 4 Stim. — Ebendort Codex 92: 20 Tonsätze.

Im Codex des Archivs im Dome zu Mailand (siehe Gafor) ein Te Deum a fauxbordon.

Codex 568 in B. Estense in Modena 1 Gesg.

Pergament-Codex h4⁰. in B. M., zum Teil defect: 11 Chansons zu 3 Stim. 8 Bll. Neudruck von Hugo Riemann, Wiesbaden 1892 Selbstverlg. (M. f. M. 24, 149.)

Codex 213 in Oxford Bodl. 28 Gesge. Siehe Stainer das Reg. Les trex doulx Jeux 3 voc. in photograph. Nachbildung des Originals und 7 im Neudruck in P: Adieu, adieu mon, Seit. 74, Amours merchi S. 69, De plus en plus, S. 80, Jamais tant S. 64, Nous vous verens S. 67, Plains de plours, S. 77, Tristre plaisir, S. 72, alle 3stim.

Im Kiesewetter 1 Chans. (Eitner 2).

Bindel, Ferdinand, Subcantor am Dome in Wien, trat 1738 zurück und wurde Regens chori an der St. Leopoldkirche, † 12. Okt. 1745, 58 J. alt (Pohl 3, 64).

Binder, August Sigismund, Sohn des Christlieb Sigismund, geb. 1761 in Dresden, gest. in den ersten Tagen des Monats März 1815 ebd. Schüler seines Vaters, wurde 1783 Organist in der Neustadt Dresdens u. folgte am 7. März 1789 seinem Vater als Hoforganist an der katholischen Kirche. Sein Gehalt betrug 1813: 620 Thlr. (Fürstenau 1, 171. 178 u. s. Staatsarchiv.) Von seinen Kompositionen scheint sich nichts erhalten zu haben.

Binder, Christlieb (Christian) **Sigmund,** gest. im Jan. 1789 zu Dresden, 65 Jahr alt. Ein Schüler Hebenstreit's, bei dem er das Pantaleon erlernte und erst später zur Orgel überging. 1753 erhielt er den Organistenposten an der katholischen Kirche zu Dresden. Er selbst nennt sich Kammermusikus des Kurfürsten von Sachsen. 1764 betrug sein Gehalt 700 Thlr. (Fürstenau 1, 157 liest fälschlich „Christ. Gottlob Bindos“. ib. 1, 117. Burney 3, 29. 30. Forkel 1, 145. 3, 61: falscher Vorname.) Von seinen Kompositionen sind bekannt:

Sinfonia per il Cemb. (in Sonatenform). Ms. 9467 c. [B. B.

1 Sinf. in Dd. f. 2 V. A. B. 2 Fl. 2 Hörn. Ms. in Stb. [Brüss. Cons.

Concerto ex C♯ per il Cembalo concertato (mit 8 Orchesterstimmen). Ms. 1850 in K. fol. Stb. [B. B.

Concerto (in Es) per il Clavic., 2 Ob., 2 C., Fl., 2 V. Va. Fag. e B. 11 Stb. Ms. [B. M.

12 Concerti per il Cemb. c. 2 V. Va. 2 Fl. 2 Ob. 2 C. Fag. e B. Part. [Dresd. Mus.

2 Concerti Nr. 4. 5. (dito). [Dresd. Mus.

18 Concerti (Ms. 80/81) für 2 Klav. u. Instr. in P. [Dresd. Mus.

3 Concerti (Ms. 80) für 2 Kl. u. Orch. P. [ib.

Concert f. Clav. mit 2 V. A. B. u. 2 Fl. Ms. Stb. [Brüss. Cons.

4 Conc. per il Cemb. c. 2 V. Va. 2 Ob. Fag. e B. P. Ms. 10. — 5 Conc. dito in Ms. 11. [Dresd. Mus.

2 Quatro per il Cemb. 2 V. e Vcl. Ms. 21. [Dresd. Mus.

Sei Suonate per il Cembalo. Dedic. al Maria Antonia Principessa Elettorale. Op. I. Dresda, Alla spese del Autore. qufol. 1 Bll. 52 pp. [B. Wagener. B. B. Dresd. Mus. br. Mus. B. Lpz. Berlin Th.

6 Sonate, a 3 per il Clavicembalo c. Fl. o V. Lips. Breitk. 2 Stb. [B. B.

6 Trios f. Clavecin mit Fl. oder Viol. dem Prinzen Friedr. August zu Sachsen gew. Lpz. 1763. qu4⁰. [Dresd. Mus.

2 Trii a 2 Fl. (o V.) e B. P. Ms. 2. Autogr. P. fol. — Trio per il Cemb. e Va. c. Vcl. P. — Trio: Cemb. Fl. Vcl. P. Ms. 21. [Dresd. Mus.

3 Trios (Ms. 28 u. 2) f. Klav. u. Fl. oder V. u. B. P. [ib.

4 Divertimenti a Fl. e Cemb. Ms. 28. P. fol. [ib.

Sonata a Clavic. obl. c. Fl. ô V. Dd. Ms. Stb. hf. o. Vornamen. [Stadtb. Breslau.
Sonata per il Cl. e V. Esd. ebenso. [ib.
Ms. Dresd. Mus. 6 Sonate per il Cembalo. qufol.
Ms. 6 Dresd. Mus. 6 Sonate per il Cembalo. fol.
Ms. 29. Dresd. Mus. 6 Sonate p. il Cembalo. qufol.
Ms. 30. Dresd. Mus. 6 Sonate p. il Cembalo. qufol.
Ms. 28 Dresd. Mus. 6 Divertimenti p. il Cembalo. qufol.
In Hill's Samlwk: Six lessons, einige Piecen.
Im Haffner, oeuv. mêl. 2 Sonaten (Eitner, Verz.).
1 Sonate in Em. Bach's 3 Sonates.
Sonaten f. Klav. im Ms. [C. P.
Sonate f. Klav. im Breitkopf 7.
1 Sonate f. Klav., siehe Winterschmidt.
Ms. CIII. Dresd. Mus. III Concerti per il' Organo con strom. 3 P. fol.
I. Theil 12 Praeludia f. die Org. od. Cemb.
II. „ 12 „ „ „ „ „ „
III. „ 12 „ „ „ „ „ „
IV. „ 12 „ „ „ „ „ „
V. „ 12 „ „ „ „ „ „
VI. „ 12 „ „ „ „ „ „
Ms. 6 Hefte. qufol. [Dresd. Mus.
Klavierstücke in Ms. Ch 6, 2: S. 100. 104. 108. 114. 118. 124. [Dresd. Mus.

Binder, Johann Georg, scheint in Wien am Ende des 18. Jhs. und Anfange des 19. gelebt zu haben, denn es erschienen um 1800 bei Riedl in Wien als op. 1: 12 Ländler und op. 2: Variationen f. das Pianoforte. (Meysel's Verz. von 1817 u. Gerber 2.)

Bindernagel, Joseph, ein in Paris lebender deutscher Musiker, von dem Gerber 2 op. 2—5, 1799 bis 1800 anzeigt von Sonaten u. Duos conc. für Violine und Bass, oder 2 Viol. Die B. B. besitzt von ihm im Autogr. (Grasn.) 1 Serenate: Phythiar und Damon, in P.

Ein anderer *Bindernagel*, Schüler Benda's in Gotha, gest. am Ende des 18. Jhs., Kantor in einem Dorfe Thüringens, hinterliefs einen Jahrgang Kirchenkantaten. (Gerber 2.)

Unter *Bindernagel* befinden sich in Paris Nat:
3 Duos p. 2 V. oe. 4. Paris, Imbault.
3 dito. oe. 10. Paris, Chapelle.
In der B. der Musikfr. in Wien befindet sich folgendes Werk ohne Vornamen: 3 Quators (f. Streichquart.) op. 12. Paris, Decombe.
Sie scheinen von Joseph B. zu sein.

Binellus, ... ein Komponist des 16. Jhs., von dem nur in Joh. Rühling's Orgeltabulaturbuch von 1583 ein Satz bekannt ist.

Bingham, George, um 1694 Instrumentist a/d. Hofkapelle in London mit 40 £ Gehalt (Nagel 1, 65). Die Bouwst. 3, 17 schreiben ihm Airs zu. Pougin verz. einen *Bingham*, der Flötist war und bei Roger in Amsterdam um 1730 4 livres d'airs pour 2 flûte, sans basse und Pièces p. fl. et Bc. herausgab. Jedenfalls ist es derselbe, den Nagel erwähnt.

Bingley, Rev. **William,** ein englischer Geistlicher, der 1798 die Provinz Nord Wales bereiste und in seiner Reisebeschreibung auch über die Barden der Walliser (nebst Musikbeilagen) berichtet, betitelt:

North Wales; including its scenery, antiquities, customs, and some sketches of its natural history ... during the summers of 1798 and 1801 ... Lond. 1804 Longman & Rees. 2 vol. 8⁰. 512 u. 465 S. [Brüssel 694.] — Auch gab er ohne Autor folgendes Werk heraus: Musical biography, or memoirs of the lives and writings of the most eminent musical composers & writers who have flourished in the different countries of Europe during the last three centuries. Lond. 1814 Henri Colborn. 2 Bd. 8⁰. [Brüssel. B. B. br. Mus.
— 2. Ausg. ib. 1834. [R. C. of Mus.
Ferner kennt man von ihm:
Ann of the Vale. A ballad. Lond. c. 1795. fol. [br. Mus.
Sixty of the most admired Welsh airs, collect. by ... the basses & variat. arrang. for Pfte. by W. Russell jr. Lond. 1810. fol. [br. Mus.

Bini, Pasquale, geb. gegen 1720 zu Pesaro, Schüler Tartini's, stand in den Diensten des Kardinals

Olivieri, der eine Zeitlang in Rom lebte. Nach Burney's Gesch. der Musik 3, 562 hielt Tartini viel von ihm. Am 1/3 1754 wurde er erster Konzertmeister an der Hofkapelle in Stuttgart und „compositeur di camera" mit 400 Duk. Gehalt nebst „freyer meublirter Logirung" (Sittard 3, 56). Von seinen Kompositionen kann ich nur nachweisen:

Sonata a solo (Viol. u. B.). Ms. 1870. fol. [B. B.] und Concerto in G. für V. [Musikfr. Wien.

Binsoet, Bartholomé, an St. Donatien in Brügge am 12. Okt. 1513 zum Sängermeister ernannt, war später Kleriker zu Cambrai. (Straeten 1a, 23.)

Biographien.

Ueber danziger Musik und Musiker. Elbing 1785. [Brüssel.

Biographien einiger Tonkünstler, ein Beitrag zur musikalischen Gelehrtengeschichte. Frankft. u. Lpz. 1786. 8⁰. (ist von J. S. Gruber). [B. B. Dresd. Proske.

— Biographien ... Frankf. u. Lpz. 1790, o. Verleger, geschrieben am 7/9 1785 o. Ort. 8⁰. 48 S. [Dresd. A 593.

Musical. biography ... Lond. 1814 (ist von Wm. Bingley).

Biographisch-lexicalisches Werk: Anglorum speculum. Englisches Werk von 1684 (siehe Anglorum).

Biondi, Giovanni, bekannt durch ein Veni creator spiritus 4 voc. P. Ms. qufol. 2 Bll. [Bologna.

Biondi, Giovanni Battista, aus Cesena, daher nennt er sich meist *G. B. Cesena*, wie er auch in den Lexika und Katalogen verzeichnet ist. Im 4. Buche der Concerti von 1611 unterzeichnet er aber die Dedication „Frà Gio. Bat. *Biondi* da Cesena". Man weifs über sein Leben bisher nur wenig; er nennt sich einen Minoritermönch und nach der Dedic. Vincenti's zu der Compieta von 1606 muss er in Bologna gelebt haben, trotzdem er die meisten Dedic. zu seinen Werken in Venedig unterzeichnete. 1610 den 1. Sept. befindet er sich in Brisighella. Mehrere Werke sind für die „Santa Casa di Loreto" komponiert. Ich kann von seinen Werken nachweisen:

2 Messe et Mot. a 4 voc. c. il suo Bc. Lib. 1. ristamp. Ven. 1607. Vincenti, 5 Stb. 4⁰. [B. Br. Bologna.

— ristamp. ib. 1610. [Bologna: A.

— 3. impress. 1612 ib. [B. Haberl. Bologna: C. A. T.

Messe, Letanie, et Mot. a 5 voc. con il Bc. Ven. 1608 ib. 6 Stb. [B. Br. Bologna.

Messe et a 3 voci commodissime, con una Messa da morto, con il suo Basso per l'org.... Lib. 1. Op. 12. Ven. 1609 Vincenti. 4 Stb. 4⁰. [Bologna: T. B.

— ristamp. Ib. 1611. 4⁰. [Bologna. Stb. Angabe fehlt. (Kat. 2, 55.)

Mss. B. Br. 4 Messen: 1. Ne tardaveris. 2. VI. toni. 3. Vestiva i colli. 4. s. nom. 5 voc.

Missa brevis de Dominica a 3: 2 T. et B. Ms. P. von Perne. [Brüssel 1810.]

Motetti à 4 voci con Letanie ... Novam. rist. lib. 1. ib. 1606. 20 Nrn. 5 Stb. [Cap. Later. in Rom. Bolog. Petr. Bologna: C. A. T.

— Ausg. ib. 1610. 5 Stb. [Bologna.

Salmi a 4 voci che si cantano alli Vespri nelle solennità di tutto l'anno, Con il suo Bc. Lib. 1. ristamp. Ven. 1606 Vincenti. 5 Stb. 4⁰. [Bologna.

Salmi intieri a 5 voci che si cantano alli Vespri nelle sollennità di tutto l'anno. Con il suo B. per l'org.... Da G. B. C. Et *Antonio Troilo* ... Ven. 1607 Ricc. Amadino. 6 Stb. 4⁰. 8 von Biondi und 10 von Troilo, der auch die Dedic. schrieb. [Bologna, Kat. 2, 319.

Li Salmi à 4 voci pari, che si cantano alli Vesperi nelle solennità di tutto l'anno, con il suo Bg. lib. 2. op. 11. ib. 1609 Vinc. [B. Br: B. u. Bg. vorhanden. Bologna 5 Stb. 4⁰.

Li Salmi a 5 voci che si cantano alli Vespri nelle solennità ... c. Bg. Lib. 2. Op. 13. ib. 1610. 6 Stb. 4⁰. [Bologna, Kat. 2, 199 Dedic.

Salmi intieri concertati a 4 voci che si cantano alli Vespri; con il Bc.... Lib. 4. Nouamente dati in luce dal R. P. Frat' *Angelo da Cesena* ... Op. 19. ib. 1630. 5 Stb. 4⁰. Nach der Dedic. zu urteilen lebte der Autor noch. [Bologna.

Compieta con Letanie che si cantano nella S. Casa di Loreto, et Motetti a 8 voci,

di ... Ven. 1606 ib. 9 Stb. 4°. Dedic. vom Verleger. [Bologna, Kat 2, 198 Dedic.

Duo Compiete a 4 voci, una à voce piena, & l'altra à voce pari ... Op. 15. ib. 1612. 5 Stb. 4°. [Bologna.

2. Libro de Concerti a 2 voci per tutte le solennità dell' anno ... Ven. 1606 Vincenti. 3 Stb. 4°. [Bologna.

Il 4. lib. delli Concerti à 1, 2, 3 et 4 voci con il Bg. op. 14. ib. 1611. [Proske: C.

Il 5. libro delli Concerti di ... a 1, 2, e 3 voci c. il B. per l'org. Ven. 1621 ib. 4 Stb. 4°. [Bologna.

In Ms. 1810 Part. von Perne geschrieben, 2 Gesge. [Brüssel.

13 Gesänge in alten Samlwk. (Eitner 1 unter Cesena.) In Phalese's Corona sacra 1626 sechs Gesge. unter Cesena.

Bioni, Antonio, geb. um 1698 zu Venedig. Schüler von Giov. Porta, trat 1721 als Opernkomponist auf und lässt sich bis 1738 verfolgen. 1726 war er Musikdirektor am Theater in Breslau u. übernahm 1730 dasselbe in Verwaltung. Es ist fraglich wohin er sich 1738 wandte, die Einen sagen nach Italien, Andere nach Wien. Letzteres bezeugt die Dedication der Serenata von 1739. 1731 erhielt er vom Kurfürsten von Mainz den Titel eines Compositeur. Fétis verz. an 26 Opern seiner Komposition. Bekannt sind

Messa a 4 voci c. 2 V. Ob. Va. ed Org. Ms. P. u. Stb. [Dresd. kathol. Kirche.

Issipile, opera in 3 atti. Ms. P. [Musikfr. Wien.

La pace frà la virtù e la bellezza. 1739. Serenata à 5 voci c. strom. Text von Metastasio. Dedic. Maria Theresia. Ms. 16516. P. [Hofb. Wien.

3 Arien mit kleinem Orch. Ms. Stb. [Schwerin F. Kat. 2, 187.

Duetto c. Bc. Ms. L 311. [B. B.

Biordi, Giovanni, geb. zu Rom, trat um 1717 als Sänger in die päpstl. Kapelle ein (Haberl, Kat. Cod. 130). 1721 oder 22 erhielt er den Kapellmeisterposten an der Kirche S. Giovanni degli Spagnuoli in Rom. B. komponierte teils im Stile Palestrina's, teils mit dem Bc. (Fétis). Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Ms. Cap. sistina: 13 lat. Gesänge zu 4—8 St. siehe Haberl Kat. 118 (fehlt dort ein 8 st. Lauda Sion in Cod. 220).

Ms. B. B. 1880 fol. Part. Miserere a 2 cori concert. composto per la Capella pontific. [auch in B. Lpz. Part.

— Landsbg. 34. Salmo: Laetatus sum 6 v. Part.

— 174. Jerusalem ad dnum. 5 v.

— 165. Lamentazioni.

— 14745 b. O salutaris hostia 5 v. P.

In B. Proske-M: Miserere 8 v. — Lamentazioni 4 voc. in P. Ms.

Ave maris stella. 4 v. P. Ms. Bd. 159 Bresl. Kircheninst.

8 vierst. Motetten in P. [Berl. Singak.

5 Gesänge in neuen Ausg. (Eitner 2).

Bioto, Francesco, um 1733 Violinist an der Hofkapelle in Dresden mit 200 Thlr. Gehalt (Fürstenau 1, 133).

Bira, ... nur bekannt durch den Tonsatz „Non nobis domine". Ms. B. Upsala, fol. in Collect. Music for organ.

Birbina (Berbena) **Lodovico,** aus Correggio, 1538 Organist am St. Peter in Rom (Viertelj. 3, 277).

Birch, John, nur bekannt durch:

1. A choice collect. of Psalms-tunes, with variety of Anthems & Hymns in 4 parts. Lond. (1728). 8°. [br. Mus.

2. 28 of Dr. Watt's hymns set to music. Lond. qu4°. [br. Mus.

Birch, Samuel, ein englischer Musiker, geb. 8. Nov. 1757 zu London, gest. ebd. 1840, diente dem Lord Mayor um 1815. Brown verzeichnet mehrere Theaterstücke mit Musik, Glees und Songs.

Birch, William. Das br. Mus. besitzt von ihm:

1. Constancy, written by P. Pindar; a Canzonet. London c. 1790 fol.

2. Sacred music, consist. of Psalms, Hymns, Anthems ... Lond. fol.

Birchensha (Birkenshaw), **John,** wahrscheinlich ein Irländer, lebte zu Dublin in der Familie des Earl of Kildare bis ihn 1641 die Revolution vertrieb. Er ging nach

London und erteilte Unterricht auf der Viola. Auch durch Übersetzungen musiktheoretischer Werke ernährte er sich. (Hawkins 4, 422. 477 Biogr. und Burney 6, 472 berichtet über seine Werke.) Das br. Mus. besitzt von ihm im

Ms. 138 Miscellaneous: 1. Notes & calculations, chiefly relating to the scale of music proposed by ... fol. 1. — 2. Animadversion auf sein gedrucktes Werk: Syntagma musicae (Auszüge im Hawkins 4, 448). Ms. 142 fol. 41: A collection of rules in musicke from the most knowing masters in that science, with Mr. B.'s six rules of composition ... Siehe auch *Alstedius*, dessen musiktheoretische Abhandlungen er ins Englische übersetzte und 1664 herausgab. [R. C. of Mus. Brüssel 5338.

B. Brüssel, Ms. 6689 fonds Fétis: Birch.'s rules of composition. 4°.

Er schrieb auch das Vorwort zu Thom. Salmon's Essay 1672.

In Playford's Musical Banquet eine Piece für Viola.

Birck, Friedrich, Schwiegersohn Figulus', war anfänglich Lehrer an der Fürstenschule in Meifsen und erhielt 1591 das Kantorat in Grimma an der Landesschule. Er ist auch der Kopist der auf der Landesschule befindlichen Passion von Scandellus und gab 1594 Figulus Hymni in vermehrter Auflage heraus. (M. f. M. 9, 127.)

Birck (Betuleius) **Sixt** (Xystus) aus Augsburg und daselbst im Anfange des 16. Jhs. Schulmeister. Ob er in folgenden Drucken auch der Komponist der Gesänge ist, bleibt ungewiss:

1. Zorobabel. Ain herrliche Tragoedi aufs dem 3. Buch Efsdre gezogen ... 1539. Am Ende: Getr. zu Augsp., durch Ph. Ulhart. 8°. Enth. 2 Chöre: Lobend den Herren und An Wasserflüssen Babylons. [B. M.

2. Beel. Ain herrliche Tragedi wider die Abgötterey (aufs dem Propheten Daniel ... 1539. ib. 8°. mit 8 geistl. Gesg. [B. Wolfenb.

Beide Drucke beschrieben bei Wackernagel, Bibliogr. p. 156.

Birck, Wenzel Raimund, „Klaviermeister" und Hoforganist am Wiener Hofe, † 1763 (Pohl 4, 111).

In Breitkopf's Verzeichnis von Kopien, 1761, findet man angezeigt: 4 Sinfonien für kleines Orchester und 1 Konzert f. Klav. u. Instr. Im Mailänder Cons. besitzt man unter „Birck" 3 Sinfonien f. 2 V. Va. u. B. in Stb. und 12 Sonaten in gleicher Besetzung im Ms.

Birckel, siehe **Birkel.**

Birckens, ... ein nicht weiter bekannter Violinist aus dem Anfange des 18. Jhs., von dem Mich. Corrette in seinem L'art de se perfectionner eine Violinpiece mitteilt.

Birckenstock, Johann Adam, geb. 19. Febr. 1687 zu Alsfeld (Darmstadt), gest. 26. Febr. 1733 in Eisenach. Schüler von Rug. Fedeli in Kassel, Volumier in Berlin, Fiorelli in Bayreuth u. 1708 von de Val in Paris. Wurde 1709 in Kassel als Violinist angestellt, rückte 1721 zum ersten Violinisten herauf u. 1725 zum Konzertmeister mit 200 Thlr. Gehalt u. Naturalien. 1722 befand er sich auf einer Konzertreise und hielt sich besonders in Amsterdam auf, wo er auch seine Komposition in den Druck gab. 1730 erhielt er die Kapelldirektorstelle am Eisenachschen Hofe. (Gerber 2.) Walther zeigt 12 Concerte an, die ich nicht aufgefunden habe, dagegen kann ich nachweisen:

Sonate (12) a Violino Solo e Vcello. o Basso continuo. Dedic. Carl I. Landgravio di Hassia etc. Op. I. Lib. I & II. Amsterdam, Roger & Michel le Cene. qu4°. 73 pp. [B. Wagener. Brüss. Cons.
— 12 Solos for a V. with a th. bass for the harps. or Bass Violin. op. 1. Lond. c. 1730. fol. [br. Mus.

op. 1. Six Sonatas for 2 V. & B. for the harps. or B.-Violin. Lond., Wright. [B. Wagener.

Ms. B. Upsala: Sinfonia Dd. 2 V. 2 Ob. 2 Corn. Viola, B. Bc. Fol.

Birckmann, Arnold, Verleger und Herausgeber in Düsseldorf des Samlwk. 1556f: Lib. 3. sacrarum cantionum ... [B. Proske 5 Stb. Heilbronn, fehlt C.], siehe Eitner. Bibliogr. Man korrigiere dort (Seite 146) die Autornamen: Nicol. Conrardi in Conradi und Joan. Grausyre in Gransyre und ebenso dann bei den betreffenden Autoren in der 2. Abtlg.

Bird, siehe **Byrd,** William.

Bird Francier (The) delight, or choice observations & directions concerning che teaching of all sorts of singing birds after the Flageolet & Flute ... Lond. c. 1750. qu4⁰. [br. Mus.

Bird, Thomas, Mitglied der Kgl. Kapelle in London in der Zeit von 1553—58 (Nagel 1, 24).

Bird, William, of Watford, gab Anfang des 19. Jhs. heraus:

A second set of Psalm & Hymn tunes ... with an Ode for 4 v. Lond. qu12⁰. [br. Mus.

Bird, William Hamilton, ein englischer Komponist aus dem Ende des 18. Jhs., gab heraus:

The oriental Miscellany, being a collection of ... Airs of Hindoostan, compiled & adapted for the harps. Calcutta 1789 Cooper. fol. 57 S. [br. Mus. Brüssel. R. C. of Mus.

2 songs im Einzeldruck. Lond. fol. [br. Mus.

Biribis, Frà **Giovanni,** wird am 7. Jan. 1475 a/d. Hofkapelle in Modena als Sänger angestellt (Valdrighi 12, Suppl. 6, Dokum. 36).

Birkel (Birckel), **Martin,** 1778 Accessist an der Mannheimer Kapelle ohne Gehalt, 1788 wird er in München a/d. Hofkapelle angestellt u. lässt sich in den Akten bis 1799 verfolgen (Kreisarch.).

Birken, Sigmund von, ein Dichter, geb. 5. Mai 1626 zu Wildenstein bei Eger, gest. 12. Juli 1681 zu Nürnberg. (Brümmer.) Allem Anscheine nach ist er auch der Komponist eines Teiles der Gesänge, die sich in seinen Dichtungen finden. Soweit sie mir bekannt geworden sind befinden sich Melodien mit Bass in folgenden Werken:

Todes-Gedanken und Todten-Andenken. Bayreuth 1670. [Kat. Stargardt.

Floridens Lieb und Lebangedenken. Nürnbg. 1678 Sandrat. 12⁰. 288 S. [B. Wagener.

Teutsche Rede-bind- und Dichtkunst... Samt dem Schauspiel Psyche u. ein Hirten-Gedicht. Nürnberg 1679. [Kat. Stargardt.

Heiliger Sonntags-Handel und Kirch-Wandel oder Anweisung wie man den Sonntag mit Andacht zubringen ... soll... Nrnbg. 1681 Landwart. 8⁰. X, 405 u. 206 S. Die Melodien mit B. S. 78 mit G. W. gez. und S. 101 u. 237 mit Ben. Schulth[esius]. [B. B. B. Wagener.

— Nürnberg 1712. [Musikfr. Wien.

Birkenshaw, siehe **Birchensha,** John.

Birnbach, Karl Joseph, geb. 1751 im Dorfe Köpernik bei Neifse, gest. 29. Mai 1805 zu Warschau. Violinist, Schüler Dittersdorf in Neifse, trat in Dienste des Grafen Hoym in Breslau, auch wurde er Regens chori an der Sandkirche. 1795 ging er nach Berlin u. wurde an der Kgl. Kapelle angestellt. Von hier machte er 1803 mit seinem Sohne Heinrich eine Kunstreise und wurde in Warschau am deutschen Theater Kapellmeister. Cramer 1, 1314 bespricht tadelnd ein Klavierkonzert mit Orchester. (Schilling. Ledebur.) Von seinen zahlreichen Kompositionen kann ich nur nachweisen:

Chor aus der Huldigungs-Cantate 1797. Berlin, F. W. Maafs. [Berlin K. H.

Volkslied zum 3. Aug. 1798. Text von Frau Klenke. [Berlin K. H.

Concert p. le Clavecin av. acc. de 2 Viol. 2 Ob. 2 Cors. Taille et Basse. Kupferstich. fol. [Dresd. Mus. Berlin K. H.

Concert p. le Clavecin av. acc. de 2 Viol. 2 Ob. 2 Cors. Taille et Basse. op. II. Kupferstich. fol. [Dresd. Mus.

Ms. LXXXII. Dresd. Mus. Concerto à 2 Cembalo. qufol. mit J. C. Birnbach gez.
Trio in C. p. le pfte. V. et Vcl. Ms. Stb. [Berlin K. H.
3 Sonates p. le Clavecin accomp. 1 Viol. obligé. Gestochen. [Dresd. Mus.

Birnbaum, Johann Abraham, ein Universitätslehrer in Leipzig u. Freund von Seb. Bach, geb. 1702, gest. 8. Aug. 1748 (er wohnte im Brühl). Habilitierte sich am 15. Okt. 1721 an der Universität ebd. (Lindner 2, 68 ff. Spitta 2, 732 ff.) Scheibe griff in einem anonymen Schreiben in seinem kritischen Musicus Seb. Bach an. Auf diesen Angriff antwortete Birnbaum 1738 in einer anonymen Schrift:

Unpartheyische Anmerkungen über eine bedenkliche Stelle in dem 6. Stück des critischen Musikus. Lpz. 8⁰. 12 Seit. In einer 2ten Schrift trat er mit Nennung seines Namens Scheibe entgegen, betitelt: Vertheidigung der unpartheyischen Anmerkung etc. Lpz. 1739. 8⁰. 6 Bogen. Die erste Schrift druckte Mizler in seiner Musikal. Biblioth. 1739, Bd. 1, Stück 4 S. 62 und mit Anmerkg. Scheibe im krit. Mus. 2. Aufl. S. 833 ab. Die 2te druckte der letztere in der 2. Aufl. S. 890 mit Anmerkg. ab. Die Originaldrucke sind mir nicht bekannt.

Birnstiel, Friedrich Wilhelm, Buchdrucker, Verleger u. Herausgeber von Musikalien, führte sein Geschäft, soweit ich seine Musikdrucke kenne, seit 1753 in Berlin. Die späteste Jahreszahl, die ich fand, war 1782. Ich verzeichne seine Sammelwerke, wo kein Herausgeber genannt ist und daher B. als derselbe gelten kann:

1753. Oden mit Melodien, dem Fürsten Lobkowitz gewidmet. 1. Thl. 3 Bll. u. 32 S. [B. Wagener. B. M. B. Lpz. Brüssel Cons. von 1761?
— 2. Thl. 1755. 30 S. [B. Wagener. B. Lpz.
Ein Autor ist nirgends genannt, doch verz. sie Marpurg in 1, 55 und zwar: Agricola 4, Em. Bach 3, Franz Benda 3, Graun, Kapellm. 5, Graun, Concertm. 2, Krause, Advokat 5, Nichelmann 3, Quantz 4, Telemann 2 (auch die Dichter verz. Marp.).
1760a. Kleine Clavierstücke nebst einigen Oden von verschiedenen Tonkünstlern. [B. B. B. Wagener. B. Kgsbg. Kat. 69. Samlg. 2. Thl. Brüssel Cons. beide Thl.
1. Thl. 22 S. Graun Kapellm. 1 Duett, Kirnberger 6, Nichelmann 3, Sack 2.
2. Thl. 22 S. J. Seb. Bach 1, Dandrieu 2, Kirnberger 11, Nichelmann 1, Rameau u. Sack.
1760b. Musikalisches Allerley von verschiedenen Tonkünstlern. Ein Musikalisches Wochenblatt. fol. 1. Stück 22/11 1760 oder 1—9 Samlg., bis 1764. 270 Seit. [B. B. Dresd. Mus. 1.—40. Stück. B. Lpz. 1—8. Samlg. Göttingen, Samlg. 1—6. Enthält:
Agricola, Lieder.
Bach, Em., Klavierst. S. 10. 11. 18. 22. 39. 43. 44. Lieder. 2. Ps. S. 40. Sonaten S. 92, in G. Fm. B. S. 122. 141. 159. Var. 151. 190. 196.
Benda, Frz., Violinsolo S. 251.
Cramer, aus Gotha, Sinfonie f. Klav. S. 77.
Dandrieu, Tänze S. 115. 209.
Fasch, 1. Ps. 4st. 5. Ps. 2st. mit B. 3. Ps. 3st. mit B. Variat. S. 194.
Fouquet, Minuet S. 267.
Graun, Kapellm., 23. Psalm. 2st. u. B.
Graun, Concertm., Lied 47.
Herbing, Marsch.
Hofmann, Karl, 4st. Lied. 27 St.
Janitsch, Kgl. Kammermus. zu Berlin, Sonata à 3 per l'Organo p. 26 u. 130.
Kirnberger, Var. S. 1. Marsch S. 2. Polon. Allem. Choral S. 23. 200. Gique 24. Corrente 40. 59. Lieder 114. 138. Kliaviersp., Solo f. Fl. 164. 171. Menuet. 178. Klavierp. 197. 231. 61. 68. 69. 73. 81. 89. 91. 93. 103. 106.
Krause, Advokat, Oden S. 140. 150.
Marpurg, 39. Ps. 4st. Lieder S. 1. 20. 21. 25. 54. 60. 68. 72. 76. 84. 88. 90. 120. 238. 2 Menuets 180. Kl. Piecen 239. 268—70.
Müller, Hoforganist in Dessau, Klaviersonate S. 241.
Nichelmann, Klaviersuite S. 121. Allegro S. 177. Klavierst. 29.
Quanz, Solo f. Fl. trav. mit B. S. 31.
Rameau, Tambourin S. 124.
Riedt, F. W., Kgl. Kammermusikus zu Berlin, Solo f. Fl. u. B. S. 224. Duo f. 2 Fl. S. 15. 232. Solo für Fl. 259.
Rolle in Magdeburg, Sonate in G. S. 181. Klavierst. 211.
Sack, Lied. 46. Polonaise 129.
Schale, Sonatine Fd. S. 44. Solo f. Fl.

u. B. 104. 119. Klavierst. 74. 85. 139. 179. 198. 199. 201. 208.

Seyfarth zu Berl., 1 Lied 55.

Stölzel, Kapellm. in Gotha: Enharmon. Klaviersonate 48.

Wagenseil, 2 Menuets, S. 110.

Wenkel, Solo f. Fl. S. 172. 3 Menuets S. 118. 230.

1762. Nebenstunden der Berlinischen Musen in kleinen Klavierstücken. 1. Samlg. qufol. 1762. 22 S. [B. Wagener. B. B. Enthält Em. Bach (Menuets, Allegro, 1 Sonate, 3 Lieder, resp. Oden), Couperin, kl. Klavierst., Kirnberger 2 Gesge., Marpurg eine Ode, 1 Gesg., 1 Menuet, Rameau 4 Klavierp., Royer 1 Menuet, Schale 2 Gesge.

1764. Music zu den Tänzen und Sprüngen des Monsieur *Bergé* und seiner Truppe nebst Variation der Menuet Nr. 1 und 3 auf dem Clavier. Berlin 1764. fol. 18 S. [besafs einst Frz. Commer in Berlin.

Biron, ein englischer Lord und Musikdilettant um 1780 lebend, soll nach Gerber 2: Lessons for the harpsichord herausgegeben haben.

Biscaccia, Giovanni, 1474 Sänger a/d. Hofkapelle in Modena (Valdrighi. Memor. Accad. Modena 1884 p. 242. 420).

Bisaccioni, ... ein italienischer Komponist des 17. Jhs., von dem zu Venedig 1645 die Oper „Ercole amante" gegeben wurde, die man 1660 in Paris als Festoper gab. (Gerber 1.)

Bisan, P. Zanin, bekannt durch eine Frottole in dem Petrucci'schen Samlwk. 1507 und für Laute gesetzt in 1509. (Eitner 1. Ambros 3, 486.)

Biscargui, siehe **Bisgueria** und **Viscargui.**

Bisch, Jean, geb. um 1757 bei Köln, liefs sich in Paris nieder und gab Musikunterricht. In dem Cours de musique nennt er sich „Ancien Archiviste du Conservatoire". Später ging er nach La Rochelle. Man kennt von ihm die Werke:

1. Explication des principes élémentaires de la musique. Paris 1802. 4⁰. [Glasgow. C. P. Musikfr. Wien.

Fétis kennt noch eine 2. Ausg. Paris chez Godefroi.

2. Cours de musique élémentaire. Paris, Vander-Burch, née Bisch. 4⁰. V, 78 S. 3. Ausg. [B. M.

3. Recueil des Marches. Paris, Imbault. Stb. (nur mit Bisch gez.). [Darmst.

Bischof, ... wird im Kreisarchiv in München im Jahre 1604 als Vicekapellmeister in Salzburg erwähnt und ihm eine Gratifikation für eingesendete Kompositionen gewährt.

Bischof, Johann, ein um 1643 in Warschau an der Hofkapelle angestellter Musiker, von dem Scacchi in seinem Cribrum musicum gegen Siefert einen Kanon (S. 220) mitteilt.

Bischof, Karl August (Lebe-recht), geb. 1762 zu Neuhausen im sächs. Erzgebirge, gest. 1814 in München. War anfänglich Rektor in Fürth und seit 1813 Beamter im Staatsschuldentilgungsbureau in München. Er schrieb unter Anderem:

Physisch-technologisches Handbuch ... 1. Thl.: Musikalische Instrumente, mit Kupfern. Nürnberg 1791. 8⁰. [Salzburg.

Bischoff, Georg Friedrich, geb. 21. Sept. 1780 zu Ellrich (Hohenstein), gest. 7. Sept. 1841 zu Hildesheim. Studierte Theologie zu Leipzig, liefs sich dann in Frankenhausen nieder, wo er sich seit 1810 durch Veranstaltungen von Musikfesten einen Namen machte. 1816 wurde er als Schullehrer, Kantor und Musikdirektor nach Hildesheim versetzt, wo er noch aufserdem die Singakademie leitete. (Schilling. Fétis.) Von seinen Kompositionen haben sich mehrere Liedersamlg. erhalten:

50 Lieder beim ersten Unterricht, 2 u. 3st. 1. Samlg. 3. Aufl. Lpz., Weinedel. [B. B.

60 Lieder (dito), zweist. 3 Samlg. ib. 72 S. [B. Kgsbg.

Bischoff, Johann Georg I., der ältere, geb. in Nürnberg 1733, Schüler von Enderle, war daselbst Ratstrompeter u. Obstmesser. Gerber kannte ihn persönlich, da er von 1758—1760 Kammermusikus in Sondershausen war und lobt sein Violinspiel, auch zeichnete er sich als Paukenschläger aus. Ein Violinkonzert im Ms. wurde in Abschriften verbreitet (Gerber 1).

Bischoff, Johann Georg II., soll nach Gerber 1 der Bruder (?) des älteren Johann Georg sein und 1735 zu Nürnberg geboren; er war Violoncellist und Trompeter.

Das br. Mus. besitzt unter obigem Namen: „6 Sonates à Violoncelle et B. oe. 1. Amst." fol., welche auch Gerber 1 nebst „Air varié p. le Vcl. et B." erwähnt.

Bischoff (Episcopus), **Melchior**, geb. 20. Mai 1547 zu Pöfsneck, gest. 19. Dez. 1614 zu Koburg. Eines Schusters Sohn, studierte, wurde 1565 Schulmeister zu Rudolstadt, dann Kantor zu Altenburg, 1574 Pfarrer zu Geckenheim, 1579 zu Thundorf, 1585 zu Pöfsneck, dann Hofprediger zu Koburg und 1599 General-Superintendent. (Gerber 2 nach Prinz.) Von seinen Kompositionen ist

die Motette: Deus misereatur, 8 voc. im Samlwk. 1603 bekannt (Eitner 1,) ferner das Fragment:

Christi agonisantis precatio ardentissima, numeris musicis VI. voc. ornata. Coburgi 1608 Hauck. 6 Stb. 4°. [B. B: D. A. T 1. 2. B 1. 2. br. Mus. fehlt A.] Im Gothaer Cantional 1 mehrst. Choralgesang.

Laudate dnum. 8 v. Ms. eines Discantus des 16. Jhs. (Glashütte, jetzt Dresd.)

Also hat Gott die Welt geliebet 8 voc. Nr. 41 in Ms. 49/50 der B. Grimma.

Einige Gesge. an Fr. Weifsensee's Opus melicum 1602, 8 Stb. hds. angehängt. [B. Löbau.

Gott Vater, Gott Sohn, 6 voc. hds. Samlbd. P. [B. Lübeck.

Stephani veröffentlicht in seinem Samlwk. von 1568h Nr. 10 den Gesang: Warlich sagt Christ der Herr, in 4 Teil. zu 4 Stim. Er nennt ihn Melchior Hagius Episcopus Pesnicensis, doch kann damit nur der obige gemeint sein. (Eitner 1 unter Hagen.)

In neuer Ausg. 1 Gesg. zu 6 Stim. im Schöberlein und Becker (Eitner 2.)

Bischop, Ludovicus, siehe **Episcopius.**

Bisciola, Lelio, ein gelehrter Jesuit, geb. 1540 zu Modena, gest. 10. Nov. 1629 zu Mailand. In seinen „Horarum subsecivarum, hoc est rerum in omni philosophiae genere excellentium". Tom. 1. Ingolst. 1611. T. 2. Colon. 1618. fol. soll nach Forkel 8, 7 sehr viel über Musik die Rede sein.

Biseghino, Giovanni, geb. zu Mantua, war 1613 Organist in Porto Gruaro (Lombardei) nach dem folgenden Titel. Bekannt ist von ihm:

Admodum R. D. Presbiteri Joa. B ... Missarum quaternis vocibus lib. 1. c. B. ad org.. Ven. 1613 Vincentius. 4 Stb. 4°. [Bologna: B.

In Stef. Bernardi II. Missae quinque 4 voc. 1619 eine Messe.

Fétis erwähnt ein Buch Madrigale zu 5 Stb. ohne nähere Angaben.

Bisgueria, ... vielleicht derselbe wie **Viscargui** oder **Biscargui.** In Tschudi's Ms. 463, qu4°, Stiftb. St. Gallen, inkompl., ein Tonsatz: Confirma hoc Deus 4 v. mit obigem Namen überschrieben.

Bisheindler, ... ein Musikus am Dresdener Hofe, wird auf Kosten des Kurfürsten von Sachsen am 22/1 1717 nach Italien zur weiteren Ausbildung geschickt (s. Staatsarchiv).

Bishop, H[enry?] **I.,** ist nur bekannt durch

Letters from the Academy of ancient musick of London to Sig. Ant. Lotti of Venice. Lond. 1732. [Musikfr. Wien.

Bishop, H. ... II., bekannt durch:

Six new Minuets & 12 Country dances for the year 1788. Lond. qu4°. [br. Mus.

6 new Minuets & 6 Cotillons ... to which is added a Minuet & Gavot by Mr. *Gardel.* Lond. 1790 Longman & Broderip. qu4°. [br. Mus. R. C. of Mus.

Die B. B. besitzt im Autogr. (Grasn.) mit Henry Bishop gez. „The widow.“ Ein Song mit Klav.

Bishop, John, of Winchester, geb. 1665, gest. 1737 (Brown). Schüler von Roseingrave, wurde Organist an der Kathedrale zu Salisbury, dann 1729 zu Winchester. Kgl. Sänger kann er nicht gewesen sein, wie Hawkins 5, 15 sagt. Fétis fügt noch hinzu, dass er von Winchester nach Cambridge kam, auch nimmt er eine spätere Lebenszeit an. (Grove.) Davey 376 schreibt: Sänger am Kings College zu Cambridge, dann in Winchester, wo er 1729 Organist wurde. Man kennt von seinen Kompositionen:

A sett of new Psalm tunes in 4 p. The 2. ed. with additions. Lond. c. 1700. 12°. [br. Mus.

— The 3. ed. Lond., J. Walsh. kl. 8°. 4 Stb. [Einsiedeln.

A supplement to the new Psalm book... L. (1725) 8°. [br. Mus.

In Thom. Moore I. The Psalm Singers 1 Gesg.

In Phil. Hayes' Harmonia Wiccamica einige Tonsätze. [R. C. of Mus.

Ms. 598 br. Ms., 1 geistl. Gesg.

1 Te Deum in D. im Ms. 1649. P. [R. C. of Mus.

In Tudway's hds. Samlg. br. Ms. 98 zwei geistl. Gesänge Bd. 5.

Bisogni, Paolo, war um 1617 Lautenist a/d. Hofkapelle in Modena (Valdrighi 12, Suppl. 9).

Bisoni, Ant., siehe **Bissoni.**

Bisse, Thomas, D. D., Doctor der Theologie, Kanzler des Kollegiums zu Hereford, gest. um 1732. Gab heraus:

A rationale on cathedral worship or choir service. A sermon preach 'd in the cathedr. church of Hereford. Lond. 1720. 8°. [Glasgow. R. C. of Mus.

Musick, the delight of the sons of men. A sermon preach'd in the (id.) Lond. 1726. 8°. [Glasgow.

A sermon preach'd (id.) at the anniversary meeting of the three choirs-Glocester, Worcester, Hereford. Sept. 3, 1729. Lond. 1729. 8°. [ib.

Bissioli, Matteo, geb. zu Brescia, ein vorzüglicher Oboespieler, der an der Antoniuskirche in Padua angestellt war (Gerber 1 nach Burney).

In B. Rostock sind Solfeggien für Sopr. „col Bc.“, Ms. in fol. von einem *Matteo Bissoli* vorhanden, der vielleicht obiger sein kann.

Bisso, Matteo, Lebenszeit unbekannt, ist nur bekannt durch

2 Oratorien, die sich in der Bibl. des R. C. of Mus. Nr. 1809/10 befinden: 1. La Vittoria di Davidde nella Sconfitta di Golia. 2. Salomone, rè d'Israele. Mss. in P.

Bissoli, siehe **Bissioli.**

Bisson, Louis, ein Musiker zu Paris, gab nach Fétis heraus:

Chansons réduites de 4 p. en duo, sans rien changer à la musique des supérieures, excepté quelques pauses. Paris 1567 Chemin. — Trente chansons à 2 p., par A. Gardane, A. de Villers et L. Bisson. Paris 1567 Chemin. 8°. Fundort unbekannt.

Bissone, Giovanni Ambrogio, aus Vercelli, war Minoriter und 1722/1726 Kapellmeister an der Kathedrale zu Vercelli in Piemont. (Titel). Man kennt von ihm:

Messe brevi à 8 voci piene ... Op. 2, Bologna 1722 Silvani. 11 Stb. kl. fol. 4 Messen. [Dresd. Mus. br. Mus. Bologna. Padua Ant.

Il 2. lib. delle Messe brevi a 8 voci piene consecrate ... Op. 4. Bolog. 1726 ib. 10 Stb. 4°. [Bologna. Padua Ant.

1 Messe zu 8 St. im Ms. P. [Bologna Petron.

Salmi brevi per tutto l'anno à 8 voci pieni, con uno ò due organi se piace ... Op. 3. Bologna 1724 Silvani. 10 Stb. 4°. [Bologna.

Bissoni, Antonio, ein Komponist der Bologner Schule des 18. Jhs., lebte in Rom.

Santini besafs einst in Kopien: Motetten u. a. zu 4 Stim. im älteren Stile geschrieben. (Fétis.) 2 Credo a 8 voci c. 2 V. Va. ed org. Ms. P. u. Stb. [Dresd. kath. Kirche.

Bist, Vander, Martin, geb. zu Antwerpen in der 2ten Hälfte des 16. Jhs., liefs sich als Kaufmann in Rochelle um 1622 nieder. Er muss nebenbei tüchtige Musikstudien gemacht haben, denn in

der Privatbibl. des M. de Glimes zu Brüssel (wie Fétis 1865 schreibt) befand sich folgendes Ms:

Traicté de musique divisé en trois parties... (Fétis teilt den vollen Titel mit), Faict par Martin Vander Bist d'Anvers, marchand, demeurant à la Rochelle. Anno 1622. 4°. 110 S.

Bist, P.... de, war 1790 im Theaterorchester in Antwerpen angestellt (Gregoir, Panth. 6, 34).

Bisterfeld, Michael von, war 1626/36 Kantor in Schwerin und st. 1636 oder Anfang 1637 (Chrysander 3, 37).

Bitlick, Johann, Hofmusikus an der kurf. Kapelle in Bonn, wird am 11. Aug. 1758 wegen schlechter Aufführung entlassen und aus Bonn verwiesen (Thayer 1, 31).

Bittermann, Karl Friedrich, ein Komponist am Ende des 18. und Anfange des 19. Jhs., von dem man kennt:

Marche, dedié a S. A. J. le Prince Eugène Napoléon. P. Ms. [B. M. Ms. 1930. B. B. Ouverture nebst Walzer f. d. Pfte. Graf Voss gewidmet, damals Staats- u. Kriegsminister.

Bittheuser, F.... R...., ein Mönch im Kloster Triefenstein im Würzburgischen in der 2ten Hälfte des 18. Jhs. lebend, soll nach Gerber 2 herausgegeben haben: 6 Sonatae pro Clavichordio... Wirceburgi. gr. fol.

Bitti, Martino (Martinello), Violinist im Dienste des Herzogs von Toscana, lebte um 1717 in Florenz (Fürstenau 2b, 86. Fétis). Man kennt von ihm:

Concerts à 5, 6 & 7 instrumens... composez par Messieurs B., *Vivaldi* & *Torelli*. Amst. c. 1715. fol. [br. Mus.

Solo's for a Flute, with a Th. Bass. Lond. qufol. [br. Mus.

Sonate a 2 V. e B. per suonarsi con Fl. ov. V. Lond. c. 1710. qufol. [br Mus.

1 Cantata a voce sola col Bc. „Silvia nella partenza d'Erinto". Ms. [Bologna.

Bittner, Abbé, um 1763 Musikdirektor an der Kathedrale zu Krakau als Nachfolger des Abbé Zieleniewicz (Sowinski).

Bittner, Jacques **(Jakob),**

1 Menuett von 1683 in der Lpz. Ztg. 1831, Nr. 9 Beilage S. 8 abgedruckt. Die Nationalbibl. zu Paris besitzt unter *Jacques Bittner* folgenden Druck: Pieces de Lut, composées par M. Jacques Bittner, dédiées à Mr. Pierre Pedroni de Troyenfels. Gravées par Ger. de Goos. 1682. qu8°., ohne Ort. Italienische Sonnette und Dedic. 108 S. mit 52 Piecen: Préludes, Allemandes, Courantes etc.

Bittoni, Bernardo, Fabrianese, geb. 1755 in Fabriano (Rom), Sohn des Mario B., gest. 18. Mai 1829 ebd. 1773 wurde er zum Kapellmeister der Stadt Rieti gewählt, um 1781 an der Kathedrale zu Fabriano. Er war ein vortrefflicher Violin- und Orgelspieler. (Biogr. von Alfieri: Notizie sulla vita... Roma 1852.) Seine Werke sind ungedruckt und befinden sich im Ms. in den Archiven zu Rieti und Fabriano. Alfieri verzeichnet folgende:

Christum Dei filium 4 v. — Coelitum Joseph 4 v. — Litania 4 v. — Tantum ergo a solo e 4 v. — Salve regina 4 v. c. istrom. — Lauda Jerusalem 1781 in Rieti komp. 4 v. c. strom. — Magnif. 4 v. c. strom. — Credo 4 v. c. strom., 1796 in Rieti kompon. — Christus factus est 4 v. — Miserere. — Cor mundum. — Redde mihi laetitiam. — Missa 4 v. c. strom. 1811. — Beatus vir 4 v. c. strom. — Missa 8 v. c. str. 1820. — Aufserdem eine grofse Anzahl Motetten, Offertorien, Responsorien und Orgelstücke.

Ms. 535. B. B. Hds. von Alfieri in Bd. 10. Part.

Nr. 3. Christus factus est 4 v. Bc.
Nr. 4. Miserere 4 v. c. Bc.
Nr. 5. Kyrie 8 v. c. Bc.
Nr. 6. Magnific. 7 v. c. Bc.
Nr. 7. Kyrie 4 v. c. instr. c. Bc.
Nr. 8. Agnus Dei 4 v. c. orchest.
Nr. 9. Amen: Et in seculo 4 v. c. Bc., mit 1811 gez.

Bittoni, Luigi, sacerdote, bekannt durch eine Litanie a 4 voci

con strom. Part. Ms. 535 B. B. Alfieri's Hds. im 3. Bde. Nr. 13. 25 Bll.

Bittoni, Mario, aus Bologna, war 1755 Kapellmeister an der Kathedrale S. Venanzio in Fabriano (Rom), ein ausgezeichneter Orgelspieler, der auch einige Kompositionen hinterlassen haben soll. (Alfieri, siehe Bernardo Bittoni, dessen Sohn.)

Biumo, Benedetto da, ein Priester u. 1522 als Sänger am Dome zu Mailand angestellt (Muoni 28).

Biumo(i), **Jacopo Filippo,** geb. zu Mailand, war Organist an der Kirche de la Passione und später (1617) an S. Ambrosio maggiore, sowie 1632 am Dome zu Mailand (Muoni 25). Er st. gegen 1652. (Fétis u. Titel.) Ich kenne von ihm:

Canzoni alla francese à 4 & à 8. Con alcune Arie de correnti à 4 ... Lib. 1, op. 2. Milano 1627 Ferioli. [B. B: C. T. B. Brüssel: Partito 1 vol. qu4°.

Im Samlwk. Parnassus musicus Ferdinandaeus 1615 [Bologna] 1 Motette. — In Lucino's Seconda aggiunta alli Concerti 1617 1 Motette zu 2 u. 1 Psalm zu 4 Stim. — In Gabussi Libri 4, Hymni 1619 ein Pater noster 4 voc.

Bixius, J.... R.... um 1674 Sänger in Bern (Schweiz) von dem Sultzberger günstig spricht (G. Becker 1, 92).

Bizan, ... Lautenist an der Kgl. Kapelle in Brüssel um 1755. (Straeten 5, 182.)

Bizarini, ... ein Komponist des 18. Jh., bekannt durch eine

Symphonia a tre: 2 V. u. Bc. in Stb. 3 Sätze in Gm. [B. Karlsruhe.

Bizarri (Bizzarri) **Pietro,** unter diesem Namen sind bekannt:

Isacco, Oratorio di Metastasio. Ms. P. defekt. [R. C. of Mus.

Che ti dirò regina, Cantata per il Sopr. c. 3 istrom. e Bc. 12 Bll. qu4°. Ms. B 74 Nr. 1. [Dresd. Mus.

Bizzarro, ... ein Akademiker „capriccioso" zu Rom (?). 1620 unterz. er die Dedic. am 28/6 in Fano mit „Il Bizzarro Accademico Capriccioso. 1621 am Druckort Venedig. (Vogel verz. ihn unter *Accademico.*) Man kennt von seinen Kompositionen:

Trastulli estivi concertati a 2, 3, & 4 voci con il Bc. per sonar. Lib. 1. del Bizarro Accademico Capriccioso Op. 1. Ven. 1620 Al. Vincenti. 4 Stb. in 4°. 20 Gesge., einige mit Viol. und 1 Gesg. von *Gir. Aranzolini.* [Bologna: C 2.

Il 2. lib. de Trastulli (wie oben) 1621 ib. 4 Stb. 4°. 18 Nrn. dabei p. 15 eine von *Gir. Aranzolini.* [B. Hbg. Hofb. Wien. Bologna.

Motetti a 5 voci concertati con il basso per sonar nell' organo, del Bizarro Accademico Capriccioso. Lib. 1. Op. 3. Ven. 1623 Vinc. 6 Stb. 18 Nrn. [B. Frkft. mit Reg. im Kat. Bologna.

Björkman, Hans, Musikdirektor zu Calmar in Schweden um 1770; trat zuerst als Opernsänger auf und soll die Schrift herausgegeben haben:

Om Orgnisters tilsätlande och Orgwerks rätta bruk til ernårende af likhet i Kyrko-Sängen ... (nach Gerber 2 u. Hülpher).

Blackhall, Andro, gest. 1609. Er war Kanoniker zu Holyrood, wurde 1567 Pfarrer zu Ormiston und darauf zu Musselburgh. Er ist im vierstimmigen Psalter von Wood von 1566 mit Tonsätzen vertreten (Davey 162. 253). Ueber das Psalmenbuch giebt Davey nur ungenaue Kunde, doch sagt er, dass sich im br. Mus. im Ms. 33933 eine Altstimme befinden soll und David Laing 1871 eine Beschreibung davon giebt.

Blackwell, Isaac, ein englischer Musiker um 1675. Seine Kompositionen sollen sich im Ms. in der Kgl. Kapelle in London u. in der Westminsterabtei befinden.

Gedruckt sind einige in dem Samlwk. Playford's Choice Ayres 1675. (Hawkins 5, 26.) Auch in der Kirche Ely befinden sich im Orgelbuch I., 1 Anthem im Ms. — Give me thy youth im Ms. 118 Cambridge FW. — In Airs 1678a ein Tonsatz.

Davey führt S. 314 Deering's Cantica sacra mit der Dedikation von 1662, an

die verwittwete Königin von England an, in der sich Gesge. von Bl. befinden sollen. Deering's Werk kenne ich nur von 1618, inkompl.; doch John Playford hat auch eine „Cantica sacra 1676 herausgegeben, in der sich Deering, Gibbons u. a. befinden, wahrscheinlich meint Davey dieses Samlwk. S. 346 sagt derselbe, dass sich in Tudway's hds. Samlwk. Tonsätze von Bl. befinden, doch ist dies ein Irrtum.

Blackwell, J... G..., lebte im 18/19. Jh.; bekannt sind von ihm im br. Museum:

Beauty's best when unadorned; a song. Lond. c. 1805. fol.

A gr. divertimento; Military march for a Hautb. 2 Clarinetts, 2 flutes etc. Lond. fol.

1 Marsch u. 2 Songs in Einzeldrucken.

Bladwell, C. D., ist nur bekannt durch:

The fair maniac; a ballad. Lond. c. 1795. fol. [br. Mus.

Blagrave, Richard, war c. 1630 in der Kapelle Kgs. Karl I. von England angestellt. (Rimbault 212.)

Blagrave, Thomas, Sohn des Richard, schwor im Okt. 1662 als Gentleman und Clerk of the cheque an der Kgl. Kapelle in London. Er soll auch Kornetbläser gewesen sein. † 21/11 1688.

Einige seiner Kompositionen befinden sich in dem Sammelwk. Select ayres & dialogues 1669 und in Playford's Samlwk. Choice ayres 1675. Sein Porträt besitzt die Musikschule in Oxford. (Rimbault 212.)

Im br. Mus. Ms. 232 ein Song: What means this strangness fol. 63.

Blahack (Blahak), **Joseph,** geb. um 1780 in Raggendorf in Ungarn, gest. 15. Dez. 1846 in Wien. Er begann seine Laufbahn als Schullehrer, wurde 1802 erster Tenorist am Leopoldstädter Theater in Wien und an der Pfarrkirche St. Peter und folgte 1824 Preindl als Kapellmeister an letzterer Kirche. (Mendel-Reifsmann, der ihn aber Blahag schreibt.)

Fétis verzeichnet 10 geistliche Gesänge für Chor und Orchester in Wien gedruckt. Die B. B. besitzt von ihm ein Autogr. (Grasn.): Parthia in F. per Clavi-Cembalo con 2 V. e Violon-Cello. — Im Stifte Klosterneuburg, o. Vornamen, 16 Graduale, Offertorien und 11 Messen.

Blahoslaw, Johann, um 1523 zu Prerau in Mähren geb., gest. auf einer Reise 1571 zu Kroman (Mähren), war Diakon der Bunzlauer Brüdergemeinde und schrieb ein Buch über die Musik in böhmischer Sprache, welches 1558 und 1560 gedruckt wurde; Exempl. im böhmischen Museum. (Elvert 78.)

Die B. Br. besitzt die 2. Ausg. (siehe Kat. p. 441) Musica to gest Knjžka Zpěwákům, nálezité zpráwy w sobě zawjragjcý ... Leta Páně 1558. w Holomaucy ... kl. 8⁰. $12^1/_2$ Bg. Behandelt in 10 Kap. die Theorie der Musik, Regeln für Sänger und Komponisten, besonders aber über Prosodie und Rhythmus.

Blainville, Charles Henri de (auch ohne „de"), geb. um 1711 bei Tours, gest. um 1769 zu Paris, ein Violoncellist und Musiklehrer zu Paris. (Fétis. Schilling setzt seine Lebenszeit von 1725—1786 und giebt sonst auch Nachricht über seine kuriosen Bestrebungen im Musiktheoretischen.) Von seinen Werken lassen sich nachweisen:

Harmonie théorico-pratique divisée en six parties (Titel bei Becker 2, 99). De l'imprimerie de J. B. Chr. Ballard 1746. qu4⁰. 56 S. mit 24 Musikbeisp. [Hofb. Wien. br. Mus. C. P.

L'esprit de l'art musical, ou réfléxions sur la musique et ses différentes parties. Genève 1754. gr. 8⁰. 126 S., 1 Taf. [B. B. Dresd. Glasgow. Brüssel. Bologna.

— Eine deutsche Uebersetzg. von Hiller in seinen Wöchentl. Nachrichten 1767 S. 307 ff. (Becker 1, 483 die Kapitel-Ueberschriften).

Histoire générale critique et philologique de la musique. Paris 1767 Pissot. 4⁰. XI Bll. 189 S. 69 Taf. [B. B. B. M. B. Wagener. Glasgow. B. Lpz. Brüssel. br. Mus. Bologna.

Becker 1 verz. noch 2 andere Werke. Aufserdem sind an praktischen Werken vorhanden:

1. livre de Sonates p. le Dessus de Viole avec la Bc. Paris, Boivin gr. 4⁰. [B. B.

Simphonie Nr. 6: 2 V. ou Fl., Alto

Va. Basson, Vcl. obl. avec la Bc. Ms. fol. [B. Upsala.
Les 2. leçons de Ténèbre de chaque jour. [C. P.
Les plaintes inutiles, cantatille. Paris. [Paris Nat.
Symphonie à grand orchestre, oe. 2. Paris. [Paris Nat.
Essai sur un troisième mode... Paris 1751. [Paris Nat. (Siehe über diese Abhandlung Fétis.)
Er komponierte auch 1753 für das Theater des Jesuitenkollegiums zu Paris die Musik zu „Midas" (Boysse, le théâtre des jésuites, p. 327).

Blaise, Adolphe, Fagottist an der Comédie italienne in Paris, st. 1772. Gregoir, Panth. 5, 28 ein Lobgedicht. Er schrieb Vieles für die Bühne (Fétis). Nachweisen kann ich:

Annette et Lubin. Comédie en 1 acte en Vers p. Favart. Paris (1763) Chevardière. Part. fol. [B. B. Berlin K. H. Dresd. Mus. in 3 Ex., das eine mit reicher Instrumentierung. Wolfenb. Darmst. C. P. Paris Nat. Schwerin F. Brüssel Cons. 2031. Hofb. Wien, Ms. 18766.
Isabelle et Gertrude, ou les Sylphes supposées. Comédie en 1 acte p. Favart. ib. (1759.) Part. fol. 48 S. [B. B. Berlin K. H. Dresd. Mus. br. Mus. Wolfenb. Darmst. C. P. Brüssel Cons. Paris Nat: chez Leduc. Hofb. Wien P. u. 7 Stb. Schwerin F: Amst., Hummel. P. u. 7 Stb.
Ninette à la cour, parodie de Bertholde à la ville Comédie en 2 acts mêlées d'ariettes par Mr. Favart. Amst., Hummel. P. Text mit 1755 gez. [Schwerin F.
Trio à Sopr. A. e B. c. strom. dans Acajou, op. comique. P. Ms. [Dresd. Mus.
P. Simon verz. S. 119 einen *Blaise*, der um 1760 Musikdirektor an der Comédie italienne war.

Blake, Benjamin, geb. um 1751 in Kingsland, gest. zu London 1827. Violinist, Schüler von Ant. Thanmell, trat als Orchestergeiger ins italienische Theater (ein Blake trat 1784 in London als Violaspieler auf. Pohl 2, 371). 1789 wurde er Lehrer in einer öffentlichen Schule in Kensington-London und zog sich 1810 ins Privatleben zurück (Brown. Fétis). Von seinen Kompositionen sind nachweisbar:

A miscellaneous Collection of vocal music, with Pfte. op. 6. London fol. [br. Mus.
6 Duets for Violin & Tenor. London, Longmann & Broderip. 13 pp. fol. [B. Wagener. br. Mus.
A sec. sett of 6 Duetts for the V. & T. op. 2. ib. fol. [br. Mus.
A 3. sett of 6... op. 3. ib. fol. [br. Mus.
3 Solos for the Tenor with Vcl. op. 9. Lond. fol. [br. Mus.
6 Sonatas for the pfte. with V. op. 4. ib. fol. [ib.
9 Divertimentos for the Pfte. with a V. op. 5. Lond. c. 1800. fol. [ib.
In Th. Busby's Divine harmonist 1 Piece.
In John Page's Harmonia sacra, Lond. 1800 1 Anthem.

Blake, Rev. **Edward,** Prebendar an der Kathedrale zu Salisbury u. Rektor an der Thomaskirche ebd. Er war der Komponist der berühmten Antiphone „I have set God always before me", nebst einigen Duetts für Violine u. Viola. Er st. 11. Juni 1765. (Grove).

Obige Antiphone zu 4 Stim. besitzt die Berliner Singakademie in Part. u. St. im Ms. unter Dr. Blake.

Blake, Richard, bekannt durch
12 new Country dances for the year 1788. P. Lond. qu4⁰. [br. Mus.

Blakesmit, ein englischer Komponist, lebte am Hofe König Heinrichs II., 1154—1189. (Coussemaker 1, 344.) Hawkins 2, 198 nennt ihn *Blakismet* u. Blacksmith, einen Sänger an obigem Hofe, der englisch, französisch und spanisch sprach und ein ausgezeichneter Musiker war. Cotton erwähnt ihn in seinem Tractate.

Blam. Francesco, ist *Blamont*, François, siehe **Colin de Blamont,** François.

Blan, siehe **Leblan.**

Blanc, *Didier* u. *Hubert*, siehe **Leblanc.**

Blanc, Jehan, erster Kapellan (Sängermeister) an der Kapelle der

Königin Charlotte, Frau Louis XI. von Frankreich. Rechnungen von 1462—79. (Thoinan 69.)

Blanc Rogger, de, ein Lautenist, der in einem hds. Lautenbuche des Conservatoire zu Paris (Kat. 485), um 1725 geschrieben, mit Lautenpiecen vertreten ist.

Blancani (Blancanus), **Gioseffo,** geb. zu Bologna, gest. zu Parma 7. Juni 1624. Ein Jesuit und Mathematiker in Parma, gab heraus:

Aristotelis loca mathematica ex universis ejus operibus collecta et explicata. Bologna 1615. 4⁰. (Forkel. Fétis. Becker 1 verzeichnen noch 2 andere Werke. Auch Doni erwähnt ihn.) In Kopenhagen befinden sich noch die Werke: Echometria... Mutinae 1635 und Cosmographia. ib. 1635.

Blanchard, Abbé **Esprit-Joseph-Antoine,** geb. 29. Febr. 1696 zu Pernes (Le Comtat Avignon), gest. 10. April 1770 zu Versailles. Knabensänger zu Aix, dann Musikdirektor am Kapitel von St. Victor zu Marseille, ging von da aus nach Toulon, Besançon und Amiens. Gegen 1737 wurde er Kapellmeister an der Kgl. Kapelle an Stelle Bernier's. 1742 erhielt er die Priorwürde und eine Pension auf eine Abtei; 1748 wurde er Direktor der Pagen bei Hofe.

Die Nationalbibl. zu Paris besitzt eine Samlg. von 11 Motetten im Ms. (Fétis.) Der Kat. des *C. P.* zeigt an: 1. Motetts formant 4 vols. 2. Un petit recueil de Noëls. 3. Dominus illuminilis arrang. par Rudolphe.

Blanchard, Henri-Louis, geb. 7. Febr. 1778 zu Bordeaux, gest. 18. Dez. 1858 zu Paris. Violinist, Schüler von Rud. Kreutzer, 1818 Chef des Orchesters am Theater des Variétés; in dieser Stellung schuf er eine grofse Anzahl Airs zu Vaudevilles, von denen viele volkstümlich wurden. Auch Operetten schrieb er, von denen Fétis mehrere anführt. Literarisch beschäftigte er sich sowohl an Zeitschriften, als durch Herausgabe von Biographien. Näheres bei Fétis. Nur Weniges scheint sich erhalten zu haben, denn ich kann nur anführen:

Chant national. für Chor und Orchest. 1848. [Paris l'opéra.] — 10 Einzeldrucke von Couplets, Romanzen u. Songs, gedruckt in London [br. Mus.]. — Die B. B. besitzt im Autogr. (Grasn.) mit Henri Blanchard gez., eine Chanson mit Pfte. — Couplet second d'un vaudeville. P. Autogr. (18418). 1 Bl. [Hofb. Wien.

Blanchardus, siehe **Bianciardi.**

Blancher,... ein französischer Komponist aus der 1. Hälfte des 16. Jhs., von dem Attaingnant 2 vierst. Chansons veröffentlicht. (Eitner 1.)

Blanchet, A... F... N..., ein französischer Theoretiker, gab heraus:

Méthode abrégée pour accorder le clavecin et pfte. Paris 1818. 8⁰. u. 2 Taf. in fol. [Kat. Liepmannssohn.

Blanchet, l'Abbé **Joseph,** geb. 10. Sept. 1724 zu Tournon, gest. um 1778 zu Paris. Er war kein Musiker, beschäftigte sich aber sehr eifrig mit der menschlichen Stimme und gab heraus:

L'art, ou les principes philosophiques du chant. 2. ed. corrigée & augm. Paris 1756 Aug. Mart. Lottin. [B. B. Dresd. Brüssel. Paris Nat.

Jean Bapt. Berard soll ihm einen Teil des Ms. entwendet und unter seinem Namen 1755 herausgegeben haben (s. d.), wie eine öffentliche Anklage beweist. La Borde sucht diese Anklage dadurch abzuschwächen, dass er das Werk Blanchet's als voll grober Fehler bezeichnet. Keinenfalls ein triftiger Grund.

Blanchi (Blancha, Blanchis, Blanchus), siehe **Bianchi.**

Blanchin. Blanchinus, siehe **Bianchini,** Franc. I. II. III.

Blanchini,... von 1762 ab an der Kgl. Kapelle in Brüssel als Komponist angestellt (Straeten 5, 184).

Blanchis, Pietro Antonio de, siehe **Bianchi.**

Blanck, Nicholaus, bekannt durch

6 Solos for the germ. fl. op. 3. Lond. fol. c. 1790. [br. Mus.

Blanckenburgh, Cornelis van, Musiker in Dordrecht in der ersten Hälfte des 17. Jhs. (Bouwst. 1, 6).

Blanckenburgh, Quirinus van, siehe **Blankenburgh.**

Blanckenmüller (Blankmüller, Planckmüller), **Georg** (Jörg), ein Komponist der 1. Hälfte des 16. Jhs., von dem man 6 deutsche weltliche Lieder kennt (das eine ist noch schwankend, ob es nicht von Senfl herrührt). Dieselben sind sehr einfach gehalten, dabei innig im Ausdrucke und in der Stimmenführung trotz der Einfachheit geschickt und melodisch. Besonders zeichnet sich das Lied „Merck scheidens klag" aus (Part. in M. f. M. 26, 74). Aufser diesen finden sich in gedruckten Samlwken. noch drei lateinische Motetten zu 2—5 Stim. (Eitner 1. Ambros 3, 377. 391.)

Die *B. M.* besitzt im Ms.: Precamur sancte 5 v. Chorbuch. — Christe qui lux 5 v. Part. — Fors seulement in Stb. und das 4stim. Lied: An aller welt, 4 voc.

Ms. 18810, 5 Stb. 16. Jh. *Hofb. Wien* fo. 41b. In stetter hut, 4 Stroph. 4st. — fo. 42b. Kain clag hab ich, 3 Str. 4 st. — Ms. 15613, Part. von jüngerer Hd. Nr. 24: Christe, qui lux es 4 voc. Der Kat. 2 von Mantuani zeigt das 2. Lied Nr. 61 ohne Musik an.

Blancks, Edward, ein englischer Musiker des 16. Jhs., Mitarbeiter an Este's 4stim. Psalmenbuche von 1592, welches Ravenscroft 1621 neu herausgab (Hawkins 3, 421. 522. 524). Siehe auch Eitner Verz. 7 Psalmen in neuer Ausgabe. In Charles Smith's Ancient Psalmody 1843, 1 Gesg.

Blanco, siehe **Bianchi, Andrea.**

Blancqocq (Albus Gallus, Le Blanc) **Simon,** 1547 Kapellan und Sänger der Ksl. Kapelle in Madrid (Straeten 3, 146. 147).

Blancus, Matthias, 1579 päpstlicher Sänger (Dokument) und in demselben Jahre zum Abbas gewählt, trotzdem er nicht Gallier war, denen nach Herkommen dieses Amt zukam (Haberl, Jahrb. 1891, 84).

Bland, A...., & Weller, eine Musikverlagsfirma in London am Ende des 18. Jhs., welche die Samlwk. herausgaben:

1. A new collect. of scotch dances & reels ... for the germ. fl. or V. book 3. Lond. c. 1795. qu4°. [br. Mus.

2. Annual collect. 24 Country Dances for the year 1797 ... for the V. & germ. flut. Lond. qu4°. [br. Mus.

3. Bland & Weller's collection of fashionable Dances for the Harp or Pfte. ... Nr. 1. 2. London. [br. Mus.

Bland, John, ein Musikdrucker und Verleger in London um 1782 (1784), dessen Geschäft später an *Purday* überging. Bland ist bekannt durch folgende Samlwk., deren Herausgeber er war:

1. Collect. of divine music, consisting of Psalms Hymns & Anthems ... Lond. c. 1795. fol. [br. Mus.

2. A periodical italian songs. (18 Arien, eine mit *Sarti* gez.) [B. B.

3. B.'s first collection of 24 airs, marches, minuets ... 12 for 1 & 12 for 2 Guitars. London. qu4°. [br. Mus.

4. The Ladies collection of Catches, Glees, Canons, Canzonets, Madrigals &c. Selected ... of the most eminent compos. by John Bland & sold by him at his Music Warehouse Nr. 45 Holborn (London). fol. 721 Seit. Part. in 5 Bde. 1—5 st. Gesänge mit Bc. [br. Mus. in 2 Ausgaben. Glasgow.] Enthält: Dr. Alcock, Dr. Arnold, L. Atterbury, Baildon, W. Bates, Battishill, T. Bewer (1640), Cirille (1619), Caesar, Ed. Coleman, Charl. Colman (1650), Dr. Croft, J. Danby, J. Dyne, Eccles, M. C. Festing, Tho. Ford (1620), Nic. Freeman (1667), Giordani, Gluck, Dr. Green, Edm. Gregory, Mr. Haydn (Jos.), Hayes, Hilton, Mr. Howard, R. Hudson, Francis Ireland, C. Jenner (A. M.), R. Langdon, Lawes, Long, L. Marenzio, Martini, Morley, Lord

Mornington, S. Paxton, H. Purcell, T. Ravenscroft, Ridley, J. Scotland, R. J. S. Stevens, Travers, Vernon, Pr. Walton, S. Webbe, Weedon, Weelkes, White, Rev. Wills.

Blandford, George, Marquis of, vierter Herzog of Marlborough, geb. 26. Jan. 1738, gest. 30. Jan. 1817. Musikdilettant und Komponist (Brown). Ich kenne von seinen Werken:

Arie con accompagnamento. Ms. fol. [Glasgow.] — Sei arie con acc. Lond. 1791 qufol. [ib.] — 12 glees, ten for 3 voices, & 2 for 4 voic. London 1798. qufol. [ib.] Der Antiquar Reeves zeigte 1882 an: 12 Sonatine per il Cembalo, op. 1. 2. 3.

Blandrate, siehe **Blandra,** G. P.

Blankenburg, Christian Friedrich, geb. 24. Jan. 1744 bei Kolberg, gest. 4. Mai 1796 zu Leipzig, ein in preufsischen Diensten stehender Leutenant, der 1777 mit dem Hauptmannsrange seinen Abschied nahm und in Leipzig sich niederliefs. Hier besorgte er eine neue vermehrte Ausgabe der Allgemeinen Theorie der schönen Künste von Sulzer mit Zusätzen, 3 Bände, 1792—94, in denen auch die Musik berücksichtigt wird. Die Zusätze erschienen auch besonders in 3 Bd. von 1796—98. [Brüssel Nr. 433.] (Gerber 1. 2. u. a.)

Ein *J... von Blankenburg* der wahrscheinlich um 1714 in Stuttgart lebte, setzte zu Störl's Airs allemande 2 Flöten und eine Gambe hinzu (siehe Joh. G. Chrstn. Störl).

Blankenburgh, Quirijn van (Gerbrandt van, nennt er sich auf den Onderwyzinge), geb. 1654 zu Gouda in Holland, denn er schreibt 1734 selbst, dass er sich im 80. Lebensjahre befindet, gest. um 1739 im Haag. In seinem theoretischen Werke „Elementa musica“ befindet sich eine kurze Selbstbiographie, in der er angiebt, dass er 1680 die Akademie in Leyden bezog, um Mathematik zu studieren. Straeten 1, 57 teilt einen Auszug aus der Biogr. mit. 1684 war er Organist zu Gouda. 1687 Organist im Haag und 1731 an der Neuen Kirche im Haag. Straeten (l. c.) bespricht seine Elementa musica ausführlich und giebt Auszüge. Bouwst. 1, 93 wird ein Porträt von ihm beschrieben, auf dem sein Geburtsjahr mit „Gouda 1654“ angegeben ist und ein Philosoph, Mediciner und Licentiat der freien Künste genannt wird. Die Bibl. Amsterdam besitzt noch ein anderes Porträt (s. d.). — In der Universität zu Leyden ist am 4. Dez. 1679 ein Gideon van Blanckenburgh aus Gouda, 24 Jahr alt, eingeschrieben. Zweifellos ist es derselbe. Das Geburtsdatum wäre dann 1655. (Bouwst. 1, 5. — Tijdschrift 1, 90 kleine Zusätze u. Wiederholung des obigen.) Von seinen Musikwerken sind nachweisbar:

Onderwyzinge hoemen alle de Toonen en halve Toonen, die meest gebruyckelyck zyn, op de *Handt-Fluyt* zal konnen t'eenemael zuyver Blaezen, ... Gestelt door den kontrycken Musicyn ... Organist der stadt Goude. 't Amst. 1684 by P. Matthys. [B. B. br. Mus.

Neudruck im Umdruck von Oscar's Verlage in München 1871 in kl. qu8°. 6 Bll. Die obige Flöte wird wie die Klarinette angeblasen u. hat 7 Löcher. [Amst.

De verdubbelde harmony, in een, voor dezen onbekend, doorluchtig musyc, waarvan de Bas en de Wys, in t' zamenstemming, door verwisseling, doen zien, hoe in de helft het geheele bestaat; en hoe twee een, en een twee zijn, makende alzoo een zinnebeeld van't huwelyk; waar by gevoegt zyn eenige Trompetstukjes, en andere, met variatien, allen om te speelen op de *Clavicimbel.* 's Gravenhag. 1733 L. Berkoske. qu.4°. Titel auch französisch: La double Harmonie d'une musique algebraique ... dont la Basse et le Dessus de Concert produisent des pièces ... [Amsterdam. br. Mus.

Elementa musica of nieuw licht tot het welverstaan van de musiec en de bas-

continuo. 's Gravenhage, Berkoske 1739. 2 Tle. mit Port. u. Tabellen. 4⁰. [Brüssel. Amst. Leyden. Glasgow. B. B.

Clavecimbel-en Orgelboek der gereformeerde Psalmen en kerkzangen, met dezelfde noten die de gemeinte zingt... 2. druk, vermeerdert med een instructie of onderwyzinge tot de Psalmen, regelen compositie van de Bass... 's Gravenhage, Berkoske 1732. kl. 4⁰. [Amst. Leyden.

Livre de clavecin et d'orgues pour les pseaumes et cantiques de l'église réformée — Titel noch in niederl. Spr. — 's Gravenhage 1745 Berkoske. kl. 4⁰. [B. Hbg. Amst. mit Portr. br. Mus.

— 3. Ausg. Haag 1772. [?]

Blankmüller, Jörg, siehe **Blanckenmüller.**

Blanpayn, Pedro, 1614 Sänger an der Kgl. Kapelle in Brüssel (Straeten 5, 155).

Blas, Gebrüder, Oboisten an der Hofkapelle in Stuttgart, nach Schubart unter Jommelli's Direktion (1753—69), die durch ihr Zusammenspiel, nach Schubart's Urteil (S. 153) einzig dastanden. Schubart singt ihnen überschwengliches Lob. Beide waren Komponisten und auch hierin waren sie nicht zu unterscheiden. Der jüngere starb zu Ludwigsburg und der ältere ging in sein Geburtsland Spanien und verscholl. Schon Schubart sagt, dass ihre Kompositionen äufserst selten sind und kennt nur einige Sonaten, „die für alle Hoboisten ewig Muster bleiben werden".

Blas, Juan(de), 1633 Kapellan u. Sänger an der Hofkapelle in Madrid (Straeten 8, 423). Nach Fuertes' Historia war er Sänger, Harfenist u. Maler in Madrid.

Die *B. M.* besitzt in Chorbüchern des 17. Jhs. im Ms. 1. A coronarse de flores 4 voc. 2. 17 Romanzen, Sonnete u. a. zu 3 u. 4 Stim. (siehe Kat. Nr. 200.)

Blasij, (Blassis) **Antonio de,** aus Neapel, Kammermusikus in Dresden, reiste 1659 nach Italien. 1662 erhielt er den Abschied. 1666 berichten die Akten des s. Staatsarchivs: „der kursächs. Cammerdiener und Cammermusicus, Antonius de Blassis, wird wegen seiner Angelegenheit dem Vicekönig durch den Kaiser empfohlen".

Blasis (Blassius), **Francesco Antonio de,** ein Neapolitaner, schrieb nach Gerber 2 um 1790 die Oper Arminio für Venedig. Der Katalog des Liceo music. in Bologna verzeichnet 1, 128: Biografia die Virginia Blasis 1853, worin S. 88 eine kurze biographische Notiz über obigen Autor, den Vater derselben, sich befinden soll. Pougin bringt Näheres: geb. um 1765 zu Neapel, gest. 22. Aug. 1851 zu Florenz, Schüler Fenaroli's. Alles Uebrige ist unsicher und ohne Quellenangabe, oft mit dem Zusatze „es scheint" versehen. Von seinen Kompositionen kann ich die Operetten nachweisen:

Il geloso ravveduto. Farsa. P. Ms. [Neapel Turch.; hier wird er *Blasiis* genannt. Mailand Cons. Ms. P. unter De Blasis.

L'incontro inaspettato, opera in 2 atti. Ms. P. [Mailand Cons.

L'amour hermite, pièce anacréontique en un acte mêlée d'ariettes, paroles de M***, mise en musique par *F. Blassius.* Paris (31/1 1789) Sieber. P. fol. [Brüssel Cons.

Blasius Ungarus, um 1426 „Cantor conventus" an S. Francesco in Bologna. (Busi 1, 192.)

Blasius, Archangelus, von 1476 bis 1491 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 232 ff.).

Blasius, Didacus, 1522 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 259).

Blasius, J..., bekannt durch

Fidamants kusjes, minne-wysen en byrymen aen Celestyne. Amst., Boeckholt 1663. 12⁰. [Amst.

Blasius (Blassius), Matthieu-**Frédéric,** geb. 23. April 1758 zu Lauterburg (Niederrhein), gest. um 1829 zu Versailles. Bildete sich zum Violinisten aus, kam nach

Paris und machte sich bekannt durch Kompositionen für Militärmusik. Er wurde Musikdirektor der Garde der Konsuln, später Lehrer am Konservatorium für Musik und Direktor des Orchesters an der komischen Oper. 1816 wurde er pensioniert und zog sich nach Versailles zurück. Fétis macht darauf aufmerksam, dass kein Bruder von ihm Fagottist war, aber er selbst spielte Fagott, Klarinette, Flöte und Violine, auch nannte er sich nie französiert „Blaze". Auch als Opernkomponist trat er auf und die 1aktige komische Oper: L'amour Eremite (1793) erschien bei Simrock in Bonn. Von seinen übrigen Kompositionen kann ich nachweisen:

Messe in A pour Ténor, Baryton et Basse av. acc. d'harmonie. Ms. Stb. [Mailand Cons.

L'amour hermite, pièce anacréontique mêlée d'ariettes. Paris 1789. P. [Darmst. Vergl. Franc. Ant. de Blasis.

Vive l'amour et la folie. Couplets. Paris, fol. [br. Mus.

1. Concerto p. V. princ. 2 V. A. B. Cor. Hautb. et Basson. Paris, Aug. Le Duc. 10 Stb. [B. B. Darmst.

Concerto p. Clarinette princ., 2 V. A. B. Cor et Hautb. Paris ib. Stb. [B. B.

In B. Schwerin F: 1 Ouverture pour le Basson, Violon, Viole et B. und 1 Quartetto à Fag. V. Va. B. in Stb. Ms.

Quatuors concert. p. Clarinette ou V. av. Cl. oder 2 V. Va. u. B. op. 1. [Musikfr. Wien.

3 Quatuors p. 2 V. A. e B. par F. Blasius de l'Institut national de musique. Gravée p. Veraté et Le Blanc à Paris. 4 Stb. [Schwerin F.

Terzetto pour 2 Clarinettes et Basson. 3 Trios per 2 Clar. et B. op. 2. [Musikfr. Wien.

6 Duos pour 2 V. oe. 8. Paris c. 1790. fol. [br. Mus.

6 Duos p. 2 Bassons. ib. fol. [br. Mus.

3 Duos p. 2 V. oe. 32. ib. [Paris Nat.

3 Duos p. 2 V. oe. 33. ib. [Paris Nat.

3 Sonates p. le V. av. de Basse. oe. 43. ib. fol. [br. Mus. Paris Nat.

3 Sonatines p. V. av. Basse. op. 55. ib. [br. Mus.

6 Sonate per fagotto c. l'acc. d'un Vcl. op. 57. Ms. [Mailand Cons.

1 Sonate im Alard: Le maitres Classiques du Violon. 5. Serie. [br. Mus.

Von ihm ist auch wahrscheinlich die Clarinettenschule im Besitze des C. P.

Blassis, Antonius de, s. **Blasij.**

Blassius, s. **Blasis** u. **Blasius.**

Blathwayt, ... ein englischer Klavierspieler und Komponist zu London, Schüler von Scarlatti (Domenico?). Man kennt nur sein Porträt in der Musikschule zu Oxford. (Pougin).

Blatmann, P... P..., ein um 1790 zu Paris lebender Harfenist, der bei Pleyel u. a. allerlei Harfenpiecen herausgab. (Gerber 2.)

Blau, Henricus de, siehe **Plaw̃.**

Blau, Joseph, Tenorist an der päpstl. Kapelle um 1630 (Haberl, Kat. Cod. 96).

Blavet,... ein Musikverleger in Paris, ob er mit Michel Blavet identisch ist, bedarf des Beweises. Er gab das Samlwk. um c. 1740 heraus:

2e Recueil de pièces, petits airs ... avec des doubles et variations, accomp. pour les flûtes ... Paris, Blavet. Enth. Piecen von Blaise, Händel, Geminiani u. Rameau. [Berlin K. H. 379.

Blavet, Michel, geb. 13. März 1700 zu Besançon, gest. 28. Okt. 1768 zu Paris. Flötist, im Dienste des Herzogs de Léwis zu Paris, dann beim Kronprinzen Friedrich in Preufsen und endlich beim Grafen de Clermont zu Paris, wo er auch für die Bühne komponierte. (Fétis. Gerber 1.) Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Le Jaloux corrigé (eigentl. „Les amour du siècle", anonym) opéra bouffon avec un Divertissement. Kl.-A. Ms. Eine Parodie nach italienischer Musik, 1753. [B. M. Paris l'opéra im Ms. P. Darmst. im Druck: Paris 1752. P. C. P. br. Mus. im Druck.

Ms. 49. Karlsruhe. Concerto a 4. 4 Stb Fl. trav. 2 V. Vcl. 4 Sätze in Am.

Sonates mêlées de pièces pour la Flute traversière avec la Basse. Déd. Duchesse de Bouillon. Paris, chez l'auteur. Fol. Stich. 39 S. Part. [Karlsruhe.

Premier oeuvre conten. 6 Sonates p. 2 fl. trav. sans basse. Paris 1728. fol. [br. Mus. C. P.

oeuv. 2. Sonates mêlées (dito) ib. et Boivin. Le Clerc. [Karlsruhe. C. P. Paris Nat. von 1732.

Troisième livre de Sonates p. la fl. trav. avec la B. ib. 1740. [Karlsruhe. C. P. Paris Nat.

I. recueil de pièces, petits airs, brunettes, menuets... avec des doubles et des variat., accomodé pour les flûtes travers., Violons etc. Paris chez Blavet. 2 vol. kl. qufol. [br. Mus. C. P. Paris Nat.

— II. recueil dito. 2 vol. [br. Mus. C. P. Paris Nat.

Sonatas or Duets for 2 germ. flutes or Vs. comp. by Mr. *Blavet*. Sigr. *Groneman* etc. Bd. 2. Lond., print. J. Walsh. fol. P. 26 S., über den Noten nur Biavet genannt. [br. Mus.

In Oswald's Apollo's collection 1 Sonate.

Blavier, André-Joseph, geb. 29/10 1713 zu Lüttich, gest. 30/11 1782 zu Antwerpen. Anfänglich war er Musikmeister a/d. Kirche St.-Pierre zu Lüttich, nach dem Tode Fiocco's wurde er am 25/5 1737 zum Kapellmeister a/d. Kathedrale zu Antwerpen gewählt und am 18/6 eingeführt. Da er aber heiratete, verlor er als Priester die Stellung u. ernährte sich durch Unterrichten. Da 1765 sein Nachfolger Noorbeeck genannt wird, so muss die Entlassung in diese Zeit fallen. Erst am 3/4 1768 erhielt er den sehr bescheidenen Platz a/d. Kirche St. André zu Antwerpen. Gossec war sein Schüler.

Im Archiv der Kathedr. befindet sich im Ms. eine Missa solemnis vom 26/8 1741: super In honorem deiparae, 4 voc. c. instrum. (Burbure in Biogr. nat. de belge. Burney 2, 39 lernte ihn in Antw. kennen. Straeten 3, 6.)

Blawen, Leopold von. Zu Strafsburg i/Els. befinden sich im Ms. in St. Thomas: 1. Homo dei creatura. 2. Terra audi sermonem, 3 voc. c. 2 V. B. et Org.

Blaydon, Francis, bekannt durch

A british war song (Quit the plough) for Jan. 1803. Lond. fol. [br. Mus.

Blaze, Henri-Sébastien, geb. um 1763 zu Cavaillon (Vaucluse), gest. 11. Mai 1833 ebd. Schüler von Lapierre, kam nach Paris, um seine juristischen Studien zu vollenden. Obgleich er die Musik nur nebenbei betrieb, schrieb er mehrere Opern, Messen und Klaviermusik. Letztere wurde gedruckt. Er ist auch der Verfasser eines Romans (Fétis). Nachweisen kann ich:

Motet à 3 v. av. acc. de Pfte. Paris, Castil-Blaze. [Brüssel Cons.

Blazon, Thibaut de, Troubadour des 13. Jhs., in Diensten des Königs von Navarra u. Grafen der Champagne. Die Nationalbibl. zu Paris besitzt 9 Chansons von ihm.

Blech, ... Organist an St. Nicolai zu Lüneburg 1703. (Junghans 38.)

Bleckmann, Johann, aus Westfalen, war von 1745—1765 Oboist in Mannheim (Marpurg 2, 569. Walter, 368). Seine Frau: Rosa Bleckmann-Gabrieli war von 1742 bis Ende der 50er Jahre Sängerin ebd. und starb gegen 1771 (Walter 235. 368 u. a. O.).

Bleditsch, ... In einer hds. Samlg. Concerte für Laute (Ms. 2914 Brüssel) befindet sich auch obiger Autor genannt.

Bleecker (Bleckere, Bleekere), **Jean,** um 1556 (1559) Sänger an der Hofkapelle in Spanien, st. 27. Juni 1562. (Straeten 8, 16. 25. 40.)

Bleier, Georg u. Nikolaus, siehe **Bleyer.**

Blein, François-Ange-Alexandre, le Baron, geb. 25. Nov. 1767 zu Bourg-les-Valence (Drôme), gest. 10. Juli 1845 zu Paris. Ein Offizier

des französischen Geniecorps, beschäftigte sich eingehend mit akustischen und musiktheoretischen Fragen, die er in folgenden Werken behandelte:

1. Exposé de quelques principes nouveaux sur l'acustique et la théorie des vibrations, et leur application à plusieurs phénomènes de la physique. Paris 1827 l'auteur. 4⁰. [Brüssel. Brüss. Cons.

— 2. Ausg: Théorie des vibrations, et son application à divers phénomènes de physique. Paris 1831. [Glasgow.

2. Principes de mélodie et d'harmonie, déduits de la théorie des vibrations, par... Paris 1832 Bachelier. 8⁰. 100 S. mit Taf. [Brüssel. Glasgow ib. von 1838. Mailand Cons. ebenso.

Fétis giebt eine Übersicht des Inhalts.

Blein, Louis, gab 1799 in Paris Klavierkompositionen heraus (Gerber 2).

Blennerhaysett, Priester **Thomas,** schwor am 21/9 1719 als Gentleman a/d. Kgl. Kapelle in London. Mitglied der französischen Kapelle im St. James Palast, resignierte am 8/5 1725 (Rimbault 230).

Blesber, Joseph, gehört vielleicht noch dem Ende des 18. Jhs. an. Die Musikfr. in Wien besitzen: 2 Sonaten f. Mandoline und Bass.

Blessi oder **Blesi, Manoli,** ist *Andrea Gabrieli* nach der Dedic. zu dessen Greghesche et Justiniane a 3 voci 1571. Folgendes Samlwk. erschien unter obigem Namen:

Di... il 1. lib. delle greghesche con la musicha disopra, composta da diuersi Autori, a 4, a 5, a 6, a 7 & a 8 voci, Nouam. per A. Gardano... stampate... Ven. 1564. 5 Stb. qu4⁰. 39 Gesge. [br. Mus: A. T. Hofb. Wien kompl.

Dedic. von Blessi an die ausgez. Musiker: Messer Paulo Vergeli, M. Claudio da Currezo (Correggio?) und M. Francesco Bunaldi. Das Register nebst Autoren siehe bei Vogel 2, 404.

Blessmann, Johann Christian, schrieb 1777 zu den englischen Tänzen von *Friedr. Wilh. Weis* die Unterweisung. [B. M. Brüssel.

Blefsner (Blesner), ... 1725 Bassist an der Hofkapelle in Ludwigsburg (Stuttgart). 1731 betrug sein Gehalt 300 Gld. (Sittard 2, 120. 123.)

Bletenich, siehe **Poletnich.**

Bletz, Peter Joseph, geb. zu Koblenz, wurde 1792 Organist a/d. Domkirche zu Trier u. st. 12. Juni 1809 in noch jungen Jahren (M. f. M. 24, 36).

Bleuis, siehe **Cleve,** Joan. de.

Bleus, Gotfried, aus Mastricht, Bassist, 1569 (1572) angestellt an der Kgl. Kapelle in Spanien (Straeten 8, 84).

Blewitt, Jonas, ein englischer Organist des 18. Jhs., der wahrscheinlich in London lebte, wo seine Kompositionen erschienen. Nach Grove starb er um 1805. Das br. Mus. besitzt von ihm:

A complete treatise on the organ, to which is added a set of explanatory voluntaries... op. 4. London (c. 1795) Longman & Broderip. qufol.

A collection of favorite ballads sung at the Spa Gardens, Bermondsey. ib. c. 1785. fol.

Monzo & Cora (a song) Lond. c. 1800. fol.

Arise, my Leonora (a song) ib.

Fashionable Rallery. Loyalty. Daraus 3 Songs im Einzeldruck.

32 Einzeldrucke (in London) von Songs, Ballads, Rondos und Canzonetten.

The village deserted to follow the drum; a comic song, written and sung by Hudson, (mit Klav.) Lond. [Musikfr. Wien.

12 easy & familiar movement for the organ, which may be used either separately, or in continuation, so as to form one compleat voluntary, op. 6. ib. qufol. [br. Mus.

10 voluntaries or pieces for the organ for the practice of juvenile performers. op. 5. ib. qufol. [ib.

The clock of Scotland, a favorite air by Mrs. Jordan, arrang. with Variat. for the Pfte. & Harp. ib. fol. [br. Mus.

Siehe Andrew's R. Observations on music 1865.

In Longman's A collect. of catches Bd. 4 p. 94 ein Catch a 3 voic.

Bleyer, Georg, geb. zu Saalfeld (nach Walther), oder in Lübeck

Songs in A Third collection of new songs, the words by Mr. D'Urfey ... Lond. 1685. kl. fol. [R. C. of Mus.

Songs in Twelwe New songs with a thorow-bass. Lond. 1699. kl. fol. [R. C. of Mus.

Since the spring comes on. Pastoral ballad, aus Theatre of Musick. Ms. P. Nr. 226. [br. Mus.

Gesge. in Urfey's Choice of new songs 1684.

The pleasant musical Companion; being a choice collection of Catches, for 3 & 4 voic. Compos'd by Dr. John Blow, the late Mr. Henry Purcell, & other eminent masters. The 5. edition, corrected & much enlarged. Lond. printed by Will. Pearson, & sold by John Young. Lond. 1709. kl. qu4⁰. 121 Nrn. [B. G. R. C. of Mus. Nr. 1135 u. 1177 zwei Ausg., die eine ohne Jahr und Auflage, die andere: 8. Aufl. 1724 mit 120 Nrn.

The musical Companion, Supplem. of new Catches, to the 2. book of the pleasant... 1702. qu4⁰. [br. Mus.

Enth. Catches von Bl.

— The music. Comp., The 2. book of the pleasant... Compos... 1701. qu4⁰. [br. Mus.

Siehe Purcell & Blow.

A choise collection of lessons for the harps., spinnet etc. containing four setts, as Grounds, Almands, Corants, Sarabands, Minuets & Jiggs. Lond. (1698.) qu4⁰. [R. C. of Mus.

A choise collection of Lessons, being excellently sett to the harpsichord viz. Old Simon the King, Moteley's Maggot, Mortlack's Ground, etc. London 1705. qu4⁰. Enth. *John Blow* u. *Henry Purcell*, [R. C. of Mus.

14 Almaines und andere Tänze, Mss. Oxford Ch. Ch. — Praeludien u. 2 Fantasien. 2 Voluntaries.

Ms. 593, br. Mus., 1 geistl. mehrst. Gesg. — Ms. 596, 27 geistl. Gesge. — Ms. 597, 3 geistl. Gesge. in P. — Ms. 598, 1 geistl. Gesg. — Ms. 577, 1 Anthem in P. — Ms. 578, 1 Anthem in P. — Ms. 404 engl. songs. — Ms. 634, 11 Songs.

Im Ms. 1035 des 17. Jh. einige Gesge. [Brüssel Cons.

Orgelpiecen, Samlwk. im Ms. 1968. [R. C. of Mus.

In Samlwken des *br. Mus.*

Siehe Boyce Cathedr. mus. 1760. 14 Anthems u. Services.

Siehe Catch Club. 1705. qu4⁰.

„ Collection. A choice ... of ayres for the harps. 1700. qu4⁰.

Siehe Companions. The jovial ... c. 1710. fol.

Siehe Novello's Cathedr. voluntaries. 1831.

Siehe Pauer, Old engl. Compos.

„ Playford's The Banquet 1688, book 1. 2: 8 Gesge.

Siehe Playford, The pleasant musical companion. 1726.

Siehe Playford, Choices ayres 1675.

„ Purcell, H. Joyfull buckoldom 1671. 4⁰.

In Warren's collect. of cathedr. services Nr. 23, 1859.

In Cantica (F 363. f. 5) Exaudiat te Dnus. Anthem.

The catch club, or merry companions. 2 Nrn. London. [Glasgow. R. C. of Mus.

5 Einzeldrucke von Songs. [br. Mus.

1 dreist. Catch in Longmann's Collect. Bd. 1 p. 81.

2 Gesänge im Playford 1693. 1695 (Eitner 1).

Siehe Bremner, Rob., 3. 4.

In John Stafford Smith's Musica antiqua, Lond, Preston, p. 188: The 100. Psalm tune, für Klav.; p. 191: If mighty wealth, that gives, Melodie mit B.; p. 194: Whilst he abroad does like the sem, Melod. m. B. und einem 4st. Chor mit V. u. B. In Air from a Birth-Day Ode. — In John Simpson's Thesaurus (18. Jh.) 1 Gesg. — In Thom. Moore I The Psalm Singers, 2. ed. 1 Gesg. — In Henry Playford's Harmonia sacra 1688 u. 1714: 8 Gesge. — In Hilton's Catch that Catch von 1686 ab. — In Playford's The Theatre 1685, 7 Nrn. — In Th. Williams Harmonia coelestis 1700 ein Anthem. — Im Catch Club 1 drei Gesge. — In Clifford's Collection. — In John Page's Harmonia sacra. — In Th. Busby's Divine harmonist. — In Airs 1678a und 1700b: Thus let departing Winter. — 2 Songs in The gentleman's Journal. Dez. 1692. London print. 4⁰. [Halle.] — In Songs 1699. — In Urfey's 3. collect. of new songs, 1685. — In Playford's The Theatre, 4. B. 8 Gesge.

Im Samlwk: Harpsichord 3 einige Piecen. — 4 Piecen f. Klav. in Playford's 2. B. Musick Hand-Maid 1689.

In neueren Ausgaben 26 Nrn. (Eitner 2).

Bloym, siehe **Eloy.**

Blüher, C... G... A..., Kandidat in Scheibenberg, gab 1796 bei Breitkopf in Leipzig heraus:

Musikalien für das Pfte. (Gerber 1.) Die B. Lpz. besitzt ein Allgemeines Choralbuch, Görlitz 1825 G. Heinze. qu8⁰. mit

352 vierst. Chorälen, dessen Verfasser sich *August Blüher* nennt und Kantor und Musikdirektor an St. Petri und Pauli in Görlitz war (siehe Becker 4, 133). Es ist fraglich, ob damit der obige gemeint ist (siehe auch Viertelj. 10, 370. 387). Zahn 5, 474 schreibt: August Blüher, geb. 25. Okt. 1785 zu Neudietendorf bei Gotha. Kantor und Musikdirektot a/d. Hauptkirche zu St. Petri und Pauli zu Görlitz, gest. 25. Mai 1839. In Bd. 6, 409 beschreibt er das Choralbuch und teilt 3 Melodien mit, demnach ist scheinbar der oben verz. ein anderer als der letztgenannte.

Bluem (Blum, Plum), **Ferdinand,** 2. Violinist an der Hofkapelle in München; erhält 1726 285 Gld., rückt 1778 zum 1. Violinist herauf und erhält 475 Gld. (Kreisarchiv.)

Bluem, Franz, kommt nur im Jahre 1726 mit einem Gehalte von 500 Gld. als Kammermusiker am Münchener Hofe in den Akten vor. Aufser diesen beiden dienten noch in derselben Kapelle 1788 als jüngst angestellter Violinist *Clemens Bluem* (Blum, Blumm). Da oft die Vornamen in den Akten fehlen, so ist nicht zu ersehen, welcher Bluem am 2/7 1780 pensioniert wird, und wer der Blum jr. 1778, 2. Violinist mit 95 Gld. Gehalt ist.

Bluem, Franz Xaver, Kaiserl. Hofmusiker, † 10/6 1743 in München (Totenreg.).

Bluem (Bluemb, Blumb), **Johann,** ist 1726 mit 300 Gld. an der Hofkapelle in München als Violinist angestellt. 1750 u. f. Jahre beträgt sein Gehalt nur 285 Gld. Wurde begraben am 19/4 1760 (Kreisarchiv u. Totenregister der Frauenkirche zu München).

Blüem, Matthaeus, bekannt durch ein Salve regina 3 voc. c. Bg. im Samlwk. 1628a. (Eitner 1).

Blümel, Johann, 1720 Organist an der St. Aurelienkirche in Strafsburg; von 1752—1757 am jungen St. Peter (Lobstein 81. 92).

Blüvers, G..., beteiligte sich an dem Streite zwischen Weichmann und Mattheson und gab heraus:

Hefftiger Frösch-Mäuse-Krieg de Lana Capricana zwischen mir G: Blüvers und C. F. Weichmann. 1ster Detachement (s. l.) 1722. — Andere Antwort auf Weichmann's Schreiben ... Hamburg s. a. [beide in Kopenhagen.

Bluhme, Johann, Mitglied der kgl. polnischen Hofkapelle nach dem Dresdner Staatskalender von 1729. Breitkopf verzeichnet in seinem Kat. von Mss. einen *Bluhme* mit 4 Concerti a Liuto concert. à 2 V. Va. e B., Raccolta I. (Gerber 1.)

Blum, Johann Ludwig Theodor, Summissar und Musikdirektor am Dome zu Magdeburg, gab 1783 drei Klaviersonaten heraus, die Cramer 1, 1275 kurz bespricht. Dieselben sind auch im Breitkopfschen Verz. erwähnt. Gerber 1 schreibt J. C. T. Blum, wie es auch bei Cramer 1, 134 fälschlich steht. Ein Klarinettist *Blum*, aus Würzburg, konzertierte am 20/4 1778 in Frankfurt a/M. (Israel 65). Allem Anscheine nach ist dies ein anderer.

Ein *Matthaeus Blum* ist 1638 am Jülich-Cleve'schen Hofe Vicekapellmeister (M. f. M. 28, 94). S. 95 ebendort wird ein *Jakob Blum* als Musikus am pfälzischen Hofe verz. Die Liste kann um 1640 hergestellt sein (Nagel).

Blume, Joseph, geb. 1708 in München, gest. 1782 zu Berlin. Violinist in Diensten des Kurf. von Baiern, dann beim Fürsten Wielopolski, hierauf beim Fürsten Lubomierski und seit 1733 beim Kronprinzen von Preufsen Friedrich (II.) in dessen Hofkapelle er dann als Kammermusikus mit 300 Thlr. angestellt wurde. (Ledebur.

Bitter 1, 26. Im Marpurg 1, 546, Exempl. B. B. ist die hds. Bemerkung beigefügt „lebt sehr kläglich.“)

Blumenkranz aufs Clavier edler Seelen. 1. Heft. Halle bei Dreifsig. 8°. 24 Seiten Tänze und Lieder. [B. Kgsbg. Nr. 484 S. 69.

Blumenröder, ... lebte im Anfange des 19. Jhs. und wird in der Lpz. Ztg. Bd. 20, (1822) S. 118 als Musikdirektor in Nürnberg bez. Im Jahre 1810 kamen in München die Opern: die Jagd und Turandot zur Aufführung. Die Kgl. Hausbibl. in Berlin besitzt 1 Lied von 1814 und eine Arie aus „Die Jagd“ mit Pfte.

Blumenstraufs (Musikalischer) zum Neujahr. Berlin, s. a., Neue berl. Musikhdlg. (18. Jh.) 8°.

39 Lieder von Adelheid Eichner, F. L. A. Kunzen, Gluck, Reichardt, F. W. Rust, J. P. A. Schulz, C. Spazier, F. Seidel u. Zelter [besafs einst Wilh. Rust in Lpz.

Blumfield, Samuel, bekannt durch

3 gr. Marches, for 2 perform. on the Pfte. Lond. (1802) fol. [br. Mus.

Blumhofer, Max, gab bei Bofsler in Speier 1790 heraus:

Grande Sonate pour le Clavecin avec V. obligé. (Gerber 1.)

Das *C. P.* besitzt von B. (ohne Vornamen) 1 Te Deum pour la fête de Napoléon. Er schrieb auch „Die Luftschiffer oder der Strafplanet der Erde“, Singsp., Text und Musik von B. Lpz. und Köln 1787. Ich kenne nur das Textbuch.

Blundell, James. Das br. Mus. besitzt von ihm:

A select collection of French, engl. & scotch airs, taken from the comp. of the most approved authors, adapted for 2 Vcl. Lond. c. 1790 Longman & Broderip. fol.

3 Duetts for a Tenor & Vcl. & 3 Solos for a Vcl. op. 3. Lond. fol.

Blundell, W... Das br. Mus. besitzt von ihm:

Sacred music, cont. Anthems, Psalms & Hymns in 4 parts interspersed with symphonies & figured for the organ. Lond. c. 1805. fol.

Blundevill, John, ist an der Kapelle der Kirche zu Ely 1669 als „Layclerke“ angestellt. (Katalog von Ely.)

Blyma, Franz Xaver, Violinist, st. im Mai 1822 zu Kiew, bis 1801 Musikdirektor am Theater in Moskau; ging in Dienste des Grafen von Comburley. Es erschienen von ihm Konzerte, Sinfonien und Solopiecen für Violine (Fétis). Nachweisen kann ich nur:

Sinfonie à gr. orchestre, op. 2. Bonn, Simrock. 23 Stb. Titel fehlt. [B. M.

Blytheman, siehe **Blithman.**

Bo., Jo., s. **Buchner,** Johann.

Boada, P. **Jacinto,** geb. gegen 1770 zu Tarrasa (Spanien), lebte noch 1856. Schüler Casanova's, trat in das Kloster zu Montserrat in Catalonien und zeichnete sich als Komponist geistlicher Gesänge aus, die von den Zeitgenossen sehr geschätzt wurden (Pougin).

Boada, Juan de la, ein spanischer Komponist des 17. Jhs. unter der Regierung Philipp IV., von dem B. Saldoni einige „Zarzuelas“ erwähnt (Pougin).

Boca, Reynault de, siehe **La Boca.**

Bocalini, Francesco, ein italienischer Komponist des 17. Jhs., von dem das Liceo zu Bologna im Ms. besitzt:

1. Pensier che pretendi, a 2 voci c. Bc. Kat. 3, 197 u. 214.

Bocan, siehe **Cordier,** Jacques.

Boccaferro, Sebastian, lebte vor 1513 in Bologna und wird als ausgezeichneter Musiker von Achillius erwähnt (Gaspari 2, 7).

Boccarini, Francesco, italienischer Komponist des 17. Jhs., stand im Dienste des Kardinals Mont'alto (Ms. Modena). Man kennt von ihm:

Amante che spera, Cantate di Sopr. c. Bc. Ms. [Modena.]. Auch in Oxford, Bibl.

Christ church 1 Cantate a voce sola. In Florido's Ariette di musica 1646: E si bella la cagione, 1 voc. c. Bc.

Boccella, Francesco, detto Primi, ein Komponist des 17. Jhs., der in Ancona in der Compagnia del Santiss. Sacramento lebte. Von ihm ist bekannt:

Primavera di vaghi fiori musicali, ovvero Canzonette ad una, due, e 3 voci, con diverse Corrente, Sarabande, e Balletti alla francese, di... Ancona 1653 Beltrano. [Bibl. des Fürsten Auersperg in Laibach.

Boccherini, Leopoldo di Antonio, Vater des Luigi, war Violoncellist und Contrabassist an der Stadtkapelle in Lucca vom 31/10 1747—66, mit 2 scudi monatlich. (Nerici 211, 300.) Dann an der Opernkapelle seit 1761 als Violoncellist angestellt (ib. 340).

Boccherini, Luigi, Sohn des Violoncellisten Leopoldo, geb. 19. Febr. 1743 zu Lucca, gest. 28. Mai 1805 in Madrid. Schüler Dom. Vannucci's, trat schon als Knabe von 13 Jahren als Violoncellvirtuose auf, ging 1757 nach Rom behufs Studien, dann nach Wien, kehrte 1761 nach Lucca zurück, concertierte dort und wurde am Theaterorchester angestellt. Vom 27. April 1764—1779 Violoncellist a/d. Stadtkapelle in Lucca mit 5 Scudi monatl. Gehalt (Nerici 211. 340). In dieser Zeit schrieb er die Oratorien „Giuseppe riconosciuto“ und „Gioas re di Giuda“, aufgeführt in der Congregazione di S. Maria Cortelandini. Ebenso schrieb er 1765 fürs Theater eine Oper, die wahrscheinlich „La Clementina“ war. (Nerici 300 kann es nicht genau nachweisen. Siehe auch S. 279.) Von Lucca aus wurden nun im Vereine mit dem Violinisten Fil. Manfredi Konzertreisen bis nach Paris gemacht. Um 1779 gingen beide nach Madrid und B. erhielt den Titel eines Kammerkomponisten der Hofmusik des Prinzen von Asturien. Der Gehalt muss sehr gering gewesen sein, da er nur kümmerlich durchgekommen sein soll. Im Jahre 1782—1787 muss er in Deutschland konzertiert haben, denn er befand sich in den Jahren 1782 u. f. zu Berlin am Hofe des Königs Friedrich Wilhelm II., dem Violoncellspieler und erhielt eine lebenslängliche Pension (siehe die Mss. in der Kgl. Hausbibl. zu Berlin). Von hier wandte er sich nach Breslau, von wo er am 30/7 1787 an den Kammerherrn Lucchesini in Potsdam ein Schreiben richtete (Abdruck desselben in La Mara's Musikerbriefe 1, 270). Auf seinen Drucken finden sich noch die Titel: Virtuoso e Compositore al servizio di S. A. R. Don Luigi Infante di Spagna, oder Professore di musica all' attuale servizio di S. M. C., auch Direttore del Concerto del' Eccel^ma^ Cont^sa^ di Benavente, Duchessa di Ossuna. In Madrid erhielt er endlich bei der Kgl. Musik den Organistenposten, der später in eine Pension verwandelt, bald darauf aber gestrichen wurde. B. zeichnete sich als Virtuose aus, besonders aber als Komponist von Quartetten und Quintetten. Leider schrieb er flüchtig, prüfte wenig und schrieb neben Besserem manch Wertloses. (Schletterer, Biogr. in Waldersee's Samlg. mus. Vorträge 4 Nr. 39, Breitk. & H., dort sind auch andere Biogr. verz., wie die von Picquot 1851, von Cerù 1864 (beide in B. Brüssel 4816 und 17) und in Zeitschriften. Zahlreiche Urteile in Lpz. Ztg. 1 und f.) Von seinen Werken lassen sich nachweisen:

am 29. März 1568 an ihn und nennt ihn dort „Organiste de Sa Maj. cathol. à Bruxelles“ (Straeten 2, 150). Am 20/12 1576 erhält er „für seine langen Dienste“ eine Pension von 200 livr. u. 20 patars täglich. In demselben Dokumente wird gesagt, dass er schon Ks. Karl V. gedient habe (ib. 3, 168). 1584 wurde er beauftragt 12 Knabensänger auszusuchen. Noch 1593 wirkte er in seinem Amte. Straeten 173 verzeichnet die zahlreichen Praebenden, die er besafs. Zuletzt lebte er zu Mons und erreichte ein Alter von 78 Jahren (ib. 1, 244. 8, 103/4).

Bockemeyer, Heinr., s. **Bokemeyer.**

Bockh, Kaspar, diente im Laufe des 16. Jhs. in der erzbischöfl. Kapelle in Salzburg (Peregrinus 59).

Bockshorn, siehe **Capricornus.**

Boclers (Beuckel), **Henri** und **Leonard,** um 1488 im Dienste Karl des Kühnen als Lautenisten (Straeten 2, 368. 370).

Bocous (Boccuci), **Joseph,** geb. 30. Okt. 1772 zu Barcelona in Spanien, gest. gegen 1835 in Florenz. Ging in jungen Jahren nach Italien, lebte 1792 in Mailand, kehrte nach Spanien zurück und schrieb 1797—99 mehrere Komödien; ging dann nach Frankreich und beteiligte sich an der Herausgabe von Michaud's Biogr. univers. Er zeigte auch das Werk an: Le théâtre italien ... 4 Bde., doch ist das Erscheinen desselben nicht nachzuweisen. (Fétis Näheres.)

Bocq, siehe **Bock,** Michel.

Bocquet, Carolus, Parisiensis. Lautenstücke im Besardus 1603 u. 5 Sätze im Fuhrmann 1615. In Viertelj. 2, 9 ff. wird er als Zeitgenosse Gaultier's l'aîné bez.

Bode, Johann Joachim Christoph, geb. am 16. Jan. 1730 zu Barum bei Lichtenberg, gest. am 13. Dez. 1793 in Weimar; Literat und Beamter in Hessen-Darmstädtischen, Sächs. Hildburghausenschen und dann in Gothaischen Diensten. (Gerber 2 eine umständliche Biogr.) Von seinen Kompositionen kennt man:

Zärtliche u. schertzhafte Lieder mit ihren Melodien. 2 Thle. Lpz. 1754, 1757 Gleditsch. qu4⁰. Nur mit J. J. C. B. gez. [B. B. B. Wagener. B. M.

1777. Almanach f. die Brüder Freymäurer der vereinigten deutschen Logen. (Lpz.) 3 Lieder von *Lampe* komp. [Rosenthal 26.

Im Mss. 2020 in K., *B. B.*, befindet sich eine Missa solemnis 4 voc. a poi strom. in Stb. ohne Vornamen, doch scheint mir dieselbe einer späteren Zeit anzugehören.

Kade verz. im Kat. Schwerin F. 3 Märsche für Fl. oder Ob., die er ihm wohl fälschlich zuschreibt. Er steht zusammen mit Kuntzen und gehören wahrscheinlich auch einem späteren Bode an; auch hier fehlen die Vornamen.

Bode, L. (Ludwig?), bekannt durch 1 Benedictus und Angelis 8 u. 4st., P., geschr. von A. Baumgartner. [B. M.] Das Brüssler Conservat. besitzt von einem *Ludwig Bode*, vielleicht derselbe, eine Sinfonie (in Bd.) für 2 V. A. u. B. Ms. in Stb.

Bode, Johann Joseph, bekannt durch eine Sinfonia ex G à 2 V. 2 Ob. 2 Corni Va. e B. Ms. qufol. [Dresd. Mus.

Bodecker, ... geb. zu Kleef um 1660, war Instrumentist im Haag, Herzogenbusch, Breda u. Amsterdam und starb in letzterer Stadt um 1727. (Bouwst. 2, 8. 3, 4.)

Bodecker, Johann Friedrich, 1701 Kgl. Kammermusikus an der Berliner Hofkapelle mit 352 Thlr. Gehalt. Wird noch 1712 erwähnt als ein dem Ende naher. (Schneider 51. 56.) Im Matrikelbuch der

Universität zu Leyden ist am 2/6 1708 ein Maler und Musiker aus Berlin gleichen Namens gezeichnet, der nur ein Sohn des obigen sein könnte (Bouwst. 3, 4).

Bodel, Jean, Troubadour des 13. Jhs. und Zeitgenosse Adam de la Hale's.

5 Chansons bewahrt die Nationalbibl. in Paris in Ms. 7222 auf. Aufserdem Ms. 2735 (fds. de la Vallière) ein Drama „Li Gieus du Pèlerin", publiciert in Fr. Michel et Mommerqué's Théâtre franç. ou moyen p. 97 ff. Auch hier sind Gesänge dabei. Ein anderes Drama p. 162 „Le jeu de St.-Nicolas" hat keine Gesänge. (Fétis. Coussemaker 5, 191—204.)

Bodenburg, Joachim Christoph, Rektor am grauen Kloster zu Berlin, geb. um 1691, gest. 5. Febr. 1759. (Ledebur). In Schulprogrammen finden sich folgende Abhandlungen über Musik:

1. Einladungsschrift von der Musik der Alten, sonderlich der Ebräer und von den berühmtesten Tonkünstlern des Alterthums. Berl. 1745 Gäbert. [B. B. br. Mus. Brüssel.

2. Einladungsschr. von der Musik der mittlern und neueren Zeit. ib. 1746. [B. B. Brüssel.

Bodenschatz, Magister, **Erhard,** geb. zu Lichtenberg bei Zwickau in den 70er Jahren des 16. Jhs., gest. 1636 zu Osterhausen im Amte Sittichenbach. Nach der Vorrede zu seinen Magnificat von 1599 war er von 1586—91 Sängerknabe und Alumnus in der Kantorei des Kurf. Christian I. von Sachsen und nennt sich 1599: „dieser zeit Churf. Stipendiat zu Leipzig." Studierte Theologie in Leipzig, wurde 1600 Kantor zu Schulpforta, empfängt im Okt. 1603 zu seiner Hochzeit vom Kurf. von Sachsen ein Geschenk. 1603 wird er Pfarrer zu Rehausen unter Eckersberga in Thüringen und 1608 Pfarrer zu Osterhausen. (Koch 2, 369. Winterfeld 2, 15. Gerber 2. Sächs. Staatsarchiv. Dort noch die Eingabe eines Magisters gleichen Namens, der aber 1650 den Kurf. von Sachsen um eine Beisteuer einer Summe Geldes bittet, um als Magister promovieren zu können. Vielleicht ein Sohn des obigen.) Er ist am bekanntesten durch sein Samlwk.

Florilegium selectissimarum cantionum . . . 1603 (Eitner, Bibliogr.) Exemplare findet man in B. B. B. Kgsbg. gr. Klost. B. Br. B. Lpz. Proske. Musikfr. Wien. Westeras. br. Mus. fehlt A. 6 a. Paris Nat.

Eine vermehrte Auflage erschien unter dem Titel: Florilegium Portense . . . 1618. [B. B. B. Br. Dresd. Grimma. Hannover. Elbing. B. Hbg. B. Zw. ohne C. Musikfr. Wien. Augustenburg. B. M: A. T. 5 a. Bg. Kremsmünster. Stockholm. Brüssel. Paris Nat. Hofb. Wien.

Ein 2ter Teil 1621: Florilegii musici Portensis . . . [B. B. Musikfr. Wien. Elbing. B. Hbg. Proske. B. Lpz. Grimma. B. Zw. o. C. Marienkirche in Berlin. Dresd. Augustenburg. B. M: T. 5 a. br. Mus. Paris Nat. (Eitner 1).

Diesen Florilegien schliefsen sich noch eine Reihe anderer Werke an, die zwar einen ähnlichen Titel, aber anderen Inhalt haben und bis ins 18. Jh. hinein immer neue Auflagen erlebten:

1622. Florilegium selectissimorum Hymnorum et Psalmorum 4 vocum. Editum à M. . . . olim Gymnasij ejusdem Phonasco: nunc vero temporis pastore ecclesiae Osterhusanae. Lipsiae 1622 Lamberg, impensis Klosemann. 8⁰. 100 vierstim. Sätze. [B. Lpz.

1687. Florilegium selectissimorum Hymnorum 4 vocum qui in Gymnasio Portensi ab alumnis pro felici in studiis . . . Lips. 1687 Coler. 8⁰. 131 Bll. 60 Hymnen. [B. Lpz.

Nach Gerber erschien die 1. Ausgabe Lips. 1606. Andere: Lps. 1624. Spätere mit gleichem Titel:

— 1713. Numburg., B. Bossoegelius. 8⁰. sign. A—X. [B. Wagener. Glasgow. br. Mus.

— 1747. Numburg, Laitenberger. gr. 8⁰. 329 S. mit 78 Nrn. (B. B. B. W. B. Hbg. Hofb. Wien. B. Lpz.

1777. Hymnorum precumque formulae ad Portensium alumnorum. Lips. 1777. Breitkopf. 186 S. 78 Hymnen. 8⁰. Un-

ihm folgende Werke, die ins 17. u. 18. Jh. gehören:

Ms. 2120. B. B. Samlbd. Part. des 18. Jhs. 4 Cantat. oder Motett. unter Nr. 2 bis 5:

1. Das Himmelreich ist gleich, 5 Stim. mit Instr. u. Bc. 10 Bll.

2. Nun komm der Heyden Heyland, 5 voc. 5 instr. cum Capella. 9 Bll.

3. Mein freund ist mein, 4 voc. 5 instr. Bc. 12 Bll. (auch Ms. 2500 Nr. 15).

4. Jauchzet Gott alle lande, 5 voc. 2 V. 2 Viole, Fag. 2 Cornetti, 3 Tromboni c. Org. 10 Bll.

Ms. 2500. B. B. Samlbd. Part. unter Nr. 14, 15:

1. Sanctus est Dominus 4 v. 3 instr. c. Bc. 4 Bll.

2. Mein freund (dasselbe wie Ms. 2120 Nr. 3).

Gerber 2 verzeichnet einen *Michael Böhm*, um 1730 Oboist in Hessen-Darmstadt an der Hofkapelle. Telemann widmete ihm seine kleine Kammer-Musik. (Walther.) Ob dies der obige ist, bleibt fraglich.

Böhm, M. von, von ihm besitzt die Bibl. in Amsterdam:

Het musicaalsche Oorlogstheater met VII canonne en een gansch batallon soldaten, XVI tamboers en XVI pijphers. In drie deelen vervaardigd door... Hetwelk uitgevoerd zal worden Augustus 1795 in die Nieuwe kerk tot Amsterdam. 8⁰. Text holländ. und franz.

Boehme, ... Ms. des 18. Jhs. Nr. 2070 *B. B.* in Stb: Duetto à 2 Fl. (1 Bl. mit Basso). — *Bibl. Proske-M*: Variat. für Flöte.

Böhme, Adam Friedrich, Verleger in Leipzig:

Versuch eines Unterrichts zum Klavierspielen. 1785. [Dresd.

Böhme, F., bekannt durch:

Auflösungen der Canons in Martini's Storia della musica u. Bach's musikal. Opfer. Beiliegend ein Brief Böhme's. Ms. theor. fol. 78. [B. B.

Böhme, Georg, siehe **Böhm,** Georg II.

Boehme, Johann August, Verleger in Hamburg, gab heraus:

An die Freude. Ode von Schiller. 14 Compositionen von v. Dalberg, Christmann, J. C. Müller, W. Schulz, A. B. Schulz, C. F. Schulz, Seidel, Reichardt, Rellstab, Willing, Zelter. 3 Anonym. Hamburg. 19 S. [B. Wagener. B.B. Musikfr. Wien.

Böhme, Johann Christian, um 1680 Organist a/d. Hofkapelle in Dresd. mit 120 Thlr. Gehalt, der 1697 250 Thlr. betrug. st. 1699. (Fürstenau 1, 98. 110. 2b, 17.) Nach einer Quittung unter den Autographen Grasnick's in B. B. muss er noch im Jahre 1715 gelebt haben, denn die Quittung ist unterz: Joh. Christian Böhme, Hoforganist, vom 23/9 1715. Die B.B. besitzt mit J. C. Böhme gez. folgende Mss.

Ms. 2050, 19 Stb. Uns ist ein Kind geb. a 2 chori (u. 2 Cornettini, 3 Tromboni, 2 V. 2 Viole, Fag. Org.)

Ms. 1561, Ostercant. Wir wissen, dass Christus, 4 st. mit Instr., dem Minister von Voss gew. 1791 dat. P. Wenn die Jahreszahl von B. herrührt und nicht vom Kopisten, so kann die Komposition nicht von obigem sein.

Böhme, Johann Gottfried, um 1717 Fagottist a/d. Hofkapelle in Dresden mit 260 Thlr. Gehalt, der 1733 300 betrug. (Fürstenau 1, 124.)

Böhmer, ... Das br. Mus. besitzt im Ms. (Add. Mss. 1910) einen

„Tractat von der Musicalischen Composition“ von N. N. Böhmer, Organist an der St. Michaelis Kirche zu Lüneburg im 18. Jh. (Kat. Nr. 142 fo. 70.)

Böhmer, David Abraham, der Sohn des Samuel, geb. 9. Mai 1707 in Muskau (Oberlausitz), gest. 1786 in Gotha. War Fagottist und reiste mit seinem Vater als Konzertierender, bis er in Gotha sich niederliefs und in die Hofkapelle eintrat. (Gerber 1.)

Böhmer, Samuel, geb. 3. Okt. 1678 in Schlichtingsheim (Polen), Organist und Fagottist 1706 in Muskau, 1721 in Löben, 1726 in Wien Kammermusiker bei verschiedenen Fürsten, sp. in Zwickau

und Gera, wo er 1739 starb. (Gerber 1. Schilling.)

Böhmer, Tobias, um 1700 Bürgermeister, Kantor und Organist in Christianstadt, Niederlausitz (Schilling).

Böhner, .., 18. Jh. Ms. *B. B.* 2100, Part. in 4⁰: Motette zu 4 St. u. Orch. „Preise Jerusalem den Herrn."

Böhnke, Johann, Kantor an der Neurossgärtenschen Kirche in Königsberg i/Pr. Döring (M. f. M. 1, 150) kennt von ihm von 1703 bis 1710 drei Brauttänze und von 1711 eine Arie auf den Hochzeitstag des Advokaten J. Mascovius, die Müller nicht verzeichnet und daher wahrscheinlich in der v. Wallrodtschen Bibl. in Königsberg oder im geh. Archiv liegen.

Boele, Henri, war bis 1542 Sangmeister an der Kollegiatkirche zu Termonde (Straeten, 8, 85).

Bölsche, Jakob, aus Muhen bei Zelle, st. 1684 zu Braunschweig. War zuerst Organist zu Hoya, dann zu Burgdorf, 1669 zu Braunschweig an der Ulrichs- u. später an der Stiftskirche. Er war nach Walther ein tüchtiger Komponist. (Gerber 2.)

Boëly, Jean-François, Musiker und Schriftsteller, geb. 1739 zu Pecquigny (Picardie), gest. 1814 zu Chaillot. Sänger an der St. Chapelle du Palais zu Paris; erhielt den Titel eines Abbé und in Versailles eine Stelle an der Kgl. Kapelle. 1809 zog er sich zurück. Man kennt von ihm:

Les véritables causes dévoilées de l'état d'ignorance des siècles reculés, dans lequel rentre visiblement aujord'hui la théorie pratique de l'harmonie... Paris 1806 Masson. 8⁰. 30, 157 S. [Brüssel. Titel und Beschrbg. bei Fétis. Morelot schrieb eine Biogr. über ihn.

Boemo, Il, siehe **Misliweczeck.**

Boemo, Pater, ein Organist im Minoritenkloster zu Assisi um 1720. Er war der Lehrer Tartini's als sich derselbe in obigem Kloster verborgen hielt. (Gerber 1.)

Boemus, Joannes I., aus Aub, Stadt in Unterfranken, war Deutsch-Ordenspriester und gab heraus:

Liber heroicus de musicae laudibus. Carmen Sapphicum, de laude et situ Ulmae ... (siehe Titel und ausführl. Beschreibung in M. f. M. 5, 103) Augustae Vind. 1515 Miller. [B. Wagener. Einsiedeln. Glasgow. Brüssel.

Deutsch metrisch übersetzt nebst Einleitung von Schubiger und Morel in M. f. M. 5, 101.

Sacerd. omnium gentium mores leges, ritus. 3 partes. Aphrica, Asia, Europa. Praeced. repert. Aug. Vind. (1520) Grimm et Wirsung. Enth. mehrere Abschnitte über Musik. [Rosenthal 26.

— Lugd. 1576. 12⁰. [Rosenth. 26.

Boemus, Johannes II., 1555 Bassist an der Hofkapelle zu Dresden mit 120 Gld. Gehalt (Fürstenau 1, 25 liest Lormus. M. f. M. 9, 237.)

Ein *Boemus* im Samlwk. Spiridion's von 1665, welches aber meist Komponisten des 17. Jhs. aufweist, enthält den 3stim. Gesg: Salvum me fac Deus, 2 C. u. B., Domini Boemi. Nr. 12.

Boen, Jean, nach Danjou befindet sich von ihm in der Bibl. des Vatican in Rom eine Abhandlung über Musik.

Böninger, ... Die Hofb. in Darmstadt besitzt 1 Sinfonia a 2 V. Va. e B. Stb. im Ms. Sie gehört jedenfalls dem 18. Jh. an.

Boeren Lieties en Contredansen, Oude en nieuwe hollantse ... 13 dln. Amst., Roger. qu4⁰. (4 Deele zu je 24 S. mit 317 Lieder in Hofb. Wien.) — Op nieuws verbet. en verm. voor de handviool. de fluydt en haubois. Dl. 5. Amst., P. Mortier. qu4⁰. [Amst. beide Ausg.

Boermann, Heinrich, 1589 Instrumentist an der Hofkapelle in Dresden, erhält Urlaub zur Hochzeit seiner Tochter (s. Staatsarchiv.)

Börner (Bornerus) **Georg,** zu Raderberg im Meifsenschen geb., war 1590 Kantor in Mährisch-Trübau u. Musikus am Hofe des Johann's von Boskowitz (Elvert 78).

Boes, Jacob de, Presbyter und Kantor (Sänger) an St. Sauveur zu Brügge am 5. Nov. 1504 in den Akten erwähnt (Straeten 1a, 43. Fétis unter Jacques de Buus).

Bösch, Heinrich, von Wyl, schrieb 1424 einen Tractat „Propter majorem evidentiam musice artis" etc., der von der sogenannten Guidonischen Hand und der damit in Verbindung stehenden Mutationslehre handelt. Ms. 937 in 4⁰ der Stiftsbibl. in St. Gallen S. 684 bis 700. (Schubiger 2, 24.)

Bösellus, Christian, war 1626 Kantor in Fürstenwald und gab heraus:

De Nativitate Christi cantio musicis 8 voc. ... Typis exscr. Joh. Eichhorn. 1626. Text: Zu dieser gnadenreichen zeit. [B. Br: A. B.

In der Bibl. der Musikfr. in Wien Ms. 8 Stb. des 17. Jhs. Nr. 132: Erstanden ist der heilig Christ, 8st. Nr. 33: So feiern wir das Osterfest, 8stim.

Bösenhönig, Frau, ist Josephine **Auernhammer,** siehe diese.

Boësset, Anthoine, sein vollständiger Name war nach der englischen Ausgabe von 1629: Pierre Guédron Anthoine Boesset, Sieur de Villedieu. Vielleicht gegen 1585 geb., gest. im Dez. 1643, begraben zu St.-Eustache in Paris am 10. Dez. (Dokument im Fétis.) 1615 wurde er zum Intendanten der Musik der Königin von Frkr. ernannt, 1617 zum Musikmeister des Königs, 1627 zum Musik-Intendanten, u. 1632 zum Surintendanten. Auch „Maître de la musique de la chambre du Roy" wird er genannt. Die Nationalbibl. in Paris besitzt Originalrechnungen, aus denen sich ergiebt, dass er seinem Schwiegervater Pierre Guédron als Surintendant de la musique du roi vor dem Jahre 1624 folgte (Boësset nahm also den Namen seiner Frau mit an), er verwaltete das Amt bis 1642 und sein Sohn Jean-Baptiste folgte ihm. Von den bei Fétis verzeichneten 24 Ballets, für den Hof von 1613 ab geschrieben, scheint sich nichts erhalten zu haben, nur Airs finden sich in seinen zahlreichen Samlg., von denen ich verzeichnen kann:

1617. Airs de cour à 4 et 5 part. 1 bis 9. livre. Paris, P. Ballard 1617 bis 1642. 4 Stb: Dessus, hautcontre, taille et basse. [Brüssel. Bibl. Rouen: 1. livre 1617 und Taille von 1620] Second (3. 4. 5. u. 7.) livre d'airs de cour à 4 et 5 part. Paris 1620—32 P. Ballard. 4 Stb. [Brüssel. Paris Nat. nur Dessus vorhanden vom 2. (1620), 3. (1621), 4. (1624), 5. (1625), 8. (1632) u. 9. (1642) livre.

1624. Airs de cour mis en tablature de luth. 12. 13. livre. Paris 1624. 1626. Ballard. 1 vol. in 4⁰. Das 12. Buch enth. 8 Chans. diverses und 9 Chans. des Ballets mit Begltg. der Laute. [br. Mus. Bibl. Besançon: 12. liv. 1624.

— Paris Nat: ib. 1 Buch von 1621. in 4⁰.

— Paris Genév: 1 Buch von 1643.

— Das 9. 10. 11. 12.—15. Buch 1620 bis 1632. ib. 1 vol. in 4⁰. besitzt die B. Brüssel. Das 16. Buch von 1643: die Bibl. in Paris St. Genéve.

Neue Aufl. von den 4 und 5stim. Airs erschien bei Christoph Ballard 1685 und 1689. [B. B. nur Altus vom 1.—9. Buche. Paris Nat: das 1.—9. Buch von 1685 u. 1689 kompl. Paris Genév. und Paris Mazarin inkompl.

Eine englische Ausgabe erschien

1629. French Covrt-Aires, With their Ditties Englished, of foure and 5 Parts. Together with that of the Lute. Collected, translated, published by *Ed. Filmer* Gent. Lond., W. Stansly. 1 vol. in kl. fol. [br. Mus.

Enth. 19 airs. Die Lautenbegltg. ist von Gabriel Bataille. Das Vorwort von Ben Jonson.

In Airs 1614. 1615. 1617 u. 1618. Im Mersenne 1636, 2, 411 u. f. 2 Airs und S. 90 Lautenstücke. Neudruck in Chile-

sotti's Lautenspieler. Leipzig, Br. & H. 1 Satz. Die von Mersenne abgedruckten Airs haben den Vorzug, dass sie in einfacher und verzierter Weise mitgeteilt sind (M. f. M. 23, 65). In dessen Cogitata phisico 1644 S. 313 einige mehrstimmige Gesg. (siehe l. c. 23, 67).

Du plus doux 5 part. in Heinr. Albert 4. Theil Arien 1651, von ihm benützt.

Divine amaryllis f. Gesg. u. Laute in Facs. u. Uebersetzung in Lpz. Ztg. 1831 Nr. 5.

Die Nationalbibl. in Paris besitzt im Ms. Vm. 1, 1171: 1. Visitat Maria Elisabeth, 6 voc. 2. Magnificat. 4 voc. et org. 3. Salve regina, 4 voc. 4. Anna mater matris, 5 voc. 5. De profundis, 4 voc. 6. Missa IIi toni, 4 voc. 7. Missa IIIi toni, 4 voc. 8. Messe à 5 voix du 3e mode transpose.

Boësset, Claude-Jean-Baptiste, der Sohn Jean Baptiste, geb. gegen 1636, war am 10. Sept. 1667 zum Surintendanten der Kgl. Kammermusik ernannt, 1674 zum Musikmeister der Königin Mutter. Er schrieb nach Fétis mehrere Ballets u. a., auch eine Samlg. betitelt „Fruits d'automne". Paris 1684 Ballard. qu8°.

Boësset, Jean-Baptiste, Sohn des Antoine, geb. um 1612, gest. 25. Dez. 1685 zu Paris. Er war bei Hofe diensthuender Hofkavalier und Rat oder Haushofmeister (Seigneur de Hault) auch Musikmeister der Königin-Mutter um 1665. Sein Gehalt betrug 450 livres. 1661 war er Intendant der Kgl. Hofmusik und wechselte halbjährlich mit M. Auget, auch die Sängerknaben hatte er eine Zeitlang zu unterrichten, wofür er 750 livres erhielt. (M. f. M., Dokum. 21, 125—128. — Fétis. Nach Nuitter und Thoinan p. XXXIX, Xlij, 28, 29, 66, 89 folgte er schon 1642 als Surintendant seinem Vater. Nach den Rechnungen der Bibl. Paris (siehe Ant. B.) war er von 1631 ab „Survivancier".

In Philidor's Samlwk. Bd. 6 [C. P.] befinden sich die Ballets 1. Airs pour le ballet du temps (1654) 2. Airs pour du triomphe de Bacchus (1666). Fétis schreibt ihm auch 2 Bücher Airs zu 3 u. 4 Stim. zu, Paris bei Ballard 1669 und 1671. Ferner verzeichnet er noch andere Werke ohne Fundort. Dagegen besitzt Herr Er. Thoinan 1886 zu Paris den Druck:

Paroles de musique pour le concert de chambre de la musique de la reyne; pour des airs, dialogues, récits, pièces de concert et chansonnettes comp. p. M. Perrin ... Et mises en mus. par M.... Surintendant et maistre de mus. du roy et de reyne. Paris 1667. 4°. Nach Nuitter komponierte er die Tragödie „Reine de Paphe et d'Amathonte", um 1650 aufgeführt und 1682 wiederholt.

Boest, Gaspar, Kapellm. a/d. Kathedrale in Antwerpen, st. 30. Sept. 1666 (Biogr. nat. belge, Bd. 4, 244).

Boethe, siehe **Boette,** Jehan.

Boethius (die Franzosen verstümmeln den Namen in Boèce) *Ancius Manlius Torquatus Severinus*, der bekannte Philosoph und römische Konsul, geb. gegen 470 zu Rom und 524 oder 525 zu Pavia hingerichtet. Biogr. im Fétis, der auch die von Borgstedt und von Gervais, Paris 1715, anzeigt. Seine Musikabhandlung war für das Mittelalter eine der wichtigsten Quellen, woraus die meisten Schriftsteller schöpften, leider die griechische Musiktheorie, worüber B. schreibt, mit der des Mittelalters verwechselten und dadurch in einen Knäul von Verwirrung sich verwickelten, der sich erst völlig löste als die neuen Tonarten und mit ihnen eine Harmonielehre entstand.

Die ältesten Ausgaben seiner „*De musica*" gab Jo. et Gregor. de Gregoriis 1492 in Venedig heraus. [C. P. Glasgow. Bologna, beschrieben im Katalog 1, 196. Brüssel. Paris Nat. Amst.

Bald darauf erschien 1499 ebendort eine 2. Ausg. [B. B. Hannover. br. Mus.

Auch Glarean und Rota gaben in Basel bei Petri 1546 dieselbe heraus. [B. B. br. Mus.

(nach Wolferm u. K. Stiehl). Nach Gerber 2 war er um 1660 Hofmusikus und Kammerschreiber zu Rudolstadt, letzteres Amt nennt auch der Druck von 1670: „der Zeit gräfl. Schwarzburgischer Cammer Schreiber". Im Schulprogramm des Thomasgymnasiums zu Leipzig 1894 befinden sich S. 25 einige nähere Nachrichten über ihn, die jedenfalls auf dokumentarischer Grundlage beruhen (ausgezogen in M. f. M. 27, 44). In Kürze ergiebt sich Folgendes. B. war ksl. gekrönter Dichter und Hofmusikus zu Rudolstadt, er soll seine Ausbildung in Rom und Frankreich gefunden haben. Von Rudolstadt soll er an die Dresdener Hofkapelle gelangt sein, wurde aber bald wieder entlassen, da er sich mit den Italienern nicht vertrug. Nach Knüpfer's Tode bewarb er sich um das Kantorat an der Thomasschule in Leipzig, wurde am 26/11 1676 geprüft, fiel aber im Lateinischen durch, welches er in der 3. und 4. Klasse zu lehren hatte. Von da ab verschwindet er vor unseren Augen. An Kompositionen sind nachweisbar:

Lust-Music, nach ietziger Frantzösischer Manier gesetzet, bestehend von unterschiedlichen Airn, Bourreen, Gavotten, Gagliarden, Giquen, Chansons, Allemanden, Sarrabanden, Couranden &c. à 4. und mit dem Fagotto bifs 5. Stimmen. 1. Thl. Alles zur Anmuth, nichts zur Ueppigkeit. Lpz. 1670 Verlag v. Chr. Kirchner. kl. qu4⁰. 50 Instrumentalpiecen.

— Ander Thl. 50 Nrn. u. Zugabe 18 Nrn. [B. B: Violine. Altus. Ten. Bass.

Die Druckwerke: Musikal. Andachten, Jena, und Zodiacus musicus, Antw. 1683, 5 Stb., letzteres einst im Musikkolleg. zu Gröningen, scheinen verschollen zu sein. Die *B. B.* besitzt aber im Ms. 1190, Samlbd. 3 Kantaten in Part:

Nr. 14. Lobe den Herrn 4 voc. 4 Trombe, Timp. 2 V. 3 Viole e Fag. Bc. 11 Bll.

Nr. 15. Nisi Dominus aedif. 4 voc. 5 Instr. Bc. 15 Bll.

Nr. 16. Herr, wenn ich nur dich habe, Tenor solo, 5 Instr. Bc. 5 Bll.

Bleyer, Nikolaus, geb. 1590, anfänglich „Violista" beim Herzog von Schaumburg (Ms. B. Br. p. 123), von 1624 ab Ratsmusikus u. Cornettist in Lübeck, gest. 11. Mai 1658 ebd. (Stiehl, Lex.) Er war ein weitberühmter Kornettist. Von seinen Kompositionen hat sich erhalten:

Ein Album newer Paduanen, Galliarden, Balletten, Mascaraden und Couranten mit 5 Stimmen neben einem General-B. verfertiget durch... Gedruckt zu Hambg. 1628. [Oldenburg, Haus- u. Centralarchiv, Stb. mir unbek.

Erster Theil Newer Pavanen, Galliarden, Canzonen, Synfonien, Balletten, Volten, Couranten und Sarabanden mit 5 Stim. nebenst einem Bc. komp. von... Lpz. 1642 Bremer. [B. K: T. u. Bc. B. Brdbg: C2.

Engliss Mars (mit 5 Variat.) für V. u. Bc. *B. Br.* Ms. 114 Nr. 40.

6 Instrumentalpiecen in Simpson's Taffel Consort 1621.

Bliesener, Friedrich August, geb. um 1780, gest. 21. Dez. 1841 im 61. Lebensjahre zu Berlin; Klarinettist u. kgl. Kammermusikus an der Hofoper zu Berlin. 1804 trat er als Virtuose auf. 1805 am Orchester des National-Theaters angestellt, welches später mit dem Hofopernorchester vereint wurde. 1800 gründete er ein Musikinstitut für Orchesterspiel und gab alljährlich Abonnements-Konzerte, die sich eine Zeitlang grofser Beliebtheit erfreuten. (Ledebur.)

Bliesener, Johann, soll in Preufsen geb. sein u. wurde 1789 Kammermusikus und Violinist der Königin von Preufsen, gest. im Febr. 1842 zu Berlin, 77 Jahr alt. Er war ein Schüler Giornovichi's und galt für einen guten Solospieler. Seine Kompositionen bestehen aus Konzerten f. V., Quartetten, Duos u. a. (Fétis. Ledebur.) Bekannt sind bis jetzt nur:

3 Quatuors concertantes p. 2 V. Va. et

Vcl. Ms. 4 Stb. mit der Unterschrift: „J. Bliesener Musicien de Sa Maj. la reine regnante de Prusse.“ [Schwerin F. Berlin K. H.

Blin, M. S. (sein eigentlicher Name war *Lacodre*, auch *Blin de la Codre*), geb. 19. Juni 1757 zu Beaune, gest. 9. Febr. 1834 zu Paris. Er wurde von dem Organisten Blin zu Dijon adoptiert, ging 1771 nach Paris, erhielt mehrere Organistenposten, bis er 1806 nach dem Tode Desprez' an der Kathedrale angestellt wurde. Er genoss als Orgelspieler einen grofsen Ruf. Von seinen Kompositionen ist nur wenig bekannt geworden:

In dem Samlwk. Choix de mus. 1784 Nr. 58 und 61 befinden sich ein Klavierstück und 1 Romanze. [B. M.] In B. Schwerin F: Air de Renand „Comment gouter quelque repos.“ Paris, Le Duc. (Lied mit Klav.).

Blindhamer (blyndhamer), **Adolf,** ein 1532 verstorbener Musiker, den Gerle im Lautenbuche von 1532 Bog. Biij erwähnt.

Blinzing, Enoch, ist nach den Akten des s. Staatsarchivs 1708 Baden-Durchlachischer Kapellm.

Blithman (Blitheman, Blytheman), **William,** aus Wells in Engl., soll nach Tanner Chorsänger an der Christ-Kirche in Oxford gewesen sein und um 1564 Chordirektor daselbst. Nach einer hds. Notiz von J. Stafford Smith soll er Magister der St. Paul's Schule gewesen sein; auch einen Organisten an der Christkirche zu Oxford gleichen Namens verz. Davey. Das Cheque-book der kgl. Kapelle in London führt ihn 1591 am 23/5 an, als Jo. Hewlett seinen Platz als Gentleman erhielt. Man sagt, er war Organist an der kgl. Kapelle. Rimbault 196 verzeichnet seinen Tod am „Whitsunday 1591“, begraben in der St. Nicholas Coleabbey (in London), auch teilt er sein Epitaph mit, welches John Bull seinen Schüler nennt. (Hawkins 3, 317 und 5, 464 der 3st. Tonsatz „A Meane“.)

Ms. 574 *br. Mus.* 3 Motetten in 4 Stb. aus dem 16. Jh. — Im Virginal book in Cambridge FW. Nr. 50 In nomine bearbeitet.

In Thomas Mulliner's Samlwk. (*br. Mus.* Ms. Add. 30513) befinden sich 14 Instrumentalpiecen. Ferner in Ms. Add. 31, 403. Davey führt Bl. sehr oft an, doch sind seine Angaben so ungenau und wiederholen sich dabei so oft, dass man keinen rechten Erfolg aus dem zerstreuten Materiale erzielt. (Nagel 3, 83 ff.)

Block, Cornelius, um 1544/45 Kantoreiknaben-Praeceptor an der Ksl. Hofkapelle in Wien (Köchel 1).

Im Samlwk. 1564c eine 5st. Mot. (Eitner 1).

Blockh, ... In der Studienbibl. zu Salzburg befindet sich einé Hds. mit französischer Lautentabulatur des 18. Jhs. Darin ein Kammerkonzert für Laute, Mandora, Violine, Flöte und Bass. Ferner von *Sigmund Weis* eine Anzahl Partien und Kammerkonzerte für Laute, Violine u. B. Ebenso von *Pietro*, *Mechk*, *Behr* (Laute, Viol. u. Vcl.) *Fichtel* u. a.

Blockland, siehe **Brockland.**

Blockwitz, Johann Martin, wurde um 1711 Oboist an der Hofkapelle in Dresden mit 200 Thlr. Gehalt. 1717—1733 ist er als Flötist verzeichnet mit 280 Thlr. Gehalt. (Fürstenau 1, 114. 124. 134.)

Blodig, Ferdinand, um 1712 Kantor in Zwittau in Mähren, soll mehrere Kompositionen im Ms. hinterlassen haben (Elvert 78).

Blohm, ... in einer hds. Samlg. (Nr. 2914 Brüssel), enthaltend Konzerte f. Laute, ist obiger Autor auch vertreten.

Blois, Charles-Gui-Xavier van Gronnenrade, dit de Blois (Fétis unter Deblois), geb. 7. Sept. 1737

zu Lunéville. Violinist, Schüler von Giardini und Gaviniés, angestellt am Theater italienne zu Paris. Komponierte Orchesterwerke und Kammermusik. Auch eine komische Oper:

Les (deux) Rubans ou le Rendez-vous. Op. com. Paris. P. u. Stb. Am 11. Aug. 1784 aufgeführt. Text von Pariseau. [Darmst. Paris Nat. C. P.

Grimm äufsert sich in seiner Correspondenz sehr abfällig über dieselbe (letztere im Gregoir, Pantheon 3, 10 abgedr. Fétis).

Blonay, J... E... de, Musikliebhaber um 1798 lebend, der zu Rhijnvis Feith's Oden en Gedichten, Amst. 1708, Melodien schrieb (Bouwst. 2, 88).

Blondeau (Baudouin), ein Flanderer, wurde vom Herzoge von Parma im Juni 1563 aus den Niederlanden für seine Kapelle angenommen. Er befand sich vorher im Dienste der Statthalterin der Niederlande (Straeten 6, 158. 160). In Bd. 8, 84. 111. 116. 160 u. 168 ist er als Sänger (Contrabassist) aus Brüssel gezeichnet u. seit 1569—1593 in der spanischen Hofkapelle angestellt.

Blondeau (Blondiaux) de Nesles, siehe **Blondel.**

Blondel, oder **Blondeau, Blondiaux de Nesles,** Troubadour des 12. Jhs., von dem die Nationalbibl. in Paris 16 Chansons besitzt. Laborde teilt 1 Chans. mit (Eitner, Verz., sonst siehe Fétis). Coussemaker 5, 191—204 nennt ihn *Blondeau de Nesles.*

Blondel, Hugo, Contratenor u. Priester an St. Rombaud in Mecheln am 1. Jan. 1571; erhält 57 liv. 6 den. Gehalt. (Straeten 1, 3.)

Blondel, Louis-Nicolas, Musiker der Kapelle Louis XIV. von Frankreich, gab heraus:

Motets à 2, 3 et 4 parties avec la basse continue, propres pour les concerts et pour toutes les dames religieuses. Paris 1671 Rob. Ballard. 4 Stb. und Bc. in qu4°. 11 Motett. [Paris Nat. Paris S. Genév. ohne Titelbl., sonst kompl.

Das *C. P.* besitzt eine ähnliche oder dieselbe Samlg. mit 1697 datiert.

Blondet, Abraham, geb. gegen 1570 (?) zu Paris, war Kanonikus und Musikdirektor am Notre-Dame ebd. Er gab heraus:

Officium D. Caeciliae virg. et martyr. musicorum patronae concentibus expressum. Paris 1611. 4°. Enth. die 4st. Bearbeitung der Vesper-Psalmen zu 5 St. und Messen zu 10 St. 1606 komponierte er das Ballet „Céciliade" welches am Hofe aufgeführt wurde. (Fétis.) Da er im Jahre 1583 schon in Evreux auf die Motette „Tu Domine benignus est" den Preis „de la harpe d'argent" gewann, so kann er nicht 1570 geb. sein.

Blootacker, Guglielme, Schüler des Cornelis van den Ryne, Organist in der Abtei zu Veurne in Belgien, wird im Juli 1577 zum Organisten an St. Donatien in Brügge ernannt. Er ging den 16/3 1579 nach Italien (Straeten 1a, 39).

Bloqueland, Corneille, siehe **Brockland.**

Blot,... gab nach Gerber 1 um 1784 zu Paris 6 Klaviertrios mit V. u. Vcl. als op. 1 heraus.

Blotagrio, Guglielmo, 2 Madrigale im Samlwk. 1591a (Eitner 1). 1 Motette in Degen's Samlwk. 1631.

Blow, John, Mus. Doct., geb. um 1648 zu North Collingham (Nottinghamshire), gest. 1. Okt. 1708 in London. Um 1660 war er Sängerknabe an der Kgl. Kapelle unter H. Cooke. 1669 Organist an der Westminsterabtei bis 1680, wo Purcell seinen Platz erhielt u. erst nach dem Tode desselben rückte er 1695 wieder ein. 1674 wurde er Gentleman in der Kgl. Kapelle, Lehrer des Knabenchors und Organist. 1685 wurde er an die Privatkapelle des Königs berufen und zum Komponisten er-

nannt, 1687 Almonsier und Chordirektor an St. Paul in London bis 1693, in welcher Zeit er zu Gunsten seines Schülers Jer. Clark verzichtete. Am 14/3 1697 gab er in London ein Konzert im Saale Yorkbuildings. (Die Anzeige im Hawkins 5, 7.) 1699 erhielt er an der Kgl. Kapelle die Stellung eines Komponisten. Nagel 1, 66 verz. ihn erst 1702 als ersten Organisten, Komponisten u. Direktor mit 393 £, hatte aber dafür auch die Chorknaben zu unterhalten und zu unterrichten. Durch Verwendung des Erzbischofs Sancroft wurde ihm der Titel eines Doctors der Musik verliehen. (Hawkins 4, 352 ff. 486 Biogr. mit Portr. Burney 6, 446. Grove. In Weckerlin's Kat. des C. P. S. 314 das Portr. von R. White aus dem Amphion.) Blow war ein aufserordentlich fruchtbarer Komponist. Nagel 3 beurteilt ihn an verschiedenen Stellen seiner Geschichte. Von seinen Werken kann ich nachweisen:

Te Deum & Jubilate, composed for St. Cecilia's day, 1695. Ms. 1663. [R. C. of Mus.

7 Anthems in A collection of Services & Anthems by various composers. P. 2 Bde. Druck. [R. C. of Mus. Nr. 476.

O sing unto god, Anthem for 3 v. Autogr. Ms. 1947. [R. C. of Mus.

Seven short anthems. Lond. fol. [Glasgow.

12 Anthems in Part. Ms. 1644. [R. C. of Mus.

1 Anthems in Part. Ms. 1647. [R. C. of Mus.

Gloria patri in P. Ms. 1648. [R. C. of Mus.

10 Anthems in P. Ms. 1650. [R. C. of Mus.

18 Anthems in P. Ms. 1651. [R. C. of Mus.

2 Anthems und 6 Oden 1681—88 in P. Ms. 1897. [R. C. of Mus.

In Cambridge FW. 45 Anthems im Ms., 9 Service, 21 Songs. Siehe Kat. Reg.

In Tudway's Samlg. Ms. Nr. 98 br. Mus. 3 Service und 18 Anthems.

6 select anthems by Dr. Croft, Dr. Bl. London. fol. c. 1770. [br. Mus.

Anthems im Orgelbuch 2. 5. 6. 8, Kirche Ely. Im Ganzen 2 Serv. u. 33 Anth. (Orgeltabulatur).

23 Anthem, Cantaten a 2, 1 Gloria a 2, 7 Motett. à 2—5, 2 Service in A. u. Em. à 4, 2 Te Deum, 1 Chor: Then after all im Ms. Christ church in Oxford.

Harmonia coelestis a collect. of Anthems. Siehe T. William. 1780. fol. [br. Mus.

Eine Neujahrs-Cantate im Autogr. (Grasn.). [B. B.

The psalms ... set full for the organ ... London. qufol. [br. Mus.

A second entertainement performed on St. Cecilia's day Nov. 22. 1684. the words by Oldham, set to music in 2, 3, 4 & 5 parts. Lond. 1685. 4⁰. [br. Mus. R. C. of Mus.

Ode for St. Cecilia's day (Great quire of heaven) Ms. P. Nr. 1663 u. 1896. [R. C. of Mus. Cambridge FW.

A song on New Year's Day, 1700 (Appear, in all thy pomp appear). Autogr. P. fol. Ms. 1895. [R. C. of Mus.

An ode on the death of H. Purcell, the words by Mr. Dryden. Lond. 1696. kl. fol. [br. Mus. R. C. of Mus. Cambridge FW.

Three elegies upon the much lamented loss of our late most gracious Majesty Queen Mary ... Lond. 1695 Playford. fol. Die 1. von Blow, die 2. u. 3. von Purcell. 18 S. Part. [Glasgow. R. C. of Mus. br. Mus. B. Kgsbg.

Venus & Adonis, opera (masque) Ms. Christ church in Oxford.

Songs compleat, pleasant & divertive; set to musick by Dr. J. Blow, H. Purcell. & other excell. masters ... written by D'Urfey. 2 voll. Lond. 1719. 12⁰. Printed by W. Pearson, for J. Tonson. 1. Bd. 360 S., 2. Bd. 348 S. einstim. lebhaft gehaltene Lied-Melodien. [br. Mus. Brüssel 4 voll.] Enth. Sam. Akeroyd, John Barret 2, Jer. Clark, Corelli, Courtivil, Dr. Croft, John Eccles 3, Farinelli's ground in 6 parts (resp. Variat.), Thom. Farmer, John Lenton, Bapt. Lully, Dr. Pepusch, Dan. Purcell, Henry Purcell 6, Will. Turner. Die nicht gez. werden wohl von Blow sein.

Amphion Anglicus, a work of many compositions, for 1, 2, 3 & 4 voices; with several accomp. of instrumental musick, & a thorow-bass to each song, figur'd for an organ, harpsichord, or theorbe lute. London 1700 Pearson. kl. fol. Enth. *John Barret*, *J. Blow*, *Jerem. Clark*, *Will. Croft*. [R. C. of Mus. 2 Ex. Brüssel. C. P. Paris Nat.

Songs im Ms. Oxford.

Songs im Mercurius musicus for January 1702. [R. C. of Mus. Nr. 1332.

Partition du Stabat mater a 3 voix avec 2 V. A. Vcl. Bass. Paris, Sieber. 69 S. P. [B. Wagener. B. M. R. C. of Mus. C. P. Darmst.

— Neue Ausg: Firenze 1877 Guidi. 8⁰. 27 S. P. Eine historische Einleitung von Dom. Bertini. [br. Mus. Bologna. Musikfr. Wien. Brüssel Cons.

Ms. 2000. *B. B.* La Clementina. Opera in 2 atti. Repr. 1786. Autogr. 2 voll. in kl. fol.

Ballet Espagnol. 1775. P. u. Stb. Ms. [Darmst.

Im Latrobe 4 geistl. Gesänge.

1re Symphonie périodique (in C.) p. 2 V. A. B. 2 Ob. 2 Fag. 2 Cors. Paris, Pleyel. Stb. [Brüss. Cons.

2e Symph. id. ib. [ib.

A second set of 6 Simphonies or Sonatas for 2 V. & a Vcl. op. 4. Lond. fol. [br. Mus. Upsala.

— Sei Sinfonie per 2 V. e B. op. 4. Liège, B. Andrez. 3 Stb. [Berlin Th.

6 Sinfonie p. 2 V. e B. op. 9. Liège. fol. [br. Mus.

6 Symphonies oe. 16. Paris, La Chevardière. Stb. [Berlin K. H. mit Verbesserungen in den Stim.

— op. 16, 1—4. Sinfonie à plusieurs instrum. recitants, déd. Louis d'Espagne (1775) Paris, de la Chevardière. 10 Stb. fol. [B. B. B. Wagener Nr. 1. 3—6. Hofb. Wien Nr. 1 u. 4. Schwerin F.

Sei Sinfonie per 2 V. Va. e B. Ob. o Fl. e Cor. op. 22. Paris, Sieber. (In Spanien geschrieben als Virtuoso di camera e Compositore di S. A. Rte.) 18 Stb. fol. [Schwerin F. br. Mus. Berlin K. H., dort noch 11 Sinfonien, 6 von 1782 in P. u. Stb., 2 von 1787 mit Juni u. Okt. datiert, je 1 vom Jan. 1788 und 1789, die letzte nur in Stb.

op. 41. Symphonie concert. à 8 instr. Paris, Pleyel. 8 Stb. [B. M. Darmst. br. Mus.

Sinfonia in D. per V. Viole, Ob. Cor. Vclli. Stb. Part. im Ms. [Maild. Cons.

Sinfonie Cdur. 4 Sätze Ms. 12 Stb. [Wolfenb.

Sérénade p. 2 V. 2 hautb. et 2 cors. Lyon, Guera. Stb. [Brüss. Cons.

Ouverture a più stromenti. Ms. P. [Darmst.

Quverture à gr. orch. pour 2 V., 2 A. Vcl. Contreb. 2 Hautb. 2 Cors et Basson. Oeuv. 43 Stb. Paris, Pleyel. [br. Mus.

The periodical overture in 8 p. Nr. 55. Lond. 8 Stb. fol. [br. Mus.

Sei Divertimenti à 2 V. A. Fl. 2 Vcl. Bass. rip. op. 15. [Ms. B. Wagener.

op. 11. 6 Divertimenti (für Quartett, 4. livre des 4tuors). Paris, Boyer. [B. Wagener. Musikfr. Wien. Berlin K. H: Paris, Venier. Stb.

op. 8. Concerto a più stromenti concert. 2 V. Ob. Vcl. Alto e B. obl. déd. Conte di Madrid. Paris, Venier. [B. Wagener.

Concerto in Em. per Vcl. c. acc. di V. Viole, Ob. Cor. e B. Ms. P. im Autogr. [Maild. Cons.

Ms. 2002. Concerto ex D. a Vcl. princ. 2 V. 2 Fl. A. e B. Stb. [B. B.

Ms. 19. Concerto per il Pfte. Cd. [B. B.

Ms. XI. Dresd. Mus: Concerto (Es-d) per il Clavicembalo con 2 Corni, 2 Viol. 2 Ob. Viola e Basso. qufol.

4 Vcllo-Concerte mit Quartettbegleitung. [Ms. B. Wagener.

2 Concerti a Vcl. c. accomp. Nr. 1 op. 34 in Stb. [Musikfr. Wien.

Concerto per il Vcllo. obl. c. 2 V. Va. B. e Contrab. in Cd. Paris. P. Stb. [Berlin K. H., dort noch 1 Concerto à più strom. obl. in D. mit Dez. 1786 gez. 6 Menuetti f. grofses Orch. März 1788. Ouverture in D. Dez. 1790. 6 Divertimenti Notturni im Ms. Stb. gez. mit 1787 u. 1788.

2 Konzerte in C. u. D. f. Vcl. mit e. Klavierbegltg. von G. Papin. Paris, Leduc. (1897.) — Lpz., Br.. & H.

6 Sextuor, op. 15. Paris, Chevardière. Stb. [Berlin K. H., dort noch 8 Sextette f. Streichinstr. im Ms. Stb. mit 1776 u. 1787 gez.

op. 24. 6 Sestetti concertat. per 2 V. 2 Viole e 2 Vcl. Paris, Sieber (1776). 6 Stb. [B. B. R. C. of Mus. br. Mus. B. Wagener im Ms.

op. 42. Sextuor p. 2 V. A. Cor et 2 Vcl. (Esd.) Paris, Pleyel. Stb. [B. Wagener. br. Mus: p. V. Va. Fag. Ob. Contrabass et Cor.

3 Sestetti in P. Ms. [B. Lpz.

op. 12. 6 Quintetti per 2 V. A. 2 Vcl. lib. 1 di Quint. Paris, G. B. Venier. 5 Stb. [B. B. B. Kgsbg. Druck und im Ms.

— 6 Quintetti per 2 V. A. e 2 Vcl. concertanti . . . op. 12. London, Bremner. 5 Stb. fol. [br. Mus. Dresd. Mus.

op. 13. 6 Quintetti per 2 V. A. et 2 Vcl. lib. 2 di Quint. Paris. Venier. 5 Stb. [B. B. Berlin K. H. Musikfr. Wien.

— A Second set of 6 Quintettos for 2 Violins, a Tenor e 2 Vclli. op. 13. London, R. Bremner. fol. [Dresd. Mus. br. Mus.

— Das Minuet aus dem Quintett op. 13 in allen möglichen Arrang. in 37 Ausgaben. [br. Mus.

op. 17. 6 Quintetti per... concertati. lib. 4º di Quint. Paris, Chevardière. 5 Stb. [B. Kgsbg. Berlin K. H. Musikfr. Wien.

op. 20. 6 Quintetti per... lib. 3º. di Quint. Paris, Venier. 5 Stb. [B. B. Berlin K. H. Musikfr. Wien. B. Kgsbg. im Ms. 3 Quint.

— Ausg. Lond., Bremner. Stb. [Dresd. Mus. br. Mus.

op. 21. 6 Quintetti per 2 V. Fl. Viola e Vcl. concert. Venezia. fol. Stb. [B. B. nur Viol. 2. o. Verleg. Musikfr. Wien. br. Mus.

— Paris, de la Chevardière. Stb. [Dresd. Mus. Berlin K. H.

op. 23. 6 Quintetti per... lib. 6º. di Quint. Paris, Venier. 5 Stb. [B. B. B. Kgsbg. Berlin K. H.

op. 25. 6 Quintetti p. Fl. 2 V. A. et Vcl. Paris, Sieber. Stb. [Maild. Cons. Berlin K. H.

op. 33. 6 Quintetti p. 2 V. A. e 2 Vcl. Venezia, Zatta e figli. Stb. [Maild. Cons. Musikfr. Wien.

op. 36. 3 Quintetti per 2 V. Va. e 2 Vcl. Vien., Artaria e Co. 5 Stb. [B. Kgsbg. Hofb. Wien.

op. 37. 12 nouveaux Quintetti p. 2 V. A. e 2 Vcl. (Nr. 1—3) liv. 1. Paris, Pleyel. 5 Stb. fol. [B. B. B. M: Liv. 1—4. Brüss. Cons. in 8 livres. Musikfr. Wien. br. Mus: 24 Quint. 6. livr.

— London. 5 Stb: 6 new Q. [br. Mus.

op. 45. Six nouveaux Quintetti p. Fl. ou Ob., 2 V. A. et Vcl. 2. livr. Paris, Pleyel. Stb. [br. Mus.

op. 46. 6 Quintetti p. Piano avec acc. de 2 V. A. Vcl. liv. 2. Paris, Pleyel. 5 Stb. [B. B.

— 2. éd. Paris, A. Laviniée. [B. Wagener.

op. 49. 6 Quintetti p. 2 V. A. e 2 Vcl. Paris, Pleyel. Stb. [Maild. Cons.

Oeuv. posthume Nr. 1—4. 6 Quintetti specialement comp. p. le Pfte. avec 2 V. A. Vcl. obl. et concert. Bonn, Simrock 4 Hefte zu je 5 Stb. [B. D. B. Wagener Nr. 1—6. Musikfr. Wien Nr. 4—6.

93 Quintetti. 12 Bde. Paris, Janet et Cotelle. 2 V. Viola Vcl. 1. 2. (Viola 2 besonderes Stb.) [B. Wagener. C. P.

24 Quintetti. Paris, Pleyel. [Hofb. Wien.

51 Quintetti. Paris. Stb. in 10 Heft. op. 12. 13. 17. 20. 23. 33. 36. 37. 49. [Musikfr. Wien.

Neue Ausg. von G. G. Guidi in Florenz: 2 Quint. aus op. 47 in P.

Die Kgl. Hausbibl. in Berlin ist aufserordentlich reich an Autographen und Kopien, oft mit eigenhändigen Korrekturen: 6 Quintette op. 2 mit 1778 gez., 6 Quintettini op. 1 mit 1779 gez. Nochmals 6 Quint. mit op. 2 u. 1779 gez. im Autogr. P., dann 6 Quint. op. 3, 1779 Autogr., 6 Quint. op. 1, 1780 Autogr. Abermals 6 Quint. op. 2 im Autogr. 1780. 6 Quint. op. 2 von 1784 im Autogr. Dann noch 24 Quintette und Quintettini in Kopie in Stb. (4 davon in P.) gez. mit 1787—1795 u. dem Monat. Die von 1794 u. 1795 sind wieder Autogr. in P.

Streich - Quintette in Stb. [Proske-Mettenl.

In St. Einsiedeln (Schweiz) befinden sich gegen 30 Quintette. — B. Lpz. 10 Quint. in P. Ms.

op. 1. 6 Quatuors à 2 V. A. et B. Amst., Hummel. 4 Stb. [B. B. Upsala. Berlin K. H.

— Paris. Boyer. [B. Wagener.] — Paris chez Venier. [Brüssel Cons. Musikfr. Wien. Berlin K. H.

— London, Welcker. 4 Stb. [Dresd. Mus. br. Mus.

op. 2. 6 Quatuors. Amst., Hummel. 4 Stb. [Berlin K. H. Dresd. B. M. Musikfr. Wien. Brüssel Cons. Ms. Stb.

op. 4. 6 Quartettos for... Lond. 4 Stb. [br. Mus.

— Paris, Venier. [Brüssel Cons.

op. 5. 3 Quatuors pour Flute etc. Paris, Pleyel. [B. Wagener.

op. 6. 6 Quatuors (2. livre des 4tuors.) Paris, Sieber. [B. Wagener. Brüssel Cons. Musikfr. Wien. Mailand Cons: Paris, Venier. Stb.

— Lond., Bremner. 4 Stb. [Dresd. Mus. br. Mus.

op. 7. 6 Quatuors... Amst., Hummel. 4 Stb. [B. M. Berlin K. H.

op. 8. 6 Quartetti Divertissement pour 2 Violons, Taille et Basse. Amsterdam, Hummel. fol. [Dresd. Mus. Berlin K. H.

op. 10. 6 Quatuors pour 2 V. A. Vcl. (3. livre des 4tours.) Paris, Sieber. [B. Wagener. Upsala. Musikfr. Wien.

— Lond., Bremner. 4 Stb. [Dresd. Mus. br. Mus.

op. 11. 6 Quatuors... Amst., Hummel. 4 Stb. [B. M. Berlin K. H.

— Lond.. Bremner. [Dresd. Mus. br. Mus. in 2 Ausg.

op. 21. 6 Quartetti per Flauto, 2 V. A. e Vcl. concertanti. Paris, Chevardière. fol. Stb. [Dresd. Mus.

op. 26. 6 Quatuors. Paris, de la Chevardière. [B. Wagener. Musikfr. Wien. br. Mus. Mailand Cons: Paris, Le Duc. 4 Stb.

op. 27. 6 Quatuors. Paris, Sieber. [B. Wagener. Dresd. Mus. br. Mus. Musikfr. Wien.

op. 32. 6 Quatuors. déd. Baron du Beine de Malchamps. Vienna, Artaria & Co. 4 Stb. [B. Wagener. Dresd. Mus. Musikfr. Wien. Maild. Cons. Berlin K. H.

— Amst., Schmidt. 4 Stb. [Dresd. Mus.

op. 33. 6 Quartetti per 2 Violini, Viola e Vcl. Vienna, Artaria e Co. fol. [Dresd. Mus. B. M. Musikfr. Wien.

— Paris, Sieber. [B. Wagener u. im Ms.

— Lond., Kerpen. [Dresd. Mus.

op. 39. 12 Quatuors. 3. liv. Paris, Pleyel. 4 Stb. [B. B. B. M. liv. 1—4. B. Wagener. br. Mus. 3 livr. Dresd. Mus. Brüssel Cons.

op. 40. 6 Quartettino p. 2 V. A. B. Paris, Pleyel. [B. Wagener. Brüss. Cons.

op. 58. 6 Quatuors. Paris, Sieber. [B. Wagener.

Ms. B. Wagener: 14 Quartetti in Part. nach Wagener's Urteil unecht. — B. Lpz. 3 Quart. in P. Ms. Quartett in Ad. Ms. P. [B. Lpz.

6 Quatuors p. le Clavecin ou Pianof. Violon, Viola e Basse obligé. [Ms. Dresd. Mus.

In *Berlin K. H.* im Autogr. zweimal 6 Quartette mit op. 3, 1775 u. 1780 gez. in Stb. und die 2ten in Part. — 6 Quartetti op. 1, 1781 in P. 3 Quart. von 1787 u. 88 in Kopie u. Stb., 3 Quart. von 1795 im Autogr. P. — 12 Quartettini von 1789—1796, einige in P.-Autogr. — 6 Quartetti in Stb.

op. 2. 6 Trietti per 2 V. e B. Paris, Bailleux. 3 Stb. [Maild. Cons.

— op. 2. 6 Son. for 2 V. & a Vcl. obl. Lond. [br. Mus.

— 2 andere Ausg. [br. Mus. B. Lpz. 1 Son. im Ms.

op. 3. 6 Sonate a 3, 2 V. e B. Paris, Chevardière. 3 Stb. [Maild. Cons. Berlin K. H.

op. 4. 6 Sonate p. 2 V. e B. Paris, Venier. 3 Stb. [Maild. Cons.

— Six Trios à 2 V. et Violcll. obl. Amst., Hummel. 3 Stb. [Berlin K. H. B. Wagener.

op. 5. 6 Trii di Cembalo e Violini obl. Mannheim, Marchand. Stb. [Einsiedeln.

op. 6. Six Trio à 2 V. et Vcl. Amst., Hummel. (Scheint ein Arrangem. zu sein.) [B. Wagener. Dresd. Mus. Berlin K. H.

op. 7. 6 Conversazioni a 3 per 2 V. e B. Paris, Bureau d'abonnem. 3 Stb. [Maild. Cons.

— Oe. 7. 6 Trios p. 2 V. et B. Paris. fol. [br. Mus.

op. 9. Six Trios a V. Alto Viola et Vcl. Berlin et Amst., Hummel. 3 Stb. [B. Wagener. B. B. Berlin K. H. Amst.

— A third set of six Trios for 2 V. & a Vcl. obl. with a thor. bass for the harps. op. 9. Lond. fol. [br. Mus.

op. 10. Six Trios à 2 V. et Vcl. obligé. Amst., Hummel. [B. Wagener. Berlin K. H.

oeuv. 12. 6 Sonates p. le Clav. av. l'acc. V. et Vcl. Hummel in Berlin. 3 Stb. [B. B. Dresd. Mus. br. Mus. Schwerin F: Violine. br. Mus: Mannheim Götz.

op. 14. 6 Trios p. V. A. et Vcl. Paris, Sieber. Stb. [Brüss. Cons.

op. 29. 3 Sonates p. le Clavecin avec acc. 1 Viol. et Vcl. Mannheim, Götz. fol. [Dresd. Mus.

op. 35. Sei Trio per 2 V. e Vcl. Vienna, Artaria & Co. 3 Stb. [br. Mus.

op. 38. Six Trios p. V. A. Vcl. Paris, Pleyel. [B. Wagener. br. Mus. Musikfr. Wien, dort noch 2 Trios einzeln.

op. 44. 6 Trios p. 2 V. et Vcl. Liv. I. II. Paris, Pleyel. [B. Wagener nur Liv. 1. br. Mus. kompl.

6 Trios for a V. Ten. u. Vcl. obl. Lond. fol. [br. Mus.

Trio in F. p. 2 V. et Vcl. Ms. Stb. [Brüssel Cons.

52 Trio à V. A. B. Paris, Janet et Cotelle. [B. Wagener.

6 Trios à 2 Violons et Vcl. obligé. P. qufol. [Ms. 7 Dresd. Mus.

2 Trio p. 2 V. e B. 3 Stb. Ms. [B. Lpz.

6 Trii per 2 V. e B. [Neapel Turch.

Trio in C. per 2 V. e Vcl. Ms. 3 Stb. [Maild. Cons.

Ms. 393 br. Mus., Trios f. 2 V. u. B.

In der Kgl. Hausbibl. zu Berlin zum Teil im Autogr. P. 14 Trii u. 4 Terzettini, gez. mit 1781—1793 nebst betreffendem Monat.

A second sett of 6 Sonatas for Pfte. with a V. & Vcl. Lond. fol. [br. Mus: Klavierst.

op. 1. 3 Sonate per il Cembalo e V. ad lib. Offenb., André. 2 Stb. fol. [Dresd. Mus.

op. 3. 6 Sonatas for the harpsich. or pfte. with an acc. for a V. or germ. flute. Lond. fol. [R. C. of Mus. fehlt V. br. Mus. in 2 Ausg.

op. 5. Sei Duetti per 2 V. Paris, Chevardière. [B. Wagener.

op. 5. 6 Sonates p. le Clavecin avec acc. d'un Violon. op. 5. Amsterdam, Hummel. fol. [Dresd. Mus. Musikfr. Wien.

— Sei Sonate di Cemb. e V. obl. op. 5. Mis au jour par M. Boyer. Gravée par

Mme. La Ve. Leclair. Paris, Naderman. fol. [br. Mus.

op. 10. 4 Duetts for 2 V. op. 10. Lond. fol. [br. Mus.

op. 13. 6 Son. p. le Clav. av. d'un V. La Haye. Amst. chez Hummel et fils. fol. [br. Mus. Dresd. Mus.

op. 33. 6 Sonate per cemb. o pfte. c. V. oblig., scelte nelle opere di L. B., agiustate e messe in ordine da Mlle. Le Jeune. Lib. 3. Paris, Venier. fol. [Brüssel.

Sonata Nr. 1. 5. und 6 f. Clav. u. 1 V. in Stb. [Ms. B. Kgsbg.

1774. Sei Sonate per il Cemb. a Viol. obl. Riga, Hartknoch. 62 u. 24 S. (nach op. 5 arrangiert?) [B. Wagener. br. Mus. Brüssel Cons.

6 Sonates p. Piano et V. déd. à Md. Fouy. 2 Livrais. 2. édit. Paris, Launer. [B. Wagener.

6 favourite Sonatas for the Pfte. with a V. Lond. 1783. fol. [br. Mus.

Ms. 2001. 6 Sonates per il Cemb. e Viol. ad lib. 2 Stb. [B. B.

Six Sonates a V. seul et B. Paris, Chevardière. 27 S. [B. Wagener. br. Mus.

Notturno per due Violini, in 5 Sätzen. Ms. P. [Padua Ant.

1 Sonate f. 2 Vcl. in Esd. in Pleyel's Samlwk. (s. d.)

op. 10. Six Sonatas for the Violoncelle. London, W. Campbell. (Sind dieselben wie die Violinsonaten.) [B. Wagener. br. Mus.

— Bearbeitet für Vcl. ... Pfte. von A. Piatti. Milano (1874). [br. Mus.

— Bearb. (dito) von Fr. Grützmacher. Lpz., Senff (1887).

20 Sonaten f. Vcl. mit Bc. im Ms. [Maild. Cons. Ebd. noch 1 Sonate in C., 7 Duetti f. 2 V., 1 Sonate f. Clav. u. V. in Bd.

Ms. 2003 in K. Sonata di Vcl. solo e B. Part. [B. B.

A third set of 6 Sonatas for the pfte. adapted by T. Billington. Lond. fol. [br. Mus.] Das C. P. besitzt 6 Sonates de Pfte.

6 Minuets, revis. by E. Pauer, Lond. 1879. fol. [br. Mus., ebendort noch ein Bolero.

Andere Neue Ausg. einzelner Piecen, siehe Eitner 2.

Ein Brief von 1781 [B. B. Autogr. Grasn.

Bocchi, Francesco, geb. um 1548 zu Florenz, gest. 1618 ebd., ein Schriftsteller, von dem wir besitzen:

Discorso di... sopra la musica, non secondo l'arte di quella, ma secondo la ragione alla politica pertinente. Fiorenza 1581 (am Ende:) G. Marescotti. 1580. kl. 8⁰. 39 S. [B. B. br. Mus. Bologna. Florenz. Glasgow. Brüssel. Wolfenb. Paris Mazarin.

Bocchi, Lorenzo, bekannt durch A musical entertainement for a chamber. Sonatas (12) for Viol. Flute, Vcl. and a String Bass with a Th. B. f. the Harps. Lastly a Scotch *Cantata* with the Instrumental parts... op. 1. Dublin, John & Will. Neal. 45 S. Sonaten und die Cantate: Blate J'onny faintly, C. Viol. u. B. [B. Hbg.

Boccia, siehe **Neri del B...**

Boccuci, siehe **Bocous,** Jos.

Bochner, s. **Buchner,** Johann.

Bochus, Justus, nur bekannt durch das Ms. 4, 116, B. Zw., 6 Stb. von 1534. Christus resurgens, 5 voc.

Boci (Bocius), siehe **Bozi,** Paolo.

Bock, Pater **de,** gab um 1740 in Amsterdam bei Wittvogel 2 Samlg. Klavierpiecen heraus (Gerber 1).

Bock, Erasim (?), Kapellsänger an der Hofkapelle in Wien um 1563/64 (Köchel 1).

Bock, Johann Christ..., Kriegssekretär in Hannover, gab um 1771 ein Violinsolo in Nürnberg heraus (Gerber 1).

Bock, Joseph, ein Wiener Tanzkomponist am Ende des 18. und Anfang des 19. Jhs., gab bis 1803 acht Samlg. Tänze für Orchester und im Kl.-A. heraus (Gerber 2).

Bock (Bocq, Bouck, Bouch, Boucq, Buck), **Michel de,** Organist des Kgs. Philipp II. von Spanien Mitte des 16. Jhs. (Straeten 2, 6). A. Mathieu nennt in seiner Biogr. Montoise die Stadt Mons als seinen Geburtsort, bringt aber keine Beweise dafür. 1556 wird er als Organist an der spanischen Kapelle genannt (Straeten 8, 16, dort auch S. 103 sein Namenszug mit *bocq* geschrieben). Gauquier schreibt

veränderter Abdruck von 1747. [B. B. B. Lpz.

Aufserdem gab er noch heraus:

1599. Das schöne und geistreiche Magnificat der hochgelobten Jungfrawen Mariae, wie es in der christlichen Kirchen zu singen breuchlichen, sampt dem Benedicamus, &c. auff die zwölff Modos musicales, in jhrer natürlichen ordnung, unterschiedlich mit 4 Stim... Lpz. 1599 H. Grofs. 4 Stb. qu4°. [B. L. B. D. Proske.

1607. Ein Psalterium ohne Titelbl. 8°. über 300 Seit. [B. B.] Vorrede: Illustrissimae aulae Dresdensis Secretario Spectat. M. Joanni Revsigero & Chori Symphoniaci gubernat. vigilant. Rogerio Michaeli Musico ... 3. Seite gez. Ex Parochia Rebusianâ Cal. Mart. 1607 ... M. Erh. Bodenschatz. Folgen 4st. Gesaenge auf die 8 toni, dann die Psalmen. Seite 309: Harmoniae Hymnorum, 8 vierst. Gesge. Am Ende: Lipsiae, Abr. Lamberg 1607.

1608. Harmoniae angelicae cantionum ecclesiasticarum, d. i. Englische frewden Lieder und geistliche Kirchen Psalmen D. Mart. Lutheri ... mit 4 Stim. Lpz. 1608 Lamberg. 1 Bd. in 8°. 629 S. [B. L. B. Zw. B. B. Hymnologie. Darmst.

1615. Bicinia XC. selectissima accommodata insignioribus dictis Evangeliorum Dominicalium et Festorum. Lipsiae 1615 Lamberg. 2 Stb. [B. Zw.

1627. Manuale sacrum, d. i. Geistliches Handbüchlein ... Lpz. 1633 (eine spätere Aufl.) bey Abr. Lambergs Erben. — Der 2. Teil trägt den Titel: Geistl. Lieder vnd Psalmen ... Lpz. 1627. 8°. Beide Teile ohne Melodien. [B. Zw. 153.

In Vopelius Gesgb. 1682, 2 geistl. mehrst. Lieder.

Ms. W 101 in B. B. 2 geistl. Gesge. zu 4 St. in Part.

In seinen eigenen Samlwk. 3 Gesge. zu 5 u. 8 St. (Eitner 1).

In neuen Ausg. 35 mehrst. deutsche und lat. Gesänge (Eitner 2).

Bodenslab, ... bekannt durch:

Ruf zur Freundschaft, Lied in Taschenbuch der Ubier für 1800. Dentz. S. 95. [B. M.

Bodenstein, G ... H ..., in der *B. B.*, Autogr. Grasn. ein

Praeludium zum Choral: Nun danket alle Gott, für Orgel. Zeit unbekannt.

Bodenstein (Podenstain), **Thomas,** Organist an der Ksl. Hofkapelle in Wien vom 1. Sept. 1600 bis 30. April 1619 mit 20 Gld. monatl. Gehalt (Köchel 1, 296).

1 achtst. Gesang in Getzmann's Phantasiae 1613 Nr. 26. In Ms. 983 *B. Proske* ein Tanz (ohne Vornamen.) In der *Hofb. Wien*, Codex alte Signatur I. 40. kl. fol. 168 Bll. Anfang des 17. Jhs., beginnt mit einer Missa 12 voc. von Joh. Stadelmair, enthält als 3. 4. und 5. Nr. von *Thom. Podenstain:*

Nr. 3, Dicite, o Coelites, jubilandi seriem 9 voc. P. u. Stb. dem Kaiser Matthias gewidmet.

Nr. 4, Magi et pastores viderunt mysterium, 12 voc.

Nr. 5, Benedictus Deus qui orantibus. 11 voc., Ks. Mathias am 24. Febr. 1617 gew. Im gedruckten Kataloge fehlt der Codex.

In *B. B.*, Ms. 191, ein Orgelbuch, enthält Bl. 31 b ein Ballet mit Podenstein gez.

Bodeo, Joannes, bekannt durch

... Il 1. lib. de Madrigali a 4 voci ... Ven. 1549 Gardane. 4 Stb. qu4°. 29 Nrn. [Verona S. f. fehlt B.

Im Samlwk. 1554r von Gardane, 2 Madrigale a 4 voci. (Eitner 1. Seite 419 daselbst ist unter *Jo. Bo.* die Angabe gemacht, dass darunter obiger Autor zu verstehen sei, doch ist dies falsch, Joh. Buchner ist damit gemeint.)

Bodin de Hilas Boismortier, siehe **Boismortier.**

Bodinghurst, William, von Lichfield, Knabensänger a/d. Kgl. Kapelle, schwor am 28/2 1575 als Gentleman ebd. und lässt sich bis 1585 verfolgen. (Rimbault.)

Bodino, siehe Christoph *Bernhard's* Sonaten in Karlsruhe Nr. 19.

Bodinus, Johann August, ein Schwarzburger, geb. um 1725, Violinist, Schüler von Franz Benda, seit etwa 1757 Violinist an der Schwarzburg-Rudolstädt. Hofkapelle (Marpurg 3, 77), wird 1770 daselbst Konzertmeister und Direktor der Tafelmusik, 1787 Musikdirektor über die Kapelle, 1792 pensioniert, da er aus Schmerz über den Verlust seines Sohnes wahnsinnig wurde. (Lpz. Ztg. 13, 251. Gerber

1. 2). Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Ms. 51, *Karlsruhe*. Sonata per il Violino solo (mit Bc.) 4 Sätze in Ad. in Stb.

Nr. 52—61 Concerte, Concerto grosso, Ouverture (6 Sätze), Sonaten, Symphonien (3—5 Sätze), meist für Flöte, V. u. B., Nr. 55 nur für 2 Flöten, die Symphonien noch mit 2 Hörnern.

Autogr. in *B. B.* (Grasn.). Dominica rogate a 4 voc. con 2 V. 2 Ob. Va. e Cemb.

Bodinus, Johann Christoph, Licentiat und 1723 Kapelldirektor in Frankfurt a/M. am wöchentl. grofsen Konzerte im Frauenstein. Vermählte sich 1724 und st. im August 1727, 37 Jahre alt. (Israel 23. Siehe auch dort die falschen Angaben von Pasqué.)

Bodinus (Bodino), **Sebastian,** ein Altenburger, wie er in der Dedikation an den Herzog Friedrich von Sachsen, Jülich, Cleve u. Berg selbst sagt, vor dem er einst als Virtuose konzertierte. Auf den Trios nennt er sich hochfürstl. Württemberg. Kammermusikus u. später Markgräfl. Baden-Durchlachischer Premier Violinist, wo er dann Konzertmeister wird. Seine Lebenszeit fällt in die erste Hälfte des 18. Jhs. Da seine Drucke keine Jahreszahl tragen, so ist die Zeit nur durch seine Verleger festzustellen und zwar durch die beiden *Leopold*, von denen der ältere, Jos. Friedrich, 1726 starb und der jüngere, Joh. Christian, sein Nachfolger wurde. Von seinen Komposit. sind bekannt:

Acroma Musicum, exhibens in 33 tabellis aeri insculptis VI. Sonatas Violino solo et Clavichordio, qufol. [Dresd. Mus.

12 Sonate à Viol. solo col Basso. Ohne Titelblatt. Gestochen. qufol. [Dresd. Mus.

Musicalischen Divertiments VI Sonates à Viol. ô Hautbois. Augsburg, Leopold. (c. 1721?) [B. B.

Musicalischen Divertiments oder in das Gehör gerichteter Trio I. Theil bestehend aus VI Sonaten à 2 V. e Cembalo ô Vcl. Augsbg., Jos. Friedr. Leopold (vor 1726). fol. 3 Stb. je 20 S. [B. B. Stadtb. Augsbg. Rostock. Schwerin F.

Musicalischen Divertiments oder in das Gehör gerichteter Trio 2. Thl. bestehend VI. Sonaten à V. Hautb. et Cemb. ô Vcl. Augsbg. J. Chr. Leopold. fol. 3 Stb. [B. B. Stadtb. Augsbg. Rostock. Schwerin F.

Musical. dito, 3. Thl. ib. 3 Stb. [B. B. Stadtb. Augsbg. Schwerin F.

— IV. Thl. XII Sonaten à Hautb. Viol. Fl. trav. e Cemb. ô Vcl. ib. 6 Stb. [Stadtb. Augsbg. Schwerin F.

— V. Thl. III Quadro oder vierstimmigen Sonaten deren die I. à 1 Corne de chasse, Fl. trav., V. Cemb. ô Vcl.

II. à V. Fl. trav. I. et II. e Cemb. ô Vcl.

III. à V. Fl. trav. Alto Viola, Cemb. ô Vcl. ib. 4 Stb. [Stadtb. Augsbg. Schwerin F.

— VI. Thl. III Quadro (in ähnlicher Besetzung). ib. 4 Stb. [Stadtb. Augsbg. (nach Leopolds Verlagskatalog müssen es 8 Teile sein.)

Ms. B. Upsala: Sonata à 3 ex G ♮. 2 V. Bc.

Die B. Darmst. besitzt von B., ohne Vornamen, 2 Sinfonie a 2 V. Va. e B. Stb. im Ms.

In Rostock an Mss. 1 Trio f. Fl. u. 2 Fag. — 8 Concerte f. Fl., Oboe und f. V. mit V. u. B. P. u. Stb. — Mehrere noch vorhandene Conc. in P. in defekt. Zustande. — 1 Sonata „par (?) una Sopr.“ Viol. col B. P. — 1 Trio pour Fl. V. Cemb. Stb. — 12 Sonaten f. V. od. Fl. mit Bc. — 2 Conc. à 4 stromenti (Fl. V. Cemb.) Stb.

In Schwerin F: Sonata ex G. Fl. trav. Clavier obl. 1 Bog. Ms. in Stb.

Bodoil, Jo . . ., ein Komponist aus der ersten Hälfte des 15. Jhs., von dem sich im Cod. 92 des Domkapitelarchivs zu Trient (jetzt Hofb. Wien) 1 Gesg. befindet.

Bodson, Henri, geb. um 1734 zu Lüttich, gest. 22. Nov. 1816 ebd., wird in der Todesanzeige als ein Musiker bezeichnet und als Sohn eines Musikers gleichen Namens. Gregoir, Panth. 3, 123, stellt die Vermutung auf, dass es vielleicht derselbe sei, der Gossée's Oper „Berthé“ vollendete.

Bodson, Nicolas-Henri-Joseph, geb. 5. Mai 1766 zu Lüttich, gest.

31. März 1829 ebd. Komponist von Messen u. anderen geistlichen Gesängen (Gregoir).

Boeck (Den) der gheestelijcke Sanghen, bedeelt in 2 deelen, den Blijden Requiem ende gheluckighe Uyt-vaert van een salighe Siele... Door eenen religieus van d'oorden von Sinte Francois... (Lucas van Mecheln)... 'T Hantwerpen 1631 H. Aertssens. [br. Mus.

Boeck, Anton, geb. 1757 in Stadtamhof in Regensburg. Hornist. — **Ignaz,** geb. 1754 ebd., auch Waldhornist. Dienten beide seit etwa 1797 in der baierschen Hofkapelle mit 1600 Gld. Gehalt. Sie bereisten vielfach in Gemeinschaft als Virtuosen Deutschland, gaben auch ihre Kompositionen stets gemeinsam unter der Bezeichnung Gebrüder Boeck heraus. Gerber 2 tadelt ihre Leistungen mit ungewöhnlicher Schärfe, dagegen ernteten sie in Wien als Virtuosen vielen Beifall. (Schilling.)

Die *B. Kgsbg.* besitzt von ihnen: O caro selve. Quartetto a 4 voci colle due Corni in Es composto dagli fratelli Böck. O Waldnachtgrün... 4 stim. Gesang... Lpz., Br. & H. fol. Part.

In B. Schwerin F: X Pieces p. 2 Cors et B. compos. par les Frères Böck, oeuv. 6. Leips., Br. & H. 3 Stb.

Boeck, F... J... de, ein Komponist von Orgel- und Klavierpiecen aus dem 18. Jh. (Bouwst. 3, 17.)

Boecklin (Böklin von Böklinsau), **Franz Friedrich Siegmund August von,** Reichsfreiherr zu Rust, gab seine Werke meist anonym oder nur mit B. gezeichnet heraus. Geb. 1745 zu Strafsburg, gest. 2. Juni 1813 zu Freiburg im Breisgau. Er betrieb die Musik nur als Dilettant, genoss aber bei den Zeitgenossen grofse Anerkennung. Er führte die Titel Geh. Rat, Obrister u. Kammerherr, lebte als Gesandter eine Zeitlang in Wien, auch in Stuttgart um 1770. Seine Kompositionen sind nicht hervorragend, dennoch verdienen sie nicht eine so schroffe Abweisung, wie sie Gerber 2 ihnen zu teil werden lässt, denn sie stehen denen seiner Zeitgenossen in keiner Weise nach. Die Arie aus „Der redende Baum", eine Operette, in Bossler's Bibl. der Grazien von 1791, 3. Jhg. abgedruckt, belegt dies mit dem besten Beispiele. (Gerber 1. 2.) Von seinen Singspielen scheint sich nichts erhalten zu haben, dagegen kann ich nachweisen:

Beyträge zur Geschichte der Musik besonders in Deutschland. Freyburg i/Br. 1790 Nikl. Augustin Zehnder. kl. 8°. Vorwort gez. in Rust 19. Dez. 1789 mit Reichsfreiherr von B. von Boecklins-Au zu Rust. 150 S. in Briefform. [B. B. B. M. Dresd. B. N. Brüssel. B. Lpz. Musikfr. Wien.

Fragmente zur höheren Musik und für aesthetische Tonliebhaber. Freyberg u. Konstanz (1811) Herder. 8°. 83 S. [B. B. B. M. Brüssel. Glasgow. Einsiedeln. B. Lpz. Musikfr. Wien. Hofb. Wien.

24 Lieder f. Junggesellen. Freyburg i/Br. 1775 Satron. 4°. nur mit B*. zu B* gez. [B. M. br. Mus.

Lieder verschiedener Dichterin. Melodien zum Gesang und Klavier. Heilbronn, J. Amon. qufol. 10 S. [B. Wagener.

In Samlg. neuer Klavierst. mit Gesg. f. d. deutsche Frauenzimmer. [B. M.

Siehe Bossler 1 b, 4 Lieder, anderes in Nr. 15.

Boecler, Johann, ein Arzt zu Strafsburg, geb. 20. Okt. 1651 zu Ulm, gest. 19. April 1701 zu Strafsburg. Schrieb die Dissertation „De Sono" 1693. (Jöcher. Fétis.)

Böddecker, Philipp Friedrich, Stiftsorganist in Stuttgart. War zuerst in Frankfurt a/M., dann von 1643 ab in Strafsburg Organist u. erhielt an Georgi 1652 obigen Posten, wie man aus mehreren Schreiben ersieht, die Sittard 2, 302 ff. mitteilt. Er starb 1683 in

Stuttgart. Mit dem Kapellmeister Capricornus lebte er in immerwährendem Streite und erschwerte ihm seine Stellung in jeglicher Weise (ib.). Ueber seine Werke siehe ebd. 305. (Abdruck nebst Reg. zu seiner Sacra partitura in M. f. M. 25, 116.) Nachweisen kann ich von demselben:

Sacra partitura | voce sola | cum 2 Sonat. Violin. et Fagott. solis. | Directa | ad | Illustr.... Dominam Sibyllam, Ducissam Wurttemberg... Argentorati 1651 Mittelius. 1 vol. in fol. Dedic. in Straſsburg, 1. Weinmonats 1651 gez. Enth. 8 geistl. deutsche u. lat. Gesänge von B. 3 von Casp. *Cassati* und Ecce sacrum paratum von *Cl. Monteverde.* 2 Sonaten v. B., die eine für V. solo, die andere f. Fagotto solo. [B. B. B. Kgsbg. ohne Titel, siehe dort Beschrbg.

Melosirenicum | 2 Cant. Alt. 2 Ten. Bass. 2 Violin | et Fagott. cum 3 tromb. et | Capella a 6 | concinnatum | Serenissimo Praecelsissimoque | Principi ac Domino | Dn. Eberhardo | Duci Wurtembergensi et Tre- | censi, Comiti Montisbelgardensi, | Dynastae Heydenhemio &c. | Decantatum | à | Philippo Frederico Böddeckem | Typis | Joh. Henrici Mittelii | Argentorati | cIↃ IↃ cL. (Titel in Kupferstich.) In fol. — Lat. Dedication, dat. „Argentorati cal jun. anno 1650. Philippo Friderico Böddecker. Org. Sum. Templ.“ 19 Stb. zusammen gebunden, enthält ein De Teum. [Paris Nat. Mittlg. des Herrn Mich. Brenet.

Die Manuductio nova von 1701 siehe bei seinem Sohne *Phil. Jacob.*

Böddecker, Philipp Jakob, Sohn des Philipp Friedrich und dessen Nachfolger als Stiftsorganist in Stuttgart, wie er es auf dem Titel zur Manuductio angiebt. Unmittelbar folgte seinem Vater 1683 *Joh. Kasp. Keſsler* und erst als 1686 K. resignierte, wurde er am 23. April zum Nachfolger gewählt. Die Akten nennen ihn einen Diakonus zu Marbach. Er starb zu Anfang des Jahres 1707. (Sittard 2, 312/13.) Seinem eigenen Bekenntnisse nach war er nur ein schwacher Orgelspieler und wohl überhaupt in der Musik wenig geübt. Das von ihm herausgegebene Werk seines Vaters und des *Joh. Albr. Kresse* hat folgenden umständlichen Titel:

Manuductio Nova Methodico Practica Bassum Generalem: das ist: Neue, vortheilhaffte, Reale Handleitung zu dem General-Bass. Bestehend in einer Partitura Organica, Uber den, weiland von *Joh. Albrecht Kressen*, seel. Gewesenen Hoch-Fürstl. Würtembergischen Vice-Capell-Meister, Mit 3 Vocal-Stimmen componirten und edirten; Hernach von *Phil. Frider. Böddecker*, seel. Gewesenen Stiffts-Organisten zu Stuttgart, Mit 5 Instrumenten augirten, Teutschen Jubilum S. Bernhardi. Worinnen auf eine besondere, leichte und gleichsam spielende Art, nicht per Regulas, die anderwerts genug zu finden, Sondern Durch XII Regul-mässige complete Paradigmata, Muster-Stück, oder Exempel, Neben ordentlicher Application der Finger, Der rechte Hand-Griff, Den General-Bass Kunstrichtig, rein und nett zu tractiren, deutlich gezeiget wird. Von *Philipp-Jacob Böddecker*, Obgemeldten Phil. Friderici filio & successore. Samt einem nothwendigen Vor-Bericht: Handelnd 1 Generaliter, de Augmentis et Inventis Musicis antiquorecentioribus; wie nemlich die Musik nach und nach, von einer Zeit zu der andern, durch allerley neue schöne Erfindungen, immerhin zu grösserer Perfection und Vollkommenheit erwachsen; Und ob dieselbe (wie viel dafür halten wollen,) heut zu Tag, oder künftighin, nicht mehr höher steigen könne, etc.

2. Specialiùs, von Erfindung und fürtrefflichen Nutzen des General-Basses: fürnemlich aber biſsherigen Haupt-Mängeln an recht gründlicher Unterweisung in demselben.

3. Specialissimè von diesem Tractätlein, und dessen nützlichen Gebrauch; als welches eigentlich dahin zielet, gedachten Mängeln bestmüglichst ab- hingegen denen angehenden Organisten und Liebhabern deſs Clavirs, in ihrem löbl. Studio, ohne Anstoſs, fortzuhelffen. Neben einem Beysatz Etlicher Proportionum et Demonstrationum Theologico-Musicarum, piè curiosarum. Mit Ihrer Röm. Kais. Majest. allergnäd. Privilegio. Stutgart, in Verlegung des Authoris, gedruckt bey Paul Treuen, Hof-Buchdruckerei. Anno MDCCI. 24 Seit. Text, 44 S. Musik, Gesänge mit Instrumenten. [B. B.

Böddeckher (Böddecker), **Johann Friedrich,** Hoforganist an der Hofkapelle in Stuttgart, verlangt am 13/7 1643 seine Entlassung (Sittard 2, 50).

Bödecker, Joachim, aus Hagenau, wurde 1618 mit seinen Gesellen als Stadtmusikus in Stuttgart angestellt. Er erhielt an Geld 180 Gld., ferner 3 Scheffel Roggen, 45 Scheffel Dinkel, 6 Sch. Hafer und 9 Eimer Wein für sich und seine Gesellen. 1694 betrug der Gehalt für den Stadtmusikus und seine Gesellen 900 Gld., 70 Sch. Frucht und 13 Eimer Wein (Sittard 2, 293).

Bödeker, Heinrich, wird am 3. Jan. 1667 in der Hofkapelle zu Berlin als Kammermusikus u. Organist angestellt (Schneider 46).

Bödickher (Böddecker), **David,** um 1653 Kornetist a/d. Hofkapelle in Stuttgart, wird auch als Sänger verwendet (Sittard 2, 50. 52).

Böheim, Joseph Michael, nach der Todesanzeige muss er 1748 oder 49 zu Prag geb. sein (Ledebur), gest. 4. Juli 1811 zu Berlin. Er war Schauspieler und Sänger, kam 1779 nach Berlin und trat in die Döbbelin'sche Truppe, dann in die Thabor'sche in Frankfurt a/M. 1789 wurde er Mitglied am Nationaltheater zu Berlin. Er gab eine Samlg. Lieder heraus, die sich grofser Beliebtheit erfreute.

Die 1. Aufl. 1793 gab er mit Jos. Karl Ambrosch gemeinsam als 1. u. 2. Thl. heraus, siehe Ambrosch' Freymäurer Lieder mit Melodien. Den 3. Theil und den 1. und 2. in 2. Aufl. aber 1795 allein.

Freymaurer Lieder mit Melodien. Herausgegeben von Böheim. 1. Thl. 2. verb. Aufl. Berlin 1795 G. F. Starcke. kl. qufol. 40 S. mit 25 Liedern.

2. Thl. 2. Aufl. ib. 1795. S. 41—80. 25 Lieder. Den Inhalt siehe bei Ambrosch.

3. Thl. 1. Aufl. ib. 1795. S. 1—55. 28 Lieder. [B. B. Dresd. B. Kgsbg. Kat. S. 57.

Der letzte Thl. enthält Lieder von André, Franz 9. B. C. Grosheim, Himmel, Hurka 5, Mozart 2, Nägeli, Schick 3, W. F. Schulze 2, Sterkel, B. A. Weber 2.

Eine völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage ist betitelt (der erste Buchstabe des Vornamens ist verdruckt in F):

Auswahl von Maurer-Gesängen mit Melodien der vorzüglichsten Componisten in zwey Abthlg. getheilt; gesammelt von F. M. Böheim. Berlin 1798. kl. qufol. 148 S. mit 39 ein- u. mehrst. Liedern mit Kl.-Begltg. von

Ambrosch, J. André, Em. Bach, J. C. Concialini, Enslin, Eunicke, Franz, Gossec, Grossheim, Gürrlich, Haydn, Hellwig, Himmel, Homilius, Hurka, Mozart, Nägeli, Naumann, Pleyel, Reichardt, Righini, Salieri, Schick, W. F. Schulz, Schulz, Sterkel, Vogler, B. A. Weber und von Wessely. [B. B. B. Joach. B. Lpz. br. Mus. Hofb. Wien.

— 2. Abtheilung (resp. 2. Thl.). Berlin 1799. kl. qufol. 316 S. mit 123 ein- u. mehrst. Lied. von den obigen und Ant. André, J. R. Berls 2, Brandl, Delver, H. C. Ebell 3, A. J. Fischer, J. C. Gombart, Gresnich, Händel, W. F. Halter, Kozeluch, Lauska, Satzenhoven, Joh. Schmidt 5, J. A. P. Schulz 7, W. T(?) Schulz, A. B. Schulze, Schuster 2, Seidel 4, Seidelmann 2, S. D. Willmann. [Bibl. wie 1. Thl.

— Ausg. Berlin 1817 in 2 Bd. [br. Mus. Kat. Rosenthal 26.

Böhm, siehe **Böhm, F... C...**

Böhm, ... 1731 Mitglied der Hofkapelle in Ludwigsburg (Stuttgart) mit 750 Gld. Gehalt (Sittard 2, 124).

Böhm, B... C..., gab nach Gerber 2, 1794 zu Altona u. 1796 zu Petersburg Klavierpiecen heraus.

Böhm, C... G..., wahrscheinlich im 18. Jh. lebend, veröffentlichte „Fuga per il Clavicembalo G. s. l. [B. B.

Böhm, C... Leopold, Fürstenbergischer Kammermusikus.

Autogr. B. Wagener, 8 Bll. u. 7 Stb. 2 Lieder: Gute Nacht u. Die Mutter singt, f. Ten. mit V. Fl. oder Horn u. Vcl.

Böhm, Franz, der ältere, um 1797 Musikdir. an der Böhmschen Truppe in Aachen und Köln (Reichard 1798, 194).

Böhm, F... C... Konrektor Böhm in Sandow um 1791, wie man im Ms. 2040a in B. B. auf einer Osterkantate im Autograph liest. Dieselbe in Reinschrift im Ms. 1561 der B. B. dem Grafen von Voss in Berlin gewidmet, mit gedrucktem Textbuche: „Wir wissen, dass Christus", 4 Chorst., Orch. u. Grundstimme. 18 Bll.

Böhm, Georg I., geb. zu Prag um 1621, trat 1635 bei den Jesuiten ein und st. den 7. Nov. 1666 zu Znaym. Er war Mathematiker u. Theologe u. gab heraus:

Propositiones mathematico-musurgicas. Pragae 1650. 4⁰. (Fétis.)

Böhm (Böhme, Behme, auch nur G. B.), **Georg II.,** geb. um 1661 zu Goldbach im Gothaischen, wurde Organist in Hamburg als Nachfolger Chrstn. Flor's und am 26/9 1698 Organist an der St. Johanniskirche in Lüneburg bis 1734. Er schrieb Melodien zu Elmenhorst's geistreichen Liedern, ed. von Jauch, 1700 (siehe Elmenhorst). Ueber seine Passionsmusik siehe Junghans 34. 38—40. Spitta 1, 192. 200. Walther. Von seinen Kompositionen haben sich noch erhalten:

In Ms. Z37 *B. B.* Codex in fol. Anhang zu Chr. Safsen S. 7 eine Choralbearbeitung. — Spitta 1, 200 führt an: 1 vierst. Arie: Jesu, theure Gnadensonne, 3 Clavier-Suiten, 1 Ouvert., 1 Prael. u. Fuge f. Klavier. Ferner glaubt er, dass B. wohl der Erste ist, der eine thematisch-motivische Entwickelung des melodischen Stoffes als gestaltendes Princip mit Bewusstsein und Geschick anwendete. Hiergegen lässt sich anführen, dass dies Sweelinck in seinen Orgelkompositionen schon um 1600 mit Geschick und Bewusstsein that. — Die *B. Kgsbg.* unter Samlg. 499 Choralvorspiele im Ms. — Praeludium in Gm. Ms. Kircheninst. *Berlin*, Mappe A—C.

Ms. *B. Lpz.* K Nr. 7 (Andreas Bach's Hds.) Bl. 23 ein Praelud. u. Fuge ex B. (in Becker's Tonstücke ber. Meister veröffentlicht). Bl. 30b Ouverture in Dd. f. Klavier. Bl. 48b Suite ex Dis mit Courante, Sarab. u. Gig. Suite ex C♭. Suite ex Ac (Amoll). — In Dresd. Mus. eine Kopie desselben Klavierbuchs.

In *Berlin Hochschule* 3 Choralbearbeitungen in Kopie. — Im Ritter Nr. 120/121 Orgelsätze.

Böhm, Gottfried, Kantor zu Tragheim bei Königsberg in der Mitte des 18. Jhs., gab heraus:

Clavier Uebung, bestehend in einer Ouverture. Denen Liebhabern... Nrnbg., B. Schmidt. qufol. [B. B.

Böhm, Ivan, geb. um 1723 in Moskau, gest. 1764 zu Berlin. (Marpurg 1, 77 hds. Zusatz im Berliner Exempl. mit 1754 gez. und der Bemerkg. „ist todt".) Schüler Piantanida's u. Joh. Gottl. Graun's, wurde um 1740 als Violinist an der Kgl. Kapelle zu Berlin angestellt (Marpurg 1, 547. Ledebur).

Böhm, Johann, war um 1779 Direktor der Schauspielergesellschaft gleichen Namens, dabei ein tüchtiger Violinist und Dirigent, der eine Reihe deutsche komische Opern schrieb, wie: Das Muster der Liebe, Die Braut im Schleier, Philander, Philemon und Baucis (Reichard 1780, XXXIII.). Die Hofbibl. in Darmst. besitzt von ihm:

1. Hänschen und Lieschen. (Liebe auf dem Lande.) Operette. Part. u. Stb. Ms.
2. Nannerl am Hofe. P. Stb. Ms.

Böhm, Johann Christian, lebte am Ende des 18. Jhs. wahrscheinlich zu Berlin, da er mehrfach den Geburtstag des Königs mit einer Komposition feiert.

Die Kgl. Hausbibl. in Berlin besitzt im Ms. (viell. Autogr.) einen Wechselgesang mit vierhdg. Klavierbegltg. in Part. und Stim. vom 6/7 1798 und eine Kantate für Chor u. Orch. „Die freie Monarchie, oder Empfindungen der Bürger zu Seehausen in der Altmark am Geburtstage" etc. P. u. Stim.

Böhm, M. (zweifelhaft ob das M. den Vornamen andeutet.) Die Kgl. Bibl. zu Berlin besitzt von

1570 erschienen Opera omnia in Basel. [B. B.

Migne in seinen Patrol. lat. Paris 1853 in B1391 Vol. 151 veröffentlichte „Mensura monochordi (ex Cod. Benedictobur. saec. XII).

Friedlein edierte die Arithmetica et Musica in Lpz. bei Teubner 1867. [B.B. Brüssel.

Eine deutsche Bearbeitung der de Musica gab Oscar Paul heraus:

Boetius und die griechische Harmonik ... Lpz. 1872 Leuckart. 8⁰. LVI u. 379 S.

Eine italienische Uebersetzung von Cav. Ercole Bottrigari besitzt im Ms. Autogr. in fol. 195 Bll. vom 21. Nov. 1597 das Liceo in Bologna (Kat. 1, 197.)

Eine niederländische Uebersetzung: „B. van de Vertroosting der wysheyd: uyt het Latyn op nieus vertaalt", gab D. V. Coornhert in Leyden 1585. 8⁰. heraus. [br. Mus. Brüssel 2301 Ausg: Amst. 1616 P. Jacobss. Paets. 8⁰. Bibl. Amst. ebenso.

Das br. Mus. besitzt mehrere alte Hds. von De Musica. — Brüssel verschiedene Ausgaben der Opera omnia.

Die Nationalbibl. in Paris besitzt von de Musica folgende Hds:

Ms. lat. 7199, 7200, 7201, Xᵉ Siècle.
„ „ 7202, XI ᵉ Siècle.
„ „ 7203, 7204, 7205, XIIIᵉ Siècle.
„ „ 7206, XIVᵉ Siècle.
„ „ 10275, XIᵉ Siècle.
„ „ 13021, IXᵉ „
„ „ 14080, Xᵉ „
„ „ 17872, XIᵉ „
„ „ 18514, XIVᵉ „

Manuscrits de De Musica:

Ms. XIᵉ Siècle, bibl. de la ville d' Avranches.

Ms. XIIᵉ Siècle, bibl. du séminaire d' Autun.

Ms. XIIIᵉ Siècle, bibl. de la ville de Laon.
„ „ „ „ „ „ „ „Chalon sur Saône. *Michel Brenet.*

Codex Lipsiensis Paul. Nr. 1492 und 1493 enthält de Musica im Ms., vom 1. Buche fehlen die ersten 20 Kap. [Univers.-Bibl. in Lpz.

Boets, Martin, geb. in Brüssel, gest. 1. Dez. 1583 in Augsburg als Musicus im Dienste des Jakob Fugger. Nach seiner Grabschrift, mitgeteilt von Straeten 1, 10, der aber aus dem „Musicus" einen Kapellmeister macht, wie er des Oefteren thut.

Bötscher, ... nach einer Subscriptionsliste von 1783 Kantor am Waisenhause in Potsdam.

Boette, (Boethe) **Jehan**, Kapellan und Lehrer der Chorknaben an der Kirche zu Evreux um 1573, gewann 1575 auf eine Chanson den Preis „Triomph" beim Concourse in Evreux und 1589 den höchsten Preis der silbernen Orgel auf eine Motette (M. f. M. 22, 190, 201. 203.)

Bötticher, Johann, wird von Sam. Scheidt in seiner Sammlung Paduanen von 1621 als „Mus. Instr. Violist" bezeichnet und unter Nr. 29 ein Tonsatz von ihm mitgeteilt.

Bötticher, Joseph, ein Theologe, der 1608 zu Erfurt zum Diakonus an der Kaufmannskirche eingesetzt wurde. Er machte sich besonders um die Reinigung des Choralgesanges verdient, wie Gerber 2 mitteilt, u. starb 1635 in Erfurt. Auch als Komponist trat er auf und gab heraus:

Trost Gesang, aufs dem 73. Psalm ... mit 8 Stim. Erffurdt (1617). 4⁰. [br. Mus.

Bötticher, Martin, geb. zu Frondorf in Thüringen, studierte Jura und gab 1647 in Erfurt: Cantiones sacrae a 3, 4 et 5 voc. heraus. (Walther.)

Böttiger (vielleicht Karl August), Hofrat zu Dresden, geb. 8/6 1762 zu Reichenbach, gest. 17/11 1835 zu Dresden. Schrieb eine

„Abhandlung über die Erfindung der Flöte", aufgenommen in Wieland's attisches Museum 1., 2. Stück. (Becker 1, 334. Fétis übersieht das „vielleicht" u. schreibt es ihm ganz sicher zu.)

Böttner, Johann Christoph, Organist an der Marktkirche in Hannover um 1787 (nach dem Drucke), später an der Schlosskirche und Lehrer am Kgl. Semi-

nar. Er st. nach Gerber 2 um 1795. Man kennt von ihm:

Choral-Vorspiele von... 1. Samlg. Hannover 1787. qu4⁰. [B. B. Brüssel.

Choralbuch zum Hannöv.-Lüneburg. Gesangbuch. Neue Ausg. von Wegener. Hannover 1817. [B. B. B. K.

Zahn unter 6033 teilt eine von ihm erfundene Melodie mit.

Bötz, Melchior, gab eine Leichenrede auf Andr. Werckmeister 1707 heraus. [B. B. Brüssel.

Boeuf, siehe **Le Boeuf.**

Böumgartner, s. **Baumgartner.**

Bogentantz, Bernhard, aus Liegnitz gebürtig um 1494, war Professor der Musik in Köln. Er gab die theoretischen Schriften heraus:

Collectanea utriusque cantus B.. B.. Legnitii Musicam discere cupientibus oppido necessaria. Dedication gez. mit Colonia 10. Calendas d'octob. 1515. kl. 4⁰. 16 Bll. [B. B.

Eine 2te Ausg. trägt den Titel: Rudimenta utriusque cantus B.. B.. L.. (wie oben) Colonie, apud Joan. Gymnicum 1535. Dedic. wie oben. [Darmst. Inhaltsverz. in M. f. M. 20, 123/4. Nach dem Bulletin du bibliophile, 2. serie, Nr. 1731, soll auch 1528 „Coloniae anno Dni. XXVIII" eine Ausg. erschienen sein.

Boghaert, siehe **Pieter.**

Boghemaker, Dirc, von 1422 bis 1428 Organist zu Haarlem (Bouwst. 1, 65).

Boglietti, Alessandro, lebte am Ende des 18. Jhs. und ist nur bekannt durch einige Drucke in der Bibl. der Musikfr. in Wien.

12 Fughe a 4 c. V. 2 Viole e B. — Sonata a 4tro Do re mi fà, c. V. 2 Viole e B. 1798.

Boguslawski, Adalbert, dramatischer Schriftsteller, Sänger u. Schöpfer des modernen polnischen Theaters, geb. um 1760, gest. 1829 in Warschau. Eine vollst. Ausg. seiner Werke erschien in Warschau 1820 bei N. Glücksberg in 12 Bd. Sowinski giebt das Biogr. u. den Inhalt der Ausg. Es finden sich darin Besprechungen über Opern und Biogr. über Komponisten, wie z. B. über Mathias Kamienski.

Bohacz, J... A..., bekannt durch ein Rondo p. le pfte., dedic. Vincent de Sturm. Vienne, Magasin. qufol. [B. B.], fraglich, ob er noch ins 18. Jh. gehört.

Bohdanowicz, Basilius von (wie er auf dem Druckwerke heifst), war um 1754 in Polen geb., st. um 1819 zu Wien, Schilling's Supplem. sagt 1814. Ein Charlatan, der mit seiner zahlreichen Familie in Wien Konzerte mit den wunderlichsten Programmen gab (M. f. M. 13, 18. Gerber 2 ausführlich. Schilling). 1803 erschien von ihm eine Klaviersonate, die in der Lpz. Ztg. 5, 420 besprochen wird. Die Kgl. Musikalien-Samlg. in Dresden besitzt:

12 Polonaises avec 3 Pièces à la façon des Contredanses pour le Clavecin ou Pianof. Vienne, Artaria et Co. qufol.

Unter dem Namen Bohdanowitz besitzen die Musikfr. in Wien: Musikalische Familie f. Clavier, und Daphnis et Philis avec Adieu à 4 ms.

Bohdanowicz, Michael von, ist nur bekannt durch folgende Kompositionen, die sich in der Bibl. der Musikfr. in Wien befinden:

6 deutsche Gesänge für 1 Singst. mit Klav. od. Guit. op. 2. — 8 Variat. p. V. op. 1.

Bohemus, Caspar, siehe **Caspar.**

Bohemus, M(agister) **Eusebius,** lebte im 17. Jh., bez. sich als Zwickauer und um 1621/23 als Studiosus Theologus. Er gab heraus:

ΑΣΜΑ ΓΑΜΗΛΙΟΝ, festivitati nuptiarum viri... Zach. Limmeri... 10 vocib. Lips. 1623 Glück. 10 Stb. 4⁰. Text: Dulcis amice. [B. Zw. 399.

Cupressus exequialis: duplex metrica & harmonica sacrata... Dorotheae... Balduini (1621). 8 Stbll. 4⁰. Herr meinen Geist befehl ich dir. [B. Zw. 762.

Ebendort Nr. 327: Vulnerasti cor meum 5 voc. und Nr. 400: Wem ein tugentsames weib 6 voc.

Bohemus, Sebastian, wird in den Mss. 60 und 62 (37/38) der *B. M.* als Salzburgischer Musicus und Bassist bezeichnet, der etwa in den Jahren 1594—1624 lebte (siehe den gedr. Hds.-Katalog).

Bohle, Gregor, bekannt durch den Psalm 120 für 8 Stim. und Bc. mit dem Jahr 1634 gez. [Ms. B. D.] Die Widmung ist an den Senat von Danzig gerichtet, und da er sich mit „civis et cliens" unterzeichnet, so ergiebt sich daraus, dass er ein Danziger Bürger ist und wahrscheinlich an einer der Kirchen angestellt war.

Bohlen, Adrian, geb. 19. Okt. 1679 zu Aurich, gest. 17. März 1727 zu Jever, studierte in Wittenberg Theologie, wurde 1700 Kantor in Aurich, ging 1702 nach Hamburg, erhielt hier den Ruf als Musikdirektor u. Schulkollege nach Stade und 1705 als Kantor nach Jever. Gerber 2 berichtet, dass er ein fleifsiger Kirchenkomponist war.

Die *B. B.* besitzt im Ms. 2120, Samlbd. in Part. Nr. 1, die Motette: Ach Herr, mich armen Sünder straf nicht, 4 Stim. mit Instr. u. Bc. 5 Bll.

Bohlinger, M. (?), bekannt durch „Figurationsübungen". Augsburg. [B. M.

Bohlius, J... F... Das brit. Mus. besitzt von ihm:

The favor. hornpipe as danc'd by Mdme. del Caro.. with.. Variat. for the Pfte. Lond. c. 1800. fol.

2 gr. symphon. for the Pfte. with 2 Fl. & Vcl. op. 1. Lond. c. 1798. fol.

Myra of the vale; a ballad. Lond. fol.

1 Song. Einzeldr. — Siehe Pleyel: Rondo 1.

Bohmsen, ... von 1709—29 Kantor in Lüneburg. (Junghans 24. 38; auf S. 24 giebt er die Jahreszahl —1727 statt 29 an.)

Bohrer, ... geb. um 1771. Sohn eines pfalzbair. Kammermusikus (Kaspar?), gest. 1805 zu Berlin. Wurde Oboist u. Schüler Le Brun's, kam 1785 mit seinem Bruder (?) nach Berlin und gab Konzerte, wurde beim Herzoge von Kurland angestellt, ging 1795 zur Violine über und wurde Kammermusikus an der Privatkapelle der Kgin. von Preufsen. 1803—5 gab er mit mit E. Schick in Berlin Abonnementskonzerte. (Ledebur.)

Bohrer, Franz, Hofmusikus in München, starb nach dem Totenregister am 12/2 1807, 17 Jahr alt in München.

Bohrer, Johann, war um 1756 Bratschist in der Mannheimer Hofkapelle (Marpurg 2, 569). Ein *Johann Philipp Bohrer*, Violinist, war seit 1747 ebd. angestellt und ging 1759 zur Bratsche über. Er diente bis 1776. (Walter 219. 368.)

Bohrer, Kaspar, Vater der musikalischen Familie, deren Mitglieder aber meist dem 19. Jh. angehören. Er war um 1744 in Mannheim geb. und st. 14. Nov. 1809 in München. Anfänglich Trompeter in der Hofkapelle in Mannheim, ging er später als Schüler von Aloisio Marioni's zum Contrabass über u. zeichnete sich durch grofse Fertigkeit aus. Er siedelte 1778 mit der Kapelle nach München über (Fétis). Die Akten im Kreisarchiv verzeichnen ihn unter dem Namen Bohner und Bohrer (ohne Vornamen) mehrfach, bezeichnen ihn aber abwechselnd als Violonist, Violinist u. Violoncellist und zwar schon seit 1776; auch mit *senior* und *junior* bezeichnet kommt der Name zu gleicher Zeit im Jahre 1776 vor. Walter 219, 368 verz. ihn seit 1774/75 als Trompeter, Bratschist und Contrabassist bis 1778, in

welchem Jahre er nach München übersiedelte, wo er 1809 starb.

In der B. Schwerin F. befinden sich im Druck 1 Symphonie militaire und 2 Duos für V. u. Vel. komponiert von les frères Bohrer, bei André erschienen. Damit können nur die Söhne gemeint sein.

Boice oder **Bois, Thomas,** 1603 Mus. Bac. Oxon. 1 Service im Ms. in Ely und 2 im Ms. Peterhouse in Cambridge. Davey nennt ihn „Boyes".

Boieldieu, François-Adrien, geb. 15. Dez. 1775 zu Rouen (den 16. getauft), gest. 8. Okt. 1834 zu Paris. Sein Vater war Schreiber beim Erzbischofe und seine Mutter eine Modehändlerin. Da sich seine musikalischen Anlagen früh zeigten, kam er zu dem Organisten Broche in Rouen in Pension, der ihn aber zu allerhand häuslichen Bedientenarbeiten verwandte und so schlecht behandelte, dass er ihm einst davonging und aus Paris von der Familie wieder zurückgebracht werden musste. Er kam zwar wieder zu seinem Lehrherrn, doch erfuhr er jetzt eine mildere Behandlung. Seine Fortschritte und Leistungen in der Musik erregten Aufsehen und sowohl als Virtuose auf dem Klavier und der Orgel, wie als Komponist berechtigten zu den schönsten Hoffnungen. Seine Vorliebe fürs Theater bekundete er schon damals und ein kleines Libretto von seinem Vater geschrieben: „La fille coupable", setzte er 1793 in Musik und dieses wie 1795 ein zweites: „Rosalie et Myrza" fanden in Rouen eine günstige Aufnahme, so dass er sich entschloss nach Paris zu gehen. Der Sänger Garat nahm sich dort seiner väterlich an, machte seine Lieder bekannt und öffnete ihm die Pforten des Theater. 1796 wurde die komische Oper „Les deux lettres" u. 1797 „La famille suisse" mit Erfolg aufgeführt, wozu die melodienreiche Erfindungskraft B's. hauptsächlich beitrug. Auch als Instrumentalkomponist machte er sich durch Veröffentlichung von Klaviersonaten, Konzerte u. a. bekannt, doch da er nie eine strenge Schule der Komposition durchgemacht hatte und überhaupt kein Freund des Kontrapunkts und der thematischen Verarbeitung war, sondern am liebsten sang wie ihm der Schnabel gewachsen war, so zeugen dieselben eine auffallende Schwäche und Gedankenlosigkeit (op. 1, Sonate für Pfte., beurteilt Lpz. Ztg. 4, 226). Den ersten durchschlagenden Erfolg erlangte 1798 „Zoraïme et Zulnare". Darauf folgten Opern ohne Bedeutung, bis 1800 „Le calif de Bagdad" erschien, der seinen Ruf entschied. In demselben Jahre wurde er zum Prof. am Conservatoire ernannt (Lpz. Ztg.). 1802 verheiratete er sich mit der Tänzerin Clotilde Aug. Mafleuroy, doch war die Wahl nicht glücklich und um häuslichen Zwistigkeiten aus dem Wege zu gehen reiste er nach Petersburg und blieb dort bis 1810. Er wurde dort zum Hofkomponisten ernannt, doch keine der dort komponierten Opern hatten einen nennenswerten Erfolg. Erst nach seiner Rückkehr nach Paris errang sich sein „Jean de Paris" 1812 eines ungeteilten Beifalls. 1817 wurde er am Conservatorium Méhul's Nachfolger als Lehrer der Komposition und die erhöhte Sorgfalt bei der Ausarbeitung seiner ferneren Werke muss man anerkennen. Die Aufführung von „Le chaperon rouge" 1818 war für ihn ein wahrer Triumph. Die Hauptoper aber, die seinen Namen un-

sterblich gemacht hat „La dame blanche“ folgte erst 1825. Nur noch eine Oper schrieb er: 1829 „Deux nuits“ und legte dann die Feder nieder, da er wohl fühlte, dass seine Kraft erschöpft war. Nach dem Tode seiner Frau (1825) vermählte er sich zum zweitenmale 1826 mit der Sängerin Phillis. 1829 nahm er seinen Abschied am Konservatorium und empfing eine ansehnliche Pension. Jedoch die Umwälzungen im Jahre 1830 entzogen ihm jede Unterstützung, so dass er sich wieder um die Aufnahme ins Konservatorium bemühte und auch erhielt. Eine rapideauftretendeKehlkopfschwindsucht entriss ihn bald darauf aller irdischen Leiden. Er beteiligte sich auch eine Zeitlang an dem Musikgeschäfte unter der Firma: Cherubini, Méhul, Kreutzer, Rode, N. Isouard et Boieldieu, Magasin de musique.“ In welchem verwandtschaftlichen Verhältnis er sich zu dem Musikverleger Boieldieu jeune in Paris stand, ist mir unbekannt. (Biogr. von Pougin, Paris 1875; J. A. Refeuvaille, Rouen 1836; Hequet, Paris 1864; Em. Duval, Génève 1883; finden sich alle in B. M.) An Opern kann ich nachweisen:

L' Aïeule, op. com. en 1 acte, parol. de St.-Georges. Paris (17/8 1841) Nadaud. P. fol. [Brüssel Cons.

Aline, reine de Golconde, Petersburg 1808. [Musikfr. Wien.

Athalie, de Racine, Ouverture, Choeurs, et Melodr. 1836. [Musikfr. Wien.

Le Baiser et la Quittance ou Une aventure de Garnison, op. com. en 3 actes et en prose... Théâtre Faydeau 18/6 1803. Komponiert von B., Nicolo, Kreutzer und Méhul. Ms. 2 voll. fol. [Brüssel Cons.

Bayard à Mezières, op. com. en 1 acte, paroles de Dupaty et Chazet, musique de Cherubini, Boieldieu, Nicolo et Catel. Paris (12/2 1814) Boieldieu jr. P. fol. [Brüssel Cons.

Beniowsky. Op. en 3 act. en Prose, an VIII (1799) Paris, Mlles. Erard. Part. [B. M. Dresd. Mus. Amst. B. B. im Kl.-A. ibid. C. P. in P. Darmst. br. Mus. Brüss. Cons. Musikfr. Wien. Mailand Cons. Ms. P.

Blanche de Provence, ou la cour des fées, op. en 1 acte (siehe Berton).

Die beiden Nächte. siehe Les deux nuits.

Das Brauseköpfchen oder Strudelköpfchen, in 1 Akt. Ms. 2148. [B. B.

Le Calif de Bagdad, opéra en 1 acte (16/9 1800) Paris, Mlles. Erard. P. [Dresd. Mus. B. Wagener. Wien Hoftheater, deutsch, Ms. P. B. B: Paris, Porro. br. Mus. C. P. Brüss. Cons: Paris, Imbault. Musikfr. Wien. Berlin K. H. München Hoftheater Ms. P. Mailand Cons: Paris Delahaute, P. u. im Ms.

— Kl.-A. von nur einigen Scenen. Bonn, Simrock. [B. B. Einsiedeln.

Charles de France, ou Amour et Gloire, op. com. en 2 acte. Paris, Boieldieu jr. P. (von B. und Herold). [B. B. br. Mus. Darmst. P. Stb. u. Kl.-A. Ms. u. Druck.

— Kl.-A. Wien, Hoftheater, deutsch. [Dresd. Mus.

La dame blanche. Op. com. 1825. Paris, Janet et Cotelle. P. 2 voll. mit Portr. [B. B. B. M. Glasgow. Darmst. br. Mus. Musikfr. Wien. Mailand Cons. im Ms. P. Bologna im Druck. Brüss. Cons.

— Kl.-A. Hambg., Böhme. [B. Kgsbg.

— — Wien, Haslinger. [B. Kgsbg. B. B. Dresd. Mus.

— — v. L. Zulehner. [Dresd. Mus.

— — Bonn. Simrock. [B. M.

— — Mannh., Heckel. [B. B. Amst.

— — Braunschw., Magazin. [Einsiedeln.

— — Parigi. [Mailand Cons.

Les deux nuits, opéra comique en 3 actes (20/5 1829) Paris, Boieldieu jr. P. [Brüssel Cons.

— Paris, Janet et Cotelle. P. [B. B. B. Joach. Darmst. br. Mus. Musikfr. Wien. München Hoftheater Ms. P. Mailand Cons. Ms. P. B. B. deutsch, Ms. 2147. P.

— Kl.-A. Wien, Haslinger. [Dresd. Mus.

— — — Mainz, Schott fils. [B. B B. M. Darmst.

Les deux paravents, Op. comique en 1 acte. 1810. [Musikfr. Wien.

La dot de Suzette. Opéra en 1 acte. Paris an VI (1797) Cochet. P. [Darmst. br. Mus. Brüssel Cons.

La famille suisse. Op. en 1 a. Paris, frères Gaveaux. P. [B. M. Brüssel. C. P. Darmst. br. Mus. Brüss. Cons.

La fête du village voisin, op. com. en 3 act. [Paris 18/6 1816) Paris, Boieldieu

jr. P. [B. M. Brüssel Cons. B. B. C. P. br. Mus.

Jean de Paris, op. com. en 2 a. (Paris 1812). Paris, Boieldieu jr. [B. M. Brüss. Cons. Musikfr. Wien. München Hofth. deutsch, Ms. P. B. B. ebenso, Ms. 2144.

— Paris, Janet et Cotelle. P. [Dresd. Mus. Darmst. C. P. br. Mus. Mailand Cons. Ms. P.

— Kl.-A: Paris, Veuve Launer. [Dresd. Mus.

— — — Prag, Haas. [B. Kgsbg.

— — — Braunschweig, Meyer. [Maild. Cons.

— — — Mainz, Schott. [R. C. of Mus.

— — — Wien, Weigl. [B. B. Amst. Darmst. 3 Ausg. Dresd.

— — — Wolfenbüttel. [Einsiedeln.

La jeune femme colère. Comédie en 1 a. de Mr. Etienne (Petersbg. 12/4 1805). Paris, Boieldieu jeune. P. [B. B. B. Joach. Brüss. Cons. Glasgow. B. Wagener im Autogr. 136 S. Darmst. br. Mus. C. P.

— Paris, Etienne & Claparède. P. [Musikfr. Wien.

— Air de la jeune... Paris, Cherubini etc. [B. Kgsbg. Nr. 6.

Der Kirchtag im benachbarten Dorfe. 5 Nrn. im Kl.-A. [Musikfr. Wien.

Marguerite, op. com. en 3 actes, de MM. Scribe et Eugène (Planard), mis en mus. (18/6 1838) Paris, Boieldieu jr. P. fol. [Brüss. Cons.

Ma tante Aurore, ou le Roman impromptu, op. bouffon en 2 act., paroles de Longchamps. Paris (13/1 1803) Cherubini, Mehul etc. P. fol. 143 S. [Btüss. Cons. B. B: (en 1 a. Paris um 1802). C. P. Darmst. br. Mus. Musikfr. Wien. Hofb. Wien. München Hoftheat. Ms. P. deutsch. Schwerin F. ebenso.

Le nouveau Seigneur du village, op. com. en 1 a. (Paris 29/1 1813). Paris, Boïeldieu jr. P. [Darmst. B. Joach. Brüss. Cons. C. P. br. Mus. B. B. im Ms. 2143 deutsch. Hoftheater Wien ebenso. München Hoftheat. ebenso. Maild. Cons. Ms. P. Musikfr. Wien.

— Kl.-A. Paris, Launer. gr. 8⁰. [B. B.

— — — Lpz. 1896 Senff, mit Dialog.

— Der neue Gutsherr. Kl.-A. Bonn, Simrock. [B. B.

Palmira. Ouverture. Stb. Ms. [Darmst.

Le petit chaperon rouge, opéra-féerie en 3 actes (30/6 1818) Paris, Boieldieu jr. P. [B. M. Brüss. Cons. br. Mus. R. C. of Mus. Maild. Cons. Hofb. Wien und Musikfreunde. *Im Ms.* P: Darmst. Dresd. Hoftheater. B. B. im Druck und im Ms. deutsch P. Wien Hoftheat. deutsch.

— Kl.-A. deutsch. Bonn, Simrock. [B. B.

— — — von Bierey. Lpz. [Darmst.

— — — mit Dialog von Kleinmichel. Lpz. 1891 B. Senff. 8⁰.

Pharamond. 1 Akt von B. 2. von Berton. 3. von Kreutzer. P. 3 voll. Ms. 2140 B. B. — Paris l'opéra.

La Prisonnière, siehe Cherubini.

Rien de trop, ou les deux paravents. Op. com. en 1 acte. Petersburg 25/12 1810. Paris, Boieldieu jr. 1810. P. [br. Mus. Brüssel. B. B: Janet et Cotelle. P. br. Mus. Brüss. Cons. Darmst. Musikfr. Wien.

Roman impromptu, opèra bouffon. Paris P. [br. Mus. (siehe Ma tante).

Rose d'amour, siehe Le petit Chaperon rouge.

Rhum und Liebe oder Karl von Frankreich, 3 Nrn. im Kl.-A. [Musikfr. Wien. Siehe Charles de France.

Das Rothkäppchen, siehe Le petit Chaperon rouge.

Télémaque, gr. op. en 3 acte. Kl.-A. Petersbourg (1807) fol. [br. Mus.

— deutsch, P. Ms. 2141. [B. B.

— Kl.-A. vom Komponisten. Petersbg., Dalmas. [Berlin K. H.

Die umgeworfenen Wagen oder der eingebildete Philosoph (od. Der Weg, Gäste zu bekommen. Auch die umgeworfenen Kutschen.) in 2 Akt. Ms. 2146. P. [B. B. Wien Hoftheat. Ms. P. München Hofth. ebenso.

— Französ. Les voitures versées.

Die Verwiesenen auf Kamtschatka von Verschiedenen. Singsp. in 3 Akt. P. Ms. 2142. [B. B.

— Im Kl.-A. Wien, Weigl. [B. B.

Les voitures versées. Op. com. en 2 a. Paris, Boield. jr. P. [B. B. B. Joach. br. Mus. Brüss. Cons.

— Kl.-A. Par., Launer. [B. B. Dresd. Mus. deutsch: Die umgeworfenen Wagen.

Zoraïme et Zulnar. Op. en 3 act. (1798.) Paris, gravé Brunet. P. [B. B. br. Mus. Darmst.

— 2. éd. Paris, Cochet. [B. B. Brüssel. Dresd. Mus: 2. éd. chez le Duc. et Co. C. P. Brüssel Cons. im Ms. in Stb. u. im Druck P. Münch. Hofth. Ms. P. Musikfr. Wien.

Notre Dame des arts. Cantate. Paris (1861). [br. Mus.

4 Arien aus Opern in Philomele; Wien, Diabelli. [Dresd. Mus.

2de Recueil de Romances. Paris (1793) Cochet. [B. M.

4de (dito). Par., Nadermann. 6 Romanz. [B. M. Ebendort die 5. u. 8. Recueil.

Die 7. u. 14. bei Cochet. [ib.
Die 13. bei Erard. [ib.
3 Romances favorites de . . . suivies d'une notice sur sa vie par M. J. Janin. Paris, Nadermann & Leduc, imprim. p. E. Duverger. 1834. 6 Bll. fol. [B. M.
Nouv. recueil de Romances. Paris, Janet. 13 S. [B. M.
op. 11. Six Romances. Les paroles sont de divers. auteurs. Paris, Gaveaux. 13 S. [B. Wagener.
15 Romances. Dedikationsexempl. des Komponisten an Himmel in Berlin mit eigenhändigen Zusätzen. [Berlin K. H., dort noch 3 Romanzen im Ms.
So ändert sich, Arie, Einlage in die Oper Das Rothkäppchen. Ms. [Dresd.
Hofb. Wien Ms. 15554 Autogr. eines Chores aus der Oper Pharamond.
Mss. in Stb. Brüssel Cons. zahlreiche Arien, Duette, Terzette, Scenen u. a. aus Opern, 31 Nrn.
Im Cons. zu Mailand zahlreiche Arien, Chöre, Couplets, Ouverturen, Scenen u. a. aus Opern, teils im Druck, teils im Ms.

Premier Concerto (in Fa) p. le pfte. Paris, au Mag. du Conserv. [Maild. Cons.
Trio p. le Fortep. avec V. et Vcl. oe. 5. Paris, Aug. le Duc et Co. 3 Stb. fol. [B. B. Musikfr. Wien. br. Mus.
oeuv. I, 3. Son. pour le forte piano. Paris, Imbault. [Paris Nat.
Ie, IIe duos pour harpe et piano. Paris, Naderman. [Paris Nat. Musikfr. Wien.
2me Duo p. la harpe et le Fortep. ou pour 2 Pfte. Paris, Imbault. 2 Stb. [B. M.
Duo p. harpe et Pfte. Lond., Longman. Stb. [Brüss. Cons.
A grand Duett (in mi bem.) for the harp and Pfte., ded. Clementi. Lond., Birchall. [Maild. Cons.
2 grandes Sonates p. le fortep. Oe. 4. Paris, Cochet. [Maild. Cons.
3 Sonates p. le Pfte. et V. op. 3. — 1 Sonate p. le Pfte. et Clarinette. — 2 Sonates p. Clav. av. V. ad. lib. — Sonate p. Clav. et V. op. 7. — Grande Sonate p. Clav. op. 6. [Musikfr. Wien.
Gr. Sonate p. Pfte. op. 6. Paris, Cochet. 25 S. Gm. [B. Kgsbg.
Potpourri . . . p. Pfte. Harpe et Vcl. Ms. Stb. [Dresd.
Pot-pourri consisting a favorite Airs . . . from the operas of . . . Mozart . . for the harp & pfte. with Vcl. Lond., Birchall. [Maild. Cons.
Valses p. le fortep. av. de triangle . . Paris, Magazin. [ib.
6 petites pièces p. Pfte. et 8 Exercices à l'usage des commençants. Paris, Le Duc. [Brüss. Cons.
1 Brief. [R. C. of Mus. 2008.] — 1 Brief in Niederrh. Ztg. 12, 293.

Boiemius, Georgius, artium Dr. Philosophorum Gymnasii Angelipolitani decani:
De musices vi atque effectu hexastichon. Millerana Augustae 1514. 4⁰. [Glasgow.

Boilly, . . . Kgl. Kammermusiker in Versailles, gab im Selbstverlage, nach dem Magazin von 1780, die 5. Samlg. Arien mit Harfe heraus. Cramer 1, 315 zeigt 1782 Klavierpiecen an. Der Kat. des C. P. nennt ihn *l'Abbé* und zeigt
„Recueil d'airs arrangés p. le Harpe“ und „l'Abbeile lyrique, airs avec harpe“ an.

Boindin, Nicolas, gab heraus:
Lettres historiques à Mr. D***, sur la nouvelle comédie italienne. 2. lettre. (Par N. B.) Paris 1717 Prault. 8⁰. [Brüssel.

Bois, . . . Du, trat 1770 in London als Violinvirtuose auf (Pohl 2, 370).
In de Vignoles' Le lire maçonne von 1766 ist ein *J. P. J. du Bois* als Mitarbeiter genannt.

Bois, André de, 1673 Sänger an der Kgl. Kapelle in Brüssel (Straeten 5, 146).

Bois (Boys), **François du,** 1 Chanson in Archadelt's Madrigali 3 voc. 1542 etc.

Bois, Godéfroi du, gab eine Dissertation heraus, betitelt: De Sons. Lugduni Batavor. 1725. [Kopenhagen.

Bois, Jan du, siehe **Duboys,** Anfang des 16. Jhs.

Bois, Jan du, um 1593, nachweisbar bis 1598 Kapellan und Sänger an der Hofkapelle Philipp II. von Spanien. (Straeten 8, 168. 400.) Ein *Dubois*, ohne Vornamen, des 16. Jhs. ist in einem Ms. zu Bologna (Kat. 2, 342) mit der Motette: Noel, noel, virgo parit natum 4 voc. vertreten. Ob sie von Jan oder Philippe ist, bleibt fraglich.

Bois, Joseph-Gomez du, wird am 22. Juni 1729 als 2ter Violinist an der kurfstl. Kapelle in Bonn angestellt (Thayer 1, 25).

Bois, Philippe du, Schüler Philippe Rogiers, 1586 Sängerknabe an der Hofkapelle in Spanien, später als Sänger unter Philipp II. und III. thätig bis circa 1608. Das Archiv daselbst besafs einige Kompositionen von ihm. (Straeten 8, 117. 400. 514.)

Bois, Robert, lebte um 1667. Labord veröffentlichte von ihm eine Chanson (Eitner 2).

Bois, Thomas, siehe **Boice.**

Boisbaudry, A... H... Y..., Viscount **du,** bekannt durch:

Sonata for the harp, with V. & Vcl., or Fl. & Basson. Op. 1. Lond. c. 1800. fol. [br. Mus.

Boisgelou, François-Paul Roualle de, geb. 10. April 1697 zu Paris, gest. 19. Jan. 1764 ebd., bekleidete eine Ratsstelle im grofsen Rat und beschäftigte sich eindringlich mit der Theorie der Musik. (Fétis.)

Boisgelou, Paul-Louis Roualle de, Sohn des François, geb. 27. Juni 1734 zu Paris, gest. 16. März 1806 ebd. Er diente bei der Kavallerie und betrieb fleifsig Musik. Die einstige Bibl. des Königs von Frankreich besafs von ihm einen „Catalogue général" in 5 starken Foliobänden, welcher eine reiche Samlg. biographisches u. bibliographisches Material enthielt. Fétis sagt, dass er denselben mit Vorteil benützt habe. Fétis selbst besafs aus dem Nachlasse des B's. 2 Bände Notizen über Musiker und Bücher, doch der gedruckte Kat. seiner Bibl. enthält dieselben nicht. Ein op. 1 wurde in Paris gedruckt, bestehend aus 6 Duos f. 2 V. (Fétis). Die Nationalbibl. in Paris besitzt:

Sonate à 2 V. sans basse, oe. 1. Paris (1761).

Boisjermain, siehe **Luneau.**

Boisjousse, Duchemin, fraglich, wann er lebte:

La musique en 60 leçons, méthode compl.... Paris. gr. 8⁰. [Glasgow.

Boismartin, siehe **Vieillard.**

Boismortier, Joseph-Bodin de Hilas, geb. um 1691 zu Perpignan, gest. zu Paris um 1765, wo er seine Hauptwirksamkeit ausübte. Er schrieb 3 Opern, andere Gesangswerke, besonders aber zahlreiche Kammermusik (Fétis). Seine Werke erschienen meist nur unter dem Namen Boismortier. Bekannt sind:

Quinque sur l'octave, ou dictionnaire harmonique... Paris 1734. [Paris Nat.

Exaudiat à grand choeur. Ms. [Paris Nat.

Motets à voix seul et symphonie, oe. 23. Paris 1728. [Paris Nat.

Motetts, 1 vol. [C. P.

1 recueil de Cantates. [C. P.

op. 5. Cantates franç. à voix seule, mêlées de simphonies. Paris, l'auteur. 1724. Part. 1 Singst. mit B. fol. [B. B.

Acteon, cantate à voix seule avec simphonie par M. B... Paris 1732 l'auteur. fol. [Brüssel Cons.

Hilas. Cantatille à voix seule, acc. d'une Musette ou Viele av. la B. Paris 1738 l'auteur. qu8⁰. [br. Mus.

Ixion, cantate (wie vorher). Paris 1733 l'autheur. fol. [Brüssel Cons.

Les Titans. Cantate françoise à voix seule, & simphonie. ib. 1726. Part. 1 Singst. mit bez. B. fol. [B. B. Modena. C. P. Paris Nat. Brüssel Cons.

Les quatre saisons, cantate franc. 1726. [Paris Nat.

1736. Les voyages de l'amour, Ballet en 4 act représenté ... Paris, l'auteur. [Paris Nat. C. P.

1743. Don Quichote. Ballet comique en 3 act. Repr. à Paris. chez l'auteur, Boivin etc. Part. 4⁰. [B. B. Paris Nat. C. P.

1747. Daphnis et Chloé, pastorale... Paris, l'auteur. P. [Paris Nat. C. P. Darmst.

Recueil d'airs à boire et sérieux, mêlé de Vaudevilles ou brunettes suivy d'un air italien. oeuv. 16. Paris, l'autheur 1727. qu4⁰. [Modena. Paris Nat.

39. oeuv. cont. 2 Sérénades ou Symphon. franç. en 3 p. pour Fl. V. & Hautb. Paris. 1732. 3 Stb. [B. B.

op. 15. cont. 6 Concerts p. 5 Flut. trav. ib. 1727. 5 Stb. [B. B.

21. ouv. cont. 6 Concerts p. les Fl. trav. V. ou Hautb. av. la B. ib. 1728. 2 Stb. [B. B.

Quatuors in P. Ms. [C. P.

op. 1. Sonates a 2 flûtes-trav. sans basse. Paris, l'auteur. 1724. Part. in fol. [B. B. C. P. Paris Nat.

op. 2. dito, ib. 1724. Part. fol. [B. B. C. P. Paris Nat.

op. 3. Sonates p. la Fl. avec B. ib. 1724. Part. fol. [B. B. C. P. Paris Nat.

oeuv. 4. Petites Sonates en 3, p. 2 Fl. trav. av. B. Paris, 1724. 3 Stb. [B. B.

op. 6. Sonates a 2 Fl. s. B. ib. 1725. Part. fol. [B. B.

oeuv. 7. Sonates en 3 p. 3 Fl. trav. sans B. ib. 1725. 3 Stb. [ib.

op. 8. Sonates a 2 Fl. s. B. ib. 1725. Part. fol. [B. B. Paris Nat.

op. 9. Sonates p. la Fl. av. B. ib. 1725. Part. fol. [B. B.

op. 10. Son. à 2 violes. ib. 1725. [Paris Nat.

op. 11. Sonates p. 2 V. [C. P.

oeuv. 12. Sonates en 3 p. la Fl. trav., V. ou Hautb. av. B. ib. 1726. 3 Stb. [B. B. Paris Nat.

oe. 13. Petites Sonates à 2 flûtes, ib. 1726. [Paris Nat.

oe. 14. 6 Sonates à 2 bassons; ib. [Paris Nat.

op. 17. Sonates p. 2 V. [C. P.

op. 18. Sonates en Trio p. 2 V. av. B. ib. 1727. 3 Stb. [B. B. Paris Nat.

oe. 19. Sonates pour la flûte; ib. 1727. [Paris Nat.

oe. 22. de pièces pour la flûte. 1728. [C. P.

oe. 25. Duos pour 2 flûtes; ib. 1729. [Paris Nat.

op. 27. Sonates p. 2 V. [C. P.

oeuv. 30. Petites Sonates à 2 fl. trav. sans B. ib. 1726. Part. fol. [B. B.

op. 31. pièces de viole, ib. 1730. [Paris Nat.

oe. 33. cont. 6 gentillesses en 3 parties. pour la Musette, la Viele et la B. ib. 1731. 2 Stb. [B. B.

oe. 45, cont. un 2. livre de Gentilesses en 3 p., pour les Musettes, Vieles, Hautb. Violons, Fl. à bec, ou trav. av. la B. 1733. ib. 2 voll. in fol. [B. B.

oe. 35. Sonates pour la flûte; ib. 1731. [Paris Nat.

oe. 37 (1732). 5 Son. en trio (2 fl. et C.) suivies d'un concerto à 5. Paris 1732 l'aut. [Paris Nat.

op. 39. 2 sérénades ou Symph. françoises (à 2 fl. et C.) ib. [Paris Nat.

oe. 40. 6 Sonates à 2 bassons; ib. [Paris Nat.

op. 41. Trio pour fl. V. et basse. ib. [Paris Nat.

oe. 44. Sonates pour flûte; ib. 1734. [Paris Nat.

Oeuvre quarante neuvième de Mr. B., cont. II. Divertissemens de Campagne pour une Musette ou Viele seule av. la basse. Paris 1734. fol. [br. Mus.

op. 51. Sonates à 2 Fl. [C. P.

Les loisirs du bercail ou simphonies pour une Musette ou Viele et un Violon, sans B. Paris, l'auteur. 24 S. im Stich, in fol. [besafs 1896 Leo Liepm.

5 Klavierstücke in Ms. 4221. B. B. Hds. von Marpurg, betitelt: La volontée. La Brunette, La rustique, La Flagorneuse, Allemande.

Boissard, Jean-Jacques, ein Antiquar, geb. 1528 zu Besançon, gest. 30. Okt. 1602 zu Metz, gab heraus:

Icones eruditorum virorum, sive Bibliotheca chalcographica illustrium virorum. 2 voll. 1591 in 4⁰. enthält u. a. 35 Porträts von Musikern mit einigen Versen unter jedem Porträt und nicht wie Forkel 8, 183 sagt mit Biogr. Forkel verzeichnet die Namen der Tonkünstler (Gerber 2). Stargardt in Berlin besafs eine Ausg. in 6 Thl. Francf. a/M. 1645. 4⁰.

Boisseau, ... Das *C. P.* besitzt unter diesem Namen „Divertissement pour le Roy à 6 part.“

Boisset, siehe **Boësset.** Obgleich Fétis die erstere Lesart als falsch bezeichnet, so wurde er dennoch von seinen Zeitgenossen vielfach so geschrieben (Huygens CLVI. Auch in den Dokumenten M. f. M. 21, 125 ff.).

Boissière, Claude, ein Mathematiker des 16. Jh., geb. in der Dauphine, Diöcese Grenoble. Er gab heraus:

L'art de la musique réduict et abrégé en singulier ordre et souveraine méthode. Paris 1554. 8⁰. In den Mélanges tirés d'une grande bibliothèque, T. 30 p. 226 befindet sich die Abhandlung: Sur la

mus. prétendue pythagorique. Paris 1554. [Hofb. Wien.] Ant. Schmid sagt im Becker 2. 49: „Es soll weder belehrend, noch unterhaltend sein."

Boistard de Glanville, Guillaume-François, geb. gegen 1774, war Mitglied der Akademie zu Rouen. Fétis zeigt an: Considérations sur la musique. Rouen 1804. 8°.

Boivin, siehe **Boyvin,** Jacq. und Jean.

Boivin, Jean, Drucker u. Verleger in Paris; da seine Drucke selten eine Jahreszahl tragen, so ist die Zeit seiner Thätigkeit nur allgemein festzustellen. Ich fand Drucke mit 1714 bis 1734 gezeichnet. 1734 zeichnet die Wittwe, später als Madame B. gez. Um 1748 zeichnet öfter noch *Leclair,* doch ist auch wieder nur Mad. B. allein gezeichnet, so 1749. 1751. Schon 1732 und 1737 liest man B. et Le Clair, dennoch glaube ich, darf man die beiden Firmen nicht als Genossen betrachten, sondern als zwei verschiedene Handlungen, in denen das Werk zu kaufen ist, wie es auf französischen Drucken, besonders wenn sie auf Kosten des Autors erschienen, vielfach zu finden ist, oft bis zu 4 Firmen. Leclair bezeichnet sich mehrfach als Graveur, wo er allein gezeichnet ist. 1746 finde ich die Firma Mr. Boivin in Paris u. Lille. Bis 1753 habe ich die Firma Madame B. verfolgen können. Von Samlwk., die er wohl selbst zusammenstellte, kenne ich:

L'Amusement des dames ou recueils d'airs choisis, menuets, contredances, vaudeville et ronde de table, lesquels se jouent sur la flûte, violon, musette et basse. Paris s. a. 10 parties in 1 vol. [Antiq. Rosenthal 26.

Mille et une Bagatelles. 2 voll. enth. „28 Recueils de menuets, pastorales, ariettes, duos, rondes de table... Boivin et Le Clair à Paris. [Rosenthal 26.

Recueil de pièces choisies et ajustées p. la Musette avec la Bc. (Vielles, Fl. à bec...) Gravé per M. de Glaud. fol. [B. B.

6 Sonate a tre con 2 Flauti trav. e Basso di diferenti autori. Fait gravé par M. Ch... A Paris, Mad. Boivin, Mr. le Clerc, Mlle. Castagneri... Unten in der Ecke Mlle. Vandôme. fol. 3 Stb. 2 Fl. 1 Bc. Enth. Carcani, Jomelli 4, S. Martini. Sonaten alle 3sätzig: And. Alleg. Menuet. [B. B. an 8428.

La volière. — Tribut de la toilette. Madame Boivin. 3 voll. in 12°. Chans. mit Melodien. [Brüssel 2405.

Bokemeyer (Bockemeyer), **Heinrich** (in der ersten Schreibart unterzeichnet er sich selbst und auch Mattheson u. Gerber). Geb. im März 1679 zu Immensen im Cellischen, gest. 7. Dez. 1751 zu Wolfenbüttel. Schüler von Georg Oesterreich, bezog 1702 die Universität zu Helmstädt. 2/4 1704 erhielt er das Kantorat an der St. Martinskirche in Braunschweig, 1712 zu Husum (Schleswig), 1716 nahm er seinen Abschied, ging 1717 im Jan. nach Braunschweig und Wolfenbüttel, wo er die Adjunctur auf das Kantorat an der fürstlichen Schule daselbst erhielt u. 1720 Joh. Jakob Bendeler's Nachfolger wurde. Walther nennt ihn auch einen fertigen Poeten. (Mattheson 1, 168. 2, 235. Gerber 1, 2, meist nach Walther. J. Chr. Dommerich: Memoria H. Bokemeieri posteriati tradita. Brunsvig. 1752. 4°.) B.'s Hds. findet sich im Ms. 19,600 *B. B.* Samlbd. auf der Missa von Marco Scacchi als Unterschrift, auch in Ms. 4°. 76 unter den Autographen, Kopie von Joh. Theile's Musical. Kunstbuch, worin er als Vorrede seine eigene Meinung über dieselbe ausspricht (siehe Zelle's Osterprogramm des Humboldtsgymnas. zu Berlin 1891 p. 7). An theoretischen Werken sind bekannt:

Kurze und gründliche Anweisung wie ein einfacher Contrapunkt in lauter Con-

sonanzien zu setzen sey. Autogr. Ms. 4°. Nr. 17. B. B.

Elaboratio dissonantiarum. Nach den fundamental Reguln des sel Herrn *Theilen*. Ms. 4°. 27. B. B.

In Mattheson's Critica musica Bd. 2, 291—379 eine Abhandlung „Der melodische Vorhof" mit Erwiderungen von Mattheson. Auch Bd. 1 p. 240 u. 257 befinden sich kleinere Artikel über die Melodie (siehe Gerber 2). In Scheibe's kritischer Musikus. 2. Aufl. p. 139, 14. Stück eine kleine Abhandlung von ihm. An praktischen Werken kenne ich nur

Ms. 119o *B. B.* Samlbd. Part. (Dehn liest den Vornamen fälschlich Johann) Cantata: Me miserum! miseriarum conflicta. Tenor solo, 2 Ob. Bc. 6 Bll. u. gedr. Textbuch. Nr. 17 im Ms.

Bolaffi, Michaele, geb. in Florenz um 1769, war Kapellmeister ebd. Kiesewetter besafs von ihm ein Miserere à 3 voci et orch. von 1802 mit italienischem Texte. (Fétis.)

Das br. Mus. besitzt von ihm einen Gesang auf den Tod Jos. Haydn's von 1809, betitelt:

Sonetto a voce sola c. pfte. in morte del celebre Haydn. London. fol. Es scheint demnach, dass er sich zur Zeit in London aufhielt. — Die Musikfr. in Wien besitzen:

Cavatina: Caro rio, che al mar ten vai, chantée par Mad. Catalani (mit Pfte.) [auch in Berlin K. H.

Im Cons. zu Mailand: Six nouveaux italiens à 2 voix av. pfte. Oe. 2. Paris, Carli.

Boldon (Baldoni), **Tomaso,** Musiker in Padua. Man kennt von ihm:

Vesperi per tutte le solennità dell'anno, con una Messa, & Te Deum à 6 voci pari; aggiuntovi un falso Bordone, & Gloria patri, & Letanie della Beata Vergine à 8. voci pari, Di D. Tomaso Boldon. Ven. 1601 Vincenti. ? Stb. 4°. [Bologna; C. Kat. 2, 184 die Dedic., die mit Tomaso Baldoni unterz. ist.] Aufserdem ist noch 1 Madrigal zu 5 St. im Samlwk. 1598a bekannt (Eitner 1).

Boleau, siehe **Boyleau.**

Bolenbek de Bruxellis, **Jakob de,** 1462 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 229).

Bolengarius, Joannes, Diacon. Remens., wird am 7. Aug. 1418 als päpstl. Sänger vereidigt und findet sich bis Juni 1424 in den Listen der Kapelle. Sein Gehalt betrug im Jahre 1422: 5 Gld. (monatl.?). (Viertelj. 1, 453 ff.)

Bolfgangus, siehe **Wolfgang.**

Bolhamer, Gerrit, Komponist um 1643, von dem sich als Beilage ein Lied in dem Lustspiel: De Spaensche heidin von M. G. Tengnagel, Amst. 1643 N. v. Ravesteyn befindet. (Bouwst. 1, 5.)

— *Hendrik,* geb. um 1612 zu Amsterdam, heiratete 1642, lebte als Musiker zu Amsterdam (Bouwst. 3, 14). Nach Tijdschrift 1, 51 kann er erst 1617 oder 18 geboren sein.

Bolicio, Nicolaus, s. **Wollick.**

Bolifacio, Maestre, s. **Hubert,** Bonifacio.

Bolis (Bollis), **Angelo,** Kanonikus an der Kirche S. Giovanni Battista in Oderzo (Trevisano) im Anfange des 17. Jhs. (Fétis). Man kennt von ihm

Concerti ecclesiastici ad una voce per cantarsi nell'organo o chitarone, Di D... Ven. 1617 Magni. 1 vol. in fol. 20 Gesge. mit Bc. [B. Br.

Motecta binis et ternis vocibus. Ven. 1624. 17 Stb. [besafs einst B. B.

Motecta 2—3 voc. c. B. ad org. Ven. 1626 Magni. [B. B: C 1. 2. B. Bc.

Bolis, Sebastiano, ein Komponist der römischen Schule des 18. und 19. Jhs., Kapellmeister an S. Lorenzo in Damaso (Rom). Von ihm kennt man

Ms. *B. B.* 2150, fol. Part. Oculi omnium, Tenore solo e B. (Kopie von Alfieri).

— T 77. Kyrie u. Gloria 3 voc. in mod. P. mit 1801 gez.

— Ms. 535. Hds. Alfieri, Bd. 8 unter Nr. 9 u. f. Motetten von 1779. 1784. 1797 mit latein. Text für 1 Singst. mit Bc.

— Ms. 3100. Samlbd. unter Nr. 7 steht ein *Scto. Bolis* 1778: Beatus vir, Canto solo, Bc. Vielleicht derselbe.

Bollaerd, Philippe, Organist an St. Sauveur in Brügge vor dem 2. Sept. 1506. (Straeten 1a, 58.)

Bollengier, Baudouin, Glockenspieler zu Brügge um 1714. Wird auch in einem Dokument bezeichnet als Organist an St. Gudule zu Brüssel, ferner als Oboist, Gambist, Flötist, Klavierspieler etc. (Straeten 2, 109).

Boller, Nicolaus, Organist an St. Katharina in Frankfurt um 1702 (nach Werckmeister's Harmonolog.', Vorbll.) Von einem *Boller* besitzt die Hofb. in Darmstadt 1 Sinfonia a 2 Corni, 2 V. e B. Stb. im Ms.

Bolles, Sir Robert, ein englischer Musikdilettant, Schüler Mace's, lebte von 1619—63. Sein Sohn, Sir *John*, ein vortrefflicher Gambist, gestorb. 1685, war Schüler von Christopher Sympson, der ihm seine „Division Violist" widmete (Davey 296. 298).

Bolli, Johann Baptist, Instrumentist an der Hofkapelle in Wien vom 1. Okt. 1652 bis 31. März 1653, mit 75 Gld. monatl. (Köchel 1). Wurde darauf entlassen. Gerber 2 nennt ihn Komponist und Sänger, der um 1650 Kapellmeister an der Peterskirche zu Piacenza war (nach La Borde).

Bollioud de Mermet, Louis, geb. 15. Febr. 1709 zu Lyon, gest. um 1793 ebd. Er war Sekretär an der Akademie der Künste und Wissenschaften seiner Geburtsstadt und schrieb:

De la corruption du gout dans la musique française. Lyon 1746. 12⁰. [Glasgow. Kat. Liepmanns. Deutsch von F. G. F[reytag]: Hn. Boll. von M. Abhandlung von dem Verderben des Geschmacks in der Musik. Aus dem Französischen, mit einigen historischen Anmerkg. versehen. Altenburg 1750 Richter. 8⁰. [Dresden. Dresd. Mus. Brüssel. B. B. B. Lpz. Kopenhag. Musikfr. Wien.

In der Bibl. zu Lyon Nr. 965 fol. befinden sich noch 5 Abhandlungen über Musik, die er in der Akademie einst las. (Fétis bezeichnet sie näher.) Das Conservat. in Brüssel besitzt: Lieder für 1 Singst. mit Clav. Lpz.

Bollis, siehe **Bolis,** Angelo.

Bollius, Daniel, nach dem Ms. 129 der *B. Br.* scheint er als Organist in Mainz, wahrscheinlich im Dienste des erzbischöfl. Kurfürsten gestanden zu haben. Dies Ms., zwischen 1615—28 geschrieben, ist ein geistl. Drama für Chor, Solo u. Orchester, dem Erzbischofe und Kurf. Joh. Schweighard von Cronenberg in Mainz gewidmet. Es besteht aus 2 Akten zu je 3 Scenen in Part. (Autogr.) betitelt:

Repraesentatio harmonica conceptionis et nativitatis S. Joannis Baptistae inter natos mulierum maximi iuxta sanctum Jesu Christi Evangelium sec. Lucam composita... 1 Bd. in fol. (Winterf., Gabrieli 2, 205 u. Kat. der Hds. von Bohn p. 127.) Aufserdem befinden sich ebendort im Ms. 88 und 89 zwei 8- und 9st. lat. Gesänge, nur mit *D. B.* gez., die möglicherweise auch ihm zugehören. *Herbst* in seiner Musica practica 1642 bringt p. 5 ff. von ihm allerlei 1st. Uebungen und im Samlwk. 1623 befindet sich ein 3st. Salve mit Bc. (Eitner 1.)

Bolognese, siehe **Anibale.**

Bolman, Cristoffel, wurde 1662 als Organist in Utrecht angestellt, nachdem er seit 12 Jahren zu Leyden gelebt hatte (Tijdschrift 2, 217).

Bologna, *Luigi* und *Michel* Angelo, siehe *Luigi* Bologna und *Michel* A. B.

Bolognini, Bernardo, aus Bologna, lebte nach der Dedication von 1604 (25. Aug.) in Neapel. Man kennt von ihm:

Madrigali a 5 voci. Il 1. libro. Napoli 1604 Sottile. 5 Stb. 4⁰. 21 Madr., von denen 2 von *Gior. de Macque* und *Scipione Dentice* sind. [br. Mus.

Bolognino, Gulielmus, bekannt durch

Den gheestelycken Leenwerker vol godtvruchtighe Liedekens ende Leyssenen, bedeylt in dry Deelen... 't Antwerpen 1645 Weduwe s. van Jan Cnobbart. 8⁰. [br.Mus.

Bolson, ..., nur bekannt durch ein „Dixit Dominus“. (18. Jh.), Ms. in B. Paris Nat.

Bolton, Salomon (?), bekannt durch

The opera miscellany, being a pocket collection of songs, chiefly comp. for the roy. Academy of Music.... transp. for the Flute... Lond. c. 1725. 8⁰. [br. Mus.

From 15 years, a song, c. 1710. fol. Einzeldr. [br Mus.

Bolton, Thomas, ein englischer Musiker des 18/19. Jhs.

A treatise on singing, cont. anatomical observations by *John Hunter* on the management & delivery of the voice. Lond. fol. [br. Mus.

A collect. of airs, marches, dances... together with the hymn of the Crucifixion & Resurrection... adapted for the Pfte. with lyre or lute, spanish guitar... Lond. (1806). fol. [br. Mus.

A collect. of lessons, songs etc. for the harp, lute or lyre, also 3 italian songs... Lond. qu4⁰. [br. Mus.

A gr. Military march & Rondo f. Pfte. or harp. (op. 6.) Lond. (1805). fol. [br. Mus.

6 Rondeaus, 3 songs, 3 preludes... for guitar or Pfte. op. 3. ib. (1795.) qu4⁰. [br. Mus.

Aufserdem noch eine Anzahl Gesänge in Einzeldrucken, gedr. in Lond. [br. Mus.

Boltze, G... G..., bekannt durch Kühnau's 4 st. Choralgesänge, Berl. 1786, in denen sich 2 Choräle und im 2. Teil 2 Kinderlieder befinden.

Boltze, Magnus, bis 1593 Kantor an S. Silvestri in Wernigerode (Viertelj. 6, 113).

Bolz, Clemens, Tenorist an der kurf. Kapelle in München, erhält im Dez. 1797 eine Gratifikation (Kreisarchiv).

Bomalia, Petrus de, auch **Longi** genannt, tritt im April 1441 als päpstl. Sänger ein und scheint der schon früher als Knabe eingezeichnete Petrus zu sein. (Viertelj. 1, 465.) Siehe auch *Longi, Pietro*.

Bombard, M. de, bekannt durch eine Chanson im Laborde (Eitner 2).

Bombardini, ... trat 1751 in Lond. als Fagottist auf (Pohl 2, 373).

Bomber, Giovanni, um 1708 Bassist an S. Marco in Venedig. (Caffi 2, 44).

Bombino, D. Francesco, bekannt durch den 3st. Gesang: La tue guerr' ò cagion, in Robletti's Samlwk: Le Risonanti 1629.

Bomporti, siehe **Bonporti.**

Bomtempo, João Domingos, geb. um 1775 zu Lissabon (n. A. um 1781), gest. 13. Aug. 1842 ebd. Um 1806 ging er nach Paris und von da um 1818 nach London. Seine Rückkehr nach Portugal muss gegen 1823 erfolgt sein; 1833 war er Direktor des Conservatoriums daselbst u. Hofkapellmeister (Vasconcellos). Eine Anzahl Kompositionen von ihm fand ich im br. Mus. Es sind folgende:

Elementos de musica e methodo de tocar Pfte. Obra 19. Londra. fol. [br. Mus.

Messe de Requiem à 4 v., choeurs et gr. orch. oe. 23. P. Paris (1819) fol. (Diese Messe unterzieht Vasconcellos einer ausführlichen Beurteilung.) [br. Mus. R. C. of Mus: betitelt M. di R.; consacrè à la Mémoire de Camöes. (P. und Kl.-A.) Paris fol.

Hymno Lusitano consagrada a gloria de sua Alteza real O Principe Regente de Portugal. op. 10. Lond. (1811) für Solo, Chor u. Orch. in P. fol. [br. Mus. Musikfr. Wien.

A Paz da Europa. Cantata a 4 vozes com corose acc. de Ftpiano... Lond. fol. [br. Mus.

La virtù trionfante. Cantata. op. 10. Londra. fol. [ib.

An air from the opera of Allessandro in Efeso. op. 22. (1819.) [ib.

3. gr. Concerto for the Pfte. with a full orch. op. 7. Lond. (1810) fol. [ib.

4. dito. op. 12. ib. fol. [ib.

1. gr. Symphony (4 ms.) Lond. fol.

3 gr. Sonatas (for the pfte.) op. 9. Lond. fol. [br. Mus. nur Nr. 1.

An introduct., 5 Var. & Fantas. (Pfte.) op. 6. ib. fol.

Gr. Fantasia for the pfte. op. 14. Lond. fol.

Capriccio & gode save the king with Variat. Lond. c. 1815. fol. [alle im br. Mus.

Bon ... Viele der älteren italienischen Eigennamen, die mit obiger Silbe beginnen, werden auch *Buon* ... geschrieben.

Bon, Anna, di Venezia, Virtuosa di musica di Camera all' attuale Servizio dell' Venetia; gab heraus:

1. 6 Sonate da camera per il Fl. trav. e Vcl. o Cemb. op. 1. Noribg. 1756 B. Schmid (Vedova) Nr. 46. fol. [B. B. Berlin Th. Berlin K. H. 1 Sonate im Ms.

2. 6 Divertimenti a 2 Fl. e B. ib. 3 Stb. mit der Bemerkung hinter ihrem Namen „presentimento in età 19." Sie muss also gegen 1738 in Venedig geb. sein.

Bon, Juan, Komponist des 17. Jhs., von dem sich im Ms. Chorbuch E (200) fol. 60 [B. M.] die 3st. Canzone „Caracoles me pide la niña" befindet.

Ein *Giovanni Bon* war 1474 Sänger u. Knabenlehrer a/d. Hofkapelle in Modena (Motta u. Valdrighi, Memorie Accad. Mod. 1884 p. 242 u. 420. Valdrighi 12, 35.)

Bon, Girolamo, nennt sich 1766 Bürger von Venedig und Musikdilettant und gab heraus:

Sei facili Sonate di Violino con il Basso. Noribg. 1752 Wittwe Schmidt. [B. Lpz.

Bona, Giovanni, ein Kardinal, geb. im Okt. 1609 zu Mondovi (Piemont), gest. 28. Okt. 1674 zu Rom, trat 1625 in den Bernhardinerorden und wurde 1651 General desselben, 1669 Kardinal. (Wather. Fétis schreibt gest. 25/10.) Er gab heraus:

Psallentis ecclesiae, harmonia, tractatus historicus, symbolicus, asceticus ... Romae 1653 Collini. 4°. 584 S. [Bologna Kat. 1, 104.

De divina psalmodia, ejusque causis, mysteriis, et disciplinis, deque variis ritibus omnium ecclesiarum in psallendis divinis officiis, tractatus ... Paris 1663 Billaine. 4°. 536 S. Kapitelangabe im Walther u. Forkel 8, 137. Burney tadelt das Werk, siehe Gerber 2. [Kat. Liepmannssohn. Brüssel, Ausg. 2. ib. 1663. 4°. Musikfr. Wien: Colon. 1677. Glasgow, Ausg. Paris 1672. 4°. R. C. of Mus. von 1663.

Rerum liturgicarum libri duo ... Romae 1671 Tinassi. gr. 4°. 520 S. [Bologna, Kat. 1, 104 und eine Ausg: Paris 1672 Billaine. 4°. 566 S.

Eine Gesamtausgabe seiner Werke: Antwerp. 1677 Schipper. [Amsterdam.

Bona (Buona), Fra **Valerio,** ein Franziskaner, geb. zu Brescia (nach Forkel 3, 435), lebte noch 1619. Zuerst Kapellmeister a/d. Kathedrale zu Vercelli, dann zu Mondovi, gegen 1596 zu Mailand (wie Fétis nach einem seiner Druckwerke sagt). Nach den mir vorliegenden Titeln war er 1591 Kapellmeister an S. Francesco in Vercelli, 1596 an S. Francesco in Mailand, 1601 a/d. Kathedrale Monti regali, 1611 Musicus an S. Francesco in Brescia und 1614 Praefekt an S. Fermo maggiore zu Verona. Von seinen Werken sind nachweisbar:

Regole del Contraponto, et compositione breuemente raccolte da diuersi auttori per il R. P. E. ... Minore Conuentuale ... Casale 1595 B. Grasso. kl. 4°. 71 S. [br. Mus. Bologna im Druck u. Ms.

— Farrenc besafs eine Ausg. von 1614 ib.

Essempi delli Passaggi delle Consonanze, et Dissonanze, et d'altre cose pertinenti al compositore. Del ... Milano 1596 Tini. 4°. 28 Bll. Die Dedic. in Meiland 1596 geschrieben, druckt der Kat. Bologna 1, 296 ab. [Bologna. br. Mus.

Missa, et sacrae cantiones (quae vulgò Motecta nuncupantur) 8 voc. concinendae. Mediol. 1591 Mich. Tinius. 1 Messe u. 7 Motett. [B. B: C2. u. B.

Missa et Motecta ternis vocibus ... Quibus in fine accesserunt Magnificat 6. toni à 6. Et Falsi Bordoni à 3 ... Mediolani, haeredes Francisci & Simonis Tini. 1594. 4°. 3 Stb. [Modena.

Missarum et Motectorum duobus Choris. Lib. 2. Una cum Litanij ... Ven. 1601 Amadino. 2 Messen, 11 Mot., 3 Lit., 2 Magnif. [B. B: C2.

Li dilettevoli introiti della Messa a 2 chori brevi ... Op. 18. Ven. 1611 G.

Vincenti. 9 Stb. 4⁰. 35 Gesge. [Proske: A. B. fehlt. Bologna: B2. Partit.

Messa e Vespro a 4 chori. Con il partito delli Bassi ridotti in un solo B. gen. & doi continuati per il 1. & 2. 3. & 4. choro. Op. 19. Ven. 1611 Vincenti. 4⁰. [br. Mus: C2. A1. T4.

Lamentazioni della settimana santa. Ven. 1616 Vincenti. [Ferrara.

Litaniae et aliae laudes B. M. V., nec non divorum Francisci, ac Antonii Patavini 4 vocib... Mediolani 1590 Tini. 4 Stb. 4⁰. [Bologna: C. A. T.

Otto ordini di Letanie della Madonna che si cantano ogni Sabbato nella Santa casa di Loreto, Concertate à 2 chori, con le sue Sinfonie inanzi... Ven. 1619 Vincenti. ? Stb. 4⁰. Die Sinfonien sind von Viadana, Gabrieli, Croce, Rizzo, Gastoldi u. Bona. [Bologna: Bc. in fol.

Psalmi omnes ad vesper. 4 voc. Ven. 1600. [M. D. 3 Stb.

Motectorum 6 voc. Lib. 1. Ven. 1601. Amadino. [B. B: 5a.

Il 2. lib. delle Canzonette a 3 voci con l'aggionta di 12 Tercetti a note. Di... Ven. 1592 Amadino. 3 Stb. 4⁰. 29 Nrn. [Hofb. Wien.

Madrigali et Canzoni a 5 v. Lib. 1. Ven. 1601 Gardano. 5 Stb. 4⁰. 29 Nrn. [br. Mus: A. 5a. Gent U. B: A. T. B.

Sei Canzoni italiane da sonare concertate à doi chori in Echo, faciliss. & commodiss., il 1. choro, ha doi Soprani Alti, & un Tenore per bassetto. Il 2. ha 1 Sopr. ordinario, 1 bassetto ord. & 1 Contralto... Op. 21. Ven. 1614 Vincenti. 21 Nrn. zu 5—22 Stim. [Prag: B. ad org.

Im Schadaeus 1611 drei 6st. Motett. (Eitner 1). In Phalese's Il Helicone 1616: Deh poniam. E tradimento 5 voci.

Mirava alla mia Ninfa, Madr. 5 voc. im Ms. 1881, R. C. of Mus. Ebendort: Vermiglio e vago, 5 voc. und Picciol farfalla, 5 voc., 4 Stb., die 5a eingeschlossen.

Bonacchelli, Giovanni, aus Saravezza; obgleich die Dedic. in Venedig unterzeichnet ist, bleibt es doch fraglich, ob er dort lebte, da die Komponisten während dem Drucke ihrer Werke in Venedig meist so lange ihren Aufenthalt nahmen. Man kennt von ihm nur:

Corona di sacri Gigli, à una, 2, 3, 4 et 5, parte con 3 instrum., e parte senza con 3 Sinfonie à 3 e 4 instrum. solamente, di... Op. 1. Ven. 1642 Al. Vincenti. 9 Stb. 4⁰. 28 Nrn. [Bibl. des grauen Klosters in Berlin. B. Br. Beschreibung Allgem. mus. Ztg. Lpz. 1869, 285 und Kat. Bohn. Kathedrale in Pistoja. Bologna: T. 5a. Kat. 2, 383 Abdr. der Dedic. und des Vorwortes.

Bonadies, Joannes, ein Karmeliter des 15. Jhs., Lehrer des Gafor. In einigen Mss. des Liceo zu Bologna (Kat. 1, 227) liest man am Ende des Tractats von Jacobus de Regio „Et sic finis ad laudem Dei per me Frem̄ Jo. Bonadies in Conventu regii post Vesperas. 1474. 14. Sept." Und in einem anderen hds. Tractat von Joa. de Ciconiis (Kat. 1, 348) „Et sic finis per me Fra. Jo. Bonadies. 1473. 20. Nov. in Conventu *Mantue*."

Ebendort (in Bologna) befindet sich ein Kyrie zu 3 Stim. (Kat. 1, 196) von Martini 1753 kopiert. Marpurg in krit. Briefe Bd. 2 teilt es mit, ebenso Martini in seiner Storia und Forkel in seiner Geschichte 2, 670. Das br. Mus. (Nr. 221 fo. 41b.) bringt ein Beispiel eines Canto figurato, 1473. — Im Codex zu Ferrara, wie ihn Ambros 3, 145 bez., sollen sich einige Tonsätze von ihm befinden, darunter auch obiges Kyrie. Die Lexica machen aus Bonadies einen *Godendach* und *Gutentag*, als wenn er ein Deutscher sein sollte. Fétis bleibt ihn ganz schuldig, verweist trotzdem auf Gutentag.

Bonaffino, Filippo, aus Messina, wo er auch lebte. Er ist bekannt durch

Madrigali concertati a (1), 2, 3 e 4 voci, per cantar, e sonar nel Clavecimbalo, Chitarrano, ò altro simile instrumenti... Messina 1623 P. Brea. 5 Stb. 4⁰. 15 Nrn. [br. Mus: T. Bc. R. C. of Mus. Bologna.

Bonafont, S..., bekannt durch den Gesang: La provera donna, strofe di L. Olorati (f. Sopr. u. Klav.) [Musikfr. Wien.

Bonaga, Paolo, hat 1780 zu Paris Trios f. Fl. V. u. B. als op. 1 herausgegeben. (Magazin. Gerber sagt in Wien.)

In B. Wolfenb. ein Ms. aus der 2ten Hälfte des 18. Jhs. mit der Sopranarie mit Orch. in Part: Vedi, o cara. Ebendort im Samlwk. 309 die Arie Io cerco uno sposo. Im Ms. Nr. 178 hinter Nau-

mann's Duette 2 von B. (La più vezzosa figlia und Je vais te voir.) Hier steht noch die Stadt: Brunsvic 1777 dabei. Ob er oder der Kopist dort lebte, ist fraglich. Obige Arie Io cerco, bez. als Rondo per il Sopr. c. 2 V. Va. Vcl. e B. in Stb., auch in Musikfr. Wien.

Bonagiunta (Bonagionta) **Giulio,** da S. Genesi, nennt sich 1565 bis 1568 Musicus an S. Marco in Venedig; der spätere Druck von 1588 verz. kein Amt. Als Komponist ist er durch einige Canzonen, die er in Samlwken. aufnahm und durch den Gelegenheitsgesang: Corona della morte dell' illustre Sig. Anibal Caro ... di novo posta in luce per ... Vineg. 1568 Scotto. [br. Mus: A. B.] bekannt (siehe Eitner, Bibliogr. und M. f. M. 22, 218—222) 19 Nrn. im Ganzen. Im Uebrigen machte er sich durch Herausgabe von Samlwk. verdient, die in den Jahren 1565—88 erschienen. Siehe obige Quellen. In Kürze verzeichnet sind es:

1565. Il 1. lib. de Canzon napol. a 3 v. Scotto. 3 Stb. 8⁰. 31 Nrn. [br. Mus: C. (M. f. M. 22, 218). Bologna: T.

— Aufl. von 1567 ebd. 3 Stb. 8⁰. mit gleichem Inhalt. [Hofb. Wien. Crespano: B.

1566a. Canzone napolitane a 3 voci lib. 2... con 2 Canzone alla Giustiniana di Vicenzo Bell'hauer. Vineg. 1566 Scotto. 3 Stb. 8⁰. 27 Nrn. 10 von Bonag. 2 von Bell'hauer, 2 von Giov. Florio u. 1 von Gios. Guami, die übrigen anonym (siehe Vogel 1, 102 u. M. f. M. 22, 222). [Hofb. Wien. Bologna: T. Crespano: B. br. Mus: B.

1566b. 1. lib. de diversi eccell. auttori a 4 v., intitulato Il Desiderio. Scotto. [B. M. Wolfenb. 4 Stb. Bologna: C. A. B. (Eitner 1.)

1566c. Il Desiderio 2. lib. de Madrigali a 5 v. ib. [B. M. Bologna: C. br. Mus: A. Stockholm: C. (Eitner 1.)

1566d. Hettor Vidue et d'Al. Striggio, Madr. a 5/6 voc. Rampazetto. [Upsala kompl. 6 Stb.

1567a. Il Cicalamento delle donne al bucato, et la caccia di Al. Striggio ... Scotto. [br. Mus: B. Brüssel 5 Stb. (M. f. M. 19, 21.)

1567b. 2. lib. delle fiamme. Madrigali a 5 et 6 voci. Vineggia 1567 Scotto. 5 Stb. 8⁰. [br. Mus: B. Bologna: C.

— Ausg. ib. 1570 (Eitner 1, 1570b). [B. A. B. B. B. K. B. M.

1567c. Terzo lib. del Desiderio, Madrig. a 4 voci di Orl. Lasso et d'altri musici con 1 Dialogo a 8. Vineg. 1567 Scotto. 4 Stb. 4⁰. 23 Nrn. Inhalt bei Vogel 2, 411. [Bologna: C.

1568a. 3. lib. delle fiamme. Madr. a 5 voci. Vineg. 1568 Scotto. 5 Stb. 4⁰. [B. M. br. Mus: B.

1568b. Corona della morte dell' Illustre Signore. Il Sig. Comendator Anibal Caro ... Di nouo posta in luce per *Giulio Bonagionta* da S. Genesi. Vineg. 1568 Scotto. 5 (?) Stb. 4⁰. Enth. 29 Gesge. von Franc. Adriani, Adr. Anvilla, Vinc. Bell'hauer, Sper' in Dio Bertoldo, Mich. Comis, Andr. Gabrieli. Eliseo Ghibellini, Dan. Grisonio 3, Claudio Merulo, Zanetto da Palestina, Vitt. Raimondo, Giulio Renaldi, Ces. Schietti, Gios. Zarlino je 2 (pars 1. 2.) [Verona a S. f: A. B. 5a. Bologna: B. br. Mus: A. B.

1588. Orlandi Lassi. Adr. Havvil, ac nullorum aliorum musicor. Missae 4/5 voc. Tini. 5 Stb. [Weimar. Bologna (Boschrbg. in Eitner's Lassus p. 69, 1588c.)

Aufserdem gab er ein Buch mit Madr. von Rore 1565 heraus: Le vive fiamme de vaghi e dilettevoli ... Scotto. [Proske 5 Stb. B. B: B. Bologna. (M. f. M. 21, 74 u. 210 unten.)

1568 gab er auch von Orl. de Lassus das 5. Buch Concentuum sacror. 5—8 voc. in Ven. heraus (siehe Lassus 1568 b.)

Bonagni (Buonagni), ... Das Archiv der Kathedrale zu Pistoja besitzt einen Bd: Lamentationes, Ven. 1600 (jetzt in Rom Cecilia).

Bonaldi (Bunaldi), **Francesco,** wird von Man. Blessi ein ausgezeichneter Musiker genannt und in dem Samlwk., was er 1564 herausgab, 2 Madrigale von ihm mitgeteilt:

Amur se mi del; 2. p. Denime plio, 4 voc. Vogel 1, 102 hält ihn für denselben wie *Franc. Bonardo Perissone*; worauf er dies stützt sagt er nicht.

Bonamente, s. **Buonamente.**

Bonamic, Wolf Wilhelm, Sohn des Pietro (Peter) Bonamico, geb. in Salzburg, war zuerst Corporei-

knabe, studierte dann Theologie, wurde Chorvikar und Musiker an der Hofkapelle in Salzburg. 17. Jh. (Peregrinus 80.)

Bonamici, Paolino, Priester und Contraltist an S. Marco in Venedig um 1708. (Caffi 2, 44).

Bonamico, Pietro, nach einem Chorbuche der *B. B.*, Ms. o. Nr. von 1617, wird er Kapellmeister des Erzbischofs von Salzburg, Fürst Marcus Sitticus, genannt, ebenso noch 1635. Peregrinus 66 hält ihn für einen Deutschen Namens Peter Gutfreund. Er war schon um 1613 Hof- und Domkapellmeister in Salzburg und hatte die Inspektion über die Sängerknaben, zugleich Gesanglehrer derselben wie es bis 1687 im Gebrauch war. Ich kenne von ihm:

Introitus, Gradualia, Offertoria et Postcommuniones... 4 et 5—8 voc. cum org. 9 Nrn. Ms. 15791. P. qufol. [Hofb. Wien.

Ms. *B. B.* o. Nr., Chorbuch von 1617 in gr. fol. von 397 S.: Introitus totius anni. Stim. gegenüber. 87 fünfst. Gesänge.

Ms. *B. M*: Qui sedes. — Prope est. — Angelis. — Tenuisti. — Dicite. — Dominus. — Ecce virgo. — Hoc corpus. — Jerusalem. — Jerusal. surge. — Illumina 5 voc. c. Violone et Org. P. Ms.

In Hofb. Wien, Ms. 19423 Nr. 33 „Domus mea domus orationis". Nr. 58: „Petrus apostolus et Paulus doctor" in moderner Part. aus Victorinus' Philomelo 1624. Samlwk. 1624b in Eitner 1.

Bonamicus, Cornelius, siehe **Freund.**

Bonanni (Buonanni), **Filippo,** ein Jesuit, geb. 11. Jan. (Fétis 16?) 1638 zu Rom, gest. 30. März 1725. Er erhielt 1676 die Aufsicht über das Archiv des Profess-Hauses in Rom und 1698 über das Museum Kircherianum. Unter anderem brachte er auch die dort befindlichen Musikinstrumente in Ordnung u. schrieb darüber das Werk:

Gabinetto armonico pieno d'istromenti sonori, indicati e spiegati dal padre... Roma 1722 Placho. 4°. 165 S. mit 165 Abbildg. von A. van Westerhous: Instrumente nebst spielenden Personen. [B. B. Dresd. Brüssel. Florenz. B. Lpz. Kopenhagen. Neapel Turch. Salzburg. br. Mus. Musikfr. Wien. Mailand Cons.

— Andere Ausg. ib. 1723. 177 S. mit 177 Tafeln. [Dresd. Bologna. B. Hbg. Glasgow. Mailand Braid.

— Descrizione degli istrom... 2. ediz. riveduta, corretta... dall'abbate *Giacinto Ceruti*... Roma 1776 Monaldini. 4°. 214 S. u. 142 Taf. Text ital. u. franz. [Bologna. Ferrara. B. B. B Lpz. br. Mus.

— Description des instrumens (derselbe Druck mit franz. Titel). Rome 1776 Monaldini. 4°. [Brüssel. B. M. Glasgow. Einsiedeln.

Bonanni, Giovanni Battista, Dottore, ist bekannt durch Ant. Poggioli's Samlwk. von 1647: Scelta di Motetti mit 1 Gesge: Jesu rex admirabile 3 voc. c. Bc. (fehlt in der 2. Ausg.).

Bonanni, siehe **Buonanni.**

Bonanus, Hypolitus, s. **Bonnani.**

Bonardo (Bonardi, Bonard), **Francesco** Perissone, lebte in der Mitte des 16. Jhs. Man kennt von ihm:

... Il 1. lib. di Madrigali a 4 a 5 & a 6 voci... Ven. 1565 Gardano. 5 Stb. qu4°. 34 Nrn. [Verona S. f.

In Samlwk. 11 Gesge. (Eitner 1 unter Bonardo und Perissone.) — In Bonagiunta's 1. lib. de Canzon nap. 1563, vier Gesge. — In Scotto's 1. lib. delle Justiniane a 3 v. 1570 (= 1586d), aufser Se la na na, noch: Quanti sospiri. — In Cornel. Antonelli's I dolci frutti 1. lib. à 5 v. 1570: Quai divener all'hor. — In Lud. Balbi's Musicale essercitio 1589: I più secreti boschi 5 v.

In B. M. im Ms. einige inkompl. Gesge., davon sind einige gedruckt in obigen Werken. — Vogel 1, 102 hält ihn für denselben wie *Franc. Bonaldi*, was ich bezweifele, schon deshalb, da Bonaldi den Beinamen Perissone nicht führt.

Bonardo, Iseppo, Instrumentist an der städtischen Kapelle in Venedig (Titel; fehlt bei Caffi). Er gab heraus:

Il 1. lib. delle Napolitane a 3 voci

di... Ven. 1588 Gardano. 3 Stb. qu4°. 22 Nrn. [Hofb. Wien.

Bonasegla, Giuseppe, geb. um 1740 zu Vigevano, gest. 25. März 1820 zu Mannheim. Kurf. Karl Theodor zu Mannheim berief ihn als Musiklehrer an das Erziehungs-Institut zu Frankenthal, später trat er als Violoncellist in die Mannheimer Hofkapelle. Seine Töchter zeichneten sich als Sängerinnen aus. (Schilling, bei Walter fehlt er).

Bonaugurio, siehe **Buonaugurio.**

Bonaventura, Anterus Maria de S., aus Brescia (wie der Münchener und Bologner Katalog ihn nennen), ein Minoriter im Kloster S. Francesco zu Brescia (Valentini), der folgende viel begehrte theoretische Abhandlung schrieb:

Regula musice plane: venerabilis fratris Bonaventura de Brixia Ord. Min. (Ven.) impr. per Leon. Pachel, ad impensas Jo. de Legnano. 1500. 4°. [Brüssel.
— Regula... Mediolani 1507 J. M. de Ferrario. [br. Mus.
— Ven. ib. 1509. [Privatbibl. Manzoni's in Lugo (Italien).
— Regule musice... Ven. 1511 Pensi de Lecho. [Brüssel. Rom Cecilia. br. Mus: ib. 1510. 16 Bll. 4°. A-D.
— Regula... Ven. 1513 Aug. de Zanis de Portefio. 8°. 16 Bll. 42 Kap. [C. P. Kat. von Weckerlin mit Abbildg.
— 1516. Rusconi in Venedig. kl. 8°. 8 Bog. [Bologna. br. Mus.
— 1518 ib. [Florenz.
— 1523 Ven. Tacuino de Trino. kl. 8°. 4 Bog. [Bologna.
— 1524 Ven. Francisco et Jo. Ant. de Rusconi fratelli. kl. 8°. 4 Bog. [Bologna.
— 1533 Ven., Zuanantonio et... de Sabio. kl. 8°. 4 Bg. [Bologna.
— 1538. Venetia. [Glasgow.
— 1545. Ven. [B. M. Paris Mazarin.
— s. a. et loco. kl. 8°. 30 Bll. Gotha. Rosenthal 1888. Am Ende: A laude de Dio de la gloriosa uergine ma | dre Maria: necnon del nostro padre Seraphi- | co Sancto Franceschо: cum Bonauentura: & | omnibus sanctis. Amen.
(Siehe auch Fétis über das Breviloquium.)
In der Privatbibl. des Herrn Manzoni in Lugo soll sich noch der Tractat: Compendium musices von 1511 befinden. Aufserdem ist bekannt:
Incipit brevis collectio artis musice, tam ex determinationibus antiquorum quam modernorum magistrorum in hac arte peritorum pro utilitate cantorum... Ms. von 1489. 4°. 41 Bll. [Bologna Kat. 1, 197 mit Inhaltsangabe.

Bonaventura (Buon-Ventura), **Giovanni,** ein Komponist des 17. Jhs., von dem 1672 die Oper „La vaghezza del fato", Text von Guadagni in Wien aufgeführt wurde. Musik verloren. Aufserdem besitzt die Bolog. Ac.

„Suonate a 3, 2 V. e Viola. op. 1. Ven. 1673 Magni." — In Cangiasi's Scherzi von 1614 ist ein *Fra Bonaventura*, Schüler von Cangiasi und Organist, ein ausgezeichneter Musiker, wie Cangiasi sagt, mit einem Orgelsatze auf S. 21 vertreten. Die frühe Jahreszahl deutet wohl auf einen anderen Musiker dieses Namens, als den oben genannten.

Bonavita, siehe **Buonavita,** Ant.

Bonazzi, Antonio, geb. zu Cremona, st. 1802 zu Mantua. Ein Violinist u. sehr fruchtbarer Komponist, auch ein eifriger Sammler von Violinen (Gerber 2).

Bonazzi, Ferdinando, geb. um 1764 zu Mailand, gest. 18. Nov. 1845 ebd. (Paloschi, Kalend.) Erster Organist am Dome zu Mailand. Er gab einige Toccaten für Orgel heraus. (Fétis.)

Bonazzi, Lucio, Tenorist aus Bologna, war am Hofe des Herzogs von Mantua unter Wert's Direktion 6 Jahre lang Sänger, dann in Padua, darauf 3 Jahre in Bologna, später in Rom und wendet sich am 12. Dez. 1571 brieflich an Testore (Gugl.), ihm wieder einen Dienst beim Herzoge in Mantua zu verschaffen. (Brief abgedruckt im Canal 77. Bertolotti 58.)

Boncelly, Hercules, bekannt durch eine Chanson zu 5 St: Voustre gent corps. Ms. 205, Stb. [B. M.

Bond, Capel, ein englischer Komponist und Organist in der Mitte des 18. Jhs. 1768 war er Organist u. Dirigent des 1. Musikfestes in Birmingham und st. 1790. (Brown.) Man kennt von ihm:

Six Anthems in score, one of which is for Christmas Day. Lond. 1769 for the author. [br. Mus.

— 6th edition. ib. [R. C. of Mus.

Six Concertos in 7 parts for 4 V. a Ten. Violin, a Vcl. with a thor. bass for the harpsichord. Lond. 1766. 7 Stb. fol. [br. Mus.

Bond, Hugh, aus Exeter, um 1762 Laienvikar an der Kathedrale und Organist an St. Mary Arches zu Exeter, st. 1792. (Brown und Grove.) Man kennt von ihm:

12 Hymns and 4 Anthems. Lond. c. 1776. P. fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

My lot is fall'n ... Hymn ... arranged .. by A. T. Corfe. Lond. fol. [br. Mus.

The Psalms of David ... Also an appendix containing select hymns ... Lond. 4⁰. [br. Mus.

Bondenburg, Joachim Christoph, gab heraus:

Programm. Von der Musik der mittlern und neuen Zeit. Berlin (1746). [B.B.

Bondi, Michele Neri, siehe **Neri Bondi.**

Bondia, Ambrosio, bekannt durch

Cytara | de Apollo | i parnaso en Aragon | En Zaragoça, por Diego Dormer | Año M. DC. L. 4⁰. 343 ff. (Manuel du libraire, supplément, t. I, p. 149.)

Bondineri, Michele, geb. zu Florenz gegen 1750, schrieb viel für die Bühne in den Jahren 1785 bis 1791 (Fétis, Clément).

Bondioli, Fra Giacinto da Quinzano, Predicator Domenicano zu Brescia. wie es auf seinen Druckwerken heifst. Er war der Onkel des Komponisten Biago Marini. Valentini schreibt über ihn: Er war 1596 geb. und starb 1636 im Kloster der Dominikaner in Brescia. Man kennt von ihm:

Soavi fiori colli nell'ameno Giardino de sacrate laudi, motetti, magnific. e canzoni concertati a 2 voc. c. B. Ven. 1622 Magni. Stb. [B. B: C. B. Bc.

Salmi intieri brevemente concertati a capella e con l'organo a 4 voci ... op. 4 ... Ven. 1622 Magni. 5 Stb. 4⁰. [Gaesdonck. Bologna, Kat. 2, 184, Dedic.

Psalmi tum alterno tum continuo choro canendi cum B. ad org ... Op. 8. 5 voc. Ven. 1627 Magni. Stb? 4⁰. [Bologna: A.

Ave verum corpus 1 v. c. B. im Samlwk. 1625a (Eitner 1). — In B. Marini's Affetti musicali 1617 eine Canzone „La Hiacintina“.

Bone, Euge; in Burney's Hist. 2, 589 ein Choral zu 6 Stim. In Zanetti's Samlwk. von 1619 eine Motette unter Pater Bone.

Bonefont (Bonnefond), **Simon de,** nennt sich 1556 „Ecclesiae Claromontensis (Clermont) apud Alvernos (Auvergne) Canonicus et puerorum Symphoniae praefectus“. Man kennt von ihm:

Missa pro mortuis, cum 5 voc. Paris, 1556 N. du Chemin. Chorbuch in fol. 14 Bll. [Hofbibl. Wien. B. Kgsbg. Einsiedeln. Bologna.

Im Samlwk. 1551e eine 4st. Chanson. Motetten in Bosco's Mot. lib. 2. 1554. (Eitner 1.)

Bonelli, Aurelio, aus Bologna, Maler und Komponist um 1600 zu Mailand (nach Gerber 1). Seine Ricercari von 1602 bezeichnen ihn auf dem Titel als Bologneser, der 1601 Organist an S. Michele in Bosco und 1620 an S. Giovanni in Monte in Bologna war. Ueber seine Leistungen als Maler berichtet Gaspari 3, 63. Man kennt von ihm:

Messe e Motetti a 4 voci da capella, e da Concerto ... Ven. 1620 A. Vincenti. 5 Stb. 4⁰. [Bologna: Org.

Il 1. lib. delle Villanelle a 3 voci ... Ven. 1596 Gardano. 3 Stb. 24 Nrn. 4⁰. [br. Mus: C. 1. 2.

Il 1. lib. de Ricercari et Canzoni a 4 voci, con 2 Toccate e 2 Dialoghi a 8. Di ... Ven. 1602 Gardano. 4 Stb. 8 Ricerc. 8 Canz. [B. A.

Bonelli, Giovanni Paolo, Tenorist an der Hofkapelle in Wien

vom 1. Juli 1657 bis 1712 und † 10. Dez. 1718, 71 J. alt. Er erhielt monatl. 60 Gld. (Köchel 1). Die Wittwe kommt am 29. Juli 1719 um ein Gnadengehalt ein (Köchel 2, 386).

Bonelli, Matteo Papia Leone, Priester und Komponist, geb. um 1690 zu Lucca, gest. um 1766 ebd., war Lehrer am Seminar St. Giovanni und Reparata. 1756 wurde das Oratorium „La Concezione" von ihm aufgeführt.

Im Archive des Seminars S. Martino zu Lucca befinden sich 1 Domine, Dixit, Magnif. zu 4 St. mit Orchester. (Nerici 313.) In der Bibl. der alten Hofkirche zu München 1 Litania 4 voc. c. organo, Ms. P. ohne Vornamen, fraglich, von welchem Bonelli.

Bonesi, Barnaba, ein italienischer Komponist, der von 1750 bis 1812 lebte. Das Mailänder Cons. besitzt von ihm eine Sinfonia in D. per orchestra, Ms. in Stb.

Bonesi, Benedetto, geb. zu Bergamo, gest. 1812 zu Paris. Schüler Ag. Cantoni's u. Fioroni's. 1779 kam er nach Paris und wurde am Theater italienne Gesangsdirektor. 1780 wurde sein Pygmalion gegeben, 1781 sein Oratorium Judith, diesem folgten Opern. (Fétis, der auch über seine theoretische Abhandlung urteilt.) Man kennt von ihm:

Traité de la mesure, ou de la division du tems dans la musique et dans la poésie, par... Paris 1806 Godefroy. 8⁰. [B. B. B. Hbg. Brüssel. Brüss. Cons. Glasgow. br. Mus.

Le Prince de Brunswik (Herzog Leopold von Braunschweig) Drame lyrique. Autogr. P. (1785). [Berlin K. H.

Le Rosier. Opéra comique en 2 act. (1782) Paris 1784 Boivin. P. fol. [Darmstadt. br. Mus.

Die Musikfr. in Wien besitzen ein „Concerto per Clavec. con 2 V. Va. B. 2 Ob. 2 Cor. Gd." gez. mit Abbate Bonesi. Fraglich ob derselbe.

Bonet de Treiches, Intendant der großen Oper zu Paris, wurde verklagt wegen Unterschleife und schrieb zu seiner Verteidigung die Schrift:

De l'opéra en l'an XII, par... Paris 1803 Ballard. 4⁰. [Brüssel.

Bonetti, Angelo, Romano, bekannt durch:

Motecta quae singulis, binis, ac ternis vocibus... Una c. B. ad org. Lib. 2. Auctore... Romae 1624 Soldus. ? Stb. 4⁰. [Bologna: C2.

Motecta quae singulis (wie oben) Lib. 3. ib. 1624. [Bologna: C2.

Bonetti, Carolo, ein Augustiner; er bezeichnet sich 1662 als „in alma aede Lauretana musicae praefectus", wahrscheinlich in Rom. Er ist bekannt durch

Mottecta 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 11. cum litanijs 12 vocib. Auctore Magistro F... Ven. 1662 Franc. Magni. 9 Stb. in 4⁰. 46 Gesge. [B. Br. br. Mus: 2 a.

In Florido's Samlwk. 1648, 1649 und 1654 je ein Gesang, ebenso in Phalese's Florida verba 1661.

Bonetti, Giovanni, Musico in S. Casa di Loreto; in Florido's Has alias cantiones Rom 1654: O quam felix est 2 v. Domine contra fidem 3 v. c. Bc. — In dessen Alias cantiones 1655, Ausg. 1657: Domine, contra fidem, 3 v. c. Bc.

Bonetti, Guidobaldo, ein Kastrat (Eunucho), der 1620 in Fil. Vitali's „Drama in musica" in Rom als Sänger auftrat und im Dienste des Marchese Gio. Batt. Mattei stand. (Vogel 2, 331.)

Bonetti, Robert, von 1484 bis 1486 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 243).

Boneventi, siehe **Boniventi,** Gius.

Bonfi, Giulio, ein Guitarrist, der 1653 herausgab: Il maestro di chitarra. Milano 1653. (Gerber 2.)

Bonfichi (Bonficchi), Pater **Paolo,** geb. 6. Okt. 1769 zu Livraga (Lodi), gest. (nach Fétis) 29. Dez. 1840 zu Lodi, ging ins Servitenkloster und wurde Geistlicher, 1789 lebte

er in Rom, dann in Parma und seit 1805 in Mailand; 1829 wird er dort an S. Clara Kapellmeister (Autobiogr. u. Bibliogr. in Lpz. Ztg. 30, 496. 31, 630. Die Angaben in Schott's Cäcilia von Sievers sind ungenau, oft falsch.) Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

La nuvoletta di Elia. Oratorio P. Ms. [B. M.

Il passaggio del mare. Oratorio P. 5 voll. Ms. [B. M.

Il figlio prodigo. Oratorio. Ms. fol. P. 2 Bde. [Einsiedeln 2 Exemplare.

Messa à 4 voci c. piena orchestra, composta nell'anno 1825. Ms. P. qufol. — Chirie à 4 voci c. orch. Ms. P. qufol. 16 Bll. — Stabat mater a 2 T. con org. Ms. P. qufol. 11 Bll. [Bologna.

Ms. B. B. 2155. Part. Titelblatt gedruckt mit der Firma: Milano presso Giov. Ricordi: Messe del Sigr. Bonfichi, 4 v. (2 T. u. 2 B.) mit Orchester.

Ms. 535. B. B. Hds. von Alfieri, Bd. 6. Salve regina 3 v. c. Bc.

— Salve regina, antifona... messa in musica a 3 v. publicata con acc. di org. da P. Alfieri. Roma 1843. fol. [br. Mus.

— London (1879) fol. [br. Mus., siehe auch Eitner, Verz.

Litania della beata vergine a 4 v. c. org. — Qui sedes, versetto a V. solo. Mss. [Maild. Cons.

Ms. 2160 quer fol. B. B. Anacreontica: O di di un uom che more, Canto e Pfte. — Musikfr. Wien: 4 Nrn. in P. u. Klav.-Ausz.

Cantata sacra, a Basso solo c. coro ed istrom. [Einsiedeln. Der Katalog fügt hinzu und noch vieles Andere in der Kapelle im Ms.

Cantata sacra per tenore con coro e grande orch. Ms. P. [Mailand Cons.

Dolenti e care immagini, Cavatina per Sopr. c. Orch. Ms. P. [Berlin K. H.

Autogr. Grasn. in B. B. Eccolo ohime, Cavatin. a voce sola c. B.

Cavatina nell' opera La testa di bronzo. Ms. P. in 3 variirenden Kopien. [Maild. Cons.

Bonfilio, Paolo Antonio, da Vigevano (in Sardinien), gab heraus:

Canzonette alla Napolitana. A 3 voci di ... Lib. 1. Ferrara 1589 Baldini. 3 Stb. 8°. 21 Nrn. [Bologna: C.

Bonfilon, lebte im 17/18. Jh. Der Katalog der einstigen Bibl. der Kirche St. Walburge in Audenarde verzeichnet 1 Messe zu 4 St. mit 3 Instr. (Straeten 1, 220).

Bongartz, Engelbert, und sein Sohn waren Hofmusici am pfälzischen Hofe in Düsseldorf (17. Jh. M. f. M. 28, 105).

Bonhomius, Pieter, s. **Bonomi.**

Boni, Carlo, geb. 1776 in Paris, gab heraus:

6 Quatuors par le harpe ou le Clavec. av. V. Va. et B. (Gerber 1.)

Boni, Gaetano, bekannt als Komponist der Oper: Tito Manlio, 1720 in Rom gegeben. (Fétis.) Siehe *Boni, Pietro Gius. Gaet.*

Boni (Bonni) **Giacomo** (Jacobus), von 1455—1472 Tenorist an der päpstlichen Kapelle. Besitzer mehrerer Praebenden. (Vierteljahrsschrift 3, 227 u. 231 Anmkg.) Auf den Geldeinnahmen der Praebenden beruhte das Hauptzugmittel an der päpstl. Kapelle angestellt zu werden, denn der Gehalt selbst war erbärmlich. Wenn man trotzdem die Mitglieder so oft wechseln sieht, so beruht die Ursache stets darauf, dass sie keine Praebenden empfingen, oder ihnen die Auszahlung von den Kapiteln verweigert wurde. Haberl (l. c.) berichtet mehrfach über solche Vorkommnisse.

Boni, Giorgio, siehe **Buoni.**

Boni, Girolamo, ein Musiker in Padua, von dem man 4 Gesänge zu 3—7 St. in Samlwken. von 1587—98 kennt. (Eitner 1.) Das Samlwk. von 1598a „Laudi amore" sammelte er selbst u. gab es in Venedig bei Ricc. Amadino heraus.

Boni, Giulio, durch drei Motetten zu 5 St. im Samlwk. 1580 u. 1580a bekannt. (Eitner 1.)

Boni, Guillaume (Fétis nennt ihn nach dem Werke von Labat:

Gabriel, während er auf allen seinen Drucken obigen 'Namen trägt. Dass hier zwei Personen gemeint sein können, ist ausgeschlossen, es ist nur auf einen Irrtum zurückzuführen). Er war geb. zu St.-Flour und Direktor des Knabenchores an St.-Etienne zu Toulouse im 16. Jh. (Fétis.) Man kennt von ihm:

Lib. 1. Modulorum (24) à 5—7 voc. Paris 1573. 8⁰. [Upsala: A. T. B. 5a. 6a.

Psalmi Davidici (39) novis concentibus 6 voc. modulati, cum oratione regia 12 voc. contexta. Paris 1582 Adr. le Roy. [Upsala: wie vorher.

Les quatrains (21) du sieur de Pibrac, mis en musique à trois, 4, 5 et 6 part. Paris 1579 Le Roy et Ballard. 4⁰. [Upsala: C. A. T. B.

Les Sonetz de Pierre de Ronsard, mis en musique a quatre parties. Paris, Le Roy et Ballard 1579 (manuel du libraire, supplément, 1, 150).

Dasselbe Werk besitzt die Nationalb. in Paris in folgenden Ausgaben nebst einem 2. livr:

1593, 1. liv. Taille. ib.
1607, 2. liv. Taille. ib.
1608 u. 1624. 1. liv. ib. Haute contre.

Ms. q 99 B. Danzig Bl. 125: Cantate Dno. 5 voc. fehlen B. u. 5a ist Guglielmo Boni genannt.

In Simon Goulart's Sonnets ist er mit G. Bony gez. und mit einigen 4stim. Gesgen. vertreten.

Archéologie musicale. Grabriel (?) Boni, compositeur...; sa musique des quatrains du sieur Gui-du-Faur de Pibrac (XVIe siècle); par *J. B. Labat.* Montauban 1869 Forestié neveu. 8⁰. [Brüssel.

Boni, Pietro Giuseppe Gaetano, aus Bologna, fraglich ob nicht derselbe der nur mit Gaetano B. gez. ist. Er nennt sich „Bolognese Acad. filarm." Man kennt von ihm:

Sonate (12) per camera a Violoncello o Cemb. op. 1. Roma 1717. 41 Seit. in qufol. [B. Wagener. br. Mus.

In Upsala, Ms., ohne Vornamen: 1 Sonata à 3: 2 V. e Bc. in fol.

Kat. Liepmannssohn verz. unter Gaetano Boni: Sonate (10) à V. e Violone e Cemb. op. 3. Roma 1741 Fasoli. qufol.

Boni, Pietro, aus Ferrara, ist bekannt durch das Ms:

De laudibus musicae. [Bibl. der Kirche Lucas zu Padua.

Boniface, um 1576 Altist an der kgl. niederländischen Kapelle (Straeten 3, 320).

Bonifacio da Bologna, siehe **Pasquali,** Bonifacio.

Bonini, Leonardo, wie Fétis schreibt, heifst mit Vornamen **Severo,** siehe diesen.

Bonini, Pietro (Pier) **Andrea,** maestro della musica am Dome in Cividal di Belluno (Titel), von dem man kennt:

Il 1. lib. de Madrigali a 5 voci... Ven. 1591 Gardano. 5 Stb. 4⁰. 20 Nrn. [Brüssel.

In alten Samlwk. 6 Gesänge (Eitner 1 und Vogel 1).

Bonini, Pietro Maria, geb. zu Florenz am Ende des 15. Jahrhs., Prof. der Mathematik zu Florenz. Er gab heraus:

Acutissimae observationes nobiliss. disciplinar. omnium musices. Florentiae 1520. 8⁰. (Forkel 8, 242.)

Bonini, Severo (den Fétis Leonardo nennt), geb. zu Florenz, ein Schüler Giulio Caccini's, lebte bis in den Anfang des Jahres 1608 in Florenz, trat dann in den Benediktinerorden der Abtei Vallombrosa in Toscana. 1615 bez. er sich als Organist an S. Mercuriale zu Forli, welchen Posten er wahrscheinlich schon 1613 bekleidete, da er die Dedic. zu 1613 schon in Forli unterzeichnet. Von seinen Werken sind nachweisbar:

Madrigali e Canzonette spirituali del... C. Talenti et G. B. Marino, posti in musica dal... per cantare à una voce sola, sopra il Chitarr. ò Spinetta, ò altri strom. Firenze 1607 Marescotti. 1 vol. in fol. 31 S. 28 Gsge. [br. Mus.

— Ven. 1608 Raverii. fol. 31 S. gleicher Inhalt. Vogel 1, 104 aus der Dedic. Mittlg. [Bologna.

Il 1. lib. de Motetti a 3 voci... e concertare nel organo con ogni sorte di stromenti, con 1 Dialogo... e con il Bc.

Op. 3. Ven. 1609 Raverij. 4 Stb. 4°. 13 Mot. [B. Br: B. defekt, Bc. fehlt. Brüssel.

Il 2. lib. de Madrigali e Mottetti a una voce sola per cantare sopra Gravicembalo, Chitarroni et Organi, con Passaggi e senza... Fiorenza 1609 Marescotti. fol. 26 S. [R. C. of Mus.

Lamento d'Ariana cauato dalla Tragedia del Signor Ottav. Rinuccini... Posto in musica in stile recitativo da... Ven. 1613 Magni. 4°. 30 S. Dedic. gez. in Forli 8/11 1613. 26 Gesge. zu 1, 2 u. 3 St. mit Bc. [Oxford Ch. Ch. Florenz B. L.

Affetti spirituali a due voci parte in istile di Firenze ò recitatiuo per modo di Dialogo, e parte in istile misto. Di... Op. 7. Ven. 1615 Magni. 3 Stb. (C. 1. 2. Bc.) 4°. Dedic. u. Vorberichte im Kat. 2, 383 Bologna abgedr. [Bologna. br. Mus: Bc.

Bibl. Riccardiana zu Florenz Nr. 2218, Ms. von 188 Seit.: Prima parte de' Discorsi e Regole sora (sopra) la Musica di... (Beschrbg. u. Auszüge im Lafage 2, 167. Bietet manche historische Bemerkg. seiner Zeit dar. Bonini ist ein Verehrer des stilo recitativo, wie er damals in Italien neu erstand. Ib. 2, 172 noch einmal ohne Vornamen.

Bonino, Francesco, ein Lautenist an S. Petronio und an der städtischen Kapelle zu Bologna um 1639 (Gaspari 3, 66).

Bonis, ... um 1475 Sänger am Mailänder Hofe (Straeten 6, 18).

Bonis, Francesco de, aus Perugia, war um 1620 Kapellmeister an der dortigen Kathedrale und Mitglied der Akademie Insensato. Man kennt von ihm:

Psalmi vesperarum qui in solemnitatibus decantari solent. Quaternis vocibus c. B. ad org... Ven. 1620 Magni. 5 Stb. 4°. [Bologna: C.

Bonita, Domina **S. Delia,** Chordirektorin im Kloster S. Chiara (Sainte Claire de Franchis sagt La Fage 2, 338) zu Neapel um 1723. Das Kloster nahm nur reiche und aus vornehmen Familien stammende junge Mädchen auf. Die Bibl. der Kirche S. Chiara zu Neapel besitzt im Ms. in fol. mit 1723 gez.

„Missae 2 vocibus (Sopran und Alt) quas domina S...., chori praefecta, tempore vicariatus S. D. Beatricis de Franchis componebat."

Boniventi, Giuseppe, geb. zu Venedig, Opernkomponist des 17/18. Jhs. u. nach Galvani Kapellmeister des Herzogs von Mantua und des Fürsten von Baden. Fétis und Clément verzeichnen von 1690 bis 1727: 12 Opern, die zur Aufführung gelangten.

In der Kgl. Musikaliensamlg. zu *Dresden* findet man aus der Oper Adrianna abbandonata, Venezia 1719, 8 Arien f. Sopr. u. Bc. und 4 Arien f. Ten. u. Bc. Ms. B 641. P. — In *B. B.* Ms. 9065 in P. Die Cantate f. 1 St. mit Bc: Ingrata Lidia.

An Textbüchern in Privatband sind bekannt: L'Almerinda, Opera 1691, Venedig. — Il Bertarido 1727, Ven. — Circe delusa 1711 Ven. — Filippo, re di Macedonia (mit Vivaldi komp.) 1721 Ven. — Venceslao 1721 Turin (im dortigen Theaterarchiv). — La virtù fra nemici 1718, Venedig. — La Vittoria nella constanza 1702, Venedig.

Bonizzi, Vicenzo, Parmensis, 1595: Serenissimae Urbini Ducissae musici. 1626 bez. er sich als Organist und Kapellmeister am Hofe des Herzogs von Parma und als Organist a/d. Kathedrale, sowie als Organist und Kapellmeister a/d. Santissima Madonna del Steccato ebd. Nachweisbar sind von seinen Kompositionen:

Motecta, ut vulgo dicunt, tum quaternis, tum 5, 6 ac 7 tum etiam 8. vocibus. Lib. 1. Ferrara, Vict. Baldinus 1595. [Modena 5ta.

Ferner gab er ein Samlwk. von Gesängen für die Viola bastarda und Gesang bearbeitet heraus, betitelt:

Alcune opere di diversi auttori a diverse voci passaggiate principalmente per la Viola Bastarda, ma anco per ogni sorte di stromenti, e di voci da... Ven. 1626 Vincenti. 80 S. in qu4°. In der Dedic. erwähnt er Oratio Bassani als berühmten Violaspieler (Vogel 2, 513). [Bologna.

Bonizzoni, Eliseo, Musico des Signor Sforza Pallavicino, General der Republik Venedig. Er gab heraus:

Il 1. lib. delle Canzoni à 4 voci ... Ven. 1569 Scotto. 4 Stb. 8⁰. 24 Nrn. dabei 3 von P. Taglia. [B. Zw: A. B. Hofb. Wien: C. A. T.

Bonjour, Charles, aus Paris, war 1786 Organist der Militärschule in Paris. Fétis verzeichnet von ihm Trios, Sonaten u. a. Nachweisen kann ich:

oeuv. VI, 3 Sonates en trio pour clav. ou piano, V. et B. Paris. [Paris Nat.

oeuv. VII, Distractions musicales ou préludes pour le piano. ib. [Paris Nat.

Von einem *F. Bonjour* besitzen die Musikfr. in Wien 3 Quatuors p. 2 V. A. e B., Reicha dedic.

Bonlini, Giovanni Carlo, aus Venedig, ist der Verfasser des bekannten Verzeichnisses von Opern, welches er anonym herausgab, betitelt:

Le glorie della poesia e della musica contenute nell' esatta notitia de teatri della città di Venezia ... Ven. (1730) Bonarigo. 12⁰. [B. B. Brüssel.

Ant. Groppo gab eine vermehrte Ausg. heraus: Catalogo di tutti i drammi musicali ... Ven. 1745. 12⁰. [Bologna.

Bonlini, Giovanni Domenico, Ms. 79. Dresd. Mus. Autogr.: Cantata à Sopr. col Basso.

Bonmarché (Bon Marchier), **Jehan de.** Nach einem Dokument im Straeten 8, 71 wird er als aus Douay gebürtig und als Doctor an der Akademie daselbst bezeichnet. Er ging von hier nach Löwen. War in Lille Dekan. In einem Schreiben (ib. 75) wird er als über 40 Jahre alt geschildert (Jahreszahl fehlt). Ferner als guter Komponist, der aber keine Stimme (Singstimme) besitzt. Er ist klein von Figur, aber von stattlichem Ansehen. Aus guter Familie stammend hat er seine theologischen Studien in Löwen gemacht. Um 1560 muss er in Cambrai gelebt haben, auch bez. ihn Straeten 8, 74 als Magister des Knabenchores daselbst. Am 26. Dez. 1564 wird er zum Kapellmeister an der spanischen Hofkapelle ernannt und langte am 8. Juni 1565 in Madrid in Begleitung eines Sängers und 4 Knabensänger, die er geworben hatte, an, doch muss er schon Ende 1567 oder Anfang 1568 gest. sein, da man im Febr. 1568 in Cambrai eine kirchliche Totenfeier für ihn abhielt. (ib. 86.) Die Praebende in Mons wird am 9. Mai 1569 anderweitig vergeben, da B. verstorben ist, wie es im Dokument lautet (ib. 2, 242). Da man von einem etwaigen Abgange aus Madrid nichts erfährt, so wird er wohl dort gestorben sein. Straeten 8, 90 teilt seinen Namenszug mit. (Vergleiche damit Fétis.)

Von seinen Kompositionen ist wenig bekannt: 1 Motett zu 8 St. im Samlwk. 1568 (unter Marchier. Eitner 1). — Im Archiv der Kirche zu Lille befinden sich nach Straeten's Angabe: 1 Messe zu 7 St., kopiert 1568 u. 1 Te Deum (Pater de St. Claire). Fétis sagt: im Escurial liegen Kompositionen, jedoch widerspricht dem Straeten.

Bonn (Bonnus), **Hermann,** erster evangelisch-lutherischer Superintendent zu Lübeck, geb. um 1504 zu Quackenbrück in Hannover, gest. 12. Febr. 1548 zu Lübeck, anfänglich Mönch zu Belbog in Pommern, 1525 Lehrer der luth. Theologie in Greifswald, 1528 Rektor zu Stralsund, dann Instruktor des dänischen Prinzen Johann, 1530 Rektor zu Lübeck und seit 1532 bekleidete er obiges Amt in Lübeck. Er gab heraus:

Geistlicke Gesänge und Leder, de nicht in dem Wittenberg. Sangböckeschen stan ... Lübeck. 1545, und 1547 dorch Jochim Löw. (Stiehl, Lexikon.)

Hymni et Sequentiae, tam de tempore, quam de Sanctis, cum suis Melodiis, sicut olim sunt cantata in Ecclesia Dei ... Lubecae 1559 in offic. G. Richolffi. 4⁰. 62 Bll. 67 Gesänge. [Stadtbibl. Lübeck. Siehe B. Spiegel: H. Bonnus, Göttingen 1892. 2. Aufl. 112 Seit.

Bonna, Sergio dalla, ein Kammermusikus in Dresden, von dem sich unter den Autographen Grasnick's in B. B. eine Quittung vom 23/10 1690 über 171 fl. 6 gl. befindet.

Bonnani, Ippolito (Hypolitus Bonanus), war um 1604 Musiker an der polnischen Kapelle in Warschau (siehe das Samlwk. 1604) und um 1619 Sänger in der Hofkapelle in Wien mit 216 Gld. Gehalt (Köchel 1). Im Samlwk. 1604 eine Motette zu 8 St. (Eitner 1).

Bonnay, François, Violinist an der Oper zu Paris um 1785. Ist bekannt durch 3 Opern (Fétis). Eine davon besitzt im Druck die *B. B*:

Le curieux punis, Comédie en 1 acte. Repr. à Paris 1786. Paris, Imbault. P. fol. [auch in Darmst. und Berlin K. H.

Eine Chanson im Samlwk: Etrennes galantes, Chansons 1793.

Bonnefond, siehe **Bonefont.**

Bonnejonne, Lambert, Tenorist an der Kgl. Kapelle in Brüssel von etwa 1742—1763 (Straeten 5, 181 ff.).

Bonnel, Jehan de, Sänger in der Kapelle Philipp des Schönen um 1506, 1510—12 in Brüssel an der Kapelle. (Straeten 7, 163 etc.)

Bonnel, Pierrequin, Sänger an der Kapelle der Königin Anna von Bretagne, Gemahlin König Charles VIII. von Frankreich, in den Akten in den Jahren 1496—98 verz. (Prost 436).

Bonnet, Jacques, Bruder des Pierre, eines Arztes, geb. gegen 1644 zu Paris, gest. um 1724 ebd. Er erbte von seinem Bruder die von Bourdelot verfasste Geschichte der Musik, soll sie vollendet haben und gab sie als eigene Arbeit heraus, betitelt:

Histoire de la musique et des effets, depuis son origine jusqu'a présent. Paris 1715 Cochart. 12⁰. 7 Bll. 478 S. [B. B. Dresd. B. Hbg. B. M. B. W. Brüssel. Paris Nat. br. Mus.

— Ausg. Amsterdam, J. Roger (nach Mattheson 1721 erschienen) vermehrt bis zu 4 Bänden von Le Cerf, mit dessen schon 1705 erschienenen „Comparaison de la musique italienne et de la mus. française par Le Cerf de la Vieville de Fréneuse (siehe Forkel 8, 19 Inhaltsangabe von Bd. 1 und S. 176 über Fréneuse's Werk). [Kopenhagen. Der Kat. klammert 1721 ein.

— Ausg. Paris 1724 (?) [br. Mus.

— Ausg. Amsterd. 1725 Le Cene. 4 Bände. [B. B. B. Hbg. B. M. Basel. Musikfr. Wien. br. Mus.

— Ausg. Amsterd. 1726 Roger et Le Cene. (mit 2. éd. gez.) 12⁰. 4 Teile in 2 Bd. [Florenz. Glasgow.

— Ausg. 1743 erschien unter Bourdelot's Namen: A la Haye et Francf. s/M., aux dépens de la Compagnie. 12⁰. 4 Bde. zu 333, 175, 322 u. 230 S. [B. B. B. Hbg. B. M. B. Lpz. B. Wagener. Musikfr. Wien. Brüssel. br. Mus. Kopenhagen. Paris Nat.

— Fétis führt noch eine s. a., Amsterd. chez Jeannin, in 4 Bd. in 12⁰. an.

Ein 2tes Werk trägt den Titel:

Histoire générale de la danse, sacrée et profane; ses progrès et ses révolutions, depuis son origine... Avec un supplém. de l'hist. de la mus., et le paralèle de la peinture et de la poésie. Par M. Bonnet. Paris 1723 d'Houry fils. 12⁰. [B. B. Brüssel. Paris Nat.

Siehe auch Bourdelot. Es herrscht übrigens über das Schicksal von Bourdelot's Geschichte noch ein solches Dunkel, dass es nicht mit unbedingter Sicherheit festzustellen ist, wie weit sich Bonnet des Betruges schuldig gemacht hat.

Bonnet, Jean-Baptiste, Violinist, geb. 23. April 1763 zu Montauban. Schüler von Jarnowick und Mestrino, war an den Theaterorchestern in Brest und Nantes angestellt; 1802 zog er sich nach Montauban zurück und erhielt dort den Organistenposten an der Hauptkirche. Er hat zahlreiche Violinkompositionen u. a. geschrieben. Nachweisen kann ich nur:

6 Duos p. 2 V. 5. liv. de Duos. Lips. et Berl., au Bureau. [Dresd.

Bonnet-de-Treyches, Joseph-Balthasar, geb. gegen 1750, war

1797 auf kurze Zeit Direktor der grofsen Oper in Paris, auch Mitglied des gesetzgebenden Körpers. Er gab heraus:

Considérations sur les motifs qui ont servi de base à la réorganisation du théâtre de la Republique et des Arts (Opéra). Paris 1800. 4°. (Eine Antwort erfolgte von Francoeur, siehe diesen.) Zwei Jahre später berief man ihn abermals in die Direktion der Oper; er schrieb: De l'opéra en l'an XII. Paris 1804. 94 S. in 4°. [Brüssel.] Siehe Fétis.

Bonnet, P..., ein Musiker des 16. Jhs., von dem Farrenc einst besafs:

1. liv. d'airs 4—6 part. Paris, 1585 le Roy et Ballard. — Im Samlwk. Amphion von 1615 ist ein Bonnet als Komponist verzeichnet, der gewiss der obige sein soll.

Bonneval, René du, ein Gelehrter und Dichter zu Paris, gest. ebd. 1760, schrieb:

Apologie de la musique et de musiciens français, contre les assertions peu mélodieuses, peu mésurées et mal fondées du Sieur J. J. Rousseau ci-devant citoyen de Génève. Paris 1754. 8°. [Hofb. Wien.

Bonnevin, siehe **Beausseron.**

Bonni, siehe **Boni,** Giacomo.

Bonni, Stefano, Tenorist, anfänglich am S. Marco in Venedig (Caffi 2, 46), dann vom 1. Juli 1654 bis Febr. 1664 an der Hofkapelle in Wien. Wurde 1664 pensioniert. Gehalt monatl. 75 Gld. Trat 1680 wieder ein und st. im Jan. 1688 (Köchel 1).

Bonnières, ... Kapellmeister unter Henri IV. von Frankreich nach 1589, musste aber als Hugenott seine Stellung bald aufgeben. Vor dem war er am Hofe zu Navarra angestellt. (Castil-Blaze 72 ff.)

Bonno (Bono), **Giuseppe** (Joseph), geb. um 1710 zu Wien, gest. 15. April 1788, 78 J. alt ebd. Hofscholar an der Hofkapelle, ging 1726 auf Kosten des Kaisers nach Italien (Neapel), um Musik zu studieren, kam 1736 zurück u. wurde am 6/2 1739 Compositeur, am 1. Febr. 1774 Kapellmeister und Compositeur und am 1. März 1788 pensioniert. B. bildete mit Glück Sänger aus und es genügte schon, sich einen Schüler B.'s zu nennen, um sicher eine Anstellung zu erreichen. Mozart spricht von ihm mit der gröfsten Hochachtung. Er leitete auch beim Feldmarschall Joseph Friedrich, Prinzen von Sachsen-Hildburghausen, die wöchentlichen Konzerte, die sich grofser Beliebtheit erfreuten (Dittersdorf Selbstbiogr. 12. Köchel 1 und 2, 230. 448. Hanslick 37.) Folgende Werke sind nachweisbar:

1732. Nigella e Nise. Pastorale a 2 voci. Text: Pasquini. [Ms.17584 Part. Hofb. Wien.

1736. Amore insuperabile. Festa di cam. a 2 voci. Text: Pasquini. [Ms. Part. 17623, Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

1736. Trajano. Festa di cam. Text: Pasquini. [Ms. 18289 Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

1737. La Gara del genio con Giunone. Serenata. Text: Pasquini. [Ms. 18276. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

1737. Alessandro Severo. Festa di cam. Text derselbe. [Ms. 18304/05. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

1737. La generosità di Artaserse. Text derselbe. Serenata. [Ms. 18295/96. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

1737. Pastorale a 2 voci (Pasquini). Ms. P. [Musikfr. Wien.

1738. La pace richiamata. Seren. a 2 voci. Text ders. [Ms. 18306/07. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien P.

1738. La pietà del Numa. Festa di cam. Text ders. [Ms. 18290. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

1739. Il vero Omaggio. Cantata a 2 v. c. 2 V. 1739. Ms. 17578. P. qufol. [Hofb. Wien.

1739. Il Natale di Numa Pompiglio. Serenata. Text: Pasquini. [Ms. 18291/92/93. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

1739. La vera nobilità. Serenata. Text: Pasquini. [Ms. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

1739. Il Nume d'Atene. Serenata. [Ms. 18259/60. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

1739. Eleazarro. Oratorio in 2 parte. [Ms. Part. 17054/55. Hofb.Wien. Musikfr. Wien.

1740. La generosà Spartana. Serenata. Text: Pasquini. [Ms. 18279. Part. Hofb. Wien.

1740. Il Natale di Giove. Azione teatrale. Text: Metastasio. [Am 1. Okt. in Wien aufgef. Musik verloren.

1740. S. Paolo in Atene. Oratorio. Text: Pasquini. [Ms. 17060/61. Part. Hofb. Wien.

1750. Armida placata. Drama p. musica da rappresentari ... Musik von Wagenseil, Hasse, Bonno, Luc. Ant. Predieri u. Hier. Abos. Ms. 18021 P. [Hofb. Wien.

1751. Il rè pastore. Dram. in 3 atti 1751. Ms. 18266. 3 vol. P. qufol. [Hofb. Wien. Dresd. Mus.

1752. L'Eroe Cinese. Dram. in 3 atti, 1752, 13/5. Ms. 18265. P. qufol. [Hofb. Wien.

1752. L'isola disabitata, Dram. per musica. Ms. 18291. P. qufol. 1752. 1. Bearbtg. [ib.

1753. — Andere Bearbtg. 1753. Ms. 18278. P. qufol. [ib.

? Gli affetti generosi, kom. Oper in 2 Akt. P. [Musikfr. Wien.

? Colloquio amoroso fra Piramo e Tisbe. Ms. 17583. P. qufol. 75 S. [Hofb.Wien. Musikfr. Wien.

1759. Isacco, figura del redentore. Orator. in 2 part. P. (18/3 1759.) P. Ms. 17088. [Hofb.Wien. Musikfr.Wien.

1762. Atenaide, ovvero Gli affetti generosi. Azione teatrale in 2 parti. Ms. 18235. P. qufol. 2 voll. [Hofb.Wien.

1774. Il Giuseppe riconosciuto. Orator. in 2 part. ao. 1774. P. [Musikfr. Wien.

An Kirchenmusik in der *Hofb. Wien:*
(Die Oratorien siehe unter den Opern 1739, 1740, 1759 u. 1774.)

17 Missae zu 4 Stim. mit kleinem Orch. in Part. Mss. 15857—15872, die in Ms. 15858 soll Autogr. sein. Dann 7 Messen u. 1 Requiem in Cm. ebenso in Mss. 15878 bis 15885. — In 15880 befinden sich Korrekturen von Salieri's Hd. — In Ms. 15915 abermals 1 Messe in G. — In 15919 Missa S. Theresia 4 voc. c. org. — 15923 ein Requiem in Esd. 4 voc. c. instrum. P.

Canticum ... Magnific. Cd. 4 voc. c. instr. — Laudate Dnum. 4 voc. c. instr. — Salve regina 4 v. c. instr. Ms. 15890. P. qufol.

14 Graduale zu 4 St. mit Instrum. Nr. 14 f. T. u. B. mit Orgel. Ms. 15891. P. qufol.

3 Litaniae 4 voc. c. instrum. Ms. 15887. P. qufol.

16 Offertorien zu 4 St. mit Instr. Ms. 15886. P. qufol.

2 Responsorien f. 2 T. u. B. und zu 4 St. Ms. 15875. P. qufol.

2 Responsorien f. 2 T. u. B. und zu 4 St. Ms. 15876. P. qufol.

3 Responsorien zu 4 St. Ms. 15877. P. qufol.

2 andere Ms. 15874 zu 3 u. 4 voc. P.

3 Te Deum laudamus 4 voc. c. instrum. Ms. 15889. P. qufol.

Autogr. Grasn. in *B. B.* ein Fragment einer Messe und sein Porträt.

Mss. in Cambridge FW. 1. Fragment einer Messe Ms. 58: Christe eleison, Sanctus u. Amen. 5 Stb. 2. Ms. 57: Dominus quando veneris 5 voc. — Hei mihi Domine, 5 voc. Part.

Ms. in B. *Göttweih:* 1 Litanei. In *Klosterneuburg* 1 Litanei, 1 Offertorium.

In Vinc. Novello's Fitzwilliam Music 3. Bd. ein 5stim. Gesg.

Aria à Sopr. c. strom. Ms. P. [Dresd.Mus.

3 Arie in P. [Musikfr. Wien.

Sinfonia a 4 a il giorno natalizio Carlo VI. [ib.

Ms. 62 *Karlsruhe:* Concerto a Fl. trav. 2 V. Va. B. 5 Stb. 3 Sätze in Gd. Em. Gd.

Bonnome, Francesco, ist in Tiburtio Massaini's Musica per cantar op. 32, 1607 mit 1 Gesange vertreten.

Bonns, Cornelius, 1568—70 Mitglied der Herzogl. baierschen Hofkapelle in Landshut, mit jährl. 144 Gld. Gehalt (Sandberger 3. Buch Lassus).

Bonnus, Hermann, siehe **Bonn.**

Bonnus, J... A..., bekannt durch eine

Dissertatio epistol. de musicae natura... Ad incomparabilem virum Petrum Scriverium. Lugduni Batav. 1637. kl. 12°. [Kat. Stargardt 1866.

Bono (Bonus) **Avogari**[us], **Pietro,** gegen 1425 zu Ferrara geb. und 1506 ebd. gestorben, war Arzt, Astronom, Philosoph und ein bewunderter Lautenist. 1467 wurde

er an der Universität zu Ferrara angestellt. 2 Denkmünzen wurden auf ihn geprägt, die eine 1457 [Museum in Berlin]. Mazzuchelli beschreibt eine zweite ohne Jahr. (Echo, Beilage des Tonkünstlervereins zu Berlin 1868 Nr. 51.) Walther unter Bonus. Straeten 6, 112. Bertolotti 12 schreibt: Er war 1456 von Mailand aus nach Modena empfohlen und teilt den Brief mit.

Bono, Giovanni Pietro dal, siehe **Buono.**

Die Kgl. Hausbibl. zu Berlin besitzt von einem *Bono* eine Sinfonia in D. für Violoncello und Bass im Ms. Jedenfalls war derselbe Violoncellist im 18. Jh.

Bono, Gius., siehe **Bonno.**

Bono Radulphi, päpstl. Sänger von 1499 am 1. Nov. bis 1507, besafs auch mehrere Praebenden. (Viertelj. 3, 246—48.)

Bonometti, Giovanni Battista, geb. zu Bergamo, war um 1611 nach Ghizzolo's Concerti 1611 Tenorist am Dome zu Mailand, 1615 beim Erzherzoge Ferdinand von Oesterreich in Gratz u. 1619 Kapellsänger an der Hofkapelle in Wien mit 240 Gld. Gehalt. (Köchel 1.) Er gab 1615 das Samlwk. heraus:

Parnassus musicus Ferdinandaeus in quo musici nobilissimi, quà suavitate, quà arte prorsus admirabili & diuina ludunt: 1. 2. 3. 4. 5. vocum A... Ven. 1615 Vincentius. 4 Stb. u. Part. Dedic. abgedr. in Bologna's Kat. 2, 351. [Bologna.

Enthält Motetten von Gugl. Arnoni, Raim. Balestra 4, Bartol. Barbarino detto il Pesarino, Jac. Fil. Biumo, Aless. Bontempo, Ces. Borgo, Jac. Brignoli 2, Franc. Casati 2, Giov. Cavaccio 2, Conte Bartol. Cesana 2, Andr. Cima, Gio. Batt. Cocciola, Fed. Coda 2, Flamin. Comanedo, Coradini, G. Ces. Gabutio, Giov. Ghizzolo 2, Cl. Monteverde, Oraz. Nanterni, Giul. Osculati, Giov. Pasti, Vinc. Pellegrini 5, Giorgio Poss 2, Gio. Priuli 4, Bened. Re 2, Michelang. Rizzi 2, Dom. Ragnoni 2, Gio. Sansoni 2, Galeazo Sirena, Al. Taddei, Fr. Turino, Gio. Valentini 5.

Bonomi (Bonhomius), Pietro (Pieter, der Kat. des br. Mus. stellt ihn unter Bonhomme), nennt sich 1603 Kanonikus am Kollegium der Kirche St. Croix zu Lüttich (Leodiensis). Baini bezeichnet ihn als einstigen Kapellsänger an der sixtinischen Kapelle in Rom, was einigermafsen durch 2 Motetten bestätigt wird, die sich im Archive befinden. Haberl verz. ihn nur im Kataloge. Man kennt von ihm:

Melodiae sacrae quas vulgo Motectas appellant, jam noviter 5, 6, 8 et 9... voc. Francof. 1603 N. Stein. 8 Stb. qu4°. 38 Nrn. [B. Br. B. A: 6 Stb. B. K. 4 Stb. Danzig Kathar: 5a. 7a. Upsala 8 Stb.

Missae (13) 6, 8, 10 et 12 voc. c. B. ad org. Antv. 1616 Phalese. Dedic. gez. in Lüttich 10. Nov. 1616. [Upsala: Bc. Brüssel 5a.

Trost Gesang aufs dem 73. Psalm. Erffurdt 1617. 8 Stbl. [Bibl. Bohn in Breslau.

Harmonia sacra 5, 6, 8, 9 et 10 vocibus, editio auctior et corr. ac Bg. Antv. 1627 typogr. Petrus Phalesius. 5us in 4°. 19 Gesge. [Brüssel 5a. br. Mus. 5a. 6a.

Ms. *B. M.* Chorbuch: Magnificat 6 voc. und in Tabulatur einige Motetten (siehe Katalog).

Ms. *B. Proske* (Kat. IV) 4 Gesänge.

In lectulo meo 8 voc. im Lafage 2 abgedruckt, auch im Ms. P. in Darmstadt und B. B. Ms. 16690 mit 1650 gez.

11 Mot., Magnif., Psalm. u. a. zu 2—5 St. Ms. 26 *B. L.* (siehe Kat.)

In der *sixtin. Kapelle* Cod. 166, 2 Mot. (Kat. Haberl ohne nähere Angaben.)

10 Gesänge: Mot., Psalm. und Magnif. im Ms. in *B. Br.*

Ms. q 78 *B. Danzig* (fehl. 6a. u. 7a.) Super flumina Babyl. 8 v. Nr. 79.

Ms. *Bologna* (Kat. 2, 185) In lectulo meo, Antiphona 8 voc. P. qufol. 5 Bll.

2 Motetten im Schadaeus 1611. (Eitner 1.) 1 Motette in Phalese's Florilegium 1609.

Bonomus, Petrus, aus Triest, war Ksl. Protonotarius am Ende des 15. Jhs. (Jöcher). Er ist bekannt durch das Drama.

Ludus Diana in modum comedie coram Maximiliano Rhom. rege. Noribg. 1501 Holdelius, mit Melodien. [B. Nünberg.

Bononcini, Antonio, ist **Marc' Antonio B.**

Bononcini, Domenico, lebte um 1737 in Lissabon und war bereits 85 Jahr alt. (Fétis.)

Bononcini (Buononcini), **Giovanni** Battista, Sohn des Giov. Maria. Sein Geburtsjahr ist unbekannt, die Annahme von 1672 unwahrscheinlich, da schon 1678 Madrigale als op. 2 in Bologna von ihm erschienen. Er selbst trug dazu bei sein Alter zu verdunkeln. Wahrscheinlich ist er in den 60er Jahren geboren. 1688 nennt er sich „Maestro di Capella della sudetta chiesa (Giovanni in Monte zu Bologna) et Accademico Filarmonico“ (in op. 7). Burney schätzt sein Alter auf etwa 87 Jahre (Burney 7, 325). Sicher ist, dass er in Modena geb. ist und noch 1748 in Venedig lebte. Fétis lässt ihn in Bologna die von Colonna gegründete Schule besuchen. 1688 bekleidete er die Kapellmeisterstelle in Bologna (s. oben). Vom 1/7 1700 bis 11/9 1711 war er Hofkomponist am Ksl. Hofe zu Wien (Köchel 1 u. 2, 49). Von hier geht er mit einer Pension nach Italien, lebt 1720 in Rom und wird im Sommer 1720 von der Kgl. Opernakademie in London dorthin berufen. 1723 muss er mit der Operngesellschaft des Haymarket-Theaters in Paris gewesen sein, 1725 wird er entlassen, bezieht aber von der Herzogin von Malborough eine Pension von 500 £. B. machte sich schliefslich in England unmöglich durch den Betrug, den er an Lotti's Madrigal „In una siepe ombrosa“ verübte, indem er dies gedruckte Madrigal (aus Lotti's Duetti, Terzetti e Madr. Ven. 1705) der Akademie für alte Musik in London als eine eigene Komposition überreichte (siehe Chrysander, Händel 2, 293 sehr ausführlich mit Lotti's Briefen und Zeugnissen). Im Juni 1731 begab er sich nach Paris, kam aber wieder nach London zurück, jedoch seine Rolle war ausgespielt, selbst seine eigenen Landsleute zogen sich von ihm zurück. Er verliefs Ende 1732 oder Anfang 1733 London, durchstreifte das europäische Festland, komponierte 1748 für Wien das „Te Deum“ zur Feier des Aachener Friedens, ging von da in Begleitung des Sängers Monticelli nach Venedig und verschwindet den Augen der Welt. (Chrysander, Händel 2, 54. 58. 66. 97. 293.) Chrysander urteilt über seine Werke: Er schrieb eine „wahrhaft gedankenlose Musik auf eine wahrhaft schöne Weise und er gefiel seiner Zeit.“ Burney sagt: er war ein ausgezeichneter Violoncellist und besafs eine glückliche melodische Erfindung für das Sanfte und Zarte, weniger für das Dramatische (Burney 7, 177. 322. Hawkins 5, 274 mit Portr. Köchel 2, 66 ff.) Als Schriftsteller scheint er sich nur einmal versucht zu haben und zwar richtete er seine Angriffe gegen Händel. Das Buch ist betitelt:

Advice to Composers & Performers of Vocal Musick. Lond. 1727. 4°. [br. Mus.

Ein Verehrer Händel's erliefs eine Gegenschrift:

Remarks on a Pamphlet lately imported from Modena call'd, Advice to Composers ... Price 4 d. J. Roberts. (Chrys. Händel 2, 183.)

An Kompositionen lassen sich nachweisen:

La Conversione di Maddalena. Oratorio 1701. [Ms. 16294 Part. Hofb. Wien. Modena.

Ezechia. Oratorio 1737. Text: Zeno. [Ms. 17062/63 und 17068 Part. und Stb. Hofb. Wien. Musikfr. Wien nebst Textb.

Il Giosuè. Oratorio a 5 v. e cori c. strom., in 2 p. 1688. Ms. P. [Modena.

La Maddalena à piedi di Cristo. Oratorio a 5 v. c. strom. in 2 p., 1690 in

Modena aufgef. [Modena P. in Ms. (Siehe La Conversione.)

S. Nicola di Bari, Oratorio a 4 con concertino e con grosso, del ... Ms. qu4⁰. P. [Brüssel 2175. R. C. of Mus. Nr. 1814.

L'Oracolo d' Apollo. Comp. da Cam. Text: Stampiglia 1701. [Ms. Part. Hofb. Wien.

Messe brevi a 8 v. col I. e II. Organo si piace ... op. VII. Bolog. 1688 Monti. 10 Stb. 4⁰. 4 Messen. [Cap. Julia 8 Stb. hoch 4⁰, darunter auch 1 Violinst. Bologna Petr. Brüssel Nr. 1676. Bologna 10 Stb. Kat. 2, 45 Dedic.

Messe f. 8 Stim. in Dm. Ms. 167 B. B. Darmst.

Missa 8 voc. Ms. Fitzwilliam-Museum in Cambridge. (Händel v. Chrys. 2, 302.)

Te Deum, Wien 1748. Ms. Fitzwilliam-Mus. in Cambridge. (ib. Chrys. 2, 303.)

(1722). The Anthem which was performed .in King Henry the Seventh's Chapel a the Funeral of the most Noble & Victorious Prince John Duke of Malborough. Lond., Walsh (Nr. 631) 19 S. in Fol. [br. Mus. R. C. of Mus. Ms. Ely. Glasgow im Druck. Besprochen in Chrys. Händel 2. 81 ff.

Te Deum laudam. a 4 ed a 5 v. e ripieni con strom., Trombe e Timp. 15/2 1741. Ms. 15964. P. kl. fol. 69 Bll. [Hofb. Wien.

Ms. A 39 Dresd. Mus. Laudate pueri à 4 v. (2 Sopr. e 2 Bassi) c. strom. P.

— Laudate pueri a voix acc. et choeurs Paris, Le Clerc. kl. 4⁰. 62 pp. [B. Wagener.

Ms. B. B. Landsbg. 37. Laudate pueri, à C. solo c. Ripieni e V. e Viola. Part. u. Stim. [Ms. R. C. of Mus. in 3 Ex.

— Laudate pueri a C. solo c. Vcl. obblig. 2 Arie a voce sola, 4 Cantate à voce sola. Mss. in Bologna Petronio.

S. Maria Maddalena in viaggio alla solitudine, Cantata sacra per S. c. Bc. Ms. qufol. [Bologna, Kat. 3, 8.

Mss. in Ely, Bd. 18, Service u. Anthem.

Anima innamorata, ritorna, Duetto p. Sopr. ed Alto c. orch. 1719. Ms. 582. [Brüss. Cons.

In Vinc. Novello's Fitzwilliam Music im 3. Bd. 2 Gesge. Im 1. Bde: Eterna fac. — In Simpson's The delightful Pocket Companion, 6 Teile, 1 Gesg.

Der Musikkatalog des Fitzwilliam Museums zu Cambridge verzeichnet im Ms. folgende Werke (siehe das Reg. des Kat.) 2 Anthems, 69 Arien und Cantaten, 12 Duette f. Gesg., 8 Madrigale u. a. 2 Motetten, 1 Te Deum, 2 Praeludien.

Opern:

1709. L' Abdolomino. Opera. Text: Stampiglia. [Ms. 17698/99 Part. Hofb. Wien.

1701. Gli affetti più grandi, vinti dal più giusto. Opera. Text: Cupeda. [Ms. 18947 Part. Hofb. Wien.

1737. Alessandro in Sidone. Opera in 5 at. Text: Pariati e Zeno. [Ms. 18297 Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

Ms. 2229 (ohne Vornamen) Amante in Ussignuolo, Scherzo pastorale. Canzona a 5: Foss'io. [B. B.

Ms. 102. Dresd. Mus. Andromeda. Poemetto dramatico. P. Wien 1707 (fraglich).

1713. L'Arrivo della gran madre degli Dei in Roma. Comp. per mus. Text: Stampiglia. [Ms. 18628 Part. Hofb. Wien.

Artabano, opera in 3 atti. P. Ms. [Musikfr. Wien.

Astartus an Opera at is was Performed at the King Theatre for the Royal Academy. London, J. Walsh & J. Hare. fol. 81 pp. [B. B. B. Wagener. br. Mus. C. P. Paris Nat.

— (1714 u. 15 in Rom aufgeführt, 1720 in London. Burney 4, 273 spricht sehr umständlich über sie.)

1727. Astyanax. Lond. 6. Mai. Text von Haym. Gedr. The favourite Songs in the opera... Lond., Benj. Cooke. (Als sie am 6. Juni wiederholt wurde gerieten die Cuzzoni u. Faustina auf offener Bühne sich in die Haare. Chrysander 2, 158. 160.) [br. Mus. C. P.

— Im Kat. des br. Mus. der Titel: *Astinasse*. Opera (anonym).

Cajo Gracco. Drama per musica Text von Stampiglia. 3 voll. in P. [Ms. B. Wolfenb.

Calfurnia, Oper von Haym. London 18. Apr. 1724 gedruckt als The favourite songs ... Calphurnia. Lond. (1724) Walsh. 2 Hefte à 9 S. [br. Mus. R. C. of Mus. C. P.

— For songs in the opera (anonym) in dem Samlwk. Gemme d' antichita Nr. 3 u. 4. [br. Mus.

Ciro, overo Odio ed Amore, London 20. Mai 1721. Walsh druckte 7 Gesge. daraus. In Braunschweig 1724 gegeben. Textb. in Wolfenb.

Crispo. Oper von Rolli. London, 10. Jan., 1722. 18mal aufgef. Walsh druckte einen Teil der Gesänge: (o. Vornamen) The favorite songs in the opera call' d *Crispus*. London, Walsh. [B. G. br. Mus fol. 20 S. R. C. of Mus. (Händel v. Chrys. 2, 75.) C. P: Part. im Ms.

Endimione. Opera in 3 atti. Text: Lemene 1706. 1720 wiederholt. Ms. 17685/86 P. [Hofb. Wien.

Erminia, 30. März 1723 in London aufgeführt. (Chrys. 2, 96 bez. sie als unbedeutend. Fundort unbekannt.)

L' Etearco, opera in 3 atti. Text: Stampiglia. 1707. Ms. P. [Hofb. Wien 18267. 19127. Musikfr. Wien. C. P. von 1719. Cambridge FW. 1. Akt.

L' Eucleo festeggiante. Serenata 1699. Ms. 16288 P. [Hofb. Wien.

Farnace (Pharnace). The fav. songs in the opera call' d ... London. fol. [Glasgow. br. Mus. ohne Namen. (Am 27/11 1723 in Lond. aufgeführt und gefiel nicht. Chrys.)

La Fede publica, opera, Text: Cupeda, 1699 in Wien aufgef. Tänze von Joh. Jos. Hoffer. Ms. 16281 P. [Hofb. Wien.

Filippo, detto Pipo, s. Muzio Scevola.

Il fiore delle Eroine. Serenata, Text: Cupeda, 1704. Ms. 16039 P. [Hofb. Wien.

La Gara delle quattro stagioni. Serenata. Text: Cupeda, 1699. Ms. 16024 u. 17694 P. [Hofb. Wien 2 Exempl.

Griselda, Oper von Rolli. Lond. 22/2 1722. Ms. 2185 P., vom 3. Akt fehlt der Schluss. Aufgef. 1700 und 1722 in London. [B. B. br. Mus. nur die Arien, London, in 2 Ausg. u. 6 Arien im Einzeldruck. Der Londoner Druck auch in Paris Nat. und C. P.

— (Chrys. 2, 75 schreibt: Die Oper rief beifsenden Spott hervor. Burney 4, 284 sagt: wird mehrfach fälschlich dem Marc' Antonio zugeschrieben.)

Mario fuggitivo, opera, Text: Stampiglia 1708 Wien. Ms. P. [Hofb. Wien. Dresd. Mus. Wolfenb. mit dem Wiener Personale. Musikfr. Wien.

Merope, Oper. Ms. P. [C. P.

Muzio Scevola, opera, Text: Minato 1710, der 2. Akt. von ihm, die anderen von Ariosti und Händel. Ms. 18269/70 P. Hofb. Wien. Druck: Muzio Scaevola. The favour. songs. Lond. (1721) Walsh. [br. Mus. u. Ms. 515 P. R. C. of Mus. B. Joach. mit dem Titel: Filippo, detto Pipo ... (Kat. 15.) Ms. Dresd. Mus. 1 Scene f. Sopr. P.

Il Natale di Giunone festeggiato in Samo. Serenata, Text: Stampiglia 1708. Ms. 18271/72 P. [Hofb. Wien.

La nuova gara di Giunone e di Pallade, terminata da Giove. Tratt. mus. 1705. Text: Bernardoni. [Ms. 17718 Part. Hofb. Wien.

Pharnace, Oper, siehe Farnace.

Ms. 2200. B. B. Partitur: *Polifemo*, Opera, rapresent. nel teatro de Litzenburg (Charlottenburg bei Berlin) 1703. Text: In van tenti fugir, bezeichnet mit Giovanni Maria (sic?)

Proteo sul Reno. Poemetto dramm. Text: Bernardoni 1703. [Ms. 16280 Part. Hofb. Wien. Die Sinfonia von Fux.

Il Ritorno di Giulio Cesare, vincitore della Mauritania, Serenata. Text: Cupeda 1704. [Ms. 16019 Part. Hofb. Wien.

Li Sagrificj di Romolo per la Salute di Roma. Text: Stampiglia 1708. [Ms. 18273/74 Part. Hofb. Wien.

(Silla, Opera, im br. Mus. Mss. Add. 5334 unter Bononc.'s Namen, ist aber von Händel. Chrys. Händel 1, 415.)

Thomyris (Tomiri). Songs in opera ... collected out of the works of ... (1707) fol. [br. Mus. C. P. Ms. P.

— Wurde 1704 in Wien italienisch in 3 Akten aufgeführt.

Turno Aricino. Opera. Text: Stampiglia 1707. [Ms. 17690/91. Part. Hofb. Wien. br. Mus. Ms. 430.

Ms. 937. Dresd. Mus. 3 Arie à Sopr. col Basso. P.

Ms. 107. Dresd. Mus. Arie dell' opera di Reggio. P. (12 à Sopr. 1 à Alto.)

Ms. 106. ibid. 6 Arie à Sopr. c. strom. P.

Ms. „ „ 6 Arie à Alto c. strom. P.

Ms. „ „ 6 Arie à Ten. c. strom. P.

Amo, amo e l' ardor — Bei crini — Genio, für Sopr. u. Bc. P. Ms. [B. M.

4 Arie di Basso c. Vcl. obl. e Bc. in querfol. Ms. [Modena. Arien in Ms. 321, br. Mus.

Walsh, Samlwk: Le delizie dell' opera. Einige Arien von B.

Scaevola il dio l'amore, Aria. Ms. 57 fol. 15b. [br. Mus.

In B. Schwerin F. 1 Ouverture à 7 in G♭ und 26 Arien f. Sopr. mit Instr. im Ms. in Stb. von 1706 mit op. 2 bez. Ferner in Ms. Samlbd. 2 Arien (Bd. 2, 187 u. 189 Kat. Kade).

Ariette del Trionfo di Camilla, regina dei Volsci, rappres. in Napoli nel teatro di S. Bartolomeo nel 1697. Ms. P. [Mailand Cons.

In Parisotti's (Aless.) neuem Samlwk: Arie antichi, Mil. Ricordi, Bd. 1 eine von B.

Ms. Bologna (Kat. 3, 285) S. 139 Arie von B. ohne Vornamen.

Arie c. il Bc. [C. P.

Duetti da camera consecrati alla Sacra Cesarea Maesta di Lepoldo I... op. 8. Bologna 1691 P. Mar. Monti. — Silvani. Part. qu4⁰. 10 Nrn. [Modena. B. B. B. Wagener. Crespano.

— Bologna 1701 Silvani. 151 S. [Neapel Turch. Bologna. Paris Nat. C. P. — In Kopie: B. Joach: 12 Duetti. — B. B. Ms. 2225 9 Duette. — B. Kgsbg. fol. 108 S. — Brüssel Cons. 381: 3 Duette. — Hofb. Wien Ms. 17579. 124 Bll.

Duetti italiani. [C. P.

Chamber Duets for 2 Soprani, Sopr. & Alto, & Sopr. & B. Ms. P. [Nr. 1899 R. C. of Mus.

10 Gesangs-Duette, Ms. 325. br. Mus.

Senza speme, Duetto. Ms. 56 fol. 28. [br. Mus.

Pastorella 1699. Siehe Blonzabella. [br. Mus.

Canzone: Foss'io quel rosignuolo, 5 voc., betitelt: Amante in Ussignolo, Scherzo pastorale (Chrys. 2, 302 glaubt, dass es eine Arbeit Marc' Antonio's sei und nicht Giovanni's, da sie sich in Erfindung und Arbeit wesentlich unterscheidet). [B. B. Ms. 2229 in K. P. Fragm. Hofb. Wien. Cambridge FW.

Mentre lungite. Canzon 4 voc. Ms. 1942. R. C. of Mus.

Un ombra di pace. Canz. in La Scuola antica Nr. 4. [br. Mus.

Cantate e Duetti dedicati alla Sacra Maestà di Giorgio re dei la Gran Bretagna ... da ... Londra 1721. qu4⁰. 99 S. Enth. 12 Kantat. und 2 Duetti. [B. B. Brüssel Cons. Dresd. Mus. Hannover. B. Wagener. br. Mus. Glasgow. Brüssel. (Urteil: Chrys., Händel 2, 68.)

— Ms. B. B. Landsbg. 35. 24 Cantate a 1 voce. Part. Unter Ms. 330 dasselbe in Stim.

— Cantate e duetti, parte col solo basso cont., e parte c. V. Ms. in qufol. 97 Bll. 6 Cant. f. Sopr. 6 f. Contralto, 2 Duetti. [Bologna. Ebenda noch ein 2ter Band. Duetti im Ms.

Cantaten im Ms. in B. Rostock.

Im Ms. D5 zu Padua Ant. Cantate: Anche i Tronchi. — Dove con ampio giro. — Il partir dal caro bene. — Piango invan dell' idol mio. — Voi che tutto dolente.

Ms. B 6a, Dresd. Mus. L' Amante tormentato dalla Contananza. Cantata à Sopr. col Basso. P.

Ms. B 74 Dresd. Mus. Diana e Apollo: Cantata à 2 Sopr. col strom. P.

Ms. ib. Fedelta costante in amoro ma gelosa. Cantata à 2 Sopr. col Basso. P.

Ms. B 937 Dresd. Mus., Cantata à Sopr. („Se lontano da me") c. strom. P.

Cantaten in Ms. Dresd. Mus. 27 f. Sopr. col Bc. in B 1. 3. 13a. 82. 100.

Cantaten ebendort, 4 f. Alt u. Bc in B 82. 100. 101.

5 Cantaten in P. Ms. 5. [B. Lpz.

Ms. 136. M'hai da piangere, Duett. Quella speranza, Cant. f. Sopr. mit Bc. — Tu cominci ad agitarmi, Sopranarie. [B. B. wie die folgenden:

— Ms. 11, 500. Samlbd. Part. o. Vornamen. 2 Cantaten unter Nr. 34, 35: Con che fasto insendi (?) flora, Sopr. solo c. B. 3 Bll. — Lontananza. „Io son lungi", Sopr. solo c. Bc. 3 Bll.

— Ms. 4078. B. B. Cantate S. 21: Dal giorno fortunato, C. solo ed org. — S. 93. Qual piu cercando, C. solo et org.

— Ms. 2226. Part. von 8 Cantaten in 1 vol. teils mit Giovanni, teils ohne gezeichnet, alle f. Canto solo mit 2 V. u. Bc.

— Ms. 2227 o. Vornamen. Barbara Ninfa ingrata, Cant. per Sopr. 2 V. e Cemb. Stb.

— Ms. 2228 in K. In una valle amen. Cant. p. Sopr. c. Bc. P. [B. B.

In Hofb. Wien, Ms. 17567 drei Cantate: 1. Non ardisco pregarti. 2. Sento dentro del petto. 3. Rompi l'arco per Sopr. c. Clavic.

— Ms. 17576: 5 Cantate per Sopran c. Clavic.

— Ms. 17588, Cant. L'oracolo d'Apollo, 1707. per Sopr. c. istrom. Text: Stampiglia von 1701. P.

— Ms. 17721 Samlwk. fol. 70b. Clori, suenar mi sento, Arie f. Altus mit Instr. und Or nel bosco per Sopr.

— 17748: 17 Cantate per Sopr. c. Clavic.

— Ms. 19239 ff. biographische Materialien von Simon de Molitor.

4 Cantaten: Il mio cor fù sempre.
Tirsi, che pena.
Filli vezzosa oh Dei.
Fillide mia se t'amo in P.
und Serenata a 3 in P. [Musikfr. Wien.

Son figlia infelice, Cantata per Sopr. con Bc. 1719. — Vanne si ruscelletto, Cantata p. Contralto con Bc. Mss. 579. 580. [Brüss. Cons.

Ms. in Brüssel Cons. Nr. 577: Samlg. von 46 Kantaten f. 1 Stim. mit Bc. (der Kat. verz. die Textanfänge).

Ms. 2430 in Brüssel 1 Cantate, Sammelwerk qufol. letzte Nr.

In Paris Nat. und C. P. zahlreiche Kantaten im Ms. P.

2 Arien aus Astarto, Bl. 19 und 23. [Bologna Kat. 3, 198. S. 199 ebd: 3 Cantaten: 1. Amo, peno, gioisco f. Contralto u. Bc., ebenso 2. O foriera. 3. Anche i tronchi. Auf derselben Seite des Katalogs 1 Cantate: Non so dir che pena sta a Soprano con Bc. und noch 3 Cantaten: 1. Ohime, chi mi. 2. Epur ver che.

3. Cara sì tù. Seite 200 noch eine Arie oder Cantate (?). S. 202 in einem Druck ohne Titelbl. enth. Cantaten f. 1 St. mit Bc. von c. 1700, davon eine von B.

2 Cantaten: Già tra l'onde il sol, Bl. 1 u. Con lusinghiero inganno Bl. 75 in Ms. 1787 Samlbd. [Bologna.

6 Cantate p. Sopr. col Bc. Mss. P. [Mailand Cons.

La Violetta, Cantate p. Sopr. (È bella, è vezzosa) col Bc. [Maild. Cons.

Mss. in Modena, 1 Kantate in den 28 Bd. für 1 Stim. u. Bc.

Cantate di Sopr. e Contralto. P. Ms. [Neapel Turch.

Im br. Mus. Ms. 322: 7 Cantaten für Sopr. in P. — Ms. 349. 351. 355. 360. 364. 366: 19 Cant. f. verschied. Stim.

Madrigali à 5 voci, lib. 1, op. 2. Bologna 1678. [B. B: C. A. T. B. V. u. Part.

Six Overturas for Violins in all their Parts as they were performed at the kings Theatre in the Operas of
Astartus, Hydaspes,
Croesus, Thomyris,
Camilla. Elpidie.
London J. Walsh. fol. in 8 Stb. [B. Wagener. br. Mus.

1 Ouverture, resp. Sinfonia im Ms. mit Händel zusammen. [Bologna Nr. 1780.

Ayres in 3 parts as Almands, Corrants, Preludes, Gavotts, Sarabands and Jiggs with a thorough Bass for the Harpsichord. London, J. Walsh. querfol. 3 Stb. [B. Wagener. br. Mus. in 3 Ausg.

— (ohne Vornamen, scheint aber von obigem eine andere Ausg. zu sein.) Preludes, Allemandes, Sarabandes, Courantes, Gavottes & Gigues à 2 Fl. ou V. & une Basse ... Amst., Mortier. 3 Stb. in qu4°. 24 Nrn. [Wolfenb.

Divertimenti da camera pel V. o Fl. ded. Duca di Rutland. London 1722 at Mr. Corticelli's house. 30 Seit. [B. Hbg. br. Mus. Cambridge FW. (Chrysander, Händel 2, 83.)

— tradotti pel Cembalo. Londra 1722. 40 S. [Kat. Reeves 82.

B. & other eminent Authors. Six Solos for 2 Vcl. Lond., Simpson. 24 S. mit Caporale Nr. 4. Martini Nr. 3. Pasqualini Nr. 2. Porta Nr. 6. Spourni Nr. 5. [B. Wagener. br. Mus.

1 Sonate p. Vcl. ed. von Swert in Collection. Suite 6. (1881.)

1 Solo f. 2 Vcl. in J. Simpson's 6 Solos.

12 Sonatas for the Chamber for 2 V. and a B. doubled. Ded. Grace the Dutsch of Marlborough. London 1732. 3 Stb. [B. Hbg. B. Wagener. br. Mus.

Trattenimenti da camera a 3, 2 V. e Violone, con il Bc. per il Cembalo. Op. 1. Bologna, G. Monti 1685. 4 Stb. [Modena. br. Mus.

Suites de pièces pour le Clavecin. Lond. qufol. [br. Mus.

---

5 Gesge. in Novello's Fitzwillm. Music.

In Watts Samlwk. The mus. Miscell. 1 Song.

In Chrysander's Händel 2, 75: Per la gloria, aus der Oper Griselda.

In Hawkins 5, 143 u. 284 2 Gesänge aus Opern.

4 Arien in P. siehe Eitner, Verz.

Siehe Apollo's feast, 2. Bd. Arien aus 5 Opern.

Im Samlwk. Musick Master. London, Simpson. [br. Mus.

Bononcini, Giovanni Maria (Gioanmaria), Vater der beiden Komponisten Giov. Batt. u. Marc' Ant., geb. gegen 1640 zu Modena, gest. 19. Nov. 1678 ebd., 38 Jahr alt. Ein Schüler Giov. Paolo Colonna's in Bologna wie sich aus dem Briefe vom 10. Juli 1656 ergiebt (La Mara 119. Dort auch sein Namenszug als junger Mann). Colonna soll zwar auch 1640 geb. sein, doch ist dies unverbürgt, jedenfalls beweist obiger Umstand, dass C. älter sein muss. Busi 1, 97 bestreitet, dass B. ein Schüler von Colonna sei und sagt es nur von Giov. Batt. Bon.) Er trat als Instrumentist in den Dienst des Herzogs von Modena Franz II., aufserdem erhielt er die Kapellmeisterstelle an S. Giovanni in Monte. Auf dem Druck von 1675 nennt er sich Kapellmeister an der Kathedrale zu Modena und „del Concerto del Sereniss. Sig. Duca Francesco II.“ Ebenso in 1677, 1678. (Fétis. Lpz. Ztg. 35, 458. Viertelj. 7, 502, B. als Theoretiker.) Von seinen Werken kann ich nachweisen:

Musico prattico che brevemente dimostra il modo di giungere alla perfetta cognizione di tutte quelle cose... Op. 8. Bologna 1673 Monti. 4⁰. 5 Bll. 164 S. [B. B. br. Mus. Glasgow. Hofb. Wien.
— Venet. 1678. 4⁰. [Proske. Privatbibl. Lefeburo's. B. M.
— Bolog. 1688 Monti. Ausgabe von M. Silvani. 4⁰. 156 S. [B. Joach. Gotha. C. P. B. B. Brüssel, auch im Ms. Musikfr. Wien. B. M. br. Mus: (fälschlich unter Giov. Batt. gestellt.)
— Deutsch: Joh. Mar. B. Musicus practicus, welcher in Kürtze weiset die Art, wie man... Stuttgart 1701 Treu. 4⁰. 101 S. [B. M. B. Joach. B. Wagener. B. B. B. Lpz.
An Opern sind bekannt in der Kgl. Musikalien Samlg. in Dresden: Andromeda. 1707. — Il Trionfo. — La Presa di Tebe 1708. — Arminio 1706. — Sesostri.
Andere Kompositionen:
Ms. 2190. B. B. 30 Stb. Missa brevis B. à 18 cioè Cornetto, 3 Tromboni, 2 Ob. 2 V. Viola, 2 cori cantanti, Org. (die Instrum. von Harrer hinzugefügt).
— 950. Samlbd. Part. Missa a 2 cori c. strom. aggiunti da Harrer (Cornetto, 3 Tromboni, 2 Ob. 2 V. Viola e 2 Org.) 19 Bll.
Messe brevi 8 voc. op. 7. Bolog. 1688 Monti. [B. B: C 1.
Messa a 2 cori. Ms. P. ohne Vornamen. [Darmst.
Te Deum laudamus 4/5 voc. c. instr. 15/2 1741. (sic?) Ms. 15964 P. [Hofb. Wien.
Cantate per camera a voce sola, lib. 1... op. 10. Bologna, G. Monti 1677. qu4⁰. P. 172 S. Enth. 11 Madrig. u. 1 Duetto. [Modena. Bologna.
Cantate per camera a voce sola, lib. 2... op. 13. Bologna, G. Monti 1678. Part. qu4⁰. 12 Gesge. [Modena.
— Dodici Cantate a voce sola c. Bc. Ms. in qufol. P. in Modena. Dieselben wie op. 13.
Mss. B. B:
— 9065. Cantata: Queste vermiglie note, für A. mit Bc.
— 2226. Cantate da camera a Sopr. c. 2 V. e Bc.
— 11,500. 2 Cant. 1. Con che fasto f. Sopr. 2. Lontananza.
Partitura de Madrigali a 5 voci sopra i 12 tuoni, ò modi del Canto figurato, lib. 1, op. 11 di... Bologna 1678 Monti. 6 Stb. qu4⁰. 13 Nrn. [B. B. Proske. Bologna. Paris Nat.
— Ms. Brüssel. Madrig. in P. Samlbd. Nr. 2289.

In neuerer Part.-Ausg. 2 Mot. zu 4 St. (siehe Eitner, Verz. unter der falschen Bezeichnung Antonio Maria, wie ihn Paolucci nennt. Bei der Motette im Moskowa fehlt der Vorname).
Primi frutti del giardino musicale a 2 V. op. 1. 4⁰. 3 Stb: 2 V. u. Bc. Enth. 12 Sonat. u. 10 Balli. In Venedig druckte sie 1666 Magni. Im Ms. in Modena.
Alemande, Sarabande, Gighe, Correnti, Balletti, Brandi, Gavotte, Aria con sua Corrente. op. 2. 4⁰. 3 Stb. 2 V. u. Violone. Ms. in Modena.
1667. Sonate da camera et da ballo a 1, 2, 3 e 4... Ven. 1667 Magni. 3 Stb. (2 V. Spinetto oder Violone). [Bologna.
Varii fiori del Giardino musicale, ouero Sonate da camera a 2, 3 e 4 col suo Bc. & aggiunta d'alcuni Canoni studiosi... Op. 3. Bologna 1669 Monti. 5 Stb. (2 V. A. u. Violone). 23 Nrn. [Bologna: 3 Stb. br. Mus: V 2. A. T. Modena im Ms.
op. III, Sinfonie a 5—8 stromenti... Ms. [Paris Nat.
Arie, Correnti, Sarabande, Gighe & Allemande a V. e Violone, ouer Spinetta, con alcune intavolate per diuerse accordature... Op. 4 2 Stb. V. u. B. in 4⁰. Ms. [Modena.
— gleicher Titel im Druck: Bologna 1671 G. Monti. 2 Stb. 4⁰. [br. Mus.
Sinfonia, Allemande, Correnti, e Sarabande a 5. e 6. col suo Bc.; et aggiunta d'una Sinfonia à 4... Op. 5. 4 Stb. in 4⁰. 2 V. Violone u. Bc. fehlen 2 Viole. [Modena im Ms.
— gleicher Titel im Druck: Bol. 1671 Monti. 4 Stb. 4⁰. [br. Mus.
(12) Sonate a due Violini con il Bc. Op. 6. In Modena im Ms. 2 V. u. Bc. in kl. fol. ohne Titel. Der Bc. in B. Bologna gedruckt (1677), ohne Titelbl. Es giebt davon Ausgaben in folio u. in 4⁰.
— Ausg. 1672. Sonate da chiesa a 2 V., op. 6. Venet. 1672 Franc. Magni detto Gardano. 3 Stb. (2 V. u. Bc.) [Bologna.
Op. 7 im Ms. in Modena, 3 Stb: 2 V. u. Violone. Das Werk soll nach Tiraboschi in Bologna 1673 und 1677 erschienen sein, der Titel soll lauten: Ariette, Correnti, Gighe, Allemande e Sarabande, le quali ponno suonarsi a V. solo; a 2, Violino e Violone, a tre, 2 V. e Violone, & a 4, 2 V. Va. e Violone. Enth. 24 Piecen.
Trattenimenti musicali a 3 et a 4 stromenti, op. 9. Bologa (!), Giac. Monti 1675. 4⁰. 2 V., Violone, Bc. 19 Nrn. [Modena. Bologna.
Enth. Sonate da chiesa und da camera.
— Dieselben auch in 4 Stb. im Ms. in Modena.

Arie e Correnti a 3, 2 V. e Violone. op. 12. Bologna 1678 G. Monti. 4⁰. 2 V. u. Vcl. [Modena.

— Ms. in Modena 3 Stb. 2 V. u. Violoncino, enth. 24 Piecen.

Bononcini, Marc' Antonio, Bruder des Giovanni, geb. in Modena gegen 1675, gest. ebd. 8. Juli 1726, war Kapellmeister des Herzogs von Modena vom Dez. 1721 ab. P. Martini schätzte ihn sehr (Fétis). Seine Werke werden mit denen seines Bruders öfters verwechselt und die Angaben auf den Hds. sind wenig sicher, es ist daher möglich, dass sich unter Giov.'s Werken noch einige von Antonio befinden.

La decollazione di S. Giovanni Battista. Oratorio a 5 con istrumenti. L'anno 1709. Poesia di Filippeschi, in 2 part. P. u. Stb. Ms. 17066/67. [Hofb. Wien.

L'interciso. Oratorio, l'anno 1711. Poesia di Stampiglia, in 2 p. Ms. 17073/74 P. u. Stb. [Hofb. Wien.

Il trionfo della grazia, overo: La conversione di Maddalena. Oratorio. L'anno 1707, in 2 p. Ms. 17086/87. P. u. Stb. [Hofb. Wien.

Stabat mater a 4 voci c. Violini. Ms. P. qufol. [Bologna.

Songs in the y Opera call'd *Almahide*. The songs done in Italian & English as the are Performed at y Queen's Theatre. London, John Walsh. fol. 64 pp. [B. B. B. Wagener.

Andromeda, opera in 1 atto, 1707 für Wien komp., Text v. Bernardoni. Ms. P. B102. qufol. [Dresd. Mus.

1706. Arminio. Serenata. Text: Bernardoni. [Ms. Part. Hofb. Wien. Dresd. Mus. Ms. B103 in 1 atto, 1706.

1710. Cajo gracco. Opera. Text: Stampiglia. In Wien mehrfach aufgef., Musik verloren.

Camilla. 1697 in Wien aufgeführt: Camilla, Regina de Volsci. Oper. Text: Stampiglia. Ms. P. [Musikfr. Wien unter dem Titel „Il trionfo di Camilla".

— Camilla. Songs in the New Opera call'd ... as they are perform'd at the Theatre royall. Lond. (1706) Walsh. 51 S. fol. P. [R. C. of Mus. 2 Ex. br. Mus. B. B. B. Wagener. C. P. Im br. Mus. 5 Arien im Samlwk. Gemme 1864.

— Il trionfo di Camilla, Regina de' Volsci, opera in 3 atti, Text von Stampiglia (Wien 1693?). Ms. P. [Brüssel Cons. Musikfr. Wien. Cambridge FW. Dresd. Mus. br. Mus., Ms. 323. In 324 eine Arie mit 1697 gez.

— Ms. 753 Dresd. Mus. Scene buffe del Trionfo di Camilla (Ten. e. B. c. strom.) Part. — Ms. der Oper in Cambridge FW.

— Overture zu Camilla, in 6 Overtures Nr. 3. fol. [br. Mus.

La Conquista delle Spagne di Scipione africano il giovine. Text de Nera. Ms. 18264/275. P. [Hofb. Wien.

La Fortuna, il valor, la giustizia. Cantata 3 voc. Text: Bernardoni. Ms. 17586. P. [Hofb. Wien.

La Presa di Tebe. Serenata. Text: Stampiglia. Ms. P. [ib. In Dresd. Mus: Componimento 1708 1 atto: Ms. B104 P.

Sesostri, rè d'Egitto, opera in 3 atti. Ms. P. B105, 3 voll. [Dresd. Mus. C. P.

Teraspe ovvero L'Innocenza giustificata. Opera: Silvani (Allacci) 1704. Ms. 16016. P. Eine spätere Hd. hat den Komponisten eingezeichnet. [Hofb. Wien nur 2. u. 3. Akt vorhanden.

Tigrane Rè d'Armenia. Opera. Text: Bernardoni. Ms. P. [Musikfr. Wien.

20 Arien aus der Oper di Reggio f. Sopr. mit Instr. in Stb. Ms. B107. [Dresd. Mus. Ebendort 19 Arien mit Instr. in P. Ms. B106.

Ms. 2180. *B. B.* Part. Direi che sei 'l mio bene. Cantate, Canto solo et 2 V. c. Bc. [B. Lpz. in Stb.

— 2228. Part. Cantata: In una valle amena, C. solo e Bc. („Antonio" erst von späterer Hd. hinzugeschrieben).

Gia tra l'onde. — Non è solo il tormento, 2 Cant. f. B. u. Bc. P. Ms. [B. M.

2 Arien im Ms. in P. [B. Wolfenbüttel Nr. 301.

Cantaten f. 1 St. u. Bc. Mss. in Rostock.

Cantate di Sopr. e Contralto. P. Ms. [Neapel Turch.

Ms. 353 *br. Mus.*, 1 Cantate.

6 Cantate con Viol. (4 V. concerto und conc. grosso). Vcl. Contrab. 2 Fl. Fag. Ms. 15931 in Stb. qufol. [Hofb. Wien.

6 Cantate a voce solo c. Flauti 1708. Ms. 17587. P. qufol. [Hofb. Wien.

3 Cantate in Sopr. c. V. e B. 1708. Ms. 17607. P. qufol. [Hofb. Wien.

Cantata in Sopr. concertata, con V. e Concerto grosso (Ecco amor che mi segue) Ms. 17637. P. qufol. [Hofb. Wien.

Dio e la Vergine und Non è solo il tormento tiranno, 2 Cantaten für 2 Singst. Instr. und Bass mit Bc. Mss. in Bologna.

Bononius,... 1475 der 8. Sänger an der päpstl. Kapelle. (Viertelj. 3, 237.)

Bonora,... gab 1795 in Wien Variationen f. Klav. heraus (Gerber 1).

Bonora, Ferdinand Wilhelm, geb. 1775 zu Weidenau (österr. Schlesien), gest. 26. März 1825 zu Padua. Schüler Dittersdorf, wählte die Musik nicht als Beruf, sondern bekleidete die Stelle eines Feldkriegs-Sekretärs zu Padua (Kat. der Hofb. Wien), komponierte aber Opern, Lieder, Instrumental- und Kirchenmusik in zahlreicher Menge, von denen auch ein Teil gedruckt und aufgeführt wurde. (Schilling. Fetis.) Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Fuga von Seb. Bach f. 2 V. A. u. B. Autogr. 16833. P. [Hofb. Wien.

Ottetto f. V. Va. Ob. Clarin. Horn. Fag. Vcl. B. P. Autogr. von 1811. [Musikfr. Wien.

Lied der Desdemona von Herder mit Klav. und Lied aus Frauendienst von Tieck mit Klav. [Musikfr. Wien.

Bonpani, Giacomo, ein Komponist des 18. Jh., von dem die Musikfr. in Wien eine Sonata in Bd. für Violine und Bass im Ms. 2 Stb. (IX. 9042) besitzen. Das 1. Thema beginnt: 2/4 f | b f f d b b | f. g f d b g | f...

Bonporti (Buonporti), **Francesco Antonio,** aus Trient (Trento); nennt sich in op. 11 u. 12 „Nobile dilettante e familiare aulico di Sua Maj. Cesarea“. Er muss daher in der Privatkapelle des Kaisers am Ende des 17. Jhs. angestellt gewesen sein. Im Staatsarchiv in Schwerin befinden sich 5 Dedikationsschreiben an den Herzog Karl Leopold von B. mit Einsendung von Instrumentalkompositionen, die in den Jahren 1736 bis 30/3 1738 in Trient in Tyrol gez. sind. Nur ein Bd. Concerti op. 11 hat sich davon dort erhalten. Die Schreiben sind abgedr. in Kade's Kat. 2, 366. Von seinen Werken kann ich nachweisen:

Motetti a canto solo, con V. per ogni solenità. Ven. 1701. Stb. in 4⁰. [R. C. of Mus.

Concerti a Quattro, 2 Violini, Alto Viola, Violone e Cembalo, con Violino di rinforzo... Op. 11. In Trento, nella Stamperia di Giambattista Monanni. 5 Stb. kl. fol. [Dresd. Mus. Hofb. Wien. Schwerin F.

Concertini e Serenate con Arie variate, Siciliane, Recitative e chiuse à V. e Violone o Cimb. Op. 12. Augusta 1741 Joh. Chr. Leopold. qufol. 55 Seiten, enth. 5 Conc. u. 5 Seren. [B. B. Part. Stadtb. Augsburg.

Suonate a 3, 2 V. e Vcl. obl. op. 1. Venez. 1696. 4⁰. [br. Mus.

Sonatas (10) or Chamber Airs in 3 Parts for 2 Violins & Torough-Bass. Op. 4. London, J. Walsh & J. Hare. 3 Stb. in fol. [B. Wagener. br. Mus.

9 Sonate a Violino solo e Basso. Paris chez Boivin. fol. 41 pp. [B. Wagener.

Sonate da camera à V. solo col Bc. op. 7. Amst. qufol. [Rostock.

— op. 7. Solos for a Violin with Th. Bass for a harps. or Bass Violin, consisting of Preludes, Alemands, Sarabands. Lond., Walsh. querfol. 18 S. [B. Wagener.

La pace inventione a Violino solo col Bc. Op. 10. Amst. c. 1715. fol. [br. Mus.

Invenzione 5 op. 1. im Deldevez. (Eitner, Verz. Nachtr.)

Sonate in F. f. V. u. Bc. Ms. [Brüss. Cons.

Klavierpiecen von 1720. Ms. [Brüss. Cons.

Bont, Claes, Organist an der Liebfrauenkirche zu Leyden, erhielt am 7. Juni 1549 das Bürgerrecht ebd. (Bouwst. 2, 169.)

Bonte, Aert Dircksz. de, Sangmeister an der alten Kirche zu Amsterdam um 1625/1629. (Tijdschrift 2, 221.)

Bonte, Henry, Sänger in der Kapelle Karl V. von 1520—1531 (Straeten 7, 309).

Bontefleur (Bontflour) **George,** seit 1561 Sänger (Bassist) an der

Hofkapelle Philipp II. von Spanien, abwechselnd in Madrid und den Niederlanden. Er besafs die Praebenden an St. Veerle u. Zierickzee. Gest. 9. Jan. 1587 zu Madrid. (Straeten 1, 243. 8, 41. 43. 111. 116. 520.)

Bontempi, Antonio, 1564 bis Ende 1565 lebt er ohne feste Anstellung als Musiker am Berliner Hofe und lässt sich daselbst auf der Laute, Theorbe u. dem Zinken hören. Er erhielt ein für allemal 100 Thlr. und kam dadurch in grofse Not. 1566 ist er in Prag beim Erbherzoge Ferdinand angestellt (Schneider 2).

Bontempi (Buontempi), **Giovanni Andrea Angelini** da Perugino, oft nur der Vorname **Andrea** genannt, geb. gegen 1630 zu Perugia. Nach H. Schütz' Brief von 1651, in welchem Jahre er in Dresden lebte, war er ein Kastrat. Sein Vater hiefs Angelini, den Namen Bontempi erhielt er von dem reichen Cesare Bontempi in Perugia. Schüler des Virg. Mazzochi. Von 1643—50 (?) Sänger an S. Marco (im Caffi nicht verz. Fürstenau 1, 71/72 nennt ihn 1644 Musiker am Hofe des Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg), 1647 Discantist und Komponist, auch Vorsteher an des Kurprinzen von Sachsen Privatkapelle in Dresden (Fürstenau 1, 68/69. In 2a, 29 sagt er dagegen, dass er erst 1650 nach Dresden kam). Schütz spricht sich 1651 in einer Eingabe an den Kurfürsten sehr günstig über ihn aus und schätzt ihn mehr als Komponisten wie als Sänger, fügt auch hinzu, dass er sich 8 Jahre in Venedig aufgehalten habe. Da er ihn aufserdem noch als einen jungen Mann bezeichnet, so kann das Geburtsjahr 1630 wohl als zutreffend angesehen werden. (F. 2a, 36.) In der Mitgliederliste von 1651 (F. 1, 69) ist B. als Komponist und Discantist verzeichnet. 1666 ist er neben Schütz Kapellm. mit 1200 Thlr. Gehalt (F. 1, 92). 1667 zieht er sich von seiner Stellung zurück, beschäftigt sich mehr wissenschaftlich und wird vom Kurfürsten als Architekt, Maschinenmeister, auch als Inspektor des Theaters verwendet. Er geht 1669 nach Italien, kehrt aber 1671 nach Dresden zurück, doch bald darauf zieht er sich in seine Geburtsstadt zurück (F. 2a 29. 137 ff. u. die obigen Seitenangaben). Im s. Staatsarchiv befinden sich noch Verhandlungen aus dem Jahre 1704 über ein ihm gehöriges Gartenstück. Von seinen Werken kann ich nachweisen:

Historia Musica, Nella quale si ha piena cognitione della Teorica, e della Pratica antica della Musica Harmonica; Secondo la Dottrina de' Greci, i quali, inuentata prima da Jubal auanti il Diluuio, e poi dopo ritrouata da Mercurio, la restituirono nella sua pristina, & antica dignità: E come dalla Teorica, e dalla Practica antica sia poi nata la Practica moderna, che contiene la Scientia del Contrapunto. Opera non meno utile, che necessaria a chi desidera di studiare in questa Scientia, di Gio. Andrea Angelini Bontempi Perugino. In Perugia, pe'l Costantini. 1695. fol. 5 Bll. 278 S. [Dresd. Mus. Glasgow. Brüssel. br. Mus. Bologna. B. B. Dresd. B. M. B. Wagener. Florenz. C. P. Pisa. R. C. of Mus. Musikfr. Wien. Mailand Cons.

Nova quatuor vocibus componendi methodus, quà musicae artis planè nescius ad compositionem accedere potest, authore Joh. Andreâ Bontempô Perusinò. Dresdae 1660 Seyffertinis. 4⁰. Bog. A-E. Dedic. an Heinr. Schütz. Enthält eine Methode statt Noten Zahlen anzuwenden. [B. B. B. Hbg. br. Mus. Dresd. B. G. Bologna Druck u. Ms. Lünebg. Brüssel. B. Casanatense in Rom. Wolfenb. Glasgow.

Opern:

Dafne. Dramma. (1672, von Jos. Peranda u. B.) P. Ms. [B. M. Dresd. Mus.

— Die Part. in Brüssel Cons. trägt den Titel:

Drama oder Musikalisches Schauspiel von der Dafne, zu verschiedenen mahlen auf dem Theater des Durchlauchtigen Churf. zu Sachsen ... (1672—1678) in München versetzet von Ihrer Churf. Durchl. gewesenen zweien Capellmeistern nahmentlich ... Neuere Kopie.

Il Paride. (Opera musicale.) Dresda, 1662 Melch. Bergen. 1 vol. in fol. mit deutschem und italienisch. Text. [B. B. Lünebg. Bologna. Ms. P. Hofb. Wien. B. M. C. P. mit 1695 gez. Wolfenb. Paris Nat. Florenz Bibl. nat. Bologna. — 1 Scene im Burney 4. Bd., Kopie in Dresd. Mus.

In B. Upsala, Ms. Cor mundum crea Basso solo. — Paratum cor meum, 3 voc. c. Bc.

In Padua Ant. Ms. D5. **Cantata:** Ruscelletto cui rigido cielo.

In B. Zw. befindet sich das von ihm gedichtete Textbuch zur Oper „Paris“, betitelt: Paris. Ein Gedicht zur Musica ... Dreſsden 1662 Melch. Berg. fol. 20 Bll. Auch Il Paride genannt.

Bontempo, Alessandro, Organist an der Ksl. Hofkapelle in Wien mit 264 Gld. um 1619. (Köchel 1). In Bonometti's Parnassus 1615 eine Motette zu 2 St. mit Bc.

Bontempo, Jo. Dom., s. **Bomtempo.**

Bontempo, Stef., s. **Buontempi.**

Bonus, ... ein Komponist des 16. Jhs., von dem sich im Ms. 174 des brit. Mus. p. 164 die mehrst. Motette: Domine quando veneris befindet.

Bonus, Joachim, ein Kantor um 1579 zu Ülzen oder Salzwedel; der von ihm erhaltene Druck lässt die Stadt zweifelhaft. Er gab den Gelegenheitsgesang heraus:

Das Gebet Josaphat II... in Reimweise von Herrn D. Paulo Ebero seligen verfasset. Item ein Danck- und Trostpsalm M. Johannis Cunonis ... Zu christlicher Anleitung in jtzigen Sterbensleufften ... dem Herrn Dietrich Brewitzen Bürgermeistern der Altenstadt Soltwedel ... mit 4stim. gesestzt ... Anno (1579). 4 Stb. 2 Gesge. Am Ende: Gedr. zu Vlssen bei Mich. Kröner 1581. [B. Brdbg.

Bonus, Petrus, siehe **Bono Avogari.**

Bonus de Burzellis, Petrus. Straeten 6, 110/111 zeigt Medaillen von 1452, 1456 und 1464 an, welche obigen Namen tragen, auch: „Petrus Bonus, filius q.(ondam) Baptistae de Bruzellis“ (sic?) Dann: „praestantissimus artis musicae“ und „peritissimus omnium nostrorum temporis citharedus.“ Er war Lautenist des Herzogs von Este. Straeten zieht diese Nachrichten aus dem Werke: Documenti ed illustrationi risguardanti la storia artistica Ferrarese (Ferrara 1868, 8⁰, p. 290—95). Man könnte in Versuchung kommen den Lautenisten für denselben wie Bono Avogari zu halten (s. d.).

Bonvalet des Brosses, ... Abt und Mitglied der Akademie der schönen Künste zu Rochelle um 1750, gab heraus:

Deux Drames lyrique composés pour les Demoiselles de l'enfant Jesus à la Rochelle. Roch. 1747. Das 1. trägt den Titel: Jesus naissant adoré par les bergères. Das 2. Les fêtes de la France. (Gerber 2.)

Bonvicino, Agostino, siehe **Buonvicini.**

Bonvicino, Giovanni Battista, Altist an der Hofkapelle in Wien mit 60 Gld. monatl. vom 1. April 1637 bis 31. März 1639. (Köchel 1.)

Bon Voisin (Bon uoison)..., nur bekannt durch zwei Chansons im Samlwk. von 1539 (Eitner 1 unter *Voisin*) u. „Robin dormant“, 4 part., in Moderne's Le difficile des chans. s. a. [B. A. Kat. 87.] — Encore un coup. Layras tu cela Michault, 4 voix, in Publikation Bd. 23 Nr. 7. 8.

Bonvoisin, Pierre; um 1665 bietet er dem Kapitel von St. Martin zu Ypres einen Band Messen seiner Komposition an (Straeten 2, 279).

Bonwick, . . . ein englischer Komponist, der 1795 in London bei Clementi „Lessons for the Pfte." herausgab (Gerber 2).

Bony, Guil., siehe **Boni.**

Bonzanini, Giacomo, aus Mantua, gab heraus:

Capricci musicali per cantare e suonare à 4 voci. Di . . . Ven. 1616 Vincenti. 4 Stb. in 4⁰. 12 Gesge. u. zahlreiche Instrumentalstücke. [Bologna: T.

Bonzzoni, R. Don **Eliseo,** ist bekannt durch „Delli Magnificat a 4 voci del . . . Lib. 1. Venet. 1574." 4 Stb. [B. K.

Boog, Andreas, Posaunist an der Hofkapelle in Wien von 1712 bis 1740 mit 500 Gld. Gehalt. Von 1741 ab bezog er 700 Gld. und st. am 21. Juni 1763, 72 J. alt. (Köchel 1.)

In der Stiftsbibl. in Göttweih 8 Messen und 1 Psalm in Klosterneuburg.

Boom, Jan van, geb. um 1773 zu Rotterdam. Ein Flötist und Komponist, wurde zur Zeit als Napoleon's Bruder König von Holland war, Mitglied der Kgl. Kapelle, später ging er nach Utrecht und reiste in den Jahren 1809/10 als Konzertgeber. Fétis verzeichnet 10 Werke für Flöte mit Begleitung.

Boon, Daniel, ein englischer Violinist und Maler, 1700 gest. Man kennt nur sein Porträt, auf dem er als Violinist dargestellt ist (Gerber 2).

Boonen, Jan, seit 1561 Sänger an der spanischen Hofkapelle (Straeten 8, 41. 43).

Boonen, Martin François, Kleriker und Phonascus in der Diöcese Mecheln; wird am 4/9 1786 in Brügge an St. Donatien zum Phonascus gewählt, geht aber schon am 5/10 wieder ab (Straeten 1 a, 37).

Boonerus, . . . Komponist eines „Christe salus hominum 6 voc. in Ms. 986 Nr. 83, vom Jahre 1602, in *B. Proske.*

Boor (Pohr), **Andreas,** Lautenist an der Hofkapelle in Wien mit monatl. 42 Gld. 30 kr. von 1697 bis zu seinem Tode am 6. Apr. 1728, 65 J. alt (Köchel 1).

Boost, Gaspar, 1645—c. 1666 Sangmeister an der Kathedrale in Antwerpen, nach einem Dokument im Straeten 3, 5.

Booven, siehe **Boven.**

Boppert, Pat. **Konrad,** geb. 10. Febr. 1750 zu Konstanz, gest. 31. Juli 1811 zu St. Paul; trat 1773 ins Kloster St. Blasien ein. Man kennt von ihm mehrere Messen (Kornmüller 1, 218).

Boquet, . . . In einem hds. Lautenbuche des *C. P.* (Kat. 485/86) ist er mit Lautenpiecen vertreten.

Boratio, Bartolomeo, ein Sänger aus Italien, erhält 1585 vom Kurfürsten von Baiern 52 Gld. 30 kr. aus Gnaden. (Kreisarchiv.) Sandberger schreibt S. 152: Bartholomeen *Horatio* 10 Gld.

Borberg, Christian Ludwig, Organist am St. Peter u. Paul in Görlitz um 1704 (Adlung 1, 338).

Borbone, Cristofano, Kapellmeister der päpstlichen Kapelle am Ende des 15. Jhs., nach Ambros 3, 180. Haberl erwähnt ihn nicht.

Borboni (Borbonius), **Nicolo I.** (Nicolaus), ein um 1551 lebender Komponist, von dem sich im

Ms. 940 Nr. 27 u. 28 der Proske bischöfl. Bibl. die Motetten befinden 1. Cur mittis violas 4 voc. 2. Quid ultra debui facere 4 voc. Das Ms. trägt das Datum 1557. In den Oden von Horaz, herausgeg. von Egenolf 1551 unter Nr. 39, eine 4st. Ode (Eitner 1).

Borboni, Nicolo II., jedenfalls ein späterer Komponist als der vorhergehende. Man kennt von ihm nur:

Musicali | Concenti | A Vna, E Dve Voci | Di . . . | Libro Primo. | Abbildg. | In Roma con licenzo de Superiori l'anni

1618. Titel umgeben von Musikinstrumenten. Alles in Kupferstich. Unten links: „Nicolaus Borbonius“, rechts: „ipsemet sulpsit“ — also komponirt und gestochen von ihm. 2. Bl. Dedic. an Filippo Colona, Duca di Paliano etc. unterz. Rom XXIV Dez. M.D.CXVIII. Mit Tinte noch ein C eingezeichnet, so dass es 1718 heifsen müsste, was ich für einen Irrtum halte, denn die Kompositionen sind in dem damaligen Stilo recitativo mit Bass ohne Ziffern geschrieben. Enthält 26 Nrn.: Sonnetti, Madrigali, Arie etc. [br. Mus. Antiquar Cohn in Berlin 1887, woher meine Beschreibung herrührt. Bei Vogel kleine Varianten.

In Robletti's Vezzosetti fiori 1622: Non voglio amare 1 v. c. Bc. — Le vostre chiome 2 voc. c. Bc.

Borchgrevinck (Borggrefing), **Bonaventura,** vielleicht der Vater des Melchior. Wird 1579 vom Bischof von Bremen dem Kurf. von Sachsen als „Musicus“ empfohlen (s. Staatsarchiv). Am 1. Jan. 1587 wurde er zum Kapellmeister an der dänischen Hofkapelle ernannt. Da 1601 Gregor Trechoven denselben Posten bekleidete, so muss B. wohl kurz vorher gestorben sein (Bouwst. 1, 8. Viertelj. 9, 65).

Borchgreving, Leonhard, siehe **Burggrefing.**

Borchgrevinck (Borchgreving, Borggrefing, Burggreuening), **Melchior,** ein Däne, den Christian IV. nach Venedig zu Gabrieli sandte zur weiteren Ausbildung. 1587 war er Instrumentist an der dänischen Hofkapelle, 1605 nennt er sich auf dem unten verz. Druckwerke Organist des Kgs. von Dänemark und am 30/1 1618 erhielt er die Kapellmeisterstelle. 1627 entlassen, erhält aber ein Kanonikat in Roskilde, 1631 wieder angestellt. † den 20. Dez. 1632 in Kopenhagen. Er war wahrscheinlich der Sohn des Bonaventura. (Bouwst. 1, 8. Viertelj. 9, 81.) Man kennt von seinen Kompositionen 2 italienische Gesge. und 5 Tänze (Eitner 1), ferner gab er das Samlwk. heraus:

Giardino novo bellissimo di varii fiori musicali ... Lib. 1. 2. Copenhagen 1605 (auch 1606) Waltkirch. 5 Stb. [B. K. Proske I: T. B. 5a. Wolfenbüttel Nr. 970/71 nur Tenor. br. Mus. fehlt 5 a.] (Eitner 1. Vogel 2 sehr abweichend gegen Eitner 1.)

Borchi, siehe **Borghi,** Luigi.

Borchmann, Johann Friedrich, Kgl. Kriegsrat zu Berlin, wie er sich auf dem Titel seiner „Briefe zur Erinnerung an merkwürdige Zeiten von 1740—1778. Berlin 1778 Spener.“ kl. 8° 378 S. [B. B. B. Wagener. Musikfr. Wien.] nennt. Nur der 1. Bd. enthält Nachrichten über Musik. Der 2. u. 3. Bd. anderes.

Borchs (Borrech, Borch, Borst), **Joseph,** Oboist an der Kgl. Kapelle in Brüssel, trat am 25. Juni 1742 an Ferdinand Borsch' Stelle und wird bis 1763 erwähnt (Straeten 5, 181).

Borchward, E... S... J..., ein Musiker des 18. Jhs., von dem sich in B. Joach., Abtlg. von Thulemeier, eine Sonata a Clavicembalo im Ms. fol. befindet.

Borck, ... Organist an der St. Marienkirche in Elbing um 1750. Die Bibl. in Elbing besitzt von ihm im Ms.

1. Cantate „Am grofsen Anlauf“ 1752.
2. Leichen-Sinfonien u. verschiedene Choräle.
3. Cantata festiva zum Schulakt des Gymnasiums in Elbing.

Borde, siehe **La Borde.**

Bordery fils, ... Im Kataloge des *C. P.* sind von ihm

Sonates pour le Violoncelle verzeichnet und in der Nationalb. Paris unter Bordery: Cantate Domino, 18. Jh.

Bordet, ... Flötist in der Mitte des 18. Jhs. zu Paris; gab heraus:

Méthode raisonné pour apprendre la musique ... à laquelle on a joint l'étendue de la flûte traversière, du violon, du par-

dessus de viole, de la vielle et de la musette... Paris 1755. 4⁰. 3 Bücher. [C. P.] (Fétis.)

Bordier, Abbé **Louis-Charles,** oft nur L'Abbé B. genannt, gest. um 1764 zu Paris, war Musikmeister an der Kirche St. Innocents zu Paris. Man kennt von seinen theoretischen Arbeiten:

1. Nouvelle méthode de musique pratique, à l'usage de ceux qui veulent chanter et lire la musique comme elle est écrite. Paris (1760) Des Lauriers. [B. B. Glasgow. C. P.

— Fétis verz. eine 2. Ausg. von 1781 ib., graviert, mit dem Titel: Méthode pour la voix.

2. Traité de composition par feu M. Bordier... mis au jour par M. *Bouin.* Paris (1770) Huet. gr. 8⁰. 86 S.; behandelt den Generalbass. [B. B. B. M. Brüssel. Glasgow.

Bordier, R..., bekannt durch die Schrift:

Vers pour le ballet du roy, représentant la Furie de Rolland (par R. B.). Paris 1618 Jean Sara. 4⁰. [Brüssel.

Bordigallo, Giacomo Filippo, ein Cremoneser, gest. 6. April 1517. Franziskaner u. wie sein Epitaph sagt: ein Musiker und Sänger (Lucchini 6).

Bordoni, Faustina, seit etwa 1730 die Frau *Hasse's*, siehe die Biographie über sie in Chrysander's Händel 2, 142 ff. Das Wichtigste daraus ist unter Hasse mitgeteilt.

Im Liceo mus. zu Bologna 1 Brief aus London 9/2 1728 (Kat. 1, 68). Siehe G. Riva: Advice to the composers. Lond. 1727. 8⁰. [Bologna.] Ferner: L. Riccoboni: Réflexions hist. et critiques sur les diff. théâtres de l'Europe. Amst. 1740. [Bologna.] Fétis. Caffi 1, 342. 350. 402. 2, 183.

Bordoni, Francesco, aus Lucca, c. 1600 geb., wurde am 18. April 1635 und 1642 zum 2ten Organisten an S. Martino in Lucca gewählt. 1636 führte man ein Oratorium in der Kirche S. Maria Cortelandini (Text von Mario Saminiati) seiner Komposition auf. (Nerici 162.)

Boreaco, D. Giuseffo; unter den Autogr. Grasn. in *B. B.* ein „O crux ave", 4 voc., Zeit unbekannt.

Borek, Abt **Christoph** (Krzysztof), war zweiter Direktor des „Collegium roratystow" zu Krakau, 1543 gegründet, und nach Surzynski ein ausgezeichneter Komponist, von dem sich im Archive der Kathedrale zu Krakau 2 Messen und 1 Te Deum im Stile Palestrina's geschrieben, befinden. (Surzynski p. V.) In Haberl's Jahrb. 1890, 71 erklärt derselbe Verfasser dass sein Stil noch hart und unbehilflich sei. Nach Sowinski starb er um 1557.

Borell, Andreas, 1605—c. 1625 Lautenist an der Hofkapelle in Stuttgart (Sittard 2, 34. 46).

Borelli, Francesco Maria, aus Pesaro, war um 1599 Organist zu Loreto und um 1613 nach Patta's Sacror. canticorum Organist am Hofe des Herzogs von Urbino. Man kennt von ihm:

... Il 1. lib. de Madrigali a 5 voci. Ven. 1599 Amadino. 5 Stb. 4⁰. 26 Nrn. [Hofb. Wien: C. B. Crespano: T.

Borelli (Bovelli?), **Hippolito,** ein Musiker aus Mantua, wie Ang. Gardano's Samlwk. L'amorosa caccia 1588 ihn bezeichnet; dort das Madrigal:

Questa bella guerriera 5 voc. (a. Aufl. 1592). So schreibt Vogel 2, 450, der hds. Kat. von Modena schreibt aber Hippolito *Bovelli.*

Boretti, Giovanni Andrea, in Playford's Scelta di Canzonette 1679 die Madrigale: Celar d'amor. — Con l'assalto d'ardenti, 1 voce c. Bc.

Boretti, Giovanni Antonio (Fétis fälschlich Andrea), soll um 1640 zu Rom geb. sein und be-

kleidete am Hofe zu Parma die Kapellmeisterstelle. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Ezzelino. Oratorio a 4 v. c. 2 V. in 1 parte. Ms. P. in Modena.

1662. Zenobia, Opera in 3 Atti. Ms. 16530. P. des 3. Aktes 38 Bll. in gr. 4⁰. ohne Namen. [Hofb. Wien.

1668. L'Eliogabalo. Dr. p. mus. di Aur. Aureli in 3 atti. Ms. Part. 412 Venedig Marc.

1670. Il Marcello in Siracusa. Dr. p. mus. di M. Noris in 3 atti. Ms. Part. 434 Venedig Marc.

1671. L'Ercole in Tebe. Dr. p. mus. di G. A. Moniglia, in 3 atti. Ms. Part. 416 Venedig Marc.

1672. Claudio Cesare. Drama per musica di Aurelio Aureli in 3 atti. Ms. Part. 401 Venedig Marc. Neapel Turch.

Fétis, Galvani und Clément führen 8 Opern an.

In B. M. Ms. Nr. 232 eine Kammerkantate zu 1 St. u. Bc.

In Hofb. Wien, Ms. 17760 P. die Arie: Che senti che speri f. Sopr. u. Bc.

Boretus, Guidobaldus, Sopranist (Männer-) an der päpstl. Kapelle um 1630 und 1638 Kapellmeister. (Haberl, Kat. Cod. 96 u. 101.)

Borgetti, Innocenzio, aus Piacenza, er nennt sich in seinem Drucke von 1640 einen Pater und Maestro aus Piacenza, der früher Organist am Dome daselbst war und gegenwärtig im Dienste Bologna's stehe. Er gab heraus:

Salmi intieri per li Vespri di tutte le feste dell' Anno a quattro a capella, brevi e facili, c. il Bc... Ven. 1640 Vincenti. ? Stb. 4⁰. [Bologna nur B. vorh.

Borggrefing, s. **Borchgrevinck.**

Borghese, Antonio D. R., geb. zu Rom, ging um 1777 nach Paris, gab einige Kammermusik heraus und brachte mehrere Opern auf die Bühne. Bekannt ist aber nur sein theoretisches Werk, betitelt:

L'art musical ramené à ses vrais principes; ou lettres d'... à Julie, traduites de l'italien par l'auteur. Paris 1786 Hardouin et Gattey. 8⁰. 178 S. [B. B. Brüssel. Bologna. Glasgow. C. P.

— Bologna besitzt noch eine Ausg: Paris 1785 gravé par d'Ad. Olivier, mit 17 Taf. Musikbeisp. — Glasgow eine Ausg. mit englischem Titel: London 1795. fol.

Das C. P. besitzt von einem Borghese: Nouvelle méthode des chant.

Eine italienische Ausgabe ist nicht bekannt.

Borghese, Bernardino, um 1595, nach Morigia, Organist an der Herzogl. Kirche la Scala in Mailand.

Borghese, Camillo, Komponist des 16. Jhs., von dem in den Samlwken. 1568l und 1586c zwei Madrigale zu 3 u. 5 St. sich befinden (Eitner 1).

Borghi (Borgho), Cesare, siehe **Borgo.**

Borghi, Faustina, Komponistin, spielte die Orgel und blies das Cornett, diente 1596 dem Herzoge von Modena; sie war 27 Jahr alt. Dokument im Valdrighi 12 S. 54.

Borghi, Gaetano, Tenorist an der Hofkapelle in Wien mit 1800 Gld. Gehalt vom 1. Juli 1720 bis zu seinem Tode am 18. Jan. 1777, 91 J. alt. Sein Gehalt betrug von 1741 ab nur 1500 Gld. (Köchel 1).

Borghi, Giovanni Battista, geb. zu Orvieto gegen 1740, war um 1770 Kapellmeister an der Kathedrale zu Loreto und um 1775 zu Orvieto. Fétis u. Clément führen 9 Opern seiner Komposition an: nachweisen lassen sich nur einige:

La donna instabile, opera in 3 atti. Roma 1776. [C. P.

Eumene, opera 1778. Ms. 3 voll. P. [Berlin K. H.

Le Vilanelle innamorate, dramma giocoso per musica. Ms. 83. P. [Dresd. Mus. Ebendort noch 3 Sopranarien mit Orchest. in P.

Egilina, Text von Anelli 1793, das Textb. in Privathd.

Dagegen hat sich von seinen Kirchenkompositionen Manches erhalten: Die Kgl. Bibl. zu Berlin besitzt:

Ms. 535. 3. Bd. in P. Nr. 16: Ave regina, 4 voc. c. Bc. — 8. Bd. Nr. 12:

Laudate pueri 4 voc. con orch. P. — 9. Bd. S. 305: Alma redemptoris 2 v. c. orch. P. — 10. Bd. Nr. 2: Litanie 4 voc. c. instr. 53 Bll. — 11. Bd. S. 209: Magnif. 4 voc. c. orch. P.

An Arien befinden sich in der B. B:

Ms. 2442 in K. Se mi vedeste Aria à Sopr. c. orch. in Stb. [auch in B. M.

Ms. 2443 in K. Dono d'amica, Aria à Sopr. c. 2 V. 2 Viole e B. Stb.

Ms. 2241 in K. 1 Aria mit Orch. Stb.

Ms. 104 Crudele in questa Recit. u. Rondo „Nel' lasciati" für Sopr. mit Orch. P.

Ms. 2245 in K. 6 Duetti a 2 V. Stb.

Ms. 2244 in K. Concerto in G: Violino principale c. 2 V. etc. Stb.

Es bedarf noch der Untersuchung, ob die Instrumentalwerke nicht etwa *Luigi* angehören.

Siti lascio sospirando mit dem Recit. Custodi antiam! Stb. Ms. B. Lübeck.

Ms. *B. M.* in P.: Tantum ergo, à Alto c. 2 V. 2 C. e Bc. 1765 gez.

Ms. *Dresd. Mus.* 1 Aria Nr. 84. 1 Rec. u. Rondo f. Sopr. Nr. 71 und 1 Rondo f. Sopr. mit Cembalo in P.

Ms. *Dresd.* Nr. 32. Pater noster für Sopr. u. Klav. Nr. 310, 10, Rec. u. Arie „Per quel paterno". Nr. 966 sechs Duetti à 2 Violini.

Im Stifte *Einsiedeln*: 1. Messa in C. 4 voc. ed orch. P. — 2. Credo à 4 voc. concert. ed orch. 1795. Mss. qufol. P.

Mss. in *Bologna* (Kat. 2, 185). Dixit Dnus. 4 voc. c. instr. P. qufol. 36 Bll. von 1759. — Litanie à 4 voci c. orch. P. qufol. (dieselbe Lit. ohne Orch.) — Litanie à 4 voci coll' org. P. qufol. 13 Bll. — Laudate pueri 4 voc. c. instr. — Laudate Dnum. omnes gentes, Sopr. solo c. ripieni, e tutti gli strum. concertati. P. qufol.

Ms. *Cambridge FW.* Nr. 143: Lauda Sion 4 voc. c. orch. P. gez. mit 1775 und als Kapellmeister zu Orvieto bezeichnet.

Mss. in *Musikfr. Wien*: Scene u. Duett aus Piramus und Thisbe. 1783. P. — 1 Duett: Ombra temuta, 2 Sopr. in P. — 2 Arien f. S. u. T. Part. — Laudate pueri 4 voc. et orch.

La morte di Semiramide, Melodramma in 3 atti c. orch. P. Ms. 2 voll. [Bologna.

Numi eterni del ciel. Scena e preghiera cantata (aus demselben Melodr.). Bologna 1791. P. Ms. [Bologna.

Mss. in Mailand Cons. 1. 3 Litanie a 4 voci c. V. Viole, Ob. Cor. e B. P. u. Stb., oder zu 2 St. mit Bc. 2. Duette aus den Opern Arsace e Semiramide u. Piramo e Tisbe in P. 3. 1 Recit. ed Aria (Empia mano e tu scrivesti) per Sopr. ed istrom. P. 4. 1 Sinfonia in D. per orch. Stb. 5. In diversi autori: Recueil de musique sacrée à plus. voix seules et av. de pfte. einige Nrn.

3 Arien aus der Oper Recinero 1773. Ms. P. [Padua Ant.

Borghi, Giuseppe, ein unbekannter Autor, der dem folgenden Titel nach noch ins 18. Jh. gehören muss. Im Cons. zu Mailand befindet sich im Ms: Concerto in C per Violino c. acc. di quartetto. Stb.

Borghi (Borchi), **Luigi,** Violinist und Komponist, ein Schüler Pugnani's. Trat 1774 in London als Violinvirtuose auf, auch als Violaspieler liefs er sich dort 1777 hören; 1784 beteiligte er sich bei der Händelfeier in London (Fétis, Pohl 2, 370). Von seinen Werken lassen sich nachweisen:

Litanies de la Vierge à 4 voix acc. d'orgue ou avec 2 V. A. et B. Paris, Porro. fol. (vielleicht von Giov. Ant., Vorname fehlt.) [Kat. Liepm.

Litania a 4 voci con organo. Ms. P. [Maild. Cons.

The celebrated opera. Dames as performed at the Kings Theatre ... for the harps., V. ... comp. by ... & others. 4 books. Lond. (1783) printed for W. Forster. qu4°. [br. Mus. fehlt B. 2.

6 Overtures in 4 p. with Hautb. & French Horns ad lib. op. 6. ib. 1787. fol. [br. Mus. Berlin K. H.

6 Concertos for the V. in 9 p. op. 2. Lond. fol. [br. Mus.

— 3 Concerts a V. princ., 2 V. A. et Vcl. 2 Hautb. ou Fl. et 2 Cors ad. lib. op. 2. Berl. et Amst., Hummel. 9 St. [B. M. B. Wagener.

5 Violinconcerte mit Orch. Stb. Ms. 1253. Das 2. noch einmal im Ms. 1742 unter dem Namen *Borchi* in 9 Stb. in Esd. [B. M.

3 Concerts a Violino principale, 2 V. A. & Vcl. oe. 3. Berlin, Hummel. fol. [br. Mus.

Concerto in G ♯ Viol. princip. et Orch. Ms. 2244. [B. B.

Concerto p. V. et Orch. [Proske-M.

2 Concerti per Violoncello im Ms., das 2te op. 3. Stb. [Berlin K. H.

Sei Divertimenti per 2 V. op. 3. Lond. fol. [br. Mus.

12 Divert. for 1, 2 & 3 v. op. 7. Lond. (1790) fol. [br. Mus.
6 Sonates pour V. et B. op. 1. Paris, Sieber. [Paris. In C. P. ein op. 1a (?) Sonates de Violon.
— 6 Sonates à V. et B. oe. 1. Amst., J. J. Hummel. P. 27 S. gr. fol. [Hofb. Wien. Musikfr. Wien. br. Mus.
6 Duetti per 2 V. in P. Ms. [Maild. Cons.
Six Duetts for a Violin & Vcl. or Viol. & Tenor. Ded. Ralph Sheldon etc. Op. V. London, printed for the Author, Forsters Musik Shops. fol. 3 Stb. [B. Wagener. br. Mus. Berlin K. H.
— Six Sonates p. V. et B. oe. 5. Paris, Sieber. fol. [Kat. Liepm.
— Six Sonates à Violon & Bass. Op. 5. Berlin, J. J. Hummel. fol. 39 pp. [B. Wagener. Hofb. Wien.
1 Sonate aus op. 5 im Alard: Les maîtr. class. Nr. 52.
op. 6. 6 Duos p. V. et Viola ou Violon et Vcl. Berl., Hummel. 2 Stb. fol. [B. B.
6 Duetti a 2 V. Ms. 2245. [B. B.
Six Solos for a Violin & Bass. Dedic. Sir Rowland Wynne Psart. Op. I. London, Will. Napier. fol. 35 pp. [B. Wagener. br. Mus. R. C. of Mus. Musikfr. Wien.
— Paris, Sieber. fol. 35 S. [Kat. Liepmannss.
6 Solos (dito) op. 4. ib. fol. [br. Mus.
Siehe Pugnani. 6 Divert.
„ Schroeter, J. S. A fav. Concerto.
Von einem *Borghi*, wahrscheinlich *Luigi*, der in London lebte, besitzt das british Museum eine Samlg. Tänze, Book 1. 3. 4. 1783 in London bei W. Forster erschienen.

Borght, Natalis Chrétien van der, geb. um 1729 zu Löwen, st. ebd. 14. Nov. 1785. Clavicenist und Organist an der Abtei St. Gertrud zu Löwen. Seine Orgelkompositionen sind durch Mons. F. Terby in Löwen erhalten, der sie herausgab. Auch R. van Maldeghem in Brüssel besafs 62 Praeludien u. Versets von ihm. (Gregoir, Galerie 189 u. Artistes 426.)

Borgia, Giorgio (nicht Gregorio), war 1586 Kapellmeister am Dome zu Turin und gab heraus:
Canzoni spirituali ... Il 1. lib. delle Canz. spir. à 3, 4 et 5 voci ... Turino 1586 Bevil'acque. 5 Stb. 4⁰. 37 Nrn. [B. B: A. T. 5a. Bologna kompl.

Borgiani, Domenico, aus Rom, war um 1646 an der Kathedrale zu Viterbo Kapellmeister nach folgendem Druckwerke:
Sacri concentus a bina ad quinam usq. vocem decantandi ... Roma 1646 Grignani. 5 Stb. mit Bc. 4⁰. [Bologna.

Borgo, ... ein Opernkomponist in der Mitte des 18. Jhs., von dem man nur das Textbuch zur Oper „Adriano in Siria", 1759 in Turin aufgeführt, kennt. (Theaterarchiv in Turin.)

Borgo (Borgho), **Cesare,** aus Mailand, war nach Titelbll. um 1584 Organist an S. Pietro in Gesato zu Mailand und 1591 Organist am Dome zu Mailand. Nach Muoni p. 25 schon von 1590 ab. Er nennt ihn *Borghi*. Sein Nachfolger ist erst 1632 verz. Fétis verzeichnet 4 Werke von ihm, ich kenne:
Missae et Magnif. 8 falso bordoni cum Gloria, Motecta, et Litaniae gloriosiss. Virg., quae in eccles ... 8 vocibus. Lib. 2. Ven. 1602 Vincentius. 8 Stb. kl. 4⁰. [Hofb. Wien: C 1.
Canzonette di ... Lib. 1. a 3 voci. Ven. 1584 Vincenzi & Amadino. 3 Stb. 4⁰. 25 Nrn. [B. M. Bologna.
— ristamp. con nuova gionta. Milano 1591 Tini. 3 Stb. 4⁰. 29 Nrn. [Bologna: B.
2 Motett. im Samlwk. 1608. — In Bonometti's Parnassus 1615 eine Mot. — In Denss Lautenb. 1594 zwei Nrn.
In Gabussi's Libri 4, Hymni etc. von 1619 befinden sich im Sommerteile 3 Pater noster von ihm. — In Vincenti's Vittoria amorosa 1596: Se mai si vede, 5 voci.
1 Aria à Sopr. c. strom. Ms. 556 P. [Dresd. Mus.] muss von einem später lebenden Komponisten gleichen Namens herrühren.

Borgo, Domenico, aus Verona, daselbst Kapellmeister an S. Maria Antica. In Micheli Romano's Musica vaga 1615 ist er auf S. 30 als Musiker in Venedig bez. Caffi erwähnt ihn nicht. Man kennt von ihm:
Lamentationi Miserere et Improperii a 4 voci pari per la settimana santa, con

il B. per l'org. Ven. 1622 Ales. Vincenti. [B. B. 5 Stb. in 4⁰. Bologna: T.

Ms. 2240 B. B. 9 Stb. Tribularer si nescirem, 3 Ten. e B. Derselbe Satz in Ms. 2250 Nr. 1.

Ms. in Darmst. Motette à 3 et c. basso. In Phalese's Corona sacra 1626 mit 1 Motette zu 4 Stim. u. Bc. vertreten unter Borgi.

Borgognini, D. Bernardo, bekannt durch die Oper La Nicopoli, die 1700 zu Venedig aufgeführt wurde (Clément und Galvani).

Borgueres, F..., bekannt durch ein 4st. Magnificat und Clamavi in toto corde, 4 voc. Ms. P. [B. M.

Borimius (Borzymski) **Jean,** um 1624 Dirigent der Roratisten-Kapelle in Warschau (Sowinski).

Borin,... ein französischer Musiktheoretiker des 18. Jhs. gab nach Mitzler heraus:

La musique théorique et pratique dans son ordre naturel avec l'art de la danse. Paris 1746. (Gerber 2).

Boris, siehe **Bhoris.**

Borjon (Bourgeon) **de Scellery, Charles Emmanuel,** Advokat des Parlaments zu Paris, Dilettant und beliebter Spieler des Dudelsacks (!), geb. um 1633 zu Pont-de-Vaux, en Bresse, gest. 4. Mai 1691 zu Paris. Er schrieb ein Buch über die Musette (Sackpfeife, Dudelsack) ohne Autornamen.

Traité de la musette, avec une nouvelle méthode p. apprendre de soy-même a joüer de cet instrument facilement, et en peu de temps. Lyon 1672 Girin et Riviere. 4⁰. 39 u. 19 S. mit 3 Abbildg. [B. B. Dresd. Brüssel. Bologna. Hofb. Wien. Paris Mazarin.

Bork, Magister **Gerit,** um 1554 Organist in Utrecht (Tijdschrift 2, 211).

Borlasca, Bernardino (die Akten im Kreisarchiv in München nennen ihn **Parlasca, Perlasca,** Burlasca, Barlasca), Edler aus Gavio bei Genua (Nob. ex Gavio Genuen. heifst es im Ms. mus. pr. 4⁰. 246 B. M.). Er muss sich im Anfange des 17. Jhs. in Danzig aufgehalten haben, denn das dortige Stadtarchiv besitzt ein Convolut von Sinfonien, Madrigalen u. Motetten. Das Ms. 2260 B. B. von 1631 nennt seinen Wohnort „Frankfurt". In München trifft man ihn 1610 als „Musico" an der Hofkapelle, und dediciert er Ihrer Durchlaucht etliche Gesänge, wofür er eine Verehrung von 12 Gld. empfängt. Am 8/10 1612 wird er mit 400 Gld. Gehalt als Vice-Kapellmeister, 1617 als Hofkapellmeister bezeichnet, 1621—23 wieder als Vicekapellmeister. 1624 wird er sogar nur Concertmeister genannt, ebenso 1628 „gewesener Concertmeister wegen überschickter welscher Compositionen 18 Gld. Verehrung." Aus letzterer Mitteilung lässt sich schliefsen, dass er in sein Vaterland zurückgegangen ist. Aufser diesen aktenmäfsigen Notizen, aus dem Kreisarchiv gezogen, bieten seine Kompositionen noch folgende mit obigen variierende Bezeichnungen: 1615 nennt er sich Kapellmeister beim Herzoge beider Baiern, Maximilian (Praefectus musicae camerae Sereniss. Max...), 1617 Direktor der Kammermusik und Konzerte in München. Von seinen Kompositionen sind nachweisbar:

1609. Scherzi musicali ecclesiastici sopra la Cantica a 3 voci, di... appropriati per cantar fra Concerti graui in istile rappresentativo. Con il Bc... Ven. 1609 Rauerij. 4 Stb. 4⁰. [Bologna.

1611. Canzonette a 3 voci di... appropriati per cantar nel Chitarrone, Lira doppia, Cembalo, Arpone, Chitariglia alla spagnuola; ò altro simile strum. da concerto; com' hoggi dì si costuma nella Corte di Roma... Lib. 2. Ven. 1611 Vincenti. 3 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [Bologna.

1615. Cantica divae Mariae virginis 8 voc. et variis instrum. op. 5. Ven. 1615. Jac. Vincenti. 9 Stb. 12 Gesge. [Proske. B. M: C. T2. A2. B. org.

1616. Scala Jacob 8 voc. et varijs instr. op. 6. Ven. 1616 Vinc. 9 Stb. [B. M. B. B: T1.

1617. Ardori spirituali a 2, 3 e 4 voci. Lib. 1. Op. 7. Monaco 1617 appresso Anna Bergin Vedova. 24 Nrn. [Proske.

1630. Fioretti musical leggiadri parte amorosi ... con voci, liuti, thiorbe, Chitarrighie ... con il Bc. Dem Bürgermeister von Regensburg gewidmet, gez. 4. Febr. 1630 in Regensburg ‚verehrt 6 Goldgld.‘. Ms. Chorb. Autogr.? Enth. 1 Messe zu 3 St. u. 18 Canzon. zu 3 St. [B. M. 3232 k. — 1631. Ms. 2260. B. B. hochfol. Stim. gegenüber. Titel: Fioretti musical leggiadri a 3 voci ..., con varia sorte d' istrum. cioè Lauto, Tiorba e Gittarriglia Arpicordo ... con il Bc. Dedic. Martin Baur a Ysenech, Consul u. Senator in Francf. 1631. Mit einem Vorworte (Prohomio) u. 18 dreist. italien. Canzon. mit vollst. Texten. Ein Vergleich beider Mss. fehlt noch.

Ms. *B. D.* enthält Sinfonien, Madrigale u. Motetten.

In P. Matthyſs Samlwerk. von 1646 Piecen f. 3 Violen.

Siehe auch die obenerwähnten Kompositionen im Danziger Stadtarchive.

Borletta, Uderico, Musiker im Dienste des „Sig. Palatino & Generale di Cracovia“, um 1644. (M. f. M. 13, 213.)

Bormay, ... Einige Chansons in *Etrennes* galantes.

Bornaccino, Don **Zannetto,** da Bassano (Lombardei), Tenorist an St. Barbara in Mantua um 1577 und ausgezeichneter Posaunist. (Bertolotti 60.)

Borne, Vincentius, Organist in Ostende, bietet am 28/7 1661 dem Kapitel von St. Donatien zu Brügge seine Dienste an. (Straeten 1 a, 40.)

Bornemann, Wilhelm Joh. Jakob, geb. 2. Febr. 1767 zu Gardelegen, gest. als Kgl. General-Lotterie-Direktor zu Berlin am 24. Mai 1851. Er war Mitglied der Zelterschen Liedertafel und schrieb:

Die Zelter'sche Liedertafel in Berlin, ihre Entstehung, Stiftung und Fortgang nebst einer Auswahl von Liedertafelgesängen u. Liedern. Berlin 1851 Decker. 8°. Die 66 Lieder sind von ihm gedichtet u. von anderen komponiert [B. B.] (Ledebur.)

Bornerus, siehe **Börner.**

Bornet l'aîné, ... Violinist an der groſsen Oper zu Paris von 1768—1790. Er gründete 1784 ein Journal für Violine, welches bis 1788 bestand; 1765 schrieb er für die Comédie-Italienne das Ballet „Daphnis et Florise“. (Fétis.) Gregoir (Panth. 3, 125) fand von 1771 ein Textbuch, gedr. zu Amsterd., zu der Musik „Le laboureur devenu gentilhomme, anecdote de Henri IV. par Boutellier. Das br. Mus. besitzt von ihm

6 Sonates d'ariettes d'opéra com. arrangées p. 1 V. seule av. la B. chiffrée. Paris, Boivin. fol.

Méthode de Violon et de musique, dans laquelle on a observé toutes les gradations nécessaires pour apprendre les deux arts ensemble, suivie de nouveaux airs d'opéras. Ein Journal von 1784—1788. Paris. [C. P. Paris Nat.

— Eine spätere Ausgabe: Nouvel méthode de V.... nouvelle édition. ib. [Paris Nat.

Rec. d'airs ... choisis dans les opéras ... arr. pour 2 Vns ... Paris, s. d. [Paris Nat.

6 duos faciles p. les commençants ... (p. 2 Vns) Paris, s. d. [Paris Nat.

Bornet le Jeune, Bruder des Vorhergehenden, befand sich um 1797 im Orchester des Theater de la Pantomime national und ging später an dasjenige der Opéra buffa über, wo er noch 1807 wirkte. (Fétis.)

Bornhardt, J... H... C..., geb. um 1774 zu Braunschweig, gest. 1840 ebd. Er scheint sich auch dort zeit seines Lebens aufgehalten zu haben. Urteile über ihn finden sich vom 1. Bde. der Lpz. Ztg. ab, siehe Reg. Die Anfangsbuchstaben seiner Vornamen sind sehr oft verdruckt, auch in obiger Ztg. Reichard zeigt 1799 folgende Singspiele an: Schah Wampum oder die Wünsche. Der Eremit auf Formentern. Von seinen

zahlreichen Kompositionen kann ich folgende nachweisen:

Clavierausz. der Ouverture u. Gesänge aus der Oper Sultan Wampum. Braunschweig, Magazin. [Darmst.

Musikalischer Spass. Ein tolles Quintett unter Lebendigen und Leblosen mit Pfte. op. 124. Braunschwg., J. P. Spehr auf der Höhe. fol. 5 Stim. u. Klav. in P. [Stadtb. Br. Dresd. Mus.

6 leichte Duetten f. 2 Singst. u. Pfte. Lpz., Br. u. H. [B. M.

Das Abentheur des Pfarrers Schmolke und Schulmeisters Bakel, Gedicht von Langbein. Zur Guitarre komp. von B. Ms. fol. 11 S. [B. Kgsbg.

Canon: Seid nur getrost es kann nicht ewig währen für Sopr. Tenor u. Bass mit Begl. des Pfte. Partit. Op. 90. Braunschweig, P. Spehr. fol. [B. Wagener.

Canon (Cdur): O senke das Auge nicht länger zur Erde (wie vorher) Op. 91. Partit. ibid. 9 pp. [ib.

Canon: (Esdur) die Hand die uns durch dieses Leben führt, für Sopr. Ten. u. Bass mit Fortep.-Begl. Op. 136. Part. Braunschweig im Musical. Magazin auf der Höhe. qufol. 9 pp. [ib.

VI kleine Canons zur Uebung im mehrstim. Gesange. 3 Singst. u. Klav. [Musikfr. Wien.

Canon. Eine Hand voll Erde, f. 3 St. Lpz. Peters. [B. B.

Die hlg. Genovefa. Ballade v. Klingemann. Braunschwg., Magazin. 47 S. mit Klav. [B. B. B. Kgsbg. Musikfr. Wien. Berlin K. H.

Theod. Körner's Gedichte. 1. Thl. Leyer & Schwert. Mannh., Jos. Abelshauser. 2 Hefte. 18 Lied. [B. B. B. M. Berlin K. H: op. 93. 3. Aufl.

Die Lebens-Alter f. Gesang und Pfte. Bonn, Simrock. [B. B.

XI Lieder (Todtenopfer. An die Tonkunst etc.) f. 1 Singst. u. Pfte. Hbg. bei Meyn. [B. B. Musikfr. Wien.

Lieder-Kranz f. Freunde. Hbg. qufol. [br. Mus.

2 Lieder im Autogr. Grasn. [B. B. mit Vornamen: J. H. C.

Lied: Die Liebe lehrt. Braunschweig, Magazin. [B. B.

Der Mensch von Schiller, mit Klavier. Lpz., Peters. [B. B.

Der Musik-Abend für 1 St. mit Guit. Lpz., Peters. [B. B.

Des Pächters Rückkehr, ib. [B. B.

Reiterlied aus Wallenstein. Berlin, Concha & Co. [B. B.

Requiem (Stille Ruhe) f. 2 Stim. und Guitarre. 1 Bl. s. l. mit Bornhard, ohne Vornamen gez. [B. B.

Scherzhafte Lieder mit Begleitung der Guitarre. Lpz., Peters. 2 Hefte, 12 Nrn. [B. B.

Der Schmetterling. Lpz., Peters. [B. B.

Die Seeligkeit der Liebe. Braunschwg., Magazin. 2. Aufl. [B. B. B. Kgsbg.

— Berl., Rellstab (1. Aufl.?) [Berl. K. H.

Die Sehnsucht. Berlin, Comtoir. [B. B.

Weihnachtsgabe. Lieder. Hbg., Böhme. [B. B.

Würde der Frauen mit Begltg. des Pfte. Braunschwg., Spehr. fol. 5 S. [B. Kgsbg.

12 leichte Lieder mit Guitarre. Lpz., Peters. [B. B.

Neue Lieder. 1. Samlg. Braunschwg., Magazin. qu4⁰. [B. B.

Arion, eine Liedersamlg. Peters. 2 Hefte je 6 Nrn. [B. B.

Samlg. alter deutscher Lieder mit Laute oder Guit. Braunschw., Magazin. 4⁰. [B. B.

Canzonetten und Romanzen aus dem Romane Rinaldo Rinaldini, mit Begltg. d. Guitarre von B. u. J. P. C. Schulz. Lpz. Heinr. Gräff. qufol. 40 S. [B. Wagener. B. Lpz.

3 Favorit-Lieder mit variirter Begltg. der Guitarre. [Berlin K. H.

Kleinere Lieder u. Romanzen beliebter Componisten für Guitarre eingerichtet. Lpz., Peters. 3. Lfg. 4⁰. Enth. *Dalayrac* 2, *Reichardt* und *Zumsteeg* 3. [B. B.

Gesänge, Kleine, zum Klav. Ms. 18830. [Hofb. Wien.

In Theomele 2. Bd. 1 Lied. In Reichardt's Neue Lieder gesell. Freude 1799.

3 Sonates p. le Pfte. avec V., tirées de la Création. Braunschwg. [Lübeck.

6 leichte Sonaten p. clav. a 4 ms. [Musikfr. Wien.

3 Sonatines faciles f. Pfte. u. Fl. 2 Lfg. je 3 Sonat. [Musikfr. Wien.

Leichte Variationen über das Menuett „alla Vigano". Braunschwg., J. B. Spehr. [Berlin K. H.

Variationen f. d. Fortepiano ü. d. Lied: Der Lenz belebet die Natur. op. 16. 2. Aufl. Braunschwg. Magazin von Spehr. qufol. 13 S. [B. Kgsbg.

Var. sur: Je suis encore dans mon printems ... Hbg. et Altona, chez Vollmer. qufol. für Pfte. [B. Kgsbg.

Var. sur l'ariette „Es seufzt einmal um Mitternacht" ... für Klavier, Ms. in Wolfenbüttel.

Taschenbuch f. Guitarrenspieler von ... Braunschwg. im Musikalienverlage. 8⁰. [Schwerin F.

Anweisung die Guitarre zu spielen.

nebst einigen Uebungen u. Handstücken. Augsburg, Gombart. [Stadtb. Augsburg. Einsiedeln.
— ... Altona bei Cranz. Hamburg, Rudolphus. [Schwerin F.
— 3. Aufl. Braunschwg., Höhe. [B. B.
— Leipz., Breitk. & H. [Brüssel Cons.
— vermehrte Aufl. Elberfeld, Arnold, [B. B.
— Wien bei Artaria & Co. [Musikfr. Wien.
Kleine Guitarre-Schule. Neue Ausg. von A. Baumgartner. Münch. [B. M.
Kleine Klavierschule. Braunschweig. [B. B.

Bornkessel, J... G..., ein am Ende des 18. Jhs. lebender Komponist, von dem 1799 die Lpz. Ztg. 1, 205 Lieder (Jena bei Voigt) bespricht, die trotz der den Liedern vorgedruckten hochtrabenden Vorrede an Erbärmlichkeit alles Dagewesene übertreffen sollen.

Borodin, ... nur bekannt durch eine

Sinfonie in Esdur. Ms. Dresd. Kgl. Kapelle. Zeit unbekannt.

Boromeo, ... John Simpson bringt in seinem Samlwk. Delightful einen Tonsatz.

Boroni (Buroni, Borroni) **Antonio,** geb. um 1738 zu Rom, studierte Musik unter P. Martini, dann im Conservatorium della Pietà in Neapel, wurde durch Anstellungs-Dekret vom 18. Juni 1771 als Kapellmeister am Württembergischen Hofe mit 2500 Gld., 12 Mafs Holz, freie Wohnung und 500 Dukaten Reisegeld angenommen. Er kam aus Venedig, wo er für das Theater S. Moise eine Oper zu schreiben hatte. Seit 1778 fehlt er in den Listen, muss demnach Ende 1777 seinen Abschied erhalten haben (Sittard 3, 135). Er lebte von da ab wieder in Italien und wurde 1778 Kapellmeister a/d. S. Peterskirche zu Rom, wo ihn 1792 Reichardt kennen und schätzen lernte (R.'s musikal. Wochenbl. u. Schilling. Alfieri im Ms. 535 *B. B.* sagt, dass er von 1778 bis zum 21. Sept. 1792 Kapellmeister am Vatican war (d. h. am St. Peter). Baini verz. seinen Tod im Dez. 1792. Riemann 1797 ohne Beleg. Andr. Steinhuber in seiner Geschichte des Collegium germanicum zu Rom, Bd. 1, 119 verz. ihn daselbst um 1790 als Kapellmeister, ohne nähere Angaben, doch zieht er seine Notizen aus den Akten des Collegiums). Von seinen Kompositionen sind nachweisbar:

Messa à 8 v. concertata con org. (Kyrie et Gloria) Ms. 16244. P. gr. 4⁰. [Hofb. Wien.
Mss. in Bologna (Kat. 2, 45) Messa a 8 voci (K. et Gloria) coll' org. P. qufol. 19 Bll. — Credidi, Salmo a 8 voci concertato coll' org. P. qufol. — 3 Autogr. in P. 1. De profundis. 2. Cum invocarem, 3. Credo, 4 voc. c. instr.
Salmo solenne: Credidi a 8 voci c. org. Ms. 16732. P. gr. 4⁰. [Hofb. Wien.
Ms. 535. B. B. Hds. Alfieri's, Bd. 4 Nr. 4: Kyrie et Gloria a 8 v. c. org. 32 Bll. und Bd. 9 S. 145: Credidi propter. 8 v. c. Bc.
Sein Miserere, welches Reichardt aus Italien mitbrachte, habe ich nirgends gefunden.

L'amore in musica. Dram. giocosa in 3 atti. Ms. 85 P. [Dresd. Mus. Hofb. Wien Ms. 18261. B. Lpz. in 3 voll. C. P. Neapel Turch.
Artaserse. Dram. serioso, 1776. Ms. 86 P. [Dresd. Mus.
La contadine furlano. Opera comica. Ms. 87 P. [ib.
Ms. 88. Dresd. Mus: La Didone. Dramma serio. P. Praga 1760.
L'Isola disabitata. Intermezzo rappr. 31/12 1775. P. Ms. B. B. — B. M. Ms. P. nennt es eine Serenata a 4 voc. in 2 voll.
Ms. 89. Dresd. Mus: La Moda. Dramma giocoso. P. Dresda 1771.
Ms. 90. Dresd. Mus: La Notte critica. Dramma giocoso P.
Ms. 91. Dresd. Mus: L' Orfano suizzero. Dramma giocoso. P. [C. P.
Ms. 92. Dresd. Mus: Siroe. Dramma per musica. P. Praga 1767.
Ms. 93. Dresd. Mus: Sofonisba. Dramma per musica P. Praga 1766.

Ms. 1155. Dresd. Mus: Arie „Disperata in van m'affan f. Sopr. mit Orchesterbegleitg. P.

Ms. B. Kgsbg. qufol. 24 S. in Part. „In S. Luca", Duetto del Sig... (Deh vivogli a chi t'adora", für 2 Sopr. u. Instr.)

Ms. B. B. 2280 Part. in querfol. Duetti, 1. Cher objet de ma flamme, mit 2 V. Viola u. B. 2. Da quelli lucci o cara à 2 c. V. Viola, B.

— T 5. Gesänge in Part.

Autogr. Grasn. in B. B: Dei di Roma, Aria con strom.

2 Arien für Tenor. P. u. Kl.-A. [Musikfr. Wien.

Siehe J. Christian Bach II. 6 Ode.

Die Hofb. in Darmst. besitzt von einem Boroni: Concerto in G per il Flauto principale. 2 V. 2 Ob. 2 Corni. Va. e B. Stb. im Ms.

Boroni, Tomaso, Konzertmeist. an der Fürstl. Holstein-Plönischen Kapelle, reiste als Virtuose auf der Harfe (Davidsharfe) nach London und gab unterwegs in Hamburg am 8/5 1748 ein Konzert (Sittard 1, 78).

Borono, Ottavio, geb. gegen 1590 zu Parma, war Organist zu Sassuolo. Man kennt von ihm:

Motetti concertati a 1, 2, 3 e 4 voci per cantare nell' organo, lib. 1. Ven. 1617 Vincenti. [B. B: C. T. B. Bc.

Borono, Pietro Paolo, Lautenist, siehe **Borrono.**

Borosini (Borrosini) **Francesco,** Fux berichtet 1716 über einen Tenoristen dieses Namens an der Hofkapelle in Wien, als eines ganz vorzüglichen Sängers in jedem Fache u. beantragt eine Erhöhung seines Gehaltes um 20 Thlr. monatl. (Köchel 2, 380.) In dem Verzeichnisse von Köchel 1 sind folgende Mitglieder obigen Namens genannt:

1. *Antonio* B., Tenorist vom 1. Jan. 1710 bis 1. Okt. 1711, wird pensioniert.

2. *Francesco* B., Tenorist von 1712 bis 20. März 1734, jubiliert, mit 1080 Gld. Gehalt.

3. eine Sängerin *Rosa d' Ambreville* B., vom 1. März 1721 bis 1740, wird pensioniert.

Francesco gab in London das untenstehende Werk heraus und lässt sich daraus schliefsen, dass er sich nach der Zeit von Wien nach London begeben habe. Es ist betitelt:

100 Cantici in italian, after the manner of english Canons & Catchs, collected by Sigr... Lond. c. 1747. fol. [br. Mus. Glasgow.

— Dieselben Canons zu 3 und 4 St. auf italien. Texte, Ms. 2300, 23 Bll., ältere Hd. [B. B.

Borowski, Vincent, lebte von etwa 1770 bis 1850 als Musiker in Polen (Sowinski).

Borra, ... ein Violinvirtuose u. Schüler Pugnani's, gab 1780 zu Lyon 2 Violinkonzerte mit Begltg. heraus. (Gerber 1.)

Borrech, siehe **Borchs.**

Borremans, Charles, geb. 5. April (nach Gregoir's Gallerie am 25.) 1769 zu Brüssel, gest. 17. Juli 1827 ebd. Gesanglehrer an der Kgl. Musikschule u. vom 21. April 1804 bis 20. Apr. 1825 Orchesterchef am Theater de la Monnaie zu Brüssel, wurde darauf pensioniert. Er war der Nachfolger Pauwels am Theaterorchester (Gregoir).

In Bibl. Brüssel Cons. die Oper:

Le prix ou l'embarras du choix, op. com. en 1 acte, en Vaudevilles, par C. B... Autogr. fol.

Borremans, Guillaume, Kapellan-Sänger an der Kgl. Kapelle in Brüssel. In einer Eingabe vom 12. Sept. 1660 erklärt er, dass er seit 30 Jahren diesen Posten inne habe und Messen, Psalmen, Lamentationen, Motetten, Sinfonien u. a. komponiert (Straeten 1, 212. 5, 155). Nach dem einzigen bekannten Druckwerke war er um 1660 Phonascus an der Kirche St. Gaucerici zu Brüssel, es trägt den Titel:

Cantiones natalitiae 5 voc. auct.... Ant. 1660 haer. Phalesii. 4⁰. Dedic. vom Autor gez. 14 Gesge. 4 mit flaemischem Texte. Texte vollständig. [Brüssel: B.

Borremans, Joseph, geb. 25. Nov. 1775, Bruder des Charles, gest. 15. Dez. 1858 zu Uccle-lez-Bruxelles; er war Kapellmeister an St. Gudule, Repititor des Theaterchores, seit 1820 Vicekapellmeister am Theater de la Monnaie; 1827 erhielt er die Lehrerstelle seines Bruders an der Kgl. Musikschule. Er war bekannt als Opern-, Gesangs- und Instrumentalkomponist. (Gregoir.) Nachweisbar ist nichts.

Borri, Giovanni Battista, aus Bologna, ein Komponist des 17. Jhs., von dem folgende Werke bekannt sind:

La Susanna, Oratorio à 5 voc. [C. P.
Missa (Kyr. Glor. Credo) 4 et 5 v. cum acc. P. Ms. 1665. fol. [R. C. of Mus.
Kyrie et Gloria 8 voc. c. instrum. und 1 Credo à 5 mit Streichinstr. u. Orgel im Ms. [Bibl. Oxford.
Die Hofkirche in München besitzt unter der Bezeichnung: Padre Borri et Padre Luigi Bracani ein Hodie nobis, 4 voc. cum organ. ad lib. Ms. P.
Cantata morale a 2. C. e B. c. V. a beneplacito. Ms. in qufol. P. in Modena.
Laudate pueri a 3 c. V., cioè 2 Sopr. e B. Ms. in qufol. P. in Modena.
Im Latrobe 4 geistl. Gesänge.
12 Sinfonie a 3: 2 V. e Violoncello coll'org. 1687. 4⁰. Ms. 3 Stb. in Modena.
— Sinfonie a tre: ... per l'organo, op. 1. Bologna 1688. [Farrenc besaſs die 1. V. Vcl. u. Org. Nr. 1332.

Borrini, Rainero, Bassist an der Hofkapelle in Wien mit monatl. 75 Gld. vom 1. März 1682 bis zu seiner Pensionierung am 1. Okt. 1711, st. 21. Jan. 1724, 65 J. alt. (Köchel 1.)

Borroni, Antonio, ein Komponist der römischen Schule des 17. Jhs., dessen Kompositionen, wie Fétis sagt, in Mss. sich erhalten haben sollen.

Borroni, Ant., siehe **Boroni,** 18. Jh.

Borrono (Baroni), **Pietro Paolo,** aus Mailand, auch nur *Petrus Paulus Mediolanensis* gezeichnet, ein berühmter Lautenist aus Mailand in der 1. Hälfte des 16. Jhs. lebend, von dem sich an Kompositionen nachweisen lassen:

1. Intavolatura di lauto ..., nuovamente posta in luce ... Lib. 8. Ven. 1548 Scotto. qu4⁰. 36 Bll. [Kat. Rosenthal 1888.
2. mit Francesco Milano zusammen: Intabolatura de Lauto, di Recercari, Motetti, Balli, Madrigali ... Libro 2. del divino Fr. da Mil. & dell' eccellente Pt. Paulo Borrono, da Milano. Ven. 1546 Gardane. 8⁰. 47 Nrn. [Upsala.
3. In desselben Libro 3. in quo continentur, dicta Paduana ... Lovanii 1546. [Hofb. Wien.
4. L'intabolatura de lauto di Saltarelli, Padovane, Balli, Fantasie, et Canzon francese, novam ... rist. et corr. Vineg. 1563 Scotto. 1 vol. kl. 4⁰. 23 Nrn. Auch Josquin u. Mouton sind genannt. [Hofb. Wien.

Ferner befinden sich in Lautenbüchern eine Reihe Piecen: 1. in der „Intabolatura de leuto", siehe Casteliono 1536. 2. in dem „Carminum pro testudine lib. IV.", siehe Phalese 1546. 3. in desselben Hortus Musarum 1552 mit 5 Fantasien. 4. in dessen Luculentum theatrum musicum, 1568. Hier ist er Paulus Baroni genannt. 5. in dessen „Thesaurum musicum" 1571 eine Fantasie, ebenso genannt. 6. in dessen „Selectissimorum pro testud." 1573. 7. in Gerle's Lautenbuch 1552 b 9 Preambel u. Tänze (Eitner 1 unter Paulo). 8. im Ms. Nr. 248 *B. M.* 9. in Francesco da Milano's Intabolatura von 1563 unter P. Paolo Borono da Milano.

Borsa, Dr. **Matteo,** geb. zu Mantua gegen 1741, ein Rechtsgelehrter, schrieb in den Opusculi scelti di Milano (t. 4, 1781 p. 195 u. 234) „Saggio filosofico sopra la musica imitativa teatrale, in due lettere". [Bologna.

Borsano, Benedetto da, von 1488—1491 Organist am Dome zu Mailand (Muoni 25).

Borsaro, Archangelo, da Reggio, ein Franziskanermönch des 16. bis 17. Jhs. u. Schüler Salv. Essenga's.

(Bologna, Kat. 2, 385), von dem man folgende Werke kennt:

Vespertina Psalmodia octonis vocibus... Duoque Cantica... Addito Psalmo 139. s. Eripe me Dne.... cujus cantus secundi chori, si in subdiapason moduletur, pares voces invenientur. Cum suo Bg.... Ven. 1602 Amadinus. 8 Stb. kl. 4⁰. 20 Nrn. [Hofb. Wien: C 1.

Concerti ecclesiastici, di... nelli quali si contengono Motetti a 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 & 8 voci. Domine ad adjuvandum. Dixit Dominus. Falsi bordoni. Magnificat à 5 voci. Una Compieta à 8 voci. Messa à 8. Litanie che si cantano nella Santa Casa di Loreto a 8 voci. Con il Bc... Op. 9. Ven. 1605 Amadino. 9 Stb. 4⁰. [Bologna fehlt A 1.

Novo Giardino de Concerti a 4 voci, per cantare à 2 chori con due voci e 2 Tromboni, ò altri strom., ò voci, secondo la comodità de cantori. Di... (Antifone, Motetti) Con il B. principale... Op. 11. Ven. 1611 Amadino. ? Stb. 4⁰. [Bologna: C 1. B. 1. T. 2. Bc. B. B: C 1. B 1. T 2. B 2. Bc. B. M: B 1.

Odorati fiori Concerti diversi a 1, 2, et 3 voc. ... Ven. 1615 R. Amadino. 24 Gesge. zum Teil mit Instr. [Proske.

2. libro dell' *odorati* fiori concerti diversi a 1, 2, & 3 voci. Con il B. per l'org. Op. 13. Ven. 1616 Amadino. 3 Stb. (?) 4⁰. [Bologna vorh. C. B. Bc.

Il 1. lib. delle Villanelle... a 3 voci. Ven. 1587. 12⁰. [br. Mus: B.

Il 2. lib. delle Canzonette a 3 et a 4 voci. Ven. 1590 Amadino. ? Stb. 4⁰. 24 Nrn. [B. B: B.

Pietosi affetti il 1. lib. delle Canzonette spirituali, a 4 voci... Ven. 1597 Amadino. 4 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [Hofb. Wien: C. A.

— Ristamp. ib. 1616. [Bologna: A. T. B.

Il 4. lib. delle Canzonette a 3, & a 4 voci, di... Ven. 1598 Amadino. ? Stb. 4⁰. 21 Nrn. [Hofb. Wien: C.

Ms. Z 44. B. B. 8 Stb. in fol. 17. Jh. S. 79: Ecce tu pulchra es, 8 voc.

— Z 27. Codex 17. Jh. Sit nomen Domini 8 voc.

— Ms. Z 110 von Peltsch, Part. fol. 663: Congratulamini mihi 6 v.

2 Mot. a 6 et 8 voc. Ms. in B. L.

1 Mot. im Ms. B. Br.

24 Gesge. in alten Samlwken. (Eitner 1), ferner in Scotto's Il 1. lib. delle raccolta di Napolitano von 1570: 2 Canzon. 3 voc. unter dem Namen Archangelo da Reggio.

Borsch, Ferdinand, von 1729 bis 1742 Oboist an der Kgl. Kapelle zu Brüssel. (Straeten 5, 153. 181.)

Borsdorf,... von ihm besitzt die Bibl. Proske-Mettenleiter Lieder mit Klavier. Seine Lebenszeit unbekannt.

Borse (Borsse), siehe **Beurse.**

Borsetti, Carlo, di Coreto. Gehört vielleicht noch ins 18. Jh., obgleich ein Ms. der *B. B.* Nr. 535, Bd. 4 Nr. 6 mit 1814 gez. ist. Es enthält eine „Messa concertata 4 voc. con organo", 31 Bll. Part.

Borsi, Filippo, siehe **Bursio.**

Borson,... komponierte einige Ballets pantomimes und Divertissements für die Bühne in den Jahren 1772 und 1773:

1. Arlequin chez les Patagons. 2. Robinson Crusoé. 3. le Braconnier anglais. (Pougin.)

Borst, siehe **Borchs.**

Bortniansky, Dimitri Stepanovitch, ein russischer Komponist geistlicher Gesänge, geb. 1752 in Gloukoff, einem Dorfe der Ukrajina, gest. 25. Sept. (8. Okt.) 1825 in St. Petersburg. Studierte Musik in Moskau, später in Venedig unter Galuppi, kehrte um 1782 nach Russland zurück und wurde in Petersburg Direktor der Ksl. Musikkapelle. Seine Kompositionen sind im altitalienischen Stile komponiert, jedoch im modernen sentimentalen Ausdrucke. Der Kaiser ernannte ihn zum Staatsrate (Mendel-Reifsmann unter Bartniasky. Fétis ausführlich unter Bortniansky, mit etwas anderen Daten). Von seinen Kompositionen sind mir bekannt:

Messe für 3 Stim. mit Pfte. (Titel in russischer Sprache) Kl.-A. Petersburg. [B. B.

Psalm 149, für 4 Singst. a capella (Bd.) Part. 1820. s. l. fol. (russisch). [B. B.

(Partitur-Sammlung 4- u. 3st. geistl. Lieder mit Kl.-A. Buch 1. u. 2. Petersburg 1845.) Titel russisch. gr. 8⁰. Part. 178 S. mit 28 Gesgen. [B. B. Musikfr. Wien.

Ave plena gratia 4 voc. in Molitor's Kirchenjahr. [B. M.

Kole vozlioublenna etc. Psalmen der russischen Kirche. 1 vol. in qufol. Druck. [B. Brüssel Nr. 1905.

Im br. Mus. 2 russische Ausg. von 1834 und 1845.

Bote & Bock in Berlin gaben in P. heraus: 1. Du Hirte Israels 4 st. 2. Ehre sei Gott in der Höhe (Gloria in exc.) 4 st. (auch bei Schlesinger erschienen).

Schlesinger in Berlin gab heraus: 1. Adoramus te, 4 voc. 2. Dostoyno est, 4 voc. 3. Sancte 4 voc. 4. Ige Cheruvimi, 4 voc.

B. B. besitzt im Ms. 18,840: Confitebor 8 voc. P. — Ms. 19,487: 1. Ach, ach, siehe ihn dulden 4 v. 2. Gesang der Cherumbin in russisch. Sprache, 4 v. 3. Siehe mein Gebet, 3 Solo- u. 4 Chorstim. P.

Die Bibl. in Dresd. besitzt im Ms. 1. Adoramus 4 v. 2. Blagoslowlin Hosp. 4 voc. 3. Ehre sei Gott 4 voc.

35 Concerte für 4 stim. Chor a-capella. (Herausgeg. von Tschaikowsky) St. Petersbg. fol. Part. [Musik. Central-Bibl. der ksl. Theater in Petersbg.

Bortolazzi, Barthelemy, (nach den Titeln seiner Werke) Virtuose auf der Mandoline, geb. um 1773 in Venedig. Er lässt sich nach der Lpz. Ztg. als ein in Deutschland konzertierender Virtuose in den Städten Dresden, um 1803, Leipzig und Braunschweig 1804, Berlin 1804 u. Wien 1805 verfolgen, dann verschwindet er. Von seinen Kompositionen kennt man:

6 airs italiennes avec accomp. de la guitarre. op. 5. Nr. 1. Vienne, Bureau d' arts. querfol. 13 pp. [B. Kgsbg. B. B. Musikfr. Wien.

op. 21. Unterricht die Guitarre spielen zu lernen. Wien. fol. [Musikfr. Wien.

Anweisung die Mandoline von selbst zu erlernen. Lpz., Breitk. & H. 4⁰. [B. B. Proske. Brüssel.

Die Bibl. in Dresden besitzt im Ms. 1042, 22: 12 Var. pour la guitarre.

Die Musikfr. in Wien besitzen: 6 Airs italiennes avec Guitarre et Pfte. op. 11. — 6 Ariette avec Guit. op. 10. — 12 Var. concert. p. Guit. e Pfte. op. 19. — 6 Thême variés. à V. et Guit.

Bortolazzi, Bartolomeo, Fétis hält denselben für den Mandolinvirtuosen, doch derselbe nennt sich nicht Bartolomeo, sondern Barthelemy; eigentlich ist es derselbe Name nur französisch u. doch muss nach den uns erhaltenen Werken der Bartolomeo ein anderer sein, trotzdem er zu derselben Zeit gelebt hat. Man prüfe selbst: Barthelemy hat nur Kompositionen für die Mandoline und Guitarre hinterlassen, aufserdem Airs mit Guitarre, das br. Mus. weist aber 4 Drucke auf, die nur Gesänge enthalten und zwar meist Gesänge für Logen und zugleich die Gewissheit geben, dass er sich in London aufgehalten haben muss. Sie sind betitelt:

Cantata à l' occasion de la reception d' un frère ... (London) quer4⁰.

Gesellen Lied zum Gebrauche der Pilger-Loge in London. (c. 1802) qu4⁰.

Maurer Lied dito. qu4⁰.

Today, a song for 3 voic. with Pfte. Lond. qufol. [br. Mus. mit des Autor's Hds.

Bortolini, Giacomo, ein Musiker, der vielleicht dem 19. Jh. angehört. Ich kenne von ihm:

Barcarola: Vieni la barca è pronta. per Contralto e Tenore con acc. di Pfte. Milano, G. Ricordi. fol. 3 Bll. [B. Wagener. Musikfr. Wien. Mailand Cons.

Barcarola a 2 voci: La barchetta ze a la riva per il 2 Sopr. e clavic. [Musikfr. Wien.

Borton, siehe **Morton.**

Borward, Franc., bekannt durch:

Les Delices de Comus. Nouv. amusemens de table. Paris. 1750—52. 10 voll. 8⁰. [br. Mus.

Borzio, Carlo, Kapellmeister zu Lodi in der 2. Hälfte des 17. Jhs., schrieb für die Kirche und das Theater. Bekannt ist bis jetzt die Oper:

Il Narcisso, Favola boschereccia di Franc. de Lemene, in 3 atti. 1676. Ms. 438 P. [Venedig Marco.

Borzymski, siehe **Borimius.**

Bos, Jean-Baptiste du, Sekretär der französischen Akademie zu Paris, geb. 1670 zu Beauvais, gest. 23. März 1742 zu ... Schrieb:

Réflexions critiques sur la poësie et sur la peinture. Paris 1719. 8⁰. 2 Bde. Andere Aufl. Paris 1730. Utrecht 1732 Et. Neaulme, 12⁰. [B. B.] Paris 1746 P. J. Mariette. 3 voll. 12⁰. [Bologna.] Dresden, Walther 1760 in 3 Bde. Paris 1770. [Musikfr. Wien.] Hierin eine Abhandlung „Sur les représentations théatrales des anciens." Deutsch von Lessing in seiner theatr. Bibl. Berl. 1755. 8⁰. 3. Stück und in Marpurg's hist. krit. Beiträge, Bd. 2—5, nebst Anmerkg.; auch einzeln: Berl. 1755. [B. Lpz.

Bosch, D... von, ein herzogl. Koburgischer-Saalfeldischer Kammerjunker und Oberstlieutenant zu Koburg, gab 1783 heraus:

Versuch eines Liebhabers der Tonkunst in Melodien für die Singst. u. das Klavier. 2 Theile. (Gerber 1.)

Bosch, Georg, siehe **Botsch.**

Bosch, Pieter Joseph van den (dem), geb. zu Hoboken um 1736, † 19/2 1803 zu Antwerpen, war um 1764 a/d. Kathedrale zu Antwerpen Organist (Straeten 1, 83 nach einem Ms. einiger Préludes et Versets in der einstigen Bibl. Libau's). Burney 2, 29. 33 lernte ihn 1772 als Organisten an der Kathedrale in Brüssel kennen.

Ein *J. B. van den Bosch* giebt in den Jahren 1785/86/87 Konzerte im Theater in Antwerpen (Gregoir, Panth. 6, 27).

Von *Pieter Joseph v. d. Bosch* kennt Straeten (4, 360. 364 mit Themen):

oeuv 2. VI Divertissements p. le clavecin, av. acc. de 2 V. et B. ad libitum, gravée p. Céron. Paris, Le Menu.

oeuv. 3. IV concerts p. le clav. et l' orgue, av. acc. de 2 V. A. B. Contreb. et 2 cors ad lib. Paris, Le Menu.

oeuv. 4. Six suites p. le clav., av. V. ad lib. Paris, Le Menu.

oeuv. 5. 4 sonates p. le clav. av. V. et B. ad lib. ib. (c. 1772, da Burney unter den Subscribenten ist.)

oeuv. 6. 6 Sonates dans le goût de symphonies p. Pfte. av. acc. d'un V. et B., 1 Fl. et Cor ad lib. [Paris Nat.

5 Sonaten für Klavier im Ms. Nr. 7 bis 11. [Amst.

Boschetti, Giovanni Boschetto, ein Priester, bezeichnet sich 1620 mit „in ecclesia Archihospitalis S. Spiritus in Saxia Urbe Musices praefectus". (Saxium ist die Gemeine Saas in der Schweiz und Sasso liegt in der Prov. Neapel. „Die Unterschrift der Dedic. giebt keine Aufklärung.) Paolo Agostino nennt ihn in der Dedic. zu seinem Lib. 4. delle Messe 1627 einen Viterbosen und bereits Verstorbenen. Von seinen Werken sind nachweisbar:

Sacrae cantiones binis, ternis et 4nis voc... Lib. 1. Cum B. ad org. Op. 2. Ven. 1616 Vincentius. 4 Stb. 4⁰. [Bologna.

... Sacrae cantiones, binis, 3, 4, 5, 8que vocib... Lib. 3 c. B. ad org. Op. 5. Romae 1620 Soldus. 4 Stb? 4⁰. [Bologna: C 1. 2. B. Bc.

Strali d'amore favola recitata in musica per Intermedij, con l' occasione d'una Comedia fatta in Viterbo li 14. di Febr. 1616. Con alcuni Madrigali, Dialoghi, e Villanella a 1, 2, & 3 voci Di... Opera 4 ... Ven. 1618 Vincenti. fol. 26 S. Part. mit Taktstrichen. 35 Nrn. [Prag. br. Mus.

Il 1. lib. de Madrigali, a 5 voci. Di... Con 2 Madrigali spirituali in fine. Roma 1613 Robletti. 5 Stb. 4⁰. 19 Nrn. [Bologna: A.

Im Samlwk. 1616a eine Motette. (Eitner 1.) Ferner in Quagliati's Giardino musicale 1621: Vivro fra miei tormenti. — Armilla ingrata, 1 voc. c. Bc. — Quand' il ciel mi fè 2 voc. c. Bc. — In Costantini's L' aurata cintia 1622: Riciutella pargoletta. — Lascivette pastorelle. — Quando il ciel mi fè 2 voc. c. Bc.

Im Ms. Contrapunto 2 vier Gesg. ohne Vornamen.

Boschetti, Girolamo, in Mantua geboren, war Kapellmeister an Madonna sanctissima de' Monti di Roma um 1591, 93/94. (Canal 92 und Titel.) Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Modulationum sacrarum seu hymnorum rhythmicorum (vulgo Motecta dictorum) anni totius solemnioribus festis deservientium. Atque istae duobus choris ad invicem separatis cum 8 voc.... Romae 1594. 8 Stb. 4⁰. [B. K.

Il 2. lib. de Madrig. a 4 voci, e doi a sei, con un eco nel fine a 8. Ven. 1593 Gard. 4 Stb. 4⁰. 19 Nrn. [Brüssel. Bologna Petr. Bologna.

1 achtstim. Motette im Samlwk. Bodenschatz' u. a. (Eitner 1.)
Im Ms. 263 *B. M.* eine Motette in Tabulatur.
In *B. Br.*, Ms. 2 Motetten.

Boschi, Giuseffo Mr(?), die Bibl. Berlin besitzt von ihm eine Quittung vom 31/4 1719, auf der er sich einen Kammermusiker in Dresden nennt.

Bosco, Francesco, Presbiter u. Sänger in Florenz um 1516, Zeuge bei der Aufnahme des Testaments H. Isaac's (Straeten 8, 539).

Bosco, Jo. de, päpstl. Sänger in Avignon um 1394 (Viertelj. 3, 213).

Bosco, Simone à, Buch- und Musikdrucker, vereint mit *Guil. Gueroult.* Der Wohnort ist noch unbekannt, der Bologner Kat. sagt in Paris, G. Becker: in Lyon. Sie gaben die Musik-Samlwke. von 1555 i. k. 1556 g. h. i: Modulorum 4—6 voc. heraus. [Proske: Sup., Contrat. B. 5a. — Herr le Blanc in Utrecht besitzt die Tenorst. vom 1. 2. u. 3. Liber Modulorum. — B. M: A. T. 5a. vom 5. 6. u. 7. Buch (Eitner 1 u. M. f. M. 23, 26.) Ferner besitzt die Hofb. in Wien:

Motetorum (1. lib.), quatuor et 5 vocum, a quibusvis celeberrimus authoribus excerptus, et nunc primum ... In officina (Ort fehlt) 1554. Superius. qu8⁰. 62 S. 15 Nrn.
Enth. Maillart, Cle. Morel, Crecquilon, G. Domale, Goudimel, P. Colin, Clemens n. p., Cadeac.
2. lib. Modulorum, 4, 5 et 6 voc... ib. 17 Nrn. Super. Enthält
Gilles Gaillard, Jean de Billon, Jean Pierre, Jacquet, Gomb., Berthe le Bel, Ville. Font, Crecqu. Clem. n. p., Simon Bonnefont, Cadeac, G. Besset. (Siehe auch M. f. M. 23, 26 ff.)
Das Liceo in Bologna besitzt die Samlwke. (leider im Kat. 2, 346 ohne Inhalt mitgeteilt):
Tiers livre ou sont contenues plusieurs chansons tirées du recueil; des meilleures tant anciennes que modernes... en 4 livres 1555. 4 Stb., qu32.
Le second livre des Pseaulmes et Sentences, tirées tant du Psalmiste royal... mis en musique en forme de Motetz. par divers exc. musiciens. 1555. 4 Stb., qu 32. George Becker verz. in seiner Biogr. Goudimel's folgende darin befindliche Autoren: Archadelt, B. le Bel 4, F. Gindron 4, Goudimel 6, giebt aber keinen Fundort an.
3. lib. Modulorum... 1555 i. 4. lib. = 1555 k. 5. 6. 7. lib. Modul. = 1556 g. h. i. [Bologna fehlt die 5a. vox.

Boscoop, Corn., s. **Buschop.**

Bose, Georg Mathias, geb. 22. Sept. 1710 zu Leipzig, gest. 17. Sept. 1761 zu Magdeburg, war Prof. der Physik zu Wittenberg. Er schrieb die akustischen Abhandlungen:

Q. D. B. V. Hypothesis soni perraultiana ac in eam meditationes. Gratioso indultu amplissimae facultatis. Philosophicae pro loco primum H. L. Q. C. disputabit... Lipsiae 1734 Breitkopf. 4⁰. [Brüssel.
Eine andere Disputation mit gleichem Titel und „pro loco secundum ... ib. 1735. 4⁰. 49 S. [B. Lpz. Brüssel.

Bose (Lose?) **Johann,** um 1650 Kapellmeister am Hofe zu Berlin: er ist der Schloss-Kirchen-Kantorei vorgestellt, hat die Knabensänger in Kost u. Lehre und erhält 1132 Mk. u. Naturalien (Schneider 42).

Boser, ... Die *B. Zw.* besitzt im Ms. VI, 1:

1. 6 Partia für Blasinstrumente.
2. 9 Suiten für Blasinst. 1768 in Stb.

Boshtietzki,... nur bekannt durch 6 Trios für Flöte, V. u. B. um 1784 (Gerber 1).

Bosi, Carlo, ein Opernkomponist aus dem Ende des 18. Jhs., von dem sich nur das gedruckte Textbuch zu „La figlia obbediente" Mailand 1780 erhalten hat. [Rom Cecilia.

Bosi, Paolo. In Amadino's Samlwk. von 1592 der 5st. Ps. Domine probasti. (Eitner 1.)

Boskamp, Th... scheint noch im 18. Jh. und Anfange des 19.

gelebt zu haben. Man kennt von ihm:

Der Schwanenritter, Ballet mit Pfte. u. Vcl. oder Guit., op. 2. Cleve, lithogr. bei F. C. Knipping. [Berlin K. H.

Boskowski,... Oboist an der Kapelle des Herzogs von Kurland zu Sagan, um 1786, später am Theater in Breslau. (Sowinski.)

Bosquet (Boquet, Bouquet, Bucquet), **Jacques,** vielleicht der Bruder des Jean; war Organist der Margarethe von Oesterreich und in der Kapelle Karl V. noch um 1530. (Straeten 7, 296.)

Bosquet, Jean, Sänger in der Kapelle Karl V. Nach dem Grabsteine im Hennegau geb. und gest. am 19. Aug. 1518 in Saragossa (Straeten 3, 136. 7, 295). Von einem Bosquet befindet sich ein Gesg. im Codex 37 Liceo Bologna, 15. Jh: Et in terra pax 3 voc. Nr. 77.

Bosquière, Guillaume (du), von 1565—1572 Knabensänger an der spanischen Hofkapelle, geht 1573 auf die Universität in Löwen (Straeten 8, 79. 81. 101).

Boss, Jacobus, Rotterodamensis, ist am 19. Febr. 1675 in der Univers. zu Leyden als Musikus eingezeichnet. (Bouwst. 3, 2.)

Bossaers fils, L... nur bekannt durch ein Benedictio 3 voc: Tantum ergo, gedr. Part. in Schott's Söhne Neue Bibliothek, herausgeg. von N. A. Jansson. [Berl. Singakad.

Bosselius, Christian, aus Pommern, bekannt durch den Gesang: Herr deine Gerechtigkeit, 6 v. Ms. 24. *B. L.* 16. Jh?

Bossen, Hieronymus Heinrich, um 1711 Ratsmusikant in Hamburg (Sittard 1, 21).

Bossi (Bosi) **Cesare,** aus Ferrara, geboren im letzten Viertel des 18. Jhs., lebte seit etwa 1792 in London (Schilling). Von seinen zahlreichen Kompositionen kann ich im Besitze des br. Mus. nachweisen:

L' Amour vengé, a gr. ballet... arrang. for the Pfte. by J. L. Dussek. Lond. c. 1800. fol.

Bacchus & Ariadne; a Ballet, dito Lond. 1798. fol.

Les deux gumelles ou La Méfrise; gr. ballet. for Pfte. & V. Lond. fol.

Flore et Zephire; a ballet. (Pfte.) ib. (1797) fol.

Heliska, 6 Opera divertiments... arrang. for the harp or pfte. with a germ. fl. ib. fol.

L'heureux retour. The divertiss. ballet. Lond. (1797) fol.

Hylas et Temire. The favour. Divertiss. comp. by Mr. D'Egville... ib. fol.

Les jeux d'Egle. dito. ib.

Irza, a fav. ba'let. ib. fol.

Laura et Lenza, dito. ib.

Little Peggy's Love, scotch Ballet. ib.

Le Marchand de Smyrne. dito. ib.

L'Offrande à Terpsichore. dito. Lond. 1798, fol.

Le Triomphe de Themis. dito. ib.

Telemaque, à ballet. ib.

Bossi & *Federici* (Vincenzo): Alonzo the brave & the fair Imogene; a ballet. ib.

Alle (im Kl.-Auszge.)

Bossi[us] **Geronimo** (Hieronymus) aus Pavia (Ticinensis), ein römischer Patrizier und Prof. der Beredsamkeit, wie es auf dem Titel von 1622 heifst, schrieb unter Anderem:

Isiacus de Sistro H. B.... Mediol. 1622 Nara. 12⁰. [C. P. Kat. p. 60.

Bossi, Ottavio, aus Fossombrone, bekannt durch 3 Mss. in Bologna.

1. Gloria in excelsis, 4 voc. c. instr. compos. 1793. P. qufol. — 2. Qui tollis, Alto solo c. istrom. P. Autogr. qufol. 1795. 10 Bll. — 3. Iste confessor, a sola voce di Sopr. c. V. e Corni. P. qufol.

Bossius, Henricus, ein Magister und Diakonus an der Barfüfserkirche zu Augsburg, liefs im Jahre 1618 den 128. Psalm für 6 Stim. in 4⁰ drucken. (Gerber 1.)

Bossius, Lucius, siehe **Bosso.**

Bossler, Heinrich Philipp Karl, hochfürstl. Brandenburgisch. Onolzbachischer Rat zu Speier, gest. 9. Dezemb. 1812 in Leipzig (K. F. Becker 3.), lebte 1780 in Heilbronn und erfand eine Notendruck-Maschine mittelst deren man den Notendruck billiger herstellen konnte, auch muss er eine Art Umdruck gekannt haben, denn Gerber 1 berichtet, dass er auch alte Schriften in der vollkommensten Aehnlichkeit darstellen konnte. 1781 gründete er in Speier eine Musikverlags- und Druckanstalt, aus der eine grofse Anzahl bedeutender Werke hervorgingen. 1792 verlegte er sein Geschäft nach Darmstadt, begleitete die Sängerin Kirchgefsner nach London und liefs sich 1799 in Golis bei Leipzig nieder. (Gerber 1. 2.) Er gab die Zeitschriften u. a. heraus:

1. Musikalische Real-Zeitung. Speyer 1788 (Juli — Dez.) und so fort bis 1790 Jan. bis Ende Juni. 5 Teile. [B. B. B. Lpz. B. M. Proske. Einsiedeln. Musikfr. Wien. Brüssel. Amst.

2. Musikalische Anthologie als Beilage zur Realzeitung 1788 bis 1799. Enthält an Autoren Em. Bach, Becker, Beutler, Böklin, Capelli. Carle, Chabran, Christmann, Clementi, Dalberg, Eldenbenz, Eschtruth, Esser, Ferrari, Alessio Frati, Gebhard, Graun, Gretry, Haydn, Hesse, Hurka, Keller, Kellner, Knecht, Kospoth, Kozeluch, Mozart, Naumann, P. S., R. G., Rembte, Rodewald, Rust, Salieri, Schmittbaur, Schmoll, Schubert (?), Schulz, Vogel, Walther, Weimar, Weinlich, Weifsbeck, Wranitzky und Zumsteeg. [ib.

3. Musikalische Correspondenz der deutschen philharmonischen Gesellschaft für das Jahr 1790 (Juli—Dez.) nebst Notenbeilagen. 1791 gr. 4⁰. 416 S. u. 200 S. Musik. 1792, 416 S. u. 202 S. Musik. [B. B. Proske. Musikfr. Wien. Brüssel 1790—1791 mit den praktischen Teilen: Musikalische Anthologie 1788—91. 2 voll.

Ferner das theoretische Werk:

4. Elementarbuch der Tonkunst zum Unterricht beym Klavier für Lehrende ... Eine musikalische Monatsschrift. Speier, gedr. mit Enderesischen Schriften. 1782 bis 1789. 2 voll. in 8⁰. [B. B. 1. Thl. Brüssel 2 Thl. Glasgow. Dresd. B. M. nur von 1782. Musikfr. Wien: 2 Thl.

Dazu gehört: Praktische Beispiele 1 vol. in 4⁰. graviert. [ib.

Aufserdem gab er noch eine Anzahl Musik-Sammelwerke in Lieferungen heraus, von denen ich aber zum Teil nur Fragmente aufgefunden habe, die aber immer von Wert sind, da die Kompositionen historisches Interesse haben:

5. Archiv der auserlesensten Musikalien [B. B. 3—9 Stück. — B. Wagener 1—11.] Enthält E. A. Foerster, Haydn: 3 Son. für Kl. V. u. Vcl., Mozart und Wanhall.

6. Blumenlese. 1. Thl. 1782. fol. 104 S., enth. Gesangs- und Klavierpiecen von Christmann 9, Dieter (Dittersdorf, p. 93 u. 94 zwei Lied.), Kellner 2, Koehler 7, G. Georg Lang 3, Möller 9, Rheinek 6. A. Rosetti 14, Kapellm. Schnittbaur 22, Schubart (Sch..rt) 2, Schulze 1, L. I. Schulze 1, Sulzer 4, Walther 8, Weber 4. [B. B. B. M. Dresd. B. Wagener.

7. Blumenlese 1. Thl. 1783. 104 Seit. Gesangs- u. Klavierp. von Beck (Beecke), Betscher, Christmann 2, Junker 2, Koehler, Metzger, Rheinek 5, Rosetti 16, Pater Jos. Schmittbaur 20 (auch mit Orch.), Schubart 3, Stelzer, Walther 2, Vanhall (Giov. p. 61 Sonata), C. G. Weber, Zumsteeg 3. [ib.

8. Blumenlese f. Klavierliebhaber. Eine mus. Wochenschrift. 2. Thl. 1783. 104 S. fol. Enth. Beck 2, Ludw. van Beethoven alt eilf Jahr p. 69 1 Lied, Caroline Pr: de Saxe, Christmann 6, Eilenstein, Enslin, Sigr. Fiala S. 17 Rondo für K. und V., Junker, Köhler 2, Lang, Kammerkomp. Michel, Rheinek 10, Rosetti 14, J. C. Rudolph, Schmittbaur 9, Schubart 2, Sulzer 2, Vanhal, Vogler, Walther 2, Weber. [ib. und br. Mus.

9. Blumenlese f. Klavierliebhaber, 2. Thl. 1782. fol. 104 S. Enth. C. P. E. Bach, Beck, Buttstedt 4 (dabei ein Spinnerlied mit demselben Anfange wie in Haydn's Jahreszeiten), Christmann 4, Eilenstein, Gerber (p. 86 Rondo). Junker 11, Kirchner, Köhler 6, Lang 2, Laussenmaier, Lorenz, Moeller 4, Reinhardt, Rheinek 8, Rosetti 7, Sauerbrey 2, Schmittbaur 11 (p. 53 auf den Tod des grofsen Bachs in London, ein Orchestersatz), Kapellm. Schönfeld, Schubart 3, Sulzer, Walther 7, Weber 2. [ib. und Hofb. Wien.

10. Neue Blumenlese. Eine musikal. Wochenschrift. 1. Thl. 1784. kl. fol. 104 S. Klavier- u. Gesangstücke. [B. B.

B. M. B. Wagener.] Enth. Beethoven (Rondo in Ad. 2/4 p. 183), Christmann 19. Junker 2, Kellner 3, Michl, Dr. Pregl, Rheineck 10, Rosetti 21, Schmittbaur 15, Kapellm. Schönfeld, Schubart 2, Schulze, Segmüller, Sterkel 5, Stückelberger, Sulzer 11, Weber, Zumsteeg.

11. Neue Blumenlese 1784. 2. Thl. 104 S. [ib.] Enth. Beethoven (p. 44), Christmann 9, Clementi 2, Edelmann, Kellner 2, Knecht, Kozeluch, Mörschel, Neubauer 4, Renttek, Rheinek 5, Rosetti 20, Schmittbaur 14, Schönfeld 2, Theodore Smith 2, Steibelt 2, Sterkel 7, Stückelberger, Sulzer 2, Sigr. de Vienne, Wanhall 2.

(Die B. M. besitzt zu den 2 Teilen ein Textbuch.)

In B. Wagener noch 1785, 2 Thl. 67 S. 1787 Lieder zum 5. Jahrg. 30 S. 8⁰.

12. Musikalischer Blumenkranz. Ein Neujahrsgeschenk für Klavierliebhaber. Speier und Leipzig bei Rath Bossler. kl. 8⁰. 8 Lied. u. 11 Tänze, 26 S. [Dresd. Enth. Christmann, Knecht, Pohl, Rosetti, Schubart, Sterkel, Weber.

13. Bibliothek der Grazien, eine musikalische Monatsschrift für Gesang und Klavier. Jenner 1789 bis Dez., in 2 Bd. zu 52 und 59 S. Enth. Caruso (Aria). Christmann 2, Cimarosa, Dieter, Gretry, Haydn 2, Jomelli (Sinfonie f. Kl.), J. C. Kellner, Kozeluch, Molitor, Mortellari, Mozart 3, Kapellm. Naumann 4, Paisiello 2. Prati, Rosetti, Sacchini 2, Salieri 6, Schmittbaur 2. [B. M. Dresd. B. Wagener 12 Hefte. B. Lpz. 2 Bde. B. Br: Jan.—Juni 1789.

14. Bibl. der Grazien 1790 besitzt B. B. nur Bruchstücke u. zwar vom Februar, März, Juni, Juli, Nov. u. Dez. Einige können sogar möglicherweise dem Jahrg. 1789 angehören, doch fehlt mir der Vergleich. Zu finden sind Tonsätze von Caruso (Arie), Cimarosa (Rondo für Gesg.), Dittersdorf (Ouvert., 2 Arien), Dussek, Haydn (Sinf. in Es. f. Klav.) Knecht (Son. f. Kl., V. u. Vcl.), Rosetti (Son. f. Kl. V. u. B.), Salieri (4 Arien), Schmittbaur (Ouv. und Arie), Seidelmann, Kapellm. (Arie). [B. Wagener 12 Hefte kompl.

15. Bibl. der Grazien ... 1791. 3. Jahrg. Aufser anonymen Piecen sind vorhanden: Signora Aurnhamer (Thema mit 6 Var., ganz erbärmliche Musik), Böklin (aus der redende Baum, Oper), Brandl (2 Lied.), Christmann 6, Dittersdorf, Dussek 2, Ab. Gelinek (Var.), Hasse, Knecht (aus dem Oberon), F. Neubaur (Sonate), Siedler (Ouv. für Kl.), J. F. Sterkel (für Klav.) [B. B. B. Wagener 12 Hefte.

16. Lieder zur sittlichen u. angenehmen Unterhaltung. 2 Theile 19 und 25 Seit. Bossler in Darmstadt, kl. qu4⁰. (muss also 1792 oder in den folgenden Jahren erschienen sein). [B. Wagener.

Bossnis, Heinrich, Magister u. Diakonus zu Augsburg, soll nach Fétis 1618 128 Psalmen zu 6 St. haben drucken lassen.

Bosso, Lucio, Laudensis, ist Lodesano im Mailändischen, wo er um 1600 Organist war und herausgab:

Motectorum 5 voc. Lib. 1. Ven. 1600 Vincent. et Amadinus. [B. B: 5a.

Motectorum senis vocib., lib. 1. Ven. 1606 Vincentius. 6 Stb. 4⁰. [Brüssel.

In Savetta's Madrigali 1610 p. 10: Ardon le chiome d'oro, unter Lucio Bosso. Die lat. Titel nennen ihn Bossius, resp. Bossi.

Bostrin, ... ein Komponist des 15. Jhs., von dem sich in der Bibl. Casanatense zu Rom, Codex O. V. 208 die mehrstim. Chanson „E trop penser" befindet.

Bot...? X..., ein Komponist im Anfange des 16. Jhs., von dem sich im Ms. Z26, Orgeltabulaturbuch von Kleber fol. 108 der Orgelsatz super Decem precepta, in sol, 4 voc. befindet. [B. B.

Botacci, Paolo, nur bekannt durch das Samlwk. von Lucino:

Seconda agiunta alli Concerti 1617, worin sich befinden 1. Vidi speciosam, Mot. a 2 voci. 2. Gaudent in coelis, Mot. a 4 v. 3. die Canzonen „La Sacca" und „Odescalca". Vgl. Bottaccio.

Botegari, siehe **Bottegari.**

Boteler, Enrique, musico de la vihuela um 1628 an der Hofkapelle in Spanien, st. Ende März 1652 (Straeten 8, 418. 424. 438). Die Vihuela ist eine Art Violine.

Botelho, Frat. **Estevão,** geb. gegen 1629 zu Evora in Portugal, trat am 29/6 1650 in den Augustinerorden ein und war später Prior der Klöster Arronches und Loulé.

Vasconcellos erwähnt von ihm den Tractat: Tratados de Musica, ferner Motetten und Vilhancicos (mehrteilige geistliche oder weltliche spanische mehrstimmige Gesänge. Siehe B. M., Ms. 134 ff.).

Botsch (Bosch), **Georg,** deutscher Tonsetzer des 16. Jahrhs., von dem das Lied „Oft wünsch ich jr, aus herzen gir", 4stim. im Samlwk. 1539n bekannt ist (Eitner 1). Auch im Ms. 3155 Nr. 75 *B. M.* in einem alten Chorbuche. Der Tonsatz muss bedeutend älter sein, denn er hat noch ganz die düstere Strenge, welche dem 15. Jh. eigen war (Part. in M. f. M. 26, 93).

Botson (Botzon)... ein Sänger und Komponist um 1770 zu Paris, der im Concert spirituel und in der Oper mitwirkte. 1775 kam in Brüssel die Oper „Berthe" auf die Bühne an der Gossec, Philidor u. B. Beiträge geliefert hatten (Pougin).

Bott di Pierot, Francesco, ist bis jetzt nur durch folgende Kompositionen bekannt:

Messa a 4 voci c. Altoviola, Vcl. obl. e fondam. 6/6 1806. Col Graduale e l'Offertorio. Folgt der Hymnus S. S. Ambrosii et Augustini (Te Deum) Ms. 15585. P. fol. [Hofb. Wien.

Botta, Carlo Gios. Guglielmo, Historiker u. Mediziner, geb. 6/11 1766 zu S. Giorgio (Piemont). gest. 10/8 1837 (zu Turin?). Er schrieb

Sur la nature des sons et des tons, abgedruckt in den Memoiren der Akademie zu Turin, Jahrg. 1803. (Fétis.)

Botta, Giovanni Andrea, gab Orazio Faà's Salmi di Davit 1573 heraus und nennt sich „Canonico & Maestro di capella della Kathedrale di detta citta". Wahrscheinlich ist die Stadt Casale di Monferrato damit gemeint, woher auch Faà stammt. Die Dedic. von ihm ist abgedr. im Kat. Bologna 2, 217.

Bottaccio, Paolo, Kapellmeister zu Como um 1609 von dem man kennt:

1. I sospiri con altri Madrig. a 5 et 8 voci... Lib. 1. Ven. 1609 Gardano e fratelli. 5 Stb. 4°. 20 Nrn. [B. B. B. Wagener. Bologna.

2. Il 1. lib. delle Canz. a 4 et 8 v. Ven. 1609 Ang. Gard. et fratelli. 4°. 21 Nrn. [Upsala: C. T. B. Bc. Aufser Bottaccio kommen noch *Radino* und *L. Spontone* vor.

3. Messe et Motetti a 8 voci. Milano 1615. [Mailand Ambros., dabei eine Part. auf 2 Notensystemen f. d. Organisten.

4. Psalmodia vespertina a 8 voci. Milano 1615. 17 Nrn. [Mailand Ambr., ebenfalls mit Part. wie bei 3.

Im Kataloge Bologna 3, 52 werden 2 Gesänge u. 2 Instrumentalpiecen angezeigt, die sich in Franc. Lucino's Concerti befinden sollen.

Bottarelli, G... G..., gab folgendes Samlwk. heraus:

Del Canzoniere d'Orazio di... Ode XII messe in musica da più rinomati professori Inglesi. Ed. 2. London 1757. 1 vol. in fol. Kompositionen für Gesang und Instrumente in Part. von T. A. *Arne* 5, Dr. *Boyce* 2, De *Fesch*, Claud. *Heron* 2, *Howard* und *Worgan* 3. [br. Mus.

Bottari, Domenico; die Kgl. Musikalien-Samlg. in Dresden besitzt im Ms. 893 eine Arie à Sopr. col B. in P.

Bottari, Gaetano, ist bekannt durch ein Laudate pueri, Salmo a 3 voci c. strum. Ms. P. qufol. 16 Bll. [Bologna.

Bottazzi, Fra **Bernardino,** aus Ferrara. Das Liceo musicale zu Bologna besitzt von ihm:

Primo libro in cui son facil modo s'apprende in poco tempo con sicuro methodo di suonar su 'lorgano... Ort, Jahr u. Firma ist mir nicht bekannt. Das Werk ist in Orgeltabulatur auf 5 und 8 Linien notiert und umfasst 136 Seiten (nach Wasielewski).

Bottegari (Botegari), **Cosimo,** Fiorentino, also aus Florenz, diente anfänglich am Hofe des Herzogs Albert von Baiern und ging dann an den Hof von Toscana. Er gab

1575 ein Samlwk. heraus (1575a Eitner 1), welches nur Kompositionen von Musikern im Dienste des Herzogs von Baiern enthält. Dort auch 2 Madrigale zu 5 Stim. von ihm. Das Samlwk. ist betitelt:

Il 2. lib. de Madr. a 5 v. de floridi Virtuosi del Sereniss. Duca... Ven. 1575 Scotto. 5 Stb. [B. M. B. K. B. B: 5a. Bologna: C.

Aufserdem besitzt die Bibl. zu Modena (Codex 8 classe speciale) ein Autograph von ihm mit ein- und mehrst. Gesängen mit Begleitung der Laute, geschrieben in den Jahren 1574—1602, in dem sich auch einige Sätze von ihm befinden (siehe M. f. M. 30, 109 und 117 nach Cappelli). Vogel 1, 114 verz. ihn wohl nur aus Versehen unter Bottrigari. In den Akten der Hofkapelle in München ist er nicht als Mitglied verz., dennoch zeugt obiges Samlwk., dass er eine Zeitlang in München gelebt haben muss.

Botteoni, Giovanni Battista, Kanonikus von Segna (in Kroatien), machte seine Studien in Venedig und schrieb die Oper: L'Odio placato, aufgeführt durch die vornehme Welt zu Goricza um 1696 (Fétis. Clément).

Botti, Abbate **Antonio,** Fiorentino, bekannt durch

Sei Sonate per Cembalo. Dedic. alla Nobil Donna sa Signora Theresa Ghigi nata Contessa Galli Marchesa di St. Quirico. Op. I. (Am Ende:) l'Incisione di Roma esaticha di Inocente, Pietro Scattaglia Veneziani. querfol. 45 pp. [B. B. B. Wagener.

Botticher, Joseph, bekannt durch Ms. Z 44. 8 Stb. in fol. B. B. Hds. des 17. Jh.

S. 43. Missa 6 voc. ad imitation. cantion. Hor. Vecchi Maria Magdalena. (Kyrie u. Gloria.)
S. 46. Veni creator 6 v.
S. 48. Si quis diligit 5 v.
S. 49. Missa 5 voc. sup. Plaudite triumphal. von Hassler.
S. 54. Jauchzet dem Herren 5 v. — S. 66 zu 8 Stim.
S. 63. Ich wil den Herren loben.
S. 69. Herr, wenn ich nur dich hab 8 v. c. 2 p.
S. 73. Ich frewe mich 8 v.

Bottin, M... J..., ein Komponist aus dem Ende des 18. Jhs., von dem die Kgl. Musikalien-Samlg. in Dresden besitzt:

1. Autogr. Iris. Cantate à voix seule avec accomp. de Pianof. P. — 2. Autogr. Cantate à 3 v. (2 Sopr. e Basso mit Begl. d. Pianoforte.) P. 1799. — 3. Domine salvum fac electorem à 4 v. c. strom. P. — 4. Prosa invidata à 2 v. (Sopr. e Alto) c. strom. P. — 5. Te Deum laudamus à 4 v. c. strom. P. — 6. 2 Motetti (Psalm 127) à 4 v. c. strom. P.

Bottino, Francesco. Cazzati widmet ihm 1647 eine Motette. Bertolotti S. 100 verz. ihn schon 1622 als Musikus im Dienste der Hofkapelle zu Mantua mit 572 Lire.

Bottis, de, bekannt durch

Arien aus der Oper: Mitilene regina delle Amazzoni. Florenz 1707. P. Ms. [Neapel Turch.

Bottrigari, Ercole, aus Bologna, getauft am 24. Aug. 1531 (Kirchenreg.), gest. 30. Sept. 1612 in seiner Villa S. Alberto bei Bologna. Studierte Sprachen, Philosophie, Mathematik und Musik bei B. Spontone. 1567—78 lebte er in Ferrara, dann in und bei Bologna, wo er eine reiche und kostbare Bibliothek besonders mathematischer Schriften sammelte. 2 Medaillen wurden auf ihn geprägt. Er war auch Ritter des goldnen Sporns u. Ritter der Lateranesischen Miliz. Im Hawkins 3, 206 sein Porträt mit der Jahreszahl 1602. (Biogr. und Bibliogr. in Cäcilia v. Schott 25, 115 von A. Schmid. Besonders ausführlich sind seine Werke besprochen. — Dr. Enrico Bottrigari: Notizie biogr. intorno agli studi ed alla vita del cav. Ercole B.... Bolog. 1842 Sassi e Amoretti. 12°. 38 S. [Bologna.] Viertelj. 3, 332. 335. Ambros. 4, 428.)

Verzeichnis seiner hierher gehörigen Werke:

1. Il Patricio, overo de' tetracordi armonici di Aristosseno. Parere et vera dimostratione dell'... Bolog. 1593 Benacci. 4⁰. 47 S. [Bologna, Kat. 1, 69. br. Mus. C. P. Brüssel.

2. Il Desiderio ovvero de' concerti di varij strumenti musicali. Dialogo di *Alemanno Benelli* (Pseudonym f. Al. Meloni) ... Ven. Ricc. Amadino. 1594. 4⁰. 4 Bll. 51 pp., ediert von seinem Schüler Annibale Melone, der sich aber als Verfasser angiebt, worauf es B. selbst herausgab. [Bologna p. 69. Brüssel. br. Mus.

— 1599. Il Desiderio... Dialogo del M. Illustre Sig. Cavaliere *Hercole Bottrigaro*... Bologna, 1599 per il Bellagamba. 4⁰. 8 Bll. 51 S. [Bologna p. 70. Brüssel. br. Mus.

— 1601. Il Desiderio... Dialogo di Annibale Melone... Milano 1601. appr. di stamp. Archiepiscopali. 4⁰. mit Dedic. von *P. Artusi* an den Senat v. Bologna. [Bol. p. 70. 88. br. Mus. C. P.

(Die Ausg. 1599 u. 1601 sind im Texte dieselben, nur Titelbl., Dedic. oder Vorwort sind neu, welche letztere sich stets um den Streit zwischen B. und Meloni handeln, in den sich nun auch Artusi mischt.)

3. Il Melone, Discorso armonico del M. Ill... Bottrigaro, et il Melone Secondo, considerationi musicali del medesimo sopra un Discorso di M. *Gandolfo Sigonio* intorno à Madrigali et à Libri dell' antica musica ridutta alla moderna prattica di D. *Nicola Vincentino*... Ferrara 1602 Vitt. Baldini. 4⁰. — Vorgedruckt „Lettera scritta de Annib. Melone"... — Am Ende: Discorso di M. Gand. Sigonio. [B. B. br. Mus. Bologna p. 71. Brüssel.

Lettera di Federico Verdicelli a' benigni e sinceri lettori in difesa del... contro quanto in pregiudicio della reputatione di lui ha scritto un certo Artusi in due sue lettere... Milano 12 di Luglio 1601. Stampate in Mil., appr. gli stampatori Archiepiscopale. [Bolog. (Kat. 68.)

Im Ms. sind noch vorhanden:

Aletelogia di Leonardo Gallucio ai benigni, e sinceri Lettori. Lettera apologetica D. M. J. S. C. H. B. Ms. von 1604, 150 Bll. [Bolog. Kat. 68.

Enimma di Pitagora del ritrovo da lui fatto delle proportioni delle consonantie musicali per li favolosi martelli, dal... Bol. 1609. Autogr. fol. [Bol. S. 158.

Ms. Bologna. Lettera di Federico Verdicelli (Pseudonym) in difesa de Cav. Erc. Bottrigari contro quanto in pregiudizio della reputazione di lui hà scritto l' Artusi in 2 sue lettere. Autogr. 3. Dic. 1602.

Ms. Autogr. Bolog. La Mascara overo della fabrica de' teatri, et dello apparato delle scene tragisatiricomiche Dialogo... 358 S. in fol. (Kat. 43).

Della musica mondana: trattato di Macrobio Ambrosio Aurelio Teodosio, contenuto nelle prime quattro divisioni del lib. 2. del suo Commento sopra il sogno di Scipione nel VI. della Repubblica di M. T. Cicerone tradutto in lingua italiana dal Cav. Herc. Bottr. Autogr. in fol. [Bolog. p. 198.

Il Trimerone de' fondamenti armonici, overo lo esercitio musicale: Dialoghi dello Cav. Bottrig.... Autogr. in fol. [Bol. p. 198.

Ms. Bologna. Cassiodori Magni Aurelii V. C. de musica libellus. Transsumptum Herc. Bottrig.... manu exaratum. In einer Samlg. Hds. mit dem Titel: Gaudentii atque Alypii harmonic. institut. Fragmenta.

Ms. Bologna. I cinque libri di musica di Anitio Manl. Severino Boethio tradutti in parlare italiano. Copia. 22. Nov. 1597 in Bologna.

Bottyn, Magister **Lucas Philippus,** Presbyter aus Mecheln, wo er 2 Jahre Gesanglehrer war, tritt am 7. Nov. 1607 in das Kapitel der Kirche St. Donatien zu Brügge als Succentor ein und geht am 23. Juli 1608 als Gesanglehrer an den Dom zu Tournai (Straeten 1a, 31).

Botzon, siehe **Botson.**

Boubert,... Kontrapunktist des 15. Jahrhs. (Coussemaker 4, 172.)

Bouchain, Jan Henrik van, war von 1620—1641 Organist zu Alkmaar (Havingha in seinem Oorspronk).

Bouchart, Thomas, Santamandanus (?), ist am 11. Mai 1730 als Magister linguarum et musices in der Univers. zu Leyden eingeschrieben. (Bouwst. 3, 5.)

Bouchefort (Bechefort), **Jehannes de,** war von c. 1535—1547 Kammersänger (chantre de la chambre) Franz I., Kg. von Frankreich. In dem Samlwk. 1530: 2 Chan-

sons. (Archives histor., artist. et littér. I, 319. Eitner 1.)

Boucher, Alexandre-Jean, Violinvirtuose, geb. 11. April 1778 zu Paris, gest. 29. Dez. 1861 ebd., führte als Virtuose ein sehr bewegtes Leben und schwankte zwischen Künstlertum und Charletanerie. Eine Zeitlang war er am Hofe des Kgs. von Spanien angestellt, auch nennt er sich Solo-Violinist der Kammermusik Karl IV. von Frankreich. Sein Leben gleicht einem Romane. Siehe Karol. Bauer, Verscholl. Herzensgesch. 2, 75, aus eigener Anschauung und Gust. Vallat: Etude d'histoire; Paris 1890 maison Quantin. 8⁰, der sehr ausführlich sein Leben bespricht, danach obige Daten. Ein Auszug in Viertelj. 6, 278 ff. Auch die Lpz. Ztg. bringt Vieles über ihn, siehe die Generalreg. Fétis verz. mehrere Konzerte von ihm. Der Kat. Rosenthal zeigt an:

„Thaïze ou le serment téméraire, chant romant. Précéde d'une introduct." Ms. querfol.

Mon Caprice en mi, Concerto de Viol. (av. orch.) Bruxell., Weifsenbruch. Stb. (nennt sich Solo-Viol. der Kammermusik Karl IV. v. Frkr.) [B. B.

Die B. B. besitzt unter den Autogr. Grasn. 1 Brief vom 12/2 1828 nebst Portr.

Boucher, Hector, genannt **L'enfant,** ein Komponist des 16. Jhs., der um 1532 am Hofe François I. diente, wo er Altist an der Kapelle und auch Kanonikus an der St. Chapelle du palais war. Er bezog einen Gehalt von 300 liv. (Castil-Blaze 160.)

Attaingnant bringt in dem Samlwk. von 1534 l einen 4 st. Tonsatz unter dem Namen „Lenfant". (Fétis behauptet, dass der Verleger du Chemin u. A. le Roy Motetten und Chansons in Samlwken. veröffentlichten. Siehe Eitner 1.)

Boucher, Josiah, schwört am 6/8 1682 als Gentleman an der Kgl. Kapelle in London; † 11/12 1695. Ein Theatersänger desselben Namens schliefst 1696 mit dem Kurfürsten (von Sachsen?) einen Kontrakt ab, in seine Kapelle einzutreten. (Rimbault 224. 241 etc.)

Bouck (Bouch), siehe **Bock,** Michel de.

Bouclin, Conrat, Lautenist des Monseigneur (Bischof) von Lüttich um 1468 (Straeten 2, 370).

Boudier, Germain le, siehe Le Boudier.

Bouelles (Bouvelles, Bovillus), **Charles,** geb. gegen 1470 zu Sancourt (Picardie), gest. gegen 1553, studierte Mathematik u. Geometrie, erhielt zu Noyon ein Kanonikat, wo er Theologie lehrte. Unter seinen Schriften befinden sich Abhandlungen über

1. De constitutione et utilitate artium humanarum. Paris, Jehan Petit. 4⁰.
2. Rudimenta musicae figuratae, 1512. 8⁰.

Das letztere Werk bezweifelt Fétis und glaubt, dass es die Abhandlung von Wollick sei (s. d.). Becker 1, 276 sagt, dass er einen Tractat „Musica figurata" besitzt, o. O. u. J., der in den Anfang des 16. Jhs. fällt und obigem Autor vielleicht zuzuschreiben ist. Alles Mutmafsungen, denen die Beweise fehlen. Die obigen Werke sind nur von Gesner citiert und daher unsicher. Becker's Tractat besteht aus 24 S. in 4⁰. und 16 Kapiteln, die er einzeln anführt.

Bouffet, Jean-Baptiste, geb. 3. Okt. 1770 zu Amiens, gest. 19. Jan. 1835 zu Paris, war Knabensänger, kam 1791 nach Paris und bildete sich unter Tomeoni zum Sänger aus, trat 1806 in die Ksl. Kapelle, gab Gesangunterricht und komponierte Romanzen, Chansons u. a. (Notice sur J. B. Bouffet, compositeur et professeur de chant par Jul. Lardin. Paris 1835 Cosson. 8⁰. 16 S. [B. Brüssel.] Von seinen Kompositionen kann ich nur nachweisen:

La Paresse. Avec Pfte. ou Harp. Paris, Bureau. P. [B. M.

Boufflers peignit avec grâce. Les petit doits Babillard. Air du vaudeville de Figaro. (Paris c. 1785.) 8⁰. [br. Mus.

Bougeant, Guillaume-Hyacinthe, ein Jesuit, geb. 4. Nov. 1690 zu Quimper, gest. 7. Jan. 1743 zu Paris. Man verzeichnet von ihm die Abhandlungen

1. Nouvelles conjectures sur la musique des Grecs et des Latins (in den Mémoires von Trévoux, Juli 1725, t. 49). Ms. 4⁰. 30 in B. B. in Kopie.

2. Dissertation sur la récitation ou le chant des anciens tragédies des Grecs et des Romains (in denselben Mémoires, t. 68 p. 248 von 1735). Siehe Fétis.

Boughton, Richard, Bassist von Windsor, kam am 29/4 1626 an die Kgl. Kapelle in London als Gospeller (Prediger). (Rimbault.)

Boughton, Stephen, geb. um 1571 wahrscheinlich zu Oxford, starb kurz vor der Restauration 1660. Am 2/7 1584 wird er Knabensänger, resigniert 1591, wird 1594 Kleriker, 13/5 1594 Baccalaureus, 1602 kommt er von Hereford und schwört am 25/4 als Gentleman an der Kgl. Kapelle in London; wird am 14/12 1623 Subdekan, später Vicar in Hereford (Rimbault 199).

Bougle, Abbé, siehe **Le Bougle.**

Bouhier, ... J. B. Ballard in Paris zeigt 1744 eine Messe: „Quid retribuam Domino, 5 voc.“ an.

Bouillat, ... nur bekannt durch ein Air im Journal 1.

Bouillauld (Bullialdus), **Ismael,** geb. 28. Sept. 1605 zu Loudun, gest. 25. Nov. 1694 in der Abtei St.-Victor. Studierte Theologie u. zog sich später in die Abtei St. Victor zurück. Er ist der Uebersetzer und Herausgeber von

Theonis Smyrnaei Platonici earum quae in Mathematicis ad Platonis lectionem... Paris 1644 Heuqueville. 4⁰. Die Abhandlg. über Musik auf S. 73. [B. B. B. Brüssel im Dr. u. Ms.

Bouin, ... gab um 1780 das 9. Buch Quartette f. Streichinstrum. in Paris heraus (Magazin).

Bouin, Fr., vielleicht derselbe wie der vorhergehende u. folgende. Von ihm besitzt die Nat. Paris: La Viellente habile ou nouvelle méthode ...

Bouin, François, Virtuose auf der Vielle (Bauernleier), lebte im Anfange des 18. Jhs. u. gab nach Fétis zu Paris Sonaten, Methoden u. a. für sein Instrument heraus.

Boulaert, H..., von 1623 bis 1625 Magister cantus an St. Sauveur zu Brügge (Straeten 1a, 56).

Boulant, François, 1570 Knabensänger an der spanischen Hofkapelle in Madrid, wird 1573 entlassen und bezieht die Universität in Löwen (Straeten 8, 90. 99. 101).

Bouleau, siehe **Boyleau.**

Boulenger, Jules-César, geb. um 1558 zu Loudun, gest. im Aug. 1628 zu Cahors, trat 1582 in den Jesuitenorden ein, hielt zu Paris, Toulouse und Pisa Vorträge über schöne Literatur, und gab 1603 zu Troyes das Werk heraus

„De Theatro“, in dessen 2. Buch die Abhandlung sich befindet „De Ludis musicis et scenicis, ubi multa de musica antiquorum, eorundem tibiis amplissimi, organis, citharis, aliis instrum... Zu finden in der Gesamtausgabe: Lyon 1621. 2 Bde. fol. Auch in Graevius' Thesaurus t. 9.

Boulevard, Le, opera-comique, ballet en 1 acte. in Nouv. théâtre de la foire. tom. 2. 1763. 8⁰. [br. Mus.

Boulland, ... de, hat im Samlwk. 1551e zwei 4st. Chansons veröffentlicht. (Eitner 1.)

Boulliron, ... Das C. P. besitzt von ihm 1 Samlg. Airs mit Guitarre im Ms.

Bourbiel, B... F..., um 1766 Kantor an St. Marien in Elbing. Die dortige Bibl. besitzt ein Choralbuch im Ms. unter Nr. 228.

Bourbon. Divertissement de la petite pièce De laux de Bourbon. Paris 1697. [br. Mus.

Bourbon, Pedro, 1641 Instrumentist an der Hofkapelle in Brüssel mit 306 Gld. Gehalt (Straeten 5, 137). Derselbe macht auch darauf aufmerksam, dass Cesar Snoeck eine Basse de Viole (das ist eine Gambe) mit 6 Saiten besitzt, welche die Firma trägt: „Peeter Borbon tot Brussel.“

Bourdais, Sebastian, ein Komponist des 18. Jhs., der für einen preufsischen Prinzen folgende Piecen komponierte:

1. Concerto de Violoncelle comp. sur des airs du Bucheron... 1773. [B. B.
2. Le pouvoir de l'amor, air p. Sopr. 2 V. Va. Vcl. B. avec Clavec. 1773 (doppelt). Mss. 2325 Nr. 1. 2. in fol. Stb. [B. B.

Die Kgl. Hausbibl. zu Berlin besitzt: La chasse d'amour, kom. Oper. 1774. Ms. P.

L'heureux dénouement, Comédie pastorale, mêlées d'ariettes 1779 (auch Sylvain genannt). Ms. P.

La fête des Vertus et des Talents, Prologue 1781. Ms. P. (für eine preufsische Prinzessin komp. 16/10 81).

Sélim, Drame lyrique 1781. Ms. P. Ebendort noch 3 Sinfonien, 1 Konzert f. Vcl., 1 Serenata u. 1 Ouverture von 1775, alle im Ms. in Stb. Jedenfalls ist mit dem preufsischen Prinzen der künftige König Friedrich Wilhelm II. gemeint.

Gerber 2 führt einen Bourdais an, der 1 Concert f. Flöte mit Begltg. herausgab.

Bourdani,... gab zu London bei Clementi ein Trio heraus. (Gerber 2.)

Bourdelot, l'abbé **Pierre,** ein Mediziner; sein Geburtsname war *Michon*, den Namen B. nahm er von einem Onkel an, der ihn erziehen liefs; geb. um 1610 zu Sens, gest. 9. Febr. 1685 zu Paris (?). Seit 1642 war er Arzt des Königs, 1651 wurde er von der Königin Christine von Schweden nach Stockholm berufen, kehrte dann nach Frankreich zurück und erhielt die Abtei Macé als Pfründe, ohne jedoch die priesterlichen Weihen empfangen zu haben. Er sammelte die Materialien zu einer Geschichte der Musik und scheint auch einen Teil davon vollendet zu haben. Das hinterlassene Ms. erbte sein Neffe *Pierre Bonnet*, der es seinem Bruder *Jacques* als seine eigene Arbeit hinterliefs und dieser vollendete oder machte das Ms. nur druckfertig, Genaueres lässt sich darüber nicht feststellen, und gab es unter seinem eigenen Namen 1715 heraus. Die 1725 hinzugekommenen 2.—4. Bände sind von Le Cerf. (Forkel 8, 19 u. 176. Fétis.) Die Ausgabe von 1743 erschien unter Bourdelot's Namen (siehe Jacq. Bonnet).

Bourdon, Pe[trus], ist in Petrucci's Samlwk. von 1501 mit einer 3st. Chanson vertreten (Eitner 1).

Bouresi, Franz Anton, 1750 Violinist an der Hofkapelle in München mit 285 Gld. Gehalt, der im Jahre 1765 als 1. Violinist auf 475 Gld. erhöht wurde.

Bourgsaisi,... In einem Lautenbuche des *C. P.* im Ms. von c. 1725 (Kat. 485/86) ist er mit Lautenpiecen vertreten.

Bourgeois,... ein Musiker im Haag, der 1680 im grofsen Konzert den Generalbass (am Klavier) spielte (nach Huygens CLVII).

Bourgeois, Loys I., Sohn des Guillaume in Paris, wurde dort geboren und um 1545 zum Sänger am St. Peter zu Genf gewählt mit einem Gehalte von 60 Gld. Am 24. Mai 1547 erhielt er eine Belobigung für die Mühe, die er sich bei dem Gesangunterrichte der Knaben gegeben habe und wurde ihm das Bürgerrecht verliehen (M. f. M. 2, 142). 1551 wurde er wegen eigenmächtiger Einführung

neuer Psalmen-Melodieen mit einer eintägigen Gefängnisstrafe belegt (ib. 3, 192). Den 15. Aug. 1552 nahm er einen dreimonatlichen Urlaub, um nach Lyon und Paris zu gehen und dort den Druck seiner Psalmen zu überwachen, als er aber am 27. Dez. abermals um einen achtwöchentlichen Urlaub einkam, erteilte ihm der Rat den Abschied. Wahrscheinlich ging er nach Lyon, denn seine Frau reiste ihm dahin nach (ib. 16, 19). Schon am 21. Mai 1551 hatte man ihm seinen Gehalt wegen städtischen Geldmangels auf 50 Gld. herabgesetzt u. bewahrt das Stadtarchiv mehrere Schreiben von ihm auf, in denen er Klage führt, dass er bei dem kargen Gehalt nicht auskomme. Nach Fétis lebte er noch 1561 in Paris. Aufser 3 Chansons in Samlwk. (Eitner 1) sind nur die mehrstimmigen Psalmenausgaben von ihm bekannt und hat er sich um die musikalische Ausschmückung der Marot'schen Psalmen ein grofses Verdienst erworben. Nicht nur, dass er neue Melodieen erfand zu Psalmen, die in seiner Zeit erst entstanden, oder denen die Melodie noch fehlte, auch mit dem vierstimmigen Satze schmückte er sie aus und zeigte sich als ein tüchtiger Musiker. Ueber die Entstehung der französischen Psalmen-Melodieen siehe M. f. M. 6, 138 und Abdruck der Melod. von 1547 mit Vergleich von 1542 und 1555, ebendort als besondere Beilage. Von seinen Werken kann ich nachweisen:

Le droict chemin de musique, composé par... avec la manière de chanter les psaumes par usage ou ruse, comme on cognoistra au 34, de nouveau mis en chant, et aussi le cantiqué de Siméon. Genève 1550. 8⁰. [Paris Nat. Brüssel 5273 in Kopie.

1547a. 1. liv. des Pseaulmes de David cont. 24 Ps... 4 part. Lyon 1547 Godefroy et Marc. Beringen. 2 Stb. kompl. 24 Ps. [B. M.

1547b. Pseaulmes cinquante, de David ... à 4 p. ib. 1547. 2 Stb. 49 Ps. u. der Gesg. Simeonis. [B. M. Hofb. Wien.

1554. Pseaulmes LXXXIII. de Dauid. Le cantique de Simeon, Les commendementz de Dieu.. Les prières... Dont quelques uns parauant imprimés ont esté reueus, & les autres de nouueau mis en musique.. entre lesquelz uous en auez XXXIII. à uoix pareilles. Le tout à 4 parties.. Lyon 1554 Godefr. Beringen. qu16⁰. [br. Mus. B.

George Becker besafs eine Ausg. Paris 1561 Le Clerc.

(Siehe auch M. f. M. 2, 141.)

1553 soll nach der Biblioth. anglais t. 10, 72 eine Ausg. in Strafsburg „par les soins de Jean Garnier“ erschienen sein.

Bourgeois, Louis II., seit 1703 Kapellmeister am Dome zu Strafsburg i/Els. Unter seiner Direktion hob sich die Pflege der Kirchenmusik bedeutend. Am 6/10 1705 nahm er seinen Abschied (Lobstein 31. Lpz. Ztg. 41, 871). Siehe auch die Bemerkung bei Louis-Thomas Bourgeois.

Bourgeois, Louis-Thomas (nach Gregoir: Thomas-Louis-Joseph), geb. 24. Okt. 1676 zu Fontaine-l'Evêque im Henegau (nach Gregoir, Dokument), gest. im Jan. 1750 zu Paris; trat 1708 als Tenorist in der grofsen Oper zu Paris auf und verliefs 1711 das Theater (nach Fétis), dagegen nach Choquet sang er noch 1715 in seiner eigenen Oper „Les plaisirs de la paix“. Lajarte giebt aber Fétis Recht, da ihm noch die Dokumente der Bibl. des Hôtel de Ville zu Gebote standen, die 1870 ein Raub der Flammen wurden. Fétis und Lajarte lassen ihn 1716 nach Toul bei Strafsburg gehen, wo er Kapellmeister wurde und von da aus nach Strafsburg, wo er ein gleiches Amt bekleidete. Sein unruhiger Charakter liefs ihn

aber auch hier nicht lange weilen und nach mehrfachen Irrfahrten kam er wieder nach Paris und st. im gröfsten Elend. Seine Anstellung in Strafsburg scheint auf einer Verwechselung zu beruhen, denn Lobstein verzeichnet nach den Akten einen Louis B. von 1703—1705 als Kapellmeister (s. d.). Eine kurze Biographie erschien in Charleroi 1882 chez Er. Vanholder von Clem. Lyon: Thomas-Louis-Jos. B. in gr. 8⁰. 6 S. Fétis verzeichnet eine Anzahl Cantaten, kleine Opern, Ballets u. a. von 1714—1735. Nachweisen kann ich nur

1. Les amours déguisés. Ballet lyrique en 3 entrées et 1 prologue. Paroles de Fuzelier, représenté 22/8 1713 (zu Paris, grofse Oper). Paris 1713 Chr. Ballard. P. [Paris l'opéra, Beschrbg. Lajarte 1, 118. C. P. Paris Nat.

2. Les plaisirs de la paix, Ballet en 3 actes, 1 prolog. et 4 intermèdes. (29/4 1715.) Paris, Part. gravé. [Paris l'opéra, Lajarte 1, 123. C. P. Paris Nat.

Das Cons. Paris besitzt noch 4 Kantaten.

Die folgenden Drucke und Mss. in der Bibl. Rostock's tragen keinen Vornamen, gehören ihm aber jedenfalls an:

Cantates françoises. Paris 1709. gr. fol. Part. 1—2st. mit einem concertir. Instr. u. Bc. [Rostock.

— 5. livre d. Cantates. 2. ed. revûe et corr. [Rostock.

Pieces en Trio, liv. 2. Paris 1701. [Rostock: 3 Stim. und Bc.

2 Cantaten im Ms. ebd. 1. O tenero amor susuvenite, Sopr. Viol. Bc. 2. Les Sirenes, Sopr. Fl. Bc. 2 Ex. [Rostock.

Arion, Cantate a voix seule et une Fl. allem. et une Bc. Ms. in Stb. [Rostock.

Cantates françaises ... 1. liv. Paris. [B. Paris Arsenal. Paris Nat.

Cantates anacréontiques ... Paris. [Paris Nat.

L'amour prisonnier, cantate ... Paris. [Paris Nat.

Beatus vir, Motette (1749) Ms. [Paris Nat.

Bourgeon, siehe **Borjon.**

Bourgeon, ... Das C. P. besitzt von ihm 6 Sonates pour la flute, op. 1. 2.

Bourges, Clement de, nach Paix' Orgelbuche von 1583. Gerber 2 schreibt Clementine de B., eine Komponistin und Dichterin, blühte um 1555 zu Lyon (nach Verdier's Bibl.). Sie soll 1562 gest. sein. Gerber 2 berichtet ausführlich über sie, führt auch die Orgelbearbeitung Paix' an. Ob sich nun Paix irrt oder der Clement de Bourges ein anderer ist, bleibt vorläufig eine offene Frage. Schilling erwähnt auch die Clementine und setzt den Tod derselben mit dem 30. Sept. 1561 an.

Bourgneuf, Pierre, Sänger und Kapellan an der Kgl. Kapelle zu Paris, in den Akten in den Jahren 1452—53 an erster Stelle genannt, mit 15 livre monatl. Gehalt. (Brenet p. 5).

Bourgogne, Mr. le D... de. Die Kgl. Bibl. zu Berlin besitzt im Ms. 3819 in P. (S. 30) die Motette: O radix Jesse, Alto e B. c. Bc. Die Zeit scheint das 17. Jh. zu sein.

Bourgoing, Le P. **François,** geb. zu Bourges am Ende des 16. Jhs., gehörte der Congregation de l Oratoire an u. war Direktor des Chores de la maison zu Paris. Er gab heraus:

Brevis psalmodiae ratio, ad usum presbyterorum congregationis Oratorii ... Paris 1634 Ballard. 8⁰. [Brüssel. Titel bei Fétis.

— eine französische Uebersetzung trägt den Titel: Le David françois ou traité de la sainct psalmodie. Paris 1641 Huré. [B. B. (ich möchte bezweifeln, dass dies eine Uebersetzung obigen Buches ist).

Bourgois oder **Burgois,** ein Komponist des 15. Jhs., vielleicht derselbe wie Martin B. (s. d.), von dem sich unter beiden obigen Namen im Domkapitelarchiv zu Trient (jetzt Hofb. Wien) im Cod. 87, 2 Nrn. und in Cod. 92 ein Gesang befindet.

Bourgois, Martin, Sänger und Calligraph am Hofe Philipp des Schönen und Karl V. 1502—1512. (Straeten 7, 128 ff.)

Bourguignon, nach Straeten **François,** Contraltist um 1542 an der Kapelle Karl V. (Straeten 7, 357).

Von seinen Kompositionen sind in Samlwk. von 1533a. 1535. 1539 u. w. x. ein Regina coeli und 4 Chansons zu 4 St. bekannt. Die Chanson Assevrez vous auch im Ms. 1508 in B. M.

2 Chans. zu 4 Stim. in Publikation Bd. 23 Nr. 9. 10: Or nay je plus. Continuer je veux.

Bourier, Egidius, Decanus et Canonicus eccl. coll. S. Gangerici Cameracen. (Cambrai)... war vor 1455 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 227 Anmkg.)

Bourke, John. Das br. Mus. besitzt von ihm:

The blue bell of Scotland, arrang. as a Rondo for the Pfte. Dublin c. 1800. fol.

Hail sweet peace; a Glee for 4 voic. Dublin fol.

A sec. sett of 3 Waltzes. Lond. fol., und noch 2 Rondo f. Pfte. in Dublin gedr.

Bournonville, Jacques (de), der Enkel des Jean, geb. gegen 1676 zu Amiens, st. um 1758, älter als 80 Jahre. Schüler Bernier's.

J. B. Ballard in Paris zeigt 1744 von Bournonville fils zwei Messen „super Videant amici“ und „super Salve regina“, 4 voc., an. Möglich dass damit der obige B. gemeint ist. Die *C. P.* besitzt unter dem Namen B. 3 Motets à 1 voix et à 2, von 1711. Die Nationalbibl. in Paris besitzt von Jacques de B:

Motets ... Ier livre ... Paris 1711 Ballard. Wahrscheinlich dieselben wie im C. P.

Bournonville, Jean-Valentin (de), geb. zu Noyon, war zuerst Kapellmeister zu Rouen, dann zu Evreux. 1615 an der Kirche zu St. Quentin, 1618 zu Abbeville und um 1620 an der Kathedrale zu Amiens. Er genoss als Orgelspieler einen grofsen Ruf und zog viele Schüler. Fétis führt 13 Messen zu 4 Stim., gedruckt bei Ballard von 1618 bis 1630 an. Ich kenne:

Missa quatuor vocum, ad imitationem moduli, Ave Maris stella... Paris 1618 Petr. Ballard. Chorb. in fol. Nur mit Jean de Bournonville gez. [br. Mus.

Missa tredecim, 4, 5 et 6 vocum, quarum ultima pro defunctis. Duaci 1619 Bogardi. [Paris Nat.

Cantica octo Virginis matrisque vulgo Magnificat dic. cum hymnis (4 voc.) Paris 1612 Ballard. 4 Stb. in 4⁰. [Florenz.

Octo cantica B. V. M. ... Paris 1625 Ballard. [Paris Nat.

(fraglich ob dies ein anderes Werk oder nur eine neue Aufl. des vorhergehenden ist.)

— Sein Sohn war Organist an der Kathedrale zu Amiens. Fétis besafs Orgelstücke von ihm, die nicht ohne Verdienst sind, wie er sagt. Im Katalog Brüssel fehlen sie.

Bouro,... ein Violinvirtuose der 1776 in Turin lebte (Gerber 1).

Bourse, siehe **Beurse,** *Charles* und *Pierre*.

Bourse, Renand, s. **La Bourse.**

Boussac, M. de, geb. zu Paris Anfange des 18. Jhs., ein Violavirtuose um 1740, von dem Fétis ein Buch Violinpiecen anführt.

Bousset, Du. Im Ms. der B. Modena, Samlwk. von Arien, Duette u. Madrigale in 5 Bde. 1 Nr., die wahrscheinlich einem der folgenden Bousset angehört.

Bousset, Jean Baptist Drouart du (de), geb. zu Anières, einem Dorfe bei Dijon, gegen 1662, gest. 3. Okt. 1725 zu Paris. Er bekleidete einige Jahre den Posten eines Maître de musique im Louvre zu Paris. 1721 nennt ihn die Zeitschrift „Le Mercure“ p. 187: compositeur de musique de l'Académie française, de celle des belles-lettres et des sciences. Er hatte eine Tochter Ballard's zur Frau. Im Druckwerke von 1708 nennt er sich Musikmeister des Königs „pour ses académies français, des

inscriptions et des sciences. Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

Livres d'airs sérieux et à boire. Paris 1692 Chrstph. Ballard. 2 voll. [B. M., enthalten 10 Bücher von 1692—1697.

VII. recueil d'airs nouveaux sérieux et à boire. Paris 1708 l'auteur. qufol. [Modena.

VIII. recueil (dito) Paris 1709 l'auteur. qufol. [Modena.

Die Nationalb. in Paris besitzt von den Airs:

Premier livre d'airs sérieux et à boire, pour les mois d'avril, may, juin 1690. Paris, Ballard in qu4°.

Second ... juillet, août, septembre ...

Troisième ... octobre, novembre, décembre ...

4e 5e 6e 7e ... (id. année 1691)
8e 9e 10e 11e ... („ „ 1692)
12e — 15e ... („ „ 1693)
16e — 19e ... („ „ 1694)
20e 21e ... (1695).

In der Bibl. *Paris Arsenal* befinden sich auch mehrere Bücher der Airs. — In der Stadtb. zu *Troyes* die Bücher 1 bis 18.— Im *C. P.* die Bücher von 1702 und 1706.

— Ein Nachdruck erschien mit dem Titel: Recueil d'airs nouv. sérieux et à boire. Amst., Pier. Mortier. qu4°. 41 S. [Hofb. Wien.

Eglogue d'airs sérieux et a boire ... Paris 1696 Ballard. [Paris Nat.

— In Farrenc's Kat. seiner Bibl. eine Ausg. mit 1693 gez.

In B. Brüssel: Recueil d'airs nouveaux sérieux et à boire, composez par Mr. de Bousset. Paris 1702 Foucault. qu4°.

Cantates français composées ... Paris, l'auteur. qufol. [Modena. Paris Nat.

Im Samlwk. Airs 1696b bis 1697 einige Airs, doch ist sein Name nur auf dem Titelbl. genannt.

Siehe auch J. B. Lully, Recueil 1706.

In Paris Nat. und C. P. Motetten und Kantaten im Ms.

Bousset, René Drouart de, Sohn des Jean-Bapt., geb. 11. Sept. 1703 in Paris, gest. 19. Mai 1760 (Schilling). Wollte anfänglich Maler werden und ging erst später zur Musik über. Er war ein Schüler Bernier's und erhielt an St. André zu Paris den Organistenposten. Von seinen Kompositionen befinden sich in Paris Nationalbibl:

Ie — VIIIe Odes de J.-B. Rousseau, ... à 2 voix et basse ... Paris, 1740 bis 1744.

Cantates spirituelles ... livre II ... Paris, 1740.

Ie IIe rec. d'airs à chanter ... Paris, 1731.

Bousset (Buset), **Martin,** in den Jahren 1590—93 Sänger an der Hofkapelle Philipp II. von Spanien. (Straeten 8, 161. 168.)

Boustetaire ist **Baustetter,** Joh. Konrad.

Boutard, ... Im Magazin 1780 werden von ihm allerlei kleine Piecen für Harfe u. Viol., in Paris erschienen, angezeigt.

Bouteiller, s. **Le Bouteiller.**

Bouteiller, le jeune, Kapellmeister an der Kathedrale zu Meaux. Die Nationalbibl. zu Paris besitzt im Ms. 13 Motetten. Fétis schreibt sie dem obigen zu, doch nach Mich. Brenet's Angaben in seiner Biogr. Brossard's sind sie von *Pierre B.* l'aîné.

Bouteiller, Louis, geb. um 1645 zu Moncé-en-Belin, gest. zu Mans 7. Febr. 1725. Kapellmeister an der Kathedrale zu Mans gegen 60 Jahre; schrieb eine grofse Anzahl Kirchenmusik aller Art, die sich im Archiv der dortigen Kirche befinden sollen. Die Nat.-Bibl. zu Paris besitzt im Ms. eine Motette „Ad te Domine clamabo“, f. Soli, Chor u. Orch. (Brenet im Brossard p. 16).

Bouteiller, Pierre, l'aîné, zuerst Kapellmeister zu Troyes, dann an der Kathedrale zu Châlons-sur-Marne. Die Nationalbibl. in Paris besitzt im Ms. die Motette „Ad te Domine clamabo, welche der hds. Kat. dem Kapellmeister Bouteiller zu Mans zuschreibt. Demnach gehört dieselbe Louis B. an und

nicht wie Fétis glaubt dem obigen. Brenet im Brossard 1896 S. 16 erwähnt 13 Kompositionen von ihm, die er Brossard verehrte und sich heute in der National-Bibl. zu Paris befinden, sie bestehen aus einem Requiem und 12 Motetten zu 1 bis 5 Stim. mit Bc. Fétis schreibt sie fälschlich dem Junior zu.

Boutmy, eine zahlreiche Musikerfamilie, deren Mitglieder beim heutigen Stande der Quellenforschung oft recht schwer zu scheiden sind.

Boutmy, G..., figlio, amator di musica di Brusseles, so lautet es nach Straeten auf dem Titel eines ihm bekannten Druckes:

6 Sonate per il cembalo... Bruss., da Boucherie, vd. Berghen. fo. Ferner befindet sich 1 Sonate von ihm in op. 6 von Vanden Bosch 1772, einem Ms. Siehe Straeten 4, 332/333 mit Beschrbg.

Das *C. P.* besitzt von einem B. „Sonates de Pfte. 1. et 2. liv.“, doch werden dieselben auch Josse B. zugeschrieben.

Boutmy, Jacques, in Gent geb., wird 1738 in einer Anzeige von erschienenen Klavierpiecen „Maître de clavescin du Prince de la Tour et Tassis“ (in Brüssel) genannt. Straeten 2, 106 fügt dem hinzu, wurde am 14. Jan. 1711 zum Organisten an St. Gudule in Brüssel ernannt (Dokument). 1742 wird er als einstiger Organist daselbst bezeichnet (ib. 109. 4, 324). Derselbe 2, 105 verzeichnet das Werk: 1. liv. de pièces de clavec. 43 Nrn.

Boutmy, Jean (?), auf dem Titel zu den 6 Divertissements von 1765 nennt er sich Organist van de K. Capel van Portugal, wahrscheinlich bei der Gesandtschaft im Haag. Man kennt noch von ihm

„Traité de la basse continue 1760“. Siehe auch unter Leonard B.

Six Divertissemens pour le Clavecin avec l'acc. d'un V. ad lib. A la Haye, B. Hummel. Amst., J. J. Hummel. 2 voll. in fol. [Berlin Th. Dresd. Mus.

Boutmy, Josse (Judocus), auch *Bouthmy père*, geb. um 1680, denn nach einem Briefe vom 14/11 1777 war er in diesem Jahre 97 Jahr alt, gest. 27. (17. nach Gregoir) Nov. 1779 zu Brüssel. 1745 wird er Organist genannt und 1749 zeichnet er sich in einer Subscriptionsliste als 1. Organist an der Hofkapelle (Straeten 4, 320, vergleiche damit S. 324). Er nennt sich auch „Maître de Clavecin“ im Dienste der Kgl. Kapelle. Gregoir sagt vom 29/7 1755 ab. Am 14. Jan. 1772 bezeichnet er sich als 80 (sic?) Jahr alt und Vater von 12 Kindern. 1775 ist er 31 Jahre im Dienst (ib. 328), 1777 wird er pensioniert. (ib. 329. 5, 181, 184.) Derselbe 4, 331 verzeichnet von ihm

1. 6 gr. concerts p. le clavec. Amst., chez Markordt. 2. 3. livre de pièces de clavec. Bruxelles c. 1749 l'auteur. fol. 45 S. Einen Fundort verzeichnet Str. fast nie, denn soweit reicht sein historischer Sinn nicht. Gregoir giebt noch einige Mitteilungen. Die B. Paris Nat. besitzt: Pièces de clavecin (ohne Vornamen). Nach einer Notitz der Mss. von Boisgelou (Paris) erschien das Werk 1738.

Sonates de clavecin 1. et 2. livr. (ohne Vornamen). C. P., fraglich.

Obige 6 Concerti entdeckte ich auf der Bibl. Berlin Th., betitelt: Concerts I. périodique pour le Clavecin av. l'acc. de 2 V. A. Vcl. Les 2 parties de Hautb. et Cors de chasse ad lib. Amsterd., Markordt. La Haye, Spangenberg. Jedes Konz. mit neuem Titelbl. 9 Stb. fol.

Boutmy, Laurent-François, geb. 20. Juni 1756 zu Brüssel, gest. 3. Nov. 1838 ebd. (nach Gregoir, der ihm nur den Vornamen Laurent giebt). Er war der Sohn des Josse und sollte auf Wunsch des Vaters sein Vertreter, resp. Nachfolger 1768 werden, wurde aber 1775 nicht gewählt (Straeten 4, 327). Ewas später erhielt er den Organistendienst an St. Bavon zu Gent.

Um 1785 erschien „Ouverture p. le Forté-Piano avec 1 Viol.“ Straeten 4, 334 sagt über dieselbe, dass sie eine sehr schwache Komposition sei. (ib. 323.) Mir sind bisjetzt vorgekommen das theoretische Werk:

Principes généraux de musique, comprenant la mélodie, l'unisson et l'harmonie, suivis de la théorie démonstrative de l'octave, et de son harmonie; composés par ... Bruxell. 1823 Remy. qufol. 16 S. Text und 47 S. Musikbeisp. Fétis sagt über dasselbe: dunkel in den Ideen und noch dunkeler im Stile. [B. B. Brüssel. B. Lpz.

und die Oper:

Armide ou les statues, opéra en 4 act. de Marmontel, musique de Lt Boutmy. Ms. Autogr. 4⁰. [Brüssel 2806.

Das *br. Mus.* besitzt von ihm 1 Menuet f. Pfte., 1 Ballade u. 1 Marsch f. Fl. u. Pfte., gedr. Lond. c. 1795.

Boutmy, Leonard, geb. um 1725 zu Brüssel, zuerst Musiklehrer im Haag, dann Organist am Hofe von Portugal zu Lissabon (sic?), gab heraus: Traité abrégé sur la basse continue. So Fétis. Man sieht, dass dies der unter *Jean* verzeichnete B. ist. Forkel 1, 58. 3, 61 nennt ihn auch Leonhard, geb. 1725 in Brüssel, um 1782 Musiker in Cleve. Gerber 1 lässt den Vornamen offen, sonst wie Forkel u. Fétis. Die Bouwst. 2, 9 wissen auch nicht mehr zu sagen, als dass er in Brüssel 1725 geboren, 1760 im Haag lebte und in Cleve starb. Die Bibl. in Amsterdam besitzt einen Band Orgelkompositionen von 1763 in qu4⁰. 43 Bll., darin ein Orgelst. von M. Boutmy.

Bouton, Philippe, 1528 Sängerknabe an der Kapelle Karl V. (Straeten 7, 322.)

Die Hofb. Wien besitzt im Ms. 18746 fünf Stb. aus dem 16. Jh. in qu4⁰. mit 57 fünfst. Chansons meistens ohne Autor. Nr. 46—50 ist aber mit *Bouton* gez., und ist damit jedenfalls der obige gemeint. Aufser ihm kommt Petrus de la Rue vor, ein Zeitgenosse von ihm. Die 5 Chans. haben die Texte: Par son regretz. La sol mi fa mi. De mien amant, c. 2. p. Incessament und Je my leuay vng matin, 5 voc.

Boutroy, Zosime, Musiker zu Paris im 18. Jh., gab theoretische und praktische Werke heraus, darunter eine Sinfonie, Duos u. a. Die Titel sind bei Gerber 1, 2 u. Fétis zu finden. Von seinen theoretischen Werken besafs Leo Liepmannssohn zwei:

1. Manuel harmonique, par Zozime B. et Dubreuil. Paris 1767.
2. Clef pour servir à l'explication du planisphère ou boussole harmonique, calculé par B. Paris 1785. 8⁰.
3. Sonates de Pfte. [C. P. ohne Vornamen.
4. 6 Duos agréables et faciles p. V. et Vcl. Paris (1786) ohne Vornamen. [Paris Nat.

Symphonie à 8 instruments... 1787. (mit Z. Boutroy gez.) [Paris Nat.

Boutry, Innocent, war Kapellmeister an der Kathedrale zu Noyon in der Mitte des 17. Jh. Fétis verzeichnet

1. Missa 4 v. imitationem moduli Speciosa facta est. Paris. 1661 Ballard. fol.
2. Missa 4 v. ad ... Magnus et mirabilis. ib. 1661. fol.

Bouvard, François, geb. gegen 1670 zu Paris, lebte noch um 1757. Schon als Knabe trat er in der Oper in Kinderrollen auf, verlor aber die Stimme im 16. Jahre, ging nach Rom um Musik zu studieren, kehrte Anfang des 18. Jhs. nach Paris zurück und erhielt eine Pension vom Hofe; von 1702 ab trat er als Opernkomponist auf; Fétis verzeichnet 6 Opern, aufserdem Sonaten, Airs u. a. Nachweisen kann ich:

Medus, Roi des Mèdes, tragédie lyrique en 5 act. et 1 prolog. (23/7 1702) P. Paris: 1702 Ballard. [Paris Nat. Paris Arsenal. C. P. in 2 Ex. Ms. Stb. in Paris l'opéra.

Cassandre, trag. lyr. en 5 a et 1 prol. (22/6 1706) Paris 1706 Chr. Ballard. P. fol. Bertin de la Doué schrieb einen Teil davon, siehe Lajarte 1, 108. [Paris l'opéra. br. Mus. ohne Titelbl. C. P. Paris Nat.

Le retour de tendresse, Cantate à voix

seule av. acc. de 2 V. et Bc. Paris 1730 Ballard. P. [Brüssel Cons. C. P. Paris Nat.

L'amour aveuglé par la folie, cantate, Paris, 1728. [Paris Nat.

Léandre et Héro, cantate, id. s. d. [Paris Nat.

Les délices de Comus. Nouveaux amusemens de table, mêléz d'airs sérieux et à boire, duo, ariettes, musettes, vaudevilles, rondes de table. Paris, Mme. Boivin. 1751. 1752. 10 parties? en 1 vol. in 8°. [br. Mus.

3 recueils d'airs sérieux, 1738. [C. P.

IVe recueil d'airs... avec acct. de fl. Vn et B. cont. ... Paris 1740. [Paris Nat.

Son. p. Vn .., Ier livre, Paris, 1723. [Paris Nat.

Gesge. in Ballard's Meslanges 1727.

Bouvel[les], **Charles,** ein französischer Musiker des 16. Jhs., der im Ms. 5 des br. Mus. fol. 48 mit der 3stim. Chanson: L'eure que premier vertreten ist. Vgl. Bouelles.

Bouvier, Marie-Joseph, geb. zu Colorno (bei Rom), gest. um 1823 zu Paris. Violinist, Schüler von A. Richer, später von Pugnani u. Viotti, trat 1785 im Concert spirituel in Paris auf und erhielt bald darauf einen Platz im Orchester der Comédie italienne. Fétis führt von ihm 6 Sonaten für V. und einige Samlgen. Romanzen an. Jenny B. war seine Tochter, bekannt als tüchtige Sängerin.

Bouxhoren (Boxphoren) Sire **Jehan,** Sänger in der Kapelle Karl V. in Spanien um 1524/25. (Straeten 7, 303.)

Bouzignac, . . . stammt aus dem südlichen Frankreich und war Knabensänger zu Narbonne am Anfange des 17. Jhs. In der Folge lebte er in Tours (Mitteilung des Herrn Mich. Brenet). Die B. Paris Nat. besitzt in Mss:

Prima lamentationum Jeremiae prophetae, 3 voc. cum org.

Flamma divini amoris, 6 voc.

Dum silentium, 6 voc.

Jesu ubertato domus tuae, 5 v.

Alleluia Ludovicus, 5 v. (motet sur la prise de La Rochelle par Louis XIII., en 1628).

Noël, 5 v.

Quel espoir de guérir, chanson à 4 voix.

3 chansons en dialecte provençal, 4 v.

Chansons françaises à 4 voix. Ms. Bibl. Tours.

Bovelli, Hippolito, s. **Borelli.**

Boven (Booven) **Jean,** um 1563 Bassist an der spanischen Kapelle Philipp II. Erhielt Praebenden zu Zierikzee und im Haag. (Straeten 1, 243.)

Bovia, Laura, Instrumentistin und Komponistin am Hofe zu Mantua, gab 1583 zu Ferrara bei Baldini ein 1. libro de' Madrigali a 5 voci heraus (Canal 48).

Bovicelli, Giovanni Battista, aus Assisi bei Spoletta, war 1594 Musikus am Dome zu Mailand (Titelbl. zu 1594). Er schrieb ein Werk über die Figuration der Singstimme seiner Zeit, welches noch deshalb besondere Beachtung verdient, weil er der Regel auch das Beispiel hinzufügt und Tonsätze von Palestrina, Rore, Vittoria u. Claudio Merulo mit Figurationen (Passaggi) mitteilt. Eine Beschreibung nebst Musikbeisp. des Werkes in M. f. M. 23, 113 ff., auch in Eitner's Bibliogr. S. 945. Der Titel lautet:

Regole, Passaggi di musica, Madrigali e Motetti passegiati di . . . Ven. 1594 Vincenti. fol. Dedic. und 87 Seiten. [Gr. Kloster in Berlin. Bologna.

Bovie, Carolus, 1754 Sangmeister an St. Salvator in Gent. (Straeten 5, 232.)

Bovie, Jan, aus Leyden, ist als Informator musices an der Univ. zu Leyden am 5/1 1724 eingeschrieben. (Bouwst. 3, 5.)

Bovillus, Carol., siehe **Bouelles** und **Bouvelles.**

Bovio, . . . wurde im Kloster S. Lorenzo erzogen u. sang 1581 am Hofe zu Mantua (Canal 49).

Bovio, Don **Alfonso Bovio di Finale,** ist bekannt durch

Prima (2. e 3.) parte al Cantorino olivetano. Nuov. stamp., e registrato dalli libri chorali. Dal Rev. Padre ... Ven. 1661 C. F. Bodio. 4⁰. Enth. 119 Nrn. mit Musik. [Brüssel.

Bovis, siehe **Guinati.**

Bovis Bergemena, Kammermusiker am sächs. Hofe in Dresden um 1590 zu Rogier Michael's Zeit; erhielt 228 Gld. 12 gr. Gehalt (s. Staatsarchiv).

Boviso da Savoja, soll derselbe wie **Petro Alardi** sein (Motta 108).

Bovo, Giovanni, um 1594 Posaunist an San Antonio in Padua (Tebaldini 17).

Bowde, Thomas, um 1550 Sänger an der Kgl. Kapelle in London mit 9 £ 2 s. 6 d. Gehalt (Burney 6, 5).

Bower, Richard, folgte 1563 Richard Edwards als Knabenlehrer a/d. Kgl. Kapelle zu London. Burney 6, 5 nennt ihn Rich. Bowyer und verz. seinen Gehalt mit 40 £ und 25 £ 13 s. 4 d. für die Knaben. (Rimbault VIII u. 1.) Er starb 1566.

Bowie, John, ein schottischer Musiker zu Perth (Brown), lebte von c. 1759—1815. Das br. Mus. besitzt:

A collection of Strathspey Reels and Country-Dances ... with a B. for the Vcl. or harps. Edinbgh. (1789). fol.

Bowle, Rev. **John,** ein englischer Geistlicher, der zahlreiche philologische Schriften verfasste, aufserdem auch „Remarks on some ancient musical instruments mentioned in the Roman de la Rose“, abgedruckt in den Archaeologia, or Miscellaneous tracts relating to antiquity. London, tom. 7 p. 214. Er lebte von 1725—88 (Stephen).

Bowles, Rev. **William Lisle,** ein englischer Geistlicher, Dichter u. Komponist, lebte von c. 1762 bis 1850. Man kennt von ihm:

A word on Cathedral Oratorios. Lond. 1830. 8⁰. [R. C. of Mus. br. Mus.

Go beautiful and gentle dove; a song, from an Oratorio called the Ark, written & comp. by ... the symphonies etc. by *H. R. Bishop*. Lond. 1822. fol. [br. Mus.

Come to these scenes of peace. A glee for 3 voic. Lond. 1802. fol. [br. Mus.

Bowman, Henry. Man kennt von ihm:

Songs for one, 2 & 3 voyces to the thorowbass. With some short symphonies, collected out of some of the select poems of the incomparable Mr. Cowley, & others. Second ed. Oxford 1679. fol. [Glasgow. R. C. of Mus. br. Mus. ohne Titelbl.

Die 1. Ausg. erschien in Oxford 1677, in fol. [Oxford Ch. Ch.

1 Miserere à 1—3 voc. im Ms. [Oxford Ch. Ch.

Bowman, John, war Organist von 1709—1730. Die Tudway'sche Samlg. im br. Mus. (Ms. 98) enthält im 4. Bde. das Anthem: Show yourselves joyful.

Bowman, Thomas. Das br. Mus. besitzt:

Vocal Harmony, a collection of new songs. Lond., R. Thompson c. 1768. fol.

Ein Einzeldruck: Charming Delia (London 1748) fol.

Bowyer, Richard, siehe **Bower.**

Boxberg, Christian Ludwig, geb. 24. April 1670 zu Sondershausen, besuchte die Thomasschule in Leipzig, dann die Universität, wurde 1692 Organist in Grofsenhain und 1702 Organist an der Petri- und Paulkirche zu Görlitz. Er komponierte mehrere Opern, die von 1694—1700 in Leipzig, Wolfenbüttel, Kassel und Onolzbach zur Aufführung gelangten. Gerber besafs ein Osterkonzert für Chor u. Instr. im Ms., welches er lobt. (Gerber 2, ausführliche Biogr.) Er gab auch heraus:

Ausführliche Beschreibung der Orgel zu St. Petri und Paul zu Görlitz. Görlitz 1704 Laurentius. 4⁰. 3 Bog. [B. Hbg. B. M. B. Lpz. Musikfr. Wien.

Boxphoren, siehe **Bouxhoren.**

Boyce, Gilbert, englischer Geistlicher (Wiedertäufer) des letzten Viertels des 18. Jhs., von dem die Bibl. des R. C. of Mus. u. das br. Mus. besitzen:

Pamphlets on singing in dissenting Congregations. (gegen den Kirchengesang.)

Serious thoughts on the present mode and practice of singing in the public worship of God. Wisbech 1785. 8⁰.

A candid and friendly reply to Mr. Taylor's dissertation. Wisbech. 8⁰.

A letter from philologus to Theophilus s. l. 8⁰. Streitschrift zwischen B. u. Taylor.

Boyce, William, Music Doct., geb. 1710 zu Joiner's Hall, Upper Thames-Street in London, gest. 7. Februar 1779 ebd. Knabensänger an St. Paul, Schüler von Maur. Greene u. a., wurde 1734 Organist a/d. Oxfordkapelle in London, 1736 Organist an St. Michael Cornhill, am 21. Juni 1736 Komponist a/d. Kgl. Kapelle als Nachfolger Weldon's u. auch Organist daselbst. 1737 leitete er die Musikfeste zu Gloucester, Worcester u. Hereford. 1749 erhielt er in Cambridge die Doctorwürde u. wurde Direktor der Kgl. Kapelle (Rimbault 231. Hawkins 5, 63. Burney 6, 619. Stephen). Boyce wird für einen der bedeutendsten Komponisten seiner Zeit in England gehalten, der von seinen Zeitgenossen hoch verehrt wurde. Er hinterliefs zahlreiche Kompositionen, von denen sich folgende nachweisen lassen:

David's Lamentation over Saul & Jonathan, an oratorio by John Lockman. P. zum Teil Autogr. Nr. 1812. [R. C. of Mus.

Solomon, a Serenata in score taken from the canticles. Lond. 1743 Walsh. 1736. P. 101 S. [B. M. br. Mus. R. C. of Mus. Glasgow im Ms. P. B. Wagener: by Wright in Lond. Brüss. Cons: Lond., Harrison, in P. Cambridge FW. bei Walsh.

— 1. Thou soft invader, Duet. 2. Proclaim it then thro' all the East, Chor zur Serenata: Solomon. Ms. P. [R. C. of Mus. br. Mus. Nr. 1, Ms. 201.

— Together let us range the fields (ein Duett aus Solomon). Lond., Dale. P. [Einsiedeln, P. u. Stb.

15 anthems together with a Te Deum & Jubilate, in score for 1, 2, 3, 4 & 5 voic. Lond. 1780 printed for the author's widow and family. fol. [br. Mus. R. C. of Mus. Cambridge FW.

— neue Ausg. von Novello. Lond. (1858) fol. [br. Mus. Glasgow.

— A collect. of (12) anthems & a short service, in score for 1—8 voic. Lond. (1790). fol. [br. Mus.

Anthem: Lord, thou hast been our refuge (1755 komp.). Neue Ausg. von Wesley. Lond. 1802. fol. [ib.

Burial service in the key of E with the lesser third. (Lond. c. 1780.) fol. br. Mus.

Anthem: Blessed is he that considereth the poor, ib. 1802. [br. Mus. In R. C. of Mus. Ms. 1668.

2 Services in Einzeldrucken. [R. C. of Mus. Nr. 476.

3 Anthems im Ms. 1652, gesammelt von James Marquet. [R. C. of Mus.

The morning service (Te Deum and Jubilate). P. Autogr. [R. C. of Mus. Nr. 1666/67 in Stb.

If ye love me 4 voc. 1 Anthem, Ms. [Oxford Ch. Ch.

7 Anthems und Services in Samuel Arnold's Cathedral Mus. 1790.

Novello in London gab eine Samlg. Services und Anthem's heraus. Siehe Eitner Verz. p. 23 unter Novello D und pag. 64 das Inhaltsverz.

O be joyful in God. Anthem. Druck [Cambridge FW.

In John Page's Harmonia sacra, Lond. 1800: 3 Anthems.

Mss. im br. Mus: 577. 578. 618 Anthems. In 618 2 Anthems fraglich.

An Ode (Here all thy active fires diffuse) performed in the Senate house at Cambridge, on the first of July 1749 at the installation of the Duke of Newcastle... s. l. fol. [br. Mus. R. C. of Mus. Cambridge FW.

O! come hither & behold; Duet & Chorus from the installation Anthem, arranged by E. Harris. Lond. (1846). fol. [br. Mus.

Duet: Here shall soft charity. (Duett f. 2 Ten. P.) Lond. 1802. [R. C. of Mus. Berlin Singak. im Ms.

The Lord my pasture, in Harmonia sacra. [br. Mus.

By the waters of Babylon 4 voc. P. gedr. [Berlin Singak.

Cathedral Music; being a collection in score of the most valuable and useful

compositions for that service, by the several english masters of the last 200 years, selected & revised by... London 1760. 3 Bde. 2. 1768 und 3. Bd. von 1772. P. in fol. [br. Mus. R. C. of Mus. Glasgow. Cambridge FW. Schwerin F., Kat. 2, 367 Abdruck des Vorworts.

— 2. ed. 3 Bde. zu 290, 306 u. 300 S. Gesge. mit Orgel. London 1788 Ashley. [B.G. R. C. of Mus. br. Mus. Hofb. Wien.

— Ausg. von Novello in 3 Bden. Lond. 1844. [br. Mus. R. C. of Mus.

— Ausg. mit Zusätzen von Jos. Warren. Lond. 1849 in 3 Bd. [R. C. of Mus. br. Mus.

Enth. die Komponisten (ein Verz. mit Inhalt im Grove u. Kat. Schwerin 1, 181): Aldrich 3, Batten 3, Bevin, Blow 14, Bull, Byrd 3, Child 5, Clarke 3, Creyghton 2, Croft 4, Farrant 3, Gibbons 6, Goldwin, Henry VIII., Humphreys 7, Lawes, Lock, Morley, Purcell 10, Rogers 4, Tallis 2, Turner. Tye, Weldon 2, Wise 6.

Der Inhalt auch in Eitner 2 unter den Autoren mit Novello B. gez.

Agis, music in. Ms. P. [R. C. of Mus.

The Chaplet; a musical entertainment. P. Lond. (1749). fol. [br. Mus. Glasgow. R. C. of Mus. 3 Ex. B. Lpz. Kl.-Ausz. 1749. Musikfr. Wien.

Harlequin's Invasion, a song. [br. Mus. in zahlreichen Ausgaben.

The invocation to Neptune („Long detained") written extempore at Calais... (Lond. c. 1740.) fol. [br. Mus.

Peleus and Thetis. Recitative „Shall then the son of Saturn" and Air „The fatal blessing, from the masque... 1734. Ms. P. [R. C. of Mus. Im Autogr. in der Bibl. Bodleian in Oxford.

The secular masque, written in the year 1700 by J. Dryden. Autogr. P. qu4⁰. [R. C. of Mus. br. Mus. in Kopie.

The Shepherd's Lottery; a musical entertainment. Lond. (1751). fol. [br. Mus. Glasgow. R. C. of Mus.

The Summer tale A music. comedie. Lond. Walsh. Samlwk. qufol. [Brüssel 2847. (siehe K. Fr. Abel.)

The song of Diana in Mr. Dryden's Secular masque. (Lond. c. 1750.) fol. [br. Mus.

The masque in Shakspere's play of „*The Tempest*". Ms. qu4⁰. P. [R. C. of Mus.

View here the youth, Elegy 3 v. [br. Mus.

Siehe Locke's Macbeth. The original songs, aires & choruses, revised & corrected by B. [br. Mus.

Lyra britannica; being a collect. of songs, duets & Cantatas. book 1—6. Lond. 1745/55 Walsh. fol. Eine Samlg. von Balladen, die in der 2. Hälfte des 18. Jhs. allgemein beliebt waren und überall gesungen wurden. Die Texte dazu finden sich in „London songster" u. „Polite musical companion". [br. Mus. B. Wagener 2 books. R. C. of Mus. 2 Ex. Musikfr. Wien.

Orpheus & Euridice. (a song. Lond. c. 1740.) fol. [br. Mus.

— A new song. s. l. fol. [br. Mus.

Siehe Thalia, 1 fav. song, dramatic piece.

In John Simpson's Delightful 1 Nr.

Songs in hds. Samlg. Nr. 1373 u. 1375. [R. C. of Mus.

In Catch Club 3 (Edinburgh) im 1. Bd. 1 Nr., ebenso in Catch Club 2, 1. Teil. In Charles Smith's Ancient Psalmody [br. Mus.] 1 Psalm.

Aufserdem besitzt das br. Mus. eine gr. Anzahl Einzeldrucke von Songs in alten und neuen Ausgaben.

In St. Einsiedeln 1 Duett, gedr. in London bei Dale.

8 Symphonys in 8 p. 6 for V. Hob. or germ. fl. & 2 for V. French Horns & Trumpets, with a B. for the Vcl. & harps. op. 2. Lond., Walsh. 10 Stb. fol. [br. Mus. R. C. of Mus. Cambridge FW.

12 Sonatas for 2 V. with a B. for the Vcl. or harps. Lond. fol. 3 Stb. [br. Mus. R. C. of Mus. im Druck u. Ms.

— Lond. 1747 Walsh. 3 Stb. in fol. [B. Wagener. br. Mus. Cambridge FW.

10 Voluntaries for the organ or harps. Lond. qufol. [br. Mus.

4 preludes & fugues in Pittman's Series of progr. studies, book 4. 1882. [br. Mus.

Ms. 388 br. Mus. Trios f. 2 V. u. B. in P. — Ms. 594 ein Concert in B. Part. Autogr. — Ms. 393 Trios f. 2 V. u. B.

In Th. Busby's Divine harmonist.

In Longman's collect. of catches ein dreist. Catch Nr. 4.

In Thalia, Songs.

In Bottarelli's Samlwk. von 1757 zwei Canzonen.

In Warren's Samlwk. Canons u. Catches.

In John Corri's A select collection Bd. 2 p. 8 ein Gesg.

In Gust. Jensen's Ausg., Lond. bei Augener 1 Trio f. 3 Instr.

Boyd, Henry, ein Kantor in Glasgow, st. 17/11 1792.

A select collection of Psalm and Hymn tunes.. to which is prefixed an Introduction to the art of singing (Edinburgh 1793). qu8⁰. [br. Mus.

Boyé, ... I., ist bekannt durch die Schrift:

„L'expression musicale, mise au rang des chimères, par M. Boyé. Amsterdam

et Paris 1779 Esprit... 8⁰. 47 S. [Brüssel. Glasgow.

Lefebure schrieb gegen das Buch eine Widerlegung „Bévues, erreurs" etc. siehe dort. (Fétis.)

Boyé, ... II. Gregoir (Panth. 3, 6) fand von diesem Gesanglehrer und Guitarristen zu Paris um 1778 folgendes Werk:

Deuxième recueil d'airs avec acc. de Guittare, oe. 3. Paris, chez Cousineau (ohne Fundort).

Das br. Mus. besitzt von ihm:

Suite des Soirées de la Comédie italienne, cont. les airs chantés sur ce théâtre... avec acc. de Guit. Paris (c. 1783). 4⁰.

Boye, Johannes, Prof. der Philosophie zu Kopenhagen, geb. um 1756 in Dänemark, st. um 1830 in Kopenhagen, 64 Jahr alt. Er gab heraus:

Musikens og Sangens bidrag til meneskets Foraedling. Kjöbenhavn 1824 Martin. 80 S. in 8⁰. [Hofb. Wien.

Siehe Becker 2, 5.

Boyer, ... nur bekannt durch einige Airs, siehe Airs 1618. 1621 b.

Boyer, Jean, bekannt durch

2. livre des chansons à danser et à boire de ... Paris 1642 Rob. Ballard. 8⁰. [Brüssel. br. Mus.

Boyer, Pascal, geb. um 1743 zu Tarascon (Provence), folgte 1759 dem Abbé Ganzargues als Kapellmeister an der Kathedrale zu Nimes; nach etwa 6 Jahren findet man ihn in Paris, wo er herausgab:

Lettre à Mons. Diderot sur le projet de l'unité de clef dans la musique et la réforme des mesures, proposées par M. l'abbé de la Cassagne, dans ses éléments du chant. Amst. et Paris 1767 Vente. 8⁰. 72 S. [Brüssel. Glasgow.

Fétis verzeichnet noch die Schriften: 1. La soirée perdue à l'opéra. Paris 1776. 8⁰., handelt über den Streit zwischen Gluckenisten und Piccinisten. Eine 2te Ausg. erschien Paris 1781. 8⁰. 2. Notice sur la vie et les ouvrages de Pergolèse. im Julihefte 1772 p. 191 der Zeitschrift „Mercure de France".

Ferner führt er noch an: 3 Sonates pour Pfte. avec acc. de Flûte ou V. et de Vcl. Paris, Gaveaux, die unter dem Namen P. Boyer erschienen. Gerber 2 und Schilling lassen ihn 1787 resp. 1790 in Paris eine Notenstecherei gründen, die sowohl seine eigenen als fremde Kompositionen veröffentlichte. Folgendes Samlwk. ist mit Boyer als Verleger gez:

Trois Simphonies a grand orchestre comp. par Mrs Rosetti, Rigel et Ditters. 8 Stb. fol. [Wolfenb. 989.

Boyer, Philibert, ein Musiker aus Bourgogne, lebte in der 2ten Hälfte des 17. Jhs. u. gab 1 Messe zu 5 St. in Paris bei Ballard 1692 heraus (Fétis).

Boyes, Thomas, siehe **Boice.**

Boykowsky, Paul, scheint in Breslau im 17. Jh. gelebt zu haben. Man kennt nur:

A. Z.! Keusche Liebes-Flammen, welche bey glücklichen Hochzeit-Freuden des... Hn. Nicolai Krorocks den 11. Aug. 1676 kürtzlich entwarf... Brefslau, Baumannische Erben. 2 Bll. in fol. [B. Br.

Boyleau (Boyleu, Bouleau, Boleau), **Simon.** In den Akten des Domarchivs in Mailand wird er sogar anfänglich *Beulier* geschrieben und erst später *Boyleau*. Er nennt sich 1546 „Nobile francese" und 1564 „Musico excellente et Maestro di Capella di S. Maria, appresso S. Celso di Milano." Nach Muoni's Aktenstücken ist er von 1558—1563 als Nachfolger Herm. Matthias Verrecorensis Kapellmeister am Dome zu Mailand (p. 29). Am 25. Juni 1573 erhielt er abermals den Posten, ging aber im Juli 1574 wieder ab, trat zum dritten Male am 29. Nov. 1574 ein u. blieb bis 1577 (p. 29. 30). Gesner verzeichnet einen Tractat von ihm, der aber bis jetzt unbekannt geblieben ist, dagegen kennt man von ihm:

Tenor. Simonis Boyleav, Genere Galli, Juvenis In Ante musica eximii Motetta Quatuor vocum, nunquàm hactenus impressa, sed nunc primũ & ab authore ipso summo ingenio, summàqz diligẽtia elucubrata, et in lucem hisce typis castigatissime edita. Venetiis Apud Hieronymum Scotum.

1544. 4 Stb. in 4⁰. [B. Zw. 404 mit Reg. im Kat. 20 Nrn.

Modulationes in Magnificat ad omnes tropos, nuper aeditae à Simone Boyleau... 4, 5, ac 6 voc. distinctae. Addito in super concentu, vulgò falso Bordon nominato, ad omnes tonos accom... Mediolani 1566 Caes. Puteus. 5 Stb. 4⁰. [br. Mus.

Madrigali a 4 voci de... da lui novamente composti e corretti et posti in luce. (Venetia) 1546. 4 Stb. in qu4⁰. 25 Nrn. [Musikfr. Wien. br. Mus.

... Madriali (?) a 4, 5, 6, 7 et 8 voci. Milano 1564 Fr. Moscheni. 7 Stb. in qu4⁰. 41 Nrn. [br. Mus.

In Samlwk. von 1555c. d. und 1556a 3 vier- u. 5st. Motetten (Eitner 1) und in Ancina's Tempio armonico 1599 drei Gesge., siehe Vogel 2, 1599 Samlwk.

Im Ms. 19242 Nr. 29 in Hofb. Wien die beiden Madrigale: Rompi dei empio cor und Spirto felice che si dolcemente. Part.

Boys, siehe **Du Boys,** Jean.

Boys, William, um 1593 Organist a/d. Kathedrale in Lincoln.

Im Ms. (Nr. 1956 R. C. of Mus.), Fantasien zu 5 Stim. enthaltend (B. u. 5a fehlen), befindet sich 1 Satz. — Im Ms. 1643 derselben Bibl., Anthems u. Services, 1 Te Deum und 1 Evening Service.

Boyseau, Guynot, Sänger in der Kapelle des Herzogs Jean d' Orléans, 15. Jh. (Thoinan 67).

Boysset, siehe **Boesset,** Ant.

Boyvin, Jacques, gest. um 1706 zu Rouen, wo er seit 1674 Organist am Notre-Dame war (Fétis Näheres, auch über seine Werke). Man kennt von ihm:

Principes de l'accompagnement pour l'orgue et le clavecin, avec une explication facile des principales règles de la composition par... Ms. [C. P.

— Traité abrégé de l'accomp. pour l'orgue et pour le Clavessin. Avec une explication facile des principales règles de la composition, une démonstration des chiffres et de toutes les manières... dans la Bc. Amst. chez P. Mortier. 8⁰. mit Musikbeisp. [Bologna.

— 2e ed. Paris 1705 Ballard. [Paris Nat.

— Breve trattato dell'acc. (italien. Uebersetzung, 12 S. im Ms. [Bologna.

— Eine niederdeutsche Uebersetzung gab P. Meilma heraus: Korte verhandelinge van het Speel vergeselschappen voor het Orgel en de Claviercimbel. Met een ligte verklaringe van de voorn. reegulen der samenstellinge enz., van de welke men sig bediend in de Basse Continuo. Uit het frans vert. door... Tot Amst. op kosten van Est. Roger 1710. qu8⁰. [Amst. Ms. Er wird G. Boyvin genannt.

Pieces d'orgue recueillies du 1. livre d'orgue contenant les 8 tons à l'usage ordinaire de l'église, composée par... Organist de... 1690. 4 S. über Registrirung, bis Bl. 53 Orgelsätze. Ms. [B. Joachimsthal Nr. 40 u. 41 vier Fugen.

— im Druck: 1. livre d'orgue, contenant (wie oben). Paris 1700 Chrstph. Ballard. qu4⁰. 110 S. [B. Hbg. C. P. Brüssel. Paris Nat. mit der Jahresz. 1689.

— livre 2. gleicher Titel, 1700. qu4⁰. 111 S. [B. Hbg. Brüssel. Paris Nat.

Boyvin, Jean, Basse-taille (tiefer Tenorist) an der Kapelle des Herzogs von Orleans um 1539 nach einer Rechnung im Archive de l'état zu Paris (Fétis).

Von ihm finden sich 12 Chansons in den Samlwken. von 1544, 1545, 1549 und einigen späteren im Nachdruck (Eitner 1). 1 Chans. in Granjon's Trophée, liv. 2. 1559.

Božan, Jan Jozeff, Pfarrer zu Chraustowicz in Böhmen. Er gab heraus:

Slawiček Rágský... (Die Paradieses Nachtigal auf dem Baume des Lebens... d. i: Cantional, od. Gesangbuch, verschiedene andächtige Gesänge... zu 1 bis 4 Stim. in Choral- u. Figuralmusik). Königgrätz a/d. Elbe 1719 Wenzel Tybély. kl. fol. 843 S. [Hofb. Wien.

Boze, M... de, ein Schriftsteller, der herausgab:

Eloge de M. Burette par... Paris 1748 Quillau. 4⁰. [Brüssel.

Bozi,... Das *C. P.* besitzt von ihm die Oper: La figlia obbediente in 2 atti 1734.

Bozi, Don **Didimo,** aus Verona, ein Camaldulenser-Mönch, gab heraus:

Nova Compieta intiera di... a 5 voci. Con il Bc... Ven. 1616 Amadino. 5 Stb. 4⁰. [Bologna: C.

Bozi (Bozzi, Boci, Bozius), **Paolo,** aus Verona, Fétis nennt ihn fälschlich Bozio. Man kennt von ihm:

... Il 2. lib. de Madrigali a 5 voci...

Ven. 1587 Amadino. 5 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [Verona S. f.

Canzonette a 3 voci di ... Ven. 1590 Amadino. [B. K: T. B. Bologna: B.

... Il 2. lib. de Madrigali a 6 voci ... Ven. 1599 Amadino. 6 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [Hofb. Wien: B. Verona S. f.: C.

Giardinetto de Madrigali et Canzonette a 3 voci. De diversi auttori ... Lib. 1. Ven. 1588 Amadino. Die Dedic. ist von Bozi gez. 3 Stb. 4⁰. 23 Nrn. von Asola; Bacchusi; Bozi; Giov. Cavaccio; Or. Colombano; G. Croce; G. G. Gastoldi; Sig. Largari; Orlando (Lasso); Menon 4; Fil. de Monte; G. M. Nanino; G. Nasco; Prenestino (Palestrina); Vinc. Ruffo; Anonymi 5. [Crespano: C. Antiquar Rosenthal: B.

In alten Samlwk. 1588 b. d. etc. befinden sich 8 mehrst. Gesge. (Eitner 1.)

Ferner in G. M. Asola's Sacra omnium solemnit. Psalm. 1592 Nr. 14: Domine probasti me 5 voc. — In Barbato's Canzonette a 3 voci Ausg. von 1589: S'adira il mio bel sole 3 voc. — In Vincenti's Nuova Spoglia amorosa von 1593, 1. Ardo donna per voi 5 v. 2. Signor non meno.

Brabandere, Charles de, wird der Senior musicorum einer Musiker-Familie genannt u. war 1784 Sangmeister an St. Sauveur zu Brügge.

Brabandere, Guillaume de, war von 1712—1729 Organist an derselben Kirche. (Straeten 4, 303.)

Brabandere, Pierre de, Organist an der Kirche St. Sauveur in Brügge von etwa 1730—1780. Er gab heraus:

Six Concerto ad libitum, 1. partie, au clavecin obl., une V. I., et 1 Alto Viola, composé et gravé par ... Op. 1. Gand, chez A. A. van den Bergh. fol. 24 S. die Klavierstim. [Straeten 4, 304 beschreibt das Werk ausführlich und giebt eine Probe eines Satzes. (c. 1750.)

Brabant (Brabancon nach Butkens), **Pierre** (le), um 1542 bis zum 1. Aug. 1559 Tenorist an der spanischen Hofkapelle Karl V., dann diente er in den Niederlanden in der Ksl. Kapelle. Am 3/6 1553 empfängt er mehrere Praebenden. (Straeten 3, 147. 149. 7, 357. 8, 16. 25. 31.) Ein *Jean de Brabant* war 1565 Knabensänger an der spanischen Hofkapelle (ib. 8, 79).

Brac, Van, siehe **Brach,** Filib.

Bracani, Padre **Luigi,** siehe das Hodie nobis unter G. B. *Borri.*

Braccé, Paul de la, siehe **La Braccé.**

Braccini, Lodovico (Luigi), aus Florenz, st. um 1791. Schüler P. Martini's, wurde später Kapellmeister.

Santini besafs von ihm ein Miserere 4 voc. und ein Victimae paschali im Ms. (Fétis). Im Autogr. besitzt die *B. B.* ein Tantum ergo 3 voc. *Abr. Baseri* in Florenz besafs im Ms: 1. Responsi dei morti a 3 v. 2. Raccolta die varie Canzonette scelte, con la sua aria popolare in musica, scritte e raccolte dall Abte Luigi Braccini, Fiorenza 1790. Die *B. Bologna* besitzt im Ms. (Kat. 2, 186): Benedictus Dominus deus Israel, Salmo a 4 voci con istrum. P. qufol. 34 Bll.

Braccino, Antonio, pseudonym für **Artusi.**

Brach, Filiberto, 1633 Theorbist an der Hofkapelle in Madrid. Er ist vielleicht derselbe, der in späteren Listen unter dem Namen „*Van Brac*, *Brancar* oder *Wambrac* notiert ist. (Straeten 8, 425 ff.)

Bracharaio (Brachario), **Pietro,** bekannt durch ein Madr. zu 4 St. im Samlwk. 1548b (Eitner 1), denen ich noch folgende hinzufügen kann:

In Ant. Gardane's De diuersi autori il 1. lib. d'i Madrig. 1546 = 1548b. Derselbe Satz: Non vedd' hoggi il mio sole in Scotto's 2. lib. de Madr. a notte negre; Ausg. 1567.

Brachrogge, Johann (Giovanni nach dem Drucktitel, wo er Musikus Sr. Majestät von Dänemark u. Norwegen genannt wird). Bekannt ist von ihm der Druck:

... Madrigaletti a 3 voci lib. 1. In Copenhagen 1619 H. Waldkirch. 3 Stb. 4⁰. 21 Nrn. dabei 2 von *Magno Petreo.* [Kopenhag.

Das Madrigal Angioletta che sola 3 voc. abgedr. in Viertelj. 9 Beilage II zum 1. Artikel.

Brachthuizer, J... Daniel, geb. 1779 zu Amsterdam, gest. ebd. 1832. (Bouwst. 2, 9.) Mir sind von seinen Kompositionen bekannt:

De melodiën van de Evangelium, gezangen der Hervormden in Nederland, von W. H. und J. D. Brachthuizer. qu4°. [Amst.

Des Kriegers Abschied, een Gezang. [Amst.

Noch wird eine Sonate f. Pfte. 1816 angezeigt.

Brachthuizer, W... H..., ein Musiker aus dem letzten Viertel des 18. Jhs. (siehe J. Daniel Brachthuizer).

Brack, Charles de, geb. gegen 1770 zu Valenciennes, gest. um 1841. Er war seit 1801 Administrator der Zölle in Marseille und hat sich durch französische Uebersetzungen der Reisebücher von Burney und der Dissertation von Ag. Perotti verdient gemacht (s. d.) Fétis. Beide Uebersetzungen gedruckt in Gênes 1809—10, 3 voll. und 1812, 1 vol., besitzen die B. Brüssel und das br. Mus.

Brack, Jörg. Sittard 2 nennt S. 6 einen Jery (= Jörg) Brack als Kapellmeister u. Komponisten am Württemberger Hofe um 1509. Wir besitzen von ihm in den Samlwken. von 1513 u. f. Jahre 5 deutsche Lieder zu 4 Stim. (Eitner 1). Im Ms. W 96 *B. B.* in P. das Lied: Ich rew u. klag, 4 stim. Ein melodisch trefflich erfundener und gearbeiteter Satz, bei dem der klagende Charakter besonders gut getroffen ist. Siehe M. f. M. 25, 195 nebst Abdruck von 2 Liedern in P.

Ein *Martin Brack* ist ebendort Altist, tritt am 23/4 1561 mit 30 Gld. Gehalt ein, verheiratet sich im Juni 1565 u. starb im Herbst desselben Jahres (M. f. M. 31, S. 5 Nr. 50.

Bracket, Gilles, s. **Bracquets.**

Braconi, Giovanni, lebte im 17. Jahrh. In der Hds. der kgl. Bibl. Berlin L 247 ein Benedictus 8 voc.

Braconnier, Johannes, um 1498 Sänger (Tenorist) in der Kapelle Philipp des Schönen, als er in Brügge residierte, später in Middelburg in Zeeland. Man findet ihn bis 1505 in den Listen verzeichnet. (Straeten 7, 108. 137. 162.)

Bracqueniers, Jacob, bekannt durch eine 5st. Motette im Samlwk. 1555 fo. 11. (Eitner 1.)

Bracquet, Adrien, wird in der Liste der Sänger Karl V. (1520 bis 1531) als gestorben verzeichnet (Straeten 7, 309). Die Hofb. Wien besitzt im Ms. 19 189, Nr. 16, Chorb. des 17. Jhs. unter Nr. 17 die Motette: Homo quidam 5 voc., gez. mit Braquet.

Bracquet (Bracquetz, Bracket), Gilles, siehe **Bracquets.**

Bracquets (Bracquet), ... ein Komponist aus der Mitte des 16. Jhs., von dem sich in Samlwk. 1556 d. n. o. 3 Gesänge zu 4 St. befinden (Eitner 1). Vielleicht derselbe, den Straeten 2, 245 unter *Gilles Bracquet, Bracquetz* oder *Bracket* anführt. Er war Priester und um 1551 Sangmeister an St. Martin zu Ypres. Von 1556 ab wird er in den Listen nicht mehr genannt.

Braddock, Edward, schwor im Aug. 1660 als Gentleman an der Kgl. Kapelle in London, war Laien-Kleriker am Westminster, 1670 ebd. Chordirektor, 1688 Clark of the Cheque, starb 12/6 1708 in London. Seine Tochter Elisabeth wurde die Frau Dr. J. Blow's. (Rimbault 210. Hawkins 4, 493.)

Brade, William, ein Engländer, wie er sich selbst auf seinen Werken bez. Er führte ein sehr bewegtes Leben und hielt nirgends lange aus. So weit das aktenmäfsige Material jetzt bekannt ist, diente er Christian IV. von Dänemark vom 3/11 1594—28/9 1596, dann vom 6/9 1599—24/2 1606, darauf vom 23/8 1620—29/9 1622 (nach Hammerich's Schrift: Musiken ved Christian IV. Hof und S. A. E. Hagen's Zusätze in der histor. Zeitschrift, Kjöbenhavn 1893). In der Zwischenzeit und vorher diente er als „Violist und Musikus“, wie er in der Dedikation zum Druckwerke von 1613 selbst erzählt, den Markgrafen Hans Georg und Joachim Friedrich von Brandenburg (regierten von 1571—1608). Von 1609—1614 war er in Hamburg Direktor der Ratsmusik (Sittard 1, 19), dann vom 15. Aug. 1614 Violist beim Herzoge Johann Adolph von Gottorp, wo er darauf am 20. Okt. 1622 als Kapellmeister eintrat (siehe Hagen's Zusätze). Die Stellung in Schleswig u. Hamburg erwähnt Br. in der Dedic. zu 1609. Am 21/14 Februar 1619 ernannte ihn der Kurfürst von Brandenburg zu seinem Kapellmeister mit 500 Thlr. Gehalt, doch schon im Sommer 1620 hatte er den Dienst verlassen und war wieder nach Dänemark gegangen, wo er am 23/8 1620 den Dienst antrat. Siehe auch die Dedic. zum Instrumentalwerke von 1621 vom Verleger Guth geschrieben. Demnach ist die Reihenfolge seiner Stellungen folgende: Markgraf Hans Georg von Brandenburg, 1594 in Kopenhagen, 1596 beim Markgrafen Joachim Friedrich von Brandenburg, 1599 wieder in Kopenhagen bis 1606, 1609—1614 in Hamburg (die Jahre 1606—1609 sind noch unbekannt), 1614 in Gottorp, 1619 in Berlin, 1620 in Kopenhagen, 1622 wieder in Gottorp. Wo er sein Ende fand, ist noch unbekannt. Von seinen Werken sind nachweisbar:

1. Newe aufserlesene Paduanen, Galliarden, Cantzonen, Allmand vnd Coranten ... auf allen Musicalischen Instrumenten lieblich zu gebrauchen. Hambg. 1609 Ohr's Erben. Verlag v. Hering. 5 Stb. in 4⁰. 19 Nrn. [B. Br. fehlt A. B. L. kompl. B. Hbg. Wolfenb.

2. Newe aufserlesene Paduanen vnd Galliarden mit 6 Stim ... auff allen musical. Instrum., vnd insonderheit auff Fiolen ... Hamburg 1614 Hering. 6 Stb. 35 Nrn. [Wolfenb.

3. Newe aufserlesene liebliche Branden, Intraden, Mascharaden, Balletten, All'manden, Couranten, Volten, Auffzüge vnd frembde Täntze, Sampt schönen liebl. Frühlings vnd Sommers Blümlein mit 5 Stim. Auff allerley musical. Instrumenten, insonderheit auff Fiolen zu gebrauchen. Lübeck 1617 Hans Witten. Verlag v. Hering in Hbg. 5 Stb. in 4⁰. 52 Nrn. [B. L: T. fehlt. B. Hbg. 5 Stb. Hannover: A. Wolfenb: A.

4. Melodiensis Paduanis, Chansons, Galliards ... à 5 part. Impr. de Pietre Phalese. 1619. 5 Stb. [B. Hbg.

5. Newe lustige Volten, Couranten, Balletten, Paduanen, Galliarden, Masqueraden, auch allerley arth newer frantzös. Täntze. Mit 5 Stim., auf allerley musical. Instrum ... Berlin im Grawen Kloster durch G. Rungen, in Verleg. Mart. Guthen. 1621. 5 Stb. in 4⁰. 34 Nrn. [B. Wolfenb.

Ms. o. Sign. B. B. um 1619 geschrieben, 3 Stb. inkompl., am Ende Tänze.

1 Fantasie f. 5 Instr. (B. u. 5 a fehlen) im Ms. 1956 des R. C. of Mus.

Im Samlwk. 1607c u. 1609d sieben Instrumentalsätze (Eitner 1).

In Dav. Oberndorffer's Allegrezza music. 1620 [B. B: C.] 4 Tänze Nr. 34—37.

Sein Sohn *Christian* diente seit 1619 ebenfalls in der kurfürstl. Kapelle zu Berlin mit einem Gehalte von 300 Thlr. (Schneider 31 Bestallungsurkunde). Hagen teilt noch in der erwähnten Schrift den Inhalt eines Briefes vom 1. Juli 1622 an den Kurfürsten von Brandenburg mit („Ausländischer Registrant“, Briefbuch), worin Christian IV. von Dänemark den Kurfürsten ersucht, Brade's Guthaben auszahlen zu lassen. In einem Briefe des

Grafen Ernst von Schauenburg vom 16. April 1612 wird Br.'s Gattin als ein Hauskreuz charakterisiert (Mittlg. des Vereins f. Hambg. Geschichte XIV, 1891 S. 234).

Bradley, Robert, ein Komponist um 1700 lebend, von dem Hawkins 5, 12 ein Fragment eines 3stim. Liedes mitteilt. In Watt's The musical Miscellany 1729 befinden sich 2 Songs, nur mit Bradley gez.

Braetel (Braettel, Bratelius, Bratellius, Pratelius, Prettl), **Huldrich,** (Hulrich, Huldericus, Ulrich), ein Komponist aus der 1. Hälfte des 16. Jhs., der nach Gerber 2 Herzogl. Württemberg. Sekretär um 1540 war. Von seinen Kompositionen findet man in Samlwken. von 1536—1567 zwölf deutsche 4st. Lieder u. 4 Motetten (Eitner 1). Aufserdem besitzt die B. M. im Druck:

1. Canon von 1548 in fol. im Einzeldrucke: Ulhard in Augsburg. — 2. Fuga 8 v. über: In Gottes namen fahren wir, gez. mit 19. May 1542, Einzeldruck und 3. im Ms. die Motette: Verbum Domini 6 voc. in Stb.

In B. Dresden die Motette: Qui confidunt 5 voc. im Ms. B 1270 Nr. 13.

B. Zw. im Ms. 4, 6 Stb. in kl. qu4°. in Leder gebunden, enthält von Braetel (Prettl) Ut frendunt gentes, 4 voc. Nr. 4. — Quam multi sunt 4 voc. Nr. 6. — O deus, justicia mea, 4 voc. Nr. 8, kopiert 11/6 1534. — O beatum hominem qui non 4 voc. Nr. 2 (Prettl gez.) — Audi tellus, audi magni 4 voc. Nr. 12. — Summe trinitati simplici 4 voc. Nr. 10. — Gaude Maria virgo 4 v. Nr. 13. — Homo quidam fecit 4 v. Nr. 24 (auch 16, 99). — Regnum mundi 4 v. Nr. 29. — Verbum caro factum est 6 v. Nr. 1. — Exaudi nos domine, in 3 Abtlg., 5 voc. Nr. 22.

Ms. B. K. (Kat. S. 52) 1 Motette.

Das Lied: Weil ich grofs gunst trag, in Part. (M. f. M. 26, 29.)

Bräuer, Franz. Die B. B. besitzt von ihm ein Autogr. (Grasn.) eines Confitebor 4 voc.

Bräunich, Braeunig, s. **Breunich,** Joh. Mich.

Bragge, Fr. . . lebte Ende des 17. Jhs. In B. Brüssel Cons., Ms. 1035 in einem Samlwk. in fol., den Inhalt giebt der Katalog nicht an, befinden sich Lieder von ihm.

Braham, John, geb. um 1774 in London von jüdischen Eltern, gest. 17. Febr. 1856 ebd. Bildete sich in Italien unter Leoni zum Sänger aus und trat am 21/4 1787 im Covent Garden Theater in London auf, wechselte vielfach die Stellung, bereiste als Sänger Italien mit Erfolg, kehrte 1801 nach London zurück und sang noch 1826 den Huon in Weber's Oberon. (Browne. Grove.) Er war auch ein fleifsiger Komponist; nachweisen lassen sich:

A selection of Hebrew melodies ancient & modern with appropriate symphon. & accomp. by . . . & *J. Nathan*; the poetry written by *Byron*. Lond., Nathan. fol. [B. B. auch im Ms. 2340. br. Mus. Brüssel Cons.

— deutsche Ausg. von Kretzschmar (geh. Kriegsrath). Berlin, Magaz. fol. [B. B.

— Die B. Brüssel besitzt eine Abhandlung über die Musik der Hebraer nach obigen Melodien, betitelt:

An essay on the music of the Hebrews, originally intended as a preliminary discours to the Hebrew melodies published by M. M. Braham & Nathan. By *Robert Harding Evans*. Lond. 1816 Booth. 8°.

The death of General Sir Ralph Abercrombie. The words by T. Dibdin. Lond. Joseph Dale. fol. [B. B.

Die B. B. besitzt noch 3 andere ähnliche Gesänge.

The Americans, a comic opera by S. J. Arnold (von B. u. M. P. King). P. Ms. in qu4°. von 1811. [R. C. of Mus.

Von dieser Oper besitzt das br. Mus. 40 Einzeldrucke der verschiedenen Gesänge in allerlei Bearbeitungen.

— Nelson, the celebrated Recitative & air, as performed in the comic opera of the Americans. Written by S. J. Arnold. Lond., Goulding. fol. [B. B.

Artaxerxes, an opera. Das br. Mus. besitzt daraus in Einzeldrucken mehrere Duette und 1 Quartett.

The Cabinet. The overture, songs, duets

... adapted for the germ. flute. Lond. (1802). qu4⁰. [br. Mus.

— The beautiful Maid aus The Cabinet in vielfachen Ausg. u. Bearbtg. [br. Mus.

— Der Kat. des br. Mus. verz. die zahlreichen verschiedenen Gesge. in Einzeldrucken auf 44 Seit.

The Devil's Bridge, an opera, by S. J. Arnold (von B. und Charles Edward Horn). Ms. in qu4⁰. von 1812. [R. C. of Mus.

The english Fleet in 1342; a comic opera, arranged for the Pfte. by D. Corri. Lond. (1803—6). fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

— br. Mus. in 3 Ausg. u. einzelnen Nrn.

(False Alarms.) B.'s Music in the opera ... or, my cousin. Lond. c. 1817. fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

Family Quarrels, a comic opera (von B., Moorehead und Reeve). Lond. 1802. fol. [R. C. of Mus.

— adapted for the germ. flute. Lond. qu4⁰. [br. Mus.

Kais, english opera (von B. und Reeve). London 1808. P. [R. C. of Mus.

Out of Place, a comic opera (von B. und Reeve). London 1805. fol.

Thirty Thousand, engl. opera (von B., Reeve u. Davy). Lond. 1804. fol. [R. C. of Mus.

Dunque non senti, o barbaro, the favorite Duett in the grand serious opera of Gli Orazi e i Curiazi. Ridot. per C. e Pfte. di C. Mortellari. Lond., Kelly. [Mailand Cons.

Das br. Mus. besitzt aufserdem noch mehrere Songs und Balladen in alten und neuen Ausgaben und Bearbeitungen.

Braibanzi, Francesco, da Lonzano. Er gab 1702 heraus:

Motetti et Antifone dell' anno con instrumenti e senza. Stampato nell' Monastero di Maris-stella, volgarm. detto Wettingen, appresso la città di Baden. In 4⁰. [B. Becker in Lancy, inkompl.] Die Dedic. ist an den Kardinal zu Brescia gerichtet. (M. f. M. 8, 157.) — In Bologna befindet sich ein Druck, einem Samlwk. entnommen, denn er trägt die Seitenzahlen 113—134, betitelt: Cantate à voce sola di... op. 2. Bologna. qu4⁰. Der Kat. obiger Bibl. fügt dem bei, dass er aus Longiano gebürtig ist (römische Provinz), setzt aber den Druck ins 17. Jh.

Brailsford, ... Das br. Mus. besitzt von ihm:

The power of love; (a song in C. Cibber's Love in a riddle. Lond. 1729.) fol.

Siehe *Nemo*, als pseudonym.

Siehe „What a fine thing have I.“ A dialogue. Einzeldruck.

1 Song in Watts' The mus. Miscell. 1729, Bd. 3, 30.

Brairelle, ... Oboist an der kurf. köln. Kapelle in Bonn, ernannt am 13. Okt. 1700 (Thayer 1, 12).

Braitengrasser, siehe **Breitengrasser.**

Braittensteinkeller, Johann, wird im Ms. Z95 der *B. B.* Blatt 5 in einem Kirchenliederbuche genannt, ob als Dichter oder Komponist ist zweifelhaft.

Brambilla, Louis, lebte in Wien und gehört vielleicht noch ins 18. Jh., denn er gab bei Artaria heraus:

IV Romances, 1 Italienne, 1 Allemande, 1 Française et 1 Russe av. acc. du Pfte. ou Guitarre comp. . . Oe. 8. Vienne, Artaria & Co. qufol. 15 S. [B. Kgsbg.

Die Musikfr. in Wien besitzen:

6 Romances u. sechs mal 4 Romanzen op. 2—9 f. 1 Singst. mit Klav. od. Harfe.

L'Orologio. Cavatina für Mezzo-Sopr. u. Kl.

In Bologna „Che il mio nume“, Cavatina per mezzo soprano c. orch. Ms. P.

1 Romanze in Antoni's Samlwk.

Bramieri, Claudio, aus Piacenza.

Die *B. B.* besitzt im Ms. Z28, ein Codex vom Jahre 1599, Seite 138: Canzone detta la Foccara, 8 voc., ohne Text. (Dieselbe auch in B. Proske in Stb., fehlt Cantus, Abtlg. Butsch Nr. 205.)

Bramini, Giacomo, geb. gegen 1640 zu Rom, gest. um 1674. Schüler Benevoli's, wurde Kapellmeister an der Kirche S. Maria della Consolazione zu Rom. Seine Kompositionen sollen nach Fétis aus 8—16st. Gesängen bestehen und sich in den Archiven mehrerer Kirchen Roms befinden.

Bramley, R..., von ihm besitzt das R. C. of Mus. im Ms. 1882 vereint mit englischen Komponisten des 16. Jhs. Piecen für Viole.

Bramston, ... bekannt durch Ms. 574 *br. Mus.* 4 Stb. 16. Jh., 1 Mo-

tette: Recordare Domine. Eine andere im Ms. Peterhouse in Cambridge. Davey sagt S. 107: ein Richard Smyth, alias Bramston, war um 1531 Choral-Vikar zu Wells.

Bramudo, Fra **João,** ein portugiesischer Komponist, der von Solano in seinem Nova instrução musical. Lisbao 1764. 4⁰, Discurso III p. 246 citiert wird und einige Beispiele von ihm mitteilt. (Vasconcellos.)

Branche, Charles-Antoine, geb. um 1722 zu Vernon-sur-Seine, war während 30 Jahren 1. Violinist an der Comédie italienne zu Paris. Man kennt von ihm:

1. livre de sonates à Violon seul et basse, gravé par Mlle. Bertin. Paris 1748 Boivin. fol. [Paris Nat.] — Farrenc besafs: 12 Sonates, oeuv. 1. fol.

Brancherinus, Johannes Maria, ein am Hofe zu Warschau um 1643 angestellter Musiker von dem Marco Scacchi in seinem Cribrum musicum einen Canon mitteilt.

Branci, Giovanni, geb. zu Argenta (Ferrara), ist nach Fétis der Komponist von 1. lib. de' sacri concenti a 2, 3, 4 e 5 voci, con le litanie della B. V. a 4, 5 e 6 voci. Ven. 1619 Magni. 4⁰.

Branciardi, Francesco, Kapellmeister an der Kathedrale zu Siena im Anfange des 17. Jhs., gab heraus: Missarum 4 et 8 voc. lib. 1. Ven. 1609 Gardano. 4⁰. (nach Fétis.)

Branciforte, Girolamo, Graf von Camerata und Chevalier des Ordens von Alcantara, geb. zu Palermo gegen Mitte des 17. Jhs. Er war Dichter und Komponist und publizierte:

Infidi lumi, Madrigali a 5 voci. Palermo 1693. 4⁰. Enthält auch ein Madrigal von *Vincentius Branciforte.* (Gerber 2.) Die einstige Lissaboner kgl. Bibl. besafs obiges Werk. Er ist im Kat. mit D. *Jeronimo Branchiforte* gez.

Branciforte, Vincenzo, siehe **Branciforte,** Girolamo.

Brancz, Wenzel, schrieb nach Dlabacz zwei Violoncello-Konzerte mit Begltg. von 2 V. 2 Hörn. u. Bc., welche Dlabacz selbst im Jahre 1781 spielen hörte.

Brand, Aloys Karl, gab um 1793 heraus:

Cavatina con Variaz. dell' opera Axur Rè d'Ormus per il Clavicembalo. Wien, Artaria et Co. qufol. [Dresd. Mus.

Brand, Jobst vom, s. **Brant.**

Brand, Johann, ein Komponist des 16. Jhs., von dem sich in der Bicinia 1545e ein deutsches Lied befindet. (Eitner 1.)

Brand, Johann Jakob, Privat-Sekretär des Fürsten von Nassau u. Direktor der Kirchen-Musik zu Saarbrück, gab nach Gerber 1 um 1755 zu Nürnberg 3 Suiten für Klavier heraus.

Die *B. M.* besitzt eine Sonate f. Clavier. Wahrscheinlich ist damit die in Haffner's Oeuvre mêlées Pars I Nr. 4 befindliche gemeint, obgleich ihm Haffner die Vornamen *Johann Joachim* giebt, und seine Stellung als Organist des Herzogs von Nassau bez. Nur ein Vergleich der beiden Sonaten könnte Sicheres geben.

Brand, Pat. **Nonnosus,** geb. 9. Okt. 1755 zu Wasserburg, gest. 27. Mai 1793 im Kloster Tegernsee, in welches er 1776 eintrat und als Orgelspieler u. Komponist gerühmt wird. (Kornmüller.) Er soll Messen und andere Gesänge hinterlassen haben (Fétis).

Brandaw, Johann George. Man kennt von ihm

Psalmodia Davidis in templis Hassiacis usitata et in duas voces dipertita Pars I., das ist: Davids Harffen 1. Thl. . . . nach Frantzösischer Melodey gesetzt, in eine richtige 2stim. partitur bracht... Cassel 1665 Schadewitz. 4⁰. 99 S. 123 Melod. mit B. S. 63 2ter Titel zum 2. Teil, geistl. Lieder, 70 Melod. mit B. [B. Lpz. B. B. — Gleicher Titel, ib. 1675. 2 Theile. 4⁰. [br. Mus.

Brandenberg, Pat. **Gerold,** geb. 1729 in Zug, st. als Klosterbruder 1795 in St. Einsiedeln

(Schweiz). Seit 1749 lebte er im Kloster der Benediktiner zu Einsiedeln und verrichtete den Organistendienst.

Die dortige Stiftsbibl. besitzt im Ms. 1 Laudate pueri von 1768. — Beatus vir von 1763. — Kyrie et Agnus. — Magnificat 1769. — Et incarnatus, mit Echo und Gesänge für 1 Stim. und Orch. (Schubiger 2, 51.)

Brandenstein, Karoline von, gab heraus:

Sonate für Clavier u. Violine. Speyer 1780 Bossler. Part. [B. M.] Fétis nennt eine *Charlotte von B.*, geb. zu Ludwigsburg, Schülerin von Vogler, von der sich in der 7. Liefg. von Vogler's Journal eine Sonate für Clav. u. V. 1780 befindet. Es scheint sicher zu sein, dass obige Karoline damit gemeint ist.

Brandes, Johann Christian, der Vater der Minna, ein Schauspieler, Dichter und Musiker, geb. 15. Nov. 1735 zu Stettin, gest. 10. Nov. 1799 zu Berlin. Nach einem sehr wechselvollen u. kümmerlichen Jugendleben schwang er sich bis zum Direktor des Hamburger Theaters empor. 1788 legte er die Stelle nieder und zog nach Berlin. Brümmer verz. zahlreiche Lustspiele u. a. Seine Lebensgeschichte erschien in 2 Aufl. Das Cons. zu Mailand besitzt von ihm die Musik zu dem Duodrama.

Ariadne auf Naxos in P. u. Ms. Mehr ist von ihm im Fache der Musik nicht bekannt.

Brandes, Minna, eigentlich Charlotte Franziska Wilhelmine, die Tochter des Schauspielers und Dichters Joh. Christian, geb. 21. Mai 1765 (?) in Berlin, gest. 13. Juni 1788 zu Hamburg, bildete sich unter der Mara als Sängerin und auch als Schauspielerin aus und trat im Vereine mit ihrem Vater bei wandernden Truppen auf. Um 1780 war sie in Mannheim engagiert (Walter 298). Reich begabt für Musik, gab ein Freund ihres Hauses, ein gewisser Fr. Hoenicke, im Sept. ihres Sterbejahres ihre Kompositionen heraus, betitelt:

Musikalischer Nachlass von Minna Brandes. Hamburg gedr. bei Schniebes 1788. qufol. 2 Bll. u. 23 S. Musik. Enth. Lieder, Arien u. Klavierstücke. [B. Kgsbg. Titel fehlt. B. Lpz. Brüssel Cons.] Biogr. bei Ledebur u. Gerber 1.

Brandisius, Marcus Dietrich, aus Meifsen, war 1631 Studiosus der Musik und Theologie, wahrscheinlich in Leipzig (Titelnachricht). Er gab den Gelegenheitsgesang heraus:

Victoria Sueco-Saxonica ante Lipsiam divinitus concessa... Regis Sueciae et Electoris Saxoniae... 5 voc... Lips. 1631 Jac. Schuster. 5 Stb. in 4⁰. Text: Fortes Heroes. [B. B.

Fétis zeigt noch das theoretische Werk an: Musica signatoria, teutsch. Leipzig 1631. 8⁰.

Brandius, Bartholomaeus, um 1613 Kantor in der Stadt Zillentzig; gab heraus:

„Der geistliche und trostreiche Psalm, von der Meditation oder Betrachtung des Todes..., Des... Hartman Hartmanni... 1613." 4 Bll. in 4⁰. mit Dedic. 5st. Gesang. [B. Br.

Brandl (Brandel), **Johann,** geb. 14. Okt. 1763 im Kloster Rohr, Marktflecken bei Regensburg, gest. 26. Mai 1837 in Karlsruhe; war 1784 Kapellmeister zu Bartenstein, 1789 zu Bruchsal und wurde dann Kapellmeister in Karlsruhe. (Lpz. Ztg. 5, 149. 39, 478.) Nach Fétis soll er sich 1793 nach Stuttgart zurückgezogen haben, 1805 nach Bruchsal und zuletzt wieder nach Karlsruhe. In der Recension in der Lpz. Ztg. von 1814 und 1815 wird er als Kapellmeister in Karlsruhe bez. Schilling's Biographie variirt mehrfach. Auch Gerber 2 giebt andere Lesarten. Urteile finden sich zahlreich in der Lpz. Ztg., siehe Reg. Sein Portr. befindet sich in der 1833/34

bei Velten in Karlsruhe erschienenen Auswahl seiner Gesänge. Von seinen zahlreichen Kompositionen kann ich nachweisen:

Missa 4 v. 2 V. 2 Ob. 2 Tromb. c. Org. P. Ms. [B. M.

Sanctus à 4 voc. c. Tromboni e B. Ms. 16574 Autogr. P. qu4⁰. [Hofb. Wien.

Die B. B. besitzt im Autogr. (Grasn.) Jesus Christus ist gekommen, 4st. u. 1 Moderato f. Orchester.

In Einsiedeln im Ms. 1 Salve mit Orch. Bono pastor, 2 Ten. u. B. mit Orch. im Autogr. u. „vieles andere in der Capelle".

Hero und Leander. Monodrama mit Chören. Op. 57. Carlsruhe, Velten. 4⁰. [B. B. Einsiedeln mit Joh. Bapt. Br... gez. Musikfr. Wien im Kl.-A.

Nauthild, das Mädchen aus Valbella. Oper in 2 Akt. Ms. P. [Dresd. Hoftheat. Darmstadt.

Omar der Gute, Oper. [ib.

Triumph des Vaterherzens. Oper. P. in Ms. [Darmst.

Die Fürstengruft von Schubart, f. Gesg. u. Klav. Lpz. 4⁰. [B. B. B. M. in 2 Ausg. zu 16 u. 11 Seit. Proske-M. Musikfr. Wien im Druck u. Ms. B. B. Ms. 2360.

Vergiss mein nicht. Op. 8. Heilbronn, J. Amon. [B. B.

1 Lied f. Sopr. mit Begl. Ms. B. Dresden.

3 Gedichte von Frz. Schütt f. Gesg. u. Klav. op. 22. Lpz., Hoffmeister & Kühnel. [B. B. Proske-M.

VI Gesänge für Gesang und Klavier componiert von ... dedic. dem Erbprinz. von Baaden etc. 24tes Werk. Leipzig bei Hoffmeister & Kühnel. B. de M. qufol. 30 pp. [B. B. B. Wagener. Proske-M.

12 Lieder verschiedener Dichter zum Singen beim Klavier. Speier, Bossler. [Schletterer's einstige Bibl.

Der Spitzenhändler, Lied. in Träger's Deutsche Kunst. Lpz. 1873, S. 100. [B. M.

In Hurka's Auswahl maurerischer Gesge., 1 Lied.

Siehe Bossler 15. Siehe Böheim 1799.

Symphonie (in Esd.) à gr. orch. Offenb., André. Stb. [Brüss. Cons.

Sinfonie pour plusieurs instrum. comp... op. 25. Hoffmeister & Kühnel. 15 Stb. 2 Teile, erste Sinf. in Fd., 2. in Dd. [B. M. Lübeck. Schwerin F.

Ouverture zur Oper Nauthild für gr. Orchester. Stb. [Musikfr. Wien.

Sextuor op. 15. [Musikfr. Wien.

12 Quintetti a 2 V. 2 A. e Vcl. liv. 1. e 2. op. 11. [Musikfr. Wien.

op. 14 (o. Vornam.) Quintetto a 1 V. 2 Violet, Basson et Vcl. Offenb., André. 5 Stb. [B. B. Mailand Cons.

op. 52. 2 Quintetti p. Basson, V. 2 Altos & Vcl. Offenb., André. 5 Stb. [B. B.

Quintuor in Gm, f. Fl. V. 2 Viole u. B. op. 58. [Musikfr. Wien.

3 Quatuors op. 25. [Musikfr. Wien.

Notturne pour deux Altos & Violonc. composé Oeuvr. 19. Offenb. s/m. chez J. André. fol. 3 Stb. [B. Wagener.

Brandler, Joseph, um 1764 Bassist an der Hofkapelle in Dresden mit 300 Thlr. Gehalt (Fürstenau 1, 155).

Brandolini, Aurelio, ist bekannt durch das Ms: De laudibus musicae (Bibl. der Kirche Lucas zu Padua).

Brandolino Lippo, Rafaele, ein Florentiner aus dem Ende des 15. und Anfange des 16. Jhs., ein Bruder des berühmten Improvisators.

Die Bibl. Casanatense in Rom (Ms. c. V. 3) besitzt die Abhandlung: De musica et poetica opusculum in quo Conradolum Stangam prothonotarium apostolicum perpetua oratione alloquitur. 89 Bll. (Beschreibg. im La Fage 2, 61).

Brandstätter, Ignaz, Kapellknabe am Dome zu Salzburg, dann Organist, † 1804. Liederkomponist. (Peregrinus 121.)

In der Samlg.: Melodien zu den Rhapsodien aus den norischen Alpen, Landshut 1805 von Koch-Sternfeld herausgegeben, ist er unter den Komponisten genannt. [B. Kgsbg. Kat. p. 58.

Brandstetter, Pater **Johann,** Organist und Chorregent im Kloster Zwiefalten (Württemberg), gab 1630 vierundzwanzig Motetten heraus, dem Abte Balthasar gewidmet, betitelt:

Nymphae duplicium aquarum Incolae, binis, 3, 4—8 v. unà cum fundamento generali.. Ven. 1630 (Magni). [Proske.] Biogr. im Kornmüller 1, 231.

Brandt, Christoph Hermann Joseph, geb. 1750 in Bonn, wurde am 20/11 1767 an der kurf. Kapelle

in Bonn als Accessist angenommen. Später trat er mit 400 Gld. Gehalt als Tenorist und Violinist in die Kapelle und wird in den Akten noch 1774 und 1784 erwähnt. Seine Tochter Karoline wurde am 19/11 1816 Karl Maria von Weber's Braut (Thayer 1, 45. 148).

Brandt, Ch... Philipp, st. 14. Dez. 1838 als Kantor an der Marienkirche zu Elbing (Notiz aus einem von der Tochter der Bibl. der Marienkirche geschenkten Choralbuche).

Brandt, Georg Friedrich, geb. 18. Okt. 1773 zu Spandau, gest.... ein berühmter Fagottist, der viel auf Konzertreisen war, 1798 Mitglied der schwerinschen Kapelle und 1800 der in München wurde. 1811 und 1817 trat er in Berlin in Konzerten auf. (Gerber 2. Ledebur. Fétis). Von seinen Kompositionen kann ich nur nachweisen:

Sonate f. Klav. Ms. [Brüss. Cons.

Brandt (Brantus), **Jean,** aus Posen, gegen 1551 geb., gest. 31. Dez. 1601 zu Lemberg. Jesuit und Verwalter des Kollegiums zu Pultusk und Leopol (Lwow, Lemberg). Er war Dichter und Komponist geistlicher Lieder, die sich lange im Munde des Volkes erhalten haben. (Walther. Sowinski. Surzynski p. VI. Gerber 2.) In der Bibl. zu Krakau sollen sich Kompositionen von ihm befinden auf denen er „Brandus Posnaniensis" genannt ist.

Brandt, Wilhelm, 1603 Geiger an der Hofkapelle zu Berlin mit 150 Thlr. Gehalt (Schneider 22).

Brandus, siehe **Brandt,** Jean.

Branieri, Claudio, Organist am Hofe des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich, lebte in Prag (Dokument im Fétis).

Brant, Zorzo (Georg), wird am 15. Juli 1474 als Sänger am Hofe zu Mailand genannt, mit 12 Dukaten Gehalt, ebenso im März und Dez. 1475. (Motta 83. 86. 96, auch unter *Branda*.)

Brant (Brandt, Brand), **Jobst** (Jodocus) **vom** (von und zum). Forster nennt ihn im 3. u. 5. Teile seiner Liedersammlung von 1549 und 1556 „Jobst vom Brand der Jüngere, Hauptmann zu Waldtsachsen und zum Liebenstein Pflegern" und sagt in der Dedication an denselben (1549), dass sie beide von Jugend auf mit einander am Hofe des Kurfürsten am Rhein (in Heidelberg) auferzogen worden sind. Im Matrikelbuche der Heidelberger Universität ist er am 11. Juli 1529 mit „Jodocus de Branth ex Walthershofen nobili prosapia, dioce. Ratisb." eingetragen. In der Dedicat. zu 1556 nennt ihn Forster „Pfleger zum Liebenstein" u. fügt in Klammer hinzu: „welchen wir jetzt der zeit einen feinen, lieblichen teutschen Componisten müssen sein und bleiben lassen."

Von seinen Kompositionen kennt man 55 deutsche Lieder in Samlwk. des 16. Jhs. (siehe Eitner 1) und eine von Clemens Stephani von Buchaw herausgegebene Samlg.:

Der 1. Teil geistlicher Psalmen und teutscher Kirchengesänge mit 4—9 Stimmen. Eger 1572/73 bei H. Bürger und Mich. Mülmarckart. Stb. 45 Nrn. Reg. in M. f. M. 15, 126. [Proske. Güstrow: C.

Seine deutschen mehrst. Lieder enthalten viel Schönes und Liebliches, einfach im Kontrapunkt mit trefflicher Stimmenführung. Zu bemerken wäre noch, dass das Lied: Wer sich allein auf glück verlat (Forster 1556k Nr. 26) im Ott 1534, 70 unter Senfl's Namen vorkommt. Eines Senfl's ist der Satz allerdings würdig. Wer sich von den beiden Herausgebern irrt, wird schwer festzustellen sein.

In *B. Br.* Ms: Jesus Christus venit 6 voc.

In der *B. B.*, W 94. 96 befinden sich 3 der 4- und 5st. Lieder in moderner Part.

In neuer Ausg. ein Lied (Eitner 2) und „Drei laub auf einer linden“, Part. in M. f. M. 26, 112.

Brantt, Conrat, nennt sich 1620 Kantor an St. Peter in Rostock u. verheiratet sich mit Dorothea Dethloff (Hochzeitsgesang von Friderici 1620).

Braquet, siehe **Bracquet.**

Bras (Prats), **Matthaeus** (Maturin, Mathes, Mathias), von 1488—92 Sopranist an St. Peter in Rom u. von 1493—1502 a/d. sixtinischen Kapelle (Viertelj. 3, 122. 238).

Brasart, Joan., siehe **Brassart.**

Brascha, Giovanni Maria, Altist am Dome zu Mailand 1625. (Siehe Seraf. Cantone.)

Brassac, René de Bearn, Marquis **de,** ein Offizier der französischen Armée u. um 1769 „Maréchal de camp“. Ein Musikliebhaber, der 2 Opern komponierte:

1. L'empire de l'amour, Ballet héroïque en 3 actes et un prologue, représent. 14/4 1733. Paris, Chrstphe. Ballard. P. [Paris l'opéra, Kat. 1, 154 Beschreibg. Paris Nat. C. P. br. Mus.
2. Léandre et Héro, Tragéd. lyrique en 5 a. et 1 prolog. (5/5 1750). P. im Ms. [ib. Kat. 214. Nationalb. Paris im Druck: Paris 1750 Boivin, P. C. P. br. Mus.

Die Nationalbibl. in Paris besitzt:
Cantates à voix seul par L. C. D. B. I. liv. Paris 1741.

Brassart, (Brasart, Braxartoris) **Joannes,** ist 1431 am 1. August unter den päpstl. Sängern mit 5 Gld. Gehalt verzeichnet (Viertelj. 1, 462. 3, 221). Auch Gafor spricht 1496 von ihm. Von seinen Kompositionen haben sich erhalten

Im Cod. 37 der B. Bologna: acht Gesänge, im Cod. 87 und 92 des Domkapitelarchivs zu Trient (jetzt in Hofb. Wien): 12 Gesänge.
Der Codex 213 in Oxford Bodleian nennt ihn einen Presbyter u. fügt seinem Namen bei „de Leodio“ (aus Lüttich geb.); fol. 6v: Summus secretarius 4 voc.

Brassart, Oliviero, ein Komponist des 16. Jhs., von dem man kennt

... Il 1. lib. delli soi Madrig. a 4 voci... Roma 1564 Ant. Barre. 4 Stb. qu4°. 25 Nrn. [Bologna: T. Aus der Dedikation erfährt man, dass er viele Jahre vom Kardinal von Urbino erhalten wurde (fu nutrito).

Brasselet, Jean, 1563 Tenorist an der Kirche St. Martin zu Ypres. (Straeten 2, 254.)

Brassetti, ... im Ms. 1745 [R. C. of Mus.] befinden sich 8 Motetten für 1 und 2 St. mit 2 V. u. Bc. aus der ersten Hälfte des 18. Jhs. — Latrobe veröffentlicht 1 geistl. Gesg.

Brasseur, siehe **Romain** de Br.

Brassia, siehe **Vacqueras,** Bertrandus.

Brassicanus (Brassianus), **Johannes,** war Kantor an der Schule in Linz um 1615 (Titelnachricht) und gab heraus:

Similia Davidica, d. i. Gleichnus, Text aufs dem Psalter... mit 4 Stim. Nrnbg. 1615 Wagenmann. 68 Ps. [Proske, fehlt C.
Gleich wie der Hirsch schreyt, 4 voc. in Ms. B. Proske Nr. 365.
In Erhardi's Gesgb. 1659 5 vierst. Gesänge.
In Daniel Hizler's (nicht Hintzler, wie Fétis schreibt) Kirchengesge. 1634.

Brassolini, Domenico, Kapellmeister in Pistoja im Anfange des 18. Jhs., ist als Opernkomponist bekannt (Fétis).

Bratelius, siehe **Braetel.**

Bratti, ... ist in Modena in den 28 Bänden Kantaten im Ms. mit 2 Kantaten zu 1 Stim. mit Bc. aus dem 17. Jh. vertreten.

Brauber, (Prauier) **Hans de,** Kapellsänger an der Hofkapelle in Wien mit 10, sp. 12 Gld. monatl. Gehalt von 1559—1564. 1566 ist er auf dem Reichstage in Augsburg in Begleitung des Kaisers. † 3. Jan. 1567 (Köchel 1). Von 1564 bis zu seinem Tode ist er unter *Joh. Prauier* und *Praue* gezeichnet.

Braun (I.), . . . Apell verzeichnet einen Flötisten, der in den Jahren 1770—80 an der Kasseler Hofkapelle diente, dann nach Amerika ging und um 1806 in Hanau lebte. Ob er der Komponist folgender Werke ist bleibt dahingestellt. Nach dem Verlagsorte zu urteilen müsste er in Paris und zwar von etwa 1740 bis 1771 gelebt haben, da aber 1771 opus 1 u. 2 erschien und 1740 eins ohne Opuszahl, so möchte man sie zwei verschiedenen Autoren zuschreiben.

1740. Sonate de Mr. . . . à fl. trav. et B. Suivie de différents pièces sans Basse, compos. expres p. former l'embouchure et accoutumul à main . . . Paris, Braun. Boivin. Le Clerc. 1740. [Karlsruhe.

1771. 6 sonates en trio pour une flûte traversière, un violon et une basse. . . . Paris, l'auteur, 1771 . . . Oeuvre I. [Paris Nat.

6 sonates . . . idem, Oeuvre II. [ib.

— oe. 4. 5. 7 de Sonates de Flûtes. [C. P.

Karlsruhe besitzt noch op. 9 u. 10, vorhanden: Viol. I. II. Fl. I. Alto Viola. Bc. Titel:

IXeme oeuv. de Mr. . . . contenant 6 Concerto pour 1 Fl. trav. 2 V. l'Alto Viole et la B. livre 1. Paris, Boivin. [Karlsruhe 5 Stb.

Xeme oeuv. de . . . cont. les 6 derniers Concerto (dito) liv. II. ib. [Karlsruhe 5 Stb.

Braun (II.), . . . die Proske-Mettenl. Bibl. in Regensburg besitzt ein Concert für Klarinette u. Orchester.

Braun, Adam Heinrich, geb. um 1740 in Thüringen, von 1782 bis 1786 Kammermusikus in Kopenhagen, von da als Fagottist in Dresden angestellt (Fürstenau 1, 170).

Braun, Anton, der Vater von 4 Musikern, geb. 6. Febr. 1729 zu Kassel, gest. gegen 1790 ebd. (nach Schilling) Cramer 1, 146 sagt: geb. im Hessischen und 1. Violinist an der Hofkapelle zu Kassel, ebenso Reichard im Kalender von 1780 p. 278, auch 1785 p. 263. Lynker erwähnt ihn p. 293.

Braun, August, Chorschüler an St. Michaelis in Lüneburg, wurde 1695 Nachfolger des Kantors Em. Praetorius an der Partikularschule St. Michael in Lüneburg. Ist bis 1713 verzeichnet. Mattheson 1, 56 bezeichnet das Jahr 1713 als sein Todesjahr. Auf dem Johanneum daselbst eine Weihnachtskantate; andere verzeichnet Junghans 4. 10. 21. 35, die aber heute nicht mehr vorhanden sind.

Braun, Daniel Johann, 4ter Sohn des Anton, geb. 24. Juli 1767 zu Kassel, gest. 16. Jan. 1832 zu Berlin. Ging um 1787 nach Potsdam u. wurde Schüler des Violoncellisten Duport, 1787 Mitglied der Hofkapelle in Berlin, 1824 pensioniert (Ledebur).

Braun, Franz, Violinist an der Hofkapelle in Wien von 1772 bis zu seinem Tode am 8. Juni 1780, 73 J. alt (Köchel 1).

Braun, Georg, aus Eichstaett in Baiern; seit etwa 1789 trat er als Schauspieler in herumziehenden Truppen auf und komponierte nach Reichard 1793 die komischen Opern: Julie; Der neue Herr; Die Jubelhochzeit.

Braun, Johann, ältester Sohn des Anton, geb. 28. Aug. 1753 zu Kassel, ging nach Braunschweig und wurde Schüler von Posch u. Schwanenberger. Reiste als Violinvirtuose, wurde Mitglied der Kasseler Kapelle u. 1788 Konzertmeister der Königin von Preufsen, wo er noch 1791 und 1793 mit Hurka Konzerte im Hôtel Stadt Paris gab. (Ledebur.) Man kennt von seinen Kompositionen

op. 3. (Musiker des Landgrafen von Hessen Kassel.) 3 Trios à 2 V. e B. Berl., Hummel. 3 Stb. fol. [B. B.

op. 4 (1. Violinist Ihrer Maj. der Kgin. v. Preufsen) Concerto a Violoncelle princip. acc. 2 V. A. B. 2 Ob. 2 Cors, dedic. Fr. Guill. II. de Prusse. Berl., Hummel. 8 Stb. fol. [B. B. Berlin K. H: 2 Conc. Liv. 1. 2.

Ms. 2380 fol. in Stb. *B. B.* ein Concerto pour 2 Cors de chasse, Clarinette obl. 2 V. A. B. mit J. Braun gez., fraglich ob derselbe.

Braun, J... B..., fraglich ob er noch dem 18. Jh. angehört. Ich kenne von ihm:

Messgesänge für die Sonntage in der Fasten, bearb. f. 4 gemischte Stimmen von ... Schramberg. qu4°. 12 S. 12 Gesge. [?]

In *B. B.* ein Autogr. (Grasn.) Trio f. Orgel.

Braun, J... Daniel, Musiker der Kapelle zu Epernon, wie es in den

„Sei Sonate per Violino e Basso. Paris 1728" kl. fol. heifst. Besafs einst Leo Liepm. ohne Titelblatt, doch das Privilége giebt die obigen Angaben.

Braun, Johann Friedrich, 2ter Sohn Anton's, Oboenvirtuose, geb. 15. Sept. 1759 zu Kassel, gest. 15. Sept. 1824 in Ludwigslust. Schüler von Barth, später von Besozzi in Dresden. Erhielt einen Ruf an die Hofkapelle zu Ludwigslust (Schilling. Nekrol. Berlin. Ztg. 1, 356 und Lpz. Ztg. 26, 698. Letztere nennt ihn 1811 in 13, 830 dänischen Kammermusikus in Kopenhagen und bespricht in 14, 453 Komposit. von ihm). Von seinen Kompositionen kenne ich ein Autogr. (B. 68) *B. B.*, enthaltend „Einige Übungstücke in den schweren Tonarten für angehende Hoboebläser".

Braun, Johann Georg, Kantor in Hanau nach folgendem Werke:

Cithara Davidici Evangelica oder Davidische Evangel. Harpffen aus prophetischen Psalm-Sprüchen über die Sonn- u. Feyertägliche Evangelia, in kurze ... Verse gebracht ... mit Sing- und Instrumental Stimmen ... Giessen 1685. [Musikfr. Wien: C. A. T. B. 2 V. Bc.

Braun, Johann Georg Franz, den die Lexika bisher ohne den Vornamen Franz verzeichneten, war aus Ubthal in Böhmen gebürtig und 1658 nach eigener Aussage Chordirektor an St. Nikolai zu Eger. Man kennt von seiner Komposition:

Odae sacrae 1. 2. vocibus et 1. 2. Violinis modulatae et compositae. Op. 1. Oeniponti 1658 Mich. Wagner. 6 Stb. 19 Nrn. [B. M. B. B: C1. Bc. Proske: V2.

Omnes gentes plaudite, 2 C. et 2 V. in Tabulatur, Ms. B. Upsala.

Nach Dlabacz gab er 1664 und in 2. Aufl. 1675 ein Gesangbuch unter dem Titel heraus: Echo Hymnodiae coelestis, Nachklang der himmlischen Singchöre etc. Die Strahöwer Stifts-Bibl. soll einst ein Ex. besessen haben.

Braun, L... von (de, di), scheint am Ende des 18. Jhs. in Wien gelebt zu haben, denn dort erschienen

1. Menuetto e Trio, poi Giga 'l tutto composte per il Forte-Piano. Vienna. [Darmst.

2. Sonata per il Fortep. Vienna. [ib.

Von einem Freiherrn *Ludwig von Braun* besitzen die Musikfr. in Wien:

1. Chor aus der Hermanns Schlacht f. Chor u. Orch. P. u. Kl.-A.

2. Leonore von Bürger mit Klav.

Allem Anscheine nach ist dies der oben genannte Komponist.

Braun, Moritz, 3. Sohn Anton's, geb. 1. Mai 1765 zu Kassel, war nach Schilling 1. Fagottist an der Hofkapelle des Fürstbischofs von Würzburg, wogegen ihn Reichard 1779—82 in seinen Kalendern als Violinisten in Kassel anführt.

Braun, Baron **Peter von,** Truchsefs u. Direktor des Hoftheaters in Wien um 1796, zeichnete sich als talentvoller Musikdilettant aus und gab einige seiner Kompositionen (Sonaten u. Lieder) in Wien heraus. (Gerber 2.) Vergleiche damit L. von Braun.

Braun, Wilhelm Dietrich (Fürstenau nennt ihn in 1, 110 fälschlich *Brunig*), um 1697 zweiter Or-

ganist an der Hofkapelle in Dresden mit 140 Thlr. Gehalt. Nach Strungk's Tode erhielt er 1700 die Inspektion über die Stadt- und Landmusik. 1702 wurde dieselbe aufgehoben, 1706 aber wieder eingeführt. 1709 nennt er sich noch Hoforganist u. Direktor der Landmusik und fordert seinen rückständigen Gehalt (Fürstenau 2b, 13. 14. 16 und das s. Staatsarchiv). Auf einer Quittung über 50 Gld. von 1714 am 13. April nennt er sich Wilhelm Dietrich Brauns, Hoforganist in Dresden (Autogr. Grasn. in B. B.).

Brauneis, L..., ein unbekannter Komponist, von dem der Antiquar Rosenthal im Ms. „Das Gebet einer Mutter in Musik gesetzt und für Guitarre arrangiert", querfol. besafs.

Brauns, Friedrich Nikolas, Ratsmusikant in Hamburg, Direktor der Bande, Kantor am Dome und Canonicus minor, st. daselbst den 11. März 1718 in hohem Alter (Matthes. 1, 25).

Brauns, Wilh. Dietr., s. **Braun.**

Brausio, ... lebte um 1609 in Modena als Musiker a/d. Hofkapelle (Valdrighi 12, Suppl. 6). S. 19 u. S. 60 erwähnt er ihn als Schüler von Oraz. Vecchi und 1605 als Dirigent.

Brautner, Wenzel (wird auch fälschlich Braupner, Brauxner und Prautner genannt), folgte auf Strobach als Kirchenkapellmeister u. Theaterorchesterdirigent in Prag. Br. war zwar ein exaltierter Charakter, doch ein geschickter Orchesterdirigent und guter Violinist, ferner war er ein eifriger Sammler von Streichinstrumenten, von denen er eine grofse Auswahl besafs. (Gyrowetz, Selbstbiogr.) Gerber 2 nennt das Jahr 1796, wo er an der Thein- und Kreuzkirche angestellt war. Er soll auch Kirchenkompositionen hinterlassen haben.

Brauwer, Casin de, Priester und Kantor des Knabenchores an St. Sauveur zu Brügge um 1484 (Straeten 4, 99).

Bravo, Don **Jose de Torre Martinez,** ein spanischer Komponist des 18. Jhs., der im Samlwk. von Eslava mit 4 vier- und 8stim. Gesgen. vertreten ist (Eitner 2).

Bravusi (Brauuisius) **Paolo,** aus Modena (Mutinensis), Schüler und Adoptivsohn von Orazio Vecchi, (Catelani's Vita di Or. Vecchi p. 31), gab 1607 die Messen seines Lehrers und 1608 dessen nachgelassene Dialoghi heraus. In ersterem Werke befindet sich von ihm selbst ein „*Libera me*" 8 voc. u. im zweiten ein *Madrigal.* Das Libera me in P. u. St. im Ms. in B. Proske-M. unter *Braunusina* (?). In *B. A.* im Ms. 1 Madrig. Nr. 432.

Braysing, Gregor, aus Augsburg, ist bekannt durch

Quart livre de tabulature de guitarre, cont. plus. Fantasies, Pseaulmes & Chansons ... comp. par ... de Augusta. Paris 1553 le Roy et Ballard. qu4⁰. [br. Mus. Paris Nat.

Brayssingar, Guillaume de, oder wie Gerber 2 sagt, eigentlich Wilhelm Brayfsinger, da er ein Deutscher war und Organist zu Lyon wurde. Er gab heraus:

Tabulature d'Epinette. Lyon 1536 J. Moderne. 4⁰. Enthält Ricercari, Fantasien u. a. auf Themen von berühmten Komponisten. Epinette ist ein Spinett, ein Klavierinstrument. (Fétis.)

Braythwait, William, giebt Victorini's Siren coelestis von 1616 in London 1638 heraus. [br. Mus.

Braza, Juan de la, Harfenist um 1633 an der Hofkapelle in Madrid. (Straeten 8, 424.)

Brebis, ... ein Komponist des 15. Jhs., von dem sich 1 Gesg. im Cod. 568 der Bibl. Estense in

Modena befindet. In einem 2ten Chorbuche mit Vesp. Magnif. Antif. etc. befindet sich ein zweiter mehrstim. Gesg.

Brebos, Gaspar, wird 1584 an der Kgl. Hofkapelle zu Madrid „entonador del organo" (also ein Organist) genannt (Straeten 8, 111. 114).

Brecht, Erhard, lebte um 1672 wahrscheinlich zu Ansbach, wo er herausgab:

M. Gottfried Händels Heilige Aufmunterung zum Danke vnd Beten: Worzu Er. wegen defs .. angetretenen Neuen 1672sten Christen-Jahrs .. anleiten wollen ... von Herrn Erhard Brechten, Con-R(ector?) in die Noten gesetzet. Gedr. zu Onoltzbach bey Joh. Hornung. 1 Bl. gr. fol. P. „Von Gott hab Ehr", 21 Stroph. C. 3 Viol. u. Bc. [B. Zw.

Brechtel (Brechtl), **Franz Joachim,** lebte wahrscheinlich bis 1589 in Nürnberg, doch bekleidete er dem Titelwortlaute nach kein öffentliches Amt. Von 1590 ab giebt sein Freund der Drucker u. Verleger Paul Kauffmann in Nürnberg die hinterlassenen Werke heraus und bezeichnet Brechtel als einen Verstorbenen. Von seinen Werken kann ich verzeichnen:

1. Neue kurtzweilige teutsche Liedlein mit dreyen stimmeu, nach art der welschen Villanellen... Nürmberg 1589 Kath. Gerlachin. 3 Stb. in kl. qu4⁰. 26 Lieder. [B. B. B. M. B. G. 1a. Dresd. 3a.

2. Neue kurtzweilige teutsche Liedlein mit 4 u. 5 St. nach art... ib. 1590. Paul Kauffmann widmet das Werk dem Georg Gruber, gez. 1589. 5 Stb. 20 Lieder, Texte vollst. [B. B: C. A. T. B. G: C. A. br. Mus.

3. Kurtzweilige neue teutsche Liedlein mit 4stim., nach art... Nürmbg. 1594 in der Gerlachischen Truckerey durch P. Kauffmann 4 Stb. 23 Lieder. Vorrede von P. Kauffmann „ad Lectorem". [B. L: C. B. B. B: C. B. G: C. A. br. Mus: A.

Ms. Z 34, *B. B.*, Codex des 16. Jhs., fol. 35: Gott behüte dich, in Orgeltabulatur.

Im Samlwk. 1614a 12 deutsche 3st. Lieder. (Eitner 1.)

Breceo, Luis de, spanischer Guitarrist, von dem Mersenne mit grofsem Lobe spricht. Er gab heraus:

Metodo muy facillima para aprender a tañer la guitarra a lo Español. Paris 1626 P. Ballard. qu8⁰. (Fétis.)

Breda, Giovanni Antonio, aus Mailand, 1592 am Dome daselbst als Musiker angestellt (Dedic. zu Scarabelli's Lib. 1. Motect).

Breda, Pierre, detto Flaminio, Herzogl. Sänger zu Ferrara, † dort den 24/4 1593. (Straeten 6, 108.)

Breda, Willem van, um 1548 Sangmeister in Herzogenbusch. (Bouwst. 1, 70.)

Bredal, Niels Krog, dänischer Dichter und Komponist, gest. 1778, 45 Jahr alt in Kopenhagen. Bekleidete eine Zeitlang das Bürgermeisteramt in Drontheim (Norwegen). Man erwähnt. von ihm 4 Singspiele, die er gedichtet hat und die 1758 in Kopenhagen gedruckt wurden u. glaubt, dass er sie auch komponiert habe. (Gerber 2.)

Brede, Samuel Friedrich, Kantor und Subrektor zu Perleberg, st. als Kantor und Musikdirektor um 1796 in Stettin (Gerber 1. 2). Von seinen Kompositionen hat sich erhalten:

Lieder und Gesänge am Klavier zu singen, nebst einem Rondo von ... Subrektor u. Kantor zu Perleberg. Offenb., 1786 Selbstverlg. qufol. [Brüssel Cons.

6 Sonaten für das Clavier oder Pfte. davon drey mit Begltg. einer Violine... Offenb., bey Weiss und Brede. 2 Stb. [Schwerin F. Brüssel Cons.

Bredeniers (Bredemers, Bredemersche, Bredemarche, Bremers), Maistre **Henri,** geb. in der 2ten Hälfte des 15. Jhs. (nach Burbure in Biogr. nat. de belge) zu Namur, denn ein Dokument in Antwerpen nennt ihn „Herri van Namen". Er studierte Musik unter Jac. Barbireau, wird noch 1488 unter die Knabensänger an der Kathedrale

zu Antwerpen gezählt und 1501 als Nachfolger des Organisten Nic. de Hagha an der grofsen Kapelle des Notre-Dame; doch noch in demselben Jahre ernannte ihn der Erzherzog Philipp der Schöne zu seinem Hoforganisten. Die Akten nennen ihn *Henry de Bredenierch.* 1504 erhielt er eine Praebende an der Kirche St. Aubain zu Namur, 1508 war er auch Lehrer der erzherzogl. Kinder, des späteren Karl V. u. seiner 3 Schwestern. Am 12/5 1521 erhielt er die höchste Würde eines Prevôt an obiger Kirche zu Namur, entsagte ihr aber schon am 27/4 1522. Sein Tod ist unbekannt. In B. Brüssel im Ms. ein „Ave regina". (Burbure in Biogr. nat. belge II.)

Straeten 7, 212 benützte scheinbar dieselben Dokumente, fügt aber noch einige Daten u. a. hinzu. Er schreibt: Von 1493—1501 war er Organist a/d. Kathedrale der „Confrerie de la Vierge zu Antwerpen. (Burbure lässt ihn erst 1501 den Posten antreten.) 1488 erhält er eine Gratifikation. 1517 wird er „prevôt de Namur et organist du Roi de Castille" genannt (7, 219). 1507 entsagt er einer Praebende im Haag. 7, 220 teilt er seinen Namenszug mit. 1520 begleitet er Kaiser Karl V. nach England. 1521 befand er sich in Mainz (1512 besuchte er zum erstenmale Deutschland). 1522 trat er die Vorsteherwürde zu Namur an Maître Hanneton ab. 1521 zog er sich nach Lierre zurück. Auf S. 499 sagt Str., dass Br. schon den 1. Febr. 1500 (sic?) als Organist bez. wird. Das Brüsseler Ms. bez. er S. 223 als eine Missa super Ave regina coelorum. Fétis nach Burbure ausführlicher, verz. auch eine 5stim. Motette: Misit me pater, die sich in einem Samlwk. Plantini's: Ecclesiasticae cantiones sex, 5 et 4 voc. Antwerp. 1529 (sic?) kl. qu4°. befinden soll. Das Samlwk. ist nicht bekannt, auch druckte Plantin erst in den 60er Jahren des 16. Jhs. Einen Probedruck von 1578 bringt S. 46 Goovaert's Typogr. musicale. Die oben erwähnte Messe konnte mir im Jahre 1891 in Brüssel nicht vorgelegt werden, da sie den Bibliothekaren unbekannt war.

Brederode, G... A..., ist bekannt durch:

Boertigh, Amoreus, en ändachtigh groot Liedboeck. Amst. 1622. qu4°. [Kat. Asher & Co. in Berlin.

Bredow, Ferdinand von, ein Berliner Klavierspieler und Komponist, geb. 1770, gestorb. 1798. (Ledebur.)

Breet, J... K..., bekannt durch:

Grand Solo p. la Fl. av. acc. de Piano. Amst. chez Brix von Wahlberg. [Schwerin F.

3 Marches militaires comp. pour gr. Orch. et pour harmonie militaire, arrangées p. le Piano par ... Amst, G. M. Gräffner. fol. [ib.

Möglich dass er dem 19. Jh. angehört.

Brehmer, Johann Daniel, kurf. sächs. Kapellknabe, bittet 1748 um ein Stipendium (s. Staatsarchiv).

Bréhy, Pierre, auch Hercule-Pierre genannt, ein Niederländer des 18. Jhs., gest. vor März 1737 in Brüssel. Er war Kapellmeister an St. Gudule und Musiklehrer am weiblichen Benediktinerkloster in Brüssel. Straeten 1, 84. 220. 2, 96. 106. 109. 5, 214 verzeichnet er aufser verschiedenen Dokumenten auch eine Anzahl Gesangskompositionen, die sich in der Bibl. Libau einst befanden, auch teilt er Auszüge aus alten Katalogen mit, worin B. vertreten ist.

Breidenbach (Breitenbach), ... nennt sich „Maître de Harpe" und gab 1781 zu Paris op. 1 heraus:

Six Sonates p. la harpe, avec accomp. de V. (Magazin.)

Breidendich, s. **Breitendich.**

Breidenstein, Johann Philipp, geb. 9. April 1724 zu Windeck, gest. 18. Jan. 1785 zu Giefsen. 1770 nennt er sich „hochfürstl. Hessen-Hanauischer Rentenverwalter, Direktor der Musik und Organist am Magdalenenstifte in Hanau.“ Später wurde er Prof. der Oekonomie in Giefsen. Von seinen Kompositionen sind nur wenige bekannt; einige ohne Vornamen gehören *Heinrich Karl* an, der nur mit C. als Vorname gez. ist und dem 19. Jh. angehört.

Bekannt sind:

1 Cantate, P. im Ms. [Darmst.

XXIV von Herrn Gleims neuen Liedern auf das Clavier gesetzt von ... (mit obigen Amts-Titeln). Lpz. 1770 B. C. Breitkopf. qu4⁰. [Brüssel Cons.

2 Sonates p. le Clavecin avec le V. Nrnbg., B. Schmidt (42) 2 Stb. fol. [B. B. Brüssel Cons. Paris Nat.

Im Samlwk. Theomele [B. B.] 1 Lied.

Breillat, G...., siehe **Arnold,** Sam. collection of Hymn, 1790.

Breindl, Joseph, geb. 1758 zu Marbach (Donau), wo sein Vater Organist war, st. zu Wien 1826. Schrieb geistliche Gesänge. (Schilling.)

Breiner, ... nur bekannt durch ein Graduale in Klosterneuburg.

Breion, Nicolas, Sängermeister von 1418—1421 an der Kathedrale in Cambrai (Vierteljahrsschrift 1, 439).

Breitendich (Breidendich), **Christian Friedrich,** war Schlossorganist in der Christiansburg in Kopenhagen.

Fétis verzeichnet 2 theoretische Werke: 1. Et lidet Forsag paa at Kunde laeresig selv at Synge en Choral efter Noder. Kjöbenhavn 1766. 2. Underviisning, hvorledes man e kau laeresig sel vat saatte harmonien til sammen efter de over Noderne saatte Ziffere. ib. 1766. 4⁰. Bekannt ist mir das Choralbuch: Fulstandig Choral-Bog som indeholder alle gamle. Boppenhausen (Kjöbenhavn) 1764. qu4⁰. [B. B.

Breitengraser (Breytengrasser, Braytengrasser, Braitengasser), **Wilhelm.** Nach einer Notiz in Dr. F. Straufs' Ulrich von Hutten (Lpz. 1858, 2. Thl. p. 353) lebte er um 1534 in Nürnberg und verkehrte mit Eoban Hesse. Kaspar Othmayer schrieb einen Totengesang auf ihn, der sich im Sammelwerk 1546f befindet. Sein Tod ist also vor dieses Jahr zu setzen. Das Ms. 4 der B. Zw. bezeichnet ihn sogar schon 1534 mit „piae memoriae“ als einen Verstorbenen. (Publikation Bd. 4 p. 45 u. Eitner 1.)

An Kompositionen kennt man 17 deutsche 4 u. 5st. Lieder (Eitner 1, dort verbessere man bei dem 3. 7. 9. 10. 12. 16. u. 17. Liede die 4 voc. in 5 voc.) ferner 1 Messe, 1 Chans., 2 Motetten, davon ist Gelamours auch 5st. (die 5. Stimme wird nämlich durchweg durch die kanonische Nachahmung erzeugt). B.'s Stil ist oft recht hart und mahnt an die Nähe des 15. Jhs., besonders die Lieder im Ott 1534, während die beiden im Ott 1544 anmutender sind. Aufserdem befinden sich im Ms. 4 der *B. Zw.*, 6 Stb., um 1534 geschrieben, folgende Gesänge: Haud legem Christi sprevisti 4 voc. — Nr. 23, Beatus vir, in 2 p. 4 v. — Nr. 24, derselbe Text. — Nr. 25, Domine quid multiplicati. — Nr. 26, Cum clamo responde. — 27, Verba mea auribus. — 28, Dne. Deus meus in te. — 29, Deus in nomine tuo, 4 voc. — Nr. 10, Te Deum laudamus 5 voc. — Nr. 11, Quare tumultuatae sunt 5 v. — Nr. 12, Dne. in furore tuo 5 v. — Nr. 13, Usquequo Dne. oblivisceris mei 5 v. — Nr. 14, Judica me Deus 5 v. — Nr. 8, Vidi dnum. facie 4 v. — Nr. 26, Videns Jacob vestimenta, 4 v. — Nr. 103, Illuminare hierusalem, 4 v. — Nr. 5, Quadam die Olibrius molestus, in 3 Abtlg., 5 voc. — Nr. 9, Quadam die, in 3 Abtlg. (ein anderer Satz als unter Nr. 5) 5 voc. — Nr. 12, Spes mea domine 5 voc. mit 1530 gez. ohne „piae memoriae“. — Nr. 18, Videns Jacob vestimenta, in 3 Abtlg., 5 voc. — Nr. 21, Rex noster adven et 5 v. — Nr. 133, Ingressus Pilatus cum Jesu, in 3 Abtlg., 5 voc. — Nr. 56, Dne.

in furore 5 voc. Die Nrn. stimmen in den Stb. nicht überein.

Judica me c. 2. p. und Usquequo Dne. c. 2. p. 5 voc. Ms. *B. Dresd.*

In neuer Ausg. 2 Lieder (Eitner, Verz.).

Breitenstein, L... Die B. B. besitzt von ihm:

Der Kapellmeister zu Venedig. Musikalisches Quodlibet. Kl.-A. Mainz (1813) Schott. Die Lpz. Ztg. zeigt es 1813 u. 1814 in Berlin und Strafsburg als aufgeführt an. Bd. 15/16.

Breitkopf, Buch- und Musikdrucker, Verlagsanstalt und Musikalienhändler in Leipzig.

1. *Bernhard Christoph*, der Gründer der Anstalt, geb. 2. März 1695 zu Clausthal, gest. 26. März 1777 in Leipzig. Erlernte die Buchdruckerkunst und übernahm etwa um 1719 das J. C. Müller'sche Geschäft in Lpz. Der erste Verlagskatalog erschien 1725.

2. *Johann Gottlob Immanuel*, Sohn des vorigen, geb. 23. Nov. 1719 zu Leipzig, gest. 29. Jan. 1794 ebd. Seit etwa 1745 leitete er die erweiterte Druckerei und zeichnete seinen Namen. 1762 trat er als Genosse in das Geschäft des Vaters, welches jetzt die Firma trug *Bernhard Christoph Br. und Sohn.* Er verbesserte den Notentypendruck, wovon die Partitur der Oper „Il trionfo della fedeltà" 1755 bis 1756 Kunde giebt. Kurze Zeit hatte er auch eine Buchhandlung in Dresden (1783) und Bautzen. (Biogr. von K. G. Hausius. s. l. 1794.)

3. *Christoph Gottlob*, geb. 22. Sept. 1750, gest. 7. April 1800, Sohn des vorhergehenden. War mehr Künstler und Schöngeist als Geschäftsmann, so dass sein ererbtes blühendes Geschäft bergab ging, bis er dasselbe 1795 seinem Genossen G. C. Haertel übergab, welcher von da ab zeichnete „Breitkopf & Haertel". (Biogr. A. d. Biogr. u. Separatabzug mit Zusätzen, Lpz., Br. & H. 1883. 4⁰. mit Portr. aller Besitzer u. ihres Handschriftenzuges. Seit 1889 leitet es Dr. Oscar von Hase. Ein Nachkomme der weiblichen Linie Haertel's.)

Christoph Gottlob trat auch als Komponist wie sein Bruder *Bernhard Theodor* auf. Ich kenne: „Der Oberons Tanz nach Wieland." Lpz., J. G. Im. Breitk. 18 S. [B. Wagener.] Siehe auch Breitkopf 5 und Bernh. Theod. B.'s Terpsichore.

Ich gebe nachfolgend ein Verzeichnis der Samlwk., die keinen besonderen Herausgeber anzeigen, daher von der Verlagshandlung wohl selbst veranstaltet wurden und im 18. Jh. erschienen. Sie sind nach dem Stichworte alphabetisch geordnet:

1. Berlinische Oden und Lieder. Lpz. 1756 J. G. Im. Br. qufol. 50 S. 48 Lieder mit Klavierbgltg. von Agricola 4, Em. Bach 3, Janitsch 2, Krause, Marpurg 23, Nichelmann 3, Quanz, Rackemann 2, Roth, Sack u. Schale 4. [B. B. B. Kgsbg. Samlwk. 343. B. Br. in Kopie. Dresd. B. Wagener. br. Mus.

— 1761 erschien der 1. Teil im Nachdrucke unter dem Titel: Haerlemsche Zangen in Musicq gesteld by de Herren Marpurg... en in nederduytse Dichtmaat overgebragt door J. J. D. Haerlem 1761 Izaak en Joh. Enschede. qufol. 50 S. [Bibl. Eitner.

2. Zweiter Theil Berl. Oden ... Ib. 1759. qufol. 45 S. 35 Lieder und 1 Cantate „der Caffee": von Agricola 3, Em. Bach 2, Kapellm. Graun 5, Kirnberger 2, Krause 3, Marpurg 12, Nichelmann 3, Sack 4 u. Seyfahrt. Die Cant. ist anonym. [B. B. Dresd. B. Wagener. br. Mus.

3. Dritter Theil Berl. Oden ... Ib. 1763, qufol. 45 S. 43 Lied. von Kirnberger, Krause, Marpurg 29, Sack, Schale 10, 1 Anonym. [B. Wagener. br. Mus.

4. Herrn Prof. *Gellerts* Oden u. Lieder nebst einigen Fabeln ... auf das Clavier in die Music gesetzt von Berlinischen Tonkünstlern. Ib. 1759. 46 S. 40 Nrn. o. Autornamen. [B. B. B. Wagener.

5. Musikalischer Pot-Pourri oder Samlg. neuer Klavier-Sonaten mit u. ohne Begleitung, Sinfonien, kleinen Cantaten, Arien, Liedern u. andern kl. Klavierst. etc. von verschied. beliebt. Compon. 1. Heft. Lpz., Dresd. u. Budissin, s. a. J. G. Im. Br. qufol. 44 S. [Dresden.

Enthält Haydn, Sonate Cd. Holzbauer, Arie. Haydn, Sinfonia, 2hdg. Tag, 2 Lieder. C. G. Breitkopf.

6. — 2. Heft. 45 S. [B. Lpz.

Enth. J. H. de Dalberg, Rosetti, Naumann, J. G. Krebs, M. Hansius, S. Schmiedt.

7. Musikalisches Magazin; 8 Stücke. (ohne Herausgeber u. Drucker) gez. Leipzig, 1. Juni 1763. Enth. Sonaten u. Sinfonien f. Klav. von *Chr. Sigism. Binder, Ditters, Götze, G. Ad. Hasse, Leop. Hoffmann, J. Luigi Krebs, di Lelei,* Noelli, Chr. Gotthelf Tag, Weinlich, E. W. Wolf, C. E. Wolf. [Dresd. B. G. 8 Stücke in 2 Teil.

8. (1761/62.) Raccolta delle megliore Sinfonie di piu celebri Compositori di nostro tempo, accomodato all' Clavicembalo.

Raccolta I. Nr. I—VI. enthält Sinfonien von Friedrich dem Grofsen, Prinzessin Maria Antonia, Kurfürstin von Sachsen (Il Trionfo della Fedeltà), Johann Adolf Hasse (Eroe Cinese), Carl Heinrich Graun (Fetonte), Johann Philipp Kirnberger, Joh. Ad. Hasse (Ciro riconosciuto). [Dresd. Mus. B. Kgsbg.

9. Raccolta II. Nr. VII—XII enthält Compositionen von Rodewald, G. F. Müller, Wiedner, Wagenseil, Adam, Joh. Adam Hiller. [Dresd. Mus.

10. Raccolta III. Nr. XIII—XVIII enthält Sinfonien von Phil. Em. Bach, Georg Benda, Joh. Adolf Hasse, Wagenseil, Joh. Gottlieb Graun, Leopold Mozart. Leipzig, Breitkopf. 1761. 4⁰. [Dresd. Mus.

11. Raccolta IV. Nr. XIX—XXIV enthält Sinfonien von Joh. Heinr. Rolle, Leopold Hofmann, Harrer, Holzbauer, J. A. Hasse u. Wagenseil. Lpz., Br. & Sohn 1762. 4⁰. [ib.

12. Recueil d'airs à danser executés sur le théâtre du roi à Dresde. Acc. p. le clav. Lps. 1756 Breitk. qufol. 50 S. In der Vorrede nennt Br. dies seinen 2. Druck des neu erfundenen Notendruckes und *Jean Adam* den Komponisten der Arien. [B. B. Schwerin F.

13. Romanzen mit Melodien. Br. & Sohn 1768. kl. 8⁰. 40 S. [B. Wagener.

14. Samlg. von Praeludien. Fugen. ausgeführten Chorälen etc. für die Orgel von berühmten ältern Meistern. 1. Heft. 17 Bll. in fol. Enth. Seb. Bach, Heut triumphiret (Peters V p. 30). D. Buxtehude, Wie schön leuchtet. G. F. Kaufmann. Jos. Seegr 2. J. G. Walter 6. F. W. Zachau und 2 Inc. [B. B. B. Lpz. Brüssel 2035.

15. Woechentlicher musikalischer Zeitvertreib. Lpz. 1759/60. [B. Wagener.

Breitkopf, Bernhard Theodor, geb. 20. März 1749 zu Leipzig, gest. hochbetagt in St. Petersburg. Erlernte bei seinem Vater Joh. Gottl. Immanuel die Buchdruckerkunst und wurde 1766 als Geselle in die Leipziger Innung aufgenommen, doch wandte er sich später den Wissenschaften und besonders der Musik zu, ging 1777 nach Russland, errichtete 1781 in St. Petersburg eine Druckerei, unterrichtete später an dem Fräuleinstifte Smol, dessen Vorsteherin seine Frau war, erhielt den Titel Kollegienrat, dann Staatsrat und Direktor der grofsen Staatsdruckerei (Schletterer, Biogr. Reichardt's 110. A. d. Biogr. Seperatabzug Br. & H. 4⁰. 1883). Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Lieder mit Melodien. Lpz. 1770 Breitk. & Sohn. [Stadtb. Augsbg. Brüss. Cons.

Neue Lieder in Melodien gesetzt. Lpz. 1770 Br. & Sohn. qu4⁰. Nr. 1. Neujahrslied. Nr. 20 Zueignung. [B. B. Brüssel Cons. br. Mus.

Airs et Romances avec du Clavecin. 1. Cah. (12 Romanz.) St. Petersbourg 1796 Lissner. gr. fol. Hier bezeichnet er sich als Amateur. [B. B. Berlin K. H.

Menuetten und Polonaisen. Lpz. 1769 ib. [Stadtb. Augsbg.

Giornale musicale del Teatro italiano de St. Pietroburgo. Tom. 1—3. Pietrob. 1795/6. qufol. [Fundort unbekannt.

Terpsichore, im Kl.-A. oder Samlg. von Anglaisen, deutschen Tänzen, Françaisen, Quadrillen u. Menuetten, nebst 1 Ballet. Lpz. (1790). qufol. [Berlin K. H. im Ms. Der Kat. schreibt es aber *Chrstph. Gottlob* zu.

Zu Hasse's Piramus und Thisbe setzte er eine deutsche Parodie, Ms. 2408 in Brüssel Cons.

Breitschadel, J... N..., ein Pianist und Komponist zu Wien

(in den Lexika wird er Breitschoedel u. Breitschaedel genannt). Ich kenne von ihm: Sonatine a Clavec. V. e B. [Musikfr. Wien.

Brekelencam, Arnoldus van, ist am 3. Mai 1687 mit „Musicam docens" auf der Univers. zu Leyden eingezeichnet. (Bouwst. 3, 3.)

Brelin, Niels oder **Nicol,** geb. 1690 zu Grum (Wermland), gest. 5. Juli 1753 als Pastor in Volstadt b. Carlstadt. Veröffentlichte in den Schriften der Kgl. Akademie zu Stockholm 2 Abhandlungen über Musikinstrumente

1. At öka Clawers och Cymbalers godhet (Jahrg. 1739 p. 81. Marpurg 2 p. 322 in deutscher Uebersetzg.). 2. Hwad ändring dafse och andre Instrumenter undergä i stark kold (Jahrg. 3, 1760. p. 317. Gerber 2.)

Brelles, Georget de, wird von Compère als Musiker des 15. Jhs. bezeichnet (Vierteljahrschrift 1, 474).

Bremer, Christoph, aus Hamburg, war um 1652 Gymnasial-Lehrer an St. Elisabeth in Breslau und Kantor an St. Christoph (Hochzeitslied von Zeutschner).

Bremgarten ist **Glette,** Joh. Melch.

Bremner, James, gab heraus: Instructions for the sticcato pastorale (Strohfidel). London, R. Bremner. [B. B.

Bremner, Robert, Musikschriftsteller u. Musikverleger, geb. 1720 in Schottland, gest. 12. Mai 1798 Kensington London. Lebte anfänglich in Edinburgh als Gesanglehrer und gründete dort um 1748 ein Musikverlagsgeschäft unter der Firma „Harp and Hoboy". Verlegte es 1763 nach London und verband damit eine Druckerei. Aufser dem theoretischen Werke sammelte er zahlreiche Songs, Catches u. a. und gab sie im Arrangement heraus. (Brown giebt ein Verzeichnis derselben ohne Fundort. Grove.) Nachweisbar sind:

1. The rudiments of music; or, a short and easy treatise on that subject. To which is added, a collection of the best church-tunes, Canons & Anthems. Edinburgh 1756. kl8⁰. [R. C. of Mus. Brüssel. Glasgow. br. Mus.

— The 2. ed. With considerable addition. Edinburgh 1762. 8⁰. [Brüssel mit hds. schottischen Songs. br. Mus.

— London 1763 Bremner. 8⁰. mit 72 S. Musik. [R. C. of Mus. Glasgow. br. Mus.

— London 1767. 3. ed. [B. B.

2. Some thoughts on the performance of Concert music, a preface. 7 S. in fol. [Kat. Reeves 1882.

3. Church Harmony: or Psalm tunes in 4 pts... to which are prefixed instructions for singing them... Lond. 1772 R. Bremner. [br. Mus.

Enth. Dr. Blow, Carey, Corfe, Dr. Croft, Eccles, Graves, Dr. Green, Handel, Hicks, Lampe, Leveridge, Lock. Morley, Dan. und Henry Purcell, Travers und Weldon.

4. Thesaurus Musicus. A Collection of 2—4 parts songs. Several of them never before printed ... by Dr. *Blow*, H. *Purcell*, *Handel* ... 2 voll. [B. B.

5. A collection of psalm tunes. (s. Rudiments of mus.) Lond. 1763. 8⁰. [Glasgow.

6. A collection of the best Church Tunes in four parts. Publ. by Rob. Bremner by order of the committee for improving church music in the city of Edinburgh. (s. l. et a.) Kupferstich 20 S. [Kopenhagen.

7. The favourite Songs in the opera Armida.. o. Autor. Part. 21 S. als Sänger sind *Farinelli* u. *Pasini* genannt. [B. B.

8. The favourite Songs in the opera Orfeo. Ist eine Part. zusammengestellt aus Kompositionen von Sign. *Bach* (Joh. Chrstn.) u. *Gluck*. 41 S. ohne Recitative, nur Ouvert. u. Arien. [B. B. besitzt in 1 Bde. 7 ähnliche Werke.

9. The fav.... Orfeo, wie vorher. Enth. als Forts. Sätze von *Guglielmi*, *Guadagni*, *Gluck*, *Bach*. S. 42—84. [B. B.

10. The fav.... L'Olimpiade. von *Bach*, *Piccini*, *Traietta*, *Sarti* (ein 5tett). 45 S. [B. B.

11. Favourite Songs in the opera Ezio di Vento (9 Arien von *Chr. Bach* 2, *Galuppi* 1, *de Majo* 1, *Pescetti* 5) Part. 30 S. u. 4 Bll. Instrum.-Stimme. [B. Wagener.

12. The vocal harmonist's magazine; being a collection of catches, glees, canons, & canzonets. Lond. qufol. [Glasgow.

13. Thirty Scots Songs adapt. for a

voice & harps. Lond. fol. [B. M. book 1. br. Mus.

— Scots' songs. 3 vols. in fol. Lond. [Glasgow. C. P.

14. Siehe Mac Gibbon (W.) A collect. of Scots tunes ... with some additions by R. Br. c. 1770. qu4⁰. [br. Mus. Berlin K., H.

15. Concertos, military, for 2 Hautb., Clarinett. Fl. or V. 2 Horns, and 2 Bassoons by different Masters. No. 1. 8 Bde. fol. mit 13 Conc. o. Autor. [Schwerin F.

16. Select Concert pieces for the harps. with the V. Nr. 1. 2. 3. 5. 6. 7. Lond. fol. [br. Mus.

17. The periodical Trios for 2 Violins and a Bass with Th. Bass for the Harpsich. [B. Wagener 3 Stb. Enth. nur Pergolese, die übrigen Nrn. fehlen.

18. The compleat tutor for the violin, containing the best and easiest instructions for learners to obtain a proficiency, to which is added a choice collection of the most celebrated Italian, English and Scotch tunes with several pieces for 2 V. London, Bremner. 4⁰. [Kat. Liepm.

19. The harpsichord or spinnet miscellany, being a gradation of proper lessons. Lond. c. 1763. qufol. [br. Mus.

Brendel, Melchior, Variscum (Voigtland in Sachsen), um 1620 Schulkollege im Gresslas Kolleg.; gab heraus:

Hochzeitgesang, zu glückwunschung ... dem Val. Kirschen ... den 3/7 1620. Gestellet mit 8 Stim. in form eines Tantzes durch ... Curiae ex officiana Pfeilschmidiana. 8 Stbll. [B. Kgsbg.

Brendel, Moritz, Organist in Plauen, Mitte des 17. Jhs., nach einem Gedichte in Joh. Glück's Heptalogus von 1660. Man kennt von ihm in *B. Zw.* Ms. 53 Nr. 1, 1. Abtlg:

Wohl dem der nicht ist im Rathe der Gottlosen 5 voc. — Nr. 7: Hilf Herr, dieweil die Frommen; inkompl.

Brendner, ... lebte in der Mitte des 18. Jhs. und ist wohl mit Jos. Brenntner nicht identisch. In den Breitkopfschen Verzeichnissen von Hds. sind 2 Partiten angezeigt 1. à Viola d'amore, Ob. Cor. V. e B. 2. à Liuto, Ob. 2 V. e B.

Brengeri, Luigi, gab um 1784 in Wien heraus:

6 Klaviertrios mit V. (Gerber 1.) Die Musikfr. in Wien besitzen: 6 Sonate per clavic. con V. oblig.

Breni, ... ein Komponist des 18. Jhs., von dem die B. B. im Ms. 2420 fol. Part. besitzt „Non tel' dissi o mio“, Canto solo c. Bc.

Breni, Tomaso, geb. um 1603 in Lucca, war Priester u. Organist in Lucca, wo er auch gegen 1650 starb (Nerici 312). Er gab heraus:

Motetti a 2, 3 e 6 voci, dedic. al Cardinale ... Franciotti. Lucca 1645 Pellegr. Bidelli. 21 zu 2 St., 18 zu 3 St. u. 5 zu 6 St. mit Orgel u. 1 Nr. mit 2 Viol. [Seminario di S. Martino in Lucca, mit seiner Hds. auf dem Titelbl. br. Mus: A.

Brenner, Heinrich, von 1604 bis zu seinem Tode am 13. Juni 1613 Lehrer und Kantor an der Pfarrkirche in Torgau. (Taubert 1, 17.)

Brenner, H ..., nur bekannt durch

3 Trios concert. pour 3 flûtes. B. Schott à Mayence. 3 Stb. fol. [br. Mus.] Erschien Ende des 18. Jhs., ist also mit Heinrich B. nicht zu verwechseln.

Brennessel, Franz, Kgl. Kammermusikus und Harfenist an der Opern-Kapelle zu Berlin seit 1766. 1770 befand er sich auf einer Kunstreise. Ob der noch 1806 u. 1812 verzeichnete derselbe ist, bedarf der Untersuchung, denn Schilling verzeichnet seinen Tod mit 1790, da aber Schilling's Lexikon kein Quellenwerk ist, so kann das Datum nicht schwer ins Gewicht fallen. (Ledebur.)

Bren[n]tner, Joseph, ein böhmischer Komponist um 1720 in Prag lebend. Dlabacz verzeichnet von ihm:

1. Horae pomeridianae, seu Concerti cammerales sex, op. 4. Micro Pragae 1720 apud author. fol. für Vcl. V. Alto Viola.

2. Laudes matutinae. Pragae in magno collegio Carolino, typis Georgii Labaun. fol.

Außerdem sind noch Arien, Offertorien und Messen bekannt (Dlabacz).

Brenon (vielleicht Grenon?) ... Komponist aus dem 14/15. Jh. Ein Gesang in Bibl. palatina in Modena, Nr. 568, kl. Pergamentcodex des 14/15. Jhs.

Breschianello, ... ein Musiker des 18. Jhs., ob er derselbe wie G. A. Brescianello ist, wäre nur durch eine Prüfung der betreffenden Kompositionen möglicherweise zu entscheiden. Ich kenne von ihm:

Concerto ò Sinfonia per 2 V. Va. e B. und Sinfonia à 4. [Musikfr. Wien.

Brescianello, Giuseppe Antonio, aus Bologna, wird in den Akten der Württembergischen Hofmusik im Jahre 1717 zum ersten Male verzeichnet unter den Titeln „Musique Directeur, Maître des Concerts de la chambre", mit 1200 Gld. Gehalt; erst 1731 wird er als Rat und Oberkapellmeister mit 1650 Gld. Gehalt genannt (Sittard 2, 123). Schubart 149 bezeichnet ihn als guten und gefälligen Komponisten von Kirchen- und Kammerstücken, der zwar nicht im erhabenen Stile schrieb, aber doch anmutig und andachterweckend. Seine Instrumentation ist aber zu stark und deckt oft die Singstimme. Seine Kammerkompositionen hielten sich nur kurze Zeit. Von seinen Kompositionen kennt man

Missa solenne a 4 voc. con strum. 1773. Ms. 2400 B. B. Part. in qufol.

Cantate „Core amante di perche liberta cercanda voi". P. im Ms. [Darmst.

Sinfonia à 4: 2 V. Va. con Cemb. 4 Stb. im Ms. Esd. mit 2♭. [Schwerin F.

12 Concerti e Synphonie op. 1, Amst. 1738 Le Cene. Lib. 1. Nr. 1—6. 6 Stb: Viol. princip. 2 V. Va. Vcl. Clav. gr. 4°. [B. B. Rostock. Liber 2 mit Nr. 7—12 bis jetzt unbekannt.

Darmst. besitzt im Ms. 1. Concert für V. u. Fag. mit 2 V. Va. u. Cemb. P. — 2. 4 Conc. f. mehrere Instr. Stb. 3. Sinfonia a 2 V. Va. e B. Stb. 4. 4 Conc. a 2 V. concert., c. 2 V. Va. e Cemb. Stb. 18 Piecen fürs Gallichone solo (gewöhnlich Colascione, Calichon oder Calascione genannt, ein lautenartiges Instrument). 18 Hefte im Ms. [Dresd. Mus.

In Rostock, Mss. teils in P., teils in Stb. 5 Ouverturen f. Quartett u. auch 1 mit Fagott. — 1 Chaconne f. 2 V. conc. Va. Vcl. u. Bc. — 2 Cantaten mit Instr. 1. Sequir fera che fugge. 2. Core amante di perche. P. u. Stb. — 6 Trios für 2 V. u. Bc. 1. Theil. 4 Sonaten f. 2 V. oder Fl. mit Bc. 2. Theil, Stb. — 4 Trios einzeln in Stb. f. 2 Fl. u. Bc.

Bresciani, Astolfo, bezeichnet Maur. Cazzati in seinen Sacri concerti 1664 als einstigen Musiker im Dienste des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich.

Bresciani, Domenico, ein Virtuose auf dem Colascione in der Mitte des 18. Jhs. Sein Porträt wurde von Oesterreich gestochen (Gerber 1).

Bresciani, Giovanni Battista, geb. 7. Mai 1753 zu Brescia, gest. 24. Dez. 1824 ebd., ein Orgelspieler und Komponist. Um 1810 war er Clavicembalist am Theater bis etwa 1820 (Valentini).

Bresciano, Benedetto, Bibliothekar an der Grofsherz. Bibl. zu Florenz, geb. daselbst 1658, gest. 1740, hinterliefs nach Jöcher die Mss.

1. De systemate harmonico tractatus, quo instrumentum omnichordum et omnes ejus usus explicantur. 2. Libellus de musica veterum.

Bresle, George de, von 1465 bis 1466 Sängermeister an der Kathedrale in Cambrai und vor dem Kapellmeister an der Kirche zu Bethune (Vierteljahrsschrift 1, 439). Haberl teilt ebd. S. 474 den Text einer Messe von Loiset Compere mit in deren 1. Stimme, 2. pars Autoren genannt werden die zu Du Fay's Zeit lebten. Darunter wird auch ein „Georget de Brelles" genannt, der jedenfalls der obige ist.

Bresler, Samuel, ein von Winterfeld im ev. Kirchgesg. 1, 301 verstümmelter Name *Samuel Besler's.*

Bressan, Giovanni, am 16. März 1596 zum Lehrer am Seminar an S. Marco in Venedig gewählt (Caffi 1, 44).

Brestant, siehe **Bastart.**

Bresy (Bercy, Bregy) **Hugues de,** ein Troubadour unter Philippe Auguste und Zeitgenosse des Hélinand, 12. Jh. Die Nationalbibl. zu Paris, fonds Cangé cotés 7222. 65. 66, besitzt 6 Chansons von seiner Komposition (Fétis).

Bret, siehe **Le Bret.**

Bretū, Anthony van, ist Musikmeister im Haag und spielte am 10. Nov. 1655 das Glockenspiel auf dem Stadthause zu Leyden. (Bouwst. 2, 170.)

Bretagne, F... P... de, geb. zu Semur um 1666. Studierte zu Dijon und Paris und bekleidete später ein Sekretariat bei der Regierung. Er gab anonym heraus: De excellentia musicae antiquae Hebraeorum et eorum instrumentis musicis. Tractatus ex S. scriptura, SS. Patribus, et antiquis authoribus illustratus... Monachii 1718 sumptib. Joan. Jac. Remy bibliop. Typis Mathiae Riedl. 8⁰. Dedic. dem Kapellmeister Pietro de Torri und unterz. von Bretagne, A. S. E. B. C. & J. 2 Kapitel, das 2te über hebr. Musik und ihre Instr. [B. B. B. M. Musikfr. Wien. Brüssel.] Fétis führt eine Ausg. Paris 1707 an (sic?).

Bretian, ... Komponist des 12. bis 13. Jhs. (Coussemaker 5, 200.)

Breton ist **Berton,** der Opernkomponist.

Breton, Joachim und Mahoni Le, siehe **Le Breton.**

Breton, Jean, aus Die in der Dauphiné; ist am 21. Sept. 1729 als Magister musices an der Universität zu Leyden eingeschrieben. (Bouwst. 3, 5.)

Breton, Simon, Freund Dufay's, Kanonikus in Cambrai, st. 1473. (Vierteljahrsschrift I, 444/5.)

Bretschneider, Elias, ein unbekannter Komponist, von dem die Bibl. Proske in Ms. 1012 Nr. 55 (ohne Bass) ein Pater noster 6 voc. besitzt.

Breuck, Jeanlet du, auch **Fransquin du Breucq,** Sänger an der Kapelle Karl V. um 1514. (Straeten 7, 277. Im Index macht er einen Arnold de Bruck daraus, siehe unter dem Buchstaben D.)

Breuer, Bernhard, schrieb mit Franz Weber eine Festouvertüre, siehe Weber.

Breuer, Math[ias], im Ms. 10 der B. Br., 5 Stb. in qu4⁰. aus dem Ende des 16. Jhs., befindet sich unter Nr. 4 der 2teilige Gesang: Der Herr ist mein hirt, zu 5 St.

Breuil, ... du, nur bekannt durch einige Airs im Samlwerk. Airs 1697 c. und 1702.

Breul (Breuel, Fétis schreibt Breull) **Heinrich August,** geb. um 1732 zu Baireuth, gest. 1785 zu Erlangen. 1765 befand er sich als Violinist in der Ansbachschen Kapelle und war nach Cramer 2, 126 um 1783 Musikdirektor der hochf. Brandenburg-Culmbachschen Kapelle in Erlangen und zugleich Organist an der Neuen Kirche. (Gerber 1.) Einige Lieder befinden sich in Marzius' Sammlung 1784. Gerber zeigt noch Klavierstücke an.

Breunich (Breunig, Braeunig, Bräunich) **Johann Michael.** Ein Geistlicher, der nach dem Drucke der VI Missae op. 1 Kapellmeister am Kapitel der Metropolitane in Mainz war und 1745 an Zelenka's Stelle als Kirchenkomponist nach Dresden an die Hofkapelle berufen wurde. Fürstenau 2 b, 245 bez. ihn als einen sehr unbedeutenden

Komponisten, der aber zahlreiche Kompositionen auf Befehl liefern musste. 1752 sandte er 7 Opern und 4 Oratorien dem Bamberger Hofe und erhielt dafür 259 Gld. 12 kr. Man muss demnach seine Kompositionen zu seiner Zeit doch geschätzt haben. 1756 wird er noch in den Dresdner Listen aufgeführt. Im Druck ist mir nur ein Werk bekannt und zwar das oben bereits erwähnte:

VI Missae Dedic. ... Capitulo Metropolitano Moguntino. Op. 1. Abbildg. s. l. et a. fol. Titel im Organo, 4 Singstim., 3 Streichinstr., 2 Clarini. [br. Mus.

Die Bibl. der kath. Kirche in Dresden besitzt unter dem Namen „Breinig" (von Schreiberhand) im Ms. P. u. Stb.: 2 Messen zu 4 St. mit Orch., 5 Litaneien, ebenso, 1 Sub tuum praesidium, 9 Offertorien, 4 Dixit, 5 Confitebor, 3 Beatus vir, 3 Laudate pueri, 3 Magnificat, 1 Laetatus sum, 1 Nisi Dominus, 2 Lauda Jerusalem, 1 De profundis, 2 Salve regina, 1 Miserere, 1 Laudate Dominum, 1 Domine ad adjuvandum, alle in gleicher Besetzung.

Autogr. 67: 2 Litaniae Xaverianae, 4 voc. cum instrum. P. [B. B., Grasn. unter *Braeunig.*

In der Kgl. Musikaliensamlg. in Dresden:

1. Oratorium „Il Davide penitente". Ms. P.

2. Astrea placata. Componimento drammatico. Ms. P.

3. 1 Arie für Alt und Instr. Ms. P.

4. 2 Sonate per il Cembalo. Ms. fol.

In der Bibl. zu Karlsruhe, Ms. 64: Concerto a Fl. trav. 2 V. e B. in Stb. in 3 Sätzen: Gd. Em. Gd.

Klavierstücke in Ms. Ch 6, 2: S. 87. 90. [Dresd. Mus.

Fétis führt unter Braeunig mehrere Opern an, um 1723 in Prag aufgeführt und 1748 in Warschau.

Breunig, Konrad, aus Mainz gebürtig, gab 1779 sechs Duette f. V. u. Viola bei Artaria in Wien heraus. Er vergriff sich auch an den Werken Jos. Haydn's u. verkaufte sie heimlich an Musikhändler (Pohl 4, 171). Ich kenne noch:

6 Sonaten vor eine Geige und Bass. Dedic. Salm, Bischof zu Turne. op. 2. Paris, Lemarchand. fol. 24 S. [B. Wagener.

Ein *Bartholo Breunig* aus Hoyerswerda (Liegnitz), wird im alten Kataloge der Kantoreigesellschaft in Pirna (17. Jh.) mit dem Gesange: Der Herr ist mein Hirt angeführt (M. f. M. 28, 151).

Breuning, N... C..., bekannt durch eine Kantate:

Entschliefse dich mein Geist, C. solo, 1 V. 2 Viole di bracc. Bc. 9 Bll. Ms. 2120 B. B.

Breval, Jean-Baptiste, geb. um 1756 im Départemente Aisne, gest. gegen Ende des Jahres 1825. Violoncellist seit 1781 an der grofsen Oper, nahm 1806 seinen Abschied, seit 1796 Lehrer am Conservatoire; verlor die Stelle 1802, zog sich nach Versaille zurück, später nach Chamouille bei Laon. Urteil und Biogr. im Fétis. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Inés et Léonore ou la soeur jalouse. Comédie. Paris. P. [B. Paris Nat. C. P. Darmst.

2 Symphonies concert. oe. 4. Paris, gravés p. Mme. Annereau. Stb. [Berlin K. H.

2 Symphonies concert. oe. 11. Paris, gravés par Richomme. Stb. [Berlin K. H.

Concerto p. Vcl. av. acc. de 2 V. A. et B. op. 35. Paris, Imbault. Stb. [Brüss. Cons.

Concerto p. Vcl. princip. 2 V. 2 Fl. 2 Cor. Va. B. 9 Stb. im Ms. Ad. [Schwerin F.

6 Quatuors p. 2 V. A. et Vcl. op. 1. Paris, Chevardière. Stb. [Brüss. Cons.

6 Quatuors concert. oe 5. Paris. Stb. [Berlin K. H.

6 Quatuors concert. et dialog. p. 2 V. A. et Vcl. op. 5. Par., chez l'aut. Gravés par Mad. Annereau. Ecrit par Ribière. 4 Stb. [B. M.

op. 18. 6 Quatuors. 4. livre de Quat. ib. 4 Stb. [B. M.

Quatuor concertant et dialogue, Paris. [Paris Nat.

6 Trios oe. 3. Paris Stb. [Berlin K. H., dort noch 6 Trios ohne opus.

3 Trios for a V. Va. & Vcl. op. 32. London. fol. [br. Mus.

6 Duos à 2 Violoncell. oe. 2. Paris, Sieber. Stb. [Berlin K. H.

6 Duos à 2 Violons, oe. 6. Paris. Stb. [Berlin K. H.
Les Nocturnes, ou 6 Airs variés pour V. et Vcl. oe. 9. Paris. P. [Berlin K. H.
Duos p. Vcelle et alto, oeuv. XV. Paris. [Paris Nat.
6 Duos p. V. et Vcl. op. 21. Paris, Imbault. Stb. [Brüss. Cons.
6 favorite Airs with variat. for a V. & Vcl. Lond. fol. [br. Mus.
Duos p. 2 Vcelles oeuv. VI Paris. [Paris Nat.
Duos p. 2 Vclles. oevr. 41. Paris. [Paris Nat.
Sei Duetti per due violoncelli. Ms. P. [Mailand Cons.
6 Duetti p. Vcl. 2 Stb. im Ms. mit 1806 gez. [Schwerin F. Musikfr. Wien.
6 Sonates pour Vcl. et Basse. 1780 Ms. P. [Berlin K. H.
Oe. 2. Six Sonates pour le Vcl. Berl. Hummel. fol. [B. B.
6 Sonates a Violonc. et Bass (Ces Sonates pouvent se jouer sur le Violon) Op. 12. Paris, Imbault. fol. 25 pp. [B. Wagener.
Oeure XL, 6 Son. non difficiles pour Vcelle et basse ... Paris. [Paris Nat.
6 solos for the Vcl. & B. op. 12. Lond. fol. [br. Mus.
6 dito. op. 28. ib. fol. [br. Mus.
6 Solos for the Vcl. op. 40. ib. fol. [br. Mus.
6 Sonates p. le Vcl. et airs accomp. par Violon et la Basse. [C. P.
Méthode du Vcl. [C. P.
Im br. Mus. befinden sich noch folgende Drucke:
Six Duo p. 2 Fl. op. 16. Paris c. 1785. fol.
Six duetts for V. & Vcl. op. 19. Lond. fol. 2 Ausg.
Six (dito) op. 21. Lond. fol.
Six duos for 2 Vcl. for the easy study of the different Cliffs. op. 25. Lond. fol.
6 Duets for 2 V. op. 6. ib. fol.
6 (dito) op. 10. ib.
6 dito op. 23. ib.
The Duetts for 2 V. or a V. & Vcl. op. 41, book 2. Lond. fol.

Brevi, Giovanni Battista, Kapellmeister an S. Francesco in Mailand, an der Kirche del Carmine und an S. Fedele; um 1673 Organist an der Kathedrale zu Bergamo, später an derselben Kirche Kapellmeister, wie auf seinen Motetten von 1699 zu lesen ist. (Fétis.) Nach den mir vorliegenden Titeln war er um 1691 Maestro ed Organista del Duomo di Bergamo, auf den von 1695 u. folg. aber Kapellmeister a/d. Basilica S. Francesco und an del Carmine in Mailand und danach wären die Angaben Fétis zu verbessern. Von seinen Kompositionen sind nachweisbar:

Tantum ergo a voce sola consagrati al merito impareggiabile in occasione de' suoi ... L. G. Trotti ... Lib. 1. Op. 9. Ven. 1725 Rosati. 112 Bll. in qu4⁰. Enthält 12 T. ergo f. 1 St. u. Orgel. [Bologna.
La devotione canora. Motetti a voce sola consacrati ... Modona 1699 Rosati. Part. qu4⁰. [Bologna.
La forze d'amore, Cantate a voce sola consacrate al merito singolare dell' Eccellenze ... Lib. 1. Op. 1. Bologna 1691 Monti. P. qu4⁰. 96 S. [Bologna.
I delirii d'amor divino. Cantate morali a voce sola consecrate ... Lib. 1. Op. 5. Modona 1695 Rosati. Part. qu4⁰. 263 S. [Bologna.
— Delirii d'amor divino. Cantate morali a voce sola ... Lib. 1. Op. 5. 2. impress. con aggionta di 2 Cantate d'altri autori. Ven. 1706 Bortoli. Part. qu4⁰. 151 S. [Bologna. Die Autoren scheinen nicht genannt zu sein.
La Catena d' oro. Ariette da camera a voce sola, alle Glorie immortali negl' Himenei degl' ... Lib. 2. Op. 6. Modona 1696 Rosati. 1 vol. in qu4⁰. 24 Gesge. [Bologna.
Cantate, ed Ariette da camera a' voce sola consecrate alle glorie immortali di Sua Eccellenza ... da ... Lib. 4. Op. 7. Modona 1696 Fort. Rosati. P. in qu4⁰. [Bologna.

Brevia musicae rudimenta latino belgicae ex prolixioribus musicorum praeceptis excerpta. Corte onderwysinghe van de musike ... Ten dienste van de treffelicke schole van de Veluwe. Leyden 1605 A. van Haestens. kl. 4⁰. [Amst.

Brewaldt, Johann Friedrich, 1783 erster Flötist an der Mecklenburg Schweriner Hofkapelle (Cramer 1, 747).

Brewer, Thomas, lebte unter König Karl I. bis II. von England (1625—50). Er wurde im Christhospital in London erzogen, bildete

sich dort zum Violaspieler aus und wurde dann an demselben angestellt. (Hawkins 4, 24. Grove.) Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

A Psalm of thanksgiving to be sung by the children of Christs Hospital... Siehe Clifford's The divine services. 1664. 12⁰. [br. Mus., dort noch im Einzeldruck 1 Song und 1 Catch.

In Hilton's Catch that Catch can 1652: Rondos u. Catches bis Ausgabe 1667.

In Playford's Musical Companion der 3st. Gesang „Turn Amaryllis".

In desselben Ayres & Dialogues 1659.

In desselben Introduction.

In Longman's collect. of catches Bd. 2 u. 3 zwei 3 u. 4st. Gesänge. [B. Kgsbg.

Einige Catches in Warren's Samlwk.

Im br. Mus. Ms. 214 Virginalbook mit Gesang 2 Nrn. und in Ms. 232 zwei Songs.

1 Gesang in neuer Ausg. (Eitner 2).

Brewster, Henry, ein englischer Komponist aus dem letzten Drittel des 18. Jhs., veröffentlichte:

Concise method of playing thoroughbass. Lond. 1797 (nach Brown).

Aufserdem kann ich nachweisen:

A set of lessons for the harps. op. 4. Lond. (1785) qufol. [br. Mus.

Vauxhall & Grotto songs (mit der Ode an den „Summer"). Lond. 1771. [br. Mus.

Female liberty regain'd. A favor. song, sung at Vauxhall. Lond. 1770 Falkener. kl. fol. [br. Mus.

2 Songs in Einzeldrucken. Lond. fol. [br. Mus.

Brey, Frans du, 1618 Sänger und Kapellan an der Kgl. Kapelle in Brüssel (Straeten 2, 10).

Breymann, ... gab 1792 in Wien bei Artaria heraus: 3 Duos p. V. et A. op. 1. (Gerber 2.)

Breymann, Joseph, geb. um 1761 zu Obersulz (Wien) † 20/3 1831 zu Salzburg, 70 J. alt; war Vorsteher des einstigen Rentamts in Salzburg u. lieferte der Wiener Allgemeinen Musikztg. verschiedene gelehrte Aufsätze (Hemmerle).

Breyning, ..., Organist an der Marienkirche in Thorn um 1699 (Mattheson 1, 384).

Briaco, il conte ... Napolitano. Bekannt durch eine Villotte: Stanco e solingo in Ant. Gardane's Samlwk. 2. lib. Villotte 4 v. 1559 u. 1564.

Brian, Albert, siehe **Bryne.**

Briannon (Beannoir), **Lambert.** 1458—1460 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 228).

Briant (Brument, Brumen, Brumetus), **Denis** (Denys), Komponist in der 1. Hälfte des 16. Jhs., von dem sich in den Samlwken. 1534k. 1542b. i. u. a. 6 vier- u. 5st. Mot. befinden (Eitner 1).

Ms. *Capella sistina* in Rom Nr. 19 In illo tempore, 2. p. Cum venerit 5 voc. mit Brumetus und Brumen gez.

Ms. *B. Br.* Nr. 3 und 5 die Motette aus Samlwk. 1553e und 1555b. In illo tempore dixit Jesus, 5 v.

Briault, ... bekannt durch 2 Chansons im Samlwk. 1569aa. (Eitner 1.)

Bricci, Teodoro, ein Komponist des 16. Jhs., von dem Fétis 2 Bücher Madrigale von 1567 anführt.

Briccio, Giovanni, aus Rom, geb. um 1581, gest. 1646 ebd. Betrieb fast alle Wissenschaften, die Musik als Schüler von Pitoni und die Malerei. Von seinen Leistungen in der Musik geben eine Anzahl Canons Kunde, welche die *B. B.* im Ms. L314 vom Jahre 1632 besitzt:

1. Canoni enigmatice music. à 2—4 voc. con breve discorso sopra i Canoni. Roma 1632. — 2. Resolutioni di ... geschrieben von Chiti. — 3. Raccolta di div. Can. à più voci e di varie autori.

Das Liceo com. zu Bologna besitzt sie ebenfalls im Ms. u. Druck:

1. Resolut.ne de canoni enigmatici musicali di ... Roma 1713 Gir. Chiti Carletti. Ms. Autogr. von Chiti. kl. 4⁰.

2. Canoni enigmatici musicali, di ... a 2, 3 e 4 voci. Con un breve discorso sopra i Canoni. Roma 1632 Masotti. 4⁰. Der Kat. 1, 314 teilt die Dedic. mit.

Von einem *Briccio*, ohne Vornamen und aus späterer Zeit, besitzt die Bibl. der Musikfr. in Wien 1 Arie f. Sopr. in Part.

Bridam. ... bekannt durch 1 Chanson im Samlwk. 1533 a (Eitner 1).

Bridault, Theodore, bekannt durch

The royal Embarkation at Greenwich; a Sonata for the Pfte. Lond. (1797) fol. [br. Mus.

Bride, Richard. Das br. Mus. besitzt von ihm:

7 Songs in Einzeldrucken. Lond. c. 1775: Be quiet. The contented Swain. Cupid drowned in wine. Hark! hark! Phillis. The Span und To Celia.

Bridge, Paulus Franciscus, stand vor 1660 im Dienste des Königs von Spanien in Brüssel und sandte an den König von England eine Petition, denselben erinnernd, dass er ihm versprochen habe, ihn in seine Dienste zu nehmen. 1663 ist er auch unter den Kapellmitgliedern als Musicus verz. (Nagel 1, 50. 54.) Straeten 5, 156 verz. ihn mit Paul François Bridges als Instrumentist a/d. Kgl. Kapelle in Brüssel um 1660.

Bridgeman, Charles. Im br. Mus. findet man

1 Marsch for the Hertfordshire volunteers. P. Lond. c. 1800. fol.

Ode on the royal review of the Hertford ... Lond. 1800. fol.

Bridgetower, Mus. Bacc., das br. Mus. besitzt von ihm ein Werk für Pfte., betitelt:

Diatonica armonica for the Pfte. Lond. 1812. qufol.

Bridgetower, George August Polgreen, geb. um 1779 in Biala in Polen, † in London in den 40er Jahren. Ein schöner Mulatte, der Sohn eines afrikanischen Vaters u. einer deutschen oder polnischen Mutter, trat schon im Alter von 10 Jahren in London als Violinist auf und stand lange in Diensten des Prinzen von Wales, nachmaligen Kgs. Georg IV. 1802 erhielt er Urlaub, um seine Mutter in Dresden zu besuchen u. hier benützte er die Gelegenheit, einige Monate in Wien zu verleben. Sowohl in Dresden als Wien trat er als Virtuose auf u. erntete reichen Beifall. Beethoven komponierte 1803 die Sonate f. Klav. u. Viol. op. 47 für ihn, die sie am 24. Mai im Augarten vortrugen. Er war ein Schüler Giornovichi's und in der Komposition von Atwood. Er schrieb Konzerte u. a. (Thayer 2, 227. 385. Pohl 2, 370 sagt: ein Schüler Barthelemon's.)

Im br. Mus. befinden sich Minuets &c. &c. for the V. Mandolin, German-Flute and Harpsich. Compos'd by an African. Book 2. etc. Lond., for the author. qu4°., die man geneigt ist ihm zuzuschreiben.

Bridi, Giuseffo Antonio, geb. um 1776, war Banquier zu Roveredo und grofser Musikliebhaber, der herausgab:

Brevi notizie intorno ad alcuni più celebre compositori di musica, e cenni sullo stato presente del canto italiano. Roveredo 1827 Marchesano. 8°. [B. B. Brüssel. Musikfr. Wien.

In Antoni's Samlwk. befindet sich eine Canzonette unter dem Namen *Bridi*, der in Wien gelebt haben soll. Von dem letzteren besitzt die B. der Musikfr. in Wien: 7 Canzonette, 6 Duetti u. Solfeggi con parole, mit Pfte.

Briefe über die Ackermann'sche und Hamonsche Schauspieler Gesellschaft zu Hamburg. Berlin u. Lpz. 1776. [B. B.

Br. zur Erinnerung an merkwürdige Zeiten und Personen aus den Jahren 1740 bis 1778. Berlin 1778 (vom Kriegsrat Borchmann, betrifft besonders die Oper in Berlin). [B. B.

Br. über Musikwesen besonders Cora in Halle. Quedlinburg 1781. 8°. 109 S. (vom Prediger Brumbey in Berlin). [B. B. B. Lpz.

Briefwechsel über Danziger Musik u. Musiker. Elbing 1785. [Brüssel.

Briefer, Pat. Jakob, von Aesch im Basellande, geb. 1763, † 1845, seit 1782 Kapitular von Einsiedeln in der Schweiz. Er besafs im Fache des Orgelbaues bedeutende Kenntnisse und war ein grofser

Verehrer Abt Vogler's (Schubiger 2, 53).

Mss. Bibl. Einsiedeln: Kyrie f. 2 Chöre (1817). — Domine ad adjuv. 4 v. c. Orch. — O salutaris 4 v. c. Orch. — Sonaten u. a. für Pfte.

Briegel, Wolfgang Karl, geb. 21. Mai 1626 zu Nürnberg, gest. im Nov. 1712, begraben am 21. Nov. in Darmstadt (Koch's Kirchenlied 4, 153/54 und Porträts in der Trost-Quelle: „Natus 1626"). Er war in Nürnberg Kapellknabe und soll in Stettin Organist gewesen sein (Koch l. c.). Nach den Titeln seiner Druckwerke war er 1652 Hofkantor in Gotha, um 1658 Musikdirektor im fürstl. Hause Friedenstein, um 1660 Hofkapelldirektor in Gotha u. seit dem 1/3 1671 Kapellmeister in Darmstadt an der Hofkapelle (M. f. M. 32, 42 ff. Mattheson 1, 412. Winterfeld 2, 342. 599 Urteile. Fölsing, Joh: Biographisches von Br. bis 1712, Darmst. 1853. 8⁰. 15 S. [B. Wagener]). Von seinen Werken sind nachweisbar:

1652. Erster Theil. Darinnen begriffen X. Paduanen. X. Galliarden. X. Balletten, und X. Couranten. Mit 3. oder 4. Stimmen, Componirt von . . . Erfurt 1652 Birckner, druckts Dedekind. 4⁰. [Wiesbaden Landesbibl: C. 1. 2.

1655. Davidischer Hertzens-Seufftzer aus dem 73. Psalm zum Leichenbegängnis des . . . Veit Wildt, 5 st. Gotha, Schall. 5 Quartbll. [br. Mus.

1658. Geistl. musical. Rosengarten. 1. Thl. mit 1—5 St. Gotha, Schall. [B. B. 7 Stb. Musikfr. Wien kompl. br. Mus. Vox 1. 3. 4. Bc. V. 1.

1660. 1. Thl. Evangel. Gespräch mit 5—10 St. in Concertart. Mühlhaus., Hüter. 7 Stb. 20 Nrn.

— 2. Thl. ib. 1661/62. 7 Stb. 22 Nrn.

— 3. Thl. mit 6—8 St. 1681. Darmbst. Müller. 7 Stb. 27 Nrn. in 4⁰. [B. Frkft. 1.—3. Thl. B. Br. 1. 2. B. Kgsbg. 1.—3. B. B. 1. 2. Darmst. 1. 2: 3 a. Musikfr. Wien 1. B. Lpz. 3. Glasgow 1. 2. Thl. br. Mus. 1. Thl. fehlt 4 a. 2. Thl. 1.—4. vox. Berl. Kircheninst. Bc.

1660/1661. Geistl. Arien, erstes Zehen 1/2 Stim. nebst. Ritornellen . . . Gotha 1660. [Gotha. br. Mus.

— Im Lüneburger Kataloge lautet der Titel: Neue Arien 1 bis 5 Vocalstimmen benebst ihren Ritornellen à 2 V. 2 Viole, 1 Violon sammt Bc. Gotha 1660.

— Anderes Zehen. Mühlhausen 1661. [Gotha. br. Mus.

1661/62 siehe 1660, 2. Thl. Evang. Gespräch.

1666. Evangel. Blumengarten über jede Sonn- Fest- u. Apostel-Tage mit 4 St. auf Madrigalische Art sampt einem G. B. 1. Thl. Gotha, Reyher. 5 Stb. 18 Nrn.

— 2. Thl. 1666. 6 Stb. 19 Nrn.

— 3. Thl. 1666. 6 Stb. 27 Nrn.

— 4. Thl. 1668/9. 5 Stb. 19 Nrn.

Alle 4 Thle. besitzen: B. B. (1. u. 4. ink.) B. Gr. (4. inkompl.) B. Br. (4. inkompl.) B. Frkft. 1.—3. Thl. 8 Stb. B. Löbau 1. u. 2. Thl. Musikfr. Wien 1. Thl. Schwarzenberg 4. Thl. Westeras. br. Mus. 1.—3. Thl.

1668/69, siehe 1666 Ev. Blumeng. 4. Thl.

1670 a. Geistliche Oden Andrae Gryphii mit Melod. beleget. Gotha 1670 S. Reyher. [Darmst. 3 Stb., Singst. u. 2 Violastim. B. G: 1 vol. 12 Nrn.

1670 b. 12 Madrigalische Trostgesge. mit 5/6 St. bei Leichenbeg. Gotha 1670 Schall. Reyher. [B. Hbg. 6 Stb. 4⁰. br. Mus: 4 a.

1672. Musicalisches Tafel-Confect, bestehend in lustigen Gesprächen und Concerten von 1. 2. 3. u. 4. Singst. u. 2 V. nebenst Bc. Frkft. a/M. 1672 Chr. Wust. [Darmst: Ten. u. V. I.

1674. Geistl. Gespräche u. Psalmen auf Concerten-Manier mit 6 St. u. Bc. Gotha 1674 Reyher. [Darmst. 2. vox.

1677. Herrn Pfarrers Joh. Samuel Kriegsmanns Evangelisches Hosianna, In geistl. Liedern . . . mit 1—5 Singst. beneben 2 Instr. Frkft. 1677 Fabri. 8 Stb. 4⁰. [B. Frkft. siehe Kat. 20. Darmst. fehlt C 2. Hofb. Wien ebenso.

— 1690 Gießen bei Faber, 64 Gesge. u. 18 im Anhge. 9 Stb. in 4⁰. [Löbau. B. Kgsbg. fehlen C 2. V 2.

1679. Musical. Trost-Quelle aus den Fest- u. Sonntags Evangelien mit 4 St., 2 oder 4 Violn u. G. B., op. 4. In Verleg. Fabers in Darmst. 1679. 10 Stb. 65 Nrn. [B. Frkft. B. B. 9 Stb. B. Kgsbg. 9 Stb. Elbing. Stockholm C-T. Violine 2. Viola 1. B. Lpz. Upsala. Westeras 9 Stb. br. Mus: C. A. Hofb. Wien: C-T. Va 1. Bg. Musikfr. Wien. (Beschreibg. im Kat. Frkft.)

1680. Musicalischer Lebens-Brunnen . . . über die Fest- und Sonntage mit 4 St. u.

4 Instr. Darmst. Faber. 9 Stb. 83 Nrn. [B. Frkft. B. B. B. Kgsbg. Upsala. Kamenz. Musikfr. Wien. br. Mus: C. A.

1681, siehe 1660. Evang. Gespräch 3. Thl.

1684. Chr. Rehefelds Evangel. Psalmen-Zweig in biblischen Kern-Sprüchen u. Oden mit 2—5 Vocal- u. 2—5 Instr.-Stim. nebst dem Gb. Frkft. a/M. 1684 Zunner. 11 Stb. 4⁰. 62 Nrn. [B. Frkft. Löbau. Elbing o. D1. B. Lpz. Westeras 9 Stb.

1685. Joh. G. Braunens Cithara Davidico-Evangelica, oder evangel. Harpffen mit Sing- u. Instrumental-Stim. Gieſsen 1685 Verlag Fabri. 7 Stb. 68 Nrn. [B. Frkft. B. Lpz.

1690, siehe 1677. Joh. Sam. Kriegsmanns...

1692 (1690). Des Königs und Propheten Davids Sieben Buſs-Psalmen nebenst etlichen Buſs-Gesprächen in Concerten mit 7. Stim. als 4 Singst. 2 V. und Violen nebenst dem General-Bass... Gieſsen MDCICII Müller (soll 1692 heiſsen. Die Dedic. mit 1691 datiert. Ein 2. Titel im Cantus hat die Jahreszahl „1690"). 8 Stb. in 4⁰. [B. B.

1697. Concentus Apostolico-Musicus oder Apostolische Chormusik mit 3/4 St. u. 2 Viol. sambt dopp. G. B. Giessen 1697 Müller. 8 Stb. (als op. 8 bez.). 58 Nrn. [B. Frkft. Elbing. B. Lpz. B. Kgsbg.

1709. Letzter Schwanen-Gesang, bestehend in zwanzig Trauer-Gesängen mit 4. u. 5. St., nebst einem G.-B. ad placitum. Bey christl. Leich-Begängnissen zu gebrauchen... Gieſsen 1709 Hening Müller. 6 Stb. 4⁰. [br. Mus.

Mss. *B. B.* T 125. 126. 210. Gesänge in Part.

Mss. B. Upsala: 26 Motett., resp. Cantat. mit deutschem u. einige mit lat. Text für Singst. u. Instr. in Tabulaturpart. 6 andere in Stim.

In *B. Br.* im Ms. 2 lat. Gesge. und 280 deutsche aus dem evangel. Gespräch 1660/62, Kriegsmanns evangel. Hosianna 1677, Trostquelle 1679, Lebensbrunn 1680, Rehefelds evangel. Psalmen-Zweig 1684.

Liepmannssohn besaſs 1894 dreizehn Seiten Orgelkomp. 1675 aus einer Tabulatur gezogen, wahrsch. Gesänge in Orgeltabulatur geschrieben.

1 geistl. Lied in Vopelius Gesgb. 1682.

In 1712, geistl. Seelenmusik, siehe Seelenmusik. [B. Kgsbg. Kat. 30.

5 Gesänge in neuen Ausg. (Eitner 2). — Im Ritter Nr. 123 eine 4stim. Fuge f. Orgel.

Alphabet. Verz. der Druckwerke:
Arien 1660/61.
Blumengarten 1666.
Braunens Cithara 1685.
Buſs-Psalmen 1692.
Chormusik 1697.
Cithara David. 1685.
Concentus apostolico 1697.
Davidischer Hertzens-Seufftzer 1655.
Evangel. Blumengarten 1666.
Evangel. Gespräche 1660.
Geistl. Arien 1660/61.
Geistl. Gespräche 1674.
Geistl. mus. Rosengarten 1658.
Geistl. Oden 1670a.
Gespräche u. Psalm. 1660. 1674.
Gryphii geistl. Oden 1670.
Kriegsmanns ev. Hosianna 1677. 1690.
Lebens-Brunnen 1680.
Madrigal. Trostgesänge 1670b.
Musical. Lebens-Brunnen 1680.
Musical. Tafel-Confect 1672.
Musical. Trost-Quelle 1679.
Oden 1670. 1684.
Paduanen 1652.
Palmen-Zweig 1684.
Rehefelds Palmen 1684.
Rosengarten 1658.
Schwanen-Gesang 1709.
Tafel-Confect 1672.
Trostgesänge 1670.
Trost-Quelle 1679.

Briemann, Anton Joseph, um 1787 städtischer Harfenist zu Augsburg. (M. f. M. 30, 84).

Briesel, Johann, aus Rosswein, um 1548 Männer-Altist in der kurf. Kapelle in Torgau mit 24 Gld. jährl. Gehalt u. Naturalien. 1555 kam er in die Hofkapelle in Dresden. (Fürstenau 1, 9. 25.)

Brigadi, Bartolo, um 1708 Theorbist an der herzogl. Kapelle in Venedig mit 30 Duk. Gehalt. (Caffi 2, 61.)

Brigandage, Le, s. **Goudar,** Ange.

Brigard,... im Samlwk. 1549u 1 Chanson (Eitner 1).

Brighenti, Pietro, ein Advokat, geb. 12. Mai 1775 zu Castelvetro di Modena, gest. 2. Aug. 1848 zu Forli. Er ist bekannt als Verfasser von Elogio di Matteo Babini letto al Liceo filarmonico di Bologna... Bologna 1821 Annesio Nobili. 4⁰. [Mailand Cons.

Della musica Rossiniana e del suo autore discorso dell' Avvocato... Bologna 1830 E. Dall' Olmo. 8°. [Brüssel.

Brignell, Thomas, wahrscheinlich ein Engländer.

Ms. 609 br. Mus., Orgelstücke von 1712.

Brignoli, Giacomo. In Bonometti's Samlwk. von 1615 zwei Motetten zu 3 u. 4 St. — 2 Orgelstücke (arrang.) in Bernh. Schmid's junior Orgelbuch von 1607. Im Ritter Nr. 6 eine Fuge f. Orgel, ebendaher.

Brijon, C... R... (nicht E. R. wie Fétis sagt), geb. zu Lyon gegen 1720, war dort Lehrer der Musik und veröffentlichte:

1. Réflexions sur la musique et sur la vraie manière de l'exécuter sur le Violon. Paris 1763. 4°. [Paris Nat.
2. L'Apollon moderne, ou développement intellectuel par les sons de la musique ... oeuv. 2. Paris et Lyon 1782 (nicht 81) Belion. 8°. 264 Seit. [B. B. Brüssel. C. P.

Brille, Eine helle, für die blöden Augen, s. **Ludwig,** Joh. Ad. Jakob.

Brille, Joachim, Sänger an der Kathedrale zu Soissons, gab heraus

Missa ad imitationem moduli Nigra sum. Paris 1668 Rob. Ballard. fol. (nach Fétis.)

Brilmega, Rodrigo de, um 1498 Organist am Hofe der Königin Isabella von Spanien (Straeten VII, 106).

Brimle, Richard, Komponist des 16. Jhs., von dem sich in John Day's Psalmes in 4 parts 1563: 11 Nrn. befinden.

Brimlei, John, geb. 1502, gest. 1576, war viele Jahre Organist a/d. Kathedrale zu Durham (nach John E. West's Cathedral Organists).

Brind, Richard, Chorsänger an der Kathedrale St. Paul in London. Nach Clark's Tode wurde er 1707 Organist an derselben Kathedrale. Er st. 1718. Von seinen Kompositionen werden in Divine Harmony 5 Anthems erwähnt. (Davey 377.)

Bringeri, Luigi, scheint derselbe Komponist desselben Werkes zu sein, wie es im br. Mus. sich im Druck unter dem Namen „Bringieri of Rome" (s. d.) befindet. Die Musikalien-Samlg. zu Dresden besitzt im Ms: 3 Sonate per il Cembalo e Violino unter obigem Namen.

Bringieri of Rome wird er in folgendem Druckwerke genannt:

3 Sonatas for the harpsich. or pfte., with a V. accomp. Edinburgh, printed for Corri & Sutherland. (c. 1790.) fol. [br. Mus.] Siehe auch Bringeri, Luigi.

Brion, ... bekannt durch

Cantates françaises avec et sans symphonie... Paris 1729. [Paris Nat. C. P. Letzere besitzt auch noch Airs avec orchestre.

Brioschi, Antonio (nach dem Schweriner F. Kataloge von Kade), ein Italiener des letzten 3tels des 18. Jhs., hatte um 1770 gegen 18 Sinfonien, 7 Violintrios, Konzerte u. a. herausgegeben. (Gerber 1. Fétis kopiert falsch und nennt ihn Briochi.)

1 Sinfonia à 2 V. Va. e B. del Sigr. Brioschi Ms. fol. 4 Stb. 3 Sätze. [B. Kgsbg.

Obige 18 Sinfonien befinden sich in der Hofb. Darmstadts in Stb. im Ms. Aufserdem 1 Trio f. 2 V. und Klav. in P.

In B. Schwerin F: im Ms: 1 Ouertur a 3 del Sign. Antonio Brioschi: 2 V. u. B. 3 Stb. — Sinfonia a 3 (wie vorher). — Sinfonia a 3: 2 V. et Cemb. 3 Stb. — Unter dem falsch geschriebenen Namen „Antonio Brioshe": 1 Ouertur à 3: 2 V. Va. e B. 3 Stb.

In San Martini (Sammartini): Sgr. Brioschi & other Masters 1 Sonate f. 2 V. u. Bc. Lond. Walsh 3. Samlg. 3 Stb. (s. Sammartini, B. Wagener).

Briot, Guillaume, aus Joinville, 1583 Bassist a/d. Kapelle des Kardinals des Guyse, sang im Concurse zu Evreux 1583 (M. f. M. 22, 203).

Briquet, ... ein Komponist um 1400, von dem sich im Cod. 37 des Liceo zu Bologna 1 Gesg. befindet: Ma seul amour et ma belle 2 voc. Dieselbe Chanson im Codex 213 der Bibl. Bodl. in Oxford.

Stainer im Dufay teilt sie im Facs. u. in Part. S. 82 mit.

Briscoli, Domenico. Das br. Mus. besitzt von ihm:

The battle of Egypt, comp. for a military band & adapted for the Pfte. Dublin (1800) fol.

Brissio, Giovanni Francesco, im Samlwk. 1616 befindet sich eine 3st. Motette (Eitner 1). Dieselbe Motette in Proske's Neudrucken, eine andere im Bock (Eitner 2). Ms. 1264, 13 *B. Dresden* „In medio ecclesiae" 3 voc.

Brisson, ... bekannt durch die Motette: Usquoque Domine von 1769. Ms. in Paris Nat.

Britag, ... ist in G. Leop. Fuhrmann's Testudo Gallo-Germanico von 1615 mit einer Bransl vertreten.

British Orpheus, The, A collection of favourite english Songs... compos'd by different authors. Books 1—3. Book 4: A collection of.. english Songs.. by Mr. Howart etc. Lond., Walsh. fol. Enthält: Arne, Barberini, Boyce, Carey, Froude, Gladwin, Handel, Holcombe, Howard, Lampe, Leveridge, Lowe, J. Randall, Russell, Savage, Stanley, Travers, T. Vincent. [br. Mus.

Brito, Estevão de, ein portugiesischer Komponist aus der ersten Hälfte des 17. Jhs., der Kapellmeister an den Kathedralen zu Badajoz und Malaga war. Die vernichtete Kgl. Bibl. zu Lissabon besafs einst 4 Werke: 1 Tractat, Motetten zu 4, 5 u. 6 St. u. Vilhancicos. (Vasconcellos.)

Britton, Thomas, der bekannte Kohlenhändler und Musikliebhaber in London, geb. um 1654, gest. im Sept. 1714, in dessen Hause sich alle Künstler versammelten. (Hawkins 5, 70 sehr ausführlich nebst dem Abdruck seiner Musik-Bibl. Stephen.)

Brivio, die älteren Lexica nennen ihn **Carlo Francesco,** die jüngeren **Giuseppe Fernando.** Die englischen Drucke nennen ihn unter dem 2ten Vornamen Francesco, sonst tritt er stets ohne Vornamen auf. In den biographischen Mitteilungen stimmen die Lexica überein, nämlich, dass er ein Sänger zu Mailand war u. Gründer einer Gesangschule gegen 1730, aus der eine Reihe berühmte Sänger hervorgingen. Man nennt von ihm 2 Opern:

Incostanza delusa, Milano 1739 und *Gianguir*, London 1742. In letzterer soll nur eine Arie von ihm sein, sonst ist es eine Hasse'sche Oper. In der Bibl. der Musikfr. in Wien fand ich unter dem Namen: *Carlo Francesco Brivio* die 3aktige Oper „*Demofoonte*" 1738. P. in 3 voll. Aufserdem kenne ich noch eine Arie aus Incostanza delusa. The favorite songs compos. by Count St. Germain &... (1745). fol. [br. Mus.] Die Oper ist eine sogen. Mischoper.

Arie: Sperai vicino il Lido, im Ms. 17563, nur mit Brivio gez. [Hofb. Wien.

Musica curiosa ... to which are added two ... Sonatas of ... (c. 1750) qu4°. [br. Mus.

1 Ouverture f. Orch., s. Estien.

In Rostock, Ms. Stb. Concerto per il 2 Ob. 2 V. Va. B. Cemb.

Piece f. Fl. u. B. in J. Simpson's Companion.

In Händel's Solo Sonaten f. Fl. u. B. 1725 b.

An Textbüchern fand ich 1. Demofoonte, Turin 1738. 1. La Merope von Zeno, Milano 1740. 3. Olimpiade, Turino 1737. Nur das 2te Buch trägt den vollen Namen Giuseppe Ferdinando Brivio.

Brixi, Franz Xaver, geb. 1732 zu Prag, gest. 14. Okt. 1771 ebd. Studierte Philosophie, ging zur Musik über und wurde Organist an St. Gallus in Prag, dann an St. Niklas, sp. Chordirektor an St. Martin und endlich Kapellmeister an der Metropolitankirche zu Prag. Laurencin in der N. Z. f. M. Bd. 60, 1864 p. 93 bespricht seine

Werke u. bezeichnet sie als melodiös und leicht fließend, aber edel in der Erfindung. Kozeluch nannte sie Opernmusik. Er war ein sehr fruchtbarer Komponist trotz seiner kurzen Lebenszeit. Dlabacz rechnet ihm allein 52 große und 24 kleine Messen nach. In den Prager Kirchenarchiven sollen sich noch zahlreiche Werke von ihm vorfinden. (Dlabacz.) In öffentlichen Bibliotheken befinden sich:

Mss. in B. B.

— 950. Samlbd. Part. 5 Messen unter Nr. 3—7 in Dd. Gm. Dmoll zu 4 Stim. 2 Clarini, Tymp. 2 Ob. u. Streichinstr.

— 2447. Missa Dm. 4 voc. 2 V. et B. P.

— 2446. 3 Missae (Cd. Dd. Ad.) 4 voc. c. Orch. P.

— 2449 in K. Missa ex C. 4 v. c. orch. Stb.

— 2440. 5 Kyrie mit Gloria u. 1 Gloria u. Credo zu 4 St. mit Orch., P. u. Stb.

— 2441. Kyrie u. Gloria, Cd. ebenso.

— 2442. Cmoll dito. 2443 dito Dd.

— 2444. dito Dm.

— 2448 in K. Kyrie et Gloria 4 voc. c. orch. Dd. Stb.

— 950. 6 Kyrie u. Gloria u. 1 Credo zu 4 St. mit kl. Orch. P., ohne Vornamen.

— 12,720. 4 Kyrie f. Sopr. u. Tenor m. Orch. (Nr. 2 u. 3 dasselbe) P.

— 180. Kyrie u. Gloria 4 voc. c. orch. Esd. P.

— 2453, dito Gd.

— 2450. Gloria, dito Dd.

— 2451. Gloria, Sanctus und Agnus, dito. Bd.

— 2452. Sanctus u. Agnus, dito. Dd.

— 2453. 2 Te deum 4 v. c. Orch. P.

— 7103. Samlbd. Nr. 2 das 2te noch einmal.

— 2453. 7 Psalmen zu 4 St. u. Instr. P.

— 2453. Magnif. 4 v. c. orch. Dd. P.

— 22,582. Fagis Maria 4 v. c. strom. Gm. Motette. P.

— 9875. Scapulis suis, Ps. 90, 4 voc. et Bc. Gm. P.

— 2458 in K. Concerto ex D ab organe princ. et 2 V. c. Violone. Stb.

— T 179. Gesänge in Part.

Ms. Dresd. kath. Kirche: 24 Kirchenkomposition für Chor, Solo und kleines Orch. von Psalmen, Magnificat u. a. mit lat. Texten.

Opus patheticum de septem doloribus B. V. Mariae Tom. 1. 2. 2 Viol. Viole e B. à 4 voci c. Org. P. im Ms. [Dresd.

Ms. 38a in Dresd. Mus. Missa à 4 v. c. strom. P.

Ms. 38b Dresd. Mus. Te Deum laudamus, à 4 v. c. strom.

Missa 4 voc. acc. 2 V. 2 Clar. Va. et B. Ms. P. [B. Kgsbg., dort auch in Samlg. 106 ein Kyrie und Qui tollis im Ms. mit *Prikshy* gez.

Mss. Leipz. Thom. Part. 8 Messen f. 4 Singst. u. Orch.

La voce di Canto di una delle di lui Messe. Ms. 18326 Autogr. von Fuchs, kl. fol. [Hofb. Wien.

Litania (im Dr.) 4 voc. c. orch. [Musikfr. Wien.

Im Stifte Göttweih 2 Messen.

Im Stifte Kloster Neuburg 5 Messen.

Il cantore, kom. Oper in 1 Akt. Sopr. A. B. 2 V. u. B. Stb. [Musikfr. Wien.

Schulmeisterius, a 3 v. c. 2 V. e B. (eine komische Cantate) Ms. 15906. P. qufol. [Hofb. Wien.

Duetto voce Sopr. e B. c. Bc. Ms. P. (Coelo tonante terra). [Schwerin F.

Ms. B. Wagener. Part. 16 S. Concert f. Bratsche mit Begl. von Streichinstrumenten.

Bataille f. Clavec. [Musikfr. Wien.

5 Fugae 4 voci c. Org. Ms. [Dresden.

5 Praelud. u. Fugen in Berra's Samlwk., Prag 1832, redig. von Führer, Schütz u. Wittassek. 2 Hefte. [B. B. B. Lpz. 3 Hefte mit Piecen.

Brixi, Hieronymus, Chorregens und Organist im Cisterzienserorden, Stift zu Plass in Böhmen um 1776, ein Schüler Joh. Wolf's in Prag. (Dlabacz.)

Brixi, Simon, Vater des Frz. Xaver, gest. 2. Nov. 1737 in Prag. Er war Regens chori und Organist an St. Martin in Prag. (Dlabacz.) Die B. Lpz. besitzt im Ms. P. 1 Messe, 1 Te Deum, 1 In gloria für Chor u. Instr.

Brixi, Viktorin, geb. 1717 in Pilsen (Böhmen), gest. 1. April 1803. Lebte in Altwasser zuerst als Chorschüler, dann als Organist, ging nach Reichenberg, 1737 nach Podiebrad als Organist. 1747 wurde er Schulrektor ebd. Er

schrieb Messen, Litaneien und Kammermusik in reichlicher Menge; möglich, dass sich unter den bei Franz Xaver angezeigten Werken, die meistens keinen Vornamen tragen, einige von Viktorin befinden. (Gerber 1. Dlabacz.)

Brixia, Bonaventura de, soll nach Gruber's Beyträgen 1501 eine Regulae musicae planae in 4⁰ herausgegeben haben.

Brixides, Johann, um 1756 Organist an St. Thomas in Brünn (Marpurg 3, 67).

Brizio, von Fetis fälschlich statt unter Brizio **Petrucci** angeführt. Siehe **Petrucci.**

Brizzi, Francesco, päpstl. Sänger u. 1760 Kapellmeister am Vatikan. (Haberl, Kat. Cod. 125).

Brizzi, Giovanni, bekannt durch „12 Esercizi per Tromba in re“. [Musikfr. Wien.

Broadwari, Richard. Fétis erwähnt ihn als Komponisten eines Oratoriums: Salomon's Temple, 1745.

Brocard, Christoph, war um 1533 Sänger a/d. Hofkapelle in Paris mit 140 liv. Gehalt (Castil-Blaze 297).

Brocchus (Brocus), **Joannes,** abgekürzt **Joan. Broc.,** aus Verona, Komponist des 15. Jhs.

Im Samlwk. 1504 c. von Petrucci 8 weltliche 4 st. Gesänge. Im Ms. 1221 der Bibl. Estense in Modena einige Gesänge. (Ambros 3, 482. 485. Eitner 1. M. f. M. 30, 109).

Broch, Heinrich, bekannt durch ein

Ms. in B. Upsala: Allemande, Courante, Sarab., Gigue et Bourée à 5: 2 V. 2 Viole, Violone et Bc.

Broch, Nicolaus, siehe **Brocus.**

Brochard, Peter, Sohn der Sängerin Evelina B., geb. 4. Aug. 1779 zu München. Schüler von Schlecht, Streicher u. a., wurde als Violinist am Theater in München angestellt, 1798 ging er nach Mannheim, 1802 nach Stuttgart, 1811 ist er wieder in München. Er komponierte für München eine Anzahl Ballets die Fétis namentlich von 1800—1807 anführt.

Broche, C..., geb. 20. Febr. 1752, gest. 28. Sept. 1803 zu Rouen. Ging um 1772 nach Paris, wurde aber bald darauf zum Organisten in Lyon ernannt, ging zur weiteren Ausbildung nach Italien, wurde Schüler Pater Martini's u. erhielt nach seiner Rückkehr an Stelle Desmazures den Organistenposten am Notre-Dame zu Rouen. (Fétis nach der Biogr. von Guilbert. [B. Brüssel an XII.]) Bekannt ist von seinen Kompositionen:

3 Sonates de clavecin avec acc. de V. ad lib. oev. 3. [Paris Nat.

Brockhausen, Konrad, ein Geistlicher, gab heraus:

Pars quarta Ideae novitii religiosi; de Inclinationibus, de ceremoniis missae, de principiis cantus choralis, et intelligentia votorum. Cura et solicitudine P. F. ..., S. O. Praed. Litomericij 1728 Skrochowsky. 12⁰. 480 S. [Bologna, Kat. 1 p. 172 der Inhalt.

Brockland (Bloqueland) **Cornelius,** nannte sich auch **Corneille de Montfort, dit de Brockland,** ein holländischer Arzt, geb. in Montfort, lebte in der 2. Hälfte des 16. Jh. zu Amour in Bourgogne, möglich, dass er später nach Lyon zog. Man kennt von ihm:

Instruction facile pour apprendre la musique pratique sans gamme, avec deux jardinets de musique, ou recueil de belles chansons françois. Lyon 1573. 8⁰. Er nennt sich hier Corneille Bloqueland. [Hofb. Wien.

Er eifert hierin gegen die Guidonische Hand. Fétis und die Bouwst. 1 verzeichnen das Werk unter dem Titel:

Instruction fort facile pour apprendre la musique pratique, sans aucune gamme ou la main, et ce en seize chapitres.

Lyon 1573 J. de Tournes. 8⁰. Jedenfalls ist damit das obige Werk gemeint.

— 2. Ausg. Instruction méthodique pour apprendre ... revue et corrig. par Corneille de Montfort, dit de Brockland. Lyon 1587 de Tournes. 8⁰. [Paris Nat. br. Mus.

2. Le second jardinet des musique, contenant plusieurs belles chansons françaises à quatre parties. Lyon 1579 Jean de Tournes. 8⁰. Dedic. der Gabrielle de Dinteville. (Bouwst. 1, 7. — Fétis. — Becker 1.)

Er gab auch seit 1585 jährlich einen Almanach heraus, den später Imbert de Billy fortsetzte.

Brocklesby, Richard, ein englischer Arzt, der herausgab:

Reflections on ancient and modern music, with application to the cure of diseases ... Lond. 1749. 8⁰. 82 Seit. Ein deutscher Auszug mit Anmkg. im Hamburg. Magazin Bd. IX. S. 87 vom Hofrat Kästner u. in Marpurg's Beyträgen Bd. 2, S. 16. Im Forkel 8, 13 die Inhaltsangabe (Gerber 2).

Brockwell, Henry, wird am 25/10 1660 als Violinist a/d. Kgl. Kapelle in London angestellt. Nagel 1, 51 ff. verz. ihn noch im Jahre 1668.

Brocus (Broch), **Nicolaus,** Komponist des 15. Jhs. Im Samlwk. 1507a von Petrucci 3 weltliche 4st. Gesänge. (Eitner 1.) In Antigo's Samlwk. Canzoni, Sonetti, Strambotti 1517 und 1520 die Gesänge 1. Se mia trista, 2. Se ben fatto, 3. Me levava 4 voci. Hier mit Nicolo Broch gez.

Broda, Paulus de, ein Komponist des 15. Jhs., von dem sich im Ms. Z 98 der B.B. (3 Stb. in kl. qu4⁰., beschrieben in M. f. M. 6, 69) 2 Tänze befinden, betitelt „Pfawin schwantz“ 4 voc. (fol. 62. 61. 62) und „Carmen“ 4 voc. (fol. 62. 61. 65). Abgedruckt in den Tänzen von Eitner, Beilage zu M. f. M. 7 p. 62. Vielleicht ist es derselbe Komponist der in einem Codex der B. Casanatense zu Rom *Paulus de Roda* genannt wird u. das 3st. Lied „Ghe nochte drine“ enthält (M. f. M. 7, 30).

Brodeau (Brodeaus) **Jean,** geb. um 1500 zu Tours, gest. als Kanonikus an St. Martin zu Tours 1563, im 63. Lebensjahre.

In seinen Mélanges, Basil. 1555. 8⁰, befinden sich mehrere Abhandlg. über Musik (Forkel 8, 83). Joh. Gruter gab sie wieder 1604 in Frankfurt in seinen „Lampas, seu fax artium, 6 Bde., heraus.

Brodeczky (Brodsky), **Johann Theodor,** ein Böhme des 18. Jhs., reiste als Violin- und Klaviervirtuose und fand um 1774 in Brüssel bei der Gouvernante der Niederlande Anstellung. Fétis nennt ihn als Komponisten von Sinfonien, Etuden u. a. Piecen. Ich kenne nur:

3 Sonates p. le Clavecin ou Pianof. avec acc. d'un 1. et 2. V. et Vcl. oeuv. 2. Gravé à Bruxelles par Mrs. van Ypen et Pris. (1782) fol. [Dresd. Mus. Paris Nat.

Hier nennt er sich Brodsky und der Kat. klammert ein (Brodezky). Dlabacz nennt ihn Joh. Brodeczky, richtet sich aber im Uebrigen nach Gerber 1, der ihn *Brodsky* nennt.

Sonates pour le Clavecin av. acc. de V. ad lib. Bruxelles. [Paris Nat.

Broderip, John, war von 1741 bis 74 Organist an der Kathedrale zu Wells in England, dann in Shepton Mallett und st. 1785. Brown führt von seinen Kompositionen Glees zu 3 Stim., The Flower Garden, a Collect. of Songs, Duets & Cantatas u. Psalms, Hymns & spiritual Songs in score an. Nachweisen kann ich nur eine Psalmenausgabe, die er mit Robert B. gemeinsam herausgab:

Portions of Psalms in 1, 2, 3 & 4 parts, adapted to fifty tunes ... composed by ... Lond. (c. 1780). qu4⁰. [br. Mus. In Glasgow eine Ausg: Bath 1798.

An Elegy, set by Mr. *Harington* and Mr. Br ... In favorite collection of Songs, Glees, Elegies & Canons for 1, 2, 3, 4, and 5 voic. Lond., Longman & Broderip. fol. [br. Mus.

Broderip, Robert, gest. 14. Mai 1808 zu Bristol, wo er Organist

an St. James war (Brown). Im br. Mus. befinden sich von seinen Werken:

Plain & easy instructions for young performer's on the Pfte. (op. 6). Lond. fol.

Black eyed Susan; a Cantata (words by J. Gay). Lond. fol.

A Collection of Duets, Rotas, Canons, Catches, & Glees, selected for ... the Bristol Catch Club ... by the editor (Robert Broderip, nur mit R. B. gez.). (Bristol) 1795. qu4⁰.

Cecilian harmony. A selection of the most favorite duets, rotas, canons, catches & glees, select. & arrang. by ... Lond. qu4⁰.
— a. Ausg. Lond. (1804). qu4⁰.

A Miscellaneous collect. of Vocal Music. op. 9. Lond. fol.

A concerto for the harps. with 2 V. & Vcl. op. 7. Lond. fol.

The favorite Overture to the occasional Ode on the King's recovery. Lond. 1788. fol.

8 Voluntarys for the organ. op. 1. Lond. qufol.

Siehe Longman & Broderip (Rob.) Collect. of original music for the grand & small pfte. fol. c. 1790.

Longman & Broderip's Selection of Music for the Pedal-harp. fol.

L. & B.'s compleat Collect. of ... Minuets. qu4⁰.

Siehe Westrop, E. J. The Antiphonal, a coll.

Aufserdem besitzt das br. Mus. noch eine grofse Anzahl Einzeldrucke von Songs und Ballads.

The Sailor's Adieu, ein Song in einem Sammeldrucke im R. C. of Mus. Nr. 1377.

Gerber 2 unter Broderip glaubt, dass der Komponist Broderip derselbe sei, der mit Longman, dann mit Wilkinson ein Verlagsgeschäft in London besafs.

Broderip, William, geb. 1683, Organist zu Wells an der Kathedrale um 1713, st. 1726.

Das br. Mus. besitzt in der Collect. Tudway im Ms. 1 Service und 1 Anthem. (Grove.)

Brodetz (Brodecz), ... ein Böhme und Violoncellist, lebte einige Zeit in Ungarn, kam dann nach Prag u. starb jung in den 80er Jahren.

Die B. B. besitzt im Ms. 2475 unter obigem Namen eine „Sonata a Violoncello solo c. Bc." 2 Stb. vielleicht gehört sie ihm an.

Brodský, Johann, von Kuttenberg, war um 1629 Kantor in Beraun in Böhmen (Dokum. im Dlabacz.)

Brodsky, Johann Theodor, s. **Brodeczky.**

Brodský, Mathias, von Wetcina, st. 1590, war zuerst Chorregent zu Böhmisch-Brod und wurde dann Stadtrat. (Dokum. im Dlabacz.)

Broeck, van den ..., Violoncellist um 1766/67 am Theater- und Konzertorchester zu Brüssel. (Gregoir, Panth. 3, 101.)

Broeck, Othon Joseph van den, siehe **Vandenbrock.**

Broeder, J... C..., ein Kantor des 18. Jhs., von dem die B. B. im Ms. 1561, Samlbd. in P., ein Magnificat 4 voc. 2 Cor. 2 V. et Violone, 7 Bll. besitzt.

Broele, siehe **Brulé** (Brullé).

Brömel, siehe **Brumel,** Ant.

Brönnemuller (Bronnemüller, Brunnemullerus, Brünmüller, Bruennemüller) **Elias,** Bürger u. Musikmeister in Amsterdam. Von ihm sind bekannt.

Aria voor mezzo sopr. met begleiding van Klavier en Hobo. Part. Ms. [Amst.

6 Sonate a 2 V. e Vcl. c. org. op. 1. Amst., Fr. Halma (1709) 4 Stb. [Univ.-Bibl. Leyden. Kopie Part. Amst.

Suite voor Viool. Part. Kopie. [Amst.

Fasciculus musicus sive tabulae varii generes modorum ac concentuum musicorum notis consignatae et composito ab Elia Brunnemullero. Leovardiae, F. Halma. (30/4 1710). [Im Privatbesitz. Bouwst. 3, 49.

Augustissimae Annae ... reg. magnae britanniae ... hasce modorum ac concentuum musicorum varii generis tabulas notis consignatas ... L. M. Q. D. D. D. (Amst. 1710) fol. [br. Mus., vielleicht dasselbe wie das vorhergehende Werk.

Broeu, Jean François de, geb. um 1766 zu Brüssel, gest. ebd. 27. Jan. 1834, 68 J. alt. Ein ausgezeichneter Klarinettist und lange Jahre Kapellmeister an der Kirche

St. Nicolas. (Gregoir, Galerie, u. Artistes.)

Broglio, Domenico, nach Maur. Cazzati's 5. lib. de Motet. 1666 Musiker im Dienste der Ksl. Kapelle. Nach Köchel 1, unter *Proglio*, war er Sopranist vom 1. April 1650 bis 1683 mit 110 Gld. Gehalt. 1683 wurde er pensioniert.

Brognonico, Orazio, geb. zu Faenza, war Mitglied der Akademie Filarmonico. Er gab heraus:

1. lib. de Madrigali a 5 voci di ... Ven. 1611 Vincenti. 5 Stb. 4°. 18 Nrn. [Verona S. f.

3. lib. de Madr. a 5 v. di ... Ven. 1615 Vinc. 5 Stb. 4°. 18 Nrn. [Bologna. Verona S. f.

1. lib. de Madrigali a 3 voci. Ven. 1612 Vinc. 3 Stb. 4°. 25 Nrn. [br. Mus: A. B. B. K. 3 Stb. Bologna: C. B.

La Bocca, 2. lib. Madrigali a 3 voc. Ven. 1614 Vinc. 3 Stb. 4°. 13 Nrn. [B. K. Verona S. f: B.

Gli occhi terzo libro de Madr. a 3 v. di ... Ven. 1615 Vinc. 3 Stb. 4°. 14 Nrn. [Verona S. f: C1.

Brollis, Franciscus de, Sopranist an der St. Peterskirche in Rom um 1546. (Viertelj. 3, 277.)

Brolo (Brollo, Bruolo), **Bartolomeo,** ein Komponist um 1400, der im Codex 213 der Bibl. Bodl. in Oxford mit 4 dreist. Gesg. vertreten ist. Stainer im Dufay teilt den Gesang „O celestial lume" im Facs. und Part. S. 83 mit.

Bromayer, siehe **Pramayer,** Leopold.

Bromley, Robert Anthony. Das br. Mus. besitzt von ihm

Collection of divine hymns, written by ... Lond. c. 1820. fol.

Bronnemüller, siehe **Brönnemuller.**

Bronner, Georg, geb. 1666 in Holstein, † 1724 (nach Becker 4, 111), Organist an der hlg. Geistkirche in Hamburg (Ratsakten), übernahm 1699 mit Cordes das Direktorium der Hamburger Oper, gab es aber schon Ende des Jahres an Schott ab. (Mattheson 1, 283. Winterfeld 3, 502.) Ueber seine für Hamburg komponierten Opern berichtet Lindner in seiner Hbg. Oper und Allg. mus. Ztg. Lpz. 1877, 218. 219:

Echo und Narcissus, Text von F. L. Brossard, Braunschwg. 1693. Textb. *B. B.* ohne Komposition. (Lindner p. 176 Nr. 50.)

Venus oder die siegende Liebe. 1694 (Lindner p. 176 Nr. 54).

Procris und Cephalus. 1701 (Nr. 90).

Der Tod des grofsen Pans. 1702 (Nr. 100, ein Teil von Mattheson komp. Allg. Lpz. Ztg. 1877, 219.)

Beatrix von Hinsch, 1701 komp. unter dem Titel Philippus, Herzog von Mayland, wurde erst 1702 aufgeführt. Auch Mattheson beteiligte sich an der Komposition (Lindner Nr. 103. Allg. Lpz. Ztg. 1877, 218.)

Victor, Herzog der Normannen. 1702. (Nr. 96, nur ein Teil von Bronner, das Uebrige von Schieferdecker u. Mattheson, je 1 Akt.)

Berenice von Hinsch. 1702 (Nr. 99, zweifelhaft ob von Schieferdecker oder Br. komp.).

Erhalten haben sich von seinèn Kompositionen nur

Das von E. Hoch-Edlen Raht der Stadt Hamburg privileg.... Musicalische Choral-Buch ... Hbg. (1715) Selbstverlg., gedr. bei Greflinger. kl. qu4°. 21 Bll. u. 406 S. [B. B. B. Kgsbg. Lübeck. Stuttgart. Kopenhagen.

— a. Aufl. Titel u. Vorwort wie oben. Hbg. 1721 bey Hertel. qu4°. 28 S. 406 S. mit 161 Chorälen und doppelten u. beziff. Bässen, teilweise auch 3 stim. [B. Lpz.

In B. B. Ms. W98 Nr. 1451 sind 115 Choräle und Trios aus obigem Choralbuche kopiert.

Ms. 2120. B. B. Samlbd. Nr. 7—9, Part.

1. Nun lob mein Seel 4 v. 4 Instr. Bc. 10 Bll.

2. Nun lob mein Seel, Sopr. et B. 2 V. Bc. 4 Bll.

3. Es wol uns Gott gnädig sein 3 v. 4 Instr. Bc. 8 Bll.

Brono (Bruono), **Guglielmo.** Die Bibl. Ch. Ch. in Oxford besitzt 1 Toccata für Orgel.

Bronson (Brownson), **Oliver,** ein im 18. Jh. in Amerika leben-

der Komponist, der herausgab: Select Tunes & Anthems, 1783. (Brown.)

Bronzetti, Medardo, Tenorist an der Hofkapelle in Wien mit 90 Gld. monatl., vom 1. April 1687 bis zu seiner Pensionierung am 1. Okt. 1711 (Köchel 1).

Brookbank, Joseph, ein Schullehrer, lebte von 1612—1668 (Stephen). Er schrieb: The well tuned organ, or an exercitation... whether or no instrumental & organic musick be lawful in holy publick Assemblies. Lond. 1660. [Oxford Bodleian.] Brown u. Fétis führen irrtümlich noch Werke von 1641, 1642, 1643 und 1644 an.

Brooke, James, Rektor zu Hill-Crome und Vikar des Schlosses Hanley in Worcester. Er veröffentlichte:

A sermon: The duty and advantage of singing to the Lord. Lond. 1728. 8⁰. [Glasgow. br. Mus. Oxford Bodl.

Brooks, James, Gerber 2 nennt ihn **Brook**; er lebte am Ende des 18. Jhs. Das br. Mus. besitzt von ihm:

Damon & Phillis. Pastoral dialogue. Lond. fol.

2 Duetts for the V. op. 4. ib. fol.

12 english Ballads, for the Pfte. with a Fl. or V. op. 5. Lond. fehlt die Begltg.

12 Glees for 3 & 4 voic. ib.

The Shepherd's daughter Sally, a glee for 4 v. Lond.

A 2. sett of 12 glees for 3 & 4 v. ib. qufol.

Hymn supplicating the restoration of our beloved sovereign's health. Lond. (1788.) fol.

A Concerto for the Violin in 9 parts. Nr. 1. Lond. c. 1797. fol.

Nocturne for the Pfte. & Vcl. V. or Fl. ib. fol.

Thirty six select pieces for a military band. ib. qu4⁰.

Aufserdem noch eine Anzahl Songs, Ballads und Glees in Einzeldrucken.

Brooman, Louis, geb. 1528 (Biogr. nat. belge um 1527 zu Brüssel), blind, st. 8. Jan. 1597 zu Brüssel. Das im Straeten 6, 511 mitgeteilte Epitaph nennt ihn einen „artium liberalium doctorem, jurisprudentiae candidatum, musicesque principem“. 1567 oder 68 prüfte er in Gemeinschaft mit vander Meulen u. Gerh. Turnhout in der Kathedrale zu Antwerpen die neu erbaute Orgel. Um 1572 war er Hoforganist in Brüssel. (Straeten und Fétis, beide versehen aber die Geburtsjahreszahl, denn er wird 1597 als 69 Jahr alt bezeichnet, u. Straeten auch den Vornamen.)

Broome, Michael, geb. 1700, gest. 20/9 1775 zu Birmingham. Gesanglehrer zu Isleworth bei London, später Verleger in Birmingham, der herausgab:

A choice collect. of 24 Psalm-tunes, all in 4 pts. & 15 Anthems... by different authors, for 2, 3, & 4 voic.... also some of the most favour. tunes set by Dr. *Croft*.. with lessons .. with 9 Ps. tunes & 1 Anthem by *Jerem. Clark*, & a Te Deum by *Henry Hall*, collect... Birmingham c. 1740 Mich. Broome. qu4⁰. [br. Mus.

A collection of 28 Psalm-tunes in 4 parts by several authors. Printed to the new version of Psalms for the use of the churches.. Birmingham 1753. 8⁰. [br. Mus.

Bros, D. Juan, geb. um 1776 zu Tortose in Spanien, gest. 12. März 1852 zu Oviedo. Er bekleidete mehrere Kapellmeisterstellen, zuletzt an der Kathedrale zu Oviedo. Seine geistlichen Kompositionen sollen sich in den Kirchenarchiven von Spanien befinden (Fétis).

Brosca, Salvator. Die Bibl. des Conservatorio Turchini zu Neapel besitzt 2 Duetti a 2 C. in P. Ms.

Broschi, Carlo, genannt **Farinelli,** nach seinem Onkel Cristiano Farinelli, geb. 24. Jan. 1705 zu

Neapel, gest. 15. Juli 1782 zu Bologna. Ein gefeierter Sänger, über den Fétis auf 11 Spalten ausführlich berichtet. (Vita, von Giov. Sacchi. Ven. 1784. [Brüssel.]) Das br. Mus. besitzt von ihm:

8 Canzonets; the poetry by G. Caravita. Lond. fol.

E che, non vedi. Duetto in Mortellari's 3 italian Duetts. qufol.

F.'s Ground. Siehe Joy to great Czar. fol.

Ossequioso ringraziamento per le cortessime grazie, recevute nella Britannica gloriosa nazione dall' umilissimo... servo C. B. Farinello (a song) fol.

Quel tricconcel d'amore. Aria. fol.

Sing, sing, o ye muses. A royal ode by Mr. Durfey... ib.

Venga avanti quà l'attendo. Cavat. Lond. fol.

Giullietta osia le lagrime d'una vedova. op. comique en 1 act. P. [Musikfr. Wien.

Se non timor e a lato Idolo, Arie im Ms. 17568. P. und Nò traditor non sono. Arie ebd. [Hofb. Wien.

6 Arie c. strom. (mit einem Briefe an den Ks., gez. Madrid 30/3 1753). Ms. 19111. P. qufol. 86 Bll. [Hofb. Wien.

In Bologna: Che chiedi, che brami. Aria per Sopr. con istrom., composta pel Re Cattolico Ferdinando IV. P. im Ms.

Broschi, Riccardo, älterer Bruder des Carlo, dessen erste Oper 1728 in Rom zur Aufführung gelangte. Mehrere Jahre begleitete er seinen Bruder auf seinen Triumphzügen. Florimo 2, 324 setzt seine Lebenszeit in die Jahre 1700—1756 und sagt: starb in Spanien. Der Katalog der Hofb. Wien nennt ihn 1730 Kapellmeister in Neapel. Die von Fétis angeführten Opern sind:

1. l' Isola d' Alcina, 2. Idaspe. Die Bibl. der Musikfr. in Wien besitzt die Opern:

Merope, Op. in 3 atti P.

Anagilda, Op. in 3 atti P.

Idaspe. Dramma per musica in 3 atti 1730. Ms. 18281. P. qufol. [Hofb. Wien.

Cantata a 2 voci: Lucilla e Tirsi. Ms. 17568. P. [Hofb. Wien.

Aria: Son qual nave, ch'agitata c. istrom. P. Ms. 19305, 3. [Hofb. Wien.

Cantata: Pastorel che trova al fine f. Sopr. Ms. 13. [Cambridge FW.

Der Komponist der Folies d' Espagne ist der Onkel: Cristiano Farinelli. In *Karlsruhe* besitzt man im Ms. 65 eine Symphonia in Stb. für 2 V. Va. B., 4 Sätze in Dd. u. Gd. (Viola fehlt) mit Broschi gez. Es ist fraglich, wem sie angehört. Dagegen besitzt die *B. Neapel* im Ms. 2 Arien 1. A primi o cara il petto, Aria c. Viol. e B. 2. Sia fido amore, Aria c. V. e B. In *B. B.* Ms. 115 besitzt man 3 Sopranarien 1. obige 2. 2. Caro padre. 3. Care luci. Nr. 2 ist für die Faustina und 3 für seinen Bruder Carlo (Farinelli) geschrieben.

In *Rostock*, Ms. Stb. Aria „Sarebbe nell' amor", c. strom. — Son qual nave ch'agitata, Arie aus Artaxerxes mit den Verzierungen wie sie sein Bruder sang, im Burney 4. Bd. 439 abgedruckt.

Textbücher in der Turiner Oper „Ezio", „Merope" und „Idaspe", nur letztere mit vollem Namen gez.

In *Bologna*: 1 Arie in einem Samlbd. (Kat. 3, 285) in P. Ms.

Broscius (Broski) **de Kurzelow, Johannes,** geb. um 1581 zu Kurzelow in Polen, gest. zu Krakau um 1652. Ein Gelehrter und Arzt, Astronom, Musiker und Dichter zu Krakau.

Sowinski verzeichnet von ihm: 1. An Diapason salvo harmonico concentu, au per aequalia septem intervalla dividi possit. Cracovia 1641.

2. Musica choralis in alma Universitate Cracoviensi, studii ergo commodioris omnium (Titel vollständig bei Sow.). Anno Dni. 1748 (?). 1 stim. Gesänge in Choralnoten, bei Sow. eine Probe.

3. In erothemata musices anno 1649. Sow. giebt die Kapitelüberschriften.

Broski, siehe **Broscius.**

Brosmann, Pat. **Damasus,** geb. 7. Sept. 1731 zu Fulnek (Mähren), gest. 16. Sept. 1798 zu Freiberg. Trat in den Orden der Piaristen, kam nach Kremsier als Regens chori des erzbischöfl. Seminars, 1775 wurde er Rektor zu Freiberg, später Pfarrer zu Weifswasser, bis er 1787 wieder nach Freiberg zurückkehrte. Mit Dittersdorf lebte er auf vertrautem Fufse. Seine

zahlreichen geistlichen Gesangskompositionen waren vielfach verbreitet; d' Elvert in Brünn besafs 1873 eine weltliche Cantate „die Tagzeiten" f. Chor u. Streichinstr. (Elvert 79, resp. 80.)

Brossard, Antoine, bekannt durch ein Ms. in B. Upsala: Qui non diliget te, C. solo c. 2 V. in Stb.

Brossard, Jean, aus Paris, ist am 29/10 1728 als Musicus in der Universit. zu Leyden eingeschrieben. (Bouwst. 3, 5.)

Brossard, Sebastien de, geb. um 1654, da schon aus den Jahren 1672 und 1673 ein Heft Lautenpiecen von seiner Hand vorhanden ist, welches ein höheres Alter voraussetzt, als das bis jetzt angenommene Geburtsjahr 1660; gest. 10. Aug. 1730 zu Meaux. In Caen verlebte er seine Jugendjahre, ob dies auch sein Geburtsort ist, lässt sich nicht feststellen. Er studierte Theologie und spielte die Laute; das oben erwähnte Lautenbuch von seiner Hand enthält Piecen von verschiedenen Autoren, sowie auch anonyme Stücke. Unter dem Pseudonym „Robsard de Fontaines" veröffentlichte er ein kleines Air im Mercure galant 1678 p. 120 und suchte auch sonst sich durch Bücher musikalisch zu belehren, besonders durch Kircher's Musurgia; übrigens scheint er nie einen regelrechten Musikunterricht genossen zu haben. 1678 befindet er sich in Fontenay-aux-Roses, 1683/84 verlebte er den Winter in Paris in der Hoffnung eine Anstellung zu erhalten, doch erst im Jahre 1687 erhielt er in Strafsburg ein Vicariat. Das Anstellungsdekret vom 30. Mai bez. ihn als Priester der Diöcese Mans. Am 21. Mai 1689 erhielt er den erledigten Kapellmeisterposten a/d. Kathedrale in Strafsburg, fühlte sich aber dem Posten nicht gewachsen, trat zurück und übernahm ihn erst wieder im August 1694, während der Zeit schon einige seiner Kompositionen erschienen waren. 1691 gab er bei Christoph Ballard seine Airs sérieux et à boire heraus, die mit dem Anagram gezeichnet sind: M. BR. VP. E. MDC. D. L. C. D. Str., welches Brenet in M. Brossard, vicaire prébendé et maître de chapelle de la cathédrale de Strasburg auflöst. Im Dez. 1698 trat er in Meaux die Aemter als „grand chapelain" und „Maître de musique" an der Kathedrale an, wo er auch sein Leben beschloss. Eine sehr sorgfältig gearbeitete Biographie gab Michael Brenet 1896 in Paris in den Mémoires de la société de l'histoire de Paris et de l'Ile-de-France, t. 23 heraus, der sich ein Verz. seiner Werke anschliefst. Brossart's Bibliothek nebst seinen eigenen Arbeiten kaufte der Staat an und sind der Nationalbibl. in Paris einverleibt. Auf die Arbeit Mich. Brenet's verweisend, kann ich mich hier kurz fassen:

Dictionnaire de musique, contenant une explication des terms Grecs, Latins, Italiens et François... (enthält auch die Theorie der Musik und ein Verz. von über 900 Autoren). Paris 1703 Chrstph. Ballard. fol. 300 S. [B. Joach. Bologna. Paris Nat. C. P. Brüssel.

— ib. 1705. 2. éd. conforme (der 1.). 8⁰. 380 S. [B. B. Bolog. B. Wagener. Kopenhag. B. Lpz.

— 3. éd. Amst. (s. a.) Roger. 8⁰. 388 S. [B. B. Dresd. Glasgow. R. C. of Mus. Bolog. Brüssel. Hannover. B. Wagener. br. Mus. Amst. B. Lpz. Musikfr. Wien.

— 6. éd. Amst. (s. a.) Mortier. 8⁰. 388 S. [B. B. Dresd. Glasgow. Bolog. Paris Nat.

— Englische Uebersetzung von J. Grassineau 1740. 8⁰. [br. Mus.

Lettre en forme de Dissertation a Mr. Demoz. Sur sa nouvelle Méthode d'écrire

e Plain-Chant et la musique. 4⁰. 38 S. Meaux, Juli 1728. Am Ende: Paris. 1729 J. B. Christophe Ballard. [Paris Nat.

Recueils d'airs sérieux et à boire par M. Br. V. P. E. MDC. D. L. C. D. Str. Paris 1691 Christphe Ballard. qu4⁰. 67 S. 29 Airs. [Paris Nat. C. P. von 1692.

— Second livre d'airs sérieux et à boire... Ib. 1694. qu4⁰. 58 S. 20 Airs. [Paris Nat.

— IIIe livre d'airs sérieux et à boire... Ib. 1695. qu4⁰. 37 S. 19 Airs. [ib.

— IVme livre d'airs sérieux et à boire... Ib. 1696. qu4⁰. 38 S. 21 Airs. [ib.

— Vme livre... Ib. 1697. qu4⁰. 22 S. 11 Airs. [ib.

— VIme livre... Ib. 1698. qu4⁰. 22 S. 12 Airs. [ib.

Sämtliche Airs haben einen Bc. und einige sind in allen Heften 2 u. 3stimmig nebst dem Bc.

Prodomus musicalis, ou Elévations et Motets à voix seule, avec la Bc., par M. Seb. de Brossard, Prestre, Prébendé,... Paris 1695 Chr. Ballard. fol. 6 Bll. 71 S. 8 Gesge. [Paris Nat. C. P. Musikfr. Wien in Part.-Kopie. br. Mus. teilt den Titel lateinisch mit.

— Paris 1702. Ib. Liv. 1. 2. éd. 84 S. [Paris Nat. C. P. R. C. of Mus.

Liv. 2... Elévations et Motets a 2. et 3. voix et à voix seule, 2 Dessus de V. ou 2 Fl., avec la Bc. Paris 1698 Chr. Ballard. fol. 5 Bll. 90 S. 6 Gesge. [Paris Nat. von 1699. C. P. von 1698 u. 99. R. C. of Mus. von 1698.

Les Lamentations du Prophéte Jérémie. qui se chantent, sélon l'usage romain, aux matines... mises en mus. pour 1 voix et une Bc. par... Paris 1721 Chr. Ballard. fol. 66 S. 9 Leçons. [Paris Nat.

Eine italien. Canzone „Ne be'gl'occhi" in Christ. Ballard's Samlwk: Recueils d'airs 1702, p. 100. [C. P.

Ein Motett „Sicut cervus" 1 voc. c. Bc. in desselben Samlwk. Recueil de Motets, 1712 p. 31. [Paris Nat.

2 anonyme Airs 1. Vents, qui dans nos forêts. 2. Quel Cahos, quel mélange, im Samlwk. Nouvelles poésies spirituelles et morales... Paris 1730 Guill. Desprez et Jean Desessartz... p. 65 u. 71. Die 2. Ausg. von 1737 nennt Br. als Autor. [Paris Nat.

Manuscripte.

Pieces de Luth recüeillies et ecrites à Caën... 1672. Enth. Gautier vieux, Du But, Emond (Ennemond Gautier), Boucquet (Boquet), La Baulle (La Paulle) u. Gallot. [Paris Nat. Vm 7, 370.

Die Nationalbibl. zu Paris besitzt ein Miserere; 2 Sonaten f. 2 V. Basse de Violon u. Bc.; 2 Sonaten f. 1 V. u. Bc.; 1 Chaconne, 1 Menuett, 1 Symphonie; 1 italien. Arie mit Instrum.; 7 Motetten; 2 Mot., 1 Mot.; 1 Missa 5. toni; Messenteile; Laudate Caeciliam; Felix Dominici; Cantate Domino; Magnif.; Oratorio seu dialogus animae poenitentis cum Deo, à 2 voix, avec 2 V. Basson et Org.; Oratorio sopra l'immaculata concettione, à 5 voix, 2 V. et Org., unvollendet; Stabat mater 5 v. c. org.; 6 Cantates franç.; Leandro, Cantate ital. à 3 v. 2 V. Bc.; Cantata morale und 5 andere geistl. Gesge., die Brenet sehr ausführlich nebst der Bibliotheks-Signatur mitteilt.

Das Conservatoire zu Paris besitzt ein „In convertendo domino" 5 voc. 2 V. 2 Violes et Bc. Der alte Kat. zeigt noch 3 voll. Motetten an, von denen aber Brenet nichts berichtet, also wohl nicht mehr vorhanden sind, oder verstellt.

Brenet zeigt darauf noch 11 Mss. mit literarischen Arbeiten im Besitze der Nat. Bibl. zu Paris an, die zum Teil Vorarbeiten zu seinem Dictionnaire bilden, jedoch auch andere Arbeiten enthalten.

Brosser, Johann, von 1643 bis 49 Kantor und Praeceptor an der Schule St. Anna in Augsburg. 1649 resignierte er. (Akten.)

Brosses, siehe **Desbrosses.**

Brossin, vielleicht **Grossin?** 15. Jh. Cod. 568 B. Estense in Modena 1 Gsg.

Brou, ... Schauspieler in Paris in der Mitte des 18. Jhs., der auch einige Vaudevilles und Divertissements komponierte (Pougin). Das br. Mus. besitzt:

Vaudevilles et Airs détachées pour l'ouverture de la Foire Saint Laurent... Paris, chez l'auteur. 8⁰. [br. Mus.

Brouck, Arnold von, s. **Arnold.**

Brouck (Broucke, Brouch, Bruckh. Prugg, Walther und Gesner nennen ihn Brougeck, im Ms. B. Joachimsth. heifst er Broueck), **Jacob van** (de), ist als Altist an der Hofkapelle in Wien mit monatlich 5 Gld. Gehalt vom 1. Nov. 1573—1576 verzeich-

net (Köchel 1 u. p. 125). 1579 zeichnet er die Cantiones in Antwerpen „Calendis Maij" u. unterzeichnet mit Jacobus de Brouck Belga. Dies ist alles was sich bis jetzt über ihn nachweisen lässt. Von seinen Kompositionen kann ich verzeichnen:

Cantiones tum sacrae (quae vulgò Moteta vocantur); tum profanae, 5. 6 et 8 vocum; recens in lucem editae, Auctore ... Antverpia 1579 Christph. Plantinus. 5 Stb. kl. qu4⁰. Dedic. an den Erzherzog Karl von Österreich. 20 Motetten, 18 Chansons und das geistliche 5st. Lied Wann ich nur dich habe (Bl. 25). [B.D. B.M. B.W. Hofb. Wien. Köln: A.B.5a.

Im Joanellus 1568 fünf Motetten. (Eitner 1.)

B. *Joach.* 3 Motetten zu 6 St. im Ms. 117.

Bibl. *Amst.* im Ms. Forts. der Commer'-schen Samlg. 1. Carole qui lato. 2. Qui rebus claris.

Ms. Z15. *B. B.* Chorbuch 16. Jh. fol. 111, Missa 6 voc. Facta ad imitat. Chantons buvons. Fol. 165, Missa 6 voc. über dasselbe Thema. Fol. 225, Missa 5 voc. sup. Quand' io pens.

Attende mihi Dne. 6 v. im Ms. [B.Br. Dresd. Mus. Da 48.

Ms. 16705 Chorb. des 16. Jhs. Nr. 40: Ave Maria 6 voc. Ms. 16708, 23: Magnificat 12 voc. in 3 Chorb. wovon das 3. fehlt. [Hofb. Wien.

Brougivan, Gilles, Sänger in der Kapelle Philipp des Schönen 1505 (Straeten VII, 162).

Brouncker, William, Viscount, geb. um 1620 im Schlosse Lyons in Irland, gest. 5. April 1684 in London. Bekannt als Uebersetzer von Descartes Compendium „with animadversions". London 1653. 4⁰. [br. Mus.

Brouno (Bruno) **Guilelmo,** Inglese, alias **la Janetton,** lebte am Anfange des 17. Jhs.

Die *B. B.* besitzt in einem Orgelbuche, Ms. 191, Bl. 13b. 15b. 16a. 52: 3 Allemanden, 1 Corrante und vielleicht auch die auf Bl. 14b befindliche Canzone. Obige Namen befinden sich abwechselnd angezeigt.

Brouwer, Gosewinus, aus Rotterdam, von 1699—1717 † Organist zu Leyden. (Bouwst. 2, 168.) Am 22/2 1700 schrieb er sich als Musicus auf der Univ. zu Leyden ein. (ib. 3, 3.)

Brouwer, Pieter, wird 1. Sept. 1702 Organist zu Haarlem (—1706) (Bouwst. 1, 65).

Brown, Abraham, trat 1755 in die Kgl. Privatkapelle in London ein (Viertelj. 8, 519). Pohl 2, 370 berichtet, dass er 1758 in London als Violinvirtuose auftrat. Gerber 2 teilt des Weiteren mit.

Brown, Adam, Burney 7, 663 u. 670 erwähnt ihn als fertigen aber geistlosen Violinspieler. Es scheint fast, als wenn es derselbe wäre, den Pohl mit Abraham B. nennt.

In John Alcock's The harmony of Jerusalem von 1801 ein Gesang von einem A. Brown. Fraglich welcher dies sein soll.

Brown, John I., ein englischer Komponist des 15. Jhs., der 1445 das King's College in Cambridge, 19 Jahr alt, besuchte. Im Fairfax Codex (br. Mus. 5465) wird er auch erwähnt. Im Codex des Eton College ist er mit 10 geistl. lat. Gesgen. zu 4—8 Stim. vertreten (Squire: On an early 16. century Ms. in the Libr. of Eton Coll. Lond. 1898 S. 5—7).

Brown, Dr. **John II.,** geb. 5. Nov. 1715 zu Rothbury (Northumberland), gest. 23. Sept. 1766 zu Newcastle. Studierte in Cambridge, ging unter die Soldaten, wurde dann Geistlicher, 1754 Vikar zu Essex, 1758 zu Newcastle (Brown. Stephen). Er veröffentlichte die Abhandlung über Musik und Poesie:

A Dissertation on the rise, union, and power, the progressions, separations, and corruptions, of poetry & music; to which is prefixed „The Cure of Saul", a sacred ode. Lond. 1763 Davis & Reymers. 4⁰. [Brüssel. br. Mus. Oxford Bodl.

— 2. ed. Lond. 1773. 4⁰. [Glasgow.
— London 1783. 4⁰. [R. C. of Mus.
— in französ. Übers: Essai sur l'union de la poésie ... (traduit et abrégé par *Eidous*) La Haye et Paris 1765 Merlin. 8⁰. [Brüssel.
— Deutsch: Betrachtungen über die Poesie und Musik, übersetzt von Eschenburg. Lpz. 1769 Weidmann. 8⁰. 494 S. [B. B. B. Wagener. Brüssel. B. Lpz. Musikfr. Wien.
— Dieselbe in italienischer Uebersetzung: Dell' origine, unione, e forza, progressi, ... della poesia, e della musica; dissertaz. tradotta dall' Inglese, accresciuta di note dal Dottor *Pietro Crocchi* Senese ... Firenze 1772 Bonducciana. 8⁰. [Neapel Turch. Brüssel. Bologna. Musikfr. Wien. Mailand Cons. br. Mus.

Diese Schrift rief eine Kritik hervor, die anonym unter dem Titel erschien: Some observations on doctor Brown's Dissertation ..., in a letter to doctor B***. 1764. 4⁰. [br. Mus.
— Brown erwiderte darauf mit „Remarks on some observations .. Lond. 1764. 8⁰. [br. Mus.

Brown, John III., ein Maler, geb. um 1752 in Edinburgh, lebte lange in Italien; um 1786 liefs er sich in London nieder und war als Porträtmaler geschätzt; später ging er nach Schottland zurück u. † am 5/9 1787 (Brown). Nach seinem Tode erschien die Schrift, die ihn mit „Painter" bezeichnet:

Letters upon the poetry & music of the italian opera; addressed to a friend. By the late Mr. John Br. Edinburgh 1789 Bell & Bradfute. 8⁰. [B. B. Brüssel. Glasgow. [br. Mus.
— Letters on the italian opera: addressed to the Hon. Lord Monboddo, by the late ... 2. ed. Lond. 1791 Cadell. 12⁰. [Brüssel. br. Mus.

Brown, Richard, war bis 1710 Organist an St. Lawrence Jewry, resignierte, wurde Organist an St. Magnus bei London Bridge, und starb 1713 (Stephens unter John Robinson). Das br. Mus. besitzt von ihm:

A Psalm of Thanksgiving ... Lond. 1688. kl. fol.

Im Kat. Reeves 1882 ist ein Rev. R. Brown mit „Supplement Hymn and tune book" angezeigt, welches 76 vierstim. Psalmen in P. enthält. Fraglich ob es obigem angehört.

Ms. Cambridge FW. einige Gesge. unter Nr. 318. 120 (The drawer's catch). Nr. 320 (Peter White: On a man). Nr. 322 (I Thomas of Bedford). Nr. 325 (War brings poverty. Catch).

Im Catch Club 1 (von Walsh): Of honest malt liquor.

In Longman's Collect. of catches 2 Gesge.

In Hilton's Catch that Catch, Ausg. 1707 u. f.

Brown, Thomas I. Nagel 1, 27 ff. verz. einen Flötisten a/d. Hofkapelle in London von 1559 bis 1581. In letzterem Jahre als Violinisten, der jedenfalls ein anderer ist.

Das br. Mus. besitzt in Ms. Nr. 632 geistliche Gesänge mit 1667 gez.

Brown, Thomas II., ein englischer Komponist aus dem letzten Drittel des 18. Jhs., bez. sich mit Organist an St. Margaret Pattens. Man kennt von ihm:

A collect. of songs & a cantata for the harpsich. Lond. 1774 the auth. fol. [br. Mus.

In Th. Busby's Divine harmonist von einem *Brown* ein Tonsatz.

Brown, William, wird in den Akten der Kgl. Privatkapelle in London 1726 als Instrumenten-Bewahrer mit 40 £ Gehalt aufgeführt (Viertelj. 8, 516). Man kennt von ihm:

A collection of psalm tunes, in 4 parts. Glasgow 1700. 12⁰. [Glasgow.] Orgelpiecen befinden sich in der Universitäts-Bibl. zu Lüttich.

Ein *Henry Brown* ist 1726 Chorknabe a/d. Kgl. Kirchenkapelle in London (Viertelj. 8, 524).

Browne, ... I., ein englischer Musiker des 15. Jhs., von dem sich in dem Fayrfaxischen Ms. Add. 5465 des br. Mus. drei Kompositionen befinden:

Bl. 66b Jhesu, mercy, how may this be, 4 voc. Bl. 86b Wofully arayd 4 voc. Bl. 102 Margaret meke, whom I now seke, 3 voc.

Davey S. 91 führt einen *John Browne*

des 15. Jhs. an, vielleicht ist dies der Vorname des obigen, von dem sich im Eton College im Ms. 9 Hymnen befinden.

Browne, ... II., in London, gab heraus:

An antidote against melancholy, being a collection of four score merry songs, wherein those on the same subject and key are placed in an agreeable succession, in relation to the different measures of time, after the manner of suits of lessons... 1749. 1 vol. in 12⁰. [Brüssel 2348.

Browne, Edmund, schwor am 25/12 1581 als Gentleman a/d. Kgl. Kapelle zu London u. † 27/4 1606 (Rimbault).

Browne, Richard I., war von 1614—1619 Organist a/d. Kathedrale zu Wells u. ist in Barnard's hds. Samlg. mit „First evening Service" vertreten [Ms. 1642 R. C. of Mus.]. In Clifford's Collection ist ein R. Browne of Worcester vertreten.

Browne, Richard II., ein Apotheker zu Oakham, der sich um 1729 in London niederliefs und die Abhandlung schrieb:

Medicina musica; or, a mechanical essay on the effets of singing, music, and dancing, on human bodies. Revis'd and correct.... Lond. 1729 Cooke & Knapton. 12⁰. 125 S. [Glasgow. R. C. of Mus. Brüssel. B. B.

Fétis erwähnt noch eine lateinische Uebersetzung „Musica nova", Lond. 1739.

Browne, Thomas, schwor 1683 als Gentleman extraordin. an der Kgl. Kapelle in London (Rimbault).

Broyer, Antoine, siehe **Brugier.**

Brubyer, derselbe.

Brucaeus, Henricus, geb. um 1531 zu Aelst in Flandern, gest. 4. Jan. 1593 zu Rostock; er lehrte zu Rom Mathematik, ging dann nach Rostock, liefs sich als Arzt nieder und bezeichnet sich mit „artium magister et Medicinae Doctor". Er gab heraus:

Musica mathematica. Rostock 1578. 4⁰., die Joach. *Burmeister* in neuer Ausgabe veröffentlichte: Musica theorica Henrici Brucaei artium et medecinae doctoris, edita opera et impensis M. H. Rostochii typis Reusnerianis, anno 1609. 4⁰. 56 S. [B. B. B. Hbg. B. Wagener.

Brucche, ... 18. Jh., bekannt durch eine Arie in einem Samlbd. Ms. in Bologna (Kat. 3, 285). P. p. 21.

Bruce, James, ein schottischer Gelehrter und Reisender, geb. 1730, † 1794. Er versah Burney mit Nachrichten über die morgenländische Musik, die letzterer in seiner Geschichte der Musik verwertete (Brown).

Bruce, Thomas, ein Schotte, gab heraus:

The common tunes of Scotland's church music made plain... s. l. 1726. 12⁰. [Glasgow. br. Mus.

Bruch, Ludwig, 1615 Organist an der St. Aurelienkirche in Strafsburg. (Lobstein 92.)

Bruchhausen, siehe **Bruckhausen.**

Bruck, s. **Arnold von Bruck.**

Bruckhausen (Bruchhausen), **Johann,** Rat in Münster, komponierte 1792 „Laura Rosetti", ein Singspiel (Reichard 1793, 108. 1794, 165). Ein Gloria und Credo für Chor und Orchester im Ms. in Lübeck.

Brueck (Broeucq), **Fransquin du,** seit 1517 Sänger in der Kapelle Kaiser Karl V. (Straeten 7, 294.)

Brück, Johann Friedrich, gest. um 1778 in Strafsburg i/E., von 1722—33 auf dem Wilhelmsstifte in Strafsburg erzogen, wurde Magister, dann Kantor in Colmar, 1734 Schullehrer und Organist zu Buchsweiler, 14/5 1747 Kantor an der Predigerkirche u. am 16. Nov. 1754 Choragus und Kapellmeister in Strafsburg. Das Archiv der Thomaskirche ebd. besitzt eine grofse Anzahl Kantaten für die

Kirche für Chor, Solo u. Orchester im Ms. (Lobstein 46. 48. 88.)

Brückner, Aloys, lebte im 17. Jh. und sollen sich nach Gerber 2 in Merseburg verschiedene Kompositionen im Ms. befunden haben. Siehe auch Heinrich Aloys.

Brückner, Christian Daniel, Küster an der Peter- und Paulskirche zu Görlitz, schrieb:

Historische Nachricht von denen Orgeln der S. S. Petri- und Paulikirche ... besonders der Anno 1688 ... dann der 1703 fertig gewordenen ... Görlitz 1766 Fickelscherer. 4°. 1½ Bog. [Musikfr. Wien.

Brückner, Heinrich Aloys, ein Komponist des 17/18. Jhs., von dem die *B. B.* im Ms. 2120, Samlbd. Part., letzte Nr., besitzt:

O grande mysterium. 5 voc. c. 5 Viole et Bc. 6 Bll. Siehe auch Aloys Brückner, der vielleicht derselbe ist.

Brückner, Wolfgang, Schulrektor zu Rastenberg im Weimarschen, dem folgenden Titel nach; gab heraus:

Zweyfaches Zehen ordentlicher Sonn- und Fest-Täglicher Evangelien Gott dem Allerhöchsten zu ... Ehren ... mit 4. 5. 6. 7. und 8 Stimmen neben dem Basso continuo. 1656 Erffurht, Verlag von Joh. Birckner, gedr. bey Fr. Melch. Dedekind. 9 Stb. 4°. 20 Nrn. [B. B: Bc. 2.—6. u. 8. Stimme. B. Pirna inkompl.

Brügem, Johann, Gub: Lusatus, Musikdirektor an St. Nikolai in Berlin 1690 (nach dem Titelbl. zu Hintz' Praxis pietatis).

Brüggemann, Johann, Sohn des Superintendenten in Gifhorn, wird 1591 als Organist nach Lüneburg empfohlen, aber nicht gewählt (Junghans 36).

Brüggemann, J... F..., ist bekannt durch ein:

Lied fürs Klav. oder Fortep. Wenn aus deinen sanften Blicken. Hbg. 1797 Meyn. qufol. [Dresd. Musikfr. Wien.

Brühl, Gräfin **Moritz von,** wahrscheinlich eine Verwandte des Berliner General-Intendanten Graf von Brühl, gab heraus:

Chanson de Rousseau avec acc. d' une Fl., Guitarre, Pfte. & Vcl., composé par Madame ... et varié par Himmel. Zerbst chez Menzel. qufol. 7 Seit. [B. Kgsbg. Berlin K. H.

In B. Dresd. Ms. 736: 9 chansons pour le clavecin.

Brühl, Le comte de Brühl de Martinskoch, bekannt durch

6 Sonate per il Cembalo in qufol. [Dresd. Mus.] und unter dem Titel „*Le comte de Brühl*" ebd.: 2 Sonate per il Cembalo e Violino. — Die Bibl. des R. C. of Mus. besitzt 6 Sonatas for the Pfte. or Harps. with a V. acc. op. 1. Lond. P. in fol. — In Bibl. Berlin K. H. unter Carl Graf von Brühl Zwei deutsche Lieder mit Klav. Ms. und „O möchte mein Liebchen ein Rosenstock sein" v. Tiedge. Ms.

Brülaw, M... in der B. K. im Ms. „Bransles à 4. 1664" in fol.

Bruele (Brule), s. **Brulé,** Pierre.

Brüllisauer, Magnus, geb. in Appenzell, ging ins Kloster St. Gallen und starb 1646 als Prior zu St. Johann. Schubiger 2, 43 bezeichnet ihn als Komponisten; von Arx erwähnt ihn als einen Komponisten von grofsem Verdienst (G. Becker 1, 92 unter Brullisauer).

Brümer,... unbekannter Autor, schrieb um 1814 den Gesang zu Ehren Blücher's

Weihe-Lied dem deutschen Helden für Chor und Instrum. Stb. u. gedr. Kl.-Auszg. s. l. et a. [B. Zw.

Brüning (die Lexika nennen ihn **Brünings**), **Johann David,** ein gründlicher und gelehrter Musiker um 1790 zu Zürich lebend, der Lehrer Nägeli's, der ihn auch in seiner Biogr. erwähnt u. *Brüning* nennt. Gerber 2 verzeichnet von ihm

3 Sonates p. le Clav. op. 1, dann 6 Sonatines op. 2 (die in der Lpz. musik. Monatsschrift 1792 p. 103 gelobt werden) und zu Paris bei Imbault: Sonates p. le Clav. av. V. et B. op. 3, 1794.

Brüningk, ... von, hat 1796 in Leipzig eine Sonate für das Klavier herausgegeben (Gerber 2).

Brünings, ... Lautenist, gab nach Gerber 2 um 1720 bei Roger in Amsterdam ein Lautenbuch heraus.

Brünmuller, Bruennemüller, s. **Brönnemuller.**

Brugge, van, Komponist von Gesangs- und Instrumentalwerken im 18. Jh. (Bouwst. 3, 17.)

Brugge, Jan van, 1537, 1556 Organist zu Herzogenbusch (Bouwst. 2, 212).

Brugghe, Hieronymus vander, wird am 24. April 1564 als Organist an St. Sauveur in Brügge angestellt. (Straeten 1 a, 58.)

Brugier (Bruhier, Bruglier, Broyer, Bruyer, Brubyer) **Antoine,** von c. 1514—1517 Sänger an der päpstlichen Kapelle Papst Leo X. in Rom (Viertelj. 3, 255 ff. Ambros 3, 189. Publikation 4 p. 48). Durch die Feststellung des Vornamens Antoine ist in die Bibliographie der Werke dieses Autors endlich Klarheit gekommen, so dass man jetzt den *Jean de la Bruguiere* ausscheiden kann. Bei dem Wechsel der Schreibweise des Autors war dies bisher unmöglich. Danach stellt sich die Bibliographie wie folgt:

Bruhier. Missa: Mediatrix nostra, 4 voc. 15 Bll. Pergament-Codex in gr. fol. aus dem Ende des 15. Jhs. (c. 1494). Hofb. Wien 24, 126. 1. Ambraser Samlg.

Brugier. L'amour de moy 2 voc. Samlwk. 1545e. (Eitner 1.)

Bruyer. Ave color boni vini c. 2. p. Samlwk. 1544d., auch in neuer Ausg. (Eitner 2.)

Brubyer (Anthoine). Ung amoureulx 3 voc. Samlwk. 1536b.

Nach Ambros in der Hds. von Basevi (Privatbibl.) die 6 Chans: Impotent suis. Frappez petit coup. La douleur de mon compère. Et un gentil clerc. Laturalu. Jaquet, Jaquet.

Bruhier. Vivite felices a 4. Ms. mit 1518 gez. [Bologna, Kat. 3, 3.

Brugis, Gregorius de, ein Komponist des 15. Jhs. Im Domkapitelarchiv zu Triest, Codex 87 befindet sich der Gesg: Patrem omnipotentem.

Bruglier, siehe **Brugier.**

Brugman, Joachim, Vitriensis-Gallus (Verres oder Vitry?), ist am 12. Mai 1711 in den Regesten der Univers. zu Leyden als „Musicus, instrument. viool de gamba dicti, tractandi artem docens" eingeschrieben. (Bouwst. 3, 4.)

Brugnoli, D. Rocco Maria, ein Bologneser Priester, war Mansionario an der Kirche S. Petronio zu Bologna. Er gab heraus:

Ammaestramenti e Regole universali del canto fermo del ... Mansionario della Perinsigne Collegiata di S. Petronio, Maestro di tal Virtù, e primo Introduttore del Canto misto ... Bolog. 1708 Peri. qu4°. 11 Bog. [Bologna. br. Mus. ohne Titelbl.

Brugnuolo, Geremia, aus Verona. Die *B. M.* besitzt im Ms., Chorbuch von 1597, eine Missa primi modi 4 voc.

Bruguera, Christianus Thomas und **John Baptista** gewannen 1765 im Catch Club in London je einen Preis. Von letzterem in Warren's Catches etc. der Gesang: Beatus vir.

Bruguiere, Jean de la, siehe **La Bruguiere.**

Bruha, Johann, Organist an der St. Heinrichskirche zu Prag um 1796, ein Schüler Seger's, wurde dann Chorregens an der Trinitatiskirche und st. 18. April 1807 (Dlabacz).

Bruhier, siehe **Brugier.**

Bruhn, Georg, Bruder des berühmten Nikolaus Bruhns, erhielt 1697 im April den durch den Tod seines Bruders erledigten Organistenposten in Husum (Mattheson 1, 27).

Bruhns, Nikolaus, geb. um 1665 zu Schwabstädt im Schleswigschen, gest. 1697 zu Husum.

Schüler seines Vaters und Bruders Peter in Lübeck, wo er Violine und Gambe besonders übte, später Buxtehude's Schüler im Orgelspiel, der ihm auch eine Stelle in Kopenhagen verschaffte; später erhielt er die Stadtorganistenstelle in Husum (Mattheson 1, 26. Gerber 2 p. 528 unter Bruhn). Bruhns war neben Buxtehude der bedeutendste Orgelspieler und Orgelkomponist seiner Zeit. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen

Ms. Kircheninstitut in Berlin, Mappe A—C. (Hier wird er Organist in Kopenhagen genannt): Praeludium und die Choralbearbeitung über Nun komm der Heyden Heyland mit obl. Pedal. [auch in B. Joach. B. B. 123 u. 2681 a. Bl. 28 v.

Praelud. u. Fuge in G. Ms. [B. Joach. Ms. 9301. *B. B.* neuere Part. Nr. 4. Der Herr hat seinen Stuhl, Basso solo, 2 V. 2 Viole Fag. Bc. Bl. 20.

Ms. 2500. *B. B.* Samlbd. Part. Cantaten, Concerte u. Motetten f. Chor, Solo u. kl. Orchester, als Violinen, Violen, Fag. Clarini, Oboen u. Hörner mit Bc.

1. Muss nicht der Mensch auf dieser Erden.
2. Wol dem, der den Herrn fürchtet.
3. Hemmet eure Thränen flut.
4. Alleluja, Paratum cor.
5. Erstanden ist der hlg. Geist.
6. Ich liege u. schlafe. Aria gen.
8. Die Zeit meines Abschieds.
9. Jauchzet dem Herren.
10. Wie, wie lieblich sind deine Wohnunge 1696 in Hamburg.
11. Canzon spirituale: O werter hlg. Geist.
12. De profundis, Basso solo.
13. Satanas u. sein getümel.

In Berlin Hochsch. 1 Cantate f. Bass mit 2 V. 2 Violen, Fag. u. Bc. in P. Ms.

2 Orgelstücke im Neudruck (Eitner 2).

Bruhns, Paul, soll nach Mattheson 1, 26 der Vater des Nikolaus sein, der um 1665 Organist zu Schwabstädt im Schleswigschen war.

Ein *Paul Bruns* wurde am 19. Jan. 1639 zum Ratsmusikus in Lübeck gewählt. Er war Lautenist und starb das. 1654 (Stiehl, Lexik.).

Bruhns, Peter, Bruder des Nikolaus, geb. im Nov. 1641 zu Lübeck, war Ratsmusikus das. und starb um 1698. (Stiehl Lexik.)

Bruiando, siehe **Torote.**

Bruille, Henri de, Presbyter u. Kapellan an St. Bavon zu Gent, wurde am 4/10 1731 zum Phonascus an St. Donatien zu Brügge gewählt und nahm am 15/4 1737 seinen Abschied (Straeten 1 a, 37).

Bruin, Godefredus de, Dantiscanus (Danzig), ist am 30. Jan. 1676 als Musikus an der Univers. zu Leyden eingeschrieben. (Bouwst. 3, 2.)

Bruininkhuysen, Jan Hendrik, aus Leyden, studierte an der Universität zu Leyden und ist am 21. Okt. 1746 eingeschrieben. Er war 1770 Organist zu Maassluis und gegen 1780 zu Rotterdam (Bouwst. 3, 7).

Bruinsma, Ybe Ages, war zu Franeker um 1719 geboren und 1768—1776 Organist und Glockenist zu Nymwegen (Bouwsteene 2, 10). Man kennt von ihm

Nieuwe en eenigen bekenden Melodyen, met eigen gecomponeerde Bassen, door... Amst., Wessing. 1774. querfol. [Amst. br. Mus.

Brujas, Philipp, ein spanischer Organist am Kapitel zu Murcia um 1465 (Fétis).

Brulé (Broele), **Josse,** Priester und Kapellsänger in der Kapelle Karl V. Bei einem Uebergange über die Alpen verunglückte er. Straeten 7, 324 erwähnt noch einen *Josse van den Broele* und einen *Josse van den Bruck* und glaubt, dass dies alle ein und dieselbe Person ist. Der Erstere wird in den Akten von 1520—1531 im Dienste Karl V. erwähnt und der Letztere (pag. 303) als Sänger um 1525.

Brulé (Broele, Brullé), **Pierre,** Sänger in der Kapelle Philipp des Schönen um 1501--1506. (Straeten 7, 159.) In der päpstl. Kapelle erscheint von 1514—1529 ein Sänger unter dem Namen *Petrus Jonault, alias Brule* (oder Brusle, Burle, Bruele), der kein anderer als der obige sein kann.

Brullisauer, Magnus, s. **Brüllisauer.**

Brum, siehe **Lebrun** (Lebrung).

Bruman, Heinrich, Vikar und Organist am Dome zu Mainz, starb 1544 (Dokum. M. f. M. 25, 115).

Brumbey, D... E..., lebte um 1780 und befinden sich in der *B. B.*

Ms. 2530, vierstim. Gesänge mit kleinem Orchester in P. fol., mit D. E. Br. gez. Enthält den 5. Psalm V. 2. 3 und Psalm 18, V. 3. Componirt 1780 im May. Die Orchesterstimmen bestehen aus 2 V. 2 Ob. Va. u. Bc.

Brumbey, Karl Wilhelm, geb. am 24. Jan. 1757 nach Gerber u. Forkel zu Berlin, nach dem Gelehrten Berlin zu Dresden. Seit 1785 Diakonus zu Alt Landsberg u. a. Orten u. seit 1788 zu Berlin als Prediger an der Jerusalemer Kirche. 1796 nahm er seinen Abschied wegen Streitigkeiten mit seiner Behörde, ist aber 1799 wieder in Berlin anwesend. (Ledebur.) Von seinen Werken haben sich erhalten:

Briefe über das Musikwesen, besonders Cora in Halle. Quedlinburg 1781 Reussner. kl. 8⁰. 109 S., ist eine Lobrede auf Türk in Halle ohne Autor. [B. B. B. Lpz. B. Brüssel.

Philepistaemie ... oder Anleitung für einen jungen Studierenden, nach Wissenschaftsliebe seine Schuljahre auf das beste anzuwenden. Bd. 1. Quedlinburg 1781. 8⁰. Von S. 373—542 über Musik. [Musikfr. Wien.

Das Seelige im Sterben des Gerechten, Cantilene mit Accompagn. Berlin, Starcke. fol. [B. B.

Autogr. (Grasn.) *B. B.* die Cantate: Jesu Himmelfarth.

Im Ms. 2520 *B. B*:

10 Kantaten, Lobgesänge, Kyrie, Litaneien im Kl.-A., gez. mit Berlin 1801 bis 1803, vielleicht Autograph.

— 2521. Lieder für 1 St. mit Klav.

— 2531. Lieder mit Texten u. Klavierbegltg.

Brume, Joannes, vielleicht **Brunet?**, lebte im Anfange des 16. Jhs. Die Cap. sistina besitzt im Ms. 45: Ave Maria, 2. p. Tu civitas regis, 4 voc. (Kat. Haberl). Siehe auch Joannes Brunet.

Brumel (Broemel, auch nur A. B. gez.), **Antoine,** Komponist des 15. Jhs., Schüler von Okeghem, muss daher in Paris studiert haben, darauf scheint er in Lyon beim Herzoge von Sora gedient zu haben, denn der Herzog von Ferrara, Alfonso I., ein Schwager obigen Herzogs, engagiert ihn von da aus im Jahre 1505 an seinen Hof und trifft Br. daselbst am 28. Juli ein, wo er scheinbar bis an sein Lebensende geblieben ist. (M. f. M. 16, 11, nach Straeten, mit Dokumenten und Briefen. Glarean 456 Urteil. Ambros 3, 240.) Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

(Missae) „Brumel
Je nay dueul.
Berzerette sauoyenne.
Ut re mi fa sol la.
Lomme arme.
Victime paschali.“

Impressum Ven. 1503. die 17. Junij, per Octavianum Petrutium. 4 Stb. in kl. qu4⁰. Beschrbg. im Schmid p. 45. [B. B. Hofb. Wien ohne B. B. Wagener ohne B. Bologna. Venedig S. Marco ohne Tenor.

In alten Samlwk. 49 Gesänge von 1501 bis 1563. (Eitner 1.)

Ms. 16, Anfang des 16. Jhs. *B. Zw.*, 3 Stb., Alt fehlt. Nr. 15: Philippe q. videt me. 4 voc. — Nr. 30: Hec dies quam fecit dnus.

Ms. 18810, 5 Stb., 16. Jh. *Hofb. Wien* Tandernack 3 voc. fo. 32 b.

— Ms. I, 12 (alte Sign.) Chorb. 16. Jh. Pergament Cod. Prinzess. Isabella gew. ib. Missa 4 voc. (Kyrie et Gloria) Nr. 15.

— In Ms. 18742 Nr. 3, 4 Stb. die Missa super ‚Dringhs' 4 voc. — Ms. 18743: Ave coelorum Dna. 4 voc. in Stb. — Ms. 18746,23: Lamentatio, Languentis miseris 5 voc. Stb.

Ms. B. Magliab. in Florenz Nr. 58: Laudate Dnum. Nr. 29. Quae est ista Nr.? Sub tuum praesid. Nr. 54 zu 4 Stim. (M. f. M. 9, 35.)

Ms. B. Casanatens. in Rom (Ov 208) Samlg. Chans. von Verschiedenen.

Bibl. des *Prinzen Ghighi* zu Rom: Missa L'omme armé.

Ms. *B. Proske*, Cod. Prenner: Forseulement 4 v. und Ms. 940 ein Tons.

Ms. *Cap. sistina* 23: Missa Dominicalis 4 voc.

— 48: Missa Victimae paschali 4 voc.
— 45: Missa Ut re mi 4 voc.
— 16: Missa De nostra Domina 4 v.
— 42: Laudate Dnum. 4 v.
— 46: Nato canunt omnia, c. 2. p. 5 voc.
— 42: Regina coeli 4 v.
— 44 u. 63: 2 Magnific. 4 voc.

Ms. 2550. *B. B.* Part. von modern. Hd. Regina coeli 4 voc. ex Petrucci 1502.

— Z 26. Tabulaturb. 16. Jh. von Kleber, 1520 fol. 40. Tandernack 3 v.

fol. 53. Tandernack 3 v. von Joh. Puchner für Orgel bearb.

Ms. *Basel* F. VI. 26. 5. Lage in fol. Missa sup. lomme arme 4 voc. Cant: g a g c b. d c b a.

Sicut lilium 4 voc. Ms. 940, 44. B. *Proske*.

2 Missae (Et ecce terrae 12 voc. und de B. V. Mariae 4 voc.) in Chorbüchern, Ms. [B. M.

— Missa dringhs in P. Ms.

— 3 Credo 4 v. in Chorbüch. Ms. [B. M.] davon hat P. Cadeac das eine Credo mit einer 4. Stim. vermehrt u. ist gedruckt im Samlwk. 1564 Nr. 40 unter Cadeac's Namen (siehe Hds.-Kat. von München Nr. 12).

Der Kat. des C. P. verzeichnet „Musica antica", Ms. 1 vol.

Missa sup. Ecce terrae motus, 3 Sopr. 3 Alt 3 T. 3 B. P. Ms. [Musikfr. Wien.

1 Messe in einem Cod. des 16. Jhs. in Mailand, Dom.

O Domine Jesu Christe 4 v. Rosa novum dans odorem 4 v. Messa in sol magg. 8. tono, 4 voc. Ms. Codex von 1518 in B. Bologna (Kat. 3, 3). S. 196: Ms. des 15. Jhs. kl. qu8⁰. ein Tonsatz.

Benedictus qui venit 2 voc. aus Greg. Faber's Musica 1553 abgedr. in Part. in Weckerlin's Bibliothek S. 112.

8 Gesge. im Neudruck (Eitner 2).

In Ambros 5. Bde., ed. von Kade, p. 146 Fragm. ex Missa festivale 2—4 voc. 10 Sätze. p. 172 Regina coeli 1502, 4 voc. In H. Expert Neuausgabe die Missa Ave Maria, 5. Lfg., aus 1516.

Brumel, Jacomo, auch **Jachet** genannt, vielleicht ein Sohn des Antoine, war in den Jahren 1543 bis 1559 Organist in Ferrara. (M. f. M. 16, 13 nach Straeten). Str. 6, 103 veröffentlicht eine Reihe Dokumente, worin er *Domino Jaches*, organiste gallico, wie auch *Jacomo Brumel*, ditto Jaches, organista, auch *Dominos Jaches*, gallico, organiste ducali genannt wird. In Jac. Corfini's 1. lib. de Motetti 1571 wird er in der Dedic. „Messer *Giaches Brunel*" genannt, im Dienste des Herzogs von Ferrara stehend, ebenso bezeichnet ihn Cinciarino in seinem Tractat von 1555, fol. 11. (Bologna, Kat. 1, 175.)

Brumen (Brument, Brumetus), Denis, siehe **Briant.**

Brumen, Loys (Maestre Luis Breme wird er in den Listen geschrieben), befand sich als Organist 1572 und 1573 im Dienste der niederl. Hofkapelle in Brüssel unter Alba's Regiment. Eine Quittung nebst eigenhändiger Unterschrift vom 30. Nov. 1573 (Viertelj. 9, 398).

Brumeo, Guillaume, s. **Bruneau.**

Brummer, Konrad, war Violinist a/d. Hofkapelle in Mannheim von 1760—68 (Walter 368).

Brun, Jean, geb. 6. April 1759 zu Lyon, ging 1783 nach Paris, wurde 1786 erster Waldhornist an der grofsen Oper, musste 1799 fliehen, kam nach Berlin u. wurde an der Kgl. Kapelle angestellt, wo er noch 1808 im Adress-Kalender angeführt ist. Er komponierte das Singspiel „Pachter Robert", 1805 aufgeführt und Piecen für sein Instrument (Ledebur).

Brun, Louis Sebastien Le, siehe **Lebrun.**

Brunckhorst, Arnold Melchior, um 1700 Stadtorganist in Zelle (Spitta 1, 198). Die B. B. besitzt im Ms. 2500, Samlbd. Part. letzte Nr. Cantate: Es begab sich aber zu der Zeit, 4 Stim. 3 Viol. 1 Violone, 2 Hörn. Bc. 14 Bll.

— Ms. 2120. Samlbd. Part. Nr. 10: Und da der Sabbath vergangen war, 4 Stim. 1 Tromp. 2 V. 1 Bracc. 1 Fag. Bc. „Scriptum Zelle 8. Oct. 1720 Vornwaldt." 23 Bll.

Brune, J . . . de, gab die Psalmen von P. Dathenus mit Musik in Amst. 1650 bei Th. Jacobsz. in 12°. heraus. [Amst.

Die B. Amst. besitzt auch noch eine Ausg: Middelburgh 1644 Z. en M. Roman in kl. 8°.

Bruneau (Bruneo, Brumeo), **Guillaume,** 1528 Sängerknabe an der Kapelle Karl V. (Straeten 7, 322.) Ib. 424: Kapellmeister der Königin Maria von Ungarn, Statthalterin der Niederlande, ging mit ihr 1555 nach Spanien, wurde pensioniert und trat 1559 in Tirol in den Dienst des Erzherzogs Ferdinand als Kapellmeister. Er lässt sich dort bis zum 2. März 1583 verfolgen. (ib. 3, 247 ff.)

Bruneau, Hermes, bekannt durch 2 Motetten im Samlwk. 1564c (Eitner 1).

Bruneau, Jacques, um 1559, 1562 und 1577 bis 1598 lässt er sich in Dokumenten (Straeten 1, 108. 2, 266. 267) als Sängermeister an der Kirche St.-Bavon zu Gent verfolgen. Auch als Komponist wird er erwähnt.

Bruneau, Jean, geb. zu Châlons, gest. 3. Mai 1621 zu Crissey, soll mehrere Musikwerke herausgegeben haben (Gerber 2).

Bruneder, . . . bekannt durch eine Sonate für Streichinstrumente [Musikfr. Wien] und 4stim. Fugen mit Praeludien in B. Göttweih.

Brunel, Pierrequin, Sänger in der Kapelle der Herzogin von Bretagne um 1499 (Thoinan 76).

Brunelli, Antonio. Aus den Titeln und Dedic. seiner Druckwerke ergiebt sich, dass er zu Bagnarea geb. ist und zum Teil in Rom seine Ausbildung erhielt, 1606 Kapellmeister und Organist am Dome zu San Miniato, 1610 Kapellm. am Dome zu Prato und 1614—1616 Kapellm. des Herzogs von Toscana und an „Sacra religione de Cavallieri di S. Stefani" zu Pisa war. Die späteren Drucke kenne ich nicht durch eigene Einsicht. Nachweisen kann ich an Kompositionen und theoretischen Werken:

Regole utilissime per li scolari che desiderano imparare a cantare, sopra la pratica della musica, con la dichiarazioni de tempi, proporzioni & altri accidenti . . . Fiorenza 1606 Volcmar Timan. 4°. 35 Bll. Dedic., Vorwort u. Kapitelüberschrift im Kat. Bologna 1, 315. [Bologna.

Regole et dichiarationi di alcuni contrappunti doppii utili alli studiosi . . . Con diversi Canoni sopra un solo Canto fermo . . . Firenze 1610 Marescotti. 4°. 32 Bll. Dedic. etc. wie oben p. 296. [Bologna. Brüssel.

Scherzi, Arie, Canzonette e Madrigali. A una, 2, e 3 voci per sonare, e cantare con ogni sorte di stromenti. Lib. 2. Op. 10. Ven. 1614 Vincenti. 1 vol. in fol. 30 Nrn. in P. Gedichte vollst. [Prag. Brüssel. Crespano. Rom Cecilia.] An Autoren sind noch genannt: Lor. Allegri, G. Caccini, Vinc. Calestani u. Jac. Peri.

Scherzi, Arie e Madrigali . . . (wie vorher) per cantare sul Chitarrone, & stromenti simili di . . . Libro 3. Op. 12. ib. 1616. 1 vol. in fol. 27 Nrn., 4 davon zu 5 Stim. Pag. 13, 14 u. 15 sind von *Giov. Bettini,* seinem Schüler. Dedic. 24/11 1615 gez. [Prag. Crespano. Rom Cecilia.

Varii esercizii per 1 e 2 voci e per esercizio di Cornetti, Traverse, Violini . . . Firenze 1614 Pignoni. fol. [Florenz.

Sacra cantica 1—4 voc. Ven. 1617 Vincenti. 5 Stb. in 4°. [Florenz.

Fioretti spirituali à più voci per concertare coll'organo. Parte 1. Ven. 1626 Magni. 5 Stb. in 4°. [Florenz.

Eine Motette im Samlwk. von 1616a und 1623 (Eitner 1).

1 Ballet im Neudruck (Eitner 2).

Im Domarchive zu Pisa, ohne Vornamen, 12 Salmi brevi concertati.

Domarchiv in Pistoja: Piu Messe da morti. Ven. 1619 (ist wohl ein Druck).

In Calestani's Madr. 1617: Godi felice Alfea. Dort wird er betitelt wie in 1616.

Brunelli, Domenico, war um 1600 Kapellmeister zu Triest, wie sich aus nachfolgendem Werke ergiebt:

Varii concentus unica voce 2, 3, 4 et pluribus cum gravi et acuto basso ad organum. Ven. 1600 A. Raverii. 4⁰. (Fétis.)

Brunelli, Lorenzo, soll nach Walther zu Prato angestellt gewesen sein. Walther und die übrigen Lexikographen schreiben ihm aber Antonio's Regole zu, auf welchen Irrtum schon Fétis hinweist. Ich kenne von ihm:

Concerti ecclesiastici a 1—8 voc. Lib. 1. Ven. 1629 Magni. 4⁰. [Florenz: A. B. 5a.

Brunellius, Henri, s. **Brunnelius.**

Bruneo, Guill., siehe **Bruneau.**

Brunet de Molan, bekannt durch

Cantates et ariettes ... Paris, 1708. [Paris Nat.

Brunet, Jakob (Jacques), war 1579 päpstl. Sänger und kehrte am 18/5 1588 nach Frankreich zurück (Dokument).

Brunet, Joannes (siehe auch *Joan. Brume*), lebte im Anfange des 16. Jhs. und besitzt die Cap. sistina von ihm:

Ms. 24 Victimae paschali, 2. p. Sepulchrum Chr. 5 voc.

Ms. 46. Veni sancte spiritus, 2. p. Sine tuo. 5 voc.

Brunet, Pierre, gab heraus:

Tablature de Mandore. Paris 1578 Adrien le Roy. (Fétis.)

Brunet, P..., war an der Hofkapelle Louis XIV. (17. Jh.) als 1. Violinist mit 912 liv. u. Naturalienlieferung angestellt. (Castil-Blaze 146.)

Brunetti, Antonio I., 1607 Musiker „di Saminiato del Tedesco" und Kapellmeister in Prato. Er führte in Lucca in diesem Jahre eine Festmusik auf. (Nerici 387.)

Brunetti, Antonio II., geb. um 1726 zu Arezzo, war nach 1752 Kapellmeister an der Kathedrale zu Pisa. Fétis erwähnt Motetten f. 1 Bassstimme mit Instrum. und macht darauf aufmerksam, dass ihn Gerber 2 mit seinem Sohne Giov. Gualberti verwechselt. Von seinen Werken fand ich

Le tre ore di agonia del N. S. Gesù Cristo a 3 voci c. V. e B. (Finale „Jesus autem", „Ohimè! che giorno e questo d'orror, di lutto e pianto"). Ms. P. [Mailand Cons.

Cavatina per Basso c. V. Viole, Ob. Cor. e B. in Stb. (Text: Mamma mia promettendo mi va). Ms. [Maild. Cons.

In Bologna: Non piangere mio bene. Duetto per S. e T. con orch. P. im Ms. qufol. 20 Bll.

Brunetti, Domenico, aus Bologna, Schüler Ant. Brunelli's (nach der Vorrede von Bucchianti's Arie), 1609 „in Augusto divi Dominici Bononiensis templi" Organist und um 1620 Kapellmeister am Dome zu Bologna; gründete 1633 daselbst eine dritte Akademie, genannt „Filaschisi" (nach Fantuzzi und seinen Druckwerken). Er gab heraus:

L' Euterpe di D. B. Bolognese, opera musicale di Madrigali, Canzonette, Arie, Stanze, e Scherzi diversi, in Dialoghi, & Echo, à una, 2, 3 et 4 voci, da cantarsi in Theorba, Arpicordo, & altri stromenti (Kardinal Borghese dedic.). Ven. 1606 Amadino. Part. 44 S. in fol. 36 Gesge. [B. K. Cecilia Rom.

... Unica voce, binis, ternis, quaternis & pluribus ad usum eccles. varij concentus, cum gravi, & acuto ad organum ... Ven. 1609 Raverius. 5 Stb. in 4⁰. und fol. 28 Nrn. [Bologna u. eine moderne Partitur. Proske. B. B: Org. mit der Sopranst. Cecilia in Rom: T. B.

Canticum deiparae virginis octies juxta singulos rhytmorum sacrorum ordines ... 5 vocib., addito ... organi Basso. Op. 3 ... Ven. 1621 Vincentius. 6 Stb. 4⁰. 8 Magnif. [Bologna u. in moderner Part.

Ave verum 7 voc. im Ms. B. L.
5 Gesänge in Samlwk. (Eitner 1).
In Zac. Zanetti's Sacrae et divinae cant. 1619: Ingredimini omnes 3 v. Bc. — Paratum cor meum 2 v. Bc. — In Joh. Dilliger's Exercit. 1624a 1 Tonsatz. — Lux perpetua lucebit, Mot. à 2 Canti e Ten. c. Bc. in Sammaruco's Sacri affetti 1625. — Una farfalla 5 v. in Biandra's Madr. 5 v. 1626.

Brunetti, Gaetano, Sohn des Antonio II., geb. um 1753 zu Pisa, gest. um 1808 bei Madrid, wo er bei einem Freunde lebte. Er bildete sich in Florenz unter Nardini zum Violinisten aus und zeichnete sich als Virtuose aus, ging nach Madrid und trat in den Dienst des Prinzen von Asturien. Picquot, der Verfasser der Biographie Boccherini's, besafs eine bedeutende Sammlung von Kammermusik, unter anderem auch 214 Werke von Br. Auf einem derselben nennt er sich schon 1766 Musiker des Prinzen von Asturien, es muss demnach zweifelhaft erscheinen, dass er erst 1753 geboren und der Sohn Antonio's sein soll, denn da sich letzterer erst 1752 verheiratete, so könnte der Sohn nicht früher als 1753 geboren sein und wieder ist es nicht anzunehmen, dass ein 13jähriger Knabe nach Madrid geht und obigen Dienst erhält. Entweder giebt es daher zwei Musiker dieses Namens, oder er ist nicht der Sohn Ant. und weit früher geboren. Fétis führt 13 Werke von ihm an: Sinfonien, Sextette, Sonaten u. a. Nachweisen kann ich davon:

6 Sinfonie per orchestra, Ms. Stb. und 6 Quintetti per 2 V. 2 Viole e Vcl. Ms. Stb. [Mailand Cons.
6 Sestetti op. 1. Paris, Venier (3 V. Viola, 2 Vcl.). Stb. [Berlin K. H.

Brunetti, Giovanni, aus Urbino, war um 1625 daselbst Kapellmeister an der Hauptkirche. Ich kenne von ihm:

Motecta 5 voc. auctore... Lib. 1 ad sanctissimum Urbanum VIII. Pont. Max. Ven. 1625 Aless. Vincenti. 5 Stb. 4°. 24 Nrn. [Becker in Lancy besafs den B. B. B. in Partitur. Bologna: C. A. T. B. 5a u. Part. in fol. br. Mus. fehlt B.
Motecta binis, 3 et 4 voc. una c. B. ad org. Lib. 1. Ven. 1625 Vincenti. 4 Stb. 4°. [Bolog. Petr. Bologna.
Motetti concertati a 2, 3, 4, 5 et 6 voci, con le Letanie della Madonna a 5. Con il Bc. di... Lib. 2. Ven. 1625 Vincenti. 6 Stb. 4°. 24 Nrn. [Bologna.
Salmi intieri concertati a 5, e 6 voci di... Con il Bc. Ven. 1625 Vincenti. 6 Stb. 4°. [Bologna, Kat. 2, 187 die Dedic. u. Vorrede. Ferrara.
Salmi spezzatti concertati a 2, 3, et 4 voci c. 1 Messa a 4, et il Bc. di... Lib. 2. Op. 5. Ven. 1626 ib. 5 Stb. 4°. [Bologna.
In Zacc. Zanetti's Sacrae et divinae cant. 1619: Gloriosum diem 2 v. c. Bc. — In Calvi's Letanie 1626 eine zu 4 Stim.

Brunetti, Giovanni **Gualberto,** ein Sohn des Antonio II., geb. um 1760 zu Pisa, trat in dessen Stelle als Kapellmeister an der Kathedrale ein. Fétis verzeichnet von ihm 6 Opern von 1786 bis 1790 in Bologna, Venedig, Rom u. Brescia aufgeführt (Gerber 2 schreibt sie fälschlich Antonio zu), auch Kirchenmusik soll er zahlreich geschrieben haben. Nachweisen lassen sich:

Stabat mater a 2 voci, Sopr. et Contralto c. strom. Part. Ms. von 1764. [Bologna.
Das Domarchiv zu Pisa besitzt unter dem Namen Brunetti, ohne Vornamen, zahlreiche Werke, die ihm vielleicht angehören, teils im Druck, teils im Ms., doch sind die Angaben im Kataloge so kurz gefasst, dass sie nur Allgemeines ergeben. Verz. sind: Messe concertante a 4, 3 e 2 voci senza Credo, ein Samlbd. Nr. 1, 2 u. 11 sind von Clari, Nr. 3, 4 von Zanetti und Nr. 5—10 von Br. — 12 andere Messen, 55 Lamentationen für 1 Stim., Motetten u. a.
In Dresd. kath. Kirche 1 Kyrie u. Gloria, 1 Salve regina für Chor, Soli u. Orch. Vorname fehlt.
Bertoldo e Bertoldina, Opera in 2 atti, Florenz 1788. [Ms. P. im C. P.
Cantata di Sopr. c. V. „Nò non turbati, o Nice". Ms. [Neapel Turch.
Ms. L308 in B.B., eine Aria con strom. P.

Aria: Fermo e lo scoglio. per il Sopr. c. orch. Ms. P. ohne Vornam. [Musikfr. Wien.

In Bologna: Nell' abbracciarti o figlia, Aria per B. con orch. P. Ms. qufol.

Bruni, Antonio Bartolomeo, oft nur unter B. Bruni, oder Ant. Br., geb. 2. Febr. 1759 zu Coni, gest. ebd. um 1823. Bildete sich unter Pugnani zum Violinisten u. unter Spezziani zum Komponisten aus, ging um 1780 nach Paris und trat in das Theaterorchester der Comédie italienne ein; 1789 wurde er Orchesterdirektor des Theaters „de Monsieur", dann an der Opéra-comique und zog sich später nach Passy bei Paris zurück, wo er noch die beiden Opern: Le règne de douze heure, en 2 act. 1814 im Feydeau Theater aufführte und 1816 die komische Oper: Le mariage par commission schrieb. Bald darauf kehrte er in sein Vaterland zurück (Fétis). Von seinen Kompositionen sind nachweisbar:

L'auteur dans son ménagé, op.-com. en 1 a. (Paris um 1798). Paris, Imbault. P. [Brüssel Cons. Paris Nat. C. P. Darmst.

Célestine, coméd. lyr. en 3 a. (Paris um 1787). Paris, Deslauriers. P. [Brüssel Cons. Paris Nat. br. Mus. Darmst.

Claudine, ou le petit Commissionaire. Opéra en 1 a. (par Deschamps). Paris (1794) Bonjour. P. fol. [br. Mus. Brüssel Cons.

L'île enchantée, op.-com. en 3 actes, parol. de Sedaine, parodie (ein Arrangement auf Br.'s Musik, am 3. Aug. 1789 im Theater Feydeau gegeben. Paris, P. [Paris Nat.

Le major Palmer, op.-com. en 3 a. (Paris 26/1 1796. 1797.) Paris, Imbault. P. fol. [Brüssel Cons. P. und Stb. im Ms. Paris Nat. br. Mus. B. B. Ms. P. u. Druck. Darmst. C. P. Hofb. Wien: Paris (1797) Le Duc. P. 190 S. fol.

(L'officier de fortune) Fidèl époux, franc militaire. Vaudeville. (1792.) 8⁰. [br. Mus.

Le recontre en voyage, op.-com. en 1 a. (Paris um 1798). Paris, Imbault. P. [Brüssel Cons. br. Mus. Paris Nat. Dresd. Mus. C. P. Berlin K. H.

Les Sabotiers, op.-com. en 1 acte, paroles de Pigault-Lebrun, représ. a Feydeau le 23/6 1796. Paris. P. [Paris Nat.

Toberne, ou le pêcheur suédois, op. en 2 act. (p. de Patras). Paris (1796) Gaveaux frères. fol. P. [br. Mus. C. P. Brüssel Cons. Musikfr. Wien.

Lorsqu' Adam sur la terre, Rondo aus La bonne soeur, av. acc. par... Paris (1802). fol. [br. Mus.

Des bergers de notre village und Voulez vous être heureux aus Galatée 1795. [br. Mus.

Je vivais tranquille, Air de L'Ile enchantée (1789). 8⁰. [br. Mus.

Canz. „Se meritar potessi" per il Cemb. Dresd., P. C. Hilscher. [Dresd. Dresd. Mus. im Ms.

5 Ouvertur. f. Orch. zu Opern, zum Teil im Ms. in Stb., zum Teil gedruckt in Stb. in Paris chez Imbault. [Brüss. Cons.

6 Quatuors p. 2 V. Va. et B. op. 3. [Musikfr. Wien.

6 Quatuors concert. p. 2 V. A. et Vcl. 9. liv. de Quat. Paris, Sieber. 4 Stb. fol. [br. Mus. B. M. ohne „9. liv."

VIIᵉ—IXᵉ livres de quatuors... ib. (zu je 6 Quatuors). [Paris Nat.

Trios concertant p. 2 V. et Va. ou Vcl. oeuv. 36. 2 Livres. Lips., Br. & H. [B. Wagener nur 1. liv. mit Nr. 2305, Verlagsnummer.

Le petit Conversation. Trois Trios p. 2 V. Alto ou Bass ad lib. ded. à Imbault. oeuv. 36. Liv. 1. 2. (je 3 Trio). Leips. Br. & H. Nr. 2765 u. 2323. Andere als die Vorhergehenden. [B. Wagener. br. Mus. 2. livre. Maild. Cons. Liv. 2. Stb.

6 Trios p. 2 V. Alto ou B. oe. 36 in 2 livres. Lips. Br. & H. Nr. 2762. [B. Wagener.

6 Trios concert. p. 2 V. et Alto in 2 liv. Paris, Sieber. 3 Stb. [B. Wagener.

6 Trios concert. p. 2 V. et A., ou Vcl. 2. liv. Paris. fol. [br. Mus: 2. partie.

— dito. 4. livre. Paris, Janette et Cotelle. fol. Stb. [br. Mus 2. V. Maild. Cons.

— dito. oe. 34. 5. liv. de Trios. ib. [br. Mus.

6 Trios p. 2 V. Alto ou Vcl. oe. 36 (3. livre de Trios). Die ersten 3 in Paris chez Gambaro. Die 2ten 3 Trios: Paris, Taskin. Stb. [Maild. Cons.

6 Duos concert. p. V. et Alto. 4. livre, Berl. Schlesinger. 2 Stb. [B. B. B. Wagener: 2. livr.

3 Duettos for 2 V. 2 sets. Lond. fol. [br. Mus.

op. 13. 6 Duos p. 2 V. Hbg., J. Aug. Böhme. 2 Stb. [B. M. Lübeck.

6 duos p. 2 Vns oeuvre II. Paris.
— — oeuv. 3, 12, 13. Id.
— — oeuv. 16, 17, 18. Paris, Imbault.
— — ouvre 20. Paris. [Befinden sich alle in Nationalb. Paris.]
3 Duos p. 2 V. oe. 8 de Duos. Paris, Cochet. [Maild. Cons.
6 Duos concertants p. V. et Alto. oe. 25 en 2 liv. Paris, Duhan. [Maild. Cons.
6 Duos conc. p. V. et A. 4e livre de Duos. Paris, Imbault. [Maild. Cons.
6 Duetti p. 2 V. Ms. P. [Maild. Cons.
6 Duos à V. seul. Offenb., André. 1 Stb. zu 15 S. [B. Wagener. Musikfr. Wien.
3 Sonates pour l'alto, avec accompagnement d'alto ou de basse. Oeuvre 27, 1er livre de sonates pour l'alto. Paris, Sieber, infol. [Kat. Liepm.
oeuv. I. Caprices et airs variés p. le Vn. Paris, Baillon, 1787. [Paris Nat.
50 études p. le violon, Ie, IIe partie. Paris, Imbault. 2 vol. fol. [Paris Nat. br. Mus.
50 leçons élément. de music vocale. Paris. fol. [Glasgow.
Méthode pour l'alto-viola. Mayenc. Schott. [B. B. br. Mus.
Nouv. Méth. de V... augmentée de 23 airs... arrang. p. Mazas, et 6 gr. études p. Mayseder. Paris. fol. [br. Mus.
In C. Witting's die Kunst des Violinspiels. Wolfenb. b. Holle, 1 Piece. [B. B.

Bruni, siehe Caletto-Bruni.

Bruni, Domenico, gehört ins 18. und 19. Jh. Das Cons. zu Mailand besitzt ein Autogr. mit dem Datum 24. Settembre 1804: 6 italian Ariettes with an acc. for the pfte. (für Sopr.). Dem Titel nach muss er zur Zeit in England gelebt haben. Eine Kopie in Berlin K. H.

Bruni, Francesco, siehe **Bruno.**

Bruni, J..., bekannt durch
6 Duetts for 2 V. Lond. c. 1810. fol. 2 Stb. [br. Mus.

Brunian, ... lebte wahrscheinlich im 18. Jh. in England. Das R. C. of Mus. besitzt im Ms. 1669: A Mass (Kyrie & Gloria) for 4 voic., with acc. for 2 V. 2 Violas, 2 Ob. (or Fl.) 2 Bassons, 2 Horns u. Organ. Stb. fol.

Brunig, ist **Braun,** Wilhelm Dietrich.

Brunman, Christian, s. **Hanke,** Martin.

Brunmay[e]r, Andreas, starb 1815; lebte in Salzburg, wo er einst Kapellknabe am Dome war. (Peregrinus 121.) Die Bibl. in Salzburg besitzt das Textbuch zu „Das Geisterschloss von Jos. Hafeneder". Salzburg 1802.

Brunmeyer, Andreas, geb. 29. Nov. 1762 zu Laufen im Salzburgischen, seit 1802 Organist an der Sebastiankirche zu Salzburg. Er war ein Schüler Mich. Haydn's und Albrechtsberger's. Ein sehr fruchtbarer Komponist in allen Fächern. (Salzburg 8.) Vielleicht derselbe wie der vorhergehende.

Brunn, Anselmus de, ein Schüler Thomas Stoltzer's. Im Ms. 16 der *B. Zw.*, 3 Stb., fehlt A. u. B Nr. 1 der Tonsatz: Gaude Maria virgo cunctus.

Brunnelius, Ericus, Fierdhundrensis (Gegend von Upland in Schweden) lebte in Upsala und gab heraus:
Elementa musices planae, exercitio academico ex consensu ampliss. Senat. Philos. in celebr. Acad. Upsalensi. Sub praesidio viri celeb. M. Erici Burman ... Upsala 1728. 12⁰. 40 S. [Lübeck. Glasgow. Musikfr. Wien.] Fétis unter Henri Brunellius.

Brunnemann, Peter. Die Lübecker Stadtbibl. besitzt von ihm ein lateinisches Hochzeitsgedicht von 1620 auf Walther Lyndsay, dem sich ein anderes in plattdeutscher Sprache für 3 Männerstimmen anschliefst.

Brunnemuller, siehe **Brönnemuller.**

Brunner, ... zweiter Klarinettist an der Hofkapelle in St. Petersburg um 1798, von Geburt ein Böhme. (Dlabacz.)

Brunner, Adam Heinrich, aus der baierschen Pfalz gebürtig, war nach dem Drucke von 1692 Kantor an der Kapelle an St. Joh. Baptist in Mainz. Er gab heraus:

Eucharistiae Divino - humanae epulae sive verae panis Vitae. D. i. Gott Menschliche Gnaden-Speiss u. warhafftig Lebens-Brodt ... 2ter Titel: Seraphische Tafel-Music, 64 anmuthig- u. zu frolockender Beehrung des Hochhlg. Sacraments ... lieblich-anleitende Loblieder ... Francof. a/M. 1692 B. Chr. Wust. fol. 38 Bll. deutsche Gesänge. [B. Darmst. Beschrbg. M. f. M. 20, 134.

Fétis führt noch an:

Cantiones Marianae, oder teutsche marianische Lieder ... mit 2—4 oder mehr Geigen. Bamberg 1670. fol.

Brunner, Franz Anton, um 1747 Violinist a/d. Mannheimer Hofkapelle mit 100 Gld. Gehalt. Bei der Uebersiedlung der Kapelle nach München im Jahre 1778 blieb er in Mannheim. Weiteres unbekannt (Kreisarchiv in München und Walter 368).

Brunner, Johann Sebastian, um 1749 Stadtkantor an der Hauptkirche in Weimar (Niederrh. Ztg. 6, 325). In der B. in Weimar befindet sich 1 Jahrg. Kantaten von 1748 im Ms. Die Texte sind aus anderen Werken entlehnt, aber verstümmelt (Spitta 1, 791).

Brunner, Joseph, von 1729 bis 1735 Hoforganist und Orgellehrer am Kapellknabeninstitut am Dome zu Salzburg (Peregrinus 168).

Brunner, Pater **Leonard,** lebte um 1642 im Stifte St. Einsiedeln in der Schweiz und wurde von der Regierung von Luzern nebst Maurus Hess zur Prüfung der neuerbauten Orgel eingeladen. (Schubiger 2, 44.)

Bruno, siehe **Caletti,** G. B.

Bruno, ... aus dem Elsafs, Kapellan im kaiserl. Dienste um 1026, schrieb geistl. Gesänge (Schubiger 1, 90. Gerbert 5, 35. Fabricius 1, 219).

Bruno, ... um 1616 Organist in Hamburg. Aus einem Briefe von Praetorius (La Mara 1, 57) erfahren wir, dass ihn derselbe 1616 nach Halle brachte. Er war damals noch ein junger Mann und hatte Neigung zu einem ausschweifenden Leben.

Im Ms. Z110 Peltsch, 17. Jh. in der B. B., befindet sich ein Satz mit *Bruno* gez: Ego dormivi 6 voc. fol. 391. Derselbe Satz auch im Ms. 49/50, 7 Stb. in Bibl. Grimma.

Bruno, Anello, bekannt durch das Ms. 345, br. Mus., 1 Kantate.

Bruno, Francesco, aus Alcara in Sicilien, gab 1589 das 1. Buch 5st. Madrig. in Messina heraus (Walther).

In Flaccomio's Samlwk: Le risa avicenda 1598: Son le risa, 2. p. Non son risa. 5 voc.

Bruno, Gioacchino, gab um 1750 in Neapel 4 Cantate da camera von Pergolesi in qufol. als op. 2 heraus (siehe Pergolesi, br. Museum).

Bruno, Giovanni Battista, ist nur bekannt durch einige Musikwerke zu denen er die Dedication schrieb und zwar zu Phil. de Monte's Madrig. a 5 v. 1554 und zu Barre's Samlwk: 2. lib. delle Muse a 5 v. 1557.

Bruno, Guillermo, ist in einem Orgelbuche des 17. Jhs., Ms. 191, B. B., mit einer Komposition vertreten.

Bruno, Hans, war um 1606 französischer Instrumentist an der Hofkapelle in Dresden mit 128 Gld. 11 gr. Gehalt (Fürstenau 1, 39).

Bruno, Quinus, aus Querfurt, wie der untenstehende Drucktitel besagt, gab heraus:

Cantiones aliquot 5 voc. Witebg. 1575 haered. L. Schwenck. 5 Stb. 9 Nrn. [Löbau, jetzt Dresd.

Bruno, Rinaldo, bekannt durch eine 3st. Canzone im Sammelwerk 1570c. (Eitner 1.)

Brunol (Bruol) s. **Bartholus.**

Bruns, Friedrich Nikolaus, gegen 1637 geb., gest. 11. März 1718 zu Hamburg. Er war ein Virtuose auf der Laute und Ratsmusikus in Hamburg; wurde 1682 Direktor der Ratsmusik und 1687 erhielt er den Titel eines Direktors der Dommusik und die Pfründe eines Canonicus minor. 1708 schrieb er eine Festcantate zur Ratsmahlzeit (Sittard 1, 20).

Brunst, ... veröffentlichte um 1789 bei Hummel in Berlin 2 variirte Menuetten fürs Klavier.

Bruolo, siehe **Brolo,** Bartol.

Bruono, siehe **Brono,** Gugl.

Brusa, Giovanni Battista, lebte im 18. Jh. und schrieb ein

Salve regina per il Sopr. c. V. Viola e B. Ottobre 1755, Ms. *B. B.* Nr. 2590 in fol., von Kiesewetter kopiert.

Brusa, Giovanni Francesco (Gianfrancesco) aus Venedig, Opernkomponist, am 22/12 1726 zum Organisten am S. Marco gewählt, war auch Chordirektor in dem weiblichen Erziehungs-Institute „degl' Incurabili". (Caffi 1, 34.) Sein Nachfolger als Organist wurde am 24/7 1740 gewählt (A. Cortona), vielleicht bezeichnet das Jahr sein Todesjahr. Fétis führt von ihm 3 Opern an; über die Oper L'amore eroico für das Theater St. Salomo in Venedig, 1724 geschrieben, giebt Mattheson 3, 286 ein Urteil.

Die Kgl. Musikalien-Samlg. in Dresden besitzt von ihm im Ms. 71: Duetto a Sopr. e Alto c. strom. in P. — B. Sondershausen 4 Arien mit Instrumentalbgl. im Ms.

B. B. Ms. 139: 4 Sopranarien mit Instr. in P.

Einige Arien im Echo ou Journal 1759.

An Operntexten fand ich: 1. Le statue. Turino 1763. 2. Il trionfo della virtù. Venezia 1724. 3. L'amore eroico. Venez. 1725.

Brusca, Joan, ist am 27/10 1480 als Kgl. Sänger zu Neapel verzeichnet (Straeten 4, 29).

Bruschetti, Antonio, bekannt durch

Rec. e Duetto: Alme belle il vostro affetto c. A. T. e clavic. [Musikfr. Wien.

Bruschi, Antonio Filippo, aus Florenz, nennt sich 1711: Sacerdote Benefiziato nell' Abbazial Collegiata di S. Maria di Carignano in Genova (Genua). Man kennt von ihm.

Regole per il contrapunto, e per l'accompagnatura del Basso continuo compendiate, e delucidate da ... Lucca 1711 L. Venturini. 4⁰. 85 Bll. [Bologna. Auszüge im Kat. 1, 297.

Bruschi, Giulio, aus Piacenza geb., diente dem Hause Gonzaga in Mantua im Jahre 1560 schon eine geraume Zeit. 1563 wurde er noch Kapellmeister an der Kirche S. Francesco, 1565 Kanonikus, als der Herzog Giaches Wert berief; 1561 schenkte ihm der Herzog ein Landgut als Belohnung für treue und lange Dienste. 1567 ist er in den Akten nicht mehr erwähnt. (Canal 41. 55. 67 mit Dokumenten. Er führt auch 1 Messe zu 5 St. und 1 Kyrie an, die auf der Bibl. des Conservatorio zu Mailand liegen.) Ferner kann ich nachweisen:

1622. Modulatio Davidica ... op. 1a. Ven., Vincenti. [Paris Nat. inkompl.

1625a. Lib. II. sacrarum Modulationum binis, ternis et quaternis voc. canendarum. Accessit Missa, cum Litanijs deiparae Virg. ad 5 voc. ... Una c. B. ad org. Op. 3. Ven. 1625 Al. Vinc. 6 Stb. in 4⁰. [B. Frkft. Kat. mit Reg. Bologna, Kat. 2. 387 mit Dedic.

1625b. Completorium c. Hymno, Antiphonis et Litaniis ... 5 vocib... Addito altero Completorio c. Litaniis B. V. M. 6 voc. Op. 4. Ven. 1625 Vincenti. ? Stb. 4⁰. [Bologna: C. Dedic. im Kat. 2, 188.

1627. Missa et Psalmi c. B. V. laudibus, et Hymno. Te Deum laud. 8 vocib. ... Op. 5. Ven. 1627 Vincenti. 9 Stb. 4⁰. [Bologna, Kat. 2, 46 die Dedic. B. Frkft. Kat. das Reg.

— ib. 1639. 9 Stb. 4⁰. [Bologna.

1629. Il 3. libro delli Concerti ecclesiastici a 2, 3 e 4 voci, con le laudi della B. V. et il Bc. per l'organo (mit F. Giulio Brusco gezeichnet). Op. 6. ib. 5 Stb. in 4⁰. [B. Frkft. Kat. der Index.

1 Mot. zu 2 St. mit Bc. im Samlwk. 1643. (Eitner 1.)

NB. Die späten Jahreszahlen weisen unbedingt auf einen anderen Autor, der in Piacenza Kapellm. war.

Bruster, ... in der Bibl. der Christ church in Oxford eine 5st. Motette.

Brustmann, ... von, ist in der Stiftsbibl. zu Klosterneuburg mit 5 Messen im Ms. vertreten, ferner mit 2 Offertorien.

Brutti, Vincenzo, Sopranist an der Hofkapelle in Wien, bezog 1800 Gld. vom 1. Jan. 1687 bis zu seinem Tode am 27. Febr. 1724, 55 J. alt. (Köchel 1.)

Bruyant, siehe **Torote.**

Bruyer, siehe **Brugier.**

Bruyne, Jacques de, geb. 21. Jan. 1767 zu St. Gilles im Lande Waes. Mit 12 Jahren (?) wurde er bereits zum Organisten zu Kemseke ernannt und 1784 in Vracene an St. Paul. Straeten 4, 410 kennt 2 Concerte für Klavier, die er beschreibt u. 1 Beisp. mitteilt, doch scheinen sie ihm nur als Ms. vorgelegen zu haben. (Gregoir, Mitteilung des Geburtsregisters.)

Bruyninx, ...

Cantata a 3 voci c. strom., dedic. Sr. Mjst. Ms. 17585. P. qufol. [Hofb. Wien.

Bryan, Andreas und **Richard,** standen 1677/78 im Dienste der Katharina von Braganza, Königin von England (Nagel 1, 52 Anmkg).

Bryan, Cornelius, ein englischer Komponist aus dem Ende des 18. Jhs. Das br. Mus. besitzt von ihm

Goosey gander with Var. for the Pfte. Lond. c. 1800. fol.

A new gr. overt. for pfte. with V. op. 1. Lond. fol.

Grand March adapted for the Pfte. Lond., Broderip & Wilkinson. fol.

6 songs. op. 2. ib. fol.

In S. Arnold's Cathedr. mus. 1790: 1 Morning u. Evening Service.

Bryan, F..., ein englischer Musiker, gab heraus:

1 Ballade „Illustrious be the tear". Lond. [br. Mus.

Bryan, Joseph, ein englischer Komponist des 18. Jhs., von dem das br. Mus. besitzt:

The Muse's choice. A favour. collect. of songs. book 1. Lond. 1756. fol.

Dorus & Cleora; a Cantata. Lond. c. 1770. fol.

4 Songs u. Ballads, Einzeldrucke in Lond.

In Clio and Euterpe, Lond. 1758 befinden sich fünf Songs ohne Vornamen.

Bryan, Mistress **M. A.,** lebte am Ende des 18. Jhs. in London. Das br. Mus. besitzt von ihr

The lute of Lisette. An elegiac Canzonet. Lond. fol. c. 1800.

Ballad: The maid of Woorburn. ib.

The peasant's prayer. An eleg. Canzon. ib.

The Splendid penny, a Ballad. ib.

The Sylvan scene of love. Arietta. ib.

Bryennius, Manuel, ein griechischer Schriftsteller um 1320. Seine Abhandlung „Harmonik" in 3 Büchern befindet sich in Joan. Wallisii Opp. mathemat. Oxon. 1699. fol. T 3 p. 152. Fétis führt mehrere Mss. an, spricht sich überhaupt sehr ausführlich aus.

Bryne (Bryane), **Albert,** geb. 1621, war unter Kg. Karl I. von England (1625—49) Organist an St. Paul in London. Als Schüler J. Tomkin's muss er den Posten Ende 1638 erhalten haben, denn T.'s starb am 27/9 1638. Er soll Ende der 60er Jahre gestorben sein. Nach Nagel 1, 52 wurde er 1661 Organist a/d. Kapelle von Whitehall u. nach Pohl 2, 336 Organist a/d. Westminsterabtei zu London von 1666—1668 oder 69, darauf in Dulwich. Von seinen Kompositionen hat sich nur Weniges erhalten:

1 Anthem in Sam. Arnold's Cathedral mus. 1790.

1 Service im Ms. [Ely.

1 Service in Tudway's Samlg. Bd. 2. [br. Mus.

1 Sanctus in A collection of Services & Anthems. 2 voll. fol. [R. C. of Mus. Nr. 476, Bd. 1.

In Oxford, Christ church, 1 Sarabande und 3 Airs.

In Clifford's Collect. von 1664 ein Gesang.

Brysson, John, ein schottischer Musiker und Verleger, Nachfolger Bremner's von 1789 bis 1819, von dem man kennt:

A complete Repository of strathspeys reels & Jigs, favour. airs & waltzes for the Fl. & V. Select. by ... Edinbg. c. 1795 J. Brysson. qu4⁰. [br. Mus.

Die sonst noch verz. Samlwke. sind nicht nachweisbar.

Btanlaigne (sic?), **Bartholomaeus,**

im Ms. IV der B. Heilbr., 16. Jh. 4 Stb., fehlt Altus u. 6a vox, die Motette: Aperi oculos tuos, 6 voc.

Vorbemerkung. Der Umlaut ue (ü) ist ebenso eingeordnet wie ä und ö, nämlich nach ud. Das französische *u* ist wie das deutsche u behandelt. da nur der Buchstabe und nicht die Aussprache maſsgebend sein kann, denn wäre das Letztere der Fall, dann müsste man ou unter u, au unter o und ebenso die englischen Vokale unter ihre Aussprashe einordnen und das gäbe eine heilose Konfusion. Die Kataloge öffentlicher Bibliotheken fehlen auch darin, sowie gegen noch manch andere Bedingung.

Bualsur, siehe **Ruslaub.**

Buber, ... nur bekannt durch 7 Lieder im Autogr. (Grasn.) B. B., Zeit nicht bekannt.

Bucalossi, P..., bekannt durch

Manteaux noirs, comic-opera in 3 acts, written by W. Parke & Paulton. Lond., J. B. Cramer & Co. gr. 4⁰. Kl.-A. [B. B.

Bucanus, ... Komponist des 16. Jhs., von dem sich im Ms. 10 der *B. Zw.* Nr. 330 der 5stim. Tonsatz: Converte Dne. befindet.

Bucaut, ... ein um 1780 in Paris lebender Musiker untergeordneter Gattung, der sich aufs Arrangieren von Opernarien, Ouvertüren u. a. sehr stark verlegte, auch auf Abonnement periodisch erscheinende Orgelpiecen herausgab. (Gerber 2.)

Bucca, Ferrante, bekannt durch ein Madrigal: Caro dolc' alt 'e 5 voc. in P. Lagudio's 1. lib. Madr. 1563 p. 21.

Bucchianti, Giovanni Pietro, Musiker an der hlg. Kapelle „de' Cavalieri di S. Stefano" zu Pisa um 1627, Schüler Ant. Brunelli's, wie uns der Titel folgenden Werkes belehrt:

Arie, Scherzi, e Madrigali a una, e due voci per cantare nel clavicembalo, chitarrone ò altro simile istrumento, di ... Op. 1. Ven. 1627 Magni. 1 vol. in fol. 61 S. Vogel 1, 121 Auszüge aus Dedic. u. Vorwort. [Florenz B. n. Pisa M. B.

Buccioni (Buxionius), siehe **Bussoni, Arcangelo.**

Bucceleni, Giovanni, aus Brescia, gest. daselbst im Oktober 1722; er soll in der Kapelle des Kaisers Leopold angestellt gewesen sein (Gambara in Ragionamenti 4, 59, nach Valentini's Mitteilung).

Bucelli, Orazio, bekannt durch ein Miserere 4 voc. c. org. P. [Musikfr. Wien.

Bucenus (Bucaenus), **Paulus,** Philorodus (ein Ort?) Scholae Rigensis Cantore, wie er sich 1578 nennt. Gab heraus:

Passio Domini nostri Jesu Christi, Musicis numeris exornata in usum ecclesiae Rigensis. Stettini (15)78 excud. Andr. Kellnerus. 5 Stb? [Brieg. B. Elbing, 4 Stb. angebunden an Nr. 3.

Ms. 74 *B. B.*, scheint Autogr. zu sein, 2 Stb: Disc. u. Ten. in kl. quer4⁰., 1583 gez. Titel: Sacrae aliquot cantiones 6 voc. ad tria contrapuncti genera ... 1. Teil 55 Motetten, auch 1 geistl. Lied: Nu bitten wir d. hlg. G. Viele Gesänge tragen eine Dedic. — 2. Teil: Sacrae cant. 5 et 4 voc. 49 Nrn.

— Ferner: Disc. T. B.: Tomus secundus musici operis ecclesiae Rigensis. Enthält: Missae aliquot 4, 5, 6 et 8 voc. 13 Mess., 1 geistl. Lied. 1 Magnif. 1 Te Deum.

Ms. *B. Br.* 2 Gesänge, 1 Missa: Jam

non dicam, 1 Mot. Vitam quae faciunt beatiorem, 6 voc.

Ms. *Musikfr. Wien* Nr. 8, 8 Stb. 17. Jh. Nr. 79 eine Passion sec. Mattheum, 6 voc., wahrscheinlich dieselbe, die in obigem Drucke steht.

Buch, . . . ein Waldhornist und Komponist für sein Instrument. der 1788 zu Paris 3 Quartetti à Corno I V. A. et B. op. 1, herausgab. Er war an der grofsen Oper daselbst angestellt (Gerber 2).

Buch (Buche, Buches, Buques) **Pedro,** Ende des 16. Jhs. im Dienste der spanischen Hofkapelle. Das Archiv der Nuestra Señora del Pilar zu Saragossa besitzt im Ms. Messen von ihm (nach Straeten).

Buchammer, A. . ., schrieb nach Gerber 1 1780 ein Klavierkonzert.

Buchanan, Georg, 1506—1582, ist der Dichter der Psalmen, zu denen *Olthovius* die Musik verfasste, s. diesen.

Buchelli, . . . ein Komponist aus dem ersten Drittel des 16. Jhs., der im Samlwk. 1538 von Attaingnant mit 1 Chanson vertreten ist. (Kat. Wolfenb. Nr. 933.)

Bucher, Franz Xaver, bekannt durch

Herrn C. F. Schubarts Abschied an seine Gattin . . . zum Singen beym Klav. Bregenz c. 1810. qufol. [br. Mus.

Bucher, Johann, s. **Buchner.**

Bucher, Samuel Friedrich, ein jüdischer Geistlicher zu Zittau, geb. 16. Sept. 1692 zu Regensdorf, gest. 12. Mai 1765 zu Zittau (nach Fétis), nach dem Titel des folgenden Werkes war er Konrektor in Zittau, also schwerlich ein Jude; schrieb die Dissertation:

Menazzehhim, die Capellmeister der Hebräer, betrachtete Bey der am 3. Aug. 1741 in . . . Zittau angesetzten . . . Einweihung des . . . Orgelwerks . . . Zittau 1741 Stremelin. 4⁰. 16 S. [Dresden.

Buchholtz, . . . nach Gerbert ein Schwede und vorzüglicher Kirchenkomponist des 18. Jhs. — In Berlin K. H. befinden sich im Ms. 3 Notturni a 3 in Stb., ob von obigem ist fraglich.

Buchholtz, Johann Gottfried, geb. 1725 in Aschersleben, gest. 10. Juni 1800 in Hamburg. Studierte Theologie, wurde Konrektor, ging nach Hamburg und ernährte sich durch Musikunterricht. Gerber 2 verzeichnet von ihm eine Klavierschule von 1782 (ohne Namen) u. mehrere Klavierkompositionen. Mattheson teilt in seiner gr. Generalbass-Schule von 1731 ein *Menuet* von *G. Buchholtz* mit, welches einem älteren Autor angehören muss.

Buchner, Adam, nach Gerber 1 erschien 1677 in Jena: Die thränenreiche Freuden-Erndte, für 4 Singstim. fol.

Buchner, Christoph Sebastian, Kantor in Geithain bei Leipzig, lebte um 1682 (Winterfeld 2, 555). Ein Choralsatz in Vopelius' Gesgb. 1682.

Buchner, D. . . In der einstigen Bibl. des Prof. Commer in Berlin befand sich ein Kirchenliederbuch:

Catholische Sonn- und Feyertägliche Evangelia, vnd daraufs gezogene Lehrstück. Sambt etlichen . . . Gesängen. Alles in Teutsche Reymen vnd Melodey verfasset . . . Gedruckt zu Wirtzburg 1653 bey Elias Michael Zincken. kl. 8⁰. XIV. u. 509 S. 3 Theile mit 34, 62 u. 28 Liedern und noch 13 Lieder für Sopr. u. Bass. Auf Bl. die hds. Notiz, dass die Kompositionen wahrscheinlich von dem Kapellmeister D. Buchner sind. Andere schreiben sie dem Philipp Friedrich B. zu, s. diesen.

Buchner, Huldrich, geb. 1560 in einem Dorfe bei Nürnberg, erlangt 1582 die Magisterwürde, nahm darauf Kriegsdienste u. bekleidete dann bis 1602 die Lehrer- und Kantorstelle in Wertheim (Archiv d. hist. Vereins von Unterfranken u. Aschaffenbg. 19. Bd. 2. Heft. Würzburg 1867 p. 45).

Buchner (Bucher, Bocherus, Buochner, Puchner) **Johann,** in

Abkürzung: H. B., Jo. Bo., J. P., H. P., J. B. zu Constanz. Geb. am 26. Okt. 1483 zu Ravensburg (Württemberg), muss schon vor 1541 gestorben sein, der Ort selbst ist noch unbestimmbar. B. nennt sich auf dem Kontrakt, den er mit dem Domkapitel zu Konstanz 1512 abschliefst, „den Jüngeren“. Aus Aktenstücken, die v. Werra in Haberl's Jahrb. 1895 p. 88 ff. veröffentlichte, erfahren wir, dass er mit „Maister Hans organist“ kurzweg bezeichnet wird (p. 89), ferner, dass er 1526 mit der gesamten katholischen Geistlichkeit Konstanz verliefs, wegen Überhandnehmens des Protestantismus. 1544 erhält die Tochter B.'s, die zu Zürich lebte, Erlaubnis bei ihrem Schwager in Konstanz ein Jahr lang zum Besuche sich aufhalten zu dürfen. Hierbei wird B.'s eines Verstorbenen gedacht (p. 89). Man könnte daraus schliefsen, dass B. nach Zürich gegangen sei, daher sich in Zürich auch die Autographe seiner Tractate befinden, wie Dr. W. Nagel in M. f. M. 23, 71 ff. nachweist. Durch die Veröffentlichung des Kontraktes zwischen dem Domkapitel zu Konstanz und B., erfährt man seinen Geburtsort, ferner dass er sich der Jüngere nennt, schon vor 1512 einige Jahre am Dome zu Konstanz auf Probe den Organistendienst versah und 1512 am Samstage auf Erhardt auf Lebenszeit angestellt wurde. Sein Gehalt betrug 90 Gld. jährl., der Gulden zu 15 Schilling, 1/2 Fuder Wein oder 3 fl. und 15 Schill. u. 1 Hofkleid oder 5 rhn. Gld. Boemus' Angabe (M. f. M. 5, 108), dass er schon früher in Diensten des Kaisers mit einem Gehalt von 100 Dukaten gestanden habe, verliert dadurch sehr an Glaubwürdigkeit; ebenso verliert der bisher angeführte Gesang auf den Tod Kasp. Othmaier's, 4. Febr. 1553, seine Bedeutung, da er sich nun nur in der Weise erklären lässt, dass einem Gesange Buchner's anpassende Worte untergelegt sind (M. f. M. 8, 12. Sein Geburtsdatum in M. f. M. 10, 29.) B. genoss bei seinen Zeitgenossen einen grofsen Ruf als Orgelspieler und Komponist. Eine Würdigung seiner Leistungen nebst Veröffentlichung von 35 Orgelsätzen in Vierteljahrsschrift 5, 1 ff., worin aber der Fehler begangen wird ihn mit Hans von Constanz für eine Person zu halten. Zusätze und Berichtigungen in M. f. M. 21, 103. 104. 141. 191. — 23, 71 ff. das Fundamentum nach einer Hds. in Zürich, woraus sich ergiebt, dass ein grofser Teil der theoretischen Abhdlg. von B. ist. Siehe auch M. f. M. 2. Register.

Aufser den obigen Orgelsätzen sind noch bekannt von ihm

2 Lieder, siehe Bibliogr. v. Eitner unter Bo. und Buchner. 4 andere in Berg und Neuber's Liederbuch (1550c.) siehe M. f. M. 11, 206. Orgelsätze im Ms. Kleber, B. B. Z26, gez. mit H. B., J. P., H. P., Jo. puchne. fol. 10. 48 (Zart schone frau) fo. 53. 61. 107 (Zwischen berg u. tiefen tal) 116 (Mein muterlin) 121. 130 (Sancta Maria) 136. 141 (Mein ainigs A.) 143b. (Preambel, abgedr. in M. f. M. 19, Beilage, Buxheimer Orgelb. p. 106.) 151 (Maria zart). Ferner in der Univ. Bibl. in Basel F. IX. 22. fol. 75 ein Orgelsatz und 1 vierst. Lied (siehe dort. Ach hilf mich leid steht S. 34 statt 43).

In Ms. 940. B. Proske, 5 Stb. von 1557 Nr. 269—271:

1. Venite ad me omnes 4 voc. c. 2. p.
2. Sic Deus dilexit mundum, c. 2. p. 4 voc.
3. Lex per Moysen data est, 4 voc.

Siehe auch M. f. M. 25, 193.

Buchner (Büchner), **Philipp Friedrich,** (Bucnero im Walther). Nach dem Leichensteine am Dome zu Würzburg (Abdruck in M. f. M.

13, 49) war er am 10. Sept. 1614 in Wertheim in Franken geboren, studierte in Frankfurt u. besuchte dann Frankreich u. Italien, wurde darauf kurf. Mainzischer u. fürstl. Würzburgischer Kapellm. während 20 Jahren u. st. 23. März 1669 in Würzburg. Nach den Drucken von 1642 u. 1644 nennt er sich Musiker des Signor Palatino e Generale di Cracovia. Von seinen Werken sind bekannt:

1642. Concerti ecclesiastici di Fil. Fed. Bucnero ... concertati a 2, 3, 4 e 5 voci. Ven. 1642 Vincenti. 6 Stb. 4°. 20 Nrn. [B. Br.

1644. Concerti (wie oben) op. 2. ib. 1644. 5 Stb. 4°. 20 Nrn. [B. B. Proske.

1656. Sacrarum cantionum ... op. 3. Constantiae 1656. [Paris Nat.

1662. Plectrum musicum, harmoniacis fidibus sonorum, ad Deum ... op. 4. Francof. 1662 Wust. 7 Stb. in fol. enthält 24 Sonaten (siehe Kat. Breslau). [B. Br. B. B. Upsala. Paris Nat. eine Ausg. Constanz 1656.

1664. Harmonia instrumentalis . . . Herbipoli 1664. [Paris Nat.

In der Liebfrauenkirche in Würzburg befanden sich einst 12 Messen, 41 Offertorien und gegen 21 Sonaten.

Die Angabe, dass er der Komponist der „Catholische Sonn- vnd feyertägliche Evangelia ... 1653“ sei, bedarf der Untersuchung, da sich der Verfasser derselben D. Buchner nennen soll, s. diesen.

Buchowski, Benigne, Benediktiner an der Akademie zu Krakau, gekrönter Poet und Musiker. Er st. gegen 1742. Unter dem Titel „Cantus et luctus“ verzeichnet Sowinski religiöse Gesänge.

Buchoz, Pierre-Joseph, geb. 27. Jan. 1731 zu Metz, gest. 30. Jan. 1807 zu Paris als Leibarzt des Königs von Polen (als Titel). Er gab heraus:

F. N. *Marquet's* Nouvelle méthode facile et curieuse pour apprendre par les notes de musique à connoitre le pouls de l' homme (1747 erschienen), mit Zusätzen in 2ter Ausgabe. Amst., et Paris 1769 Didot. 12°. [Brüssel.] Näheres bei Fétis, der aber eine Ausg. von 1806 beschreibt.

Buchw... Ein Ascendit Christus 4 voc. im Ms. 17, 5 in B. L. Das Ms. gehört dem 17. Jh. an.

Buchwieser, Balthasar, Bruder des Mathias, geb. um 1765 zu Sendlingen bei München, studierte unter Valesi, erhielt darauf in der Trierschen Hofkapelle eine Stellung als Sänger und gegen 1808 wurde er K. Kapellmeister am Theater an der Wien (nach der Lpz. Ztg. 11, 264), während ihn ein Ms. in B. M. als Kapellmeister am Hoftheater in Wien bezeichnet. Da ihn aber Köchel nicht verzeichnet, wird das Erstere das Richtigere sein. Die B. M. besitzt von ihm

12 Canzon. p. Sopr. c. Cemb. im Ms.

Buchwieser (Fétis fälschlich Buchweiser) **Mathias,** geb. 14. Sept. 1772 zu Sendlingen bei München, besuchte in München das Gymnasium und wurde Schüler von Valesi. Erhielt dann am Theater daselbst den Posten eines Repititors und um 1793 den eines Hoforganisten. Die Lpz. Ztg. 8, 313 erwähnt ihn 1806 in letzterer Stellung. (Fétis.) Von seinen Kompositionen findet sich nichts in München.

Bucis, H... im Ms. Prenner, Cod. in B. Proske, c. 1510—1520: Ain frelich wesen, 4 voc.

Buck, siehe **Bock,** Mich.

Buck, ... trat 1790 in London als Waldhornist auf (Pohl 2, 373).

Buck, Marten, Lautenist in Hamburg und Ratsmusikant von 1537—38. (Sittard 1, 17.)

Buckel, Jacques, Altist in der Kapelle des römischen Königs (Maxim. I.) von 1492—95, nach einer Rechnung in Lille (Lafage 2, 353).

Buckenham, J..., lebte im 18. Jh. in Bramfield u. gab nach Stratton heraus: Psalm-singer's Devont Exercise in 4 Teilen.

Buckhoffer, Johann Adolph, von 1757—† 1788 Direktor der Ratsmusik in Hamburg (Sittard 1, 22).

Buçki, Guillaume, aus Livonien, Komponist, lebte in der 1. Hälfte des 17. Jhs. am Hofe Sigismund III. von Polen. Man schreibt ihm einige Kirchengesänge zu (Sowinski).

Bucquet, Jacques, wird als Organist an der Kapelle der Statthalterin der Niederlande, Königin Marie von Ungarn, genannt u. zwar vor *Vyer*, oder mit ihm zugleich, also um 1532. (Straeten 3, 310.)

Buczois, ... Der einstige Bibliothekar Maier glaubt darunter Busnois zu verstehen. Die B. M. besitzt im Ms. 208 (Münchener Liederbuch aus dem 15. Jh.) einen Tonsatz zu 3 St. ohne Text.

Budd, Thomas, bekannt durch

A collection of divertiments for the harp. op. 2. Lond. c. 1800. fol. [br. Mus. 14 favour. Cotillons & Country Dances .. for the harpsich. or harp. The 21. book for the year 1791. Lond., Preston & Son. qu4°. [br. Mus.

Nagel 1, 45 verz. einen *John Budd* 1640 als Musiker a/d. Kgl. Kapelle in London mit 34 £ Gehalt.

Büchel, ... aus Prag, war am deutschen Theater in Wien Musikdirektor und schrieb die Operette: Das Schnupftuch. Part. im Ms. 2610 in B. B. Dort auch obige Notizen. Lebenszeit unbekannt, jedenfalls Ende oder Anfang des 18/19. Jhs.

Büchl, D., bekannt durch

Sinfonia a 2 V. Va. 2 Ob. 2 C. c. B. duplici. „Ad Canoniam Weyarensem 1778". 9 Stb. Ms. [B. M.

Büchler, ... lebte um 1731 in Sondershausen. In der dortigen Bibl.

1 Serenata in P. im Ms. — In B. Schwerin F. ist unter obigem Namen eine Intrade avec Traverso, V. e Bc. ExD♯ in 3 Stb. fol. zu finden.

Büchler, ... in Wien.

In Rostock befinden sich an Mss: 3 Concerte f. Fl. Ob. V. u. B.. auch Fl. 2 V. Corno u. Cemb. in Stb. — Trio f. Fl. V. u. Klav. Stb.

Buechmaier (Buechmayer, Puchmeyer, auch Puchner?), **Johann,** Kantor in Regensburg von 1556 bis 1566, aus Nürnberg berufen, geht auch 1566 wieder dorthin zurück. (Schreiben und Biogr. im Mettenleiter 1, 216.)

Die Proske'sche Bibliothek besitzt von ihm im Ms. 773, Chorbuch in fol. 1. Missa: Bewar mich Herr 4 voc. Nr. 5. 2. Dum transisset 5 voc. Nr. 11. 3. Maria Magdalene 5 v. Nr. 12. 4. 5 Introitu 4 voc. Nr. 13—18. 5. Virtute u. Angelus Dni. 4 u. 5 st. Nr. 19. 20.

Büchner, s. **Buchner,** Phil. Friedr.

Büchner, Johann, 1678 Stadtpfeifer in Zwickau (s. Staatsarchiv),

Büchner, Johann Christian, geb. um 1736, gest. 23. Dez. 1804 in Gotha als dortiger Kantor. Seine Kirchenkompositionen sollen einstmals viel gesungen worden sein. (Fétis. Becker 3.)

Büchner, Johann Heinrich, Komponist des 17. Jhs., von dem Draudius verzeichnet

1. Servia (sic?) von schönen Villanellen ... mit 4 St. Nürnbg. 1614. 2. Erodiae, d. i. Liedlein der Lieb mit amorosischen Texten ... mit 4/5 Stim. Strassburg 1624. 4°.

Aus dem zuerst verz. Werke ersieht man, dass es derselbe wie *Johann Maria B.* ist und Draudius nur einen falschen Vornamen gebraucht.

Büchner, Johann Maria, bekannt durch:

Series von schönen Vilanellen, Tänzen ... Nürnberg, 1614. [Paris Nat.

Bückeburg, ... bekannt durch

Ricordati mio ben, Arie f. Sopr. mit 2 V. A. u. B. Ms. in Stb. [Brüssel Cons.

Buée, A... Quintin, wird von J. S. Shedlock in seiner „Die Klavier-Sonate", deutsch, Berlin 1897 Habel, S. 180 als Komponist von 3 Sonaten erwähnt. Er bez. sich auf dem Titel als ehemaligen Musiker an verschiedenen Kathedralen in Frankreich. Einen Fundort giebt der Verfasser nicht an,

doch muss er sie wohl in London gesehen haben.

Bühler, Daria, Baronin von, bekannt durch:

6 Romanzen, deutsch und französisch, für 1 St. mit Klavier. [Musikfr. Wien.] Dieselbe Bibl. besitzt von einem *Baron Bühler* „Sonate per Clavicembalo".

Bühler (Bihler), Pater (auch Abt und Abbé genannt), **Franz** (Kornmüller nennt ihn Georg, aber auf allen seinen Werken ist er stets Franz genannt. Der Kat. des br. Mus. nennt ihn Franz Gregor), geb. 12. April 1760 zu Schneidheim, gest. 4. Febr. 1824 zu Augsburg. 1778 trat er in das Kloster zum hlg. Kreuz in Donauwörth, 1785 wurde er Priester, verliefs 1794 das klösterliche Leben, wurde Organist an der Stifts- und Kollegiatkirche in Bozen (Tirol) und 1801 Domkapellmeister in Augsburg. Er komponierte mit grofser Leichtigkeit und schuf in grofser Anzahl Kompositionen jeder Gattung (Kornmüller 1, 234. Lpz. Ztg. 1, 766 Urteil über Lieder in München erschienen. Nekrolog in Schott's Cäcilia 1, 80). Von seinen Werken kann ich nachweisen:

Kurze theoretisch-praktische Anleitung zum Generalbass spielen. Augsbg. (1822) J. J. Lotter. 95 S. [B. M.

Supplement zu der kurzen theoret.-praktischen Anleitung zum Generalbass spielen. Augsbg. (1822) J. J. Lotter. 82 S. [B. M.

Etwas über Musik, Orgel, dessen Erfindg. ... nebst einigen Bemerkg. Augsburg 1811 Hueber. 64 S. [B. M.

Partitur-Regeln in einem kurzen Auszuge für Anfänger nebst einem Anhange, wie man auf eine sehr leichte Art in alle Töne gehen könne von ... 2. Aufl. mit 14 Taf. Mainz 1814 Schott. [Dresden. Proske. Brüssel.

— 3. Aufl. Münch. Falter & S. 1817. [B. B.

— 4. Aufl. Münch. Falter & S. 1825. [B. B. B. M.

Missae (für Chor und Orchester), alle folgenden in Augsburg bei Lotter in Stb. erschienen. [B. M. und Einsiedeln:

op. 1, in 2. Ausg. 6 Missae.

op. 3, nur in Einsiedeln.

op. 5, 4 Missae.

op. 6, 1818 in 20 Stb., nur in B. M.

op. 7, Missae c. Gradual. et Offertor., nur in Einsied.

op. 8, Missae pastoritia, 19 Stb.

op. 9, Missa in C., nur in Einsied.

op. 10, 6 Missae.

op. 11, Missa in D., nur in Einsied.

op. 14, Deutsche Figural Messe in 14 Stb., nur in B. M.

op. 16, 3 Missae.

op. 20, Missae, nur in B. M.

op. 21, Missa brevis in C. 12 Stb., nur in B. M.

op. 23, dito in F. 14 Stb.

Missa solennis in D. 19 Stb.

Neuer Messgesang. 2. Aufl. Lotter & Sohn. P. [B. M.

Requiem f. Chor u. Orch. Ms. P. [B.M.

2 Missae breves. Ms. P. [Leipz. Thom.

2 Missae in B. u. F. [Musikfr. Wien.

1 Missa im Klosterneuburg im Ms.

6 Messen zu 4 St. mit Orch. op. 7. Ms. in Stb. [Brüss. Cons.

Missa in B. ab org., 4 voc. (c. instr.) Moguntia. qufol. [br. Mus.

Mass in C. for 2 trebles. Lond. neue Ausg. fol. [br. Mus.

Mass in E. (Kl.-A. von W. C. Peters.) New York 1870. fol. [br. Mus.

Mass in F. for 4 voc. & org. Cincinnati. 1867. fol. [br. Mus.

Christl. Gesänge. Augsbg., Andr. Böhm. Heft 2, (mit Bihler gez.) [B. M.

3 Gesge. Christus am Oelberge. ib. 6 Stb. [B. M.

Deum omnes agnoscite ... for treble, ten. & 2 basses. Lond. fol. (neue Ausg.) [br. Mus.

Jesu dulcis memoria. 4 voc. c. orch. P. (Kl.-A. von Novello) Lond., neue Ausg. [br. Mus. Berl. Singakad. alte Part.-Ausg.

28 Hymni Vespertini a organo, 4 voc. cantant. 2 V. et Va. obl., 2 Fl. 2 Clarinett. 2 Cor. et Violone non obl. op. 2. Aug. Vind. 1815 Lotter et filii. Stb. fol. [br. Mus. Einsiedeln. Mailand Cons.

Mss. im Cons. zu Mailand: Litaniae a 4 voci. De un omnes agnos, Canone a 4 v. Magnus dominus 4 v. O cor amoris, Canone a 4 v.

op. 17. 4 Hymni, Pange lingua 4 voc. c. instr. Aug. Vind., J. J. Lotter et filii. 15 Stb. [B. M. br. Mus.

Kirchenlieder zum Gebrauch bei dem kathol. Gottesdienst für das ganze Jahr.

Vermehrt und verbessert von ... (2st.) · [Einsiedeln.

op. 18. 4 Lytaniae. Aug. Vind. Lotter & fil. 17 Stb. [B. M. Einsiedeln.

2 Messlieder à 2 Stim. mit Orgel. Augsbg., Lotter 1813 u. 1814. [Einsiedeln.

Miserere, op. 12. ib. 18 Stb. [B. M. Einsiedeln.

3 Miserere. ib. 14 Stb. [B. M. Einsiedeln.

8 Offertorien op. 15. Augsbg., Lotter & Sohn. [B. M. Einsiedeln.

O Salutaris ... for 2 trebles. London (1868) fol. [br. Mus.

Stabat mater. [Einsiedeln.

Trauer-Amt mit 2 Singst. u. Org. 2. Aufl. 1816 Lotter & Sohn. P. [B. M.

Veni creator, ebd. [B. M.

Deutsch figurirte Vesper, nebst... 4 Antiphon. op. 13. Augsburg. Stb. in fol. [br. Mus.

Vespern. op. 4. 13. 19. 22. [B. M. Einsiedeln. op. 19. 22.

4 Lieder zum geselligen Vergnügen. Augsbg., Andr. Böhm. [B. M.

Kurze Anfangsgründe zum Singen für Discant u. Alt. Augsbg. (1822). [B. M. Proske.

Gr. Sonate p. le Pfte. av. Clarinet. conc. ou V. à 2 V. 2 Cors 1 Viola & B. Augsburg, Böhm. 7 Stb. [B. M.

6 petits Trios p. 2 V. Va. ib. 3 Stb. [B. M.

6 kleine und leichte Duette für 2 V. 2. Aufl. Augsbg., Lotter & Sohn. [B. M.

Fantasie in C. für Clav. u. V. ad lib. [Musikfr. Wien.

XII Variations p. la Flute. München, Falter. [Stadtb. Augsbg.

XII, dito. ib. [Stadtb. Augsbg.

XII Var. p. le Pfte. Augsbg., Gombart. [Stadtb. Augsbg. B. M.

XII Var. p. la Flute. Augsbg., Gombart. dito, ib. [Stadtb. Augsbg.

12 Var. chez l'auteur. [B. M.

23 petits et faciles pièces p. Fortep. Worms, J. M. Götz. [B. M.

12 Allemandes nouveaux ... p. le Pfte. Munic, Mac. Falter. 11 Seit. [B. M.

Antiquarisch kommen seine Werke recht zahlreich vor, so verzeichnet allein Liepm. 25 Drucke von Messen, Hymnen u. a.

Buel, Christoph, man findet ihn auch mit der Abkürzung C. B. N. aus Nürnberg, er soll nach Gerber 1 daselbst Kanzleiregistrator gewesen und 1631 gestorben sein. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

In Codex Z 28 fol. B. B. eine P. von 1599 auf S. 57 die Motette: Qui casto sociam tibi, 6 voc. mit vollst. Texte und mit C. B. N. gez.

2 Einzeldrucke: Psalmen zu 8 St. o. O. u. J. [B. Proske nur A. B.

2 Motet. zu 6 u. 8 St. im Ms. [B. L. Ms. B. Br. Tibi laus, tibi gloria 10 voc.

Janicum Jesu collatio (Gelegenheitsgesg.) auf Nützel, 4 voc. Noribg. 1625 Sartorius. 4 Bll. [B. Wagener. br. Mus. fehlt A.

Ein new Osterlied: Der Tod ist verschlungen, 4 St. ib. 1625. [B. Wagener.

Magnificat ... Fureri ... 5 v. ib. 1624. 4 Stbll. 5 a fehlt. [B. B.

In Fortuna Ridt: Soli Deo gloria ... Löhner. ib. 1623. 5 st. Gesg. [B. B.

In Melch. Franck 1602 b. 2 Gesge. zu 4 St. Nr. 23 u. 24.

8 Gesge. in Samlwk. (Eitner 1.)

1 Galliarde in Hagius Samlwk. 1617.

In Mich. Praetorius Musae Sion. 7. Theil 1609 einige geistl. Lieder.

In Georg Hasz' Neue fröl. Täntz, Ausg. 1610 Nr. 40 ein Gesg.

Buelcke, N. vanden, um 1760 Musiker a/d. Kathedrale zu Brügge, nach einer Subscriptionsliste.

Bueler, Lienhart, 1557/58 Mitglied der Hofkapelle in München mit 99 Gld. Gehalt (Kreisarch.)

Bülow, Friedrich Wilhelm von, der spätere Graf B. von Dennewitz, wie er nach den Kriegen von 1813—15 vom Könige von Preufsen als siegreicher General ausgezeichnet wurde. Er war auch musikalisch reich begabt und hatte diese Anlage gründlich ausgebildet, so dass er mehrfach öffentlich als Komponist auftrat (Biogr. im Ledebur). Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Ms. 2620. *B. B.* Der 100. Psalm nach Mendelssohn. f. Chor u. Orch. Autogr. P.

2 Psalmen f. Chor u. Orch. in P. Ms. [Berlin. Singak.

Der 51. Psalm nach Mendelssohn in Musik gesetzt von F. W. Bülow. Ms. in gr. fol. 48 Bll. Part. [B. Kgsbg.

Bümler, Georg Heinrich, geb. 10. Okt. 1669 zu Berneck, gest. 26. Aug. 1745 zu Ansbach. Schüler von Rugg. Fedeli zu Bayreuth, war von 1723—1725 in Diensten der

Königin-Kurfürstin von Sachsen, Christine Eberhardine, die in Pretzsch bei Wittenberg zurückgezogen lebte (Spitta 2, 448). Gerber 1 sagt, dass er 1698 Kammermusikus und Altist an der Ansbachschen Kapelle wurde. Im Mattheson 2, 11 befindet sich ein Brief von B. an Mattheson, vor 1722 geschrieben, wo er sich bereits Kapellmeister zu Onoltzbach nennt. In demselben Bde. zeigt B. Seite 52 an, dass er mit seiner Frau auf 1 Jahr nach Italien reise. Gerber 1 bezeichnet seine Anstellung als Kapellmeister mit dem Jahre 1717, erwähnt auch 1722 die Reise nach Italien. Spitta's obige Mitteilung liefse sich auf die Bemerkung Gerber's zurückführen, dass er 3 Jahre aufser Dienst gestellt wurde und zwar wären dies jene Jahre 1723—25, 1726 kehrte er wieder nach Ansbach in seine frühere Stellung zurück. Sein Porträt findet man in Mizler's mus. Bibl. 3. Bd. 2. Thl. Von seinen zahlreichen Kompositionen habe ich nur Weniges aufgefunden und zwar

in *B. B.* Ms. 169. 1. Lauda Jerusalem 4 voc. c. instr. Gdur. 2. Miserere 4 voc. c. instr. Gm. in P. u. Stb. (auch im Ms. 2620). — Ms. 21410. Psalm: Schaffe in mir Gott ein reines Herz, 4 Singst. Soli und Instr. P.

Bünemann (Bunemannus), **Christian** Andreas, geb. um 1708 zu Treuenbrietzen, gest. 24. Nov. 1747 zu Berlin. Er war Rektor am Joachimsthal'schen Gymnasium u. dann am Friedrichwerderschen zu Berlin. (Gerber 2.) Er schrieb:

(Oratio) de musica virtutis administrata. Berl. 1741 Henning. [B. B.

Bünting (Buntingus), **Heinrich**, ein lutherischer Theologe, geb. 1545 zu Hannover, gest. 30. Dez. 1606 ebd. Er bekleidete verschiedene Predigerämter, zuletzt als Superintendent zu Goslar und dann zu Hannover. Er schrieb:

Oratio de musica recitata in schola Goslariana autore H. Buntingo. Magdebg. 1596 Kirchner. 4°. [Dresden. B. B. B. Hbg.

Inhalt im Gerber 1.

Buer, Wilhelm, um 1375 Organist an St. Peter zu Utrecht. (Tijdschrift 2, 209.)

Buerckhoffer, J... B..., scheint ein in Paris im letzten 3tel des 18. Jhs. lebender Harfenist gewesen zu sein, der sich aufs Arrangieren besonders verlegte. Bekannt sind von seinen Bearbeitungen und eigenen Kompositionen:

2. (4. 5. 6.) livre d'ariettes choisies avec acc. de harpe... Paris c. 1775. qufol. [br. Mus.

3. livre d'ariettes choisies av. acc. de harpe, suivies de 3 Sonates av. acc. de V. p. le même instrum. Oe. 10. Paris c. 1770 gravé p. P. L. Charpentière. fol. [br. Mus.

Recueil des aires de Blaise et Babet et un air du Corsaire av. acc. de harpe. Paris. fol. (Arien von Dezèdes u. Dalayrac.) [br. Mus.

Les Soirées de Chessy, ou 3 Sonates p. la Harpe. oe. 14. Paris. qufol. [br. Mus.

Bürde, ... nur bekannt durch einen 4stimmig. Choral in J. Ad. Hiller's 25 neue Choralmelodien 1792 Nr. 25.

Bürger (Burger), **Joseph**, Violinist, diente seit 1792 in der Münchener Hofkapelle ohne Gehalt u. wurden ihm am 9/11 1794 50 Gld. zugesagt (Kreisarchiv). 1797, 1799 und 1800 erhielt er verschiedene Zulagen zum Gehalte. Er starb am 16/5 1806, 29 J. alt, am Typhus (Totenregister der Frauenkirche in München).

Bürgisser, Pat. **Kaspar**, geb. 1. April 1705 in Bremgarten, gest. 26. Sept. 1768 im Kloster Wettingen (Schweiz). Trat 1726 in dasselbe ein, war Kapellmeister und wurde

1765 zum Abt gewählt. Er schrieb Messen, Motetten, viele Lieder u. Festspiele. (Kornmüller, 1, 227.)

Bürgkli, David, Drucker in Zürich, gab ohne Autor heraus:

Lieder für den Landmann, in Musik gesetzt nebst zweyen Schweizerlieder und 1 Cantate. 1773. 52 S. [B. Wagener.

Büringer, Joseph, ein zu Wien am Ende des 18. Jhs. lebender Musiker, gab 1799 in Wien bei Eder Variationen für Klavier heraus. (Gerber 1. Lpz. Ztg. 1.)

Buersse, Pieter, siehe **Buvisse.**

Bürzer, Hans, bekannt durch das 5st. Lied in Orgeltabulatur (Ms. des 16. Jhs. in fol. B. M.) „Es geht daher defs tages schein".

Büsing, Johann Christoph, Dr. und Prof. der Theologie und orientalischen Sprachen zu Bremen (1722—1802. Gerber 2), gab heraus:

Dissertatio theologico-philologica I. et II. de tubis Hebraeorum argenteis, quam praeside Conrado Ikenio publicae disquisitioni sistet auctor ... Bremae 1745 Janus. 4°. 64 S. [Dresd. B. B.

Büthner, Friedrich, Rektor an der Johannis-Schule und Prof. der Mathematik zu Danzig, geb. 11/7 1622 zu Oputsch in Böhmen, gest. 13/2 1701 zu Danzig, soll nach Gerber 2 einen Tractat „de Musica" hinterlassen haben.

Bütner (Bythner, Buthnerus), **Crato** (nicht Erato), geb. 1616 zu Sonnenberg (Thüringen), um 1654 war er an der St. Salvatorkirche in Danzig Organist, kam darauf als Kantor und Musikdirektor an die dortige Schule und an die Katharinenkirche c. 1662; † 1679. Die Grabschrift teilt Döring 61 mit. (Mattheson 1, 31. Walther 121.) Obige Notizen bestätigen die Titeldrucke seiner Werke:

Geistliche Concerte mit 2 Tenören, 2 V. 1 Violdegamm oder Dulcian und 1 Gb. Hambg. 1651 Mich. Pfeiffer. fol. [br. Mus.

Lobet den Herren, 1661 zu 4 St. 2 V. 2 Sopr. cum Viola Gamba. Ms. [Elbing.
Anima Christi 6 voc. [Elbing.
Wo der Herr nicht 6 voc. 1661. [Elbing.
Mss. B. *Upsala* in Stim. 4°. Du heilige Brunst, Motetto a 4 voc. c. 6 Instr.
— Freuet euch ihr Gerechten. Mot. concertato, 8 v. c. 6 Strom.
— Frohlocket alle Völker à 8 voc. 6 Instr. e 5 Capella c. Bc.
— Ich suchte des Nachts in meinem Bette. Canticor. 3. a 3 C. solo c. 2 V. Bc. (gedr. Danzig 1652).
— Kom heiliger Geist. Motet. conc. a 8 v. e 6 Instr. Bc.
— Laudate pueri. C. solo, 2 V. Bc.
— Nisi dnus. aedific. 3 v. 2 V. sopra 12 Notas in Modo Sciaecona.
— Nun danket alle Gott, 3 v. 6 Instr. Bc. (gedr. Danzig 1653).
— Tij du frommer undt getreuer Knecht. Mot. 8 v. 5 strom. Bc.
— Wo ist dein Stachel nun o Todt? 5 v. 5 strom. Bc.
— Vom Himmel hoch, 8 Stim. 6 Instrum. Bc.
— Wollt ihr wissen, soll ichs melden. Arie Sunamithica a voce sola c. 2 V.
1661. Psalmo 147. 4 voc. Dantisci 1661 Ms. P. u. 6 St. (2 Sopr. 2 V. Gambe u. Bc. [B Lpz.
1661. Anima Christi 6 voc. Dantisci. Ms. 7 Stb. (4 Stim. 2 V.) [B. Lpz.
1661. Wo der Herr nicht bey uns were à 6 voc. Dantisci. Ms. 8 Stbll. [B. Lpz.
1662. Te Deum laudamus per 12 voc. et 8 instr. Dantisci 1662. 27 Stb. [B. Lpz.
2 Cantaten in P. im Ms. B. Lpz.
Gelegenheitsgesang dem Magnifico Senatui ... civitatis Vratislaviensis ... Motectum Hocce à 13 (O quanta in coelis laetitia) 1654. 15 Stb. in fol. Ms. in *B. Br.*
In Neumark's Lustwald 1652 u. 1657 vier Lieder mit C. Bythner gez.
In Johann Franck's Geistl. Sion 1674 2 geistl. Lieder mit Bass. Im Zahn 3 geistl. Melodien. Siehe Zahn 6, 236.

Büttner, ... Kantor an St. Johannes zu Lüneburg von 1694 bis 1709 (Junghans 21. 22). Im Johanneum ebd. Weihnachtskantaten im Ms. mit 1703—1709 gez.

Büttner, David, Lautenist an der Hofkapelle in Dresden, erhält 1609 9 Gld. zu einem Kleide (s. Staatsarchiv).

Büttner, Erhard, geb. um 1581 zu Romhild, starb durch Selbstmord am 19. Jan. 1625. Seit 1615 Kantor in Koburg. Letzteres bestätigt der Titel von 1617 in Melch. Franck's Druckwerk. Wegen begangenen Ehebruchs und darauf erfolgter Melancholie endete er selbst sein Leben. (A. d. B.) Man kennt von ihm:

Rudimenta musica, oder teutscher Unterricht vor diejenigen Knaben, so noch jung und zu keinem Latein gewehnet ... Coburgk 1625. 8⁰. Ist die 2. Ausg. Die erste soll 1623 erschienen sein. [Gotha.

Teutsch Echo ... a Joh. Casimirs Geburtstag in 3 Chören. Cob. 1618 Bertsch. [B. B: T. B. 3. chori.

Feuriges Stofsgebetlein 4 voc. Cob. 1622 Forckel. [B. B: T.

Der christl. Gesg. Herr Gott mein Jammer 6 voc. ib. 1623. [B. B: T.

Von folgenden ist in B. B. nur der Tenor s. l. et a. vorh. 1. All meine Zeit. 2. Musica, lass dich hören. 3. Wohl dem, der hier ein Vatter heist.

2 Hochzeitsgesänge in Melch. Franck's Werken, siehe diesen 1617 c. und 1618 d. (M. f. M. 17, 89. 90.)

Büttner, Jakob, ein Lautenist des 17. Jhs., der nach Gerber 2: 100 anmuthige Lautenstücke in Nürnberg 1684 herausgab. (Baron 73 sagt im Jahre 1683). Jedenfalls derselbe der unter *Jacques Bittner* verzeichnet ist (s. d.).

Büttner, Johann, um 1727 Organist am Jungen St. Peter zu Strafsburg i/Els. (Lobstein 81.)

Büttner, Johann Christoph, Bürgermeister zu Bunzlau, ein Vetter Martin Opitz', lebte im 17. Jh. und gab nach Gerber 2 heraus:

BunzlauischerQuäckbrunn, oder Thränen-Quell (geistl. Liederbuch mit Melodien u. Instrumenten) Breslau 1662. 8⁰. (Gerber 2.)

Büttner, Joseph, um 1800 Organist an der Domkirche in Grofs-Glogau. Er gab mit *Ernst Nachersberg* heraus:

Stimmbuch oder Anweisung wie jeder Liebhaber sein Clavierinstrument, sey es übrigens ein Saiten- oder ein Pfeifenwerk, selbst repariren und also auch stimmen könne. Von ... Breslau u. Leipzig 1801 Ad. Gehr & Co. 8⁰. 110 S. [B. B. Dresd. Brüssel. Musikfr. Wien.

— Eine 2. stark vermehrte Aufl. erschien ebd. 1804 nur von J. H. E. Nachersberg herausgegeben. 216 S. und 2 Taf. [B. B. Musikfr. Wien. Brüssel. B. Lpz.

Dann gab B. allein heraus:

Anweisung wie jeder Organist Fehler der Orgel verbessern kann. Glogau. Lissa 1827 Günter. [B. B. Einsiedeln.

Büttner, Michael, seit 1634 Kantor und Schulkollege an St. Maria Magdalena zu Breslau, von 1639 ab nur Kantor ebd.

Die B. Br. besitzt im Ms. 5 Motetten in Concert- und Dialogen-Manier zu 8, 11, 12, 16 und mehr Stim. (siehe Hds. Kat. p. 136).

Im Jahre 1656 feierte er seine Hochzeit, wozu ihm Zeutschner den Hochzeitsgesang komponierte.

Büttner, Sigmund, bekannt durch:

Cantuale Augustiniano-rom. ad usum fratrum ordinis Eremitarum S. P. Augustini. Constantia 1736. qu4⁰. [br. Mus.

Bütze (Buse, Busy, Büze, Bouze), **Nicolaus de** (auch ohne de), Altist an der Hofkapelle in Wien mit monatl. 12 Gld. sp. 15 Gld. vom 1. Dezember 1564 bis 1610 (Köchel 1).

Buff (Beuf wird er in den Akten der Westerkirche in Amsterdam genannt, wo man ihn 1691 (?) gern zum Organisten haben wollte. Tijdschrift 1, 46) **Jurriaen** (Jurriaan), war von 1679—1687 Organist am St. Peter in Leyden, dann in Amsterdam (Bouwst. 2, 168). Havingha in seinem Oorspronk S. 149 ff. nennt ihn *Juriaan Juraansz Buf*, Organist in Alkmaar von 1690—1691.

Buffagnotti, Kupferstecher, vielleicht auch Herausgeber von Sonate (12) di Violino. (Eitner 1, 1700 a, s. d.) [B. B. B. Wagener.

Buffardin, Pierre Gabriel, geb. 1690 in der Provence, erzogen in

Marseille, wurde am 26. Nov. 1715 an der Hofkapelle in Dresden als Flötist mit 500 Thlr. Gehalt angestellt, die 1733 auf 800 und 1741 bis 1000 Thlr. erhöht wurden. 1713 muss er sich in Konstantinopel aufgehalten haben, ob dort in vorübergehender Stellung oder nur besuchsweise ist nicht festgestellt, doch wird sein dortiger Aufenthalt durch Joh. Jakob Bach beglaubigt, der dort sein Schüler war (Spitta 1, 763). B. war einer der ersten Flötisten, welche die Flötenvirtuosität auf eine höhere Stufe der Ausbildung und durch eine richtige Lehrmethode brachte. Quantz war sein Schüler. 1749 wurde er mit 700 Thlr. pensioniert. (Fürstenau 1, 115. 124. 134.— 2b. 95.)

Ein Concerto à 5. Fl. trav. 2 V. Va. col Bc. del Sign. Bifardin. 5 Stb. im Ms. in Schwerin F.

Buffier, Claude, geb. den 25. Mai 1661 in Polen, gest. den 17. Mai 1737 zu Paris. (Reichardt 1.) Ein Jesuit, der um 1697 zu Rom lebte und dann wieder nach Paris zurückkehrte. Fétis führt eine kleine Abhandlung über Musik von ihm an:

Traité de la musique, intelligible à ceux même qui n'en auraient jamais ouï parles, comme pourraient être des hommes sourds. Sie befindet sich in seinem „Essai de la manière"...

Bugislaus, F... L... G... bekannt durch:

Sonate per clavicembalo. [Musikfr. Wien.

Buglhat, (jede andere Schreibart ist falsch, wie im Schmid und Fétis) **Giovanni de,** ein Musikverleger in Ferrara, der 1539 mit *Henrigo de Campis* e *Antonio Hucher* vereint war. 1550 und 1558 ist nur noch Hucher als Co. genannt. Er gab die Samlwke. heraus:

1. 1538 e. Liber cantus 4 voc. 30 Motettae.
2. 1539 k. Moteta de la Simia.

(Siehe Eitner 1 und Ant. Schmid 155. Sein Druckerz. ebd. Fig. 15.)

Buhet, Martin, 1586 Sänger an der Hofkapelle Philipp II. von Spanien (Straeten 8, 116).

Buhrmann, Christian Friedrich, ein Musketier des Prinz Friedrichschen Regiments zu Berlin im 18. Jh. Die Hofb. Wien, Ms. 18537 besitzt einen „Revüe-Gesang": Heil uns, dass wir den König sah'n!, einen 16stim. Canon nebst Auflösung in P.

Buiksloot, ... bekannt durch

De Liefde van Amintas en Amarillis, Muzykstuk vertoont op de nederduitsche Opera tot... Amst., Selbstverlag. 1686. [Leiden, Maatschap. van Letterkunde. Beschrbg. Bouwst. 1, 112.

Buini (Buina) **Giuseppe** Maria, geb. zu Bologna, wo er auch um 1722 lebte und an der Akademie filarmon. in den Jahren 1730 und 1735 zum Präsidenten gewählt wurde. Er war ein fruchtbarer Dichter und Opernkomponist. Fétis und Clément führen 30 Opern von ihm an, die von 1718—1734 aufgeführt wurden. Von all der vielen Musik fand ich nur in B. München eine Arie aus der Oper S. Moise von 1720 im Ms.; dort und bei Schilling wird er *Buina* genannt. Im Samlwk. von Prediera (G. B.) La ricreazione, Bol. 1730 [Bologna, Kat. 1, 106] befinden sich nur die Texte.

An Textbüchern fand ich 1. Pithonessa sul monte Olimpo. 1722. (Bologna.) 2. Armida delusa. Vened. 1720. 3. Il Filiudo. Ven. 1720. 4. Le frenesie d'amore. Vened. 1726. 5. Albumazar. Vened. 1727. 6. Artanaganamenone. Tragichissimissimo drama. Ven. 1731. Die letzten im Theaterarchiv zu Turin.

Buisson, du (Dubuisson), nach dem Rostocker Kataloge mit dem

Vornamen „Michael“, da aber der Druck keinen Vornamen trägt, so beruht die Angabe auf einer Verwechselung mit dem Komponisten des 16. Jhs. Des Buissons (s. d.). Nach Gerber 1 starb er zu Paris 1712. Man kennt von ihm nur einige Samlg. Airs und zwar

1. (2. 3. 4. 5. 6. 7.) livre d'Airs sérieux et à boire, à 2 et 3 part. Seconde partie. Liv. 1—7. Paris 1686—1692. [br. Mus. fehlt 1. partie. Nationalbibl. Paris kompl. — 3. liv.... Paris 1688. [Rostock.

Unter *Airs* siehe 1696b. c. 1697a. b. c. (Nur der Titel nennt seinen Namen, die Chanson selbst sind ohne Autorbezeichnung.) 1710b.

In dem Samlwk. Airs 1710 von Ballard ein Rondeaux sérieux f. 2 Sopr. u. Bass.

Die Motette: Diligam te, Ms. Nationalbibl. Paris, ist mutmafslich nicht von ihm.

Buisson, George du, Sänger am Hofe Philipp des Schönen, der um 1501 zu Middelburg in Zeeland residierte (Straeten VII, 108).

Buisson, P..., Organist zu Gisors (Dep. Eure), starb 1775. Langlois schrieb eine Eloge funebre 1775 auf ihn, ein Vortrag, den er am 2. Sept. in Gisors hielt.

des **Buissons, Michel Charles** (auch Desbuissons oder auch Du Buysson, Dubuisson geschrieben, im Köchel de Buysenus genannt), wird auf dem Druckwerke von 1573 ein Flandrus Insulanus genannt, ist daher zu Lille geboren. Erwähnt muss noch werden, wenn auch ohne Bedeutung gegen obige Quelle, dass im Ms. 1018 Nr. 44 Bibl. Proske, seinem Namen der Geburtsort „Budvitz“ hinzugefügt ist. Köchel verzeichnet ihn von 1559—1564 als Sänger in der Hofkapelle Kaiser Ferdinands mit 10 Gld. monatl. Obiges Druckwerk von 1573 nennt ihn in der Dedication einen Verstorbenen und Sänger in der Kapelle Erzherzogs Ferdinand's. Der in französischen Drucken vorkommende Du Buisson und Dubuysson, aus dem siebenzehnten Jahrhundert ist ein anderer. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Cantiones aliquot musicae, quae vulgo moteta vocant, 4, 5 et 6 voc.... et aedita per Joh. Fabrum. Monach. 1573 Berg. 5 Stb. qu4⁰. 12 Nrn. [B. M. B. B. Proske. Westeras. br. Mus: C. 5a.

Epithalamia duo in nuptiis.. Jo. Cripacii.. authoribus.. et Stanislao Borek. Noribg. 1561 Montanus et Neuber. 5 Stbll. in qu4⁰. Text: Quos Deus et concors thalamo c. 2. p. gedichtet v. Borek. [B. M.

In alten Samlwk. 31 Gesänge (Eitner 1 unter Desbuissons). Aufserdem in Gerlach's Tricinia 1567, 1 Gesg.

Ms. 11, *B. Zw.* 6 Stb. in hoch fol. Nr. 65: Angelus Domini 5 voc. c. 2. p. Nr. 66. Christus surrexit 6 voc. c. 2. et 3. p. — Ms. 19 Nr. 20: Hodie nobis de coelo puer nat. c. 2. p. — Ms. 36 ohne Text.

Mss. *B. B.* Nr. 16766 in Part. Tibi decus et imperium 7 voc. ex 1568, neuere Hd. — 2637. P. von neuerer Hd. 15 Mot. aus 1568 zu 5—7 St.

Mss. *B. Proske.* Nr. 802 von 1576 „O vos omnes 6 voc. c. 2. p. 8 Gesänge (siehe Kat. A IV). Ms. 1018 Nr. 44: Laudibus est voc.

Ms. *B. L:* Ego sum resurrect. 8 v.

Mss. *B. Br.* 18 Motetten. — Ms. Cambridge FW. 4 Motetten.

Mss. *B. M.* 132, III Nr. 144 eine Hymne, aufserdem 9 sechsst. Motetten, 1 siebenst. u. 2 achtst. Motetten. Der Kat. von Maier ist bei diesem Ms. in 5 Stb. sehr knapp gehalten u. giebt nur die Autornamen.

Die meisten obiger Gesänge in Mss. sind Kopien aus Joanellus.

Buke,... bis 1603 Gentleman an der Kgl. Kapelle in London (Rimbault).

Bul, D..., kommt in einem Orgelbuche aus dem Anfange des 17. Jhs. vor (Ms. 191 B. B. Blatt 11b) und ist jedenfalls Dr. John Bull (s. d.).

Bulant (Bullant), **Antoine,** lebte als Musiklehrer gegen 1784 zu Paris und gab dort nach Fétis: op. 2, 6 Quatuor p. V., op. 4, 6 Duos p. Clarinette u. op. 5, 4 Symphonies à gr. orch. heraus. Gerber 1 ver-

zeichnet einen *Bullanto,* der als derselbe Autor erscheint. Er verzeichnet aber auch obigen *Bulant* und nennt ihn Kammervirtuosen des Marchese di Brancas.

Die obigen „Quatro Sinfonie a gr. orchestra con Ob. Clarinette o sia Flauti e Corni op. 5. Paris" besitzt in Stb. die Hofbibl. in Darmst.

Bulengerus (Boulenger), **Julius Caesar,** ein Jesuit und Dr. der Theologie zu Pisa, geb. 1556 zu Loudon in Frankreich, gest. 3. Aug. 1628 zu Cahors. Schrieb:

De Theatro ludisque scenicis, libri duo. Tricassibus 1603 Petrus Chevillot. kl. 8⁰. 12 Bll. 254 Bll. 34 Bll. Reg. u. 3 Taf. [Hofb. Wien.

Enthält Abhandlg. über den theatralischen Gesang und die Musikinstrum. der Römer. Ist auch im 2. Bde. seiner „Systematis opusculorum", Bd. 2 S. 220 ff. abgedruckt. (Becker 1 u. 2.)

Bulgarini, Francesco, Kanzelist in Mantua, gab 1634 Franc. Dognazzi's Musiche varie heraus. (s. d.)

Bulgowski, Michel, siehe **Buliowski.**

Buling, Michael, nur bekannt durch

Christe der du bist Tag 8 voc. Ms. Nr. 49/50. 7 Stb. [B. Grimma.

Christ lag in Todesbanden 8 voc. [ib.

Buliowski (Bulyowsky; Lobstein 92 nennt ihn Bulgowski, Forkel und Becker schreiben ihn „Buliovsky" u. „Bulyovszki"; obige ersten beiden Lesarten nach seinen Druckwerken), **Michel, de Dulicz** (Dulycz). Ein Edelmann aus Ungarn, studierte in Wittenberg, Tübingen u. Strafsburg. 1676 bekleidete er den Organistenposten an der St. Aurelienkirche in Strafsburg (Lobstein 92), wurde dann Lehrer am Gymnasium zu Durlach, später Prorektor zu Pforzheim, 1692 Rektor zu Oehringen, 1696 Prorektor und Professor in Stuttgart und endlich Rektor zu Durlach, wo er noch 1711 lebte, wie sein letzter Druck beweist (Forkel 8, 259). Er gab heraus:

Brevis de emendatione organi music. tractatio. Argentorati 1680 Zetzner. 12⁰. 9 Bogen. Latein. u. deutsch. Ist dasselbe Werk, welches Forkel deutsch anzeigt. [B. B. Hannover.

Fünffaches, Vollständiges Transponier-Clavier, so erfunden... Durlach (1711) Th. Hecht. 4⁰. [Dresd. B. Hbg. Hannov. im Ms. 10 Bll.

Tastatura quinque formis panarmon. — mathemat. Durlacii 1711 Hecht. Ist dasselbe Werk wie Fünffaches Transponier-Clavier. [Hannov.

Bulkyn, ... Komponist des 15. Jhs., von dem sich in den Petruccischen Samlwk. von 1501a und 1505b zwei 3- und 4st. Gesänge befinden (Eitner 1).

Bull, Dr. **John,** geb. 1563 in Somersetshire nach dem Porträt von 1589, gest. am 12. oder 13. März 1628, beerdigt am 15. März in der Kathedrale zu Antwerpen, nach den Erforschungen Leon de Burbure's. Er war anfänglich Chorknabe an der Kgl. Kapelle in London und Schüler Blitheman's; am 24. Dez. 1582 wurde er Organist a/d. Kathedrale zu Hereford und später Lehrer des Knabenchores, im Januar 1585 Mitglied der Kgl. Kapelle in London und 1591 daselbst Organist als Nachfolger seines Lehrers, doch ist letzteres nicht erwiesen, denn der Nachfolger Blitheman's war John Hewlett. 1586 erwarb er sich den Grad eines Baccalaureus zu Oxford und am 7. Juli 1592 den eines Dr. der Musik. 1596 erhielt er die Professur für Musik am Gresham College zu London. 1601 bereiste er das Festland als Klaviervirtuose. Nagel 1, 35 verz. ihn zuerst im Jahre 1603 mit 40 £ Gehalt als Gentleman der Kgl. Kapelle. 1611 trat er in den Dienst des Prinzen Heinrich mit 40 £ Gehalt.

Er musste an Michaelis 1613 England verlassen, da er der katholischen Kirche angehörte, und ging nach den Niederlanden; dort erhielt er nach dem Tode des Organisten Rumold Waelrent (?) 1617 am Notre Dame zu Antwerpen dessen Posten u. zwar befand er sich nach Ms. 17771 der Hofb. Wien noch im Jahre 1621 dort. (Ausführliche Biogr. im Leslie Stephen. Burney 6, 106 mit Vorsicht zu benützen, S. 115 über seine Klaviertechnik. Hawkins 3, 318 mit Portr. Rimbault 193 ff. Nagel 3, 155 ff. Haberl's Jahrb. 1899, 84. Davey an vielen Stellen, siehe das Register.) Von seinen Kompositionen kann ich keinen Originaldruck nachweisen, doch finden sich in Mss. und gedruckten Samlwken. sowie Neuausgaben immerhin so viele Werke, dass ein Urteil über ihn wohl zu erzielen ist.

A prayer & plain chant, with obl. organ accompan. Neudruck. Lond. 1843. [R. C. of Mus. Nr. 696.

Ms. 1642 Barnard's hds. Samlg. im R. C. of Mus. 1. Deliver me, o God, Anthem. 2. In Thee, o Lord.

Mss. in Oxford Ch. Ch. 4 Anthems zu 2—5 Stim., 1 In nomine 5 voc., 1 Miserere, 4 Preludes, 3 Almaines, The dutches of Brunswick's delight.

1 Anthem in der Kirche zu Ely im Ms.

Almighty God 5 voc. Ms. 117 Nr. 99 in Cambridge FW. und im br. Mus. Ms. 98 Tudway I.

Ein Heft Rätsel-Canons im Buckingham-Palast.

In gedruckten Samlwk: In Barnard's Collect. 1641 ein Gesg. — In Boyce's Cathedr. mus. 1760 ein Anthem. — In Leighton's Teares or Lamentationes 1614.

An Instrumentalpiecen:

Ms. 17771 des 17. Jhs. 1 vol. in qu12°. 143 Bll. Enthält 17 Orgelstücke in Tabulatur (keine Lautenpiecen), das erste mit Anno 1621 gez., bestehend in Fantasien, Galliarden, La chasse du Roy, Canons zu 6 Stim. Miserere u. a. gez. mit Doctor Johan Bull, Organist zu Anwerben. [Hofb. Wien.

In den Virginalpiecen des Will. Forster und Benj. Cosyn, beides Mss. mit 3 und 29 Klavierstücken.

In Queen Elizabeth's Virginal book. Ms. 168 Cambridge FW. 45 Klavierpiecen, als Tänze und Bearbtg. von Gesängen. Erscheint in London in neuer Ausgabe, ed. von Barclay Squire und Maitland (M. f. M. 29).

Galiard f. Orgel im Ms. 191 Bl. 11 b. [B. B., mit D. Bul gez.

Juweel (ein Klavierst. aus Queen's Elizab. Virg. book S. 255) im br. Mus. Ms. 23 623, datiert: ao. 1621. Decemb. Dort noch über 60 Piecen.

Ms. 1968. R. C. of Mus. Orgelpiecen.

Parthenia, London 1611. [R. C. of Mus. Nr. 1478 u. Neudruck. Auch in Farrenc's Tresor, 6. Bd.

In John Stafford Smith's Musica antiqua. Lond. Preston, p. 78 eine Galliarde aus der Parthenia 1655.

Thema mit Variat. f. Klav. in Dupont's École de Piano (Lpz. Br. & H.) nebst Urteil in M. f. M. 25, 122.

In neuen Ausgaben 15 Tonsätze (Eitner 2).

Bullanto, siehe **Bulant.**

Bullialdus, siehe **Bouillauld.**

Bullimore, . . . lebte am Ende des 17. Jhs. in London u. schrieb die Musik zu Theaterstücken (Hawkins 4, 381).

Bullis, Thomas, vielleicht gab es zwei Komponisten dieses Namens, die beide an der Kirche in Ely angestellt waren, denn die dortige Bibl. besitzt unter obigem Namen in Bd. 8: 1 Service u. 5 Anthems, und unter der Bez. *junior* in Bd. 4 und in einem Orgelbuche: 3 Services und 6 Anthems. Der Letztere lebte um 1682 in Ely und wird als „officiated 6mo in ye vacancy" citiert; er versah nämlich in genanntem Jahre den Organistendienst des verstorbenen John Ferabosco's 6 Monate lang. (Kat. Ely.)

Bullmann, Johann Reinhard, Violinist um 1723 a/d. Hofkapelle in Mannheim (Walter 368).

Bulteau, Jean, um 1556 Kapellan-Sänger an der spanischen Kapelle Philipp II. 1563 erhielt

er eine Praebende zu Valenciennes. (Straeten 1, 243. 8, 16. 31.)

Bultel, Jakob, ein Komponist aus der 1. Hälfte des 16. Jhs., von dem sich in Samlwken. 4 Mot. befinden, davon 3 in Mss. Nr. 797 u. 862 in B. Proske (Eitner 1). Auch in Rühling's Tabulaturbuche von 1583 ist er vertreten.

Ms. B. Br: Homo quidam fecit, 6 voc. Ms. B. K. (Kat. S. 18) 1 Motette.

Bulthcti (Bultetti), **Genesius,** Gallus, wurde am 3/11 1532 zum päpstl. Sänger gewählt und starb im Juli 1535 (Viertelj. 3, 262).

Bultos, ... 1787—94 Violoncellist an der Oper in Brüssel. (Gregoir, Panth. 6, 154).

Bulyowsky, siehe **Buliowski.**

Bumann, Georg, gab heraus:

Ein musicalisch Gesang... Herrn B. Petrosilio... mit 6 Stim. Magdebg. 1609 Gehnen. 6 Stbll. „Heb an frölich zu singen.“ [B. Wolfenb.

Bundinger, Andreas, Altist an der Hofkapelle in Wien mit 15 Gld. monatl. von 1601—1603 (Köchel 1).

Bundschuch, Martin, nur bekannt durch

Ein Hochzeitsgesang zu 6 Stim. Onoltzbach 1609 Böhem. [B. B: C 1. 2. T. 1. 2. B., fehlt A.

Bundur,... unter diesem Namen besitzt die B. M. im Ms. 119 aus dem 17/18. Jh. 2 Stbll. mit der Hymne Ad praesepe pastores, a voce sola (Altus) con Bc.

Bunemannus, siehe **Bünemann.**

Bunte, F..., lebte am Ende des 18. und Anfange des 19. Jhs. und gab heraus:

Sonate pour Pfte. av. acc. de V. oe. 4. Berlin et Amst., Hummel. qu4°. [Amst. nur Klavierpartie.

Bunting, Edward, geb. im Febr. 1773 zu Armagh (Irland), gest. 21. Dez. 1843 zu Dublin. Er bekleidete den Organistenposten zu Belfast u. war seit 1819 mit Miss Chapman verheiratet (Brown), darauf wurde er an St. Stephen's zu Dublin Organist. Er erwarb sich grofse Verdienste durch die Sammlungen und Herausgabe von irischen Melodien, wovon 3 Bände erschienen, der erste 1796, der 2te enthält 75 airs mit den Texten von Campbell u. a., der 3te enthält 150 airs und erschien 1840. 1809 gab er heraus: A dissertation on the Irish harp. Nachweisen kann ich:

1. A general collection of the ancient Irish music, cont. a variety of admired airs, never before published; and also the composit. of Conolan & Carolan, collect. from the Harpers ... in the different Provinces of Ireland, & adapted for the Pfte, with a prefatory introduct. London (1796) fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

2. A general collection of the ancient music of Ireland ... to which is prefixed a dissertat. on the Egyptian, British & Ir. harp. vol. 1. Lond. (1809) Clementi & Co. fol. [br. Mus. Brüssel. Musikfr. Wien.

3. The ancient music of Ireland, arranged for the Pfte; to which is prefixed a dissertat. on the Irish harp & harpers, including an account of the old melodies of Ireland. Dublin 1840 Hodges & Smith. 4°. [B. B. br. Mus R. C. of Mus. Brüssel. Edinbgh.

— 2 Songs in Einzeldr. London. [br. Mus.

Buntingus, siehe **Bünting.**

Buochner, Joh., siehe **Buchner.**

Buommattei, Benedetto, gab heraus:

Modo di consecrar le Vergini secondo l'uso del Pontificale romano. Con la dichiarazion de' Misteri delle Ceremonie che in quell' azion si fanno. Ven. 1622 Pinelli. 4°. mit Musik. [C. P.

Buona, Valerio, siehe **Bona.**

Buonabita, Antonio, um 1609 Organist in Pisa (Bertolotti 90).

Buonamente, Giovanni Battista, nennt sich Cavaliero ... Musico di S. M. Cesarea auf dem Drucktitel von 1626 und 1629 (Köchel verz. ihn nicht und die Dedic. sind durchweg in Venedig geschrieben). 1636 dagegen Cav. ... Maestro di capella nel Sacro Convento di S. Francesco d'Assisi. Bekannt sind von seinen Werken:

1626. Il 4. lib. de varie Sonate, Sinfonie, Gagliarde, Corrente, e Brandi per sonar c. 2 V. & 1 Basso di Viola ... Ven. 1626 Al. Vincenti. 3 Stb. fol. 50 Nrn. [B. Br.

1629. Il 5. lib. de varie Sonate ... & Ariette per sonar c. 2 V. & 1 B. di Viola ... Raccolta da Al. Vincenti. ib. 1629. 3 Stb. fol. 37 Nrn. In der Dedic. des Verlegers an den Komp. gesteht er ein, dass er ihm die Kompositionen gestohlen habe und sie ihm nun wieder zurückgebe. [Br. Br.

1636. Sonate, et Canzoni a 2, 3, 4, 5 et a 6 voci del ... lib. VI. con il suo Bc. ib. 1636. 6 Stb. fol. 23 Nrn. An Instrum. werden genannt: Violino, Cornetto, Dolzaina, Viola da brazzo, B. da brazzo, Fag., Trombon. [B. Br.

1637. Il 7. lib. di Son., Sinf., Gagl., Corr., et Brandi a 3, 2 V. & Basso di Viola, ò da brazzo ... raccolte da Al. Vincenti. ib. 1637. 3 Stb. fol. 18 Nrn. [B. Br.

1 Son. à 3: 2 V. et Bc. im Ms. fol. [Upsala.

Buonanni, ... ein Musiker des 18. Jhs., von dem das Cons. zu Mailand ein Autogr. mit der Jahreszahl 1770 besitzt; Duetto per 2 Sopr. „La destra ti chiedo" con quartetto. P.

Buonanni, Fil., siehe **Bonanni.**

Buonanno, Francesco, bekannt durch 5 Sonatine per Cembalo. [Neapel Turch.

Buonaugurio, Giulio, da Tivoli. gab Giul. Tiburtino's Musica diversa a 3 v. 1549 in Ven. heraus, auch wird ihm das Samlwk. Fantasie Recercari et Contrapunti a 3 voci zugeschrieben, was in M. f. M. 19, 113 und Bibliographie von Eitner 1559 in 3 Ausgaben beschrieben ist.

Buonavita, Antonio, ein Nobile aus Pisa, mit dem Beinamen **Bientina;** ein Geistlicher und Organist an der Kirche an S. Stefano zu Pisa. Nach den Mitteilungen Bartoli's schrieb er Musik für 6 Posaunen, 4 Cornetti u. Orgel, auch Gesänge zu 5 Stimmen mit einer Laute und einem Spinett begleitet, „welches eine süfse Harmoine hervorbrachte". Im April 1589 schrieb er die Musik zu den Festlichkeiten in Pisa (Canal, Osservazioni, in Atti del R. Istituto veneto, tom. 10 Serie 3 p. 8). Man kennt von ihm:

... Il 1. lib. de Madrig. a 4 voci, con 1 dialogo a 8 ... Vineg. 1587 Scotto. 4 Stb. 4°. 20 Nrn. [Bologna. London Huth's Coll.

Madrigali. 1591. [Archiv der Kathedr. zu Pistoja.

Hieremiae Lamentat. 4 et 5 voc. Ven. 1600. [M. D: C. T. B.

Buoni, G... Giorgio, Bolognese, nach Weckerlin's (Kat. des C. P. p. 317) Vermutung scheint er in Cremona und zuletzt in Mailand gelebt zu haben u. gab heraus:

Allettamenti per camera a 2 V. e B., dedic. ... Op. 3 del concerto de' putti di ... Bologna 1693 Monti. 3 Stb. in kl. 4°. 12 Nrn. [C P.

Suonate a 2 V. e Vclo., col B. per organo. Bologna s. a. 4°. Stb. [R. C. of Mus. fehlt Bc.

Buono, ... bekannt durch eine Aria: Tremo per l'idol mio, per S. 2 V. Va. B. Cembalo. 5 Stb. im Ms. (18. Jh.?) [Schwerin F.

Buono, Felice, lebte im 18. bis 19. Jh. und ist bekannt durch folgende Mss. im Besitze des Cons. zu Mailand.

1. Aria seria p. S. (Solo l'affanno mio) c. orch. 1803. 2. 1 Divertimento, ein Rondo mit obl. Harfe und 1 Sinfonie für 2 V. Clarinetten Hörner u. B.

Buono, Giovanni Pietro del, aus Palermo gebürtig und dort in der Mitte des 17. Jhs. lebend. Gerber 1 nennt ihn einen Mönch, doch ist dies aus folgendem Druckwerke nicht zu entnehmen. Er gab heraus:

Canoni, oblighi, et Sonate in varie maniere sopra l'Ave Maris stella di ... G. P. del B. a 3, 4, 5, 6, 7, et 8 voci, e le Sonate a quattro. Palermo, Ant. Martarello, et Santo d'Angelo. Dedic. mit Palermo 20. April 1641 gez. fol. enthält 84

Canons und 14 Sonaten über dasselbe Thema. [Bologna, Kat. 1, 297 Abdr. der Dedic. und an die Leser.

— Dasselbe Werk im Ms. ebd. im Kat. 1, 298. Abdruck der Melodie des Ave.

Buono, Giuseppe, 18. Jh., im Cons. zu Mailand eine Sinfonia in sol per 2 V. e B. Ms. Stb.

Buononcini, siehe **Bononcini.**

Buontempi, siehe **Bontempi,** Giov. Andr.

Buontempi, Stefano, wurde am 11. April 1608 in Lucca zum städtischen Musiker gewählt und am 8. Juli 1624 zum Kapellmeister, welche Stelle er bis 1635 inne hatte. (Nerici 197/98. 209.)

Buonvicini, Agostino, mutmafslich derselbe, der oft nur Agostino in den Akten genannt wird. In der Mitte des 16. Jhs. war er am Hofe zu Mantua als Musiker angestellt, geriet aber mit dem Kapellmeister Jacob Wert in Streit und wurde entlassen. Bei einer Maskerade 1576 wurde er schwer verwundet. Das Conserv. zu Mailand besitzt von ihm 2 Messen im Ms. (Canal 58.)

Buques, siehe **Buch.**

Burach, Justus, geb. 1706 zu Sachselm (Obwalden, Schweiz) gest. 1768 in St. Einsiedeln. Trat 1725 in das Benediktinerkloster Einsiedeln ein und zeichnete sich als Komponist aus. (Schubiger 2, 49.) Die dortige Stiftsbibliothek besitzt im Ms. 6 Magnificat zu 4—8 Stim.

Burals, Henrion, Sänger in der Kapelle Karl V. um 1517/18. (Straeten 7, 294.)

Burana, Giovanni Francesco, ein Philologe und Mediziner in Padua, geb. zu Verona im 15. Jh., hatte nach Maffei's Angabe auf Wunsch des Gafor's eine lateinische Uebersetzung des Aristides Quintilian gemacht, betitelt:

Aristidis Quint. musica et graeco in latinum conversa per ... adhortatione Fr. Gafurii Laudensis explicit 15. aprilis 1494. Das Ms. besafs einst der Graf Giov. Pellegrini zu Verona (Forkel 8).

Buranello, siehe **Galuppi.**

Burbidge, R..., bekannt durch

The engagement; a song. Lond. c. 1800. fol. [br. Mus.

A first set of 6 fav. Rondo's for the Pfte. ib. fol. [ib.

Sally in our alley (melod. by H. Carey) with Variat. ib. fol. [ib.

Burchard, Georg, ein Mönch des 17. Jhs., gab nach Gerber 2 eine 4st. Messe mit Instr. in Augsburg bei Willer 1624 heraus.

Burchard[us], **Udalricus,** aus Waischenfeld (Oberfranken), war Prof. der Philosophie in Leipzig und gab heraus:

Hortulus musices practice omībus diuino Gregoriani concentus modulo se oblectaturis tam iucūdus q3 proficuus ... Lips. (1514) Melch. Lotther. 4°. 14 Bll. [B. B. B. M. B. G. B. Zw. Dresden. B. Br.

Forkel 8, 298 kennt eine Ausg. von 1518 ebd. mit der Dedic. von 1514. Kapitel-Inhalt im Kat. Breslau von Bohn p. 3.

Burchell,... ein englischer Komponist des 18. Jhs., gab 1797 in London bei Preston Songs heraus. (Gerber 2.)

Burci, siehe **Burzio.**

Burcicai, Zuane (Giovanni), ein Venetianer und Gondolier, der auch als Komponist auftrat. Fétis verzeichnet:

Festino del giovedi grasso à 5 voci. Ven. 1608 Amadino.

La Pazzia senile à 3 voc. 1607. ib.

Burck (Burgk), **Joachim à** (von), hiefs eigentlich **Joachim Moller von Burck,** wie er sich in einem Aktenstücke auf dem Ratsarchive in Mühlhausen unterschreibt. Da er 1610 69 Jahr alt war, wie die Todesanzeige bezeugt, so ist er um 1541 geboren und zwar, wie aus dem Gedichte Helmbold's in

den Sacrae cantiones von 1573 zu ersehen ist, in „Burg im Erzbisthume Magdeburg". In der Dedic. zu seiner Passion 1568 sagt er es selbst, dass er im Erzbisthume Magdeburg geb. und erzogen sei. Gest. ist er am 24. Mai 1610 zu Mühlhausen. Schon am 26. Nov. 1566 war er Organist an St. Blasius und Musicus in Mühlhausen, wie sich aus obigem Aktenstücke ergiebt. Sein Lehrer in der Musik war Hermann Noricus, wie er in den Sacrae cantiones 1573 sagt, der zur Zeit im „comitatu Schuantzbergensi Blanckenburgii" lebte. In späterer Zeit, um 1583, wurde er zum Senator in Mühlhausen gewählt, behielt aber seinen Posten als Musiker bei. Auf den Titeln wird er öfter „Symphonista" genannt. (Winterfeld 1, 397. M. f. M. 2, 64, 176. 5, 12.) Von seinen Werken sind nachweisbar:

1566a. Harmoniae sacrae, tam viva voce quam instrum. musicis cantatu jucundae, jam primum in lucem editae. Noribg. 1566 Neuber et haeied. Montani. 5 Stb. 25 Nrn. [B. Gr. B. B. Löbau. Lüneburg. B. Kgsbg: B. br. Mus.

1566b. Cantio in honor. nuptiar... Guntheri. 5 v. Muhlh., Hantzsch. [B. B. 5 Stbll.

1567. Decades IIII. Sententiosorum versuum celebrium virorum germaniae, musicis harmoniis accommodatae, Autore ... Mulhus. 1567 Hantzsch. 1 vol. in kl. qu8⁰. Dedic. vom 25/8 1567. 40 lat. mehrst. Gesge. sign. A-H. [B. Zw.

1568. Die deutsche Passion. Das ist, die Historia des Leidens unsers Herrn Jesu Christi, nach dem Evangelisten S. Johanne in Figural Gesang bracht, durch ... Witteberg durch Hans Schwertel 1568. 4 Stb. qu4⁰. [Heilbronn. Dr. Bohn in Bresl. Brieg: C. T. B. In Mss: B. L. 15, 120. Musikfr. Wien 8 Stb. Nr. 77.

— In neuer Partiturausg. in Publikation, Bd. 22.

1569. Symbolum apostolicum, Nicenum, et canticum Symbolum Sanctorum Augustini et Ambrosii, ac verba institutionis coenae Dominicae, 4 vocum harmonijs reddita. Autore ... Muhlhus. 1569 G. Hantzsch. 4 Stb. kl. qu4⁰. [B. B. Heilbr. B. Lpz: C. B.

1572a. XX. Odae sacrae Ludovici Helmboldi Mulhusini, suavibus harmoniis, ad imitationem italicarum Villanescarum, nusquam in germania linguae latinae antea accommodatarum, ornatae studio J. a B. civis Mulhus. Primi libri. Erphordiae, typis et impens. G. Baumanni impressae. 4 Stb. in 8⁰. 20 Nrn. [B. M. ohne C. B. Lpz: B.

— Ausg. 1. Jan. 1578. Mühlhausen, Hantzsch. 4 Stb. [B. Zw. B. M. br. Mus: A. T.

— Ausg. 1587 ib. Titel derselbe. 4 Stb. [B. Kgsbg: A.

— Ausg. 1597: Odae sacrae... 4. impressi: Cui secundus anteà seorsim editus, nunc adiunctus est. Impensis Hier. Reinhardi Mulhus. 4 Stb. 20 Nrn. [B. Br: B. B. Hbg. 4 Stb. B. B. B. M.

— Ausg. 1626, siehe dort.

— Eine Part.-Ausg. von Prüfer 1890 des 1. u. 2. Buches. (siehe M. f. M. 23, 30.)

— Das 2. Buch erschien mit dem 1. 1578, siehe 1578b.

— Die Odae sacrae im Ms. KN. 144, 4 Stb. von 1590 in Bibl. Lüneburg.

1572b. Genethliakon Carmen in nativit. Primogeniti filii Gul. Landgr. Hassiae 5 v. Mulhus. 1572. [B. K. 5 Stbll.

1573a. Sacrae cantiones plane novae, ex veteri et novo Testamento, in pium ecclesiae usum compositae et editae... Noribg. 1573 Theod. Gerlatzenus. 6 Stb. in kl. qu4⁰. 20 vier-, fünf- u. 6st. Gesänge. [B. D. B. Hbg. B. K. Lüneburg. B. Zw. fehlt C. u. 5a. Wolfenb. br. Mus: A.

1573b. LIII. Cap. Esaiae. Von dem Leiden u. Aufferstehen Jesu Christi, zuuor nicht mehr in Figuralgesang gesehen, mit 4 St. Lpz. Berwalds Erben. (Höret die Weissagung.) [B. Kgsbg: Disc.

1574a. Passio Jesv Christi. Im 22. Psalm des Propheten Davids beschrieben, Mit lieblicher Harmoney gezieret, Vnd newlich publicirt, durch Joachimum von Burck. Am Ende des Disc: Gedruckt zu Erffurdt durch Georgium Bawmann. 4 Stb. Im Tenor die Dedic. datiert: 4. Martii 1574. In 4 Teilen, motettenartig. [Ratsbibl. in Löbau (angebunden an Wanning's Sententiae.) Proske: C.? In neuer Partitur-Ausg. in Publikation Bd. 22.

1574b. IIII. Odae. Lud. Helmboldi, latinae et germanicae: gregoriano scholasticorum festo, piaeqꝫ disciplinae... New Gesänglein, auff der Schüler Fest an S. Gregorij tag... 4 Stim. comp. durch J. à B. & *Joh. Eccardum*, Mulhus. Mül-

hausen 1574 Hantzsch. 4 Stb. kl. qu4°. Nr. 1. 3. 4 von Eccard und nur Nr. 2 von Burck: Refero nil putatur. [B. B. Brieg: D. u. B.

1575. Zwantzig Deutsche Liedlein mit Vier Stimmen. Auff Christliche Reimen, M. Lud. Hemboldi, lieblich zu singen ... 1575 Gedr. zu Erffurdt durch G. Bawmann. 4 Stb. in qu4°. [B. A. B. B. Heilbronn. In neuer Partiturausgabe in Publikation Bd. 22.

— 1599 erschien eine vermehrte und veränderte Ausgabe: 40 Liedl. siehe 1599.

1577. Lyricorum Lud. Hemboldi, lib. 1. 2. 4 voc. Muhlh., Hantzsch. [B. B. 1 vol.

1578a. Crepundia sacra, Lud. Helmboldi Christliche Liedlein an S. Georgii der Schüler Festtag und sonsten zu singen mit 4 St. Muhlh. 1578 G. Hantzsch. 4 Stb. 14 Gesänge von B., *Eccard* und *Joh. Hermann* (siehe Eitner, Bibliogr. 1578a). [B. M.] Davon eine Part.-Ausg. von A. Prüfer 1890.

— 1596. Crep. sacra, nonnihil aucta ... Mühlh. 1596 Reinharts. 4 Stb. in kl. hoch 8°. Bis 21 Nrn. vermehrt (Eitner, Bibliogr. 1578a). [B. B. B. Hbg. B. M: T. B. Zw: B.

— 1608. Gedr. zu Erffordt bey Jac. Singe, in Verleg. H. Reinhardts 1608. [Wolfenb: B.

— 1626, siehe dort.

1578b. 2. lib. Odarum sacrarum, Lod. Helmboldi... ad imitationem Italicarum Villanescarum ... Mulh. 1578 Hantzsch. 4 Stb. [B. M. fehlt C. B. B. fehlt C. B. Zw: T.

1578c. 20 Odae, 1. Teil siehe 1572a.

1580a. Officium sacrosanctae coenae Dominicae, super cantiunculam: quam mirabilis &c. Ex primo libro Odarum Joach. à B., ab ipso authore comp... Erphord. 1580 Bauman. 4 Stb. (D. u. T. von 1581). Enth. 1 Messe bis zum Gloria. [B. M. fehlt C., siehe M. f. M. 2, 67. br. Mus: C. B.

1580b. Hebdomadas divinitus instituta: sacris Odis celebrata ... Helmboldo. Mulhus. 1580 Hantzsch. 4 Stb. kl. 8°. 8 Nrn. [B. M. B. B. B. Br: B. Gotha. B. Zw: T. br. Mus. A.

— 1590 ib. [B. B. 4 Stb. B. Hbg. B. W: D. Wolfenb: B. B. Zw. B.

— 1626, siehe dort.

1583. Vom hlg. Ehstande: 40 Liedlein von Helmboldo, mit 4 St. Lib. 1. Mühlh., Hantzsch. 4 Stb. [B. M. fehlt C.

— Vom heiligen Ehstande: Viertzig Liedlein, in lehrhafftige, tröstliche, freudenreiche, vnd denckwirdige Reimen, aus göttl. Wahrheit, von M. L. Helmboldo gefasset, vnd mit 4 St. lieblicher art zu singen, auch auff Instrum. zugebrauchen ... Symphoneta Mulhusino. Lib. 1. Zum andern Mahl gedr. zu Mühlhausen 1595 durch Andr. Hantzsch. 4 Stb. kl. 8°. Die Lieder sind mit Jahreszahlen 1578 bis 1582 gezeichnet. [B. B. B. G: A. B. Hbg. B. W: T. B. Zw: B. Wolfenb: B.

— 1596. Vom heiligen Ehstande (genauer Titel wie vorher). Ein vnd viertzig Liedlein ... mit 4 Stim. Lib. 2. Zum ersten mahl gedruckt. ib. 1596. 4 Stb. in kl. 8°., umfasst die Jahre 1583 bis 1594. [B. B. B. Hbg. B. G: A. B. Zw: B. Wolfenb: B.

1587. Odae sacrae, siehe 1572a.

1590. Hebdomadas, siehe 1580b.

1594. Dreyſsig Geistliche Lieder auff die Fest durchs Jahr, Auch sonsten bey Christl..., mit 4 Stim. Mülhaus. 1594 Hantzsch. 4 Stb. [B. Br. fehlt B. B. B. B. Hbg. B. L. B. W: C. B. Zw: B.

— 1609. Erff., Wittel, Verlag von Reinhards. [B. G: A. Wolfenb: B. br. Mus.

— 1626. Gesamtausg.

1595. Psalmi graduum. D. i. die 15 Lieder im höhern Chor. Sampt andern 2 Psalmen vn̄ sonst 3 Liedern. Rheim und Gesangweise durch M. Schneegaſs verfasset. Und mit 4 Stim... abgesetzet ... Erffurdt 1595 G. Baumann. 8°. 20 Lied. [br. Mus: B. Gotha T.

1595. Vom hlg. Ehstande: 40 Liedl., siehe 1583.

1596. Crepundia sacra, siehe 1578a.

1596. 41 Liedlein, Vom hlg. Ehstande, 2. Buch, siehe 1583.

1597. Odae sacrae, siehe 1572a.

1599a. Quadraginta Odae catecheticae. In laudem Dei, et piae juventutis usum, A. M. Ludw. Helmboldi ... quam omnium modorum musicalium observatione harmonicè exornatae opera ... Impensis Hier. Reinhardi Mulhus. 1599. Am Ende: Impr. Mulh. per Andr. Hantzsch. 4 Stb. in kl. 8°. [B. B. Gotha B. Zw: B. B. Hbg. Wolfenb: B.

— 1626, siehe dort.

1599b. 40 deutsche christl. Liedlein ... Helmboldi ... in 4 Stim. die ersten 22. durch *Burck*, die letzten 18. d. *Eccard*. Mühlh., Hantzsch. 4 Stb. [B. B. B. Hbg. B. G: A. br. Mus. B. Zw: B. Wolfenb: B.

Ist eine vermehrte und vielfach geänderte Aufl. der 20 deutsche Liedlein von 1575. Es fehlen hierin die Gesänge unter Nr. 2. 9. 10. 12. 14. 17. 18., die übrigen sind neu komponiert.

1604. Ein schön geistl. Lied... 19. Cap. des Jobs mit 4 St. (Ich weis das mein Erlöser lebt.) Auffs new in Druck verfertiget durch G. Babst. Gedr. zu Erff. d. Becken. 1 Bl. gr. fol. [B. Br. (p. 442.)

1608. Crepundia Sacra, nonnihil aucta ... siehe 1578 a.

1609. 30 geistl. Lieder mit 4 St., siehe 1594.

1626 (eine Gesamtausgabe in Partitur, betitelt:) Odarum sacrarum M. Lud. Helmboldi Mulh., ... complectens:

I. Odas sacras, XLI. (1. Ausg. 1572 u. 1578.)

II. Hebdomada, Od. LVI. (1. Ausg. 1580.)

III. Odas catecheticas, XL. (1. Ausg. 1599 a.)

IV. Odae sacrae de quibusdam creatoris operibus, XX. (1. Ausg. 1572 a.)

V. 30 geistl. Festlieder (1. Ausg. 1594).

VI. Crepundia sacra (1. Ausg. 1578).

Suavibus harmoniis, ad imitat. italic. Villanescarum, exornata ... p. m. *Johan: Eccardi* ... Aliquoties separatim antea, nunc vero ... sumptu amplissimi Senatus Reip. Imper. Mulhusinae in Scholae ... editae. Ex offic. typogr. Joan. Stangii. Anno M. DC. XXVI. 1 vol. in 4⁰. Beschreibung im Becker 4, 8 ff. [B. B. Gotha. B. Lpz. B. Zw. B. Wagener.

In Kühling's Tabulaturbuch 1583 einige Nrn.

In Mich. Praetorius' Musae Sioniae Bd. 6. 7. 8. 14 Gesänge.

Hymnen in Clauderus Hymnorum 1625.

Mehrstim. Gesge. in Casp. Cramer's Animae 1641.

2 Geistl. Lieder in Vopelius Gesgb. 1682.

In Neue christl. Lieder von H. G. Demme. Gotha 1799. [B. Lpz. siehe Becker 4, 52.

In A. André's Lehrb. der Tonsetzk. 1832 ein Tonsatz.

Choralgesänge, s. Kühnau, Joh. Chr. 2. Thl. — In Cyr. Schneegaſs' 22 vierst. Gesänglein 1597 sieben Nrn.

Ms. Z97. B. B. Part. von 1641. 3 geistl. Lieder zu 4 St. S. 8—14.

— Ms. o. Sign. 8 Stb. Hds. von Gräfenhain. hoch 4⁰. 2 deutsche geistl. Lieder zu 4 u. 5 Stim. unter Nr. 4 u. 5, resp. 3 u. 19. — Ms. T22. Geistliche deutsche Lieder zu 4 Stim. aus 1594 in Part. — T185: 40 deutsche christl. Liedlein zu 4 Stim. aus 1599 in Part. — T210, Deutsche geistliche Lieder zu 4 und 5 St. in Part. — T106. Gesänge aus der Crepundia sacra, 1578, in Part. — W97. 99. 100. 101.

5 geistl. Gesge. zu 4 St., darunter 2 Passionsgesge. Ms. B. L.

O Christ der du bist vom tod auferstanden, 6 Stroph. 4 st. (gedicht. von Math. Bergius) p. 51 in Ms. K. N. 144, 4 Stb. von 1590. [B. Lüneburg.

Der hlg. Dreifaltigkeit Fest ist ein selig, 4 voc. 4 Stroph. [B. Lüneburg, ib.

Ich weiſs dass mein Erlöser lebt, 3 Str. p. 44. [ib.

Nunc dimittis 5 voc. c. 2 p. Ms. Nr. 49 u. 50, 7 Stb. [B. Gr. B. Zw. 11, 34.

Gratia dei salvati sumus, 5 voc. Nr. 105 in Ms. 11, 6 Stb., B. Zw.

Ms. B. Br. 8 deutsche und 19 lat. Gesänge.

M. B. Dresden, Was kränkstu dich, 4 voc. Ms. 278, 3, neuere Part.

In Pirna (jetzt Dresd,) Codex II: Spiritus domini 5 voc. Cod. III: vier 5 st. lat. Gesänge unter 2. 4. 8. 9.

2 Motett. hds. angehängt an Gallus Dressler's Sacrae cantiones 1574 Exempl. [B. Kgsbg.

Gemeine geistl. Lieder in Tabulatur gesetzt von Vockerodt 1649. Ms. [B. Kgsbg., aus den 30 Liedern von 1594.

Siehe das Verz. in Eitner 1 und 45 Gesänge in neuen Ausgaben. (Eitner 2.)

Burckdorf, s. **Burgdorff,** Zach.

Burckhard, Johann, war 1712 Chordirektor am alten St. Peter in Straſsburg i/Els. (Lobstein 78).

Burckhardi, J..., bekannt durch 2 Hds. aus dem 18. Jh. auf der Wolfenbüttler Bibl. befindlich:

1. 12 unterschiedliche Fantasien mit 2 Flöten ohne Fundament. 16 Bll. in 4⁰.

2. Fluto (?) Solo, 13 Stücke, meist Tänze für 2 Flöten. 15 Bll. in 4⁰.

Burckhardt, Hans Adam, wird am 10. Nov. 1681 als Hofmusikus a/d. Münchener Hofkapelle mit 400 Gld. Gehalt angenommen. (Kreisarchiv.)

Burckhardt, J... V..., bekannt durch

Mss. in B. Upsala: 2 Ouverturen à 3 u. à 4 zu 2 Fl. oder 2 V. Viola, Bc. Fol. — 1 Sonate a 4: 2 V. Viola, Bc. Fol.

Burckhöfer, J... G..., ein Harfenvirtuos, der um 1764 in Paris lebte (Schilling beurteilt ihn):

Cramer 1, 104 zeigt ein Journal de harpe, Paris 1780 an, worin B. auch als Komponist vertreten ist. Becker 1, 340 zeigt eine „Méthode de harpe", Paris, an. — Gerber 1 sagt: er lebte seit 1776 zu Paris und gab 6 Violintrios, 6 Mandolinduette. Arien, 3 Sonat. f. Harfe u. V., 6 Violinsolos u. 6 Violinduette heraus. (Nach Forkel 3, 62. Vergleiche Burkoffer.)

Burckhoffer, ... bekannt durch
1. 6 Sonates de Violon. [C. P.
2. Son. pour Vn op. I. Paris. [Paris Nat.
Wahrscheinlich derselbe wie Burckhöfer.

Burckstaller (Burgkstaller, Burgstaller, Purckstaller) **Johann.**
Ms. 4, B. Zw. 6 Stb. von 1534 Nr. 53: Jauchzet dem herren alle welt. 5stim., auch in Dresd. 6 Stb. B. 1270, 11.
Ms. Dresd. ebd. Nr. 18: Vater unser, 5 voc.
Jedenfalls ist auch *Joh. Puxstaller* derselbe, von dem sich ein Quodlibet von den Nasen im Schmeltzel 1544 (Eitner 1) befindet.

Burcoffer, siehe **Burkoffer.**

Burdach, Johann Benjamin, ein Arzt, geb. 1739 zu Kahle bei Guben, gest. 5/6 1777 zu Leipzig, schrieb:
Da vi aeris in sono, inclyti et amplissimi ordinis philosophici Lips. indultu ... 2/8 1767, Lps., Langenhemia. 4°. 32 S. (Becker 1, 222.) [B. B. B. D. 72. B. Lpz.
Sein Gegner war Joh. Benj. Reisig unter dessen Namen öfter die Dissertation gesetzt wird.

Buren, Arnold von, Kapellsänger an der Hofkapelle in Wien von 1557—1560 mit 10 Gld. monatl. (Köchel 1.)

Buresj, Antonio, 1. Violinist an der Hofkapelle in München, von c. 1770—1778 mit 475 und 500 Gld. Gehalt. (Kreisarchiv.)

Buret, J... Contrabassist a/d. Hofkapelle Louis XIV. mit 912 liv. Gehalt und Naturalien (Castil-Blaze 147).

Burette, Claude, geb. zu Nuys in Burgund, lebte im 17. Jh. zu Paris u. war an der Kgl. Kapelle angestellt. In der Bibl. seines Sohnes befand sich das Druckwerk:
Pièces de clavecin et de harpe composées par ... recueillies et notées par P. J. Burette, son fils. 2 voll. von 1695 in qufol. (Fétis unter P. J. Burette.)

Burette, Pierre-Jean, geb. 21. Nov. 1665 zu Paris, gest. ebd. 19. Mai 1747. Sohn des Claude. Fétis giebt eine ausführliche Biogr. Er neigte zuerst der Musik zu, studierte aber dann Philosophie und Medicin, wurde 1698 Prof., gehörte 1710 dem Kgl. medic. Kollegium an und befasste sich sehr eindringlich mit der Musik der Griechen, worüber er eine Anzahl Abhandlungen veröffentlichte. (Fétis. De Boze: Eloge de M. Burette. Paris 1748 Quillau. 4°. [Brüssel 5249.]) Von seinen Schriften und Kompositionen sind zu erwähnen:
Mémoires sur la musique des ancient. Paris 1717—23. 4°. [Bologna.
In der Histoire de l'Académie roy. des Inscript. et belles-lettres 1717 bis 1730 befinden sich 11 Abhdlg. über verschiedene Themen über griech. Musik, siehe Kat. Bologna 1, 158 und Fétis. In der B. Brüssel, fds. Fétis Nr. 3277. 5249.
Die Bibl. des Arsenals zu Paris besitzt: Cantates françaises von 1722. — Das Cons. zu Paris: Bacchus, Cantate fr. et Phaon 1726.

Burg, Christoph, von 1752 bis 1782 Oboist an der Hofkapelle in Salzburg (Peregrinus 94).

Burg, Michael Johann von der, 1696—1700 am Johanneum zu Lüneburg Clavicenist, wahrscheinlich noch als Schüler (Junghans 7).

Burgdorff (Burckdorf), **Zacharias,** aus Braunschweig, nennt sich 1581 „Symphonista zu Gardelegen". Er gab heraus:
1. Magnificat canticum beatissimae V. M. 5 voc. per octo tonos ... Magdeburg. 1581 A. Gehen. 5 Stb. 8 Magnif. und mehrere Benedicamus zu 4—6 St. [B. Br: T.
2. Epithalamium musicum in honorem nuptiarum ... Caroli Bumanni ... 6 voc. Magdebg. 1586 A. Gehen. 6 Stbll. [B.

Kgsbg. C1. fehlt, hier ist er Burckdorf gezeichnet.

Burger, Benedict, Kapellsänger an der Hofkapelle in Wien mit 10 Gld. monatl. von 1544—1554. (Köchel 1.)

Burger, Pater **Innocenz,** geb. 30. März 1745 zu Tirchenreith am Main, gest. um 1805, trat in das Benedictinerkloster zu Michaelfeld und erhielt am 20. Sept. 1767 die Weihe, am 15. Sept. 1770 wurde er Priester. Er war ein guter Violinist und fleifsiger Kirchenkomponist. (Fétis.)

Burgess, Henry (the Elder), trat 1726 in die Kgl. Privatkapelle als Sänger in London ein (Viertelj. 8, 516). Man kennt von ihm:

Can then a look create a thought. A ... song (words by B. Booth). (Lond. c. 1720.) fol. 2 Ausg. [br. Mus.

Celia to Colin (a song). ib. [br. Mus.

A collection of lessons for the harps. ib. [br. Mus.

The forsaken lover (a song). ib. [br. Mus.

O love how pleasing (a song). ib. [br. Mus.

Phillis, taste joy and ne're be coy. A new song. s. l. [br. Mus.

Aufserdem besitzt das br. Mus. noch 2 Songs in Einzeldrucken.

In Watt's Miscellany, Bd. 1 p. 138 (1729) „Love 's an idle, childish Passion". Damon & Cloe by Baker. [B. Kgsbg. Wolfenb.] — In Clio and Euterpe ein Song. — In John Simpson's Pocket Companion 1 Tonsatz ohne Vornamen.

Burgess, Henry (the Younger), bekannt durch:

A collection of English songs and cantatas. Lond. fol. Part. [R. C. of Mus. Musikfr. Wien.

6 Concerts for the organ & harps., also for V. & other instr. in 5 parts. Lond. c. 1750. 5 Stb. fol. [br. Mus.

The Coffee house (songs set by H. Carey & ...) 1734. 8°. [br. Mus., aufserdem in Einzeldrucken 2 Songs.

Nagel 1, 34 erwähnt am 11. Sept. 1598 einen *Isaac Burges*, Gentleman der Kgl. Kapelle in London, der eine Pacht von Ländereien erhält. Diese Vergünstigungen waren a/d. englischen Kapelle sehr gebräuchlich. Der Eine betrieb einen Handel mit Kgl. Patent, der Andere eine Pacht u. s. w.

Burggrefing (Borchgreving), **Leonhard,** Stadtmusikus zu Lüneburg. † 1672. Seit 1659 seinem Schwiegervater Konrad Niebuhr adjungiert. (Junghans 24.)

Burggrevening, Melchior, siehe **Borchgrevinck.**

Burgh u. **Burgk,** siehe **Burck,** Joach. von.

Burgh, ... van, Komponist, in den Jahren 1728 bis 1769 in London lebend. Auf seinem Druckwerke „Mirth and Harmony" befindet sich sein Porträt. (Bouwst. 2, 184.)

Burgh, A ..., Magister artium, Prof. zu Oxford, schrieb

Anecdotes of music historical & biographical. London 1814 Longman. 3 Bde. XII, 220 S. [B. B. B. M. R. C. of Mus. Glasgow. br. Mus. Edinbgh.

— deutsch von C. F. Michaelis: Anekdoten und Bemerkungen ... Lpz. 1820 Baumgartner. kl. 8°. 115 S. [B. M. B. B.

Burgh, Cornelius. Mir liegt ein Ausschnitt vor, der sich sehr ausführlich über ihn auslässt aber nur zu einem geringen Resultate gelangt. In der Bibl. des Herrn R. d. Faille zu Antwerpen und Nationalb. zu Paris befindet sich ein Druckwerk von ihm, betitelt: Liber 1. concentuum ecclesiasticorum ternis vocibus in gratiam omnis generis tam cantorum quam instrumentorum nunc primum in lucem editus. Authore C. B., Ubio, apud Ercklinienses Symphoniarcha, nec non fori eiusdem Causidico. Coloniae 1626 ap. Gerh. Greuenbruch. Die Dedic. ist in „Erckliniae è musicali Museo" gez. Er war demnach „Chordirektor und Advokat in Erklin (liegt jedenfalls in den Niederlanden, im Ritter fehlt der Ort). Sollte der Ort

Ubium, der sich hinter seinem Namen befindet Köln oder Bonn bedeuten? — In derselben Bibl. befindet sich noch eine Samlg. von 25 Motetten zu 4 Stim., gedr. 1630 zu Antwerpen durch Pierre Phalese fils. Dasselbe Druckwerk besitzt das br. Mus. Betitelt:

Hortus Marianus novis ac suavissimis flosculus consitus .. 4 voc .. Antw. 1630 haeredes P. Phalesii. 5 Stb. 4⁰. [br. Mus: T. B. Bc.

Burgher & Tiebout, siehe **Amphion** 2, 1780.

Burgis, Isaak, schwor im Jan. 1586 als Gentleman an der Kgl. Kapelle in London. Er ertrank im Jahre 1602 (Rimbault 6).

Burgifs, W... H..., gab heraus:

8 Anthems, 12 Psalm tunes, & Gloria patri, adapted for the use of Country choirs. Lond. 1808. fol. [br. Mus.

An Anthem & Hymn for Christmas day particularly adpated for Country Choirs, & arranged for the Pfte. compos. by ... London, Goulding & Co. 4⁰. 10 S. [B. Kgsbg.

Burgmüller, August Friedrich, geb. um 1760 zu Magdeburg, Vater von Friedrich und Norbert, gest. 21. Aug. 1824 zu Düsseldorf. Ein geschickter Dirigent, Operettenkomponist und Bearbeiter zahlreicher Orchesterwerke fürs Theater, wo er seit 1786 an den verschiedensten herumziehenden Truppen als Musikdirektor wirkte. 1806 wurde er am Düsseldorfer Theater angestellt, auch war er ein eifriger Mitbegründer der rheinischen Musikfeste, die seit 1818 alljährlich abgehalten wurden. (Gerber 1. 2. A. d. B.)

Burgo, Cesare, um 1602 Organist am Dome zu Mailand, gab heraus:

Missae et Magnificat, Mot. et Litan. 8 voc. Lib. 2. [Bibl. Haberl in Regensbg.

Burgo, Cornelius, war 1558 im Dienste der Hofkapelle in München mit 135 Gld. Gehalt. Vielleicht ist der 1557 verz. *Cornelius Burger* derselbe. (Kreisarchiv.)

Burgo Turentino, Joannes, 1499/1500 Sänger an St. Peter in Rom (Viertelj. 3, 239).

Burgois, siehe **Bourgois.**

Burgs, H... van den, gab heraus:

Mengelzangen. Tweede Druck. Op de helft vermeedert, Met Muzyk van voornaame Meesteren. Amsteldam 1717 H. Blank. 8⁰. 366 S. mit 177 Gesängen, davon sind 10 Lieder von *J. Colver*, 7 von *Nicolas de Gruson* und 15 von M. *Jacob Noteman.* Die übrigen Melodien sind teils französ., teils deutschen u. holländischen Ursprungs. [Amst., einst auch Bibl. Georg Becker in Lancy.

Burgwedel, Karl von, lebte am Anfange des 19. Jhs. und ist bekannt durch Sechs deutsche Lieder, mit Klavier. Berlin, Gröbenschütz & Seiler. [Berlin K. H.

Buri, Ludwig Isenburg von, war Hauptmann bei den gräfl. Wiedischen Truppen zu Dierdorf bei Neuwied gegen 1780 u. schrieb das Singspiel (Text und Musik) die Matrosen. (Meusel u. Reichard 1780, 133.) Fétis nennt noch die Operette der Kohlenbrenner 1789 und das Drama Amasili. Als Schriftsteller gab er heraus Bruchstücke vermischten Inhalts. Altenburg 1797, 154 S. in 8⁰.

Burja, Abel, Prediger an der französ. Kirche der Friedrichstadt zu Berlin und Prof. der Mathematik, geb. 30/8 1752 zu Berlin, gest. gegen 1806 ebd. Er beschäftigte sich mit Akustik u. a. zur Musik gehörigen Wissenschaften und gab zum Teil anonym heraus:

Beschreibung eines musikal. Zeitmessers, mit 1 Taf. Berl. 1790 Petit & Schöne. 8⁰. 23 S. ohne Autor. [B. B. Dresd. B. M. Freising. Musikfr. Wien. B. D.

In den Schriften der Akademie zu Berlin, Mathematik, 1803 p. 13—49 „Verschiedene

Bemerkungen über die Theorie der Töne" ... (Siehe Ledebur.)

Remarques sur la musique: „Mémoires de l'Acad. roy. des science et belles-lettres". s. l. 1796. 4°. [Glasgow.

Burkhardi, Christoph, um 1557 Organist in Torgau (Taubert 2, 17).

Burkhart, Johann Nikolaus, Tenorist an der Hofkapelle in Wien vom 1. Jan. 1649—1653. (Köchel 1.)

Burkoffer (Burcoffer, vielleicht auch sind Burckhoffer, s. dort und Burckhöfer, J. G., ein und derselbe Autor). Unter *Burkoffer* besafs Farrenc und Liepmannssohn: 6 Sonates à V. solo, av. acc. de B. Paris c. 1780. Titelbl. fehlt. fol. Unter *Burcoffer* zeigt Cramer 1, 315 Klavierpiecen von 1782 an, die sich in einem französ. Samlwk. befinden. Unter *Burckoffer* besitzt das C. P. Sonates.

Burlamacchi, Tommaso, di Paolino, diente in der Stadtkapelle in Lucca von 1569 bis zu seinem Tode 1608 (Nerici 204. 208).

Burle, siehe **Brulé,** Pierre.

Burletti, pseudon., gab heraus:

Lucy, or fixt air, a cantata set to music by l' Abbate B... on the model of the ancient chromatic system... Lond. c. 1780. fol. [br. Mus.

Burlini, Don **Antonio,** aus Rovigo, war ein Mönch des Ordens von Monte Oliveto und 1612 Organist zu Siena. In demselben Jahre ging er als Organist an St. Elena nach Venedig (Titel) und gab heraus:

1612a. Fiori di Concerti spirituali a 1, 2, 3, e 4 voci col Bc. per l'organo, & altro simile istrum. ... Ven. 1612 Vincenti. 4 Stb. 4°. 22 Gesänge. Im Vorwort spricht er über die Behandlung des Bc., wovon Fétis einen Teil abdruckt. [B. Br. Bologna.

1612b. Riviera fiorita di concerti musicali a 1—4 voc. c. 1 Messa nel fine... op. 3. Ven. 1612 Vincenti. 7 Stb. 4°. mit 3 Instrumentalstimmen. [Bolog. Petr. Bologna.

1613. Salmi intieri, che si cantano al Vespro in alcune solennita ... con 2 Magnificat 4 voc. aggiunt. le parti per 2 strumenti grave e acuti co'l Bc... op. 5. ib. 1613. [B. M. nur 2 Instr.-Stim. u. Bc. Florenz: Instr. grave.

1614. Lamentazioni per la settimana santa a 4 voci con 1 Benedictus a 5, e 2 Miserere a 2 cori. Il tutto concertato alla moderna co'l Bc. per il Clavicemb., o Spinetta, aggiunta une parte per 1 V., e il modo... op. 7. ib. 1614. [B. B: C. B. Bc.

1615. Messa, Salmi, et Motetti concertati a 8 voci in 2 chori col Bc. & una parte per 1 Violino... Op. 8. Ven. 1615 Vincenti. 10 Stb. in 4°. [Bologna.

1617. Concerti spirituali a 2, 3, et 4 voc. c. la Partitura, op. 9. ib. 1617. 25 Nrn. [Proske.

8 Motetten in Samlwk. (Eitner 1.)

Burman (Bormann), **Erich,** geb. den 23. Sept. 1692 zu Bygdeä (Westgothen), gest. 3. Nov. 1729 zu Upsala, besuchte 1707 zu Upsala die Universität, wandte sich der Mathematik zu und nebenbei der Musik; wurde am 6. Dez. 1719 Musikdirektor an der Kathedrale zu Upsala und 1724 Professor der Astronomie. (Mattheson 1, 27. Gerber 1.) Fétis führt von seinen Schriften an 1. De laude musices. 2. De proportione harmonica. 3. Specimen academicum de Triade harmonica ... Upsala 1727. Nachweisen kann ich nur

4. De Basso fundament., Dissertat. praes. Ant. Löfgrän. Upsala 1728. [B. Hbg.

Burmann, Gottlob Wilhelm, geb. 18. Mai 1737 zu Lauban in der Oberlausitz (nach Anderen 1746? siehe Ledebur), gest. 5. Juni 1805 zu Berlin (Becker 3). Studierte auf der Universität zu Frankfurt a/O. um 1758 die Rechte u. liefs sich später in Berlin als Musiklehrer, Privatgelehrter, Schriftsteller u. Dichter nieder, lebte aber meist in bedrängten Verhältnissen. (Gerber 1. 2. Ledebur.) Von seinen

Kompositionen kann ich nachweisen:

Verschiedene neue Lieder mit Melodien fürs Clavier von ... Berlin (1766) Vogel. qu4⁰. [Brüssel Cons.

Kleine Lieder für kl. Mädchen. Text u. Musik von ... Berlin u. Kgsbg. 1773 Decker u. Hartung. 4⁰. 38 Nrn. Bürgkli in Zürich druckte sie nach. [Stadtb. Augsburg. Brüss. Cons.

6 Klaviersonaten. Berlin 1776. [Stadtb. Augsb.

Kleine Lieder f. kleine Jünglinge. Text u. Musik von ... Berlin u. Kgsbg. 1777 Decker u. Hartung. 37 Lieder. [Stadtb. Augsbg. Brüss. Cons.

Monatliche Clavier-Unterhaltung, herausgegeben von ... Berlin 1779. 4⁰. 48 S., enthält auch 12 Lieder. [B. Wagener. B.B. br. Mus.

Für Klavier und Gesang. Berlin (1785). [B. B.

Liederbuch fürs Jahr 1787. Berlin, P. Bourdeaux. qufol. 4 S. u. 51 Lieder mit Begltg. [besafs einst Prof. Commer in Berlin.

5 Klavier-Bagatellen. Berlin 1789. qufol. [B. B.

Für Klavier, Declamation und Gesang von ... Für die Monathe Oct., Nov. und Dez. Berlin 1794 Sim. Schropp & Co. 1 vol. in qufol. Seit. 29—56, [Berlin Kircheninst.

Lieder für 1 Singst. mit Klav. Berlin, Vogel. [Brüssel Cons.

Choralvorspiel: Wie schön leuchtet uns der Morgenstern. Ms. 196, B. B., Samlbd.

Burmann, Turibius, bekannt durch das Ms. Nr. 121 der B. M. 17—18. Jh., das geistl. Lied „Mein Seel ist betrübet" für Sopr. mit Bc. enthaltend.

Burmeister, Joachim, geb. gegen 1560 zu Lüneburg, war Schulkollege an der Schule zu Rostock und ist der Verfasser mehrerer theoretischer Werke:

1. Hypomnematum musicae poeticae a M. Joach. B., ex Isagoge, cujus et idem ipse auctor est, ad chorum gubernandum, cantumque componendum conscripta synopsis. Rostochii 1599 Myliander. 4⁰. 9 Bog. [B. B. C. P. (Kat. 62 mit Beschreibung). Lund, mit angehängten Gelegenheitsgesgen. in Rostock gedruckt. Kopenhagen.

2. Musica αὐτοσχεδιαστικὴ quae per aliquot accessiones in gratiam philosophorum quorundam ad tractatum de Hypomnematibus ... I. Formandi & componendi Harmonias; II. Administrandi & regendi chorum; III. Canendi melodias modô hactenùs non usitatô ... Rost. 1601 Chr. Reusner. 4⁰. 31 Bog. [B. Br. Kat. 4 Beschrbg. B. B. Lund.

Musicae practicae, sive artis canendi ratio ... conscripta per ... Rostoch. 1601. kl. 4⁰., sign. A—D. [Dresd. C. P. Kat. 61 mit Beschrbg. Lund.

Musica poetica: Definitionibus et divisionibus breviter delineata, quibus in singulis capitibus sunt hypomnemata praeceptionum instar ... Rostochii 1606 Steph. Myliander. kl. 4⁰. 3 Bll. 76 S. u. 2 Bll. [B. Wagener. B. Br. Gotha. Lüneburg. B. Hbg. B. B. Musikfr. Wien.

Er gab auch Henr. Brucaeus' Musica theorica 1609 in Rostock heraus, siehe Brucaeus.

Vergleiche Fétis. Im Schöberlein 8 vierst. geistl. Lieder (Eitner 2). — Im Ms. 8 der Musikfr. Wien, Nr. 28: Jesaia dem Propheten 4 voc. in Stb.

Ein *Christoph Joachim Burmeister*, Organist in der Neustadt Wernigerode, erhielt 1718 den Posten an St. Silvester u. starb daselbst 1731 (Viertelj. 9, 324 ff.). In Ilsenburg i/H. war ein *Johann David Burmeister* Organist und Schullehrer um 1696 (ib. 10, 174).

Burneau (Burniaux) de Tours, dort geboren, Troubadour unter Ludwig dem Heiligen. In der Nationalb. zu Paris, fds. Cangé, coté 65, zwei Chansons.

Burnett, William, gab am Ende des 18. Jhs. in London: XXIV military divertimentos für Blasinstr. heraus (Gerber 2).

W. Burnett and James Rawlins: Summer Amusement. July 29. 1782. Twelwe Country Dances and three Cotillons, entirely new, for a V. & B., harps. or harp. Lond. Wm. Napier. qu4⁰. [br. Mus.

Burnetti, Domenico, lebte in der ersten Hälfte des 17. Jhs. u. war Kapellmeister an St. Petronio in Bologna. Gerber 2 zeigt den Druck eines 5st. Magnif. an.

Burney, Dr. **Charles,** der bekannte englische Musiker u. Schriftsteller, geb. 7. April 1726 zu Shrewsbury, gest. 12. April 1814 in London,

Chorknabe zu Chester, studierte unter Dr. Arne in London Musik, wurde 1749 Organist an St. Dionis-Back-church in London, 1751 in Norfolk an der Kirche Lynn Regis, oder King's Lynn, 1760 kehrte er nach London zurück und wirkte als Musiklehrer; am 23/6 1769 erhielt er in Oxford das Prädikat eines Doctor der Musik. Von 1770 bereiste er zum Behufe einer Geschichte der Musik Europa. 1789 wurde er Organist am Chelsea Kollegium in London. Er schrieb um 1750 drei Opern für das Dury-lane-Theater, 1766 die Oper „The Cunning Man". (Biographie von seiner Tochter, verheiratete Mdme. *Arblay* (1832). Fétis. Grove. Pohl 2, 326. Sein Portr. im 4. Bde. seiner History.) Von seinen Werken kann ich nachweisen:

1771. The present state of Music in France and Italy. Lond. 1771 T. Becket & Co. 8⁰. [B. B. B. M. Amst. Florenz. br. Mus. Glasgow.

— 1773, 2. ed. Ib. 8⁰. [Dresd. Musikfr. Wien. Brüssel. br. Mus. R. C. of Mus. mit hds. Bemerkungen von Ch. Wesley. Mailand Cons.

1773. The present state of music in Germany, Netherlands & United Provinces. 2 voll. Lond. 1773 Becket. 8⁰. [B. B. Dresd. Amst. br. Mus. R. C. of Mus. Glasgow. Edinbgh.

— 1775. 2. ed. Ib. 8⁰. [Brüssel. Bologna. Oxford B. L.

— französ. von Charl. Brack: De l'état présent de la mus. en France et en Italie, dans le Pays-Bas ... 2 voll. Genes 1809/10 Giossi. [B. B. Hannov. Brüssel. Bologna. br. Mus. Edinbgh.

— Deutsch von Ebeling: Tagebuch einer musikal. Reise durch Frankr. u. Italien. 1. Bd. Hbg. 1772 Bode u. Ebeling. 8⁰. XVI, 311 S. [B. B. Dresd. Mus. B. Hbg. Hannov. Dresd. B. M. B. Lpz. Einsiedeln. Musikfr. Wien. Brüssel. br. Mus.

— 2. Bd. ... durch Flandern, Niederlande und am Rhein bis Wien. Hbg. 1773 ib. IV, 272 S. [Ibid.

— 3. Bd. ... durch Böhmen, Sachsen, Brandenburg, Hamburg und Holland. Ib. 1773. II, 312 S. Die Originalausg. des 3. Bdes. ist mir unbekannt. [Ib.

— Holländisch von Lustig: Dagboek van zijne, onlangs gedaane, musicale reizen door Franc., Ital. en Deutschland. Vert. door Jac. Wilh. Le Met notenpl. Groningen 1786. 8⁰. [Amst.

1776. A general history of music... London 1776—89. Printed for the author: and sold by T. Becket... 4 Bde. in 4⁰. zu 522. 597. 622 u. 688 mit Tafeln, Tonsätzen u. Reg. (siehe Eitner 2). Exemplare besitzen alle gröſseren Biblioth. Das in München soll eine 2. Ausg. von 1789 in 4 Bd. sein (sic?).

1779. Account of an infant musician (Crotch). By Charl. B... Febr. 18, 1779. Lond., J. Nichols. 4⁰. 26 S. [Bologna. br. Mus.

1785. An account of the musical performances in Westminster Abbey and the Pantheon, May 26, 27 & 29, & June 3 & 5, 1784, in commemoration of Handel. London 1785 Payne & Son. gr. 4⁰. 16, 56 u. 139 Seit. mit Abbildg. [B. B. br. Mus. R. C. of Mus. Glasgow. Brüssel. Musikfr. Wien. Cambridge FW.

— Neue Ausg. nebst dem festival of 1834. Lond. 8⁰. [br. Mus.

— Deutsch v. Eschenburg: Nachricht von Händel's Lebensumständen und der ihm zu London... angestellten Gedächtniſsfeyer. Berlin u. Stettin 1785 Fr. Nicolai. 4⁰. 15 Bll. LII u. 102 S. 1 Taf. [B. B. B. Hbg. B. Lpz. B. M. Hannov. Proske. Musikfr. Wien. B. Wagener. Brüssel. br. Mus.

1796. Memoirs of the life and writings of the abbate Metastasio, in which are incorporated translations of his principal letters. Lond. 1796 Robinson. 8⁰. 3 voll. zu 407, 420 u. 414 S. mit Notenbll. [B. Wagener. Musikfr. Wien. R. C. of Mus.

1781 erschien in deutscher Uebersetzung eine Abhandlung aus dem 1. Bde. seiner Geschichte der Musik, betitelt: Abhandlg. über die Musik der Alten, übersetzt von J. Eschenburg. Lpz. 1781 Schwickert. 4⁰. 216 S. [B. B. Dresd. B. Lpz. B. M. Proske. Einsiedeln. Brüssel. Upsala. Musikfr. Wien. br. Mus.

Er übersetzte Tartini's Brief ins Englische und gab denselben ital. u. engl. heraus:

Lettera del defonto Signor Giuseppe Tartini alla Siga. Maddalena Lombardini... London 1771 Bremner. 4⁰. [Brüssel. br. Mus.

The late Dr. Burney's musical library. A catalogue of the valuable and very

fine collection of music. 1814. Lond. 4°. [Brüssel. br. Mus. B. B.

Im Jahre 1791 begann er seine literarischen Beiträge zu dem periodisch erscheinenden Werke: Monthly Review zu liefern und 1801 schrieb er die Artikel über Musik für Rees's Cyclopaedia.

Lob u. Preyſs 8 st. P. Ms. [Berl. Singak.

12 Canzonetti a 2 v. in canone. Lond. qufol. [br. Mus.

Courtnay's patriotic song. ib. (1803.) fol. [br. Mus.

6 Songs in Londoner Einzeldrucken. [br. Mus.

Six Sonatas for 2 V. and a B.. op. 4. Lond. J. Johnson. 3 Stb. fol. [br. Mus.

2 Sonatas for the Harps. & Forte-P. with acc. for a V. & Vcl. Lond. 3 Stb. [B. B.

Four Sonatas or Duetts for 2 performers on one Pfte. or harps. 1. 2. Set. Lond. 1777 for the Author, by Bremner. 43 u. 49 S. [B. Wagener. B. Hbg. br. Mus. Schwerin F. nur 1 Bd.

A 2 set of 4 Sonatas or Duets for 2 performers on one pfte. Lond., R. Bremner. qufol. [br. Mus.

Six Sonatas for the Harpsichord. London printed for the Author. qufol. 41 pp. [B. Wagener. br. Mus.

VI Cornet Pieces with an Introduction for the Diapasons and a Fugue. Proper for young Organists and Pract. on the Harpsichord. London, J. Walsh. qufol. 15 pp. [B. M. B. Wagener. br. Mus.

Preludes, fugues & interludes for the org. book 1. Lond. qu4°. [br. Mus.

Ferner gab er heraus:

La musica che si canta ... capella pontificia. Londra 1771 Bremner. Dieselbe Samlg. gab dann Peters u. Choron heraus (Eitner 2). [B. B. B. Joach. Dresd. br. Mus. R. C. of Mus. Musikfr. Wien. Cambridge FW.

The cunning man, a musical entertainment from Rousseau's „Devin du Village". [br. Mus.

In Clio and Euterpe einige Gesge.

In Catch Club 1 (Walsh) 1 Nr.

Burney, Charles Rousseau. Das br. Mus. besitzt von ihm:

Air with variat. for the pfte. Lond. c. 1796. fol.

4 Sonatas for the harps. or Pfte. with an acc. for a V.... London, Author. 55 S. Part. fol. [B. Wagener. br. Mus.

2 Son. for the harps. op. 2. ib. fol.

The musical bijon, edited by ... 1829. 4°.

Burney, junior, ein Neffe des Charles, tritt 1767 als Klavierspieler in London auf (Pohl 2, 368).

Burno, Rinaldo, bekannt durch

1 Canzone 3 voci in Primavera's 1. lib. de Canz. 3 v. Ven. 1565/66 p. 15: Si havessi.

Burns, Jacques, bekannt durch einen Druck im einstigen Besitze Farrenc's:

Lib. 1. delle Canzoni francesi a 5 voci. Ven. 1550 Scotto. quer4°. (Kat. 95.)

Buroni, siehe **Boroni,** Ant.

Burrigel, Johann Georg, ist Kammerdiener beim Herzoge von Württemberg vor 1737 (Mizler Musik. Bibl. 1. Bd. Thl. 4 p. 84). Er gab unter den Buchstaben J. G. B. P. M. heraus:

Compendiose musikalische Machine, bestehend aus einem groſsen dreifachen Circul und zwei Generaltabellen. Augsbg. 1737 Christph. Peter Detleffsen. gr. qu4°. 13 S. 2 Taf., handelt von Intervall-Messungen, Tonarten u. Modulation. [B. B. B. M. B. Lpz.

Burroni, Ant., siehe **Boroni.**

Burroughs, John, ein englischer Geistlicher zu Irnsham, von dem man kennt:

I. The devout psalmodist. II. Sermons on singing psalms. Lond. 1712. 12°. [Glasgow. br. Mus. Dort noch eine 2. Ausg. 1714 und eine 3te 1730.

Burrus (Burri) **Peter,** geb. zu Brügge 1440, gest. 1507 im 67ten Lebensjahre. Ein Kontrapunktiker von dem Gerbert 5, 337 Messen und Hymnen erwähnt. (Gerber 1.)

Bursa, siehe **Beurse,** *Charles* und *Pierre.*

Bursanis, Paulus de, Clericus romanus; vom Juli 1535 ab päpstl. Sänger, st. am 6/11 1546 (Viertelj. 3, 266 u. Reg.).

Bursio (Borsi), Dom **Filippo,** aus Rom, Mönch im Cistercienser-Kloster des reformierten Ordens S. Bernhard's u. General-Visitator der römischen Provinzen, nach dem Drucke von 1698, den er selbst korrigierte, wie auf dem Titel zu

lesen ist. La Fage 3, 34 nennt ihn einen Cistercienser im Kloster S. Maria d'Agnese.

Missae quatuor vocibus concinendae ... Romae 1698 Mascardus. 5 Stb. 4⁰. 4 Messen. [Bologna. br. Mus: T. u. B.

Burtius, siehe **Burzio.**

Burton, Avery, Musiker unter der Regierung Heinrich VIII. von England (1509—1547). Eine Missa zu 5 Stim. besitzt die Musikschule in Oxford Codex Forrest-Heyther (Hawkins 3, 421). Burney setzt ihn unter die Regierung Heinrich des VII. (1485—1509). Im br. Mus. Ms. 29996 in einem Stb. unter *Avere* 1 Gesg.

Burton, John, geb. um 1730 in Yorkshire, gest. 1785 zu London, ein Schüler John Keeble's und der bedeutendste Orgelspieler Londons. (Pohl 2, 369. Grove. Gerber 1. 2.) Marpurg 1, 167 berichtet, dass er um 1754 in Deutschland Konzerte als Klaviervirtuose gab. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

The Courtship The Chace & Tit & Tat. 3 favorite Concertos for the Pfte. London, Harrison & C. 8⁰. 19 pp. [B.Wagener.

Six Sonatas for the Pfte., Harpsich. or Organ with acc. for the V. Op. 2. Lond., for the author. fol. [br. Mus.

10 Sonatas for the Harps., Organ, or Pfte. Lond. 1766. qufol. [br. Mus. C. P. Cambridge FW.

Sonata (Pfte.) Lond. — Sonata, the Courtship (pfte.). Lond. fol. [br. Mus.

Favourite Rondeau. Lond. c. 1796. fol. [br. Mus.

Rondo & a fav. march for the pfte. ib. fol. [br. Mus.

Rondeau & Loudon march. ib. fol. [br. Mus.

„Welcome, welcome, brother Debtor“ with Variations ... transcribed from the Original-Ms. by M. Cooke .. Lond., Birchall. fol. [br. Mus.

Ms. 550, br. Mus., 1 Sonate u. Fuge; 2 Fugen von 1753, S. 108; 6 Sonatas for the pfte. with the V. op. 2. S. 73. Andere Sonaten S. 87 b.

Ms. 106 Cambridge FW: Concerto in A for organ or harps. (Autogr.). — 166: Ode an Aeolus harp. (Autogr.). — Ms. 149 fünf Klavierst.

Bury, ... war um 1800 Hornist im Orchester des Theater lyrique zu Paris und gab 24 Duos à 2 Cors als op. 1. und 2. in Paris heraus (Gerber 2).

Bury (Buri), **Bernard de,** heifst auch de Bury fils, geb. 20. Aug. 1720 zu Versailles, gegen 1739 schon als Accompagnateur bei der Kgl. Kammermusik angestellt, erhielt 1744 die Anwartschaft auf den Musikdirektorposten der Kgl. Kapelle und wurde 1751 Surintendant. Castil-Blaze 159 sagt, dass er 1761 neben Rebel Kapellmeister war. (Fétis.) Nach einem Dokument, auf welches sich Pougin unter Couperin (Marguerite-Antoinette) bezieht, erhielt er am 25/11 1741 die Anwartschaft auf die Organistenstelle bei der Kgl. Privatkapelle. Von seinen Werken kann ich nachweisen:

Les caractères de la folie, opéra-ballet en 3 act. et prolog. (20/7 1743) Paris, Part. grav. [Paris l'opéra. Paris Nat. C. P. Darmstadt. (Hylas et Zélis ist ein Auszug, siehe Kat. Paris l'opéra 1, 243.)

Triton et l'Aurore, opéra-ballet en 1 act. (Versailles 1750, dann 18/2 1761.) Ms. in Stb. [Paris l'opéra. Unter dem Titel „Les fêtes de Thetis“. Ms. Part. [Paris Nationalb. C. P.

Palmire, Part. im Ms. [C. P.

La prise de Berg-op-Zoom, cantate. Paris. [Paris Nat.

Le retour de Philis, cantate, ib. [Paris Nat.

1 vol. d'Airs de Ballet, arr. p. le Roy 1774. [C. P.

Der Kat. der Bibl. des C. P. verz. eine Sonate von *Bernard de Bury, fils.*

Burzellis, siehe **Bonus.**

Burzenheusser, ... diente 1604 in der Kapelle des Christoph von Wellenfels auf Lichtenberg (Schneider 23).

Burzio (Burtius, Burci), **Nicolo,** auch Nicolaus Parmensis, nach seiner Geburtsstadt genannt, Priester, am 28/3 1472 zum Unter-

Diaconus erwählt, studierte in Bologna das kanonische Recht, wurde Rektor am Oratorio San Pietro in Vincula zu Parma, im Febr. 1518 wird er ein Guardacore (Chordirektor?) an der Kathedrale genannt (nach Fétis. Siehe auch Coussemaker 4, 421 u. 3, XXXVI. Forkel 8, 475. Ambros 3, 167 ff.). Er trat als Verteidiger Guido von Arezzo's gegen Bartol. Ramis de Pareja auf und gab den Tractat heraus auf dem er sich nennt: Nicolaus Burtius Parmensis Musices professoris: ac juris pontifici studiosissimi:

Musices opusculum incipit: cum defensione Guidonis Aretini: adversus quendam Hispanum veritatis prevaricatorem. Bononiae 1487 Ugo de Rugeriis. kl. 4⁰. 67 Bll. Beschrbg. und Inhaltsverz. im Becker 2, 136. [B. M. Hannover. br. Mus. Florenz. Glasgow. Bibl. Ashmoleum in Oxford. Hofb. Wien. Brüssel. Bologna, Kat. 1, 199 die Nachricht, dass B. Schüler von Giov. Gallino war, nach Coussemaker 4, XI dagegen von Johannes Gallicus. Hofb. Wien. (Im Grove ein Facs. einer Seite Holzschnitt-Notendruck.)

Bus, Thomas, 1563 Knabensänger an der Kapelle in Mons (Straeten 1, 243).

Busatti (Busatus), **Cherubino,** ein Klosterbruder „divi Sebastiani", wird 1644 als Verstorbener gemeldet. Die Stadtb. in Breslau besitzt 2 Druckwerke:

1. Compago ecclesiasticorum Motectorum unius vocis modulatione confecta per... op. 3. Ven. 1640 Magni. 2 Stb. 16 Nrn.
2. 7. libro d'Ariette a voce sola. Ven. 1644 Vincenti. 1 vol. in 4⁰. 18 Bll. 13 einst. Gesänge mit Begltg. der Chitarra alla spagnola. Im Kat. Br.'s S. 81 die Griffe u. Stimmung. Das Werk gab der Verleger heraus.

Busbet, Lovics, Komponist des 17. Jhs., von dem die B. Upsala im Ms. besitzt:

1. Erbarm dich mein, 4 voc. et 5 instr. et Bc.
2. Laudate dnum., Sopr. solo c. 4 instr. et Bc.

Busby, Thomas, Mus. Doct., geb. im Dez. 1755 in Westminster-London, gest. 28. Mai 1838 ebd. (Becker 3. Stephen.) Schüler Battishill's, wurde um 1780 Organist an S. Mary Newington und an St. Mary Woolnoth. 1801 erhielt er in Cambridge den Doctorhut. Er war Schriftsteller, Komponist von Oratorien u. a. und Herausgeber älterer Werke. Von seinen Oratorien „The Prophecy" 1799 und „Britannia" scheint sich nichts erhalten zu haben. (Grove. Fétis.) Von anderen Werken kann ich nachweisen:

A general history of music, from the earliest times to the present. London 1819 Whittaker. 2 voll. gr. 8⁰. Ein Auszg. aus Hawkins u. Burney, ohne eigene Quellenstudien. [B. B. Glasgow. br. Mus. R. C. of Mus. Brüssel. Bologna.

— Deutsch von Chr. Fr. Michaelis: Allgem. Gesch. d. Mus. Lpz. 1821/22 Baumgärtner. 2 Bde. XVI, 586 u. VI, 711 S. in 8⁰. [B. M. B. B. Hannov. Dresd. Brüssel. Musikfr. Wien.

A complete dictionary of music, to which is prefixed a familiar introduction to the first principles of that science, by... Lond. Phillips. 1 vol. 12⁰. Soll 1786 erschienen sein. [Brüssel. R. C. of Mus.

— Ausg. in 2 voll. 1806. [Kat. Reeves.

— Ausg. c. 1810. [B. B.

— 3. ed. revised by J. A. Hamilton: A dict. of 3000 musical terms. 12⁰. [br. Mus.

— 4. ed.... theoretical & practical. Lond. 1813. [Glasgow.

— 4. (?) ed. A dictionary of Music, theoretical and practical... with additions. Lond. 1817 Phillips. 12⁰. [Mailand Cons.

— 5. ed. with additions. Lond. 1823 Phillips. 1 vol. in 12⁰. [Brüssel.

A musical Manual, or technical Dictionary containing explanations of all the terms used in the harmonic art... Lond. 1828. 8⁰. [br. Mus. R. C. of Mus. Glasgow.

A Grammar of music, to which an prefixed observations explanatory of the properties and powers of music as a science. Lond. 1818. 8⁰. [Glasgow.

— 2. ed. ib. 1826. 8⁰. [Glasgow.

Concert room & orchestra anecdotes of music & musicians ancient & modern by... Lond. 1825 Clementi. 3 vol. 12⁰.

portr. u. facs. der Komponisten. [B. B. Hannov. br. Mus. Glasgow. Brüssel. R. C. of Mus.

Joanna, Music in the dramatic romance. Lond. (1800). P. fol. [R. C. of Mus. br. Mus.

Fair fugitives. Overture, Songs, Trio, Duett in Einzeldrucken: Lond. 1803. fol. [br. Mus.

Rugantino, or the bravo of Venise. A new gr. romantic melodrama. L. (1805). fol. [br. Mus.

(A Tale of Mystery.) The overt., march., dances, symph. & songs in the Melo Drame ... ib. (1802) fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

3 Märsche. Neudrucke. 1877. [br. Mus.

Von älteren Werken veranstaltete er Neudrucke.

Siehe *Battishill*, J., 6 Anthems ... with a memoir by Dr. Busby. 1804. fol. [br. Mus.

Gab Purcell's The tempest heraus. [br. Mus.

The Monthly musical Journal of original british & new foreign music, vocal & instrum., conducted by ... Nr. 1—4. vol 1. Lond. (1800, fol. mehr ist nicht erschienen.) [br. Mus.

The divine harmonist, or sunday associate, cont. elegant extraits, & original compositions, of sacred music ... & the new music comp. by ... Lond. 1792 the conductor. fol. [br. Mus. Glasgow.

Enthält Arne, Arnold, Battishill, Blake, Blow, Brown, Boyce, Croft, Galliard, Gratiani, Greene, Handel, Jackson, Kent, King, Klarke, Purcell, Stevens, Travers, Weldon und Wise.

In John Page's Harmonia sacra, Lond. 1800, 1 Anthem.

Busca, Padre D. **Lodovico,** geb. zu Turin, Mönch im Kloster Cassinense in S. Simpliciano zu Mailand, gab heraus:

Motetti sacri a voce sola del ... Op. 1. Bologna 1672 Monti. P. qu4⁰. 250 S. [Bologna.

Ariette da camera a voce sola del ... Op. 2 ... Bolog. 1688 Monti. P. 79 S. qu4⁰.: die Dedic. ist von Dion. Calcina, abgedr. im Kat. 3, 217 von Bologna. [Bologna. (Man vergleiche damit den Titel den Fétis giebt.)

Von seiner Oper: Amor tra l'armi, Text von Carlo Maria Maggi, 1673 in Mailand aufgef., besitzt die Bibl. der Cecilia in Rom das Textbuch.

Busch, ... 1783/84 Violoncellist an der Kasseler Hofkap. (Apell). Von einem *J. G. Busch* besitzt die B. Schwerin F: Airs favoris tirés des opéras arrangés p. 2 Fl. Offenbach, André. (aus Mozart's Figaro) und Ouverturen arrang. f. 2 Fl. Ich zweifele, dass dies der obige ist, auch muss er später gelebt haben, da auch Rossini'sche Arien benützt sind.

Busch, Kaspar, junior, geb. 23. Sept. 1508, ein berühmter Organist (M. f. M. 10, 29). Dort auch der Vater mit dem 30. Sept. 1467 verzeichnet, doch ist nicht angegeben, ob er Musiker war.

Busche, Ernst von dem, Leutenant bei der Hannoverschen Fufsgarde, schrieb Ende des 18. Jhs:

Die Zwillinge von Bergamo. Komische Oper. Ms. 2640 Part. qufol. [B. B.

Der graue Bruder. Ein nach Veit Welers Sagen der Vorzeit bearbeitetes Gedicht. Für 1 Singst. u. Klav. Bossler in Speier. Richter in Hannover. [B. B.

Buschmann, ... Die Bibl. zu Wolfenb. besitzt ein Ms. aus dem 18. Jh. betitelt:

Quartetto à strom: V. I. II. Alto Viola et B. Bd. 5 Sätze in 4 Stb.

Buschop (Buscop, Boscoop), **Cornelis,** folgte 1573 Pieter (Sweelinck, dem Vater) als Organist a/d. alten Kirche zu Amsterdam und wurde am 9. Okt. 1573 begraben (Bouwst. 3, 48, 6. Ausg. der Maatschapij in Amst. p. 11 u. 5, 261). Man kennt von ihm:

Psalmen David, vyfftich, met vier partyen, seer suet ende lustich om singen ende speelen op verscheiden jnstrumenten, gecomponeert by M ... Düsseldorff 1568. 4 Stb. in kl. qu4⁰. 50 Ps. [B. G: Disc. B. M: A. T. B.

Die Melodien sind den Souter Liedekens entnommen. Neue Partitur-Ausg. von Max Seiffert im 22. Bde. der Vereinigung für Nord-Niederl. Musikgeschichte. Der Tonsatz ist fachgemäfs geschrieben, bietet aber in keiner Hinsicht einen anziehenden Eindruck.

Buscopius, Cornel., s. **Buschop, Buse** und **Busy,** siehe **Bütze.**

Buset, siehe Martin **Bousset.**

Busi, Niclas, 1557/58 Altist an der Hofkapelle in München mit 100 Gld. Gehalt (Kreisarch.).

Businos, siehe **Busnois.**

Busnois (Busnoys, Businos, de Busne dit Busnois), **Antholne,** ein Komponist des 15. Jhs. und nach Rechnungen, deren Wortlaut Fétis verzeichnet, in den Jahren 1467 (im Dez.) bis 1477 im Dienste des Herzogs von Burgund Karl des Kühnen. Nach dessen Tode ging er in den Dienst der Herzogin Marie de Bourgogne und lässt sich bis zum 2. Febr. 1481 verfolgen. Straeten fand den 6. Nov. 1492 in den Akten der Kirche St. Sauveur zu Brügge einen Sänger (Cantor) gleichen Namens als Verstorbenen angezeigt. Bd. 6, 40 erhält ein *Buysnois* eine Prebende an der Kirche zu Lierre am 27/1 1481. Es ist sehr fraglich, ob damit obiger Antoine gemeint ist. (Fétis ausführlich.) Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen (siehe auch das Urteil über dieselben Ambros 2, 264. Viertelj. 1, 404 ff.):

In alten Samlwk. 1501—1503 sieben 4stim. Chansons (Eitner 1).

Ms. *Dijon* (s. Morelot's Beschrbg. u. Tonsätze) enthält 18 Chans. zu 3 u. 4 Stim. und das anonyme 3stim. „J'ay mains des biens“, welches wieder vorkommt im Ms. 53 f. Strozzi cl. XIX. der *Bibl. naz. zu Florenz.* In letzterer Bibl. noch die Chans. „Fortune“ im Ms. 126, aufserdem noch 13 andere.

Ms. *Cap. sistina* 14. Missa lomme arme, 4 voc.

Bibl. des *Prinzen Ghighi* zu Rom: Missa wie vorher.

Mss. in *Cambrai*, Codex von 1475: 1 Missa, 1 Magnific. 1 Lamentat.

Ms. Domkapitelarchiv zu *Trient*: Codex 91 fol. 35b ein 4st. Tonsatz: „In ydraulis.“

Ms. Bibl. *Casanatense* in Rom (Ov 208) eine Samlg. Chans. von Verschiedenen.

Ms. Z 21 *B. B.* Chorbuch 15. Jh. fol. 59, ein 4st. Satz ohne Text mit Businos überschrieben.

Ms. fr. 15 123 Nationalb. *Paris* 22 chans.

Ms. B. *Brüssel* 1806: Messe, Magnificat, Prose, Motets, énigme musicale et Chansons, von Fétis nach einem Ms. 5557 der B. Brüssel u. Nationalb. Paris in P. gebracht.

Ms. *B. M.* Nr. 42 fo. 27, Chorbuch des 16. Jhs. (?), auf den Text: In ydraulis condam Pythagoras, c. 2. p. 3 voc. finden sich im 2. Teil die Worte „Oggeghen ... per me Büsnois illustris comitis de chaulois indignum musicum saluteris“.

In neuen Ausg. 5 Gesge. (Eitner 2).

Bussanis, Cornelius de, Bononiensis, von 1536—39 Sänger an St. Peter in Rom (Viertelj. 3, 277).

Busse, Friedrich Gottlieb, Prof. am Erziehungsinstitute zu Dessau seit 1779, geb. 3. April 1756 zu Gardelegen und seit 1801 zu Freiberg als Kommissionsrat angestellt, dann zu Dresden, wo er noch 1830 lebte; schrieb mehrere akustische Artikel in seinen kleinen Beyträgen zur Mathematik und Physik. 1. Thl. Lpz. 1785 und im Berliner musik. Wochenbl. 1793 p. 177. (Gerber 2. Fétis. Becker 1, 228.)

Busse, Joachim, nur durch eine Sonate in Haffner's 8. Samlwk. bekannt und in 6 Sonates pour le clavecin, Samlwk., siehe Em. Bach.

Bussi (Bussy), **de** (du), bekannt als Chansonskomponist, von denen Adrien le Roy in seine Samlwke. von 1569 sechzehn aufnahm (Eitner 1).

Bussoni (Buxoneus), **Arcangelo,** Mönch im Orden B. Pietro zu Pisa, gab heraus:

Fasciculus sacrarum cantionum, quo B. V. Deiparae, ejusque filii redemptoris nostri Laudes ... singulis, 2, 3, 4que vocibus. Una cum B. ad org. Ex Archangeli Buxonei Rhodigini primitiis ... Ven. 1614 Vincentius. Stb.? 4°. [Bologna: A. T. Bc.

Die Signatur nennt ihn *Bussoni*. Donfried nennt ihn in seinem Samlwk. von

1627 a *Buxionius* und *Buccionius* und teilt von ihm 2 Motetten mit (Eitner 1).

Bussy d' Ambroise, im Laborde mit 1 Chans. vertreten (Eitner 2).

Bustamante, Francisco de, um 1558 im Dienste des Herzogs von Alba in Neapel (Dokum. Viertelj. 9, 394). Er muss ein Sänger gewesen sein, denn nach Adami da Bolsena's Osservazioni trat er später in die päpstliche Kapelle ein.

Busto, Pietro, aus Brescia, stand am Ende des 16. und Anfange des 17. Jhs. im Dienste des Fürsten Siegmund Báthory von Siebenbürgen und gab 1595 eine Descrizzione della Transilvania heraus. (M. f. M. 30, 27 ff.)

Bustrini, Bartolomeo, bekannt durch

Cantata 2 voci c. Viol. Va. Fl. Ob. Corn. Basso. Roma 1767. [Mscr. B. K. 2 Stb.

Bustyn, Pieter, Komponist und Organist in Middelburg um 1682, gab heraus:

Uytbreydinge over het boek der Psalmen von Matthias von Westhuijse, Middelburg 1682. 4⁰. (3 stim. Bearbtg.) (Bouwst. 1, 8.)

IX suittes pour le clavessin composées de préludes, allemandes, courantes, sarabandes, gigues, gavottes et autres airs, par Pierre Bustyn. Premier ouvrage. Amst., Roger. fol. [Brüssel.

Buswell, John, Sängerknabe a/d. Kgl. Kirchenkapelle in London, in die er 1748 eintrat und 1755 als Mitglied der Kapelle aufgenommen wurde (Viertelj. 8, 529). Man kennt von ihm:

Where now are all my flatt'ring dreams; a song. (Lond. c. 1750.) fol. [br. Mus.

While from our lookes, fair nymph, you guess. A duetto, the words by M. Prior. ib. kl. fol. [br. Mus.

In Clio and Euterpe, Lond. 1758 ein Song.

But, siehe **Du But.**

Buterne, Charles, Organist an der Hofkapelle in Paris unter Louis XIV. und Lehrer der Herzogin von Burgund, Sohn des J. B. Buterne. Er gab heraus:

Méthode pour apprendre la musique vocale et instrumentale, oe. 3. Rouen 1752. 4⁰. (Fétis.)

Butherus, Eberhard, aus Hamburg, wird 1608 vom Kurf. v. Sachsen als vorzüglicher Musikus nach Florenz empfohlen (s. Staatsarchiv).

Butheük (Buthöeck), **Baltzer,** Kgl. Kammermusikus zu Kopenhagen, wurde am 1. April 1665 daselbst als Violist angestellt. Am 12/6 1674 schrieb er sich in Joh. Val. Meder's Stammbuch ein (Viertelj. 8, 502).

Buthnerus, s. **Bütner, Crato.**

Butie (scheint vom Buchbinder verstümmelt zu sein), **Giovanni,** bekannt durch

Vengo dove mi guidi, per C. e Bc. fol. 46 in Ms. B 605 querfol. um 1695 geschrieben. Arien. [Dresd. Mus.

Butignot, Alphonse, geb. 15. Aug. 1780 zu Lyon, gest. um 1814 zu Paris, besuchte 1800 das Pariser Conservatoire und gewann 1803 den 1. Preis in der Harmonie; um 1806 wurde er Repetitor in Catel's Klasse.

Er gab 2 Bücher Romanzen bei Naderman heraus und hinterliefs im Ms. eine theoretische Abhandlung (Fétis). Becker 1, 343 zeigt eine „Méthode de Guitarre", Paris chez Janet, an. Die Bibl. des Cons. zu Mailand besitzt von ihm: Les Moissonneurs, nocturne à une ou 2 voix avec de pfte. Paroles de Im. Butignot. Paris, Petit.

Butjealer, Henry Alard, Priester, schwor am 22/10 1732 als Gentleman a/d. Kgl. Kapelle und wurde an der deutschen Kapelle in Whitehall angestellt. † 1771. (Rimbault 230.)

Butler, ... bekannt durch

Fluttring spread thy purple pinions; a love song in the modern taste, the words by Dean Swift. (Lond. c. 1733.) fol. [br. Mus.

In der Bibl. Wagener's 1 Trio für 2 V. u. B., im Ms., von Butler, ohne Vornamen.

Butler (Buttler), **Charles,** geb. um 1559 zu Wycombe (Buckingham),

gest. 29. März 1647 zu Wooton, wo er Vikar war. Im Druck von 1636 nennt er sich „Magd. Master of arts in Wootton". Er gab heraus:

The principles of musik, in singing and setting: with the two-fold use therof (ecclesiasticall and civil). Lond. 1636 Haviland. kl. 4⁰. VIII, 135 S. Hawkins 2, 373 druckt einen Teil über die Fuge ab und giebt in Bd. 4, 38, die Kapitelüberschriften. [B. Wagener. br. Mus. R. C. of Mus. Glasgow.

The Feminine Monarchie, or, The History of Bees. Oxford 1634. 4⁰. [br. Mus. R. C. of Mus.

Die Bibl. Glasgow besitzt über ihn: Reminiscenses of Ch. B. Lond. 1824.

A letter addressed to a lady on antient and modern music (by Ch. B. to Mrs. Edward Jerningham). 1 vol. 8⁰. [Brüssel 3173. Nach Davey gehört dieser Druck einem Jüngeren gleichen Namens an.

Butler, Henry, erwähnt von Jean Rousseau (1687) unter *Bondler*, war Katholik und ging, da er in England des Glaubensbekenntnisses halber verfolgt wurde, nach Spanien, wo er den König im Gambenspiele unterrichtete. Wadsworth sagt (1630): Butler war der einzige englische Katholik, der seine Pension weiter bezog. Im R. C. of Mus. befinden sich in Sympson's Division Viol mehrere Piecen für die Gambe (Davey, Privatnachricht).

Butler, James, um 1740 Organist an St. Margaret in Westminster-London, † zu Rom. (Pohl 2, 202.) In Cambridge FW. befinden sich im Ms. 66 Kopien von Geminiani's Concerte op. 2 und 3. Der Kat. p. 32 sagt, dass sie von B. kopiert sind und dass er obigen Posten von 1740—1774 innehatte.

Butler, Joseph, 17. Jh., komponierte einen Teil der Musik zu

Camphuijsen's Stichtelijke rijmen (s. d.) für 1 Singstim. u. 2 Instrumente, Amsterd. 1602 ff. [B. Hbg. Amst. Brüssel. br. Mus.

Butler, Thomas, bekannt durch eine englische Oper von 1780, betitelt:

The widow of Delphi. London, in P. qufol. [R. C. of Mus. Nr. 812, letzter Bd.

Butler, Thomas Hamly, geb. um 1762 zu London, gest. um 1823 zu Edinburgh; war Knabensänger an der Kgl. Kapelle unter Nares, ging um 1785 nach Italien, studierte unter Piccinni u. wurde nach seiner Rückkehr Komponist am Drury-Lane Theater unter Sheridan. Später ging er als Lehrer u. Pianist nach Edinburgh. Seine Kompositionen, die sich im br. Mus. zahlreich erhalten haben, ich zähle 85 Hefte, bestehen aus einigen Sonaten für Klav., zum gröfsten Teile aber aus Rondos, Variationen und ähnlichem, haben nur sehr geringen Wert und ihr Vorhandensein anzuzeigen, halte ich für ausreichend. Die B. Glasgow besitzt:

„A select collection of original Scottish airs, arranged for 1 & 2 voic. Edinbgh." fol. In Brüssel 3003 The much admire'd Savage dance made an easy Rondo . . . Lond.

Butstätt, C. A., soll Joh. Heinr. **Buttstett** sein.

Butt, Richard, Drucker und Verleger in London am Ende des 17. Jhs., gab das Samlwk. heraus:

A collection of 180 loyal songs, all written since 1678. And intermixt with several new Love songs. To which is added the Notes set by several Masters of Musick. With a table to find every songs. The 4. ed. with many additions. Lond... 1694. 12⁰. 372 S. Der Kat. Bologna 3, 202 giebt keine Autoren an. [Bologna.

Buttler, . . . bekannt durch Tonsätze in Ballard's Meslanges 1727.

Buttler, Filippo:

Il fondamento per imperare a cantare nella chiave di Soprano. Ms. von 1750 in der Bibl. der Musikfr. in Wien. Ueber den Autor ist nichts bekannt.

Butts, Thomas, gab heraus:

Harmonia sacra, or a choice collection of Psalm and Hymn tunes in 2, 3 & 4 parts, collected from the most celebrated

masters, with an Introduction to Psalmody, & several new tunes. London c. 1780. qufol. [R. C. of Mus. br. Mus.

Buttstett (Buttstedt), **Franz Vollrath,** geb. 1735 zu Erfurt, wurde Organist am Hofe des Grafen von Weickersheim, auch Organist an der Stadtkirche, wie ihn Haffner in oeuv. mêl. nennt. 1784 wurde er Organist in Rothenburg. Gerber 1 rechnet ihn zu den besten Orgelspielern seiner Zeit und nennt ihn einen wohlerfahrenen Mann in der Theorie der Musik. Von seinen Werken lassen sich nachweisen:

3 Sonaten f. Klav. in Haffner's Oeuvr. mêlés. [B. B.

2 Sonaten in Farrenc's Trésor, 12. liv. 1867. [Brüssel Cons. B. M. in Bd. 14?

Auch in der Blumenlese von Bossler (siehe 9) befinden sich einige Piecen von ihm.

Gerber führt Oratorien u. a. an.

Buttstett, Johann Heinrich, geb. 25. April 1666 zu Bindersleben bei Erfurt, gest. 1. Dez. 1727 zu Erfurt. Schüler Pachelbel's, erhielt 1684 die Organistenstelle an der Regler-, dann 1687 an der Kauffmannskirche zu Erfurt, an deren Schule er auch 6ter Kollege war. 1691 Organist an der Haupt- und Predigerkirche daselbst. Der Streit mit Mattheson über die Solmisationssilben und deren Verteidigung hat ihm viel Verdruss bereitet. Siehe über denselben Lpz. Ztg. 17, 841. A. d. B. Mattheson im Neu-eröffneten Orch. 1713, im beschützten Orch. 1717 und in der Ehrenpforte. Bekannt sind von seinen Werken:

Ut Re Mi fa sol la tota musica ... neueröffnetes altes wahres eintziges und ewiges Fundamentum musices, entgegen gesetzt dem neu-eröffneten Orchestre (von Mattheson) in 2 partes ... Erffurt (1717) Werther. Lpz., Kloss. 4°. 6 Bll. 176 S. 26 Taf. [B. B. B. Joach. (Kat. Nr. 585 beschrieb.) Dresd. B. Hbg. B. M. Prag. C. P. br. Mus. Glasgow. Brüssel. Bologna. B. Lpz. Musikfr. Wien.

Opera 1 sacra, bestehend in 4 neukomponierten Missen, von unterschiedlichen sowohl Vocal- als auch Instrumental-Stimmen. Erfurt 1720 Wemmam, Verlag v. Müller. 10 Stb. [B. B.

Musicalische Clavier-Kunst und Vorraths-Kammer. Leipzig, zu finden bey J. H. Kloßen. gedruckt in diesem Jahre. Voran ein Titelbl. im Stich. Vorrede 1716 u. 36 Bll. in fol. einseitig mit Praelud. und Fugen u. a. in Part. bedruckt. [B. Hbg. B. B. B. M.

— 2. Aufl. ib. gr. fol. 3 und 44 Bll. [Hofb. Wien. B. Wagener.

Mss. B. B. 2660, 4°. Part. 21 Bll. Missa 1. 4 voc. c. 2 V. Fag. Bc. in Dm.

— 2681. ältere Hd. Bl. 25 v. ein Canzonet ex Df. Bl. 27 v. eine Fuga ex GB. und noch 2 Toccaten f. Orgel, gez. mit „Diet. J. H. Buttstaed". Möglich dass dies ein anderer B. ist.

— 135 p. 6. 12. 22. 23. vier Choralvorsp. f. Orgel mit J. Buttstedt gez.

— 136 p. 14 „Es stehn für Gottes Throne", Orgelbearbtg. mit J. H. Buttstaedt gez.

— 119. Fuga di Buttstett ex D♯.

— Im Ms. T216 einige Piecen.

2 Orgelpiecen in Joh. Andr. Bach's Hds. K. Nr. 7 in B. Lpz., nur mit J. H. B. gez.

Orgel- und Klavierstücke in B. Dresd. Mus. Kopie der Lpz. Hds.

Choralvorsp. in einer Hds. der B. Kgsbg. Samlg. 499.

8 Choralvorsp., darunter „Wie schön leuchtet" und „Christ ist erstanden". Mss. Berlin Hochsch. — Im Ritter Nr. 110 eine Orgelpiece. — Im Farrenc, Bd. 12, zwei Sonaten.

Butturini, Mattia, aus Salò, geb. den 26. Juli 1752, lebte noch 1803. Er schrieb Opern u. Kantaten von denen Valentini einige Titel ohne Fundort mitteilt, wie überhaupt das Werk desselben sehr oberflächlich behandelt ist.

Butz (Buz), **Tobias,** seit 1735 als Kirchenkomponist a/d. Dresdner Hofkapelle mit 465 Thr. 14 Gr. u. 11 Pfg. Gehalt angestellt, starb 10. Jan. 1760. (Fürstenau 1, 135. 2b, 394 und s. Staatsarch.) Die Kgl. Musikalien-Samlg. in Dresden besitzt im Autogr. 39a 1 Messe à 4 voc. c. strom.

Buus (Jac. von Paus in den Reg. der Hofkap. in Wien gez.), **Jacob** (Jachet, detto Giacchetto in Italien genannt, nicht zu verwechseln mit dem älteren Jachet, auch Jaches de Mantua gen. Jachet fiammingo heifst er in der Bestallungsordre in Venedig). Am 14. Juli 1541 erhält er den 2ten Organistenposten an S. Marco in Venedig. 1551 hielt er sich besuchsweise in Wien auf und verlangte von da aus vom Senat in Venedig eine höhere Besoldung (sie betrug 80 Dukaten). Er wurde abschlägig beschieden und man wählte Girol. Parabosco statt seiner. B. blieb in Wien und wurde an der Hofkapelle Organist. Köchel verzeichnet ihn von 1553—1564 mit 20 Gld. monatlich unter obigem angeführten Namen: Paus. Von 1554 ab erhielt er 25 Gld. monatl. (Caffi 1, 54. 107. Köchel 1. Straeten 6, 270. Ambros 3, 317. 519.) Von seinen Kompositionen sind nachweisbar:

1543. Il 1. lib. di Canzoni francese a 6 voci ... Org. dell' Illustr. Sign. di Venet. a S. Marco. Ven. 1543 Gardane apud ipsum authorum. 29 Nrn. 6 Stb. in qu4⁰. [Proske. B. M. Lübeck 6 Stb. Upsala. B. Wolfenb. Verona S. f: C. A. T. 5 a. 6 a.

1547. Recercari di ... da cantare et sonare d'org. et altri strom. Lib. 1. a 4 voc. Ven. 1547 Ant. Gardane. 10 Ric. [Proske. B. M. Bologna.

Lib. 2. a 4 voci. ib. 1549. 8 Ric. quer4⁰. [Proske.

1549 a. lib. de Motetti a 4 voci. Ven. 1549 Gardane. 4 Stb. qu4⁰. 19 Nrn. [br. Mus: Sup. Ten. Hofb. Wien kompl.

1549 b. Intabolatura d'Organo di Recercari ... Nouamente stampata con Carateri di stagno. Lib. 1. Ven. 1549 Ant. Gardane. qu4⁰. 32 Bll. [br. Mus.

1550. Lib. 1. di Canzoni francesi à 5 voci. Ven. 1550 Scotto. 5 Stb. in qu4⁰. [B. B: C. A. B. B. M. kompl.

Ms. 848 und 867 in B. Proske enthält einige Motetten.

Ms. B. M. 205 und 132 eine 5stim. Chans. u. 1 sechsstim. Mot.

12 Gesge. in alten Samlwk. (Eitner 1).

1 Ricercare in neuer Ausg. (Eitner 2).

In Doni's (A. Fr.) Dialogo 1544 ein Madrig. — In Ant. Gardane's De diuersi Autori (Madr.) 1546: Questi soavi fiori 4 v. — In Scotto's 2. lib. Madr. 1567 derselbe Tons.

Buvisse, Pieter, um 1488 Organist am Dome zu Utrecht. Tijdschrift 2, 210. S. 211 steht aber ein *Pieter Buersse* 1488 als Organist ebd. verzeichnet. Einer der Namen ist also falsch gelesen.

Bux, Augustin, Ord. Praemonstr., gab heraus:

As sonorum suavi et fociti modulamine ... in Cembalo. Parthia I. 12 S. — Adiaphoron musicum suavi et fociti modul. Parth. II. 15 S. Aug. Vindel. 1746 Mauracher kl. quer4⁰. [...

Buxoneus, Archang., siehe **Bussoni.**

Buxtehude, Dieterich, Sohn des Johann, geb. um 1637 zu Helsingör in Dänemark, gest. 9. Mai 1707 zu Lübeck; kam 1667 nach Lübeck und wurde am 11. April 1668 zum Organisten a/d. Marienkirche gewählt. Am 3. Aug. heiratete er die Tochter seines Vorgängers Franz Tunder. B. war einer der bedeutendsten Orgelspieler seiner Zeit, auch als Komponist ein unmittelbarer Vorläufer Seb. Bach's und von wesentlichem Einflusse auf dessen Entwickelungsgange. (Spitta 1, 252 ff. 309. Jimmerthal Biogr. B.'s, Lübeck 1877 und Lübecker Blätter 1877. 3 Briefe an den Rat Lübeck's abgedr. in den Mitteilungen des Vereins für Lübeckische Geschichte, 3. Heft Nr. 11, 1888, auch M. f. M. 21, 124. Dokumente in M. f. M. 18, 43.)

Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

VII Suonate à doi, Violino & Viola da Gamba con Cembalo, di ... Opera I.

Hamburgo per Nic. Spiering ... appresso Gio. Widemeyer in Lubeca. 3 Stb. [Upsala. Lübeck in hds. Part.

VII Suonate à 2, Violino et Violadagamba con Cembalo. op. 2. Hamburgo 1696 Nic. Spiering, appresso Widemeyer in Lubeca. 3 Stb. [Upsala. In hds. Part. in Lübeck.

Die Hochzeit des Lammes und die Freuden-volle Einholung der Braut nach Matth. 25 (eine Cantate). Lübeck 1678, seel. Schmalhertzens Erben. [Upsala.

Als Tit: Herr Christoph Siricius, Ictus und wolbestalter Secretarius allhie, Mit Tit: Jungfer Dorothea von Degringk ... 5 Zeil. Seinen hochzeitlichen Ehren Tag (war der 2 Junii dieses 1673sten Jahrs) beginge, Setzte diese Aria, zu bezeugen seiner schuldigen Pflicht Dietericus Buxtehude Organisten an der Haupt Kirchen zu St. Marien in Lübeck, Lübeck, Gedruckt durch Seel. Gottfried Jägers Erben.

Stadtbibl. Lübeck. Abgedr. Monatsh. 17, Beilage: Cantaten, Bog. 20.

In Lübeck noch 4 andere Hochzeits-Arien im Druck von 1673, 75. 95. 98 u. 1 Sonatina forte con molti V. all unisona, 2. Ob. Bc. Lübeck 1705 (14. Septemb.) Jäger. Stb.

Ms. *Kircheninstitut Berlin*, 1 vol. in hochfol:

1. Te deum laudamus f. Orgel, abgedr. im Spitta 2. Bd. p. 48.

2. Toccata con pedale (abgedr. im Commer, Musica sacra 1. Bd. p. 20).

Mss. *Upsala* in Tabulatur 63 Motetten, Kantaten und Kirchenmusiken von 1676 bis 1682.

— 44 andere in ausgeschriebenen Stimmen von 1675—1680 (siehe das ausführl. Verz. in M. f. M. 21, S. 4—8.)

— Ebd. 7 Sonaten f. 2 V. Gambe u. Cont. in Stb.

Ms. *B. Joach.* 10 Praelud. u. Fug.

Ms. *B. Lpz.* K Nr. 7 hochfol. 118 Bll. 18. Jh. Bl. 6 ein Praeludium in G. mit 1♭. — Bl. 34: Ciaccone: c as g. — Bl. 107b. Passacaglia pedaliter, Dm: d a cis d. — O lux beata Trinitas col pedale, unvollst. Bl. 111, Praelud. in C pedal. c. Chiaconne. Bl. 91. Ciacon: e d h ca h. — Orgelst. in Joh. Andr. Bach's Hds.

Ms. B. *Kgsbg.* Praelud. in Em. 4/4. 2 Bll. — In Samlg. 499 Choralvorspiele.

Ms. 294 *B. Wolfenb.* Nr. 8, Bl. 26: Liebster, meine Seele saget für 2 Sopr. 2 V. c. Bc. nur Singst. u. Bc. vorh.

Mss. *B. B.* 2680. Samlbd. in hochfol. Part. von 2 Contrapunkten auf den Tod seines Vaters. — 11 Motetten, resp. Kantaten für Solo, Chor und Instr. Siehe M. f. M. 25, 35.

— Ms. 2681. ältere Hds. qufol. 15 Praeludien und Fugen und die Choralbearbtg: Nun lob mein Seel. — In 2681a Kopie von 2681. Bl. 26 ein anderes Praeludium.

— Ms. 123. 9 Praeludii et Fugae et 1 Toccata.

— Ms. 135 p. 35. 70. 75. 78. 98. 102: 6 Choralvorsp. f. Orgel.

— Ms. 36 p. 2. 5. 26: 3 Choralvorsp.

— Ms. 194. Toccata manualiter für Orgel. Gd.

— Ms. Gerber Nr. 7365. 1 Klavierstück.

Mss. in *Lübeck*, Part. in Tabulatur, 20 Kantaten f. Chor, Solo u. Orch., verz. im gedr. Kataloge, davon 7 in Part. gesetzt. Aufserdem noch eine Anzahl lateinische Gesänge, auch Hochzeitsgesge. u. 3 Praeludien für Orgel. In *Berlin Hochschule* daraus in Kopie 6 Kantaten und 1 Magnificat 1. toni per organo. Neuerdings hat Lübeck noch in Kopien erworben 1. Gigue et De (!) Deum laudamus à 2 Clav. et Pedal, kopiert 1754 von Joh. Ringk in Berlin. 2. Exempel 2 sonderbaren Contrapuncte. Cantate, Nun triumphiret Gottes Sohn. Kopie von dem Exemplar der Kgl. B. Berlin.

Ms. A 432 *Dresd. Mus.* 1 vol. 56 Bll. neue Partiturkopie nach dem Lübecker Codex, enthält die Kirchen-Kantaten 1. Alles was ihr thut mit Worten. 2. Ihr lieben Christen freut euch. 3. Nun danket alle Gott. 4. Wo soll ich fliehen hin.

Mss. 758/59 in *Brüssel Cons.* 1. Dialogus inter Christum et fidelem animam, cantate à 2 voix (S. et B.) av. acc. de Basson, 2 V. et Cont. Text: Wo ist doch mein Freund 29/10 1729. — 2. Ich fürchte des Nachts, cantate pour le 2. dimanche de l'Advent, a 2 voix (T. et B.) av. acc. VV. et Bc.

Orgelcompositionen. Heft 1. Erfurt u. Lpz. bei Körner.

Die übrigen neueren Ausgaben von Dehn, Spitta u. a. siehe Eitner, Verzeichniss. — Im Ritter Nr. 125—127 Orgelpiecen. — Phil. Spitta 2 Bände Orgelkomp. Lpz., Br. & H. 1877. Siehe M. f. M. 9, 96.

Siehe Breitkopf 14.

In M. f. M. Beilage zu Bd. 17, 1885, S. 160:

Hochzeitsgesang 1673: Auf! Saiten auf, f. Sopr. 2 Viola de gambe u. Spinetto.

S. 166. Cantate: Nun freut euch, 2 Sopr. 2 V. u. B.

S. 198 in Bd. 18, 1886: Cantate: Dixit Dnus. f. Solo u. 5 Instr. mit Bc. (nur 2 Sätze).

Siehe unter den Anagrammen des Buchstaben D: D. B. H. noch 1 Gesangswerk und Orgel- oder Klavierstücke.

Buxtehude, Johann, Vater des Dieterich, war 32 Jahre Organist an der St. Olavkirche in Helsingör, kam einige Jahre nach seines Sohnes Anstellung in Lübeck zu ihm und st. dort am 22. Jan. 1674, 72 J. alt. (Jimmerthal in Buxtehude's Biogr. p. 18.)

Auf einem Gelegenheitsgesange von 1681 zu Dalen's Hochzeit nennt sich Buxt. „Charedon" (?) [Ms. B. Upsala.

Buxton, George, gab heraus:

Come, crofs my hand, a Glee for 3 voic. Lond. (c. 1797). fol. [br. Mus.

Buybeck, siehe **Baybeck.**

Buys, Cornelis, wird am 12. Mai 1791 in Zalt-Bommel mit 488 Gld. 60 Gld., Licht und freie Wohnung als Organist angestellt. Vorher lebte er in Kampen. (Bouwst. 2, 173.)

Buys, Isbrand, Sänger Ks. Karl V., wird in einem Dokument „musicus praestantissimus voce non inferio Philomelâ" genannt (Straeten 8, 8).

Buys, J... um 1772 Organist an der Kathedr. zu Tournay, nach einer Subscriptionsliste.

Buys, Jacques de, ein französischer Komponist des 17. Jhs. gab zu Venedig sechsstim. Gesänge heraus (Gerber 1).

Buys, Jehan, wird in einem Privilegium mit Henry Loys zusammen am 22. Aug. 1540 als Komponist von Musikwerken genannt, welche gedruckt werden sollen. (Straeten 3, 223.) Ein *Jean de Buz* war von 1571 bis zu seinem Tode 1578 Organist an der Kathedrale zu Évreux (ib.). Vielleicht sind die 2 Chansons in den Samlwk. 1564t und 1555o von ihm (Eitner 1 unter *Buys*). In M. f. M. 22, 205 wird Buz: *Jehan du Buz* genannt. Ein *Tobias Buz* siehe unter *Butz*.

Buys, Nicolas, um 1561 Tenorist a/d. spanischen Kapelle Philipp II., erhielt Praebenden zu Arschot u. Eindhove, starb 7/2 1566 in Madrid. (Straeten 1, 244. 8, 41. 43. 81.)

Buysenus, siehe **Buissons,** Michel Charles.

Buysero, D... siehe **Hacquart.**

Buz, siehe **Buys,** Jehan.

Buz, Tobias, siehe **Butz.**

Buzet, Martin, 1598 Sänger an der Hofkapelle Philipp III. von Spanien. Lässt sich bis 1608 verfolgen (Straeten 8, 400. 415).

Buzzino, Messer **Giovaniacopo,** ein Violinist zu Ant. Franc. Doni's Zeiten, über den er in seinem Dialogo von 1544 berichtet (Viertelj. 8, 371).

Buzzoleni, Giovanni, 1 Cantata per voce sola col B. in B. Modena, Ms. des 17. Jhs.

Byesse, ... ein Opernkomponist, von dem Pougin anführt

1. Pancrace et Polycarpe, en 2 act., théâtre Montansier, 1797. 2. Sigebert, roi d'Austrasie, ou l'amour gaulois, en 3 act. th. des Jeunes-Elèves, 4/10 1806.

Byns, Anna, bekannt durch

Der gheestelycken Nachtegael. Antv. 1623 Verduren. 12⁰. [Brüssel.

Byrchley, John, englischer Komponist des 16. Jhs., der in Baldwin's Hds. im Buckingham Palast zu London mit einem Tonsatze vertreten ist. Herr Davey teilt mir mit, dass er Knabenlehrer im Kloster zu Chester war und nach der Auflösung des Klosters an der Kirche zum Organisten um 1541 ernannt wurde. Sein Gehalt betrug 6 £ per anno. Die letzte Zahlung an ihn erfolgte am 26. Okt. 1547.

Byrd, John, 16. Jh., in John Baldwin's hds. Samlg. einige Motett.

Byrd (Birde), **Thomas I.**, wird für den Vater des William gehalten. Er war um 1550 Gentleman an der Kgl. Kapelle in London, auch Clarke of the Cheque und starb im Febr. 1561 (Rimbault. Burney 6, 6).

Byrd (Bird), **Thomas II.** Ein Sohn William's, der im Jahre 1601 Dr. J. Bull in den Vorlesungen am Gresham Kollegium vertrat (nach Hawkins u. Fétis).

Byrd (Bird, Byrde), **William**, vermutlich der Sohn Thomas' I.; die Engländer nannten ihn den „Father of musick". Was Palestrina u. Lassus auf dem Kontinent galten, war Byrd dem britischen Reiche. Er war 1543 geb. (nach seinem Testamente) und starb den 4. Juli 1623 in London. Man sagt, dass er ein Schüler Tho. Tallis gewesen sei. Um 1563 erhielt er den Organistenposten an der Kathedrale in Lincoln, u. am 22/2 1569 wurde er als Gentleman in die Kgl. Kapelle aufgenommen, das Dokument bezeichnet ihn mit William Bird aus Lincoln. Nach dem Titel der Cantiones von 1575 wird er als Organist an der Kgl. Kapelle bezeichnet. In derselben Zeit erwarb er ein Kgl. Privilegium, welches ihn ermächtigte Bücher zu drucken und zu verkaufen. Eine Druckerei scheint er nicht besessen zu haben, denn er liefs bei Thomas Vautroller und dann bei Thomas Este drucken, ist aber eine Zeitlang als Buchhändler auf Drucken verzeichnet. Die späteste Jahreszahl finde ich mit 1593 genannt. Hawkins 3, 259 teilt das Privilegium mit, in dem auch Thom. Tallis als Mitunternehmer genannt ist. Als Katholik musste er sich oft vor den Verfolgungen, verbergen, doch liefs man ihm stets seine Stellung als Gentleman. Siehe Näheres in Haberl's Jahrb. 1899 S. 82 von Davey. Ferner: Fétis. Grove. Leslie Stephen. Hawkins 3, 283. 319. Burney 6, 83. Rimbault 189. Ambros 3, 453. Davey an zahlreichen Stellen. Nagel 3, 100 ff., siehe Reg. Von seinen Kompositionen sind nachweisbar:

Cantiones, quae ab argumento sacrae vocantur, 5 et 6 partim, autoribus Thoma Tallisio et Guilielmo Birdo. Excus. Th. Vautrollerius typographus Londinensis. 1575. 6 Stb. 34 Nrn. 16 von Tallis u. 18 von B. [Brüssel. br. Mus. R. C. of Mus. Oxford Ch. Ch. Lincoln Cathedrale. Buckingham Palast.

Lib. 1. Sacrarum cantionum 5 voc. Autore G. B. Organista regio Anglo. Excudebat Th. Este ex assignatione Guil. Byrd. Londini. 25/10 1589. 5 Stb. 4°. 29 Nrn. [br. Mus. R. C. of Mus. Cambridge Trinity Colleg. fehlt B. u. Universität nur Superius.

Neue Ausg. in der Mus. antiq. Society in Lond. 1842 in P. gr. fol.

Lib. II. sacrarum cantionum quartum aliae ad 5, aliae uno ad 6 voc. aedita sunt. Lond. 1591 ib. 6 Stb. 4°. 33 Nrn. [br. Mus. Oxford Chr. church. Cambridge Univers: Superius.

Divine compassions, an ode composed by... P. Druck, Titelbl. fehlt. [R. C. of Mus. 448.

Gradualia, ac cantiones sacrae 5, 4, trinisque voc. lib. 1. Ed. 2. Lond. 1610 impens. Ric. Redmeri. 6 Stb. 4°. 63 Nrn. [B. der Kgn. von England: Contratenor. br. Mus. kompl.

— Gradualia, seu cantionum sacrarum quarum aliae ad 4, aliae vero ad 5 et 6 v... lib. 2. 1607 excud. Tho. Este for Guglielmi Barley. 6 Stb. 4°. [br. Mus. kompl. Oxford Christ church. London Westminster.

— Ausg. 1610: Excudebat H(umphrey) L(ownes). Impensis Ricardi Redmeri (London). [br. Mus. 6 Stb.

3 Masses for 5, 4 & 3 voic. Lond., Tho. Easte [br. Mus. ohne Titel: C. A. T. B. Lincoln Cathedral.

A Mass for 5 voices. Now first printed in Score with the life of the Composer by E. J. Rimbault. Lond. Fol. [B. Upsala.

— Dazu „The organ part to B. Mass." [Berlin Singak.

Kyrie eleison. (Lond. 1580?) [br. Mus.

Psalmes Sonets & Songs of sadnes & pietie, made into musicke of 5 parts... Lond. 1588 Th. Este for W. Byrd. 5 Stb. 4⁰. 9 Ps., 16 Sonets, 10 Songs. [B. Wagener. R. C. of Mus. fehlt 5 a. br. Mus. 5 Stb. Oxford Chr. church. Oxford Bodl. Cambridge Trinity Colleg. und Universität.

— c. 1590. Lond., Tho. Este. [br. Mus.

— 1611. Tho. Snodham for W. Barley. [br. Mus.

Psalmes, Songs & Sonnets; some solemne, other joyfull... fit for voyc. or viols, of 3, 4, 5 & 6 parts. ib. 1611. 6 Stb. 31 Nrn. [br. Mus. fehlt 5 a. R. C. of Mus. fehlt 6 a. Oxford Chr. church. Oxford Bodl.

Original psalmody, consisting of psalm & hymn tunes, in score, with an acc. for the organ or piano forte, comp... Lond., the author... 1 vol. in qu4⁰. [Brüssel, im Kat. die Jahresz. (1829), demnach müsste es ein Neudruck sein.

Songs of sundrie natures, some of gravitie, & others of myrth, fit for all companies & voyces. Lately made & composed into musicke of 3, 4, 5 & 6 part. London 1589 Th. Este, the assigne of W. Byrd. 6 Stb. 4⁰. 19 Nrn. [br. Mus. fehlt A. 5 a. R. C. of Mus. Oxford Ch. ch. u. Bodl. Glasgow. Cambridge: Trinity Coll. u. Universität.

— Andere Ausg. Ib. 1610. 4⁰. [br. Mus. fehlt 5 a. Neudruck v. Arkwright.

Trattenimenti per il clavicemb. Spese dell' autore. [Brüss. Cons.

Im Ms. Tudway's, br. Mus. 98, 6 Anthems, 1 Service u. 1 Canon „Non nobis Dne."

7 Motetten im Ms. 174, br. Mus.

28 fünfst. Motetten in P. (18. Jh.) nach dem Drucke von 1589 im Ms. 178, br. Mus.

2 Motett. in P. im Ms. 179, br. Mus.

2 Motett. u. 1 Madrig. in P. im Ms. 226, br. Mus.

4 Motett. zu 3 u. 4 St. in P. im Ms. 238. br. Mus.

Ms. 567 *br. Mus.*, 6 Stb., 17 weltl. u. geistl. Gesänge enth. — Ms. 597, 1 geistl. Gesg. — Ms. 599, 1 Anthem. — Ms. 596, Motetten. — Ms. 574, 4 Stb., 16. Jh. 1 Motette. — Ms. 578, 1 Anthem in P. — 13 geistl. Gesg. zu 5 St. Ms. 403 br. Mus.

Ms. 1642. Barnard's Collect. 10 Anthems. [R. C. of Mus.

Ms. 1644, 5 Anthems in P. [R. C. of Mus.

Ms. 1649, 1 Anthem in P. — Ms. 1651 1 Anthem in 4 Stb. — Ms. 1964, 23 meist geistl. Gesge. in Lautentabulatur. — Ms. 1738, 5 Mot. zu 3 St. — Ms. 1882, 2 Madrig. und Piecen f. Viola in Stb. — Ms. 1937. 1 Madr. in P. — Ms. 1737, 4 Mot. in Stb. — Ms. 1940, 1 Mot. in Stb. — Ms. 1968 Piecen f. Orgel. [R. C. of Mus.

Die Bibl. der Christ church in *Oxford* besitzt im Ms. 2 Messen, 29 Anthems zu 5 u. 6 St., 43 Mot. zu 3—6 St. 2 Services zu 4 u. 5 St., Preces & Suffrages, 19 andere Gesge. zu 5 St. als Madr., Songs..., 2 Miserere for virginal, In nomine, 1 song, allerlei Instrumentalpiecen.

Ms. des Dean and Chapter of Durham: Ein Orgelbuch des 17. Jhs. von Verschiedenen, darunter auch Byrd.

Im Cambridge FW. ist er in Mss. sehr zahlreich vertreten: 14 Anthems, 2 Services, 3 Canons, 20 Mot., 10 Madrig., 1 Fantas. f. Streichinstr., 68 Virginalpiecen im Virginalbook der Kgin. Elisabeth. — In Mss. des Buckingham Palastes zu London 1. My Lady Nevells Booke 42 Klavierpiecen, 1591 angelegt. 2. Will. Forster's Virginal book, 33 Nrn. v. Byrd. 3. Benjamin Cosyn's Virgin. book, 2 von Byrd.

Ms. Ely: 3 Services und 13 Anthems.

Ms. *B. Br.* O lux beata trinitas 5 voc.

Ms. 1890 *B. B.* Part: Non nobis Dne., 3 voc. 1590. — In Neuausg. Lond., W. Hawes. [Berlin K. H.

Ms. in Bologna, Kat. 2, 169, Samlwk. S. 83 ein Gesang. — Venite exultemus Domino 6 voc. (2, 183).

1 Gesg. im Samlwk. 1590 (Eitner 1) siehe Tallis: Cantiones 1575.

In Barnard's Samlwk. 1641 sehr zahlreich vertreten.

3 Anthems in Boyce's Cathedr. mus. 1760.

In Wm. Leigthon's Collection einige Kirchengesge.

In Yonge's Musica transalpina 1588: La Verginella.

In Watson's Madrigale 1590, 2 Nrn.

In der Parthenia einige Klavierpiecen (auch im Neudruck).

Das br. Mus. besitzt noch eine Anzahl Einzeldrucke aus neuerer Zeit.

In Longman's Collect of catches, 3 Nrn.

1 Canon „Non nobis domine" aus Catch that catch can 1652 abgedr. in Pohl 1, 19. — Berlin Singak. im Ms. für 3 Mstim.

Thema über Victoria mit Variat. f. Klav. Neudruck in Dupont's École de Piano (Lpz. Br. & H.). Urteil M. f. M. 25, 122.

In John Stafford Smith's Musica antiqua, Lond., Preston, p. 46: Preces Deo fundamus, 1 stim. Processio solemnis; p. 71 ein Instrumentalsatz aus der Pammelia; p. 74 Prelude f. Klav.

Im Catch Club 3 (Edinburgh) 1 Tons. In neuen Ausg. 42 Nrn. (Eitner 2), dazu kommen noch neuerdings eine Missa ad 4 voces in aequeles. Edit. G. S. Rockstro et G. B. Squire. Lond. 1890 Novello, Ewer & Co. Das Klavierbuch in Cambridge FW. und Pauer's Old engl. Compos.

Byrenheyde, ... Zeitgenosse Adlung's (1740), Organist in Bilsingsleben (Sachsen) st. vor 1758 (Adlung 709).

Byström, Thomas, ein Artillerie-Leutenant zu Stockholm und Musikdilettant, gab nach Gerber 2 heraus: 3 Sonates p. le Clav. avec acc. de V. Lips. 1801.

Bythner, siehe **Bütner,** Crato.

C.

C,** Guillaume:

12 Allemandes p. le Pfte. comp. p. Guillaume C** Münch., Pinter. 15 Seit. [B. M.

C. A. T. = Thielo, Karl Aug.

C. B. (1600) = Christoph Perckhofer (oder Berckhofer).

C. B. = Crato Bütner (Bythner).

C. B. N. = Christoph. Buel Noribg.

C. C.

Canzon a 8. [B. K. 147c. 5 Stb.

C. C. F. L. S. de R.

Sonate per il Cembalo solo Nr. 1—3 in Fd. Disdur, Dd. 1765. Ms. [Darmst.

C. Ch. D. = Const. Christian Dedekind.

C. D. in Simler's Gedichten 1663 in C. Dietbold gedeutet.

C. D. = Charles Doblhof-Dier.

C. E.

Ein Komponist zur Zeit Lassus, von dem sich in einem inkompl. Ms. der B. Proske, Abt. Butsch (Kat. 227) 27 geistl. Gesänge zu 5 u. mehr Stim. befinden.

C. E. und **C. Er.** = Christian Erbach.

C. E. M.

Gesang für 1 Stim. mit Pfte. „Als der kleine Gott der Liebe". Berlin 1796 qu-fol. [B. B.

C. F. 16. Jh. = Cornelius Freund.

C. F. Ms. B. Upsala:

Das ist meine Freude à 7. A. B. 5 Viole et Bc. 17—18 Jh.

C. F. G.

Im Musikal. Magazin 4 Lieder. Ende des 18. Jhs.

C. F. W.,

in Andreas Bach's Orgelbuch in B. Lpz. und Dresd. Mus. in Kopie, ein Capriccio in Em. ohne ♯ mit Variat. Bl. 72b. Ist wahrscheinlich Chrstn. Friedr. Witte, wie er auch im Ms. Z 35 der B. B. gez. und sein Name aufgelöst ist.

— Ms. B. B. 135 p. 57. Aus tiefer Noth schrey ich. Choralvorsp. f. Orgel.

C. H. um 1671 geschrieben.

B. Br. Ms. 147: Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist, 6 o 10 voc. 13 Stb. 4°. mit V. u. Bc.

C. H. ist C. Haagk 1705.

C. J. in Peter Sohr's Vorschmack 1683 ein Gesg.

C. J. P.

Lieder zum Gesang u. Clav. von ... d. s. W. Nrnbg. 1782 E. C. Grattenauer. 4°. 26 S. [B. M.

C. L.

Orgelsatz in Paumann's Orgelb., Chrysander 2, 218 im Neudruck.

C. L. B., siehe Boxberg, Chr. Lud.

C. M. D. C., siehe Lyre.

C. N. P. = Clemens non papa.

Ch. P. M. Pf. z. C. v. b.
Lieder auf alle Sonn- und Festtage des g. J. f. Orgel u. 2 Singst. Landshut 1793 Max Hagen. 4⁰. 3 Stb. in 1 vol. [B. M.

Ch. P. M. D. & Pf. zu Ovb.
10 deutsche Messen. Landshut 1805 J. Attenkofer. P. [B. M.

C. P. = Christoph Perckhofer. (Berckhofer.)

C. S. siehe Christian Stephani, vielleicht derselbe der in Jak. Schwieger's geharnischte Venus 1660 mit einigen Liedern vertreten ist.
In B. B., Ms. 260 Nr. 97 unter *C. S.* eine 8stim. Motette in Orgeltabul.

C. S.
Ms. o. Sign. B. B. 8 Stb. Hds. von Gräffenhain 1643. Nr. 150: Surrexit Christus hodie 8 voc.

C. S. M.
Messa e Salmi. Aug. 1657. [B. B.
— Messa e Salmi 1662 Erfurt. [B. Lpz.

Cabac, ... bekannt durch einige Menuetts in Herrando's 18 new spanish Minuets c. 1760. qu4⁰. [br. Mus.

Cabalone (Gabelone, Gabellone, Caballone), **Michele,** gest. zu Neapel um 1773. Fétis führt 2 Opern von ihm an, die in Neapel aufgeführt wurden.
Das *C. P.* besitzt im Ms. das Oratorium „La Passione, viell. im Autogr. — *B. B.* Ms. 2690, Samlbd. Part. Miserere 4 voc. 2 V. 2 Violette c. Org. nell' anno 1737 die Caballone a Napoli und unter Mich. Gabellone, Ms. theoret. 8⁰. 116 die Abhandlung: Libro di Contrapunto. 79 Bll. — *Dresd. Mus.* 3 Arien mit Begltg. P. Ms. — *Antiq. Rosenthal* besaſs 1888: Ms. c. 1750 in kl. qufol. 5 Stb: Concerti a 2 V. Va. Vcl. e B. — *Hofb. Wien,* Ms. 17546 Nr. 3 Aria: „Se non credete". Siehe auch Gasparo Gabellone.
In Mailand Cons. unter Michele Gabellone im Ms. 2 Arie per contralto: 1. Talor se il vento. 2. Se non credete, con V. e B.
In der Bibl. des Cons. zu Paris unter Gabellone (nach Clément: Cabalone angehörig) befinden sich im Ms. und P. die beiden Opern 1. Adriano in Siria und 2. Alessandro nelle Indie.
Im Ms. 313 des br. Mus. eine geistl. Gesangskomp. in P. mit Michele Gabellone gez.

Caballus, Burckhardus, bekannt durch die Motette: Non bonum est, c. 2 p. 4 voc. Ms. 940, 49. [B. Proske.

Cabazza, Manuel, Lebenszeit unbekannt, gab heraus:
El musico censor del censer no musico, o sentimentos de lucio vero Hispano contra los de simplicio Grego, y Lira... Madrid. kl. 8⁰. [Glasgow.

Cabeçon (Cabezon), **Antonio de,** geb. 30. März 1510 zu Madrid, gest. ebd. 24. März (21. schreibt Fétis, Eslava den 26.) 1566, 56 J. alt. Fétis teilt die Grabschrift mit, worauf er Cabezon (lateinischer Wortlaut) genannt wird. Obige Daten nach dem Calendario historico musical für 1873 von Soriano Fuertes. Pedrell in der spanischen Ausg. schreibt Cabezon, geb. 1510, † 24/3 1556. Cabeçon war in der Kgl. Kapelle zu Madrid Kammermusikus: „musico de la camera y capilla del Rey Don Philippe" heiſst es auf dem Drucktitel. Fétis sagt, er war Organist und Cembalist an der Hofkapelle. Straeten fügt noch hinzu, dass er seinen König auf der Reise nach England begleitete. Predell bez. ihn als einen Blinden, wie in den Dokumenten mehrfach zu lesen ist. Nach seinem Tode erschien:
Obras de musica para tecla Arpay vihuela ... recopiladas y puestas en cifra por Hernando de Cabeçon suo hijo. Ainsi mesmo musico de camera y capilla de su Magestad ... Impressas en Madrid en casa de Franc. Sanchez. 1578. fol. 201 Bll. Enthält eine groſse Anzahl Instrumentalsätze zum Teil arrangiert nach Gesangsätzen bekannter Meister. Siehe Ritter 71, Straeten 8, 454 und den Abdruck von 5 Tonsätzen unter Nr. 47—52. Phil. Pedrell druckt in seinen Neudrucken: Hispaniae schola musica sacra Bd. 3. 4 das ganze Werk ab (Barcelona, Pujol 1894/95). [B. B. Proske. B. Barbieri. Brüssel. Wolfenbüttel.

Cabeçon, Hernando de, der Sohn des Antonio und um 1578

ebendort als Kammermusikus, (Organist sagt Pedrell,) angestellt. Herausgeber der Obras de musica seines Vaters, in dem sich auch ein Ave maris stella und 4 andere Sätze von ihm befinden. Im Ritter Nr. 54 ein Orgelsatz.

Cabeçon, Juan de, ist ebenfalls mit 2 Piecen in Ant. de C. Werk vertreten.

Cabellone, Gaspare, siehe **Gabellone.**

Cabezon, siehe **Cabeçon.**

Cabiati, Giacomo Filippo, bekannt durch eine Motette im Samlwk. 1620 und Tibi Cherubin, tibi Seraphin 6 voc. im Samlwk. 1610. (Eitner 1 u. Nachtr. 1610.)

Cabillau (Cabillau, Cabbilliau u. Cabeliau heifst er im Phalese, Samlwk. 1555o). Foppens citiert 3 Cabilliau's, 1. Bauduin C., Poet, geb. um 1568 zu Ypres. 2. Georg C. zu Audenarde und 3. Pierre Cabeliamo zu Amsterdam. Es scheint als wenn obiger nicht dabei wäre. Straeten 1, 116 teilt ein Dokument mit, wo er *Joachim de Tollenaere, dit Cabillau*, genannt und als ein ehemaliger Sängerknabe an der Kapelle der Gouvernante Margarete von Oesterreich in den Niederlanden bezeichnet wird, wo er dann auch als Sänger angestellt ist. Ebd. 7, 322 liest man, dass er Sängerknabe in der Hofkapelle Ks. Karl V. um 1528 war. Er trägt dort denselben Namen.

3 Gesänge in den Samlwk. 1554—56 (Eitner 1). — Eine Chanson: En espérant de parvenir à la mienne fantasie 4 voc. im Ms. 124 Nr. 16 B. Cambrai, abgedr. im Coussemaker 6 Nr. 2. Letztere Chanson zeigt den Komponisten von einer sehr vorteilhaften Seite: die Stimmführung ist ganz meisterhaft, die Harmonie ist zwar streng, aber überall geschmackvoll; auch formell zeichnet sich der Satz durch grofse Einheit aus.

Cabo, Francesco Javier, ein spanischer Organist und Komponist des 18/19. Jhs., geb. zu Naguera in Valencia (?) um 1768, gest. 1832 zu Valencia. Zuerst Organist an S. Catalina, seiner Geburtsstadt, 1810 Sänger an der Kathedrale zu Valencia, 1816 daselbst Organist und 1830 Kapellmeister. (Fétis-Pougin.) Brown erwähnt Messen, Vespern, Motetten u. a., auch Orgelmusik von seiner Komposition.

Cabral, Antonio Lopes, geb. um 1634 zu Lissabon, gest. ebd. 1698. Er trat in den Orden „militar de Christo“ und war zugleich Sänger an der Kgl. Kapelle unter Alfonso VI. und Pedro II. (Vasconcellos.)

Cabral, Camillo, ein portugiesischer Musiker des 18. Jhs., der in Italien Musik studierte und nach seiner Rückkehr in Lissabon eine Professur am Seminario patriarchal bekleidete. (Vasconcellos.)

Cabreira, Joseph Thomas, ein bisher unbekannter Portugiesischer Tanzmeister des 18. Jh., von dem Leo Liepmannssohn 1899 besafs:

Arte de dançar á franceza, que ensina o modo de fazer todos os differentes passos de minuete com todas as suas regras, e a cada um delles o modo de conduzir os braços ... Traduzida do idioma francez em portuguez por ... Lisbao 1760 Franc. Luiz Ameno. kl. 8⁰. 24 S. mit 19 Figuren. (Kat. 140 Nr. 663.)

Cacciati, Dom. Maurizio, von Gerber 1 erwähnt, soll um 1600 Kapellmeister an der San Petroniokirche in Bologna gewesen sein und sich als Opernkomponist ausgezeichnet haben.

Caccini, Francesca, ne' Signorini Malaspina, wie sie sich auf den unten verzeichneten Drucken nennt. Sie war die Tochter Giulio Caccini's und eine ausgezeichnete

Sängerin (auch Sev. Bonini bezeichnet sie als solche in der Dedication zu den Madrigali von 1608). Im Jahre 1605 war sie mit ihrem Vater zum Besuche in Paris und gefiel in einer Weise, dass man sie engagieren wollte. Der Vater berichtet dies in einem Briefe, abgedruckt in La Mara p. 37, wo er sie Cecchina nennt, eine toscanische Bezeichnung für Francesca. Gerber glaubt, dass sie an einen Malaspina verheiratet war, doch könnte man unter obiger Bezeichnung „ne' Signorini" eher eine Art Akademie verstehen. Die Malaspina's waren allerdings eine altadlige Familie. Näheres konnte ich nicht ermitteln, trotz vielfacher Umfrage. Einem Marchese Pietrofrancesco Malaspina, Rat des Herzogs von Piacenza und Parma, widmet 1619 Villani seine 5stim. Psalmen. Schon im Jahre 1600 widmet Ag. Agazzari dem Marchese Franc. M. di Castevoli sein 1. Buch 5stim. Madrigale. Von ihren Kompositionen kennt man:

La Liberazione di Ruggiero dall' isola d' Alcina balleto composto in musica dalla ... Rappres. nel Poggio Imperiale, villa della Ser. Arcid^ca^ d' Austria gran ducessa di Toscana ... Firenze 1625 Cecconcelli. fol. 74 S. Titel bei Vogel. [C. P. Cecilia in Rom. Crespano.

Il 1. lib. delle musiche a 1 e 2 voci. Di ... Firenze, Zanobi Pignoni 1618. fol. 28 weltl. u. geistl. Gesge. mit Bc. 1 vol. in fol. [Modena. Florenz. C. P.

Santini besafs einst die Komposition „Rinaldo innomorata", die nach Fétis jetzt in der Bibl. Minerva in Rom sich befinden soll. — In Costantini's Ghirlandetta 1621 der Gesang: Dove io credea, 1 voc. mit Cecchina bez. — In Robletti's Le Risonati sfere 1619: Ch'io sia fedele, 1 voc.

Caccini, Giulio, di Roma, wie er sich selbst unterzeichnet (La Mara 1, 39). In den Nuove musiche sagt er, dass er ein Schüler Scipio del Palla's sei und 1601 seit 37 Jahren im Dienste des Fürsten von Florenz (Toscana) stehe. Nach einem Briefe aus Paris vom 19/2 1605 befand er sich zu der Zeit mit seiner Tochter Cecchina, einer vorzüglichen Sängerin, zum Besuche in Paris (La Mara 1, 37). Vogel in der Viertelj. 5, 533 sagt, dass er um 1615 starb. Severo Bonini berichtet in seinem Tractat (Bibl. Riccardiana in Florenz Ms. Nr. 2218), dass er in Rom seine Werke in der Gesellschaft Nero-Neri und Leone Strozzi aufführte. Darauf kehrte er nach Florenz zurück. Er diente dem Hofe daselbst während 36 Jahren. Heinrich IV. von Frankreich lud ihn mit seiner ganzen Familie ein, da sowohl seine Frau, als seine Töchter bedeutende Sängerinnen waren. Seine erste Frau, Francesca Caccini hat auch eine Oper in Musik gesetzt. Sie ist in Florenz gestorben. Seine Tochter *Septimia* ging später nach Mantua, starb aber in Florenz und *Margarita* ging ins Kloster St. Francesco u. bildete den Glanzpunkt bei den Musikaufführungen. (Die Tochter Francesca, oder Cecchina, die Caccini in seinem Briefe nur ganz allein erwähnt, ist ganz übergangen und doch war Bonini ein Zeitgenosse C's.) Dies ist das einzige sichere biographische Material, was bisher bekannt ist. Besser ist man über seine Werke und Leistungen unterrichtet. Er ist neben Peri und Gagliano einer der Ersten, die sich um die Ausbildung des Stilo recitativo verdient machten und eine Reihe Werke in der neuen Form schuf (siehe Fétis und Viertelj. 5 Reg.) Von seinen Werken kann ich nachweisen:

L'Euridice composta in musica in stile rappresentativo. Firenze 1600 Marescotti.

fol. 54 S. [B. B. Bolog. Florenz. Hofb. Wien. Neapel Turchi. Cecilia in Rom. Venedig B. M. Crespano. Florenz B. L. Rom Cecilia.

— rist. Ven. 1615 Vincenti. P. fol. 52 S. [Oxford Ch. Ch.

— Im Neudruck: Publikation B. 10. — Florenz bei G. Guidi im Miniaturdruck.

Le nuove musiche ... Firenze 1601 u. 1602 Marescotti. fol. 40 S. P. [B. B. B. M. Hofb. Wien. Florenz. Rom Cecilia. C. P. Glasgow. Brüssel. br. Mus. Venedig B. M. Crespano. Bologna. Paris Nat.

— Nouamente con somma diligenza reviste, corr., & ristamp. Ven. 1607 Raverii. fol. 48 S. Am Ende ein 6st. Chor. S. 27 eine Arie, gesungen von Melch. Palontrotti mit eigenen Passagen. S. 28 Arie, gesungen von Jac. Peri, mit eigenen Passagen. Summa 40 Gesge. [B. B.

— Le nuove musiche, rist. Ven. 1615 Vincenti. fol. 47 S. [Bolog, Florenz. Oxford Ch. Ch.

(Vogel teilt von beiden Werken die Dedic. u. Vorworte mit.)

Nove arie di ... rist. Ven. 1608 Vincenti. fol. 21 S. [Bologna.

Fuggilotio musicale di ... nel quale si contengono Madrigali, Sonetti, Arie, Canzoni et Scherzi per cantare nel Chitarrone, Clavicembalo, o altro istrumento a una et due voci. Novam. corretto et ristampato. Op. 2... Ven. 1613 G. Vincenti. 1 vol. fol. 49 S. [C. P. Brüssel 2367. Brüssel Cons. in Kopie. Der Autor ist nur D. Giulio Romano gez.

Nuove musiche e nuova maniera di scriverle con 2 Arie particolari per Tenore, che ricerchi le corde del Basso ... Fiorenza 1614 Zanobi Pignoni e Co. 1 vol. fol. 1 stim. Gesge. mit Bc. [Florenz. br. Mus.

1. lib. delle musiche 1/2 voci. Firenze Pignoni. [Modena.

In Ant. Brunelli's Scherzi, Arie 1614 zwei Arie.

Das Vorwort zu seiner Euridice in deutscher Uebersetzung in M. f. M. 13, 14.

Die Gesanglehre aus Nuove musiche in Kiesewetter's Schicksale.

Gesänge in neuen Ausg. (Eitner 2, auch Kat. Kgsbg.

1 Gesg. mit Laute in Rob. Dowland's a mus. banquet 1610.

In Cosimo Bottegari's Ms. in B. Modena. classe 8 speciale, ist auch C. vertreten. Ebendort 1 vol. Canzoni für 1 u. mehr Stim. mit Laute.

Hofb. Wien. Ms. 19242 Nr. 30 allerlei Kopien in P. von Molitor gesammelt.

Caccini, Orazio, aus Rom, war nach Fétis um 1577 Kapellmeister an S. Maria Maggiore in Rom und erhielt im Jahr 1581 zum Nachfolger Nicola Perve. Fétis fügt diesem hinzu, dass er eine Messe über Beata Virgine zu 5 St. von ihm besitze, doch giebt darüber der gedruckte Katalog der B. Brüssel keine Auskunft. Dagegen sind bekannt:

Madrigali et Canzonette a 5 v. Ven., Vincenzi & Amadino 1585. 5 Stb. 4°. 21 Nrn. [Modena.

Nach der Dedic. ist dies sein erstes Werk.

Cacherias, M. „Chantor Domini nostri Pape“ heifst es im Codex von Squarcialupi in der Laurenziana zu Florenz (Cod. Nr. 87, siehe Ambros 3, 469) in dem sich Gesänge aus dem 14. Jh. befinden.

Caciuli (Cacioli), **Domenico Giuseppe,** Musiker an der Stadtkapelle in Lucca von 1752 bis zu seinem Tode am 11/12 1769 (Nerici 211).

Cadeac, G..., nur bekannt durch 2 Motetten im Sammelwerk 1535a. (Eitner 1.)

Cadeac, Paul, bekannt durch die Motette Regi seculorum invisibili, 12 voc. im Samlwk. 1568g. (Eitner 1.)

Cadeac, Pierre, nennt sich im Drucke von 1556: „Puerorum Symphoniacis ecclesiae Auscensis praefectus“, war demnach Direktor des Knabenchores an der Kirche zu Auch in Frankreich. Er gehört unter die bedeutenderen Komponisten des 16. Jhs. und findet man seinen Namen in den Samlwken. dieser Zeit meist ohne Vornamen verzeichnet. Bekannt sind von ihm:

Missae tres ... prestantissimo Musico Auctore 4 voc. Paris 1558 le Roy & Ballard. Chorb. in fol. 28 Bll. [B. B. B. Kgsbg. Upsala. Krakau. Modena. Bologna.

Die 3 Messen tragen die Themen: 1. Ad placitum. 2. Ego sum panis. 3. Levavi oculos.

Missa cum 4 voc. ad imitationem moduli Alma redemptoris ... Paris 1556 Chemin. Chorb. fol. [B. Kgsbg. Bologna. Hofb. Wien.

Missa 4 voc. super Les haults boys. Paris 1558 Le Roy & Ballard. Chorb. fol. [besaſs einst der Hofprediger Hauber in München. Diese Messe befindet sich auch im Samlwk. 1558a und ist wahrsch. derselbe Druck gemeint.

19 Gesänge in Samlwk. (Eitner 1).

Ms. B. M. 1. Magnif. 6 toni, 4 voc. P. 2. Regi saeculorum 4 voc. P.

2 Chansons in Granjon's Trophée 1559. Tulerunt Dominum, im Ms. in B. Br. und br. Mus. Ms. 171 P.

3 Magnificat 6[i], 8[i], et 1[i] toni, 4 voc. Ms. 16245 P. fol. [Hofb. Wien.

2 Chans. zu 4 Stim. in Publikation Bd. 23 Nr. 11. 12: Je suis desheritee. Loeil trop hardy.

Cadena, Joseph Onofre Antonio de la, bekannt durch:

Cartilla Musica y Primera Parte que contiene un methodo facil de aprehenderia à cantar ... Lima 1763 la Casa de los Niños. 4⁰. 30 S. [br. Mus.

Cadet, Jean, um 1711 Fagottist an der Hofkapelle in Dresden mit 400 Thr. Gehalt. Ist noch 1717 in den Akten genannt. (Fürstenau 1, 114.)

Cadet, Louis le, siehe **Le Cadet.**

Cadner, Andr. u. Johann, siehe **Kadner.**

Cadorno, Rev. **Zacharia,** 1649 Bassist und Benefiziant am Dome zu Mailand (nach C. Cozzi's Messa und Grancini's opus 13 und 14).

Caelestinus, Pater, Organist in der Abtei Ebersheimmünster, † um 1785. Einige Konzerte sollen von ihm erschienen sein (Gerber 2).

Caen, Arnold; wie Ambros wohl ganz richtig (3, 261) auseinandersetzt, ist die Lesart *Acaen*, wie ihn Petrucci schreibt und Aaron und Cerone kopieren, aus einer Ungenauigkeit Petrucci's entstanden, indem er den Anfangsbuchstaben des Vornamens an den Familiennamen setzte. Mit Arnold Caen verzeichnen ihn Berg und Neuber und Ochsenkuhn, letzterer aus Versehen mit Adrianus Caen. Da es sich um dieselbe Motette handelt, so betrifft es ohne Frage ein und denselben Komponisten. C. wird ein Niederländer gewesen sein, der sich in Italien aufhielt und dadurch zur Kenntnis Petrucci's gelangte. In den Samlwk. 1519 und 1559 ist er mit 4 groſsen 4 und 5 st. Motetten vertreten. Davon Hierusalem luge in Ms. B. Br. und Brieg, def. — In der Hofb. Wien, Ms. 19189, Chorbuch in gr. fol. Nr. 19, die Motette: O regina coelorum 5 voc. unter *Can*, was Ant. Schmid in *Caen* und Mantuani in *Canis* auflöst. In meiner Bibliogr. habe ich ihn noch unter Acaen gestellt.

Caerwarden (Carwarden), **John,** Violinist am Hofe Kgs. Karl I. von England bis zur Revolution (1649); lebte dann als Musiklehrer in London (Hawkins 4, 63). In Court Ayres 1655 einige Gesge. [br. Mus. Oxford Bodl.

Caesar, Daniel, aus Schwibus in Schlesien geb., war um 1669 nach dem Drucktitel seines Werkes Kandidat der Theologie, dann an der Schule zu Rawitsch Kantor (Moderator nennt er sich) u. auch Organist. Er gab heraus:

Jubilus D. Bernhardi, 4 voc. et totidem instrumentis in Ritornello... Wratislav. 1669 Baumann... Jacobi. fol. 2 Bll. 2 Arien u. Ritonelle. [B. Br.

In Longman's collection of catches, kommt unter Nr. 45 der 3st. Catch: „Come here's the good heath“ mit D. Caesar gez. vor. Man kann kaum glauben, dass dies der obige sein soll. Die englischen Musik-Lex. verzeichnen keinen Autor dieses Namens. Wahrscheinlich ist aber damit der Engländer Smegergill gemeint, der auch Caesar hieſs.

Caesar, Georg, siehe **Cesar.**

Caesar, s. **Smegergill,** 17. Jh.

Caesar[ius] (Cesare), **Johann Martin I.,** nennt sich 1611 „Music. Cornice“ beim Ksl. „Marchionis Burgoviae Cubiculario“. 1612 ist er aber Instrumentist (Kornettist) an der baierschen Hofkapelle. Von seinen Kompositionen kenne ich:

Magnificat item Antiphonae Mariales 6, 7 et 8 voci. Lib. 1. Dilingae 1611 Greg. Haenlin. 9 Magn. u. 4 andere Gesge. [Proske. B. M: 2 T. 1 B.

Musicali Melodie per voci et instrumenti à 1, 2, 3, 4, 5 e 6. Monaco 1621 Henricus. 28 Nrn. mit Angabe der Instrum. [Proske.

Ms. Kremsmünster L. Bd. E grofs fol. 2 Magnif. 6 voc.

In Samlwk. des 17. Jhs. 11 zwei- und 3st. c. Bc. Motetten (Eitner 1).

In Hofb. Wien, Ms. 19423 drei Gesänge aus der Philomela in P.

Caesar, Johann Martin II., von 1665—1672 Musikus an der Hofkapelle in München mit 650 Gld. Gehalt (Kreisarchiv).

Caesar, Joh. Melchior, Tabernensi Alsata, geb. um 1645 zu Zabern, Sohn des Sakristan Hans Nikolaus in Zabern, gefirmt am 25. Sept. 1652 (Kirchenbuch), 1687 Domkapellmeister in Augsburg, soll vordem in Bamberg und Würzburg Kapellm. gewesen sein. Gerber 2 verz. 6 Druckwerke, davon sind nachweisbar:

Trisagion musicum complectens omnia Offertoria de communi Sanctorum et Sanctarum ... à 6, scilicet C. A. T. B. et 2 V. concert. Herbipoli 1683. [Darmst: Cant. concordans. Paris Nat. Vm. 56. Stb.?

Missae breves VIII, a 4 vocibus et 2 V. concert. ac totidem vocibus et Violis cum Fagotto accessoriis ad beneplacitum. Authore... Ecclesiae Cathedralis Augustanae Capellae mgro. Op. 2. Aug. Vind. sumptibus authoris, typis vero Sturmii 1687. 4⁰. [Paris Nat. Vm 56. Stb?

Psalmi vespertini dominicales et festivi per annum, c. 2 Magnificat, C. A. T. B. 2 V. concertant., c. 2 Violis, Fagotto aut Violone et 4 ripienis seu vocibus concordantibus ad lib... Psalmi alternativi duplici modo a 2, 3, 4, 5 et 6 tum vocibus, tum instrumentis prioribus ad beneplac. intermiscendi. Augustae Vind. 1690 typis Jac. Koppmayer. 26 Nrn. [B. M: C. concert.

(Cecilia, Monats-Blätter f. kath. Kirchenmusik, Strafsburg 1900 Nr. 2.)

Caesar, Julius, 16. Jh., siehe *Cesare*, Giulio, Romano u. *Cesaris* den Vorgänger Dufay's.

Caesar, Dr. **Julius,** M. D., aus Rochester, lebte etwa in den Jahren 1656—1712 und war Physiker und ein Musikkundiger. Ob er derselbe ist, der zu Strood am 29/4 1712, 55 Jahre alt, starb, ist nicht ganz sicher (Stephen). Als Komponist ist er bekannt durch

2 Catches in Playford's The pleasant musical Companion 1720 (siehe John Blow), auch in Playford's Samlwk. von 1653: Select musical ayres & Dialogues ist ein D. Caesar vertreten, doch wird dies Smegergill sein. In John Bland's 4. Drucke ist auch ein Caesar vertreten, sowie in Longman's Collect. of Catch, doch ist bei dem öfteren Vorkommen obigen Namens bis jetzt eine sichere Bestimmung nicht möglich. — In Cambridge FW., Ms. 120 Nr. 316 der Catch „Yon scraper“, mit Dr. Caesar gez. sowie im Catch Club 1 von Walsh.

Caesar, Peter Franciscus, von 1668—1672 an der Münchener Hofkapelle Cornettist und Violinist mit 172 Gld. Gehalt (Kreisarchiv).

Caesarius, Hieronymus, Musiker am Hofe zu Warschau um 1643; ein Canon in Scacchi's Cribrum p. 221.

Caetano, Fr. **Luiz de S.,** ein Franziskaner in Portugal und Chor-Vikar eines Klosters in Lissabon, geb. 1717, trat am 12/12 1733 in obigen Orden ein und gab heraus:

Corôa serafica tecida de puras e fragantes flores pelo ardente affecto... Lisbao 1744 Joaquiniana. 4⁰. (nach Vasconcellos).

Caetano, Prospero, bekannt durch:

Il 1. lib. delle Vilanelle (!) a 3 voce (!) Di... Roma 1611 Robletti. Dedic. in Rom 7/11 1611 gez. 3 Stb. 4⁰. 22 Nrn. [Bologna C 1. 2.

Cafaro (Caffaro), **Pasquale,** nach Silva's Elogio „*detto Caffarelli*", geb. 8. Febr. 1706 (nicht 1708) zu S. Pietro in Galatina, Provinz Lecce, gest. 23. Okt. 1787 in Neapel (nach Florimo 3, 45). Schüler des Conservatorio della Pietà unter L. Leo, nennt sich im Ms. 2700 der B. B: Primo Maestro della Real Capella e R. Camera; auch an obigem Konservatorium wirkte er als Lehrer. Fétis urteilt über seine Leistungen. (Elogio di Pasquale Cafaro detto Caffarelli, di Giov. de Silva. Napoli 1788. 8°.) Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Stabat mater, musica a 4 voci e a 2 in Canone, c. V. Va. e B. Part. Napoli 1785. P. fol. [Neapel Turchini. Brüssel Cons. Neudruck in Latrobe's Samlwk.

— Ms. B. B. 2700 qu4°, Part. Stabat mater musica a 4 v. e a due in canone, c. Viol. Viola e B. 1785 Kg. Ferdinand d. IV. von Portugal gew. In Ms. 168 dasselbe.

Ms. 2701 qu8°, Part. Littanie a 4 v. c. V. Viole e B. (die Instr. sind sp. hinzugefügt.) [B. B.

Ms. 2702 Part. Aria: Quercia annosa sul'erte, Canto c. 3 strom. [B. B.

Mss. in B. Neapel:

1751. Arie dell' Ipermestra. Nap.

1756. La Disfatta di Dario, op. ser., 3 atti. Napoli (auch im Cons. zu Maild. in 2 atti, 2 voll. Ms. P.)

1766. Arianna e Teseo, op. ser., 3 at. Napoli.

1766. Cantata per 3 voci: Peleo, Giasone e Pallade.

1768. Arie del Creso, 1vol.

1769. L' Olimpiade, op. ser., 3 atti. Napoli.

1770. Antigono, op. ser., 3 at. Nap.

1775. Il Natale di Apollo, Cantata 2 p. Napoli.

— Arie dell' Arianna, 1 vol.

— La Felicita della Terra, Cantata.

— 1 vol. mit Arien — 3 Duette.

1760. Messa in do, 2 cori c. 2 V. Tromb. Oboe e B. (Autogr.)

— Litanie in pastorale, 4 v. c. strum.

1771. Dixit Dnus. 4 v. c. strum.

1773. Confitemini Dno. Salmo 4 v. e strum.

— Stabat mater 4 v. c. V. V.

— 7 geistl. Gesge. zu 1—5 v. c. strum. (2 im Autogr.)

— Solfeggio p. Sopr. c. Pfte.

Mss. in *Dresd. Mus.:* 1 Duetto per 2 Sopr. e strom. und 5 Arie à Sopr. c. strom; in P.

Solfeggien, siehe in Solfeg. 1.

Mss. in *Neapel Turch:*

Litania a 4 in pastorale con istrum. P.

Salmo CVI. tradotto dal Mattei. P.

L' Antigono. Op. 1770. P.

L' Olimpiade. Op. 1769.

La felicità della terra. Cantata. P.

Il natale di Apollo. Cantata 1775. P.

Arie delle opere Ipermestra, Disfatta di Dario. Arianna u. Teseo. P.

Mss. im *br. Mus:*

Ms. 290, Motetto a 2 cori obl. con V. Trombe, ed Ob. Autogr. — Ms. 291 Motett. f. 1 St. mit Instr., meist Autogr. — Ms. 292, Stabat mater à 2, c. V. in P. — Ms. 293, Missa 5 voc. c. V. Trombe ed Ob. Autogr. — Ms. 294, Motetto a 2 cori. Autogr. dat. 1756. — Ms. 328, Mot. Autogr. dat. 1762. — 1 Arie im Ms. 359. — 3 Cantate, Ms. 362.

Mss. in *C. P.*, enthaltend

4 Missae con stromenti.

Oratorio à 4 voc. in 2 part. 1747.

Oratorio à più voci per il Glorioso St. Antonio.

Stabat mater 4 voc. 1775.

Salmo 106: Confitemini.

Cantata per il Rè.

Cantata del Sangue di S. Gennaro. 3 voll.

Prologo Cantato à 1 voix. 1764.

Arianna e Teseo, opera in 3 atti 1766.

L' Antigono, opera 1770.

Creso, op. in 3 atti.

La disfatta di Dario, op. in 3 atti 1756.

Il figlio prodigo in 2 atti 1745.

La giustizia placata, 1769.

L' Incendio di Troja, opera in 3 atti 1757.

Ipermestra, op. in 3 atti 1761.

Il Natale d' Apollo, 1775.

Olimpiade (Napoli 1769 12/1 Textbuch).

Il trionfo di Davidde, 1746. (Der Kat. giebt nichts Genaueres an.)

1 Band Arien und Duette.

Solfeggi del celebre maestro Caffaro della scuola di Napoli, con acc. completo di Pfte. di A. E. Bianchi. Ms. in fol. 34 S. [Bologna.

Solfeggi a basso solo con acc. di basso numerato. Copia dell'anno 1771. [Bologna.

Partimenti, ossiano esercizij per accomp. il basso, del Sig. *Leon. Leo* e del Sig. *Pasqu. Cafaro.* Cop. Ms. qufol. [Bologna. Musikfr. Wien.

Mss. im *Conserv. zu Mailand.*

Messa in C à più voci, c. 2 V. Viole, Ob. Trombe e B. 1760. — Salmo CVI „Confitemini" tradotto da Sav. Matteo e musicato a soli, coro e orch. 1773. — Christus in F. per Sopr. c. Violette ed org. — Dixit Dominus in C, a 4 voci c. orch. 1771. — Litanie a 4 v. c. V. Viole, Clarinetti, Fag. e B. — 2 Miserere in Cm. und Gm. à 5 e 4 voci. — Gaude plaude terra amena, 4 v. c. istrom. 1747. — Propter quod et Deus, 5 v. c. Viole ed. Org. im Autogr. — Salve reg. per Sopr. c. V. Viole, Ob. o Clarino e B. — Sepulto Domino 4 v. colla guida. — Stabat mater in Fm., 4 voc. a due in Canone, c. V. Va. e B. 1784 im Autogr. Eine Kopie Napoli nel 1785. — Die Oper La disfatta di Dario in 2 atti. — 2 Duetti per Sopr. e quartetto. — 20 Arien mit Quartettbegltg. in P. — 1 Cavatina, 3 Bände Solfeggi f. Sopr. und 1 f. Bass. — Adagio e Fuga c. pfte. obl.

Messa a più voci, con V. Trombe ed Oboi, del Sgr... Ms. qu4⁰. P. [Brüssel Cons.

In der B. Wagener in alter Kopie eine Arie von Caffariello: Al caro amato oggetto, per il Soprano. Roma alle dame del Sigr. Rinaldo di Capua. 6 Bll. in qufol.

L'Incendio di Troja. Op. in 3 atti. Nap. 1757 à di 20 Gen. Ms. 17867 P. qufol. [Hofb. Wien.

Messa a 5 voci con i ripieni, Vi. Trombe, Fag. ed Oboè. (Kyrie u. Gloria.) Ms. 15924. P. qufol. [Hofb. Wien. Ebendort, Ms. 18415 das Fragment einer Arie.

Stabat mater 3♭ 2 Sopr. Chor u. Orch. P. [Musikfr. Wien.

1 Duett u. 3 Arien aus Opern in P. [Musikfr. Wien.

In B. Cambridge FW. Ms. 58, Teile einer Messe: Kyrie, Amen, Gloria, Sicut erat.

In Novello's Fitzwilliam Music, 5 voll. 1825, 1 Gesg.

Sinfonia in D. Ms. Stb. [Berlin K. H.

Cafarelli, Gaetano, s. **Majorano.**

Caffarelli, siehe **Cafaro,** Pasqu.

Caffaro,... aus Neapel, trat 1788 in London als Oboevirtuos auf (Pohl 2, 372).

Caffaro, Gennaro, wahrscheinlich aus Neapel, war um 1551 erster Organist am Dome zu Cremona und erhielt nach einer Rechnung im Sept. 1551 als Gehalt 31 Scudi, Lira Ia e soldi 10. Er nahm 1560 seinen Abschied (Lucchini 35, nach Dokumenten).

In der B. Brüssel, fds. Fétis 3908, befindet sich folgendes Druckwerk: Lettre d'un théologien, illustre par sa qualité et par son mérite (le P. Cafaro, théatin), consulté par l'auteur (Boursault), pour savoir si la comédie peut estre permise, ou doit estre absolument deffenduë. (Extr. des „Pièces de théâtre de Mr. Boursault".) Paris 1695 (1694) Guignard. 12⁰. 62 S.

Caffi, Bernardo, Gesanglehrer im Kloster St. Agnes zu Rom im 17/18. Jh. Man kennt von ihm

Cantate a voce sola (col Bc.) op. 1. Roma 1700 Mascardi. qu4⁰. [Dresd. Mus. Glasgow.

Ms. L 211, B. B. Nr. 18 ein Pange lingua in P. — L 44 ein Graduale: Benedicta et venerabilis 1738 (per Sopr. ed Alto c. 2 V. e B.) P., ohne Vornamen.

Valdrighi 12, 78 berichtet, dass er am 25/10 1690 ein Oratorium aufführte in dem auch Arcang. Corelli im Orchester mitwirkte.

Caffi, G..., die B. B. besitzt im Ms. T 16 einen Gesang in P. von Teschner kopiert. Musikfr. Wien: Cum sancto spiritu in gloria, 4 voc. Dd. P.

Caffiaux, Dom **Philippe-Joseph,** geb. um 1722 zu Valenciennes, gest. 26. Dez. 1777 zu Paris in der Abtei St.-Germain. Benediktiner im Kloster St.-Maur. Fétis berichtet über seine die Musik betreffenden Werke ausführlich. Die Bibliothek national zu Paris besitzt im Ms. Autogr. fr. 22536/37: 1. Histoire de la musique, 2. von La Fage kopiert: Abrégé de l'histoire de la musique (nouv. acq. 260).

Caffro, Gioseffo, geb. um 1766 zu Neapel. Ein Virtuose auf der Oboe und dem englischen Horn, diente zuerst in der Kgl. Kapelle zu Neapel, reiste dann als Virtuose und bekleidete nur vorübergehend feste Stellungen. In Paris war er bis 1793, ging dann nach Holland,

Berlin, Mannheim u. kehrte 1807 in die Heimat zurück, wo er sich zurückzog und für die Oeffentlichkeit verschwand (Fétis). Derselbe verzeichnet eine Anzahl Kompositionen: Konzerte und Kammermusik, von denen ich bis jetzt nichts aufgefunden habe.

Caga, Jan Claesz., Organist an der Peterskirche in Leyden, st. 1532. (Bouwst. 2, 169.)

— *Jan Janszoon*, Sohn des Claeszoon, folgte am 25. April 1532 seinem Vater als Organist an obiger Kirche u. st. 1564 (ib.)

Cagiati, Giovanni, lebte am Ende des 18. Jhs. und ist bekannt durch

1. 6 Variations et Rondeau pour le clavecin ou Pfte. Vienne, Artaria & Co. qufol. [Dresd. Mus.] Gerber 2 giebt ein Urteil über dieselben.
2. Sonata per il clavic. [Musikfr.Wien.

Cagliaroli, Francesco Maria, ein Hofmusikus an der baierschen Kapelle in München, wird im Jahre 1680 mit 500 Gld. angestellt, geht 1682 nach dem 2. Quartale ab, ist aber 1683 wieder mit 300 Gld. Gehalt verzeichnet und wird nach dem 1. Quartale 1685 entlassen. (Kreisarchiv.)

Cagnazzi, Don **Maffeo,** aus Lodegiano (Lodeano in Sicilien?), bekannt durch

Passatempi a 2 voci ... per cantare et sonare con il Chitarrone, o altri istrom... Ven. 1608 Raverii. 1 vol. fol. 29 Gesänge. [Brüssel. br. Mus.

Cagniard de la Tour, Charles, Baron **de,** ein Physiker, geb. 31. Mai 1777 zu Paris, gest. ebd. 5. Juli 1859. Fétis-Pougin berichtet über seine Thätigkeit ausführlich und über das von ihm erfundene Messinstrument der Schwingungen der Saiten, *Sirene* genannt. Ebenso führt er dessen Schriften an, welche akustischen Inhalts sind.

Cagnola, Donato, ein Lombarde, diente als Sänger am Mailänder Hofe unter Sforza seit c. 1456 und ist bis 1473 in den Akten zu verfolgen. 1498 lässt sich sein Tod feststellen. Er ist der erste Sänger in der Kapelle, der in den Dokumenten erwähnt wird. Ein Bruder, Ambrogio, war 1466 Kanonikus in Como. Donato wird auch als Dichter erwähnt (Motta 59. 60).

Cahusac, J..., scheint in England gelebt zu haben. Das br. Mus. besitzt von ihm:

Pocket Companion for the germ. flute. 4 voll. Lond. c. 1795. qu8⁰.

Außerdem 5 Songs in Einzeldrucken: London.

Cahusac, Louis de, geb. um 1700 zu Montauban, gest. zu Paris 22. Juni 1759. Hofkavalier und Sekretär des Grafen von Clermont. Er schrieb eine Reihe Ballets, war ein eifriger Beförderer der Rameauschen Bestrebungen und schrieb eine Geschichte des Tanzes, betitelt:

La danse ancienne et moderne, ou traité historique de la danse. La Haye 1754. 3 Bde. 12⁰. [Kat. Liepmannssohn.] (Lajarte 1, 263 u. Reg.)

Caifabri, Giovanni Battista, Herausgeber von Sammelwerken im 16. Jh., über dessen Leben u. Wohnort aber bisher nichts zu erfahren war. Man kennt von ihm:

1665. Scelta de' Motetti da cantarsi a 2, e 3 voci ... raccolti dal ... Fr. Cavallotti ... e dati alle stampe da G. B. Caifabri. Parte Prima. Roma 1665 Jacomo Fei d'Andrea figl. 4 Stb. 4⁰. 13 Motetten von Oraz. Benevoli, Ercole Bernabei, G. Carissimi 2, Gius. Corsi 2, Fr. Foggia, Bon. Gratiani 2, G. M. Pagliardi, Nicolo Stamegna 2, Gio. Vincenti. [Bologna. Beschrbg. M. f. M. 23, 22. Cap. Julia. B. Bohn in Breslau.

1667. Scelta de' Motetta a 2, e 3 voci ... dati in luce da ... Parte seconda. Roma 1667 Amad. Belmonte. 4 Stb. 4⁰. Enthält Gesänge von Or. Benevoli, Gio. Berilli, Erc. Bernabei, Franc. Berretti, G. Carissimi, Gius. Corsi, Silv. Durante, Fr.

Foggia, Paolo Fusario, Bonif. Graziani, Gio. Maria Pagliardi, Mario Savioni, Nic. Stamegna, Al. Tonnani, Fr. Vannarelli, Giov. Vincenti. [Bologna. Cap. Julia.

1675. Scelta di Motetti sacri raccolti ... à 2. e 3 voci. Roma 1675 Mascardi. 4 Stb. 4⁰. Inhalt im Kat. 2 Bologna und Eitner's Bibliogr. [Bologna. Cap. Julia.

1683. Salmi vespertini e 4 voci concert., e breui con l'organo per tutte le feste ... di diversi eccel. autori. Raccolti da ... opera IV. Roma 1683 Mascardi. 5 Stb. in 4⁰.

Die Autoren (stets mit ihrem Amte bezeichnet) sind folgende: D. Angelo Berardi, Franc. Berretta, Franc. Cardarelli, Giacomo Dupunchel, Mich. Ang. Falusi, Franc. Giannini, Gio. Batt. Giansetti, Antimo Liberati, Pietro Romolo Pignatta, Gios. Ott. Pitoni, Aless. Ponteggi, Pier Maria Signorini, Matteo Simonelli, Nicolo Stamigna, Aless. Tonnani, Giov. Vincenti, Dom. Zazzera. [Bologna. Cap. Julia. br. Mus.

Ferner gab er 1669 Gal. Sabbatini's Regola facile in Rom heraus; 1673 Foggia's Motetti et Offertorii op. 16 und Bonif. Gratiani's 1. (u. 4.) libri de' Motetti.

Caignet, Denis, ein Komponist aus der 2ten Hälfte des 16. und 17. Jhs., der beim Herzoge von Villeroi diente und 1587 im Concurse zu Evreux den Preis der silbernen Laute auf eine Chanson gewann. (Fétis.) Nach dem Drucke von 1624 nennt er sich „ordinaire en la musique de la chambre du roi" und gab heraus:

1. 50 Pseaumes ... par Ph. Des-Portes, Abbé de Thiron ... à 3—8 pts. Paris 1607 P. Ballard. 8⁰. [br. Mus: Bass-Contr. Paris Genève: Dessus, Basse, 6a.

2. Les CL Pseaumes de David, mis en vers franç. par Ph. Des-Portes, Abbé de Thiron, et les chants en musique par ... Paris 1624 P. Ballard. 8⁰. 4 u. 222 Bll. Nach Ant. Schmid nur mit Melodien versehen. [Hofb. Wien. Bibl. der Stadt Amiens.

— ib. 1626. [Paris Nat.

3. Airs de court. Mis en musique à 4. 5. 6. & 8. parties. Paris 1597 Adr. le Roy et la veuf. R. Ballard. 43 Gesge. [Wolfenb. nur B. in qu8⁰.

Im Samlwk. 1597g 3 Chans. zu 4 u. 6 St. (Eitner 1.)

Caimo, Giuseppe, aus Mailand geb. Der Titel zu 1564 bez. ihn als Organisten an S. Ambroggio zu Mailand und der von 1585 nennt ihn „Nobile Milanese, Organista nel duomo di Milano". Muoni p. 25 verzeichnet ihn in letzterer Stellung von 1580—1588. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

1564. 1. lib. de Madrig. a 4 voci ... Milano 1564 Moscheni. 4 Stb. qu4⁰. 28 Nrn. [br. Mus.

1584. Il 2. lib. di Canzonette à 4 voci, ... Ven., Vincenzi & Amadino 1584. A instantia de Pietro Tini libraro in Milano. 4 Stb. in 4⁰. 18 Nrn. [B. K. Florenz fehlt C. B. M.

1585. Madrigali a 5 voci ... lib. 4. Ven. 1585 Vincenzi & Amadino. 5 Stb. 4⁰. 24 Nrn. [B. M. Modena. B. B. Ms. W 36 Nr. 467—69 drei Madr. in Part.

2 Canzonen in Samlwken. (Eitner 1.)

In Portio's Fiamme ardente 5 voc. von 1586: 18 Nrn. — In Phalese's Paradiso mus. 1596: Bene mio tu m'hai lasciato.

Caine, Johann, Kapellsänger an der Hofkapelle in Wien mit monatl. 12 Gld. von 1563—1564. (Köchel 1.)

Cairano, Onorato Rosa da, nennt sich „ord. S. Francisco" und gab heraus:

Regole del canto fermo detto gregoriana spogliate dell' antica loro oscurità, e registrate con brevità e chiarezza ... Napoli 1788. 4⁰. 96 Seit. [br. Mus.

Caix d' Hervelois, M. de, Fétis macht zwei Artikel aus dem Namen 1. unter *Caix*, 2. unter *Hervelois*. Er weiſs über ihn nicht mehr zu sagen, als dass er ein Virtuose auf der Basse de Viole, also auf der Gambe und ein Schüler St.-Colombe's war. Er befand sich in Diensten des Herzogs von Orleans und bezog später eine Pension von ihm. Bekannt sind von seinen Kompositionen:

1. liv. de pieces de Viole av. la Bc. Paris 1725 grav. p. Liebaux chez l'auteur et Foucault. 2 Stb. qufol. [br. Mus. B. B: Viole. B. Wagener. C. P.

— 2. liv. ... ib. [br. Mus: Bc.

— 2. liv. Ausg. Amsterdam. fol. [br. Mus: fehlt Bc.

Ier—VIe livres de pièces de viole ... Paris 1731—1751. [Paris Nat.

Ier, IId livres de pièces pour la flûte ... 1726, 1731. [Paris Nat. C. P.

VIe oeuvre contenant 4 suites pour la flûte traversière avec la basse, Paris 1736. [Paris Nat.

IXe oeuvre ou VIe livre de pièces pour un pardessus de viole ... 1752. [Paris Nat.

Cajani, Gioseffo, geb. um 1774 zu Mailand, st. zu Paris um 1821, war Chordirektor und Accompagnateur am Theater italien zu Paris. Fétis verzeichnet 12 Ballets, die er in den Jahren 1797—1818 für Mailand schrieb und aufserdem das theoretische Werk: Nuovi Elementi di musica, esposti con vero ordine progressivo. Milano, Ricordi. qufol. 13 S.

Im Mailänder Cons. befinden sich: Sinfonia in D, per orch. Ms. Stb.

Istruzioni per disporre gli accordi con 2 V. e Va. sopra il basso d'acc. Milano, Bertuzzi. [Maild. Cons.

Die Musikfr. in Wien besitzen von einem *Giovanni Cajani* 24 Esercizi fugati per Contrebasso.

Cajetan, Fabrice-Marin, 1576 Kapellmeister des Herzogs von Guise, gewann in demselben Jahre den 6. Preis im Concurse der Puy de musique zu Évreux durch eine Chanson: C'est mourir mille foys le jour. (Pougin schreibt fälschlich Gajetan. Fétis unter *Marin*, da er unter Cajetan die Stadt Gaeta versteht, wie er im Kat. seiner Bibliothek auseinandersetzt, siehe Nr. 2313.)

In B. Brüssel befinden sich unter obigen Namen: Airs mis en musique à 4 parties par ... sur les poësies de P. de Ronsard, et autres excelens poëtes. 1. liv. Paris 1578 le Roy et Ballard. 4 Stb. qu8⁰. 38 Nrn. — Second livre d'airs, chansons, villanelles napolitaines mis en mus. à 4 p. ib. 1578. 4 Stb. qu8⁰. 36 Nrn. nur Bassus bek. In der Dedic. wird obige Stellung wiederholt. — Die Hofb. in Wien besitzt von beiden Büchern den Super. u. B. — das br. Mus. Sup. u. T.

Cajetani, ... um 1780 Musikdirektor der Kgl. polnischen Kapelle, st. in Warschau (Leipz. Ztg. 14, 324).

Cajon, Antoine-François I., geb. um 1741 zu Màcon, st. um 1791 in Russland. Er führte ein sehr bewegtes Leben: vom Soldatenstande ging er ins Kloster, trat wieder aus, verheiratete sich, wurde Accisbeamter, verlor sein Amt, ernährte sich durch die Musik und ging endlich nach Russland. Er veröffentlichte:

Les éléments de musique, avec des leçons à une et 2 voix. Paris 1772. 8⁰. [C. P.] (Fétis und La Borde.)

Cajon, Antoine-François II., Sohn des vorigen, geb. 8. März 1766 zu Paris, st. 27. Okt. 1819 zu Mons, wo er Musikdirektor am Theater war. Er schrieb die komische Oper „Une matinée de printemps", 1805 im Theater der Jeunes artistes gegeben. (Fétis.)

Calah, John, geb. um 1758, gest. 5. Aug. 1798 in Peterborough. Seit 1781 im Dezemb. Organist a/d. Gemeinde-Kirche und Lehrer a/d. Singschule zu Newark-on-Trent bis 1785, in welchem Jahre er am 28/6 Organist u. Chordirektor a/d. Kathedrale in Peterborough nach dem Fortgange Rich. Langdon's wurde (Stephen). Er ist bekannt durch:

1. A Sonata for the pfte. with a V. & Vcl. Lond. fol. [br. Mus.

2. The sympathing tear, a ballad. Lond. fol. [br. Mus.

Siehe J. Alcock's The harmony of Jerusalem 1801.

Calamani, Giacomo, bekannt durch eine Orgelsonate in Poffa's Ms. 1743.

Calandrelli, Luigi, bekannt durch das

Ms. 535 Bd. 9 der B. B. (Hds. von Alfieri) „Justus sit palma, 8 voc. con organo, Part. mit 1819 gez.

Calandro, Nicolo, genannt *Frascia*, ein neapolitanischer Komponist, bez. sich mit Maestro di capella a St. Padre in Roma. Pougin verzeichnet von ihm 3 Opern, die 1747, 48 und 49 im Theater della Pace in Neapel gegeben wurden. Ich kenne andere Werke von ihm:

Te Deum a 4 voc. c. instrum. Ms. 2710 B. B., Part. in fol. — B. Lpz.

Kyrie et Gloria, a 2 Trombe, 2 Corni, 2 Ob. 2 V. 5 voci, Org. Ms. Stb. [Schwerin F. Brüssel Cons.

Aria: Mentre che al soglio ascendo, per Sopr. c. 2 Ob. 2 Trombe, 2 V. Va. B. Ms. Rostock. Part.

Aria: Io voglio che l'amante, mit Orch. in P. Ms. 307. [Wolfenb.

1 Brief in Bologna, Kat. 1, 151.

Calasanz (Calasans), genannt **Coparintus, Antonio,** aus Spanien, war vom Novemb. 1529 bis 1577 Bassist in der päpstl. Kapelle und starb 1577 beinahe 90 Jahr alt. (Viertelj. 3, 262. 265. Haberl's Bausteine 3, 114.)

Calcar, ... Kantor zu Graitz im Vogtlande, dann in Zwickau, starb um 1694. (Mattheson 1, 342.)

Calcara, ... bekannt durch

Vier Cavatinen für 1 Singst. mit Kl., nur Nr. 1. 3. 4 vorhanden. [Musikfr. Wien.

10 Contredances à gr. orch. Ms. Stb. und im Kl.-A. im Ms. unter J. Calcara. [Berlin K. H.

Calchaneus, Cesar, ein Komponist des 16. Jhs., der in der B. Brieg, Ms. 1 Nr. 5/6 mit 2 Motetten vertreten ist, doch ist von dem Ms. nur 1 Bassus vorhanden.

Calckman, Jan Jacob, ein niederländischer Geistlicher, Mitglied des Consistoriums im Haag, schrieb:

Antidotum, tegen-gift vant gebruyck of on-gebruyck vant orgel in de kerken der Vereenighde Nederlanden. Door ... 's Gravenhage 1641 A. Meuris. 8⁰. Dies ist eine Kritik über Huygens' Gebruick of ongebruick van't Orgel 1641, siehe Fétis darüber. [Brüssel.

Calcott, siehe **Callcott.**

Caldani, Gasparo, wird in Ghizzolo's Concerti von 1611 als Organist an S. Domenico in Bressa (Brescia?) bezeichnet. Er gab heraus:

Psalmi integri quatuor vocibus, cum B. ad org. Brixiae 1630 ex typogr. Jo. Pauli Bizardi. 5 Stb. 4⁰. [br. Mus: A. Bc.

Caldani, Leopoldo, ein Prof. der Anatomi zu Padua, veröffentlichte in den Saggi scientifici e litterarj dell' Accademia di Padova 1789 t. 2. p. 12—24: Dissertatio de chordae timpani officio, et de peculiari peritonaei structura.

Caldara, Antonio, geb. um 1670 in Venedig; gest. 28. Dez. 1736 zu Wien, 66 Jahr alt, nach dem Wiener Diarium (Köchel 2, 91). Schüler Legrenzi's. Mit 18 Jahren wurde seine erste Oper aufgeführt. Als Sänger trat er in die Kapelle am S. Marco (Caffi 2, 31; auf den Suonate op. 1 von 1700 nennt er sich aber „Musico di Violoncello Veneto", er kann daher schwerlich Sänger gewesen sein). 1714 wurde er Kapellmeister am Hofe zu Mantua, sagt Fétis und Galvani. Beweise dafür fehlen noch, möglich, dass er, als er in Wien keine Anstellung finden konnte, wieder nach Italien zurückkehrte. Nach Pohl 3, 51 lebte er schon seit dem 9. Mai 1712 in Wien und liefs dort in demselben Jahre eine Tochter taufen, bei der Astorga Pathe stand (zugleich ein Beweis für Astorga's Aufenthalt). Aus einer Eingabe (La Mara 1, 147, mit Autograph) an den Kaiser Karl VI., ohne Datum, Akten von 1715, am 29. Juni eingegangen, und ohne Ort, erfahren wir, dass er einst in Rom lebte, dort, wie er sagt, alles aufgab u. dem König Karl III. von Spanien diente, demselben Karl, der dann Kaiser von Deutschland

als Karl VI. regierte. Er musste darauf wegen Kränklichkeit seiner Frau die Stellung in Spanien aufgeben und kehrte auf ein Jahr nach Italien zurück, liefs sich dann in Wien nieder und hoffte vergeblich auf eine Anstellung. Wo er sich 1715 aufhielt, ist bisher noch nicht festgestellt worden, doch dass er nicht in Wien war geht aus der Bemerkung seiner Eingabe hervor, wo er sagt, „sollte jedoch, zufolge seiner Entfernung vom kaiserl. Hofe, diese seine Bittschrift nicht in Zeiten anlangen, so ... Möglich ist es daher, dass er in Mantua lebte. Diese Eingabe erklärt auch Fux' Gutachten, der über seine etwaige Anstellung Bericht zu erstatten hatte. Fux schreibt: „Weilen Ihro Maj. diesen Virtuosen vollständig, ich aber nur wenig Wissenschaft von ihm habe, also überlasse dieses Höchst gedacht Ihro Ksl. Maj. allergnädigste Disposition" (Köchel 2, 379). C. wurde am 1. Jan. 1716 als Ksl. Vice-Kapellmeister mit 1600 Gld. angestellt (Köchel 1, 811). Die Kapelle zählte zur Zeit 2 Kapellmeister und 2 Vicekapellmeister. Den Posten behielt er bis zu seinem Tode.

Caldara war ein ungemein fruchtbarer Komponist, unterlag aber zum Teil den Schwächen seiner Zeit. Nur in wenigen geistlichen Gesängen hebt er sich über seine Zeitgenossen und diese haben ihn zur Unsterblichkeit emporgehoben, so dass sie noch heute neben den gröfsten Meisterwerken ihren Platz behaupten. Fétis' Biogr. ist unbrauchbar u. voller Irrtümer. Dokumentarisch beglaubigte Lebensabrisse in den Recensionen, Wien 1865 p. 225. Köchel 1 und 2. — Caldara's Kompositionen einer eingehenden kritischen Würdigung zu unterziehen, ist noch eine zu erfüllende Aufgabe, die bisher noch abschreckende Schwierigkeiten bot, da nirgends eine quellenmäfsige Darstellung dessen geboten wurde, wo die Werke C.'s zu finden sind. Sie sei in folgendem nach besten Kräften gegeben. Sie beginnt mit den geistlichen und schliefst mit den Instrumentalwerken:

Oratorien:

Oratorio per la Stma Annunziata in 3 pti. P. Roma 1717. Autogr. [Musikfr. Wien.

Assalone, Oratorio in 2 parti 1720. [Ms. 17058/59. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

Il Battista. Orator. in 2 p. (Zeno). P. Ms. 1727. [Musikfr. Wien. Hofb. Wien 18143.

La Caduta di Gerico. Orator. in 2 pti. 1719. Text: Gargieria. [Ms. 17095. Part. Hofb. Wien. Proske. Musikfr. Wien im Autogr.

La Castità al cimento. Orat. 18. Febr. 1712 in Wien aufgef., Musik verloren.

Cristo condannato. Orator. in 2 pti. Text: Pariati. [Ms. 17091 Part. Hofb. Wien. Ms. 2721 B. B. Part. alte Hd. Musikfr. Wien, P. Autogr.

David umiliato. Orat. in 2 p. 12/3 1731 in Wien aufgef. Text von Zeno. Ms. P. [Hofb. Wien 17132. Musikfr. Wien.

Ester, istoria sacra, in 2 p. 1723. Text: Fozio. Ms. P. [Hofb. Wien 17118. Musikfr. Wien.

Gerusalemme convertita. Azzione sacra 1733 (Zeno). P. im Ms. fol. [Proske. Hofb. Wien Ms. 17071/72. Musikfr. Wien, P. Autogr.

Gesù presentato nel Tempio. Orator. in 2 p. 1735. Text: Zeno. [Ms. 17103. 18139 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Gioaz. Orator. Text: Zeno. 1726. [Ms. Part. Hofb. Wien.

Gionata. Orator. in 2 pti. Text: Zeno. 1728. [Ms. 17127. 19124. Part. Hofb. Wien. B. Wagener. Ms. 2722. B. B. Part. alte Hds. B. M. Musikfr. Wien, P. im Autogr.

Gioseffo, che interpreta i sogni. Orator. Text: Neri. 1726. [Ms. 17125. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Giuseppe, figliuolo di Giacob e di Rachele.

Orator. in 2 pti. 1722. Text: Zeno. [Ms. 17114. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien, P. im Autogr.

Joaz. Orator. in 2 p. P. 1726. [Musikfr. Wien. Hofb. Wien 17129.

Maddalena ai piedi di Cristo. Orat. 1713. [Ms. 17101. Part. Hofb. Wien.

Il martirio di Santa Caterina. Oratorio à 5 voci in 2 pti. Ms. 17700 P. [Hofb. Wien.

Il Martirio di S. Terenziano. Orator. in 2 pti. 1718. Text: Piselli. [Ms. 17093/94. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

La morte d' Abel, figura di quella del nostro Redentore. Orator. 1732. Text: Metastasio. [Ms. 18146 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

La morte e sepoltura di Gesu Cristo, in 2 pti. 1724. Text: Fozio. [Ms. 17120. Part. Hofb. Wien. Ms. 2720 B. B. Part. alte Hds. B. M. Musikfr. Wien. K. Bresl.

Il morto redivixo, overo Santa Antonio di Padova. Orator. P. 1726. Autogr. [Musikfr. Wien.

Naboth, Azione sacra in 2 pti. 1729. Poesia v. Zeno. Ms. fol. 344 S. Part. [Proske. Hofb. Wien Ms. 18133. Musikfr. Wien.

La Passione del N. S. Gesù Cristo. 1730. Orator. Text: Metastasio. [Ms. 17131. 18205. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

S. Pietro in Cesarea. Oratorio in 2 pti. 1734. Text: Zeno. [Ms. 17104. 18140. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien, P. Autogr.

Le Profezie evangeliche di Isaia. Componimento sacro in 2 pti. 1727. (Zeno.) P. im Ms. fol. [Proske. Hofb. Wien 17122. Musikfr. Wien, P. im Autogr.

Il re del dolore. In Gesù Cristo... Componimento sacro per musica... Poesia: Pariati. In 2 part. 1722. Ms. P. 17116. [Hofb. Wien. Musikfr. Wien, Autogr.

S. Giovanni Nepomuzeno, Oratorio 1726. [P. im Autogr. Musikfr. Wien. Ms. P. Hofb. Wien.

Santa Battista. Orator. Text: Zeno. 1727. [Ms. Part. Hofb. Wien. Ms. 2723 B. B. Part. neuere Hd. B. Joach.

Santa Elena al Calvario. Sep. in 2 pti. 1731. Text: Metastasio. [Ms. 17106. 17134. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien, P. im Autogr.

La santa ferma. Orator. a 5 voc. 1717. [Ms. Part. 17089 Hofb. Wien. Musikfr. Wien, P. Autogr.

Santa Flavia Domitilla. Orat. 1714. [Ms. 18142. Part. Hofb. Wien.

Santa Francesca Romana, Orator. a 5 voci c. strom. Ms. 2 voll. in qufol. [B. Brüssel 2168. (Siehe Il Trionfo.)

Sedecia. Orator. in 2 p. Text von Zeno. 1732. [Ms. 17069/70. 17105. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Il Trionfo della castità, overo St. Franc. romana. Oratorio, Rom 1710. Wien 1712 Ms. 19091 Part. Hofb. Wien.

Il trionfo della Religione e dell' Amore. Orator. 1725. [Ms. 18144 Part. Hofb. Wien.

Missae:

Chorus musarum divino Apollini... sive 6 Missae a 4 v. 2 V. et org. 2 Clarinis, Tymp. Vcl.... Sumptibus Jo. Nic. Hemmerlein (zu Bamberg Musicus u. Lehrer am Seminar). Bamberg 1748. fol. [B. B: Bc. 44 Seit. B. M: gez. Bamberg 1749 Mart. Gobhardt. 10 Stb.

Autogr. *B. B*: Kyrie, Gloria, Credo 4 v. c. strom. Part.

— Autogr. Missa letare a 4 v. concertata, c. Trombe e Timpani e strum. Part.

— Autogr. 1 vol. in qufol. Messenteile von 1695 u. 1706.

Mss. B. B:

— 950. Samlbd. Part. Missa 4 voc. 2 Clarini, Tymp. 2 V. Viola Viol. Vcl. (Kyrie u. Gloria).

— 954. Missa S. Caeciliae 4 v. c. Instr. Cd. (2 V. 2 Tromp. u. Bc.) P.

— 978. Missa 4 voc. 2 V. 2 Pos. Bc. P. Hmoll.

— 2754m. Missa 4 voc. Fd. Part. nach Stim. im Stifte Emmeram in Regensburg.

— 2730. Part. von Heinichen kop. Missa 2da di Toson B. V. Mariae 5 voc. c. Instr. (2 Clarini, Tymp. 2 V. 2 Violette, Bc.

— 2731—45: 14 Messen in Part., manche in mehreren Kopien.

— 6820. Part. neuerer Hd. Kyrie eleison 5 voc. Gmoll.

— 2736. Part. von Pölchau 1. Missa brevis 4 voc. et Org. 2. Salve regina 4 voc. Tromboni, Violini et Fondam.

— T143. Missa super Ne projicias me, 4 voc. c. strom. in Part.

— W1. 54. 62. 76. 78. 103. Missa sanctae Caeciliae 4 v. c. instr. Messa 4 voc. c. instr. Magnif. 4 v. c. instr. u. 4 Mot. zu 3 u. 4 St. mit u. ohne Instr. in Part.

— 170. Kyrie et Gloria 4 voc. c. strom. Dd. P.

— 2746. Gloria.

Ms. Bibl. *Dresd. Musikal:*

Ms. A41. Missa Matri dolorosa à 4 v. c. strom. Hmoll P. von Zelenkas Hand.

Ms. A 42. Missa (Kyrie, Gloria u. Credo) a 4 v. P.
Ms. A 43. Missa (Kyrie e Gloria) à più voci c. strom. Cd. P.
Ms. A 46a Autogr. Missa à 8 v. P.
Ms. A 46b. Crucifixus à 16 v. reali (Santini's Handschrift).
A 47. Crucifixus f. 16 Stimm. P. Mit Pianofortebegleitung herausgegeben von G. W. Teschner im Jahre 1840. Berlin, T. Trautwein.
A 46b, Crucifixus f. 16. Stimm., enthalten in: Klassische Werke älterer u. neuerer Kirchenmusik in ausgesetzten Chorstimm. 26. Lieferung. (Herausgegeben von Teschner.) Vergl. Partitur A 47 Berlin, T. Trautwein. 16 Stim.
Mss. *Leipz. Thom.* Part. 1. Missa brevis Cd. 2. Magnif. Cd. f. Chor u. Orch.
Mss. *Dresden kath. Kirche:* 9 Messen, 6 Messenteile, 3 Psalmen f. Chor u. Orch.
Mss. in *Musikfr. Wien:* 4 Messen 4 voc. c. orch. in P.
In Kremsmünster 39 Messen.
Missa defunctorum. [Prag.
Mss. *B. M.* 6 Messen in P. 1 Kyrie 8 voc.
Ms. 381. *B. Joach.* Hds. von Agricola: Messa 4 voc. 2 Clarini, Timbali, 2 V. e Bc.
5 Messen, 2 Kyrie im Ms. in der Pfarrkirche zu *Neisse.* Ebendort noch 1 Motette u. 1 Offertorium in Gd.
Ms. *Bologna.* Messa intera in Do a 4 voci in canone coll' org. Part.
Crucifixus a 16 voci reali. qufol.
Ms. *R. C. of Mus.* Nr. 1941 eine Messe.
Ms. *Brüssel* Nr. 1832 und 1843 Messen.
Ms. *Einsiedeln*, 4 Messen, 1 Stabat mater.
Missa (in D) 4 voc. 2 V. 2 Tromboni, Violone ed org. Ms. P. Bd. 125. [Kircheninstit. Breslau.
Missa 4 voc. con diversi Canoni a capella. Ms. P. Bd. 148. [Kircheninstit. Breslau.
B. Kgsbg. im Ms. 1 Messe in Cd. P. f. Chor u. Orch. — 1 Psalm: Lauda Jerusalem 4 voc. P.
Hofb. Wien 9 Messen f. Chor u. Orch. in P. Mss. 15896—904. 16260. 16698(22).

Motetten, Magnificat und andere geistl. Gesänge:

Motetti a due, e tre Voci dedic ... Ottoboni ... Op. 4. Bolog. 1715 Silvani. kl. fol. C. A. B. Violone e Tiorba, e org. 5 Stb. Abdruck der Dedic. im Kat. 2 der B. Bologna p. 389. [B. B. Bologna. B. M. Dresd. Mus.

Autogr. und Kopien in *B. B.*

1 vol. in qufol. von 67 Bll. enth. 7 Motet. resp. Kantaten zu 4 St. u. Orch. Vom 8.—18. Oktober 1729 geschrieben, resp. kompon.
Ms. 103 u. 2755. Magnific. 4 voc. Streichquart. 4 Tromp. u. Pos. Cd. P.
— 169 u. 2756 Magnificat canonica 4 voc. c. Org. P.
— 2757—62 allerlei geistl. Gesänge, als Motetten, Salve reg., Te Deum, Miserere, Graduale, Stab. mater u. a.
— T3. 7 geistl. lat. Gesänge zu 4 und 10 St. in Part.
— T52. Geistl. lat. Gesänge zu 1—6 St. zum Teil mit Instr. in Part.
— T73. 12 Motetti à 2 e 3 v. col B. 1715, in Part.
— T124. 6 lat. geistl. Gesänge zu 4 u. 8 St. in Part.
— T26. 36. 55. 64. 95. 98. 100. 101. 111. 119. 132. 146. 148. 155. Gesänge verschiedener Art in Part.
— Autogr. Graduale per Sta. Croce a 2 cori c. strom. e concertato a C. e A. Part.
— Autogr. Compièta concertata a 4 v. c. strom. 7 Nrn.
— 2750. Stabat mater 4 v. 2 V. Va. B. 2 Pos. u. Orgel. P. [auch in Einsiedeln.
— Magnificat in Cd. von Seb. Bach kopiert.
— Ms. Landsbg. 312. Peccavi super numerum 3 v. (A. T. B.) ed Org. — Laboravi ingemitu, 3 v. (ebenso). — Dieselben Gesge. in Ms. 535, III. Alfieri's Hds. Nr. 6. Nochmals in Ms. 550a S. 13 und 551 in P., ebenso in 76. — Berl. Kircheninst. im Ms. P. u. Stb.
— 162. 8 zweist. Mot. mit Bc.
— 62. Super flumina 4 v. 2 V. 2 Pos. Fd.
— 62. Benedictus 4 v. 2 V. 2 Pos. Gd. P.
Mss. in *Dresd. Mus:*
1 Bd. von 91 Bll. in qufol. im Autogr. Ms. A 46a enthält 1. Lauda Jerusalem 8 voc. 2. Domine probasti me, 8 voc. 3. De profundis clamavi 8 voc. 4. Momento Domine David 8 voc. 5. Beati omnes 8 voc. 6. Miserere mei Deus 8 v. 7. Te Deum 8 voc. 8. Chyrie eleison, Litanie, 8 v. 9. Chirie, Gloria, Credo, Sanctus 8 v. c. Bc. Am Ende: 18. Aprile 1722 a Vienna. „Finis à 9 Novbr. 1711, Milano."
— Beatus vir a 6. c. ripieni, 2 V. col Organo ex Gd. Ms. A 44a. P.
— Laudate pueri 8 voc. c. ripieno, 2 V. con Org. ex Cm. Ms. A 44. P.
— Laudate pueri a 5 v. c. strom. P. Ms. A 44.

— Litanie della B. V. M. a 8 v. P. Ms. A 46a.
— Magnificat à 4 c. 2 Clarini e 2 V. Ms. A 43. 10 Bll. P.
— Miserere mei 4 voc. 2 V. 2 Viole ed Org. Ms. A 45. P.
— Miserere à 4 concertato col B. P. Ms. A 46c.
— Salve regina, a C. solo c. Violini unisono ed org. Ms. A 43 P.
— Stabat mater à 4 concert. col B. P. Ms. A 46c. [auch in Dresden öffentl. Bibl.
— Te Deum laudamus à 8 v. P. Ms. A 46c.
Mss. *Hofb. Wien*:
32 Offertorien für Chor u. Orch. in P., der Kat. zählt sie einzeln auf.
16 Motetten f. Chor u. Orch. in P.
11 Gloria, Graduale u. Sequenzen zu 2, 4 bis 8 Stim. mit kl. Orch. Manche mit den Jahresz. 1707. 1721. Mss. 16102 u. f. 15594—97. 15817—19; 2 im Autogr. 16506 u. 18981 im Autogr.
5 Te Deum, Offertorien und Motetten zu 4 u. 8 Stim. mit Orch. mit 1733 und 1734 gez. Ms. 16071—16114. 16121 bis 130. 16140. 16201. 19016. P. in fol.
Mss. *Musikfr. Wien*:
Christe. 4 Gloria. Credo aus versch. Messen, 4 voc. c. orch. in P.
Dies irae a 2 cori et orch. P. in Gm. 1 ♭ vorgez.
Lauda Jerusalem 4 voc. c. org. P. u. Stb.
Confitebor 4 voc. P.
Cum invocarem 4 v. c. Orch. Stb.
Domine probasti me Solo, Chor, Orch. Stb.
Dixit Dominus „ „ „ Stb.
Miserere 4 voc. c. orch. Stb. in Gm. 1 ♭ vorgez.
Stabat mater 4 voc. c. orch. Stb.
Offertorium 4 voc. c. orch. Stb.
Kyrie et vitam, dona nobis 4 v. orch. P.
Ascendit Deus, Offertor. 4 St. Soli 2 V. Violon. Cornetto. Fag. 2 Trombon. Orgel. Stb.
Graduale: Exurge Domine Fd. 4 v. orch. Stb.
Confitebor Cd. 4 v. 2 V. Trombone solo et Org. Stb.
Dixit, Vespera. 4 v. c. strom.
Crucifixus 16 voc.
Motetti 2 S. et B. P. — Mot. 4 voc.
Graduale 4 v. orch. P.
Te Deum „ „ „
In Dresden im Ms: Crucifixus 16 voc., De piaceri 5 v., Regina coeli 4 v. c. Bc., Tenebrae factae sunt 4 v.
Mss. *B. M*:
1 Magnif. 4 v. 15 Mot. zu 2—4 St. mit Bc. oder Instr., 1 Antif., Te Deum, 5 Vesperpsalmen, 8 Madr. 4 voc. P.
Stabat mater 4 voc. c. instr. P.
Mss. *B. Wagener* in Part. Stabat mater 4 v. Miserere 4 v.
Einige Kirchenkompositionen in den Stiftsbibl. von Göttweih und Klosterneuburg. Wilib. Bobisch verz. in Göttweih gegen 100 Kirchenkompositionen (1838).
Ms. *Bologna*. Magnif., Salmo in Fa magg. a 4 voci c. l'org. Part., hier erhält C. die Bezeichnung „padovano".
— Vocum discordia concors, 2 Motetti a 3 voci c. org. Part. von Santini. — Motetti a 2 e 3 voci c. Bc., sind dieselben wie die 1715 im Druck erschienenen.
Ms. *R. C. of Mus.* Nr. 1941: Motetten (12) zu 2 u. 3 St. in P.
Mss. *B. Brüssel* Nr. 1833/34. 12 Motetten und Magnificat.
Im Cons. zu Brüssel: Ms. 103, Dixit Dnus. 4 voc. (1703).
In neuen Ausg. 19 Gesge. (Eitner 2) und in Latrobe's Samlwk. 7 geistl. Gesge.

Kantaten:

Cantata pastorale eroica a 5 voci. P. 1730. Autogr. [Musikfr. Wien.
La corona d'Imeneo. Cantata 4 voci. P. 1728. Autogr. [Musikfr. Wien.
La Gara di Pallade, Dea della Virtù, e Venere Dea d'Amore. Cantat. 2 v. 1729. [Musikfr. Wien.
Il trionfo della religione e dell' amore. Cantata. P. 1725. Autogr. [Musikfr. Wien. (Siehe unter Oratorien.)
Sei cantata per una, due e trè voci, ao. 1712. S. A. T. Solo, Quartettbegltg. P. Autogr. [Musikfr. Wien.
Il trionfo d'Amore e d'Imeneo. Cantata à 2 voci. 6. Okt. in Wien aufgef. 1722. Text: Fozio. P. Autogr. [Musikfr. Wien.
In *Hofb. Wien*:
Il nome di Giove celebrato dalle Grazie e dalle Muse. Cantata a 3 voci. 1731. Ms. 17723. P. [auch B. Wagener.
Il natale d'Augusto. Cantata 1733, 3 v. 1. Okt. in Wien gegeben. Ms. 17548. 17663. P. qufol.
Atalipa e Doriene: „Germano il ricco". Cantata a due. Autogr. 16435.
In Ms. 17580: 24 Kantaten von 1730 für Basso solo c. Bc.
Ms. 17573 u. 17681 Cantate pastorale eroica à 5 voci. P.
Ms. 17603, 12 Cantate à B. solo col B. al Cembalo.
Ms. 17644 Cantata a 2 voci. 17646 Cantata Il giuoco del quadriglio 4 voci. 17567 drei Cant.
Ms. 182. 4 Cantaten f. Sopr. u. Bc. [B. B.

2 Cantate a Canto. 16 Bll. Autogr. [B. B. Landsbg.

3 Cantaten: Io soffiro. — Quagli occhi. — Il nome di Giove 1732, 3 Sopr. (Mendheim besitzt davon die Autographe.) Kopie B. Wagener.

In *Dresd. Mus.* Ms. B 101a: 6 Cantate a Sopr. col Basso. P. — Ms. B 112: 12 Cantate (6 à Sopr. 6 à Alto) c. strom. P.

Mss. *Darmst.* 6 Cantaten mit Instr.

Ms. *Rostock*, Cantata: Se d'essermi d' amar p. Sopr. c. V., Vcl. solo e Cemb. Part. qufol.

Mss. B. *Bologna.* Kat. 3, 198: 11 Cantate col solo Basso c. Bc. 1. Il Polifemo. 2. Bruto a' Romani. 3. Il giudicio di Seleneo etc.

— In Samlbden. (siehe Kat. 2 p. 389) 16 Cantate a voce sola c. Bc.

— Ms. Cantate a 1 e 2 v. parte c. V. e parte col solo basso, composte in Vienna nel Marzo, Aprile e Maggio 1712. Autogr. in querfol.

Ms. B. *Christk. Oxford:* 3 Cantaten a voce sola c. Bc.

Ms. 350 *br. Mus.* 2 Cantaten.

Opern:

Achille in Sciro. Opera in 3 atti. Text: Metastasio. Autogr. betitelt: L'Achille 1736. [B. B. Hofb. Wien, Ms. P. 17113 u. 17179 in Kopie. [Musikfr. Wien.

Adriano in Siria. Festa teatr. in 3 atti. 1732. Text: Metastasio. [Ms. 17162 Part. Hofb. Wien. Ms. 2770 Part. von neuerer Hd. B. B. Autogr. P. Musikfr. Wien.

Aglatida e Ismene. Opera. In Wien aufgef. 1724. Musik verloren.

Amalasunta, Op. in 3 at. 1726. Text: Bonlini. P. Autogr. Musikfr. Wien.

Amor non ha legge. Pastorale in 3 atti. P. 1726. Autogr. Musikfr. Wien.

Andromaca. Op. in 5 at. 1724. Text: Zeno. [Ms. 18222. Part. Hofb. Wien. (Dabei 2 Intermezzi Madama und Il Cuoco. Ms. 17634. 2 voll.) Autogr. B. B. vom 28/8 1724. Ms. P. Musikfr. Wien.

Apollo in cielo. Servizio di camera 1720. Text: Pariati. [Ms. 18241 Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

L'Asilo d'amore. Festa teatr. 1732. Text: Metastasio. [Ms. 17155. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Astarto, op. in 3 atti. P. 1725. Autogr. Musikfr. Wien.

L'Atenaïde, opera in 3 atti, Text von Zeno. Atto 3 von Caldara, die anderen von Ziani und Antonio Negri. In Wien aufgeführt den 19. Nov. 1714. Ms. P. [Hofb. Wien 17192. Wolfenb. Ms. 297.] Eine frühere Komposition über denselben Text, deren 1. Akt von *Fiore*, der 2. von *C.* und der 3. von *Gasparini* ist, wurde 1709 in Wien aufgef. Ms. 18091 P. Hofb. Wien.

Cajo Fabbrizio. Opera in 3a. 1729. Text: Zeno. [Ms. 17148—50. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Cajo Marzio Coriolano. Oper. 1717. Text: Pariati. [Ms. 18232 Part. Hofb. Wien.

Camaide, op. in 3 a. P. 1722. Autogr. Musikfr. Wien.

Ciro riconosciuto. Opera in 3 a. 1728. Text: Metastasio. [Ms. 17177. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

La Clemenza di Tito. Festa teatr. in 3 a. 1734. Text: Metastasio. [Ms. 17109. 17171. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Componimento Drammatico che introduce ad un ballo cinese. 1735. Text: Metastasio. [Ms. 17597 Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

La Concordia de' Pianetti. 1723. Text: Pariati. [Ms. 17138. Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

Contesa de' Numi. Servizio di Camera. in 2 pti. Text: Prescimonio. 1723. [Ms. 18236. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Coriolano, Il, op. in 3 a. P. 1717. Autogr. Musikfr. Wien.

Dafne, dram. pastorale in 3 atti. P. 1719. Autogr. Musikfr. Wien.

Don Chisciotte in corte della Duchessa, Op. serioridicola in 5 a. (Pasquini) P. 1727. Autogr. Musikfr. Wien. P. Hofb. Wien, Kopie 17111. 18230/31.

Demofoonte. Festa teatrale in 3 atti. 1733. Text: Metastasio. [Ms. 17107. 17168. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Il Demetrio. Opera in 3 a. 1731. Text: Metastasio. [Ms. 17151. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Dialogo trà la vera disciplina, ed il Genio. Festa di Camera a 2 voci. 1730. Text: Pasquini. [Ms. 17626 u. 17663. P. qufol. 54 Bll. [Hofb. Wien.

I disingannati. Opera in 3 a. 1728. Text: Pasquini. [Ms. 18097/98. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

I due dittatori. Op. in 4 at. 1726. Text: Zeno. [Ms. 15903/4. Part. u. Stb. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Enone. Dramma in 5 a. 1734. Text: Zeno. [Ms. 18224. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Euristeo. Op. in 3 at. Text: Zeno

1724. [Ms. 17184—86. Part. Hofb. Wien. Wolfenb. Musikfr. Wien.

Finto, Il, Policare, op. in 3 a. P. 1724. Autogr. Musikfr. Wien.

La forza dell' amicizia, ovvero Pilade ed Oreste, Opera. Intermezzo ed atti 2do e terzo. P. 1728. Autogr. Musikfr. Wien. P. Ms. 17112. 19153. Hofb. Wien, 1. Akt von Reutter.

Il Germanico marte, Op. in 3 a. P. 1721. Autogr. Musikfr. Wien.

Ghirlanda di fiori, Festa. P. Autogr. Musikfr. Wien.

Gianguir, imp^ro^ de Mogol, op. in 5 a. P. 1724 Autogr. Musikfr. Wien. Hofb. Wien Ms. 18298/99.

Cesarini, Carlo, Romano; Caldara und Al. Scarlatti, je 1 Akt:

Giunio Bruto, overo la Caduta de Tarquinii. Op. seria in 3 Atti. Jeder der Komp. nach der Reihe 1 Akt. Ms. 16692 in Prachtausstattung mit Malereien von Phil. Ivara. P. 156 Bll. in gr. qufol. [Hofb. Wien.

Le grazie vendicate. Festa di cam. a 3 voci. 1735. Text: Metastasio. [Ms. 17614 Part. Hofb. Wien. Musikfr. Wien.

Ifigenia in Aulide. Opera in 2 Atti. Text: Zeno. Am 4. Nov. 1718 in Wien aufgef. [P. Ms. Musikfr. Wien. Brüssel Cons.

Imeneo pastorale. Opera in 3 at. 1727. Text: Zeno. [Ms. 17136 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

L'inganno tradito dell' amore. Opera in 3 at. 1721. [Autogr. P. Musikfr. Wien.

L'inimico generoso. Op. in 3 atti. 1725. Ms. 17200. P. qufol. 203 Bll. [Hofb. Wien.

Livia. Festa teatr. Text: Pasquini. 1732. [Ms. 17153 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Le Lodi d'Augusto. Intessute dalle Muse. Festa di cam. a 4 voci. Text: Pasquini. 1734. [Ms. 17598 und 18661 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Lucio Papirio, Dittatore. Oper in 3 atti 1719. Text: Zeno. [Ms. 18243/44 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Mitridate. Opera in 5 a. 1728. Text: Zeno. [Ms. 17142 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Il natale di Minerva. Serenata. In Wien 1729 aufgef. Musik verloren.

Il natale di Minerva Tritonia. Festa per musica. Text: Pasquini. 1735. [Ms. 17146 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Nigella e Tirsi. Pastorale a 2 voci. 1726. Text: Pasquini. [Ms. Part. Hofb. Wien.

Nitocri, Op. in 3 at. Text: Zeno. 1722. [Ms. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Il nome più glorioso. Componimento da camera ... Mjst. Carlo III. Kg. von Spanien (Oper) 1709. Ms. 18238. P. qufol. [Hofb. Wien.

Il nome più glorioso. Festa di camera. In Wien 1718 aufgef. Musik verloren. (Wahrscheinlich eine Wiederholung der vorigen.)

L'Olimpiade. Festa teatr. in 3 a. 1733. Text: Metastasio. [Ms. 17164 Part. Hofb. Wien. Autogr. B. B. vom 28/8 1733. P. Musikfr. Wien.

Opera pastorale in 3 atti. P. 1701. Autogr. Musikfr. Wien.

Ormisda, rè de' Persi. Op. in 3 a. P. 1722. (Zeno.) Autogr. Musikfr. Wien. P. Kopie Hofb. Wien.

Ornospade. Opera in 3 a. 1727. Text: Zeno. [Ms. 17140 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

La Pazienza di Socrate con due moglij. Scherzo dramm. 1731. Text: Minato. [Ms. 17144. Part. Hofb. Wien. Nur teilweise von Caldara, das Meiste von Reutter. Autogr. Musikfr. Wien.

Im Cons. zu Brüssel, Ms. 584: Il più bel Nome nel festeggiarsi il nome ... Sua Maestà ... Elisabetta Christina, reg. de le Spagne, Componimento da camera (Dr. Pietro Pariati). c. 1730. P. ein Drama.

Psiche. Comp. di camera 1720. Text: Zeno. Musik von Fux u. C. [Ms. Part. Hofb. Wien.

Sancio Panza, Governatore dell' isola Barattaria. Opera in 3 a. 1733. Text: Pasquini. [Ms. 17108. 17159. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Scipione Africano il Maggiore. Festa di cam. Text: Pasquini. 1735. [Ms. 17166 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Scipione nelle Spagne. Op. in 3 atti. Text: Zeno 1722. [Ms. 18220 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Semiramide in Ascalone. Op. in 5 at. Text: Zeno. 1725. [Ms. 18226. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

Sirita, dram. per musica in 3 a. P. 1719. Autogr. [Musikfr. Wien. Dresd. Mus. Hofb. Wien in Kopie 18093/94.

Il Temistocle. Opera in 3 a. 1736. Text: Metastasio. [Ms. 17182. Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien. Brüssel Cons.

Il Tiridate, ossia La verità nell' inganno. Dramma in 3 a. 2. Bearbtg. P. 1730. Autogr. Musikfr. Wien.

Il Venceslao. Op. in 5 at. 1725. Text:

Zeno. [Ms. 18228/29 Part. Hofb. Wien. Autogr. Musikfr. Wien.

La verità nell' inganno. Opera in 3 a. 1727. Text: Silvani. [Ms. 18095/96 u. 18240. Part. Hofb. Wien. B. Lpz. Ms. 3 voll. (Siehe auch Il Tiridate.) 1. Bearbtg. Autogr. Musikfr. Wien.

Zaira (nur mutmafslich, Titel fehlt). Op. in 3 a. P. Autogr. Musikfr. Wien.

Galvani verz. noch 3 Opern aus der früheren Zeit als C. noch in Venedig lebte: L'Argene 1689. Il Tirsi atto 2. 1696 (Atto 1 v. Lotti. A. 3 von Ariosti). La promessa serbata al primo 1697.

Allerlei weltliche Gesänge:

Ms. L45. *B. B.* Caragli sdegni per 2 Sopr. c. V. e B. P.

— 13551. Aria: Del cielo tartaro, Basso c. 2 V. Va. B. P. [und B. Joach.

— Ms. 2768—76: 3 Arien mit Instr.

Aria: Del cieco. Ms. [B. Joach.

Hofb. Wien, Ms. 16546, 19 Cantilenae dramat. im Autogr. in P.

30 Arien im Ms. 17051. P. [Hofb. Wien. 13 Arien in Ms. 17762. Dialoghetto: Osmeno e Fileno, a 2. Ms. 18317 Autor zweifelhaft.

In Ms. 703, Samlwk. Arien, darunter einige von Caldara. [Brüssel Cons.

1 Arie: Come raggio di sol, in Mart. Röder's Tesori antichi, Lps., Br. & H. Nr. 10.

Ms. 2780. B. B. Madrigali per musica a 4 e a 5 voci. Poesia d'Ant. Mar. Luchini. 1732. 12 Nrn. in Part. — Ms. 2780c. einst Salieri's Exemplar.

— Dieselben, 12 Madr. à 4 e 5 v. c. org., auch in B. Musikfr. Wien in P.

— 13 Madrigale a 4 voc. col B. (18. Nov. 1731—1732. Gedichte von Luchini). Ms. B113, 96 Bll. P. im Autogr., jedes mit Datum. [Dresd. Mus.

— 10 Madrigali 4/5 voc. Ms. [Dresd. 9-Madr. 4 vol. Ms. P. [B. Kgsbg.

Libro I. Diuertimenti musicali per Campagna Canoni all' unisono à 3, 4, 5, 6, e à 9 voci. Con altri d'altro genere à 2, 3 e 4. Composti ... 1729 in Vienna. Enth. 300 Canon und von S. 153 ab noch zahlreiche ungezählte. Ms. B115, 183 S. zum Teil Autogr. [Dresd. Mus.

Canoni all' unisono, sopra la scaletta musicale, 1729. Ms. des Libro secondo dei divertimenti musicali. [Berlin K. H. Ebendort di Canoni ex libro 3, 1730 im Ms.

Il V. lib. de Canoni all' unisono à 3 voc. 1730. 38 Bll. qufol. 223 Canon. [Dresd. Mus. B114.

Canoni a 3 et a 4. E di diversi autori. 55 Canon mit Text von Caldara. Nur Nr. 4 trägt den Namen *Bernasconi*. Von Nr. 56—73 Canon von ungenannten Autoren. Ms. B116. 30 Bll. in qufol. [Dresd. Mus.

L200. Canone a 4. P. [B. B.

— 2782. 46 Canoni a 3 voci. [B. B. 55 Canoni a 3 e 4. Ms. B. Wagener.

Instrumental-Werke:

Mss. *Musikfr. Wien.*

Septetto a 4 V. Alto, Vcl. e B. Part.

Sinfonia a 2 V. Va. Vcl. organo. P.

Introduzione zur Oper Sancho Panza 1733 aufgef. P.

Introduz. zu Jerusalem convertita. P.

6 Quartetti f. Streichinstr. Stb.

Sonata a 3 (2 V. Vcl. Org.)

Sonata f. V.

(XII) Suonate à tre, 2 V. c. Vcl. e parte per l'organo. Op. 1. Ven. 1700 Gios. Sala. kl. fol. V. 2. Org. in Hofb. Wien.

Sonate di Camera a 2 Viol. con il Basso cont. Op. 2. Ven., Gius. Sala. 1701. (11 Sonaten, 1 Chiaconne.) [Musikfr. Wien, 4 Stb.

B. B. Ms. 12816. Samlbd. neuere Hd. Sonate a 3: 2 Viol. e Vcl. 12 Sonaten unter Nr. 4: — 3 Trii a 2 V. e Vcl. unter Nr. 5.

B. B. Ms. 12816. 6 Sonate a 2 V. e Vcl. Part.

3 Trio a 2 V. e Vcl. P. Ms. [B. M.

B. B. Ms. 2785—88. 4 Bände mit Klavierpiecen als 23 Fugen mit Var., Capriccio, Arpeggio, Proba organistica.

Ms. Bologna im Samlbd. (siehe Kat. 2 p. 389) Sonate per Cembalo, Bl. 114 eine Sinfonia zum Orator. della Passione f. 2 V. Va. Bc.

Caldara, Giacinto, bekannt durch das Ms. 345, br. Mus., Arien u. a. enthaltend.

Caldarera, Michele, geb. 28. Sept. 1702 zu Borgo Sesia, gest. um 1742 zu Casale, wo er Kapellmeister an San-Evasio war. Fétis sagt, dass er eine grofse Menge Kirchenmusik komponiert habe.

Caldarino, Lamberto il (nach Ambros), **Giovanni Francesco** (nach Vogel, beide ohne Nachweise), ein Komponist des 16. Jhs., der in Samlwken. nur Il Caldarino

genannt wird. Ambros 3, 582 vermutet in ihm einen päpstlichen Sänger, Haberl dagegen verzeichnet ihn nicht unter denselben. Er ist mit 4 Madrig. zu 4 St. in den Samlwken. 1555 l. 1557 f. 1560 und 1564 vertreten. (Eitner 1.) Ferner in Azzaiolo's 1. lib. de Villotte 1557: Io son si vago, 4 v. — In desselben 2. lib. de Villotte 1559: Anchor che co'l partire, 4 voc. — In Barre's 2. lib. delle Muse 1558: Mentre con suoi begli occhi 4 voc.

Caldenbach, siehe **Kaldenbach,** Christoph.

Calderara, Giacomo, nach dem Kat. in Darmst. p. 121, der eine Sinfonie in Stb. im Ms. anzeigt.

Calderini, Conte, bekannt durch die Arie „Ammiro quel volto" c. istrum. Ms. in Bologna, Kat. 3, 264.

Calderino, Il, siehe **Caldarino.**

Calderius, Geronimo, 1641 Kapellan-Sänger an der Hofkapelle in Brüssel mit 367 Gld. Gehalt (Straeten 5, 134).

Calderon, Alvaro, Contraltist um 1556 in der Kapelle Karl V. (Straeten 7, 361).

Caleano, D. **Simone,** um 1594 a/d. Kapelle S. Antoniana in Padua angestellt (Tebaldini 17).

Caledonian Muse (The).

A collect. of ... Scotes tunes ... adapted for the V., germ. fl... Lond., S. A. & P. Thompson. qu4⁰. [br. Mus.

— or the Beauties of Scottish harmony, being a selection of the most esteemed songs ... ib. c. 1810. 4⁰. [br. Mus.

— Edinbgh. 1811. 8⁰. [br. Mus.

Calegari, Antonio, geb. 17. Febr. 1757 zu Padua (nicht 18/10 1758), gest. 22. (28.) Juli 1828 ebd. Er bildete sich in Padua zum Musiker aus, ging dann nach Venedig zu Bertoni, kehrte gegen 1800 nach Padua zurück und wurde erster Organist a/d. Basilica del Santo Antonio um 1801. Am 3. Juni 1814 erwählte man ihn an derselben Kirche zum Kapellmeister (Busi 1, 304. Menin, Ab. Lodov: Elogio funebre .. Padova 1828 Crescini. Tebaldini 88 ff. 90). Von seinen Werken sind nachweisbar:

Gioco Pitagorico musicale col quale potrà ognuno, anco senza sapere di musica, formarsi una serie quasi infinita di picciole ariette, e duettini ... Ven. 1801 S. Valle. fol. 16 Bll. [br. Mus. Brüssel. Glasgow. B. B. Bologna. Musikfr. Wien.

L'art de composer la musique sans en connaître les élémens. Paris (1802), fol., Bonaparte gewidmet. [br. Mus. Musikfr. Wien.

— 2. ed. Paris 1803 Boudin. fol. [B. B.

Trattato del sistema armonico di ... proposto e dimostrato da *Melchiore Balbi* con annotazioni e appendice dello stesso. Padova 1829 Crescini. 8⁰. 143 S. mit dem Portr. C.'s. [Bologna. br. Mus. Mailand Cons.

— Eine 2. Ausg. Milano, Ricordi s. a. (Lpz. Ztg. 32, 795 Urteil über den Tractat.)

Modi Generali del Canto premessi alla Maniere parziali onde adornare o visiorire le nude o semplici di Ant. Calegari Melodie o Cantilene, giusto il metodo di Gaspare Pacchiarotti. Milano presso Giv. Ricordi. (1836.) fol. [Dresd. Mus.

Qui habitat Cd. 1816. 4 voc. et orch. P. [Musikfr. Wien.

Rec. u. Cavatina nebst Duett aus der Oper Telemaco 1796. P. [Musikfr. Wien.

Pria che il ciel, 8 voc. c. Bc. — Fuga 4 voc. c. Bc. Autogr. in B. B.

Alla tomba dell' immortale Gius. Haydn (f. Chor u. Orch.) 1810. Ms. P. [Fürst Esterházy in Eisenstadt.

In Padua Anton: 1. La Passione di Gesû Cristo Oratorio per soli cori a 4 voc. ed orch. Ms. P. — 2. La Resurrezione di Lazzaro, Cantata 1779. — 3. Deucalione e Pirra. Festa teatrale a 6 voci c. orch. 1781. Aufserdem 45 geistliche Gesge., darunter ein Requiem, Antiphonen, Messen, Psalmen, Motetten etc.

1 Tantum ergo, C. solo c. istr. Ms. P. 4 Bll. [Bologna.

Ein Brief von Ant. Calegari aus Padova 20. Sept. 1818. [B. B., Grasn.

Calegari, Cornelia, s. **Calegari,** Maria Caterina.

Calegari, Francesco Antonio, geb. zu Venedig, erzogen im Kloster

di Palma zu Friuli, trat in den Minoritenorden ein; um 1702 war er Kapellmeister an der Kirche de' Francescani in Venedig, die auch den Namen trug: S. Maria gloriosa de' Frari, oder Cà grande. Am 3. Mai 1703 wurde er Kapellmeister an S. Antonio in Padua und verliefs den Posten am 10. Mai 1727. Er kehrte wieder nach Venedig an die Kirche Frari zurück u. lebte dort noch um 1740. (Busi 1, 299—309. Tebaldini siehe Register.)

Man kennt von ihm eine theoretische Abhandlung, die Simon Mayr in Bergamo im Autograph besafs, datiert 15/8 1732 und betitelt: Ampla dimostrazione degli armoniali musicali tuoni. Trattato teorico-pratico di Fra... Eine Kopie davon besitzen der pensionirte Musiklehrer Kirnberger in Freising. Hofb.Wien, Ms. 19103 qufol. 6 u. 616 Bll. Bologna. In Becker 1, 541 eine Beschreibung und in der Cäcilia von Schott 25, 44 ff. Abdruck des Vorworts u. a., im Heft 1 ebd. ein Recitativ von C.

Ms. in fol. von 25 Bll. Autogr. in B. Bologna (1 p. 72) Dissertazione di ... 1732 den 30. Okt. — Eine andere Dissertation S. 199 angezeigt u. beschrieben.

Parte prima della latina, e moderna musica ouero siasi concordanza, et ordine dell armonico numero. Ms. Ebendort S. 277 beschrieben.

Eine Canon-Auflösung Animuccia's ebendort S. 300, angezeigt unter Martini.

In Musikfr. Wien, Samlg. Kiesewetter's, ein Pange lingua 4 voc. c. V. — Magnif. 4 voc. Autogr. — Missa Papa Marcelli von Palestrina in 4st. Bearbeitung.

In Dresd. Mus.: Si queris miracula a 4 voc. c. strom. Ms. A 47b zu 8 Stim., gez. 2 Luglio 1721 Padova, Autogr. und vom 2. Jan. 1730 Venezia zu 4 Stim. in Ms. A 47a P. 34 Bll.

B. M: Nunc sancte 8 v. — Sacrificium 4 voc. Ms. P.

B. Proske-Mettenl. ein Graduale 4 voc.

Bibl. Dresd. kath. Kirche: Protector noster für Chor. P. u. St., hier Caligari geschrb.

Die Bibl. zu Padua besitzt: Salmi di terza a 8 voci c. org. 1703.

Im Liceo Bologna: 1. Litanie della B. V. in sol min. a 8 voci coll' org. P. Autogr. qufol. 36 Bll. — 2. Nunc sancte nobis spiritus, Inno à 8 voci c. org. P. Ms. qufol. 15 Bll. — 3. Pange lingua 4 voc. c. strum. Ms. qufol. — 4. 3 Cantaten f. Bass. — 5. Responsori per la settimana santa a 4 v. c. Bc. 1705. — 6. Benedictus Dnus. Deus Israel 4 v. c. Bc. 1705. — 7. Miserere 4 v. c. strom. 1705. — 8. 9. Invitatorio e Responsori 4 voc. 1708. Alle in Ms. u. P. — 10. Aurae leves respirate, Mot. a B. solo c. V. e la Violetta a piacere. 1701 komp. — 11. Pulchrae rosae purpuratae, B. solo c. V. e Violetta. 1707 in Bologna kompon. P. Mss. in qufol. — 12. Bella donna che balla und 13. Bella donna che dorme, 2 Cantate im Ms.

In *Musikfr. Wien:*

Il Caos: Prias che il ciel fosse 8 voc. c. org. P.

Cavatina per il clav.

Divertissem. facile les deux petits demoiselles.

Introd. et Variat.

Capriccio e Variat.

Fuga a 4 voci c. org. P.

Das Archiv Antoniana in Padua ist sehr reich mit Kompositionen versehen, darunter 2 Passionen, Messenteile, Litaneien, Antiphon., Psalmen, Magnificat u. a., datiert von 1717—1736.

2 Gesänge in neuen Ausg. (Eitner 2) und in Georg Schmitt's Anthologie, Paris, Repos, 7. Bd. ein Gesg. [B. B.

1 Brief in Bologna Kat. 1, 151.

Calegari, Giuseppe, geb. zu Padua, Autor der Oper „Zenobia", 1779 zu Modena aufgeführt (Fétis-Pougin).

In Padua Anton. in Mss. 1. Ezzelino Cantata posta in musica, aufgef. 1776 im April in Padua, Oper in 3 atti. P. u. Textb.

2. Il Natal d' Apollo, Opera a 4 voci con cori, aufgef. 1783 in Padua. Oper in 3 Akt. P. u. Textb.

Calegari, Luigi, lebte im 18/19. Jh. wahrscheinlich zu Padua. Das Archiv der Antoniana zu Padua besitzt von ihm im Ms:

Sei Cantatine del Sig. Co. Franc. Pimbiolo degli Engilfreddi, accomp. del Pfte. Padova 15. Aprile 1808. — 2 Sinfonie für Orch. in P.

Calegari, Maria Caterina, geb. 1644 zu Bergamo, trat als Nonne in den Orden S. Benedetto ins Kloster S. Margherita zu Mailand

am 19/4 1661 und nahm den Namen *Cornelia* an. 1659 erschien zu Bergamo von ihr: Motetti a voce sola. (Alessandri 143.) Donato Calvi in seiner Scena letteraria 1664 berichtet, dass sie eine berühmte Sängerin u. Komponistin war und Messen, Motetten, Madrigale u. a. von ihr im Druck erschienen.

Calestani, Girolamo, geb. zu Lucca. Von ihm besitzt das Liceo mus. in Bologna:

Sacrati fiori musicali a 8 voci, con il Te Deum à choro spezzato à 4 v. Commodissimi per cantare in capella, et concertare nell' organo con ogni sorte di stromento musico... Con il basso cont., et soprano, ove è stato necessario... Op. 2. Parma 1603 Erasmo Viotti. 9 Stb. in 4°. Dedic. u. Inhalt im Kat. 2, 189.

Calestani, Vincenzo, diente im Anfange des 17. Jhs. am grofsherzogl. Hofe zu Florenz (Viertelj. 5, 533) und ist bekannt durch:

Madrigali et Arie per sonare et cantare nell Chitarrone, Leuto o Clavicemb. a 1 e 2 voci. Ven. 1617 Vincenti. 1 vol. in fol. 49 Seit. mit Tonsätzen von Giov. Bettini, Ant. Brunelli, Giov. de Turco 2 und Calestani 34.

Im Samlwk. 1612a eine 8stim. Motette (Eitner 1), ferner in Ant. Brunelli's Scherzi, Arie 1614: Oime che troppo, 1 voc.

Calendrier des Vieillards. op. com. en 1 acte. In Nouveau Théâtre de la foire. tom 1. 1763. [br. Mus.

Cal. Musical universal, par l'année 1788. Paris che le Duc (ed. von Framery). [B. B. Musikfr. Wien von 1788 u. 1789.

Calendrier republicain decrété p. la convention nat. p. la 3. année de la Republ. franc. Par. 1795. Enth. 14 Chansons. [B. M.

Calendrier historique des théâtres de l'opéra et des comédies francoise et italienne, et des foires. Paris, Cailleau 1751. 12°. [Brüssel 4566.

Caletti detto il **Bruno, Giambattista,** der Vater des Franc. Cavalli, aus Crema geb., nennt sich 1587 Servitore del eccellentissimo Signore Duca di Mantova e Monferato. Nach Caffi 1, 270 und den Madrigali von 1604 war er Kapellmeister am Dome in Crema. Er gab heraus:

Madrigali a 5 voci di... lib. 1. Ven. 1604 Amadino. 5 Stb. 4°. 20 Nrn., dabei ein P. Fr. Guerini. [Bologna.

Madrigali ... lib. 1. Ven. 1587 Vincenti & Amadino (nach Ambros 4, 371 scheint dies eine frühere Ausg. der obigen Madrig. von 1604 zu sein).

In Leonetti's 1. lib. Madr. 5 v. 1617: Non moro e spasmo di G. B. Caletto Bruno, p. 10. Hor si che'l (Balletto pastor.) 7 v. p. 20.

Caletto, siehe **Cavalli,** Franc.

Caletto-Bruni, Pietro Fr., Organist an S. Giovanni e Paulo zu Venedig um 1625 nach dem Samlwk. von 1625a, worin sich 1 Cantate Domino, per voce sola c. Bc. befindet (Eitner 1, unter Bruni).

Cali, Giovanni Battista, Siciliano. Nach dem Kat. der Hofb. in Wien, wahrscheinlich nach Angabe des unten folgenden Druckes: „Nato a Licata nella Sicilia, discepolo di Ant. il Verso". Bekannt ist von ihm:

Il 1. lib. di Ricercari a 2 voci. Ven. 1605 Amadino. C. T. in kl. 4°. 22 Nrn., davon 1 von Ant. il Verso, 1 von Gius. Pallazzotti. [Hofb. Wien.

Caliari, Giambatista, um 1708 Tenorist an S. Marco in Venedig (Caffi 2, 44).

Calichon. Tabulaturen für den Calichon oder Galichon. Ms. fol. 17/18. Jh. Nr. 778 in B. Proske. 47 Nrn., meist Tänze u. a.

Califano (Calivano, Calyfano), **Arcangelo,** war um 1733 Violoncellist a/d. Dresdner Hofkapelle mit 350 Thlr. Gehalt. Man kennt von ihm im Ms:

1. Sonata a 3. 2 Fl. trav. c. B. per il Cemb. 3 Stb. Gd. — 2. Trio a 2 Oboe c. B. 3 Stb. Gd. — 3. Sonata a 3, V. V. et Basson oblg. c. Cemb. 3 Stb. Fd. 4. Sonata Fl. trav. solo c. Bc. 2 Stb. [Schwerin F.

Califano, Giovanni Battista, aus Neapel, war Organist an der

Kirche Tolentini zu Venedig im 16. Jh. und ist bekannt durch:

... Il 1. lib. de Madr. a 5 voci. Ven. 1584 Vincenzi & Amad. 5 Stb. in qu4⁰. 21 Nrn. [B. M. Modena: A. B.

Caliginoso detto il Furioso, nennt sich auf dem Titel des untenstehenden Werkes einen Akademiker. Nach der hds. Notiz auf dem Exemplare der B. B., die von dem Spanier Barbieri in Madrid herrührt, soll obiger Name ein angenommener sein und er eigentlich *Foscarini* heifsen. Das vorliegende Guitarrenbuch, gedruckt ohne Ort und Jahr, gehört den verschiedenen Dedicationen zufolge in die 2. Hälfte des 17. Jhs. Es ist betitelt:

Il 1. 2. e 3. libro della chitarra spagnola, nelli quali si contengono tutte le Sonate ordinarie, semplici e passegiate. Con una nuova inventione di passacalli spagnoli variati, ciacone, follie, zarabande, arie diverse, toccate musicali, balletti, correnti, volte, gagliarde, alemande, con alcune sonate picicate al modo del leuto con le sue regole per imparare a sonarle facillissimamente Autore l'Academico Caliginoso detto il Furioso ... 4⁰. 6 Vorbll. mit dem Portr. C's. einer schönen edlen Erscheinung, 78 gestochene Seiten und 1 Bl. Reg. [B. B. Paris Nat., wo es unter *Foscarini* steht. Dort auch noch das 4. Buch, welches einst auch Butsch in Augsburg besafs und mit 1620 datiert ist. Die B. Borghese, Kat. 4209, besafs das ganze Werk, jetzt im br. Mus.

Calkmann, J... J..., ein holländischer Gelehrter, gab heraus:

Tegengift vant gebruyck of ongebruyck vant orgel in de Kerken der vereenigde Nederlande. Haag 1611. 8⁰. (Becker 1, 123).

Calipso abbandonata, Ballet. Kl.-Ausz. 32 Bll. anonym. [B. M.

Calivano, siehe **Califano.**

Call, Thomas, ein englischer Komponist, gab heraus:

The tunes & Hymns as they are used at the Magdalen Chapel, properly set for the organ, harps. & guittar. Lond. c. 1760. 4⁰. [br. Mus.

Call, Leonhard von, ein seichter Salonkomponist, der zu Lebzeiten den Beifall des grofsen Publikums auf seiner Seite hatte. Geb. um 1779, lebte in Wien und starb in jungen Jahren, wie die Lpz. Ztg. 1815, 570 mitteilt. Seine Männerquartette waren besonders beliebt. Die Lpz. Ztg. bringt zahlreiche Recensionen (s. Reg.). Ebenso die Wiener Musikztg. Er schrieb Kammermusik: Quartette, Trios, Duos, Sonaten u. a., Lieder, ein- u. mehrst. Die Opuszahlen reichen bis 138, soweit sie mir vorgekommen sind. Besonders reichhaltig, fast vollständig, befinden sich seine Werke, unter denen auch Lieder und Gesänge aller Art vorkommen in der Bibl. der Musikfr. Wien. Sonst sind sie noch zahlreich in folgenden Bibl. vertreten: B. B. B. M. Proske-M. Dresd. Dresd. Mus. In Schwerin F. 2 Serenaden f. Instr. op. 5 u. 116. u. Variat. op. 68. Einzelnes auch in anderen Bibliotheken. In Hofmeister's Verz. ist er reichlich zu finden.

Callcott, John Wall, Mus. Doct., geb. 20. Nov. 1766 zu Kensington (London), Sohn des Thomas, gest. 15. Mai 1821 bei Bristol, beerdigt 23/5 in Kensington. Studierte Medicin, ging zur Musik über, versuchte sich auf verschiedenen Instrumenten und blieb schliefslich bei der Oboe, auf der er eine anerkennenswerte Fertigkeit erlangte. 1782 trat er ins Orchester der Akademie für alte Musik, war auch Chorsänger bei den Oratorienaufführungen. Als Mitglied des Catch-Club's gewann er mehrere Preise auf Catches. 1783 wurde er Organist an St. George-the-Martyr in London. 1787 sendete er dem Catch-Club gleich 100 komponierte Catches und Glees ein, was zur

Folge hatte, dass der Club das Gesetz erliefs, dass ein Komponist nur bis 12 Werke zur Preisbewerbung einsenden dürfe. 4/7 1785 erwarb er sich in Oxford den Grad eines Baccalaureus. 1789 erhielt er den Organistenposten an St. Paul im Covent Garden, 1793 am Asyl für weibliche Waisen, welches Amt er 1802 niederlegte. Am 18/6 1800 erhielt er den Doctortitel. 1806 wurde er an Stelle Dr. Crotch Lehrer der Musik am Kgl. Institut. 1807—1813 war er wahnsinnig. Sein Schüler Wm. Horsley schrieb die Memoiren über ihn und erschienen dieselben nebst Porträt als Vorwort zu der 1824 erschienenen Samlg. seiner Glees, Catches u. Canons in 2 Bd. fol. (Stephen. Davey 415). Von seinen Werken kann ich nachweisen:

A musical grammar in 4 parts: 1. Notation. 2. Melody. 3. Harmony. 4. Rhythmus. Lond. 1806. kl. 8⁰. [Glasgow. br. Mus. R. C. of Mus.

— 2. ed. ib. 1809. [Glasgow. br. Mus.

— 3. ed. Lond. 1817 Birchall. [Glasg. br. Mus. Brüssel.

— arranged in question & answer, by Wm. Hutchins Callcott. Lond. 8⁰. [Glasgow.

— Dr. Calcott's grammar of music: comprising a full explanation of all the notes ... 11. ed. Lond.. Davidson. 18⁰. [Brüssel.

— Im br. Mus. eine Ausg. ohne Jahr, c. 1825 und eine von 1883.

Explanation of the notes, marks, words etc. used in music. London (1792) the author. qu4⁰. [Brüssel. br. Mus.

Pianoforte grammar: being an abridgement of the first part of his celebrated mus. gram., arranged by Wm. Hutch. Callcott. Lond. 12⁰. [Glasgow. br. Mus.

Juvenile improvement. Arithmetic. Multiplication table set to music. 2 Nrn. ib. (1787.) fol. [br. Mus.

Anthems, hymns & psalms & Sentences sung at the Asylum Chapel. Lond. 4⁰. [Glasgow.

Collins's Ode on the death of Thomson, set to music for 1 or 2 voic. ib. fol. [br. Mus.

„I heard a voice from heaven.“ Part of the burial service at the funeral of *Samuel Arnold.* Lond. 1802. fol. [br. Mus.

6 sacred trios. Lond. qufol. [Glasgow. br. Mus.

In Arnold's (John) The complete psalmodist. 1769 einige Nrn. von C.

Trafalgar. Cantata. ib. 1806. fol. [br. Mus.

A first collection of glees, canons &c. for 3, 4 & 5 voices. Lond. qufol. [Glasgow.

A collect. of 4 Glees. ib. 1800. qufol. [br. Mus.

A collection of 5 Glees, chiefly for 3 voice. op. 12. ib. 1805. qufol. [br. Mus.

A collection of 6 glees. Compos. & inscribed by permission. to the right hon. Lord Viscount Dudley & Ward. Lond. 1802. qufol. [Glasgow. br. Mus.

A coll. of 5 songs, 4 duets & 3 glees ... op. 6. ib. fol. [br. Mus.

A select collection of catches, canon & glees, among which are several never before published; the whole comp ... s. l. fol. [Glasgow. br. Mus.

Dame Durden. Comic glee for 3 v. fol. neue Ausg. [br. Mus.

Miscellaneous collection of Callcott's glees etc. eine Samlg. in 2 Bd. gez. A. B. in qufol. von allerlei Piecen von C. in B. Glasgow.

22 Glees in Bishop's A coll. of glees.

130 Glees, Songs, Duetts, Catch, Trios, Airs, Märschen in Einzeldrucken alter und neuer Zeit, manche in mehrfachen Auflagen. [br. Mus.

Glees. [B. Upsala Samlg. Wackebarth.

2 Glees f. A. T. B. u. S. A. B. mit Klav. [Musikfr. Wien.

A collection of glees, canons & catches, compos... Including some pieces never before published; together with a memoir of the author, by *Wm. Horsley*, Mus. Bac. Oxon. Lond. 1824. 3 voll. fol. [Glasgow. br. Mus.

C.'s harmonium or chamber organ melodies. Lond. 4⁰. [Glasgow.

6 Sonatinas for the pfte. with a V. op. 3. ib. 4⁰. [br. Mus.

God save the king, with Var. for the pfte. ib. fol. [br. Mus.

Canons, Glees u. a. in Amusement 1791.

In Longman's Collect. of catches, Bd. 4, 82.

In Warren's Catches, 1 Glee u. 1 Canon.

Im Drucke 1182 des R. C. of Mus. 1 Glee.

In einem Psalmenbuche ohne Titelbl. der B. Kgsbg. Kat. Nr. 170 ist C. vertreten.

In Cambridge FW. Ms. 169 zu Pergo-

lesi's Dixit Dnus. schrieb er 1787 eine Einleitung.

22 Gesge. in neuen Ausg. (Eitner 2).

Callegari, siehe **Calegari.**

Callenberg, ... Organist zu Riga um 1739, wird in Mattheson's vollkommenen Kapellmeister als ein bedeutender Musiker gerühmt.

Callenberg, Georg Alexander Heinrich Hermann, Graf von, auf Muskau, Mitglied der Akademie zu Stockholm, Virtuose auf dem Klavier, geb. 8. Febr. 1744 zu Muskau, gest. 1795 ebd., gab 1781 zu Berlin 6 Sonaten f. Klavier mit V. heraus und zeichnete sich überhaupt als musikalisch gebildeter Dilettant aus.

1 Romanze f. Sopr. mit Instrumentalbegleitung besitzt im Ms. 118 [Dresd. Mus.] 1 Menuet: Pour Son Altezze Serenis. Monseign. le Prince de Mecklenbg. Swerin, Juli 1767, f. Klavier. Ms. [Schwerin F.

Calliope, or english harmony, a collect. of Engl. & scots Songs... taken from the compos. of the best masters... with the thor. bass. 2 voll. Lond. 1738/46. 8°. [br. Mus. Glasgow.

— or the musical Miscellany. A select collect. of... English, Scots & Irish songs ... Lond. 1788 C. Elliot & T. Kay. 4°. VIII, 472 S. mit 254 Melod. [br. Mus. Glasgow. B. M. Hofb. Wien.

Callista, Lucio, wahrscheinlich dem 17. Jh. angehörend. Die B. der Christk. in Oxford besitzt von ihm 11 Sonate à 3.

Calmet, Augustin, geb. 26. Febr. 1672 zu Mesnil-la-Horgue bei Commercy in Lorraine, gest. 20. Okt. 1757 zu Paris. Ein Benediktiner und Abt im Kloster von Sénones. Beschäftigte sich mit den Musikinstrumenten der Hebräer und gab heraus:

Dissertations sur la poésie et la musique des anciens en général, et des Hébreux en particulier, avec les figures des instruments de musique. T. 1., 1. et 2. parties (anonym erschienen). Amsterd. 1723 Marret. 12°. [B. B. br. Mus. Brüssel. Bologna, Kat. 1, 29 das Inhaltsverz. Glasgow.

— Eine italienische Uebersetzung im Ms. in Bologna.

Andere Abdr. siehe Forkel 8 u. Fétis.

Calmus, Martin, geb. 1727 zu Zweibrücken, gest. 13. Jan. 1809 in Dresden, Violoncellist, auch Violinist, der als Virtuose durch Kunststücke zu glänzen suchte. Er war zuerst in Altona angestellt, später an der Hofkapelle in Dresden. (Fürstenau 1, 169. Gerber 2. Lpz. Ztg. siehe Reg., mancherlei Nachrichten.)

Calot, Joannes, wird im Nov. 1448 päpstl. Sänger mit 5 Gld. Gehalt, die 1449 auf 8 Gld. erhöht werden (Viertelj. 3, 225).

Caltherak, C..., fraglich ob er noch ins 18. Jh. gehört. Die Dresdner Opernbibl. besitzt von ihm die komische Oper: Rothmantel, oder der verwunschene Barbier.

Calthorn, Thomas, 1470 im Dienste Eduard IV. von England (Dokum. Hawkins 4, 366). Die am Hofe angestellten Instrumenten-Musiker in damaliger Zeit: Haliday, Cliff, Christean, Eyneysham, Grene, Marshall und obiger wurden *Ministrells* genannt.

Calvani, Diego, wurde am 27/8 1672 an der baierschen Hofkapelle als Harfenist mit 400 Gld. angestellt. 1681 schickt ihn der Kurfürst nach Rom und werden ihm 100 Gld. ausgezahlt (Kreisarchiv).

Calvene (Calvena), **Federigo,** schon Praetorius in der Syntagma 3 p. 7 erwähnt seiner. Man kennt von ihm:

Sacre Lodi, Il 1. lib. de Motetti a 2—4 voci con la sua spartitura per l'organo. Ven. 1612 Amadino. [B. M: B.

— Il 2. lib. a 2 voci, ib. 1612. [B. M: B. Im Samlwk. 1616a und 1622 eine 3st. Motette mit Bc. (Eitner 1.)

Calvez, Gabriel, ein spanischer Musiker, lebte in der Mitte des

16. Jhs. zu Rom und war Sänger an der Kirche S. Maria Maggiore. Er soll nach Fétis 1540 in Rom eine Samlg. 4st. Motetten herausgegeben haben, deren eine „Emendemus in melius quae ignoranter peccavimus" Palestrina als Cantus firmus zu einer Messe benützte.

Calvi, Carlo, unterzeichnet die Dedikation zu folgendem Samlwke:

Intavolatura di Chitarra, e Chitarriglia, con le più necessarie, e facili Suonate à chi si diletta di tal Professione. Havute da duo eccellenti Professori ... Bolog. 1646 Giac. Monti. qu4°. [br. Mus.

Calvi, Donato, aus Bergamo, nennt sich 1664 „Vic. Gener. della Congr. Agost. Osserv. di Lombardia". Er gab heraus:

Scena letteraria de gli scrittori bergamaschi aperta alla curiosità de' suoi concittadini dal Revmo P. ... Bergamo 1664 figliuoli di M. A. Rossi. 4°. 519 u. 59 S. [Bologna, Kat. 1, 121 mit Beschrbg. und Inhaltsangabe.

Calvi, Giovanni Battista, ein Opernkomponist des 18. Jhs., von dem Clément und Fétis 4 Opern anführen, die in den Jahren 1784 bis 1788 in Pavia, Cremona und Mailand zur Aufführung gelangten. An Textbüchern kenne ich Giuseppe riconosciuto Mailand 1787. Hier wird er ein Dilettante genannt. Ein *G. P. Calvi*, von dem die Bibl. der Musikfr. in Wien 4 Orgelkompositionen im Drucke besitzt, gehört dem 19. Jh. an.

Calvi, Lorenzo, (Fétis nennt ihn Calvo und missversteht den lateinischen Wortlaut Ticinum) sein Geburtsort ist unbekannt, wahrscheinlich ist er aus Pavia, wo er nachweislich von 1609 bis 1626 als Bassist an der Kathedrale angestellt war. Da er mit „Mag. et Rever." angeredet wird, so muss er aufserdem eine geistliche Würde bekleidet haben. (Siehe Bologna Kat. 2, 426. 477.) Adr. Banchieri widmet ihm 1622 seine Gemelli armonici.

Aufser 4 Motetten zu 2 bis 4 St. mit Bc., die sich in Samlwken. finden. (Eitner 1), gab er 3 Samlwk. heraus:

1. Symbolae diversorum musicorum 2—5 v. Ven. 1620/1621. (Eitner 1.)
2. Seconda raccolta de sacri canti a 1—4 voci. Ven. 1624. (Eitner 1, beide in B. Frkft., das 1te auch in B. Proske.)
3. Rosarium Litaniarum B. V. Mariae ternis, 4, 5, 6, 7 et octonis vocibus concinend. Una cum B. ad org. a. D. L. .. Ven. 1626 Vincenti. 9 Stb. in 4°. [Bologna. br. Mus: Bc.

Enth. Adr. Banchieri, Stef. Bernardi 2, Giov. Brunetti, Paolo Caprioli, Giov. Chiappani, Fab. Costantini, Ignazio Donati 4, Gieron. Giacobbi 2, Aless. Grandi 2, Cl. Monteverdi, Benedetto Re, Orazio Vecchi. (Reg. im Kat. 2, 171 von Bologna.)

Calvière, Guillaume-Antoine, geb. um 1695 zu Paris, gest. 18. April 1755 ebd. 1738 wurde er Organist an der Kgl. Kapelle. Fétis kennt seine Orgelkompositionen und giebt über dieselben kein günstiges Urteil. Er soll auch Motetten geschrieben haben. Nachweisen kann ich nichts von ihm. Marpurg 1, 449 bringt eine kurze Biographie, die Gerber 1 wiederholt.

Calvisius (Kalwitz), **Sethus,** geb. 21. Febr. 1556 zu Gorsleben (Merseburg), gest. 24. Nov. 1615 zu Leipzig. 1572 besuchte er in Magdeburg als Kurrende-Schüler die Schule, 1580 kam er nach Leipzig, 1581 wurde er Repetent am Paulinerchore daselbst, im Nov. 1582 Kantor in Schulpforte und Lehrer der hebräischen Sprache. 1594 wählte ihn der Rat zu Leipzig zum Kantor an der Thomasschule. C. war Mathematiker, Astronom und ein tüchtiger Musiker, dessen Werke noch heute als mustergültig gelten. Das von Osiander gegebene Beispiel, die Choralmelodie im mehrstimmigen Satze in die Oberstimme zu legen, erhob er zur all-

gemein gültigen Form. Die Melodie zu „Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott" ist seine Erfindung. (Allg. musik. Ztg. Lpz. 1870, 236. Winterfeld 1, 352. Dörffel 1, 3. Leichensermon M. f. M. siehe Register I. C. als Theoretiker, Viertelj. 7, 473. J. Friedrick: Programma academicum in Sethi Calvisii funere ... Lips. 1615. — B. F. Richter eine Biogr. und Bibliogr. im Lpz. Tageblatt und Anzeiger Nr. 600, 3. Beilage 1894. Ein Brief aus Pforta vom 2. März 1594, worin er den Kurfürsten um ein Druckerprivilegium bittet, in La Mara 1, 46. Das Portrait mit „Natus 1555" wäre zu verbessern in 1556.)

Von seinen die Musik betreffenden Werken kann ich nachweisen:

Theoretische Werke:

1592. ***ΜΕΛΟΠΟΙΙΑ*** (Melopoeia) sive Melodiae condendae ratio, quam vulgò musicam poëticam vocant, ex veris fundamentis extructa et explicata ... 1592. Am Ende: Erphord., G. Baumann. 13 Bog. in kl. 8⁰. Kat. der B. Breslau p. 5 der Inhalt. [B. Br. Hannover. B. B. Dresd. B. Zw. br. Mus. Glasgow. Paris Nat. Brüssel.

— Ausg. 1630 in Magdeburg, Joh. Franc, ediert von Grimm, zusammen mit den Plejades musicae von Baryphonus. [B. B. B. Hbg. B. Wolfenb. Gotha. C. P.

1600. Exercitationes musicae duae. Quarum prior est, de modis musicis, quos vulgò tonos vocant ... Posterior, de initio et progressu musices ... Lipsiae 1600 Apel. 8⁰. 138 u. 65 S. 1. u. 2. Exercitat. [B. Zw. B. Br., siehe im Kat. die Beschrbg. S. 5. B. B. B. Hbg. B. G. B. Lpz. Hannover. br. Mus. Brüssel.

— Exercitatio musica tertia. Lips. 1611 Schürer. — Lantzenberger. 8⁰. 180 S. [B. L. Kat. p. 107. B. B. B. Hbg. Dresd. C. P. Paris Nat. Brüssel. B. Wagener eine Ausg. ib. von 1609.

1602. Compendium musicae pro incipientibus conscriptum à ... Lps. 1602 Voigt. $1^1/_2$ Bg. in kl. 8⁰. 8 Kap. siehe Kat. B. Br. S. 6. [B. Br. B. B. Dresd. Mus.

1612. Musicae artis praecepta nova et facillima. Jena 1612 Weidner. 8⁰. [B. B. Lund.

Praktische Musikwerke:

1594. Hymni sacri latini et germanici ... 4 voc. harmonia ... accesserunt harmoniae, generibus carminum apud Horatium, & Buchananum usurpatis, accommodatae. 1594. Am Schluss: Erph., Baumann. 1 vol. in 8⁰. 17 Bog. [B. Wolfenb. B. M. hds. Part. Halle 1. In Clauderus' Hymnorum 1625.

1597. Harmonia cantionum ecclesiasticarum. Kirchengesenge vnd geistliche Lieder Dr. Lutheri u. a. ... Mit 4 Stimmen contrapunctweise richtig gesetzet von ... (Lpz.) 1597 gedr. von Frz. Schnelboltz, verlegt von Jac. Apel. 8⁰. [B. Wagener. B. Zw. ohne Titelbl. Dresd. B. W. Amst. Titel fehlt.

— 2. ed. auctior. ib. 1598. [B. B. B. M. nebst einer modernen hds. Part. B. Hbg. B. Lpz. hds. br. Mus.

— ed. III. ib. 1605. [B. B.

— ed. IV. ib. 1612. [B. Lpz. Lüneburg. B. B.

— ed. V. emendatior et auctior. In Verlegung Barthol. Voigts 1622 (Lpzg.). 1 vol. in 8⁰. [B. B., alle Ausg. in der Abtlg. Hymnologie. Halle 1.

— ... in die Tabulatur gesetzt von Joh. Richard Muls (?) *Buring*. Anno Christi 1650. 1 vol. in 4⁰. Ms. in B. B.

— In Becker's und Billroth's Samlg. von Choräleu, Lpz. 1831 Tauchnitz, 20 Choräle aufgenommen. [B. Lpz.

— Dieselben Choräle wieder aufgenommen in: Der Psalter Davids gesangweis, vom Herrn D. *Cornelio Beckern* seliger verfertiget, jetzo auffs new mit vier Stim. abgesetzet durch Sethum Calvisium. Mit einer Vorrede Herrn Dr. Polyc. Leisers ... Lpz. 1605 Lantzenberger, Verlag Apels. 1 vol. in kl. 8⁰. [B. Wagener. B Wolfenb.

— 1611 ib. [B. L.

— 1617/18. ib. [B. B. B. Lpz.

1599. Bicinia septuaginta ad sententias Evangel. Additi 20 Canones. Lips. 1599 Jac. Apel. 8⁰. 2 Stb. [B. Wagener.

1603. Tricinia. Außerlesene teutsche Lieder, der meisten theil aus des Kgl. Propheten Dauids Psalterio gezogen, Neben etlichen andern geistl. u. anmütigen politischen Texten, mit 3 St. zu singen ... Lpz. 1603 Lamberg. Verlag von Apels. 3 Stb. in kl. qu4⁰. 22 Gesänge. [B. G. B. B.

1612. Biciniorum Libri duo. quor. I. 70 continent ad Sententias Evang. . .

posterior vero 90 ... Pars I. II. Lips. 1612. 2 Stb. 4⁰. [Kopenhagen.

1615. Der 150. Ps. Davids. Dem ... Herrn Casp. Anckelman von Hamburg Bräutigam ... Mit 12 St. auff 3 Chor gesetzt ... Lpz. 1615 Valentin am Ende Erben. (Lobet den Herrn.) 12 Stb. in fol. [B. Kgsbg. mit Autogr., fehlt der Bassus III. B. Bohn in Breslau kompl.

1616. Schwanengesang 8 voc. Lpz. 1616 Kober. [B. B. 8 Stb.

s. a. Sequuntur Harmoniae generibus Carminum apud Horatium & Buchananum usurpatis accommodatae à 4. Em Ende. Ephordiae excusi typis Georgij Baumanni S. 1 vol. kl. 8⁰. 14 Oden. [B. Zw., vergleiche 1594 Hymni.

In alten Samlwk. 9 Gesänge (Eitner 1). Siehe Baryphonus Pleiades mus. 1630.

46 Gesänge in neuen Ausg. (Eitner 2.)

1 geistl. Lied und 1 achtst. Motette in Commer's Musica sacra Bd. 28.

Handschriften:

B. Breslau, Hds.-Kat. von Bohn 4 Gesänge.

Ms. Z86. B. B. in 12⁰. 16. Jh. Partituren mit vollst. Texten. Nr. 2. Veni redemptor 4 v. Nr. 4. Nu komb der Heyd. Heyl. 4 v. Nr. 28. Vita sanctorum 4 voc.

— Z56. 4⁰. Es woll uns Gott gnädig sein, Melodie.

— Z97. Partiturbd. 17. Jh. p. 692, 702 u. 714 4st. geistl. Gesge.

Ebenso Z38, Bl. 4 u. 48.

— Z39. 12 Stb. in fol. Nr. 146: Zion spricht der Herr 8 voc.

Ms. B. B. Teschner 141. Part. 8 Gesänge aus dem Werke von 1650.

— W101. Hats Gott versehen 4 voc. in Part.

3 geistl. Lieder u. 1 Mot. zu 4 St. Ms. B. L.

Bibl. Dresd. 9 geistl. lat. u. deutsche mehrst. Gesge im Ms.

B. M. Autogr. Fuga a 6 in unisono. 1606.

B. Zw. Ms. 51, 36: Joseph, lieber Joseph 6 voc. — Tonsätze ohne Text. Ms. 44 und 47.

Sein Portr. in Musikfr. Wien.

Calvo, Miguel, 1633 Kapellan und Sänger an der Hofkapelle in Madrid (Straeten 8, 423).

Calvör, Kaspar, General-Superintendent in Klausthal, geb. 8. Nov. 1650 zu Hildesheim, gest. 11. Mai 1725 zu Klausthal. Er besafs eine tüchtige theoretische Ausbildung in der Musik und soll seiner Zeit den jungen Telemann unterstützt und in seiner Laufbahn befördert haben. Man kennt von ihm:

De musica ac sigillatim de ecclesiastica eoque spectantibus organis. Lips. 1702 Joh. Chr. König. 12⁰. 76 S. [Proske. Dresden. B. Lpz. Wolfenb. B. B.

Rituale ecclesiasticum. Jena 1705. 4⁰. 2 Bd. Enthält mehrere Kapitel über Musik. [Kat. Rosenthal 26.

Er schrieb auch zu Chr. Alb. Sinn's Temperatura 1717 die Vorrede.

Calzareri, Carlo (Vogel fälschlich unter Calzareti), Schüler des Geronimo Bettino, dessen Concerti er 1643 herausgab, war um 1653, auch noch 1669, Kapellmeister der Stadt Verona und „della Nobilissima Accademia Filarmonica". Man kennt von ihm die Drucke:

1. Partitura il 1. lib. de Motetti a voce sola ... op. 1. Ven. 1653 Magni. 2 Stb. 13 Mot. [B. Br.

2. Motetti a voce sola di ... Lib. 2. Op. 2. ib. 1669. 2 Stb. in 4⁰. u. Fol. [Bologna.

Calzoveri, ... Fétis verzeichnet von ihm folgende Werke ohne eine Nachricht über sein Leben geben zu können:

Motetti a voce sola, lib. 1. Ven. 1666 Gardano (sic?).

Idem, lib. sec. 1669. — Cantate a voce sola, ib. Man könnte fast vermuten, dass der vorhergehende Autor gemeint sei.

Camarella, Giovanni Battista, Musiker der städtischen Kapelle in Venedig um 1633 (Titel zeigt zwar 1533 an, jedoch der Inhalt und Verleger sprechen für 1633). Caffi zeigt ihn nicht an. Man kennt von ihm das Druckwerk:

Madrigali et Arie di ... Academico Fileleutero detto l' Affretato, & perfetto di detta Academia. Op. 1. Ven. MDXXXIII (durch Radieren unleserlich geworden. Dedic. ohne Jahresz.) Appresso Al. Vincenti. Part. fol. 37 S. 28 Gesg. 2 von Monteverde, 1 von S. Donato Core, 1 von G. Fr. Ferrante. Ein Teil der Tonsätze für Guitarre. [B. B.

Camargo, D. **Miguel Gomez,** geb. zu Guadalajara in der Mitte des 16. Jhs. Er war Kapellmeister an der Kathedrale zu Valladolid. Eslava berichtet in der Lira sacro hispana 1. Bd. 2. Serie über ihn und sagt, dass aufser obigem noch eine Anzahl Musiker mit gleichem Zunamen in Spanien gelebt haben und zwar ein *Cristobal*, *Melchior* u. *Diego*, giebt aber keine weiteren Nachrichten über sie. Von obigem C. sollen sich Werke im Escurial im Ms. befinden und teilt Eslava eine Hymne zu 4 Stim. von ihm mit (Eitner 2).

Camaterò di Negri, Ippolito, auch Camatura, siehe **Chamatero.**

Cambefort, Jean (ist der von Gerber 1 erwähnte Camefort), Musiker im Dienste Louis XIV. 1655 wurde er Direktor der Kammermusik mit dem Titel „Surintendant“. Er starb am 4. Mai 1661. (Fétis. M. f. M. 21, 128.) Von seinen Kompositionen, die aus Divertissements, Kantaten u. Airs bestehen sollen, kann ich nur 2 Bücher nachweisen:

Airs de cour à 4 parties ... livres 1. 2. Paris 1651 und 1655 Ballard. [Paris Nat: Taille. Er soll hier J. de Cambefort gez. sein.

In der Samlg. Philidor's, C. P., im 5. Bde., befindet sich ein Ballet royal 1653, was ihm vielleicht zuzuschreiben ist. (Viertelj. 1. 536).

Camber, ... bekannt durch das Ms. 634 im br. Mus., 1 Song.

Camberi, Pietro. Walther und Gerber 2 erwähnen ihn als Komponisten von 3 Samlg. Messen u. Psalmen zu 2—8 Stim., ohne etwas Näheres angeben zu können.

Cambert, Robert, geb. 1628 zu Paris, denn er starb 1677 im Alter von 49 Jahren in London. Er war ein Schüler von Jacq. Champion und Chambonnière. Den 30. Juni 1655 heiratete er Marie du Moustier, nachdem er den Organistenposten an der Kirche St. Honoré erhalten hatte. Auf dem Drucke von 1665 nennt er sich „maître et compositeur de la musique de la Reyne Mère et organiste en l'église collegiale de St.-Honoré de Paris“. 1671 bez. er sich mit Intendant der verstorbenen Königin Mutter. Auch beim Marquis de Sourdeac war er eine Zeitlang angestellt, ebenfalls war er an der Verwaltung der Oper beteiligt, nachdem sein Pastorale, vor dem Könige aufgeführt, so grofses Gefallen erweckt hatte. Der Dichter Perrin erhielt am 28. Juni 1669 ein Patent zur Gründung der Académie royale de musique, der heutigen grofsen Oper, und C. trat in die Mitverwaltung ein, die aber beiden durch Lully sehr bald entrissen wurde. Im Jahre 1673 oder 74 (sein Posten an St. Honoré wurde am 3/9 1674 durch Simon Lemaire neu besetzt) ging er auf Einladung Königs Karl II. von England nach London und soll dort seine Opern aufgeführt haben, doch wurden seine Erwartungen auch hier getäuscht u. aus Aerger zog er sich den Tod zu. Im April 1677 brachte der Mercure galant einen Nekrolog. (Nuitter 302 ff. Lajarte, Kat. der grofsen Oper 1, 70. Fétis. In den Akten der englischen Hofkapelle kommt sein Name nicht vor). Von seinen Kompositionen sind bekannt:

1. Pomone. Pastorale en 5 actes et 1 Prologue. Paroles de P. Perrin. Repr. 19/3 1671 (ist die erste französ. Oper). Paris 1671 Rob. Ballard. [Paris Nat. C. P. im Ms. Von der Oper ist nur der Prologue, 1. Akt und Teile vom 2. vorhanden, alles andere ist verloren. Paris l'opéra Ms. Im Kl.-A. neue Ausg. von Weckerlin. Paris 1881 Michaelis.

2. Les peines et les plaisirs de l'amour.

pastorale en 5 actes et 1 prologue. Représ. Nov. 1671. Mss: [C. P. Paris l'opéra. Paris Nat. Kl.-A. wie bei der Pomone. Auch von dieser Oper ist nur der Prol. u. 1 Akt erhalten.

Ariane, Oper, Ms. Paris Nat., fds. la Vallière 24352, nicht zu ersehen, ob die Part. oder nur das Textbuch vorhanden ist.

Airs à boire, à 2 et à 3 parties, de Mr. Cambert ... Paris 1665 Rob. Ballard. kl. qu4⁰. 3 Stb. [Paris Nat: B. br. Mus: 2. Dessus.

Airs à boire à 4 parties. Paris 1665 Ballard. [Paris Nat: Taille.

In Weckerlin's Chronique musicale, Nr. vom 15/11 1876 ein „Trio de Cariselli".

Ueber die Oper Pomone ebd. 129 ff.

Die Ouverture zur Pomone, Neue Ausg. im Deldevez (Eitner 2).

Das Ballet Cariselli (siehe Lully) wird ihm zum Teil zugeschrieben.

Cambier, Charles, Sangmeister in Ostende, folgte A. Moncqué um 1723 (Straeten 5, 231).

Cambier, Jean, Sohn des Jacques, wird am 31. Juli 1518 als Chorknabe an St. Sauveur zu Brügge erwähnt (Straeten 1a, 47).

Cambier, Nicolaus, Vikar, erhält das Officium phonasci an St. Donatien zu Brügge am 13. Febr. 1690. Er starb den 27. Sept. 1707. (Straeten 1a, 36.)

Cambini, Giovanni Gioseffo; auf den mir bekannten Kompositionen ist er entweder ohne Vornamen, oder nur mit *G.* oder *J.* gezeichnet. Geb. 13. Febr. 1746 zu Livorno, gest. gegen 1825 zu Bicêtre bei Paris. Er bildete sich zum Violinisten unter Manfredi und Nardini aus, wurde dann in Bologna Martini's Schüler in der Komposition, ging dann nach Neapel und gegen 1770 nach Paris, wo er an Gossec einen Beschützer fand, der besonders durch die Aufführung seiner Sinfonien sich ihm nützlich erwies. Auch als Opern- und Balletkomponist trat er in Paris auf; 1810/11 war er Mitarbeiter an der Musikztg. „Tablettes de Polymine", doch das Glück wollte ihm nicht wohl, er sank von Stufe zu Stufe und endete sein Leben schliefslich im Irrenhause zu Bicêtre bei Paris. Er besafs eine leichte Erfindungsgabe, benützte aber dieselbe zu einer massenhaften Produktion zum eigenen Schaden. Fétis zählt seine Kompositionen nur summarisch auf u. verzeichnet an 60 Sinfonien für Orchester, 144 Quartette f. Streichinstrumente, 29 Sinfonien für concertirende Instrumente, 7 Concerte für Violine, Oboe u. Flöte, gegen 400 Solo-Piecen für verschiedene Instrumente, Solfeggien, Orgelstücke, Schulen für verschiedene Instrumente u. a. Erhalten scheint sich davon nur sehr wenig zu haben. Ich ziehe nur summarisch zusammen, was auf den verschiedenen Bibliotheken zu finden war.

Les Romans, Ballet hèroïque en 3 actes, paroles de Bonneval (30/7 1776) Autogr. P. 4⁰. 1. Entrée. [Paris l'opéra.

B. B.: oe. 1. 3 Trios concert. — oe. 10. 6 Trios p. V. A. et Vcl. — oe. 17. 6 Trios dito. — Im Ms. 2800: 3 Missae, Ms. 950: 2 Missae u. 1 Kyrie.

B. M: oe. 3, Trios concert. — liv. 22 de Quatuors: 6 Quatuors concert. a 2 V. A. B.

B. Dresden: Air de Marlborough av. Variat. p. Clavec. avec 1 V. Paris, Sieber. (dieselben auch in Dresd. Mus: Mannheim bei Götz.

Dresd. Musikal: 12 Quartetti accomodati per 2 Cembali im Ms. qufol. — 6 Quatuors concert. p. Clav. V. A. et B. im Ms. — 3 Quintuors à Clav. 2 V. A. et B. im Ms. — 6 Quintetti op. 8 und 9 für Flöte, 2 V. Br. u. B. Frankft. bei Haueisen.

British Museum: An Gesangswerken:

1. Hymne à la Victoire. Paris 1793.
2. Hymne à la Égalité. Paris.
3. Hymne à l'être suprême. Paris.
4. Ode sur nos victoires par le Cen Arnault. Paris.
5. 5 Einzeldrucke von Arien u. Romanzen in London u. Paris.

An Instrumentalwerken: 42 Quartette f. Streichinstr. oder auch 1 Fl. 1 Violine

etc. op. 1—4. 10 u. ohne Opuszahl. — 21 Trios für Fl. V. u. Vcl. oder 2 V. u. Br. oder V. Br. Vcl. etc. op. 1. 2. 3. 5. 8. — 37 Duette f. V. u. B. oder Fl. u. V. oder 2 Fl. op. 5. 12. 20. 46 u. ohne Werkzahl. — 4 Soli für V. oder Fl.

Brüssel Conservatorium: Joad und Le sacrifice d'Isaac, zwei Oratorien in Kopie von 1787. P.

Le Tuteur avare, op. bouff. en 3 act. (15/3 1787) compos. par Anfossy et C. Paris, Lawalle-L'Ecuyer. fol. P.

1.—4. Symphonie p. 2 V. principaux (oder 2 V. et A. princ. oder V. et Fl. princ.) avec acc. 2 V. A. B. 2 Ob. 2 Cors. Paris, Boyer. Stb. — 6 Duos dialogués p. V. et Vcl. op. 35. ib. Stb.

Nationalb. Paris: Die 2. und 7. Sinfonie u. La Patriote, grande symphonie. Paris. — 1. livre de Sonates p. V. et B. — 6 Duos op. 47. — 2. u. 5. livre Duos f. V. u. A. oder 2 Altos.

Musikfreunde Wien: 12 Symphonie concertante per 2 V. soli, 2 Rip. Alto, B. 2 Ob. 2 Corni. — La nouveauté Romance (f. 1 St. 2 V. u. B.) Part. — 6 Quartetti op. 1. — 2 Quartetti. — 2 Quartetti. — 6 Quart. facile concert. op. 22 p. 2 V. A. e B. — 6 Quartetti im Ms.

Conservat. zu Paris: Solfèges d'une difficulté graduelle. 2 voll. — Domini est terra, Mot. mit Orch. P. — Sonaten f. Flöte. — Méthode de Violon. — Méth. de Flûte.

Darmst: Ode sur nos victoires, par Arnault. Paris. P. — 6 Symphonien concertante f. Orch. im Druck (Paris) u. im Ms. in Stb. — 1 Marche militaire. P. Ms. — 1 Trio f. 2 V. u. Vcl. Stb. Ms. mit Cambiani gez.

Ms. *Mailand Cons:* Sei Quartetti a 2 V. Va. e Vcl. Stb.

Schwerin F: Seconde et nouvelle Suite de Symphonies concertantes à plusieurs Instrumens. Paris: Le Menu et Boyer. 4 Simphon. fol. P.? [Berlin K. H. besitzt Nr. 2. 4. 5. 7. 8. Nr. 7/8 bei Sieber in Paris erschienen.

25 Symphonies concert. Paris, Berault. Stb. Nr. 2—24. 26. 27. [Berlin K. H.

6 Quatuor conc. oe. 6. Haag, Hummel et fils. Stb.

6 Quatuor conc. oe. 7. Paris, Durien. Stb.

6 Quatuor d'airs connus, dialogués et variés. Paris, Le Menu & Boyer. Stb. — 6 dito, Paris, Sieber. Stb. Alle 4 Samlg. in Berlin K. H.

Cambio, ... vor 1513 in Bologna ein berühmter Lyraspieler, erwähnt von Gio. Philot. Achillino (Gaspari 2, 7).

Cambio, Giacchetto del, um 1475 Sänger a/d. Hofkapelle in Modena (Valdrighi 12, 36).

Cambio, Perissone, in alten Samlwken. oft nur Perissone, auch Pierreson und Pierresson genannt, lebte nach Caffi 2, 49 in der Mitte des 16. Jhs. als Sänger an San Marco zu Venedig. Er muss derselbe sein, den der Kommissionär des Herzogs Albrecht von Preufsen in Nürnberg, Georg Wytzel, erwähnt (M. f. M. 8, 158), ihn einen berühmten Komponisten zu Venedig Namens Pyrison nennt und dem Herzoge eine Messe von demselben sendet. Diese Messe hat sich wahrscheinlich im Ms. Z 91 der B. B. erhalten, Chorbuch aus der ersten Hälfte des 16. Jhs. „super De beata virgina“ 4 voc. Der Autorname ist sehr unleserlich geschrieben, doch lässt sich das Wort „Piereson“ erkennen. Weitere Nachrichten über sein Leben fehlen. Von seinen Werken sind nachweisbar:

1545a. Madrigali a 5 voci ... et a preghi di medemi hora fatti porre a luce... 5 vocum. Ven. 1545 (Gardane). 5 Stb. qu4°. 28 Nrn. Vogel unter Perissone. [Wolfenb. Bologna: T. Modena: A. B. Verona S. f. Rom Cecilia: A. T. B.

1545b. Canzone villanesche alla Napolitane a 4 voci. Ven. 1545 Gardane. 4 Stb. qu4°. 21 Nrn. [Wolfenb. B. B: B.

— 1551 Ib. 4 Stb. 21 Nrn. [Wolfenb. br. Mus.

1547. Perissone 1. lib. di Madr. a 4 voci di P... C... Con alcuni di Cipriano Rore, nouamente ... Ven. 1547 Gard. 4 Stb. qu4°. 32 Nrn. Dedic. vom Komponisten an die Virtuosin Signora Gasparina Stampa. 3 Madr. von Rore. [B. M. Verona S. f. Bologna.

1550. Di C... P... il 2. lib. di Madregali a 5 v. con 3 Dialoghi a 8 v. & uno a sette voci nouam ... in luce & per Ant. Gardane con ogni diligenzza stamp. Ven. 1550 Gard. 5 Stb. qu4°. 23 Nrn.

ohne die 2. Teile. Dedic. vom Komponisten gez: Ven. 3/5. s. a. [B. M. Bologna: A. Neapel B. n: A. Verona S. f: 5a. Venedig B. M: A.

Ve voglio dire donne 4 voc. aus 1545. Ms. 2820 B. B., Part.

19 Gesge. in alten Samlwken. (Eitner 1 unter Cambio u. Pierresson. Unter Cambio lies zweimal Li nostri, statt Si nostri), ferner nach Vogel:

Anchor che col partire 6 voc. in Al. Striggio's 1. lib. Madr. 6 v. rist. 1569. — In Archadelt's 5. lib. Madr. 1544: Vivo sol di speranza 4 v. — In Bald. Donato's 1. lib. di Canzon Villanesche 4 v. 1550: Li nostri preti. — In Cipr. de Rore's 2. lib. Madr. 5 v. 1563: Che cos'al mondo, 2. p. Fu del fator mirabil. — In desselben 3. lib. Madr. 5 v. 1548: Amor m'ha posto, 2. p. I pensier son. — In desselben (et Annibale) Madr. 4 v. Lib. 5, 1561: Pecca la donna. Chi desia di veder. O leggiadre amorose. — In Verdelot's 6 Madr. à 6 v. 1546 u. 1561: Giunto m'ha amor. — In Willaert's Canzon Villanesche 4 v. 1553 unter Pierreson: Buccuccia dolce. — In Doni's Dialogo 1544: Deh perche. Giunto m'ha amor 6 v. — In Ant. Gardane's Il vero 3. lib. Madr. 1549: Nel coglier 4 v. — In desselben Musica 5 voc. 1549 unter Pierreson p. 32 u. 34 zwei Mot. — In Scotto's 1. lib. de' Motetti a 5 v. von Pierrison 1 Mot.

In neuer Ausg. 1 Madr. aus 1547, dasselbe wie in B. M. im Ms. (Eitner 2).

Schon Dr. Emil Vogel macht darauf aufmerksam, dass Fétis ihn unter Cambio und Perisone anführt und dass die Werke bei letzterem Artikel nicht Cambio, sondern Martino Pesenti angehören.

Cambius (Chanbius), 1476 und 1486—1491 Sopranist an St. Peter in Rom (Viertelj. 3, 237. 238 ff.).

Camblasius, latinisierter Name von **Cangiasi** (s. d.).

Cambray, ... bekannt durch die Motette: Foelix namquam, c. 2. p. 5 voc. im Samlwk. 1542 b (Eitner 1). Vielleicht ist dies *Fransquin* de Cambray, oder *Joannes* Cambray, alias Cocu; beide lebten in der 1. Hälfte des 16. Jhs.

Camer (Chamer, Canner), ... 1455 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 227).

Camerarius, Leonhart, von Gerber 2 erwähnt als Kantor an der Nikolaikirche zu Berlin, aus Baiern gebürtig. Wahrscheinlich derselbe, der unter Camerer verz. ist (s. d.).

Camerarius, Philippus, junior. Bekannt durch sein Bildnis, auf dem er mit einer Laute in der Hand abgebildet ist mit der Unterschrift: Praefectus Rockenhusae, aetat. 53, obiit 1624. (Gerber 2.) Lipowski erwähnt ihn ohne den Beisatz junior und schreibt: geb. 1537 zu Tübingen, gest. 22/6 1624 zu Altdorf als Professor und Prorektor. Er schrieb: Tres Centuriae horarum subsecivarum. Francof. 1624. 3 Bde. 4°. Im 18. Kap. von den Musikinstr. der Alten und wie die Jugend zu unterrichten ist (siehe auch Fétis).

Camerer, Leonhard, ein Komponist aus dem 16. Jh., von dem sich in B. Br. eine Motette im Ms. befindet. Zwei andere in Tabulatur in B. M. Vergleiche Camerarius, Leonhard.

Camerino, Fra **Gioseffo Natalis de,** Kapellmeister am Dome (Metropolitana ecclesiae) zu Venedig, unterzeichnet als Censor Tevo's Tractat von 1706.

Camerloher (Cammerlocher), **Anton** (Rudhart 128 nennt ihn Joseph Anton von Cammerloher), ein Bruder des Placidus, wird nach den Akten des Kreisarchivs in München 1740 Kammerkomponist an der Hofkapelle mit 400 Gld. Gehalt. Die Totenregister der Frauenkirche in München nennen ihn *Cammerlocher*, Ksl. Concertmeister, † 18/7 1743, begraben am 19/7. Die B. M. besitzt das Textbuch „La Clemenza di Tito“, wo er als Komponist genannt ist. Auch schrieb er für die Jesuiten zahlreiche Meditationen. (Rudhart. Kreisarchiv.)

Camerlohr, Hans Christoph; die Akten des Kreisarchivs in München verzeichnen ihn 1655 als kurf. Rat und Kapellmeister. Er muss wohl der Nachfolger von G. B. Crivelli gewesen sein. In den Trauerregistern der Frauenkirche wird er am 4/2 1660 als Trauzeuge genannt und als kurf. Hofzahlmeister bezeichnet, wie ihn auch die Akten 1670 nennen. Er hatte demnach eine Verwaltungsstelle erhalten.

Cammerlohr (Kammerloher, Cammerlocher), **Johann Virgil** (von), ist seit 1750 Violoncellist an der Hofkapelle in München mit 237,30 Gld. Gehalt u. erhält 1765: 285 Gld., bis er am 6/8 1778 in Pension tritt. Am 18/10 1785 wird dem Kurfürsten der Tod desselben gemeldet. (Kreisarchiv.)

Camerloher, Ludwig, Hofkaplan beim Herzoge von Baiern in München, wird auch um 1613 in der Hofkapelle verwendet (als Sänger?) und erhält dafür jährl. 230 Gld. Starb im 3. Quartal 1620 (Kreisarchiv). Ein Balthasar *Cammerloher* diente um 1627 ebendort.

Camerloher (Cammerlocher, Camerlochner, Kammerlocher), **Placidus von,** war zu Murnau geb. und gehörte einem noch heute in Baiern blühendem Geschlechte an, welches vom Kurf. Max I. geadelt wurde. Er starb 1776 in Freising. Seine Erziehung erhielt er mit 2 seiner Brüder in der Ritterakademie zu Ettal. Er scheint dann der baierschen Hofkapelle angehört zu haben, doch fehlen aus dieser Zeit die Zahlbücher, so dass nichts Bestimmtes festzustellen ist. Lipowsky erwähnt eine Oper „Melissa“, die 1739 in München zur Aufführung gelangt sein soll, doch sind dessen Angaben wenig zuverlässig. 1748 trat er in den Priesterstand, erhielt ein Kanonikat an St. Veit, dann an St. Andreas in Freising und lebte in dieser Stellung zugleich als fürstbischöfl. Hofkapellmeister, wie man auch auf seinen Druckwerken lesen kann, wo er noch den Titel „Rat“ führt, bis zu seinem Tode. (Rudhart 128. Westenrieder, Beiträge 9. Bd. 268. Biogr. von Dr. Sighart in Wolf's Münch. Unterhaltungsblatt 1861 p. 185.) Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

1. Passio secundum Matthaei. Marc., Luc. et Joan. 4 voc. cum organo. P. Ms. [B. M.
— Neue Ausg. in M. Hauber's Cantus ecclesiasticus. Monach 1820. Part. [Freising. B. B.
2. Comedia Frisingana (Abrahams Opfer) Ms. [B. M.
3. 29 Sinfonien für 2 V. Va. u. B. in 4 Stb. Ms. von Camerlochner. [B. M.
4. Sinfonie da camera, Ier—3e livres. Op. 3. 12 Sinf. zu 4 St. [Paris Nat.
5. 6 Sinfonie a 2 V. A. Vcl. ò Bc. op. 4. Liège (1762) Andrez. 4 Stb. in fol. [B. B.
6. 1 Sinf. in Dd., ebenso, im Ms. Brüssel Cons.
7. Notturno f. 2 V. Va. B. 4 Stb. im Ms. [B. M.
8. 1 Sonate f. Solo und B. von Camerloch (im Le Clerc Ms. 55. siehe weiterhin).
9. Quartetto a 2 V. Va. e B. Ms. in B. Upsala unter Kammerlacher.

26 Sinfonien, zum Teil Quartetto conc. f. 2 V. Va. u. B. in Stb. Ms. [Darmst.
5 Trio f. Streichinstr. P. Ms. [Darmst.
15 Sonaten f. 2 V. u. Cembalo. Stb. Ms. [Darmst.
Sonata a 2 V. e B. Stb. Ms. [Darmst.
Eine Sonate für Flöte und B. 1753 von Le Clerc kopiert. [Ms. 55 in Karlsruhe.
Eine Anzahl Textbücher in Freising zu Schuldramen geben Kunde, dass er sich auch diesem Zweige gewidmet hat. Von der Musik befand sich nichts in Freising.

Camidge, John, geb. um 1735 zu York (?), gest. 25. April 1803 zu York. 1756 erhielt er den Organistenposten an der Kathedrale zu York. Er gab heraus:

Six Easy lessons for the harpsich. York, for the author. qufol. [Kat. Reeves 82.
Aufserdem sollen Glees und Kirchengesänge von ihm existieren. (Grove. Brown.) Die Cathedral Music, Lond. s. a., ist von dem Sohne Matthew's, der auch John hiefs und dem 19. Jh. angehört.

Camidge, Matthew, geb. 1764 in York, Sohn des Johns, gest. 23. Okt. 1844 ebd., Chorsänger an der Kgl. Kapelle, Schüler Dr. Nares', wurde 1803 der Nachfolger im Amte seines Vaters. (Grove. Brown.) An Kompositionen sind bekannt:

A musical Companion to the Psalms. Lond. 4⁰. [br. Mus.
6 Concertos for the harps. op. 13. Lond., Preston. [Brüss. Cons.
3 Sonatas for the pfte. with acc. for a V. & Vcl. Lond. fol. [br. Mus.
Ten easy Sonatas for the pfte. with a V. Lond. c. 1796. fol. [br. Mus.
Instructions for the pfte. & 8 Sonatas with V. ib. fol. [br. Mus.
4 Einzeldrucke von Songs und Hymns. [br. Mus.
Orgelkomp. im Ms. 391 br. Mus.
Grove erwähnt noch: A Method of instruction in musick by Questions and Answers und A collection of tunes, adapted to Sandys. York 1789.

Camille, ... Das C. P. besitzt unter diesem Namen 1 Bd. Airs arrangés und Sonates de Pfte. im Ms.

Camillo, ... 1612, 1618 Citharist an der Hofkapelle zu Berlin mit 192 Thlr. Gehalt (Schneider 28).

Camillo Violino, bekannt durch die Motette: Adoramus te, 3 voc. P. Ms. [Berl. Singak.

Camillus Senensis, Contraltist an St. Peter in Rom von 1536 bis 1539 (Viertelj. 3, 277).

Camisani, Faustino, geb. 27. Jan. 1772 zu Brescia, gest. 21. April 1830 ebd. Ein berühmter Violinist, von dem aber nur sein Grabstein Kunde giebt (Valentini).

Cammerhuober (Cammerhueber), Johann, trat am 15. Aug. 1554 in den Dienst der Hofkapelle in Stuttgart mit 24 Gld. Gehalt, die später auf 40 Gld. erhöht werden und verdiente sich viel mit Ingrossieren für die Kapelle (d. h. Kopieren in Chorbücher oder Stimmbücher). M. f. M. 31, 5 Nr. 53. Sittard 2, 14).

Cammerloher, Balthasar, lebte um 1627 am Hofe in München und wurde zum Lehrer junger Musiker verwendet (s. Ach, Julius von). 1641 ist er Zahlmeister an der Hofkapelle (Kreisarchiv F462).

Cammerlocher, Cammerloher, siehe **Camerloher.**

Cammermayer, Franz, Violinist an der Hofkapelle in Wien mit 260 Gld., 1741 angestellt, 1756 setzte er sich zur Ruhe u. † 2. Juni 1760, 72 J. alt (Köchel 1). Ob der *Franz Karl Kammermayr* mit gleichem Gehalt ebd. vom 1. Aug. 1736 bis zum 30. Juni 1740 derselbe ist, bedarf noch der Untersuchung (ib. 940).

Cammermayer, Joseph, Kontrabassist und Violoncellist an der Hofkapelle in Wien, von 1772 bis zu seinem Tode am 22. Nov. 1790, 65 Jahr alt. (Köchel 1.) Nach Pohl 3, 47 war er auch an der Domkapelle angestellt und soll das Todesdatum bei Köchel falsch sein. Pohl 5 verz. ihn unter Kammermayer: 1725 geb. und gest. 22. Mai 1790 zu Wien, Mitglied der Societät „Haydn".

Camp, Louis de, trat 1778 in London als Flötenvirtuose auf und † 1787. (Pohl 2.)

Ein Sieur *Du Camp* war Bassist a/d. Kgl. Kapelle zu Paris u. beteiligte sich 1589 an den musikalischen Wettstreiten zu Evreux (M. f. M. 22, 204).

Campagnari, Biaggio, bekannt durch eine Cantata à Sopr. solo c.

strom. 1748. Part. Dedic. u. Titel Autograph. Ms. 119 Dresd. Mus.

Campagnoli (Campagnuola), **Bartolomeo,** geb. 10. Sept. 1751 zu Cento bei Bologna, gest. 6. Nov. 1827 in Neustrelitz. Er bildete sich zum Violinisten unter Dall' Ocha, Paolo Guastarobba und Nardini aus, auch bei dem Kapellmeister Paolo Alberghi hatte er Unterricht. Nachdem er mehrere untergeordnete Aemter in seinem Vaterlande bekleidet hatte, erhielt er 1776 in Freising in Baiern die Konzertmeisterstelle an der fürstbischöfl. Kapelle, reiste darauf als Virtuose in Polen, kam nach Dresden und wurde 1779 vom Herzoge Karl von Kurland als Konzertmeiter u. Musikdirektor angestellt. Von hier aus wurde er als Konzertmeister an die Gewandhauskonzerte in Leipzig berufen u. trat die Stellung im Winter 1797 an, nachdem er schon 1783 und 85 daselbst konzertiert hatte. Auch in Hamburg trat er am 28/4 1783 auf (Sittard 1, 169). 1816 ging er mit seinen beiden Töchtern, die vortreffliche Sängerinnen waren, auf ein Jahr nach Italien. 1818 kehrte er wieder Erwarten nach Leipzig zurück, doch widmete er sich jetzt fast ausschliefslich der Sorge für seine Töchter und war ihr Begleiter auf ihren Reisen von Ort zu Ort. So treffen wir die Familie in Frankfurt a/M., dann in Neustrelitz, wo sie eine feste Anstellung fanden und der Vater sein Leben beendete. (Biografia di B... C... da Cento. Bolog. 1852 Chierici. 12°. [Bologna.] Biogr. Lpz. Ztg. 37, 566 nebst vielfachen Urteilen in anderen Bänden, siehe das Gesamtregister. Dörffel 2. Fétis. Zu erwähnen wäre noch, dass er sich auf op. 13 u. 19 Mitglied der Kgl. schwedischen Akademie nennt.) 1 Brief vom 25/4 1796 in B. B., Grasn. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

oe. 3. Concerto p. la Fl. trav. acc. des div. instr. lib. 1. 2. Berlin, Hummel. 2 Hefte. fol. [B. B. Brüssel Cons. in Stb.

oe. 15. Concerto p. le V. acc. orch. Nr. 1 de conc. Lps., Br. & H. 15 Stb. [B. B. Musikfr. Wien.

Concertante (in G.) p. flûte id. Ms. Stb. [Brüss. Cons.

6 Quartetti, Ms. Stb. [Berlin K. H.

op. 19. Trois Duos p. le 2 V. Lpz., Br. & H. 2 Stb. [B. Wagener.

Trio per 2 V. e B. P. Ms. [B. M.

oe. 6. 6 Solos p. V. et Vcl. ou Viola, ded. Mr. Naumann, M. de la chapelle. Part. s. l. 33 S. fol. [B. B. br. Mus. B. Wagener. Musikfr. Wien.

oe. 7. 3 Thêmes variés p. 2 V. Lps., Br. & H. [Dresd.

oe. 9. 3 Duos conc. p. 2 V. Lps., Br. & H. 2 Stb. [B. B. br. Mus. B. Wagener. Darmst.

6 Duos faciles et progress. p. 2 V. oe. 14. Lps. fol. [br. Mus.

3 Duos p. 2 V. oe. 19. Lpz. fol. [br. Mus. B. Lpz.

Duetto per Fl. e V. Nr. 2. Venez., Ant. Zatta e figli. [Padua Ant.

Ms. B. B. 2840 fol. 2 Stb. 6 Duetti à Flauto e Violino.

oe. 18. 7 Divertissements p. le V. Lps., Br. & H. [B. B. Musikfr. Wien.

7 Divertissements, 2 Fugen und 4 Praeludien f. Violine im Neudruck (Eitner 2).

op. 10. 6 Fugues p. le V. seul. 1. 2. liv. Lpz., Br. & H. fol. [B. Wagener, Schwerin F. Liv. 2. Musikfr. Wien. Mailand Cons.

op. 12. 30 Préludes p. le V. seul dans tous les diff. tons, majeurs et mineurs. Lpz., Br. & H. 13 Bll. [B. Wagener. Maild. Cons.

4 Préludes im Alard Nr. 38 und 2 Fugues p. V. seul 5. Serie. [br. Mus.

op. 13. Six Polonaises p. le V. seul, avec l'acc. d'un 2. Violon ad libit. Lpz., Peters. [B. Wagener. br. Mus.

oe. 16 (Membre de l'Acad. roy. de Suède) L'illusion de la Viole d'amour. Sonate notturne p. V. accordé en 4 3♯ 5♯ av. acc. de Vla. Lps., Br. & H. 2 Stb. [B. B. br. Mus.

op. 22. 41 Caprices p. l'Alto Viola. Lpz., Br. & H. 35 Seit. [B. Wagener. B. B. Maild. Cons.

op. 20. Raccolta di 101 pezzi facili e

progressivi pel V., o piccole lezioni per accelerare il progresso de'giovani artisti ... Lips., Br. & H. fol. 31 S. [Bologna. Schwerin F. Titel französisch, Liv. 1.

Nouvelle méthode de la mécanique, progressive du jeu de *Violon*, divisée en 5 part. et distrib. en 132 leçons p. 2 Violons et 118 Étud. p. 1 Viol. Oeuv. 21. Leips., Br. & H. fol. m. Portr., franz. u. deutsch. [B. B. br. Mus. R. C. of Mus. Musikfr. Wien. Bologna.

A new & progress. method... (engl. von J. Bishop) Lond. (1856) fol. [br. Mus.

Metodo della mecanica progressive. op. 21. [Musikfr. Wien.

Recueil. 101 pièces faciles, ou petits leçons. [Musikfr. Wien, siehe oben op. 20.

Metodo per V. diviso in 5 parti distribuite in 132 lezioni progressive per 2 V. e 118 studi per V. solo. Milano, Lucca. [Maild. Cons., siehe oben Nouvelle méthode.

Campagnolo, Francesco, war schon 1607 als Knabe ein so ausgezeichneter Sänger in Florenz, dass er allgemeine Bewunderung erregte. Noch 1624 war er nachweisbar am Florentiner Hofe thätig (Viertelj. 5, 421 von Vogel).

Campana, Francesca, aus Florenz, bekannt durch 2 Madrigale zu 1 u. 2 St. mit Bc. in Robletti's Le Risonanti sfere 1629.

Campanelli, Lodovico, geb. um 1771 zu Florenz, war Violinist, ein Schüler Nardini's und Direktor der Hofkapelle in Toscana. 1802 wurde er bei dem Könige von Etrurien erster Violinist. Fétis erwähnt Sonaten, Duos, Trios und Quartetts von seiner Komposition, kann aber nicht Näheres darüber nachweisen.

Campanus, Johannes, „Vodniani Professoris Pragensis". Nach seinem Tode erschien folgendes Werk:

Sacrarum odarum libri duo. Francof. 1618 Erasm. Kempffer. 12⁰. 493 S. 4- bis 8stim. Gesänge. [B. W. B. Bohn in Br. kompl.

Campanus, M. In Jak. Schwieger's geharnischte Venus 1660 befinden sich unter dem Monogramm *M. C.*, unter dem man obigen Autor vermutet, einige Lieder mit Bc. — Im Amsterdamschen Pegasus von 1627 [B. Amst.] befinden sich auch Lieder mit *M. C.* gez. Er wird hier ein Liebhaber der Musik und Mitarbeiter genannt. Willems druckt unter Nr. 162/63 zwei Lieder ab.

Campbell, Alexander, ein schottischer Schriftsteller und Musiker, geb. 22. Febr. 1764 zu Tombea on Loch Lubnaig, Callander, gest. 15. Mai 1824 zu Edinburgh, studierte zu Edinburgh unter Tenducci, wurde Musiklehrer daselbst und Organist an der „non-juring chapel". Er war auch der Musiklehrer Walter Scott's und gab eine Geschichte der Literatur in Schottland heraus nebst zahlreichen Samlg. schottischer Melodien mit Begleitung, siehe Brown's Verz. Nachweisen kann ich davon folgende:

1. A conversation on Scottish song-Sangs of the Lowlands of Scotland. Entitled: A introduction to the history of poetry in Scotland. Edinbg. 1798. 4⁰. [Glasgow.

2. Albyn's Anthology, or a select collection of the Melodies & vocal poetry peculiar to Scotland & the Isles, hithero unpublis. collect. & arrang. by ... & adapted to verses by Sir Walther Scott. 1. vol. 36 Melod. Edinburgh 1816—18. 2 voll. in fol. [Glasgow. br. Mus.

Grove fügt im Nachtrage Bd. 4 hinzu, dass er später die Musikausübung verliefs, Mediciner wurde und in grofse Armut geriet.

Campbell, Thomas, ein schottischer Dichter und Schriftsteller, geb. 27. Juli 1777 zu Glasgow, gest. 15. Juni 1844 zu Boulogne. Er gab schottische Melodien und andere Liedersamlg. mit Kompositionen von Bishop, Callcott, Pierson u. a. heraus (siehe Brown). Bekannt ist mir nur die Samlg.

The bouquet, a collect. of times composed & adapted to Wesleys Hymns. Lond. (c. 1820.) qu4⁰. [br. Mus.

Campbell, William, ist nur bekannt durch folgende Werke:

C.'s Seventh (8th, 12th, 14th.—16th, 18th, 22th, 24th, 25th) collect. of the newest ... Country Dances & Reels (Cotillions), for the V., harp, harps. & germ. fl. Lond. 1785 W. Campbell (R. Birchall). qu4°. Der Wortlaut der Titel wechselt in den verschiedenen Bden. hin und wieder. [br. Mus.

The Princess of Wales's Strathspey, by ... arrang. as a Rondo for the Pfte. by J. Mazzinghi. Lond. (1796). fol. [br. Mus.

Campeggi, Francesco, geb. zu Bologna Ende des 17. Jhs., wurde nach dem Tode Flor. Aresti's Organist an der Hauptkirche daselbst, 1719 Mitglied der Philharmonie u. Prinz 1731. Er war auch als Gesanglehrer gesucht. (Fétis-Pougin.) In Sassi's La ricreazione 1730 eine Canzone.

Campegius, Symphon., fälschlich von Lichtenthal so genannt. Siehe **Champier** oder Champerius.

Campelli, Carlo, ein Opernkomponist, dessen Oper „Amor fra gli impossibili“ 1693 zu Siena gegeben wurde. (Fétis. Gerber 1 lässt sie erst 1707 nach La Borde in Padua aufführen.)

Die Bibl. des R. C. of Mus. in London besitzt unter Nr. 1815 ein Oratorium, betitelt: Justitia et Pax osculatae sunt, P. qu4°. von 1699.

Campenhout, François van, geb. 5. Febr. 1779 zu Brüssel, gest. 24. April 1848 ebd. Opernsänger und Komponist. Er machte als Tenorist eine brillante Carriere und sang in Brüssel, Paris, im Haag und in vielen anderen Städten. Am 24. Sept. 1798 trat er in der Rolle des Alvar d'Azémia zum ersten Male auf der Bühne auf. Als Komponist machten ihn eine Reihe Opern und der Nationalgesang „la Brabançonne“ bekannt und beliebt. Fétis giebt eine ausführliche Biogr. und ein langes Verz. seiner Werke, jedoch wie stets ohne Quelle und ohne Gewähr. Biogr. existieren aufserdem: Monographie van Charles Vandersypen. Brux. chez Bruylant. Biogr. von Louis Hymans in Bruxelles à travers les âges. Guide musicale von Schott in Brüssel 4. Febr. 1886 und p. 131. — Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Godefroid, ou les croisés en Palestine, Cantate heroïque et sacrée p. voix seule, choeur et orch. Ms. autogr. P. [Brüssel Cons.

La tempête. ou une nuit en mer, Scène maritime p. Baryton, choeur et orch. Ms. P. 1846 komp. [Brüssel Cons.

La nouvelle Brabançonne. Paroles de Mr. Jenneval (1 stim.) fol. [B. B.

Campeoni, Carlo Antonio, siehe **Campioni.**

Campesius, Domenicus, siehe **Campisi.**

Camphuysen (Kamphuysen), **Dirk Rafelsz** (Diederik Rafaëls), geb. 1568 in Gorkum, gest. 1627 zu Dokkum, ein niederländischer Landschaftsmaler, späterer Theologe und eifriger Socianer, der 1619 aus seiner Pfarre Vlauten vertrieben wurde. Er lieferte eine Uebersetzung der Psalmen Davids, die eine grofse und andauernde Verbreitung fanden. (Biogr. von Kropmann, Amst. 1804. Obige Daten sind aus der Ausgabe der Stichtelyke Rymen von 1694 Bl. 4.) Ueber die erste Ausgabe bin ich nicht orientiert, nachweisen kann ich aber folgende:

1602. Stichtelyke rymen om te lesen ofte singhen. Musik „door Joseph Butler“. Amst. 1602 Matthysz. 2 Stb. C. u. B. [Kat. Liepm.

— 1624, s. l. qu4°. [Brüssel. B. B.

— 1644. Rotterdam. Jo. Noeranus. 8°. 344 S. [Bolog.

— 1647. Amst., Colin. qu4°. mit Portr. [B. Hbg. Amst. Brüssel. Brüss. Cons.

— 1652. Cantus of Tenor. Bassus. [Amst. B. Wagener. br. Mus. Brüssel.

— 1657. Amst. door Borrit Jansz. Smit. qu16⁰. 14 Bll. 590 S. 8 Bll. Reg., mit Melod. [Hofb. Wien.

— 1658. 12. Druck. Rotterdam. 8⁰. [Antiquar Kirchhoff & Wigand.

— 1660. Dordrecht, Abrah. Andriefz. 8⁰. 518 S. [Hofb. Wien.

— 1680, 1 st. Melod. 18. Druck. Amst. 1680 Rieuwertz en Arentz. 12⁰. 350 S. [br. Mus.

— 1682. Amst., by J. van den Deyster etc. 8⁰. mit 120 Melod. [Amst. Hofb. Wien.

— 1685. 20. Aufl. in 4 Deelen. [B. Hbg.

— 1690. Amst., Arentz. 8⁰. [B. Wagener. B. B. br. Mus.

— 1692. „De Wyzen gecomponeert om te Zingen en te Speelen met 2 Stemmen, door *J. Butler* en andere. Amst, 1692. 8⁰. [Kat. Jos. Baer in Amst: Bassus.

— 1694 (Amst. by de Wed. P. Arentz) 12⁰. in 4 Deele, der 4. ohne Melod. [B. B.

— 1702. vermeed. met nieuwgecomponeerde wijzen door M. *Mathieu.* 2. Druck. Rotterd. 1702 Jo. Naeranus. kl. 8⁰. [Amst.

— 1727, gestelt op sleutels om te singen en te spelen op allerhande Instrumenten, door *Joz. Butler*, verm. met eenige nieuw gecomp. wyzen door M. *Mathieu.* Amst. 1727 van der Sys. kl. 8⁰. [Amst. Brüssel.

— 1756. geheel op nooten na de voyzen van *R. Rooleeuw.* Amsterd. 1756. 12⁰. [Amst.

— Ms. B. Amst. für Orgel bearbeitet durch *J. Nebe.* 47 Bll. in gr. 8⁰.

— Die Remonstrantsche Bibl. (in Amst.?) besitzt 19 Ausg. von 1624—1759.

Eine andere Bearbeitung der Psalmen erschien unter dem Titel:

Uytbreyding over de Psalmen des Propheten Davids. Na de fransche dichtmate von C. Marot en T. de Reze. Door ... Amst. 1630 Colin 12⁰. [Brüssel in 2 Ausg. mit kleinen Varianten. B. B.

— Ausg. ... Hier zijn bygevoeght de Loff-zangen gerijmt door *C. L.* Geheel op Musijck-Noten, en een Bovensanghs Sleutel gestelt, door *Cornelis de Leeuw.* Amst., B. J. Smit 1662. 12⁰. 28 Bog. 150 Ps. u. 6 Gesänge. [B. B. Amst.

Willems benützte eine Ausgabe: Amst. 1638 Dirk Pietersz. 12⁰.

Eine mir nicht bekannte Ausg. erschien

— 1657: Geheel op Musick Noten door C. de Leeuw, Musicyn uitgaders de Chrystelyck ... Amst. 1657 C. de Leeuw. [Kat. Rosenthal.

— 1679. Amst., Rieuwertz en Arentz. 12⁰. 340 Seit. 1 st. Melod. zu den 150 Psalmen u. 3 Gesge. [Bibl. Commer.

— 1697. 4. Druk. Amst., Wed. Pieter Arentsz. 12⁰. [Brüssel.

— 1747. Amst. by H. Burgens ... 119 Bll. [Hofb. Wien.

— 1762. Amst., Losel en and. kl. 8⁰. [Amst.

Die Remonstrantsche Bibl. besitzt 11 Ausg. von 1630 bis 1729.

Campini, Giuseppe, bekannt durch die Drucke:

1. 6 Quatuor a V. o Fl. 1 V2. A. et Vcl. op. 1. Berolini (c. 1775). 4 Stb. in fol. [br. Mus.

2. Quatuor concertants, pour 2 V. A. e B. op. 7. Offenb., André. 4 Stb. in fol. [Dresd. Mus.

Campion, Carlo Antonio, siehe **Campioni.**

Campion, François, Theorbist, trat 1703 ins Orchester der grofsen Oper zu Paris und zog sich 1719 mit einer Pension von 300 frs. zurück. Er lebte noch 1738 (nach einem Ms. der Nationalbibl. zu Paris. Fétis). Er hat sich besonders durch theoretische Abhandlungen verdient gemacht, von denen Fétis vier anzeigt. Bekannt sind mir nur die folgenden:

Nouvelles découvertes sur la guitare, cont. plusieurs suites de pièces sur huit manières différentes d'accorder. Paris 1705 M. Brunet. kl. fol. 45 S. [Kat. Liepm. 88.

Traité d'acc. et de Composition, selon la règle des octaves de musique. Oe. 2. Amst. 1716 Roger. 8⁰. 24 S. [br. Mus. Paris Nat. Bologna s. a. (1 p. 277).

— Trattato dell'accompagnamento e della composizione seconda la regola delle ottava della musica ... Op. 2. Amst. Ms. fol. 8 Bll. [Bologna.

Addition au traité d'accomp. et de composition par la règle de l'octave; où est compris particulièrement le secret de l'acc. du théorbe, de la guitare et du luth. Avec la manière de transposer instrumentalement, et de solfier facilement la mus. vocale sans l'usage de la gâme. Par le Sieur Campion. Oeuv. 4. Paris, Veuve Ribou. 1730. 4⁰. [Brüssel. Paris Nat.

Fétis verzeichnet aufserdem:

Traité d'acc. pour le théorbe. Paris et

Amst. 1710. 8⁰. Von dem 3. Werk „Addition", welches er mit der falschen Jahreszahl 1739 verzeichnet, obgleich er es selbst besafs, giebt er Auszüge.

Aufserdem kann ich an praktischen Werken nachweisen:

Aventures pastorales... (cantates) oeuv. 3. Paris 1719. [Paris Nat.

2. livre d'airs français en italiens, oeuv. 5. Paris 1734. [Paris Nat.

Pièces pour la guitare. Ms. [Paris Nat.

Airs in Airs 1710b.

Siehe auch Guide music. von Schott 1888 Nr. 39 u. 40.

Campion, Thomas, ein englischer Arzt, Poet und Musiker, der sich 1607 auch den Doct. der Musik erworben haben soll. Er starb 1620 in London und wurde am 1. März in der Kirche St. Dunstan im Westen, Fleet Street, beerdigt. (Stephen. Eine ausführliche Biographie nebst Abdruck einer Maskerade mit 2 von ihm komponierten Liedern in der Ausg. von Arkwright. London 1889 Jos. Williams. gr. 4⁰. Siehe auch Davey im Reg.) Von seinen Werken für Musik kennt man:

A new way of making fowre parts in counterpoint, by a most familiar & infallible rule. Secondly, a necessary discourse of keyes and their proper closes. Thirdly, the allowed passages of all concords, perfect or imperfect, are declared Also by way of preface, the nature of the scale is expressed, with a briefe method teaching to Sing. Lond. print. by T. S. for Browne. kl. 8⁰. [br. Mus. R. C. of Mus.

— The art of setting or composing of musick in parts... 2. ed., with large annotations there on by Mr. Christopher *Sympson*. Lond. 1655. kl. 8⁰. [R. C. of Mus.

— The art of descant or composing of musick in parts... the last edit. with annotat. ther. by ... Simpson. Lond. 1664. kl. 8⁰. [R. C. of Mus.

— The art of setting or composing musick in parts. Siehe Playford's A brief 1660. 8⁰. Auch in der Ausgabe von 1679. [br. Mus. Brüssel. Kopenhagen, Ausg. von 1667.

A Booke of Ayres, set foorth to be sung to the Lute, Orpherian & Base Violl. London 1601. fol. 42 Sologesänge, Text von Campion, Musik teils von ihm, teils von *P. Rossiter*. [br. Mus. Oxf. Ch. Ch.

Two Bookes of Ayres. The first, contayning Dwine & Morall Songs: The Second. Light Conceits of Lovers. To be sung to the Lute & Viols, in two, three, & four Parts: or by one Voyce to an Instrument. London (1610). fol. [br. Mus.

The Third & Fourth Booke of Ayres: Composed by T. Campian. So as they may be expressed by one Voice, with a Violl, Lute, or Orpharion. London (c. 1617). fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

Mit *Giles* und *Lupo* komponierte er:

The description of a Maske.. (for Lord Hay's wedding). London 1607. Text von Campion. [br. Mus. Oxford Bodl.

— Im Neudruck von G. E. P. Arkwright in Old English Edition I. c. 1887.

Ayres... sung in the Maske at the Marriage of the Earl of Somerset. (Musik von *Lanier*, *Coprario* und *Th. Camp.* 1614. [br. Mus. Oxford Bodl.

In Playford's Introduction to Music, London 1655 u. f. Ausg.

Aus dem 3. Buch of ayres ein Gesg. mit Chor, abgedr. in Rimbault's The ancient Vocal music of Engl. 1847. Nr. 2. fol.

In Philip Roseter's A book of ayres 1601: 21 Gesge.

In Hilton's Catch that catch, Ausg. Playford 1672 u. f.

Campioni (Campeoni, Campione, Campion), **Carlo Antonio,** da Lorena. Burney berichtet über ihn, dass er um 1764 Kapellmeister des Grofsherzogs von Florenz war und vorher zu Livorno gelebt habe. Fétis sagt, er sei in Livorno geboren (?). Ich fand auf op. 4 (Nachdruck) die Bezeichnung seiner Stellung als Kammermusikus des Kgs. von Sardinien und auf op. 7 als Kapellmeister des Herzogs von Toscana und Livorno. Auf dem Autogr. der Hofb. Wien, Ms. 16449 gez. den 7/2 1781 und der Maria Theresia gewidmet, nennt er sich: Maestro della camera e Capella reale e della Metropolit. e dell' Oratorio di S. Giovanni (der Ort fehlt, ist aber nach Ms. 15798 Florenz). Er schreibt sich hier Ant. Campion. Seine Komposi-

tionen müssen in England sehr beliebt gewesen sein, da die meisten Werke, die uns erhalten sind, englische Drucke sind, oder vielleicht hat er sogar später in England selbst gelebt.

Messe solenne di Requiem, fatta ... Maria Teresa... 7/2 1781. Ms. 16449. P. Autogr. 82 Bll. qufol. [Hofb. Wien.

Offertorio per Messa di Requiem, fatto 1766 di Francesco I. Imper. (nella Metropolit. in Firenze). Ms. 15798. P. qufol. [Hofb. Wien.

3 Responsorien mit ital. Text zu 1, 3 u. 4 St. mit Org. Ms. 15927. P. qufol. [Hofb. Wien.

1 Offertorium von 1766. P. Autogr. [B. B.

6 Son. for 2 V. with a th. bass for the harps. or Vcl. op. 1. London, Walsh. fol. [br. Mus. Paris Nat.

— Ausg. von 1775. fol. [br. Mus.

6 dito op. 2. ib. fol. [br. Mus.

6 dito op. 3. ib. fol. — dito op. 4. — dito op. 5. — dito op. 6. [br. Mus. op. 6, by Walsh 3 Stb. auch in B. Hbg.

6 Sonatas for 2 V. & Vcl. obl. op. 7. Lond., Welcker. 3 Stb. [B. Wagener. br. Mus. Paris Nat.

8 Sonates à 2 Fl. et 1 B. op. 4. Amst., Hummel. 3 Stb. in fol. [br. Mus. B. Wagener.

8 Sonates à 2 Fl. trav. et B. op. 5. Paris, Hummel. 3 Stb. fol. [Dresd. Mus.

A second set of 6 Sonatas for 2 V. with a Th. B. ib. 3 Stb. [B. Hbg. B. Wagener 2. u. 4. Set, je 3 Stb. London by Walsh.

6 Sonates à 2 V. e Bc. Amst., Hummel. 3 Stb. [B. Hbg.

C. A. Campioni and Dom. Ferrari: Six Sonatas or Trios for 2 V. or germ. Fl. with the Th. B... Lond., C. and S. Thompson. fol. [br. Mus.

Trio f. 2 V. u. B. 3 Stb. Ms. in *B. M.*

2 Sonaten f. 2 V. u. B. 3 Stb. Ms. in *B. M.*

Mss. in *Upsala:* 4 Trios ex E♮, F♮, C♮, G♮ in Stb. — Sonaten Nr. 1—4 u. 6 in Stb.

Mss. 2860 und 2861 in *B. B.* 3 Stb. in fol. Sonata ex G♮ à 2 V. e B. — 2 Stb. 6 Duetti a V. e Vcl. — L 313/7: 6 Sonatas f. V. u. B. in Stb. mit Carlo Anton. Campon gez.

7 Trios a 2 V. e B. Stb. [Musikfr. Wien.

6 Trio f. 2 V. u. B. — 1 Trio f. 2 Fl. u. B. Mss. Stb. [Brüss. Cons.

26 Trii a 2 V. e B. P. Ms. [Neapel Turchini.

5 Trios f. 2 V. u. B. Stb. Ms. [Darmst.

4 Trios f. 2 V. u. Vcl. Ms. 3 Stb. [Einsiedeln.

3 Trios f. 2 V. u. B. Mss. Stb. [Schwerin F.

Notturno in C. per 2 V. e B. in Stb. — Trio in C. per 2 V. e B. in Stb., Mss. im Cons. zu Mailand.

Divertimento da camera. Six duets for a V. & Vcl. op. VII. Lond. c. 1770. qufol. [br. Mus.

Six Son. or Duets for 2 V. op. 8. Lond. (1760). fol. [br. Mus.

6 Duets for a V. & Vcl. ib. fol. [br. Mus.

6 Duets for 2 V. Lond., Welcker. 2 Stb. [B. Wagener.

6 Duets for a V. & Vcl. Lond., Bremner. 2 Stb. [B. Wagener.

6 favourite Solos for a V. with a B. for the Vcl. & Harps. by Sigr. C... & Sigr. *Chabran.* ib. fol.

6 Duos p. V. et Vcl. op. 9. [Musikfr. Wien.

Divertimenti per Violino e Vcl. op. 9. Nr. 6. Ms. [Padua Ant.

Sonata per V. e Vcl. obl. Ms. Stb. [Berlin K. H.

Six Sonatas for the harpsich. Nr. VI col V. obl. London, Bremner. fol. [Berlin Th.

6 Son. for the harps. Lond., Bremner. 33 S. in fol. [br. Mus. B. Wagener.

Sonate de Cembalo, op. 4 mit Campione gez. [Paris Nat.

1 Brief in Bologna, Kat. 1, 151.

Campis, G..., bekannt durch 2 vierst. Chansons im Samlwk. 1538 p. (Eitner 1).

Campis, Pierre de, s. **Campos.**

Campisi (Campesius), **Domenico,** geb. zu Realbuto (Gerber nennt den Ort Rayhalbut) in Sicilien am Ende des 16. Jhs.; er war Dominikaner-Mönch und 1629 zum Magister der Theologie seines Ordens in Rom ernannt (Gerber 2). Auf dem Floridus 1622 bez. er sich mit „ordinis praedicatorum S. Theologiae Baccalaurei". Gerber verzeichnet von ihm 5 Motetten-Samlg. Ich kenne nur:

1. Floridus concentus F... binis, ternis, et quaternis modulandus. Lib. 3. Romae 1622 Robletus. 4 Stb. 4⁰. [C. P.

2. Lilia Campi Fr... binis, ternis, 4, 5 et 6 voc. modulanda. Lib. 5. Romae 1627 P. Masottus. 5 Stb. mit Bc. in 4⁰. [Bologna.

Campius, Marold, diente um 1594 als Bassist in der herzogl. Hofkapelle in Weimar (M. f. M. 29, 140).

Campo, Teodorico di. Das Liceo zu Bologna besitzt das Ms. (Kat. 1, 259/60):

„Tractatus musicae auctore Fra" ... fol. Näheres darüber im Kataloge. Die Zeit ist nicht bestimmt.

Campobasso, Alessandro Vincenzo, geb. zu Neapel gegen 1750. Zu Mailand wurde 1789 die Oper *Antigona* von ihm aufgeführt. (Clément. Fétis.) Textbuch im Besitze der Cecilia in Rom und im Privatbesitze.

Campochiaro, Frate **Antonio,** Siciliano, gab heraus:

Completorium romanum 5 vocib. concinendum c. Litanijs B. M. V. Auctore ... Ven. 1619 Alex. Vincentius. [Bologna nur B. pro org. in 4⁰. vorhanden.

Campos, João Ribeiro de Almeida e, geb. gegen 1770 zu Vizeu in Portugal, das Todesjahr ist unbekannt. Studierte in Coimbra Theologie, wurde später Kapellmeister zu Lamego u. Lehrer wie Examinator des Choralgesanges am bischöfl. Seminar. Vasconcellos verzeichnet von ihm:

1. Elementos de musica. Coimbra 1786 real imprensa da Universidade. 8⁰. VIII u. 92 S.

2. Elementos de canto chão, offerecidos a S. A. R. o Sereniss. snr. D. João ... Lisboa, 1800, J. Procopio Corrêa da Silva. 4⁰. 71 S. Dieses Werk muss zahlreiche Auflagen erlebt haben, denn es wurde noch 1859 in Porto wieder gedruckt (Vasconcellos).

Campos, Pedro de, 1611 Kapellan und Sänger an der Kgl. Kapelle in Brüssel (Straeten 2, 9. 10). In der Liste von 1618 ist er *Pierre de Campis* gez., dabei das Wort „deçus" (?). 1621 wird er in den Gemmulae sacrae von Pierre Philips Kapellan und Sänger des Erzherzogs genannt. Zur selben Zeit erhielt er eine Praebende am Kollegium zu Dole (ib. 5, 131. 134).

Campra, André, (auch Le Cadet genannt) geb. 4. Dez. 1660 zu Aix (Provence), gest. 29. Juli 1744 zu Versailles. Schüler von G. Poitevin. 1679 wurde er Kapellmeister an der Kathedrale zu Toulon, 1681 zu Arles, 1683 zu Toulouse. 1694 ging er nach Paris und wurde an der Jesuitenkirche Musikdirektor, bald darauf an der St.-Chapelle und dann am Notre-Dame. 1697 am 24. Oktober ging seine erste Oper „L'Europe galante" über die Pariser Bühne der grofsen Oper. Er wählte wohl den Namen seines Bruders Joseph, der Kammermusiker war, um bei der Geistlichkeit seiner Kirche nicht anzustofsen, doch lange blieb der wahre Autor nicht verborgen, obgleich Fétis schreibt, dass er die ersten zwei Opern unter dem Namen seines Bruders der Öffentlichkeit übergab. Die 2te Oper „Le Carnevale de Venise" kam aber erst 1699 auf die Bühne und Lajarte berichtet nichts über den Autornamen. Lajarte (1, 84) erwähnt noch, dass einige Schriftsteller behaupten das 1. 2. und 4. Entrée der ersten Oper rühren von *Destouches* her. Erst nach 1700 muss er seine kirchliche Stellung aufgegeben haben, denn ein Druck von 1700 nennt ihn noch „Chanoine de S. Jean le Rond, & Maistre de musique de l'Eglise de Paris." Später (das Jahr ist nicht bekannt) wurde er Lehrer und Direktor des Kgl. Pageninstituts; 1718 setzte ihm der König eine Pension von 500 livres aus und um 1722 ernannte ihn der Prinz von Conti zu seinem

Musikdirektor. (Fétis. Lajarte 1, 159. 1 Dokum. im Campardon 1, 98.) C. soll nach einer unverbürgten Nachricht die Saiteninstrumente in der Kirchenmusik in Frankreich eingeführt haben. Seine Opern erzielten fast durchweg einen durchschlagenden Erfolg und haben sich sehr lange auf der Bühne gehalten, trotzdem C. kein bahnbrechendes Genie war und auch seine Satzweise grobe Fehler enthält. Dennoch lag ein Etwas in seiner Musik was sie anziehend machte, geradeso wie in Grétry's und Lortzing's Kompositionen für die Bühne. Das Portrait im Lajarte p. 81 zeigt einen schönen Kopf mit edlen Formen. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Missa super Ad majorem Dei gloriam, 4 voc. Paris 1700 Ballard. Chorbuch in fol. [Paris Nat. Brüssel Cons.

Farrenc besafs eine 4 st. Messe, ebendort 1699 gedruckt.

Motets à 1. 2. et 3. voix, avec la Bc. Liv. 1. Paris 1695 Ballard. fol. 111 S. [Kat. Rosenthal 1888. In Upsala Ausg. von 1699, vielleicht das 2. Buch.

— 2. éd. 1700 ib. [Paris Nat. Glasgow. Dresd. Mus. Brüssel Cons.

— andere Ausg. 1703 ib. [R. C. of Mus. Brüssel. C. P.

— ed. Paris 1710 Chr. Ballard. fol. 111 S. [Bologna. B. Wagener. br. Mus. Brüssel Cons.

Motets à 1. 2. 3. voix et instrum. avec la Bc. Liv. 2. Paris 1699. Ballard. fol. 128 S. [Kat. Rosenthal.

— Ausg. 1700 Chr. Ballard. fol. 128 S. [Bologna. Glasgow. Paris Nat. br. Mus. Brüssel Cons.

— nouv. éd. avec instrum. ib. 1711. 128 S. [B. Wagener. Brüssel. C. P. Brüssel Cons.

3. Liv. ib. 1703. [Paris. br. Mus. Glasgow, s. a.

— Ausg. 1710 ib. [R. C. of Mus. Brüssel. C. P.

— Ausg. nouv. éd. 1717 ib. [B. Wagener. Brüssel Cons.

— 4. Livre. Paris 1710 P. Ribou. 1 vol. qu4°. [Brüssel Cons.

— 4. Livre, Paris 1720 Ballard. [Paris Nat. C. P.

— corrigée, ib. 1734. 116 Seit. [br. Mus. B. Wagener.

— 5. Livre, ib. 1720. fol. [br. Mus. C. P. Berlin K. H.

— 1735 ib. 132 S. in fol. [B. Wagener. (Alle 5 Bücher umfassen 60 Motetten.)

Le Pseaumes à grand choeur (9 Motets à 1 et 2 voix.) Liv. 1. 2. 3. Paris 1703. 1737. 1738 Ballard. [Upsala. Paris Nat. C. P.

Cantates françoises, liv. 1. Parigi da Ballard 1708. Die Kantaten sind mit Bc., manche mit Flöte oder Viol. begleitet und für Sopr. u. Bass. Part. [Modena. C. P. Im Ms. in Rostock.

— 2. éd. „mêlées de Symphonies par M. Campra. Paris 1713 Chr. Ballard. qu4°. 6 Cantaten f. 1 Singst. 1 bis 2 Instr. u. Bc. 149 S. [Paris Nat. C. P. Darmst.

— 2. Liv. 1714 ib. 6 Cant. 152 S. qu4°. [Dresd. Mus. Paris Nat.

— 3. Liv. 1728 ib. [Paris Nat. C. P. Rostock besitzt im Ms. 4 Kantaten in P. und unter Varia: Cantata Les femmes.

Upsala im Ms. Laudate dnum. für B. solo 2 V. u. Bc. P. in fol.

Opern:

Achille et Déidamie, Trag. lyr. en 5 act. et un prolog. (24/2 1735) Stb. im Ms. in Paris l'opéra (1, 173). — C. P.

Les âges, Op.-ballet en 3 entrées et un prolog. (9/10 1718). P. im Ms. Paris l'opéra u. Paris Nat. — Extrait de la mus. du Ballet des Ages. Paris 1718 P. Ribou. P. kl. 4°. 80 S. [Hofb. Wien. C. P.

Alcine, Trag. lyr. en 5 act. et un prolog. (15/1 1705). Paris 1705 gravée p. H. de Baussen P. fol. [Upsala. Paris l'opéra. Musikfr. Wien. C. P. Brüssel Cons. im Ms. P.

Amarillis, pastorale (10/9 1704). Soll nach Clément ein hinzugefügter Akt zur Oper Les Muses sein. Ms. [Paris Nat.

Les amours de Mars et de Vénus. Ballet-opéra en 3 act. et un prolog. (6/9 1712) Paris 1712 Ballard. P. qu4°. [Paris l'opéra. Upsala. br. Mus. C. P. Rostock.

— Auch mit dem Titel: Prologue du ballet des Amours ... et la Comédie du Triomphe de la folie, Divertissement en musique ...

Aréthuse ou la vengeance de l'amour. Ballet mis en mus... (14/7 1701) Paris, Ballard. 1701. Part. in qu4°. 5 Bll. u. 231 S. [Wolfenb. Upsala. Hofb. Wien. C. P. Rostock. Paris l'opéra. Paris Nat.

Camille, Reine des Volsques, Trag. lyr. en 5 act. et un prolog. (9/11 1717) Paris 1717 Ballard. P. [B. B. Paris Nat. Paris l'opéra in Stb. Ms. C. P. Druck.

Le carneval de Venise. Ballet-opéra

en 3 act. et un prolog. (28/2 1699) Paris 1699 Ballard. P. qu4⁰. 286 S. [B. G. Paris. Paris l'opéra, siehe Kat. 1, 87. Upsala. B. B. Hofb. Wien. C. P.

L'Europe galante, Opera-ballet en 4 act. et 1 prolog. (24/10 1697) Paris 1697 Ballard. P. ohne Instrum. [Brüssel. B. B. Ms. 2880 P. Upsala. Paris Nat. Brüssel Cons. B. Kgsbg. P. Ms.

— 2. ed. ib. 1698. P. 280 S. [B. M. Schwerin F. ohne Autor. Hofb. Wien, steht unter Lully.

— ib. 1699. P. [Paris Nat. C. P.

— Paris 1702 im Kl.-Ausz. [B. B.

— Paris 1724 Chr. Ballard in kleiner Part. fol. [br. Mus. Paris l'opéra. Musikfr. Wien. Paris Nat. C. P. Brüssel Cons.

— Paris 1799 (?) Ballard. P. [Dresd. Mus. B. B: 4. éd. Amst. Le Cene. P. fol. s. a.

— Kl.-Ausz. in neuer Ausg. von Michaelis in Paris 1880. gr. 8⁰. [B. B. B. M. etc.

Les festes vénitiennes, Op.-ballet en 3 entrées et un prolog. (17/6 1710) Paris 1710 Ballard. P. [Paris l'opéra Druck und Ms. in 6 Heft. br. Mus. nur das 2. Entrée. Paris Nat. s. a. und im Ms. C. P. 1710. Rostock. Brüssel Cons. ohne Titel.

— Paris 1714—19 in P. u. 5 Stb. in qu4⁰. [br. Mus. Rostock, 32 S. in 4⁰, dabei einige neue Entrées. Darmst.

— 1721 wiederholt, Ms. Paris l'opéra.

— Paris 1731 J. B. Chr. Ballard. Part. imprim. en caractères mobiles. fol. [Brüssel Cons. Paris l'opéra.

— Kl.-A. neue Ausg. bei Michaelis in Paris (1883) gr. 8⁰. [B. B. B. M.

Hésione, Tragédie lyrique en 5 actes et un prolog. (21/12 1700) Paris 1700 Chr. Ballard. P. qu4⁰. [Paris l'opéra Kat. p. 90. Wolfenb. Upsala. B. Kgsbg. Brüssel. Dresd. Mus. br. Mus. R. C. of Mus. Glasgow. Manche Exemplare haben 1701. Upsala. Paris Nat. ohne Jahr u. eine von 1711. Brüssel Cons. 2. éd. 1701.

Hippodamie, Trag. lyr. en 5 act. et un prolog. (6/3 1708) Paris 1708 Ballard. P. qu4⁰. [Paris l'opéra. br. Mus. C. P. Darmst. Paris Nat. von 1718?

Idoménée, Trag. lyr. en 5 act. et un prolog. (12/1 1712.) Paris 1712 Ballard. P. qu4⁰. [Paris l'opéra. br. Mus. C. P. Rostock. Paris Nat. Brüssel Cons.

— Paris 1731 Ballard. P. [B. B. Paris Nat.

Iphigénie en Tauride, Trag. lyr. en 5 act. et un prolog. (6/5 1704) Paris, Ballard. P. qu4⁰. Die Oper war von *Desmarets* komponiert; zur Zeit der Aufführung befand er sich in Spanien und C. wurde beauftragt sie in Scene zu setzen; er komponierte den Prolog und in jedem Akte 1—3 Scenen, siehe Genaueres im Kat. Lajarte's 1 p. 102. [Paris l'opéra. C. P. Paris Nat.

— Paris 1711. P. [B. Hbg.

— Paris 1721 Chr. Ballard. P. qu4⁰. [Paris l'opéra.

— Paris 1723 ib. P. qu4⁰. [Paris l'opéra.

— Paris 1733 ib. P. [br. Mus.

Le jaloux trompé, ou la Sérénade vénitienne, Intermède (18/1 1731) Stb. im Ms. in Paris l'opéra (1, 149). — Paris Nat.

Les Muses. Op.-ballet in 4 act. et un prolog. (28/10 1703) Paris 1703 Ballard. P. qu4⁰. 80 S. [Paris l'opéra. Upsala. br. Mus. Hofb. Wien. C. P. Darmst.

Noces de Vénus (Les) ou Les dieux, op. (c. 1740 nach Clément). P. [C. P.

La Sérénade vénitienne, Entrée de ballet (représent. um 1702) 9 Orchesterstim. in Paris l'opéra, siehe Kat. 1 p. 97. Upsala P. mit 1703 gez.

Tancrède, Trag. lyr. en 5 act. et un prolog. (7/11 1702) Paris 1702 Ballard. P. qu4⁰. [Paris l'opéra. Brüssel. Dresd. Mus. B. M. Upsala. br. Mus. C. P. Darmst. B. B. Brüss. Cons.

— J. B. Ballard 1737. P. [Paris Nat.

— éd. 4me. Amst., Le Cene. P. [B. B.

— Neue Ausg. im Kl.-Ausz. Paris, Michaelis. [B. B. B. M.

Télémaque, Tragédie en 5 act. et un prologue (Musik und Text von Verschiedenen, in Scene gesetzt von Campra und Danchet, siehe Näheres bei Lajarte 1, 104) P. im Ms., aufgef. 11/11 1704. [Paris l'opéra. Upsala. C. P.

Télèphe, Trag. lyr. en 5 act. et un prolog. (28/11 1713) Paris 1713 Ballard. P. qu4⁰. [Paris Nat. Paris l'opéra. Brüssel. br. Mus. C. P.

Thétis et Pélée, Airs ajutés à l'opéra de ... Ms. [Paris Nat. Rostock.

Venus, ou festes galantes. Ein Teil von Desmarets nach dem Kat. des C. P. Nach Lajarte 1, 87 heifst der Titel nur Les festes galantes (10/5 1698) Paris 1698 Chr. Ballard P. qu4⁰. Lajarte weifs nichts von einer Mitarbeiterschaft C.'s u. nennt nur Desmarets. [Paris l'opéra.

Scenen aus seinen Opern im Ms. Singst. u. bez. B. 1 vol. in kl. fol. [Paris l'opéra.

Airs, in Airs 1710 b.

Gesge. in Ballard's Meslanges 1727.

Airs in Clerambault's Nouv. poésies 1737 (s. Cleramb.)

2 Airs mit Fl. V. u. Bc. Ms. in Rostock.

1 Airs in neuer Ausg. (Eitner, Verz.)

Klavierstücke in neuer Ausg. [Dresd. Mus., auch im Ms. B37 fol. 1—5.

Campra, Joseph, Bruder des André, um 1686 Orchesterdirektor an der Oper in Marseille (Fétis-Pougin). 1697 Bratschist an der grofsen Oper zu Paris, 1727 pensioniert und lebte noch 1744 (Fétis. Lajarte 1, 159). André liefs seine ersten Opern (L'Europe galante und wahrscheinlich auch Le Carneval de Venise) unter dem Namen seines Bruders über die Pariser Bühne gehen (Clément).

Campyon, William, um 1530 Organist an der Kathedrale zu Chichester (West, Cathedral Organists).

Camus, siehe **Le Camus.**

Canaby, ... nur bekannt durch
Sonate a Fl. trav. solo e Basso. op. 1. Paris, Le Clerc. Boivin. [Karlsruhe. C. P.

Canaille, ... Im Kataloge von Broderip in London sind 1798 von ihm 6 Quartette für 2 V. A. u. B. op. 3 angezeigt.

Canal, Joseph, ist bekannt durch
6 Duos p. 2 Fluttes. oe. 3. Paris (c. 1775) fol. und 6 Sonates p. Fl. et V. ou p. 2 Fl. op. 2. ib. fol. [br. Mus.

Canale (Canali, Canalis) **Floriano.** Straeten und Fétis halten ihn für einen Niederländer, obgleich er sich stets als Brescianer bezeichnet. Der Erstere spricht die Vermutung (1, 124) aus, dass er vielleicht *Pype* oder *Buys* hiefs (sic?). Nach den Titeln seiner Werke war er um 1581 u. f. Jahre Organist an der Kirche Giovanni Evangelista zu Brescia. Man kennt von ihm:

1. Missae, Introitus, ac Motecta 4 voc. nec non quibuscunque organorum sonis accommodatae ... Brixiae 1588 Thom. Bozzola. 4 Stb. 4⁰. [br. Mus.
2. Sacrae cantiones quae vulgo Motecta dicuntur, 4 voc. ... a Floriano Canali Brixiano Organa modulante ... Brixiae 1581 Vinc. Sabbius. 4 Stb. 4⁰. In der Dedication mit Bologna gez. nennt er dies sein erstes Werk. [Bologna.
3. Sacrae cantiones 5 voc. Ven. 1602 J. Vincentius. 22 Gesge. [Proske.
4. Sacrae cantiones 6 voc. Lib. 1. Ven. 1603 ib. 6 Stb. [Bologna.
5. Psalmodia 5 et 4 voc. Ven. 1575 Scotto. 5 Stb. [B. B.
6. Canzoni da sonare 4, et 8 voci. Lib. 1. Ven. 1600 Vinc. 4 Stb. 19 Nrn. [B. A. Bologna: C. A. T., Kat. 3, 217 Abdr. der Dedic. u. des Vorworts.
7. Canzonette a 3 voci di... 1. lib. Ven. 1601 Vinc. 3 Stb. kl. 8⁰. 29 Nrn. [B. K. Tenor defect.

Quem vidistis 6 voc. Ms. [B. L.
La Balzana, Canzone zu 8 St. Ms. P. 8⁰. [Bologna 2, 343.
2 Motetten im Samlwk. (Eitner 1).

Canalis, siehe **Canale.**

Canareggio, Andrea da, siehe **Gabrieli.**

Canata, Marcell, im 17. Jh. am Dome und der Hofkapelle in Salzburg angestellt (Peregrinus 81).

Canavasso, Alexandre und **Joseph.** Fétis nennt zwei Brüder dieses Namens, die beide in Paris um 1735 lebten und unter dem Namen *Canavas* bekannt waren. Der ältere Namens *Alexandre* war Violoncellist, von ihm besitzt die Nationalbibl. in Paris:
Sonates p. Violoncelle et Bc. op. 2. Paris.

Der jüngere, *Joseph*, ist bekannt durch
6 Sonate a V. solo osia Cimbalo, op. 1. Paris 1739 fol. [br. Mus. C. P.
6 dito, op. 2. ib. [C. P.
Sonate a V., A. e Vcl. o Cemb. Paris. [Paris Nat.
Das Antiquariat von Liepmannssohn besafs einst 1. Sonates a V. seul et Vcl. op. 2. Paris chez l'auteur. fol. — 2. Sonata a V. solo, Va. e Cemb. (Cm.) ib. fol. (hier mit „le cadet" bez.) — 3. Sonata (Dm.) a V. Alto, Viola e Cemb. Paris, Girard. fol. — 4. Sonata (Gm.) a V. Alto, Va. e Cemb. ib. fol.

Beide Brüder sollen noch um 1753 in Paris gelebt haben. Ferner führt Fétis noch einen *Paul* an, der um 1823 Violoncellist in Petersburg war.
In Landrin's Recueil befinden sich Airs nur mit Canavase gez.

Canavasso, Marc' Aurelio und **Paolo.** In der Gazzetta da Milano von Ricordi 1891 p. 457 befindet sich ein historischer Artikel über Turin's Hofkapelle, hier werden sie beide als 2. Violinisten genannt. *Marc' Aurelio* wurde am 9/3 1745 mit 200 Lire angestellt und erhielt am 6/5 1785: 700 L. — *Paolo,* 1. Violinist bei der 2. Violine erhielt am 9/3 1745: 1000 L. und am 22/12 1775 noch 100 L. Zulage. Bald darauf starb er. Weiterhin wird ein *Canavasso da Torino* genannt, von dem 1784 zu Mailand 2 Opern aufgeführt wurden. Ob dies ein Dritter, oder Marc' Aurelio ist, bleibt eine offene Frage.

Ein *Vittorio Amadeo Canavasso* und *Paolo* C. waren Violoncellisten an der Turiner Kapelle und lebten noch 1814.

Giuseppe Canavasso, ein berühmter Violinist und *Alessandro Canavasso*, Violoncellist werden ebd. ohne Datum noch genannt.

Cancelli, Guglielmo Stefano, Violinist a/d. Stadtkapelle in Lucca vom 4/9 1779 bis 31/7 1805. (Nerici 211.)

Cancineo (Cancino), **Michel Angelo,** aus Viterbo, um 1590 ebd. Kapellmeister am Dome, ist bekannt durch

Il 1. lib. de Madrigali di ... à 4, 5, 6, & 8 voci. Ven. 1590 Gardano. 6 Stb. 4⁰. 34 Nrn., davon 6 von *G. B. Loccatello.* [Bologna.

Ave Maris stella p. 56 und Ave regina coelorum 4 voc. p. 58 im Samlwk. von Gio. Arascione 1600. [Bologna.

Canciones francesas de todos ayres para todos los instrumentos, sacados de diversos autores y puestas por el orden de los tonos, nuevamente impressas. Madrid (17/18. Jh. ohne Verleger). 1 vol. in kl. qu4⁰. 72 Seit. In Weckerlin's Kat. p. 321 das Reg. [C. P.

Genannt sind Plumet, Legrand, Prince de Furstemberg (1 Menuet), Philidor l'aîné, Pecourt, Guillegaut, de Lalouette, Huguenet, Forcrois, Madame de la Chastaigneraie, Mdme. la Dauphine, Mdme. Leance, Converset, Mdme. de Rochenard, Lully, Toulon le père, Mdme. de Noailles.

Candeille, s. **Simons,** Madame.

Candeille, Pierre-Joseph, geb. 8. Dez. 1744 zu Estaires (Nord), gest. 24. April 1827 zu Chantilly. Er war Knabensänger in Lille, wo er sich auch zum Sänger ausbildete. Gegen 1765 kam er nach Paris und wurde als Sänger an der Kgl. Akademie für Musik d. h. an der grofsen Oper angestellt. Um 1784 wurde er mit 700 frs. pensioniert, erhielt aber die Stelle eines Chordirektors an demselben Theater und wurde hier am 15. Mai 1805 mit 1500 frs. pensioniert. C. schrieb eine Anzahl Opern, die sich eines gewissen Erfolges zu erfreuen hatten. Seine Begabung war nicht hervorragend, doch verstand er es bühnengerecht zu schreiben, so dass seine Werke stets einen kurzen Erfolg erzielten. (Fétis Näheres.) Von seinen Werken haben sich die Opern erhalten:

La Provençale, Entrée en 1 acte (8/11 1778), trägt auch den Titel, Le Tuteur trompé. Ms. Autogr. P. in 4⁰. [Paris l'opéra.

Laure et Petrarque, pastorale héroïque en 1 acte (2/7 1780) P. Autogr. 4⁰. [Paris l'opéra.

Pizarre ou la conquête du Pérou, tragédie lyrique en 5 act. (3/5 1785) P. Ms. 4⁰. 5 voll. [ib. C. P. Ms.

Castor et Pollux, opéra en 5 act. (14/6 1791) P. 5 voll. in 4⁰. Ms. [Paris l'opéra.

La patrie reconnaissante ou l'apothéose de beaurepaire, op. héro. en 1 acte. (3/2 1793) Ms. P. [ib.

Roxane et Statira ou les veuves d' Alexandre, opéra. Ms. [C. P.

Die Bibl. des Conserv. zu Paris besitzt noch ein Domine salvum fac regem und Ariettes, Romances avec Pfte.

Candido, Lodovico, ein zu Venedig lebender Violinist von dem Fétis anführt:

Sonate per camera a V. solo con Violoncello, op. 1. Ven. 1712.

Candido, Serafino, da Monte reale, gab heraus:

Delle Mascherate musicali di ..., non manco artificiose, che dilettevoli, sopra varij amorosi avenimenti. Parte I. (e II.) à 3, 4 et 5 v. Vineg. 1571 Scoto. 4 Stb. 8⁰. 38 Nrn. [Hofb. Wien: C. A. T. (5a im C.) Florenz B. L: C. A. T.

Concenti nuovi ... Ven. 1572, befand sich einst in der Cantorei zu Augsburg.

Candonio, Floriano, gab heraus: Il 1. lib. de Madrigali ... a 4 voc. Ven. 1546 Ant. Gardane. 4 Stb. 30 Nrn. [Musikfr. Wien. Verona S. f.

Cane, Carlo Francesco. Die Bibl. des R. C. of Mus. besitzt unter Ms. 1816: Regina coeli, Motette in P. 4⁰.

Canella, Girolamo, geb. in Piemont, Dominikanermönch, veröffentlichte nach Fétis um 1604 in Mailand einen Band Motetten für das Fest des Rosenkranzes.

Canetti, Francesco, geb. zu Crema, war um 1785 Kapellmeister a/d. Kathedrale und am Theater zu Brescia und schrieb die Opera buffa: L'immaginario, die 1784 gegeben wurde. Valentini führt noch ohne Fundort eine Messe zu 8 Stim. an.

Canevaro, Don **Giulio,** war 1578 Sänger am Hofe zu Mantua und wollte in genanntem Jahre an den Dom daselbst gehen. (Canal 76.)

Canevasso, ... um 1784 wurde im Scalatheater in Mailand das Ballet: l' Innocenza scoperta gegeben. (Fétis-Pougin.) Wahrscheinlich von einem der Canavasso's (s. d.).

Cange, Charles Dufresne, Sieur **du,** geb. 18. Dez. 1610 zu Amiens, gest. 23. Okt. 1688 zu Paris. Ein Gelehrter, dessen Werke noch heute im praktischen Gebrauche sind; besonders ist er durch sein Glossar (Paris 1678, zuletzt Paris 1840—50 in neuer Umarbeitung erschienen) bekannt. Die Artikel die Musik betreffend führt Fétis wörtlich an.

Cangiasi (lat. Camblasius, Fétis fälschlich Cangiosi), **Giovanni Antonio,** geb. zu Mailand, ein Franziskaner und 1590 Organist an der Kathedrale zu Vercelli, dann um 1614 Organist an der Kirche „maggiore di Castel nuovo di Scrivia". Er gab heraus:

1. Li ariosi Magnificat 8 voc. Milano 1590 Franc. Tini. [B. B: T 2. B 2.

2. Sacrae cantiones 3 voc. Mediol. 1606 Aug. Tradatus. 4⁰. [B. M: T. Bologna: T. u. Partitio, die alle 3 Stim. enthält.

3. Psalmodia eccles. concinenda c. 4 voc. Id est omnes Ps. tum 5, 6 et 7 scilicet tria Magnif. Mediol. 1611 apud Melch. Tradatum. 22 Gesge. [Proske, fehlt C. Bologna: A.

4. Melodia sacra 4, et 5 voc. Cum 2 Motectis ad modum Dialogi, & uno cum Canzon francese ... Motectorum vero ejusdem lib. 2. Mediol. 1612 Melch. Tradatus. [Bologna nur den Pars indeficiens pro organo.

5. Scherzi forastieri per suonare, a 4 voci. Di ... Con la Partitura per l'organo ... Op. 8. Dedic. alla nobill. Communità di Castel nuovo di Scrivia. Milano 1614 Fil. Lomazzo. 4⁰. nur Alto bek. [Bologna.

Die letzte Komposition, p. 21, ist von Fra Bonaventura.

Canis, alias de Hond, Corneille (Cornelius), ein Niederländer, man mutmafst aus Antwerpen gebürtig, wo er auch anfänglich am Notre-Dame Kapellan-Sänger war; 1547 wurde er der Nachfolger Gombert's in der niederländischen Kapelle Ks. Karl V. als Direktor oder Lehrer (Maître) des Knabenchores (Straeten 7, 354. 357). Ebendort 1, 233 heifst es: nach dem Catalogus des Mameranus (Colon. 1550) war er 1547/48 praefectus sacelli der Ksl. Kapelle und begleitete Karl V. auf seinen Kriegszügen. Ebendort 2, 245 wird er am 7. Aug. 1548 in einem Dokumente als „Meester" der Ksl. Kapelle genannt. Ebendort 2, 244 heifst es am 28. Juli

1549, dass er Sangmeister der Gouvernante der Niederlande war. Kade im Le Maistre p. 8 schreibt, dass man ihn 1549 von Brüssel aus nach Dresden engagierte. Dies kann wohl nur ein Wunsch gewesen sein, der aber nie zur Ausführung gelangte. Im Samlwk. 1548 nennt ihn Salminger „Musiker der Ksl. Kapelle". Am 19. Juni 1551 erhielt er eine Praebende an St. Bavon in Gent (Straeten 1, 42). Den 3. Juni 1553 wird er in einem Dokumente als Kapellmeister bezeichnet, dem 12 Knabensänger in Kost u. Lehre gegeben werden, ferner empfängt er an zwei Abteien Praebenden. (ib. 3, 148.) Am 15. Febr. 1561 soll er nach Hekein in Prag (?) als Kapellan Ks. Ferdinand's gestorben sein (ib. 1, 42). Ambros 3, 304 urteilt über seine Kompositionen, doch bedarf es noch näherer Begründung. Von seinen Kompositionen sind bis jetzt aufgefunden:

Missa super Salve celeberrima 6 voc. Ms. Chorb. des 16. Jh. [B. M.

1 Motette in Stb. Ms. des 16. Jhs. [B. M.

Ms. Leiden, 6 Chorb. des 16. Jhs., darin 4 Gesge.

Ms. B. Proske, 18 lat. Gesge. (Kat. IV, Ms. 940).

Castae parentis viscera 6 voc. c. 2 p. 6 Stb. im Ms. [Dresd., B. Zw. zweimal, auch in Pirna, jetzt Dresd. B. Br. und dort noch „Ecce mensurabilis".

Chanson: Reconfortez le petit cueur, 5 p. in P. Ms. 222 von Burney. [br. Mus.

Ms. Missae, Psalm. Motet. etc. in 2 voll. Chorb. in Rostock, 1 Canis.

Ms. 19 242, 33 Hofb. Wien: O beata Caecilia 4 voc. P.

Fétis verzeichnet eine Samlg. Motetten von Canis: Cantiones sacrae seu motetta 5 voc. Lovanni 1544, die aber bisher unbekannt ist.

54 Gesge. in alten Samlwk. (Eitner 1). Einige Mot. in Phalese's Lib. 8 cant. 1561.

2 Gesänge in neuen Ausg. (Eitner 2).

Canis, Franciscus, Cytharaede (Lautenist) um 1556 in der Kapelle Ks. Karl V. (Straeten 7, 360).

Canis, Peter, Tenorist an der Hofkapelle in Wien mit 12 Gld. monatl. vom 1. Mai 1567—1583 (Köchel 1). Ein Autograph von 1578 bestätigt die Stellung.

Canisius, Henricus, ein Gelehrter des kanonischen Rechts, geb. zu Nimwegen, gest. 1610 zu Ingolstadt. Gab heraus:

Antiquae lectiones. Ingolstadt 1601 bis 1608. 7 Bde. in 4^{0}. — Antwerp. 1725. 7 Bde. in fol. Enthält Vieles über Kirchenmusik. (Siehe Forkel 8. Becker 1. Fétis.)

Cannabich, Christian, geb. um 1731 zu Mannheim, am 22. Febr. 1798 wird dem Kurfürsten von Baiern der Tod des Instrumental-Musikdirektors C. angezeigt. (Kreisarchiv in München.) Sein Vater, *Mathias*, war Flötist an der Hofkapelle in Mannheim. Christian bildete sich unter Stamitz zum Violinisten aus, wurde 1744 Scholar bei der Hofmusik in Mannheim, 1747 angestellt, 1759 Konzertmeister, d. h. Direktor der Instrumentisten vom Pult aus. Er soll auch vom Kurfürsten zu Jommelli zur weiteren Ausbildung gesandt worden sein, doch liegt kein sicherer Beweis vor. Am wenigsten ist es glaublich, dass er erst 1763 wieder zurückkehrte (Walter giebt mannigfache Nachrichten, siehe das Reg. und S. 368). Als die Kapelle nach Theodor's Tode nach München 1778 übersiedelte, erhielt er dort dieselbe Stellung mit einem Gehalte von 1100 Gld. In Mannheim 1776 und später auch in München 1789 betrug aber sein Gehalt nach einem Aktenstücke 1500 Gld., so dass wohl obige Summe nur bei knappen Mitteln, wie es öfter vorkam, ihm gezahlt wurde. (Kreisarchiv. Allg. mus. Ztg. 1865, 669. Gerber 1. 2. Schubart 137 schätzt ihn als Violinist u. Lehrer sehr hoch, weniger

als Komponist.) Von seinen Ballets scheint sich nichts erhalten zu haben, dagegen von seinen Instrumental-Kompositionen kann ich nachweisen:

Symphonia in Cd. f. 12 Instr. 10/11 1794. Ms. 16811 Autogr. P. [Hofb. Wien. In Darmst. 1 Sinfonie in P. Ms.

Sei Sinfonie a 4 voc. a più stromenti con Corni da caccia ed Obboe ad lib. Op. 6. Paris, Venier. Stb. [Darmst. Berlin K. H.

7 Sinfonien in Stb. Ms. [Darmst.

Chaconne con 2 V. 2 Fl. 2 Ob. 2 Cor. 2 Fag. Violetta e Bc. Stb. Ms. [Darmst. (Der Katalog nennt ihn nur Chr. Cannabich.)

Mss. *Karlsruhe:*

Nr. 66. Concerto in Stb. für Fl. trav., 2 V. 2 Corni, Viola et B. 3 Sätze in D. G. D.

Nr. 67—70, 4 Quartetti, ohne Vornamen, für Fl. trav. V. Violetta u. Vcl. zu 2 u. 1 zu 3 Sätzen, in Stb.

Nr. 72, 73, 2 Sonaten, o. Vornam. für Fl. trav. V. Violetta u. Vcl. zu 2 Sätzen, in Stb.

Nr. 71, 74. 2 Soli in Stb. 1. für Fl. u. B. 2. für V. u. B., 3 Sätze. Beide o. Vornam.

o. Vornamen, aber Concertm. in Mannh. gen. 3 Trios à 2 V. et Vcl. oe. 3. Mannheim, chez l'auteur et M. Götz. 3 Stb. [B. B.

25 Sinfonien im Ms. Stb. Nr. 1. 3. 4. 5. 7—26 und 1 in Es ohne Nr. [Berlin K. H.

6 Trios, oe. 5. Paris, La Chevardière. Stb. [Berlin K. H.

8 Sinfonien, Mss. in Stb. f. 2 V. A. B. 2 Ob. u. 2 Hörn. [Brüss. Cons.

6 Duettos for a germ. flute or V. & Ten. Lond. fol. c. 1770. [br. Mus.

6 Trios à 2 V. et Vcl. oe. 3. Mannheim. fol. [br. Mus.

3 Solos for a germ. Flute in B. Tumoth's 6 Solos. fol. [br. Mus.

Terzetto Nr. 6 für S. T. B. mit Pfte. Ms. [Padua Ant.

Polacca f. 1 Singst. mit Begl. d. Pianof. Meifsen, Klinkicht. [Dresd. Mus.

Sein Portr. im Kupferst. v. Verhelst, fol. [Altertumsverein in Mannheim.

Cannabich, Karl, Sohn des Martin Friedrich, nicht des Christian (Walter 81), geb. um 1769 zu Mannheim, gest. 3. März 1806 zu München (Gerber 2). In den Totenregistern der Frauenkirche zu München fand ich die Eintragung: *Karl Konrad Cannabich*, Kgl. Musikdirektor an der Hofkapelle in München, gest. 1. Mai 1806, 36 Jahr alt an der schwarzen Krankheit. Dies kann kein anderer als der obige sein und wäre demnach sein Geburtsjahr nicht 1769, sondern 1770. Da sich sein Talent schon sehr früh entwickelte und im Alter von 4 Jahren schon Klavier- und Violinspiel mit Erfolg betrieb, seine Lehrer waren *Eck* und *Grätz*, so kann es nicht verwundern, dass er 1788 (die Akten nennen ihn nur junior) schon als Violinist, also mit 18 Jahren, am Hoftheater angestellt wurde und 1789 einen Gehalt von 300 Gld. erhielt. Am 30/4 1794 kommt er beim Kurfürsten um eine Gehaltserhöhung ein. Er bezog seit 3 Jahren 500 Gld. und bittet um 800 Gld. Am 26/4 1798 wird er Konzertmeister genannt und erhält als Zulage 333,20 Gld. 1799 ist er mit einem Gehalte von 977 Gld. verzeichnet. Am 1. Aug. 1800 wird er als Hofmusikdirektor mit 1200 Gld. genannt. Eine Zeitlang hatte er Urlaub u. bekleidete in Frankfurt a/M. die Stellung eines Theaterorchesterdirigenten, wo er sich auch mit der Sängerin *Woralek* verheiratete. Dies muss noch vor dem Tode seines Vaters stattgefunden haben, wo man ihn am Münchner Hofe nicht vermisste. (Siehe auch die Biogr. im Gerber 2 u. Lpz. Ztg. 8, 554, die als Nekrolog dient.) Auch als frühreifer Komponist war er sehr fruchtbar und machte sich in allen Formen bekannt. Nachweisen kann ich

Mozarts Gedächtniss Feyer Seinen Manen gewidmet von seinem Verehrer ... Partitur. München 1797 Falter. fol. 41 S.

[Dres. Mus. Brüssel Cons. Proske P. Dresd. Lübeck. Musikfr. Wien im Kl.-A. B. B. im Kl.-A. von H. N. Hoffmann, Hbg. bei Meyn. Amst. in P. B. M. in P. Einsiedeln in P. C. P. Darmst. P. Schwerin F. im Ms. br. Mus. im Druck in P.

Admeto ed Alceste, Ballo secondo. Ms. Stb. [Darmst.

Angélique et Médor ou Roland furieux. Ballet héroïque. 1773. Ms. P. u. Stb. [Musikfr. Wien. Darmst.

Electra, ein Melodrama. 1781. Ms. P. u. Stb. [Darmst.

Les mariages Samnites. Ballet héroïque. Ms. P. u. Stb. [Darmst.

Medée et Jason. Ballet tragi-pantomime. 1773/74. Ms. P. u. Stb. [Darmst.

Orfeo. Azione teatrale per musica. Ms. P. [Darmst.

Palmer und Amalie in 3 Akt. P. Ms. [Münch. Oper.

Introduzione nell' opera Palmer ed Amalia. P. [Einsiedeln.

Romance du Major Palmer. 1 St. mit Kl. — Raison et folie, ebendaher. [Musikfr. Wien.

Duett aus der Oper: Palmer u. Amalia. [Proske-M.

Arietta aus Palmer u. Amalie. Kl.-A. Münch. Falter. [B. M.

Aria: Dove lasso maggiro. Ms. Stb. [Darmst.

Wallfahrt zur Königsgruft. P. u. St. [Proske-M.

Terzetto „Nel mirarvi" Nr. 5. Magonza, Schott. [B. M.

Ms. 112 *B. B.* Recit. Arpalice finora u. Rondo: Non vedrete, f. Sopr. mit Instr. Ad. P.

6 Canzonette à 3 e 4 voc. Op. 5 (mit Pianof.-Begl.). Monaco, Falter. 18 S. [Dresd. Mus. B. M. Musikfr. Wien. Proske-M.

6 Canzonette a 3 voc. op. 10. ib. 21 S. [B. M. Musikfr. Wien. Proske-M.

3 ital. Canzonette à 3 voci. Ms. 730. [Dresd.

6 Deutsche Lieder (An die Menschengesichter etc.) f. 1 St. mit Kl. [Musikfr. Wien.

Deutsche Lieder. Münch., Falter. 13 S. [B. M. Dresd.

Lied aus der Ferne v. Matthisson. Offenb., André. [B. M.

In Freimaurer Lieder, Berlin s. anno 1 Lied, ohne Vornamen.

Grande Simphonie en ut à plusieurs instr. Op. 8. Munich, Falter. Stb. [Maild. Cons.

Ouverture à gr. orch. de l'opéra Orphée. Munic, Falter. 17 Stb. [B. M. fehlen 5. [B. M.

2. Concerto p. 2 V. av. acc. de 2 V. A. B. 2 Fl. 2 Ob. 2 Cl. 2 B. 2 Cors, Tromb. 2 Tromp. & Timb. redigé par F. Fraenzl. Offenb. André. fol. [br. Mus.

Concert in Cd. f. V. u. kl. Orch. in Stb. [Musikfr. Wien.

Concert f. V. u. Orch. [Proske-M.

op. 1. 6 Quatuor. La Haye, B. Hummel. 4 Stb. [B. M.

op. 5. 6 Quatuors. Mannh., M. Goetz. 4 Stb. [B. M. Paris Nat: Ausg. in Paris in Stb.

6 Quatuors p. le V. Va. et B. [Musikfr. Wien.

3 Trios p. 2 V. et B. oe. 3. Paris. [Paris Nat. B. B: Ausg. Mannh., chez l'aut. et Götz, 3 Stb.

Nouv. Son. p. le Fortep. Paris, Nadermann. [B. M.

Rondeaux varié p. Viol. princ. c. 2 V. 2 Fl. 2 Corn. Oeuvre posth. [Musikfr. Wien.

Variations p. le Pfte. [C. P.

14 Var. f. Clav. Nr. 1. [Musikfr. Wien.

Cannabich, Martin Friedrich, der Vater von Karl, aus dem Elsafs nach Marpurg 2, 570, war von 1723 bis 58 Flötist u. Oboist a/d. Mannheimer Hofkapelle (Walter 81. 368).

— **Matthias,** wird von Walter 368 im Jahre 1744 als Scholar an obiger Hofkapelle angezeigt, der dann als Flötist von 1757—1775 daselbst angestellt war.

Cannaletti, . . . gab 1783 in London Violintrios heraus (Gerber 1).

Cannée, . . . nur bekannt durch Trios pour 2 Vns et B. oe. 1. Paris. [Paris Nat.

Cannetti (nicht Canetti), **Francesco,** geb. zu Crema Mitte des 18. Jhs., schrieb um 1784 eine Oper „l'Imagicia" für Brescia, wurde Kapellmeister an der Kathedrale daselbst und Mitglied des Instituts für Kunst und Wissenschaft. Er lebte noch 1812. (Fétis.) Von seinen Kompositionen, die aber noch der Untersuchung bedürfen,

ob sie nicht dem Autor gleichen Namens, der im 19. Jh. zu Venedig lebte, angehören, kann ich nachweisen:

Missa funebre, 3 voc. et chorus c. org. P. — Tantum ergo, T. B., Chor u. Org. P. [Musikfr. Wien.

Cannicciari, Pompeo, ein Komponist der römischen Schule, d. h. die teilweise noch im Stile Palestrina's komponierte. War um 1709 Kapellmeister an der Kirche S. Maria Maggiore zu Rom und st. 29. Dez. 1744 ebd. (Fétis.) Die Missa pastorale 8 voc. Ms. B. B. W 2 trägt die Bezeichnung: „In Basilica Liberiana S^e Me Majoris Musices praefectus." Seine Kompositionen haben sich zahlreich erhalten und teile ich sie zusammenfassend nach den Bibliotheken mit

Mss. *B. B.* T 16. 58. Gesänge in Part. — W 2, 24. 25. Missa pastorale 8 voc. (c. Bc. im neueren Stile geschrieben). — Ave Maria 4 voc.

— W 44, 632—35 Ave Maria 8 voc. u. 3 Messen zu 4, 5 3. 8 St. in Part.

— Ms. 2920. Missa a 16 voci reali di Canniociani (?) fatta nell'anno 1679. Part. von neuerer Hd.

— 535. Part. von Alfieri. Bd. 3 Nr. 3: O quam suavis, Motet. 2 Sopr. c. Bc. anno *1719.* — Bd. 11 Nr. 1: Kyrie et Gloria 8 v. Bc. 35 Seit.

— Autogr. Grasn. Loquebantur variis linguis 8 v.

— 192. 3 Mot. 1. Reges Tharsis 8 voc. 2. Salva nos, 3 v. Bc. 3. Loquebantur 8 v. P. Ferner: Offertorium: Afferentur regi 8 v. P.

— ohne Sign: Offertorium (Luglio 1708): Constitues eos princ. 8 v. P.

Mss. der *Hofb. in Wien:*

— Messa a 8 voci, con org. Ms. 15933. P. qufol.

— Ms. 15934: Messa à 8 voci c. org. P.

— 2 Motetti (Miserere mihi 3 voc. — Salva nos 4 voc.). Ms. 15619 P. gr. 4^0.

— Mss. 15605 P. in fol: Ave Maria 4 voc. unter P. Cannucciari.

— Ms. 15628, 7: O sacrum convivium 2 v. c. org. 1739. P.

1 Messe, 3 Mot. u. 3 Respons. zu 8, 4 und 3 St. mit Orgel. Moderne Part. in Ms. Bd. 8. [Proske.

5 Messen zu 4 u. 8 St. mit u. ohne Instr. Ave Maria 4 v. P. u. St. [Proske-M.

Ms. A 447. *Dresd. Mus.* Ave Maria à 8 v. reali (col Basso) P.

Mss. *Berliner Singakademie:*

1 Messe zu 16 St. 1 Kyrie zu 4 Chören und 2 Motetten zu 8 St. in P.

Mss. des *Liceo in Bologna*, Kat. 2, 47/48 u. 191 in genauer Beschrbg., zum Teil im Autograph: 24 Messen. 1 Magnif., 1 Motette, 7 andere Messen, Psalmen und Motetten oft mit Angabe der Jahre 1695 bis 1726. — Benedictus Dominus 8 voc. — 1 Band von 266 Bll. in qufol. mit Kompositionen von 1690—1740.

In 25 Canons für drei u. mehr Stim. qu4^0. 4 Bll. s. l. befinden sich einige Nr. von ihm. [B. Kgsbg. Samlg. 384.

Ms. *Dresden* 1264: Ave Maria 4 voc. 5 Gesänge in neuen Ausg. (Eitner 2).

Cannuzi (Canutius und Canuntius), **Pietro de,** mit dem Beinamen *Potenza,* da er daselbst geboren war (im Neapolit.). Er war Minoritermönch und schrieb die Abhandlung:

Incipiunt Regule florum musices edite per venerandum patr. fratem (?) Petrum del Canuntii Potentinum ordinis Minorum collecte ex visceribus multorum doctorum eo maxime Severini Boetii: Guidonis: Pitagorae: Aristosenis (?): Mtri. Remigii: Franchini Marchetti Mantuani: Fatris Bonaventure de Brescia: Tinctoris et non nullorum aliorum quorum nomina brevitatis causa non citamus. Florentie 1510 Bernardus dictus Zuchettus. 4^0. a—i. [B. B. Bologna im Druck und Ms. (s. Kat. 1, 172).

Canobbio, Alessandro (Fétis fälschlich Cannobio), ein Schriftsteller, geb. zu Verona, gab die Musik betreffend heraus:

Breve trattato di M... sopra le Academie. A i Mag. Sig. Academici nouelli di Verona. Ven. 1571 Andr. Bòchino et fr. 4^0. 16 Bll. handelt über die philharm. Akad. in Verona. [Bologna.

Canobbio, Carlo, 1790 Violinist an der Oper in Petersburg, gab 1780 in Paris Duos heraus. Das br. Mus. besitzt von ihm:

Sinfonia Nr. 2, con fl. e corni obl. Ven. in Stb. qufol. — In Schwerin F. befindet sich ein theatralisches Stück, Titel russisch, übersetzt: Die Gründung Mos-

kau's mit bildlichen Darstellungen. Anfängliche Regierung des Olega. Haupthandlung Olega, Nachahmung Shakespeare's. Ohne Beibehaltung der gewöhnlichen theatralischen Regeln. Gedruckt in der Druckerei der Bergschule (Akad.) im Jahre 1791, 1 vol. 124 Bll. (Siehe Kade's Kat. 200 Näheres.) Aufserdem ist dort noch vorhanden 6 Sonates p. la Guitarre acc. d'un V. (av. Sourdine). Oe. 2. Petersbg. chez l'auteur ... fol. — Due Cavatine un Duettino nel opera di Palmira di Salieri c. acc. di Chitarra. Ms. qufol. — Im Archiv zu Padua Anton. befinden sich: 1 Duetto per Canto. Venezia 1778 und im Autogr: L'ultima Stroffa dell' Ode del Co. Daniel Florio, 1777.

Canobbio, Giov. Domenico, aus Mailand, war 1592 am Mailänder Dome als Musiker angestellt. (Dedic. zu Scarabelli's Lib. 1. Motector.)

Canon. Die B. M. besitzt eine Samlg. hds. Canons, zum Teil aufgelöst.

— Das br. Mus. besitzt in 10 Mss. Canons ohne Autornamen, siehe den Kat. von 1842.

— In Cambridge FW. zahlreiche Canons, siehe Kat. Reg. unter Anonymi.

Canoni a 4 e 5 voci incisi in rame in un foglio volante rappresentante nel disotto la piazza di S. Marco in Venezia o nel disopra un S. Rocco sulle nubi. Nella parte superiore a sinistra del foglio è così impresso: Opera XXXXVI. (Druck von Romano Michele, Mitte des 17. Jhs.) [Bologna.

Canonici, Stefano, aus Bologna, gab Tomaso Cecchino's Canti spirituali 1613 heraus.

Cant, Cand, siehe **Cault.**

Cantaten, siehe *Foucault.*

Cantates et Ariettes françoises, composées par M.*** Gravez par Roussel. Paris 1708 chez Pierre Ribou. fol. [br. Mus.

Cantaten. Die B. M., Hofb. Wien, B. B. besitzen eine grofse Anzahl hds. Cantaten ohne Autornamen.

Cantaten im Ms. und Druck ohne Autoren. [Einsiedeln.

In Cambridge FW. im Ms. zahlreiche Cantaten, siehe Kat. Reg. unter Anonymi.

Cantate in Brüssel Cons. Ms. 694, 27 Cantate. Ms. 695, 2 C.—696: 39 C.—697: 16 C.—698: 42 Cantate.

Cantelo, ... trat 1794 in Lond. als Oboespieler auf (Pohl 2, 372).

Cantes, Pater, Cooperator bei den Paulanern auf der Wieden in Wien, soll aus Liebhaberei zu Schikaneders Opern die Gesänge verfertigt haben, (Monatsschrift f. Theat. u. Mus. 3, 444).

Cantici B. M. V. quod Magnificat inscribitur per univ. 8 tonos modulati prima pars 4 voc., 2da pars 4 voc. Ven. 1586. [B. K. 4 Stb. Nr. 57 c.

Siehe auch unter Magnificat.

Cantino, Paolo, Organist an der Kirche S. Andrea zu Mantua. Er gab heraus:

Il 1. lib. Madrigali a 5 voci ... Ven. 1585 Vinc. Amadino. 5 Stb. qu4°. 20 Nrn. [B. M.

2 Gesgo. im Samlwk. 1588d. (Eitner 1) und in Ang. Gardano's L'amorosa caccia 1588: Percho la mia 5 v.

Canal p. 68 erwähnt noch ein Intermezzo von 1581 als Einlage in eine Comedie.

Cantional, Gothaer, siehe **Gothaer.**

Cantiones sacrae, siehe **Motettae.**

Cantius, Hans Kaspar, wird am 20. Jan. 1683 als Kammermusikus an der Berliner Hofkapelle angestellt (Schneider 48). Die Kgl. B. B. besitzt aus der Bibl. des Grafen von Voss unter dem Autornamen „*Cantii*" ein Magnificat f. 4 Chorstim. und Instrum., welches aber entschieden dem 18. Jh. angehört.

Canto fermo, siehe **Plain** chant.

Cantone, Girolamo, ein zu Turin lebender Minoritermönch, gab heraus:

Armonia gregoriana, in cui con brevità, e chiarezza si spiegano tutte le regole più importanti del canto fermo, col modo di cantare le passioni ... Torino 1668 (1678?) Sinibaldo. qu4°. 36 Bll. 24 Kap. [br. Mus. 1678. Bologna 1668. Kat. 1, 173 Näheres.

Cantone (Cantoni) Pater **Serafino,** aus Mailand gebürtig, be-

kleidete von etwa 1599 ab den Organistenposten an der Kirche S. Simplicio des Klosters Monte Cassino in Mailand, wo man ihn noch 1625 antrifft (Titeldrucke). Von seinen Kompositionen sind bekannt:

1. Sacrae cantiones &c. 8 vocib. Mediolani 1599 A. Tradatus. 9 Stb. in 4⁰. 18 Nrn. [B. A. fehlt T. 2. B. B. B. M. 8 Stb.

2. Vesperi a versetti et falsi bordoni a 5 v. ib. 1602. 5 Stb. [B. M.

3. Officium hebdomadae sanctae quinque vocibus decantandum ... ib. 1603. 5 Stb. 4⁰. [Bologna.

4. Motetti concertati alla moderna con il Bc. Lib. IV. A 2, 3, 4, & 5 voci ... Ven. 1625 Magni. 6 Stb. 4⁰. 31 Mot. [B. Br. 2 Motett. im Ms. (Kat. A IV) B. Proske.

Mss. W 77 in *B. B.* in P. 1. Ave maris. 2. Ave Maria. 3. Dne. rex. 4. Gaudent. 5. Nigra sum 4/5 voc. — Ms. 18885 Samlbd. Part. letzte Nr. Salve regina a 2 cori ex 1599.

B. A. besitzt im Ms. 13 Gesänge u. a. siehe Kat. S. 129.

B. Br. im Ms. 2 mehrst. Gesge.

B. M. 1 Mot. zu 8 St. in Tabulatur-Part. 3 fünf- u. 8st. Gesge. in alten Samlwk. (Eitner 1.)

Im Lucino 1617 zwei Mot. u. 1 Canzone. 2 Instrumentalpiecen in G. G. Gastoldi's Musica 2 voc. 1598.

Fétis verzeichnet noch Canzonette 1588 und 1599, Passionen 1603, Messen 1621 und Academie festevole 1637, während ihm das oben verzeichnete Werk unter 3 fehlt.

Cantoni, François, geb. zu Roomen, gest. 25/12 1760 zu Audenarde, war von 1759 ab Sangmeister an St. Walburg in Audenarde (Audenarde 15).

Cantorinus.

Compendium musices perfectum ad faciliorem instructionem cantum choralem discentium ... qui Cantorinus intitulatur ... Ven. 1513 Giunta. 8⁰. [B. B. br. Mus.

Compendium musices confectum ad faciliorem instructionem cantum choralem discentium ... Cantorinus intitulatur. Ven. 1538. Am Ende: Finis Cantorini romani an. sal. 1538. Ven. ap. Petr. Lichtenstein Coloniensem Romanum. 8⁰. [Mantua, opera pia Guggiati Ostiglia. br. Mus.

Cantorinus ad eoru. instructione. qui cantum ad choru. pertinente. breviter et q; facillime discere concupiscunt ... In quo facilis modus est additus ad discendu. manum ac tonos psalmorum etc. G. L. Venet. 1540. 8⁰. [br. Mus. Glasgow.

— Ven. 1549. 8⁰. [B. B. ohne Titelbl.

— Ven. 1550 in officina heredum Luceantonii Junte, betitelt: Ad eorum instructionem: qui cantum ad chorum ... 8⁰. [C. P. (Kat. p. 67). Glasgow.

— Ven. 1566 ib. 8⁰. Contorinus pro his, qui cantum ad chorum ... [Brüssel fds. Fétis Nr. 1244. C. P. B. B. Glasgow. br. Mus.

Cantus diversi,

Kyrie eleison, Gloria in excelsis, Credo in unum Deum, Sanctus, Agnus, Ite missa est, pro singulis solemnitatibus, Dominicis, Festis et Feriis per annum. Additis etiam ... Lyon 1700 Moulu. 12⁰. 192 S. Folgt:

Trois méthodes faciles pour apprendre le plein-chant en peu de temps. Avec les divers tons ou Intonations des chants communns de l'église, selon le directoire romain: et la manière de bien chanter dans un choeur. ib. 1700. 82 S. [Bologna.

Canuntius, siehe **Cannuzi.**

Canuti, Giovanni Antonio, geb. um 1680 in Lucca, gest. ebd. im April 1739; zum Kapellmeister an della Madre di Dio in Lucca am 17. Mai 1737 gewählt, bekleidete er die Stelle bis zu seinem Tode und zeichnete sich als Schriftsteller wie Komponist aus. (Nerici 199.) Das Archiv Puccini daselbst besitzt Mehreres von ihm, aufserdem wurde gedruckt:

Cantate (12) da camera a voce sola ... Lucca 1704 B. Gregori. qu4⁰. P. 152 S. f. Sopr. u. Bc. [Bologna.

In Bibl. Bologna 3, 202 eine Cantate a voce sola c. Bc. im Ms.

Ein Verzeichnis von in Lucca aufgeführten Oratorien (Nerici 329) nennt ihn 1721 Kapellmeister an S. Maria Cortelandini und zählt die Oratorien auf: 1. L'annunzio e adorazione de'pastori, 1715. 2. S. Nicola da Tolentino, 1721. 3. L'umanità trionfante, 1721. 4. S. Agnese vergine religiosa di S. Chiara. 5. S. Tommaso di Cantuaria. 6. S. Anna. 7. Le nevi di Maria. 1724 gab man die Oper „Rodelinda".

Canutius, siehe **Cannuzi.**

Canzler (Mademoiselle), ist nur bekannt durch ein

Quatuor p. Pfte., V., Alto et Vcelle. Paris 1804. [Paris Nat.

Canzonetten (Canzoni).

Die B. M. besitzt im Ms. in Chorbüchern 24 C. zu 2—4 St., darunter auch eine mit „Folia" bezeichnet. Siehe auch den Kat. von Maier p. 161.

C. fürs Klavier. von einer Liebhaberin der Musik, mit Veränderungen von verschiedenen Tonkünstlern. Gotha 1781 Ettinger. qufol. 27 S. [B. Kgsbg. Nr. 479. B. Wagener.

Enth. Benda (?), Cramer, Golde u. Sohn, Scheidler, Scherlitz u. Schweizer.

Canzon à 8 instrumentaliter. Ms. fol. 57g. [B. K.

Canzon duplicata in Echo 12. toni à 10. Ms. fol. 59 r. [B. K.

Canzoni N. 20 di diversi autori. Ms. des 17. Jhs. [B. Bologna.] Enth. Federico Generali, Ant. Marini, Aless. Melani, Bern. Pasquini, f. 1 Stim. mit Bc.

Canzoni latine e provenzali. Pergamenthds. des 15. Jhs. kl. qu8⁰, 78 S. [Bologna 3, 196.] Enth. Agricola, Brumel, Isaac (Ysac), Josquin, Golinet de lana, Loyset, Ochegham, Philipon, Pierquin, Jo. Stochem. Der Kat. sagt lakonischer Weise „etc.", damit ist dem Historiker aber wenig gedient.

Canzoni francesi e italiani, colla musica di maestri fiamminghi cinquecentisti. Ms. des 15. Jhs. qu4⁰. Basso u. 5a vorhand. [Bologna, ohne Angabe des Inhalts im Kataloge 3, 196.

Capacelli, s. **Albergati,** Pirro.

Capalti, Francesco, da „Fossambruno"; um 1788 „Maestro Romano, al servizio dell' insigne Cattedrale dell' antichissima Città di Narni". Gab heraus:

Il contropuntista (!) pratico, o siano Dimostrazioni fatte sopra l'esperienza da ... Terni (1788 Dedic.) per Ant. Saluzj stampator vescovile. 8⁰. 242 S. mit 100 Dimostraz. [B. B. Bologna.

Critica all' esame fatto dalla Signora Maria Rosa Coccia Romana il dì 28. Nov. 1574, data da ... ib. (1780). 8⁰. 31 S. [Bologna, Kat. mit vielen Notizen über den Gegenstand.

Riposta di Fr. C. alla lettera di Pasquale Antonio Basilj, che pretende di rispondere alla critica del suddeto sopra l'esame fatto dalla Sig. Mar. Rosa Coccia. s. l. c. 1784. 12⁰. 16 S. [Bologna.

Caparelli, ... gab 1781 in Lyon 24 Duos f. 2 Hörner heraus (Magazin).

Capece (Capicius) **Alessandro,** Romano, wie er sich selbst nennt, Fétis dagegen schreibt: geb. zu Terano in den Abbruzzen, stand im Dienste des Kardinals Majolatti als Kapellmeister an der Kathedrale zu Ferrara. Das Druckwerk von 1616 bezeichnet ihn aber als Kapellmeister an der Kathedrale zu Rieti (Reatina). Fétis verzeichnet von 1611—1632 neun Musikdrucke von ihm: 3 Bücher Motetten, 3 Bücher Madrigali, Sacri Concerti und Matutino del natale. Mir ist nur bekannt:

Octo Magnificat in singulis tonis, 4 voc. concin. ab Alex. Capicio Romano in Cathedrali Ecclesia Reatina Musices Magistro. Op. 4. Romae 1616 B. Zannetti. 4 Stb. 4⁰. Herausgegeben von Martius Ciucchottus. [Bologna.

Der Kat. 2, 191 dieser Bibl. sagt als Anmkg., dass Santini noch 2 andere Werke besafs.

Il 1. lib. de Madrigali a 4, 5 & 8 voci. Di ... Op. 5. Roma 1616 Robletti. 4 Stb. 4⁰. 17 Nrn. [Bologna. Cecilia in Rom: C. A.

Il 3. lib. de Madrigali a 5 voci di ... op. 13. Roma 1625 ib. 5 Stb. 4⁰. 19 Nrn. [Bologna.

Il 2. lib. de Madrig., et Arie a una, 2 et 3 voci. Op. 14. Roma 1625 Robletti. 1 vol. Part. in fol. 35 S. [Florenz B. L.

Capella, Capellus, s. **Capello,** Giov. Francesco.

Capella (Capellus, auch Decapella), **Andrea.** Von ihm sind 16 Gesge., Hymnen, Magnificat und besonders Chansons, in französischen (vorzugsweise) und deutschen Samlwk. in den Jahren 1540 bis 1552 bekannt. Die mit Decapella im Attaingnant und Chemin gezeichneten Chansons gehören vielleicht einem anderen Autor an. Siehe auch Lachapelle. (Eitner 1. Ambros 3, 392 nennt ihn Andreas Cappel.)

Capella, Martianus Minutius Felix, ein Grammatiker des 5., nach andern des 3. Jhs., geb. zu Medaura in Afrika. Seine Abhandlung „de Musica" ist commentiert von Remigius Auxerre und aufgenommen im Gerbert 1, 63. Sie befindet sich auch in den Gesamtausgaben seiner Werke: Vicenza 1499 (Beschrbg. in Weckerlin's Kat. der Bibl. des C. P. p. 68), Modena 1500, Basel 1532 u. 1577, Lyon 1539. Dann ediert von Grotius, Leyden 1599 und von Fr. Kopp, Francofurti 1836. Auch im Meibom 1652 befindet sie sich. (Fétis.)

Ms. in Nationalbibl. Paris De nuptiis philologiae, Ms. des 12. Jhs. Mss. lat. 14 753. — Ein anderes in der Bibl. der Stadt Avranches. — Ein Mss. des 15. Jhs. in der Bibl. der Stadt Troyes.

Capelle, . . . ist nur bekannt durch den Druck:

La clé du caveau, à l'usage de tous les chansonniers français, des amateurs, auteurs, acteurs du vaudeville, et de tous les amis de la chanson; par Capelle. 2. éd. Paris 1816 l'auteur, et Leroux et Tenré. qu4⁰. [Brüssel 2419.

Capeller, Johann Nepomuk, geb. 1776 zu Ingolstadt, studierte Jura und bildete sich als Flötist aus, wurde dann 1798 an der Hofkapelle in München als Flötist angestellt und liefs sich vielfach in anderen Städten als Virtuose hören (Lipowski).

Capelletis, J... A... de, aus Perugia, päpstl. Sänger und 1686 Kapellm. (Haberl, Kat. Cod. 87).

Capelletti, Giuseffo, wahrscheinlich derselbe, den Gerber 1: Capaletti nennt und der in London um 1780 Violintrios herausgab. Das br. Mus. besitzt von obigem:

The scotch ghost, or little Fanny's Love (a Ballet). Lond. c. 1797. fol.

Capelli, Pseudonym für **Apell**, David von.

Capelli, Domenico, bekannt durch

La Partenza. Canzonetta a 2 voci. s. l. et a. (Roma 1780?) 4⁰. [br. Mus.

Capelli, F... Die Bibl. in Upsala besitzt von ihm ein Pax vobis, für Ten. mit 4 Violinen. Giovanni Francesco Capello kann es nicht sein, da die Begleitung von 4 Violinen auf eine spätere Zeit hinweist.

Capelli (Cappello), Abate **Giovanni Maria** (Gianmaria), geb. in Parma, war Kanonikus an der Kathedrale und Hofkomponist ebd. Er ist als Komponist von Opern bekannt, von denen Fétis u. Clément 1. Rosalinda, Venedig 1692 (1717 zu Rovigo unter dem Titel „Erginia Mascherata" aufgeführt), 2. Giulio Flavio Crispo, Rovigo 1722, 3. Mitridate, re di Ponto 1723, 4. La Griselda, 5. Climene, Rovigo 1700, anführen. — Der von Fétis noch angeführte Capelli mit der Oper Achille in Sciro ist Apell (s. d.)

Das british Museum besitzt im Ms. 431 die Oper „Venceslao". Das Liceo in Bologna 1 Messe a 4. conc. con S. S. e R. R. Ms. in qufol., nur Kyrie u. Gloria. — Mss. Dresd. kath. Kirche: 2 Tantum ergo 1. Sopr. solo c. 2 V. Va. ed org. 2. 4 voc. c. 2 V. Va. ed org.

I fratelli riconosciuti, opéra en 3 act., paroles de C. Innoc. Frugoni. Parma 1726. Ms. P. [Brüssel Cons.

Capellini (Cappellini), **Carlo**, Organist an der Ksl. Kapelle in Prag vom 1. Jan. 1665 bis † Juli 1683 mit 75 Gld. monatl. Gehalt (Köchel 1). Von seinen Kompositionen kennt man:

Cantate per camera à 1 et 2 voci, col B. 1665. Ms. 17768. P. qu4⁰. [Hofb. Wien.

A Servitio di Camera... Imperatore Leopoldo in Praga 1679. Poesia di Minati. Ms. 16282. P. fol. [Hofb. Wien.

La fama illustrata. Festa teatrale 1679. [Ms. 16283 Part. Hofb. Wien.

Im Ms. Salvator Rosa's eine Cantate Nr. 2 von ihm. (Burney 7, 156.)

In Modena unter Capellini u. Cappellini 4 Cantate c. Bc. in den Mss. der 28 Bde.

Capellini, Michelangelo detto Capellini, stand in Diensten des Herzogs von Mantua und † das. den 11. Juli 1627, 28 Jahr alt (Bertolotti 90).

Capellini, Pietro Paolo, kommt in einem Ms. der B. Bologna (3, 197) mit Cantate a voce sola c. Bc. 17.—18. Jh. vor.

Capellis, Johann Andreas, Violinist, überhaupt Instrumentist an der Hofkapelle in Wien mit 25 Kronen monatl. Gehalt vom 1. Febr. 1570 bis 1571 (Köchel 1). 1576 ist er mit jährlich 300 Kronen Gehalt verzeichnet (ib. p. 125).

Capello, Antonio, aus Savoyen (Gallus), trat als Verheirateter am 28. März 1536 in die päpstl. Kapelle als Sänger ein und verblieb bis 1552. (Viertelj. 3, 266 u. Reg. in Haberl's Bausteine 3.)

Capello (Cappelli), **Camillo,** Instrumentist mit 30 Gld. monatl. an der Hofkapelle in Wien vom 1. April 1637 bis zu seinem Tode im Dez. 1679 (Köchel 1).

Capello (Capelli), **Giovanni Francesco,** aus Venedig geb., war um 1613 Organist „nelle Gratie" zu Brescia. 1610 bezeichnet er sich als Mitglied der Congregation Fiesolana. Er gab heraus:

... Sacrorum concentuum unica, & duabus vocibus c. Litanijs ... Op. 1. Ven. 1610 R. Amadinus. 3 Stb: I. II. und Reductio. [Bologna.

Lamentationi, Benedictus, e Miserere da cantarsi di Mercordì ... Concertate à 5 voci, et istrom. à beneplacito ... Op. 3. Verona 1612 A. Tamo. 5 Stimb: Chor für Singstim., 5 Stb. für Violetta, 2 Viole, Violone u. Chitaroni. Dabei eine Part. in fol. herausgeg. von *F. Teseo Caponati.* [Bologna.

Motetti in dialogo a 2, 3 e 4 voci del ... Op. 5. Ven. 1613 G. Vincenti. 4⁰. [Bologna: C. B. Partit. oder Bc.

Vespertina Psalmodia 5 voc ... op. 6. Ven. 1614 G. Vincenti. 3 Stb. [Im Dome zu Modena: 5a vox.

Motetti e Dialoghi a 5, 6, 7 e 8 voci, con sinfonie, ritornelli, ed una Messa in fine; il tutto variatamente concertato con voci ed istromenti. Ven. 1615 G. Vinc. [B. B.

Cantici spirituali 1—6 voc. op. 10. Ven. 1616 Vinc. 5 Stb. 4⁰. [B. B.

Madrigali et Arie a voce sola di Gio. Francesco Capello da Venetia Organista nelle Gratie di Brescia. Op. 12 ... Ven. 1617 G. Vinc. 1 vol. in fol. Part. mit Taktstrichen. 22 Nrn. [Prag.

Letanie della gloriosissima Vergine Maria a 8 voci del ... op. 4. Ven. 1619 A. Vincenti. 9 Stb. 4⁰. [Bologna: A. T. B. 1. coro, A. T. 2. coro, Partit. f. die Orgel.

Die Hofb. in Wien besitzt im Ms. 19320 P. 1 Bl. in querfol. unter Giov. Francesco Capelli „Cantata sacra: Quam dilecta tabernacula tua", a 2 voci col org. Ms. 19242, 34 noch einmal in P.

10 Gesge. in alten Samlwk. (Eitner 1). Er wird dort Capella, Capellus, auch nur Franciscus Capella genannt. Aufserdem in Phalese's Corona sacra 1626 ein Gesg. In Joh. Dilliger's Exercitat. 1624a 1 Tonsatz.

Capello, siehe **Capelli,** Giov. Maria.

Capellus, Andrea, s. **Capella.**

Capi (Cappi), **Adriano,** ein Sänger der Hofkapelle Philipp II. von Spanien, von dem Straeten im 8. Bande seiner La musique aux Pays-Bas auch Kompositionen anführt. Die Nachrichten über ihn teilt Straeten sehr zerstreut in seinem Werke mit und sind einander oft widersprechend. Das früheste Vorkommen ist am 19. Okt. 1598, dann wieder am 1. Jan. 1591, im Jahre 1633 wird er als Kapellmeister genannt u. 1636/37 als Pensionär. In betreff der Kompositionen weifs er nur vernichtete Bibliotheken anzuführen (siehe 8, S. 162, 211, 415, 418, 425, 427 u. 430).

Capicius, Aless., siehe **Capece.**

Capilupi, Geminiano, aus Modena, ein Schüler Orazio Vecchi's,

wurde am 7/10 1604 Kapellmeister nach der Entlassung seines Lehrers, der sich den Anordnungen seiner Behörde nicht fügen wollte, an der Kathedrale zu Modena (Catelani, Leben Vecchi's p. 14). Nach Fétis war er gegen 1560 geb. und st. 31. Aug. 1616 zu Modena. Valdrighi 12, Suppl. 6 führt ihn im Jahre 1609 an und S. 9 zeigt er seinen Tod mit dem 13. Aug. 1616 an (Dokument. Siehe auch S. 18. 58 u. 61). Von seinen Werken sind nachweisbar:

Canzonette à 3 voci di Hor. Vecchi et di Gem. Capi Lupi da Modena... Nürnbg. 1597 Kaufmann. 3 Stb. 4⁰. 34 Nrn., davon 16 von Capilupi. [B. L. B. Hbg. br. Mus. Proske. George Becker in Lancy besaſs eine Ausg. Ven. 1597 Gardano.

— Dieselben mit „teutschen Texten" durch V. Hauſsmann, ib. 1606. 3 Stb. [B. B: C. B. B. Hbg. kompl.

Il 1. lib. de Madr. a 5 voci. Ven. 1599 Gardano. 5 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [B. D. Nr. 37. Hofb. Wien: C. B.

Motectorum 6 et 8 voc. Lib. 1. Ven. 1603 Gardano. 8 Stb. 4⁰. 24 Nrn. bis 12 Stim. [B. Br. Bologna. Proske fehlt A. B. Bologna Petr. kompl. br. Mus.

Il 2. lib. de Madr. a 5 voci. Ven. 1608 Ang. Gardano et fratelli. 5 Stb. 4⁰. 20 Nrn. [Modena: T. u. 5a.

Concerti ecclesiastici ... a 8. 9. 12. 13. voci. Con il Bc. Dati in luce da me *Paolo Brarusi*. Ven. 1621 B. Magni. 8 Stb. 4⁰. [br. Mus. fehlen Chor 1: A. B.

Ave verum corpus 6 voc. — Omnes gentes plaudite 8 voc. in Or. Vecchi's Sacr. cant. Lib. 2. Ven. 1597.

23 Gesg. in alten Samlwk. (Eitner 1). In Andr. Gabrieli's Mascherate 1601: In questo lieti 6 voc. — In Phalese's Il Helicone 1616: Dimi per gratia. — Baciai per haver vita 5 voc. — In Joh. Dilliger's Tricinorum 1623 ein Tonsatz.

Ms. Z 44, 8 Stb. B. B. 17. Jh. S. 38 im Tenor: Surrexit Dnus. 8 voc.

Ms. B. L. Omnes gentes 6 u. 8 voc., auch im Ms. in B. Br.

B. M. im Ms. 264 Nr. 53 eine Mot. zu 8 St. in Tabulatur.

Bologna (3, 218): Sedici Canzonette a 3 voci aus dem Drucke von 1597. Ms.

Capitan, Maestro, siehe **Romero,** Don Matteo.

Capitolario pe' musici di S. Antonio di Padova. Capitolario ò Tariffa degli oblighi de Musici nella chiesa & celebre capella del ... S. Antonio di Padoa sì con organi, concerti, et instrumenti, come senza. Regolata, & approbata dalli molto R. R. Padri, & Illustr. Sig. Presidenti della Ven. Arca. L'anno 1679, 22. Dez. Padova per il Pasquati. 16⁰. [Bologna.

— Aufl. 1721, 19 Giugno. Padova per Gio. Bat. Conzatti. 4⁰. [Bologna 1, 58.

Capoani, Giov. Franc., siehe **Capuani.**

Capocci, Alessandro, aus Terni, war um 1624 Musikdirektor (Moderator) am Seminar in Rom; 1632 nennt er sich Kapellmeister (musicae praefectus) des Kardinals Magalotti in Ferrara. Bekannt sind von seinen Kompositionen:

1. Fasciculus Myrrhae in horto Gethsemani pulchre compositus... 2, 3, 4 cum B. ad org. Lib. 2, op. 3. Rom. 1624 Soldus. [Bologna nur C2. in 4⁰.

2. Motecta binis. ternis. quaternisque voc. Lib. 3. op. 4... Ven. 1632 Magni. [Bologna: C 1. 2. B. Org. 4⁰.

3. Santini besaſs einst: Matutino del S. natale a 1, 2, 3, 4, 6 e 8 voci, con il B. per l'org. Roma 1623.

Capocini(Capocino),**Alessandro,** soll nach Jacobelli einen Tractat „de Musica" in 5 Büchern geschrieben haben. Er war in der Provinz Spoleto geb. und lebte um 1624 in Rom (Fétis).

Capollini, Michel Angelo, ist durch ein Oratorium bekannt, welches 1627 zu Mantua aufgeführt wurde, betitelt: Lamento di Maria Vergine, accomp. delle Lagrime di S. Maria Maddalena e di S. Giovanni per la morte di Giesù Cristo, rappresentato in musica in stile recitativo... (Fétis).

Caporale, Andrea, ein italienischer Violoncellist, der 1735 nach London ging und 1740 in Händel's Opernorchester angestellt wurde. Er st. in London gegen 1756 (Grove). An Kompositionen lassen sich nachweisen:

12 Solos for the Vcl. 6 of Signor Caporale & 6 compos. by Mr. Galliard. London 1746 Johnson. 2 Stb. à 24 S. qufol. [B. Wagener. br. Mus.

6 Solos for the Vcl. Lond. qufol. [br. Mus.

Sonata (for 2 Vcl.) in Bononcini's 6 Solos Nr. 4.

1 Solo f. 2 Vcl. in J. Simpson's 6 Solos. In John Simpson's Delightful 1 Tonsatz.

Caporiti, Francesco, Kapellmeister an der Kathedrale in Fermo um 1651, gab heraus: Motetorum 5 voc. lib. 1. Ancona 1651. 4°. (Fétis).

Caposèle, Padre **Orazio,** Minoriter, geb. im Königreich Neapel, bekleidete im Kloster San Francesco den Kapellmeisterposten und gab heraus:

Prattica del canto piano, o canto fermo. Composta dal Reverendo ... Divisa in 3 parti. Napoli 1623 Vitale. kl. 4°. 87 S. [Bologna.

Capotorti, Luigi, geb. in Molfetta 1767, gest. 1842 zu Neapel, machte seine Studien im Conservatorio S. Onofrio zu Neapel und zeichnete sich als Opernkomponist aus. (Florimo.) In der Bibl. Neapel besitzt man von ihm im Ms:

1802. Le Nozze per impegno, op. semiseria, 2 atti. Napoli.

1803. Obeide ed Atamare, op. seria, 2 atti. Napoli.

1805. Ciro, op. ser., 2 atti. Napoli.

1813. Marco Curzio, op. ser., 2 atti. Napoli.

1815. Ernesto e Carlino, op. semiseria, 2 at. Napoli.

1831. Cantatina, 4 voc. in sol, c. V. Violone ed. org. Autogr.

1831. Il viaggio di Roma, anacreontica per voce di Sopr. in do, c. Pfte. Autogr.

1831. Affetti che l'alma, Cavatina p. Sopr. c. Pfte.

1831. Lontan da chi adoro, Cavatina p. Sopr. à più strum.

Autogr.-Grasn. in B. B: Et resurrexit. 4 v. c. strom. Fragm.

Mss. im Cons. zu Mailand: Inno a San Francesco di Paola a 4 v. c. orch. P. — 1 Cavatina u. 1 Duett. — Ballabile nell' Enea in Cartagine. Orchester-P. — Divertimento grazioso per pfte.

Cappa (Coppa), **Antonio,** stand anfänglich in Diensten des Ks. Maximilian als Instrumentist und wurde den 3. Okt. 1578 an der sächsischen Hofkapelle mit 250 Gld. Gehalt angestellt. A. Scandello prüfte ihn auf folgenden Instrumenten: dem Zinken, der Querpfeife, der Flöte, Schalmei, dem Dolzian, Viola, Sordon, Posaune u. Krumhörnern. Auf dem Zinken und der Querpfeife stellte er ihm das Zeugnis eines Virtuosen aus. (Fürstenau 3, 174. Lpz. Ztg. 11, 77 verzeichnet ihn im Jahre 1582.) In den Akten ist er bis 1587 erwähnt und erhält im letzteren Jahre zu einem Hausbau 2000 Gld. Hier ist er Coppa genannt (siehe Staatsarchiv).

Cappa (Cappo, Coppa, Cappe), **Giovanni Battista,** Sohn des Antonio, soll 1582 als Instrumentist an der Hofkapelle in Dresden angenommen werden und die Besoldung des Thomas Tribulion erhalten. (s. Staatsarchiv.)

Cappel, Andreas, siehe **Capella.**

Cappeller, Johann Konrad, diente 1638 am pfälzischen Hofe in Düsseldorf und wurde vom Kurfürsten nach Rom geschickt (M. f. M. 28, 94).

Cappellini, siehe **Capellini.**

Cappello (Cappellus), Fra **Bartolomeo,** aus Neapel, lebte als Franciscaner-Mönch daselbst und bezeichnet sich 1653 mit „Maestro di musica". Man kennt von ihm:

Ad organum selectio concentica. Napoli 1645 Beltramus. [Mailand Braid.

Ferner die Samlwke: 1. Sacra animorum pharmaca musicis 5 voc. concentibus contexta a ... Impressio 4a. Neap. 1650 C. Luciolus. 6 Stb. in 4°. [Bologna.

Enth. 13 Psalmen von Cappello 2, Silv. Durante, Batt. Fasoli 2, Franc. Foggia, Giov. Franc. Mercorelli, Girol. de Mondondone, Giov. de Salvatore 2, Franc. Vannarelli 3.

2. Messa, et Salmi concertati a 3 voci del Padre *Francesco Vannarelli* ... et anco di diuersi altri autori dati alle stampe dal ... Op. 5. Nap. 1653 G. Ricci. 4 Stb. in 4⁰. [Bologna.

1 Messe von Vannarelli, 10 Psalmen von Felice Antonio Arconati, Egidio Maria Biffi, Bart. Cappello 3, Vannarelli 5, 1 Magnif. von Vannarelli und 1 Canzone 2 voc. von letzterem.

Cappi, siehe **Capi,** Adriano.

Capponi, Giovanni, ein Komponist des 16. Jhs., der für den Hof von Savoyen die Musik zu „Triomphe de Neptune“ geschrieben haben soll (Gerber 2).

Capponi (Capponius) **Giovanni Angelo.** (Ginus Angelus), ein Komponist der römischen Schule des 17. Jhs., geb. zu Florenz, gest. 1687 oder 88 zu Rom (La Fage 3, 35). Man kennt von seinen Kompositionen:

Madrigali 5 voc. lib. 1. Roma 1640 Grignani. 6 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [B. B. Florenz Istit. mus.

Psalmodia vespertina ... 9 voc. lib. 1. Romae 1650 Mascardi. 10 Stb. 14 Nrn. [Cap. Jul. B. B: fehlt B2 u. Bc.

Psalmodia vespertina integra pro omnibus duplicibus et semiduplicibus unà cum Litanijs ... 5 voc... ad organi ... Lib. 2. Romae 1664 Jac. Phaeus Andr. F. 6 Stb. 4⁰. [Bologna Ac. kompl. Bologna: C2.

Ms. Cap. sistina 196. Missa ut re mi, 5 v. — Benedicite Deo coeli 8 v. mit Ginus Angelus Capponius gez.

Ms. B. Upsala: Jam hiems transiit, 3 Sopr.

Ms. 1742 R. C. of Mus. „Deus, vitam meam, P.

2 Gesänge in Samlwk. (Eitner 1, hier ist er gez. Gin'Angelo.) Auch in Kircher's Musurgia 2, 611 ein 4st. Satz. (Eitner 2.) Aufserdem in Florido's Concentus sacras 1643: Dilectus meus 3 v. c. Bc. u. Memor sit Dnus. — In dessen Concento di Madrigali 1653: Eccovi nudo il petto. — Perdi purpurea rosa 3 v. — In dessen Has alias sacr. cant. 1650: Deum vitam meam 3 voc.

Capponi, Raniero, ist in der Bibl. der Musikfr. Wien mit

„Sonate da camera p. V. e B.“ vertreten. Gerber 1 nennt ihn einen Abt, der 1744 zu Florenz 12 Sonaten drucken liefs.

In Rigacci's (Gius.) Canzoni von 1739 u. 1740 befindet sich eine Canzone von einem A. R. Capponi, möglich dass dies der obige ist.

Cappus, Jean-Baptiste, geb. zu Dijon, lebte in der ersten Hälfte des 18. Jhs. zu Dijon, wo er Lehrer an der Akademie war. Fétis verzeichnet von ihm eine „Petite méthode de musique“. Paris 1747. qu4⁰. Mehrere Bücher für Viola u. Bc. 1730 u. 36. Airs von 1732. 1 Cantate Semele 1732 und das Divertissement „Les plaisirs de l' hiver“, in Versailles am 13/11 1730 aufgeführt. Nachweisen kann ich nur:

I. livre de pièces de Viole. Paris 1730. [Paris Nat.

Capranica, Cesare, lebte als Musiker am Ende des 16. Jhs. in Rom und gab heraus:

Brevis et accurata totius musicae notitia. Roma 1591. 4. — Eine spätere Aufl: Palermo 1702, ediert durch Vinc. Navarra. Fétis muss das Werk gekannt haben, denn er sagt: ein Werk von wenig Wert.

Capranica, Marchese **Domenico,** geb. zu Rom, schrieb nach Fétis um 1746 Opern und geistliche Musik. Mir ist nur bekannt:

Scene und Arie aus der Oper Aristodemo („Se il sangue tuo versai“) Firenze pr. Ricordi e Co. Milano pr. Gio. Ricordi. [Musikfr. Wien.

Capranica (Capranico) **Matteo,** geb. zu Rom, lebte in der Mitte des 18. Jhs. und ist als Opernkomponist bekannt. Fétis und Clément verzeichnen: Aristodemo (sic?), 1746 aufgeführt, auch vollendete er die Oper Leon. Leo's: La finta frascatana. Reichardt erwähnt ein „Salve regina“ von ihm.

Die B. B. besitzt im Ms. 2960, Part. in fol. unter dem Namen „Capranico“ ein Dixit Dnus., sive Psalmus 110, 5 voc. c. instrum. Die B. Glasgow besitzt unter „Capranica“ das Oratorium *Isacco* a 3 voc. c. cori. Ms. qufol. — In Darmst. im Ms: Salve regina mit Instr. Stb. — Im Cons.

zu Mailand: Aria „Vederti io bramerei" per Contralto c. Quartetto. Duetto per 2 V. 6 Toccate per Cembalo, letzteres im Autogr.

Capreoli (Caprioli), **Antonio,** aus Brescia. Nur bekannt durch Petrucci's Samlwke. von 1504 bis 1510, wo er mit 18 Gesgen. vertreten und meist nur mit den Buchstaben A. C., Ant. Cap. oder Ant. Cap. Brixien. gezeichnet ist (Eitner 1).

Capriccio (Capritius), **Giorgio,** ein Komponist aus dem Anfange des 17. Jhs., der in alten Samlwk. mit 2 Motetten von 1616a und 1624b (1627) vertreten ist (Eitner 1). In Hofb. Wien die Motette aus 1624: Zachaee festinans descende in hds. P. 19423, 69.

Capricornus (deutsch Bockshorn), **Samuel,** nach Gerber 2 und dem Porträt von 1659, im Jahre 1629 geb., der Ort ist unbekannt, gest. 12. Nov. 1665 in Stuttgart (Sittard 2, 57). Nach einem Aktenstücke, im Sittard 2, 56 mitgeteilt, war er anfänglich an der Schule zu Reutlingen angestellt, ging dann nach Pressburg ans Gymnasium und erteilte neben dem Gesangunterrichte auch wissenschaftlichen Unterricht, gab aber den letzteren nach einem Jahre auf und blieb noch sechs Jahre Director musicae. Um 1655 war er nach dem Drucke Musikdirektor an S. Trinitatis in Nürnberg. Von da aus kam er nach Stuttgart und wurde am 6. Mai 1657 als Kapellmeister der Hofkapelle installiert (Bestallung Sittard 2, 50). Er war ein gelehrter und tüchtiger Musiker und Komponist, der mit seiner Kapelle etwas leisten und die Kapellmitglieder in strenger Zucht halten wollte, doch überall traf er auf Unwissenheit und bösen Willen, so dass er harte Kämpfe zu bestehen hatte. Anfänglich vom Herzoge unterstützt und hochgeschätzt, wirkten doch die fortwährenden Klagen und Beschwerden der Kammermusici, besonders des Hoforganisten Phil. Friedr. Böddecker's erkaltend auf den Herzog und seine Stellung wurde ihm dadurch erschwert und sein Leben verbittert. (Sittard 2, 52 giebt ein ausführliches Bild der damaligen Kapelle.) Von seinen Kompositionen sind nachweisbar:

Opus musicum, ab 1.—8. voc. concertant., et variis instrumentis adjuncto choro pleniori, sive, ut vocant, in Ripieno concinnatum ... Noribg. 1655 Chrstph. Gerhard, sumpt. Authoris. 20 Stb. 17 Gesang- u. 5 Instrumentalstim. in fol. [Hofb. Wien. B. Br. B. B. Halle Marienbibl. Proske, fehlt Alt 1 in concert. Musikfr. Wien. Paris Nat. br. Mus. Stb?

Geistliche Concerten. Nürnbg. 1658. 4°. [Upsala: Vox 1—3 u. B. pro org. Bibl. Schwarzenberg mit 1665 gezeichnet (?) 2 Stb.

Geistlicher Harmonien mit zwey und drey Stim. und 2 Violinen ... Stuttgart 1659 Rösslin. 2 Gesangst. u. 5 Instrum. Bc. 4°. [B. B: 2 V. Bc. B. Frankf. 2 V. Fag. Tromb. Cornett. Pirna: V. 2. Halle 2, 7 Stb. B. Br. hds.

Ander Theil geistlicher Harmonien mit 2 u. 3 St. wie auch 2 V. Stuttg. 1660. ib. [B. B. 6 Stb. B. Kgsbg: 3 Singst. 3 Instr. mit Porträt, Index ebd. B. Br. 6 Stb. Halle 2. br. Mus. nur 2 Viol. Brüssel 6 Stb.

3. Th. geistl. Harmon. mit 3 St. und beygefügten Intrumenten. Stuttg. 1664 ib. [B. B: 7 Stb. Pirna. Halle 2. br. Mus.: B. ad org.

Theatrum musicum quod per duodecim scenas seu sacras cantiones aperuit ... A 3. (Alt. Ten. Bass.) Cum 4. instr. ad lib. Org. Herbip. 1659 Jo. Bencard. Bibliop. qufol. 12 Gesge. [Proske. B. Kassel 8 Stb. Paris Nat.

— Continuatio Theatri Musici seu sacrarum cantionum Pars Secunda quas aperuit ... Herbipoli 1669 Joan. Bencard. Stb.? 4°. Die 4. Nr. ist Carissimi's Judicium Salomonis. Siehe Mich. Brenet's Carissimi in Rivista mus. italiana, 4. fasc. 3, 1897 S. 17. [Paris Nat.

Jubilus Bernhardi, in 24 partes distributus et 5 voc. concertantibus, quibus adjunctae 4 Violae item, aliae 5 voces in Ripieno ... Stutgardiae 1660. Sumtib. Autoris et typis Mich. Endteri. 24 Nrn. [B. M. Viola 4. Musikfr. Wien 16 Stb. Westeras 14 Stb. B. B. 15 Stb. Upsala: 2 C. A. in rip. Schwarzenberg. Paris Nat. Halle 2.

Zwey Lieder von dem Leyden und Tode Jesu, In 6. Stücke getheilet, u. mit 2. Stimmen wie auch 4. Violen (ad lib.) auf Concerten Art gesetzt. Nürnbg., Christoff Gerhard. (Dedic. 1660.) 2 C. 4 Violen, Bc. 4⁰. [Upsala kompl. br. Mus: C2. V. 1. 4. B. Frkft. B. B. Musikfr. Wien 7 Stb.

Scelta musicale ... Francof. 1669. [Paris Nat.

Neue-angestimmte und erfreuliche Tafel-Music ... mit 2. 3. 4. 5. Vocal-Stim. und Bc. Franckf. 1670—1671 Joh. u. Casp. Bencart. 1. 2. 5. 6. 7. 8. Stimme in qufol. [Hofb. Wien.

Sonaten und Canzonen mit 3 Instr. gesetzt. Nürnbg. 1660 Christph. Gerhard. 6 Sonat. [Proske nur Instr. I. vorhd.

Ms. 2980 B. B., Part. ältere Hd.: Heylig ist Gott, 7 v. 2 V. 3 Viole, Fag. Cont. — Christus ist erstanden, 2 C. B. 6 Instr. Org. — Der Herr ist mein Hirte 6 v. 2 Cornetti, 2 V. 4 Tromboni, Bc. — Wann ich fürs gericht soll treten 2 C. B. 2 Instr. Bc. — Grofs und wundersam sind deine Werke 3 v. 2 Instr. Bc. — Jesu du höchste gütigkeit 4 v. 5 Instr. Bc. — Kommet, last uns auff den Berg, 2 C. T. 2 V. Bc. — Herr Jesu Christ wahr'r Mensch, 6 v. 5 Instr. Bc. — Der Herr ist gerecht 3 v. 2 Instr. Bc. — Jauchzet dem Herrn alle Welt, C. B. V. Va. da Gamba ò Trombone, Bc. — Lobet ihr Völker unsern Gott, C. B. 2 Bracci, 2 Gamben, Bc. — Suchet den Herrn weil Er zufrieden ist, 2 C. B. 2 V. Fag. Bc. — Wo wiltu hin weils Abend ist, A. T. 4 Instr. Bc. — Wo wiltu hin? wohin? 2 C. 3 Gamben, Bc. — Nichtig ist doch was wir schätzen, A. T. 4 Viole, Bc. — Magnificat à 7, l. pl. 5 v. 2 V. Bc. — Exaudi me dne. C. B. 1 Instr. Bc. — O venerabile Sacrament., Concerto a 4: 2 Cornetti ò V. 2 Alti, Bc. — Missa à 9 l. 13: 8 voc. 2 V. Va. Fag. Bc. — Jesu clemens pie Deus 6 v. 2 Instr. Bc. — Venite ad me à 5: 2 V. 3 voci, Bc. — Dulcissime amantissime benign. 3 v. 4 Instr. Bc. — Dulcis Christe, bone Jesu 3 v. V. Violetta, 2 Viole, Fag. Bc. — Ad te suspiro te desidero 3 v. 5 Instr. Bc.

— 2965. 3 Stb. O quanti labores, C. B. et Org.

— 2964. Samlbd. Part. von Pölchau, enth. Miserere — Ecce quam bonum — Du grofser König — O bone Jesu zu 4 bis 8 St. mit Instr. — Das Miserere 8 v. 4 Instr. u. Bc. auch in Ms. 23, 440, Nr. 3.

Ms. o. Sign. B. B. 8 Stb. 17. Jh. Nr. 1: Missa I. 4 voc. 2 Viol. Bc. Nr. 2, Missa secunda.

Mss. Strafsburg in St. Thomas 1. Lieber Gott vergieb die Sünde, für 1 Sopr. 3 Gamben u. Orgel.

2. Clamavi in toto corde meo 3 v. 2 V. et B.

3. Wie der Hirsch schreit, 2 v. 2 V. et B.

4. Ich halte es dafür, 3 v. 2 V. et B.

Mss. B. *Upsala* in Tabulatur-Partit. u. in Stim. 31 Gesänge, Motet. u. a. mit lat. u. einige mit deutsch. Text für Singst. u. Instr. — 25 andere in Stimmen in Fol. u. 4⁰.

— Sonata à 8: 3 Viol. 2 Brazzie. 2 Viole d. Gamb. B. et Org. 4⁰.

Dulcissime et amantissime, motet. 3 v. Ms. Vm I 1173. [Paris Nat.

Mss. in *Darmst.* 1 Messe zu 6 St. mit 2 V. 3 Tromb. et rip. — Kyrie zu 4 bis 8 St. mit Instr. 1657. P. u. Stb. — Magnificat, ebenso. — Eine Anzahl Motetten. — O quam gloriosum f. A. T. B. u. 4 Instr. — „Wenn ich rufe zu dir" und „Siehe ich verkündige euch" mit 6 St., 2 V. u. 6 Rip.

An weltlichen Kompositionen:

O amor qui semper ardes, A. T. B. e 4 Instr. Ms. — Symphonia. Ms. P.

Sein Portr. von 1659. [K. K. Familien-Fideicommisbibl. in Wien.

Caprioli, Ant., siehe **Capreoli.**

Caprioli, Carlo, kommt in einem Ms. der B. Bologna (3, 218 u. 197) vor, betitelt:

Arie, Cantate, Duetti ... 5 vol. (nebst anderen Autoren) mit 11 Nrn. zu 1 bis 3 Stim. u. Bc. In einem anderen Ms. „D'autori romani musica volgare T. 1. fol., 204 Bll., Ende des 17. Jhs. (ebd. 3, 196) befinden sich 12 Gesänge f. 1 Stimme mit Bc.? Angabe fehlt. Ebendort S. 197 Samlwk. des 17. Jhs: Le note ove son chiusi 2 voc. und Per l'Egeo di spuma 3 voc. Siehe auch Carlo Caproli, der vielleicht derselbe ist.

Caprioli, Don **Giov. Paolo,** aus Brescia, 1618 Canonicus regul. congreg. S. Salvatoris u. im Samlwk.

1625a: Abbate in Candiana zu Modena genannt. Von seinen Kompositionen sind nachweisbar:

Canzonette a 3 voci di... lib. 1. Ven. 1602 Vincenti. 3 Stb. 4⁰. 22 Nrn. [Bologna.

Sacrae cantiones una, duabusq; vocibus ... Mutinae 1618 Cassianus. 3 Stb. gr. 4⁰. [Bologna. C. P.

Sonate artificiose a doi voce, di Canto et Basso... Raccolte... dal Padre Fabiano Cupis da Ravenna, Canonico... Stampa del Gardano in Venetia 1638. Dedic. von 1627 (?). 3 Stb. in 4⁰. (Beschrbg. in Allg. mus. Ztg. Lpz. 1869, 283.) [gr. Kl. in Berlin.

Ms. Bologna: Cantiones sacrae 17. Jh. kl. 8⁰. Bl. 55: Salve sancta parens 8 voc. (Kat. 2, 343).

In Samlwken. von 1620 und 1625 vier Motetten (Eitner 1). — In Lor. Calvi's Rosarium 1626 eine Litania 7 voc.

Caproli, Carlo, genannt „il Violino", bekannt durch das Oratorium: Davide prevaricante, è poi pentito. Poesia di Orsini. 1683, in 2 parti. Ms. 16272 Part. fol. Hofb. Wien. — Ebendort in Ms. 17763, P. 3 Arien mit Bc. — Ms. 17765: Sentite un caso: Carolus del Violino, Nr. 6. — Ms. 19242, 36: David prevaricante e poi pentito, neue P. — In Playford's Scelta di Canzonette 1679: Dite che far poss'io. — Lidia in vano 1 v. c. Bc. — In Viertelj. 3, 479 wird das Werk „Nozze di Peleo et Teti", aufgef. in Paris am 14/4 1654, erwähnt. Es giebt auch einen *Carlo Caprioli*, der zur selben Zeit lebte und es frägt sich, ob es nicht derselbe wie der obige ist (s. d.).

Capron, ... ein Violinist und Schüler Gaviniés', trat 1768 im Concert spirituel in Paris auf (Fétis). Man kennt von ihm:

I. liv. de Sonates à V. seul et B. oe. 1. Paris (1769). fol. [Paris Nat.

6 Sonates de Violon 1775. [C. P.

Fétis führt als op. 2 sechs Quatuors an.

Capsberger, siehe **Kapsberger.**

Capua, Rinaldo da, s. **Rinaldo.**

Capuana, Dottor **Mario,** um 1647 Kapellmeister der Stadt und am Dome zu Noto, starb vor 1649 wie aus dem unten folgenden Titel zu den Motetten op. 3 ersichtlich ist. Da 1649 erst sein op. 3 erschien, muss er sehr jung gestorben sein. Auf dem Titel von 1645 ist er ohne Amt genannt. Man kennt von ihm:

Missa 8 vocib. duobus alternantibus choris ad organum modulanda pro agenda die quadragesima obitus perillustris Petri Deodato... cui deus det Requiem auctore... Ven. 1645 A. Vincenti. 9 Stb. in 4⁰. [B. Br.

Sacre armonie a 3 voci con Bc. per sonar il Clauicembalo ò altro stromento di... Op. 1. Nuovam. ristamp. Ven. 1647 Ales. Vincenti. 4 Stb. in 4⁰: A. T. B. Bc. 21 Gesge. [Bologna. B. Br.

Motetti a 2, 3, 4 e 5 voci del... stampati doppo la morte dell'autore ... op. 3. Ven. 1649 A. Vinc. 6 Stb. 4⁰. [Bologna. B. Br.

Messa di defonti, e Compieta a 4 voci. Del..., stampato doppo la morte dell' autore ad istanza di Don Bartol. Deodato Barone di Frigintini. Op. 4. Ven. 1650 Al. Vincenti. 5 Stb. in 4⁰. [Bologna. B. Br.

Messa e Motetti a 4 e 5 voci. Del... (wie bei op. 4). Op. 5. ib. 1650. 6 Stb. 4⁰. 5 Nrn. [B. Br.

Ms. B. B., W 88 Nr. 1064: Requiem 8 voc. in P. — Dasselbe in P. Berliner Singak.

Capuani, Padre **Battista,** aus Corregio, daselbst im Minoritenkloster in der 2ten Hälfte des 16. Jhs. lebend. Fétis verzeichnet von ihm fünf liturgische Bücher aus den Jahren 1582 und 83, die er für sein Kloster herstellte und im Ms. daselbst aufbewahrt wurden.

Capuano, Giovanni Francesco, aus Bari (Fétis fälschlich Capoani), kommt mit 4 Canzonetten in den Samlwk. 1574 und 1574a vor, aufserdem führt ihn Fétis unter Giov. de Antiquis im Samlwk. von 1584 (nicht 85 wie er bei Capoani schreibt) mit einigen Canzonetten an. Das letztere Samlwk. ist Vogel

u. mir unbekannt, wird aber wohl das obige von 1574 gemeint sein.

Capus, Kaspar, Kantor an St. Stephan in Wien im 16. Jh. (Pohl 3, 33.)

Caputi, Antonio, ein Komponist des 18. Jhs. Mir liegen auch Nachrichten von einem *Caputti*, ohne Vornamen, *Capuzzi* (Antonio), *Capucci* (Antonio) und *Capuzzi* (Giuseppe Antonio) vor. Ich möchte sie sämtlich dem einen Komponisten zuschreiben, während Fétis zwei Komponisten daraus macht. Beim Verzeichnis der Werke werde ich angeben, wie er genannt ist, um eine etwaige Scheidung zu unterstützen. Unter *Ant. Caputi* finde ich im Kat. des Conservat. Turchini zu Neapel die Bezeichnung: „Cavaliere Napolitana". Fétis sagt „*Ant. Caputi*, ein Italiener um 1754 lebend, war in Deutschland als Opern-Komponist thätig". Er muss sich eine Zeitlang in Wien aufgehalten haben, denn die Hofbibl. daselbst besitzt eine Oper im Autograph, ohne Datum. Auch der *Gius. Ant. Capuzzi* gab in Wien 6 Quartette f. Streichinstr. heraus. Schon daraus könnte man auf die Idendität derselben schliefsen. Ueber letzteren sagt Fétis und v. Wasielewski 1, 97: Er war zu Brescia geb., bildete sich unter Tartini u. Bertoni zum Violinisten aus, war am S. Marco in Venedig als Violinist angestellt (Caffi 2, 68. 69), ging um 1796 nach London (siehe das Ballet „La Villageoise") und st. am 18. März 1818 in Bergamo (65 Jahr alt), wo er Violinist und Orchesterdirigent an der Kirche S. Maria maggiore war. Von seinen Kompositionen sind mit *Antonio Caputi* gezeichnet.

1. La Clemenza di Tito. Dram. serio per mus. in 3 atti. (Metastasio) Ms. 16450. Autogr. in P. 3 voll. qufol. [Hofb. Wien.
2. Clotilde, Prinzessin von Salerno. Oper. Kl.-A. [Musikfr. Wien.
3. Cantate f. Sopr. u. Bc. Ms. 365. [br. Mus.
4. Cantata „Ma tu tremi" per Sopr. c. quartetto. Ms. P. [Mailand Cons.
5. Cantata di Contralto c. V. Ms. in P. (sein Name trägt die Bez. „Cavaliere Napol".) [Neapel Turch.
6. Aria: Ah se in cielo benigne. C. solo c. 3 strom. e B., Ms. 2990 P. [B. B.
7. Concerto p. Flauto solo, 2 V. et B. (3 Sätze in Hm. u. Dd.) Ms. 75 mit *Caputti* gez. [Karlsruhe.

Mit *Antonio Capuzzi* sind gez:

1. Arien und Duett in Ms. 346. [br. Mus.
2. Violinsolo, Allegro in Bd. in Ms. 516. [B. Kgsbg. p. 72, Nr. 10.

Mit *Gius. Ant. Capuzzi:*

1. (La Villageoise enlevée) The favorite Ballet. (Kl.-A.) Lond. (1796) fol. [br. Mus.
2. Sinfonia concertante. Op. 1. Venez. Stb. in fol. [br. Mus.
3. Sei Quintetti p. 2 V. 2 Viole e Vcl. op. 3. Venez., Zatta. Stb. [Mailand Cons.
4. 6 Quartetti per 2 V. Va. e B. Vienna c. 1780. fol. [br. Mus.
5. Sei Quartetti. Vienna, Artaria. 4 Stb. [Maild. Cons.
6. Tre Divertimenti per V. e B. Ven., A. Zatta e figli. fol. 2 Stb. [Musikfr. Wien. br. Mus.
7. 2mal 6 Quartetti für Streichinstr. op. 2. [Musikfr. Wien.

Pougin verzeichnet noch die im Scalatheater zu Mailand gegebenen Opern: 1800, Matilde, ossia la Donna selvaggia. 1804, Gustavo, re di Svezia. 1807, Amore ingannato. 1809, La disfatta di Abderamo (ein Teil von Baillou komponiert). 1787 wurde zu Vicenza: Ino e Temisto und zu Ravenna: La Donna bizzarra gegeben.

Caputi, M[anilio, nach Vogel], bekannt durch folgende Druckwerke:

Lib. 1. di Madrigali a 4 voci. Napoli 1592. [br. Mus.

Lib. 1. de' Madrigali a 5 voci. Napoli 1593 nella stamperia dello Stigliola à Porta regale. 5 Stb. 4°. 32 Gesge. Mit dem Porträt. In der Dedic. nennt er dies sein erstes Werk, was doch der Jahreszahl nach nicht wahrscheinlich ist. Auch bezeichnet er Neapel als sein Vaterland. [Neapel Cons: A. T. B. 5a.

Caputti, s. **Caputi, Antonio.**

Capuzzi, Giuseppe Antonio, s. **Caputi,** Ant.

Cara, Marchetto, oder **Marco,** nannte sich „Nobile Marchetto de Cara cognominato Marchetto". In Petrucci's Samlwk. wird er mit *M. C.*, *M. C. V.*, oder *M. C. Vero.* gezeichnet. Er war in Verona geboren und lebte 30 Jahre, von 1495—1525 als Musiker am Hofe zu Mantua. 1495 begleitete er seinen Herrn auf dem Feldzuge gegen Karl VIII. von Frankreich, kehrte aber bald wieder nach Mantua zurück. 1501—1515 wird er mit „Cantore dell' Illustrissimo Sr. nostri" in den Akten genannt. 1503 ist er zu Venedig. Den Winter 1512—13 bringt er in Mailand zu. 1512 heiratet er ein Hoffräulein von Mantua (Davari 7 ff.) Aaron nennt ihn im Lucidario von 1545 Bl. 31 v. Marchetto Mantoano und bez. ihn als berühmten Lautenisten. Bertolotti p. 16 u. 21 erwähnt ihn auch 1495 am Mantuaner Hofe und fügt hinzu, starb gegen 1527. In den Petrucci'schen Samlwk. ist er von 1504—1508 nebst einigen anderen Samlwk. mit 66 mehrstim. Gesängen, meistens Frottolen, vertreten. (Eitner 1.) Jedenfalls gehören die 2 Gesänge die in Eitner 1 unter Marcheto stehen ihm auch an. 1 Frottole im Neudruck bei Kiesewetter (Eitner 2).

Ferner in Laneto's Samlwk. Frottole lib. 2, 1516: Per dolor. — Per fugir. — Quando lo pomo. — Sventurati. — Poi chio vedo. — In Antigo's Frottole lib. 3. c. 1517: Sonno che gli animali 4 voc. (wie die folg.). — Ho che aiuto. — Quis furor. — Di piu varii. — Cantai mentre. — In Antigo's Canzoni, Sonetti, Stramb. lib. 4. 1517 (u. 1520). 1. Se amor. 2. O se havesse. 3. Cangia spera. 4. La non vole. 5. Caro sepulchro. 6. Salvo sacrato. 7. Ecco colui et triomphante. — In Gionta's Frottole lib. 3, 1518 (und Nachdruck von Primartini: Fioretti 1519): 1. La non vol perche non mama. 2. Signora un che v'adora. 3. Ecco colui che marde, 4 voc. In Val. Dorich's Canzoni, Frottole, lib. 2. 1531: Se non soccorri amore 4 v. — In Ott. Scotto (?) Lib. 1. De la fortuna 1535, nur Altus bok: 1. Per che son tuto. 2. Se quanto in voi. 3. Pensate se fu doglia. 4. S'io trovasse una donna.

In einem Papier-Codex des 16. Jhs. des Domkap. zu Verona, enthaltend Missae, Antiphonae und Psalmi, ist ein *Marcus Cara* zu finden, der jedenfalls der Obige ist. — Bologna besitzt in einem Ms. des 16. Jhs., nur Tenor vorh., Kat. 2, 342, eine Samlg. Motetten, Madr. u. Canzonen, darunter als Autor auch ein Marchetto.

Caracciolo, Paolo, geb. zu Nicosia in Sicilien, nennt sich „Gentil huomo Siciliano, detta citta di Nicosia", Schüler Pietro Vinci's. 1582 lebte er in Mailand.

Fetis verzeichnet: Madrigali a 5 v. lib. 1. Palermo, s. a. Die spätere Aufl. von 1582 Ven. presso Scotto, 5 Stb. 4⁰. 23 Nrn. besitzen die B. M br. Mus: C. 5 a. Upsala: 5 a fehlt. — In Pietro Vinci's Madrig. 6 voc. lib. 2. Ven. 1579 pag. 22 befindet sich 1 Madrigal von C: Mi pung' il dardo 6 voc.

Caraceno de Macerata, Pietro Paolo, Bassist an der päpstl. Kapelle von 1549—1552 (Viertelj. 3, 275 ff.).

Caradja, Le Prince **Jean de,** Zeit unbekannt:

Pourquoi? Grande scène lyrique f. 1 St. mit Pfte. [Musikfr. Wien.

Carafa, Filippo, aus dem Hause der neapolitanischen Prinzen, war ein berühmter Lautenspieler und zugleich auf der siebensaitigen Guitarre, in Italien „bordelletto alla italiana" genannt. Er lebte am Ende des 16. Jhs. und wird von Cerreto in seiner Prattica musica 1, 155 rühmend erwähnt.

Carafa, Gioseffo, „Cler. reg." liest man auf dem Titel folgenden Werkes. Fétis nennt ihn einen Neapolitaner, der in der Mitte

des 18. Jhs. zu Rom lebte. Er schrieb:

De capella regis utriusque Siciliae et aliorum principum liber unus. Romae 1749. gr. 4⁰. Handelt von der Geschichte derselben, deren Privilegien, von der Liturgie u. a. [Kat. Rosenthal 26.

Caraffe, ... Man kennt drei Musiker dieses Namens. Der älteste und Vater der beiden jüngeren C's. war Violist um 1699 an der Kgl. Oper zu Paris und st. im Febr. 1738. Der älteste Sohn „C. l'aîné" gen., trat um 1728 in dasselbe Opernorchester und sein Bruder ist durch seine Kompositionen bekannt, von denen 1752 eine Symphonie im Concert spirituel aufgeführt wurde. (Fétis.)

Caramanica, Pietro, ein Komponist des 17. Jhs., von dem sich im Cons. zu Mailand befindet: Tuba mirum a 4 voc. c. V. Corni da caccia obl. e B. 1684. Ms. P.

Caramella, Onorio Domenico, ein Geistlicher zu Palermo, geb. daselbst den 15. Febr. 1623, gest. zu Rom am 10. Febr. 1661. Er schrieb: „Pictorum et musicorum" und „Musica pratica-politica. (Gerber 2. Fétis.)

Caramuel (de Lobkowitz), Juan, Bischof von Vigevano, geb. 23. Mai 1606 zu Madrid, gest. 8. Sept. 1682 zu Vigevano im Mailändischen. Unter seinen zahlreichen Schriften befindet sich auch eine über Musik, betitelt:

„Arte nueva de musica", aufgenommen in der 1678 erschienenen Architectura. Siehe Näheres im Kat. Bologna 1, 200 und auch im Fétis.

Carapella, Tommaso, ein Schüler Scarlatti's, der um 1728 zu Neapel lebte (Ms. 1451 B. B.). Nach Fétis war er gegen 1680 in Neapel geb. und daselbst Kapellmeister. Dies würde auch zu der Komposition „Il Genio", die er zur Geburt Karl III. von Spanien schrieb, passen. Nach dem Druck von 1728 widmet er das Werk Karl VI. Kaiser von Deutschland. Man kennt von ihm:

Canzoni a 2 voc. di ... Napoli 1728 Cavallo. 1 vol. in qufol. 202 S. enth. 10 Duette mit Bc. [B. B. B. Wagener. br. Mus. Brüssel. Berl. Singak. Musikfr. Wien. Hofb. Wien. Pisa im Dome Benvenuti. Bologna. Dieselben im Ms: Mailand Cons. Brüssel. B. B. Ms. 3020, enth. 18 Canzoni. In Ms. L 47 und Ms. W 85. Neapel Turch. im Druck, oder Ms.? ohne Autor, 2 Stb.

Miserere 4 voc. c. Bc. Cm. in P. Ms. W 70. Ms. 1451. [B. B. In neuer Ausgabe (Eitner 2).

1 Chorgesang in Annibale Marchese's Tragedie 1729 (s. d.)

Miserere a 4 senz' organo a versetti uno cantato, e l'altro letto. P. Ms. [Neapel Turch.

Il Genio austriaco, Serenata per lo giorno natalizio di Carlo III. invittissimo monarca delle Spagne (a 3 voci c. quartetto) Ms. in Maild. Cons.

1 Cantate f. 1 St. u. Bc. in Ms. 364, br. Mus. — 32 Arien in Ms. 381, ib. — Ms. 365, 1 Cantate f. Sopr. u. Bc., ib.

10 Duette f. 2 Sopr., Sopr. A. u. S. B. im Ms. 55 zu Cambrige FW.

In einem Samlbd. der B. Bologna (3, 200 S. 11 u. 49) im Ms. 2 Gesänge.

In Hiller's Duetten zur Beförderung 1781 vier Nrn.

Ueber seine Werke urteilt Martini in seiner Geschichte der Musik im 2. Bde. Einiges beurteilt auch Fétis.

Carasali, Odoardo, geb. zu Pisa Anfang des 18. Jhs. Er war Kapellmeister der Prinzessin von Roccella und führte um 1736 zu Neapel im Theater della Pace die Oper „Le Mbroglie d'amore" auf (Fétis-Pougin).

Caratti, ... bekannt durch Ms. 19084, Part. Hofb. Wien: Missa 4 voc. c. strom. ed org. 18. Jh.

Carau, Juan, 1586 Sänger an der Hofkapelle Philipp II. von Spanien, st. am 16. Sept. 1605. (Straeten 8, 116. 168. 400. 414.)

Carausaux (Carasaux), ein Troubadour des 13. Jhs. aus Arras. Paris Nat. besitzt im fds. de Cange

Nr. 65 und Ms. 7222 vier Chansons von ihm mit Melodien.

Caravaccio, Giovanni. Nach Walther ein Kapellmeister zu Bergamo an S. Maria Maggiore, der 1620 zu Venedig eine Sammlung Psalmen herausgab.

Caravaggio (Caravaccio) siehe **Gastoldi.**

Caravoglia, ... trat 1778 in London als Fagottist auf (Pohl 2, 373). Zur selben Zeit gab es 2 Sängerinnen: *Barbara* und *Maria*, die in den Lexika verz. sind. Gerber 2 sagt, dass er der Gatte einer Sängerin war und in Mailand angestellt. Seinen Besuch in London setzt er erst um 1800 an.

Carazzi, Lorenzo, um 1764 Violinist an der Hofkapelle in Dresden mit 600 Thlr. Gehalt. (Fürstenau 1, 155.)

Carbanio (Cerbanio, Cerboni, Zerbanio), ... ein Violinist an der Hofkapelle in München, der 150 Gld. Gehalt erhielt und in den Akten von 1568—1578 verz. ist.

Carbasus (pseudonym), Verfasser eines Briefes an Voltaire, betitelt:

Lettre de M. l'Abbé Carbasus à M. de *** auteur du Temple du goust, sur la mode des instrumens de musique. Paris 1739 Allouel. 12°. mit Musiktafeln. [B. Brüssel. Paris Nat.] Fétis Näheres.

Carbonarius, Michael, Kapellsänger an der Hofkapelle in Wien mit 12 Gld. monatl. von 1563—64. (Köchel 1.)

Carbonchi, Antonio, Cavaliere Fiorentino. Er diente anfänglich beim Militär und zeichnete sich später als Komponist für die Guitarre aus. Man kennt von ihm:

Sonate di chitarra spagnola con intavolatura francese. Firenze 1640 Massi. fol. mit Portr. [Florenz. Besafs auch der Antiquar Kirchoff & Wig.

Le dodici chitarre spostate. Lib. 1. Firenze 1643 Sabatini. [Fundort unbekannt. — Lib. 2. di chit. spagnola con due Alfabeti una delle Franzese e una alle spagnola. ib. 1643. fol. 48 S. [B. Wagener. Rom Cecilia.

Carbonel, Joseph-François-Narcisse, Sohn des Jos. Noel, geb. 10. Mai 1773 in Wien, gest. 9. Nov. 1855 zu Nogent-sur-Seine. Trat als Knabe gegen 1782 in Paris auf der Bühne in Knabenrollen auf, ging dann in die Kgl. Schule für Gesang und bildete sich unter Gobert, Gossec u. a. zum Musiker, besonders als Gesanglehrer aus und unterrichtete privatim. Als Komponist schrieb er für Klavier, Klavier u. Violine u. Einiges für Gesang (Fétis). Nachweisen kann ich nur ein Ballet:

La Damomanie, Ballet de P. Gardel p. Pfte. et V. en 2 actes. Paris, Gaveaux. fol. [Einsiedeln.

Carbonel, Joseph-Noel, geb. 12. Aug. 1751 zu Salon (Provence), gest. um 1804 zu Paris als Pensionär der grofsen Oper. Anfänglich studierte er Chirurgie, ging aber später zur Musik über und wurde Virtuose auf der Galoubet (eine kleine Flöte, siehe Dommer's Musikal. Lexikon nach Koch). Er liefs sich in Wien hören und trat später ins Orchester zu Paris. Er gab 1766 in Paris eine Methode für sein Instrument heraus (Fétis).

Carbonell (Carbonelli), **Giovanni Stefano.** Schüler Corelli's zu Rom, ging 1720 nach London und trat in den Dienst des Herzogs von Rutland, wurde Dirigent an verschiedenen Operorchestern: 1721 am Haymarket, 1725 am Drury Lane Theater, schliefslich wandte er der Musik den Rücken und wurde Weinkaufmann mit dem Titel Hoflieferant. Er st. zu London 1772. (Brown. Hawkins 5, 360. Burney 7, 667.) Er gab heraus:

Sonate (12) da camera a V. e Violone o Cembalo. Dedic. al Duca di Rutland... s. l. fol. 65 S. [br. Mus. B. Wagener. C. P.

Carbreyn, Johann Anton, Monasteriensis (Münster), ist am 25. Nov. 1765 als Magister musices an der Universität zu Leyden eingeschrieben (Bouwst. 3, 9).

Carcani, Andrea, bekannt durch eine Orgelsonate in Poffa's Ms. 1743.

Carcani, Gioseffo, geb. um 1703 zu Crema, liefs sich in Venedig nieder und als Hasse um 1730 Venedig und seine Stellung am Conservatorio Incurabile verliefs, trat C. an seinen Platz. Nach einem Ms. der B. B. (3040) soll er am Vatican in Rom Kapellmeister gewesen sein, wahrscheinlich am St. Peter, denn Haberl verzeichnet ihn im Kat. der sixt. Kap. p. 68 nicht. Fétis schreibt, dass sich viele seiner Kompositionen in obigem Konservatorium befinden; 1742 ging die Oper „Hamleto" über die Bühne. Von seinen Werken kann ich nachweisen:

Gloria in excelsis 4 voc. c. instr. Ms. P. [B. M. Ms. 19085, 6. P. Hofb. Wien.

Laudate pueri 4 voc. c. instr. Ms. 19088, 3. P. Hofb. Wien.

Cessate, cessate, ò armonici concentus, Motetto a 5 v. f. Sopr. 2 V. Va. Bc. Ms. P. u. 13 Stb. [Schwerin F.

Serenada à 4 voc. c. strom. [Dresd. Mus.

Cantata: La concordia del tempo colla fama, 1740. P. Ms. 121. [Dresd. Mus. (dieselbe erschien auch in Venedig im Druck).

Cantata: Nò nò credido o Clori, Sopr. solo, 2 V. Va. B. e B. ripieno. Ms. 3040 fol. in Stb. [B. B.

Se pria morir, Duetto c. orch. Ms. P. [Wolfenbüttel 302.

Duetto: Se pria morir d'eggio. Ms. 1150. P. [Dresd. Mus.

Segui ad amor costante. Aria p. B. solo c. acc. fol. Ms. [B. Upsala.

6 Arie à Sopr. c. strom. Ms. P. [Dresd. Mus.

Il regnar con questa, Aria p. Sopr. c. strom. Ms. P. [B. M.

In B. Modena, Ms. 5 Bde., von 1748, mit Arien, Canz. u. Duetti, darin 2 Nrn. von C.

Quintetto ex G. à 2 Fl. o 2 V. 2 Corni et B. 3 Sätze, Ms. in Stb. [Karlsruhe.

Sonata a 2 Fl. trav. e B. Ms. L 301. P. [B. B.] Sie besteht aus And. Allo. u. Minuetto, ohne jeglichen Contrapunkt, auch in der Erfindung schwach.

Sonata à 3, siehe Boivin, (scheint dieselbe Sonate wie vorher zu sein.)

6 Sonatas in 3 parts, for 2 V. with a Th. B. for the harpsic. or Vcl. London. fol. [br. Mus.

Carcano, Carlo Girolamo, war 1675 Bassist an der Kathedrale zu Como (Cossoni's Dedic. zum 3. lib. de Mot. 1675).

Carchillion, ..., ein unbekannter Komponist des 16. Jhs., der in dem Samlwk. von Scotto 1. lib. de' Mot. a 5 voci 1549 mit 1 Mot. vorkommt. Bis jetzt nur in Bologna der Bassus bekannt.

Carciola, Giov. Battista. Das Musikkolleg zu Groningen besafs einst: Concentus harmonici 2—5 v. Antv. 6 Stb. 17. Jh.

Cardane, A ..., verzeichnet Gerber 2, soll aber *Gardane, Antonio*, sein, der in dem citierten Samlwk. von 1554 unter den Autoren verz. ist.

Cardano (Cardanus), **Girolamo** (Hieronymus), ein Arzt, Mathematiker und Astrologe, geb. 24. Sept. 1501 zu Pavia, gest. 21. Sept. 1570 zu Rom (Becker 2, 120). Er schrieb

Opus novum de proportionibus numerorum, motuum, ponderum, sonorum. Basiliae 1570. fol. Wieder abgedr. in seinen Opera. Lyon 1663, 10 vol. fol. (Siehe bei Fétis und Lpz. Ztg. 26, 701.) Das Liceo in Bologna besitzt aus der Ausg. Lyon 1663 obige Abhandlg. im Ausschnitt, betitelt: Della natura de' principii et regole musicali (Kat. 1, 200).

Cardarelli, Francesco. Im Caifabri, Samlwk. von 1683, als Organist „della S. Casa di Loreto" bez. und 1 Psalm zu 4 St. mit Bc. mitgeteilt. Ferner in den

Mss. B. Upsala: 1. Jubilate et gentes a 2 C. 2. Jesu dulcis memoria, 2 Sopr. c. Bc. 3. Laetitur arctos Carolo, 2 Sopr. c. Bc.

Cardena (Cardenus), **Pietro Leoni,** geb. zu Palermo Anfang des 18. Jhs., Komponist der Oper Creusa, die 1739 zu Venedig aufgeführt wurde. Mir ist bekannt:
Sonata à V. solo e B., Ms. 3060 fol. P. [B. B.] Die Hofb. Wien besitzt unter Petrus Leo Cardenas im Ms. 17563, 18. Jh. 5 Arien f. Sopr. mit Instr. in P., die jedenfalls dem obigen angehören.

Cardi, Giulio, um 1621 Sopranist im Dienste des Herzogs von Mantua (Canal 93). Im Samlwk. 1618a wird er ebenso bezeichnet und befinden sich dort 3 Motetten für 1—3 Stim. mit Bc. (Eitner 1.)

Cardicelli (Cordicelli), **Giovanni** (a), aus Rom, ist bekannt durch
Ms. 3080 fol. Stb. „Quam dulce poenare, a Sopr. solo, 2 V. Cemb. e Vcl. [B. B.] Er muss im 17/18. Jh. gelebt haben.

Cardillo, Giacomo Antonio, im Druck von 1586 nennt er sich „A monte Sarchio in ecclesia majori Estense Chori Magistri". Man kennt von seinen Kompositionen:
Sacrarum modulationum lib. 2. nuper aeditus. Ven. 1586 Ang. Gardanus. 5 Stb. qu4⁰. 21 Mot. (17) [B. D. B. K. B. A: C. Bologna: C. T. B.
Ms. Proske-M: Inter natos 5 voc. P. u. Stb.
Ms. B. Br. Nr. 15: Ex Syon species decoris ejus 5 voc. 5 Stb. 4⁰.
5 Gesge. in Samlwk. (Eitner 1).

Cardinali, F..., bekannt durch ein vorzüglich kontrapunktisch gearbeitetes Magnificat zu 8 Stim. zu 2 Chören, aus dem Jahre 1663. Ms. in kl. qufol. [Bologna, Kat. 2, 192.

Cardinalino, Giuseppe, bekannt durch die Motette „Gaudate vos" in Ms. 1744 R. C. of Mus., für 1 Stim. mit 2 V. u. Bc.; gehört ins 17. oder 18. Jh.

Cardino da Bosco, ein Normanne, um 1472 bis c. 1475 Sänger am Mailänder Hofe mit 10 Dukaten (monatlich?) Gehalt (Motta 68. 83. 86. 98).

Cardon, J... B..., Cramer 1, 104 erwähnt ihn unter Cardou, Breitkopf's Verz. unter Cardon. Die Bibl. zu Schwerin F. besitzt von ihm im Ms. Duo concert. p. la harpes (?). — Sonata inkompl. — Quartetto primo p. harpa, Violonc. et B. inkompl. 2 Simphonies conc. p. la harpe. Jedenfalls ein Harfenist, der wohl mit den anderen Cardon's verwandt war.

Cardon, Louis, die Zeitgenossen nannten ihn nur Cardon fils (Magazin), ein berühmter Harfenist aus Italien stammend, war der Enkel des *Giov. Batt. Cardoni,* Pensionär der Kgl. Kapelle und Neffe des *F. Cardon*, Violoncellist an der Pariser Oper. Zu Paris um 1747 geb. Sein „Art de jour de la harpe" erschien 1785 zu Paris und ist eins der ältesten Schulen für dies Instrument. Beim Ausbruche der Revolution ging er nach Russland und soll um 1805 dort gestorben sein. Durch die zahlreichen Drucke zu London, die ich unten verzeichne, möchte man eher glauben, dass er statt nach Russland, nach London ging. Fétis verzeichnet 21 Drucke von ihm, die bis op. 22 reichen, Sonaten für Harfe u. Violine, Sinfonien, Quartette u. a. enthaltend. Mir sind bekannt geworden:
ouvre 1. 4 Sonates pour la harpe avec acc. de V. Paris. [Paris Nat.
oe. 3. 3 Duo à 2 harpes. Paris chez Cousineau. fol. [br. Mus. fehlt Harpe 1.
oe. 7. 4 Son. p. la harpe avec acc. de V. Paris. [Paris Nat. br. Mus. Ausg. in London. fol.
oe. 15. dito. [Paris, Cousineau père et fils. fol. [br. Mus. fehlt V.
oe. 16. 5. liv. dito, ib. [br. Mus.
oe. 17. dito, ib. [br. Mus.
oe. 18. 2 Symphonies concertantes p. harpe (et instr. à cordes). ib. [Paris Nat.
oe. 19. Recueil d'airs variés p. la harpe. Lond. fol. [br. Mus.
6 Trios d'ariettes connues, à 2 Clarin.

et Fag. (mit M. Cardon gez., vielleicht ein anderer). [Musikfr. Wien.

4 Sonates p. V. et Bc. Ms. Stb. [Brüssel Cons.

Sonata in Es. per arpa, Ms. Mailand Cons.

The favorite air „Gently touch the warbling“ for the harp. Lond. fol. [br. Mus.

Triste Raison ... french air arrang. for the harp. Lond. fol. [br. Mus.

Aufserdem noch 4 Hefte Variationen f. Harfe. Lond. [br. Mus.

Cardon, Pierre, Bruder des Louis, geb. um 1751 zu Paris, Schüler von Richer im Gesange und seines Onkels im Violoncellspiel. Um 1788 war er Sänger an der Kgl. Kapelle in Versailles, später gab er Unterricht auf dem Violoncell und lebte noch 1811. Man kennt von ihm:

Rudiments de la musique, ou principes de cet art mis à la portée de tout le monde, par demandes et par réponses. Paris, fol. [C. P.] Ein dritter Bruder soll Violinist gewesen sein (Fétis). Nur mit Cardon bez. finden sich Chansons in dem Samlwk. Etrennes galantes, die wahrscheinlich von Pierre sind.

Cardon, Simon, wird am 16. Dez. 1552 als magister choralium et cantus an St. Sauveur zu Brügge angestellt. (Straeten 1a, 48.) Im Samlwk. 1555o eine Chanson zu 4 Stim. (Eitner 1.)

Cardone, Francesco, scheint ein Spanier zu sein, von dem sich im Ms. Z 32 der B. B., ein italienisches Lautenbuch in fol., Seite 104 und 262 ein „Canto llano“ und eine „Fuga“ befinden.

Cardonne, Philibert, geb. um 1731 zu Versailles, war Knabensänger an der Kgl. Kapelle und Schüler von Colin de Blamont. Schon 1745 wurden Motetten seiner Komposition aufgeführt. Er bekleidete nach einander an der Kgl. Kapelle zu Paris die Stellungen eines „musicien ordinaire de la chapelle“, eines „officier de la chambre de Madame“ (d. i. die Königin), später eines „Maître de violon de Monsieur“. Durch die Revolution verlor er seine Aemter. Er schrieb Opern und Kammermusik. Nachweisen kann ich

Omphale, Tragédie lyrique en 5 actes et un prologue (2/5 1769). Ms. P. [Paris l'opéra.

Ovide et Julie (fragments héroïques), Ballet en 1 acte (16/7 1773). Ms. P. [Paris l'opéra.

1. livre de sonates p. clav. avec acc. de V. obligé ... oe. 3. Paris 1765. fol. 37 S. [C. P.

1. recueil d'ariettes avec acc. de 2 V. et 1 B., oe. 2. Paris, Lemenu. fol. 59 S. [C. P. Dresd. Mus.

Cardoso, Frey **Manoel,** den Fétis Franz Emmanuel nennt, ein Carmelitermönch zu Lissabon, wie ihn das Ms. 18 518 der Hofb. Wien bezeichnet. Die beste Nachricht über ihn giebt Vasconcellos: Geb. um 1569 zu Fronteira in Alemtejo, gest. 29. Nov. 1650 in Lissabon. Er war am 5. Juli 1589 ins Carmeliterkloster in Lissabon getreten, wo er später zwischen 1628—47 Subprior und Kapellmeister war. Vasconcellos verzeichnet 5 Drucke von 1613—1648, jedoch ohne Fundort und 7 Mss. die einst die Kgl. Bibl. in Lissabon besafs. Mir sind bekannt:

8 Motetten zu 4 und 5 Stim. unter Manuel Cardozo. Ms. 18518 P. gr. 4°. [Hofb. Wien.

8 Mot. zu 4 Stim. in moderner P. im Ms. Bd. 8. [Proske.

3 Mot. ebendort.

Im Neudruck bringt Proske 2 Motetten (Eitner 2).

Proske in seiner Musica divina II im Vorworte verzeichnet:

Ms. im Musikarchiv des Sagro Convento zu Assisi: *Varj Motetti* per l'Avvento, Settuagesima, Quaresima e Settimana Santa del P. Maestro *Frey Manuel Cardoso*, Religioso del Carmine in Lisbona.

Gerber 2 verz. ein Passionarium von 1575 (?).

Im Liceo mus. zu Bologna, Kat. 1, 160 befindet sich in einem Samlbd. unter Nr. 11 eine Schrift „De Sà Emanuele“: Memoria sul celebre musicista Emanuele Cardoso.

Cardot, ... ein Komponist um 1400, der im Codex 213 der Bibl. Bodl. in Oxford fo. 122 mit der Chanson: Pour une fois et pour toute 3 voc. vorkommt. Stainer im Dufay teilt den Satz S. 85 in P. mit.

Cardozo, Manuel, s. **Cardoso.**

Carducci, Giovanni Giacomo, aus Bari, soll in dem mir unbekannten Samlwke: Il 1. libro a 2 voci di diversi autori di Bari. Venetia 1585 mit einigen Gesg. vertreten sein (Gerber 2).

Carduccio, Cola M..., aus Bari, ist in dem Samlwk. von 1574: Il 1. lib. delle Villanelle alla Napol. a 3 voci, de diversi musici di Bari mit 1 Gesg. vertreten (Eitner 1).

Careau,.. Du, bekannt durch Airs, in Airs 1710b.

Carel, ... in den Recueil von Chevardière in Paris befinden sich Contredanses mit obigem Namen gezeichnet. (Siehe La Chevardière.)

Carelio, Antonio, ein Violinist aus Messina, liefs 1710 bei Roger in Amsterdam stechen: Sonate à 3 .. (Gerber 2).

Caresana, Andrea, um 1670 Organist an S. Marco in Venedig, wo er vorher als Sänger wirkte (Caffi 1, 34).

Caresana, Cristofero, nach Gennaro Grossi's Biografia war er um 1655 geb. und gest. zu Neapel gegen 1730. Nach D. A. Parrino's Nuova guida per Napoli (1751) war er zu Verudiano geb. Um 1680 wurde er zum Organisten an der Kgl. Kapelle zu Neapel ernannt, welche Stellung er bis zu seinem Lebensende behielt, auch bekleidete er an der Kirche Filippini den Kapellmeisterposten u. trat in das Kloster Monte Oliveto ein. Im Drucke von 1681 nennt er sich Organist der Kgl. Kapelle, ebenso 1693. La Fage 3, 37 und 116 widmet ihm einen längeren Artikel, in dem er sich auch sehr anerkennend über seine Gesangsduette ausspricht. Von seinen Kompositionen sind bisher bekannt geworden:

Duo di ... Dedic.... Caracciolo, Duca.. Napoli 1681. Per Nouello de Bonis. 2 Stb. in 4⁰, je 36 S. (dies ist das 1. Buch, darauf folgt ohne weiteren Titel nur): *Libro secondo*, je 66 Seit. Am Ende Reg. über beide Bücher. [B. B. Paris Nat. br. Mus. Bologna (Kat. 3, 218 Näheres).

— Neue Ausgabe: Solfèges à plusieurs voix, ... publ. de *Al. Choron*. Oe. 1. Paris, chez l'éditeur. 8⁰. [B. B. Brüssel. Einsiedeln.

— Dieselben op. 1. 2. T. 1. 2. 4 voll. in Partitur, Ms. L49. 50. — L51 Ricercari a 2 parti simili, con altri a 2 parti simili, ed una diversa. T. 2. Dies letztere ist eine Auswahl der Duos in P. [B. B.

Duo di ... Op. 2. Lib. 1. Dedic. Emanuele Pinto ... Napoli 1693 per il Bonis stamp. 2 Stb. je 123 S. mit Gesg. zu 2, 3 u. 4 Stim., nur zum Teil mit Texten. Dedic. in Neapel mit 1693 gez. [B. B. Neapel.

— Neue Ausg. von La Fage: Duo ... op. 2. Ridotti alla notazione moderna e messi in Partit. Napoli 1834. qu4⁰. [Kat. La Fage Nr. 1791.

Bologna besitzt im Ms. 2 Bücher Solfeggi a 2, 3, op. 2, mit verschiedenem Inhalte.

Motetti à due, à tre, & a 4⁰ voci di ... Op. 3 ... Napoli 1700 Bonis. 4 Stb. in gr. 4⁰. [Bologna, Dedic. abgedr. Kat. 2, 392.

Neudrucke in Samlwk. (Eitner 2).

1 Klaviersatz in Clementi's Selection of practical.

Nach Fétis besitzt das Oratorio (Filippini) zu Neapel folgende Werke im Ms: 3 Requiem 8 v. — La Felicità della fede, Oratorio. — Santa Lucia, Oratorio. — Veni sancte spiritus, 4 voc. c. org.

Careton, Petrus, tritt im Sept. 1426 in die päpstl. Kapelle ein (Viertelj. 1, 455).

Caretta, Don **Nicola,** ein Komponist aus der Mitte des 18. Jhs., von dem die Hofbibl. in München besitzt:

1. Credo 4 voc. c. instr. 25/8 1769. Ms. P. befindet sich in der Missa von Gius. Maria Carretti.

2. Domine ad adjuvandum 4 voc. c. instr. 1776. Ms. P.

Carette, ... ein französischer Komponist des 16. Jhs., von dem sich in den Samlwk. 1539b. zwei Motetten zu 4 St. befinden (Eitner 1).

Caretti, Gioseffo Maria, siehe **Carretti.**

Carey, George Saville, Sohn des Henry, geb. 1743 in London, gest. 1807. Er trat in die Fufstapfen seines Vaters, sowohl als Dichter, wie als Komponist. Seine Gedichte erschienen 1787. Von seinen Kompositionen kann ich nur nachweisen:

The Lover's Controversy. — The Sailor's Allegory, 2 songs. Lond. fol. [br. Mus.

Carey, Henry, der natürliche Sohn des George Savile, Marquis of Halifax, geboren zwischen 1690 und 1695, gest. 4. Okt. 1743 zu London. Ein für Dichtkunst und Musik leicht begabter Künstler, der fürs Volkstümliche eine besondere Begabung besafs. Chrysander 1, 293 giebt über ihn eine ausführliche auf Quellen gestützte Biographie, der der Beweis voran geschickt ist, dass das Nationallied „God save the king" von ihm gedichtet und komponiert ist u. zwar, wie Chrysander annimmt und in seinem Händel, Bd. 3 p. 6 wiederholt, auf Anregung des Händelschen Krönungsanthems „Zadok the priest". Die Entstehung des Nationalliedes muss bald nach dem Jahre 1740 angesetzt werden und doch sagt Victor 1745: das Lied wurde 1688 bei der Einholung des Prinzen von Oranien gesungen. Im Chrysander 1,310 ist ein Verzeichnis u. eine Besprechung seiner Werke zu finden, die aus zahlreichen kleinen Theaterstücken bestehen. Seinen Unterhalt erwarb er durch Musikunterricht und selbst als Sänger trat er auf der Bühne auf (ib. 1, 316). Chrysander giebt Auszüge aus den Vorreden, zahlreiche Abdrucke von Gesängen, doch wo die Werke zu finden sind vergisst er mitzuteilen. Ich lasse daher dieselben hier in Kürze folgen soweit sie mir bekannt geworden sind und gebe dann die Seite an, auf der Chrysander das Werk beschreibt und Mitteilungen daraus macht.

Britannia. A song... for 3 voic. (He comes) s. l. 1734. fol. [br. Mus. (Chr. 323 der 7 Gesge. anführt und 3 mitteilt.)

Cantatas for a voice with acc... the words & music by... Lond. 1724. fol. 40 Seit. (3 sind von B. Booth u. 1 von Shaksp. gedichtet.) [br. Mus. B. Wagener. Oxford Bodl.

6 Cantatas, the words & mus. by... Lond. 1732. qu4⁰. 41 Seit. [br. Mus. R. C. of Mus. (Chr. 318, der aber das 1. Buch von 1724 nicht kennt und nur das 2. von 1732 beschreibt und Musikauszüge giebt.)

(Cephalus & Procris.) All the songs in the new entertainment of... Lond. 1731. fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

— Daraus 5 Gesge. in Einzeldrucken. Lond. [br. Mus. (Chr. 327, obige Ausg. unbekannt, teilt 3 Gesge. mit. 7 Gesge. sollen in der Mus. Century stehen.)

The Coffee House. (songs set by...) 1734. fol. 2 Ausg. [br. Mus.

(The Contrivances.) The songs, duett & dialogue in the ... with their Symphonies and Basses. Lond. (1729) Randall. fol. 11 S. (Chr. 311 sagt: gedruckt 1715 u. giebt Auszüge. [br. Mus. Oxford Bodl. R. C. of Mus. Brüssel. B. Wagener.

— Ausg. von 1755 im br. Mus.

The Elysian shade. A Cantata. (siehe Chloe Nr. 67. c. 1760. fol.) [br. Mus.

Flocks are sporting; a pastoral by... (Text u. Musik von C. Lond. c. 1720.) fol. [br. Ms. und eine sp. Ausg.)

The Musical Century in 100 English *Ballads* on various subjects & occasions adapted to several Characters & Incidents in Human Life and calculated for innocent Conversation Mirth & Instructions. The Words & Musick of the Whole by... London. Printed for the Author. fol.

Vol. I. Cont. the first Fifty. Portr. 5 Bll. u. 54 Bll. 1737.

Vol. II. Cont. the last fifty 1740. 5 Bll. u. 55 Bll. [Bibl. R. Wagener. br. Mus. (ist eine Samlg. schon früherer erschienener Balladen.)

— 2. ed. Lond. 1740. 2 voll. fol. [br. Mus. R. C. of Mus. B. Wagener.

— 3. ed. Lond. s. a., veränderte Ausg., die einige Gesänge enthält, die nicht von C. sind. [br. Mus. (Chr. 357, 3 Balladen abgedruckt.)

Nancy; or, the parting lovers; a mus. interlude... L. (1739). fol. [br. Mus. R. C. of Mus.] (Chr. 345 mit 8 Arien u. 1 Chor.)

Nicht bekannt sind mir folgende von Chr. verzeichnete Werke, die sich vielleicht im Buckingham Palast finden, dessen Besitz an Musikwerken Chr. benützt hat (Herr Davey teilt mir eben mit, dass sich im br. Mus. die Dramen befinden):

Chrononhotonthologos: the most tragical Tragedy... 1734-1770 aufgef. Chr. 316 scheint nur das Textbuch zu kennen. Eine genauere Angabe giebt derselbe selten und man kann nur aus seiner Beschreibung entnehmen, ob ihm das Textbuch oder die Partit. vorgelegen hat.

The honest Yorkshire-Man. A Ballad Opera... Lond., Walsh. 22 S. kl. 8⁰. Melodien ohne Bass. In Mus. Century 5 Gesge. daraus. (Chr. 339 teilt alle fünf mit.)

Eine Gesamtausg. seiner dichterischen Werke ist betitelt:

The works of Mr... 2. ed. Lond. 1726. fol. [br. Mus.

— The dramatick works of... Lond. 1743. [R. C. of Mus. Edinburgh.

Das br. Mus. besitzt außerdem an Einzeldrucken von Songs, Ballads, oft in vielfachen Auflg. 55 Stück.

In Samlwken. ist noch zu finden:

God save the king in Simpson's (John) Thesaurus musicus, vol. 1. (Chr. 381 mit Abdruck des Liedes.)

He comes, he comes in Airs 1676b.

Siehe Rob. Bremner 3.

Im Mercurius musicus 1702.

Piece f. Fl. u. B. in J. Simpson's Companion.

Songs in der Samlg. Nr. 1373 des R. C. of Mus. und in Nr. 1375.

The gregorian constitution song: Let Poets and Historians record, Chr. 388 u. 391 in 2 Lesarten.

In Watts The musical Miscellany 10 Songs.

In Hilton's Catch that catch, Auflage von Johnson 1726.

In Longman & Broderip's collect. of catches, Bd. 2 p. 112 ein 3st. Catch.

In Catch Club der Gesang The free election.

In Gawler's Divine Harmony 1 Gesg. „Yarmouth".

In Corri's (John) A select collect. 1 Gesg. im 2. Bde. p. 4.

In Gawthorn's Harmonia perfecta der 23. Psalm 4 voc.

Carges, siehe **Karges.**

Carimont, ... Um 1514/15 Sänger in der Hofkapelle Louis XII. von Frankreich (Thoinan 91. Fétis unter Divitis).

Cario, Agathe, vide **Kircher,** Athan., Phonurgia deutsch.

Cario, Johann Heinrich, ein Trompeter der alten Schule. der in Hambung am Ende des 18. Jhs. angestellt war und über dessen Kunstfertigkeit Gerber 2 ein ausführliches Bild entwirft.

Cario, Johann Peter Heinrich, Sohn des Joh. Heinr., Organist an der englischen Kirche zu Hamburg und zugleich Orchester-Pauker, gab nach Gerber 2 im Jahre 1798 ein Abschiedslied in Hamburg heraus. Nach Sittard 1, 23. 120 st. er um 1830, war Dirigent der Apollo-Concerte u. als tüchtiger Klavierspieler bekannt.

Cariselli,

Divertissement comique ajouté à la suite des Festes de Thalie. 4⁰. So verzeichnet der Kat. Rostock's ein Werk. Ein darauf folgender Titel scheint sich auf dieselbe Oper zu beziehen: La veuve coquette, nouvelle entrée, substituée à cette de la veuve du Ballet des Festes de Thalie. Paris 1715. 4⁰. Demnach wären beide Werke Einlagen (Entrés, Intermezzi) in das Ballet Les festes de Thalie. Nach Clément et Larouse p. 285 ist die opéra-ballet Les Fêtes de Thalie" von *Mouret* und in Paris am 14. Aug. 1714 aufgeführt. Sie bestand aus 3 Entrées, von denen die zweite mit „La veuve" betitelt war. (siehe Mouret, J. J.)

Carisio, Giovanni, ein blinder Komponist des 17. Jhs., von dem die B. Upsala im Ms. in Tabulatur-Part. u. Stb. folgende Motetten besitzt:

Benedicam dominum, 2 C. et 5 Instr.
Haec est panis, 2 C. et B.
Non potest arbor, 3 C.
O domine Jesu, 2 C.
O sacramentum pietalis, 3 C.
Sub umbra crucis, 2 C.
Veni sancte sp. 2 C. A. T. B. c. Bc.

Ferner verzeichnet der Katalog derselben Bibl. unter *Cieco*, *Giov. Carisio.* das Druckwerk:

Sacri concerti (17) à 2—5 voci, con 3. Motetti del *J. Bapt. Trabattone.* Op. 1. Ven. 1664. Vorhanden C. A. T. B. in qu4⁰. Obige Gesänge in Tabulatur sind vielleicht aus dem Druckwerke.

Carissimi, Giacomo, geb. gegen 1604 in Marino (unweit Roms), gest. 12. Jan. 1674 zu Rom. Man kennt seinen Lehrgang nicht und weifs nur, dass er gegen 1624 Kapellmeister zu Assisi war, 1628 nach Rom ging, Kapellmeister an der Kirche S. Apollinare bis zu seinem Lebensende war und dem Collegio seine Kompositionen vermachte (Andr. Steinhuber, Gesch. des Collegium germanic. zu Rom, Bd. 1, 119, der aber 1673 als Todesjahr angiebt). Der nach seinem Tode erschienene Druck von 1675 giebt uns die Sicherheit, dass das oben angegebene Todesjahr 1674 richtig sein kann. Ueber seine Bedeutung als Komponist findet man in der Allg. mus. Ztg. Lpz. 1876 Nr. 5 ff. einen längeren Artikel. Ebenso im Lafage 3, 96 u. Fétis. Mich. Brenet in Rivista musicale italiana 1897 tome 4, fasc. 3. Carissimi's Stil ist edel, melodiös und ausdrucksvoll. Seine Erfindungsgabe ist reich an überraschenden Wendungen und köstlichen Melodien, die an die Ausdruckweise Händel's erinnern. Man kann ihn als das Vorbild des wahrhaft schönen italienischen Gesanges betrachten. Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

1. *Oratorien und Cantaten:*

Die Nationalbibl. zu Paris besitzt an Oratorien im Ms. (In B. Hbg. befinden sich fast dieselben Oratorien einst im Besitze Chrysander's, der sie aus der B. Farrenc's erwarb):

Abraham et Isaac, a 5 voci. [Vm 1, 1474.

Baltasar, a 5 v. 2 V. et org. [1472 u. 1171. B. Hbg.

Lamentatio damnatorum, à 3 v. 2 V. org. 12 S. [B. Hbg. Paris Nat. l. c. 1469. C. P. 16114, und gedruckt in Carissimi's Missa a 5 et a 9 cum selectis ... 1665.

Diluvium universale. Ms. nur in B. Hbg.

Dives malus. Ms. B. Hbg.

Extremum Dei judicium. Ms. B. Hbg.

Ezechia, a 4 et 5 v. 2 V. org. [Paris Nat. Vm 1, 1470. B. Hbg.

Felicitas beatorum. [B. Hbg. C. P. 16114 (neu herausgeg. von Allcock).

Historia Divitis, à 8 v. in 2 chori, 2 V. org. 47 S. [Ms. B. Hbg. Paris Nat. Vm 1, 1476.

Jephta, a 6 v. et org. 22 S. [B. Hbg. Versailles Ms. 58. fol. 86 S. Paris Nat. Vm. 1, 1475. 1477. R. C. of Mus. Oxford Ch. Ch. Neu herausg. in den Denkmälern von Chrysander; in Bearbeitung von Faisst mit deutschem Text und durch Pauer, London, Novello. Fragmente in Rochlitz Samlwk. und in Kircher's Musurgia 1650.

Job, a 3 v. 8 Bll. [Paris Nat. Vm 1, 1468.

Jonas. [B. Hbg. Versailles M. 58. (neu herausg. von Chrysander, l. c. dito mit englischem Text von Leslie. London, Lamborn Cock, P. u. Kl.-A.

Judicium extremum, siehe Extremum.

Judicium Salomonis, a 4 v. 2 V. et org. [B. Hbg. Paris Nat. l. c. 1471. R. C. of Mus. C. P. 16114 ohne Einleitung. (Neu herausg. von Chrysander l. c.) Befindet sich auch in Samuel Capricornus Continuatio Theatri musici 1669.

Lucifer, à 1 v. et Bc. Ms. 16114 in C. P.

Martyres. Ms. B. Hbg.

Vir frugi et pater familias. Ms. 58. Versailles.

Ms. 16114 in C. P. fol., italienische Hds. des 17. Jhs., enthält 25 Nrn: Das Oratorium Lucifer; Exultabant 3 v. et Bc. (Felicitas beatorum); Turbabuntur impij 3 v. Bc. (la plainte des damnés). A solis ortu (le Jugement de Salomon) u. a. Fétis schreibt: das Conserv. zu Paris besitzt von Carissimi 2 Bde. im Ms. in fol., welche viele Motetten u. Kantaten enthalten. Aufserdem befinden sich darin

einige komische Kompositionen, wie: Les Cyclopes a 3 v. Testament d'un âne, 2 v. u. a. Das Quartett „Hic, haec, hoc", von Choron neu herausgegeben ist nicht von C., sondern von Domenico Mazzocchi und erschien 1643 zum erstenmale. Befindet sich auch in B. B., Ms. 3104.

In Brüssel Cons. das Oratorium Judicium extremum, a 3 cori avec V. Kopie Nr. 1056. 1057 Einzelnes aus den Oratorien.

Daniele, ein Oratorio in P. Ms. qu4⁰. [R. C. of Mus.

Historia Davidis et *Jonathae*, a 5 voc. 2 V. et org. Ms. ist nicht von C., sondern von einem unbekannten französischen Komponisten. [Paris Nat. Vm. 1, 1473.

Le jugement dernier, und *Jonas* befinden sich nicht in der Nationalbibl. in Paris. (Bemerkungen von Michel Brenet.)

Six Cantatas, ed. and acc. written by Ridley Prentice, ded. Prof. Macfarren. Lond., Cock. 49 S. [B. Wagener. Brüssel Cons.

Fra sponde, Cant. à voce sola, Ms. fol. 34. [B. K.

Mss. Christk. Oxford: 45 Cantat. zu 1—3 St.

Mss. in Bologna (Kat. 4, 196. 197) 19 Gesaenge, Cantaten u. a. zu 1 u. 2 Stim. mit Bc. Index im Kat.; S. 199 noch eine Cantate: Volate sospiri. S. 219 2 Bde. Cantaten zu 1—3 Stim. mit Bc. in alten Kopien.

Cantaten im Ms. Archiv von S. Petronio zu Bologna, Samlbd., darin auch C.

In Brüssel Cons. zahlreiche Cantaten in Kopie, teils nach Pariser Exemplaren. Siehe Nr. 585: 8 Kantat. Nr. 695: 2 Kant.

Amante sdegnato: „Amor mio", Cantata di Sopr. c. Bc. Ms. in Modena.

I Filosofi, a piè d'un verde alloro, Cantata a 2 Sopr. c. Bc. 3 Stb. im Ms. in Modena.

Peccator penitente „Aprilevi inferni". Cantata di Sopr. c. Bc. Ms. in Modena.

Sta in dubbio se si dispera: „Come sete importuni", Cant. di Sopr. c. Bc. Ms. in Modena.

An Cantaten im Ms. noch 15 in gleicher Besetzung in Modena vorhanden.

Vittoria. Cantata, in Banck's Arien 1880 Nr. 6. (Berl., Fürstner.) — Ferner ediert von Couldery (C. H. 1881). [br. Mus. Brüssel Cons. im Ms.

Ferma, lascia ch'io parli, Cantata, Ms. 49. [br. Mus.

Nò nò, mio core. P. Ms. 54. 59. [br. Mus.

Sovra il sen. P. Ms. 56. [br. Mus.

Sospire, ch'uscite. — V'intendo occhi. — Audite sancti. P. Ms. 59. [br. Mus. Ms. 3102. Samlbd. Part. Cantate: Dixerunt impii non est, A. T. B. 2 Viol. e Tromb. Bc. 3 Bll. [B. B.

Hds. Kopie im Besitze Gevaert's in Brüssel (1884):

1. Che dici Amore ai colpi, Sopr. c. B.
2. Speranze non partite lassate, Sopr. c. B.
3. Al tramontar del giorno, Sopr. c. B. (Im Neudruck.)
4. Piangete aure: ho perduto, Sopr. c. B.
5. Bel tempo per me se n'andò, Sopr. c. B.
6. Risvegliate mi pensieri se talora, Sopr. c. B. (Ms. National-Bibl. in Paris.)
7. Tronchesi pensieri il volo, Sopr. c. B.
8. E bello l'ardire d'un'anima, Sopr. c. B.

Duetti à 2 Sopr. c. B.

1. Vaghi rai pupille ardente.
2. Ahi non torna ed io mi moro.
3. O mirate che portenti.
4. Il mio core è un mar di pianti.

2. *Messen*, *Motetten* u. a.

Missa a quinque et a novem, cum selectis quibusdam Cantionibus ... Coloniae 1665 Fr. Frissem. fol. 4 Stb. [Paris Nat.

1 Messe à 5, Ms. Stb. [Pistoja.

Messa a 8 voci, e Motetti a 4⁰. con diverse altre composizioni. Ms. kl. fol. Autogr. 26 Bll. [Bologna.

B. Amsterdam 2 Messen zu 8 voc. ut re mi und 12 voc. sup. l'homme armé.

Cap. Lateran. in Rom, Mss:

— Mazzo X. Missa à 5 con Ripieni: „Scolto havean dall' alte sponde".

Mazzo X. Messa à 12 reali: L'homme armé.

Missa 5 voc. Ms. P. 4⁰. [R. C. of Mus.

Missa 4 voc. c. instr. P. Ms. 85. [br. Mus.

Kyrie, Gloria e Credo à 4 v. c. org. Cd. Ms. 15620. P. 35 Bll. gr. 4⁰. [Hofb. Wien.

Feriae quintae in coena Dni. Lectio I. A voce sola e Bc. Ms. in *Bologna*, Genaueres, sowie der Inhalt eines anderen Ms. mit 8 Kompositionen von C. und einem Urteile Giac. Ant. Perti's im Kat. 2, 192.

Arion Romanus sive Lib. 1. sacrarum cantionum 1. 2. 3. 4. 5. vocib. vel instrum. concin... Romae ad S. Apollinarem Capellae Magistri. — Constantiae 1670 Dav. Hautt jun. Stb.? 4⁰. 28 Nrn. ohne Dedic. [besaſs 1872 der Antiq. Asher in Berlin.

Sacri concerti musicali a 2, 3. 4, e 5 voci del... Roma 1675 Mascardi. 4 Stb. in 4°: 2 C. B. u. Org. 10 Nrn. Dedic. abgedr. im Kat. 2, 392 von Bologna, die von besonderer Wichtigkeit ist, da dort sein Tod bestätigt wird. [Bologna. Musikfr. Wien. Cap. Jul.

Sei sacri concerti musicali à 2, 3 e 5 voci con org. (Scelti d'un opera impressa in Roma 1675). Ms. 17011. P. 33 Bll. in qufol. [Hofb. Wien.

Mss. in B. B:

— 103. Motetten 1. Quis est hic vir, 3 Sopr. Bc. 2. O dulcissimum, 2 Sopr. Bc. P. aus 1647.

— 68. 4 Motetten aus Samlwk. 1. Surgamus. 2. Praevaluerunt. 3. O dulciss. 4. Nigra sum.

— 59. 1. Plorate filii, 6 v. 2. Christe eleison 6 Soprani. 3. Justus germinabit 3 v. Bc.

— 3100. Samlbd. Part. 1. A Domino factum est 3 voc. Nr. 1.

2. Lauda Sion a 2 cori, 1665.

— 3101. Part. von Kiesewetter's Hd: Motetti a più voci. 5 Nrn. aus Drucken u. italien. Bibl. 1. Ipse praebit ante illum. 4 voc. c. Bc.

2. Ardens est cor. 1664. 4 voc. c. Bc.

3. Desiderata nobis et univ. 3 v. c. Org. 1667.

4. Lapides pretiosi 4 v. c. Bc.

5. Viri Galilei 3 v. c. Org.

— 3104. Fabricum per incudem 2 C. 1 B. überschr. Les Cyclopes Facetie.

2. Plorate filii. Choeur de Jephtés. Oratorio, 6 voc. et Org.

3. Et praeliabantur, aus dem Orator. Jonas, 8 voc.

4. Peccavimus Dne. 8 voc. ebendaher.

— 3103—6: Plorate filii 6 v. — Aria: Sidiabando. — Scherzi armonici. — Testamentum asini. — Requiem jocosum. — Scherzo: Venerabilis. — 6st. Satz ohne Text.

Ms. B. B. T5. 48. 101. 148. Gesänge in Part.

— W49. Proposui in mente 5 voc.

— W68. 4 Mot. zu 2 u. 3 St.

— W103. 2 Mot. zu 2 u. 3 St. alle in Part.

Beatus vir à 8 pieno. — Si quis est cupiens, 3 voc. Mss. P. u. Stb. [B. Kgsbg. Hofb. Wien Ms. 15621 der 1. Tonsatz. P.

De profonda merviglia, C. solo e Bc. — O felix anima 3 voc. Mss. [Dresd.

Justus germinabit, 2 C. B. Org. 4 Stb. in fol. und Proposui in mente mea 5 voc. et org. 6 Stb. in fol. [B. Br. Mss. Nr. 133.

O quam dilecta sunt tabernacula, 5 v. et org. Ms. Strafsburg in St. Thomas.

10 Motetten zu 3 u. 4 St. mit Bc. in P. Ms. — 2 Sequentien zu 8 St. u. Cont. — Venerabilis barba f. 2 S. u. B. P. Ms. [B. M.

Ms. Kremsmünster L. Nr. 3 u. 4. Motetten zu 3 Sopr. c. 2 V. Laute und f. 2 Sopr. 2 V. u. Laute.

Mss. B. Upsala, teils in Tabulatur-Part., teils in Stim. 1 Messe à 5 e 9; 17 Motetten u. a. für Singst. u. Instr. — 21 andere Gesänge in Stim. u. teils auch in Part.

Surgamus properens, 3 voc. — Salve amor noster, 2 voc. Mss. Paris Nat.

4 Motetten zu 2—4 St., auch mit V. in einem hds. Samlwk. der B. Bologna, Kat. 2, 342.

9 geistl. Gesge. Ms. 593, br. Mus. — 5 dito in Ms. 597. — Ms. 367, 1 Cantate.

3 Mot. „O vulnera doloris“, „Amante che dite“ und „Sicut erat“ Ms. in P. in 4°. [R. C. of Mus.

Motetten, Psalmen f. 1, 2 bis 5 St. u. Instrum. im Ms. teils in P., teils in St. [R. C. of Mus. Siehe das Reg. des Kat.

Oxford Ch. Ch. im Ms: 4 Antiphonen u. 47 Motetten zu 1, 2 bis 5 Stim.

1 Aria (Sù sù fortuna) und 54 Motetten teils im Ms., teils in gedr. Samlwk., im Fitzwilliam Mus. zu Cambridge, siehe Kat. Reg.

Die Bibl. des Conservat. zu Paris besitzt 2 voll. „de Morceaux d'Oratorio et autres d'un genre burlesque très estimés“. — 1 vol. d'ariettes italiens.

3. *Weltliche Gesänge.*

Duo „Dite, o cieli, si crudeli per C. et B. c. Bc. Ms. 17034, 5. [Hofb. Wien.

Ms. 17763, 1: Errai, signor, per Sopr. col B. — Ms. 17765, 4. 5: Non chiede altro. In un core chi l'ha, Arie c. Bc. — Arie, Duetti et Terzetti (9 Nrn.) im Ms. 17770. P. 64 S. in kl. qu4°. [Hofb. Wien.

Piange, filli, Aria. P. Ms. 64. [br. Mus.

Rudimenta grammaticae 4 voc. P. [Musikfr. Wien.

Testamentum jocosum, Terzetto. [ebd. u. C. P.

Soccoretemi per pietà. Duetto. Ms. 64. [br. Mus.

1 Trio f. A. T. u. B. s. l. et a. Druck, fol. [B. B.

4. *In Sammelwerken:*

8 Gesänge in Samlwk. (Eitner 1).

Militia est vita hominis. De Temp. à 3 voc. in Spiridion's Samlwk. 1665.

2 Motetten in Domenico Bianchi's

Samlwk. von 1642. — In Fil. Beretti's Scelta di Mot. 1643: Veni dilecta mea, 2 v. Emendemus 3 v. — In Floridus Samlwken. von 1645 zwei Mot., je 1 in 1648, 1649, 1650, 2 in 1654. In 1655 u. Ausg. 1657: Vidi impium und Praevaluerunt in nos, 3 v. c. Bc. In 1659, 1663, 1664 und 1672 je 1 Motette. In den Ariette von 1646: Chi d'amor und Io corro alla sventura, 1 voc. c. Bc. — In Geertsom's Scelta de Mot. 1656: Laudemus virum, 2 v. Surgamus camus, 3 v. Audite Sancti, 3 voc. — In Caifabri's Scelta de' Mot. 1665 und 1667 drei Mot. — In Playford's Scelta di Canzonette 1679: Crudo amore. La mia fede 1 voc. c. Bc. Ferner in Playford's Harm. Sacrar.

O dulcissimum Mariae nomen 2 v. c. Bc. — Quis est hic, 3 v. c. Bc. in Poggioli's Scelta di Motetti 1647.

In Chrstph. Ballard's Recueil de Motets 1712, Liv. 3: Nigra es sed formosa, 2 C. c. Bc.

19 Gesänge und 73 Orgelst. in neuen Ausg. (Eitner, Verz. Die Declination von hic haec hoc ist aber von Mazzocchi. (Fétis.)

In John Pratt's Collect. of Anthems 1825.

In Novello's Fitzwilliam Music in P. befinden sich Bd. 1 u. 4 Gesge.

In Novello's Select organ pieces c. 1830 einige Orgelsätze.

Noch ist ein Werk zu erwähnen bei dem C. nur wenig beteiligt ist und es überhaupt fraglich ist, ob die kleine Abhandlung „Ars cantandi" von ihm herrührt. Näheres über das Werk nebst Auszügen findet man in M. f. M. 11, 17 u. 16, 103. Die älteste mir bekannte Ausgabe ist betitelt:

Kurtzer jedoch gründlicher Wegweiser, vermittelst welches man aus dem Grund die Kunst die Orgel recht zu schlagen, so wol was den General-Bass, als auch was zu dem gregorianischen Choral-Gesang erfordert wird, erlernen, und durch fleifsiges üben zur Vollkommenheit bringen kann ... Augsburg 1689 Koppmayer. kl. qu4⁰. 48 S. Buchdruck u. 55 S. Kupferdruck mit den bekannten von Commer veröffentlichten Orgelstücken, die aber nicht von Carissimi sind, sowie überhaupt dessen Abhdlg. erst der 3. Aufl. beigegeben ist. [Proske.

— 3. Ausg. 1692, ib. [Besafs einst Commer.

— 1693, ib. [B. B.

— 1695, ib. [B. B.

— 1696, ib. [B. Lpz. Einsiedeln.

— 1698, ib. [B. B. Kircheninst. Berl. Dresd.

— 1700, ib. [Einsiedeln.

— 1708, 4. Aufl. Augsbg. 4⁰. [B. M.

— 1718, 5. editio, Augsp., Dan. Walder. [B. B. B. M. B. Wagener. Einsiedeln. B. Lpz. K. K. Theresianum in Wien.

— 1731, 6. Auflg. Augsp. bey Mertz u. Mayer. [Brüssel. Dresd. Mainz.

— 1753, Augsp., J. J. Lotters Erben. qu4⁰. 101 S. als 6. Aufl. bez. [B. B. Proske. Eisenstadt fürstl. Bibl. br. Mus.

Eine italienische Uebersetzung:

Guida fondamentale e breve, per cui mezzo si può a forza di studio non solamente apprendere e perfezionarsi nell' arte di ben sonar l'organo ... Augusta 1708 Dan. Walder. 4. impress. qu4⁰. 48 S. [Bologna, Beschrbg. Kat. 1, 200.

Die Kgl. B. Berlin besitzt noch im Ms. 4⁰. Nr. 24: „Regulae compositionis", die mit C.'s Namen gez. sind.

Cariteo, ... ist im Petrucci 1508a mit 1 Frottole vertreten. (Eitner 1.)

Carl VI., siehe **Karl VI.**

Carl, ... Im Stifte Kloster Neuburg befinden sich 2 Messen im Ms., ferner 10 Offertorien, 1 Requiem, 1 Litanei, mit Carl gez.

Carl, ... Mattheson 1, 230 verz. ihn als Kammermusikus und Violinist an der Ansbacher Hofkapelle um 1720.

Carl von Turin (hiefs wahrscheinlich Carlo), war um 1576 Männer-Altist an der Hofkapelle in Dresden mit 160 Gld. Gehalt (Fürstenau 3, 201).

Carl Anton. In der Stiftsbibl. zu Göttweih befinden sich mehrere Messen und einige Contrapunkte von ihm.

Carl, Johann Georg, ein Komponist aus der 2ten Hälfte des 17. Jhs., der sich im Ms. 3102 der Kgl. B. Berlin als Musicus instrumentalis zu Halberstadt ao. 1692 im Dez. bezeichnet und 1700 Stifts- und Stadtmusikus zu Aschersleben ist (Werckmeister).

Die Kgl. B. B. besitzt im Ms. 3102,

Samlbd. in Part., 2 Kantaten: 1. Lobet den Herrn, unsern Gott, 5 voc. 2 V. 2 Viole, Fag. Bc. viell. Autogr., am Ende: „Ao. 1677 den 3. Sept. Comp." 2. Wo ist der neugebohrne König a 17 voc. (Singst. u. Instr.) Autograph: Componiert 1692.

Ferner im Ms. 19 600 Samlbd. Part. Nr. 3: Aria ab 8 voc. Gelobt sey Gott mit Freuden, 3 Ten. 1 B. 3 Instr. Bc.

1700 gab er Werckmeister's Cribrum musicum heraus.

Carle, M... de, nur bekannt durch eine 2teilige 4st. Motette im Samlwk. 1580a (Eitner 1).

Carle, Tomaso, bekannt durch ein Andante für Violine, Va. d'amour u. Gambe oder Vcl. im Bossler 1b.

Carlerius, Jacobus, Kontrapunktist des 15. Jhs., wird von Johannes Tinctoris bei Coussemaker 4, 200 zu den bedeutendsten niederländischen Kontrapunktisten gezählt. Ms. Stadtb. Gent: „*Tractatus de laude et utilitate musice.*" Fétis verzeichnet ihn unter *Égide Charlier*, geb. zu Cambrai im Anfange des 15. Jhs., wurde 1431 zum Dekan an der Kirche daselbst ernannt und assistierte beim Concil zu Basel 1433. Später wurde er am theologischen Kollegium zu Paris als Professor ernannt und starb dort 23. Nov. 1473.

Obiger Tractat befindet sich auch in der Nationalbibl. zu Paris, Nr. 7212 fol. Fétis sagt über ihn, dass er von wenig Wert ist und dem Papste Clemens V. gewidmet. In der Bibl. Brüssel befindet sich unter den Mss. des 15. Jhs. noch ein Tractat, mit *Carlerii De duplici ritu cantus ecclesiastici* überschrieben, der ihm wahrscheinlich auch angehört.

Carleton, George, wurde am 8. August 1715 nach dem Chequebook als Sänger (Gentleman) a/d. Kgl. Kapelle in London angestellt. Er war vordem Mitglied am St. John's College in Cambridge und erwarb sich dort 1708 die Magisterwürde. Am 4/9 1728 wurde er Sänger zu Westminster, den 16/8 1732 Subdekan an der Kgl. Kapelle und st. 15/12 1746. Er gab heraus:

A collection of Anthems 1736 (Rimbault 229). Diese Samlg. Anthems sind nur Texte ohne Musik (Lond. 1736. 8°.) und im Besitze des R. C. of Mus.

Carleton (Carlton), **Richard,** Engländer, 1577 Baccalaureus der Musik zu Cambridge, später Priester zu Norwich; 1612 wurde er Vikar zu Bawsey und Glosthorp bei Lynn und starb dort um 1638 (Davey). Er gab heraus:

Madrigals to five voyces. London 1601. 4°. 21 Nrn. [br. Mus. R. C. of Mus: C. u. T.

Im Samlwk. Triumphs of Oriana ediert von Morley, Lond. 1601 und im Neudruck von W. Hawes, ist er mit dem Madrigal: Calm was the sea vertreten.

Pavans, Ms. 568 in 5 Stb. [br. Mus.

Carletti, Cesare.

Im Samlwk. 1596a befindet sich ein Madrigal zu 8 St. (Eitner 1). Ferner in Phalese's Ghirlanda von 1601: Candide perle 6 v. Fetis verzeichnet einen *Matteo Cesare Carletti*, von dem sich in einem mir unbekannten Samlwk. von 1606 (Canzonette alla romana a 6 e 8 v. Antv., Phalese) 8stim. „Chansons" (?) befinden sollen.

Carletti, Giovanni, um 1708 Sopranist an S. Marco in Venedig mit 100 Duk. Gehalt (Caffi 2, 44).

Carletto, ... bekannt durch ein Madrigal: Un' altra volta 5 v. in Reg. Vecoli's 1. lib. Madr. 5 v. 1577.

Carli, ... ein Komponist am Ende des 17. oder Anfange des 18. Jhs., von dem die B. B. im Ms. 1100, Samlbd., P. die Cantate: Laudate pueri, Alto solo c. 2 V. Violetta et Org. Nr. 9, besitzt.

Carli, Benedetto de, Harfenist um 1684 an der herzogl. Kapelle in Venedig und berühmt als Virtuose (Caffi 2, 57).

Carli (Carlus), **Girolamo,** nennt sich 1554 „Reggiensis Adolescentulus" war also aus Reggio ge-

bürtig. Er ist bekannt durch folgende Werke:

Motetti del Laberinto. Libro I. a 5 voci noviter ab ipso congesti et nunc in lucem aediti... Ven. 1554 Hieron. Scotus. 5 Stb. 24 Nrn. [Musikfr. Wien fehlt 5us.

(Das 2.—4. Buch sind Samlwke., siehe Eitner 1, 1554 n—p.)

Il 1. lib. de Madrigali a 5 voci, con 3 sesti et 3 dialoghi à 8... per Ant. Gardano dati in luce. Ven. 1567 Gard. 5 Stb. qu4⁰. 34 Nrn. [Bologna

Im Samlwk. 1533e befinden sich 3 Madrigale zu 4 Stim., die nur den Namen *Carlo* tragen und jedenfalls einem anderen Komponisten angehören.

Carli Rubbi, Giovanni Rinaldo, Conte, geb. zu Capo d' Istria im April 1720, gest. 22. Febr. 1795 zu Mailand, wo er Präsident der Handelskammer war. In seinen Schriften (Milano 1784—1790, 15 voll. in 8⁰.) findet sich im Bd. 14 p. 329—450 die Abhandlung

„Osservazioni sulla musica antica e moderna, worin er die Frage behandelt, ob die Alten den Kontrapunkt gekannt haben (Fétis).

Carli, Sigismondo, ein Schüler Padre Martini's, von dem sich in Bologna im Ms. Autogr. in P. mit dem 12/3 1762 gez. der Gesang: Ave regina coelorum, f. Ten. mit Instr. befindet.

Carlier, Jean, Kapellansänger an der hohen Messe seit 1561 an der spanischen Kapelle Philipp II.; erhielt Praebenden zu Lierre und Gorcum. Noch um 1572 bekleidete er dieselbe Stellung (Straeten 1, 244. 8, 8. 40. 43. 97).

Carlieri, Carlo Maria, gab heraus:

Corona di sacre Canzoni o Laude spirituali di più divoti autori in questa terza impress. notabilemente... et arie nuove. Firenze 1710 Ces. Bindi. 1 vol. kl. 8⁰. XXIV u. 768 S. Melod. o. B. Carlieri ist nur der Herausgeber. Schmid, Cäcilia 25, 126 Beschrbg. u. Melodie-Probe. [B. B. Hymnolog. Hofb. Wien.

Carlini, L..., scheint im Königreich Sachsen gelebt zu haben, denn er widmete Friedrich August von Sachsen eine Messe (Kyrie u. Gloria) zu 4 St. mit Instrument. Ms. P. [Dresd. Mus.] Auch ein

Miserere à 2 choeurs, 8 voix. Paris, Chabal. gr. 8⁰. [besafs einst Liepmannssohn.] Im Mailänder Cons. bewahrt man von einem *Luigi C.* mehrere Opern und viele Opernteile auf, die aber entschieden dem 19. Jh. angehören, und es ist die Frage, ob es derselbe Autor wie der obige ist.

Carlino, Giovanni Giacomo, Musik- und Buchdrucker, sowie Verleger zu Neapel, lässt sich in den Jahren von 1601—1618 verfolgen. Von 1609 bis etwa 1611 (?) erscheint auch die Firma: *Giov. Giac. C. e Costantino Vitale* in Neapel. 1616 fand ich die Firmen wieder getrennt. Er gab 1615 das Samlwk. heraus:

Nuova scelta di Madrigali di sette Autori. Napoli 1615... 5 Stb. (?) 4⁰. 21 Nrn. von Sc. Dentice 3, Fr. Genvino 3, Pomp. Nenna 3, Tom. Pecci 3, Scip. Stella 3, Principe di Gesualdi 3 und 3 Anon., Reg. bei Vogel 2. [Bologna: C. T. B.

Carlir, Nicolaus, Singmeister in Anthorff (Antwerpen), wie er im Ms. 11883 Cod. von 325 Bll. in gr. 4⁰. aus dem Anfange des 16. Jhs., Hofb. Wien, genannt wird. Dort ist als Nr. 16 eine 4st. Messe in Chorbuchform zu finden.

Carlo, Duca d'Orleans. Ohne Kenntnis des Tonsatzes im Samlwk. von Flaxland's Echos du temps passé, welches Werke vom 12. bis 18 Jh. enthält, ist eine nähere Bestimmung des Autors nicht möglich. [Bologna, Kat. 3, 202.

Carlo da Frascati, Sopranist im Dienste des Kardinals von Augsburg in Rom bis 1565. (Canal 41.)

Carlo del Violino, aus Rom, lebte im 17. Jh.

In Bologna (Kat. 2, 342, 2. Sp.) befinden sich 2 Gesänge: Pastori che vi piace a 2 C. Bl. 136 und Delectanti me angelorum panis, Bl. 141 v.

In Modena im Ms: Prega la sua donna a crederlo amante, Serenata di Sopr. c. Bc. — In einem anderen Ms. 4 Canzonetten zu 2 Stim. u. Bc. in P. und 2 Kantaten zu 1 und 2 Stim. mit Bc. in P.

In Oxford Ch. Ch. 2 Cantiones a 1 voc. im Ms.

Carlo, Gioseffo Romano, geb. in der Lombardei (?), war Organist und Kapellmeister a/d. Passionskirche zu Mailand in der 2ten Hälfte des 17. Jhs. Fétis führt von ihm 5 Samlg. geistlicher Gesänge mit Motetten u. a. von 1668 bis 1680 an ohne eine Quelle zu nennen.

Carlo, Giovanni Gasparo, wird von Gerber 2 mutmafslich als Komponist des 17. Jhs. angeführt, von dem sich Kompositionen in Merseburg befanden.

Carlo, Girolamo, siehe **Carli.**

Carlo, Jacopo, Bassist an der Hofkapelle in München, tritt 1587 ein und geht im April oder Mai 1589 wieder ab (Kreisarchiv). Am 1/4 1591 trat ebd. ein *Jakob Carlj* oder *Carlo* als Bassist ein, der am 12/10 bestätigt und mit 180 Gld. angestellt wird, 1595 300 Gld. erhielt u. im Oktober abging. Jedenfalls ist es derselbe wie der obige (Kreisarchiv).

Carlos, Juan, ein Mediziner in Spanien, lebte zu Lerida und gab heraus: La guitarra española dé cinco ordenes. 1626 (Fétis).

Carloval, Gabriele, 1579 päpstl. Sänger (Dokum.).

Carlstadt, Johann, Vanerensis, welches Gerber 2 mit Vanern, einem Dorfe in Thüringen übersetzt, gab heraus: Geistliche und weltliche Lieder mit 3, 4, 5 und 8 Stimmen. Erfurt 1609. 4°. (nach Draudius).

Carlton (Carleton), **Nicholas,** ein englischer Musiker des 16. Jhs., der mit Instrumentalpiecen in Mulliner's Ms., br. Mus. Add. 30513 und im Ms. 29996 vertreten ist. In letzterem Ms. befindet sich ein vierhändiges Klavierstück und ein anderes hat 4 Kreuze vorgezeichnet.

Carluccius, ... wird um 1396 als „Cantor" an S. Francesco in Bologna in den Akten erwähnt. (Busi 1, 192.)

Carm, P... J... Der Ausstellungs-Katalog zu Wien 1892 verz. S. 135 (Deutschld. u. Oesterr.) einen Druck: Chirologia Organico-Musica, Musicalische Hand-Beschreibung von P. J. C. (der Katalog löst das C. in Carm auf). Nürnberg 1711 Joh. Christph. Lochner. [Prag Universit.

Carmarthen, Marquis of, ein englischer Edler, von dem sich im Ms. 1929 (1933) des R. C. of Mus. ein 3st. Glee „Happy hours" befindet.

Carmelitus, Frater, siehe Bartolino da Padova.

Carmello, ... Zeit unbekannt. Die Proske-Mettenleiter'sche Bibl. besitzt Variationen für Guitarre von ihm.

Carmen scholasticum und Melodia Carminis.

3 Einzeldrucke von Gesängen 1. Quisquis in hac vita. 2. Una voce omnes. 3. Inter mortales. Monasterii (1562. 1574. 1576.) [br. Mus.

Carmen latino germanicum: de laetabili atque gloriosa Dni. nostri J. Chr. resurrectione: dicatum inclytae, illustriq; comiti a Dnae., D. Elysabethae, natae Comiti de Isenburg: Comiti a Dnae. in Schwartzburg, viduae &c. addita harmonia dulcissima. Erf. (15..) von Dolgen bey S. Jörgen. 1 Bg. kl. 8°. ein 4stim. Gesg: Last preisen den Herrn J. Chr. [B. Br., Kat. 193.

Carmen, Jean, ein Komponist aus dem Anfange des 15. Jhs., der zu Paris lebte. Er wird von Martin le France, der um 1436—39 schrieb, in den Champion des Dames als ein Vorgänger Dufay's bezeichnet.

Codex 37 des Liceo zu Bologna (aus Piacenza stammend) enthält einen mehrst. Gesang von ihm „Salve pater". (Ambros 2, 403. 3, 472.) Im Codex 213 der Bibl. Bodl. in Oxford fol. 26 v. wird sein Vorname „Joannes" genannt bei der Fuga 3 temporum „Pontifici decori speculi" 4 voc. mit 2 Oberstim. im Canon unisono. Stainer im Dufay teilt es im Facs. u. in P. S. 88 mit.

Carmeni, Giovanne de, bekannt durch das Madrigal: Piu che rea sorte 4 voc. in Lod. Balbi's 1. lib. Madr. 4 v. 1570.

Carminati, ... ein Venetianer, Violinist u. Schüler Tartini's, lebte um 1770 in Lyon (Burney 1, 33).

Carmine, ... ein italienischer Komponist des 17. Jhs., von dem die Hofb. Wien im Ms. eine „Motette pastorale a 4 voci con Violino (La Ninna Nonna) besitzt.

Carnaby, William, Mus. Doct., geb. 1772 in London, gest. 13. Nov. 1839 ebd. Chorknabe an der Kgl. Kapelle, dann Organist zu Eye, sp. zu Huntingdon. 1805 wurde er Baccalaureus, 1808 Doctor der Musik zu Cambridge. In dieser Zeit ging er nach London und bekleidete an der Hanover Chapel den Organistenposten. In Huntingdon gab er heraus: Six Canzonets und Six Songs. (Grove). Mir sind bekannt:

My heart panted. Anthem for Sopr. or Ten. voice. Lond. (1837) fol. [br. Mus.
O come hither, dito. [br. Mus.
Lord, how secure, Hymne f. Sopr. u. B. [Berl. Singak.
6 Canzonets for 2 voic., the words taken from Shenstone. Lond. (1799). qufol. [br. Mus.
Six songs dedicat. to Lady Templetown. Lond. fol. [br. Mus.
Six Songs. Book 1. 2. Lond. (1810). fol. [br. Mus.
A favorite Sonata for the Pfte. Lond. fol. [ib.
Schrieb kleine Pianof. Piecen in Rondos, Variationen u. a., wovon das brit. Mus. in englischen Drucken 13 besitzt. Ferner 33 Gesänge in Einzeldrucken.

Carnazzi, ... ein Komponist des 18. Jhs., von dem Commer eine Messe für 3 Männerst. u. Bc. besafs und Weeber einen 3st. Gesg. für Männerst. mitteilt (Eitner 2).

Carneiro, Fr. Manoel, ein Karmeliter-Mönch in Lissabon und Organist, der am 20. Mai 1645 das Gelübde ablegte u. am 29. Aug. 1695, 50 Jahr alt starb. Vasconcellos und Fétis citieren nach Machado 2 Samlg. Responsorien, 1 Requiem zu 2 Chören und Psalmen, Motetten u. Vilhancicos ohne genauere Titel und ohne Fundorte.

Carneval (De) van Roomen
of de vastenavonds vermaaklykheden. Haarlem 1718. kl. 8⁰. Mit Portr. u. Musikbeilag. [Amsterdam.

Carnin, Johannes de, Kanonikus an der Kirche St. Petri Justilen. Tournay, wurde als päpstl. Sänger am 30. April 1420 vereidigt (Viertelj. 1, 453. 3, 220).

Carniro (Corrinus), **Jacopo,** um 1612 Bassist a/d. Hofkapelle in Dresden mit 140 Gld. Gehalt (Fürstenau 1, 47. s. Staatsarch.).

Caro, Annibale. Fétis citiert im Bd. 6 p. 107, 1. Spalte unter Merulo Nr. 4 das Werk: Corona della morte d'Annibale Caro, Ven. 1568 Scotto.

Caroboli, Francesco, Priester, am 2. Mai 1770 zum Gesanglehrer am Seminario in Venedig gewählt. (Caffi 2, 51.)

Carolan (O'Carolan), **Turlough,** geb. zu Baile-Nusah oder Newton, West Meath, 1670, st. zu Alderford House den 25. März 1738. Er war ein irischer blinder Harfenist und Komponist (Brown). Man sagt, dass er Corellische Konzerte auf die Harfe übertrug und in demselben Stile improvisierte. Seine irischen Airs erschienen erst nach seinem Tode, zuerst 1747, dann 1780. Bekannt ist mir nur die Ausgabe:

The Hibernian Muse; a collect. of Irish Airs: including the most fav. comp. of... with Memoirs of Carolan. (c. 1790) Lond. S. A. & P. Thompson. qu4⁰. [br. Mus. Ebd. auch ein Arrangement für Pfte. u. V. Lond., Broderip & Wilkinson. fol.

Caroli, Angelo, scheint ein Violinspieler des 18. Jhs. gewesen zu sein; ob es derselbe ist wie *Angelo Antonio C.* bedarf der Untersuchung. Man besitzt von ihm:

1. Ms. 77 in Karlsruhe: Concerto f. Fl. trav. 2 V. Va. Bc. in Stb., in Hm. u. Dd. 3 Sätze.

2. Ms. 123 Dresd. Mus. Serenata à 4 voc. Die in Sassi's La ricreazione befindliche Komposition schreibt Busi dem Angelo Ant. Caroli zu.

Caroli, Angelo Antonio, geb. 13. Juni 1701 zu Bologna, gest. 26. Juni 1778 ebd. Schüler des Gio. Ant. Riccieri, Sgabazzi und Carlo Ferrari. Am 15. April 1726 wurde er an der Akademie filarmonica zu Bologna Organist und am 15. April 1728 als Komponist angestellt. Er praesidierte der Akademie in den Jahren 1732, 1741, 1755, 1760 u. 1767. Anfänglich schrieb er fürs Theater, sowie auch Oratorien (Busi 1, 55 führt die Titel an, erhalten scheint sich davon nichts zu haben). Er bekleidete ferner die Kapellmeisterstellen an S. Stefano, S. Giacomo maggiore und an S. Pietro. Am 20. April 1750 wurde er an Stelle G. A. Perti's an der Congregazio dell' Oratorio gewählt (Busi 1, 55). Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Messa da morto a 4 voci con istromenti. P. Ms. [Bologna.

Messe a 4 voci piene due con V. ad lib., e due con V. obblig. di ... Bolog. 1766 Lelio della Volpe. 8 Stb. in gr. 4⁰. [Bologna. Ebendort die Messe hds. in moderner P. von Busi.

Messa à 4 voci c. 2 V. Va. ed org. Ms. in Dresd. kathol. Kirche, aufserdem 9 Messenteile.

Messa à 4 v. c. strom. (G-d.) P. Vom Capellmstr. David Heinichen 1726 für die Dresdener Hofcapelle verkürzt und eingerichtet. Mit dessen Handschrift. [Dresd. Mus. Ms. 51.

Messa à 4 v. c. strom. (A-moll) P. [Dresd. Mus. Ms. 52.

Busi 1, 55 erwähnt 2 Cantaten, die eine befindet sich in Giov. Bat. Predieri's „Esercizio di contrizione“ und die andere in „Ricreazione spirituale“ von Clemente Maria Sassi, Bolog. 1730. [Bologna.

Ms. 19084, P. Hofb. Wien: Beatus vir 3 voc. c. strum. ed org.

Ms. Bologna (Kat. 3, 285) in einem Samlbd. mit Arien u. a. S. 36 vertreten.

Vergleiche auch *Angelo Caroli.*

Caroline, Prinzessin von Sachsen. Siehe Bossler 8.

Caroline, Mademoiselle, schrieb eine komische Oper „L'heureux Stratagème, die am 19/8 1786 im Theater Beaujolais (in Paris?) aufgeführt wurde (Fétis-Pougin).

Carolo, ... bekannt durch

10 Sonates à 2 violes de gambe et basse continue. Amst., Roger. [Paris Nat.

Carolo Romano, war um 1574 u. 1575 Mitglied der Hofkapelle in München (Kreisarchiv).

Carolus, „Frater, Abbate de Genua Ord. F. F. Minorum Conventual:

S. Francisci Illmi Principis a Dietrichstain Sacellano et Musico, composita et in lucem edita. Ao. 1629 lautet der Titel zu einer Messe zu 5 St. und 3 Instrum. in 13 Stb. fol. Ms. [B. Br. Nr. 134.

Carolus Gallus, Sänger am St. Peter in Rom um 1536 (Viertelj. 3, 277).

Carolus Silesius, 1571 Contratenor an der Kirche St. Romband in Mecheln mit 50 liv. Gehalt. (Straeten 1, 4.)

Carolus, Sebastian, aus Regensburg, studierte in Wittenberg und gab 3 Disputationen heraus:

Disputatio musica prima, sancta triade omnis ἁρμονίας ... 4 Bll. in 4⁰.

Disput. mus. secunda, sacra triunitate consentiente ... 10 Bll. in 4⁰.

Disput. mus. tertia, divinâ unitrinitate concordante ... Witebergae 1609/1610 typis Joh. Gormani. 16 Bll. 4⁰. [B. L. Kat. 107. B. B. Lübeck. br. Mus. Brüssel.

Aufserdem besitzt die B. B. noch in der Hauptbibliothek:

Themata fontem omnium errantium musicorum aperientia... Jenae, J. Weidner. 4⁰. 1 Bg.

Breviculum errorum musicorum veterum et recentiorum ... Ibid. 4⁰. 1 Bg.

Caron, Augustin, gab in Paris im Jahre 1800 Lieder und Klavierpiecen heraus. — In dem Lautenbuche des *C. P.* von 1726 (Kat. Weckerlin 485) ist auch ein *Caron* vertreten, jedenfalls ein anderer als der obige.

Caron, Ph... (wahrscheinlich *Philippe,* im Kapitelarchiv des St. Peter in Rom ist er im Cod. 80 mit P. Caron gez., Fétis nennt ihn *Firmin.* Letzterer Vorname ist nur von Tinctoris gebraucht. Auch Haberl neigt für Philippe, denn an der Kathedrale zu Cambrai ist im 15. Jh. ein Sängerknabe mit Philippe Caron verzeichnet. Viertelj. 1, 439 ff. 471 ff.). Caron wird von Hothby in seinem Dialogus (Coussemaker Script. 3, XXXI) erwähnt, ferner von Seb. Heyden und Tinctoris. Straeten 1, 154 und Fétis erwähnen noch um 1463 und 1470 einen *Jean Caron,* der Scholastiker und Chorsänger an der Kirche zu Oudenburg war. Der obige C. ist älter als Okeghem und Busnois. Ueber seine Kompositionen berichtet Ambros 2, 468. Aufgefunden sind bisher von demselben:

Mss. Cap. sistina: Missa 4 voc.

— Missa super Acueille ma la belle 4 voc.

— Missa sup. Jesus autem und M. Lome lome arme, 4 voc.

Ms. in Cambrai von 1472, 1 Messe zu 4 St. ohne Titel. — Ms. *Dijon* 2 dreist. Chansons 1. Helas que pourra devenir (im Petrucci 1501 derselbe Text zu 4 Stim.) 2. Vous m'avez prit le coeur. — Ms. Bibl. Estense in *Modena,* Cod. VII in fol. eine Messe zu 4 St. — Ms. Archiv *St. Peter* in Rom, Codex in 4⁰, enthält 107 Chansons von Verschiedenen. — Ms. Bibl. *Casanat. in Rom,* Ov. 208, ein Bd. Chansons von verschiedenen Komponisten. — Nationalbibl. *Paris* Ms. 15123, fds. fr. 8 Chans. zu 4 Stim.: Accoeulle moi. Corps contre corps. Morir me fault. Fuggir non posso. Dunc tout ainsy. Pour regard. Mort on. Vous mavez point.

1 Kyrie im Neudruck (Eitner 2).

Carosi, Angelo Maria, Kapellm. zu Sinigaglia um 1735 (siehe *Bellinzani,* P. B.).

Caroso, Fabritio, aus Sermoneta, wie es auf dem Titel von 1581 heifst. Auf den Porträts in seinen Drucken bezeichnet er sich 1581 mit 46 Jahr und 1600 mit 73 Jahr alt, das ergebe einmal das Geburtsjahr 1535 und das andere Mal 1527, die Jahreszahlen der Drucke bezeichnen also nicht die Anfertigung der Porträts und lassen daher das Geburtsjahr im Zweifel. Ebenso zweifelhaft ist sein Wohnort, nur seine Thätigkeit ersehen wir aus der letzten Angabe des Ballarino, wo er Maestro di ballare genannt wird. Die Dedic. zu 1600 ist in Venedig gez., doch bleibt es unsicher, ob er auch dort wohnte, oder nur während des Druckes sich dort aufhielt. Seine Lautenbücher und Tanzbücher mit Abbildungen sind so hinreichend beschrieben und selbst zum Teil neu herausgegeben (M. f. M. 16, 107. 17, 11. 24, 29), dass ich sie als bekannt voraussetzen kann. Ich verzeichne daher nur kurz die Titel und Fundorte der Originaldrucke:

Il Ballarino di M... diuiso in 2 trattati ... Ven. 1581 Ziletti. 1 vol. in 4⁰. Enthält Regeln über die Tanzkunst, Abbildungen von Tanzstellungen und die Musik zu den Tänzen. [B. B. B. Br. C. P. B. N. br. Mus. Ferrara. B. M. Glasgow. Bologna. Hofb. Wien. Univ. Bibl. Wien. Rom Cecilia.

— a. Ausg. Nobilita di dame del Sr.... Libro, altra volta, chiamato Il Ballarino, Nouamente dal proprio autore corretto ... Ven. 1600 Muschino. 1 vol. in 4⁰. [B. Br. br. Mus. Wolfenb. Bologna. Rom Cecilia. Mailand Cons.

— Titel wie bei 1600. Ven. 1605. 4°. 370 S. u. 3 Taf. Hiernach stellte Dr. Chilesotti seine neue Ausgabe her (Milano 1880 Ricordi). [R. C. of Mus. Hofb. Wien.

Raccolta di varii balli fatti in occorrenze di nozze e festini, da nobili cavalieri e dame di diverse nationi, nouvamente ritrovati negli scritti del Sig... eccellente maestro di ballare. Data alle stampe da Giov. Dini, ... Roma 1630 Gugl. Facciotti. 4°. 10 Bll. u. 376 S. Ein Nachdruck des Ballarino. [C. P., Kat. 72 Beschrbg. br. Mus.

Carott, Giles, schwor am 13/10 1571 als Gentleman a/d. Kgl. Kapelle in London und † 20/6 1573 (Rimbault).

Carotta (Carrotta) **Joachim,** Bassist an der päpstl. Kapelle vom 6. März 1547—1552. Clericus Assisiensis. (Viertelj. 3, 274.)

Caroubel, François, bekannt durch 41 Tänze in Mich. Praetorius' Terpsichore 1612. Praetorius sagt im Vorworte, dass derselbe sie vor einigen Jahren komponiert habe.

Caroy, Wilhelm, 1657 Hofmusikus an der Berliner Hofkapelle. (Schneider 44.)

Carozza, siehe **Carrozza.**

Carpani, Alessandro, des Giov. Paolo Sohn, Stadtmusikus in Lucca vom 31. Juli 1640 bis zu seinem Tode am 16. Mai 1650 mit 2 Sc. monatl. Gehalt. (Nerici 209.)

Carpani, Carlo, ein am Ende des 18. Jhs. wahrscheinlich zu Wien lebender Komponist, der in dem Samlwk. von Mollo in Wien über den Text: In questa tomba oscura mit einer Arie mit Pfte. vertreten ist. [B. B. B. M.] In Hofb. Wien, Ms. 17576 eine Kantate ohne Vornamen: Qualor per erme selve per Sopr. c. clavic.

Carpani, Gaetano, Sohn des Giuseppe Carp., eines römischen Richters, geb. 1692 in Rom, erhielt Unterricht von Benevoli und Scarlatti, trat dann in den Dienst der Kirche del Gesu in Rom und st. den 8. März 1785. Er war hochgeachtet als Vertreter der älteren Art Kirchenmusik und nach seinem Tode sagte man, dass mit ihm die wahre musica sacra gestorben sei. (Canal 1, 9.)

Das Liceo in Bologna besitzt im Ms. ein Dixit, Salmo a 8 voci pieno in Gd. con istrom. P.

Mss. B. B:
1. Ms. W 62. Credo 8 voc. c. instr. P.
2. T 166 Gesänge in P.
3. Ms. 3125. 5 Stb. Motetto: De torrente voluptatis a 2 voci c. 2 V. Vcl. e Cemb. (fehlt der Cantus); derselbe Satz in P. Ms. 1561 Nr. 5.
4. Ms. 3126. fol. P. Aria: Digli (?) che piango ancora, C. solo c. V. e Bc.

Nur mit Carpani gez., Ms. P. u. St. in B. Proske-Mettenleiter: Missa 4 voc. und Dixit Dnus. 8 voc. (Das Letztere auch in B. Lpz.)

Mss. Rostock: 1. Aria delle Cant. Non sperar chio posse, c. 2 V. e B. P. 2. Aria: Non sperar ch'io possa mai, p. Sopr. c. 2 V. Va. B. P.

Ms. 15628, 3: Offertorio, Beata es virgo 2 v. c. org. Nr. 4: Offert., Quis ascendet 3 voc. c. org. [Hofb. Wien.

Ein Te deum 4 voc. et org. im Neudruck (Eitner 2).

Carpani, Giovanni Antonio, lebte in der Mitte des 17. Jhs. zu Rom und wird in den Samlwken. des Florido de Silvestris mit Kapellmeister an S. Spirito in Sassia zu Rom bezeichnet. Er ist nur durch Motetten in Samlwken. bekannt.

3 sind in meiner Bibliogr. verzeichnet und kommen dazu noch die im Kat. 2, 362—365 Bologna verzeichneten, und zwar 1 Motette in Florido's Samlwk. von 1648, je 1 in desselben Samlwk. von 1653, 1659, 1664, 1668 und 1672. Ferner in Bibl. Breslau im Samlwk. 1649 b. c. und 1650 je 1 Motette. In Phalese's Florida verba 1661 eine Mot.

Tantum ergo, Ms. P. [R. C. of Mus. Nr. 1740.] Dort steht Carpari statt Carpani. — Ebendort Ms. 1742: Juravit Dominus, Mot. in P.

Carpani (Carpioni) **Giovanni Lucca,** als Opernkomponist be-

kannt, von dem 1673 in Bologna die Oper „Antioco" aufgeführt wurde. (Fétis.)

Carpani, Giuseppe, geb. um 1752 zu Briansa in der Lombardei, gest. 22. Jan. 1825 zu Wien (nach Fétis, nach Becker 1, 172: geb. 28/1 1752 zu Villalbese (Como) gest. 21/1 1825 zu Wien). Er war ein dramatischer Schriftsteller und lebte meist in Mailand, bis er später mit dem österreichischen Erzherzoge nach Wien ging, der ihm eine Pension aussetzte. Für die Musik hat er ein gewisses Interesse, indem er über Haydn und andere Zeitgenossen Briefe und Biographieen schrieb und veröffentlichte:

Le *Haydine* ovvero lettere su la vita e le opere del celebre maestre G. H. Milano 1812 Buccinelli, stamp. Cartaro. 8⁰. 298 S. [B. B. B. Lpz. Hannover. Brüssel. Bologna. R. C. of Mus. Mailand Cons.

— 2. Aufl. 1823. Padova, typogr. della Minerva. 8⁰. XII, 307 S. [B. Wagener. Mailand Cons.

— französische Uebersetzung von Dr. *Mondo:* Niort (1836) Robin. 8⁰. 52 S. [Brüssel.

— Eine vollständigere Ausg. von demselben übersetzt: Les Haydines ... erschien: Paris 1837 Schwartz et Gayaut. 8⁰. 365 S. [B. Wagener.

Lettere due ... al Sgr. Bombet. Vienna 1815 Mechitaristi. [B. B.

Louis-Alex.-César Bombet (scilic. Beyle) benützte die Briefe C.'s über Haydn und gab sie als eigene Arbeit 1814 in Paris heraus. C. trat hiergegen in den Zeitschriften u. obiger Schrift auf. [B. Brüssel, Kat. Nr. 4900.

Lettera all' anonimo autore dell' articolo sul Tancredi di *Rossini.* Milano 1818 Maspero. [B. B.

Le *Rossiniane*, ossia lettere musicoteatrali ... Padova 1824 Minerva. 8⁰. 130 S. 8 Briefe, die sich bereits in Zeitschriften befanden. [B. B. Brüssel. Bologna. Mailand Cons.

— Lettera del professore G. C. sulla musica di G. *Rossini.* Roma 1826 Pucinelli. kl. 8⁰. 63 S. ein Auszug aus obiger Schrift. [Bologna.

Lettera ... intorno alla musica di G. Rossini. Milano 1822 Hietzing. [B. B.

Lettera ... in difesa del Maestro *Salieri* calunn. dell' avvelem. del M. Mozzard (Milano). [B. B.

Autogr. Grasn. in B. B: Ecce sacerdos 4 voc. c. org. in Stb.

Carpentier (Charpentier), ... ein um 1780 in Paris lebender berühmter Orgelspieler, der als Lehrer grofsen Ruf genoss (siehe André, Charles-L.-Jos.). Vielleicht ist es derselbe den Fétis unter Joseph Carpentier und nochmals unter Charpentier anführt, jedoch bez. er ihn nicht als Orgelspieler.

Carpentier, Egidio, von 1508 bis 1514 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 249).

Carpentier, Abbé **Joseph,** nach Fétis ein Musiker zu Paris im 18. Jh. der herausgab:

Méthode ... pour apprendre ... à jour du cytre ou guitare allemande. Paris. Exemplare in der Nationalbibl. zu Paris u. C. P.

Fétis glaubt, dass er 1788 nicht mehr lebte, da er in dem Calendrier musical universel von 1788 fehlt. Er verzeichnet ihn dann nochmals unter *Charpentier* mit demselben obigen Werke. Das br. Mus. besitzt von ihm noch

I.(—IV.) recueil de menuets, allemandes, etc. entremelés d'airs agréables à chanter. Paris (c. 1770) fol.

und das Conservatoire zu Paris:

Recueil d'airs et de principes pour le Cytre.

Das Magazin von 1781 p. 367 verzeichnet folgenden in Paris erschienenen Druck: „Huit recueils de petits airs de tout genre entremélés d'ariettes choisies, avec accomp. obl. de Guitarre allemande ou Cythre & V. ou Mandoline, par l'Abbé"...

Carpentier, Juan, 1593 Kapellan und Sänger an der Hofkapelle Philipp II. von Spanien. (Straeten 8, 168.)

Carpentier, Sire **Pierre,** um 1525—31 Sänger an der Kapellle Karl V. in Toledo. (Straeten 7, 303 ff.)

Carpentras, s. **Genet,** Eliazar.

Carpi, Fontana di, lebte um 1770 in Bologna (Burney 1, 167).

Carpi, Michele da, um 1475 Sänger an der herzogl. Kapelle in Mailand (Straeten 6, 19).

Carpioni, siehe **Carpani,** Giov. Lucca.

Carr, Benjamin, bekannt durch:

Masses, Vespers, Litanies, Hymns, Psalms, Anthems & Motetts composed, selected & arranged ... by ... Baltimore (c. 1805). fol. [br. Mus.

Poor Richard ... Ballad, words by J. Carr. P. Lond. (c. 1795). fol. [br. Mus.

Carr, John, ein Verleger in London um 1667, der eine Zeitlang mit *Samuel Scott* und später mit John Playford sociiert war, gab heraus:

Vinculum societatis, or the Tie of good Company being a choice collection of the newest Songs now in use with Thorow Bass ... 1. book of this Caracter. 1687. 36 S. 2. book 1688. 28 S. 3. book, 1691. London printed by J. Moore & J. Heptinstall for J. Carr. [br. Mus. Trinity Coll. in Cambridge. B. Wagener 1. 2. Glasgow 3. book. R. C. of Mus. 1. 2.

Comes amoris or the Companion of Love, being a choise Collection of the newest songs now in use with Thorow Bass. 4 books. 1. book 1687 40 S. 2. book 1688, 2 Stb. à 24 u. 4 S. [br. Mus. B. Wagener 1. 2. book.

Von einem späteren *John Carr* aus dem 18. Jh., ist folgendes Werk zu verz.:

The Grove or rural harmony, cont. two cantatas, an echo dialogue, and songs for 1, 2, and 3 voices. To which are added, 3 catches for 3 voic. Lond. c. 1760. fol. [br. Mus. Glasgow.

Carr, Robert, ein Sohn des John's, diente um 1694 als Instrumentist in der Kgl. Kapelle in London (Nagel 1, 65). Uebernahm dann des Vaters Geschäft, sociiert mit Henry Playford u. später allein. Das br. Mus. besitzt von ihm:

The delightful Companion, or choice new lessons for the recorder or flute ... 2. ed. correct. Lond. 1686. qu4°.

Auch in Clifford's Samlwk. 1663 ist ein R. Carr vertreten, der ein älterer Autor ist.

Carra, siehe **Cara.**

Carraja, Justo Juañez de la, 1633 Sänger und „musico de vihuela“ an der Hofkapelle zu Madrid (Straeten 8, 424).

Carrara, Giovanni Michele Alberto, geb. 1438 zu Bergamo, studierte auf der Universität zu Padua hauptsächlich Medicin und † 26. Okt. 1490. Verfasser der Abhandlung

„De Choreis Musarum“. Die Stadtbibl. in Bergamo besitzt eine Kopie von Simon Mayr. Eine alte Hds. besitzt die Marcusbibl. in Venedig. Das Musikarchiv Mayr in Bergamo besitzt aufserdem ein „Domine ad adjuvandum“. (Biogr. im Alessandri 47 u. 174 mit e. Verz. seiner Werke).

Carrara, Michele, ein Komponist und Lautenist aus der 2ten Hälfte des 16. Jh. von dem wir bis jetzt kennen:

Regola ferma e vera di nuovo corretta per l'intavolatura di liuto. Roma 1594 A. de Paulis. 1 Bl. in qufol. [B. Wagener.

1 Madrigal: Le fiamme accesse, 5 voc. im Samlwk. 1586 f. und 2 Canzonen zu 3 St. in Phalese's Samlwk. Fiori music. 1604 = 1598 u. 1618. — 1 Madrig. in Phalese's Floridi virtuosi 1600 = 1586. — In Vincenti's Fiori musicali 3 voc. 1598: 1. Gli occhi della mia diva. 2. Se la mia bella donna.

Carrasco, Hieronymo, stand 1558 im Dienste des Herzogs Alba in Neapel. Zahlungsanweisung in Viertelj. 9, 394.

Carré, Louis, ein Mathematiker, geb. 26. Juli 1650 zu Clofontaine bei Nangis, gest. 11. April 1711 zu Paris (Becker 1, 246). Fétis schreibt: geb. um 1663 zu Clofontaine, Dorf in Brie. [Brie ist ein alter Name einer franz. Provinz.] In den akademischen Schriften zu Paris befinden sich akustische Artikel aus den Jahren 1704—9 (Fétis. Becker 1).

Carré, Rémy, Benediktiner zu St. Lignaire, geb. 20. Febr. 1706

zu St.-Fal (Troyes), trat in obiges Kloster ein, ging dann nach Berceleux (Rochelle) und erhielt darauf die Stelle eines Sakristan im Kloster Celle, Diocese Meaux. Er schrieb:

Le maistre des novices dans l'art de chanter, ou règles générales, courtes, fac. et certaines, pour apprendre parfaitement le plein-chant... Paris 1744 Le Breton. 4°. [Glasgow. br. Mus. Brüssel. Einsiedeln. Paris Mazarine. Bibl. zu Amiens u. Rennes. C. P. Weckerlin Kat. 3, 374 druckt Einiges daraus ab.

— 1755 erschien eine durch *Foynard* vermehrte Ausgabe. Fétis nennt das Buch vorzüglich. Es handelt über den Choralgesang. Fétis führt noch ein 2tes Werk an: Recueil curieux et édifiant sur les cloches de l'église. Cologne (Paris) 1757. 8°.

Carreira, Antonio, der Vater des folgenden, war Komponist und Kapellmeister des Don Sebastião und De Henrique am Ende des 16. u. Anfange des 17. Jhs. Vasconcellos verzeichnet ohne Fundort 6 geistl. Gesge: Messen, Antiphonen u. a.

Carreira, Fr. **Antonio,** der Sohn des obigen, trat in den Augustinerorden ein und st. zu Lissabon um 1599. Die einstige Kgl. Bibl. zu Lissabon besafs Lamentationen u. 2 Motetten seiner Komposition (Vasconcellos).

Carrera y Lanchares, Fr. **Pedro,** Organist im Kloster der Karmeliter zu Madrid in der Mitte des 18. Jhs. 1792 gab er Orgelstücke heraus, betitelt: Salmodia o juego de versos. (Fétis.)

Carretti (Caretti), Don **Gioseffo Maria,** geb. 19. Okt. 1690 zu Bologna, gest. 8. Juli 1774 ebd. Schüler Flor. Aresti's. Am 2. Mai 1713 wurde er Mansionär am Kollegium der Kirche S. Petronio zu Bologna. Am 20/5 1717 trat er als Sänger in die Akademie filarmonica ebd. ein. Den 21/11 1740 wurde er Giac. Ant. Perti zur Unterstützung als Kapellmeister beigegeben und am 18/5 1756 erhielt er dessen Stellung, die er bis zu seinem Tode inne hatte. Er nennt sich auf seinen Werken philharmonischer Akademiker. (Fétis. Busi 1, 320.) Von seinen Werken lassen sich nachweisen:

Credo corali a 1 e 2 voci con l'organo, se piace... Bologna 1737 di Lelio dalla Volpe. qufol. 39 S. 6 Credo. [Hofb. Wien. Bologna. Ein 2tes Exempl. in beiden Bibl. besteht aus 27 S. und enthält nur die Singstim. br. Mus.

Missa 4 v. c. instr. P. Ms. (das Credo ist von Nic. Caretta). Kyrie 4 v. c. instr. P. Ms. [beide in B. M.

Messa di Requiem à 2 Tenori e Basso. Ms. 448 P., mit Carretti gez. [Dresd. Mus.

O justi meditabitur, 4 voc. c. org. Ms. P., ohne Vornamen. [B. M.

Das Liceo in Bologna besitzt im Ms. P. 1. Dixit Dnus., Salmo a 5 voci concertato c. V. e ripieni, composto 1742. — 2. Levita Laurentius per l'ottava... Duettino per Contralto e Ten. c. V. — 3. Nisi Dnus., Salmo à 3 soli c. strum. — 4. De profundis, Salmo a B. solo c. 4 voci di ripieno e con strumenti.

Canzoni in Sassi's La ricreazione 1730.

Carretto, Giorgio, ein Theoretiker des 17. Jhs., der zu Mantua Dr. der Rechte und Senator war.

Bologna besitzt von ihm im Ms: Compendio della musica dell... 103 Bll. Beschrbg. Kat. 1, 201.

Carrozza (Carozza), **Giovanni Domenico,** aus Messina, nennt sich 1598 Kapellmeister „del Castro reale" in Messina und gab heraus:

... Il 1. lib. de Madrigali à 5 voci... Ven. 1598 Vincenti. 5 Stb. 4°. 21 Nrn. [Crespano: T.

Im Samlwk. von Flaccomio: Le risa avicenda 1598: Son le risa, 2. p. Non son risa 5 v., mit *Carozza* gez.

Carrozza, Pasquale, städtischer Musiker zu Messina, wie er in dem Samlwk. von Poggioli 1647 genannt wird; dort 2 Motetten von ihm: 1. Audite omnes. 2. Benedictus redemptor, 2 voc. c. Bc.

Cartari, Giuliano, aus Bologna und dort Minoriter und Kapell-

meister an S. Francesco. Starb 1613, 78 Jahr alt. (Busi 1, 198 ff. 214 ff.) Man kennt von ihm

Lib. 1. Missarum 5 voc. Ven. 1587. 5 Stb. [M. D. Pistoja.

Missae duae, ac Motecta undecim quorum decem, cum Missis, 8, et aliud novem vocum... Ven. 1588 Gardanus. ? Stb. in 4⁰. [B. B: T 2. B 2. M. D. 5 Stb. Bologna 4 Stb. I. coro u. T. 2. coro, im Kat. 2, 49 die Dedic. B. Pistoja.

Dulciflnum, senis voc., Melos, super omnium festorum, Psalmos vesp. totidemque vocibus & geminis tonis, hoc est, quarto & quinto... Ven. 1590 Gard. 6 Stb. in 4⁰. [Bologna. Bibl. Haberl.

Beatissimae Virg. integerrimae Laudes, 5, 6, septenisque vocib. nunc de promptae ... Ven. 1597 Amadeus. 8 Stb. kl. 4⁰. 8 Nrn. [Hofb. Wien, fehlt T.

Enth. auch 1 Gesg. von F. Jo. Ant. Philippinus a Cento, Autoris discipulus.

Motectorum lib. 1 quae partim 5, part. quae 6 voc. Ven. 1600 Vincentius. 4⁰. [Bologna: C. T. B. 5 a.

Sanctissimae V. M. in cujus capite corona stellarum duodecim residet, eximia Praeconia ordinibus 4 discussa, una cum 12 Motectis 8 voc. modulatio... Ven. 1601 Vincent. kl. 4⁰. 16 Nrn. [Hofb. Wien: C 1.

1 Psalm aus 1590 in P. Ms. N. 16. [Bologna.

Il 2. libro de Madrig. a 5 voci. Ven. 1586 Gardano. 5 Stb. qu4⁰. 21 Nrn. [B. D.

3 Motetten zu 6 u. 8 St. im Samlwk. (Eitner 1.)

Cartellieri, Casimir **Antonio,** Sohn des Tenoristen *Gioseffo,* der meistens an deutschen Theatern im 18. Jh. angestellt war (Gerber 1. 2 u. Fétis), geb. 27. Sept. 1772 zu Danzig, gest. 2. Sept. 1807 zu Libshausen. 1786 kam er mit seiner Mutter, einer Sängerin, nach Berlin und bildete sich als Musiker aus, ging dann um 1793 nach Wien zu Salieri und erhielt den 2ten Kapellmeisterposten an der Kapelle des Fürsten Jos. v. Lobkowitz. Im Tonkünstler-Verein zu Wien wurde 1795 ein Oratorium von ihm aufgeführt (besprochen in der Lpz. Ztg. 9, 292 u. 10, 391), in dem auch Beethoven sein Klavierkonzert op. 15 spielte. (Biogr. Wiener Ztg. 3, 750. Ledebur, aber mit falschem Namen des Vaters. Fétis.) Von seinen Kompositionen fand ich:

Joas, rè di Guida, Oratorium in 4 p., 1795 in Wien aufgef. [Musikfr. Wien.

Missa Cm. 8 voc. c. orch. P. Autogr. [Hofb. Wien.

Autogr. Grasn. in B. B: Benedictus 8 v. Part.

Zweyter Aufzug der Geister Beschwörung (gr. Oper mit deutschem Text) Ms. 3140. P. fol. [B. B.

Il Secreto. Canone a 5: O come lieto in seno. [Musikfr. Wien.

Terzetto: Vita della mia vita. P. [Musikfr. Wien.

2 Sinfonies à gr. orch. s. l. 17 Stb. Druck. [B. B.

2 Divertimenti a 2 Ob. 2 Clarin. 2 Fag. 2 Hörn. Stb. [Musikfr. Wien.

Die Kgl. Univers. Bibl. zu Königsberg besitzt ein Ms. (14067, 5), welches eine Aria „Son tradita abbandonata“ enthält, die mit *Antonio C. senior* gez. ist. Die Lpz. Ztg. 19, 769 nennt den Vater Joseph auch Anton und sagt, dass er in Königsberg Gesangunterricht gab und 1817 starb. Gerber und die späteren Lexikographen kennen den Vornamen von dem Tenoristen überhaupt nicht, erst Fétis führt ihn richtig an. Da nun Schilling noch von einem Enkel spricht, der auch in der Lobkowitz'schen Kapelle Anstellung fand, aber den Vornamen nicht kennt, so wäre es wohl möglich, dass er auch Anton hiefs und nach obigem Ms. daher der junior wäre und der Sohn Casimir Antonio's. In der Lpz. Ztg., Register I, wird übrigens Vater und Sohn in eine Person zusammengeworfen.

Carter, Andrew, ein Priester von Salisbury, schwor als Gentleman an der Kgl. Kapelle in London den 16/1 1664, wurde aber erst 1666 definitiv angestellt und † 18/10 1669 zu Salisbury (Rimbault).

Carter, Thomas, geb. um 1735 zu Dublin, gest. 12. Okt. 1804 zu London. War 1751—69 Organist an der S. Werburgh's Kirche zu Dublin, ging 1770—71 nach Italien.

1771—72 nach Indien und wurde Musikdirektor am Theater zu Calcutta, kehrte 1773 nach London zurück und lebte als Musiklehrer und Komponist. Als dramatischer Komponist gab man 1775 am Drury Lane Theater „The rival candidates“, 1777 „The Milesians“, 1782 „Fair American“. 1779 trat er auch als Klaviervirtuose auf (Pohl 2, 368). 1787 wurde er Musikdirektor am Theater Goodmann's Fields u. gab dort „The birthday“ und „The Constant Maid“. 1792 komponierte er die komische Oper „Just in time“, die im Covent Garden Theater gegeben wurde. (Grove.) Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

Anthem „Hear my prayer“, Ms. 1645. fol. P. [R. C. of Mus.

The fair American. A comic opera. (Kl.-A.) Lond. (1782). qufol. [br. Mus. R. C. of Mus.

Amintas. An english opera... Music by C. T. Carter, S. Arnold, G. Rush and P. Guglielmi. Lond., Welcker. qufol. [br. Mus.

Just in Time; a comic opera. (Kl.-A.) Lond. (1792). qufol. [br. Mus. R. C. of Mus.

The Milesian. A comic opera... for the voice, harps. or V. Lond. (1777). qufol. [br. Mus. R. C. of Mus.

Neptune & Britannia, a cantata, wrote on seeing the French fleet in the British Channel, 1779. Lond. fol. [br. Mus.

The rival Candidates. A comic opera. (Kl.-A.) Lond. (1775). qufol. [br. Mus. R. C. of Mus.

2 Songs. London. fol. [R. C. of Mus. Nr. 1377.

A collection of favourite songs, sung at Vaux Hall by C. Thom. Carter. Lond., Napier 1773. fol. [br. Mus. Dort auch die „A third collection“, ib. fol.

Songs, duos, trios, catches, glees & canons. Op. 27. Lond. 1801. qu4⁰. [br. Mus.

If you'll consent my lovely dear (f. 1 St. u. Pfte.). Ms. [B. B.

Tally Ho. A favorite Hunting song. Lond., Wright & Wilkinson. [Dresd.

12 familiar Sonatinas for the harps. or pfte. Lond. qufol. [br. Mus.

2 Sonaten f. Cembalo, V. u. Vcl. in Gd. u. Ad. 3 Stb. Ms. 3160. Nr. 1. 2. [B. B.

Fugues & full pieces (for organ). ib. fol. [br. Mus.

Variations on When we are married p. Clavec. [Musikfr. Wien.

15 Contry Danc., 2 Cotillons & 2 Minuets compos. by... & other eminent masters. Lond. (1794). qu4⁰. [br. Mus.

A new invention for one performer, or two performers on the same harpsich. or Pfte... La Chanson de Mi Lord Malbroug... & some Variations. Lond., for the author. fol. [br. Mus.

Das brit. Mus. besitzt aufserdem noch 5 Londoner Drucke, kleine Klavierst. u. Variat., ferner 30 Einzeldrucke von Gesängen aller Art.

In John Corri's A select collect. 1788, Bd. 3, S. 32 ein Tonsatz.

Cartes (Cartesius), siehe **Des-Cartes,** Renatus.

Carthago, David de, um 1606 Instrumentist an der Hofkapelle in Dresden mit 150 Gld. Gehalt (Fürstenau 1, 39).

Carthago, Hannibal de, ein Italiener, wahrscheinlich der Vater David's, war ebendort um 1576 Lautenist mit 144 fl. 6 gr. Gehalt. (Fürstenau 3, 201). 1606 nennt ihn Fürst. 1, 39 „Citharist“ mit 150 Gld. Gehalt.

Cartier, Antoine, ein französischer Komponist aus der Mitte des 16. Jhs., von dem sich in Chemin's Samlwken. von 1552a und 1554 drei Chansons zu 4 St. befinden (Eitner 1). Neuerdings erwarb das br. Mus. den Druck: Vingt et une Chansons nouuellement composées à trois parties... imprim. en 3 vol. Concordant. Paris 1557 le Roy et Ballard. qu16⁰.

Cartier, Jean-Baptiste, geb. 28. Mai 1765 zu Avignon, gest. zu Paris um 1841. Um 1783 kam er nach Paris und wurde Schüler Viotti's, bald darauf Begleiter auf der Violine der Königin Marie-Antoinette. 1791 trat er ins Opern-

orchester. Bei Gründung des Conservatoirs wurde er Professor des Violinspiels an demselben. (Fétis, nebst Urteil über sein Spiel). Von seinen Kompositionen fand ich:

Elégie sur la mort de Mlle Eveline Boode, paroles de A. de Montémont... s. l. gr. fol. [Kat. Liepm.

Sonates dans le style de Lolli, pour Violon. Oeuvre 7. Paris. [Paris Nat.

Oeuv. 9. 11. 13, je 6 Duos f. 2 Violinen. Paris. [Paris Nat.

3 airs variés p. Alto avec acc. de 2 V. A. et B. Paris, Sieber. Stb. [Brüss. Cons.

L'art du Violon ou collection choisie dans les Sonates des écoles italienne, franc. & allemande ... 2. edit. Paris (1798) Decombe. 288 S. [B. M. B. B. Paris Nat. C. P.

Das Berliner Exemplar ist eine 3. Ausg. und besteht aus 335 S. u. 2 Taf. — Nach der 2. Ausg. sind enthalten (jedem Werke ist der Titel des Originals vorgedruckt) an Sonaten, Variat. Gavotten u. a. mit Bc. von

Aubert, Joh. Seb. Bach, Barbella, Blasius, Bonporti, Branche, Capron, J. B. Cartier 3 Duos, Castrucci, Chabran 2, Corelli 6, Cramer, Cupis, Dauvergne, Degiardino, Demachi, Ferrari, Friz, Gaviniés 2, Geminiani 3, Guerini, Guignon 2, Guillemain 3, Kenis, Leblanc, Leclair 5, Locatelli 3, Lolli, Manfredi, Mascitti, Miroglio, Mondonville 2, Nardini 3, Navvigille, Nofieri, Franç. Pagin, Piane Des-planes, Pugnani, Robineau, Roxer, Santa Raphael, Sénallié, Spadina 2, Stad, Stamitz 3, Tarade (Principes), Teleman, Travenol, Traversa, Tremais, Triemer, Vachon, Valentini, Vivaldi, Zarth u. Zimmermann.

Cartoni, Giuseppe, Altist an der Hofkapelle in Wien vom 1. Febr. 1657 bis zu seinem Tode im Jahre 1679 (Köchel 1). Cazzati widmet ihm 1666 eine Motette (5. lib. de Motetti a voce sola).

Cartoni, Nicolo, Romano, vielleicht ein Komponist des 18. Jhs., von dem Alfieri in seinen hds. Sammelbänden folgende Gesänge in Part. gesetzt hat:

Ms. B. B. 3165 fol. Da Mille affanni, Canzone per la SSma. Vergina a 4 voci del Maestro ... (dopp.)

— 535 Part. Bd. 3 Nr. 9: Quis ascendent in montem 4 v. c. Bc. 8 Bll.

3 Canzonen zu 2—4 St. im Neudruck (Eitner 2).

Cartrufo, J ..., ein unbekannter Musiker, der nach dem Drucker seines Werkes: „Salomon Roy" im 17. Jh. gelebt haben muss. Liepmannssohn besafs einst von ihm: Des voix et des instruments à cordes, à vent et à percussion. Paris, S. Roy. fol.

Caruda, Francesco, Discantist an der Hofkapelle in Wien mit 12 Gld. monatl., vom 1. April 1571 bis 1581. Von 1577 ab bezog er 15 Gld. (Köchel 1).

Carulanus, F(rater) **Leonardus,** Servita, schrieb eine Missa 8 voc., die einst der Pirnaer Sängerchor besafs (M. f. M. 28, 152).

Carulli, Benedict, ein Klarinettist; aus seinen Kompositionen zu schliefsen, lebte er am Ende des 18. u. Anfange des 19. Jhs. Die Bibl. der Musikfreunde in Wien besitzt von ihm folgende Drucke:

Trio per 2 Clarinette e Fag. op. 1.

Romanzo e Terzetto nell' opera Il crociato in Egitto, f. Flöte, Clav. u. Fag.

Var. f. Clarinette.

Divertimento f. Clar. u. Flöte mit Orch.

Divertim. f. Clar. u. Ob. mit Orch.

2 Potpourri f. Clar. u. Klav.

Marco Visconti, ridotta per 2 Clarinette.

Das Liceo zu Bologna besitzt von ihm die Motette: Justus non conturbabitur, a 3 voci c. orch. Ms. P. qufol., doch scheint es fraglich, ob der Antor der obige ist.

Carulli, Bernardino, s. **Garulli.**

Carulli, Ferdinando, geb. 10. Febr. 1770 zu Neapel, gest. im Febr. 1841 zu Paris. Anfänglich Violoncellist, ging zur Guitarre über und begründete als Virtuose und Komponist seinen Ruf. Im April 1808 kam er nach Paris, trat als Virtuose auf und gab Musikunterricht. Als Komponist brachte er es weit über die Opuszahl 300. Erhalten scheint sich nur Weniges zu haben, was ich in Kürze anführe:

Die B. der Musikfr. in Wien besitzt ein „Concert pour la guit.“, 2 V. Vcl. 2 Cors ad. lib. — Sonate, Polonaise, Rondo p. la guit. — Guitarren-Schule mit Uebungsstücken, op. 241. Lpz. Probst. fol. — Letztere Methode (Lpz. Breitkopf) im Conservat. zu Brüssel u. B. B.

Die Hofb. München: 3 Sonaten p. la guit.. München, Falter u. Sohn. — 24 pièces p. guit. Offenb., André.

In der B. W. 3 Divertiss. p. la commençans ou choix de 24 Ariettes p. 2 guit. Lps. fol.

Das br. Mus. besitzt 9 englische und französische Drucke Guitarrepiecen, darunter die Methode, Sonaten u. Recueil cont. 15 morceaux p. guit. op. 145. Paris.

Im Besitze der B. B. befinden sich folgende Drucke:

3 Sonates p. Guit. ou Lyre. op. 21. Lps. & Berl., Bureau des arts. fol.

oe. 119. 3 Nocturnes f. Fl. V. et Guit. Lps., Br. & H. fol.

op. 127. Nocturne p. Pfte. & Guit. Paris, Ig. Pleyel & fils.

op. 331. Les trois jours. Pièce analogue aux événemens des 3 mémorables journées 27—29 Juillet 1830 pour la Guit. Mayence, B. Schott.

Im Ms. 3170 Variazioni per Chitarra.

Im Cons. zu Mailand befinden sich 4 Canzonette c. acc. di chitarra im Autogr. 6 Ariette ebenso in Kopie, 1 Cavatina „Lungi da me che fai“, ebenso und drei Méthode complète de Guitarre ou Lyre, op. 27, 1. Suite op. 61, 2. Suite op. 71, Paris, Carli.

Carus, Gioseffo Maria, ein Theologe, geb. zu Rom, gab nach Fétis heraus:

Antiqui Libri Missarum romanae ecclesiae. Romae 1601. 4°.

Das Liceo in Bologna besitzt von ihm: Responsorialia et Antiphonaria romanae ecclesiae a S. Gregorio Magno disposita… Romae 1686 Vannaccij. 8°. (Kat. 1, 173.) Die Jahreszahl bei Fétis scheint falsch zu sein.

Caruso, Giuseppe, nennt sich 1634 Organist und Kapellmeister des Marchese di Spaccaforno in Sicilien. Man besitzt von ihm

Sacre lodi del SSmo Sacramento concertate a 2, 3, 4, 5 e 6 voci co'l Bc. per l'organo. Napoli 1634 Beltrano. 6 Stb. in 4°. 20 Gesg. [B. Br.

— Winterfeld, *B. B.*, Ms 63 hat daraus 7 Gesge. in P. gesetzt.

Aufserdem besitzt die B. B. im

Ms. 104. Duo f. 2 Sopr. mit V. u. B. „Non temer, non sono“. P.

Ms. 115. Recit. Partir degg'io u. Rondo: Resta in pace, mit Instr. P. (dieselbe Arie auch in Darmst.)

Ms. 535, IX. Confitebor tibi 4 v. c. Org. P.

Caruso, Lodovico (Luigi), geb. 25. Sept. 1754 zu Neapel, gest. um 1822 zu Perugia. Schüler seines Vaters, der Kapellmeister einer Kirche zu Neapel war, später von Nic. Sala, wurde darauf Kapellmeister an der Kathedrale zu Perugia und Direktor der öffentlichen Schule. Er wandte sich besonders der Opernkomposition zu u. brachte es in den Jahren 1773—1810 zu einer erstaunlichen Anzahl, die im Clément u. Fétis verzeichnet sind. Nur wenige habe ich auf den Bibliotheken gefunden, dagegen Mehreres in Arien u. Scenen aus denselben. Es ist Folgendes:

L'Albergatrice vivace, opera in 2 atti. 1769. P. Kopie. [B. Wagener. C. P. Berlin K. H.

Alessandro nell' Indie, op. seria (Rom um 1787). Ms. P. [Brüssel Cons.

Gli amanti alla prova, op. buffa in 2 a. (Vened. um 1784.) Ms. P. [Brüssel Cons.

L'Artaserse. Melodramma con orch. in 3 atti, 1780 für Florenz geschrieben. P. 3 voll. qufol. Ms. [Bologna. Dort noch 1 Gesangsquartett, 1 Terzett u. 1 Arie aus ungenannten Opern. Ms. P.

L'Oro non compra l'amore (L'or n'achète p. l'amour), opera in 2 atti. Ven. 1794. [C. P.

Die Kgl. Musikaliensamlg. in Dresden besitzt:

Ms. 16. Recit. e Rondo à Sopr. c. strom. nell' opera „Scipione in Cartagena“. P. Mit Klav.-Begleit.

Ms. 46. Recit. e Rondo a Sopr. c. strom. nell' opera „Scipione in Cartagena“. P. Roma 1781.

Ms. 1147. Rondo f. 1 Singstim. mit Pianof.-Begl. Meifsen, Klinkicht.

Ms. 1140. Castro di Gistau, Salvator. A tous les Français. Air avec Accompag. de Piano. Paris, l'Auteur.

Mss. *B. B.* 3180 fol. Part. Amor Mariolo, Cavatina buffa.

— 3181. Part. u. Stim. Resta in pace amato bene. Recitat. e Rondo.

— 3181/2 fol. Part. Rondo: Date lungi Idolo amato per il Sopr.

Aria dell' opera: La creduta pastorella: „Puppillo vezzose" à Sopr. V. e B. Part. in Bossler's Bibl. der Grazien, Juli. [B. B. Eine andere Arie in Bossler 14.

Ms. 1412 B. *Dresden:* Aria, Pagnai con alma forte, a Sopr. Roma 1799.

11 Gesänge: Recit., Arien, Rondo's, Duette f. Gesang u. Instr. aus Opern von 1780. 1784. 1789 in P. [Musikfr. Wien.

Scene aus der Oper Alessandro. Ms. [Proske-Mett.

(La Clemenza di Scipione) Parti, vanne oh infausto giorno ... Trio. Lond. c. 1795. fol. [br. Mus.

Ms. P. *Darmst.*, unter L. Carusio, 1 Sinfonia.

Autogr. Grasn. in B. B: La sposa ah Signor Conte. 3 voc. c. strom.

Ms. qufol. B. Einsiedeln: Cavatine, Ombra del genitor. Duo: Non temer, non son amate.

Messa in C. a 4 voci con orch. Ms. Stb. [Maild. Cons.

Aria: Sento il cor fra mille affetti, per Sopr. c. orch. im Autogr. [Maild. Cons. Ebendort die Aria „Da te lungi" in Kopie.

Air de la Villanella rapita „Nel lasciarti, idolo amato" c. acc. de clav. Paris, Bonjour. [Maild. Cons.

An Textbüchern zu Opern fand ich: L'albergatrice vivace, Turin 1780. Mailand 1781. Livorno 1782. Il matrimonio in commedia, ib. 1781. I campi elisi ossia Le spose ricuperate, ib. 1788. Gli amanti alla prova ib. 1796. La virtuosa alla moda, Turin 1777. Il Marito geloso, Turin 1782. [Rom Cecilia. Theaterarchiv in Turin.

Caruso, Salvatore, aus Neapel, Zeit unbekannt. In B. Bologna (Kat. 3, 8) das Oratorium Gerusalemme distratta in 2 parti a 4 voci c. strom. Autogr. P. qufol.

Carutius, Kaspar Ernst, Organist zu Küstrin, gab heraus: Examen organi pneumatici, oder Orgelprobe. Küstrin 1683. (Becker 1 und Fétis.)

Carvalho, Alessandro, „Amatore" des 18. Jhs. Die B. B. besitzt von ihm im Ms. 3200, Stb. in fol: Sonata per Cemb. e V. ad lib., dedic. Muz. Clementi.

Carvalho, João de Sousa, portugisischer Opernkomponist, geb. zu Lissabon in der ersten Hälfte des 18. Jhs., lebte noch um 1793. Er studierte in Begleitung seiner Brüder: Lima, Cabral u. Joaquim auf Kosten des Königs in Italien Musik u. wurde nach seiner Rückkehr am Hofe als Musikdirektor angestellt. Vasconcellos verzeichnet 12 Opern von 1769 bis 1789 und eine Kantate, nennt auch das Jornal de Modinhas von 1793, in welchem sich viele Piecen von ihm befinden sollen, bezeichnet aber keines der Werke mit einem Fundorte.

Carwarden, John, Engländer des 16. oder 17. Jhs., ist in der Bibl. der Christuskirche in Oxford mit 26 Instrumentalpiecen, als Allemannen, Couranten und Airs vertreten.

Carzartoryska, Prinzessin.

Einige Arietten befinden sich in Bertena's Recueil von c. 1781.

Casa, Filippo dalla, ein Tiorbenspieler, geb. 1737. Nach der Notiz in dem folgenden Ms. liefs er sich 1759 malen und lebte noch 1811. Das Liceo zu Bologna muss einst seine Arcileuto und sein Porträt besessen haben (siehe Kat. 1, 270).

Dieselbe Bibl. besitzt in 2 Bden. das Ms: „Regole di Musica, ed anco le regole per accomp. sopra la parte per suonare il Basso continuo ecc.. per l' Arcileuto francese, e per la tiorba, per uso di me F. Dalla Casa suonatore di essi."

Casa, Girolamo dalla, detto da Udine. 1574 nennt er sich auf dem Titel der Madrigale nur mit Gieronimo da Udine und bezeichnet sich als Musiker an der Stadtkapelle zu Venedig, von 1584 ab als „Capo de Concerti delli stromenti da fiato della Seren^{ma} Signoria di Venetia", d. h., er war städtischer Musikdirektor des Blas-

instrumentenorchesters zu Venedig. Er gab heraus:

Il 1. lib. de Motetti a 6 voci ... Ven. 1597 Amadino. 4⁰. [Bologna: A. T. 5 a. 6 a.

Il vero modo di diminuir, con tutte le sorti di stromenti di fiato, & corda, & di voce humana ... Lib. 1. (e 2.) Ven. 1584 Gardano. 2 Stb. in fol. à 26 Bll. Enthalten Canzon. u. Madr. als Beispiele von Clemens n. p., Courtois, Jannequin, Lassus, Palestrina, Rogier, Rore und Willaert. [Bologna, Auszüge im Kat. 1, 331.

— Lib. 2. Ib. 1584. fol. [Bologna, Ausz. 1, 333.

Il 1. lib. de Madrigali à 5 & à 6 voci, insieme un dialogo à 8. Ven. 1574 figliuoli di Ant. Gardano. Stb. in qu4⁰. 27 Nrn. [br. Mus: A. B. Venedig B. M: C.

Il 2. lib. de Madr. à 5 v. con i Passaggi, ... Ven. 1590 Amadino. 5 Stb. kl. 4⁰. 17 Nrn. [Hofb. Wien, fehlt T.

Casa, Nicolo dalla, detto da Udine, wahrscheinlich ein Bruder des Girolamo's, der auch Musiker an der Stadtkapelle in Venedig war (Musico della Signoria di Vinetia) wie er sich im Drucke von 1591 nennt. Er gab heraus:

Canzoni et Madrigali a 4 voci Lib. 2. Ven. 1591 Amadino. 4 Stb. kl. 4⁰. 22 Nrn. [Hofb. Wien: C. A.

Im Samlwk. 1586 zwei Motetten zu 5 und 1 Dialogo zu 10 Stim. (Eitner 1). — In Amadino's Florindo 1593: Poi disse alla 5 voc.

Casale, s. **Andrea de Mantua.**

Casali, Giovanni Battista (Giambattista), aus Rom gebürtig, wurde im Septemb. 1759 zum Kapellmeister an S. Giovanni Laterano in Rom ernannt und behielt den Posten bis in den Juni 1792 (nach Ms. 1312 B. B., nach Fétis bis zum Juli 1792). Er war vorzugsweise Kirchenkomponist, doch soll er auch einige Opern geschrieben haben, von denen Clément nur nennt „Campaspe, opera, Venezia 1740"; im Theaterarchiv zu Turin liegt das Textbuch zur Oper „Antigone", die er 1752 für Turin komponierte. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

La benedizione di Giacobbe. Orator. in 2 p. P. [Musikfr. Wien.

Messa à 4 voci concertata c. org. Ms. 16246. P. gr. 4⁰. [Hofb. Wien. Brüssel Cons. Ms. 104.

Offertorio in die cinerum (Exaltabo te) 4 voc. Ms. 18441. P. qufol. — Ms. 18439 ein 2tes Offertorio. Beide im Autogr. — Ms. 15628, 12: Benedictus qui venit 3 voc. c. org. [Hofb. Wien.

Graduale, Offertorien, Motetten zu 4 St. Mss. P. [Hofkirche in München.

Laetatus. Meditabor. Scapulis suis, f. Chor im Ms., Dresd. kathol. Kirche.

Ms. *B. B:*

— L54. Magnificat ideale a 4 conc. e 8 piena. P.

— L55. 2 Missae in P. zu 1 St. mit Org. u. 2 T. 1 B. mit Org. 1794 gez.

— L56. Missa brevis 4 voc. concert. P.

— Autogr. Grasn: Missa 4 voc. c. Bc. 6 Bll.

— 535. P. von Alfieri. Bd. 5 Nr. 5 Messa di Requiem 4 v. c. instr. 63 Bll. — Nr. 6. Offertorj a 4. 16 Bll.

— 535 Bd. 6: enth. 6 Motett. zu 3 u. 4 St. mit Bc.

— 535 Bd. 7. Messa 3 v. mit Kl.-A.

— 535 Bd. 8. Veni sponsa, à Sopr. ed org. Unter Nr. 16 noch 2 Motetten.

— 1312 Samlbd. qufol. P. Messa 8 v. c. org.

— 1320. 2 Motett: Caro mea. — Confitebor 4 voc. P.

— 3221. fol. P. Aria: Non sempre scende, à Sopr. c. 4 strom.

— 23500. Samlbd. Nr. 6: Ave regina coelorum 4 voc. mit 1760 gez.

— T7. 13. 95. 101. 120. 166 zahlreiche Gesg. in moderner P.

— Autogr. Ave Maria 8 voc. P.

Ms. in Stadtb. Lübeck: Comeditis carnes 4 voc. Part.

Mss. *B. München:*

— 3 Gradualien und 3 Offertorien zu 4 St. in P.

— Deus tuorum 4 voc. P.

— 3 Offertoria u. Gradualia f. 4 Singst. Münch., Falter & Sohn. 4 Stb. [auch Proske-Met.

Ms. *Dresd.* Musikalien-Samlg. B 124: 4 Arie à Sopr. c. strom P.

Tonat coelum, fremit mare, Mot. Alto c. org. Ms. P. fol. [Bologna.

Ave regina coelorum à 4 a cappella 1741. Ms. fol. [Bologna, Kat. 2, 193.

Salmi diversi, uno de' quali a 4 e gli

altri a 8 voci, con di più una Messa breve a 8 concertata, tutto con acc. d'org. Ms. P. qufol. 200 S. 6 Gesge. [Bologna, Kat. 2, 193 mit Reg.

Offertorii diversi a 4 v. c. l'org. nebst einem kurzen Satze zu 4 Bässen von Benevoli (Oraz.) Ms. P. qufol. 18 Seit. [Bologna.

Messa in sol (G) a 4 voci concert. coll' org. Autogr. P. [Bologna.

Aria: Gia più nel seno in P. [Musikfr. Wien.

Das Archiv im St. *Peter* in Rom soll an 54 Werke von ihm besitzen.

Im Ms. *Bologna* (Kat. 3, 285), Samlbd. S. 5, eine Arie mit Orch. in P.

In neuen Ausgab. 9 Gesge. (Eitner 2), ferner in Georg Schmitt's Antholog. Paris, Repos, Bd. 7 drei Gesge. [B. B.] — In Schott's Repertoire: Christum regem 4 voc. c. org., Benedictus 4 voc. c. org.

Casali, Lodovico, aus Modena, ein Komponist am Ende des 16. Jhs. geboren, denn er nennt die 1605 erschienenen Motetten seine erste Arbeit. 1618 in op. 3 bezeichnet er sich als Organist in Scandiano (Modena). Man kennt von ihm:

Motectorum 8 vocibus. Lib. 1... Ad amplissimum Ferrariae Antistitem Joan. Fontanium. Ven. 1605 Ang. Gardanus. 9 Stb. 4⁰. 17 Mot. [B. Br. B. A. nur 8 Stb.

Sacro cinto di Maria Vergine cioè Letanie a 4. 5. 6. 7. & dua a 8. con suoi accommodati Motetti a 4. 5. 6. 7. & dua a 8. secondo l'uso moderno ... Op. 3. Con il Bc. per l'org. Ven. 1618 Magni. 9 Stb.? 4⁰. [Bologna: C. B. 5a. 6a. 8a.

Mss. L54—56, B. B. in Part. 1. Magnif. 4 v. concert. à 8 piena. 2. Messa a 3 voc. 3. Messa à 4 v. breve concert.

Ms. 16 B. L. 2 Mot. zu 8 St. (siehe Kat.)

Ampiotheatro degli honori, e maravigliosa grandezza della musica ... Codex Ms. in Ferrara. 16. Jh.?

2 Motetti 8 voc. in Samlwk. (Eitner 1). Sancti et justi 2 v. c. Bc. — Coelorum candor 3 v. c. Bc. im Samlwk. Zacc. Zanetti von 1619.

Fraglich ob das folgende Werk von ihm ist. Obgleich Fétis dasselbe selbst besafs, erwähnt er dennoch obigen Komponisten gar nicht. Derselbe bezeichnet sich auf dem Titel als einen Priester (sacerdote) und Bürger von Modena, wo er auch geboren ist, ferner als „professore di musica, à confusion dell' Otio". Das Buch erschien als op. 4 im Jahre 1629, würde sich daher sehr wohl dem Op. 3 von 1618 anschliefsen. Es ist betitelt: Generale invito alle grandezze, e maraviglie della musica ove per ogni raggion tanto divina, come naturale, e positiva, si mostra la sua antichità, e valore, e come sia necessaria à chi di religion professa... Op. 4. Modona 1629 Gadaldino. 4⁰. IX Bll. 211 S. [Brüssel. Bologna. R. C. of Mus.

Casani, Francesco, Kapellsänger an der Hofkapelle in Wien mit 144 Gld. um 1619. (Köchel 1.)

Casanova, Girolamo, geb. in Busseto b. Mailand, lebte zu Anfang des 18. Jhs. als Kapellmeister am Hofe zu Turin und st. zu Paris (Leipz. Ztg. 45, 423). Im Theaterarchiv zu Turin befindet sich das Textbuch zur Oper „Alessandro Severo" für Turin 1717 geschrieben. Schon 1716 schrieb er mit Fiorè zusammen „Teuzzone".

Casanova, Ulrich, war 1789 Harfenist a/d. Augsburger Stadtkapelle (M. f. M. 30, 84).

Casanova, Virgilius, alias **Fortin,** von 1536—39 Sänger am St. Peter in Rom und vom 31. Mai 1544—1552 an der sixtinischen Kapelle (Viertelj. 3, 269 u. Reg. in Haberl's Bausteine 3).

Casanovas, Pater **Antonio Francisco Narciso,** geb. im Juni 1737 zu Sabadell bei Barcelona, wurde im Kloster Montserrat erzogen, trat in den Orden ein, wurde Organist und soll sich im Archiv obigen Klosters ein „Benedictus" u. a. befinden. (Fétis-Pougin.)

Casanuova, Paolo, aus Bologna, bekannt durch eine Villotte in Azzaiolo's 3. lib. Villotte 1569 p. 10: Mia mare ando al marco 4 voci.

Casanus, Carolus, war 1606 in herzogl. braunschweig. Diensten zu Wolfenbüttel und erhielt 140 Thlr. Gehalt (Chrysander 1, 150).

Casarrubios, Diego de, am 20. Dez. 1490 stand er als Kapellan und Sänger in der Hofkapelle zu Sevilla (Pedrell, Hispaniae schola musica, vol. 1, Vorw. 18).

Casati, Francesco, geb. zu Mailand, war Organist an S. Maria de la Passione zu Mailand und gegen 1617 Organist an San Marco ebd. (Siehe Fétis und das Samlwk. von Lomazzo.) Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

1 Motette zu 2 u. 1 zu 4 Stim. in Bonometti's Parnassus musicus Ferdinandaeus 1615. — 1 Motette zu 2, 1 zu 4 und 1 Canzone „la Pecchia" zu 4 Stim. in Lomazzo's Samlwk. Seconda aggiunta alli Concerti 1617.

Casati, Gasparo, war 1641 Kapellmeister am Dome zu Novara und starb schon als Jüngling vor oder im Jahre 1644. (Siehe Dedic. von Turriani zu den Messa e Salmi von 1644.) Von seinen Werken lassen sich nachweisen:

Partitura Sacri concerti a voce sola con la Partit. ... Ven. 1641 Magni. 2 Stb. kl. qu4⁰. 140 u. 271 S. 24 Gesg. [B. Br.

Sacri concenti a voce sola di ... op. 2. Ven. 1645 Alla stampa del Gardano. 2 Stb. qu4⁰. [Bologna 1 Stb. von 140 S. Part. fehlt. Ist sicherlich eine spätere Auflage.

Il 3. lib. de sacri concenti a 2. 3. e 4 voci di ... op. 3. Ven. 1642 Magni. 5 Stb. 4⁰. 27 Nrn. 1 von *Isabella Leonarda*. [B. Br. Bologna.

— In Bologna Kat. 2, 392 eine Ausg. von 1640 (?)

— In B. B. Ausg. 1644 Magni. 4 Stb.

— ristampato 1650 ib. [Bologna fehlt C 1.

Il I. lib. de Motetti concertati a una, 2, 3, e 4 voci con 1 Messa a 4 di ... Op. 1. Ven. 1643 Vincenti. 5 Stb. 4⁰. vom Verleger herausgegeben. 37 Nrn. [B. Br. Bologna. B. B. Berlin gr. Kloster. B. M: Org.

— ristamp. 1651 Ven., Vincenti. 5 Stb. 4⁰. [Bologna. Bologna Petronio.

Sacri concentus 2 voc. c. Bc. Antverpiae 1644 Phalese. 3 Stb. 4⁰. 14 Nrn. [B. K. Upsala.

— Operis 1. Pars 1. continens Moteta 1 et 2 voc. ad org. Antv. 1654 Phalese. 3 Stb. [Brüssel: Vox 1. 2. (fraglich ob nicht Werke aus verschiedenen Originaldrucken hier vereint sind).

— Sacri concentus duarum vocum cum Bc. Ven. 1654 Vincenti. 3 Stb. 4⁰, mit Lib. 5 gez. 24 Nrn. 1 Mot. von *Isabella Leonarda*. [Bologna. Wolfenb. br. Mus: 1. vox.

— in Bibl. Amst. eine Ausg. Antv. 1668 Phalese. Vorhanden 6a (?), Bc.

Messa e Salmi concertati a 4, e 5 voci se piace raccolti da Fra Michel Angiolo Turriani ... Ven. 1644 Vincenti. 6 Stb. 4⁰. [B. Br. Bologna, Abdr. der Dedic. 2, 50. Nach dem Tode C.'s herausgegeben.

Scielta d'ariosi vaghi et concertati Motetti a 1, 2, 3, e 4 voci fatta da ... Turriani (als liber 4). Ven. 1645 Al. Vincenti. 5 Stb. 4⁰. 23 Nrn. [B. Br. Bologna. B. B. 4 Stb. Proske. B. M: Org.

Scielta d'ariosi Salmi, con suoi violini, vaghi Motetti à 2. 3. 4. voci Raccolta... Turriani. Ven. 1645 stampa del Gardano. 7 Stb. 4⁰. (mit 2 V. u. Bc.). [B. Br. Bologna. B. M: C.

Racolta di Motetti a 1. 2. 3. voci di Gasp. C. et de diuersi eccelentiss. autori nouam. stamp. Ven. 1651 Franc. Magni. 4 Stb. 4⁰. ohne Dedic. 14 Nrn., von Casati 3, Chinelli, Grancino 2, Merula 2, Monteverde 2, Treviso 3 u. Turato. [B. Br. Bologna 2, 348.

Casati et Paolo Cornetti: Primi partus foetus 3—6 voc. vel instrum. Antv. 1658 Phalese. 5 Stb. [B. B.

Ms. *B. B.* W 65. 1 Messe zu 4 St. mit 2 V. u. Orgel, 2 Magnif. 5 voc., 11 Motetten, Messenteile, Salve regina zu 2 bis 5 St. mit u. ohne Instr. in Part.

Caro mea, 2 voci, Ms. im Archiv S. Petronio in Bologna.

Messa (Gloria et Credo) 4 voc. c. instr. Ms. [Einsiedeln.

Laudate pueri Dominum 5 voc. (A. T. B. 2 Viol.) Ms. fol. 51 p. [B. K.

Descende dileste a voce sola, c. Bc. Ms. B. Upsala.

Mss. Christk. in Oxford 5 Motetten. O bone Jesu, Ms. 59. [br. Mus.

15 Gesänge in Samlwk. (Eitner 1). — 3 Gesänge in Profius' Cunis sol. 1646 Nr. 6. 8. 12. — 7 Mot. f. 1 Stim. in Magni's Motetti a voce sola 1645. — 3 Gesänge in Phil. Friedr. Böddecker's Sacra Partitura 1651 p. 29. 39.

Casati, Girolamo I., ist vielleicht der von Walther erwähnte am Ende des 16. Jhs. als Kapellmeister in Mantua lebende Kom-

ponist. Die dort angeführten Kompositionen gehören aber zum Teil nachweislich Casati II. an. Im Samlwk. 1605, ediert von Borchgrevinck, befinden sich 2 Madrigale: Dubbii frà duo mi vivo, und Scherzava e poi fuggia 5 voc., die mutmaſslich von ihm herrühren. Das Erstere auch im Ms. 238 des br. Mus.

Casati, Girolamo (Geronimo) **II.**, detto Filago aus Novara, Carmelitermönch, war um 1609 Organist am Dome zu Novara (nach Ghizzolo's Madrig.) und 1625 (nach dem Drucke) Organist der Gemeinde Romanengo (Lombardei bei Cremona). 10 Jahre später findet man ihn als Kapellmeister an der Kirche in Como (Lombardei) und 1654 wird er als Organist und Kapellmeister an der Kirche del Carmine zu Pavia bezeichnet. Man kennt von ihm:

Sacrae cantiones una, duabus, 3, 4 et 5 vocib. in organo concinendae, auctore... Op. 1. Ven. 1625 Vincenti. 5 Stb. 4⁰. 26 Nrn. [B. Br. B. Frkft. unter Filago, mit Reg.

Armonicae cantiones una, 2, 3, 4, 5 vocibus concinendae cum Missa, Magnificat, Litaniis B. M. V. unaque cum sonorum concentibus pro instrumentis auctore ... Op. 3. Mediolani 1635 G. Rolla. 8 Stb. mit Violinen u. Violone. 4⁰. [C. P., Kat. 326 Register über 23 Gesänge u. 4 Instrumentalpiecen f. Viol. u. Violone, 2 V. u. 2 Violoni.

Im Samlwk. 1654 zwei Motetten zu 2 u. 3 St. (Eitner 1, die anderen beiden Madrigale rühren von dem Vorhergehenden her.)

In Gio. Ghizzolo's Madr. et Arie 1609: Hai quanto ne godo 2 v. c. Bc.

Casati (Cassati) **Pietro,** Altist (Männer-) an der Hofkapelle in Wien mit 1800 Gld. Gehalt vom 1. April 1717 — † 23. Nov. 1745, 61 J. alt; war also um 1684 geb. (Köchel 1.) Von seinen Werken lassen sich nachweisen:

Il Bagno. Cantata a 3 voci (Text: Lucchini) 1732. Ms. 17649 P. qufol. 77 Bll. [Hofb. Wien.

Litaniae lauretanae, 4 voc. c. 2 V., Trombe et Timp. Ms. 15922. P. qufol. (1731). [Hofb. Wien.

Casati, Teodoro, geb. gegen 1620 zu Mailand, war anfänglich Kapellmeister an S. Fedele, dann an S. Sepolcro und endlich Organist am Dome zu Mailand von 1667 ab (Muoni 25). Später erhielt er die Anwartschaft auf den Kapellmeisterposten bei der Königin Maria Anna von Spanien (Gerber 2). Man kennt von ihm:

1. Sacri concentus ... Anversa 1644. [Bibl. Paris Génèv: C. T. B.

2. Concerti ecclesiastica ... op. 3. Milano 1668. [Paris Nat.

Cascia, siehe **Coscia,** Lorenzo.

Cascia, siehe **Donato** da Cascia.

Casciolini, Claudio, ein Römer, am Anfange des 18. Jhs. lebend. Er war Kapellmeister an der Kirche S. Lorenzo in Damaso in Rom. Seine Werke werden als edle Nachblüten des Palestrina-Stiles geschätzt und haben sich zahlreich erhalten. (M. f. M. 12, 200. 19, 42.) Bekannt sind bisjetzt:

Missa pro defunctis ad 4 voces in aequales. Ms. in Stb. in der Capella Giulia zu Rom. Neudr. in Haberl's Jahrb. 1887.

Missa pro def. 3 v. Part. in Haberl's Cäcilien-Kal. 1880.

— Libera me 3 v. ebd.

Ms. T72. B. B. Missa in P.

Ms. Regensburg Dombibl. Missa 14 voc. P. u. Stb. — Ms. B. Lpz. Missa 4 voc.

Ms. 3240. B. B. Part. von Fischhof's Hd. Angelus Dni. 8 v. Auch in Ms. 535 Bd. 2 Nr. 17 und in Ms. 16777 Nr. 3. 16690 (auch in B. Dresden).

— Ms. 535 Bd. 2 Nr. 18: Dixit Dnus. Dno. meo, 8 voc. Part. von Alfieri.

— Bd. 3 Nr. 12: Zacheo festinans 8 voc.

— Ms. 3100. Nr. 13: Pange lingua 4 voc.

— Ms. 3239. Musices peritissimi nulli modul. secundi opera studio et cura, P. Alfieri ... 1823, enth. auf 272 Seiten. Responserien zu 4 St. m. B.:

1 Miserere zu 4 St. m. B.,
1 Loda sacra. ebenso,
1 Stabat mater 4 v.,
5 Missae 4 u. 3 voc. mit B.

— Ms. B. B. Landsbg. 57, 58. Part. 1. Angelus Dni., Mot. 8 v. 2. Beatus vir 8 v. — Erstere auch in Ms. A 449. [Dresd. Mus.

Mss. *B. M.* in P:
1. Messa a 4 voci piena e breve.
2. Beatus vir 8 voc.
3. Miserere 4 voc.

Laude sagra della Passione 4 voc. — Stabat mater 5 voc. — Justorum est enim 4 voc. — O vos omnes 4 voc. Moderne Part. im Ms. Bd. 8. [Proske.

Ad honorem et gloriam Dui. Nri. Jesu Christi ... Passione ... (Gd.) Ms. 16248. P. 35 Bll. gr. 4⁰. Enth. 23 Gesge. zu 4 Stim. [Hofb. Wien.

Messa à 3 voci in pieno c. org. (Gd.) Ms. 16247. P. gr. 4⁰. [Hofb. Wien.

Ms. P. Darmst. unter dem falschen Namen Claud. Casciatini das bekannte „Angelus domini".

Nach Haberl sollen sich im Archiv der Kirche S. Lorenzo in Damaso viele Kompositionen im Ms. von ihm befinden.

11 Gesge. in neuen Ausg. (Eitner 2), ferner Panis angelicus 3 v. in Schwartz' (J.) Recueil de Motets p. 3. — In Georg Schmitt's Anthologie, Paris, Repos Bd. 7 ein Gesg. [B. B.]. — in Schott's Söhne, Neue Bibliothek ed. von Jansen S. 61 eine Missa 4 voc. c. org. und S. 98: Panis angelicus 3 voc. — In Schott's Repertoire: Missa pro defunctis 2 T. 2 B. c. org. S. 41.

Case, John, ein Arzt, geb. zu Woodstock, gest. 23. Jan. 1599/1600 zu Oxford (?). Er war Chorknabe am New College, später an der Christus Kirche in Oxford, wurde dann Lector der Philosophie für Privatschüler. (Grove.) Man kennt von ihm:

The praise of musicke, wherein its antiquity, dignity, delectation, & use, thereof in civill matters ... use of the same in the congregation and church of God. (anonym). Oxford 1586. 8⁰. [br. Mus.

Apologia musices, tam vocalis, quam instrumentalis et mixtae. Oxford 1588 Jos. Barnesius. 12⁰. mit Jo. Ca. gez. [Glasgow. br. Mus. Oxford Bodl.

Case (Casenius), **Kaspar,** aus Riesenburg i/Pr., wurde 1647 nach Stobaeus' Tode dessen Nachfolger als churf. Brandenburg. Pr. Kapellmeister. Mutmafslich ein Schüler Stobaeus, wie Döring S. 97 sagt. † 1661. Er gab heraus:

Musicalisches Ehrengedächtnufs, dem Christoph Troschken ... bei desselben 16. Sept. gehaltenen Leichenbegängnifs ... 13stimmig (27. Juni 1655) Königsberg, Reusner. 10 Stb. 4⁰. „Christus ist mein Leben". [B. Kgsbg.

Caseda, Don Diego, spanischer Komponist des 17. Jhs., von dem Eslava eine 8st. Messe veröffentlicht. (Eitner 2.)

Caseda, D. José de, spanischer Komponist des 18. Jhs., von dem Eslava ein Kyrie und Gloria zu 4 St. veröffentlicht (ebd.).

Casedas, Joseph, ein spanischer Komponist des 18. Jh., von dem sich im Ms. von Ripolles [B. Wagener] die Motette befindet: A la mar pescadoreilles, 4 voc. c. Bc. Vielleicht derselbe wie *José de Caseda.*

Casegrandi, ... lebte um 1794 zu London als Gesanglehrer und gab nach Gerber 1 eine Arie heraus.

Casella, ... ein Florentiner des 13. Jhs., durch Dante der Nachwelt erhalten. Die Lexika ergehen sich in vielfachen unbewiesenen Nachrichten über ihn. Siehe Fétis.

Casella, Pietro, nach Domenico Tritto's „Lacrime e fiori spari sulla tomba di C. P." (Napol. 1844. 8⁰.) zeigen sich einzelne Angaben Florimo's als falsch, denn Tritto, ein Freund des Casella schreibt: geb. zu Pieve im Nizzaischen gegen 1769 (da er im 75. Jahre starb), gest. 12. Dez. 1843 zu Neapel (letzteres Datum auch im Florimo 2, 299 u. Nachtrag). Er machte zu Spoleto seine Studien, ging nach Rom und besuchte dann das Conservatorium S. Onofrio in Neapel. Er schrieb für die Bühne und die Kirche. Die *Kgl. Bibl. zu Neapel* besitzt von ihm:

1801. L'Innocenza conosciuta, commedia, 2 at. Neapel.
1804. L'Equivoco, commedia, 2 atti. Neapel.
1806. Paride, op. ser., 2 at. Neapel.
1811. Ode. 24. März.
— 2 Messe 4 v. c. strum. — 1 Motet. — Sonetto u. Romanze.
Das *Cons. zu Mailand* besitzt:
Il Tamerlano, Melodramma in due atti. Autogr. von 1840.
3 Messen 1. zu 4 St. u. Orch. in G im Autogr. 2. zu 3 St. und Orch. im Autogr. 3. ridotta per Canto ed org. — Piccola Messa in C a 3 v. c. orch. im Autogr. — Magnific. in F a 4 v. c. orch. — Aria a Motetto per Basso c. Org. — Nec quisquam sumit, lezione de Venerdi Santo p. 2 Sopr. c. org. — Servizio completo per la Benedizione e Processione; alle im Ms. — Libro primo dei solfeggi per Sopr. c. Bc. — 3 Sinfonien im Autogr. von 1832 u. 1839 und den Druck: Cimarosa agli Elisi. Sonetto di Giov. Schmidt posto in musica per voce di Sopr. c. Pfte. Napoli, Girard.

Casellas, Giacomo, ein Spanier des 18. Jhs., der in einer Schrift die Madrigale des Gius. Duran's scharf angreift. Er war Kapellmeister in Toledo um 1755. Siehe Gius. Duran.

Caselli, Gioseffo, geb. zu Bologna um 1727, bildete sich zum Violinisten aus und ging 1758 in den Dienst des Czaren nach Petersburg. Gerber 1 erwähnt 6 Violinsolos von seiner Komposition.

Caselli, Michele I., Stadtmusiker in Lucca vom 18/4 1699—1707. (Nerici 210.)

Caselli, Michele II., Tenorist a/d. Stadtkapelle in Lucca vom 30/12 1759 bis zu seinem Tode am 2/12 1792 (Nerici 211).

Caselli, Vincenzo, ein unbekannter Komponist, von dem die Kgl. Musikaliensamlg. in Dresden besitzt:
Motetto „sit avernus" à Mezzo Sopr. solo c. strom. P. Pour Monsieur Pasqualino. (Besitzt auch Dresd. kath. Kirche.)
Solfeggio col Basso. qufol.

Casenius, Casp., siehe **Case.**

Casentini, Alessio, diente von 1561—62 in der Stadtkapelle in Lucca und ging dann ins Ausland (Nerici 208).

Casentini, Marsilio, geb. zu Lucca, bez. sich in den Jahren 1607 bis 1641 auf seinen Druckwerken als städtischer Kapellmeister in Gemona. Von seinen Kompositionen sind nachweisbar:
1. Tirsi e Clori. 3. libro de' Madr. a 5 v. Ven. 1607 Vincenti. 5 Stb. 4⁰. 20 Nrn. [B. A. fehlt C. Bologna: A. T. 5a.
2. La Cieca. Madr. a 5 v. lib. 4. Ib. 1609. 5 Stb. 4⁰. 20 Madr., davon 2 von *Silao Casentini.* [Bologna: A. B. Wolfenb: T.
3. Il 5. lib. de' Madr. a 5 v. Ib. 1611. 5 Stb. 4⁰. 21 Nrn., davon 2 von Silao C. [Bologna.
4. Cantica Salomonis 8 voc.... ib. 1615. 8 Stb. 4⁰. 21 (15) Mot. [B. Kgsbg.
5. Il 3. lib. de Motetti in concerto à una, & a due voci di... op. 12. ib. 1641. 3 Stb. [B. B.

Casentini, Silao, aus Lucca gebürtig, diente der Stadt als Musiker und ist in den Akten mit dem 9. Febr. 1557 verzeichnet (Nerici 188. S. 207 schreibt er: diente 1561 bis 62 und ging dann ins Ausland). Später trat er in die Dienste des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich, wie aus dem Druckwerke von 1572 zu ersehen ist, welches er als sein erstes opus bezeichnet und dem Erzherzoge widmet. Es ist betitelt:
Di Silao Casentini lucchese il 1. lib. de Madr. a 5 voci con una dialogo a sette, novamenti composti... Ven. 1572 figliuoli di Gardano. 5 Stb. qu4⁰. 25 Nrn. [Bologna: T. 5a. Verona S. f: B.
Ms. B. M., Chorbuch: Missa 6 voc. super Peccata mea.
Im Samlwk. 1566d ein Madr. unter dem Namen Silao da Lucca. — 2 Madrigale in Marsilio Casentini's La Cieca 1609 und in dessen 5. lib. Madr. 1611. 1. All' apparir, 5 v. 2. Quando all' alte, 5 v. 3. Ninfe che nel piu, 2. p. Colli e voi, 5 voci. — In Nic. Dorati's 3. lib. Madr. 1561: Misero in van 5 v.

Caserta, siehe **Antonellus. — Filipoctus.**

Cash, John, ein englischer Komponist, gab heraus:

A favorite Sonata for the pfte. Lond. (c. 1812). fol. [br. Mus.

7 original Psalm tunes for the organ or pfte. Lond. fol. [Ib.

Aufserdem in Einzeldrucken 1 Marsch u. 2 Rondo f. Pfte. [Ib.

Casignoli, Padre **Giovanni Domenico,** Bolognese, Min. Osser. Ein Geistlicher um 1713, von dem Bologna im Ms. Autogr. besitzt: Regole di Canto fermo. fol. 6 Bll. (Kat. 1, 174.)

Casimir-Ney, L..., ein mir unbekannter Komponist, gab heraus:

24 Preludes p. Alto Viola, dans les 24 tons de la gamme, op. 22. Paris, chez l'auteur. [Brüss. Cons.

Casinate, D. **Mauro,** ein Priester, geb. zu Palermo in Sicilien, gab heraus:

Messe a 5 voci modulate. Ven. 1588. 4⁰. (Fétis.)

Casinger, Mattis. 1572 Hofmusikus an der Berliner Hofkapelle mit 18 Thlr. 18 Sgr. viertelj. Gehalt (Schneider 6).

Casini (Cassini), **Giovanni Maria,** geb. gegen 1675 zu Florenz, studierte in Rom unter Matteo Simonelli, später unter Bern. Pasquini. Erhielt 1703 den Organistenposten am Dome in Florenz, 1706 wird er Priester, Organist und Kapellan ebd. genannt und 1714 erster Organist am Dome und Kapellmeister der Prinzessin von Toscana, sowie Organist derselben. Im Kreisarchiv in München findet sich vom 20/8 1700 folgende Notiz: Cassini, Hofkaplan u. Sekretär empfängt wegen übersandten Kompositionen von der Grofsprinzessin von Toscana aus Brüssel eine goldene Kette mit Medaille im Werte von 100 Dukaten. Es ist nicht recht erklärlich, wie diese Notiz in das Kreisarchiv in München kommt, da doch Casini scheinbar mit München nichts zu thun hat und doch kann es kein anderer C. sein als der obige. Fétis berichtet noch über seine Arbeiten im theoretischen Fache, doch ist mir keine der letzteren Arbeiten vorgekommen. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Il Viaggio di Tobia. Oratorio a 5 v. in 2 p. c. strom. Ms. Part 2 voll. [Modena.] Die Hofb. besitzt ein Oratorium im Ms. 17693 in P., in 2 Bd. qufol. mit den Personen: Angelo, S. Giuseppe, Maria Verg. Erode etc. ohne Titel, die Flucht nach Egypten behandelnd.

Canzonette spirituali, 3 parti: I. per ogni tempo, II. per le feste ... III. per le domeniche di quaresima ... Firenze 1703 Brigonci. 12⁰. 718 S. einst. Gesge. [Bologna. Brüssel Cons.

Moduli 4 vocibus. Op. 1. Romae 1706 Mascardus. 1 vol. in fol. 180 S. Part. 20 Motetten ohne Begltg. in 4 Stb. [Bologna. B. B. in P. u. Stb. C. P. Cap. Jul. Florenz. br. Mus. Proske. Hofb. Wien im Druck u. im Ms. 16269 in P. 22 Nrn. Pistoja.

Responsi della settimana Santa a 4 voci di ... op. 2. Firenze 1706 Bindi. 4 Stb. 4⁰. [Bologna. B. B. Ms. W 43 in Part. 30 Nrn.

Pensieri per l'organo in Partitura di ... divisi in 2 tomi. Op. 3. Firenze 1714 J. Guiducci e S. Franchi. 2 voll. in fol. 96 u. 74 S. [B. B. Brüssel. Glasgow. Hofb. Wien. Bologna.

— Dieselben im Ms. 3260 von Kiesewetter in P. gesetzt, 12 vierst. Instrumentalsätze. Ebenso in Ms. L 202. [B. B.

Mss. *B. B:*

L 120. Salve regina 4 voc. c. acc. P.

L 315 Pater noster. — Ave Maria. — Lenita Laurentius 4 voc. P.

— 43. Respons. della settimana Scta a 4 voc. 1706. P.

Ms. 16249 P. gr. 4⁰. Hofb. Wien: Messa a capella a 4 voc.

Ms. 1260, 31 Dresd: Omnes gentes 4 voc.

3 Gesge. im Neudruck (Eitner 2).

Casola, Francesco, ist bekannt durch den Druck:

Partito Motetti ecclesiastici a voce sola, con la partitura per l'organo di ... Op. 1. Milano (Nov. 1660) per Gio. Francesco e fratelli Camagni. 1 vol. in qu4⁰. 17 Mot.

[Conservat. in Brüssel. Titelbl. u. 1 S. des miserabelen Notendruckes im Kat. S. 226 im Facs. B. Dr. Bohn in Breslau hat 2 Stb. Die Dedic. ist in Mailand gez.

Bertolotti 72 verz. einen *D. Bassano Casola* als Musiker a/d. Hofkapelle in Mantua um 1594.

Casolani, Fra **Leonardo,** Servita Volaterana civitas musicae magister, heifst es in folgendem Druckwerke. Volterra liegt im Toscanischen:

Sacrarum cantionum quae 8, 10, 12 et 16 vocibus concinuntur. Lib. 1. Ven. 1599 Gard. 10 Stb. in 4⁰. [Bologna.

Casolino, Vincenzo, um 1708 Sopranist an S. Marco in Venedig mit 100 Duk. Gehalt (Caffi 2, 44).

Casoni, Bernardino, bekannt durch das Madrigal: A queste due 5 voc. in Flaccomio's Le risa avicenda 1598.

Casoni, Fra **Giovanni Agostino,** di Spezia nel Genovesato; gab heraus:

Manuale Choricanum ab utriusque sexus choristicis concupitum, clericis omnibus necessarium, et maxime juvenibus . . . Min. Ref. Prov. Genuae annotatum, collectum, dispositum. An. 1649. Genuae ex offic. Farroni. 32⁰. 247 S. 3 Taf. [Bologna, Kat. 1, 174 Näheres.

Casotti, Padre **Agostino,** wurde am 29. Jan. 1688 Kapellmeister an San Maurizio in Mantua und hatte vorher als Supernumerario a/d. Hofkapelle gedient (Bertolotti 115).

Casotti, Francesco, Priester und Spieler der Violetta um 1708 in der herzogl. Kapelle in Venedig, mit 25 Duk. Gehalt (Caffi 2, 61).

Caspar Bohemus, Ambros 3, 392 glaubt, dass sein Familienname *Czeys* (Zeis) und ein geborener Böhme sei. Ornitoparchus spendet ihm grofses Lob. Die beiden deutschen Lieder im Forster 1539n (Eitner 1) sind von grofser Einfachheit und haben einen volkstümlichen Charakter. Ambros bezeichnet sie als unbedeutend (weil sie einfach sind?). Im Ms. 16 der B. Zw. Nr. 32 befindet sich ein Te deum in 16 Abtlg. von einem „Caspar Zeis"; da das Ms. in den Anfang des 16. Jhs. fällt, so kann es wohl der obige sein. Den Tonsatz kenne ich nicht. Beide deutschen Lieder in Partit. in M. f. M. 26, 73 ff.

Caspar N., Italus. Scheidt widmet ihm u. a. 1621 seine Paduanen u. nennt ihn „Mus. Vocal. Tenor." (in Halle).

Casparini, . . . ist vielleicht *Gasparini.* Die Bibl. Berlin besitzt unter obigem Namen 2 Missae a 4 voci con strom. in Es. und C. Mss. in P. (aus dem Voss'schen Nachlasse).

Casperini, . . . wahrsch. ist auch Gasparini gemeint. Bibl. Wolfenb. Ms. 37, Motetto (Super astra) à Sopr. c. 2 V. conc. 2 V. e Ob. rip. Va. Vcl. e Cemb., nur Sopr. u. B. vorhanden.

Cassagne, siehe **La Cassagne,** Abbé Joseph.

Cassaigne, Raymondo de la, siehe **La Cassaigne.**

Cassanea de Mondonville, Jean-Joseph, siehe **Mondonville,** da er sich selbst nur allein mit diesem Namen zeichnet.

Cassano, Carlo, aus Neapel geb., ist nach der Dedic. zu Sessa d' Aranda's Madrigale von 1605 und 1619 Virtuose und Musico am Hofe des Herzogs von Braunschweig. Unter *Virtuose* verstand man damals stets einen Sänger und unter *Musico* einen Instrumentisten.

Cassasola oder **Cassa sol la,** bekannt durch 2 vierst. Chansons im Samlwk. 15381 (Eitner 1).

Cassati, Antonio, Sänger in München; um 1753 am Hofe zu Dresden (s. Staatsarchiv).

Cassati, Gasparo, muss in der Mitte des 17. Jhs. gelebt haben und ist durch 3 geistl. Gesänge bekannt: O mira, o magna. Pater noster. Congratulamini für 1 Stim. mit Instr. in Phil. Friedr. Böddecker's Sacra Partitura voce sola. [B. B.

Casserius, Julius, Placentini, ein Anatom und Arzt zu Padua, wo er um 1616 starb, gab heraus:
De Vocis auditusque organis historia anatomica, singulari fide methodo ac industria concinnata, tractatibus duobus explicata, ac variis iconibus aere excusis illustrata. Ferrariae 1600 excudeb. Victorius typogr. fol. 192 S. mit Abbildg. und seinem Portr. Er behandelt darin die menschliche Stimme und deren Organe, sowie auch einige Blasinstrumente. [C. P., Kat. 75.

Cassini, G. M., siehe **Casini,** Giov. Maria.

Cassiodorus, Marcus Aurelianus, ein Theoretiker des 6. Jhs., geb. gegen 470 zu Squillaci (Calabria), lebte noch 562. Er war Patricier und Bürgermeister von Rom und zog sich später in das von ihm selbst erbaute Kloster in Calabrien zurück. Seine Abhandlung „De artibus ac disciplinis liberalibus", handelt im 5. Kap. über Musik, abgedr. im Gerbert I, 15. Haberl Jahrb. 1886, 2. Fétis. Forkel 8, 68.

Casson, . . . Miss, gab heraus:
The Cuckoo, song (in Cyclopaedia of music Nr. 20. Text und Musik von ihr.) [br. Mus.
The Pearl . . . Glee for 3 voic. von Miss E. Casson. Lond. c. 1790. fol. (fraglich ob dieselbe.) [br. Mus.

Casson, John, bekannt durch:
8 favorite airs with Var. for the pfte. or harps. Lond. c. 1794. fol. und noch 5 andere Drucke in Lond. mit Variat. [br. Mus.

Castagneda y Parés, D. Isidore, ein Theoretiker zu Cadix in der 2ten Hälfte des 18. Jhs., gab die Abhandlung heraus:
Traité théorique sur les premiers éléments de la musique. Cadix 1783 Hondillo et Iglesias. (Fétis.)

Castaldi, Bellerophon, geb. um 1581 zu Modena, lebte noch um 1649. Er bildete sich zum Lautenisten aus und führte, wie Weckerlin im Kat. p. 436 sagt, ein unstetes Leben. Er nannte sich meist nur Bellerofonte. (Valdrighi: Annotazioni bibliogr. intorno Bellerof. Cast... Modena 1880.) Von seinen Werken kann ich nur nachweisen:
Capricci a 2 stromenti, cio e tiorba e tiorbino, e personar solo varie sorte di balli e fantasticarie Setnoforelleb Tabedual (lies die beiden letzten Worte rückwärts). kl. fol. s. l. [C. P. mit Portr. u. Beschrbg. im Kat. 436.
Primo Mazzetto de fiori musicalmente colti dal Giardino Bellerofonteo al Illmo . . . Cardinal D'Este. Ven. 1623 Al. Vincenti. 1 vol. in fol. 61 S. mit dem Bild des Kompon. 26 ein- 2- 3st. Gesänge oft zu 4 und 6 Teilen (mit Bc.?) [Bologna, Kat. 3, 219 Näheres.
Rimasugho di rime bernische raccolte. Ms. im Staatsarchiv zu Modena.

Castel, siehe **Telemann.**

Casteele, van de, siehe **Castro,** Joannes a.

Castel, Louis-Bertrand, geb. 11. Nov. 1688 zu Montpellier, gest. 11. Jan. 1757 zu Paris. Jesuit und Mathematiker (Fétis ausführlich, der auch seine akademischen Schriften anführt, darunter das Augenclavier. Siehe auch Becker 1). In Brüssel befinden sich die Schriften:
Lettres . . . sur le fonds de la musique, à l'occasion de la lettre de M. R*** (Rousseau) contre la musique francoise. T. 1. Londres et Paris 1754 Fosse. 12⁰. — und Réponse critique . . . sur le plus profond de la musique. (Paris 1754) 12⁰.
Ebendort auch eine Kopie: betitelt: Lellio sur la musique.

Castelan, André, ein Violinist, um 1555 im Dienste König Henri II. von Frankreich (nach einer Rechnung, Fétis).

Castelbianco, Quirino di, gab nach Walther um 1700 zwei

Arietten mit Variationen und eine Toccata für Klavier heraus.

Casteleijn, Matthijs de, geb. zu Audenarde gegen 1485, gest. ebd. um 1549; er war Priester, Dichter, Notar u. Komponist weltlicher Lieder. (Fétis.) Die Bouwst. 2, 103 führen „Balladen van Pyramus ende Thesbe", Rotterdam 1616. 8°. an. Willems in Oude vlaemsche Liedern 1846, teilt ein Lied mit Melodie mit, ebenso Straeten in Recherches sur la mus. à Audenarde 1856.

Casteleyn (Castelain), Guillaume, siehe **Castelhan.**

Casteleyn, Josse, aus Audenarde, Sänger an der Kirche San Maria de l'ame in Damaso, † den 1. April 1593, 38 Jahr und 8 Monate alt (Straeten 6, 488).

Castelhan, Wilhelm, Kapellsänger a/d. Hofkapelle in Wien um 1564 (Köchel 1). Sein wahrer Name wird *Guillaume Casteleyn*, oder *Castelain* sein. Ein *Willem Casteleyn* wird in den Rechnungen der Kirche St. Walburg zu Audenarde als Priester-Sänger angeführt, zur Zeit als Christian Hollander (1549—1556) den Chor dirigierte.

Castellono, Giov. Antonio, Drucker und Verleger in Mailand, gab heraus:

1536. Intabolatura de levto de diversi autori novamente stampata: et con diligentia revista . . . Am Ende der Verleger. kl. quer4°. 63 Bll. Enth. 42 Tonsätze von Francischo da Milano, M. Alberto da Milano, M. Marcho da Laquila, M. Jo. Jacobo Albutio da Milano, M. Petro Paolo Borono da Milano u. a. [Hofb. Wien. Paris Nat.] Beschrbg. Schmid p. 152.

1543. Mutetarum divinitatis liber I. quae quinquae absolutae vocibus ex multis praestantiss. musicorum academiis collectae sunt (vom Verleger Bern. Caluschus). Am Ende die Druckerfirma. [B. B. Berlin gr. Kloster. Proske. Bologna. Beschrbg. Eitner 1, 1543c.

Castellain, Charles, kommt im Samlwk. 1557b mit einer Motette: Factus est repente, 5 voc. vor (Eitner 1). Er ist jedenfalls derselbe, der im Ms. 19189, Chorb. des 17. Jhs., Hofb. Wien, unter Nr. 34 mit der 5st. Mot. „Sancte confessor" *Carolus Chastilain* gez. vertreten ist. Sehr fraglich ist es, ob nicht etwa die Biographie unter *Jean Chastelain* obigem zugehört, da Fétis nur einen Charles Chastelain kennt.

Castellain, Jean, s. **Chastelain.**

Castellano, Francesco, 1529 bis 1533/34 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 262. 265).

Castelli, Bartolomeo, nur bekannt durch 1 Motette, die sich in Vigoni's Samlwk. Nuova raccolta de Motetti a voce solo c. Bc. 1681 befindet.

Castelli, Francesco, lebte 1629 in Mantua als Violinist (Discant-Geiger) schon seit 13 Jahren, wie Heinr. Schütz berichtet und wird ein guter und tüchtiger Musiker genannt (Fürstenau 1, 80). Auch das sächs. Staatsarchiv erwähnt ihn 1650. Man kennt von ihm:

Messa (Kyrie et Gloria) à 4 voc. c. strom. Ms. 54 P. [Dresden Musikal.] Tebaldini S. 17 verz. einen P. *Francesco Castello* als Musiker an der Kapelle S. Antoniana in Padua um 1594.

Castelli, Paolo, Männer-Altist an der Hofkapelle in Wien mit 90 Gld. monatl. Gehalt, vom 1. Okt. 1662— † Dez. 1685 (Köchel 1). Von ihm besitzt die Hofb. in Wien das Oratorium, Text und Musik: Il trionfo di Davide, 1683. Ms. P. Cazzati widmet ihm 1666 eine Motette in seinem 5. libro.

Castellini, bekannt durch folgende Drucke:

20 Duetts for 2 V., selected from the works of Pleyel, Mozart, Fodor, Mestrino etc. Lond. c. 1790. [br. Mus. nebst einer späteren Ausgabe.

3 select airs, arrang. with Var. for the V. with a Vcl. Lond. fol. [br. Mus.

Castellini, Antonio Maria, nur bekannt durch die Motetten: Qualis hodie festivitas, à A. e B. c. Bc. und Anima miseranda, à A. c. Bc. in Agost. Facchi's Concerti spirit. 1624.

Castellini, Girolamo, Hofmusikus a/d. pfälzischen Kapelle zu Düsseldorf um 1638 (M. f. M. 28, 94/95).

Castellino, Aluisio, chiamato il Varoter Venetiano, bekannt durch

Il 1. lib. delle Villote di ... da lui composti li Versi & il Canto (4 voc.). Ven. 1541 Gardane. 4 Stb. kl. qu4⁰. 29 Nrn. [B. M: T und eine moderne hds. Part. Hofb. Wien kompl. Verona S. f: B. Bologna: A.

Castell[ino], Bartolomeo, bekannt durch eine Napolitane: Cangia pensier, 3 voci, in Scotto's 1. lib. Napolit. 3 v. 1570.

Castello, siehe **Giusto,** Paolo.

Castello, Dario, aus Venedig, wurde daselbst an S. Marco um 1629 Direktor der Instrumentalmusik (Titeldruck). Man kennt von ihm

Sonate concertate in stilo moderno ... a 2 & 3 voci. Lib. 1. Ven. 1621 Gardano. [B. B: C1. 2. B. Org. (Part.)

Sonate concertate in stil moderno, per sonar nel organo, overo spineta con diversi instrumenti. A 2. & 3. voci. Con Bc. Lib. 1. Ven. 1629 Magni. 4 Stb. fol. 12 Sonaten f. Viol. Violetta, Posaunen, Fagott, Trompeten, auch für Singst. u. Instrum. [B. Br.

Sonate concertate in stil moderno per sonar nel organo overo clavicembalo con div. instrum. A 1. 2. 3. & 4. voci. Lib. 2. ib. 1629. 5 Stb. mit Bc. fol. Dedic. von 1627. 17 Sonaten wie oben. [B. Br.

Sonate concertate per l'organo ov. clavicembalo à 1. 2. 3. e 4 voc. (Lib. 2.) Ven. 1644 Magni. fol. [Florenz fehlt 3. Stimme.

Die Motette: Exultate Deo. 1 voc. c. Bc. in dem Samlwk. 1625a u. der späteren Aufl. von 1636 (Eitner 1).

Castello, Giovanni, lebte um 1720 und erschien ein vom Verleger herausgegebenes Werk 1722 in Wien, betitelt:

Neue Clavier-Uebung, bestehend in einer Sonata, Capriccio, Allemanda, Corrente, Sarabanda, Giga, Aria con XII Variazioni, d'intavolatura di Cembalo. (Gerber 2.) Die Vorrede des Verlegers teilt Mattheson in Critica mus. 1, 151 mit.

Castello (Castellon), **Joannes de,** 1456 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 227). Ein Sänger gleichen Namens tritt dann von 1486—88 als Sänger am St. Peter in Rom wieder auf (ib. 3, 238).

Castello, Paolo da, wird von Micheli Romano in seinem Buche: Avviso inviato da me ... 1650 als verdienter Musiker und Organist an S. Marco in Venedig bezeichnet. (Siehe den Kat. 1, 90 von Bologna.) Mit dem *Paolo Castelli* scheint er nicht zu identificieren zu sein.

Castelnovate, Lucio, Komponist von Motetten, Madrig. u. a., lebte um 1595 (nach Morigia) in Mailand (Straeten 6, 55).

Castels de Labarre, Louis-Julien, geb. 24. März 1771 zu Paris, wurde Schüler Viotti's, studierte dann Musik in Neapel, kehrte 1793 nach Paris zurück u. wurde Schüler Mehul's. Trat dann als 1. Violinist in das Orchester am Theater de Molière und 1799 in das der grofsen Oper. Nach einiger Zeit übernahm er ein Amt in der Familie des Kaisers Napoleon. Er komponierte die Oper: „Les époux de seize ans" u. a. (Fétis.) Bekannt sind nur:

3 Duos concertans p. 2 V. 3. liv. de duos. Paris c. 1795 Momigny. fol. [br. Mus. Mailand Cons.

O vous qui comptiez. Romanze. Paris. fol. [br. Mus.

Casteviris, Christoph, Hannoveraner, ist am 13. Jan. 1701 als „Musicam docet" auf der Uni-

vers. zu Leyden eingeschrieben. (Bouwst. 3, 3.)

Castiglioni, D... A..., bekannt durch: „2 Airs italiens.“ Vienne, Cappi. [B. M.

Castileti, siehe **Guyot.**

Castilhon, Jean-Louis, geb. um 1720 zu Toulouse, gest. am Ende des Jahres 1799, Mitglied der Akademie des jeux Floraux und Advokat, schrieb für Diderot und d'Alembert die musikhistorischen Artikel zum Dictionnaire universel. (Fétis.)

Castillo, ... ein Lautenist des 16. Jhs., von dem die B. B. im Ms. Z 32, auf S. 3, 7 u. 105 für Laute arrangierte Gesänge und 1 „Passos“ für Laute besitzt.

Castillo, Alfonso de, Prof. an der Universität zu Salamanca, gab heraus: Arte de canto llano. Salamanca 1504. 4⁰. (Gerber. Fétis.) Nach Becker 1, 304 ist Castillo aber nur der Herausgeber obiger Abhandlung, deren Verfasser Didaco de Puerto war (s. d.).

Castillo, Diego del, Organist an der Hauptlirche in Sevilla in der Mitte des 16. Jhs. Er soll ein Orgelbuch in Tabulatur herausgegeben haben. Eslava veröffentlichte 2 Motetten zu 5 St. von ihm (Eitner 2 und Fétis).

Castillo, Giovanni Francesco del, ein gelehrter Schriftsteller, der 1622 bei Franc. Ciotti herausgab:

Decisionum tribunalis consistorij sacrae regiae conscientiae regni Siciliae, aus dem Martini den Abschnitt kopierte: „Au Musici cappellae regij palatij teneantur de persona“. Ms. 8⁰. 3 Bll. [Bologna, Kat. 1, 342.

Castillon, Friedrich Adolph Maximilian van, geb. gegen 1778 zu Utrecht, Schriftsteller und Mitglied der Akademie zu Berlin, gab heraus:

Recherches sur le principe du beau et sur son application à la musique dans la melodie, l'harmonie et le rhythme. In den akademischen Schriften zu Berlin, Jahrg. 1804 p. 319. [Brüssel.

Castinense, Maestro, nur bekannt durch Ms. 15628 Nr. 10 in Hofb. Wien: Paradisi portae per te, 2 voc. c. org.

Castioni, P. D. **Eugenio,** Organist an S. Simpliciano zu Mailand um 1613, von dem Patta in seinem Samlwk. von 1613 die Motette „Oculi tui Deus“, 1 voce c. Bc. mitteilt.

Castoldi, Giac., ist **Gastoldi.** Er wird in den deutschen alten Ausgaben öfter so genannt.

Castri, Johann Fr..., Altist an der Hofkapelle in Wien mit 60 Gld. monatl. vom 1. Juni 1638 bis 31. Dez. 1638 (Köchel 1).

Castris, Bartholomaeus de, Sänger am St. Peter in Rom um 1482 (Viertelj. 3, 238).

Castro, ... ein zu Paris lebender Guitarrist, der am Ende des 18. Jhs. ein „Journal de musique pour la guitarre, redigé par Castro“, 16 Nrn., herausgab. [B. M.

Castro, D. Frei **Agostinho de;** nach Vasconcellos war er Komponist, doch weifs er sonst über ihn nichts nachzuweisen, selbst die Zeitbestimmung fehlt.

Castro, Gabriel Pereira de, geb. 7. Febr. 1571 zu Braga, st. 19. Okt. 1632 zu Lissabon. Er war Jurist und soll sich auch als Musiker ausgezeichnet haben (Jöcher und Vasconcellos).

Castro, Giusto a, Violinist an der Hofkapelle in Wien vom 16. Juni 1658 bis zu seinem Tode im Juni 1682. (Köchel 1.)

Castro, Hieronymus, reichte 1596 dem Herzoge von Baiern einen Gesang ein und erhielt dafür 1 Gld. (Kreisarchiv.)

Castro, Jean de (a), Eburone (Évreux in Frkr., wie er sich auf den Titeln seiner Werke selbst nennt). Fétis bezeichnet ihn als einen Lautenisten. Ich wüsste nicht, worauf man dies stützen sollte. Nach den Drucken seiner Werke lebte er 1571 in Antwerpen, vom 1. Sept. 1582 bis 30. Mai 1584 ist er Vice-Kapellmeister an der Hofkapelle in Wien mit monatlich 17 Gld. Gehalt (Köchel 1 Nr. 197, gez. „Joh. de Castro"), 1588 und 1591 nennt er sich Kapellmeister des Herzogs Wilhelm von Jülich, Cleve und Berg, 1593 und 96 zeichnet er in Köln. Was ich sonst an Drucken noch kenne fehlt eine Bezeichnung des Amtes und des Wohnorts. C. hat zahlreiche Werke herausgegeben, die einen gediegenen Komponisten kennzeichnen. Wie sehr er in seiner Zeit beliebt war, beweist die weite Verbreitung seiner Werke. Bekannt sind mir

Missae tres 3 voc. Coloniae. Agr. 1599 Grevenbruch. [B. Kgsbg. 3 Stb. in qu4⁰. 3 Mess. Köln.

Sacrarum cantionum 5 et 8 voc. ... Lovanii 1571 Phalese et Bellere. 5 Stb. qu4⁰. 18 (35) Mot., die letzte zu 8 Stim. [B. M. Upsala. B. D: B. 5a. Nr. 90.

— 1591 Francof., Jo. Wechel. 5 Stb. (Titel: Cantiones sacrae, quas vulgo mottettas vocant, 5 voc., mutmafslich ein Nachdruck von 1571). 19 Nrn. [B. K. B. D: B. 5a. Stockholm, fehlt A. Proske. Wolfenb: A. fehlt.

Triciniorum sacrorum omnis generis instrum. mus. et vivae voci acc. lib. unus.... Lovanii 1574 Phalese & Bellerus. qu4⁰. [Paris Génèv: Sup., Bass. br. Mus: Sup. Ten.

Triciniorum sacrorum, quae Motetta vocant omnis generis instrumentis musicis, et vivae voci accom. Lib. unus... Antv. 1592 Phalese et Bellere. 3 Stb. qu4⁰. 26 Nrn. [B. B. B. Br: T. Köln, fehlt B.

Trium vocum cantiones aliquot sacrae. Coloniae 1596 Greuenbruch. 3 Stb. qu4⁰. 27 Nrn. [B. L: C. B. Köln 2 Exempl. Brüssel. Paris Nat: T.

Cantiones aliquot sacrae trium vocum, antehac nunquam editae, quae tum viva voce tum omnis gener. instr. Coloniae 1593 Greuenbruch. 3 Stb. qu4⁰. 29 Nrn. [B. Br. B. B. B. Lpz: C.

Ob die 4 Samlg. 3st. Motetten nur spätere Auflagen und Nachdrucke sind, habe ich nur bei 1592, 1593 und 1596 prüfen können, die sich als drei verschiedene Werke ergaben. Einige 3st. Motetten befinden sich noch unter den Madrigali, 1. lib. von 1569, 1580, 1582 (s. dort).

Novae cantiones sacrae, quae vulgo Motetta vocantur cum 5, 6, et 8 vocib. Auctore... Duaci 1588 Bogardus. 6 Stb. qu4⁰. 28 Gesge. [B. A. B. M: 5 Stb. Köln kompl.

Bicinia seu duarum vocum cantiones aliquot sacrae, continentes hymnos, prosas et laudes ab ecclesia decantari solitas. Nunc primum in lucem ... Coloniae 1593 Greuenbruch. 2 Stb. qu4⁰. [B. B. Brüssel.

Chansons et Madrigales à 4 parties, convenables tant à la voix comme à touttes sortes d'instrumens ... Lovain 1570 Phalese. 4 Stb. 4⁰. 20 Nrn. [Rostock. B. K. ohne Bass besitzt Liv. 1. 2. 7. Upsala kompl.

Livre de Chansons nouvellement composées à 3 parties. Paris 1575. 3 Stb. [br. Mus.

Livre des meslanges cont. un recueil de Chans. à 4 p. Lovain 1575 Phalese et Anvers, Bellere. 4 Stb. 83 Nrn. (Samlwk. 1575h. Von Castro 29 Nrn. Eitner 1.) [B. B: C. br. Mus.

Chansons, Odes et Sonnets composées par P. Ronsard, et mises en mus. a 4, à 5 et 8 p. par... Lovain, Phalese, Anv., J. Bellere 1576. 5 Stb. qu4⁰. 38 Nrn. [B. B: 5a. fehlt. B. M. B. K. Upsala.

2. livre de chansons Madrigalz et Motetz a 3 part... A Paris 1580 Le Roy & R. Ballard. 3 Stb. qu4⁰. 37 Nrn. Von De la Porte in Lyon herausgegeben. [Upsala: T. B.

Chansons, Madrigaux et Motetz a 3 part. per... Canzoni Madrigali et Motetti... Cantiones, Madrigales et Motetta... Anvers 1582 Phalese et Bellere. 3 Stb. qu4⁰. 7 Chans., 17 Madr. 14 Mot. (spätere Ausg. von 1569). [B. Br: Bass. br. Mus. kompl.

Livre de chansons nouvellement composé à 3 part. Anvers 1582 Phalese et Bellere. 3 Stb. 4⁰. 39 Nrn. [Upsala: C. B. Br: B. (Winterfeldt sagt, dass die Samlg. meist Zotenlieder enthält.)

Livre de chansons à 5 pt. ... avec 1 Pastorelle a 7 en forme de Dialogue... Anv. 1586 Phalese & Bellere. 5 Stb. qu4⁰. [B. M: 5a fehlt. br. Mus: A.

Recueil de chansons à 3 pts. par... Antverp. 1591 Phalese et Bellère. [Köln fehlt B.

— composées et augmentées. Anv. 1609 Phalese. 3 Stb. 4⁰. [Brüssel: C. B.

Chansons, Stances, Sonets et Epigrammes à 2 pts. Liv. 2. Anvers 1592 Phalese. 2 Stb. qu4⁰. 28 Nrn. [br. Mus. Upsala.

Harmonie joyeuse cont. chansons à 4 p. Anvers 1595 Phalese. [B. Hbg. 4 Stb.

Sonets avec 1 chanson contenant neuf parties, l'une suivant l'autre, le tout à 2 parties, tant convenables à la voix, comme aux instrum. Liv. 1. Anvers 1592 Phalese. 27 Nrn. [br. Mus. 2 Stb. in qu4⁰, der Tenor-Ausg. von 1634. Upsala von 1592, 2 Stb.

— Sonnets, Chansons à 2 pts. Liv. 1. 2. Anv. 1610 Phalese. 2 Stb. [Brüssel.

— Liv. I. II. Anv. 1634 haered. Phalese. 2 Stb. (Sup. u. Ten.) [B. Wagener. br. Mus: Ten.

Sonnets du Seigneur P. de la Meschiniere, mis en musique par... le tout a 3 pts. Donai 1611 J. Bogart. [Brüss: C. B.

Il 1. lib. di Madrigali, Canzoni & Motetti a 3 voci... Anversa 1569 appresso la vedoua G. Latio. 3 Stb. qu4⁰. 41 Nrn. [Rostock. Upsala.

Rose fresche. Madrigali novi di ... a 3 voci. Ven. 1591 Amadino (Castro als Kapellm. beim Herzog von Cleve... bez.). 3 Stb. 4⁰. 27 Nrn. [Hofb. Wien. B. M. Bologna: B.

... Madrigali a 3 v. nuouam. rist.... Anv. 1697 Phalesio. 3 Stb. 4⁰. 27 Nrn. [Brüssel: C. B.

— ib. 1620. 3 Stb. qu4⁰. 27 Nrn. [Oxford Ch. Ch: T.

Scelta de i piu vaghi Madrigali a 5 voci di... Ven. 1594 Amadino. Dedic. in Köln 15/12 1593 gez. 5 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [Darmst: A.

Trois Odes à 4 part. Douay 1592. [B. Lpz: B.

Quintines, Sextines, Sonets. Nouvell. comp. à 5 p. Colon. Agr. 1594 Grevenbruch. 5 Stb. 27 franz. Gesänge. [B. Br: C. T. B.

Bei näherer Prüfung der hier verzeichneten Werke wird sich wohl manches als spätere Ausg. oder als ein Nachdruck ergeben. Das Verzeichnis bei Fétis gewährt keine Hilfe.

88 Motetten, Chansons u. a. in alten Samlwk. (Eitner 1).

Dum (Cum) transisset sabbatum. c. 2. p. 5 voc. Ms. B. Br.

1 Madr. 5 voc. im Ms. B. M.

Non, non, ne pensez pas im Ms. 112 Nr. 26 in Cambridge FW.

Fernande illustre, Ms. P. [R. C. of Mus. Nr. 1746.

Ms. Christk. Oxford 1 Canz. a 3.

Ms. 7 B. L. Regina coeli 5 voc.

Castro, Jean, soll gegen 1570 Kapellmeister zu Lyon gewesen sein und von 1570—1592 eine grofse Anzahl Chansons, Sonnets und Madrigale zu Paris bei le Roy und zu Lyon bei de Tournes herausgegeben haben. Auch Fétis bezweifelt, dass dies ein anderer als der bekannte Jean de Castro sein soll und teilt dies nur als eine Ansicht des M. de Boisgelou mit, der in einer Anmerkung zum Ms.-Kataloge seiner Bibliothek obigen Autor anführt und sein Amt bezeichnet.

Castro, Joannes a (Vaude Casteele), Kleriker, im Jahre 1611 25 Jahr alt, Bürger und Eingeborener von Tournai, wird 1611 am 21. März als Gesanglehrer[1]) an der Kirche St. Donatien in Brügge angestellt. Am 24. März 1614 nimmt er seinen Abschied, um auf der Universität seine Studien zu vollenden (Straeten 1a, 31).

Castro, Manoel Antonio Lobato de, geb. zu Barcellos in Portugal, st. 3. Aug. 1721 40 Jahr alt. Er gab 1712 einen Band Vilhancicos heraus. Nach Vasconcellos Darstellung scheinen es nur Texte zu sein.

Castrovallis de Oslovan, der letztere Name ist wahrscheinlich sein Geburtsort: Oslawan bei Brünn. Die Hofb. Wien besitzt von ihm „Flores verni“ 1625. Darin ein Stabat mater 3 voc. von Fel. Anerio.

[1]) „magister cantus“ übersetzt Straeten mit „Maître de chapelle“, also mit Kapellmeister.

Castrovillari, Fr. Daniele, ein Franziskaner in Venedig und nach Caffi am S. Marco angestellt. Er war Lehrer G. B. Bassani's und schrieb mehrere Opern, von denen Galvani anführt:

Gli avvenimenti d' Orinda, 1660. — La Pasife, ovvero l' impossible fatto possible, 1661 und La Cleopatra, 1662. Nur die letztere hat sich in der Bibl. des S. Marco erhalten: Ms. 402 P.: Da Cleopatra. Diama per musica di Giac. dall' Angelo in 3 atti. — Von „La Pasife" befindet sich das Textbuch, Turin 1641, im Theaterarch. zu Turin.

Castrucci, Giuseppe, ein Komponist des 17/18. Jhs., von dem sich im Ms. L292/2, B. B., die Motette befindet: In hac festiva die, 6 voc. c. 2 Bc.

Castrucci, Pietro, geb. zu Rom gegen 1689, gest. 1769 zu London im Irrenhause. Ein Schüler Corelli's und ausgezeichneter Violinist. 1715 ging er nach England in die Dienste des Grafen Richard Burlington's. Trat dann an Stelle Corbett's als Violinist in das Orchester des Opernhauses und war auch Mitglied des Händel'schen Orchesters, worin er die *Violetta marina* spielte. Im Orlando von Händel befindet sich im Autograph bei einer Arie die Angabe bei obigem Instrumente „per gli Signori Castrucci", ein Beweis, dass beide Brüder (Pietro und Prospero) das Instrument spielten und die Mutmafsung Wasielewski's 1, 56, der da glaubt, dass es nur einen Castrucci in England gab, widerlegt. Einige Jahre war er auch Direktor des Opernhaus-Orchesters. (Hawkins 5, 361. Wasielewski 1, 56. Grove.) Von seinen Kompositionen hat sich Einiges erhalten:

Concerti grossi (12) con 2 Violini, Violon Cello obligato di concertino e con due altri V. Va. et Basso di Conc. grosso. Dedic. Gugl. Gage . . . Op. 3. Lond., J. Walsh. 7 Stb. fol. [B. Hbg. br. Mus. B. Wagener.

Sonate (12) a V. e. Violone e Cembalo. Op. 1. Amst. Le Cene. 49 S. in fol. [B. Wagener. br. Mus. B. B. Musikfr. Wien. Paris Nat. Schwerin F: Amst. chez Jeanne Roger.

12 Solos for a V. with a thorough B. for the harpsich. or Bass Violin. London. fol. [br. Mus.

Parte I. Sonata a V. e Violone o Cemb. op. 24. Lond. fol. [br. Mus.

6 Sonate di camera per V. e B. Stb. [Musikfr. Wien.

Ohne Vornamen: A favorite Lesson for the harpsich. comp. by Sig. Castrucci. s. l. et a. [B. Hbg.

Siehe auch Geminiani's 12 Sonate for the Flaute.

Piece f. Fl. u. B. in J. Simpson's Companion, ohne Vornamen.

1 Violinpiece in Mich. Corrette's L'art de se perfectionner.

Castrucci, Prospero, der Bruder Pietro's, ebenfalls ein Schüler Corelli's, ging mit seinem Bruder zusammen 1715 in den Dienst des Lord Burlington's von Italien nach London, wurde Dirigent des Orchesters der italienischen Oper u. auch Direktor der „Castle-Society of Music", einer Konzertgesellschaft. Hawkins 5, 361 nennt die Gesellschaft „Castle tavern in Paternoster-Row in London. Er war ein aufgeregter und überspannter Charakter und gab Veranlassung zu Hogarth's Bild „The enraged Musician" (Pohl 1, 21). Nach Burney starb er 1760.

Das br. Mus. besitzt von ihm: Sonate (6) a Violino solo e Basso. Lond. 1739. fol. 26 S. [auch in B. Wagener.

Castritius und **Castritz, Matthias,** führt Fétis nebst 3 Werken an, die aber beweisen, dass es kein anderer Komponist als *Gastritz* ist, siehe diesen.

Casulana, Madalena Mezari, s. **Mezari.**

Casulani, Leonardo, ein Servitenmönch zu Volterra, wo er den

Kapellmeisterdienst versah. Er gab heraus:

Liber primus sacrarum cantionum 8. 10. 12. & 16. voc. Ven. 1599 Gardanus. 16 Gesge. [Upsala: 5a, 1. chori. M. D. 10 Stb., A. fehlt. br. Mus: 1. Chor 4 Stb., 2. Chor nur B., 3. Chor nur 5a.

Catalani, Angelica, die einst berühmte Sängerin, geb. zu Sinigaglia im Okt. 1779, gest. 12. Juni 1849 an der Cholera in ihrem Landhause bei Florenz (siehe Fétis, der ausführlich ist und auch die über sie verfassten Biograph. verzeichnet, die sich zum Teil in der B. Brüssel, Kat. 4824—26 befinden). Man kennt von ihr einige kleine Kompositionen:

Papa non dite, Canzone. Lond., L. Lavenu. 4 S. [B. M. B. Kgsb. in der Ausg. von G. G. Ferrari. Lpz., Kühnel. qufol.
Arie mit Variationen. [Proske-Mett.
4 italian ariettes & a duetto. Lond. qufol. [br. Mus.
(Il Furbo contra il Furbo.) Papa: the canzon. comp. & sung by ... in the opera of ... Lond. (1813). fol. [br. Mus.
Mad. C.'s favourite germ. waltz. Edinburg c. 1815. fol. [br. Mus.
Questo palpito soave, Cavatina. Lond. (1806) fol. [br. Mus.
Mss. u. Drucke in B. Musikfr. Wien:
Sul margine d'un rio; air varié per il Sopr.
Airs favorits variés, 4 Nrn. per il Sopr.
„ „ 2 Nrn. dito.

Catalani, Ottavio, Siculus, ein Sicilianer aus Castro-Giovanni (lateinisch „Enna" wie es auf dem Titel von 1616 heifst). Er lebte anfänglich in Rom u. wurde 1603 Lehrer an S. Apollinare, wo er gegen 20 Jahre blieb (wie La Fage 3, 33 sagt). Doch lässt sich dies durch den Druck von 1616 widerlegen, wo er sich als Musiker im Dienste des Prinzen Sulmone Marc' Antonio Borghese in Rom bezeichnet, doch kann es auch möglich sein, dass er beide Aemter vereinte. Im Samlwk. von Poggioli von 1647 wird er sogar als Kapellmeister an S. Apollinare bezeichnet. Später erhielt er eine Pfründe in seiner Vaterstadt und diente auch daselbst an der Kathedrale, wo sich noch Kompositionen von ihm befinden sollen. (La Fage 3, 33.) Nachweisbar sind:

Sacrarum cantionum quae 2, 3, 4, 5, 6, 7 et 8 voc. c. B. ad org. Lib. 1. Romae 1616 B. Zannettus. 7 Stb. 4°. [br. Mus. C. P. Haberl. Im Ms. in P. in Bologna, 1 vol. in qufol. 72 S.
Mss. 59 u. 89, Cap. sistina: Beatus vir 8 voc. (auch in B. M. in P.)
Mss. B. B: L61: Beatus vir 8 voc. — T179, Gesge. in P. — 3280, Ave verum corpus 5 voc. aus Schadaeus. Derselbe Gesg. im Ms. 1451 Nr. 8.
Ms. B. L. 3 Motetten in Ms. 16.
In Petrozzi's Samlwk: Sonetti novi 1609 der Gesang: Son acqua viva 5 voc. — In Quagliati's Giardino musicale 1621 sechs Gesänge f. 1 St. mit Bc.
Ave virgo gratiosa, A. T. e B. im Samlwk. Sammaruco's von 1625.
Dulce Jesu Christi, 2 voc. c. Bc. und Absterget Deus, 3 voc. c. Bc. im Samlwk. Poggioli's von 1647.
10 Gesänge in bekannten Samlwerken. (Eitner 1).

Catalde, Alexius de, Gallus, ist am 5/3 1697 als „Musicam docens" an der Univers. zu Leyden eingeschrieben. (Bouwst. 3, 3.)

Cataldo, Salvatore di, siehe **Salvatoro.**

Catalisano, Padre **Gennaro,** dem Orden der Minimen angehörig, geb. um 1723 zu Palermo, st. ebd. um 1793, fast 60 Jahr alt. Er lebte eine Zeitlang in Rom und bekleidete in der Kirche nazionale di S. Andrea delle Fratte 1781 den Kapellmeisterposten, nennt sich auch Prof. der Theologie (Titel zu 1781). Später kehrte er wieder in seine Vaterstadt zurück. Er ist der Verfasser folgender theoretischen Abhandlung:

Grammatica armonica fisico-matematica ragionata su i veri principj fondamentali teorico-pratici per uso della gioventù studiosa ... Roma 1781 stamp. di S. Michele

a Ripa, per P. Giunchi ... 4°. 16 Bll. 165 S. 15 S. Reg. [Bologna 1, 201 mit Beschrbg. Fétis widmet ihr eine ausführliche Besprechung. B. B. br. Mus. Brüssel. Glasgow. Neapel Turch. Musikfr. Wien.

Cataneo, Francesco, bekannt durch:

Saggio pratico sopra l'antica e moderna musica. Traduzione della cantica e de' Treni. Opera di ... Napoli 1782 Mich. Morelli. 12°. [Bologna.

Valentini verz. 2 Brüder Catanei, *Giacomo* und *Alberto*, die sich als Violaspieler und auf anderen Instrumenten auszeichneten; sie lebten am Hofe des Herzogs Alfonso II. von Ferrara.

Catango, siehe **Cattaneo,** Franc. Maria.

Catches.

1. A collect. of catches on single sheets: page 1—20, fehlen S. 4. 6. 13. 15. 16. Titelbl. Lond. c. 1710. fol. [br. Mus.

2. 4 favour. Catches for 3 & 4 v. L. c. 1795. fol. [br. Mus.

3. A collection of Catches by the following Masters Dr. Arne, Dr. Hayes, Sigr. Giardini, Sig. (J. B.) Marëlla, Mr. Savage, Mr. Battishill, Dr. Boyce, Dr. Nares, Mr. (J.) Baildon, Mr. Berg, Mr. Howard, Mr. Warren &c. Lond. print. by Welcker in Gerrard Street St. Ann's Soho. kl. qu4°. 40 S., genannt sind noch J. Hawkins sen. J. Clerc. Mr. Long. [br. Mus.

4. A second collection of Catches by the following masters Dr. Arne, Mr. Baildon, Mr. Battishill, Mr. Berg, Sig. Cocchi, Sg. Giardini, Mr. (Charl.) Lampe, Mr. Travers, Mr. Woodward & others. Lond. print. by Welcker. kl. qu4°. 37 S. Genannt werden noch Atterbury, Charl. Thomas, Lidarti, Hawkins. [br. Mus.

5. *Catches.* A selection of favourite Catches, Glees &c. as sung at the Harmonic society, Bath, with the rules of the society. Bath 1797. 8°. [R. C. of Mus.

6. A collection of Catches, Glees ... Selected from the works of the most eminent composers. Lond., J. Bland. fol. [br. Mus.

Catches im Ms. 200. 201. 232., br. Mus.

Catch that Catch can, s. **Hilton.**

The **Catch Club 1.** or merry companions being a choice collection of the most diverting Catches for 3 & 4 voic. comp. by the late Mr. Henry Purcell Dr. Blow &c. 1. part. Lond. print. J. Walsh. kl. qu4°. 76 Nrn. von Dr. Aldrich, J. Blow 3, R. Brown, Dr. Caesar, J. Church, John Eccles, J. Gillier, Henry Hall, J. Jackson, J. Lenton, H. Purcell 4, J. Reading, Dr. Turner u. Mich. Wise. [br. Mus.

2. part. 79 Nrn. von denselben und Sam. Ackeroyd, Jerem. Clarke, George Day, Org. of Wimbourn in Dorsetshire, Barth. Isaac, John Isum, Morgan, Tudway, Williams, Willis. [br. Mus.

2. The modern Catch-Club, being a choice collect. of C. Glees, Canons & 2 part. Songs by ... Dr. Arne, Dr. Boyce, Mr. Baildon, Mr. Battishill, Dr. Hayes, Dr. Nares. Sigr. (J. B.) Marella, Mr. Berg &c. with Instr. Basses for a Basson or Vcl. Printed & sold by J. Cox. kl. qu4°. P. 4st. Gesge; genannt sind noch Mr. Berg, Ch. Burney, Dr. Green, Edm. Gregory, Rev. Jenner, Dr. Rogers u. C. Sharp. 40 S. P. [br. Mus.

3. A collection of Catches. Canons, Glees, Duettos &c., selected from the works of the most eminent composers, antient & modern. 4 voll. Edinbgh. (1780) print. for J. Sibbald & Co. qu4°. Bd. 1, 91 Nrn. von Aldrich, Arne, Luffn. Atterbury, Baildon, Bates, Wm. Bird, Boyce, Dr. Cesar, J. Church, Dr. Cooke, Jo. Eccles, Ch. Festing, F. Giardini, Gregory, Harrington, Hayes, Hilton, Francis Ireland, Sim. Ives 1652, Jenkins, Charles Fr. Lampe, Lidarti, Morgan, Lord Mornington, Nares, Edm. Nelham 1652, H. Purcell, Sacchini, J. Staff. Smith, S. Webbe u. Mich. Wise. [br. Mus. voll. 1—4.

Vol. 2. 82 Nrn. von A. M., Theod. Aylward, Dr. W. Child, Cranford, J. Dyne, Mich. Este 1600, W. Falckton, Francis Ireland, Charl. Jenner, W. Lawes 1673, Edm. Nelham, Steph. Paxton, J. Ravenscroft 1614, Peter Valton, Vento u. Willis.

Vol. 3. 56 Nrn. von Dr. Alcock, Ino (John) Bennet 1599, Mich. Cavendish 1598, John Cobb 1667, Girol. Converso 1580, John Dyne, Tho. Ford 1636, Orl. Gibbons 1612, J. Gillier, Goodgrome 1673, S. Ives, Rev. Jenner, Sam. Long, Morley, Tho. Norris, John Scotland, John Wilbye 1598 und obige. [auch B. M. 3. vol.

Vol. 4. 34 Nrn. von Josh. Baildon, Jn. Danby, Steph. u. Wm. Paxton, T. Ravenscroft 1611, Dr. Rogers 1673. Sam. Webbe sehr zahlreich und die obigen. [br. Mus. 1—4. B. M. 4. vol.

— Im Neudruck: Lond. by ***Muzio Clementi*** & Co. Nr. 26 Cheapside, Music Sellers & Musical Instrument Makers to His roy. Highneſs the Prince of Wales ... 4 voll. in kl. qu4°. [br. Mus. Einsiedeln.

Catch, Jack, s. **Bates,** William.

Catchpole, Robert, bekannt durch

A choice collection of church music ... containing 20 Psalm-Tunes, and 15 Anthems, most of them compos'd by the best masters ... to which is added a compleat Introduction to Psalmody. Bury 1761 W. Green. qu8⁰. [br. Mus.

Catcott, John, ein Komponist aus dem Anfange des 16. Jhs., ist im Ms. Peterhouse in Cambridge mit einem Gesge. vertreten.

Catechismus, das ist:

Unterricht wahrer christlicher Religion: Samt den Zertheilungen einer jeden Antwort und Zeugnussen der hlg. Schrift ... in 58. Sonntäge durch das gantze Jahr. Für die Jugend der Stadt und Landschafft Zürich. Zürich 1766 Bürgkli. 8⁰. 224 S. 48 vierstim. Gesänge. [B. Lpz.

Catel, Charles-Simon, geb. im Juni 1773 zu Aigle (Orne), gest. 29. Nov. 1830 zu Paris. Er kam jung nach Paris und wurde der Schützling Sacchini's, besuchte die Kgl. Musikschule, gegründet von Papillon de la Ferté, wo er den Unterricht von Gobert und Gossec genoss; gegen 1787 (?) wurde er daselbst als Lehrer angestellt, 1790 an der Oper als Accompagneur, welchen Platz er bis 1802 behielt, da er in diesem Jahre Chef des Musikchors der Nationalgarde wurde, die durch Sarrette 1790 errichtet war. Er schrieb für dasselbe zahlreiche Märsche u. a. 1792 trat er mit seinem ersten gröfseren Werke auf, einem „De profundis" für Chor und Orchester. Diesem folgten bald andere Chorwerke zur Feier der Republik. Als 1795 die Republik das Conservatoire für Musik errichtete, wurde Catel als Lehrer für Harmonie angestellt. 1810 wählte man ihn zum 4ten Mitinspektor neben Gossec, Mehul u. Cherubini. 1814 legte er seine Aemter am Conservatoire nieder und wurde 1815 zum Mitgliede des Institut de France ernannt. (Fétis ausführlich. Urteil in der Berl. Ztg. 1, 62. Biogr. Lpz. Ztg. 33, 200 u. Urteile a. a. Orten daselbst, siehe die Register. — 1 Brief von ihm vom 18/1 1821 im Autogr. Grasn. B. B. Er war auch Mitbesitzer der Verlagshdlg. Cherubini, Boieldieu, Nicolo und Catel um 1814.) C. hat in allen Fächern der Musik für seine Zeit Hervorragendes geschaffen u. stand bei seinen Mitbürgern in hoher Achtung. Von seinen zahlreichen Werken sind mir folgende vorgekommen:

Alexandre chez Apelles, Ballet héroïque en 2 act. (Tänze von Gardel) 20/12 1808. Ms. P. [Paris l'opéra, Kat. von Lajarte 2, 67. C. P.

Les artistes par occasion, op.-bouf. en 1 a. (Paris 23/1 1807) Paris, Conservatoire. P. fol. [Brüssel Cons. br. Mus. Musikfr. Wien. C. P.

— Couplets des „Artistes par occasion". Paris, l'impr. du Conservat. [B. M.

L'auberge de Bagnères. Comédie en 3 act. mêlée de chants. (Jalabert) 25/4 1807. Paris, imprim. du Conservatoire. P. fol. 185 S. [Hofb. Wien. B. M. Brüssel Cons. br. Mus.

Les aubergistes de qualité, op.-com. en 3 a. (Paris um 1812.) Paris, Conservat. [Brüssel Cons. Hofb. Wien: Paris, Magasin. P. 1812 fol. 261 S. B. B. u. Brüssel: Paris, Janet & Cotelle. P. br. Mus. C. P. Darmst.

— Kl.-A. von Fr. Schneider. Lpz., Peters. qufol. 163 S. [besafs einst Dr. Lindner.

— Ausgewählte Stücke aus der kom. Oper: Die vornehmen Wirthe. Kl.-A. Wien, Weigl. 6 Hefte. [B. M.

— Couplets tirés des Aubergistes de Qualité. Av. acc. d' instr. (mit 1 Briefe) Ms. 18988. Autogr. P. kl. fol. [Hofb. Wien.

— Ms. 3300. Die vornehmen Wirthe. Oper in 3 Akt. Part. [B. B. Dresd. Oper. Musikfr. Wien.

Les bayadères, op. en 3 a. (Paris 3/8 1810.) Paris, Conservat. P. [Brüssel Cons. Brüssel. B. B: Paris au Magasin. P. fol. Ms. P. Paris l'opéra. Münchener

Oper deutsch, P. br. Mus. Musikfr. Wien. C. P. Darmst.

— neue Ausg. im Kl.-A. Paris, Michaelis. [B. B. B. M. br. Mus.

— Kl.-A. Lpz. u. Berlin. [B. B. br. Mus.

Bayard à Mézières, op. com. en 1 acte von Cherubini, Boieldieu, Nicolo u. Catel. Paris Boield. jeune (1814). P. [Brüssel Cons.

Ms. 3303. Der Brunnen zu *** oder die beyden Generale. Oper in 3 Akt. von Seyfried. P. [B. B.

Ms. 3302. Der Gasthof in Carlsbad. Op. in 3 Akt. P. 2 voll. [B. B.

L'officier enlevé, op.-com. en 1 a. (Paris 4/5 1819) Par. Mme. Benoist. P. fol. [Brüssel Cons. Musikfr. Wien.

— Duo Nr. 5 (Il vient à moi) p. Sopr. et Ten. de l'op. l'Officier enlevé, av. acc. d'orch. Paris, Mme. Benoist. Stb. [Brüss. Cons.

Le premier en date. Op. com. en 1 acte (1814) Paris, Mme. Masson. P. fol. [B. Joach. Abtlg. Spiker Nr. 31. C. P.

Semiramis. Trag. en 3 act. 14. Floreal an 10. Par. Le Duc. Gravée p. Mdme. Le Roy. P. 352 S. [B. M. Ms. P. Paris l'opéra. Dresd. Mus., Druck. B. B: 1802, Paris, Magasin. P. Brüssel Cons. Münchener Oper: Semir. Oper von Catel u. Blangini. Ms. P. B. B. Ms. 3301. 3 voll. Musikfr. Wien. br. Mus. C. P. in 2 Ausg. Darmst.

Talente durch Zufall, Oper in 1 Akt. P. Ms. [Münch. Oper.

Wallace, ou le ménestrel écossais, op.-heroïq. en 3 a. (Par. 24/3 1817) Paris, Mme. Benoist. P. fol. [Brüssel Cons. Brüssel. Musikfr. Wien. br. Mus.

Zirphile et fleur de myrte, ou Cent ans en un jour, op. en 2 a. (Paris 29/6 1818) paroles de Jouy et Lefebure. Paris, Mme. Benoist. P. fol. [Musikfr. Wien. Brüssel. Brüss. Cons. br. Mus. Paris l'opéra, Ms. P.

Hymne à la victoire, sur la bataille de fleurus ... Paris, Magasin. (Chor und Pfte.) fol. [B. B. B. Kgsbg.

Hymne à l'égalité (Paris c. 1794). kl. qufol. [br. Mus.

(Das br. Mus. besitzt noch 5 ähnliche Kompos.)

Musique à l'usage des fêtes nationales. Recueil de 13 morceaux. Paris, an II et an III. 1 vol. in fol. (mit Orchester, von Gossec, Catel u. a.) [Brüssel 2206.

Solfèges, siehe Solf. 2. 3.

Im br. Mus. noch 10 Einzeldrucke von Gesgen, darunter 6 zur Feier der Republik, Arien u. a. — 1 Chanson in Chansons Nr. 10.

3 Ouvertures f. Orch. im Ms. in Stb., 1 gedr. in Paris chez Ozi. [Brüss. Cons.

Une marche pour Harmonie complète. [C. P.

3 Quintettes p. 2 V. 2 A. et Vcl. op. 2. Paris, l'impr. du Conserv. Stb. [Brüss. Cons.

Méthode de Violoncelle, s. bei *Baillot.*

Principes élémentaires, siehe unter *Principes.*

Traité D'Harmonie par *Catel*, Membre du Conservatoire de Musique. Adopté par le Conservatoire pour servir à l'Etude dans cet Etablissement. Gravé par M[me] Le Roy. A Paris etc. An X (1801/2) fol. 70 S. [Dresd. Mus. B. B. B. M. Brüssel. Bologna. br. Mus.

— Traité D'Harmonie, adopté par le Conservatoire pour servir à l'étude dans cet Etablissement. Paris, Imbault. fol. [Dresd. Mus.

— Traité complet d'harmonie avec les additions de *A. Leborne.* Paris, Brandus et Cie. fol. (1847). [Brüss. Cons. Brüssel.

— Traité ... dans lequel on a placé à la suite de chaque article le leçons du cours d'harmonie de cet auteur disposées à 3 et à 4 pts., par Alphonse Butignot et Amédée, ses élèves et répétiteurs. Ms. autogr. von Perne und Schülern Catel's. 8⁰. [Brüssel 6519.

— Deutsch. Lpz., Kühnel. [B. B. B. M. Musikfr. Wien.

— Deutsch und französisch. Leipzig, Peters. fol. (neuere Ausgabe).

— Trattato d'armonia ... tradotto dall' abate P. Alfieri ... Roma 1840 Polisiero. fol. 83 S. [Bologna, auch im Ms., italien. übersetzt in gr. fol. 89 S. Glasgow, Druck.

— Trattato completo di armonia ... Opera approvata da una deputazione speciale composta dei Sig. Berton ... Milano, Ricordi. fol. 77 S. [Bologna.

— A treatise on harmony ... by Lowell Mason. Boston 1832 Mass. 8⁰. [Glasgow. br. Mus.

— London 1854 Novello. gr. 8⁰. [Glasgow.

— A treatise ... revised by J. Pittman. Lond. 1855. 8⁰. [br. Mus.

— edit. by S. & T. Westrop. Lond. 1876. 8⁰. [br. Mus.

Studio di armonia, Ms. [Maild. Cons.

Rapport à S. E. le ministre de l'entérieur sur un nouvel instrument de musique nommé orgue expressif, de l'invention de M. Grenie. 15/7 1811. Par MM.

Cherubini, Méhul, Gossec, Rose, Catel, L. Jadin, Baillot, Adam et Pradher. (Paris.) Ve. Porthmann. 8⁰. [Brüssel.

Siehe Mémoire sur la construction des instruments à cordes 1819.

In den Principes élémentaires de musique, Paris, Impr. da Conserv. an VIII, ist auch Catel als Mitarbeiter vertreten.

Catena, Antonio. Ms. 329 ein geistl. Gesang, br. Mus.

Catenacci, Padre **Gian Domenico,** geb. zu Mailand, trat in einen der strengen Orden ein und zeichnete sich als Orgelspieler und Kontrapunktist aus. Er st. gegen 1800. Um 1791 soll er zu Mailand ein Buch Sonaten für Orgel herausgegeben haben. (Fétis.)

Die Musikfr. in Wien besitzen: Sonate d'organo. Lib. 1. 2. 1791. 1792. [auch in Bologna.

In der B. Einsiedeln findet man im Ms: Messen zu 4 Stim. ohne Instr. in P. 2 in C zu 3 St. mit Org. 1 Credo zu 3 St., 1 Magnificat und Messen zu 4 Stim. P. qufol.

Das Cons. zu Mailand besitzt:

1. Sei pezzi in stile fugato per organo im Ms.

2. Raccolta di Versetti, fugati e ideali in tutti i tuoni maggiori e minori. Libro 2. che contiene sei Versetti ... sei Sonatine per intercalare tra un Salmo e l'altro, ed in fine una Pastorale. Milano, Giussani 1794. 2 Bücher, auch in Bologna.

Catenau, ... soll nach von Werra ein Orgelkomponist sein.

Cathala, Giovanni, Musikmeister an der Kathedrale zu Auxerre in der Mitte des 17. Jhs., von dem Fétis 6 Bände Messen anführt, von 1666—1683 bei Ballard in Paris gedruckt.

Zwei besitzt das br. Mus:

Missa 5 vocib. ad imitat. moduli, Nigra sum, sed formosa ... Parisiis 1678 Chrstph. Ballard. Chorb. fol.

Missa 4 voc. ad imit. mod. Non recuso laborem ... Ib. 1680. Chorb. fol.

Cathedral Magazine, (The) Divine harmony being a collection of the most valuable and useful autheurs in Score ... selected & carefully revised, by Able Masters. vol. I. London, printed for J. French Nr. 28 in the Poultry (18. Jh.) 3 voll. zu 168, 159 u. 142 S. Gesänge zu 1—8 Stim. mit Bc. in P. [br. Mus. R. C. of Mus. 144. Glasgow.

Enthält Gesänge von Aldrich, Wm. Bird, Bishop, Blow. Blake, Tho. Brown, Charles, Jer. Clarke, Creighton, Croft, Farrant, Greene, Handel, a. Messias; Humphrys, Kent, King, M. Lock, J. Olive, H. Purcell, Wm. Raylton, Stroud, Tucker, R. Taylor, Wise, Weldon.

Cathedral Music, siehe **Boyce,** Wm. 1760. — **Arnold,** Samuel.

Catinello, Domenico, war Priester und wurde am 13. Dez. 1758 zum Lehrer des Knabenchors an S. Marco in Venedig gewählt. (Caffi 1, 42).

Cativelli, Giovanni Battista, von 1697 bis 1716 Bassist an der Hofkapelle in Wien. Erhielt anfänglich 45 Gld. monatlich und von 1711 ab jährlich 1080 Gld. Gehalt. 1716 ging er nach Italien zurück und starb 1728. (Köchel 1 u. 2, 418.)

Caton, siehe **Diomedes.**

Catrufo, Gioseffo, geb. 19. April 1771 zu Neapel, st. 19. Aug. 1851 zu London. Er war Schüler des Conservatoriums de la Pietà dei Turchini. Gegen 1791 trat er als Opernkomponist auf, doch die kriegerischen Zeiten waren nicht geeignet Kunstleistungen zu würdigen und er trat in die französische Armee ein. Trotzdem verliefs ihn die Muse der Musik nicht und schon 1799 schrieb er wieder eine Oper und ein „Dixit" für Chor und Orchester. 1804 nahm er seinen Abschied und liefs sich in Genua nieder, für Kirche und Theater komponierend. Gegen 1810 ging er nach Paris und 1835 liefs er sich in London als Gesanglehrer nieder. (Fétis.) Von seinen zahlreichen Werken kann ich nur Weniges nachweisen:

Inni e Salmi in uso nella chiesa. Paris 1842. fol. [br. Mus. Glasgow.

Félicie, ou la jeune fille romanesque, op. en 3 a. (Paris um 1815.) Paris, Pacini. P. [Brüssel Cons. Musikfr. Wien. br. Mus. im Kl.-A.

Der Diener aller Welt, Oper in 1 Akt. [Münch. Oper.

Je sens dans mon coeur, couplets dans l'opéra Félicie. Paris, Pacini. [Maild. Cons.

Au bord de la Durance, romance dans l'opéra Félicie. Paris, Pacini. [Maild. Cons.

Duo „Si j'adorais Lisette" de l'opéra Félicie, av. Pfte. Paris, Pacini. [Mailand Cons.

La Sympathie, romance, av. Pfte. [Paris, Pacini. [Maild. Cons.

Das br. Mus. besitzt 10 Einzeldrucke von Romanzen u. a.

Recueil de vocalises, ou études p. la voix, tirées des opéras de Rossini, arrangées av. acc. de pfte. Paris, Lemoine. [Brüss. Cons.

Vocalizzi o studj per la voce. 2. la scuola d'Italia. Milano. fol. [Glasgow. Musikfr. Wien.

Vocalizzi nuovi ossia studj per il canto. 2. la scuola d'Italia. Lond., Birchall & Co. fol. [Glasgow. B. M

Méthode de solfége progressif, applicable à 1, ou plusieurs élèves à la fois. Paris, fol. [Glasgow.

Nouvelle méthode de Solféges. Paris. [br. Mus.

A new method of singing, upon an entirely new system. Lond. fol. [Glasgow.

Barême musical, ou l'art de composer la musique sans en connaître les principes, par J. A. S. C. (ist Jos. Catrufo). Paris 1811 D. Colas. 8⁰. [Brüssel.

Des Phases de l'art musical depuis Palestrina jusqu'a Rossini. S. Germain en Laye. 1850. 8⁰. [R. C. of Mus.

De voix et des instruments à cordes, à vent, et à percussion. Ouvrages à l'usage . . . arranger des morc. en harmonie. Paris, Latte. fol. [Glasgow. br. Mus. B. B.

Ouverture à gr. orch. de l'opéra Félicie, ou la jeune fille romanesque. Paris, Pacini. Stb. [Maild. Cons.

Cattaneo, Antonio, ist mir nur durch einige Werke in der Bibl. der Musikfr. in Wien bekannt geworden:

Leandro, soliloquio f. T. u. Pfte.

Scene ed Aria (Quel briccon, aus der Oper: Il nuovo Figaro). Kl.-A.

24 Vocalizzi p. Sopr. 4 Hefte.

Cattaneo (Cattagnio, Catango), **Francesco Maria,** geb. zu Lodi, gest. 1758 im 61. Lebensjahre zu Dresden, wo er seit dem 8. Juni 1726 als Violinist an der Hofkapelle angestellt war. 1756 wurde er Konzertmeister mit 1200 Thlr. Gehalt. (Fürstenau 1, 128. 133. 139. 2b, 286.)

Fétis erwähnt 3 Konzerte für Violine und einige Airs im Ms. von seiner Komposition. Die Bibl. in Schwerin F. besitzt von ihm in Mss: Trio f. 2 V. u. B. Sonata à V. solo c. Cemb. und V. solo et B. mit Catango gez.

Cattaneo, Giacomo, Violaspieler am Hofe des Herzogs von Mantua um 1597 (Canal 89). Lebte noch im Juli 1620. Seine Tochter Claudia, eine Sängerin, wurde die Frau Cl. Monteverdi's. (Viertelj. 3, 322.)

Cattaneo, Conte **Giovanni,** bekannt durch:

La libertà del cantare. Lucca 1752 Benedini. kl. 8⁰. 204 S. in Briefform, von denen die auf S. 3—8 und 47—70 über Musik handeln. [Bologna, siehe Kat. 1, 73. Brüssel 4309. Musikfr. Wien.

Cattaneo, Giuseffo (Giuseppe), bekannt durch

6 Sonate à V. e B. Op. 2. London c. 1760. fol. [br. Mus.] Das Cons. zu Mailand besitzt ein Autogr. mit 1785 gez: Quattro Canzonette a 2 e 3 voci.

Cattaneo, Jacopo, geb. zu Lodi gegen 1666, lebte zu Brescia und zeichnete sich als Violoncellist und auf dem Psalterium aus. Fétis verzeichnet von ihm:

Trattenimenti armonici da camera a tre istromenti, 2 V. e Vcl. o Cemb., con 2 brevi Cantate a Sopr. solo, ed una Sonata per Vcl.. Op. 1. Modena 1700. 4⁰.

Cattaneo, Valeriano, wird 1568 als Sänger am Hofe zu Mantua genannt (Canal 76). — Bertolotti nennt ihn S. 56 Valeriano Cattaneo-Fabricio.

Cattani, Lorenzo, geb. zu Toscana, ein Augustinermönch in der 2ten Hälfte des 17. Jhs., der zu Pisa an der Kirche S. Stefano den Kapellmeisterposten bekleidete.

Fétis verzeichnet von ihm die Oratorien: La Pietà di Sabina, il Pellegrino und Santa Genevicfa. Ferner die Opern: Il conte di Castro, Cajo Marzio Coriolano und Quinto Lucrezio proscritto.

Cattaro, ... ein Opernkomponist, von dem sich nur das Textbuch zur Oper „*Creso*" im Theaterarch. zu Turin 1768 erhalten hat.

Catugno, Francesco, geb. um 1780 zu Neapel, lebte noch 1841 zu Neapel, wie Fétis nach eigenem Wissen berichtet. Er besuchte 1793 das Conservatorium de la Pietà dei Turchini und erhielt später den Kapellmeisterposten an mehreren Kirchen Neapels. Er schrieb Opern u. geistliche Musik, die Fétis verzeichnet. Bekannt sind mir nur die in B. Neapel im Ms. geworden, die Florimo verzeichnet:

1805. Ester ed Assuero, Oratorio in 2 atti. Napoli.

1810. Le Stravaganze d'amore, farsa, Napoli.

1810. I Finti ammalati, farsa. Napoli.

Autogr. Grasn. in B. B: Tantum ergo, 1 voc. c. strom.

Im Cons. zu Mailand befinden sich: I Finti ammalati per amore, farsa c. musica (viell. Autogr.).

1 Scene, Terzett und Rec. mit Arie mit Orch. in P. Ms.

Cauberg (Caubergh, Cauwenbergus, Cauwerberg), **Antoine,** 1547 Altist in der Kapelle Karl V. in Madrid (Straeten 3, 147).

Cauchois, Jehan le, siehe **Le Cauchois.**

Cauciello, Prospero, um 1780 Musiker in der Kgl. Kapelle in Neapel, besuchte Frankreich und liefs in Lyon drucken:

2 Bücher von 6 Duos für Violine. 5 Quintette f. Flöte oder Violine etc. 3 Simphonien f. Orchester. Trios f. 2 V. u. Vcl. als op. 4. (Gerber u. Magazin.) Entdeckt habe ich nur auf dem br. Mus: 6 Duetti per 2 fl. trav. Paris. qufol.

Im Cons. zu Mailand im Ms: Cinque Trii per 2 mandolini e basso. Stb.

Caudella, Filippo, ein Schüler Clementi's, liefs sich in Wien nieder und ging 1810 nach Russland, wo er noch in demselben Jahre starb. (Fétis.) Die Lpz. Ztg. beurteilt 4 Klavierkompositionen, von denen die Sonate op. 9 im Stile Beethoven's (sic!) geschrieben sein soll. Nachweisbar sind:

Te Deum in D. 4 v. c. orch. Autogr. P. und Ecce sacerdos Nr. 2. 4 voc. P. [Musikfr. Wien.

Sonate in Cd. p. Pfte. et V. op. 9. Wien. Stb. [Brüss. Cons.

Die B. der Musikfr. Wien besitzt noch von einem Caudella eine „Abhandlung über die Tonkunst". Ms. Aufserdem aber folgende Werke:

Fuga in Albrechtsberger's Style f. Clav. Autogr.

Thême russe av. Var. op. 3.

Romance, il est trop tard, op. 9.

12 Variat. pour le pfte. oe. 7. Vienne, Riedl.

12 Variat. sur le Trio de la Dansomanie. Vienne, Cappi.

Caudron, Jean, seit 1561 Bassist an der spanischen Hofkapelle Philipp II., erhielt 1563 die Praebenden zu Geeroliet und Hesdin. (Straeten 1, 244. 8, 41. 43.)

Caulbris, Edme, Priester an der Kirche St.-Méry zu Paris, gab heraus: Divins cantiques mis en plain-chant, avec un traité des tons de l'église. Paris 1657. 12°. (Fétis).

Caulery, Maistre **Jean,** nennt sich 1556 Kapellmeister der Königin von Frankreich und zeichnet die Dedikation in Brüssel am 18. Juli 1556. Er gab in dem Jahre das Samlwk. „Jardin musical" (Anvers. Eitner 1, 1556 o.) heraus, in dem sich 14 Chansons von ihm befinden. Aufserdem finden sich noch 5 andere Chansons in Samlwk. derselben Zeit (l. c.). George Becker: Jean Caulery, et ses

chansons spirituelles. Notice bibliogr. avec musique. Paris 1880. kl. 8⁰.

Caulier, Robinet (beim ersten Auftreten seines Namens in den Listen *Collier* geschrieben), Kapellan und Sänger an der Kgl. Hofkapelle zu Paris 1465, empfängt für die Monate Aug. u. Sept. 30 livr. In den Listen 1466/67 und 1472/73 wird er unter Robert Caulier angeführt und zum letzten Male 1473/74 (Brenet 9—11).

Caul[l]ier, Charles, wird 1621 unter den Kapellan-Sängern am Hofe zu Brüssel erwähnt (Straeten 2, 11); 1630 wird er „lieutenant de la chapelle" genannt. 1636 ist er maître de la chapelle" oder „sacelli regii phonascus" (27. Nov.) (ib. 5, 131.) Ferner wird er 1641 und 1642 erwähnt und erhält für gelieferte Kompositionen 250 liv. (ib. 8, 528). In Band 5, 142 erwähnt Straeten ein „Ballet du monde", 1650 in Brüssel aufgeführt, welches er schon im 1. Bande S. 263 ohne Autor beschreibt.

Caullier, Henri, war nach Aktenstücken, die Straeten 5, 131 ff. mitteilt, Kapellmeister an der Kgl. Kapelle in Brüssel und unterzeichnet 1640 eine Rechnung (Straeten 5, 142).

Von einem *L. Caullier* veröffentlicht Pevernage 1604 u. 1648 in seinen Laudes Vespertinae einen Tonsatz.

Cault (Cant, Cand), **Guilelmus** de, von 1461—76 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 229 ff.).

Caupo, Johannes, nur bekannt durch die Motette Angelus Dni. locutus est, c. 2. p. 5 v. im Ms. 2 u. 5. [B. Br.

Cauriola, ... bekannt durch 2 Motetten zu 2 St. u. Org. im Samlwk. 1624a. (Eitner 1.)

Caurroy, François-Eustache du, Sieur de St.-Fremin, geb. zu Gerberoy bei Beauvais im Febr. 1549, gest. 7. Aug. 1609 zu Paris. Er trat in den Malteser Orden, wurde Kanonikus der St. Chapelle und Prior von St.-Aïoul de Provins. In der Dedic. zu seinen Preces ecclesiasticae von 1609 sagt er, dass er seit 40 Jahren Musikmeister der Kgl. Kapelle zu Paris sei, also seit 1568 oder 69, während ihn die Verzeichnisse zu Évreux nur „chantre de la chapelle de musique du roi" nennen. Er gewann dort in den Jahren 1575, 1576 und 1583 Preise für Kompositionen (M. f. M. 22, 201 und Fétis.) Letzterer berichtet noch, dass C. von seinen Zeitgenossen mit dem Ehrennamen „Prince des professeurs de musique" bezeichnet wurde. Neuerdings hat Th. Lhuillier in seinen Notes sur quelques artistes musiciens dans la Brie (Meaux 1870) einige Nachrichten über die Familie desselben gegeben (siehe Fétis-Pougin). Von seinen Werken hat sich bis heute erhalten:

Preces ecclesiasticae ad numeros musices redactae, lib. 1 (5 voc.) Paris 1609 Ballard. 7 Stb. in 4⁰. [Florenz. Paris Nat. Paris Génév. inkompl. br. Mus: Ten. — die drei letzteren Bibl. besitzen auch den „Liber secundus".

Meslanges de musique, contenant des chansons, des psaumes, des noëls. Paris 1610 Ballard. 4⁰. [Paris Nat. Paris Génév.

Fantaisies a III, IIII. V et VI parties ... Paris 1610 Ballard. 4⁰. [Paris Génév. Paris Nat. inkompl.

Die 2 letzten Werke gab sein Grofsneffe André Pitart heraus. In den Samlwk. von 1569cc. dd. und 1597g befinden sich 4 vier- u. 5stim. Chansons (Eitner 1.)

1 vierst. Chor in neuer Ausgabe. (Eitner 2.)

Caus (Caux) **Salomon de,** Ingenieur und Architekt, geb. in der Normandie Ende des 16. Jhs. Er nennt sich 1615 Ingénieur et Ar-

chitecte de Son Altésse Palatine Electoralle (lebte also in Heidelberg, wo er auch die Dedication unterzeichnet). Man kennt von ihm:

Institution harmonique diuisée en 2 pts. En la première sont monstrées les proportions des intervalles harmoniques, Et en la 2. le compositions dicelles ... Francf. 1615 Norton. fol. 24 u. 59 S. im 2ten Teile viele Musikbeispiele. [B. G. br. Mus. Brüssel. Bologna. B. Valenciennes. Kircheninst. Berlin. B. Hbg. B. B. Hannover. Darmst. C. P. Glasgow. Lund. Musikfr. Wien. Amst. Rom Cecilia. Paris Nat. Paris Génév. Stadtbibl. zu Amiens, Rouen, Troyes.

Les raisons des forces mouvantes, avec diverses machines tant utilles que plaisantes ... — Liv. 2 ... fontaines ... Liv. 3. traitant de la fabrique des orgues ... ib. 1615. fol. [B. B., auch im Kunstgewerbe-Museum zu Berlin. Brüssel. Glasgow.

— Hiervon erschien ebd. 1616—1620 eine deutsche Ausgabe (mir unbekannt).

Causa de' cantori pontifici.

Unter diesem Gesamttitel besitzt das Liceo mus. zu Bologna (Kat. 1, 59) eine Samlg. kleine Schriften, 1761 bei Bernabò in Rom erschienen, welche gegen und für ein Dekret des Kardinals Aless. Albani gerichtet waren und die Sänger der päpstl. Kapelle betraf. Als Autoren nennt der Katalog nur *Matteo Fornari* und *Gius. Santarelli.*

Causinus Arnoldus, s. **Caussin.**

Caussé, Joseph, Sohn des J. J. Caussé, der Kapellmeister an der Kirche zu St.-Pons (Hérault) war. Geb. ebd. um 1774, studierte Musik bei seinem Vater, ging nach Paris, wurde Klavierlehrer und gab 1801 Sonate p. le Fortep. av. Fl. obl. op. 1. Paris, Viguerie u. a. heraus; als op. 3 wird 1804 eine Sonate f. Pfte. u. V. angezeigt. (Gerber 2. Fétis.)

Caussin (Causinus), **Ernuld** (Arnoldus), war 1528 Knabensänger am Dome zu Cambrai (Coussemaker 6, 10), später treffen wir ihn als Komponisten an und zwar 1548 mit der Bezeichnung auf dem Titelblatte „Musicus celeberrimus". Man kennt von ihm:

Motectorum luculenti diligentia nuperrime editorum. Lib. 1. Cum 5 vocib. Ven. 1548 Gardane. 5 Stb. qu4⁰. 26 Nrn. Die Dedic. ohne Ort u. Datum von Causinus geschrieben. [B. B. Hofb. Wien fehlt 5a. Bologna fehlt B. Kat. 2, 395 Abdr. der italienisch geschrieb. Dedic.

9 Motetten zu 5 St. in Sammelwerken. (Eitner 1.)

Dictes ouy madame 4 voc. Stb. im Ms. 205. [B. M.

O rex gloriae 5 voc. Ms. 11, 135 in B. Zw.

Caustell, Lucas, 1550 Gentleman an der Kgl. Kapelle in London (Burney 6, 6).

Causton (Cawston), **Thomas I.,** Gentleman a/d. Kgl. Kapelle in London, † 28/10 1569 zu London.

Rimbault (2, 188) besafs ein Ms. aus der Zeit Edward VI., welches eine Anzahl Kompositionen von ihm enthielt. In der 4st. Psalmenausgabe von John Day 1563 befinden sich 27 Gesge. von ihm gesetzt. Auch in John Day's Morning and Evening prayer 1565 ist er vertreten. Ferner besitzt das br. Mus. im Ms. 31226 ein Venite exultemus, 1 Te Deum und 1 Benedictus in P. und in Ms. 30480—4 ein Service. In neuer Ausg. erschien:

Venite exultemus & Communion Service. In score. Edited by Rev. John Jebb. D. D. Lond. 1862. 8⁰. [R. C. of Mus. br. Mus. Siehe auch Knight.

Causton, Thomas II. Der Dictionary of National-Biogr. von Leslie Stephen schreibt: Es ist möglich, dass er derselbe Th. C. ist, welcher zu derselben Zeit wie der vorhergehende zu Oxted in Surrey lebte. Von diesem C. wissen wir, dass er der Sohn William C. of Orpington war und sich mit Agnes Polley von Shoreham verheiratete. Die Königin Marie schrieb am 29. Okt. 1558 an den Mayor und Aldermen von London zu Gunsten des Th. C., damit man ihm das Bürgerrecht verleihe. Man ist heute geneigt, die Itendität als sicher anzunehmen.

Cauvenbergus(Cauwenbergnach Butkens Uebersetzung), **Antonius,** Altist an der kleinen Hofkapelle Ks. Karl V., 1547/48, nach Mameranus 1550 (Straeten 1, 233). Siehe auch Cauberg.

Cauville, ... bekannt durch
1ère—3e symphonie en trio pour Fortepiano, Vn et Vcelle. Oe. 1. Paris, s. d. [Paris Nat.

Cauwenhoven, siehe **Couvenhoven.**

Cauwet, Jean, Presbyter, Contratenorist und Organist am Dome zu Arras in Flandern; wird am 20/8 1576 zum Organisten an St. Donatien zu Brügge ernannt (Straeten 1a, 38).

Caux de Cappeval, Giles Montdebert, geb. in der Diöcese Rouen im Anfange des 18. Jhs., trat in den Dienst des Pfalzgrafen und st. um 1774 zu Mannheim. Er gab anonym heraus:
Apologie du goût français relativement à l'opéra, avec les discours apologétiques, et les adieux aux Bouffons (poëme). s. l. (Paris) 1754. 8°. [Brüssel.] Näheres bei Fétis.

Cavaccio (Cavatius, Cavaggio, Cavacchio), **Giovanni,** geb. gegen 1556 zu Bergamo, gest. 11. Aug. 1626 ebd. (Epitaph im Alessandri 145). Nach Fétis soll er anfänglich Sänger an der baierschen Hofkapelle gewesen sein (im Kreisarchiv ist er nicht verz.), dann in Rom u. Venedig, auch hier fehlen die Beweise, erst von 1581 ab erfahren wir aus den Titeln seiner Werke, dass er Kapellmeister an S. Maria Maggiore zu Bergamo war und dort bis zu seinem Tode verblieb. Von seinen Werken lassen sich nachweisen:
Messe per i defunti, parte a 4, parte a 5 voci, piene, & mutate. Con alcuni Motetti corrispondenti ... Milano 1611 Tini & Lomazzo. 4°. [Bologna: B. 5a. Kat. 2, 50 Abdr. der Dedic.
Musica a 5 voci ... Sopra le parole di una leggiadrissima Canzon pastorale, & alcune Napolitane ... Ven. 1585 Gardano. 5 Stb. 4°. 26 Nrn. [Hofb. Wien C. T. 5a. B. D. kompl., doch fehlen durchweg die beiden Gesge. auf S. 23/24. Cecilia in Rom kompl.
Hinni correnti in tutti i tempi dell' anno secondo il rito romano ... Venez. 1605 Vincenti. 4 Stb. 4°. [Stadtbibl. Bergamo besitzt den Bassus. Pistoja Ausg. von 1589. Bologna kompl. 1605.
Magnificat omnitonum auctore ... Ven. 1581 Gardanus. 4 Stb. in qu4°. (lib. 1.) Bologna. B. K.
— Lib. 2 ... Ven. 1582 ib. (4 voc.) 4 Stb. qu4°. [Bologna: B. B. K. kompl.
Psalmorum quaternis vocibus toto anni tempore Vespertinis horis decantandorum adiectis insuper octo Gloria patri, cuilibet tono congruentibus, quae octonis vocib ... Ven. 1585 Gardanus. 8 Stb. qu4°. [Bologna nur 4 Stb. 2. coro.
Musica concordia concorde all' armoniosa cetra Davidica de Salmi de Vespri intieri a 4 voc. con l'org. di ... op. 24. Ven. 1620 Vincenti. 5 Stb. 4°. 19 Nrn. [B. Br. Bologna, Kat. 2, 194 Dedic.
Litania 8 voc. Ms. P. [B. M.
... 1. lib. di Madrigali à 5 voci ... Ven. 1583 Gardano. 5 Stb. 4°. 21 Nrn. [Hofb. Wien: C. T. 5a. Verona S. f: A. T. B.
Il lib. 6. de Madr. a 5 voci. Ven. 1599 Gardano. 5 Stb. 4°. 21 Nrn. [B. D. B. K: C. B. Hofb. Wien: C. B.
Canzonette a 3 voci ... Ven. 1592 Amadino. 3 Stb. 4°. 22 Nrn. [Hofb. Wien.
Nuovo giardino di spirito et harm. 1—6 voc. Ven. 1620 Vincenti. [B. B: C1. 2. B. Part.
Sudori musicali ... accomodati in partitura et divisi in 3 parti ... 4 Toccate ... Ricercari à 3 et 4 ... Canzon francese à 4 ... à 8 ... Ven. 1626 B. Magni. fol. [br. Mus. Bologna.
Musica di ..., oue si contengono due fantasie, che dan principio e fine all' opera, Canzoni alla franzese, Pauana co'l Saltarello, Madrigali, & un Prouerbio non so se antico, o moderno. A 4 voci. Ven. 1597 (Amadino nach dem Druckerstocke). 4 Stb. 4°. [Bologna.
Im Amadino, Samlwk. 1592 der 5st. Ps. Credidi.
Siehe Madr. pastorali 1604.
2 Motetten f. 1 u. 4 St. in Bonometti's Parnassus 1615.
Ave gratia plena, 2 voc. c. Bc. in Fr. Bellazzi's Messa, Motet., Letaniae 1622.

14 Gesge. in Samlwk. verzeichnet in Eitner 1.

In Lorenzo Medici Canzoni a 3 v. 1611: Parto e partendo. — In Cl. Merulo's 1. lib. Madr. 4 v. 1588: Ahi senza te, Dialogo à 7. — In Sabbio's L'amorosa Ero 1588: Ero cosi dicea 4 voc. — In Bozi's Giardinetto de Madr. 1588: Languisce dentr'al 3 v. — In Vincenti's Vittoria amorosa 1596: Per mirar la bellezza 5 voc. — In Phalese's Floridi Virtuosi 1600: Per mirar la bellezza. — La verginella Clori 5 voc. — In desselben Ghirlanda di Madrig. 1601: La dolcezza che piove 6 voc. — In Petrozzi's Sonetti novi 1609: Vivo Felice 5 voc. — In Phalese's Il Helicone Madr. 1616: Scendesti dalle stelle 5 voc. — In desselben Florilegium 1609 eine 5st. Motette.

In Gio. Ant. Terzi's Lautenb. von 1593 u. 1599 vertreten.

Ms. 24 B. A. ein Samlwk. Magnific., das 4. von 1602 von C.

Mss. in Hofb. Wien, 16704, 2: Alma redemptoris 5 voc. Nr. 3 zu 6 Stim. Nr. 30: Ave regina coelorum 5 voc. Ms. 16705, 35: Ave Maria 4 voc. Ms. 16708, 21/22: zwei Magnificat 12 voc., fehlt das 3. Chorb.

Giunta qui Dori 6 voc. Ms. 1881. 4 Stb. R. C. of Mus. fehl. 5a. 6a. vox.

Cavaglieri, R. P. F. **Girolamo,** ein Mönch des Ordens S. Basilio, ist bekannt als Herausgeber des Samlwk.

Madrigali de diversi auttori, accommodati per concerti spirituali, dal ... Op. 5. Loana 1616 Fr. Castello. 5 Stb. 4⁰. 20 Gesänge von Andr. Gabrieli 2, Rug. Giovanelli 2, Marenzio 8, Dom. Micheli, G. M. Nanino 3, A. Striggio, Pietro Vinci, An. Zoilo. [Bologna: C. T.

Cavagliori „Valoroli e Virtuosi Signori".

In Johann Sixtus' Triumphus et Victoria, Litomericii 1626 zwei Sonnetti à 4 voc. [B. Zw. 713.

Cavagna, Giovanni Antonio, Musiker des Herzogs von Savoyen (Dedic. in Cazzati's 5. lib. de Motetti 1666).

Cavalari, siehe **Cavallari.**

Cavalcanti, D. Domenico, aus Monte Pulciano, war 1709 Kapellmeister an der Kathedrale derselben Stadt. Ippolito Ghezzi, sein Vorgänger an obigem Posten, widmete ihm 1709 sein „Il Setticlave Canoro."

Cavalery, Étienne, Flötist zu Paris, gab nach Fétis 1746 zu Paris heraus: Sonates à flûte seule, in qu4⁰.

Cavaliere (Cavalliere), **Emilio de(l),** ein römischer Edelmann, geb. gegen 1550, Tod unbekannt, lebte aber noch 1600. Um 1597 war er als Generalinspektor der florentinischen Mosaik- und Krystallmanufaktur in Diensten Ferdinand I. von Toscana angestellt (Brief in La Mara 1, 36 vom Jahre 1597 mit Facsimile). Vogel weist in der Viertelj. 5, 401 ff. nach, dass er am 3/9 1588 zum Intendanten über die gesamte Hofmusik des Herzogs von Toscana ernannt wurde und Ende 1597 Florenz verliefs und nach Rom gegangen sei. Dass er 1600 noch lebte, sucht er überzeugend zu beweisen. In Rom trat er in nähere Verbindung mit dem vom hlg. Filippo Neri gestifteten Orden: Congregazione dell' Oratorio. C. scheint der Erste gewesen zu sein, der den Stilo recitativo anwendete, aus dem sich die Oper entwickelte. Sein Satz ist zwar noch zum Teil vierstimmig, doch wendet er schon den begleitenden Bass an. (Kiesewetter 1, 105 und Fétis.) Seine bisher bekannt gewordenen Werke bestehen in dem Oratorium

Rappresentazione di Anima e di corpo. Nouamente posta in musica ... per recitar cantanto. Dato in luce da Aless. Guidotti bolognese. Roma 1600 Mutij. 1 vol. in fol. 42 S. Die Dedic. abgedr. im Vogel 1, 150. [Univ.-Bibl. zu Urbino. Cecilia in Rom. Brüssel in Kopie.

1 Chor daraus im Ms. Stb. [Brüss. Cons.], in neuer Ausgabe im Kiesewetter u. a. O. (Eitner 2, dort auch ein 4st. Madrig.)

In Malvezzi's Intermedii et concerti 1591 die 3 Gesge: Godi turba. O fortunato giorno. O che nuovo miracolo.

Cavalieri, . . . Die Bibl. der Musikfr. in Wien besitzt 6 deutsche Tänze aus den Jahren 1780—90 in Stb.

Cavalieri, Bonaventura, geb. um 1598 zu Mailand, gest. 1647. Trat in den Orden der Jesuiten und studierte unter Galilei. Um 1629 wurde er Prof. der Mathematik zu Bologna. Nach Fétis gab er heraus:

Centuria di vari problemi per dimostrare l'uso e la facilità de' . . . arte militare e musica. Bologna 1639. 12°.

Cavalieri, Giovanni Battista, wird im Samlwk. von Seraph. Patta von 1613 „sonatore di Cornetto e musico del Sere[a] Duca di Savoia" genannt und die Motette „Prudentes dilecta" a 3 voci c. Bc. mitgeteilt.

Cavalieri, Girolamo, Priester der armenischen Kirche, lebte im Kloster St. Damiano zu Montforte in Piemont. Fétis führt von ihm an:

Nova metamorfose a 4 lib. 1. Milano 1600. — Lib. 2, 1605. — Lib. 3, 1610. — Madrigali 1616. Keins davon ist mir bekannt und Fétis citiert nach Gerber 2 und der nach Picinelli Aten. dei Letterati, Milano p. 339.

Cavalieri, Paolo, aus Bologna, wo er auch um 1585 nach der Dedicat. lebte, wird von Gaspari im Kat. 2, 395 von Bologna bezeichnet als „Mansionarius ecclesiae Metropolitanae Theologiae Magister, atque in arte musica peritissimus, brevi morbo absumptus interii" und zwar am 3. Febr. 1613. Man kennt von ihm:

Il 1. lib. de Madr. à 5 voci. Ven. 1585 Vincenzi & Amadino. 5 Stb. in 4°. 21 Nrn. [Upsala. Bologna u. hds. in Part.

Einige Psalmen zu 8 Stim. in einem Samlbd. der B. Bologna. Ms. P. — Dixit Dominus 8 v. — Lauda Jerusalem 8 v. in einer Psalmodia, Ms. in 8°. ebd. (Kat. 2, 169.) In einem anderen Ms. P. des 17. Jhs. die Motetten: Confitemini domino. — Misericordias domini. — Omnes gentes plaudite. — Veni in hortum. — Surge propera 8 voc.

Cavalieri, Don **Pietro,** aus Bologna.

Bologna besitzt in 1 Ms. des 17. Jhs. in P. die Motetten: Paratum cor und O vos omnes, 8 voc. (Kat. 2, 343). — Ferner Ms. in 8°. Part. des 17. Jhs. noch einmal Paratum cor 8 voc. — Kat. 2, 395 Ms. in P. des 17. Jhs. noch einmal die obigen 2 achtst. Motetten.

Cavalini, . . . gab nach Gerber 2: 12 Sonate à V. solo e Basso, op. 6, Hambg. c. 1800, heraus.

Cavallari (Cavalari), **Francesco,** in den Jahren 1750, 1765 bis 1778 als Flötist in dem Personalbestande der baierschen Hofkapelle verzeichnet. Sein Gehalt betrug 475 Gld., seit 1770: 500 Gld. (Kreisarchiv.) Man kennt von ihm mehrere englische Drucke; ob er vielleicht sein Leben in England beschloss, oder nur sein Ruf bis dahin gedrungen war, bleibt eine offene Frage. Die englischen Lexica erwähnen ihn nicht einmal:

3 Sonatas for a germ. fl. with a Vcl. Lond., Harrison & Co. qu4°. [br. Mus.
6 Solos for a germ. fl. or V. with a Th. B. Lond. fol. [br. Mus.

Cavalletti, Giulio, Contraltist und Komponist, lebte in Rom und wurde vom Könige nach Barcelona berufen, wo er Vice-Kapellmeister wurde, dann von 1720—1723 Tenorist an der Hofkapelle in Wien, wurde später pensioniert und ging nach Italien zurück. (Köchel 2, 397. Fux, Hofbericht, bezeichnet ihn als alten Mann.)

In der Nationalbibl. zu Paris befindet sich ein Regina coeli im Ms. von einem Cavaletti. — Die Bibl. des Conservat. zu Paris besitzt von einem Cavalletti im Ms. eine Opera buffa, betitelt: „L'amour diable".

Cavalli, Pietro **Francesco,** sein Name war eigentlich *Pier Francesco Caletti-Bruni*, geb. um 1599 oder 1600 zu Crema, gest. 14. Jan. 1676 zu Venedig, Sohn des Giov.

Batt. Caletti-Bruni. Der Name Cavalli wurde ihm von seinem Beschützer Friderico Cavalli, einem edelen Venetianer, gegeben. Noch am 18. Febr. 1617, als er in die Sängerkapelle am S. Marco in Venedig eintrat, wurde er als Pietro Francesco Bruni Cremasco in die Listen eingetragen. Sein Gehalt betrug 50 Dukaten. Am 1. Febr. 1628 wird er als Tenorist unter dem Namen Francesco Caletto eingetragen und erst am 1. Jan. 1635 findet man ihn als Francesco Cavalli mit 100 Duk. Gehalt verzeichnet. Am 23. Jan. 1639 wird er zum 2ten Organisten an S. Marco (Giov. Rovetta widmet ihm 1645 sein 1. Buch Madrigale und nennt ihn Francesco Cavalli Organista di S. Marco) und am 11. Jan. 1665 zum 1. Organisten ernannt. Am 20. Nov. 1668 wurde er Kapellmeister mit 400 Duk. Gehalt. Er soll ein Schüler Monteverdi's gewesen sein. Ueber seine hohe Bedeutung als Opernkomponist und eigentlicher Begründer der modernen Oper hat Ambros in der Neuen Ztschrft. für Musik, Lpz. 1869 Bd. 65 p. 314 ff. einen Artikel veröffentlicht, ein versprochener 2ter Artikel ist mir nicht bekannt. Ferner Herm. Kretzschmar in der Viertelj. 8, 32 u. f.; Galvani in I teatri music. di Venezia; Biographie im Caffi 1, 269 auf Dokumente gestützt. Man erwähnt einen Aufenthalt C.'s in München, Rudhart bestreitet ihn (s. d.). Fétis nach Caffi. Dort und im Galvani eine Liste seiner Opern. Mir sind bekannt geworden:

1. Geistliche Gesangskompositionen:

Missa pro defunctis 8 voc. Ms. L 62. B. B. Part. mit 1748 gez. — Dieselbe Messe Ms. 450 in Dresd. Mus. P.

Musiche sacre concernenti Messa, e Salmi concertati con istrom., Inni, Antifone & Sonate, a 2, 3. 4. 5. 6. 8. 10. e 12 voc. di Franc. Cav. Organ. Ven. 1656 Al. Vincenti. 12 Stb. in 4°. an Instrum. sind genannt 2 V. u. 1 Violoncino. 1 Messe, 21 Gesge. u. 6 Sonat. zu 3—12 Stim. [Proske. Bologna. B. Br.

Im Kat. 2, 51 Bologna Abdr. des Vorworts u. a.

Vesperi a 8 voci di Fr. Cav. Maestro di Capella ... Ven. 1675 Stampa del Gardano. 9 Stb. (Bc. dabei) in 4°. Enth. 3 Vespern, 5 Psalmen u. 1 Magnif. [Bologna.

Ms. 3102. B. B. Samlbd. Part. Nr. 4, Confitebor tibi Dne. 2 C., B., 2 V., Bc. 5 Bll.

Ms. 3320/1. B. B. Part. von Kiesewetter: Libera me 5 voc. ex Missa pro def. — Aria: Deh lucidi sguardi, dall' opera Erismena 1653. — Dolce amor ben dato, d'una Cantata, Sopra. solo c. B.

In Cl. Monteverdi's Messa e Salmi 1650, 4 voc. 1 Psalm von C. (s. d.)

O bone Jesu 2 voc. c. Bc. und Plaudite 3 v. c. Bc. in Silvani's Samlwk. Sacri concerti 1668.

O quam suavis 1 voc. c. Bc. In Magni's Motetti a voce sola, Lib. 1. 1645.

Amante veridico, Cantata a 2 Sopr. c. Bc. Ms. in Stb. in Modena.

Vanità d'amore, Cantata di Sopr. c. Bc. Ms. in qufol. in Modena.

Cantata a voce sola, Ms. in Bologna, Samlbd. 3, 197.

2. Opern:

Alessandro vincitor di se stesso von Fr. Sbarra. 1651. Ms. P. [Cons. de S. Pietro in Maiella in Napoli. Brüssel Cons. Kopie.

Gli amori d' Apollo e di Dafne, di G. Fr. Busenello in 3 atti. 1640. Ms. Part. 404 Venedig Marc.

L'Artemisia, Drama per mus. di Nic. Minato in 3 at. 1656. Ms. Part. 352 Venedig Marc.

La Calisto, Dr. p. m. di G. Faustini in 3 at. e prol. 1651. Ms. Part. 353 Venedig Marc.

Il Ciro, Dr. p. m. di Giulio Cesare Sorentino in 3 at. e prol. 1654/1665. Ms. Part. 354 Venedig Marc.

La Didone. Opera di G. Fr. Busenello in 3 atti e prologo. 1641. Ms. Part. 355 Venedig Marc.

La Doriclea. Drama mus. di Faustini in 3 at. e prol. 1645. Ms. Part. 356 Venedig Marc.

L' Egisto. Favola dramatica di G. Faustini in 3 atti e prolog. 1642/1643. Ms. Part. 411 Venedig Marco. — Hofb. Wien von 1643, Ms. Autogr. 16452 kl. fol. — Kopie in B. M. 2843 (in Piacenza 1651 aufgef.).

Elena rapita da Paride, Dr. p. m. di Minato en 3 at. e prol. 1659. Ms. Part. 369 Ven. Marc.

L' Eliogabalo, Dichter unbek. 3 Akte. Ms. Part. 358 Ven. Marc.

Ercole amante. Drama dell' abate Buti, rappres. in Parigi in 5 atti e prologo. 1662. Ms. Part. 359 Ven. Marc.

L' Erismena. Dr. p. m. di Aurelio Aureli in 3 atti. 1655. Ms. Part. 360 Venedig Marc.

Erismena, 1665/1670. Part. 417. Venedig Marc. Eine andere Bearbeitung (siehe Wiel's Kat. p. 63.)

L' Eritrea. Dr. p. m. di Faustini in 3 at. e prol. 1652/61. Ms. Part. 361 Ven. Marc. — C. P.

Il Giasone. Drama p. mus. di Giacinto Andr. Cicognini in 3 atti 1649. Ms. Part. 363 Venedig Marco. Modena, Ms. P. Brüssel Cons. nebst 2 Textb. Conserv. Neapel. Hofb. Wien von 1650, Ms. 16657 P. fol. Florenz Magliab. Kopie in B. M. 2844. Eine 2te Bearbeitung von 1666 in Siena. Neue Part. in Publikation Bd. 12.

L' Ipermestra. Feste teatrale di G. Andr. Moniglia rappres. in Toscana in 3 atti e prol. Ms. Part. 362 Ven. Marc.

Muzio Scevola. Drama di Minato in 3 atti. 1665. Ms. Part. Ven. Marc.

Le Nozze di Teti e di Peleo. Opera scenica di Or. Persiani in 3 atti. 1639. Ms. Part. 365 Venedig Marc. C. P. unvollst. in Collect. Philidor Bd. 3.

L' Orimonte. Drama p. mus. di Nic. Minato in 3 atti e prol. 1650. Ms. Part. 366 Venedig Marc.

L' Orione. Drama di Fr. Melosio in 3 at. e prol. 1653. Ms. Part. 444 Venedig Marc.

L' Oristeo. Dr. p. m. di Faustini in 3 at. e prol. 1651. Ms. Part. 367 Venedig Marc.

L' Ormindo. Fav. regia di Faustini in 3 at. e prol. 1644. Ms. Part. 368 Venedig Marc.

Pompeo Magno. Drama di Nic. Minato in 3 atti. 1666. Ms. Part. Ven. Marc.

La Rosinda. Dr. p. m. di Faustini in 3 at. e prol. 1651. Ms. Part. 370 Venedig Marc.

Scipione africano. Drama di Minato in 3 at. e prol. 1664/1678. Ms. Part. 371 Ven. Marc.

Statira principessa di Persia. Dr. p. mus. di Busenello in 3 at. 1655. Ms. Part. 372 Venedig Marc.

La virtù degli strali d'amore. Opera tragicomica di G. Faustini in 3 atti e prologo. 1642. Ms. Part. 373 Venedig Marc. Palazzo Chigi in Rom.

Xerse. Drama per mus. di Minato in 3 atti. 1654. Ms. Part. 374 Ven. Marc. C. P. im 6. Bd. der Samlg. Philidor, 1660 in Paris aufgef. mit 6 Entrées von *Lully*. Paris Nat. (Cavalli kam mit einer Truppe nach Paris und hielt sich noch 1661 dort auf).

Aria: Son spezzate la catene, Ms. 59, br. Mus. — Da l'antro magicho, Ms. 64, br. Mus.

Cavalli als Komponist mit zahlreichen Musikbeilagen in M. f. M. 25, 45. 61. 124.

Cavalli, Nicolo, geb. zu Neapel in der Mitte des 18. Jhs. Kapellmeister im Kloster SS. Filippini zu Neapel. Fétis schreibt, dass sich einige Oratorien (z. B. Il giudizio universale) und Kantaten im Ms. in obigem Kloster befinden sollen.

Cavalliere, Giovanni Filippo, alias **Pollero,** aus Genua geb., wahrscheinlich lebte er um 1634 zu Neapel und gab heraus:

Il Scolare principiante di musica, nel quale brevemente si tratta della mano, & qualità di essa, delle parti, & sue proprietà, con alcune instruttioni appartenenti tanto al Canto fermo quanto figurato ... Aggiontevi alcune Canzonette spirituali alla Napolitana. Con un Vespro in falso bordone, & Hinno per principianti. Del ... Napoli 1634 Nucci. 4°. 68 Bll. Dedic. abgedr. im Kat. 1, 202 Bologna. Auf Bl. 22 beginnen die Tonsätze, Motetten zu 2, 3 u. 4 St. bis Bl. 68. [Bologna.

Cavallino, Giovanni, bekannt durch eine Canzonette in Nic. Legname's Amilla lib. 2, 1608 p. 15: Il cor arde e 3 voc.

Cavallo, Fortunato, geb. bei Augsburg um 1738, gest. 1801 in Regensburg. Schüler von Riepel, wurde 1770 Kapellmeister am Dome zu Regensburg. Er komponierte zahlreiche Messen, Sinfonien, Kammermusik u. a. Mettenleiter 1, 121 u. 134 giebt ein Verz. derselben,

aber keinen Fundort an. Einiges fand ich in der Proske-Mettenleiter'schen Bibl. in Regensburg mit *Wenzeslaus Cavallo* zusammen, über den sonst nichts bekannt ist. (Siehe auch Lipowski.)

Cavallo, Tiberio, ein Physiker zu Neapel um 1749 geb. und gest. 26. Dez. 1809 in London, schrieb:

Of the temperament of those musical instruments in which the tones, keys, or frets are fixed, as in the harpsichord, organ, guitar etc. Befindlich in seinen Philosophical transactions etc. im 2. Teile des 78. Bandes, 1788. S. 238—254 mit 1 Taf. [Hofb. Wien.

Cavallos, ... Der Katalog der Bibl. der einstigen Hofkapelle in Madrid nennt ihn im 16. Jh. mehrfach als Komponist von Messen, Fabordones, Vesperae etc. (Straeten 8, 466).

Cavallotti, D. **Francesco,** nennt sich „Benefiziato della Basilica di S. Lorenzo“ in Damaso zu Rom und sammelte die Tonsätze zu dem Samlwk: Scelta de' Motetti, welches dann Caifabri 1665 in Rom herausgab, siehe Caifabri.

Cavanago, Lucio, um 1595 Sänger und Instrumentist an der Herz. Kapelle zu Mailand. (Straeten 6, 55.)

Cavanillas, D. **Joseph,** Organist an der Kathedrale zu La Sende-Urgel in Catalonien in der Mitte des 17. Jhs. Er starb um 1725. Eslava berichtet nach Jos. Elias, dass er Kompositionen in großer Anzahl hinterließ, er glaubt, dass sie auf die Zahl 800 kommen. Trotzdem lässt sich von ihm keine nachweisen, da Spanien ein für die Musikbibliographie verschlossenes Land ist (Fétis).

Cavanna, Giovanni Battista, Bassist an der Hofkapelle in Wien von 1705—1708 mit 120 Gld. monatl. (Köchel 1.)

Cavanni, D. **Francesco,** in Mantua geb. (nicht im Venezianischen), war um 1689 Musiker an der Kapelle am S. Marco in Venedig; später soll er in Bologna (nach Fétis) angestellt gewesen sein. Von seinen Werken ist bekannt:

Le nove Lettioni della settimana Santa à voce sola. Dedicate ... Carlo III. Duca di Mantova ... Op. 1. Bologna 1689 Micheletti. Part. qu4°. 144 S. [Bologna.

Cavati, Giovanni, Kapellmeister an S. Maria Maggiore zu Bergamo im 16. Jh. Fétis verzeichnet von ihm 4 Drucke: Magnificat 1581, Inni 1605, Musica concordia 1620, Psalmorum 1585. Man erkennt daraus, dass dies kein anderer als *Giov. Cavaccio* ist (s. d.), den Fétis irrtümlich unter obigem Namen verzeichnet.

Cavatoni, Pietro, aus Verona, ein Komponist des 16. Jhs., von dem sich erhalten haben:

Scelta de Madrigali a 4 et 5 voci. Ven. 1572 Scotto. 5 Stb. 4°. 21 Nrn. [Florenz. B. D. Verona S. f.

Il 1. lib. de Madr. a 5 v. Ven. 1579 heredi di Fr. Rampazetto. 5 Stb. qu4°. 21 Nrn. Die Dedic. ist in Rom vom Komponisten unterzeichnet. Er nennt dies Werk sein 3tes und widmet es dem „ausgezeichneten Dichter und Musiker Camillo Pellegrini zu Bologna“. [Modena: A. B. Verona S. f: B. 5a. Bologna: C. A. T. 5a.

Scelta di Madrigali a 5 voci. Ven. 1582 Scotto. 5 Stb. in qu4°. [B. D. Nr. 366. Dr. Vogel hält es für dasselbe Werk wie das obige von 1572.

Cavazza, Giuseppe, aus Bologna. Das Liceo zu Bologna besitzt von ihm 2 Kompositionen im Autograph; der Katalog lässt aber die Lebenszeit des Autors im Zweifel; nach dem Gebrauche des Orchesters zu schließen, muss er dem Ende des 18. oder Anfange des 19. Jhs. angehören:

1. Laetatus sum, a 3 voci (2 T. 1 B.) a pieno c. orchestra. P. qufol. 14 Bll.
2. Magnificat 3 voc. (2 T. 1 B.) concertato, con orch. P. qufol. 32 Bll.

Cavazza, Don **Manuel,** erster Oboist in der Kapelle des Königs von Spanien um 1770, gab heraus: 6 Trios für 2 V. u. B. Madrid 1772 Fernandez. (Gerber 2.)

Cavazzoni, Girolamo, aus Bologna, gab im Arrangement für Orgel heraus:

Intavolatura d'organo, cioè Misse, Himni, Magnificat, composti per *Hieronimo de Marcantonio* da Bologna, detto d'Urbino. Vinegia 1543 Scotto. 2 voll. in qu4⁰. [Bologna.

Ein zweiter mir vorliegender Titel lautet: Intavolatura sive Ricercari, Canzoni, Hinni, Magnificat. Lib. 1. Erschien auch 1543.

Beide Titel kenne ich nur aus ungenauen Kopien, doch scheinen sie beide dasselbe Werk in 2 libri anzuzeigen. Das Originalwerk siehe unter *Marcantonio*, Girolamo, da Bologna, detto Urbino.

Cave, John, Gentleman an der Kgl. Kapelle in London, starb den 16/2 1664 an einer Verwundung. (Rimbault. Hawkins 4, 358).

Cavedagna, Don **Vincenzo,** aus Bologna, ein Komponist aus der 2ten Hälfte des 18. Jhs.

8 Messenteile zu 4 St. mit Instr. im Autograph, Ms. P. von 1784—1803. [Bologna. Kat. 2, 51.

Domine Jesu Christe, Offertor. 4 v. c. strom. — 3 Justus ut palma, Graduale, ebenso 1784. 1789. Autogr. P. [Ib.

2 Laudate pueri 3 v. c. strom. 1785. — Laudate Dominum 4 v. c. str. — Dixit. — Domine ad adjuvantum, 4 v. c. instr. — Litania. Alle im Autogr. P. [Bologna S. 195.

Dies irae 4 voc. c. instr., moderno P. [Bologna.

Caveirac, Abbé **Jean-Novi de,** geb. 16. März 1713 zu Nimes, gest. um 1782 zu Paris. Er lebte zu Paris und war ein Gegner Rousseau's. (Fétis giebt Näheres über ihn.) Er veröffentlichte gegen denselben anonym folgende Schriften:

Lettre d'un Visigoth, à M. Fréron, sur sa dispute harmonique avec M. Rousseau. A Septimaniopolis 1754. 8⁰. 20 S. [Dresd. Brüssel.

Fétis verzeichnet noch „Nouvelle lettre" von 1754 u. a. nicht zur Musik Gehöriges und nennt seine Pamphlets „miserabel".

Cavendish, Michael, ein englischer Komponist des 16/17. Jhs. Die Lexika führen zwar die Samlg. „Ayres for 4 voyces" 1599 an, die in Playford's Katalog c. 1654 angeführt werden, doch haben sich bis jetzt nur einige Kompositionen aufgefunden, die in Samlwk. stehen und zwar in den

Psalmen 1592 von Este herausgegeben (neue Ausg. von Rimbault in Music Ant. Soc.) Psalm 78, 4 voc. und in Morley's Samlwk. Triumphes of Oriana von 1601 (neue Ausg. von Hawes). Siehe Eitner 2. Auch in Ravenscroft's 4st. Psalmenbuch von 1621 befinden sich Arbeiten von ihm. In Longman & Broderip's collect. of Catches Bd. 3, p. 38 das 5st. Madr: Ev'ry bush new springing und im Catch Club 3, vol. 3. — In Ch. Smith's Ancient Psalmody, Lond. 1843 ein Gesg. [br. Mus.

Caveron, Quentin, Kanonikus an St.-Quentin und Maitre des Gesangchores der Kapelle Louis', Herzog von Guyenne u. Dauphin, Sohn Charles IV. († um 1415). Fétis.

Cavi, Filippo da, nur bekannt durch die Motette: Sonent cytharae 3 v. c. Bc. in Florido's Concentus sacras 1643.

Cavi, Giovanni Battista, Kapellmeister an der Kirche S. Giacomo de' Spagnoli zu Rom, in der 2ten Hälfte des 18. Jhs. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen.

Mss. B. B:

— 535, Bd. 6 Hds. Alfieri's: O salutaris 3 v. c. B. c. — Bd. 9, Dixit Dnus. 4 v. c. Bc. — Bd. 10, Dixit Dnus. — Laudate Dnum. — Laudate pueri 4 voc. — Credo 8 v. — Litania 4 voc. c. org. P.

— 3100 Nr. 15. Sancta Maria 4 voc.

— 3340. Sonate cinque per Cembalo.

Ms. Proske-M. Canoni a 2 voc. c. Bc. nur mit Cavi gez.

Ms. B. Lpz. Messa 4 voc. c. strom. in P.

Ms. 19089, P. Hofb. Wien: 1. Haec dies 4 voc. 2. O salutaris, 1 voc. c. instrum.

Das Cons. zu Mailand verz. im Kataloge einen Autor: *Giovanni Cavi*, mit der Jahreszahl 1700—...? und einer Sinfonia per 2 V. Ob. Cor. Va. e B. in Stb. im Ms.

Cavi, Fra **Pietro Paolo da**, vielleicht aus Cavi im Römischen gebürtig, war Augustinermönch u. ist nur als Komponist durch Ancina's Tempio armonico 1599 Bl. 137 bekannt durch den Gesang „Al tuo bel tempio 3 voci.

Cavigni, Antonio, ein unbekannter Komponist, der vielleicht schon dem 19. Jh. angehört. Die B. M. besitzt von ihm:

Le delizie della gioventù. 15 applaudite cantilene ridotte in Sonatine per il Pfte. Monaco, Aibl. fol.

Cavillon, Antoine, ist bekannt durch 2 Chansons in Moderne's Samlwk. von 1538 l. m. (Eitner 1).

Cavos, Caterino, geb. um 1775 zu Venedig, gest. 28. April 1840 in St. Petersburg. Schon mit 12 Jahren trat er als Komponist gröſserer Werke auf, ging 1798 nach Russland und schrieb für das Petersburger Theater zahlreiche Opern in französischer Sprache. Seine Werke werden wohl in Petersburg aufbewahrt sein. Die übrigen europäischen Bibl. besitzen nur sehr Weniges und zwar:

Orlando, Cantata seria a voce sola (Ten.) c. strom. Ms. P. [B. M.

Aria: Pupille amate per il Sopr. c. istrom. P. [Musikfr. Wien.

(Biogr. Fétis und Lpz. Ztg. 42, 732.)

Cawston, siehe **Causton.**

Cazati, Maria, bekannt durch das Ms. 3102 B. B. Samlbd. P. Nr. 5. Nisi Domino aedificav. 3 voc. 2 V. et Bc. 5 Bll.

Cazotte, Jacques, ein Commissaire der Marine, geb. um 1720 zu Dijon, gest. 25. Sept. 1793 auf dem Schafot der Revolution zu Paris. Er ist in der Musikwelt bekannt durch zwei anonyme Schriften gegen Rousseau, betitelt:

La guerre de l'opéra, lettre à une dame de province, par quelqu' un qui n'est ni d'un coin, ni de l'autre. (Paris 1753.) 8°. 24 S. [Dresd. Brüssel.

Observations sur la lettre de J. J. Rousseau, au sujet de la musique franc. s. l. 1753. 8°. 19 S. [Dresd. Brüssel. Brüss. Cons.

Cazzati, Don **Maurizio,** bezeichnet sich mehrfach mit dem Geburtsorte „Guastallese“ und zwar in op. 19. 40. 42. 53. Guastalla ist ein Herzogtum und eine Stadt in Parma. Nach den Titeln seiner Werke war er in den Jahren 1641 u. sp. Organist und Kapellmeister am Kollegium der Kirche S. Andrea zu Mantua. 1647 Kapellmeister der Kammermusik des Herzogs von Sabioneta, Fürsten von Bozolo. 1648 bis 51 u. sp. Kapellm. a/d. Akademie della Morte in Ferrara, 1653 u. 56 Kapellm. a/d. Kirche S. Maria Maggiore zu Bergamo. 1658 u. f. Jahre Kapellm. an S. Petronio in Bologna und Akademiker der Akademie Eccitato. 1671 wurde er entlassen. 1673—1676 nennt er sich Kapellm. am Hofe der Herzogin Anna Isabella von Mantua. Nach dem Titel der 2. Aufl. des 5. Buches Motetten von 1673 scheint es als wenn er in Mantua eine Druckerei besaſs. Es heiſst dort: In Mantoua, nella stamperia dell' autore per Gugl. Bercincori. Der letztere könnte der Werkmeister sein. Nach der Dedic. zu den Duetti op. 66 von 1677, die Silvani herausgab, scheint er wieder Kapellmeister a/d. Akademie della Morte zu Ferrara gewesen zu sein. (Siehe auch Gaspari 2, 14. Busi 1, 28. Fétis ist unbrauchbar.) Ueber seine Streitigkeiten mit Arresti siehe Arresti und den Schluss des vorliegenden

Artikels. Ueber C's. Leistungen in der Kunst ist noch nichts bekannt, trotzdem sich so Vieles von seinen Werken erhalten hat und seiner Zeit in hoher Achtung gestanden haben muss.

Die Bibliographie seiner Werke ist geordnet nach Messen, Psalmen u. Verwandtem, Motetten u. Gleichartigem, weltliche Gesänge, Instrumentalwerke u. einer Schrift. Jede Abteilung ist für sich nach den Opuszahlen oder Jahren eingereiht.

Messa, Salmi e Letanie, di ... Op. 9. Ven. 1648 Vincenti. 4 Stb. (2 C. B. Bc.) 4⁰. [Bologna. Kat. 2, 52 Abdr. der Dedic. B. Br.

Messa e Salmi a 4 voci con istrom., & ripieni à beneplacito et altri Salmi a 1. 2. 3. con gli istrom. oblig. di ... Op. 14. Ven. 1653 Al. Vincenti. 12 Stb. 4⁰. (8 Singst. 2 V. Violone od. Chitarone, Org.) 9 Nrn. [Bologna, Kat. 2, 52 Dedic. Musikfr. Wien. Proske. Bolog. Petr. B. M: C. bis B. Bc. B. Br.

Messa e Salmi a 5 v. di ... Op. 17. Ven. 1655 Vincenti. 5 Stb. 4⁰. [Bologna. ib. Dedic.

— Messa e Salmi a 5 da capella, col suo Bc. à benepl. di ... Op. 17. Ristamp. Bolog. 1667. 6 Stb. 4⁰. [Bolog.

Messa e Salmi a 3 voci (A. T. B.) Con Violini, e ripieni a benepl... Op. 24. Bologna 1660 Pisarri. 11 Stb. 4⁰. [Bologna. Brüssel. B. Br.

Messe brevi a 8 voci con una concertata a 4. e suoi ripieni a benepl., & una a 8 da capella, di ... Op. 28. Bolog. 1662 Pisarri. 10 Stb. in 4⁰. 4 Messen mit Instrum. u. 4 a capella. [Bologna. · br. Mus. Kremsmünster. Ferrara: A 2.

— Messe brevi a 8 voci c. una Concertata à 4. voci, e suoi ripieni à benepl. Del ... Op. 28. Bolog. 1685 Monti. 10 Stb. 4⁰. Die 4. Messe fehlt. [Bologna. Ferrara 1686?: A 2.

Messa, e Salmi per li defonti a 5 voci c. le Lettioni, e Responsori a 1. 2. 3. c. l'aggiunta anco di 2 V., e 5 parti di rip. a benepl. Op. 31. Bolog. 1663 heredi di Ev. Dozza. 14 Stb. 4⁰. [Bologna.

Messa e Salmi a 5 voci, c. 4 istrom., e suoi ripieni, & altri Salmi à 3. e 4. c. V. Op. 36. Bolog. 1665 Silvani. 13 Stb. 4⁰. 11 Gesge. [Bolog. Brüssel: Org. Einsiedeln: B.

Messa e Salmi a 4 v. con 2 V. oblig., e 4 parti di rip. a benepl., con altri Salmi à 2, e 3 voci ... Op. 37. Bolog. 1666 Silvani. 12 Stb. 4⁰. [Bolog.

1667 Messa. Siehe op. 17, 1655.

Messe da capella a 4 v., con alcuni Magnificat intieri, e spezzati, e nelli spezzati vi sono li versetti concertati, à 1, e 2 voci, à beneplacito ... Op. 56. Bolog. 1670. 5 Stb. 4⁰. [Bologna.

1685 Messe brevi. Siehe op. 28. 1662.

Salmi e Messa a 5 voci, e 2 V. con Letanie detta Madonna à 4 e 2 V. Di ... Op. 1. Ven. 1641 B. Magni. 8 Stb. 4⁰. [Bologna. B. Br.

Compieta e Letanie a 4 voci di ... Op. 7. Ven. 1647 Vincenti. 5 Stb. 4⁰. [Bologna. B. Br.

Antifone Letanie, e Te Deum a 8 v. con org. e senza di ... Op. 19. Ven. 1658 Fr. Magni. 8 Stb. 4⁰. [Bolog. kompl. Kat. 2, 196 Dedic. abgedr.

— Antifone, Letanie e Tedeum a 8 voc. op. 19. Bolog. 1686 Micheletti. 9 Stb. 4⁰. [Bolog. br. Mus: Org.

Salmi per tutto l'anno a 8 voci brevi, e commodi per cantare con uno, ò 2 organi, e senza ancora se piace. Di ... Op. 21. Bolog. 1660 Pisarri. 10 Stb. 4⁰. [Bolog. Kat. 2, 196 al Lettore abgedr. B. M: A 2. B. Glasgow kompl.

— andere Aufl. Bolog. 1681 Monti. 10 Stb. 4⁰. [Bolog. br. Mus. von 1680? fehlen C 1. B 2. Pistoja 10 Stb. Brüssel. Paris Nat. Ferrara 7 Stb. Padua Ant.

Hinni per tutto l'anno a voce sola, con V. à benepl... op. 29. Bolog. 1662 Pisarri. 4 Stb. 4⁰. [Bologna. B. B: Org. B. Br.

Antifone e Letanie concertate a 2. 3. 4. e 5 parte c. V. e senza, & i suoi ripieni a benepl... Op. 32. Bolog. 1663 Dozza. 14 Stb. 4⁰. [Bolog. B. B: T 1. Upsala kompl. Ferrara 4 Stb.?

Salmi da capella per tutto l'anno a 4 v., col suo Bc. à benepl. ... Op. 33. Bolog. 1663 Dozza. 5 Stb. 4⁰. [Bolog. Ferrara: C. A. br. Mus. fehlt Bc.

— Dasselbe Werk als 2. Bd. an G. Ces. Arresti's „Gare musicali. Ven. 1664". 4⁰. 64 S. [Bolog., Kat. 2, 162.

Compieta concertata a 2, 3, e 4 v. c. V. e Rip... Op. 40. Bolog. 1666 Silvani. 12 Stb. 4⁰. [Bolog.

Le quattro Antifone annuali della B. V. M. poste in musica ... Op. 42. Bolog. 1667. 4 Stb. (1 Singst. 2 V. u. Org.) [Bologna.

Sacre Lamentatione della settimana Santa ... Op. 44. Bolog. 1668. Part. qu4⁰. [Bolog. Kat. 2, 197 Dedic.

Benedictus, Miserere, e Tantum ergo a 4 v. c. 2 V. à benepl... Op. 45. Bolog. 1668. 7 Stb. 4⁰. [Bolog.

Lamento di S. Francesco Saverio per la perdita del suo Crocifisso in Mare, e ricuperato da un Granchio Marino, dedic. ... Bolog. 1668 (op. 48). 1 vol. qu4⁰. 16 Bll. Eine Cantate f. Tenor mit Bc. [Bologna.

Salmi di terza c. le 3 Sequenze correnti dell' anno... Op. 53. Bolog. 1669. 9 Stb. 4⁰. [Bologna. br. Mus.

Salmi brevi da capella, a 8 voci, con il suo Bc. per l'org., & un' altro per Violone, ò Tiorba, tutti due à benepl... Op. 54. Bolog. 1669 Caldani. 10 Stb. 4⁰. [Bolog. fehlt C1.

Hinni sacri per tutto l'anno à 4 v. da capella, con il suo Bc. à benepl... Op. 57. Bolog. 1670. 5 Stb. 4⁰. [Bolog.

Salmi brevi a 4 v. concertati con 2 V., e 4 parti di rip. à benepl... Op. 58. Bolog. 1671. 4⁰. [Bologna, fehlt V2.

L'armonia sacra dell' Antifone à voce sola per cantarsi à Vesperi solenni di tutto l'anno. Lib. 1. Op. 59. Mantova 1672. qu4⁰. 12 Nrn. mit je 5 Abtlgen. [Proske.

1681 Salmi 8 v., siehe Salmi op. 21, 1660.

Dixit Dnus. 5 v. et 2 V. c. B. in Samlwk. von *Profe's* Cunis sol. 1646 Nr. 28.

Ms. 3360. B. B. 12 Stb. Confitebor tibi, 4 voc. concertati. 4 voc. ripieni, 2 V. 4 Viole se piace, Bc.

Ms. B. B. W 49 Nr. 658 Magnificat 5 v. c. instr. in Part.

Ms. B. Upsala: Nisi dominus, A. T. B. con 2 V. — Carissime frater, C. solo c. Bc.

Motetti a 2, 3, e 4⁰, ... Op. 3. Ristamp. Bolog. 1670 mit neuer Dedic. 5 Stb. 4⁰. [Bolog. Kat. 2, 397 Dedic.

Il 1. lib. de Motetti a voce sola, con il Pianto di S. Pietro di ... Op. 5. Ven. 1647 Stampa del Gardano, 1 vol. in qu4⁰. 22 Bog. 14 Motett. [B. Br.

— 1670 ristamp. Bolog., Lazzari. P. 148 S. qu4⁰. 14 Mot. [Bolog. Accad.

Il 2. lib. de Mot. a voce sola di ... Op. 6. Ristamp. Ven. 1656 Magni. Part. qu4⁰. 253 Seit. [Bolog.

Motetti a due voci di ... Op. 10. Ven. 1648 Vincenti. 3 Stb. 4⁰. 12 Nrn. [B.Br. Pistoja.

— Nachdruck: Anversa 1665 Phalese. [Kopenhagen: C 1. 2. Bc.

Motetti a 2, 3, e 4 voci di ... Op. 12. Ven. 1650 Vincenti. 5 Stb. 4⁰. [Bologna. B. Br.

Il 3. lib. de Mot. a v. sola di ... Op. 13. Ven. 1651 Vincenti. Part. 24 Bg. in fol. 19 Mot. [B. Br. Bologna.

Motetti e Himni a voce sola c. 2 V. Op. 16. Ven. 1655 Al. Vinc. 2 Stb. Org. u. Parte da cantar. [B. M.

— Motetti et hymni a voce sola, con 2 V. e Fag. ad lib. Anversa 1658 Phalese. [Paris Nat. inkompl.

Cantate morali, e spirituali a voce sola. Di ... Op. 20. Bolog. 1659 herede del Benacci. C. u. Part. qu4⁰. [Bolog. Bologna Ac. f: Part. 210 S.

— Bologna 1679 G. Monti. Dedic. von M. Silvani gez. 1 vol. qu4⁰. 214 Seit. [Ferrara B. c.

Tributi di sagri concerti a 2, 3, e 4... Op. 23. Bolog. 1660 Pisarri. 5 Stb. 4⁰. 16 Nrn. [Bolog. B. M: C. Org. B. Br. Upsala, fehlt Bc.

— Nachdruck: Antv. 1669 Phalese. 5 Stb. 4⁰. [R. C. of Mus. Paris Nat. von 1663? inkompl.

Il 4. lib. de Mot. a voce sola ... Op. 25. Bolog. (1661) Pisarri. Part. 211 S. qu4⁰. 16 Nrn. [Bolog. B. Br: C. und Part. br. Mus.

Sacri Concerti di Motetti a 2 voci ... Op. 34. Bolog. 1664 Dozza. 3 Stb. 4⁰. [Bolog. Kat. 2, 396 Dedic. B. B: Org.

1665. Motetti a 2 v. op. 10. Siehe 1648.

Il 5. lib. de Mot. a voce sola ... Op. 39. Bolog. 1666 Silvani. Part. 214 S. qu4⁰. [Bolog., Kat. 2, 396 Dedic. u. a.

— 1673 neue Aufl. von Scip. Galvagni unterzeichnet, gedr. zu Mantua in der Druckerei des Autors durch Gugl. Bercincori. P. 214 S. in qu4⁰. [Bolog., Kat. 2, 397 Dedic.

Sacri Concerti a 2, 3, 4, e 5, parte con V., e parte senza, ... Op. 47. Bolog. 1668. 8 Stb. 4⁰. [Bolog.

Diporti spirituali per camera, o per Oratorii, a 1, 2, 3, e 4⁰. ... Op. 49. Bolog. (1668). 5 Stb. qu4⁰. [Bologna. B. B: C.

Motetti a voce sola, c. 2 V... Op. 51. Anversa 1682 Phalese. 4 Stb. 4⁰. [br. Mus. Paris Nat. von 1685.

Motetti a 8 voci, con il suo Bc. à benepl. Dedic. ... op. 52. Bolog. 1669 Dedic. vom Autor in Bol. 24/7. 69 gez. 14 Gesg. [Brüssel: Bc. 4⁰. Bolog. 9 Stb.

1670. 1. lib. Motetti a 1 voce. op. 5. Siehe 1647.

1673 Il 5. lib. Mot. op. 39, siehe 1666.

Il 6. lib. delli Mot. à voce sola in Sopr. consecrati ... Op. 63. Mantova (1676) gli

Osanna, stampatori ducali. Part. 187 S. qu4⁰. Dedic. von Caz. in Mantua am 3. Jan. 1676 gez. [Bolog.

Motetti a v. sola del ... Lib. 8. Op. 65. Bolog. 1678 Monti. Part. 182 S. qu4⁰. 12 Mot. f. B. [Bolog. Paris Nat. ib. von 1685.

Salve mundi triumphatrix, 2 v. c. Bc. in Silvani's Samlwk. Sacri Concerti 1668.

Domine ad adjuv. 5 voc. et 2 V. im Ms. Stb. [B. Kgsbg. 24812.

Arie, e Cantate a voce sola di ... Lib. 1. Op. 11. Ven. 1649 Vincenti. 1 vol. in 4⁰. 11 Bg. 13 italienische Gesge. [B. Br.

Arie, e Cantate a voce sola di ... Op. 41. Bologna (1666) con Licenza de' Superiori. P. qu4⁰. Die Signatur der Bog. bez. es als 3. Buch der Canzonette. [Bologna.

Duetti per camera del ... Op. 66. Bologna 1677 Monti. P. in fol. 44 Seit. [Bologna.

Madrigali, e Canzonette per camera, à 2, e 3 parte c. Violine, e parte senza ... Op. 26. Bolog. 1661 Pisarri. 3 Singst. 2 V. Bc. in 4⁰. 22 Gesg. [Upsala. Bologna: Bc.

Canzoni a 3. Doi V., è Violone, col suo Bc., è nel fine un Confitebor & un Laetatus, à 3 Voci. Op. 2. Ven. 1642 Magni. 4 Stb.: 2 V. Violone, Bc. 8 Piecen u. 2 Gesge. [B. Br. Berlin gr. Kloster. Wolfenb.

Canzonette per camera a voce sola ... Op. 27 ... Bolog. 1661 Pisarri. 1 vol. in 4⁰. 169 S. 17 Gesge. [Bologna.

Il 4. lib. delle Canzonette à Voce sola. Op. 43. Bolog. 1667. 27 Nrn. 1 vol. in kl. 4⁰. 236 S. [Hofb. Wien. Bologna. Bologna Ac. f.

— ristamp. ib. 1668. 1 vol. in qu4⁰., ohne Verleger. [Oxford Ch. Ch. Bologna.

Il 5. lib. delle Canzonette a voce sola, con V. a benepl ... Op. 46. Bolog. 1668 (ohne Verlag). 3 Stb. qu4⁰. à 170 S. 13 Gesge. [Bologna. Bologna Ac. f.

Correnti, Balletti, Galiarde a 3 e 4 v. Ven. 1658 Magni. [Bolog. Ac. f.

Correnti e Balletti per spinetta. op. 30. Bologna 1662 Pisarri. [B. B: Viol. 2.

Partitura di Correnti e Balletti per sonare nella Spinetta, Leuto, ò Tiorba overo Violino e Violone col seconda V. a beneplacito. Op. 30. Bologna 1663 heredi di Evangel. Dozza. [Bologna: C.

Correnti e Balletti a 5 alla francese et all' italiana. Bologna 1667 Monti. [Bolog. Ac. f.

Il 2. lib. delle Sonate a 1, 2, 3, e 4. Di ... Op. 8. Ven. 1648 Vincenti. 5 Stb. 4⁰: 2 V. Va. Violone, Org. 14 Sätze, dabei einer f. 3 V. Va. Posaune u. Violone. [B. Br.

Suonate a 2 V. col suo Bc. per l'org., & un altro à benepl. per Tiorbe, ò Violone Di ... Op. 18. Ven. 1656 Magni. 4 Stb. 4⁰. 13 Sätze, der letzte über einen Basso ostinato. [B. Br.

Suonate a 2 Viol. Anversa 1674. [Lüneburg kompl. 3 Stb.

Sonate (12) à 2, 3, 4 e 5 col alcune per Tromba. op. 35. Anversa, Potter 1677. 6 Stb. [B. Wagener.

In alten Samlwk. 2 Mot. u. 1 Magnif. (Eitner 1) und in Chrstph. Ballard's Recueil de Motets 1712, 1. Liv. Sunt breves mundi rosae, P.

3 Verz. seiner gedruckten Werke von 1663. 1667 u. 1668. Bologna in kl. 8⁰. [Bologna, Kat. 1. 156.

Risposta alle oppositioni fatte dal Sig. Giulio Cesare Arresti nella lettera al lettore posta nell' opera sua musicale. Bologna 1663 Dozza. 4⁰. 72 Seit. [Brüssel. br. Mus. Bologna, Kat. 1, 73.

Cazzeniga, ist **Gazzaniga,** Gius.

Ceballos (Fétis unter Cevallos), Don **Francisco,** ein spanischer Komponist von einstigem Ansehen, mutmafslich in Alt-Castilien im 15. Jh. geboren, gest. 1571 oder 72 in Burgos, wo er an der Kathedrale Kapellmeister war und sein Nachfolger, Pedro Alva, den Posten am 15. Sept. 1572 antrat. Er bekleidete auch eine geistliche Würde und hatte obigen Posten seit 1535 inne. Eslava in seiner Lira sacro hispana veröffentlichte 3 Motetten zu 4 Stim. (Eitner 2) und sagt aufserdem, dass sich zahlreiche Werke im Ms. in den Archiven des Escurials, Toledo u. Saragossa befinden. (Fétis.)

Ceccarelli, Francesco, von 1783 bis 1788 Sopranist und Figural-Gesanglehrer am Dome zu Salzburg (Peregrinus 168).

Cecca, Nicolo, nur bekannt durch das Ms. 329, br. Mus., 1 Cantate, dat. 1707.

Ceccarelli, Odoardo, geb. zu Mevania im einstigen Kirchenstaate,

wurde am 21. Jan. 1628 als Tenorist an der päpstl. Kapelle angestellt u. bekleidete 1630 u. 1652 den Kapellmeisterposten an der sixtinischen Kapelle (Baini, Fétis und Haberl, Kat. p. 69). Er ist bekannt als Mitherausgeber einer Hymnen-Samlg. unter Urban VIII. „Hymni sacri, in Breviario romano“ ... (1 stim.) Antv. 1644 Plantiniana.

Cecchelli, Carlo, war um 1645 Kapellmeister an der Kirche Gesù und am Seminar in Rom, 1647 an S. Maria Maggiore ebd. Florido verzeichnet ihn 1653 und 64 als Kapellmeister an S. Casa di Loreto. Siehe Florido's Samlwke. und die Notiz im Bologneser Kat. 2, 362.

Seine wenigen bekannten Kompositionen, die aus 13 Gesängen, darunter eine 4st. Messe mit Bc. bestehen, befinden sich in den Samlwk. Florido's von 1645—1664. 9 davon sind in meiner Bibliogr. verzeichnet, dazu kommen noch die Gesänge: Iste sunt; Intenderunt arcum; Peccaverunt 4 voc. c. Bc. aus 1645. — Fra mille fiamme 1 voc. und Quando amor si tien 2 voc. aus 1646. — Agite dies laetitae aus 1647. — Mori mori mio core 3 v. c. Bc. und Belle hà le perle 3 voc. aus 1653. — O si quis mihi aus 1664.

Die B. Upsala besitzt im Ms: Per rigidos montes, 2 C. B. et V. — O admirabile commercium 4 v. c. org. — Das R. C. of Mus., Ms. 1742: Dicite laudem, in P.

Ceccherelli, ... 18. Jh? Die Bibl. der Musikfr. Wien besitzt:

Grand Quartetto Nr. 2. 3. für Streichinstr.

Cecchi di Corlona, Domenico, wird vom Kurf. v. Sachsen 1686 von Venedig aus für Dresden engagiert, weigert sich aber dann die Stellung anzutreten (s. Staatsarchiv).

Cecchina, s. **Caccini,** Francesca.

Cecchini, Angelo, ein Musiker im Dienste des Herzogs von Braccinio, der die Oper La sincerità trionfante, o sia l' Ercoleo ardire von Ott. Castelli 1640 für Rom komponierte, die auch nach La Bord in Rom bei Mascardi gedruckt sein soll (Gerber 1).

Cecchino, Tomaso, geb. zu Verona, wie er auf seinen Drucken stets hinzufügt, während ein Amt nur auf den Drucken von 1613 u. 1616 verzeichnet ist u. zwar 1613 als Kapellmeister an der Kathedrale zu Spalato und 1616 zu Liesena. Aufser den Drucken, die Fétis nach dem Kataloge der einstigen Bibl. in Lissabon verzeichnet, kann ich folgende noch existierende angeben:

Motetti concertati a 2 voci con il Bc. Lib. 1. Op. 4. Ven. 1613 Amadino. [B. M: B.

Psalmi, Missa, et alia cantica 5 voc. c. org. Op. 14. Ven. 1619 Vincenti. 6 Stb. 4⁰. Die Dedic. ist von Nicolaus de Vivis geschrieben. Er sagt dort: has musicales laudes ab Auctore operis olim in munus acceptas tandem dicare studuerim? [B. Frkft.

Il 3. lib. delle Messe ariose appropriate per cantar con l'organo. A 3, 4, 5 et 8 voc. con alcuni Salmi intieri per il Vespero; in diuersi et variati modi concertati. Con il Bc. per l'org. Op. 19. Ven. 1624 Vincenti. 9 Stb. 4⁰. 4 Mess. 6 Salmi. [B. B.

Missae tribus, 4, 5 et 8 vocibus in organo concinendae Unà cum Psalmis Vesp., 2 Choris diuersae modulatis; et alijs Canticis, unica, 2, 3 et 4 voc. c. Bg. Lib. 4. op. 22. Ven. 1627 Vincentius. 9 Stb. 4⁰. 4 Mess. 11 Mot. u. a. Gesg. [B. B.

Cinque Messe a 2 voci accommodate in modo, che da ogni sorte di voce diuersamente possono esser cantate; con li suoi auertimenti. Et vinti due Motetti à voce sola per tutte le parti, cioè Canti, Alti, Tenori & Bassi. Con otto Sonate per gl'istrumenti, Bassi, & Soprani; & con la Partitura. Di ... Op. 23 ... Ven. 1628 Vincenti. 3 Stb. (2 C. u. Bc.) 4⁰. 5 Messen, 22 Motetten, 8 Sonaten. à 52 S. [B. B. B. Br.

Motetti a voce sola, partiti con la propria Parte per cantare di ... Lib. 2, Op. 27. 2 Stb. (Singst. 26 S., Part. 43 S.) 21 Mot. Herausgeg. von Pietro Zoroleo. [Gr. Kl. Berlin.

Amorosi concetti Madrigali a voce sola facili per cantare et sonare nel Clavicemb. Chitarone o Liuto. Lib. 1. Ven. 1612

Amadino. 1 vol. in fol. 26 S. [Florenz B. L.

Canti spirituali a 1, 2 e 3 voci appropriati per cantare, & sonare nel Clavic. Chitar. ò altro istrum. Di ... Op. 3. Ven. 1613 Vincenti. 1 vol. in fol. 29 S. [Florenz B. L.

Amorosi concetti il 3. lib. de' Madrigali a 1, et 2 voci di ... Op. 7. Ven. 1616 Vincenti. 1 vol. fol. 29 S. [Oxford Ch. Ch.

Madrigali et Canzonette a 3 voci con il suo Bc. per sonare di ... Lib. 1. Op. 12. Ven. 1617 Vincenti. Dedic. in Liesena gez. 4 Stb. 4⁰. 22 Nrn. [Bologna. br. Mus: C2. T.

In Phalese's Corona sacra 1626 zwei Gesg. unter Tom. Cechino.

Ceccoli, Tommaso Maria, ein Portugiese, lebte um 1780, wie folgendes Ms. gez. ist: Conservati fedele, Aria c. orch. P. [Wolfenb.] Im Cons. zu Mailand befindet sich unter dem Namen Tomaso Ceccoli ein Te Deum per 3 voci c. org. im Ms. P.

Cecconi, Alessandro, 17. Jh., bekannt durch ein Ms. in B. Upsala: Laudate pueri, Basso c. 2 V. in Tabulaturpartit. und Stb.

Cecconi, Luigi, ein Römer, der im Anfange des 17. Jhs. lebte, gab nach Fétis eine Biographie Palestrina's in Rom 1626 heraus. Ob die Biographie aber noch in einem Exemplare existiert, vergisst F. zu sagen.

Cecere, Carlo, aus Neapel, 18. Jh., bekannt durch

1. Mss. 78 u. 79 in Karlsruhe, enthaltend 2 Concerti a 5 strom., Flauto trav., 2 V. Va. et B., je 3 Sätze in Ad. Dd. und Ad. Am. In Stb.

2. 24 Duets for 2 germ. fl. or V. Lond., print. Walsh. fol. Part. 19 S. [br. Mus.

Fétis-Pougin zeigt noch 2 Opern an: Lo Secretista und La Tavernola abentorosa, c. 1738. Auch war er Mitarbeiter an der La Rosmonda, 1755 in Neapel aufgeführt.

Ceci, ... In Hare's Samlwk. befindet sich 1 Sonate f. V. solo u. B.

Cecil, Rev. **Richard,** englischer Priester und Musiker, geb. 8. Nov. 1748 in London, gest. 15. Aug. 1810 zu Hampstead. Studierte 1773 in Oxford, wurde 1775 Dekan, 1777 Priester, 1780 Minister of S. John's Chap., Bedford Row, in London, 1800 Rector of Cobham und Birley in Surrey. Brown verzeichnet eine Samlg. Psalmen und Hymnen, die 1840 in der 32. Aufl. erschienen. Auch 2 Anthems von seiner Komposition. Von seiner Tochter „*Theophania*", die den Organistenposten an S. John's Kapelle bekleidete, besitzt die B. Hbg. „12 Voluntaries for the organ". London, Mitchell. 42 S. Sie starb zu London den 15. Nov. 1879. (Brown.)

Cecus, Francescus, s. **Chechus.**

Cedraro, Francesco dal, ein Schüler Sessa d' Aranda's, wie er sich selbst nennt.

In 1. lib. Madr. 4 v. Ven. 1571 von Sessa d'A. befinden sich von ihm 1 Madrigal und ein anderes in 1590 f. (Eitner 1). Auch in Degen's Samlwk. Florilegium 1631 ein Gesg.

Cedronio, ... unbekannter Komponist, nur durch folgende Mss. vertreten:

Le Cinesi, cantata a 4 voci. [Paris Nat.

Due Trii per 2 mandolini e basso. 1789. Ms. in Stb. [Mailand Cons.

Celadon, s. **Negelein,** Christoph Adam.

Celani, ... wird von G. Ant. Perti in der Vorrede an den Virtuoso Amico, zu den Cantate morali 1688, als sein lieber Freund Maestro Sig. Celani bezeichnet.

Celano, siehe **Corsi,** Giuseppe.

Celano (Zelanno), **Francesco,** bekannt durch

2 Canzonen im Samlwk. 1566 (Venet., Scotto) siehe Eitner 1 Nachtrag. Ferner in Scotto's Canzon napolit. a 3 v. lib. 2. 5 Madr. unter dem Namen *Zelanno*, den Vogel 2, 408 gleichbedeutend mit Fr. Celano hält.

Celano, Giacomo, aus Ancona, gab heraus:

Il 1. lib. di Napolitane à 3 voci: Nova

edizione. Vineg. 1582 herede di Scotto. 3 Stb. 8⁰. 24 Nrn. [Hofb. Wien.

Celeniati, ... scheinbar derselbe wie *Celoniat* oder *Celoniato, Ignazio*. Das Conservatoire in Paris besitzt von ihm die Oper: La Didone, opera in 3 atti.

Celestino, Eligio, geb. um 1739 zu Rom, gest. 14. Jan. 1812 zu Ludwigslust in Mecklenburg (Becker 3, 149). Er bildete sich zum Violinisten aus und Burney 1, 193 erwähnt seiner 1770 rühmend. Er ging darauf auf Reisen, trat 1772 in London auf (Pohl 2, 370), durchreiste dann Deutschland und wurde am 17. Juni 1776 als Violinist an der Hofkapelle in Stuttgart mit 1500 Gld. Gehalt und 200 Gld. Reisekosten angestellt (Sittard 3, 150). 1780 im September gab er mit seiner Frau in Frankfurt a/M. Konzerte und wird bereits Herzogl. Mecklenburgischer Konzertmeister genannt. (Israel 72, 73. In Kade's Kat. von Schwerin wird seine Anstellung in Schwerin erst mit 1781 verz. Auch die Lpz. Ztg. giebt 23, 675 u. a. O. über ihn Nachricht. Im Cramer 1, 954 Urteil als Virtuose). Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Ah non lasciarmi, Arie f. Sopr. u. Instr. Ms. 115 Part. [B. B.

Terzetto: Sopr. T. e B. eseguito a Ludwigslust ... mit 9 Instrum. Ms. P. u. Stb. [Schwerin F. Ebd. noch eine Arie à 9 voci. P. u. Stb. im Ms.

Sempre di gloria adorno, Arie f. Sopr. u. V. solo, mit 2 V. Va. 2 Fl. 2 Ob. 4 Hörner. Ms. P. Prachtexempl. [Rostock.

Six Solos for the V. & a B. for the harps. or Violoncello. Dedic. William Hanbury. Op. 2. Lond., Welcker. 37 S. in fol. [br. Mus. B. Wagener.

6 Duettos, 3 for a V. & Vcl., & 3 for 2 V. Lond. fol. [br. Mus.

3 Duos a V. & Vcl. Berlin, Hummel. 2 Stb. fol. [B. B., der Katalog nennt ihn S. (?) Celestino.

5 Duette f. V. u. Vcl. in Stb. Ms. [Berlin K. H.

Eine Piece für Orch: 2 Ob. 2 Corni. Tromba e Fag. Dd. Ms. Stb. [Schwerin F.

Ouverture zu einer ungenannten Oper nebst einem Recitativ. Ms. Stb. [Schwerin F.

Celi, Giovanni, päpstl. Sänger und 1753 Kapellmeister (Haberl, Kat. p. 69).

Celini, Clemens, Komponist des 17.—18. Jhs. Ms. 1100, B. B., Nr. 10: Laudate pueri, B. solo, 2 V. et Bc. 6 Bll.

Cella, Franz Louis (Ludwig), Fétis unter *Louis Sebastian*, geb. in Bayreuth, gest. ..., widmete sich dem Rechtsstudium, ging unter die Soldaten (1775), wurde 1777 katholisch, ging nach Bamberg, wo er als Sachwalter beim Reichsgericht Anstellung fand. Am 3. April 1784 wurde er Kammerfourier, gab die Stellung 1790 auf und erhielt die Haushofmeisterstelle bei der Markgräfin Wittwe Sophie Karoline in Erlangen mit einem Gehalte von 800 Gld. rhn., freier Wohnung etc. Auch diesen Platz gab er wieder auf und gründete ein Theater in Bayreuth, machte bankerot und wurde Direktor einer wandernden Truppe in Nürnberg (Okt.—Dez. 1798). 1799 ging er nach Wien, wirkte dort als Violinist und Komponist und st. anfang dieses Jahrh. (Marschalk 38). Gerber 2 zeigt 1797 Variationen f. Fortep. an. Fétis zeigt noch 2 andere Klavierpiecen an, die in Posen und München erschienen. Auf öffentl. Bibl. ist er nur im br. Mus. durch ein Werk vertreten: der Kat. nennt ihn *Ludwig Sebastian*, wahrscheinlich nach Fétis' Angabe:

Veränderungen fürs Fortepiano oder Clavichord ... s. l. fol.

Cellarius, Johann I., Bassist an der kurfürstl. Kapelle in Torgau um 1548 unter Kurf. Moritz

von Sachsen. Musste auch den Prediger im Amte vertreten, sowohl in der Kirche, als der Schule. Erhielt 40 Gld. Gehalt jährlich. (Kantoreiordnung in Fürstenau 1, 9 ff.)

Cellarius, Johann II., Sohn des Vorigen, um 1548 Bassist an derselben Kapelle mit 24 Gld. jährl. Gehalt (ib. p. 9).

Cellarius, Simon, bekannt durch Rhau's Samlwke. von 1538—1542, in denen sich 5 Motetten zu 4 u. 5 Stim. befinden. Die 5st. Hymne in 1542 f. ist zweifelhaft. Ambros 3, 396 rechnet ihn zu den weniger begabten Komponisten, ob er dies Urteil auf die Kenntnis einer Motette oder aller fünf stützt, weifs ich nicht. Fétis macht einen Flamländer daraus, der eigentlich *Kelder* hiefs, geb. bei Furnes u. um 1517 Kantor an einer Kirche zu Soignies (Hennegau). In einer Rechnung aus obigem Jahre quittiert er über 19 patars für ein Motett für die Kgl. Kapelle Karl V. (Archiv in Brüssel). Bei Fétis ist er ein „musicien distingué", weil in den Samlwk. auch Senfl u. Isaac vertreten sind.

B. Zw., Ms. 4, 78: Audi Israel praecepta 4 v. Nr. 95: Libera me dne. 4 voc. — In Ms. 940 B. Proske ein Tonsatz.

Cellarius, Valentin, Geitheniis, ist wahrscheinlich Geithain in Sachsen, Kreis Leipzig. Er war bis 1570 Organist an der Stadtkirche in Torgau (Taubert 2, 17). Man kennt von ihm:

Epithalamium in honorem nuptiarum... Joan. Melanis Lesnicensis... 4 voc. [B. Zw. 4 Stbll. im Ms. Text: Autor conjugii Deus est in 2 part.

Cellauenia Casalensi, **Francisco,** lebte in Casali im Juni 1565.

Cantvvm 5 voc. (quos Motetta vocant) lib. I.... Mediolani 1565 typis Franc. Moschenij. 5 Stb. 4⁰. 37 Nrn. [B. B: C. T. B.

Cellenius,... In Hamburg erschienen von ihm 1781 Oden und Lieder mit Melodien fürs Clavier. (Magazin.)

Celles, siehe **Bedos de Celles.**

Cellini, Clemente, Kapellmeister „dell' Em. Card. Rossetti" an der Kathedrale zu Faenza.

Ist im Samlwk. von Mar. Silvani: Nuova raccolta di Motetti von 1670 mit der Motette „Vanitas, vanitas", a voce sola c. Bc. vertreten.

Cellis (Collis?), **Heinr.,** 15. Jh.; im Cod. 88 des Domkapitelarchivs zu Trient mit 1 Sanctus vertreten.

Celoni, siehe **Pellegrini.**

Celoniat[t], Charles, nur bekannt durch

6 Sonatas for 2 V. & a B. & other eminent masters. Lond. (c. 1770) Will. Napier. 3 Stb. in fol. [br. Mus. B. Wagener.

In der Gazzetta da Milano von Ricordi 1891, 456 u. 457, Geschichte der Hofkapelle in Turin, sind drei Celoniati genannt: *Carlo Antonio*, am 21/11 1757 als 2. Violinist mit 200 Lire angestellt, die am 7/2 1775 auf 250 L. erhöht wurden und *Carlo Lorenzo,* am 29/12 1750 als 1. Violinist mit 100 L., die bis zum 11/1 1785 auf 900 L. erhöht wurden. Ein dritter *Celoniati, Vittorio,* war 1757 und noch 1775 zweiter Violinist mit 250 L. Gehalt. — Von einem *J. Celoniat* besitzt die Kgl. Hausbibl. zu Berlin eine Ouverture im Ms. Stb.

Von welchem *Celoniat* die Oper „Ecuba", 1769 in Turin aufgeführt, ist, von der sich das Textbuch im Theaterarchiv zu Turin befindet, bleibt ungewiss.

Celoniat, Ignazio, nach dem Ms. 3380 der B. B. war er um 1768 „Virtuoso di sua Maesta il Re di Sardegna" und gehört jedenfalls der vorher verz. Familie an. Er

schrieb für Gesang, Klavier und Violine und ist daher nicht zu ersehen, worin er Virtuose war. Bekannt sind von ihm:

Duetto: Se a prò del caro bene per il 2 Sopr., ed istrom. P. [Musikfr. Wien.

12 Sonaten a 2 V. e B. P. u. Stb. [ib.

Concerto per Cembalo, 2 V. e B. composte in Torino da Sigr. . . . c. 1768. Ms. 3380 fol. [B. B.

Unter dem Namen „Celoniati" besitzt das Mailänder Conservatorio eine Ouverture in D per orchestra 1770. Ms. in Stb. (siehe auch Charles C.)

Celoniati, Giov. Batt., seit 1737 Musiker a/d. Turnier Kapelle, 1763 betrug sein Gehalt 500 Lire. † 1785 (Ricordi, Gazzette 1891, 457. 520. Siehe auch Charles Celoniat).

Celonietto,... vielleicht derselbe wie *Celoniat, Ignazio.* Bekannt durch

6 Quartetti a 2 V. A. e B. Op. 2. Paris, au bureau music. [Paris Nat.

Celscher, Johann, „Cepusium Musicum" bezeichnet er sich auf dem Titelbl. von 1600, das wäre das Schloss Scepesvar in Ungarn. Merkwürdige Schicksale müssen ihn in die nördlichsten Gefilde Deutschlands verschlagen haben, denn 1600 nennt er sich Kantor in Marienwerder, 1601 Musikdirektor in Thorn und 1604 „bestelten Komponisten" in Thorn. Von seinen Kompositionen kennt man:

Der 1. Theil kurtzweiliger deutscher weltlicher Liedlein, mit 4 Stim. lieblich zu singen, vnd auff Instrum. zu gebrauchen, nach Villanellen art... Königsbg. 1600 Osterberg. 4 Stb. qu4°. 23 Lieder. [B. Kgsbg. Kat. S. 130 das Reg. der Lieder.

Harmonia in honorem nuptiarum . . . Joh. Knipkav. . . . 6 voc. Thorunii Borussor. 1601 Andr. Cotenius. 6 Stb. qu4°. [B. L. B. B: fehlt C2.

Die B. Kgsbg. besitzt noch 3 Hochzeitslieder, gedruckt in Thorn bei Cotenius von 1601, 1604 und 1608, bei dem 2. u. 3. fehlt der Cantus.

3 andere Gesänge in Einzeldrucken von 1596 zu 6 u. 7 Stim., gedruckt in Königsberg bei Osterberg, besitzt die Bibl. Elbing komplet.

In *B. D.* Ms. q 89-f Nr. 46 Missa sup. Domine quid multipl. 6 voc. (Kyrie et Gloria).

Celso, siehe **Scelso,** Cornelio.

Celtes, Konrad, der bekannte Dichter und Philologe, geb. um 1459 zu Wipfelde in Franken, gest. 1508 in Wien (?), hat sich mehrfach um Hebung des Gesanges auf den lateinischen Schulen verdient gemacht. Ob er die Musik zu dem Schauspiele „Ludus Dianae" Nuremberg, 1501 selbst verfasst hat, ist unbekannt. Ein Exemplar befindet sich in der Bibl. des Dr. Bohn in Breslau.

Cenci, Giuseppe, genannt **Giuseppino,** ein Tenorist des 16. Jhs., der grofsen Ruf erlangte. Er wurde den 21. Febr. 1598 als Sänger der päpstl. Kapelle gewählt. (Canal 2, 11 nebst Urteil aus Doni u. a.)

In Robletti's Le Risonanti sfere 1629 einstim. Gesge. mit Bc. 1. Vita della mia vita. 2. Se non quanto. 3. E vengo per diritissimo. 4. Ma si breve.

Cenci, Lodovico, aus Arezzo, gab heraus:

Partitura de' Madrigali. (4 u. 5 st.) Roma 1647 Grignani. 5 Stb. 4°. und die P. in fol. 12 S. 24 Gesge. Vorwort abgedr. im Vogel. [Florenz die Part. Bologna die Stb.

Fétis zeigt eine Samlg. 3—5 st. Madr. von 1644 ebd. erschienen an.

Cenobi, Jacobus, 1486 Sänger am S. Peter in Rom (Viertelj. 3, 238).

Cenoco, Rutilio, päpstl. Sänger und 1670 Kapellm. (Haberl, Kat. Cod. 118).

Censorinus, ein Grammatiker zu Rom um 230 n. Chr. In seinen Schriften kommt er auch auf die Musik zu sprechen, besonders über die Sphärenmusik des Pythagoras. (Forkel 8, 63. Fétis.) Seine Werke erschienen 1614 in Hamburg, 1642 in Leyden (beide Ausg. besafs Rosenthal in München). Fétis führt spätere Ausg. an.

Cento, Fr. **Giovanni Antonio Filippino da,** ein Schüler Giuliano Cartari's und Franziskanermönch; nach Fétis war er Kapellmeister in Padua und dann an S. Francesco in Bologna; die Jahreszahl 1660 soll aber 1606 heifsen, siehe Busi 1, 214. In G. Cartari's Beatissimae Virg. 1597 ein Gesang.

Centolinus, Franciscus, 1526 Sänger am St. Peter in Rom (Viertelj. 3, 263).

Centon, Roger, Gentleman a/d. Kgl. Kapelle in London, † 16/2 1569. (Rimbault.)

Centorio, Marc' Antonio, geb. zu Vercelli in Piemont, bildete sich zum Sänger aus, ging nach Mailand, um Contrapunct zu studieren, kehrte in seine Geburtsstadt zurück, wurde zum Priester geweiht und erhielt ein Kanonikat an S. Maria Maggiore, wo man ihn bald darauf zum Kapellmeister ernannte. Seine Lebenszeit fällt in den Anfang des 17. Jhs. Fétis erwähnt Kirchen- u. Instrumentalmusik von ihm ohne nähere Bezeichnung.

Cenui, Giovanni Battista, bekannt durch eine Canzonette in M. A. Tornioli's Canzonette spirituali a 3 v. 1607: „Ove ne vai."

Cépède, De la, s. **La Cépède.**

Ceperino, ... Die B. Br. besitzt im Ms. 49, 5 ein 3st. Balletto für Instrumente, aus dem 17. Jh.

Ceppi, Carl' Ambrosio, 1649 Bassist an der herzogl. Kapelle in Mailand (C. Cozzi dedic. ihm ein Beatus vir).

Ceracchini, Francesco, geb. zu Asina Lunga, Stadt in Toscana, um 1748, wurde um 1796 zum Kapellmeister an der Kathedrale zu Siena ernannt, schrieb viel Kirchenmusik und wirkte als Musiklehrer. (Fétis.) Fétis-Pougin zeigt die Oper an: Antigono, Florenz 1794.

In B. Schwerin F. im Ms. ein Duett: Ebbi d'Elisa il cuore, c. instr. P.

Cerasolo, Francesco, bekannt durch 2 Gesänge:

Ferma ferma hai non, 1 v. c. Bc. und La mia leggiadra, 2 v. c. Bc. in Quagliati's Giardino musicale di varii autori. 1621.

Cerato d' Arzignano, siehe **Giuliani,** Francesco.

Cerbanio und **Cerboni,** siehe **Carbanio.**

Cerchi, Girolamo Lorenzo, Stadtmusikus in Lucca vom 11/4 1698—1704. (Nerici 210.)

Cercia, Domenico, ein Neapolitaner, Schüler von Fenaroli. Er lebte stets zu Neapel und schrieb für Kirche und Theater. Fétis führt gegen 22 Werke an, Titel ohne Bedeutung. Nachweisen kann ich nur Folgendes:

L'equivoco curioso, op. in 2 atti und *L'Asturio simuleta*, op. in 2 atti, beide im C. P. in Ms. P. — Im Mailänder Conserv. besitzt man 1. Cantata per Natale (Il tetro orrore) à 3 v. c. V. e B. 2. Rec. u. Duetto aus der Oper Scipione in Cartagine. 3. Vado si da te lontano, Aria buffa per B. c. orch. 4. Rec. e Nonna pastorale per Sopr. con coro ed orch. u. 5. Pastorale per Cembalo in Bd., alle im Ms. u. P. Der Katalog verz. sein Geburtsjahr mit 1750. Der folgende Autor scheint derselbe zu sein:

Cercià[no], Domenico, Kapellmeister in Neapel um 1790. Florimo verz. im 4. Bd. ihn unter *Cercià* mit den Opern: L'Equivoco curioso 1790, I Commedianti 1795, Le False magie per amore 1791, Il Servo trappoliere 1806, Annella di Porta Capuana 1809, Scipione in Cartagena 1801, La Fuga e il trionfo di Davide, Cantata 1829, I Furbi rivali, Commedia 1794, sämtlich in Neapel aufgeführt. Cimarosa schreibt 1793 aus Neapel: Mir wurde durch angesehene Persönlichkeiten ein Neapolitanischer

Kapellm. Domenico Cerciano empfohlen, der hier mehrere Opern mit glücklichem Erfolge komponiert hat, denn ich brachte sie an die Öffentlichkeit, damit er die nötige Carrière machen könne (La Mara 1, 290). Vergl. den vorhergehenden Artikel.

Cerdo, Barnaba, di Parma, 16. bis 17. Jh. 2 Madrig. 5 v. Ms. 31. B. L. (Kat.)

Cererols, P. Juan, spanischer Mönch und Komponist, lebte im Kloster Montserrat im 18. Jh. Es befinden sich nach Fétis-Pougin in dem Archive des genannten Klosters Messen, Psalmen u. a. bis zu 10 Stim.

Ceresini, Giovanni, aus Cesena, ein Komponist des 17. Jhs., der sich 1607 mit „Academico Etereo, detto il Costante" bezeichnet u. auf dem Titelbl. von 1627 mit Kapellmeister „della Morte in Ferrara". Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

Messa et Salmi a 5 v. in concerto con il Bc. per l'org. di ... Op. 3. Ven. 1618 Vinc. 4⁰. [Bologna: A. T. Kat. 2, 54 Abdr. der Dedic.

— a. Ausg. ristamp. ib. 1623. 6 Stb. 4⁰. [Bologna.

Il 1. lib. de' Motetti a 1—6 voc. c. il Bc. Ven. 1617 Vincenti. 5 Stb. 4⁰. 22 Nrn. [Proske. Bologna Petr. kompl. Bologna 5 Stb. Kat. 2, 398 Dedic. br. Mus.

Motetti a 2—4 voc., con le Letanie. Ven. 1638 Vincenti. [Ferrara.

Il 1. lib. de' Madrig. a 4 v. di ... Ven. 1607 Raverij. 4 Stb. 4⁰. 21 Madr. [B. A: T. def. Bologna: A. T. B.

Madrigali concertati a 2, 3, e 4 v. con il Bc. di ... Op. 4. Ven. 1627 Vincenti. 5 Stb. 4⁰. 21 Madr. [B. Br.

Cereza, Jehan Stefano, um 1611 Instrumentist an der Kgl. Kapelle in Brüssel (Straeten 5, 155).

Cernier, Antonio, von Montepulciano (in Toscana), ist von 1458 bis 1470 (erst 1471 fehlt er in den Listen) päpstl. Sänger. 1470 ist sein Name *Ant. Sermer* geschrieben (Viertelj. 3, 228 ff.).

Cernitz, Ulrich, war nach Mattheson 1, 396 Organist an St. Jakob in Hamburg und † 1654. (Sittard 1 verzeichnet ihn nicht, teilt mir aber ein Dokument mit, worin obige Anstellung erwähnt ist und die Angabe, dass er 1598 zu Dömitz geb. und 1654 zu Hamburg gestorben ist.) In dem mir vorliegenden Drucke nennt er sich 1622 „Fürstl. Meckelnb. Organist":

Ein Hochzeitliches Ehren Lied etc. des Durchl. (pp.) Adolph Friedrich, Hertzogen zu Meckelnburg ... Mit 5. Stimmen gesetzt durch Ulrich Cernitz ... Gedr. zu Rostock durch Jochim Fuess. Anno M.DC.XXII. 5 Stbll. in kl. hoch 4⁰. Text: Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit. [B. Hbg.

Cerone, Pedro (Pietro), geb. zu Bergamo um 1566, war zuerst Sänger an der Kathedrale zu Oristano (Sardinien), ging 1592/93 nach Spanien und wurde in der Kapelle unter Philipp II. und III. Kapellan-Sänger; dort schrieb er auch seine theoretischen Werke, gab sie aber erst in Neapel heraus, wohin er sich schon vor 1609 wandte (siehe sein 1. Werk). 1613 nennt er sich Musico an der Kgl. Kapelle zu Neapel. Auf dem Porträt, der Abhandlung Melopeo beigefügt, nennt er sich 47 Jahr alt, doch steht nicht fest, ob es im Jahre 1613 angefertigt ist. Ueber seine Leistungen als Theoretiker ergeht sich Fétis ausführlich. Bekannt sind von seinen Tractaten, die auch Musikbeispiele von ihm enthalten:

1. Le Regole più necessarie per l'introduttione del Canto fermo ... Napoli 1609 G. B. Gargano. kl. 8⁰. 39 Bll. [Bologna, Kat. 1. 174 Abdr. der Dedic.

2. El Melopeo y maestro. Tractado de musica theorica y practica ... en 22 libros ... Napoles 1613 J. B. Gargano. y L. Nucci. fol. 7 Bll. u. 1161 S. Beschrbg. u. Inhalt der mitgeteilten Tonsätze anderer Autoren in Eitner's Bibliogr. [B. B. BG.

br. M. Proske. C. P. Brüssel. Bologna. Paris Nat. Paris Mazarin. Paris Bibl. des Institut de France.

Th. Nisard besaſs noch folgendes Werk, welches er in der Ausgabe von Jumilhac's La science ... du plain-chant, Paris, 1847 p. 324 mitteilt:

Cvriosidades del cantollano, sacadas de las obras del Reverendo Don Pedro Cerone de Bergamo, y otros autores, dadas a luz acosta de Jorge de Guzman, natural de la Ciudad de Cadiz, en donde actualmente exerce el oficio de Sochantre de la Santa Iglesia Cathedral en dicha Ciudad. En Madrid ... 1709 ... in 4⁰. (soll wohl 1609 heiſsen.) Siehe auch Viertelj. Bd. 1. 2. 8. 10.

Cerreto, Scipione, aus Neapel, nach seinem Porträt von 1601: 1546 geb., Fétis sagt aber nach Toppi's Aussage, der C. kannte: 1551 geb. (damit stimmt auch die Bemerkung auf der Rückseite des Titelbl. zu 1608: Scipio Cerretus Musicus Partenopeus Anno aetatis suae LVII). Schüler von Francesco Sorrentino. Von seinen theoretischen Werken kennt man:

Della prattica musica vocale et strumentale, opera necessaria a coloro, che di musica si dilettano ... Napoli 1601 Carlino. 4⁰. 335 S. [B. B. Hannover. br. Mus. C. P. Bologna. Brüssel. Rom Cecilia. (Fetis berichtet ü. d. Werk.)

Dell' arbore musicale, di ... espositioni dodici. Con le postille dell' istesso autore. Napoli 1608 Sottile ... Bonino. 4⁰. 47 S. [Bologna.

Dialogo harmonico. Ove si tratta con un sol raggionamento di tutte le regole del Contrapunto che si fa sopra canto fermo, et sopra canto figurato, et anco della compositione di piu voci, de Canoni, delle Proportionj, et d' altre ... Ms. Autogr. fol. von 1631. 112 S. [Bologna, Kat. 1, 298.

Due raggionamenti in forma di Dialogo. Nel 1. si ragiona del Contrapunto, nel 2 ... canoni ed altro. Ms. 1626. 4⁰. [Neapel Turch.

L' Amarillide a 3 voci di ... Con alcuni à 2 Sopr. Il 3. lib. Op. 18. Napoli 1621 Vitale. 3 Stb. 4⁰. 22 Gesge. [Bologna: A. T.

In Archadelt's 1. lib. Madr. 4 v. Napoli 1608 die Madr: 1. Voi ve n'andate. 2. Quando col dolce suon. 3. O felici occhi miei 4 v.

1 Canon und 1 Madrig. in Eitner's Bibliogr. verz.

Cerretti, Giuseppe, bekannt durch eine Canzone in Sassi's La ricreazione von 1730.

Cerri, Bonaventura, ein Priester in Florenz, wo er Kapellmeister an der Kathedrale am Ende des 17. und Anfange des 18. Jhs. war. In der Bibl. des Palais Pitti (wie Fétis sagt, ohne den Ort zu nennen) befindet sich das Ms.:

Musiche composte per la strage de' mostri: festa a cavallo nel giorno natale del Seren^mo Gran Duca Cosimo III. dal prete B. C.

Cerrini, Fabrizio, Tenorist an der Hofkapelle in Wien mit 90 Gld. monatl. Gehalt vom 1. Jan. 1687 bis 1709; wurde 1710 Gallerie-Inspektor. (Köchel 1.)

Cerro, Luigi, aus Genua, Gerber 1 nennt ihn einen Kapellmeister, der 1785 zu Florenz 3 Klaviertrios mit obl. Violine herausgab.

Das Liceo in Bologna besitzt von ihm 4 geistl. Gesge. im Ms., der Kat. sagt aber nicht in welche Zeit sie etwa fallen: 1. Domine ad adjuvandum a 4 pieno c. istrom. 2. Graduale a 2 v. c. strom. 3. Ecce nunc a 2 v. c. strom. 4. Laudate pueri a 3 v. c. strom. und das Recitativ nebst Rondo: Se l' affanno e il duol, con orch. P. Ms. qufol. 18 Bll.

Cerroni, Padre **Bonaventura,** ein Minoriter und Organist im Kloster S. Didaci zu Neapel nach dem folgenden Werke:

Motecta binis, ternis, quaternisque vocibus concin., Cum B. ad org. Napoli 1639 Beltranus. 4 Stb. 4⁰. [Bologna.

Cerruti, Giuseppe, bekannt durch

Vespro a 2 Tenori e Basso con acc. d' org. oblig. di esecuzione facile e brillante, composto dal M⁰ ... Torino, calcogr. Magrini. qufol. 47 S. Enth. 3 Psalmen u. 1 Magnif. Scheint ins 18. Jh. zu gehören. [Bologna.

Cerruti, Isidoro, päpstl. Sänger und 1671 Kapellm. (Haberl, Kat. Cod. 66.)

In einem Ms. zu Bologna befindet sich folgender Gesang von ihm: Lacci miei v'abbandono, a 2 voci, c. Bc. Bl. 197.

Certain, Marie-Françoise, eine berühmte Klavierspielerin des 18. Jhs., Schülerin von Pierre de Nyert, gest. 1. Febr. 1611 zu Paris (Fétis-Pougin).

Certon, Pierre, in den Drucken 1542, 1552 und 1558 wird er Direktor des Knabenchores an der hlg. Kapelle zu Paris genannt (Puerorum Symphon. sancti sacelli praefectus). Er soll ein Schüler Josquin des Près' sein (M. f. M. 3, 212). Zu bemerken wäre noch, dass sich in dem Samlwk. 1543g im Index bei den Chansons von Certon nicht sein Name, sondern das Wort „Panurge" befindet. Was dies heifsen soll bedarf noch der Erklärung. Ambros urteilt über seine Werke 3, 335. Von seinen Kompositionen sind bekannt:

Missa pro defunctis. Auctore ... cum 4 voc. Lutetiae 1558 le Roy & Ballard. gr. fol. Chorb. 8 Bll. [B. B. B. Kgsbg. Upsala. Krakau. Bologna. Archiv d. S. Peter in Rom. Modena.

Missae tres P. C... Sus le pont d' Avignon. — Adjuva me. — Regnum mundi. Lutetiae 1558 ib. Chorb. gr. fol. 30 Bll. [B.B. B. Kgsbg. Upsala. Krakau. Archiv v. S. Peter in Rom. Bologna. Modena.

Missa ad imitat. moduli (Le temps qui court) Auctore ... cum 4 voc. paribus ... Lut. 1558 ib. Chorb. gr. fol. 8 Bll. [B.B. B. Kgsbg. Upsala. Krakau. Cap. sist. Bologna. Modena.

1 Messe: Ave sanctissima aufser im Samlwk. 1540b (Eitner 1) noch in Morales Missae 4 v. 1544 Gardane Nr. 5.

In der B. Einsiedeln befinden sich auch einige der obigen Messen im Druck, doch lässt sich aus dem Kataloge nicht ersehen welche es sein sollen.

Premier livre de psalmes mis en musique par Maistre P. C. Reduitz en tabulature de leut par Mstre. *Guillaume Morlaye*, reservè la partie du dessus qui est notè pour chanter en jouant. Paris 1554 Fezandat. 1 vol. qu4°. [Brüssel 2896. B. M. von 1546.

Recens modulorum editio, 6. 5. 4 et 3 voc. Lib. 2. Paris 1542 Attaingnant et Juillet. 4 Stb. qu4°. 26 Mot. [Cap. Sistina. Kat. 243—46b. Hofb. Wien.

XCVIII Meslanges, tant Cantiques, que Chansons spirituelles & autres à 5—8 parties, plus 2. l' un à 9, et l' autre à 13 prt. Paris 1570. 4 Stb. in qu4°. [Upsala.

Premier livre de chansons en quatre volumes, novvellement composées en musique a quatre parties par M. Pierre Certon: maistre des enfans de la S. Chapelle du palays, à Paris | Superius | A Paris De l' imprimerie d' Adrian Le Roy, et Robert Balard, Imprimeurs du Roy, rue S. Jean de Beauuais, à l' enseigne S. Geneviève. 1552. Auec priuilege du Roy pour neuf ans. [Paris Nat: Sup. T. B.

10 Chans. im Ms. B. M.

Ms. W 87 Nr. 1025, B. B. „Je ne fu jamais", 3 voc. Part.

1 Magnific. 7. toni, 4 voc. P. Ms. [B. M.

Ecce Maria 3 voc. Ms. 112 u. 179 in Cambridge FW.

169 Gesänge aller Gattungen in alten Samlwk. (Eitner 1). Aufserdem in P. de Ronsard's Les amour 1553. — In Archadelt's 3st. Madr. 1542 u. f. Nr. 19 die Chanson: Je ne feuz jamais. — In Janequin's 2. lib. Canz. franc. 4 v. 1548. — In Gardane's Excellent. Autorum diversae Modulat. 1549 ein Gesg. — O Seigneur que de gens im Samlwk. von Fezandat, 2. Buch 1553. — In Le Roy's 8. liv. de chansons à 4 p. 1559, 2 von C. Ebenso im 9. von 1559, im 14. livre eine Chanson. — 2 Chans. in Granjon's Trophée, liv. 2. 1559. — In Straton's Samlwk. 1561: Or, or est venu Noël son petit, 4 voc.

In neuen Ausg. 1 Gesg. (Eitner 2).

In Smith's Musica antiqua, p. 130: Sancta Maria succurre, 3 voc.

4 Chans. zu 4 Stim. in Publikation Bd. 23 Nr. 13—16: Ung bon viellard. Ung laboureur. La la la je ne lo. Las sil convient.

Ceruti, Cesare, bis jetzt nur bekannt durch

2 Madrigale zu 5 Stim., die sich in Annibale Coma's 3. lib. Madr. a 5 v. Ven. 1585 befinden. Ferner in Ang. Gardano's L'amorosa caccia 1588 und 1592: Senza voi non 5 v.

Ceruti, Abbate **Giacinto,** geb. um 1737 zu Viterbo, ist bekannt durch die Herausgabe von Fil. Bonanni's Descrizione degli istromenti armonici ... Roma 1776 (s. Bonanni).

Ceruto, Ercole, bekannt durch
1 Madrig. zu 4 Stim. im Samlwk. 1588d (Eitner 1). Ferner in Ang. Gardano's L'amorosa caccia 1588 u. 1592: Dell' auroro del sole 5 voc.

Cerutti, Paolina, nur bekannt durch
2 Romanzette per il Sopr. c. clavic. [Musikfr. Wien.

Cerveau, Pierre, bekannt durch
Airs mis en musique à 4 pts ... A Paris 1599 par la veufue feu R. Ballard & son filz P. Ballard. qu8⁰. 53 Nrn. dabei 6 zu 5 St. [Wolfenb: Super.] Im Samlwk. Amphion 1615 befindet sich ein Gesg.

Cervelli, Egidius, 1 Kyrie 3 voc. in Codex 80 des päpstl. Archivs im St. Peter.

Cervelli, D. **Giuseppe,** ein Schüler Aless. Speranza's (18. Jh.). In einer Briefsamlg. des Liceo zu Bologna wird er Bürger von Friuli genannt.
In Nic. Corsario's Istituzioni 1806 p. 131 befinden sich einige Gesänge von ihm. — Das Archiv. des Conservator. Turchini in Neapel besitzt: Nonna in pastorale a 2 v. (C. u. B.) 1791. Ms. P. In Mailand Cons. sind die „Principî ed Intavolatura per cembalo" im Ms. vorhanden.

Cervellini, Gioseffo, lebte nach Gerber 2 am Ende des 18. und Anfang des 19. Jhs. Die Kgl. Musikalien-Samlg. in Dresden besitzt von ihm:
6 Sonates p. le Clavecin ou Pianof. avec Accomp. 1 Viol. Wien, Artaria e Co.

Cervera, Francisco, ein spanischer Musiker, geb. zu Valenzia, gab heraus:
Declaracion de lo canto llano. Alcala 1593. 4⁰. (Fétis.)

Cervetti nannte sich Herm. Anton Gelinek in Italien. Siehe **Gelinek.**

Cervetto, s. **Bassevi,** Giacobbo.

Cervius, Christophorus, kommt mit einer 5st. im Canon geschriebenen Motette im Samlwk. 1567 vor (Eitner 1).

Cervo, Barnaba, aus Parma, wie der Drucktitel besagt. Aus der Dedic. ergiebt sich, dass er (oder sie?) ein Schüler Cipr. Rore's war. Man kennt nur folgende Samlg. Madrigale:
... Il 1. lib. de Madr. à 5 voci ... Vineg. 1574 Scotto. 5 Stb. 4⁰. 30 Nrn. [B. K. B. L. Bologna fehl. C. u. B.

Cesa, Hippolito; Vinc. Galilei teilt von ihm in seinem Lautenbuche von 1563 ein arrangiertes Madrigal mit.

Cesana, Conte **Bartolomeo,**
ist im Samlwk. von Bonometti „Parnassus musicus 1615" mit 2 Mot. à 2 voci vertreten. Die Kgl. Bibl. zu Brüssel und Florenz B. L. besitzen von ihm das Druckwerk: „Musiche a una doi et tre voci per cantare et sonare con chitaroni, overo con altri istromenti di corpo, del Conte B. C. Venetia 1613 l'herede di A. Gardano." 1 vol. in fol. 33 S. 14 Gesge.

Cesar, Dr., siehe **Smegergill.**

Cesar, Georgius, Vindelicus (aus Württemberg), lebte am Anfange des 16. Jhs. vielleicht in der Schweiz, dort allein finden sich nämlich einige seiner Kompositionen. Die Universitätsbibl. in Basel besitzt im Ms. F. X. 1—4:
Nr. 67, Recht zierlich lebt, 4stim.
„ 91, Patris sapientia, 4 voc.
„ 107, Ich weis mir ein freie maget, 6stim.
Im Ms. F. X. 17—20 Nr. 59 mit *Ceser* gez. „Benedicite", 4 voc.

César, Pierre-Antoine, ein Musiklehrer und Musikhändler zu Paris in der 2ten Hälfte des 18. Jhs., der allerlei Klavierkompositionen u. Arrangements für Klavier herausgab. (Fétis. Gerber 1. Magazin.)
Die Bibl. des C. P. besitzt von ihm (ohne Vornamen) Les varietés à la mode, airs p. le Pfte.

Cesare di Viadana, aus Viadana gebürtig, war um 1593 Sänger am Hofe zu Mantua (Straeten 6, 346).

Cesare, Gio. Martino, siehe **Caesar[ius],** Joh. Mart. I.

Cesare, Giulio I., aus Padua, ein Lautenist, von dem sich in Phalese's Theatrum musicum von

1571 eine Reihe Lautenstücke befinden, die wohl einst, wie die übrigen dort genannten Autoren: Neusidler und Kargl als besondere Samlg. erschienen, nur ist die von obigem nicht bekannt.

Cesare (Caesaris), **Giulio II.**, aus Rom, nennt sich Monachus Montolivetani (Monte Oliveto, Abtei in Toscana, Diöcese Arezzo). Man kennt von ihm:

D. Jvlii Caesaris Romani Monachi Montoliuetani Mottecta Cum 4, 5 et 6 vocibus Lib. 1... Romae 1580 heredes Antonij Bladij Impressores Camerales. 6 Stb. 4°. 24 Nrn. Vorletzte Nr: Istorum est enim von Palestrina. [B. B. fehlen 5a 6a vox.

Ein dritter *Giulio Cesare* aus Cremona, diente 1611 als Cornettist zu Mantua (Bertolotti 93).

Cesare, Rinaldo, ist Reinhard **Keiser.**

Cesarini, Carlo Francesco, mit dem Beinamen „*del Violino*", geb. zu Rom um 1664. Um 1700 war er an der Kirche de la Pietà in Rom angestellt, später Kapellmeister an der Jesuitenkirche. Fétis verzeichnet von ihm 3 Oratorien, 1 Psalm u. 1 Messe. Mir sind bekannt geworden:

Love's Triumph. Songs the opera... Lond. 1708 Walsh & Hare. fol., ein Teil davon ist von Giov. u. Francesco *Gasparini.* [br. Mus. Brüssel. R. Coll. of Mus. Nr. 737, 2. Bd.

1. Akt von der Oper Giunio Bruto, siehe Caldara. [Hofb. Wien.] Hier heifst er Carlo Cesarini Romano.

Ms. Bologna die Arie: Se due belle pupille.

Otto, Cantate per Sopr. col Bc. Ms. P. [Mailand Cons.

1 Cantate f. Sopr. mit Bc. Ms. 363. [br. Mus.

Mss. Brüssel Cons. 702, Samlwk. Nr. 1: Cantata, Farfalletta, or fuggi, c. 1700 in England kopiert.

1 Cantate, Ms. 2430. [Brüssel.

Ms. D 5 in Padua Ant. Cantate: Già gl'augelli canori. — Parla misero core. — Vaghi fregi del cielo.

Mss. B. Upsala in Stim. Fol. Cintia soccorso, C. solo e Bc.

Io voglio cantare, Canzon, à 2 C. e Cembalo, c. B. di Viola.

Al vostro bell' impero, Canzon a voce sola e Bc.

O dio mio, Canzonetta 2 Sopr. Cemb. Basso di Viola.

2 Concertos or lessons for the harpsich. Lond., H. Thorowgood & R. Duke. qufol. [br. Mus.

A Concert composed for the Pfte. London, Harrison & Comp. 8°. 9 S. [B. Wagener.

Es scheint, als wenn er auch in London sich eine Zeitlang aufgehalten habe.

Cesarini, Simone, bekannt durch ein Ms. in Bologna, Arien und Cantaten enthaltend, worunter auch obiger Autor S. 53 zu finden ist (Kat. 3, 200).

Cesaris (Caesaris), **Johannes,** citiert durch Martin le Franc, ein Vorgänger Dufay's, lebte gegen 1400 zu Paris. (Fétis. Ambros 2, 403. 3, 472.)

Im Codex Ms. Canonici misc. 213 der Bibl. Bodleian zu Oxford ist er mit folgenden 2stim. Gesgen. vertreten: A l'aventure va Gauuain fol. 109 v. A virtutis ignicio in 3 Teilen 4stim. fo. 116 v. Je ris, je chante, je m' esbas fo. 94 r. Mon seul voloir ma, mit pars 2: Certes m' amour fo. 122. Pour la doulour, l' annoy, p. 2: Qui dolenté, 2 v. fo. 84 v. Se par plour ou par dueil, fo. 110. Die Chanson Mon seul im Stainer S. 96 in P.

Cesati, G... B..., nur bekannt durch Ms. 403, br. Mus., mit 2 fünfstim. Gesängen.

Ceschi, Orazio, Vicekapellmeister an S. Petronio in Bologna, st. 1689 (Busi 1, 103).

Cesena, Giov. Batt., s. **Biondi.**

Cesena, D. **Pelegrino** (Peregrinus), Veronensis (aus Verona), ist oft nur mit *D. Pelegrino, P. C.* oder *P. C. V.* gez. Ein Komponist des 15/16. Jhs., von dem Petrucci in den Samlwk. 1504—1508 acht Frottole zu 4 Stim. mitteilt (Eitner 1).

Cesi, D. Pietro, aus Rom, wo er auch eine Kapellmeisterstelle bekleidet haben soll. Von seinen Kompositionen sind bekannt:

Lamentationes Jeremiae Prophetae singulis vocibus Cantu, Alto, et Tenore decantandae, Et in fine ad maiorem commoditatem, Lectiones Alti, et Tenoris ad Cantus partem translatae .... Romae 1653 Mascardi. P. 20 Bll. fol. [Bologna.

Motetti a 1, 2, e 3 voci, con 1 Messa, e Salue à 5 di ... Lib. 1. Op. 2. Roma 1654 Mascardi. 5 Stb. 4⁰. [Bologna.

Messa a 4 con altre sacri canzoni a 1, 2, 3 e 5 voci, di ... Lib. 2. Op. 3. Roma 1660. 4⁰. [Paris Nat. Nr. Vm. 26.

O dulcissime Jesu, 2 voc. c. Bc. in Florido's Samlwk. von 1668 u. 1672.

Cesis, Sulpitia, bekannt durch

Motetti spirituali della ... Madre Suor Sulp. C., Monaca di Sant' Agostino. Modona 1619 Giulian Cassiani. Stb.? 4⁰. [br. Mus: A. B. 1. chorus.

Cesti, Marc' Antonio, neben Cavalli der bedeutendste Opernkomponist nach Monteverdi. Geb. gegen 1620 zu Florenz, muss um 1669 zu Venedig gestorben sein, da Cendoni berichtet, dass die Oper Genserico seine letzte war, die er 1669 für Venedig schrieb. Er war Franziskanermönch zu Arezzo, ein Schüler Carissimi's, wie Mattheson 1, 220 sagt; 1646 soll er eine Kapellmeisterstelle in Florenz bekleidet haben (?), war dann Sänger (Tenorist) an der päpstlichen Kapelle, Fétis sagt vom 1. Jan. 1660 ab, und wurde darauf am 1. Jan. 1666 an der Ksl. Hofkapelle zu Wien Vicekapellmeister mit 1400 Gld. Gehalt, welche Stelle er bis 1669 bekleidete (Köchel 1). Dokumentarisch verbürgt ist nur die letzte Stellung, alles Uebrige dagegen bedarf noch des Beweises. Auf den Opern, die in Neapel Turchini liegen, wird er Abbate genannt. Ein ausführliches Urteil über seine Opern in der Viertelj. 8, 63. Fétis nur Biographisch. Ein eigenes Urteil kann man sich am besten aus der neuen Ausgabe in Publikation Bd. 12 bilden, wo man die Opern findet: La Dori, 1. Akt vollst., aus dem 2. und 3. Einzelnes, sowie Scenen aus den Opern „Le disgrazie, d' amore, S. 178 u. „La Semirami“ S. 188 bis 206, sowie aus der Neuausg. der Oper Il pomo d'oro in den Denkmälern Oesterreichs. Nachweisen lassen sich von seinen Kompositionen:

1. An Opern:

L' Argia. Drama per musica (Dichter Apollonij) aufgef. in Venedig 1669, 3 Akte. Ms. Part. 391 Venedig Marc. Neapel Turchini, Ms. P. Neapel Cons. Majella. Brüssel Cons.

La disgrazie d' amore, Opera, Text: Sbarra, in 3 atti. Ms. 18856 P. kl. fol. 3 voll. [Hofb. Wien. B. M. moderne Kopie nach dem Wiener Ex.

La Dori, ovvero lo schiavo reggio, op. in 3 a. 1663 in Ven. aufgef. Text von Apolloni. Ms. P. [Modena. Hofb. Wien 18136. kl. fol. 243 Bll. Venedig Marco, Ms. 410, wiederholt: 1666 u. 1667. B. M. Kopie nach dem Wiener Ex. Textbuch in Hofb. Wien. P. in Brüssel Cons. 1. Akt in neuer Partitur-Ausg.. aus dem 2. u. 3. nur Scenen: Publikat. Bd. 12.

La Magnanimità d' Alessandro. Opera in 3 atti con Prolog. Poesia di Sbarra. Ms. 17720. P. qufol. 142 Bll. [Hofb. Wien. B. M. Kopie von J. J. Maier.

Nettuno e fiora festeggianti. Op. in 3 atti. Text von Sbarra. Ms. 16525 P. 3 voll. [Hofb. Wien.

Il pomo d' oro. Festa teatrale rappres. in Vienna ... 1668. Text: Sbarra. Enth. einige Arien von Ks. Leopold. Ms. 16885. P: Prolog, 1. 2. u. 4. Akt, der 3. u. 5. fehlen. gr. 4⁰. — Ms. 18572. P. von 6 Bll. [Hofb. Wien, auch das Textb. Diese 3 Akte erschienen in den Denkmälern der T. in Oest. im 3. u. 4. Bd. in neuer Ausg.

La schiava fortunato. Drama in 3 a. di G. Andr. Moniglia. 1674 in Venedig aufgef. Ein Teil der Musik ist von *Marc' Ant. Ziani*, Ms. Part. 453 Venedig Marc. Ms. P. Modena, 1674 aufgef.

La Semiramide, Opera in 3 atti, Text Moniglia, aufgef. 1667. Ms. 16304 P. Hofb. Wien. Kopie B. M. Einige Scenen in Publikat. 12.

Tito. Melodramma di Nic. Beregani. 3 Atti. 1666. Ms. Part. 459 Venedig Marc. Neapel Turchini. Brüssel Cons. Neapel Cons. Majella.

Die Oper „Il principe generoso", in 3 atti. Ms. 17199. P. Hofb.Wien u. B. M., siehe Remigio Cesti. Galvani führt noch als in Venedig aufgeführt an: L' Orontea 1649, 1666, 1683. — Il Cesare amante 1651.

Ms. 3400. B. B. Part. von Kiesewetter's Hd. Intorno all' idol mio. Scena nell' opera d' Orontea, rappres. Ven. 1649. — Auch im Burney 4, 67. 68.

2. *Einige Kantaten* u. a:

Ms. 3102. Nr. 6 *B. B*: Currite flectus 5 v. 2 V. Org. 12 Bll. eine Kantate mit Soli. Ueberschrieben „Natura et 4 elementa."

Cantata: Voglio amar. Ms. fol. Nr. 34 *B. K.* — Ebendort: „Nell' adiruto seno" und „Partite vi respiri".

Serenata fatta in Firenze per la sera della nascita ... Cosmo III. di Toscana il di 14. Ag. 1662. Con strom. (f. Solo, Chor u. Ballet). Ms. 16890. P. kl. fol. 33 Bll. [Hofb. Wien.

4 Kammerkantaten im Ms. B. M.

Ms. 17769 in Hofb. Wien, Samlwk. Cantate 1691 per voce sola c. Bc., von C. 2 Cant. Nr. 1 u. 3.

In Bologna, Ms., Cantata a voce sola c. Bc. -- Alpi nevose e dure, f. Sopr. u. Bc.

In Modena im Ms. 1 vol. mit 8 Kantaten per Sopr. c. Bc. in den 28 Bden.

In Brüssel Cons. Ms. 588, 2 Kantaten: 1. Del famoso Oriente. 2. Sensi voi ciò che godete, per Sopr. c. Bc. qu8⁰.

In Brüssel Cons. Ms. 662: All' assedio del cor mio, Trio, nur mit Marc' Antonio gez.

In der Ch. Ch. zu Oxford im Ms. 7 Motetten zu 1—4 Stim. und 15 Cantaten f. 1 Stim. u. Bc.

Sensi voi, Aria, Ms. 59. [br. Mus.

Del famoso oriente. — Sotto vedovo cielo. — Aspettate adesso canto. Arien im Ms. 64. [br. Mus.

3 Arien im Ms. 44 Cambridge FW. Nr. 27: La Corte di Roma „Era l' Alba vicina". Nr. 110: Lungi, lungi dal core. Nr. 111, Duetto: Soffrite tacete.

In Playford's Scelta di Canzonette 1679: 1. Cara e dolce liberta. 2. Mia tiranna oh Dio, 1 v. c. Bc.

In Aless. Parisotti's Arie antiche, Milano, Ricordi, einige Arien von C.

Sinfonia a 5. P. [Musikfr.Wien.] Ebendort Sinfonie zur Semiramis. — zu Disgrazie d' amore. — Prinzipe generoso. P. — Sonata aus Pomo d' oro. P.

Einige Gesge. in neuen Ausg. (Eitner 2).

Cesti, Pietro, um 1708 Tenorist an S. Marco in Venedig mit 100 Duk. Gehalt (Caffi 2, 45).

Cesti, Remigio, wird gewöhnlich als der Dichter des Operntextes „Il principe generoso" und Marc' Antonio Cesti als der Komponist angesehen, trotzdem auf dem Wiener Exemplare steht „Musica di D. Remigio Cesti Consacrata alla Sacra Maestà Cesàrea dell' Imperatore Leopoldo I." Bei einer Prüfung der Oper selbst mit den übrigen von M. A. Cesti, die sich in Wien befinden, finde ich meines Erachtens einen anderen Stil als den M. A's., einen Stil, der wie aus etwas späterer Zeit erscheint. Dieser Remigio tritt aber auch anderweitig als Komponist auf; so besitzt die Bibl. Upsala im Ms. ein „Beatus vir qui timet" f. C. B. mit 2 Viol., welches genau mit vollem Namen gezeichnet ist. Uebrigens verzeichnet auch der Kat. der Hofb. in Wien obige Oper unter dem Namen Remigio's. (Ms. 17199. P. qufol.) — Eine Kopie in B. M. — In Orazio Tarditi's Sacri concentus von 1655 findet sich auch der obige Psalm: Beatus vir à 2 voci e 2 V., der uns noch die erwünschte Nachricht über seine Stellung giebt. Es heifst dort „Organista della Conuentuale de Caualieri di S. Stefano di Pisa".

Cetius, M... Ein Komponist um 1798, gab heraus:

Lob der Liebe. Für das Clavier oder Forte-Piano ... Halle 1798 Hendel. qu4⁰. 2 Bll. [B. Kgsbg.

Ceukelaere (Keukelaere), **Jacques,** den 8. Juni 1739 wird er zum Maître de chant = Phonascus an St. Sauveur zu Brügge gewählt. Vorher war er Sakristan an der Kirche St. Jacques ebd. (Straeten 1a, 57.) 1764 geht er als Phonascus an die Kirche St. Jakob.

Ceusters, ... um etwa 1790 Organist an der Abtei zu Tongerloo (Gregoir, Galerie p. 108).

Cevallos, Franc., soll **Ceballos** heifsen.

Cevenini, Camillo (Fétis fügt noch hinzu „detto l'Operoso), geb. um 1608 in Bologna, diente vom April 1633 bis Sept. 1648 als Sänger an S. Petronio in Bologna und wurde 1649 zum Kapellmeister an S. Pietro ebd. gewählt. Er st. 68 Jahr alt am 22. Aug. 1676 (Busi 27 nach den Akten). Obiger Zuname war derjenige, den er als Mitglied der Accademia de' Filomusi erhielt. Er gab nach Orlandi (siehe Busi) heraus:

1. Concerti notturni espressi in musica. Bolog. 1636 Monti. 4⁰. 2. Epitalamiche Serenate nelle nozze d' Annibale Marescotti e di Babara Rangoni, applausi musicali. Bolog. 1638. 4⁰. Bekannt ist keines der Werke.

Cezar, P... A..., ein Komponist aus dem Ende des 18. Jhs., von dem die Nationalbibl. in Paris besitzt:

1. Symphonie pour le Fortep. avec accomp. de V. et basse. Paris.
2. La Bataille de Gemmap [Jemmapes] ou la prise de Mons par les Français, etc. pour le Fortep. (1793).

Chabanceau, siehe **La Barre.**

Chabanon, Michel Paul Gui de, geb. um 1730 zu St. Domingo, gest. 10. Juli 1792 zu Paris (Fétis). Ein gelehrter und geachteter Franzose, Mitglied der Akademie française et des inscriptions, der auch Einiges über Musik schrieb. Tableau de quelques circonstances de ma vie ... publiés p. St.-Ange. Paris 1795 Forget. 8⁰. [Brüssel 4827.] Ueber Musik handeln:

Éloge de M. Rameau, par ... Paris 1764 Lambert. 8⁰. [Brüssel.

Observations sur la musique, et principalement sur la métaphysique de l'art. (anonym). Paris 1779 Pissot père & fils. 8⁰. XX u. 215 S. (nach Ebert's Angabe soll der Verfasser de Chastellux sein). [Dresd. B. B. Glasgow. Musikfr. Wien. Brüssel.

— De la musique considerée en elle-même ... Paris 1785 Pissot. 8⁰. 459 S. [B. B. B. M. Musikfr. Wien. Glasgow. Brüssel. Paris Nat. Bologna. br. Mus.

— deutsch von J. A. Hiller: Ueber die Mus. u. deren Wirkungen mit Anmerkg. Lpz. 1781. [B. B. B. M.

Conjectures sur l'introduction des accords dans la musique des anciens. [Mémoires de litterature 1770. 4⁰. T. 35 p. 360. Becker 1, 64.

Lettre sur les propriétés de la langue françoise (Mercure de France 1773, Jan. S. 171, gegen Rousseau, Becker 1, 156.)

Fétis führt noch einige kleinere Schriften an. Nach Pougin führte man 1769 und 1770 ein Divertissement von ihm im Konzert auf.

Chabanon de Maugris, Bruder des Mich. P. Gui de, geb. ebd. um 1736, gest. 17. Nov. 1780 zu Paris. Diente in der Marine, nahm seinen Abschied und widmete sich der Poesie und Musik. Fétis verzeichnet von ihm einige Kammermusik.

Die Textbücher zu seinen Opern besitzt die Bibl. der Oper zu Paris: Alexis et Daphné, Philémon et Baucis und Sabinus. (Siehe Kat. von Lajarte.) Die Bibl. des Conserv. zu Paris besitzt von „de Chabanon" (?) „1 Sonate de Piano".

Chabiati, Giuseffo, Milano, ist bekannt durch eine Orgelsonate in Poffa's Ms. von 1743.

Chaboud, Pietro, gab heraus:

Solos for a germ. flute, Hoboy or Violin with a Thor. B. for the Harps. Lond., Walsh. 2 Stb. mit 24 Sonat. [B. Wagener. br. Mus.

Chabran, Charles, bekannt durch

6 Solos for a V. with a Th. B. Lond. 1780. fol. [br. Mus.

Compleat instructions for the spanish guitar. Lond. qu4⁰. [br. Mus.

Leo Liepm. besafs von ihm: 6 Sonates à V. seul et Bc. 1. oe. Paris, Boivin. fol.

Chabran (Chiabran), **Francesco,** ein Piemontese um 1723 geb., Neffe und Schüler des Violinisten *Somis*, wurde 1747 Mitglied der Kgl. Kapelle in Turin, ging 1751 nach Paris u. erzielte als Virtuose

grofse Erfolge. Ein Chabran trat nach Pohl auch 1752 in London als Violinist auf. (Mercure de France 1751 p. 188. Urteil in Wasielewski 1, 102.) Von seinen Kompositionen haben sich erhalten:

1 Symphonie in P. und 6 Sonates à V. seul av. la B. [C. P. nach dem Kat.

7 Sonaten f. V. u. Bc. Ms. Stb. [Brüss. Cons.

An elegant selection of songs, spanish bolleros ... & other ... songs comp. by J. Stevenson, etc. adapted for the spanish or Harp-Lute Guittar. 2 books. Lond. fol. [br. Mus.

2 Solos for the Vcl. & B. Lond. fol. [br. Mus.

Solos for a V. with a B. in C. Ant. Campioni's 6 favourite Solos. [br. Mus.

The favorite opera dances for the year 1790 ... for the pfte., fl. or V. by ... 4 books. Lond., R. Birchall. qu4⁰. [br. Mus.

Piece f. Klav. im Bossler 1 b.

In Cartier's Samlwk. 1 Sonate „La chasse" und 1 Allegro. Im Alard Nr. 26: Sonata Nr. 5 in G. f. V. mit Pfte. (Eitner 2).

Chagas, Fr. **Luiz das,** geb. in Villa Nova de Portimão (Algarve). Er trat am 14. Mai 1606 in den Jesuitenorden zu Lissabon ein, zeichnete sich als guter Sänger aus und wurde zum Kapellmeister gewählt. Er starb um 1640 und schrieb mehrere Choralbücher, die Vasconcellos als Mss. anführt:

1. Officios. 2. Manual para todo lo que se canta fuera del Coro conforme el uso de los Frailes y Monjas del Sagrado Ordem de Penitencia de N. P. S. Francisco del Reyno de Portugal y Castilla. 8⁰.

Chailò, Giovanni Carlo, scheint dem Titel folgenden Werkes nach ein Komponist des 18. Jhs. zu sein:

Sonate a 3 Violini e Violoncello con Organo. Autogr. in Stb. [B. B. cf. Grasnick. 1 Trio f. 2 V. u. B. im Ms. in der B. Wagner's.

Chainee (Chaynee) **Jean.**

Im Samlwk. 1568 von Joanellus mit 11 Motetten vertreten, aufserdem im Ms. Z 25, Chorb. des 16. Jhs. fol. 5, *B. B*: Asperges me Domine 4 voc. — Peccavi super 5 voc. — Ms. W 34, Nr. 347 die Mot. „Caecilia in corde suo", 4 voc. in P. — Ms. 117 *B. Joach.* (Kat. 19, 22—24) di 3 teil. Mot. Quis dabit in Part. — Derelinquat impius 4 voc. S. 97, Ms. Da 48. P. [Dresd. Mus.] — *B. L.* Ms. 17: Peccavi super. — In *Hofb. Wien*, Ms. 19428 Nr. 14: Missa 4 voc. pro defunctis, Introitus, Kyrie und vielleicht auch Nr. 16 das Offertorium Dne. Jesu Christe, rex gloriae, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei, Communio: Lux aeterna, 4 voc. Chorb. in gr. fol. des 17. Jhs.

Chalais, ... ein Instrumentalkomponist aus der 1. Hälfte des 18. Jhs.

Livre 1er de Sonates pour flûte, hautbois ou Violon. Paris, 1732. [Paris Nat.

Challow, N... B..., bekannt durch den Druck:

Harmonia sacra. 4 books. London, fol. [Glasgow.

Chalmers, James, Musiker und Buchdrucker zu Aberdeen, gest. 1764, druckte eine Samlg. Kirchenlieder, betitelt:

Observations concerning the tunes and the manner of singing them 1748 (Brown & Stratton: British musical biography 1897).

Chalon, Frederic; man weifs nur von ihm, dass er 1821 als Flötist und Oboist an der grofsen Oper zu Paris nach dreifsigjährigen Diensten pensioniert wurde, er muss daher noch vor 1780 geb. sein. Fétis verz. von ihm 9 Werke für Flöte u. Oboe. Nachweisen lässt sich eine

Recueil de Contredanses Valzers et Anglaises arrangées p. 1 Fl. av. acc. d'une 2. Flûte ad lib. Paris, Sieber. [Schwerin F. defekt.

Chalon (Challon), **Hendrik,** geb. am Anfange des 18. Jhs. zu Amsterdam und st. hochbejahrt 1790 zu Leyden. Am 14. Mai 1770 ist er als Musicus an der Universität zu Leyden eingeschrieben (Bouwst 3, 9). Er schrieb zu einigen Lustspielen Melodien:

Het feest der liefde. Amst., Duim 1741.

De vier musikale jaargetijden, bevatten de allerley en op yder Jaargetijde passende nieuwe hollandsche zang-airtjes. Amst. Hummel 1757. Letzteres enthält 13 Lieder (Bouwst. 1, 9).

Ob die Sinfonie mit Chalon gez. in dem Samlwk: 6 Sinfonie (siehe Joh. Gottl. Graun) von ihm ist, bedarf der Prüfung. Ebenso die im Samlwk. 9 von J. J. Hummel befindliche.

Chalon, Jan, der ältere Sohn des Hendrik, geb. 4. Juni 1738 zu Amsterdam, gest. 11. Juni 1765 zu London, war vom 2. Jan. 1754 bis 25. Febr. 1763 Organist an der N. Z. Kapel in Amsterdam u. dankte dann ab. (Tijdschrift 1, 46.) Von ihm befinden sich in obigen „vier musikale Jaargetijden" von 1757 neun Lieder mit Melodien. (Bouwst. 1, 9.)

— *Hendrik Louis*, ein anderer Sohn des Hendrik, liefs sich in Paris nieder. (ib. 10.)

Chalon, John, bekannt durch

6 Sonatas for the harps. Lond. fol. und 2 Variat.-Werke. ib. [br. Mus.] Vielleicht derselbe wie Jan Chalon.

Chalons, Charles, Klavierspieler und Violinist zu Amsterdam, gab heraus:

6 Simphonies à 8 pts. 1760. 6 Sonates p. le Clav. 1762 (Fétis).

Chalons, Fréderic, bekannt durch:

Méthode de cor anglais ... [Paris Nat. C. P.

Chamaterò di Negri (Camaterò) **Ippolito,** aus Rom gebürtig und Kapellmeister am Dome in Udine, wie man aus den Titeln zu seinen Druckwerken ersieht, doch zeichnet er die Dedic. zu seinen frühesten Drucken, die in die Jahre 1560 und 61 fallen, in Padua und erst von 1569 ab scheint er in Udine obigen Posten erhalten zu haben. Von seinen Kompositionen lassen sich bis jetzt nachweisen:

Lib. 1. Missarum (4) c. 5 et 7 voc. Ven. 1569. 5 Stb. in qu4⁰. [Upsala.

Salmi corista a 8 voci per le feste di natale di pasqua & altre feste ... accomp. anco con ogni sorte di instrum. musicali ... Vineg. 1573 l'herede di G. Scotto. 8 Stb. in 4⁰, 8 Psalm. [Bologna, Kat. 2, 190 die Dedic.

Li Introiti fondati sopra il canto fermo del basso, con li versetti et Gloria patri, con le risposte de contraponti, secondo l'ordine del Messal novo, per tutte le feste maggiori ed altre feste nell' anno a 4, a 5, ed a 6 voci ... Vinegia 1574 l' herede di Gir. Scotto. 5 Stb. qu4⁰. [B.B. Brüssel.

20 Introitus et Alleluja super cantu plano. 4, 5 et 6 voc. 1578. Ms. 26. Chorb. [B. A.

Li Magnificat a 8, a 9, & a 12 voci... Vineg. 1575 Scotto. 8 Stb. 4⁰. [Bologna.

Il 1. lib. di Madregali à 5 voci con doi Madreg. à 6 v... Ven. 1560 Gardano. 5 Stb. qu4⁰. 17 Nrn. [Bologna: A. Verona S. f: A.

Il 2. lib. delli Madrigali à 5 voci. Ven. 1569 Scotto. 5 Stb. 4⁰. 25 Nrn. p. 15 ein Madr. von *Giov. Corona*. [Kassel. Bologna: C. A. 5a.

Il 3. lib. delli Madr. à 5 v. ib. 1569. 5 Stb. 4⁰. 27 Nrn. [Kassel.

Il 4. lib. delli Madr. à 5 v. ib. 1569. 5 Stb. 4⁰. 25 Nrn. [Kassel.

Il 1. lib. di Madrig. à 4 voci... Ven. 1561 Gardano. 4 Stb. qu4⁰. 28 Nrn. dabei 2 Madr. von *Julio Renaldi*. [B. M. Hofb. Wien. Rostock. Verona S. f. Bologna: T.

Il 2. lib. delli Madr. à 4 voci. Ven. 1569 Scotto. 4 Stb. 4⁰. 26 Madr. [Bologna: C. A. Lincoln.

Einige Madr. im Ms. P. [Brüssel 2289.

Im Samlwk. 1589a ein Madrig. (Eitner 1), welches aber, wie Vogel in seiner Bibl. sagt (siehe Balbi 2) nur in der Oberstimme Eigentum Chamaterò's ist, während die übrigen Stimmen von Balbi komponiert sind. — In Trojano's 3. lib. Canzoni 1567 p. 14 der Gesg: Mandato sono per. — In Andr. Gabrieli's Mascherate 1601 unter Hip. Camaterò: Dio ve aiaga e mantegna in allegria 4 voc.

Bertolotti 65/66 druckt einen Brief: Venet. 1/1 1586 ab, mit Hippolito Camaturò Romano gez.

Chambefort, ... bis 1661 Intendant der Kgl. Hofmusik und Hofbibl. in Paris. Nachfolger wurde Lully am 16. Mai.

Chamberleyn, Robert, um 1550 Gentleman an der Kgl. Kapelle in London mit gegen 11½ £ Gehalt (Burney 6, 6).

Chambers, J ..., siehe **Robertson,** J ...

Chambonnières, André-Champion de, ist derselbe wie *Jacques* Champion Chambonnieres. Die einen nennen ihn André, die anderen Jacques. Seine Drucke bieten keine Aufklärung da er sich nur Chambonnières nennt. Siehe *Jacques* Chambonnières.

Chambonnières, Jacques Champion de, Sohn des Jacques II. Champion und Enkel des Thomas Champion; den Namen Chambonnières erhielt er von seiner Frau und führte ihn ausschliesslich. Er zeichnete sich früh als tüchtiger Klavierspieler aus und Louis XIV. ernannte ihn zu seinem „premier claveciniste de sa chambre“. Sein Gehalt betrug 1662 1000 Thlr. jährl. (Huygens CLXV). Er starb um 1670. Näheres bei Fétis. Ueber seinen Vornamen ist man im Zweifel, die Einen nennen ihn André, die anderen Jacques. Von seinen Werken kann ich nachweisen:

Les pièces de Clavessin de Mons. Chambonières. Paris 1670 chez Jollain. Liv. 1., 64 S. Liv. 2., 61 S. Inhalt allerlei Tanzformen. [C. P. Paris Nat. liv. 2. Paris St. Génév. liv. 1. Bologna?
— In Farrenc's neuer Ausgabe: Le Trésor, Bd. 2 Nr 6. — In Dupont's École de Pfte., liv. 3, 2 Sätze. [B. M. B. B. Brüssel Cons.

Siehe auch Eitner 2. Eine Beschrbg. obigen Druckes in Weckerlin's Kat. p. 439.

1 Sarabanda im Ms. 1503 (266) für Klavier mit *Sambonnier* gez., möglich, dass damit obiger Autor gemeint ist. [B. M.

Chambris, Antoine, 1611 Sänger und Musicus an der Kgl. Kapelle zu Brüssel (Straeten 2, 9).

Chamelet, Pierre de, ein Menestrel an der Kapelle Karl V., Kg. v. Frkr., um 1364. Nach einem Dokument (Fétis) spielte er ein Instrument, genannt „fluste de brehaigne“.

Chamer, siehe **Camer.**

Champain, siehe **Champein,** Stanisl.

Champée, . . ., Violinist u. Balletkomponist am französischen Theater zu Wien um 1756:

Airs accomp. de la Pastorale: Thyrsis et Doristée, repr. à Laxenbourg 1756. 14 Nrn. Ms. 17881. 4°. Sopr. u. Klav. [Hofb. Wien.

Champein, Stanislas, geb. 19. Nov. 1754 zu Marseille, gest. 19. Sept. 1830 zu Paris. (Lajarte.) Ein fleissiger und einst beliebter Opern- und Operetten-Komponist. Frühreif, bekleidete er schon mit 13 Jahren eine Musikdirektorstelle in Pignon (Provence) und schrieb für die Kapelle der Kirche Messen, Magnificat u. a. Im Juni 1770 kam er nach Paris; 1780 erschien seine erste kleine Oper „Soldat français“ in der Komedie Bois-de-Boulogne, der in schneller Folge bis 1792 zweiundzwanzig andere folgten. Viele wurden auch in deutscher Uebersetzung in Deutschland gegeben. Nach der Zeit schrieb er noch gegen 15 Opern, die aber nicht aufgeführt wurden. Der Convent setzte ihm eine Pension aus, Napoleon setzte sie auf 6000 frcs. fest, doch nach der Restauration verlor er dieselbe. Fétis und Clément zählen an 33 Opern auf, von denen lassen sich vorläufig nur nachweisen:

Le Baiser, com. lyr. en 3 act. (Paris 26/11 1781) Paris, Des Lauriers. P. und Stb. [Brüss. Cons. br. Mus.

Les Dettes, com. lyr. en 2 a. (Par. 8/1 1787) Paris, Des Lauriers. P. fol. [Brüss. Cons: P. u. Stb. B. B: Part. Paris Nat. C. P. br. Mus.

Lanval et Viviane. Vaudeville. c. 1788. Enthält nur 2 Gesge. 8°. [br. Mus.

La Mélomanie, op.-com. en 1 a. (Versailles 25/1 1781). Paris, Deslauriers. P. fol. [Brüssel Cons. P. u. Stb. B. B: P. Paris Nat. Dresd. Music: chez le Duc. br. Mus. C. P. Schwerin F: Hamburg chez J. Mées. P.

Menzikoff et Foedor, ou le fou de Béré-

zoff, op. en 3 a. (Paris 30/1 1808) Paris, Cherubini. P. fol. [Brüssel Cons. br. Mus. C. P.

Le nouveau Don Quichotte, op.-com. en 2 a. (Par. c. 1809). Paris, Cherubini. P. [Brüssel Cons. br. Mus.

Le poète supposé en 3 actes, 1783. Paris chez Deslauriers. P. [Paris Nat. Ms. 3410 P. in B. B.

Le portrait ou la divinité due sauvage (Text: Saulnier) 22/10 1790. Ms. P. [Paris l'opéra.

Les trois hussards, op.-com. en 2 a. (Paris c. 1804) Paris, Cherubini. P. [Brüssel Cons. im Ms. P.

Im br. Mus. noch eine Anzahl Arien im Einzeldruck. — Im Cons. zu Mailand: Les voeux d'un troubadour, Romance de M. le Dupuy-des-Islets. Paris, Le Miere de Corvey.

In J. J. Hummel's Samlwk. 3 eine Piece.

Champenois, ... Musikdirektor an der Kirche St. Louis zu Paris. 1683 bewarb er sich um die Stelle des Kapellmeisterpostens an der Kgl. Kapelle, jedoch ohne Erfolg. (Privatnachricht des Mr. Brenet.) Man kennt von seinen Kompositionen:

Cantiques spirituels du R. P. J. Crasset, mis en musique à 2 et à 3 parties. Paris, l'auteur, 1685. [Paris St. Génév.

Champepin (Sanpepin), **Jehan,** um 1524 Sänger an der Kapelle Karl V. in Toledo. Dann in einer Liste von 1520—1531 gez. (Straeten 7, 303).

Champerius, siehe **Champier,** Symphor.

Champier, Symphorien, im latein. *Champerius* (nicht Campegius wie Lichtenthal und Fétis schreiben). Ein Gelehrter, um 1470 geb. u. gest. 1539 zu Lyon, schrieb:

De Dialectica, Rhetorica ... Musica, Philosophia ... Basileae 1537 Petrus. 8°. 134 Bll. [Bologna.] Im Kapit. 5 über Musik.

Champion de Chambonnières, Jacques, siehe **Chambonnières.**

Champion, Antoine, Organist unter der Regierung Henri IV. von Frkr. Fétis irrt, wenn er die Messe im Ms. 2 Nr. 7 der Bibl. München dem Antoine zuschreibt, da sie von Nicolas ist. Ferner spricht er davon, dass er selbst ein Heft Orgelstücke von ihm besitzt, die in einem guten Stile geschrieben sein sollen. Der jetzige Katalog seiner Bibl. enthält sie aber nicht.

Champion, Jacques I., genannt „Le Liégeois". Um 1520 Sänger in der Kapelle Karl V., 1521 ist er in Mainz, 1525—1528 in Toledo. In den Listen der Kapelle ist er nur unter dem Namen *Jacques (Le) Liégeos* von 1520—1531 verzeichnet (Straeten 7, 299 ff.). Ob er mit den späteren Champion's verwandt ist, bleibt dahingestellt.

Champion, Jacques II., Sohn des Thomas, folgte seinem Vater im Amte unter den Königen Henri IV. und Louis XIII. von Frkr. (Privatnachricht des Mr. Brenet.)

Champion, Nicolas, der 2te Sohn Thomas', war Epinette-Spieler an der Hofkapelle in Paris und erhielt 1656 die Anwartschaft auf die Stelle seines Bruders Jacques II. (Privatnachricht des Mr. Brenet.)

Die unter *Nicolas Champion* bekannten Kompositionen aus dem 16. Jh. müssen einem älteren Komponisten gleichen Namens angehören. Es sind dies der 6stim. Psalm „Beati omnes", der in den Samlwken. 1542e und 1569c vorkommt (Eitner 1) und nochmals im Ms. 15591 der *Hofb. Wien,* wo auch noch im Ms. 15941 Nr. 24 der Psalm „Deus in adjutorium" 16 voc. und Nr. 34 „De profundis clamavi" 16 voc. inkomplet vorhanden ist. Ferner in *B. M.* Ms. 2 eine Messe zu 5 Stim., Chorb. des 16. Jhs.

Champion, Thomas, dit Mithou, war unter den Königen Charles IX. und Henri III. von Frkr. Organist und Epinette-Spieler. (Privatnachricht von Mr. Brenet.) Man kennt von ihm das Druckwerk:

1. liv. cont. 60 pseaumes de David, mis en musique à 4 pts. par... Paris 1561 Franç Trepeau. 3 Stb. qu12⁰. Die Texte nach Marot u. Bèze. [br. Mus., vom T. fehlen S. 37—40. George Becker besaſs den Contraten. 88 Bll.

Chanbius, siehe **Cambius.**

Chancy, Sieur **de,** Kapellmeister an der Kgl. Privatmusik des französischen Hofes um 1649. (Titeldruck.) Mersenne in seiner Harmonie universelle erwähnt ihn mehrfach, druckt auch im 2. Bde. des Traité des instrum. S. 90 Instrumentalpiecen für die Mandora und Laute ab. Er nennt ihn im Jahre 1635 und 1644 „Maistre de la musique de la chambre du Roi". Man kennt von ihm:

Airs de cour à 4 pts. Paris 1635 P. Ballard. 4 Stb. kl. qu8⁰. [B. B. Brüssel.

— 2. livre, dito. 1644, ib. [B. B. Paris Nat: B.-contr.

3. livre des chansons. Paris 1649 ib. 1 vol. kl. 8⁰. 43 Bll. [Hofb. Wien.

4. livre des chans. 1651, ib. 43 Bll. 40 Chans. [Hofb. Wien. B. M.

5. liv. dito. 1655, ib. 45 Chans. [B. M.

Les Équivoques du Sieur de Chancy, avec la note des airs. Paris, Rob. Ballard. 1 vol. in 8⁰. 42 Bll. [Hofb. Wien u. zwar:

Liv. 1, 1640 (fehlt). — Liv. 2, 1647. — Liv. 3, 1649. — Liv. 4, 1651. — Liv. 5, 1655 (fehlt). — Die letzten 3 Bücher enthalten Chansons. Die Bibl. Brüssel besitzt Liv. 2—4 von 1648 bis 1651.

Chandoschkin,... ein russischer Komponist, den Gerber 2 anführt und aus den Jahren 1795 und 96 zwei Variationenwerke für 2 Violinen, op. 1 und 2, gedruckt in Petersburg, verzeichnet.

Chanelle, Stephanus, erhält als päpstl. Sänger während des Schisma in Konstanz am 7. Mai 1418: 20 Gld. Gehalt und geht später mit dem Papst nach Mantua (Viertelj. 1, 452).

Chanoine, Rob. Le, siehe **Le Chanoine.**

Chansons in Samlwken., chronologisch geordnet: Die des 16. u. 17. Jhs. stehen unter den Verlegern (siehe Eitner 1).

15. Jh. Chansons à 3—5 pts. [B. Dijon, Ms. 295 kl. 12⁰. Siehe Morelot's Notice.

Recueil des plus belles et excellentes chansons en forme de voix de ville, tirée de diuers autheurs et poetes francois, tant anciens que modernes... A Paris chez Marc Locqueneux. Titelbl. defekt. Privileg. mit 20. Aug. 1580 gez. [Fürstenberg. Bibl. in Donaueschingen.

1661. XX Recueil Chansons pour danser et pour boire. Paris. [Hannover.

Chanson florentine du commencement du 17. siècle. P. u. Stb. Ms. fol. [Bologna 3, 221.

1686. 12 recueil de Chansons de differents autheurs à 2 & 3 pts. Paris 1686. 8⁰. [br. Mus.

1723 a. Chansons choisies. La Haye. 2 Teile. 1 stim. [B. Lpz.

— T. 1. éd. 2. ib. 1726. [B. Lpz.

1723 b. Nouveau recueil de chansons choisies. La Haye 1723 J. Neaulme. — Tom. II. 1724. 12⁰. 5 Bll. u. 372 S. [B. Kgsbg. 336.

1726. Recueil (Nouveau) de Chansons choisies. A la Haye chez P. Goſse & J. Neaulme. 1726—43 (für 1 u. mehr Stim.). Tome 1—8. in der 1. 2. u. 3. Ausg. 1727—1743 zu je 372 S. in 12⁰. [B. M. Hofb. Wien. br. Mus. und T. 1—4 in 2. Aufl.

— Nouveau recueil de Chansons choisies. 3. éd. La Haye 1731. 1732. [Musikfr. Wien.

— Nouveau recueil de... choisies. La Haye 1731—36 Gosse. 12⁰. 7 voll. [B. La Fage. B. Lpz. mit der Bez. 3. éd. chez Jean Neaulme.

— 4. éd. 1 vol. 12⁰. La Haye 1735. [Antiq. Calvary.

— 1743 ib. Tome 2—8. [Antiq. Lempertz in Bonn.

— 4. ed. in 8 voll. 12⁰. 1735—43. La Haye, Neaulme. [Brüssel 2406.

1756. Amusement de dames, ou nouveau recueil de chansons choisies. La Haye, aux dépens de la Comp. 1 vol. 12⁰. [Brüssel 2408.

1758. Recueil des Chansons vers, discours & reglement qui concernent les loges de Francs-Maçons & la Maçonnerie. Amst. 1758. 8⁰. [br. Mus.

1760 a. Recueil de chans., ariettes. Vaudev. ... Paris 1760. 1762 cf. Le Chansonnier franc. ou Recueil. [B. M.

1760 b. Le Chansonnier francois ou recueil des chans., Ariettes, Vaudev. ... s. l. (Paris 3. Bd. 1760. 9. u. 10.: 1762.) 10 Bde. [B. M.

1761 a. Amusement des compagnies, ou nouveau recueil de chans. choisies. La Haye, Gosse. 2 vol. 12⁰. [Brüssel 2410.

1761 b. Le plaisirs de la société, ou nouveau choix de chans., avec les airs notés. Amst. et Paris, Dufour. 1761—62. 6 tom. 12⁰. [Brüssel 2411.

1762 a. Recueil des chansons accompagnées du clavecin. Berlin 1762 Joach. Pauli. kl. qufol. 2 Bll. 40 S. 24 Nrn. [B. B. Brüssel Cons. br. Mus.

1762 b. Recueil de chansons des Francs-Maçons, vers, discours, reglements ... augmenté de plusieurs pièces qui n'ont point encore paru. La musique mise sur la clef italienne avec la basse. 4. éd. Amst. 1762 Veuve Jolly. 8⁰. [Brüssel 2412.

1763/64. Premier (Sec.) recueil des Chansons avec accomp. de harpe, de Violon, de Clavessin. Paris 1763 u. 64. fol. [br. Mus.

1765. Chansons joyeuses mis au jour par un aneonyme, onissime (C. Collé). 2 pts. Paris, Londres et Ispahan. 1765. 8⁰. [br. Mus. Glasgow.

1775. Chans. des Francs-Maçons. La Haye. [B. Lpz.

1777. Chans. choisies, avec les airs notés. Genève 1777—82. 3 voll. 18⁰. [Brüssel 2417.

1778. Le petit chansonnier françois, ou choix des meilleures chans., sur des airs connus. Genève 1778—80. T 2. Genève et Paris chez Vve Duchesne. 3 voll. 12⁰. [Brüssel 2416.

1782. Chansons, choisies avec les airs notés. Genève 1782 Cazin T. 1—4. 8⁰. [B. M. br. Mus.

1783 a. Nouveau recueil de chansons choisies avec les airs notés. Genève 1783. 18⁰. [Brüssel.

1783 b. Chans. choisies, avec les airs notés. Londres 1783—84. 5 voll. in 18⁰. einer davon mit Musik. [Brüssel 2418. Glasgow. br. Mus. 7 voll. in 12⁰. und 4⁰. bis 1785.

— 1785. 2 voll. [Brüssel.

1784. Chans. choisies. Londres 1784. 8⁰. [B. Lpz.

1785 a. Nouveau recueil de chansons choisies avec les airs notés. Genève 1785 Cazin. 12⁰. 26 u. 219 S. Text, 26 S. Melodien in 4 Bden. [B. M. (cf. Chans. choisies. Genèv. 1782). B. B: Bd. 2. br. Mus. 1—4.

1785 b. Étrennes de Polymnie. Recueil de Chansons, Romances, Vaudevilles ... Gravé par Le Roy. Paris 1785. 12⁰. [br. Mus.

(1788.) Chans. choisies. Appropriés p. le Clav. ou Pfte. Tome 2. Ches J. J. Hummel à Berlin ... 25 Nrn. 48 S. Genannt sind die Autoren nebst Jahresz. P. Royer 1743, Rochefort 1776, Gluck, Lefèvre, Paris 1788. [Schwerin F. Kat. 1, 33.

1792 a. Recueil de chants républicains français (de 1792 à 1795) avec les airs notés. Paris. 8⁰. [Brüssel 2204.

1792 b. Chansons revolutionnairs (1792 ff.), die B. M. besitzt unter diesem Katalogstitel eine reiche u. interessante Samlg.

1793. Étrennes galantes, ou tableau de l'Hymen et de l'amour. Chansonnier françois. Élite des meilleures Chansons... Paris (1793) chez Desnos. 2 Teile in 16⁰. Enth. Chansons von Bonnay, Cardon, Desaugiers, Dresbresses, Hartmann, Porta, Sacchini und Vion. [br. Mus.

s. a. Le chansonnier françois ou recueil de chansons, ariettes, vaudevilles et autres couplets choisis. Recueils 1—16. s. l. et a. 8 vol. in 12⁰. [Brüssel 2407.

s. a. Trois cent fables, en musique, dans le gout de M. de La Fontaine. Notées sur des airs connus, vaudevilles, menuets, rondeaux et autres. En 6 livres. Liège, Desoer. 8⁰. [Brüssel 2420.

Ms. Chanson française. P. u. Stb. Ms. fol. [Bologna, Kat. 3, 221.

Ms. *Chansons*; die B. M. besitzt eine groſse Anzahl anonyme mehrst. Chansons aus dem 16. Jh. im Ms.

Chantareine, siehe **Corbilly.**

Chantilly, ... Die Bibl. in Kassel besitzt ein Ms. mit einem Ballet à 4, welches obigen Namen als Autor trägt.

Chantrain, J ..., aus Lüttich, gestorben zu Paris um 1823. Um 1776 schrieb er die Oper „Lord supposé“, Gedicht von Doismont und „Alciane“, groſse Oper in 3 Akten. Komponierte Quartetts, Violinsolos u. a. Eine Zeitlang war er Musikdirektor an der Kirche St. Radegonde zu Poitiers, doch verlor er die Stellung während der französischen Revolution. 1802 lieſs er sich als Musiklehrer in Paris nieder und wurde dort die

Oper „Atala" in 2 Akten von ihm aufgeführt (Gregoir, Galerie).

Chapasson, ... Mitglied der Akademie zu Lyon in der Mitte des 18. Jhs. Er las daselbst eine Abhandlung:

„Essai sur le sublime dans la musique", die sich als Ms. in der Bibl. zu Lyon (Nr. 965, fol.) befindet. Fétis sagt Einiges über dieselbe.

Chapelain, Jehan, erster Sänger an der Hofkapelle Henri II. von Frkr., folgte am 1. Mai 1558 Jehan Fernel, der am 26. April gestorben war (nach einer Rechnung in der Nationalbibl. zu Paris von 1539 (? 1559).

Fétis erwähnt aufserdem eine 4st. Chanson, die sich in einem Samlwk. von Attaingnant von 1530 befinden soll.

Chapelle, Jacques-Alexander de la, siehe **La Chapelle.**

Chapelle, Pierre-David-Augustin, geb. um 1756 zu Rouen (getauft am 18. Aug. 1756 in der Parochie St. Maclou. (Mémoires de l' Acad. de Caen, 1885 p. 343 publ. par Carlez), gest. 1821 zu Paris. Er bildete sich zum Violinisten aus, ging nach Paris und trat mit einem Violinkonzert im Concert spirituel auf, wandte sich aber der leichteren Oper zu und schrieb zahlreiche Stücke für die kleineren Pariser Theater, mit denen er viel Glück hatte (Fétis). Nachweisen lassen sich von seinen Kompositionen:

L'heureux dépit, com. lyr. en 1 a. (Paris 16/11 1785). Paris, Deslauriers. P. [Brüssel Cons. Paris Nat.

La vieillesse d' Annette et Lubin, com. lyr. en 1 a. [Par. 1/8 1789). Paris, Deslauriers. P. [Brüssel Cons.

6e Concerto à Violon principal (et orchestre) oe. 9. Paris. [Paris Nat.

Oeuv. 2. 10. 11. 16. 17. à 6 Duos à 2 V. Paris. [Paris Nat.

Oe. 13, 3 Duos p. 2 V. Paris. [ib.

12 Rondeaux pour V., pour les commençants ... Paris. [ib.

Das br. Mus. besitzt 4 Gesänge in Pariser Einzeldrucken.

Chapman, Richard, ein englischer Komponist des 18. Jhs., schrieb:

The overture & favorite air from the popular entertainments of the bastile & Naval review. Lond. (1789.) fol. [br. Mus.

Six favorite new songs. op. 2. Lond. qufol. [br. Mus.

Folgendes Werk ist nur mit *Chapman* gezeichnet: Melody, the soul of music. An essay towards the improvement of the musical art: with an appendix, cont. account of an invention. Glasgow 1798. 8⁰. [Glasgow.

Chapman, Thomas, lebte ebenfalls im 18. Jh. und gab heraus:

1. The young gentlemen & ladies musical companion. Lond. 1772. gr. 8⁰. [Glasgow.

2. The Organist's universal Companion: or Church Music ... for the voice & figured for the organ. Lond. 1775 Straight & Skillern. qu8⁰. [br. Mus.

Chappington, John, um 1597 Organist am Magdalen College zu Oxford.

Chapple, Samuel, geb. 1775 zu Crediton, war 1795 Organist zu Ashburton und starb um 1845. Er komponierte Anthems, Songs, Glees u. Sonaten für Pfte. (Grove. Brown.)

Chappotin, ... war um 1760 Maître de musique a/d. grofsen Oper zu Paris, wohnhaft Rue Platriere (P. Simon's État actuel p. 33).

Chapuis, Claude, Sänger an der Hofkapelle Franz I. von Frkr., aufserdem auch Kopist und Bibliothekar der Kapelle um 1547, nach einer Rechnung im Besitze der Nationalbibl. Paris (Fétis).

Charancies, Robert de, Kleriker und Sänger in der Kapelle Philipp IV. von Frankreich um 1313/1315 (Thoinan 47).

Charbonière, ... kommt in dem Samlwk. Airs 1613 mit einigen Kompositionen vor. La Fage 3. 28 glaubt, dass es der bekannte

Chambonnières sei, doch ist dies nicht möglich, da dessen Thätigkeit in die Mitte des 17. Jhs. fällt.

Chard, George William, geb. 1765, gest. 23. Mai 1849 zu Winchester. War unter Rob. Hudson Sängerknabe an St. Paul in London; 1787 wurde er Laien-Kleriker und Organist zu Winchester. 1812 erhielt er den Doctortitel in Cambridge (Brown. Grove). Das br. Museum besitzt von ihm:

The Mass was sung. Offertorio solo with chorus. Lond. (1841). fol.

A collection of 12 Glees, for 3, 4 & 5 voices, also are added a Canon & 3 Rounds, for 3 & 4 v., likewise 2 duets. Lond. fol. [auch in Glasgow.

6 fav. songs. Lond. c. 1794. qufol.

Aufserdem einige Einzeldrucke von Songs u. Glees.

Chardavoine, Jean, geb. zu Beaufort (Anjou) im 16. Jh. Er ist bekannt durch zwei Sammlungen Chansons:

1. Recueil de chansons, en mode de vaudevilles, tirées de divers auteurs, avec la musique de leur chant commun. Paris 1575 Cl. Micard. 16⁰. (nach Fétis).

2. Le recueil des plus belles et excellentes chansons en forme de voix de ville, tirées de divers autheurs et poëtes françois, tant anciens que modernes. Ausquelles a esté nouvell. adapté la musique de leur chant commun, afin que chacun les puisse chanter en tout endroit qu'il se trouvera, tant de voix que sur les instruments. Par Jehan Ch. de Beaufort en Anjou. Paris 1576 Micard. 16⁰. (mit Rob. Granjon's Lettern gedruckt). [Brüssel 2380.

Charde, John, lebte im 15. bis 16. Jh. Er hatte 16 Jahre a/d. Universität zu Oxford studiert und bat 1518 um die Würde eines Baccalaureus der Musik. Eine 5st. Messe und eine Antiphone sollen sich in der Universitäts-Bibl. zu Oxford befinden.

Fétis führt noch eine Messe, super Kyrie rex splendens an. Novello gab in seinen neuen englischen Ausgaben 4 Gesänge heraus (Eitner 2).

Chardiny (Chardini), **Louis-Armand,** geb. um 1755/56 zu Rouen, gest. 1. Okt. 1793 zu Paris, 37 J. alt. Um 1780 trat er in der Oper als Baritonist auf, doch trotz der schönen Stimme liefs sein Gesang kalt. Er komponierte viele Operetten für das Theater Beaujolais, schrieb auch das Oratorium „Retour de Tobie“, welches 1787 im Concert spirituel aufgeführt wurde. Beim Ausbruch der Revolution war er ein eifriger Republikaner und wurde zum Kapitain einer Kompagnie unter Marat ernannt. Von seinen Kompositionen kann ich nur nachweisen:

Le pouvoir de la nature, en 1 acte. 1786. Paris. P. [Paris Nat.

Ouverture de la Ruse d' amour, arrang. p. le Pfte. avec V. ad lib. Paris (1786) qufol. [br. Mus.

Chardons fils. Das Magazin 1780 zeigt 4 Sonaten f. Harfe an.

Charger, ... Du (Fétis unter Ducharger), zu Dijon geb., wahrscheinlich derselbe, der in Diensten des Prinzen Conti 1745 und 1749 erscheint und auch als Akademiker zu Dijon erwähnt wird. Aus einem Briefe an Rameau von 1753 ersieht man, dass er zur Zeit in St.-Malo lebte und 1761 zu Rennes. Siehe Weiteres bei Fétis, der auch mehrere Schriften von ihm anführt, von denen aber nur die eine bekannt ist:

Réflexions sur divers ouvrages de M. Rameau par ... Rennes 1761 Vatar fils. 12⁰. [Brüssel.

Charité, ... ein Komponist aus dem Anfange des 15. Jhs., der im Codex Ms. Canonici misc. 213 der Bibl. Bodleian zu Oxford mit dem 3stim. Gesg. vertreten ist:

Jusques à tant que je puisse in 3 Teil. fol. 90 v. Im Neudruck Dufay von J. F. R. und C. Stainer, S. 99.

Charke, Richard; Gerber 2 berichtet nach Hawkins 5, 362 um-

ständlich über ihn. Er war Violinist und Tanzmeister in London, 1735 erster Geiger am Drury lane Theater, trat auch als Konzertgeiger auf. 1755 musste er Schulden halber fliehen und ging nach Jamaika, wo er auch starb. Hawkins erwähnt Ouverturen und anderes von ihm. Nachweisen kann ich nur

4 Songs in Einzeldrucken, um 1730 in London verlegt [br. Mus.] und den Gesang „What Class in life tho' ne' er so great in Watts the mus. miscellany, Bd. 5 p. 148.

Charles, . . . Haberl (Kat. Nr. 13) vermutet darunter den Komponisten *Argentille* s. d.

Im Samlwk. 1542i der Gesang: Moneta signor mio, 5 voc. (Eitner 1 unter Charles). — Eine Missa super Quem dicunt homines 4 voc. paribus in Gardane's Lib. 4. Missarum 1544 nur T. 1 in Bologna bekannt.

Charles, . . . ein Komponist aus dem Anfange des 18. Jhs., von dem sich in dem

Samlwk. Airs 1710b und Ballard's Meslanges 1727 Airs befinden. — Im br. Mus. unter Charles der Druck: 12 Duettos for 2 french Horns, or 2 germ. Fl. s. l. 8⁰. 18. Jh.

Charles de France, Herzog von Anjou, geb. 1220. 1266 wurde er als König beider Sicilien gekrönt.

Die Nationalbibl. zu Paris besitzt 2 Chansons von seiner Komposition, coté 7222 Nr. 65/66 fds. de Cangé. (Fétis.)

Charlesworth, J . . . J . . ., ein Musiker des 18. Jhs., der in London lebte und herausgab:

Fifty select tunes carefully adapted to the best part of the first 96 Psalms. 1796. (Privatmitteilg. Herrn Davey's).

Charlevoix, Pierre-François-Xavier de, ein gelehrter Jesuit, geb. um 1684 zu St.-Quentin.

In seinem Werke „Histoire et description générale du Japon" (Paris 1726) findet man Nachrichten über japanesische Instrumente.

Charlier, Égide, siehe **Carlerius,** Jacobus.

Charlier, Nicole, ist um 1526 Kapellmeister in der Kapelle Karl V. (Straeten 7, 300.)

Charlier, Pierre-Jacques-Hippolyte, Priester der Diöcese Paris, geb. um 1757 ebd., gest. 25. Juni 1807. Der Erzbischof von Paris ernannte ihn zu seinem Sekretär und Bibliothekar. Er beschäftigte sich eingehend mit dem katholischen Choralgesange und gab über denselben heraus:

Théorie de plain-chant. Paris 1787. 12. 2. Ausg. (Fétis).

Charly, . . . de, ein französischer Komponist, lebte um 1777 zu Valenciennes, wo er

„Premier recueil de Romances, avec acc. de harpe ou de clavecin" herausgab. (Pougin.)

Charmillon, Jean, ein berühmter Menestrel, geb. in der Champagne gegen Mitte des 13. Jhs.; um 1295 war er Menestrel der Stadt Troyes unter Philipp dem Schönen. Eine Komposition scheint sich von ihm nicht erhalten zu haben (Fétis. Ambros 2, 273, der auch über die Zunft der Musikanten Mitteilungen macht).

Charolais, Charles, Graf **von,** Sohn Philipp des Guten von Burgund und Nachfolger seines Vaters, lebte um 1460, war Schüler G. du Fay's, komponierte und liefs seine Werke aufführen. (Vierteljahrsschrift 1, 441.)

Charpentier, Benoît, 1697 zu Gent lebend, wird in einer Beschreibung eines Theaterstücks: „Simphoniste" und Violinspieler genannt, welcher auch die nötige Musik zu dem Stücke komponierte. (Straeten 3, 43.)

Charpentier, Jean Jacques und Jacques Marie Beauvarlet, siehe **Beauvarlet.**

Charpentier, Marc-Antoine, geb. um 1634 zu Paris, gest. im

März 1704 ebd. Er studierte in Rom zuerst Malerei, ging aber darauf zur Musik über und trat in die Schule von Carissimi ein. Nach Paris zurückgekehrt, wurde er Kapellmeister des Dauphin, doch Lully soll ihn verdrängt haben, worauf ihn die Mademoiselle de Guise zum Musikmeister annahm. Später übergab ihm der Herzog von Orleans die Leitung seiner Kapelle. Er schrieb anfänglich für die Oper, als er später zum Kapellmeister bei den Jesuiten und an der St. Chapelle ernannt wurde, wandte er sich der Kirchenmusik zu. (Fétis, Lajarte.) Von seinen Kompositionen haben sich in Paris eine grofse Anzahl erhalten, doch hat man darauf zu achten, dass man sie nicht mit den späteren von den beiden Beauvarlet-Charpentier's verwechselt, die sich meist auch nur mit „Charpentier" ohne Vornamen zeichnen (s. Beauvarlet).

David et Jonathan 1689 (wahrscheinlich ein Oratorium). [C. P. nach dem Kat.

L'enfant prodigue (s. nomine), Oratorium. Ms. 58 Versailles.

Le Reniement de St. Pierre. Oratorio. Ms. P. [Paris Nat.

Dialogus inter Christum et peccatores. Ms. P. [Paris Nat.

Motets mêlés de symphonie. Paris 1709. [Paris Nat. C. P.

Médée, tragédie lyrique en 5 acte et 1 prologue (Dec. 1693). P. Paris 1694 Chr. Ballard. fol. 350 Seiten. [Paris l'opéra. Brüssel. B. B. Ausg. von 1704. P. ib. C. P. 1694. Cambridge FW.

Airs de la Comédie de Circé. Ms. P. [Paris Nat.

La feste de Ruel, pastorale. Ms. P. [Paris Nat.

Les arts florissants, pastorale. Ms. P. [Paris Nat.

Die *Nationalbibl. zu Paris* besitzt ferner 28 Bde. in fol. Mss. „Mélanges" welche folgende Werke enthalten:

1 *Messe* à 2 voix. — 1 Messe à 4 voix. — 1 zu 5 St., 1 zu 6 St., 1 zu 8 St., 1 zu 4 Choeren, Messe de Requiem à 4 voix.

30 *Psaumes* Nr. 3. 4. 5. 12. 15. 26. 34. 50. 62. 67. 73. 75. 83. 84. 86. 91. 99. 106. 107. 109. 110. 111. 115. 116. 121. 125. 126. 127. 129. 136. 147 und 160 zu 3, 4, 5 und 6 St. mit Orch.

Lamentations de Jérémie à 1, 2, 4 voix, avec orch.

Mehr als 60 Motets aus den Oratorien: S. Caecilia, Coedes SS. Innocentium, Filius prodigus, Esther, Extremum Dei judicium, Josué, Judith, Judicium Salomonis, Mors Saulis et Jonathae, Praelium Michaelis cum Dracone, Sacrificium Abramae.

Pastorale sur la naissance de Jesus-Christ. — Pastorales: Actéon; les arts florissants; la couronne de fleurs; la noce de village; les plaisirs de Versailles.

Lamentum sur la mort de la reine Marie-Thérèse.

Serenata a 3 voci e sinfonia.

Prologues pour la tragédie Polyeucte; pour la comédie l'Inconnu; pour la trag. Andromede.

Musique pour les comédies de Molière: Le malade imaginaire; la comtesse d'Escarbagnas.

Musiques pour les pièces de théâtre: Circé, Endimion, Vénus et Adonis, La pierre philosophale.

Idylle sur le retour de la santé du roi. Aufserdem Cantaten, Ouverturen. Praeludien, Sinfonien für eine Procession, 1 Concert zu 4 Violen und vieles andere. (Mitteilung des Mr. Brenet.)

In den Recueils d'airs von Ballard ediert und in den Jahrgängen des Mercure galant von 1680—95 sollen sich zahlreiche Airs befinden. (Mr. Brenet.) Nur in Ballard's Meslanges von 1727 kann ich eine Piece als Parodie auf ein Klavierstück von Dornet nachweisen.

Charriere, Sophie, Lebenszeit unbekannt.

Die Kgl. Musikalien-Samlg. zu Dresden besitzt:

Julien et Juliette, Opéra buffon. Ms. 125. P.

Chartier, ... ist in Maupetit's Menuets mit 1 Nr. vertreten.

Chartrain, N... geb. zu Lüttich, gest. um 1793 zu Paris. Trat um 1772 ins Orchester der Oper zu Paris als Violinist und liefs sich mehrfach im Concert spirituel als Virtuose hören; komponierte Concerte und Kammermusik und am 22/2 1776 gab man in der Comédie

italienne die komische Oper „Le Lord supposé". (Siehe Fétis und Gregoir, Pantheon 3, 8.) Die Bibl. des Conservat. zu Paris besitzt die Oper

„Alcyone" in 2 actes. Ms. P. Ferner sind bekannt: 6 Quatuors (2 V. A. et B.) oe. 1. Paris, Sieber. 4 Stb. [Paris Nat.

2 Symphonies concert. oe. 2. Paris, Berault. Stb. [Berlin K. H.

6 Quatuors (dito) oe. 8. [Musikfr. Wien.

6 Sonates pour le clavecin avec acc. de Violon. oe. 15. Paris, La Chenaye. 2 Hefte in fol. [Paris Nat.

6 Sonates à V. seul et B. oe. 2. Paris, Durieu. fol. [zeigte Liepmannss. an.

Chartres, Jean de, erster Kapellsänger und Kapellan am Hofe Jean II. von Frankreich um 1350. (Thoinan 54.)

Chartreux, Jean Le, siehe **Le Chartreux.**

Chassé, Claude-Louis-Dominique de, ein berühmter Opernsänger, geb. um 1698 zu Rennes, gest. 27. Okt. 1786 zu Paris. (Siehe bei Fétis.)

Er gab eine Samlg. Chansons bachiques bei Ballard in Paris heraus.

Chassiron, Pierre-Mathieu-Martin de, geb. um 1704 auf der Insel Oléron, gest. um 1767 zu Rochelle, wo er Gerichtsrat und Mitglied der Akademie war. Er schrieb die Abhandlung:

Réflexions sur les tragédies-opéras. Paris 1751. 12⁰. (Gerber 2.)

Chastel, Robert (Robin) **du,** Troubadour am Ende des 13. Jhs., von dem die Nationalbibl. zu Paris in Nr. 66 fds. Cangé 2 Chansons besitzt.

Chastelain (Chastilain), Charles, siehe **Castellain.**

Chastelain (Chasteleyn, Castellain, Schastelain) **Jean** (nicht C. Chastelain wie Fétis schreibt); Kanonikus und Kapellmeister am Dome zu Soignies (Belgien). Fétis teilt 2 Dokumente mit, die über ihn Kunde geben, das 1. ist ein Brief Philipp II. von Spanien an die Herzogin von Parma vom 7. Okt. 1564, worin er die Absicht kund giebt Ch. zu seinem Kapellmeister zu berufen; Ch. lehnte aber wegen zu hohem Alter u. schwacher Gesundheit ab, welches die Herzogin in einem 2. Dokument dem Könige kund thut (s. auch Straeten 8, 75. Ambros 3, 322).

9 Motetten und Chansons findet man von ihm in Samlwk. (Eitner 1) und 4 Motetten in den Mss. 814 und 888 in der B. Proske, Mss. des 16. Jhs. Unter dem Namen Casteleyn befindet sich im hds. Chorbuche 2 p. 184 ebendort ein „Mane surgens" 5 voc., 1579 kopiert. Es ist sehr fraglich ob obige Biographie nicht doch, wie Fétis angiebt, dem Charles Castellain zugehört, der auch Chastilain genannt wird (s. d.).

Chastelet, N..., bekannt durch

Les Sileniennes de ... à 2. 3. et 4. pts. Paris 1632 P. Ballard. kl. qu8⁰. in 4 Stb. [B. B. Brüssel.

— Liv. 2. ib. 1639. [Brüssel.

Chastellux, François-Jean, Marquis **de,** Feldmarschall, geb. um 1734 zu Paris, gest. 25. (28?) Okt. 1788 ebd. Er war auch Mitglied der Akademie français. Unter seinen Werken befinden sich 2 Abhandlg. über Musik:

1. Essai sur l'union de la poésie et de la musique. La Haye (Paris) 1765. 12⁰. [Glasgow]. Eine deutsche Uebersetzung von Ebeling in den Hamburg. Unterhaltungen, Bd. 7 S. 525. Auszüge u. Beurteilg. in der neuen Biblioth. der schönen Wissenschaften u. freien Künste Bd. 2, Stück 2, S. 293 und in Hiller's Nachrichten 1767 S. 379 ff. Hierzu gehören noch 2 Briefe, welche sich in der Gesamtausg. der Werke befinden (Florenz Bd. 2, S. 46 u. 61). Der eine ist von Metastasio und der 2te die Antwort vom Verfasser. Deutsch in den Hambg. Unterhaltg. Bd. 2.

2. Observations sur un ouvrage intitulé: Traité du Melo-Drame. Im Calendrier musical universel 1788. (Gerber 1. 2. Fétis. Becker 1, 495.) Siehe auch Chabanon, Mich. Paul Gui de: Observations sur la musique 1779.

Ob die Chanson „Aimable hir ondelle à mon" im Laborde, 2. Bd. S. 116 von

ihm ist wage ich nicht zu entscheiden. (Eitner 2.)

Chastillon de la Tour, Guillaume de, lebte am Ende des 16. Jhs. zu Caen und gab heraus:

Airs de l'invention de G. D. C. Sr. de la Tour, de Caen, sur plusieurs poëmes saints et chrétiens recueillis de divers auteurs et divisés en 3 livres ... Caen 1593 Maugeant. qu8⁰. 4 Stb. (Pougin.)

Chateauminois, Alphonse, geb. in der Provence, war Flötist am Theater Variétés amusantes und seit 1807 im Theater Vaudeville Galoubetspieler, st. 1809 zu Paris.

Man zeigt von ihm 1780 Variationen f. die Galoubet (eine kleine Flöte) an und eine Méthode des galoubet. Paris, Jouve. (Fétis. Magazin.)

Chateauneuf, Abbé **de,** geb. zu Chambéri, gest. 1709 zu Paris, wo er den gröfsten Teil seines Lebens zugebracht hat. Er betrieb Musik wohl nur nebenbei, denn seine Abhandlung über Musik erschien anonym. Sie ist betitelt:

Dialogue sur la musique des anciens à Mr. de ***. Paris 1725 Pissot. 12⁰. 126 S. [B. M. Dresd. B. W. Glasgow. B. B. im Ms. Nr. 9 4⁰. Musikfr. Wien. Bologna. Kopenhag. br. Mus. Brüssel 2278.

— Ausg. ib. 1735. 12⁰. 127 S. [B. Hbg. B. B. Brüssel. Glasgow. Bologna. Amst. Kopenhag. br. Mus. B. Lpz.

Chatelain, ... Tonsätze in Ballard's Meslanges 1727.

Chatelain de Coucy, Regnault (Raoul), ein Troubadour des 12. Jhs., von dem Burney, Forkel, Laborde und Coussemaker 5 Chansons veröffentlicht haben (Eitner 2). In der Hofbibl. zu Wien: 7 Chansons in moderner Bearbeitung. — 2 Chans. im Ms. 122 [br. Mus.] Fétis unter Coucy berichtet des Näheren über Mss. der Nationalbibl. Paris, ebenfalls über neuere Ausgaben, sowohl historische, als Abdrucke seiner Gedichte und Melodien. Letztere sind folgende:

Mémoires historiques sur Raoul de Coucy. On y a joint le recueil de ses chansons en vieux langage, avec la traduction et l' ancienne musique (par J. B. de la Borde). Paris 1781 Pierres. 2 vol. 8⁰. mit Portr. u. Fig. [Brüssel. Glasgow. R. C. of Mus.

Bellay, de: Mémoires historiques sur la maison de Coucy et sur la dame de Fayel. Paris 1770. 8⁰.

Crapelet: Histoire du Châtelain de C. et la dame de Fayel ... Paris 1828 Crapelet.

Chansons du ... revues sur tous les Mss. par *Franc. Michel;* suivies de l' ancienne musique, mise en notation moderne, avec acc. de piano, par M. *Perne*. Paris 1830 Crapelet. gr. 8⁰. [Brüssel.

Chatillon, ... ein um 1782 (1786) zu Stockholm lebender Gesanglehrer am Hoftheater (Reichard 1783, 307).

Chauvereiche, ... ein Musiker an der Kgl. Hlg. Kapelle zu Dijon, instrumentierte die Oper von Jollivet:

Union d' Hebé avec Minerve, die am 20/8 1754 zu Dijon aufgeführt wurde (Fétis).

Chauvet, Etienne-Simeon, geb. um 1714, trat ins Orchester der grofsen Oper gegen 1749 und wurde 1758 mit 250 liv. pensioniert. Am 21. Febr. 1774 starb er. (Campardon.)

Chauvet, C... R... le Jeune, ein Bruder des François (nach Fétis; Gerber 2 glaubt, dass es ein Sohn desselben sei), gab 1803 Variationen als op. 2 heraus.

Chauvet, François, ein gegen 1783 lebender blinder Organist an der Kirche St. Lazare zu Paris, trat dann in den Dienst des Herzogs von Angoulême als Klavirist.

Fétis verzeichnet von ihm Romanzen, Chansons, Variationen für Guitarre und eine 1791 zu Paris erschienene Klavierschule. (Gerber 2.)

Chauvon, ..., ein Komponist aus dem Anfange des 18. Jh., von dem sich folgende Werke erhalten haben:

La philosophe amoureux, cantate. Paris 1717 Ballard. [Paris Nat.

Tibiades nouveau genre de pièce pour la flute et hautb. avec quelques Sonates pour le Violon. Paris 1717 Foucault. 67 S. [B. Wagener. Paris Nat. C. P.

Fétis verzeichnet einen Komponisten obigen Namens, der aber gegen 1740 Kammermusiker an der Hofkapelle in Paris war und Gesangs- wie Instrumentalwerke hinterliefs, doch schreibt er ihm auch obige Werke zu.

Chaveneau, Louis, Violinist im Dienste des Herzogs von Lorraine zu Nancy von 1618—1631 (Archives histor., art. et litter., I, 516.)

Die Nationalbibl. zu Paris besitzt 2 Bde. Ms. (19099 und 19100) fol. von ihm, mit der Abhandlung: Traité de musique, 1631.

Chavès, J..., geb. gegen 1770 zu Montpellier, ertränkte sich 1808 in der Seine. Schon mit 15 Jahren schrieb er die Oper „Énée et Lavinie". Nach der Verheiratung mit einer reichen Erbin ging er nach Paris, verlor aber dort sein Vermögen im Spiel, sank von Stufe zu Stufe und endete schliefslich gewaltsam sein Leben.

Fétis führt das theoretische Werk an: Rudiment de musique par demandes et réponses. Paris, Olivier & Godefroy. 4⁰. und einige Kammermusik.

Im Cons. zu Mailand liegt: Le Troubadour fidèle, Romance, paroles de Médaille, acc. de pfte. Paris, Jouve.

Chaynee, siehe **Chainee.**

Chazal, Mistresse, geb. **Gambarini,** gab am 14. Mai 1764 in London ein Konzert, in der sie als Komponistin für Orchester, als Dirigentin, Orgelspielerin, Violinistin, Sängerin u. Klavierspielerin auftrat. Schon 1759 sang sie als Miss Gambarini in einem Konzerte und trug Orgelpiecen vor. (Pohl 1, 62.)

Checchi, Ranieri, geb. um 1749 zu Pisa, lebte noch gegen 1812 zu Livorno, studierte unter Brunetti und Or. Mei, wurde dann in Livorno angestellt und von Napoleon als Mitglied in die Section für Musik berufen. Er komponierte geistliche Musik und Opern, darunter „L' Eroe cinese". Bekannt ist bis jetzt nichts von seinen Kompositionen. Nur das Textbuch zu obiger Oper von 1775 liegt in Bologna.

Chechin, Franc. s. **Silvestrino.** Ein *Chechin* wird von Doni 1544 als guter Violaspieler angeführt (Bl. 42). Der Zeit nach könnte es derselbe sein.

Chechus (Cecus). **Franceseus,** Theoretiker und Komponist des 14. Jhs., der von einem Anonymus in Coussemaker's Scriptores 3, 395/96 erwähnt wird (auch von Ambros 3, 469).

Chedeville (Chefdeville) **Esprit-Philippe,** der Aeltere (l'âiné). Fétis sagt: der berühmteste Dudelsackspieler (de musette) den Frankreich je gehabt hat, trat 1725 in das Opernorchester ein, wurde 1749 pensioniert und st. 1782. Der mir vorliegende Titel zu seinen Sonaten nennt ihn aber „Hautboy de la Chambre du Roy". Den Dudelsack mag er wohl nebenbei traktiert haben zum Gaudium für Liebhaber. Fétis verzeichnet 3 Drucke für die Musette. Mir liegt vor:

Sonates (6) pour la Musette avec la Bc. Dedic. Marquis de Montmivail. Op. 4. Paris chez l' auteur (Boivin & Le Clerc) fol. 28 S. [B. Wagener.

Das Conservatoire zu Paris besitzt: Symphonies p. 2 Musettes, liv. 1. 2. Paris qufol. — Vaudevilles, Menuets et Contredanses p. 2 musettes. Paris.

Das british Museum besitzt: Symphonies p. la Musette ... 2. liv. Paris. fol.

Sonatilles galantes p. les Musettes ou Vieles et autres instrum., av. la Bc. 6. oe. Paris c. 1750. fol. [br. Mus.

Die Nationalbibl. in Paris besitzt beide Bücher Symphonies und Concerts champêtres für die Musette.

Chedeville, Nicolas, der Jüngere (le Jeune, Le Cadet), der Bruder des Esprit, soll sich ebenso als

Musettespieler ausgezeichnet haben. Von ihm kann ich nachweisen:

Amusements champêtres contenue 3 Suites à 2 Musettes ou Vielles et 3 avec la Bc. Paris, Boivin et l'auteur. 3 Bücher, das 3. mit 6 Sonaten. [B. Wagener. Paris Nat.

Les danses amusantes mêlées de Vaudeville p. le Muzette, Vielle, Flute trav., Hautb. et V. Op. 4. Paris, veuve Boivin. 24 S. [B. Wagener. Paris Nat.

Les Soirées amusantes p. les Muz., Vielles, Fl. trav. etc. op. 5. ib. 24 S. [B. Wagener. Paris Nat.

Amusem. de Bellone, pièces p. la Mus. etc. Op. 6.' ib. 43 Seit. [B. Wagener. Paris Nat.

6 Sonates p. la Fl. trav., Hautb. ou V. av. la B. op. 7. ib. 24 S. [B. Wagener.

Les galanteries amus. Sonates à 2 Muzettes, Vielle, Fl. trav. et V. op. 8. fol. ib. 43 S. [B. Wagener.

La feste d' Iphise airs de l' opéra de Jephté, ajustes p. 2 Musettes ou Vielles. ib. 24 S. [B. Wagener.

Les Idées françoises ou les délices de chambray p. 2 Musettes, Vielles, Flutes etc. oe. 10. Paris, l'auteur. 43 S. [Leo Liepm. 1896.

Das Conservatoire zu Paris soll zahlreiche Werke von ihm besitzen, mir ist nur bekannt obiges op. 7, dann „Les impromptus de Fontainebleau", „Les amusements" etc. Bei der lakonischen Kürze der in Frankreich üblichen Art u. Weise Musikkataloge anzufertigen ist ein Erkennen des Werkes fast ausgeschlossen. — Auch antiquarisch kommen verschiedene Werke vor. (Liepmannss. in Paris vor 1870.)

Cheese, G... J..., um 1771 Organist zu Leominster und später Organist und Musiklehrer in London (Grove). Von seinen Werken kenne ich:

The Veteran soldier (a song) Liverpool. fol. [br. Mus.

Practical rules for playing & teaching the Pfte. & organ. Op. 2. Lond. fol. [br. Mus.

Das br. Mus. besitzt noch „Anthem for the use of sundry schools", fol. s. l. nur mit *J. Cheese* gezeichnet, aber aus derselben Zeit.

Chein, Louis, geb. zu Beaune gegen Mitte des 17. Jhs., war Knabensänger an der Hlg. Kapelle und in der Folge Kapellan. Er ging später als Musikdirektor an die Kathedrale nach Quimper-Corentin. Seine Lebenszeit fällt in die 2. Hälfte des 17. Jhs. Nach Papillon's Bibl. des Ant. de Bourg. druckte Ballard in Paris in Chorbüchern in den Jahren 1689, 1690 u. 1691 vier Messen zu 4 Stim. Fétis verzeichnet die Titel. Nachweisbar ist nur

Missa quatuor vocum, ad imitationem moduli, Pulchra ut luna ... Nova editio. Lutetiae Paris. 1729 Joan. Bapt. Chrstph. Ballard. Chorb. in fol. [br. Mus., die 1. Ausg. erschien nach Fétis 1689.

Cheinet, ... ein Mitglied der Akademie des sciences et des arts zu Lyon, ist bekannt durch eine theoretische Abhandlung:

Dissertation sur l' harmonie, Ms. 965, fol. Bibl. zu Lyon.

Cheler, Fortun., siehe **Chelleri.**

Cheli, Gregorio, vom 8. Juni 1627—28 Mitglied der städtischen Kapelle in Lucca (Nerici 209).

Chelidonius, Benedictus, bekannt durch das Ms. 19326 Hofb. Wien (in 8°. und qu4°.) 2 Chöre zu 4 Stim. mit lat. Text, von Ant. Schmid (einstigem Kustos a/d. Hofb.) in P. gesetzt. Die beiden Chöre werden wahrscheinlich aus dem Schauspiele „Voluptatis c. virtute" sein. Exempl. in B. B. B. Hbg. Hofb. Wien. Glasgow.

Voluptatis cum Virtute disceptatio. Carolo Burgundiae duce Illustrissimo. Diuique Caes. Maximiliani Nepote, litis dirımptore aequissimo. Viennae Pannoniae coram Maria Hungarorum Regina designata, Dominoque Matthaeo S. angeli diac. Cardinali Reuerendissimo recitata. A... Heroicis lusa uersibus. Sustulit alcides non uno monstro labores, Caesar idem agit, par gloria cedat utrique. Am Ende: Impressum Viennae Pannoniae per Joannem Singrenium Expensis vero Leonardi Alantse. Quinto Idus Junii. Anno M.D.XV. 4°. 16 Bll. Latein. Schausp. in 3 Akten, am Schlusse jedes Aktes ein 4st. Gesang. [k. k. Hofbibl. Wien. Beschrbg. Schmid 211.

Chelingius, Johannes, aus Wismar, schrieb 1621

„ein Hochzeit Lied, aufs dem Jesus Syrach ... zum hochz. Ehrentag dess pp. Georgii Maken ... Mit 5 Stim. Den 17. Apr. 1621. Gedruckt zu Rostock durch Jochim Fuess. in kl. hoch 4⁰. (Wol dem der ein tugendsam Weib hat). [B. Hbg.

Chelini, Rev. **Jacopo,** Violaspieler an der Stadtkapelle in Lucca vom 21/3 1781—31/7 1805 mit 3 sc. monatl. (Nerici 212).

Chell, William, von Hereford, Vikar u. Precentor an der Kathedrale ebd., wurde 1524 an der Universität zu Oxford zum Baccal. der Musik ernannt (Grove). 1559 wurde er wahrscheinlich als Katholik ausgewiesen. Seine von Tanner erwähnten Musiktractate befinden sich in der Bibl. des Lambeth Palastes in London, doch teilt mir Herr Davey mit, dass sie nur Kopien der Tractate John Hothby's u. a. sind.

Chelleri (Keller, Cheler, Kellery) **Fortunato,** in Parma um 1668 geb. (Fétis Nachweise), gest. um 1757 in Kassel, nahe an 90 Jahr alt. Erzogen vom Kapellmeister Franc. Maria Bazani in Piacenza, da er seine Eltern jung verlor. Er wandte sich der Opernkomposition zu und wurde 1707 zu Piacenza die Oper *Griselda* von ihm gegeben. Er ging dann nach Cremona, Genua, Spanien, kehrte 1710 nach Italien zurück, überall mit seinen Opern auftretend. Als ihn der Bischof von Würzburg an seinen Hof berief, wurde er in Deutschland bekannt u. ging 1725 als Kapellmeister an den Hof von Kassel, wo er auch bis an sein Lebensende blieb. (Gerber 1. Apel. Chrysander 1, 281 Nr. 192. Marpurg 1, 222. Lpz. Ztg. 32, 348. Fétis.) Fétis und Clément verzeichnen 16 Opern von 1707 bis 1722. Ich kann nur Bruchstücke nachweisen u. selbst in Kassel befindet sich, soweit der Katalog Nachweise liefert, keine vollständige Oper:

L' Innocenza diffesa, Oper, Bruchstücke. Ms. P. [B. K.

7 Arien, die 1721 in einer Oper im Theater S. Moisé in Venedig eingelegt wurden. Stb. im Ms. [B. M.

Cantata: Si bellissima Clori, p. Sopr. c. Bc. P. Ms. [B. M.

Pupille e fin a quando, Cant. per il Sopr. col B. Ms. B 13a fol. 34. [Dresd. Mus.

Cantata a voce sola (In felice è il riva mio) per il S. e Bc. [Musikfr. Wien. B. B. Ms. 11483, Bl. 116. P.

Cantate p. Sopr. av. acc. de 2 V. A. et B. London, Smith. P. [Brüssel Cons.

Duetto à 2 Sopr. c. strom. Ms. 62. P. [Dresd. Mus.

Festinate spargendo flores, Motetto p. C. solo c. strom. Ms. P. [B. K.

Kirchengesänge:

Dio sul Sinai. Oratorio à 5 v. c. orch. 24/3 1731. Ms. A 56. P. [Dresd. Mus.

Missa 4 voc. 1 Ob. 2 V. Va. et Cemb. (Kyrie et Gloria) 11 Bll. Ms. 444. Part. Nr. 5. [B. B.

Missa 4 voc. c. strom. (Kyrie et Gloria) Ms. A 572. P. [Dresd. Mus.

Magnificat mit Orch. (zweifelhafte Kompos.) Ms. in kl. fol. P. [B. K.

Instrumentalwerke:

1 Sinfonie im Ms. Stb. [Darmst.

2 Sinfonien im Ms. in Stb. f. 2 V. A. B. u. 2 Ob. (die 2te fehlt.) [Brüss. Cons.

Ouverture à 6. — Ouvert. in B♮ à 6. Ms. B. Upsala.

2 Parthie a 5: 2 Ob. (Viol.) 2 Cor. Bc. Ms. B. Upsala.

Sinfonia a 4 in F♮: 2 V. A. Bc. fol. Ms. B. Upsala.

Trio in D♯ a 2 Travers. e B. Ms. 3460. [B. B.

4 Instrumentalpiecen und 2 Sonaten in je 1 Satze. Ms. B. Kassel.

Ms. in Vol. L, 1933 des R. C. of Mus., enthaltend 1. Reveille matin. 2. Fugue. 3. Sonata per il Cembalo, alle mit Signor Kelleri gez.

2 Klavierp. in Thompson's Collect. of Lessons.

Chelli, Gregor, Sänger an der Pfälzer Hofkapelle in Düsseldorf um 1630. (M. f. M. 28, 105.)

Chelsum, James, schwor am 12/6 1718 als Gentleman a/d. Kgl. Kapelle in London und † im Nov. 1743 (Rimbault 230).

Chemin, Etienne du, Advokat am Parlament gegen Mitte des 17. Jhs., gab heraus:

Odes d' Horace mises en musique à 4 pts. Paris 1661. (Fétis.)

Chemin, Nicolas du, ein Musikdrucker und Verleger zu Paris, Herausgeber von Musik-Samlwk. des 16. Jhs., geb. gegen 1510 zu Provins, druckte nach Fétis von 1550—1571. Mir sind Drucke vorgekommen von 1549 bis 1568. Seine Firma trägt den Wortlaut „à l'enseigne du Gryffon d'argent, ruë St. Jean de Latran" zu Paris. 1553 ist er mit Claudin Goudimel sociirt und lautet die Firma Ex typographia Nicolai du Chemin, & Claudij Goudimel, sub insigni Gryphonis etc. wie oben. 1554 druckt er wieder allein. (Siehe auch Eitner, Bibliogr.) Er gab nach Fétis ohne Autornamen die Abhandlung heraus:

L'art, science et pratique de plaine musique, et de l'institution musicale, très-utile, profitable et familière. 1556. Fétis irrt, denn Du Chemin ist auf keiner Ausgabe als Verleger genannt. Herr Mich. Brenet teilt mir mit, dass er 3 Ausgaben desselben Werkes kennt: 1. mit gothischer Letter gedruckt, am Ende: „Nouvellement imprimé à Paris en la rue neuve nostre Dame à l'enseigne de l'escu de France." 8⁰. 20 ff. [Paris St. Geneviève.] 2. goth. Letter. am Ende: „Imprimé à Paris par Gaspard Philippe" ... 8⁰, 20 ff. [C. P.] 3. Im Kataloge Coste's zu Lyon Nr. 1944: „Imprimé par Jacques Moderne." Alle drei tragen kein Datum.

Nach dem Tode Ch.'s gingen seine Lettern an Guill. Le Bé über. Die von ihm herausgegebenen Samlwk. sind in Kürze folgende (Näheres in Eitner 1):

1549 t-w. 1. 2. 3. 4. liv. (à 25) chansons à 4 pts. en 2 voll. [Bibl. Coussemaker's in Lille, leider verkauft.

1550 g-k. 5. 6. 7. 8. livr. chans. [ebd.

1551 e. 1552 a. 1554 s. Das 9. 10. und 11. Buch Chans. ebend.

1551. Primus liber septem decim continet quatuor et quinque modulos (quae Moteta vulgo dicuntur). Paris 1551 Du Chemin. [Paris Nat: Superius, Tenor.

1551 f. 1. liv. du recueil cont. 28 chans. anciennes à 4 pts. en 4 voll. [B. B: T.

1551 g. h. i. livr. 2. 4. 5. [B. B: T.

1553 l. Canticum B. M. V. Magnificat ... 8 toni. [B. M.

1554. Missae duodecim c. 4 voc. [B. M. Proske.] 1554 a. b: Messen von Cler'eau.

1554 c. Moduli undecim festorum ... c. 4 & 5 voc. [B. M.

Chenebelli, Coelo, ein sehr fraglicher Name.

Die Ch. Ch.-Bibl. in Oxford besitzt unter diesem Namen 1 Motette zu 3 Stim.

Chenemont, Pierre, ein Komponist des 16. Jhs., bekannt durch

1 Messe: de Domina, 5 voc., Gloria defekt. Chorb. in gr. fol. des 16. Jhs., Ms. im Stiftskapitel in Aachen.

Chenevillet, Pierre, Kapellmeister u. Kanonikus an St. Victor in Clermont in der Mitte des 17. Jhs.

Fétis verzeichnet 3 Messen zu 4 Stim., die 1652, 1653 und 1672 bei Ballard in Paris erschienen. Ein Fundort ist unbekannt.

Chenié, Marie-Pierre, geb. 8. Juni 1773 zu Paris, gest. ebd. 6. Mai 1832. Ein Schüler des Abbé Haudimont, trat noch sehr jung als Komponist auf, wurde 1795 als Kontrabassist im Opernorchester angestellt und zog sich 1820 zurück, war auch einige Jahre Organist an Salpétrière und Lehrer am Conservatoire. (Fétis.)

Von seinen Kompositionen besitzt das Conservat. zu Paris: Chant à la gloire de Napoléon und Motet pour le Roi de Rome.

Chénier, Marie-Joseph, geb. um 1764 in Konstantinopel, gest. 1. Jan. 1811 in Paris. Ein Jurist und thätiges Mitglied der legislativen Staatsgewalten von 1792—1802, General-Inspektor der öffentl. Instruktionen, Mitglied der Akademie

française; ein fleifsiger Schriftsteller, verfasste auch den

Rapport fait à la Convention nationale, au nom des comités d'instruction publique et des finances (le 10 therm. an III [= 28. Juli 1795]), sur la nécessité d'organiser le Conservatoire de musique. Paris an III, imprimerie nationale, 1 Bg. in 8⁰. [Brüssel.] Die Bibl. des Conservat. zu Paris besitzt von einem *Chénier jeune* eine Cantate.

Chenneau, Robin, 1528 Knabensänger am Dome zu Cambrai (Coussemaker 6, 40 u. 101).

Cherham, John, kommt in Thomas Moore I. The Psalm Singers, 2. ed. mit 1 Gesge. vor.

Cherici (Chierici), **Sebastiano,** Fétis sagt: 1647 bei Bologna geb., im Drucke von op. 4 bezeichnet er sich aber aus *Pistoja* gebürtig. Das früheste bekannte und wohl auch sein erstes Druckwerk, denn es trägt die Opuszahl 1. ist von 1672 und hier bezeichnet er sich als Kapellmeister an der Kathedrale zu Ferrara und an der Akademie dello Spirito Santo. Fétis bezeichnet seine erste Stellung als Lehrer an der Kathedrale zu Pistoja. Doch schon im Jahre 1670 werden wir in einem Samlwk. belehrt, dass er Kapellmeister am Dome in Ferrara war. Im Sept. 1675 finden wir ihn als Kapellmeister an der Hofkapelle in Dresden, doch schon am 31/3 1676 erhält er seinen Pass zur Reise nach Italien (Fürstenau 2a, 244 und das sächs. Staatsarchiv). 1686 und 1688 nennt er sich Kapellmeister obiger Akademie in Ferrara. Von seinen Kompositionen sind bekannt:

3 Oratorien im Besitze des C. P:

1. Trionfo della fide. 2. Trionfo della pace. 3. Oratorio della St. Anunziata.

Inni sacri a 2, 3, 4, e 5 voci con V., e senza di ... Op. 1. Bologna 1672 G. Monti. 9 Stb. 4⁰. [Bologna. B. B: Org. Bolog. Petronio. br. Mus. Ferrara.

Harmonia di devoti Concerti a 2, a 3 voci c. V. e senza ... Op. 2. Bolog. 1681 Monti. 7 Stb. 4⁰. [Bologna. B. B: Org. br. Mus: Org. Brüssel.

— Ausg. 1698 Bolog. per Mar. Silvani. 7 Stb. 4⁰. [Bolog.

Applausi festivi di giubilo pelle vittorie delle anni imperiali, e Venete ... Ferrara 1681 Giglio. Ferrara.

Componimenti da camera a 2 v. Bolog. 1685 Monti. [Ferrara.

Compieta concertata. e breuè à 3. e 4 voci, c. V., e rip. à beneplacito di ... Op. 3. Bolog. 1686 Monti. 13 Stb. 4⁰. (mit 2 V. Bassetto und Violone). [Bologna. Paris Nat. Brüssel. R. C. of Mus.

Motetti sagri a 2, e 3 voci, c. V. e senza ... Op. 4. Bolog. 1686 Monti. 7 Stb. in 4⁰. [Bolog. B. M: Org.

— Ausg. 1689, Anversa, Phalese. [br. Mus. kompl.

— Ausg. 1700, Bolog. per Mar. Silvani. 7 Stb. 4⁰. [Bolog.

Componimenti da camera a 2 v. op. 5. Bolog. 1688 Monti. Part. mit Bc. qu4⁰. 12 Gesge. [Modena. Ferrara B. c. Bologna.

Motetti sagri a 2, e 3 voci c. V. e senza ... Op. 6. Bolog. 1695 Monti. 6 Stb. 4⁰. [Bolog.

— Amst., Roger. 6 Stb. 4⁰. s. a. [B. B. Ms. 3467 B. B. Part. von neuerer Hand: Cantate p. Sopr. e Alto: Jesu care ad spiro.

Im Ms. 1744 der Bibl. des R. C. of Mus. 4 Stb., 2 Singst. mit B. und 2 V. befinden sich 6 Motetten.

In Silvani's Samlwk. von 1670 die Motette: Mortales plaudite 1 voc. c. Bc.

Fétis kennt noch das Textbuch zu einem Oratorio: Il cieco nato, oratorio (da Giberto Ferri) da cantarsi nella chiesa ... in S. Lorenzo (Ferrara) ... l'anno 1679. Das Buch ist gedruckt bei Gigli 1679 in Ferrara.

1 Brief an G. P. Colonna, B. Bologna. Kat. 1, 149.

Cherington, R..., von 1690 bis 1700 Organist a/d. Kathedrale zu Worcester (West: Cathedral Organists).

Cheriton, David, wird um 1735 an der Kirchenkapelle des Königs in London als Sänger angestellt (Viertelj. 8, 525).

Cherl, Gaspard. Im Ms. 58h u. 60u. befinden sich 2 Gesänge in der B. Kassel:

1. „So rühret die Trumme“ a voce sola c. Bc. 2. Canzone a 3 voc., in fol. Wahrscheinlich ist damit *Joh. Kasp. Kerl* gemeint.

Cherli, ... bekannt durch eine „Sonata da Organo“ in einem Samlwk. von c. 1700 (Eitner 1.)

Chéron, André, trat um 1734 ins Opernorchester in Paris und war eine Zeitlang Orchesterdirigent. Von 1750—53 leitete er den Chor u. wurde dann bis 1758 Inspektor, in welchem Jahre man ihn pensionierte. † um 1766. Er schrieb Gesangs- und Instrumentalkompositionen. Bekannt sind bis jetzt

Sonates (6) en Trio p. 2 Fl. trav. av. la Bc. op. 1. Paris 1727 veuve Boivin. 3 Stb. [B. Wagener.

Sonates (6) en Duo et en Trio. ib. 1729. 3 Stb. [B. Wagener.

Leclair l'ainé nennt ihn auf oeuvre 7 der 6 Concerts „Maître de chapelle“. Eine Jahreszahl fehlt.

Cherubini, Maria Luigi Carlo Zenobio Salvatore, geb. 14. Sept. 1760 zu Florenz, gest. 15. März 1842 zu Paris. Wir besitzen so zahlreiche und ausführliche Biographien über Ch., dass ich nur das Wichtigste in Kürze erwähne. Er war der Schüler seines Vaters, der Akkompagnist am Theater de la Pergola war, dann B. Felici's und A. Felici's, darauf Bizarri's und Castrucci's. 1778 wurde er Sarti's Schüler in Bologna, der ihn vornehmlich in den Palestrinastil einführte. Bis zum Jahre 1779 hatte er nur Kirchenmusik geschrieben, mit 1780 betrat er das Theater mit der Oper *Quinto Fabio*, der bald eine Reihe anderer Opern folgten. 1784 ging er nach London und erhielt die Stellung eines Hofkomponisten. 1787 brachte er in Paris zu, schrieb noch einige Opern für Italien und siedelte nach 1788 ganz nach Paris über. Hier verliefs er die leichtere Schreibweise seiner bisherigen Opern u. näherte sich mehr der Gluck'schen Weise. Von 1789—1792 war er Dirigent am Theater de la Foire St. Germain, wo seine Opern auch zur Aufführung gelangten. 1795 wurde er zum Inspektor des Conservatoirs gewählt. Da ihm die grofse Oper durch Napoleon's Abneigung gegen ihn und seine Musik verschlossen blieb, ging er auf einige Zeit nach Wien, um dort die *Lodoiska* (1805) und *Faniska* (1806 am Kärtnerthor-Theater) aufzuführen. 1806 nach Paris zurückgekehrt, gab er sich anderen Studien hin, da er das Ziel seiner Wünsche nicht erreichen konnte, bis man ihn 1808 zur Einweihung der Kirche in Chimay aufforderte eine Messe zu schreiben. Er betrat hiermit ein Gebiet der Kunst mit grofsem Erfolge, welches er viele Jahre hindurch vernachlässigt hatte. 1810 folgte die Oper *Crescendo*, 1813 *Les Abencérrages,* die ihm endlich die Pforten der grofsen Oper erschlossen. 1821 *Ali Baba,* seine letzte Oper. 1815 verbrachte er wieder einige Monate in London u. schrieb für die philharmonische Gesellschaft eine Symphonie, eine Ouvertüre und die 4st. Frühlingshymne mit Orchester. 1816 wurde er am Conservatoire zu Paris zum Lehrer für Komposition ernannt, 1821 zum Direktor desselben. 1841 zog er sich von allen Aemtern zurück. In den letzten 20 Jahren seines Lebens schrieb er nur Kirchenmusik und einige Einlagen zu Opern. Biographien über ihn schrieben:

Adam, Ad. Derniers souvenirs d'un musicien, par ... Paris, Lévy fr. 1859. 12°.

Bellasis, Edw.: Cherub. Memorials illustrative of his life. Lond. 1878 Burns & Oates. 8°. XV u. 429 S. [B. M. B. B.

Denne-Baron, Dieudonné: Mémoires hi-

storiques d'un musicien. Ch., sa vie, ses travaux, leur influence sur l'art, par... Paris 1862 Heugel. 8⁰. 75 S. [B. M. Brüssel. Bolog. B. B.

Gamucci, Bald. Intorno alla vita ed alle opere di L. Ch. Firenze 1869 G. Barbèra. 8⁰. 60 S. [Bolog. B. B.

Loménie, L. de: M. Ch., par un homme de rien. Paris 1841. 12⁰.

Miel, É. Fr. Ant. Notice sur la vie et les ouvr. de Ch. Paris 1842. 8⁰. 32 S. [Bolog. B. B.

Picchianti, L. Notizie sulla vita e sulle opere de L. Ch. Mil., Ricordi. 1843. 8⁰. 80 S. [Bolog. B. M. B. B.

Place, Ch.: Essai sur la composition musicale. Biogr. et analyse phrénologique de Ch., avec notes et plan cranioscopique. Par... Paris 1842. 8⁰. [Brüssel. B. B.

Raoul-Rochette: Institut royal de France. Séance publique annuelle de l'académie royal... 7 oct. 1843. Notice historique sur la vie et les ouvrages de... par... Paris 1843 Didot. 4⁰. [Brüssel.

Treitschke: Bemerkungen über Ch.'s Medea. Wien 1802. [Musikfr. Wien.

Ménestrel, Paris 1882, eine Biogr. und Beurteilung von A. Pougin.

Niederrh. Ztg. 9, 377. — 10, 1 u. f.

Eine Besprechung seiner Oper Le due giornate von Em. Cianchi in „Atti dell' Accadem. del R. Istituto musicale di Firenze.“ An. 1. 1863. 8⁰.

Portr. in Lpz. Ztg. 15 u. 35. Ein Autogr. 41 Nr. 47.

Briefe in La Mara 1, 326 mit Facsim.

Ueber seine Kompositionen hinterliefs Ch. ein eigenhändiges Verzeichnis, welches *Bottée de Toulmon* mit Anmerkungen herausgab:

Notice des manuscrits autographes de la mus. par feu... Paris 1843. 8⁰. 36 S.

Den Nachlass kaufte zum gröfsten Teile die Kgl. Bibl. zu Berlin und sie ist daher nebst vielen Druckwerken im Besitze der umfangreichsten Samlg. Ch.'scher Werke, besonders in Autographen. Ch. reicht noch so weit in unsere Zeit hinein, dass ich von einem vollständigen Verz. seiner Werke absehen kann, besonders was Klavier-Auszüge betrifft.

Folgende öffentlichen Bibliotheken sind im Besitze einer reichhaltigen Samlg. von Ch.'s Werken: B. B. B. M. br. Mus. Mailand Cons. Brüssel. Brüssel Conserv. C. P. Darmstadt. Dresd. Mus. Musikfr. Wien. Alle übrigen besitzen nur wenige Werke, wie die Hofb. in Wien, die im Ganzen 15 Partituren besitzt, ähnlich das Roy. Coll. of Mus., Glasgow u. a.

Ich führe nun nur Originaldrucke und Autogr. an und nur Seltenes in Kopie:

Theoretische Werke, Lehrbücher und Schriften über Musik:

Cours de contrepoint et de fugue par L. Ch. Paris, Schlesinger. fol. 294 S. [Brüssel. Bolog.

— 2. ed. Paris. [B. Joach.

— englisch übersetzt von J. A. Hamilton, 2 voll. Lond. 1837. 8⁰. [br. Mus. R. C. of Mus. Glasgow.

— engl. von C. Clarke. Lond. 1854 Novello. gr. 8⁰. [br. Mus. Glasgow.

— deutsch von Frz. Stöpel. Lpz., Kistner. 191 S. [B. M. Proske. B. Wagener. Musikfr. Wien. Einsiedeln.

— neue Ausg. von Gust. Jensen. Köln, vom Ende 1896. gr. 8⁰. 158 S. mit Anhang von Jensen. Anzeige M. f. M. 28, 170.

— italienisch von L. F. Rossi. Mil. F. Lucca. 4⁰. 224 S. [Bologna. Musikfr. Wien.

Marches d'harmonie pratiquées dans la composition, produisant des suites régulières de consonances et de dissonances. Paris, Troupenas. fol. [Glasgow. Brüss. Cons.

— italien. übersetzt: Andamenti d' armonia praticati nella composizione... Op. posth. Mil., Ricordi. fol. 139 S. [Bologna. Mailand Cons.

Principes élémentaires de musique arrêtés par les membres du conservatoire, pour servir à l'étude dans cet établissement, suivis de solféges par les Cens Agus, Catel, Ch. etc. Paris an VIII. 2 voll. fol. [Brüssel.

Méthode de chant du conservatoire, rédigée, par L. Ch., Méhul, Gossec etc. Nouv. éd. soigneusement revue... 1 vol. Paris, Heugel & Cie. gr. 8⁰. [Brüssel.

Solféges du conservatoire, par Ch., Catel, Méhul etc. Nouv. édition avec doubles notes... En 8 livres. Paris (1866) Heugel & Cie. 5 voll. gr. 8⁰. [Brüssel. B. B. deutsche Ausg. in Berlin bei Schlesinger. Dresd. im Ms.

(Siehe auch Artikel Solféges 2. 3. 5.)

Rapport à S. E. le ministre de l'intérieur sur un nouvel instrument de mus. nommé orgue expressif. 15. Juill. 1811. Par MM. Cherub., Méhul etc. 8⁰. [Brüssel.

Mémoire sur la construction des instrumens à cordes et à archet, lu à l'académie des sciences, le 31 mai 1819, suivi du rapport ... par MM. Haüy, Charles de Prony, Ch. etc. Paris 1819 Déterville. 8⁰. [Brüssel.

Instruction publique. Conservatoire de

musique. Eclaircissemens sur le C. de mus., adressés à la commission des dépenses du conseil des Cinq-cents, par les inspecteurs de l'enseignement et le commissaire chargé de l'organisation, de cet établissement (Gossec, Grétry, Méhul, Lesueur, Cher. etc.). Paris brumaire an V. 8⁰. [Brüssel.

Geistliche Musikwerke:

(1.) Messe à 3 voix et choeur av. acc. (in F.). Paris, au Magasin. P. fol. 351 S. [B. B. Dresd. Mus. Lpz. Thom. Brüssel u. Cons. Bologna. Paris Nat.

— Lpz., Hofmeister. P. [B. B.

2. Messe solen. à part. en choeur av. gr. orch. (Dm.) Paris, l'auteur. P. 360 S. [B. B. Brüssel u. Cons. Bologna. Padua Ant. br. Mus. R. C. of Mus.

3. Messe solen. à 3 part. en choeur av. gr. orch. (Asd.). Paris, l'auteur. P. 200 S. [wie vorher u. Mailand Cons., fehlt in Brüssel.

4. Messe solen. à 4 et 5 p. av. recitatifs choeurs & gr. orch. (in C.) Paris. P. fol. 144 S. [Brüssel Cons. Bologna. br. Mus. R. C. of Mus. Lpz. Thom. Ms. Berlin K. H.

(1.) Messe de Requiem à 4 part. en choeur, av. acc. à gr. orch. par ... Paris, l'auteur. P. [B. B. Proske: Paris, Boieldieu. P. Glasgow. br. Mus. R. C. of Mus. Brüssel Cons.

— Kl.-A., Simrock. [B. B. Lpz. Thom. Musikfr. Wien. R. C. of Mus.

2. Messe de Requiem p. voix d'hommes av. gr. orch. Paris (1836), l'auteur. P. 140 S. [B. B. Brüssel. br. Mus. Bologna. R. C. of Mus. Brüssel Cons.

Hymnes sacrés av. acc. de Pfte. P. 7 Nrn. Mainz, Schott. [B. B. br. Mus. Dresd. Brüssel Cons. 4 Nrn.

— Nr. 1—6. Wien, Mollo. [B. B.

7 Offertorien f. Chor u. Orch. P. Wien. [br. Mus. B. Kgsbg. Nr. 4 in Stb.

Chant sur la mort de Jos. Haydn à 3 v. av. acc. Paris, Magasin. P. [B. B. Musikfr. Wien. Glasgow. C. P. Darmst. Amst. B. D. 55. Brüssel Cons.

Six oeuvres choises de musique rélig. Paris. P. fol. (Ecce panis. Pater nost. Ave Maria. Lauda Sion. Sanctus. Tantum ergo.) [R. C. of Mus.

Confirma hoc Deus à 3 voix, composé pour le Sacre de Charles X. (1825) Paris. P. fol. [R. C. of Mus.

Musique sacrée. Paris, Porro. P. 6 geistl. Gesge. zu 3 u. 4 St. — auch in Bonn bei Simrock. [B. B. B. Wagener. Brüss. Cons.

Musique religieuse. Oeuv. posth. Paris, Richault. P. 11 Nrn. [B. B. br. Mus. Brüss. Cons. Bologna.

Biblioteca musicale sacra. Serie speciale. Opere postume ... Milano, Ricordi. 2 voll: 1 Missa u. Tantum ergo. [Bologna.

Motet (4) à 4 voix et gr. orch. Paris, à la Lyre. P. [B. B.

O salutaris 4 voc. Autogr. P. 18995. fol. [Hofb. Wien.

Der Kat. in Glasgow zeigt 9 Messen in P. an.

Die Musikfr. in Wien besitzen noch zahlreiche geistliche Werke. — In *B. B.* befinden sich 13 Messen u. Requiem, sehr viele Messenteile, zahlreiche Motetten, Antiphonen u. anderes.

Opern u. Opern-Ballets, chronolog. verz.

Il Quinto Fabio, 1780 für Alessandria in Piemont geschrieben, Autogr.-Fragment. In 2ter Bearbeitung 1783 für Rom, komplette P. [B. B.

Armida abbandonata, 1782 für Florenz, Opera in 3 atti. P. Ms. [C. P. Brüssel Cons.

Adriano in Siria, 1782 f. Livorno. P. 2 voll. nur zum Teil Autogr. [B. B.

Il Messenzio, rè d' Etruria in 3 atti, 1782 f. Florenz. P. Autogr. [B. B. Brüssel Cons. in Kopie.

Lo sposo di tre, marito di nessuna, 1783 f. Venedig. P. Autogr. [B. B.

L' Idalido, 1784 f. Florenz. P. Autogr. [B. B.

L' Alessandro nell' Indie, 1784 f. Mantua. P. Autogr. [B. B.

La finta principessa, 1785 f. London. P. Autogr. [B. B.

Il Giulio Sabino, 1786 f. London. P. Autogr. [B. B.

Ifigenia in Aulide, 1788 f. Turin in 3 Akten. P. Autogr. [B. B. Kopie P. Dresd. Mus. C. P. Brüss. Cons.

Démophoon, 1788 f. Paris, gr. Oper, 3 Akte. Druck: P. Paris, Huguet. [Brüssel. B. B: Nadermann u. Kopie im Ms. B. Joach: Paris, Mercier 1798. Paris l'opéra Ms. Darmst. Paris Nat. Dresd. Mus. Glasgow. br. Mus. Brüss. Cons.

Marguerite d' Anjou. 1790 (Nr. 68—74 einzelne Nrn. im Autogr.). [B. B.

Lodoiska, 1791 f. Paris, in 3 Akt. Druck nebst 2 Entr'actes von 1805 (Kat. Nr. 135). Paris, Nadermann. P. [B. B. Darmst. B. Joach. Brüssel. R. C. of Mus. Paris Nat. br. Mus. Brüss. Cons. Bologna.

Konkourgi, 1793, P. Autogr. [B. B.

Elisa. 1794 f. Paris. P. Autogr. [B. B.

— Eliza, ou le voyage aux glaciers du

Mont St.-Bernard. Paris, Conservat. (13/12 1794). P. [B. B. Brüssel. Darmst. R. C. of Musik. B. Joach: Paris, Janet et Cotelle. Dresd. Mus. B. M. deutsch. Hofb.Wien Ms. br. Mus. Musikfr.Wien. Brüss. Cons.

Medée, op. en 3 act. 13/3 1797. Paris, Le Duc. P. fol. [Brüssel. Darmst. B.B: chez Imbault. Paris Nat. B. Joach: chez Janet & Cotelle. br. Mus. Dresd. im Ms. Musikfr. Wien. Brüss. Cons. Bologna.

L' hôtellerie portugaise, 1798 f. Paris. P. Autogr. [B. B., auch deutsch in Kopie. P. Ms. B. Joach.

La punition, 1799. P. Autogr. [B. B.

La prisonnière, 1799. P. Autogr. [B. B. P. Ms. deutscher Text: Darmst. Musikfr. Wien. Brüss. Cons.

Les deux journées. Op. en 3 act. 16/1 1800 (für Paris). P. Autogr. [B. B.] Im Druck: Paris, Gaveaux. B. B. Darmst. Dresd. Mus. Brüssel. br. Mus. Musikfr. Wien. Brüss. Cons. Bologna.

Epicure, 1800 f. Paris. P. Autogr. [B. B.

Anacréon ou L'amour fugitif. Op.-Ballet en 2 act. par de Mendeuze (1/10 1803). P. Autogr. [B. B.] — Paris 1803 Cherubini etc. P. [B. B. Darmst. br. Mus. Brüssel. R. C. of Mus. Paris l'opéra im Ms. Musikfr. Wien. Brüss. Cons.

Achille à Scyros, pantomimisches Ballet in 3 Aufz. (18/12 1804). P. Autogr. [B. B]. — Kopie: Paris l'opéra. Musikfr. Wien. Dresd. Mus. 4 Nrn.

Faniska. Opéra en 3 actes. (25/2 1806 f. Wien.) P. Autogr. [B. B.] — Paris chez tous les éditeurs de musique. [Dresd. Mus. Darmst. br. Mus. Brüssel Cons. Ms. Hofb.Wien. B. B., Kopie. Musikfr. Wien. Brüssel.

Pygmalion (Pimmaglione) op. en 3 act. Paris 30/11 1809. Ms. P. [Brüssel Cons.

Crescendo, 1810 f. Paris (unbekannt).

Les Abencérages ou l'étendard de Grenade, Op. en 3 act. (6/4 1813 f. Paris.) [Paris l'opéra im Ms. B. B. Ms. 3490 mit Zusätzen von Spontini u. Cherub. 3 voll.

Bayard à Mézieres, op. comique en 1 acte par Dupaty & Chazat (12/2 1814 f. Paris im Vereine mit *Boieldieu*, *Catel* und *Nicolo*). Paris, Boieldieu jun. P. [B. B. br. Mus. Brüss. Cons.

Blanche de Provence ou la cour des Fées, Op. en 1 act. von Berton, Boïeldieu, Ch., Kreutzer und Paër. 3/5 1821. [Paris l'op. Ms. P.

Ali Baba ou les quarante voleurs. Op. en 4 act. 22/7 1833. [Paris l'op. Ms. nur 1.—3. Akt vorh. Paris Nat. im Kl.-A. (ist eine Umarbeitung der Oper „Konkourgi" von 1793). Ms. 3493 B. B.

Olimpiade, op. en 3 a. Text: Metastasio. Ms. P. 3. Akt inkompl., wurde gegen 20mal im Cons. zu Brüssel aufgeführt. [Brüss. Cons.

Entre-Act Nr. 1 zum Othello, Ms. 16554 P. in Hofb. Wien.

Die Kgl. B. Berlin besitzt aufserdem im Autograph und Kopie noch zahlreiche Opernfinale, Arien, Recitative, Rondos, Romanzen, Chansons, Duette, Madrigale, Terzette, Quartette, Sextette und Chöre; auch im br. Mus., Musikfr. Wien, Proske finden sich zahlreiche Einzelgesänge.

Weltliche Gesänge aller Art.

3 Canoni a 3 voci coll' pfte. Lps. Kühnel. [B. B. B. Kgsbg. B. B. auch im Facsim.

10 Canoni for 3 voic. Lond. fol. [br. Mus.

Two Canons & two Duetts with .. pfte. (including the canon of Perfida Clori). Lond. (1785) Birchall. qufol. [Brüssel Cons. 589.

La cintura d' Armida. Armidens Gürtel aus Tasso's befreytem Jerusalem, 16. Ges. Str. 24 ff. Lpz. 1801 Kühnel. qufol. 5 S. [B. Kgsbg.

La primavera. Cantate italienne à 4 voix, avec paroles ital. et franç. (2 S. T. B. im Kl.-A.). Lpz. Probst. [B. B. Musikfr. Wien.

IV Duetti per 2 voci di Sopr. coll' acc. di pfte. o arpa. Lips., Hoffmeister & Kühnel. [B. B. B. Kgsbg. br. Mus.

Hymne à la fraternité par Th. Desorgues. Paris, Magasin. (Chor mit Solo.) [B. B.

Hymne à la Victoire par Flins. Le chant republ. (Paris) Magasin. 1 Bl. in 4⁰. [B. B.

La libertà. Canz. di Metastasio, per 2 voci c. pfte. Lond. fol. [br. Mus. Glasgow.

La libertà a Nice... New ed. 13 Nrn. Lond. fol. [br. Mus.

Madrigale a 5 voci. Firenze 1783. P. Ms. 3510. [B. B.

6 Nocturnes p. 2 v. av. Pfte. Paris. Richault. [B. B. Brüssel Cons: Paris, Frey.

Odes d' Anacréon, traduites en français avec le texte grec, la version latine... par J. B. Gail... mises en musique par Méhul et Ch. Paris an VIII Didot l'aîné. 3 Bde. 12⁰. [Brüssel.

Recueil des Romances d'Estelle p. Mr. de Florian, acc. de Guitarre. Paris, Savigny. 8⁰. 20 Nrn. [B. Wagener.

Instrumentalwerke:

Concertouverture, ungedruckt. [Dresd. Kgl. Kapelle.

Ouverture composée pour le Concert. Philharmonique de Londres 1815. Ms. P. fol. [Dresd. Mus.

Sinfonie in Dd. für Streichinstr. [Musikfr. Wien.] Diese Sinfonie besitzt die philharmon. Gesellschaft im Original. Sie war 1815 komponiert und dort aufgeführt. Ch. arrangierte sie selbst für Streichquartett mit einem neuen Adagio.

3 Quatuors p. 2 V. A. et Vcl. Lpz. Kistner. P. u. Stb. [Musikfr. Wien. B. Wagener. Auch neu bei Payne erschienen in 6 Quartetten.

6 Sonate p. il Cemb. Dedic. A. Corsi. Firenze, Poggiali. 36 S. [B. B. B. Wagener.

B. B. im Autogr: Sonaten f. Orgel, für Horn, Capriccio f. Klav., Chaconne, Trauer- und andere Märsche. Entr'actes.

Cherubino Ferrari, ein Karmeliter, Theologe, Prediger und Akademiker, wie er im Drucke des 5. Buches Madrigali a 5 voc. 1606 von Cl. Monteverdi genannt wird, wo sich am Ende der Stb. ein Madrigal von ihm befindet.

Tebaldini verz. im Jahre 1594 einen *D. Domenico Cherubin*, der an S. Antonio in Padua als Musiker angestellt war.

Cherubino, Nicolo, aus Osimo, wo er um 1629 städtischer Organist an der Kathedrale und später „in Accademia Surgentium Indefesso & in Cathedrali Anconitana Canonico supranumerario" war. Man kennt von ihm:

Sacrae cantiones quae binis ternis quaternisque vocib. concinuntur, unà cum B. ad org. ... Lib. 1. Ven. 1629 Magni. 3 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [B. Br.

Sacri concentus binis, ternis, quaternisque vocibus cum organo concinendi, una cum Litanijs B. V. M. auctore ... Lib. 2. Ven. 1640 Magni. 2 C. u. Bc. 4⁰. [Bologna.

Im Samlwk. 1646a. 1 dreist. Motette. (Eitner 1.)

Cherzelli, Francesco Saverio, ein Komponist des 18. Jhs. bekannt durch

2 Sinfonie in C, a 2 V., 2 Ob. 2 Corni, Va. Tymp. e B. Stb. im Ms. [Brüssel Cons.

3 Scherzi per il Clavicemb., V. e Vcl. in Stb. Ms. 3530 in K. [B. B.

Chesnaye, Duchemin de la, s. **La Chesnaye.**

Chetham, Rev. **John,** ein englischer Priester und Vikar of Skipton, Yorks. † c. 1760 (Brown). Man kennt von ihm:

A book of Psalmody, cont. variety of tunes for all the common metres of the Psalms ... and fifteen Anthems, all set in 4 pts ... Lond. 1718 W. Pearson, for Jos. Turner. 8⁰. [br. Mus. fehlen S. 79/80.

— ... cont. tunes for Venite exultemus, and the Reading Psalms, Te Deum, and other Hymns, set tunes for Jubilate, and Nunc dimittis. With select Anthems and Psalm-tunes. The 3. ed. Lond. 1724 W. Pearson, for Wm. Dyson. 8⁰. [br. Mus.

— 4. ed. Lond. 1731 print. ib. for Jos. Lord. [br. Mus.

— 5. ed. Lond. 1736. 8⁰. [br. Mus.

— 7. ed. Lond. 1745 Brown. 8⁰. [R. C. of Mus. br. Mus.

— with large additions. Lond. 1752. 8⁰. [br. Mus.

— 9. ed. Lond. 1767 Griffit Wight. 8⁰. [br. Mus. R. C. of Mus.

— 11. ed. Leeds. 1787. 8⁰. [br. Mus. Glasgow.

— A new & enlarged ed ... by J. Houldswoorth. Halifax (1876). 8⁰. [br. Mus.

Charl. Smith druckt eine Hymne in seinem Samlwk. Ancient Psalmody 1843 unter Cheetham ab.

Cheurier (Fétis unter Cheunier), ist nur durch die Chanson „En men venant", 4 pts. im Samlwk. 1539x bekannt. (Eitner 1.)

Chevalier, ... (nicht zu verwechseln mit Amedée Le Chevalier) war Ende des 16. Jhs. unter den Königen Henri IV. und Louis XIII. von Frkr. Kammermusiker und spielte vorzüglich die sogenannte Quinte, die Fétis auch „Viole bâtarde" nennt.

Er wird in einem Kataloge der Nationalbibl. zu Paris von Michel Henry (Nr. 3512) als Komponist von 33 Ballets angeführt, die von c. 1587 bis 1617 zur Aufführung gelangten. Fétis führt sie

nach dem Kataloge namentlich an. Ob die Chanson „En lieu secret“ à 4 pts. im Samlwk. 1569z von ihm ist, bedarf noch der Bestätigung. (Eitner 1.)

Chevalier, Amedée Le, siehe **Le Chevalier.**

Chevalier, Guillaume, Kapellan und Sänger an der Kapelle Philipp des Schönen, ist von 1503 bis 1512 zu verfolgen, darauf in der Kapelle Karl V. und zwar teils in Spanien (1514, 1517), teils in den Niederlanden bis 1528. (Straeten 7, 159. 162. 277).

Chevalier, Leopold, gab am 9/10 1738 in Hamburg ein Instrumental-Konzert, wobei er sich auf der „Fleute Traversière“ hören liefs. (Sittard 1, 72.)

Chevardière, de la, siehe **La Chevardière.**

Chevellie, Thomas, um 1700 Oboist a/d. Prinzlichen Kapelle in London (Nagel 1, 66).

Chezam, Alexander, ein Komponist des 17. Jhs., von dem sich in Th. Simpson's Taffel Consort 1621 ein 4st. Gesang mit Bc. befindet.

Chiabran, s. **Chabran,** Franc.

Chiabrano, Carlo. Die B. B. besitzt im Autogr. (Grasn.) „Sonate a Violino e Basso“ in P. Er ist wohl derselbe wie Chiambrano, Carlo (s. d.).

Chiabrano, Gaetano. Gerber 2, ohne Vornamen, bezeichnet ihn als Violinisten aus Turin gebürtig, der Violoncell-Soli herausgab. Er glaubt, dass es derselbe wie Chabran sei, da dieser aber den Vornamen Francesco trug, so ist die Nachricht von Gerber überhaupt trüglich, obgleich die Vcl.-Soli auf obigen passen. Die Gazetta Milano von Ricordi teilt im Jahrgange 1891 p. 457 Dokumente mit, worin obiger als Violoncellist a/d. Hofkapelle zu Turin von 1752—1775, mit 950 Livre Gehalt verz. ist.

6 Solos for a Vcl. with a Thorough Bass. Lond., Bremner. fol. Enthält auch 3 von Fr. Piantanida. [Berlin K. H. br. Mus.

2 Sonaten f. Vcl. in C. u. F. Ms. in Berlin K. H.

Chiambrano, Carlo, ist bekannt durch

9 Sonate à V. e B. Ms. 3540. [B. B.] Er gehört dem 18. Jh. an und ist wohl derselbe wie Chiabrano, Carlo (s. d.).

Chiampi, s. **Ciampi,** Legrenzo Vincenzo.

Chianelli (Chianelly), **Lorenzo,** bekannt durch

2 Missae à più voci con istrom. (K. et Gl.) Ms. 16445/46, Autogr. P. qufol. [Hofb. Wien.

Die *B. B.* besitzt im Autogr. (Grasn.) ein „Qui tollis peccata“, a B. solo c. strom. in P.

Chiao, Vincenzo, Romano,

Ms. 18543 qufol. Hofb. Wien eine Arietta: Si amor mai da voi. con pfte.

Chiappani (Chiapani) **Giovanni,** Organist am Dome zu Novara um 1624.

In Lorenzo Calvi's Samlwken. befinden sich in 1624 und 1626 drei Motetten u. 1 Litanei (siehe Eitner 1 und Kat. Bologna 2, 171).

Chiapparelli, D. . ., gehört vielleicht noch dem 18. Jh. an.

Die Kgl. B. in Dresden besitzt von ihm „Recueil de Duos et Ariettes pour 2 cors de chasse par . . . oe. 1. Paris chez Guera“. qu8°. 21 Seit.

Chiara, siehe **Cozzolani,** Chiara Margarita.

Chiarelli, Andrea, geb. um 1675 zu Messina, war Lautenist und Komponist, ging nach Rom und Neapel, später zurück nach Messina und st. schon 1699.

Gerber 2 führt nach Mongitor's Bibl. einen Druck an: Suonate musicali di V., Organo, Violone od Arciliuto. Napoli 1699, 4°.

Chiari, Giovanni, ein Drucker und Verleger zu Florenz im 18. Jh. Er gab heraus:

Principii di musica. Nei quali altre le antiche regole vi sono aggiunte altre figure di note ... regole del cimbalo, violino, viola, violoncello, contrabasso, oboe e flauto. 4°. 7 Bll. [Kat. Rosenthal 26.

Chiarini, Guido Antonio, bekannt durch Canzoni in Sassi's La ricreazione 1730.

Chiarini, Pietro, geb. zu Brescia um 1717, diente als städtischer Kapellmeister in Cremona (nach Haffner's Raccolta 6) und trat als Opernkomponist auf. Fétis verz. ohne nähere Angaben die Opern: Achille in Sciro, 1739. — Statira, 1742. — Meride e Selinunte, 1744. — Argenide.

Die Kgl. Musikalien-Samlg. in Dresden besitzt aus ersterer Oper eine Arie für Sopr. mit Instr. (Ms. 130) und aufserdem (Ms. 45) eine andere Arie ohne nähere Angabe. Beide in Partit. — Die Bibl. des C. P. besitzt unter dem Namen Chiarini's „Il geloso schernito", eine Oper.

1 Sonate f. Klav. in Haffner's Raccolta 6. — 1 Orgelsonate im Ms. von Poffa, ohne Vornamen.

Chiarles de Bretagna, war 1473 Sänger an der herz. Kapelle in Mailand. Wer der in den Akten genannte *Carle* sein soll, ist bisher noch unerklärbar (Motta 111).

Chiaucourt, Bernard de, „1. Chef d' éxécution de la société philharmonie de Tournay", nach dem folgenden Druckwerke. Gehört vielleicht noch zum Teil dem 18. Jh. an. Der Verleger L. Plattner druckte im Anfange des 19. Jhs.

Folies d' Espagnes varié p. la Flûte avec V. et B. Chez L. Plattner à Rotterdam. 3 Stb. [B. B. B. G.

Chiaula, Mauro, geb. zu Palermo, st. um 1600. Mönch im Kloster zu S. Martino in Palermo. Fétis u. Gerber 2 verzeichnen von ihm: Sacrae cantiones. Ven. 1590. (Gerbert 5, 335.)

Chiavacci (Chivacci), **Vincenzo,** geb. zu Rom gegen 1760, gest. nach Schilling's Lexikon gegen 1815 in Warschau, schrieb um 1785 für Mailand mehrere Opern, hielt sich 1796 u. f. Jahre in Wien auf, wo er auch 1799 einige Klavierpiecen herausgab, ging 1800 nach Warschau u. stand seit 1801 der dortigen Oper vor. (Gerber 2. Schilling. Lpz. Ztg. 1, 733 Urteil. Fétis führt seine Opern namentlich an.) Ch.'s Frau, Clementina Ch., war 1782 Prima Donna am Scalatheater in Mailand. Bekannt ist bis jetzt von seinen Kompositionen nur ein

„Rondo à Sopr. c. Cemb. (Aus der Oper: De quattro parte del Mondo) Vienna, Eder. qufol. 4 Bll. 1 Singst. mit Begl. [Dresd.] und Ms. 3570 in K. *B. B.* Nell' Alessandro nel India. Rondo p. Sopr. c. orch. P. Hier Chivacci gez. — In Berlin K. H: 3 Canoni a 3 Sopr. Ms.

Chiavelloni, Vincenzo, ein italienischer Gelehrter, der 24 Abhandlungen über die Moralität der Tonkünstler geschrieben hat, betitelt:

Discorsi della musica composti da ... Roma 1668 Ignatio de Lazeri. 4°. 556 S. [C. P. Brüssel. B. B. Glasgow.

Chiccheri, Vittorio. In der Kgl. Bibl. zu Berlin, Ms. L 63, befinden sich von ihm in Kopie:

1. Nunc dimittis 4 voc. concertato e breve. 2. Te lucis ante. Canto solo c. org. Die Lebenszeit muss noch festgestellt werden.

Chiergo, Antonio, Sänger an der Herzogl. Kapelle in Ferrara um 1539 (Straeten 6, 109).

Chieri oder Chleri (unklar, Index giebt Chieri an) **Paolo de,** Sänger in Mantua, † 2/1 1565, 40 J. alt. (Bertolotti 46.)

Chierisy, ... ein Komponist um 1400, der im Codex 213 der Bibl. Bodl. in Oxford mit dem Gesange Patrem omnipotentem fol. 113 vertreten ist.

Chiesa, Melchiore, aus Florenz, wie in einem Ms. der Proske-M.

Bibl. zu lesen ist. 1779 war er nach Cambiasi 115 am Theater in Mailand als Maestro al Cembalo angestellt. Jahn 1, 215 sagt, dass er 1770 am 2. Flügel safs. In einem Ms. der Kgl. Musikalien-Samlg. in Dresden ist die Jahreszahl 1758 verzeichnet. Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

Coelo tonanti, Motetto à Alto solo c. strom. P. Ms. 57. — In hoc mare tempestoso, Mot. à Sopr. solo c. strom. P. comp. Milano 28. Juli 1758. Ms. 58. [Dresd. Mus.

Mss. in *Einsiedeln*, allerlei Kirchenmusik in P. u. Stim.

Mss. *Dresd.* kath. Kirche, 4 geistl. Gesänge f. Chor, Solo und kleines Orch.

Sinfonia, P. Ms. ohne Vornamen. [Proske-M.

Divertimento 2° à 2 V. e B. 3 Stb. [B. M.

Mss. in Karlsruhe, nur Nr. 85 mit dem Vornamen gezeichnet: Nr. 82—84, 3 Sonate 1. à Fl. trav. V. e B., 2 Sätze. 2. 3. ebenso, in Stb. — Nr. 85. Concerto à Fl. 2 V. Alto Viola e B. u. 2 Stb. f. 2 Trombe, in 3 Sätzen, Gd. Cd. Gd. Stb.

Ms. 3550, B. B. Sonata per Salterio (Hackbrett). Besteht aus Andante und Allegro. Aeltere Hds.

Mss. in Musikfr. Wien:

5 Trios p. 2 V. e B. Stb.

Sonata p. Vcl. e B.

Sonata notturna a 3 (kopiert nach der Hds. von Rousseau).

Sonata per il Mandolino e B.

Ms. in Darmst: Sonate per Cemb. (Nr. 1—4).

Sonata a Cembalo im Autogr. (Grasn.) B. B.

Mss. im Cons. zu Mailand: 2 Ouverturen f. kleines Orch. in Stb. — 5 Trii p. 2 V. e B. Stb. — Sonata-Notturno p. 2 Fl. trav. e B. Stb. — Duette p. 2 Fl. P.

Chigi Zondadari, Ilario (nennt sich Pastore Arcade Euchero) geb. in Siena, gab heraus:

Riflessioni fatte da Euchero Pastore Arcade sopra alla maggior facilità, che trovasi nell' apprendere il Canto con l' uso di un Solfeggio di 12 Monosillabi. atteso il frequente uso degli accidenti, introdotto molto posteriormente alla primiera istituzione del Solfeggio di sei Monosillabi. Ven. 1746 C. Pecora. kl. 4°. 12 Bll. 2 Taf. [Bologna. B. B. Ferrara. br. Mus.

La Fage 2, 260 nennt ihn Flavio Ghigi Zondadari und beschreibt das Werk.

Chigi, ... Die Kgl. Bibl. Berlin besitzt im Ms. L309

Canzoni e Ricercari und 2 geistliche Gesänge in Ms. L342 in P. u. Stb. im Autograph: 1. Inno brevissimo. 2. Lacrimae dies illae, 3 voc. Ich halte den Namen für zweifelhaft und möchte lieber an *Chiti* denken. Selbst im Autogr. fehlt der Name und ist nur ganz flüchtig mit Bleistift hingekritzelt. Ein *Sigismondo Chigi*, Kardinal, lebte in der 2. Hälfte des 17. Jhs. und wurden ihm mehrfach Musikwerke dediciert. Von dem Kardinal Chigi ein Brief in Bologna, Bd. 18 der Briefsamlg.

Chila, Abraham, ein spanischer Jude. Schüler des Moses Haddarscian, hinterliefs ein Ms. in dem sich auch eine Abhandlung über Musik befindet, welches die vatikanische Bibl. besitzen soll (Fétis).

Chilcot, Thomas, Organist an der Abtei-Kirche zu Bath in England um 1733 und Lehrer des Thom. Linley. Er starb im Nov. 1766 ebd. Man kennt von ihm:

12 english songs with their symphonies; the words by Shakspere & other celebrated poets. P. Lond. (c. 1745). fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

4 Songs in Londoner Einzeldrucken.

6 Concertos for the harps., acc. with 4 V. Va. Vcl. & B. ripieno ... Lond. 1756. fol. [br. Mus.

In John Simpson's Delightful 1 Tonsatz.

Child (Childe), **William,** geb. um 1606 in Bristol; sein Grabstein in der Schlosskapelle zu Windsor giebt den Todestag mit dem 23. März 1697 an, im 91. Jahre seines Lebens. Er war Knabensänger unter Elway Bevin, wurde 1631 Baccalaureus der Musik zu Oxford, 1636 Organist an der St. Georg-Kapelle in Windsor und etwas später an der Kgl. Kapelle zu Whitehall. Nach der Restauration trat er wieder in die Kgl. Kapelle ein. Nagel 1, 51 verz.

ihn am 4. Juli 1661, an welchem Datum er an Stelle der beiden Ferabosco's eintrat. S. 63 verz. er ihn im Jahre 1682 als Kgl. Organisten. S. 64 wird er 1694 als Gentleman der Kgl. Kapelle mit 100 £ verz. Am 13/7 1663 wurde er in Oxford zum Dr. ernannt, auch hielt er in Oxford zeitweise Vorlesungen über Musik (Hawkins 4, 14. 60. 355. 358. 413 Biogr. mit Portr. Rimbault 226). Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

The first set of Psalmes of 3 voyces. Fitt for private chapells... with a continuall Base either for org. or theorbo... London 1639 James Reave. qu8⁰. 20 Nrn. [br. Mus. Glasgow. C. P.
— London 1650 Playford. 4 Stb. in qu8⁰. [Glasgow.
Choise Musick to the Psalmes of Dauid, for 3 voic. with a Continuall Base either for the Org. or Theorbo. Lond. 1656 J. Playford. kl. qufol. in 3 Stb., enthält 20 Anthems f. 2 C. u. Bc. [R. C. of Mus. in 2 Ex. br. Mus: C 2.
Ist eine spätere Auflage obigen Werkes (s. Davey 310).
10 Anthems und Services im Ms. 1643 in Barnard's Church Music. [R. C. of Mus.
O praise the Lord, Anthem. P. Ms. 1649. [R. C. of Mus.
Mss. Oxford Christk: 11 Anthems, 1 Mot., 4 Services à 4., Jubilate in E. u. a.
1 geistl. Gesg. in P. Ms. 598. br. Mus. — Ms. 625 3- u. 4st. Instrumentalpiecen. — Ms. 578, 1 Anthem in P.
In Tudway's Samlg. im br. Mus. Bd. 2 befinden sich 6 Services und 5 Anthems.
24 Anthems und 9 Services im Ms. u. Druck in Cambridge FW., siehe Kat. Reg.
Mss. in Ely: 16 Anthems u. 9 Service.
1 Anthem in Sam. Arnold's Cathedral mus. 1790.
5 Anthems in Boyce Cathedr. mus. 1760.
1 Catch „If any so wise is that sack", 3 voic. in Longman's collect. of catches Nr. 122 Bd. 2 p. 43. — 1 Catch im Catch Club 3, 2. Bd. — In Hilton's Catch that Catch 1652 u. f. — In Playford's musical companion ein Gesg.
Anthem in Pierce of Oxford's Divine Anthems.
In Smith's Musica antiqua: O praise the Lord 6 voc. p. 136.

6 geistl. Gesänge in Novello's Ausg. (Eitner 2).

Chilese, Bastiano, bekannt durch 3 Canzoni für 5—8 Instrum. im Samlwk. 1608b (Eitner 1).

Chilesi, Johann, Instrumentist an der Hofkapelle in Wien mit 240 Gld. jährl., sp. 720 Gld. Gehalt von 1619 bis Ende Nov. 1640 (Köchel 1).

Chillac, ... ist bekannt durch eine Operette: Les Souffleurs, comédie. Paris 1694 Coignard; mit Airs. [Kat. Liepmannss.

Chillolo, Giovanni, lebte um 1646; 1 Kompos. in einem Tabulaturbuche, Ms. in Stadtbibl. Lüneburg.

Chilmead, Edmund, geb. um 1611 in Stow-in-the-Wold (Gloucester), gest. 19/2 1654 in London. Kleriker am Magdalen-College in Oxford und 1632 an der Christ-Kirche, wurde 1648 von den Puritanern vertrieben und ging nach London, wo er in Thomas Este's Hause allwöchentlich Konzerte gab, auch wurde er zur Herstellung des Manuscript-Kataloges der griechischen Hds. der Bodleian-Bibliothek herangezogen. Er schrieb neben vielen gelehrten Schriften:

„De Musicâ antiquâ graecâ", welche Dr. Aldrich seiner Ausg. des Aratus 1672 anhängte. (Hawkins 4, 410. Brown. Davey.) Einige Gesänge finden sich im br. Mus. Ms. 29396 und Ms. 31429 3stim. Instrumentalpiecen.

Chilston, ... ein englischer Theoretiker des 14. Jhs.

In einem Ms. des Klosters Waltham Holy Cross befand sich ein Band mit 9 Tractaten, dessen letzter von Ch. herrührte, beginnend: Now passid al maner Sightis of Descant. Nach Burney 5, 413. 426 befand sich der Band 1782 im Besitze des Earl of Shelburne, jetzt ist er im br. Mus. (Lansd. Ms. 763.) Burney u. Hawkins geben Auszüge. Riemann 142. Nagel 2, 59.

Chimarrhäus, Jakob, geb. 1566 zu Roeremond, gest. 24. Aug. 1614 zu Leitmeritz. Er war am Hofe Ks. Rudolf II. in Prag Hofkaplan und Almonsier, erhielt für seine dem Hofe geleisteten Dienste mehrere reiche Pfründe, wie in Ratibor, Köln, Bautzen und Leitmeritz, auch war er in der Musik wohlgeübt und als Sänger wie Violaspieler genoss er einen mehr als dilettantischen Ruf, so dass ihn der Kaiser der Hofkapelle vorsetzte. Nach der Umschrift, der auf ihn geprägten Medaille, die in Bouwst. 1, 105 beschrieben ist, wird er „Sacris Capellae Praeses" genannt, nahm also die Stellung eines heutigen Musik-Intendanten ein. Köchel verzeichnet ihn nicht, aber unter Nr. 175 im Jahre 1573 einen Altisten Jakob Chimarcho, der aber schwerlich der obige sein kann, da er damals erst etwa 7 Jahr zählte und die Altsänger meistens Männer waren. Dlabacz führt mehrfach Dokumente an, die obige Nachrichten mit Beweisen belegen.

Eine Komposition ist bis jetzt nicht bekannt, nur in dem Samlwk. 1610a, welches Ph. Schöndorff ohne Datum herausgab und ihm widmete, wird er genannt. (Eitner 1.) Auch in Petrus Philippi's Cantiones 1612 befindet sich Nr. 69 ein Gesang der überschrieben ist: „Zu Ehren des ... Schwanengesang genannt."

In obigem Samlwk. von 1610a, von dem die Bibl. Wolfenb. die Tenorst. besitzt, befindet sich Ch.'s Porträt mit der Jahreszhl 1601.

Chinassi, siehe **Ghinassi,** Stef.

Chinelli, Giovanni Battista, in Parma geb. In dem Druckwerke von 1637 ist er Kapellmeister an der Kathedrale zu Parma genannt. In den übrigen Werken ist kein Amt verzeichnet. Man kennt von ihm:

Il 1. libro di Motetti a voce sola di... op. 5. Ven. 1637 Vincenti. 1 vol. in fol. 11 Bog. mit 16 lat. Gesgen. Der Organistin und Nonne Raffaella Aleotti gewidmet. [B. Br.

Il 1. lib. de Madrigali concertati a 2, 3 e 4 voci con alcune Canzone poste nel fine concertate con 2 V. di ... Ven. 1637. 4°. [br. Mus: B. Bc.

Compieta, Antifone, et Letaniae della B. V. M. concertate, à 2, 3, 4, e 5 voci, c. 2 V. a beneplacito. Op. 6... Ven. 1639 Vincenti. 7 Stb. 4°. [Bologna.

Il 2. libro delle Messe concertate à 3. 4. e 5. voci, con 2 V. á beneplacito. Di ... Op. 8. Ven. 1648 Vincenti. 8 Stb. 4°. 4 Messen. [Bologna. B. Br. br. Mus: fehlt C. 1.

— Missarum 3. 4. 5 voc. c. ripienis et 2 V. ad lib. c. Bc. Lib. 2. Antw. 1651 ap. Magdalenam Phalesiam et Cohaeredes. 12 Stb. 4°. 4 Messen. [Musikfr. Wien.

Il 3. lib. de Motetti a 2, 3 e 4 voci, di ... Op. 7. Ven. 1640 Vinc. 5 Stb. 4°. 15 Gesge. [B. Br. Bologna nur T. Westeras kompl.

1651 Ausg. des 2. lib. delle Messe 1648.

Il 4. lib. de Motetti a 2 e 3 v. c. alcune cantilene nel fine a 3 v. c. V. et altri strom. ad lib., op. 9. Ven. 1652 Vincenti. 6 Stb. 4°. 16 Gesge. [Ferrara. Bologna. B. Br.

Jubilate Deo, 6 voc. Ms. [B. K.

In Kremsmünster im Codex von Lechler mehrere Tonsätze von Ch.

In Gasp. Casati's Raccolta di Motetti 1651 eine Mot.

3 Gesge. in alten Samlwk. (Eitner 1).

Chinelli, Michael Angelo, bekannt durch

Suaviss. Concentus multiplices ex secretioribus musicae penetralibus deprompti ... Mutinae 1601 Joan. Maria de Verdis. 4°. [br. Mus.

Chinzer, Giuseffo, aus Florenz, Trompeter an der Ksl. Hofkapelle, lautet die Bezeichnung auf Ms. 15936 der Hofb. Wien, enthaltend „6 Sonate a V. solo e B." Part. in qufol.

Nerici 339 verzeichnet auch einen *Joseph Ch.* der 1738 an der Oper in Lucca Violoncellist war.

Chinzer, Johann, lebte nach Fétis um 1754 in Paris, Gerber 2 glaubt in London, weil daselbst

ein Werk erschien. Bekannt sind von seinen Kompositonen:

Messa a 4 voc. c. strom. P. (Kyrie u. Gloria) Ms. [Dresd. Mus.

Dixit Dominus à 4 voc. c. strom. Ms. P. [Dresd. Mus.

22 Arie diverse con stromenti, consecrate all' altezza reale di Maria Teresa d' Austria ... [Hofb. Wien, Ms. 17716 vielleicht Autogr. in P. 109 Seit.

6 Sonate da camera c. 2 V. e B. op. 1. Paris. fol. [br. Mus. Paris Nat.

6 dito, op. 2. ib. fol. [br. Mus. Paris Nat.

6 op. 3. ib. fol. [br. Mus. Paris Nat.

— op. 3 gedr. in London. fol. [br. Mus.

Alletamenti armonici ... (2 Flûtes) op. 4. Paris. fol. [Paris Nat.

6 Sonate per il Fl. o V. c. Bc. oe. 5. Paris. fol. [ib.

6 Symphonies à 4 pts. oe. 6. Paris. fol. [ib.

6 Trios p. 2 Fl. et B. oe. 7. Paris. fol. [ib.

6 Sonate a 2 V. e B. op. 8. Paris. fol. [ib.

6 Trio p. 2 V. e B. op. 11. Paris. fol. [br. Mus. Paris Nat.

6 Divertimenti per 2 V. senza Basso. op. 12. Paris. fol. [Paris Nat.

5 Sonaten f. Flöte oder V. u. Bc. Ms. qu4°. 16 Bll. [B. Hbg.

Nerici 339 verzeichnet einen um 1735 am Opernorchester in Lucca angestellten Trompeter, der auch *Giovanni Chinzer* hieſs.

Ein Textbuch zur Oper Atalo von Silvani, Musik von *Giovanni Chintzer*, aufgef. 1742 in Venedig, befindet sich in Privathand.

Zu bemerken ist noch, dass sich obiger Chinzer auf den Drucken in Paris nur Chinzer ohne Vornamen nennt. Ob die Hdss. in der Kgl. Musikalien-Samlg. in Dresden den Vornamen Johann tragen, bedarf noch der Untersuchung. Der hds. Katalog schreibt Giovanni.

1 Violinpiece in Mich. Corrette's L'art de se perfectionner.

Chiocchia da Poli, Prospero, ist bekannt durch die Herausgabe von Gram. Metallo's Ricercari a 2 voci, denen er eine kleine Abhandlung beifügte. Es giebt Ausgaben in Roma 1654. 1665 und 1685. Im letzteren Jahre muss er schon nicht mehr gelebt haben, denn Franc. Giannini gab dieselbe mit Chiocchia's Abhandlung heraus. (Siehe Metallo, Gram.)

Ms. L289 B. B. befinden sich Solfeggi, Roma 1685, vielleicht sind es dieselben Ricercari. Unter dem Namen Poli befindet sich in Poffa's Ms. 1743 eine Orgelsonate. Fraglich ob von obigem.

Chioccioli, ... bekannt durch

Ms. 162 in Cambridge FW. „Motetto a voce sola c. istrom: Carae dulces, carae laetitiae" f. Sopr. P. u. Stb.; der Kat. bez. das Jahr c. 1730.

Chiochetti, Pier Vincenzo, um 1680 in Lucca geb., gest. 1753 ebd. Er scheint einige Zeit in Venedig gelebt zu haben, wo er seine Werke aufführte. 1710—15 wurden von ihm zum Caecilienfeste mehrfach Kompositionen aufgeführt.

Ferner 1722 das Oratorium Il tempio Esquilino, in Lucca, 1729 La Circoncisione in Venedig, 1719 die Oper L'ingratitudine castigata ossia Alarico in Venedig aufgeführt. (Nerici 276. 315. 329.)

Chiodino, Giovanni Battista, ein um 1610 lebender Franziskanermönch der den Tractat herausgab:

Arte pratica latina e volgare di far contrappunto a mente e a penna, divisi in 10 libretti. Ven. 1610 Amadino. 4°. 62 S. [B. M. Florenz nur pag. 1—24 des lib. 1. vorh.

Joh. Andr. Herbst gab diesen Tractat nebst noch zwei anderen ins Deutsche übersetzt 1653 zu Frankfurt in 4°. heraus. Chiodino wird auch von *Picerli* (Silverio) in seinem Specchio von 1630 erwähnt.

Chiomosus (Schneesing) **Johannes,** soll zur Reformationszeit einer der Komponisten von Choralmelodien gewesen sein (Ambros, 3, 414).

Chiosello, ... im Samlwk. Contrapunto 2 im Ms. 4 Gesge.

Chiozotto, siehe **Croce.**

Chirologia, siehe **Justinus** à Despons.

Chiron (Cheron), **Geoffroy,** von 1473—1483 Kapellan u. Sänger a/d. Hofkapelle zu Paris. Erhielt den

Schatzmeisterposten an St. Martin de Tours. (Brenet S. 11. 12.)

Chisham, Alexander, diente um 1625 als Violinist a/d. Kgl. Kapelle in London (Nagel 1, 40).

Chison, Jacques de, Dichter und Musiker des 13. Jhs.

Die Nationalbibl. zu Paris besitzt im Ms. 65/66 fonds de Cangé und 7222 alter fds., 8 Chansons. (Fétis.)

Chiti, D. Girolamo, nennt sich Sacerdote Senese, war also aus Siena geb. und starb den 4. Sept. 1759 in Rom im Alter von 78 Jahren, demnach war er 1678 geb. (nach einem Ms. der Martiniani, Kat. Bologna 1, 270). In Rom vertrat er den Fr. Gasparini während seiner Krankheit (Nerici). 1724 zeichnet er sich in einem Ms. der B. B. mit „Sacerdote Sen. e Mastro di Capella nelle pia casa dell' Orfani". In einem Ms. der Bibl. Bologna von 1723 (Kat. 1, 74) nennt er sich „M. di cap. nella titolar chiesa di S. Maria in Apiro di Roma", d. i. dieselbe Kirche wie oben „pia casa degli Orfani". Im April 1727 soll er zum Kapellmeister der Basilica Laterano in Rom ernannt worden sein; im Ms. T 13 der B. B. dagegen ist er schon 1726 mit „S. Joannis in Laterano Musicus Directoris anno 1726 ad annum 1759" bez. In einem Ms. von 1752, 22/11, der B. Bologna (Kat. 1, 203) bez. er sich aufser als Kapellm. auch noch als Custode della Cappella Corsina Insig. posta nel Laterano. Chiti schrieb in einem ernsten klassischen Stile, wie Fétis versichert. Trotzdem seine Werke in zahlreichen Kopien vorhanden sind, ist doch noch keins derselben in neuerer Auflage erschienen. Verzeichnen kann ich:

Mss. der B. B:

4 Messe pastorali à 2 voci (T. e B.) per li S. Smo Tre Re Maggi. Anno 1753. Nr. 1 u. 2 in Part., die anderen in Stb. Ms. L 64.

Messa à 4. detta „Exortam est in tenebris lumen" in stilo pastorale per la notte del S. Natale fino all' Epifana. P. u. Stb. Ms. L 65.

Messa per la S. Epifana, per 3 voc. (1 T. 2 B.) Anno 1753. P. Ms. L 66.

Missa: Christus natus est nobis 2 voc. c. org. P. Ms. L 68a.

Messa terza „Spiritus Dni." à 3 voc. Ao. 1753. P. Ms. L 66.

Missa beatissimae et sanctiss. Virg. et Mariae dolorosae. Ao. 1753. P. Autogr. (genannt Missa septem dolorum) Ms. L 68.

Credo à 4 voc. c. V. e senza. Ao. 1713. P. Autogr. Ms. L 67.

Crucifixus a 4. Roma 1719. 4 Stb. Ms. L 329.

Stabat mater. Pange lingua. Litania. Sub tuum 4- u. 2stim. P. Ms. L 211.

Miseremini mei 4 voc. Roma 1756, 12. Jan. Ms. L 293/6 Autogr. P.

Christus factus est. — Hinno nel partire la croce dal sepolcro: Vexilla regis, 4 voc. P. Ms. L 247.

Graduale in coena Dni. 4 voc. P. Ms. L 294/7.

Veni sponsa 4 voc. Ao. 1750. P. Autogr. Ms. L 316. — Dabei ein Canon 4 voc. „Intendami che", Autogr.

Vexilla regis 4 voc. P., an Ms. 16783.

5 geistl. Gesänge zu 1—5 St. Ms. L 315.

Ms. T 13 enthält: Dextera domini 4 v. — Traditor autem 4 v. — Posuerunt super 4 v. — 2 Mulieres sedentes 4 v. — 4 Christus factus est 4 v. — Miserere mei 4 vocibus.

Cantate à 2 voc., fatto p. l' Accademia nelli funerale dell' Em. gran Maestro Zondo. Roma 27. Ag. 1722. P. Autogr. Ms. L 65.

Canoni. Ms. L 294: Vivat in aeternum. — Ms. L 314/2 Autogr. Resolutioni delli Canoni enigmatici di Bricio. — Andere Can. von 1759. — Ms. L 200. Canone a 3. P.

Tu es Petrus 7 voc. Autogr. (Grasn.) in B. B.

B. M. im Ms: Christus factus est 4 voc. cum org. P.

Solfeggi a 3 voci. Ms. [Bologna, Kat. 1, 316.

Das Haus Corsini alla lungara soll auch zahlreiche Kompositionen im Ms. besitzen.

Principij, e regole più necessarie per il Canto greg., divisi in 2 trattati ... Autogr. kl. 4°. 22 Bll. 1745—46. [Bologna, Kat. 1, 174.

Introduzione alla musica, 14 Kap. Autogr. in kl. 4°. [Bologna, Kat. 1, 269.] Eben-

dort p. 298 ein Ms. angezeigt mit Auszügen von Musikbeisp. aus Palestrina's u. a. Werke. 110 S. in qu12⁰.

Notizie cauate dal specchio Pmo del Prè F. Siluerio Picerli osseruante, et altri etc. delli tempi e prolazioni musicali antiche, che seruono ad uso e studio pratico e teorico del ... Ms. 22/11 1752. kl. 8⁰. 12 Bll. [Bologna.

Parere di D.... sopra la lettera critico-musica del Giov. Franc. Becattelli, Maestro di cap.... Ms. in fol. von 1723. [Bologna.] Gedruckt in Supplementi al Giornale de' Letterati d' Italia, T3. Ven. 1726. 12⁰. p. 55 anonym.

Vita di Gius. Ott. Pitoni. Ms. fol. Kopie nach dem Autogr. im Archiv des Vatican. [Bologna.

In der Briefsamlg. Martini's in Bologna, Tomo 9 befinden sich 138 Briefe, ferner Briefe in Bd. 14. 15.

Chittle, Samuel, schwor am 8/8 1715 als Gentleman a/d. Kgl. Kapelle in London (Rimbault). In der Liste von 1736 fehlt er (Viertelj. 8, 526).

Chivizzani aus Lucca, Mitarbeiter an der Maddalena von Andreini (die anderen Komponisten sind: Muzio, Rossi u. Monteverdi. Bertolotti p. 97).

Chizzotti, Giovanni, soll Kapellmeister an der Kirche S. Salvadore in Venedig gewesen sein und aus Venedig stammen. Er gab nach Fétis heraus: Salmi, Magnificat e Missa a 4 voci. Ven. 1634 Vincenti. 4⁰. Fétis giebt keine Quelle an. Mir scheint es, als wenn hier einer der vielen Irrtümer vorliege, mit denen Fétis recht oft getäuscht wird. *Giovanni Croce* wird manchmal nur mit Chiozzotto, seinem Geburtsorte benannt und scheint es, als wenn der hier gemeint wäre. Die Jahreszahl 1634 ist zwar etwas spät und ein Werk mit ähnlichem Titel kommt unter Croce's Werken nicht vor. Croce lebte auch in Venedig, war zwar nicht an S. Salvadore angestellt, sondern an S. Marco.

Chladni, Ernst Florens Friedrich, geb. 30. Nov. 1756 zu Wittenberg, st. 3/4 April 1827 auf einer Reise zu Breslau. Ein Akustiker, der seiner Zeit grofses Ansehen genoss, sowohl durch seine Messungen als die dazu erfundenen Instrumente. Er war Prof. u. Dr. der Philosophie, der Rechte und Physik. (Näheres in Mendel-Reifsmann's Lexikon; A. d. Biogr. Chl., der Akustiker von Bernhardt. Wittenbg. 1856. 4⁰. Fétis ausführlich. In der Lpz. Ztg. (siehe Register) befinden sich zahlreiche Artikel und Beurteilungen. Cäcilia von Schott, Selbstbiogr. Bd. 6, 297. F. Melde: Ueber Chl.'s Leben und Wirken, nebst Verz. Marburg 1866.) Von seinen Abhandlungen lassen sich nachweisen:

Entdeckungen über die Theorie des Klanges. Von ... Leipz. 1787 Weidmanns Erben u. Reich. 4⁰. 2 Bll. 78 S. u. 11 Taf. [B. B. B. Wagener. Brüssel. Upsala. Freising. Musikfr. Wien. B. Lpz.

Ueber die Langitudinalschwingungen der Saiten und Stäbe. Erfurt 1756 Keyser. 4⁰. 14 S. [Ebendort.

Nachricht von dem Clavicylinder. Wittenbg. 1800. [Musikfr. Wien.

Lehrbuch der Akustik, mit Kupfern. und Portr. Lpz. 1802 Breitk. & Haertel. [B. B. Freising. Musikfr. Wien. Einsiedeln. B. Lpz.

— Traité d'acoustique. Paris 1809 Courcier. 8⁰. 375 S. mit 8 Taf. [B. B. Brüssel. Brüss. Cons. Bologna.

Notizia di due nuove stromenti. Milano 1811. [B. Lpz.

Neue Beyträge zur Akustik. Lpz. 1817 Br. & H. 4⁰. XII u. 90 S. [B. B. Brüssel. Musikfr. Wien. Freising. Einsiedeln. B. Lpz.

Beyträge zur praktischen Akustik und des Instrumentenbaues. Lpz. 1821 Br. & H. 8⁰. XVI Bll. 180 S. 5 Taf. [B. B. Brüssel. Musikfr. Wien. Freising. B. Lpz.

Kurze Uebersicht der Schall- und Klanglehre, nebst einem Anhange, die Entwickelung und Anordnung der Tonverhältnisse betreffend, von ... Mainz 1827 Schott's Söhne. [B. B. Brüssel. Musikfr. Wien. B. Lpz.

Nachrichten aus Italien über Herrn Dr. Chl. Ms. 1811. [Musikfr. Wien.

Dazu gehört noch Euler's Rapport sur le Claci-Cylinder ... 1809, der sich einst in der Bibl. der Musikfr. in Wien befand.

Fétis u. Becker verzeichnen noch alle die Artikel, die sich in Journalen und akademischen Schriften befinden. — In Schott's Cäcilia 13 Artikel, siehe Bd. 10, 259 das Register.

Chleck, ... gab nach Gerber 1 um 1783 zu Paris sechs Trios für 2 V. u. B. heraus.

Chlerique, siehe **Clerici.**

Chloe or the musical Magazine. A coll. of celebr. songs comp. by the most eminent masters. Lond. c. 1760. fol. [br. Mus.

Chnustinus, Henricus, ein Dichter, Gödecke unter *Heinrich Knaust*, aus Hamburg geb., studierte in Wittenberg, wurde 1540 nach Berlin berufen, wo er sich 1544 als Advokat niederliefs, lebte später als Syndikus in Bremen, 1560 in Dänemark, wurde dann in Demmin Ratssyndikus und zuletzt Advokat in Erfurt, wo er noch 1577 lebte. Er ist durch das geistliche Schauspiel bekannt:

Ein seer schön und nutzlich Spiel von der Geburt Jesu Christi zu Cöln an der Spree. Ao. 1541. (Neudruck: Berlin 1862 Hertz.) 80 S. mit Musik. [B. Wagener.

Chochere, siehe **Cocher.**

Chodemart, Joannes (Jan Xodemart), 1573 im Dienste der Kapelle Herzogs Alba in Brüssel. Zahlungsanweisung nebst Unterschrift (Viertelj. 9, 396). Er diente dann 1576 in der Kgl. niederländischen Kapelle als Kapellan-Sänger (Straeten 3, 320).

Chodowiecki, W . . . Seine Lebenszeit liefse sich nur aus der nachstehenden Kantate bestimmen:

Ms. 58a Cantate für 4 Singst. Solo und Chor, mit Pfte. P. [Dresd. Mus.

Choice Ayres 1675. 1679, 2 Books. Siehe *Playford.*

Choice of new songs never before printed. Siehe *D'Urfey.*

Choix de Musique.

Ded. à S. A. S. Monseigneur le Duc de Deux-Ponts. Anno 1783, 15 Juillet. 4°. 37 Nrn. A—Nn.

Anno 1784. 4°. 75 Nrn. A—Bbbb. [B. Wagener. B. M.

Enthält: Adam, Andreozzi, F. H. Barthelmont, Beaumesnil, Bianci, Blin de la Codre 2, M. Clementi, Couperin, Fr. Devienne, Dezaides (Dezède), J. Fr. Edelmann 2, Mlle. Edelmann, Adelaide Eichner, Ch. Gabr. Foignet, Fontaine, de Fontenet, Fr. J. Gossec, Grétry 2, A. J. Gros, Jos. Hemerlein 2, Jos. Haydn 4, M. George Karr, Ant. Lachnith, L. W. Lachnith l'aîné 2, Lenoble, Martini, Christ. Mayer, L. Mayer, Mengozzi, de Nerciat, Nittel, G. Paisiello, N. Piccini 4, Mlle. Pouillard, Pouteau, H. J. Rigel 3, L'abbé Rose, Mlle. Roy, Baron Sigmund von Rumling 2, Sacchini 2, Pompeo Sales, Sivol, J. Fr. Tapray 2, Toeschi, Abt Vogler 3, William 2, 6 Anonymi.

Cholerus, David, siehe **Köler.**

Chomley, Richard, um 1669 Organist in Canterbury, nahm 1675 wegen Alter und Krankheit seinen Abschied und ging nach London (Privatmitteilg. Herrn Davey's nach West).

Chomme (Chome, Chomo), **Anthoine,** 1570 Sängerknabe an der spanischen Hofkapelle in Madrid, wird am 10. März 1573 entlassen. (Straeten 8, 90. 99.)

Chonn, ... unbekannter Komponist des 18. Jhs.

1 Sinfonie (in Gd.) f. 2 V. A. u. B. Ms. in Stb. [Brüss. Cons.

Choquel, Henri-Louis, Advokat im Parlament zu Aix (Titel), gab folgende Abhandlung heraus:

La musique rendue sensible par la méchanique ou nouveau système pour apprendre facilement la musique soi-même. Ouvrage utile et curieux. Paris 1759 Ballard (ohne Namen). 8°. [Brüssel.

— Ausg. ib. 1762: Nouvelle édition. 8°. [B. B. Brüssel. Musikfr. Wien. Glasgow. br. Mus. Mailand Cons.

— Méthode pour apprendre facilement la musique soi-même, ou la musique

rendue sensible par la méchanique. Paris 1782 Lamy. 8⁰. 213 S. mit 1 Taf. [Bologna. B. B. (im Kat. unter Choquet). Die Musikbeisp. bestehen nur aus Melodien zu Arien u. a.

Choquel, Nicasio, 1584 Sänger an der Hofkapelle Philipp II. von Spanien (Straeten 8, 111).

Choral.

Utilissimum gregoriane psalmodie enchiridion tonorum artem et regulas aperte demonstrans... Parisiis (c. 1530) Didier Maheu. 4⁰. [Brüssel 5950.

Méthode facile et assurée pour apprendre le plein-chant parfaitement... de S. Nicolas du Chardonet. 4 parties. Paris 1690 Chardon. 8⁰. [Brüssel 5975.

Nouvelle méthode très-facile pour apprendre le plein-chant dans la perfection, avec un traité des huit tons de l'église... Rouen 1704 Besongne. 4⁰. [Brüssel 5978.

Principes pour apprendre le plain-chant, avec divers chants très-utiles... Avignon 1742 Delorme. 12⁰. [Brüssel 5989.

Breve metodo per apprendre fondatamente e con facilità il Canto fermo... del Padre F. Fabrizio Tettamanci da Milano. Milano 1756 Sistori. 4⁰. [Brüssel 5996.

1783. Koralschule worin nicht nur die Grundsätze dieses Gesanges den Anfängern deutlich gegeben, sondern auch allen Lehrmeistern die Weise und Art ihn mit Nutzen zu lehren gezeiget wird ... von einem Stiftgeistlichen zu Maynz. Maynz, gedr. bey Jos. Alef. 1783. kl. 8⁰. 152 S. mit Notenbeisp. [Mainz, M. f. M. 21, 28.

Choral- und Orgelbuch für die katholische Kirche. Ms. des 16. Jhs. 133 Bll. [B. Lpz.

5 Choralbücher im Ms. von 1727. 1750. 1761 u. ohne Jahr. [Dresd.

Choralbuch in deutscher Tabulatur, mit Chorälen von Joh. Pötzsch, C. Schreiber in Freiberg, Samuel Scheidt und Johann Stade in Nürnberg. Ms. in 4⁰. des 17. Jhs. von 56 Bll. [B. Lpz.

Choräle, 205, in Orgeltabulatur aus dem 18. Jh. Rücktitel: „Fugen in der Tabulatur Nr. 594“ in Schweinsleder. [B. B. im Ms. qu4⁰.

17 Choralbücher im Ms., enthalten Kirnberger, Kittel, Homilius, Gräbner und Ungen. [B. Lpz.

Choralbuch über einige auserlesene Gesänge aus dem Lübeck. Gesangbuch nach dem Klavier und Positiv zu spielen. Anno 1745. Ms. [Lübeck.

Chorearum molliorum collectanea... Paduanus Passemezos... (allerlei Tänze f. Instrumente) 1583, siehe *Phalese.*

Choron, Alexandre Etienne, geb. 21. Okt. 1772 zu Caen, gest. 29. Juni 1834 zu Paris. Er erhielt eine gelehrte Erziehung, besonders in den alten Sprachen, die er vollkommen beherrschte, betrieb Mathematik und musiktheoretische Studien. Erst mit 25 Jahren widmete er sich ganz der Musik, studierte die alten Theoretiker und wurde der „gründlichst gebildete Theoretiker“, den Frankreich je besessen (Fétis). Auch der älteren praktischen Musik wandte er seine Aufmerksamkeit zu und trug durch Neuausgaben viel zu ihrer Verbreitung bei. 1811 wurde er korrespondierendes Mitglied der Akademie der Künste und das Ministerium beauftragte ihn, die Einrichtungen der Kirchenchöre u. ihre Direktion zu reorganisieren, auch wurde er zum Dirigenten der kirchlichen Festlichkeiten ernannt, doch fehlte ihm die Gabe, grofse Chor- und Instrumentalmassen zu leiten. 1816 bewirkte er die Eröffnung des bei der Restauration aufgelösten Conservatoriums, welches nun den Namen „Ecole royale de chant et de déclamation“ erhielt. 1817 ohne Pension verabschiedet, gründete er die „Institution royale“, auch „Conservatoire de musique classique et religieuse“ genannt, welches bis zur Juli-Revolution bestand. Choron besafs auch um 1805 auf nur kurze Zeit ein Buch- und Musikverlagsgeschäft in Paris unter der Firma: Depôt de musique de Choron à Paris. Er war ein in allen Fächern der Musikwissenschaft aufserordentlich fleifsiger Schriftsteller und Sammler von historischen und bio-

graphischen Notizen, sowie Herausgeber alter Musikwerke, die sich durch Gewissenhaftigkeit und historische Kenntnisse auszeichnen. (Fétis.) L. E. Gautier: Éloge d'A. Ch. Caen 1845 Hardel. 8⁰. 118 S. [Brüssel.] Adr. de la Fage: Éloge de Ch. Paris 1844. 8⁰. Scudo in Critique et littérature musicales. Paris 1850. 8⁰. p. 403 bis 410. Hip. Rety: Notice historique sur Choron et son école. Paris 1873 Douniol. 8⁰.

Seine Werke sind auf den öffentlichen Bibliotheken nur wenig vertreten, kommen aber im Antiquarhandel noch zahlreich vor, dennoch gehört manches derselben bereits zu den Seltenheiten. Ich teile sie ein in Theoretische, Historische, Praktische und Sammelwerke:

Abrégé de principes de compositions des écoles d'Italie. Paris. fol. [Glasgow.

Manuel complet de musique vocale et instrumentale, ou Encyclopédie musicale, par A. E. Ch. et *J. Adr. de Lafage*. Paris 1836—38 Roret. 6 voll. 18⁰. u. 5 Atlasse in qu4⁰. Musikbeilag. in qu8⁰. [Brüssel. B. B. Florenz. Glasgow. br. Mus.

Méthode concertante élémentaire pour la musique et le plain chant à 3 parties d'une difficulté graduelle qui peuvent s'exécuter ensemble ou séparement. Paris, Canaux. gr. 8⁰. (1829.) [Maild. Cons. Glasgow. Amsterd.

Méthode concertante de musique à plusieurs parties d'une difficulté graduelle, qui peuvent s'exécuter ensemble ou séparément, avec Bc. ad lib., par... Paris, chez l'auteur. fol. [Brüssel. br. Mus.

Méthode de plain-chant, autrement appellé chant ecclésiastique ou chant grégorien, contenant les leçons et exercises nécessaires pour parvenir à une parfaite connaissance de ce chant. Paris, Colas. fol. 16 Taf. [Glasgow.

Notice sur les méthodes de musique... par Choron, Massimo, Galin & Chlard. Paris. [Musikfr. Wien.

Observations sur l'enseignement simultané de la lecture et de l'écriture relativement à la musique; communiquées à l'académie des beaux-arts de l'Inst. roy. de France (18/10 1817). Extr. du Moniteur de 29/10 1817. Paris, Ve Agasse. 8⁰. [Brüssel.

Georg Albrechtsberger's Méthode élémentaire de composition, avec des exemples, ... franz. übersetzt mit Anmkg. Paris 1814 Courcier. 2 Bde. 8⁰. [Brüssel.

Albrechtsberger's Méthodes d'harmonie et de composition, herausgeg. von Seyfried. in franz. Uebersetzung. Paris 1830 Bachelier. 2 Bde. 8⁰. [Glasgow. Brüssel.

Méthode d'acc., selon les principes de l'école d'Allemagne, par *Albrechtsberger*, traduite... Paris, Gaveaux. [Brüss. Cons.

Fr. Azopardi's Le musicien pratique... franz. übersetzt gab er in neuer Ausgabe heraus. Paris chez l'éditeur. fol. [Brüssel.

L. J. Francoeur's Traité générale, Nouvelle édit., revue et augmentée des instruments modernes par... Paris. fol. [Brüssel.

Le vrais principes de la versification par M. A. Scoppa, par Ch. Paris 1812 Didot. 4⁰. [Brüssel.

Duprez. Sa vie artistique, avec une biographie authentique de son maître. A. Ch., par A. Elwart. Paris 1838 Magen. 18⁰. [Brüssel.

Considérations sur la nécessité de rétablir le chant de l'église de Rome dans toutes les églises de l'empire. Paris 1811 Courcier. 8⁰. 15 S. [Freising. Brüssel. Bologna. br. Mus. Glasgow.

Considérations sur la situation actuelle du Conservatoire de musique classique, et sur la nécessité de rendre à cet établissement les moyens propres à lui faire atteindre le but pour lequel il a été créé. Paris 1833. 4⁰. 8 S. [Glasgow.

Dictionnaire historique des musiciens artistes et amateurs, morts ou vivants, qui se sont illustrés en une partie quelconque de la musique et des arts qui y sont relatifs, précédé d'un sommaire de l'histoire de la musique par Al. Ch. et *F. Fayolle*. Paris 1810/11 Valade. 2 voll. 8⁰. (meist nach Gerber's Lexika). [Brüssel. B. B. B. Lpz. Bologna. Musikfr. Wien. Dresd. br. Mus. Glasgow. Maild. Cons.

Chants chorals en usage dans les églises d'Allemange. Paris. gr. 8⁰. [Glasgow.

Liber choralis, tribus vocibus, ad usum collegii St. Ludovici; complectens maximé vulgatas Divini officii partes in contrapuncto simplici notae ad notam super plano cantu in mediâ posito ritè pertractas accesserunt et hymnorum varii cantus ... composuit ... Parisiis (1824) ap. autorem. [Maild. Cons. Brüssel. br. Mus.

Livre choral de Paris, contenant le chant du diocèse de Paris écrit en contrepoint à 4 pts. Paris 1817. 8⁰. [Brüssel Cons.

Manuel du chant classique, contenant un choix de pièces de chant à une ou plusieurs voix, avec ou sans Bc.... à l'usage d'élèves de l'institution royale de musique relig. en France. Paris. 5 Hefte in hoch 4⁰. [Einsiedeln. br. Mus.

Stabat mater à 3 voix. Paris, l'auteur. P. [Brüssel Cons.

Ms. W 96 Nr. 1287, B. B. 9 Falsi bordoni 4 voc. P.

2 Romanzen in Einzeldrucken. [br. Mus.

Le montagnard émigré, Romance parodiée. Ms. [Berlin K. H.

Solféges à plusieurs voix. Paris, Leclerc. [Brüss. Cons.

Fantasia militare e variazioni sull' Aria della Sentinella. Tradotta per pfte. da Steibelt. Ms. Mailand Cons.

Cristof. Caresana's Solféges à plusieurs voix, recueillis et publ. par ... oe. 1. Paris, chez l'éditeur. gr. 8⁰. [Brüssel.

Jos. Haydn's Symphonies en partition publiées... Paris, Le Duc. 3 voll. fol. [Brüssel.

Missa pro defunctis a 4 voci, concertata a 2 V. Va. Bc. di *N. Jomelli* ... publicata coll' aggiunta d' una breve notizia della vita del detto autore ... Parigi, Le Duc. P. fol. [Brüssel Cons. 157.

N. Jomelli's Miserere à 5 voci col Bc. 1765. Publicato coll' aggiunta d' una breve notizia della vita del detto autore da... Parigi, Le Duc. fol. [Brüssel.

Leonardo Leo's Miserere à 2 cori obl. col Bc. Publicato coll' aggiunta d' una breve notizia della vita del detto autore da... Parigi, Le Duc. fol. [Brüssel.

Palestrina's Stabat mater 8 voci. 1555. Publicato... Parigi, Le Duc. fol. [Brüssel.

Nic. Porpora's XII cantate a voce sola col Bc. nuovam. ristamp. Parigi. gr. 8⁰. [Brüssel.

Ch. H. Rink's praktische Orgelschule, franz. übersetzt von ... Paris, Richault. qu4⁰. (L'école pratique d'orgue ... [Brüssel.

L. Ant. Sabbatini's Solféges ou leçons élémentaires de musique ... a 2 et 3 voix av. Bc. Paris, Choron. gr. 8⁰. [Brüssel.

Collection de pièces de mus. religieuse, qui s'exécutent tous les ans à Rome ... Paris, depôt de musique de Choron. P. 10 Nrn. [Brüssel. br. Mus. Glasgow. B. M. B. B. Maild. Cons.

Sind die bekannten zuerst von Burney herausgegebenen Ostergesänge (Eitner Verz.).

Corps complet de musique d'église à 2 choeurs, avec orgue ad libit. sans orchestre, choisi parmi les chef-d'oeuvres de plus grands maîtres. 3 T. en 1 vol. Paris 1829. qufol. Enthält: ***Anerio,*** Salve 5 voc. *Colonna*, Requiem u. 3 Psalm. *Perez*, Memento. *Colonna* Psalmi-Vesp. [Einsiedeln. Brüss. Cons.

Journale de chant et musique d'église, contenant un choix de Pièces propres aux usages de l'église, telles que Messes, Psaumes, Motets ... à une ou plusieurs voix... Paris 1827—30. gr. fol. Erschien in einzelnen Nrn. Der Kat. 29 von Liepmannss. zeigt 76 Nrn. an. (Eitner Verz.) [B. B.

Principes d'accompagnement des écoles d'Italie, extraits des meilleurs auteurs: Leo, Durante, Fenaroli, Sala, Azopardi, Sabbatini, le père Martini et autres. Ouvrage classique, servant d'introduction à l'étude de la composition. Traduit de l'italien ... par Ch. et par ***Vinc. Fiocchi.*** Paris, Imbault. 6 Bände in fol. [Dresd. Mus. Brüssel. Glasgow. br. Mus. C. P. Musikfr. Wien.

Principes de composition des écoles d' Italie, adoptés par le gouvernement francais... Paris (1808) Le Duc & Co. 3 Abthlg. in 6 Bd., enth. die Esemplare von Martini 1774. [B. B. B. M. Dresd. Brüssel. Bologna. Dresd. mus. Glasgow. br. Mus. Maild. Cons.

Eine Beschreibung nebst Inhaltsangabe der letzten Samlwk. in Eitner's Verz.

Raccolta générale delle opere classiche musicali. fol. Paris, le Duc. Erschien in einzelnen Nrn. [Liepmannssohn 4 Nrn. (Eitner 2.)

Dies ist der 2te Titel zu dem Samlwk: Collection générale des ouvrages classiques de musique ... Paris, Le Duc. 3 voll. fol. Enth. Josquin des Près: Stabat mater. Palestrina: Missa ad fugam und Stabat mater. Jomelli: Missa pro def. u. Miserere 5 voc. [B. B.

Coleccion general de Canciones Españolas y Americanas con acomp. de Pfte. y Guit. Madrid, B. Wirmbs. 25 Hefte in fol.

— Segunda Coleccion ... [B. M.

Das Antiquariat von Liepmannssohn & Dufour in Paris besafs einst eine grofse Anzahl eigene Kompositionen im Autograph von Ch., darunter ein Requiem zu 8 St. mit 2 V. A. und B.; die komische Oper Nadir et Salyha, Text von Bérard, 1811, Partit. 497 S. von Ch. beglaubigt; den Psalm 123 für 4 St. u. Bc. Aufser-

dem noch gegen 40 Hefte mit Kompositionen im Autograph.

Chounte, Anthony de, um 1550 Virginalist an der Kgl. Kapelle in London mit 30 £ 8 s. 4 d. Gehalt (Burney 6, 5).

Chrespel, siehe **Crespel.**

Chrestien, Charles-Antoine (Fétis und Gerber 1 unter *Chretien*), ein Kammermusiker an der Kgl. Kapelle zu Paris, brachte nach Gerber 1 1752 und 1760 mehrere Divertissiments und die komische Oper

„Precautions inutiles" aufs Theater italienne. Letztere findet man in den Nouvelle théâtre de la foire, tom. 5. 1763 in 8⁰. abgedruckt unter dem Titel: Les précautions inutiles, opera comique en 1 acte par Mr. Achard [br. Mus.] Aufserdem ist von ihm der Druck bekannt: Pièces de différents auteurs, simplifiées et doublées, pour 2 V. et B. Paris. [Paris Nat.

Die Kgl. Hausbibl. zu Berlin besitzt unter *Chrétien* 4 Sonaten für Violoncell mit B. Ms. P. Fraglich ob sie dem obigen angehören oder dem Gilles-Louis.

Chréstien de Louvaine, siehe **Vos,** Chretien de.

Chrétien, Charl.-Ant., siehe **Chrestien.**

Chrétien, Gilles-Louis, geb. um 1754 zu Versailles, gest. 4. März 1811 zu Paris. Gegen 1774 trat er als Violoncellist in die Kgl. Kapelle und zeichnete sich auf seinem Instrumente als Virtuose aus. Während der Revolution verlor er seinen Posten, trat aber 1807 unter Napoleon wieder ein. Man kennt von ihm nur zwei schriftstellerische Werke:

1. Lettre sur la musique, en réponse à M. *Amar*, auteur de l'analyse de l'ouvrage de Mr. Villoteau. Paris 1807 Giguet et Michaud. 1 Bg. in 8⁰. [B. B. Brüssel.
2. La musique étudiée comme science naturelle, certaine et comme art, ou grammaire et dictionnaire musical. Paris (1811) chez Omant (Michaud). 8⁰. 278 S. u. 17 Taf. in fol. [B. M. B. Lpz. Glasgow. br. Mus.

Chreychton, Rob., s. **Creyghton.**

Chrispel, Jean, siehe **Crespel.**

Christ-Comödie.

Hds. in Bibl. Arnstadt in Thüringen, um 1700 geschrieben mit der Aufschrift „Ex biblioth. Treiber. A 96ᵃ." (Spitta, Bach 2, 331.)

Christ, Guillaume, geb. zu Wirtburg (?), wird 1759 Sangmeister an St. Walburg in Audenarde u. geht in demselben Jahre wieder ab (Audenarde 15).

Christ, Johann Adolph, Kornettist an der Hofkapelle in Wien mit 500 fl., sp. nur 450 fl. Gehalt, vom 1. Juli 1738 bis zu seinem Tode am 4. Febr. 1746, 61 J. alt. (Köchel 1.)

Christ, Joseph, ein vorzüglicher Violoncellist, geb. 1768 zu Ponikla in Böhmen, wurde 1786 mit ansehnlichem Gehalte beim Herzoge von Kurland in Riga angestellt. (Gerber 1. Dlabacz.)

Christadler, Pater **Joseph,** geb. 1687 zu Wurzbach, gest. 1730 im Kloster Ottobeuren, trat 1708 in dasselbe ein und hinterliefs an Kompositionen mehrere Offertorien, Litaneien (1723) für 4 St. u. kleines Orchester. Schrieb auch mehrere Singspiele für das Schultheater. Einiges davon besitzt noch die Bibl. in Ottobeuren. (Kornmüller 1. 441.)

Christean, William, 1470 im Dienste Eduard IV. von England. (Dokum. Hawkins 4, 366.)

Christelli, Kaspar, von 1720 bis 1757 als Violoncellist an der Hofkapelle in Salzburg angestellt. (Peregrinus 93).

Christen, Kaspar, Bassist an der Hofkapelle in München vom 1/10 1602 ab mit 140 Gld. angestellt. Aufserdem kommt um 1592 ein *Christianus* als Bassist

mit 210 Gld. Gehalt an derselben Kapelle vor (Kreisarchiv).

Christenius (Christianus), **Johann,** geb. zu Buttstaedt bei Weimar, war um 1619 (nach dem Druckwerke, welches auch obigen Geburtsort bestätigt) fürstl. Hofkantor und Musicus zu Altenburg. Von seinen Kompositionen kennt man:

Omnigeni. Mancherley Manier newer weltlicher Lieder, Paduanen, Intraden, Teutsch. u. poln. Täntze, mit und ohne Texte in 5 Stim. Erffurdt 1619 Birckner. 5 Stb. Nr. 11—25 sind Instrumentalstücke. [B. B: C. T. B. Hbg. kompl. B. K: B. Wolfenb.

Gülden Venus Pfeil. In welchem zu befinden, Newe weltliche Lieder, teutsche und polnische Täntze mit Texten vnd ohne Texte, auch ein kurtzweilig Quotlibet, vnd zu Ende angehengter Dialogus, darinnen die Stimmen propter meliorem partem mundi, mit einander discurriren, mit Vier Stimmen ... componiret ... Von ... Gedr. zu Lpz., bey Fr. Lanckisch. In verleg. El. Rehefeld vnd J. Grossen. 1619. 30 Nrn. dabei 6 Tänze (Chorea) und 1 mit lat. Text. [Hannover: C.

Symbola Saxonica. Chur und Fürstl. Personen Reim und tägliche Gedenck-sprüche: Deren etliche ... Anno 1548 ... an Tag kommen seyn ... mit 3 Stim. ... Leipzig 1620 Kloseman. 20 Gesge. [B. B: Media vox. B. Zw: C.

Complementum vnnd 3. Theil Fest- vnd Aposteltägiger Evangelischer Sprüche, durchs gantze Jahr, so der berühmte Musicus Melchior Vulpius Cantor Vinariensis vbergangen ... nach Madrigalischer Manier zu 4. 5. 6. 7. vnd 8 Stim. componiret ... Gedr. bey Ph. Wittel, in verleg. Joh. Bircknens in Erffurdt, 1621. 4 Stb. 4⁰. 26 deutsche Gesge. [B. B: Ten. Wolfenb.

— Eine neue Titelausg. mit der Jahresz. 1625 kompl. in 4 Stb. in B. B. B. Gr. ohne Bass.

Kirchen Quotlibet, Psalmen und geistliche Lieder mit 4 Stim ... Gera 1624 Mamitzsch. [B. B: T. B. Hbg: A.

In Ms. Peltsch Z 110, fol. 451 in *B. B.*, Man wird zue Zion sagen, 7 voc. P.

Im Samlwk. 1625 befinden sich unter dem Namen *Joh. Christ.* vier deutsche geistliche Lieder zu 4 Stim., die jedenfalls ihm angehören. (Eitner 1 unter Joh. Christ.)

In der Bibl. Elbing, an 23 angehängte Mss., 1 Messe zu 6 Stim. mit *Joh. Christ.* gez.

Christian, ... bekannt durch Piecen für 3 Violen, s. Matthyſz, P., 1646.

Christian, Christian,

Christian, Hans Georg,

Christian, Leopold, jr., siehe **Christian,** Leopold Ferdinand.

Christian, Kaspar, Bassist an der Hofkapelle in Wien, vom 1. Juni 1603 bis 30. April 1619 (Köchel 1).

Christian, Leopold, Posaunist, der auf seinem Instrumente seines gleichen nicht hat, sagt Fux in einem Hofberichte von 1715 (Köchel 2, 380). Er war vom 1/4 1679 bis zu seinem Tode am 27. Aug. 1730 an der Hofkapelle in Wien angestellt. Von 1715 ab erhielt er monatl. 60 Gld. Gehalt und etwas später jährl. 900 Gld.

Christian, Leopold Ferdinand, Posaunist an der Ksl. Hofkapelle, starb am 26. April 1783, 66 Jahr alt (Köchel 1 Nr. 994).

Die Kgl. B. B. besitzt unter den Mss. (Nr. 9875) einen Kupferstich von Nicolai gestochen, 5 Stb. in kl. fol., hds. „Viennae 1765“, mit der Komposition des 109. Psalms: Dixit dnus. 4 voc. c. Bc., auf dem er sich „L. F. Christian, in attual servizio di LL. MM. JJ.“ nennt. [Besitzen auch die Musikfr. in Wien.

Auf dem Ms. 16 456 der Hofb. Wien wird er Ksl. Musicus Carl VI. genannt und enthält: Missa super: Suscipe deprecationem nostram, c. 4 voc. c. org. ad lib. Part. Autogr. qufol.

Dieselbe Hofkapelle zählte (nach Köchel 1) aufserdem an Posaunisten desselben Zunamens, ob Brüder oder Verwandte ist nicht bekannt. (Gerber's Aussage, dass es 3 Brüder waren, ist wenig glaubhaft. Walther nennt sie auch nicht Brüder.)

Christian Christian, vom 1/1 1698 — † 17/12 1712, 57 J. alt.

Hans Georg Chr. † 22/10 1721, 45 J. alt.

Leopold Chr. jun. † 2/12 1760, 77 J. alt.

Christianelli, Filippo, ein Kapellmeister zu Aquila (Neapel), gab nach Walther 1626 in Venedig Psalmen zu 5 Stim. heraus.

Christiani, Benedictus, Kantor in Magdeburg um 1691 (Matthes. 1, 355). Um 1710, nach Marpurg 3, 343, daselbst Musikdirektor. Auch Telemann, der sein Schüler war, berichtet in seiner Selbstbiographie über ihn. (Israel 3.)

Christiani, Georg Gustav, geb. 1722 zu Regensburg, Violinist u. Klavierist im Dienste des Prinzen Ferdinand von Preufsen 1755 (Marpurg 1, 505).

Christianus, Johann, siehe **Christenius.**

Christlich fürstl. Davids Harfen-Spiel 1662. Siehe *Davids* Harfenspiel.

Christlich (Das) Kinderlied D. Mart. Lutheri siehe *Kinderlied 1565.*

Christlieb, Franz, um 1764 Fagottist an der Hofkapelle in Dresden, mit 300 Thlr. Gehalt (Fürstenau 1, 156).

Christmann, Johann Friedrich, ein Pfarrer, Musikschriftsteller und Komponist, geb. 10. Sept. 1752 zu Ludwigsburg (im Württemberg., nicht Ludwigslust wie Becker 1 u. 3 schreibt), gest. 21. Mai 1817 zu Heutingsheim bei Ludwigsburg (Becker 3, 63). Studierte in Stuttgart und Tübingen Theologie, betrieb dabei fleifsig Musik, war ein guter Flötenbläser und erhielt 1783 die Pfarrstelle in Heutingsheim. Er stand mit allen damaligen bekannten Musikern in Verbindung und wurde von ihnen geschätzt als ein kenntnisreicher und geschickter Musiker. (Gerber 1. 2. Bossler's Realztg. 1789 Febr. 6. Stück. Lpz. Ztg. 5, 149.) Von seinen zahlreichen Arbeiten kann ich nachweisen:

Elementarbuch der Tonkunst zum Unterricht beym Clavier für Lehrende und Lernende. Eine Monatsschrift. Speyer 1782. 1. Thl. 8°. 330 Seit. (anonym). [B. B.

— Becker 1, 295 führt noch ein Beispielbuch von 1782 in fol. an und den 2. Theil des Elementarbuchs von 1789 in fol. 179 S. u. 50 S. Beisp.

9 Aufsätze in der Lpz. Ztg. Jahrg. 1 bis 5 (siehe Register).

Vollständige Sammlung theils ganz neu componirter, theils verbesserter, vierstimmiger Choralmelodien für das neue Wirtemberg. Landgesangbuch ... von Chr. und *Knecht.* Stuttgart 1799 Mäntler. kl. qufol. 266 Choräle mit Zwischenspielen. [B. Lpz. br. Mus. B. Kgsbg.

Die Braut von Korinth, von Goethe, in Mus. ges. für 1 Singst. und Clavier. Lpz., Br. & Haertel. qufol. [Einsiedeln. br. Mus.

Vaterlandslieder für Wirtemberger. 1. Lfg. Stuttgart 1795 Mäntler. 26 Lieder zu 1 und mehr Stim. mit Klavierbegltg. [B. B.

Oden und Lieder für das Klavier von ... Lpz., Br. & H. qufol. 26 S. [B. Br.

An die Freude von Schiller, siehe J. A. Boehme in Hamburg.

Recueil de 12 marches pour le Pfte. à 2 à 4 ms. op. 3. Offenbach, André. [B. M.

2 Lieder im Bossler 1 b. Anderes ebendort unter 6, 7, 8 bis 12. 15.

Christo, Fr. Etevão de,
Christo, Fr. João de und
Christo, Fr. Luiz de, drei portugiesische Mönche, die sich im 16. und 17. Jh. als Komponisten ausgezeichnet haben, von denen sich aber nichts mehr nachweisen lässt. (Vasconcellos giebt über Jeden biographische Notizen und auch ein kleines Verz. ihrer Werke ohne Fundort.)

Christoff von Hirschberg. Die Bibl. zu Löbau, jetzt in Dresden, besitzt ein Ms. von 1577 mit dem Tonsatze: Ein kurtz liedlein dem Herrn Joh. Leisentritt zu Budissin zu ehren gemacht. 6 Stb.

Christofori, ... um 1725 Violoncellist in Kassel.

Christoforus de Monte, siehe Christophorus de Feltro.

Christoph, ... Kammermusikus an der Berliner Hofkapelle um 1585 mit 6 Thlr. viertelj. Gehalt. (Schneider 20.)

Christoph, Georg, wird Ende 1636 als Mitglied der Hofkapelle in München entlassen (Kreisarchiv).

Christoph, Michael, Oboist an der Hofkapelle in München. Die Akten führen ihn 1777 zum ersten Male an; 1778 erhält er 380 Gld. Gehalt, 1789 an 400 Gld. Am 16/10 1790 wird dem Kurfürsten sein Tod gemeldet und Vorschläge wegen Verteilung seines Gehaltes gemacht (Kreisarchiv).

Christoph, Peter, Kantor in Guben um 1676.

Im Ms. 52 Nr. 69 der *B. Zw.* der 6stim. Satz in P: Meine Seele lass es gehen. — In Joh. Franckens Geistl. Sion 1674: 40 Melod. mit B.

Christopher, ... um 1532 Posaunist und Lehrer der Knaben der Kgl. Kapelle in London (Nagel 1, 18).

Christophorus de Feltro, nur bekannt durch ein inkomplettes Credo. [B. M. Ms. 87, des 14/15 Jhs. Aus dem folgenden verz. Ms. geht hervor, dass er auch

Christoforus de Monte, genannt wurde.

Im Codex 37 des Liceo in Bologna ist er mit den Gesängen „Plaude decus mundi“ und „Dominicus a dono ... mit dem Zusatze in Feltro natus Christoforus et educatus modice peritus cantu“, 4 voc. zu Ehren des Dogen Francesco Foscari um 1422 vertreten.

Christophorus Sancti, Sopranist am St. Peter in Rom um 1484/5 (Viertelj. 3, 238).

Chrivello, Arcang., s. **Crivello.**

Chrysoponus, Andreas, Geuicenus (vielleicht aus Gevezin in Mecklbg.-Strelitz?), gab heraus:

Bicinia nova; subjectis distichis gnomologicis M. Procopii Lupacii à Hlavaczova; et Rythmis Czechicis; Authore ... Pragae 1579 Nigrinianis. 2 Stb: Prima vox 169 Seit. u. Sec. vox 170 S. in qu8⁰. Enth. 10 Decaden zu je 10 Nrn. mit lat. und böhm. Texte. Die Dedic. ist mit Datae Prachaticij 1. Calend. Jan. 1579 gez. Prachatitz liegt in Böhmen. [B.B. B.Zw.

Chrysostomus, s. **Joannes,** S.

Chudy (Chudi), **Joseph,** war um 1779 ff. Kapellmeister am Theater in Presburg (Reichard's Gothaer Kalender S. 252 von 1780 und 1785).

Chupin de la Guittonnière.

Die Bibl. in Darmstadt besitzt von ihm: Orithie, Cantatille à voix seule et symphonie, Paris. Part. In *B. Brüssel Cons:* Les amants malheureux. III. cantatille à voix s. et symph. Paris, Leclerc. P. fol. — Hier wird er genannt: Intendant de l'Accadémie de musique de Moulins (18. Jh.).

Church, John, geb. 1675 zu Windsor, gest. 6. Jan. 1741 zu London. War Chorknabe an St. John's College zu Oxford und am 31. Jan. 1697 schwor er als Gentleman an der Kgl. Kapelle; auch bekleidete er am Westminster eine Vikarstelle (Rimbault 225). Grove und Brown verzeichnen 1712: Divine harmony. Printed & sold by S. Keble (Exemplar im Sion College zu London) und 1723 Introduction of Psalmody. Engraved by T. Cross for R. Meares. 8⁰. Letzteres Werk ist jedenfalls folgendes:

A introduction to Psalmody ... to which is added a select number of ye best Ps. tunes ... Hymns ... by *W. Croft*, & some Anthems & Hymns by Mr. Tho. *Ravenscroft* & the author. Lond. (c. 1723) printed Walsh & Hare. 8⁰. [br. Mus.] Enthält 3 Anthems von Ch.

Die Bibl. des R. C. of Mus. besitzt im Ms. 1644 3 Anthems: Unto Thee, o Lord. — O Lord, my God. — Praise the Lord. Partit., und das *br. Mus:* 1 Anthem in Ms. 577.

In der Samlg. Tudway's im br. Mus. Bd. 5 u. 6 2 Services u. 6 Anthems. —

In Oxford. Chr. Church, 1 Service in F. zu 4 Stim.

Einige Songs in Twelve new songs with a Thorow-Bass... Chiefly to encourage Wm. Pearson's New London Character... Lond. 1699. kl. fol. [R. C. of Mus. Nr. 1370.

O God for ever blest in Playford's Harmonia sacra.

1 Catch: Poor Owen, in Longman's collect. of catches Bd. 1 Nr. 72 p. 82. — Auch im Catch Club 1 und 3, Bd. 1 je ein Catch.

Ein Service in F major befindet sich in Ouseley's Cathedral Music 1853 und 4 Chants in Vandernan's Divine Harmony.

Einige Songs zu Opern. [R. C. of Mus. 934.

2 Catches im Ms. 120 Nr. 317 in Cambridge FW.

Churchill, ... ein in London lebender Pianist und Komponist am Ende des 18. bis ins 19. Jh. hinein (Gerber 2, der auch mehrere Werke anzeigt). In Reeves Kat. von 1882 fand ich 6 Duets for 2 V. op. 2 angezeigt.

Church musick

(A collection of) in 2, 3 & 4 voices. Printed for Elizabeth Wilkins: Great Milton (c. 1745). qu8°. [br. Mus.

Churchyard, Thomas, ein Dichter, geb. um 1520 zu Shrewsbury, beerdigt am 4/4 1604 in Westminster. Unter seinen zahlreichen Dichtungen schrieb er auch 1562 „A Cemmendation of Musyke (Fundort unbekannt). Im Ms. Mulliner des br. Mus. befinden sich am Ende einige Lautenpiecen von ihm (Davey 130).

Chustrovius, Joannes, nennt sich 1603 einen Musicus und „Coriphaeus“ an St. Nicolai in Lüneburg, wo er auch geboren war. Man kennt von seinen Kompositionen:

Sacrae cantiones plane novae 4, 5, 6 et plurium voc. Helmstadt 1589 Lucius. 5 Stb. 25 Nr. [B. Elbing. Wolfenb.

Sacrae cantiones 5, 6 et 8 vocibus ... Francof. 1603 Richter, sumpt. Stein 6 Stb. qu4°. 23 Nrn. [B. Br. B. B.

9 Motetten u. a. im Ms. in B. Br. (siehe Kat. der Hds.).

Chym, siehe **Khym.**

Chytraeus, David, ein Dr. der Theologie (1530—15/6.1600) an der Rostocker Universität angestellt, fügte seinen „Regulis studiorum“, Jena 1595, im Appendix ein Kap. de Musica, 16 Bll., hinzu. (Walther u. alle folgenden Lex.)

Chytraeus, Nathan, wird von Manchen für den Komponisten der Psalmenbearbeitung von Georg Buchanan gehalten, doch ist dies der Kantor Statius *Olthovius* (Viertelj. 5, 291).

Chytrý, ..., Violinvirtuose, geb. gegen 1740 zu Holobaus in Böhmen, studierte Jura und wurde k. k. Verwaltungsbeamter, 1798 lebte er in Prag. Von Kompositionen ist bis jetzt nichts bekannt (Dlabacz).

Ciabrano (Ciatrano), **Gaetano,** ist durch 5 Sonaten f. Vcl. mit Bc. bekannt, Ms. Mailand Cons.

Ciacometti, Abbate **Bartolomeo,** ein Komponist des 18. Jhs., von dem einstmals Frz. Commer in Berlin ein Recitativ mit Arie für Sopran 2 V. Va. u. B. in qufol. 8 Bll. besafs.

Ciaffoni, Pietro, aus Rom, lebte in der Mitte des 18. Jhs. u. ist durch Santini's Bibliothek bekannt, der von ihm vier geistliche Gesänge mit und ohne Instrumente besafs.

Ciaja, Alessandro della, aus Siena, ein Dilettant, der sich als Spieler auf der Laute, Theorbe und dem Monochord auszeichnete wie Azzolino Ugurgieri in seinem Buche „Pompe senesi“ sagt. Er war ein Schüler Pecci's. Fétis verzeichnet von ihm den Druck: Motetti a 2, 3, 4, 5, 8, 9 voci, op. 3. Bologna 1666. 4°. Jedenfalls ist damit folgendes Druckwerk gemeint:

1. Sacri Modulatus ad concentum duarum, trium, 4, 5, 8, Novemque vocum accomodati. Auctore Alexandro Della

Ciaia Academico Intronato una cum Basso ad organum, Op. 3 ... Bononiae 1666 Jac. Montij. 6 Stb. in 4⁰. [Bologna.

2. Madrigali d'... Accademico Filomato A Cinque voci. Con Bc. Op. 1. Ven. 1636 Magni, 5 Stb. 4⁰. 21 Gesge. [Oxford Ch. Ch.

In Desiderio Pecci's Arie 1626: Non più guerre 1 voc. c. B. mit Chiaia gez., fraglich ob damit der obige Autor gemeint ist.

Ciaja, Azzolino Bernardino della, geb. zu Siena den 21. März 1671. Er war Ritter (Cavaliere) des Orden des hlg. Stephans. Ein Musikamt scheint er nicht inne gehabt zu haben, denn auf keinem seiner bis jetzt bekannten Druckwerke ist eins genannt. Im Oktober 1700 befand er sich in Pisa, nach der Dedic. der Salmi concertati à 5 voci. Seine Kompositionen tragen sehr oft nur den Namen Azzolino und sind bisher folgende bekannt:

Salmi concertati à 5 Voci. con 2 V. obl., e Violetta a beneplacito ... Op. 1. Bologna 1700 Silvani. 11 Stb. in 4⁰. [Bologna, Kat. 2, 201 Abdruck der Dedik. B. B.

op. 2. 1701. Cantate da camera a voce sola. Lucca, B. Gregorj, P. qu4⁰. 156 S. [B. B. Bologna.

op. 3. 1702. Cantate da camera a voce sola. Bolog., C. Pisarri, qu4⁰. [B. B.

Sonate per Cembalo con alcuni Saggi, ed altri contrapunti di largo, e grave stile Ecclesiatico per grandi Organi. Opera 4. Roma con licenza dei Superiori (1727). qufol. 80 pp. [Bibl. Wagner. B. B. br. Mus.

An Mss. besitzt die B. B:

Landsbg. 16. Messa à 4 v., concertata c. V. ad lib. Anno 1693, Part.

— dito 17. 1. Messa 4 v., 2. 12 Ricercari à 4 in chiasche d'un de 12 modi, 3. 6 Ricercari di tuoni misti. 4. Sonate da organo.

— dito 18. Messe à 4 e 5 v. c. Tromba e Violini ad lib. Part. u. Stim. (Autograph?), Pisa 1710.

— dito 20. Messa à 4 v. Part. u. St.

— dito 23. 4 Cantate à voce sola: 1. Se suoi tormento, Pisa 1704. 2. Chi non sa morire, Pisa 1709. 3. Bella imago 1709. 4. Lungi dal caro bene 1709.

— Ms. 3102. Samlbd. Cantaten in Part. Nr. 7 Lauda Jerusalem 5 v. 2 V. Violette Bc. 11 Bll.

Nr. 8. Nisi Dnus. aedific. 5 v., 3 instr., Org. 12 Bll.

Nr. 9. Laetatus sum 5 v., 3 instr., Org. 8 Bll.

Ciallis, Antonio, ein Priester, wurde den 25. Jan. 1722 zum Gesanglehrer am Seminario in Venedig gewählt. Er war als Knabe Alumnus desselben Seminars und Schüler von Turri gewesen. (Caffi 2, 51.)

Ciampalanti, ... Musiker am Hofe Louis XV. von Frankreich, gab heraus:

Six Ariettes françoises dans le goût italien avec acc. d'un V. et d'une B., suivies d'une cantate detachée, à grand symphonie. Paris 1764. (Pougin.) Die Bibl. des C. P. besitzt 18 Chansons et une Cantate avec orch.

Ciampi, Filippo, aus Rom. Er war Kapellmeister an der Kirche S. Giacomo de' Spagnuoli, wie ein Ms. der Kgl. *B. B.* ihn bezeichnet, betitelt:

„Trattato di musica", Ms. 112 Theor. 4⁰. 41 S. In einem Ms. der *B. M.* ist er als Kapellmeister an S. Maria in Trastevere bezeichnet. Beide Kirchen befinden sich in Rom. Das Ms. enthält den Gesang „Salve regina" 3 voc. c. org. P. — In der Hofb. Wien, Ms. 15605 derselbe Tonsatz. Fétis verz. 12 Kompositionen von ihm. Jedenfalls gehört er dem 18. Jh. an.

Ciampi, Francesco, geb. um 1704 in Massa di Sorento (Neapel), bildete sich zum Violinisten aus, ging gegen 1728 nach Venedig und trat dort in den Jahren 1729 bis 1762 als Opernkomponist auf. Fétis verzeichnet 7 Opern. Burney erwähnt eine Messe und ein Miserere von ihm.

Im Rochlitz ein Duett (Eitner 2). Das *Cons. zu Mailand* besitzt von ihm die Aria „Perfidi, già ch'invita" aus „In Tordinona", per Sopr. c. V. e. B. 1735. Part. Ms. — In Ms. 15926 der *Hofb. Wien*: Salve regina 3 voc. c. org. (von Salieri eine 4. Stim., Tenor, hinzugefügt), o. Vorn.

In Latrobe's Samlwk. 3 geistl. Gesge. Siehe auch Ciampi, Legr. Vincenzo.

Ciampi, Legrenzo Vincenzo, auch nur mit Vincenzo gez., geb. um 1719 in der Nähe von Piacenza, machte seine Studien unter Rondini und trat als Opernkomponist auf. Er scheint sich auch in London aufgehalten zu haben. Burney erwähnt ihn im 4. Bde. seiner Musikgeschichte und nennt die Oper „Bertoldo in corte", die 1762 zur Aufführung gelangte; auch erschienen verschiedene Werke in englischen Verlagshäusern. Von seinen Kompositionen sind mir bekannt geworden:

Opern und weltliche Gesänge:

Adriano in Siria, opera (in Walsh Delizie, Bd. 6, 1776. fol.) [br. Mus. R. C. of Mus. 842, 1. Bd.

Bertoldo in corte, Intermezzo in 2 atti, (Paris, 22/11 1753) P. Ms. qu4°. Kopie in Paris l'opéra. — Die Nationalbibl. in Paris scheint sie im Druck zu besitzen: Paris 1754. P. fol. — London c. 1752: R. C. of Mus. 842, Bd. 6. — br. Mus. ebenso.

Il Catone in Utica. Opera in 3 atti. Ven. 1757. Ms. 17871. P. qu4°. [Hofb. Wien.

Didone. The favourite songs in the opera ... Lond. (1754) fol. [br. Mus. R. C. of Mus. 842, 2. Bd.

Il Negligente, opera. Lond. c. 1755. P. fol. [R. C. of Mus. 842, 6. Bd. br. Mus.

Il trionfo di Camilla. Lond. P. fol. (in einem Samlbd.) [R. C. of Mus. 842, 1. Bd. br. Mus. in Walsh Delizie Bd. 6. 1776.

Fraglich ist es ob die Oper: „La favola dei tre Gobbi" Ms. P. [C. P.] von ihm oder von Francesco ist.

Cara sei tu il mio, Duetto u. 2 Arien mit Instr. im Ms. [B. M.

Ms. B. *Wagener* in Kopie: Cantata: Se un cor anodi, p. Sopr. (o. Vornamen).

Ms. *B. B.* 3611, 7 Stb. in hochfol. Arie 1. Varcan col vento. 2. Voi se piata, mit Instr.-Begl. (unter Chiampi, o. Vornamen). — Ms. 3610. P. Aria buffa.

6 Arie composte dal ... to which are added some ... songs from the late italian comic operas. London c. 1760. fol. [br. Mus.

Die B. in *Rostock* besitzt ein Duett f. 2 Sopr. mit Instr. u. 2 Arien (Ah perche s'io lidetesto, Alma agitata trà sdegno) beide f. Sopr. mit Instr. in Part., doch fehlt der Vorname, so dass man sie Francesco oder Vincenzo zuschreiben kann.

Mss. 70. 131. 1155. *Dresd. Mus.*, enthalten 8 Arien f. Sopr. mit Instr. Die erste Arie ist aus der Oper „Ciro". P.

Mss. *Mailand Cons.* 8 Arie per Sopr. o Contralto c. V. Ob. Corni, Viole e B. Ms. P.

Im Ms. *Bologna* (Kat. 3, 285) S. 92 eine Arie in P.

In Ms. 307, B. *Wolfenb.*, Nr. 16 die Arie: Se mai senti spirarti. P.

6 Duettini da Campagna in Ms. 130. [Cambridge FW.

In K. Fr. Abel's The Summer's tale. A musical comedy ist er Mitarbeiter.

Geistliche Kompositionen:

Ms. 3609 *B. B.* Messa solenne 4 voc. c. instr. 21. Sept. 1758. P.

Ms. 59. *Dresd. Mus.:* Te Deum laudamus à 4 v. con strom. Comp. i. J. 1758. P.

Mss. *Dresd. kath. Kirche:* 1 Messe, 1 Kyrie u. Gloria und 1 Te deum à 4 voci c. orch.

Ms. 15926. *Hofb. Wien.* Samlbd. in qufol. P. 16 Bll. Enthält Nr. 1: Salve regina 4 voc. c. org. (o. Vornamen).

In *Modena*, Ms. 5 Bde. von 1748 mit Arie, Duetti, Canz. etc. 4 voc. einige Nrn. von C.

An Instrumentalwerken:

6 Concertos in six parts for 3 V. a Tenor with a B. for the harps. & Vcl. op. 6. Lond.. Walsh. 6 Stb. fol. [br. Mus.

6 Concertos for the organ. Op. 7. Lond. fol. [br. Mus.

6 Sonatas for 2 V. with a Th. B. for the harps. op. 1. Lond., J. Johnson. 3 Stb. fol. [B. Hbg. br. Mus.

6 Sonatas (ebenso) op. 2. ib. 3 Stb. fol. [B. Hbg. br. Mus.

6 Sonatas for 2 V. or germ. Flutes with a Th. B. for the harps. Op 2. Lond. Walsh. 3 Stb. à 13 S. in fol. (sind wahrsch. dieselben wie oben.) [B. Wagener.

Sonate (6) per Cembalo. Lond., Walsh. qufol. 27 S. [B. B. B. Wagener. br. Mus.

6 Sonate a V. solo et B. Op. 5ª, gravé par Hue. Paris, Leclerc. kl. fol. [Kat. Liepmannss.

Cianci, Francesco, Bassist an der Hofkapelle in Wien mit 75 Gld.

monatl. Gehalt, vom 1. Okt. 1658 bis 1666 (Köchel 1). In dem Oratorium „Il sagrifizio d' Abramo", 1660, wahrsch. in Wien aufgeführt, denn der Bd. trägt das Ksl. Wappen, ist ein Bassist, der einen Diener singt, *Francesco Ciana* genannt. Unbedenklich ist damit der obige gemeint. [Kat. 1, S. 1 Anonyma. B. Schwerin F.

Cianciarelli, Francesco, Zeit unbekannt.

„Veni sponsa Christi", à 2 Sopr. c. B., Autogr. (Grasn.) in B. B.

Cianelli, Pietro Paolo. Die Bibl. des Conservatoriums Turchini zu Neapel besitzt von ihm:

1. Laudate pueri a voce sola die Sopr. c. org.
2. Confitebor di Sop. c. org.
3. Laetatus 2 C. ed org. — Beatus vir. — Magnificat. — Credo a 2 voc. c. org.

Ciardino,... unbekannter Komponist:

Duetto p. V. et Vcl. [Musikfr. Wien.

Ciatrano, siehe **Ciabrano.**

Ciavelloni, Vincenzo, bekannt durch den Tractat.

Discorsi della musica. Roma 1668. 4°. [Neapel Turchini.

Cibbini,... ein zur Zeit Kozeluch's in Wien lebender Musiker, der mit demselben herausgab:

La Rimembranza, gr. Trio p. 2 Clavic. e Vcl. op. 10. [Musikfr. Wien.

Ciber, J..., bekannt durch

Ms. germ. Quart 733, von 1596, Nr. 35: Ein schener neuer Dantz, in Orgeltabulatur notiert. [B. B.

Cibot, siehe **Cybot.**

Cibulka (Zibulka), **Matthaeus Aloys,** geb. gegen 1770 in Böhmen. Studierte in Prag, ging 1794 als Korrepetitor an das Grätzer Nationaltheater, stand 1798 der Gesellschaft Buschen's als Musikdirektor vor, die in Ofen und Pest spielte, wo er noch 1810 lebte. Gerber 2 verzeichnet eine Anzahl Kompositionen; aufgefunden habe ich folgende:

Die Früchte meiner bessern Stunden in 12 Liedern (f. 1 St. u. Kl.). Prag 1791 Calve. 4°. 14 Bll. [B. M. Musikfr. Wien.

Balli tedeschi p. 2 V. e B. 1795. [Proske-Mettenl. Berlin K. H. 2 Werke in Ms. Stb.

Deutsche Redouten f. 2 V. 2 Ob. 2 Hörn. 1 Fag. u. B. ao. 1795 in Stb. [Musikfr. Wien.

Lotten's Leiden (f. 1 St. m. Kl.) Münch., Falter unter M. A. Zibulka. [B. M.

14 Sanft tönende Deutsche (Tänze) für Clavier, Ms. Zibulka. [B. M.

In Lpz. Ztg. 1, 650 werden Kantaten beurteilt.

Cibulovsky, Jean, ein böhmischer Komponist, der um 1617 gelebt haben soll (Pougin).

Ciccarelli, Giulio (Fétis fälschlich „Juste"), aus Giuliana in Sicilien geb., soll nach Fétis Kapellmeister zu Viterbo im 16. Jh. gewesen sein. Man kennt nur ein Druckwerk von ihm:

Julii Ciccarelli Julianensis Sacrae cantiones vulgo Motetta appellatae c. 5 v., tum organo, tum omni instrumentorum... cum quibusdam in fine 4 voc. decantandis. Ven. 1568 Scotus. 4°. [Bologna. Der Kat. giebt nicht die Stb. an.

Cichonia, Joannes, s. **Ciconie.**

Cicliani, Filippo, da Fabrica, war am 18/12 1778 als Sopranist in die päpstliche Kapelle aufgenommen (nach S. W. Dehn), dagegen nennt ihn das Ms. 535 der B. B. „Maestro dell' insigne duomo di Orvieto". Man findet dort unter Nr. 2 eine „Messa 8 voci senza organo. 30 Bll.

Ciconie (Cichonia, Frater Ciconia, Giovanni Cicogna), **Joannes,** ein Komponist aus dem Anfange des 15. Jhs., von dem sich im Cod. 37 des Liceo mus. zu Bologna 18 Nrn. befinden. Im Cod. 2216 der Universitäts-Bibl. zu Bologna 12 Nrn. Letzteres Ms. ist nach 1423 geschrieben. Im Lisio das Reg. Fétis nennt seinen Geburtsort Lüttich. Er war Kanonikus in Padua.

In der Bibl. zu Ferrara soll sich eine Abhandlung befinden: De Proportionibus. Dieselbe Abhandlung nach Lafage 2, 387

auch in der Universitätsbibl. zu Pisa, Ms. IV, 9. Sie soll zur „Nova musica", 3. Buch gehören. Die Bibl. Riccardiana zu Florenz, Ms. Nr. 134 enthält: „Incipit praephatio nove musice", geteilt in 5 Bücher (Lafage 2, 375 giebt Auszüge). Nova musica in 4 libros Ms. Liceo in Bologna, Kopie von 1761. (Kat. 1, 203. S. 348 die Proportionibus.) Cappelli, p. 6, beschreibt einen kl. Pergamentcodex Nr. 568 der Bibl. palatina zu Modena, der 1 Gesg. von ihm enthält und nach Morelot befindet sich im Ms. zu Dijon die Chanson: O rosa bella. — Im Codex 213 der Bibl. Bodl. zu Oxford 5 Gesge., der auf fol. 8 v. ist mit 1422 gez., dort wird auch sein Geburtsort Lüttich (Leodio) bestätigt und ist Magister genannt. (Siehe Näheres in Stainer's Dufay S. 199 ff.) Die dort verz. Gesge. numeriert, ohne die 2. partes, stehen unter folgenden Nrn: 95. 96. 127. 217. 327.

Cieco, Francesco, s. **Landino.**

Ciera, Ippolito, ein Dominikanermöch aus Venedig und 1561 Kapellmeister an S. Giov. e Paolo zu Venedig. Man kennt von ihm:

Madrigale del laberinto a 4 voci Lib. 1... novamente posti in luce et con summa diligentia corretti. La bellezza bonta et leggiadria de ditti Madrigali cantandoli sara manifesta da si stessa. Ven. 1554 Scotto. 4 Stb. qu 4⁰. 31 Nrn. [Musikfr. Wien.

Il 1. lib. di Madrigali à 5 voci. Ven. 1561 Gardano. 5 Stb. qu 4⁰. 25 Nrn. [br. Mus., fehlt T. Hofb. Wien. Verona S. f: A. T. B.

Fétis verzeichnet noch mehrere Bücher Madrigale. Im Samlwk. 1554 p. eine Motette zu 5 St. (Eitner 1.)

Cifolelli, Giovanni (Mr. Jean), lebte im letzten Viertel des 18. Jhs. in Paris und wurden in der Comédie italienne die beiden Opern 1. L' Italienne, op.-com. 1770 und Perrin et Lucette, 1774 von ihm gegeben. Erhalten haben sich von ihm:

Perrin et Lucette. Comédie en 2 actes et en prose mêlée d'ariettes (25/6. 1774) Paris, Bureau. — Lyon, Castaud. P. 103 S. in kl. fol. [Hofb. Wien. C. P.

Non laisse moi, Lucas. Dav. (Paris, c. 1775) 8⁰. [br. Mus.

1 Ariette: C'est le verre aus Perrin et Lucette. 1774. 8⁰. [br. Mus.

Ouverture... de l'opera Perrin et Lucette (f. Orch.) Maestricht, Latour. Stb. [Brüss. Cons.

Cifra (Ciffria), **Antonio,** ein Römer, geb. gegen 1575, Schüler Palestrina's und G. M. Nanino's, zeichnet sich 1609 als Kapellmeister des deutschen Kollegiums zu Rom, jedoch von 1610 bis 1621 als Kapellmeister an Santa Casa di Loreto und zwar heifst der Wortlaut: „In alma aede Lauretana Mus. praef." und „M. di cap. della Santa Casa di Loreto"; 1623: M. di C. di S. Giovanni Laterano (in Rom). Darauf ging er in die Dienste des Erzherzogs Karl von Oesterreich, Bruder des Ks. Ferdinand II. und gegen 1628 kehrte er wieder nach Rom in seine frühere Stellung zurück. 1638 ist er nicht mehr am Leben. Da er seinem Namen ein *F.* beifügt, muss er Priester gewesen sein. Von seinen Werken sind nachweisbar:

A. C. Missae. Lib. 1. Romae 1619 Soldi. Chorb. in gr. fol. 7 Mess. zu 4 bis 6 St. [Bologna o. Titelbl. Cap. Lat. Cap. sistina. Pietro in Rom.

A. C. Missae. Lib. 2. Romae 1621 Soldi. Chorb. in gr. fol. 6 Mess. zu 4 bis 6 St. [Cap. Lat. Cap. sistina. Pietro in Rom. B. B. im Ms. L70, nur die supra Ut re mi ...

Motecta quae 2, 3, 4 voc. Una c. Bc. Lib. 1. Ven. 1609 J. Vincentius. 21 Nrn. [Proske kompl. Paris Nat. br. Mus: Romae 1609 Roblectus: Bc.

— 1610 ib. [Bologna: C 1. Bc. B. Br: C 1. 2. Bc.

— 1611 ib. 4 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [Proske. B. M. fehlt Org. Bologna 3 Stb.

Motecta quae binis, 3, 4 vocibus c. Bc. Lib. 2. Roma 1609 Robletto. 4⁰. [Florenz: C 1. 2. Bc. br. Mus. 3 Stb.

— 1610 Ven. ap. Jac. Vincentium. 4⁰. [Bologna: C 1. Bc. ohne Dedic. Paris Nat.

— 1611, ib. C 1. 2. Bc. in 4⁰. 21 Nrn. [B. B. Bologna. B. M. o. Bc. Proske.

— 1614, ib. C 1. 2. Bc. [Florenz.

— 1620 Rom., Roblectus. [Bologna: C 2.

— 1621, ed. 2. Ven., Vincentus. 3 Stb. [B. B.

— 1630. Secundus lib. de Motetti à 2, 3 et 4 v. nov. corr. et rist. Roma, Rob-

letti, 21 Nrn. [Cap. Lat. 3 Stb. Dedic. 8. Mai 1630 gez.

Motecta quae 2, 3, 4 vocibus ... Lib. 3. Una c. B. ad org. Ven. 1610 Jac. Vincent. 3 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [B. Br.

— 1611, ib. 3 Stb. 21 Nrn. ohne Dedic. [Bologna. Proske. B. M. o. Bc.

— 1612. Romae, Roblectus. Ediert von L. Ant. Soldi. 19 Nrn. 3 Stb. C 1. 2. Bc. [Florenz. Bologna mit Abdr. der Dedic. br. Mus: Bc. und eine Ausg: Ven. 1614 Jac. Vincentius: Bc.

Motecta quae 2, 3, 4 voc... una c. B. ad org. Lib. 4. Op. 8. Romae 1609 Soldi. 21 Nrn. [Caecilia in Rom 3 Stb.

— 1610. Ven., Vinc. 3 Stb. 4⁰. 21 Nrn. [Proske. B. B.

— 1613, ib. 3 Stb. [B. M. o. Bc. Bologna kompl.

— 1619, ex typograph. Lucae Ant. Soldi. [Bologna: C2., ediert von Camillus Philippus in Rom.

Motecta quae binis, 3, 4 voc... c. Bc. op. 11 (Lib. 5). Romae 1612 Roblectus. 3 Stb. 19 Nrn. [Hofb. Wien. B. B: B. Bc. Brüssel.

— Op. 11. Lib. 5. Romae 1620 L. A. Soldi. Dedic. von Soldi, abgedr. im Kat. Bologna p. 403. [Bologna: C 2.

— 1621. Ven., Vinc. [B. B: C 1. 2. Bc.

Motecta, quae 2, 3, 4 voc. c. B. ad org. Lib. 6. Op. 13. Romae 1613 Roblectus. 3 Stb. 4⁰. 17 Nrn. Dedic. ohne Datum. [Florenz. Bologna, mit Dedic., Abdruck im Kat. 2, 401. Hofb. Wien. br. Mus.

— 1619. Ven., Vinc. 3 Stb. [B. B: C 1. 2. Bc.

— 1621. Ven., Vinc. edit. 2. 3 Stb. 4⁰. [B. B.

Motecta quae 2, 3, 4 voc. c. Bc. Lib. 7. Op. 16. Ven. 1614 Roblettus. 3 Stb. 4⁰. 20 Nrn. [Hofb. Wien.

— 1619. Ven., Aless. Vincenti. 3 Stb. 4⁰. [Proske.

Motecta quae 2, 3, 4 voc. c. Bc. Lib. 8. Op. 17. Romae 1615 Roblettus. [Bologna: C2.

Motecta ex sacris cantionibus quae binis, ternis, quaternisque vocibus ... una c. B. org... Romae 1619 Soldus. [Bologna: C2. Dedic. p. 402 abgedr. nebst Reg.

Moctetta (?) et Psalmi 8 voc. Ven. 1629 Magni. 9 Stb. 4⁰. 13 Nrn. Dedic. vom Autor. [Bologna mit Abdr. der Dedic. p. 403. B. Frkft. ebenso u. Reg.

Motecta 2, 3, 4, 6 et 8 voc. c. B. ad org. Ven. 1629 Magni. Dedic. vom Dez. 1628. 5 Stb. 4⁰. 18 Nrn. [Bologna mit Abdr. der Dedic. B. Frkft. ebenso u. Reg. B. B.

Motecta et Psalmi 12 voc. una c. B. ad org. Ven. 1629 Vincentius. 13 Stb. 4⁰. in 3 Chören. 14 Nrn. [B. Frkft. mit Reg.

Sacrae cantiones quae 2, 3, 4, 6, et 8 voc. Romae 1638 Vinc. Blancus. 5 Stb. in 4⁰. mit dem Portr. C.'s „aeta. Suae 45." Ediert von Ant. Poggioli nach dem Tode Cifra's. [Bologna. B. Haberl.

Litaniae Deiparae Virginis. Octonis et Duodenis vocib. decantandae. Una cùm B. ad org. accom... Opus 15. Romae 1613 Roblectus. 11 Stb. in 3 Chören. [br. Mus.

Vesperae, et Motecta 8 voc... c. B. ad org. Op. 9. Romae 1610 Zannettus. 9 Stb. in 4⁰. 16 Nrn. [Bologna. Cap. Jul. Caecilia in Rom. br. Mus.

Psalmi septem, qui in vesperis ad concentus varietatem interponuntur, quaternis vocibus c. B. ad org... Op. 7. Ven. 1610 Vincentius. 5 Stb. 4⁰. 6 Vesperps. u. 1 Magnif. [Bologna. B. Br: B. Bc. br. Mus. die Originalausg: Romae 1609 Roblettus, fehlt B.

— Ausg. Romae 1619 Soldus. 5 Stb. 4⁰. 6 Ps. und 1 Magnif. [Bologna.

Salmi septem qui in Vesperis 4 voc. c. Bc. op. 10. Romae 1611 Roblectus. 5 Stb. 4⁰. (6 Ps. u. 2 Magn.) [La Fage: C. B. Proske. br. Mus.

Psalmi sacrique concentus octo vocibus, et organo concinendi, nunc primum editi ... Asisii 1620 Jac. Salvius. 9 Stb. in 4⁰. Am Ende eine Motette von *Tizio Vitali.* [Bologna.

Vesperae, Psalmodia, Missa et Litaniae 3 voc. op. 7. Romae 1673 typis Jo. Angeli Muti. [br. Mus: B. u. Org.

Scherzi sacri di ... A 1, a 2, a 3, et 4 voci. Lib. 1. Op. 22. Roma 1616 Robletti. P. in kl. fol. 35 S. 19 Gesge. Dedic. vom Autor in Loreto gez. 1616. [Bologna. Cap. Jul. Paris Nat. Cecilia in Rom.

Scherzi sacri (wie oben) Lib. 2. Op. 25. ib. 1618. 1 vol. in fol. 27 S. 18 Gesg. [Cecilia in Rom.

Il 1. lib. de Madrigali a V. voci. D' Antonio Cifra Romano (lebt ohne Stellung in Rom). Roma 1605 L. Zannetti. 5 Stb. 4⁰. 21 Nrn. Er nennt dies in der Dedic. sein erstes Werk und dedic. es Ascanio Colonna. [Neapel Cons.

Madrigali a 5 voci di ... Lib. 3. Ven. 1615 Vincenti. 5 Stb. 4⁰. 20 Nrn. [Brüssel. Oxford Ch. Ch. Neapel Cons.

Madrigali a 5 voci ... Lib. 4. Roma 1617 Robletti. 5 Stb. 4⁰. 19 Nrn. [br. Mus. Bibl. Haberl's. Neapel Cons. Bologna.

Madrigali concertati a 5 c. il Bc... Lib. 5. Roma 1621 Soldi. 6 Stb. 4°. 21 Nrn. [Bologna, fehlt A.

Madrigali a 5 c. il Bc... Lib. 6. Roma 1622/23 Soldi. 6 Stb. in 4°. 20 Nrn. [B. B. C. P. fehlt A. Bologna.

Ricercari et Canzonette francese di... Lib. 1. Rom. 1619 Soldi. 1 vol. kl. fol. 51 S. 16 Nrn. Part. [B. B. Cap. Julia in Rom. Bologna.

— Lib. 2. dito 1619 ebd., kl. fol. 16 Nrn. P. [Cap. Julia in Rom.

— Ms. L69, B. B. in Kopie.

Scherzi et arie a 1, 2, 3 et 4 voci per cantar nel clavicembalo, chitarrone ... Ven. 1614 Vincenti. 1 vol. in fol. 21 Gesge. [Brüssel. B. B. Oxford Ch. Ch.

— Eine 2. Ausg. mit gleichem Titel erschien in „Roma 1623 appresso L. A. Soldi". Dedic. von Soldi. [Florenz B. L.

Li diversi Scherzi di ... a 1, a 2, & a 3 voci. Lib. 1. Op. 12. Roma 1613 Robletti. 1 vol. fol. 26 Gesge. [B. B. Cecilia in Rom. br. Mus.

— dito lib. 2. op. 14. ib. 1613. 1 vol. in fol. 27 Gesge. [B. B. Cecilia in R. Florenz B. L.

— dito lib. 4. op. 20. ib. 1615. 1 vol. fol. 30 Gesge., ediert von Bruto Stefanelli. [gr. Kloster in Berlin.

— dito lib. 5. op. 23. ib. 1617. 1 vol. in fol. 27 Gesge., von Cifra herausgeg. [Cecilia in Rom. br. Mus.

Ms. B. Upsala: Ego sum panis 3 v. — Nos autem gloriari, C. B. e Bc.

Ms. 3630. B. B. Part. von neuerer Hd. Bene fundata est, 4 Sopr. e 4 Bassi.

— 12591. Laetatus sum 4 voc. Nr. 130.

— T58 ein Gesang in P.

Vuol esser fedele, Cantata di Sopr. c. Bc. Ms. in Modena.

6 Gesänge im Ms. in B. Br. (Kat. der Hds.)

4 Gesg. im Ms. Contrapunto 2.

50 Gesänge in alten Samlwk. (Eitner 1). In Phalese's Corona sacra 1628 zwei Gesänge. In Joh. Dilliger's Exercitat. 1624 a 1 Tonsatz.

7 Gesänge in neuen Ausgaben (Eitner 2). In Georg Schmitt's Antholog. Paris, Repos. [B. B.] Bd. 7, ein Tonsatz.

Cigala, Giovanni, bekannt durch ein Tantum ergo, 4 voc. c. org. [Musikfr. Wien.

Cignioni, ... 1726 Sänger an der Hofkapelle in München. (Kreisarchiv.)

Cilano, Giovanni Jacomo. Gumpelzhaimer veröffentlichte 1591 ein Exaudi Domine 4 voc. (Eitner 1.)

Cima, Andrea, Bruder des Giov. Paolo, geb. zu Mailand, war um 1617 Organist an S. Maria della Rosa zu Mailand (Samlwk. von Lomazzo 1617) und später Kapellmeister an S. Maria zu Bergamo (Fétis). Fétis verzeichnet 2 Bücher Concerti a 2—4 voci von 1614 und 1627. Mir sind bekannt:

In Bonometti's Samlwk. Parnassus musicus 1615 eine Motette zu 3 Stim. In Lomazzo's Samlwk. von 1617 befinden sich 2 Motetten zu 4 St. u. 2 Canzonen da sonare, betitelt: La Gratiosa und La Gentile.

Cima, Annibale ist von Fétis irrtümlich so genannt, siehe unter Tullio Cima, derselbe heifst *Annibale Coma* und kommt im Samlwk. 1586 f. vor (nicht 1568 nach Fétis. Siehe Eitner 1 und unter *Coma*.)

Cima, Giovanni Paolo, aus Mailand, war um 1609 Organist della Gloriosa Madonna presso S. Celso in Mailand. Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

Il Lib. 1. detti Motetti à voci. Mil. 1599. 4 Stb. 4°. [B. D.

Partito de Ricercari et Canzoni alla françese. Mil. 1606 Tini e Lomazzo. qu4°. [br. Mus. Bologna.

Enth. auch Il modo d'accordare il Clavicembalo per ogni ordine.

Partitura delli Concerti ecclesiastici à una, 2, 3, 4 voci. Con 2 a 5 et 1 a 8. Messa, e 2 Magnificat, & Falsi Bordoni à 4. & 6 Sonate per instromenti à 2, 3 e 4. Di ... Con la partitura per l'organo. Milano 1610 heredi di S. Tini & F. Lomazzo. 4 Stb. und die Partitur. 4°., ed. von Lomazzi. Am Ende an die Leser vom Autor. [Bologna, Kat. 2, 404 Abdr. beider Schriftstücke. B. B.

O bone Jesu 8 voc. in Patta's Sacr. cant. 1613.

1 Ricercare und Canoni zu 2, 3, u. 4 Stim. „da cantarsi in vari modi del" ... in Camillo Angleria's La regola del contraponto, 1622. Dieselben auch im Ms. P. in B. B. Ms. 1200 und 666, ebenso in B. Joach.

Vesperae de communi B. M. Virg. 5 voc. Ms. [B. M.
2 Motett. 5 voc. Ms. [B. L.
Ms. B. Joach., ein Canon, aufgelöst von Fasch. Ms. 33, 3.
In alten Samlwk. 10 Gesge. (Eitner 1 und im Nachtrage 1610 noch der 6st. Gesg. Angelus ad pastores.) Ferner
In Gastoldi's 1. lib. della Musica à 2 v. von 1598 drei Instrumentalsätze von Cima.
In Lomazzo's Samlwk. von 1617 ein Capriccio zu 4 Stim.
In Giulio C. Gabussi's Libri 4or 1619 befinden sich einige Kompositionen.
In Monteverdi's 2. lib. della musica 1608 zwei lat. Gesge. mit italien. Texten 1. Chiudimi gli occhi. 2. Giunt' è pur Lidia 5 v. c. Bc.
In neuen Ausg. 2 Gesg. (Eitner 2) und Commers Musica sacra Bd. 23 eine Motette.

Cima, Giulio, bekannt durch ein 3st. Kyrie im Ms. L 328 [B. B.

Cima, Tullio, da Ronchilione, das ist Ronciglione im Kreise Roms. 1621 zeichnet er die Dedic. in Valentani und kurz vorher war er Sänger (Cantor) an der Basilica Laterano in Rom, wie er in der Dedic. zu 1621 sagt. 1648 nennt er sich Dr. beider Rechte. Sein Wohnort vielleicht Rom.

Sacrae cantiones singulis, 2, 3 et 4 voc. una cum Magnificat & Litaniis B. M. V. c. B. ad org. Lib. 1. Urbeveteri 1621 B. Zannettus. 4 Stb. 4°. [Bologna, Kat. 2, 405 Abdr. der Dedic.
Motecta binis, 3, 4 et 5 voc... c. Bc. Lib. 3, Op. 4. Romae 1629 Roblettus. 4 Stb. 4°. 17 Nrn. Dedic. in Rom am 20 12 1628. [Cap. Lat. Bologna.
Sacrarum modulationum quae ad binis, ad quinas usque voces concinuntur. Lib. 4us. Roma 1648 Roblettus. 4 Stb. 4°. [Fundort?
Vespertina psalmodia, Missa et Litaniae B. Mariae V. 3 voc. organo concinendae. Possunt decantari sine cantis... Op. 7. Roma 1673 Mutius. 4 Stb. 4°. [Bologna. br. Mus: B. u. Org. aus Lafage einstiger Bibl., der in seinem Kat. 3, 51 Dedic. und Vorwort abdruckt.
Im Samlwk. Dom. Bianchi's Sacr. modulat. 1642 drei Motetten, 1. Conditor mundi. 2. Sapientia. 3. Ante oculos. Im Samlwk. 1646a eine Mot. (Eitner 1).
In Fil. Beretti, 1643, Motetten: Soror nostra, Ibant Apostoli 2 v. Anima mea 3 voc.

Cimador, Antonio, bekannt durch ein Concert f. Violine, Ms. 592. [br. Mus.

Cimadoro (Cimador), **Giovanni Battista** (Giambattista), ein edler Venetianer um 1761 geb., schrieb das Intermezzo Pimmaglione, welches 1788 mit grofsem Erfolge zur Aufführung gelangte. Die Partitur befindet sich in der Bibl. des Conservatoire zu Paris und Fétis, der dieselbe prüfte, erklärt die Komposition für sehr mittelmäfsig. 1791 liefs er sich in London nieder, wo er gegen 1808 starb. Obiges Intermezzo fand auch in Deutschland Anerkennung, z. B. in Wien, Regensburg u. a. Orten. Einzelnes ist auch daraus gedruckt. Die B. Bologne besitzt es im Ms. P., betitelt: Pimmalione, Intermezzo a voce sola con duetto e a più strum. qufol.

5 airs with recitatives & a duett ... from the opera Pimmaglione. Lond. fol. [br. Mus. In Musikfr. Wien 4 Arien im Kl.-A.
Pimmalione, Scena drammatica tratta dalla Scena lirica di J. J. Rousseau (per Ten. con orch). P. Ms. [Mailand Cons.
Manna mia, air favori. Offenb., André, [B. B. Berlin K. H.: Arie von Paisiello mit Variationen. Hbg., Böhme. Aufserdem kennt man von ihm:
Concert für den dreisaitigen Contrabass. Ms. 592. [br. Mus.
A favorite Hornpipe, adapted for the harps. Lond. fol. [br. Mus.
6 Bearbeitungen Mozart'scher u. a. Opern für Klavier. London. [br. Mus.

Cimarosa, Domenico, geb. 17. Dez. 1749 zu Aversa (Neapel), gest. 11. Jan. 1801 zu Venedig (Todesanzeige nebst ärztlichem Zeugnis in Lpz. Ztg. 4, 606). 1761 erhielt er einen Platz im Conservatorio Santa Maria di Loreto, wo er Unterricht von Manna, Sacchini, Fenaroli und Piccinni erhielt. 1772 begann er seine Laufbahn als

Opernkomponist u. trotzdem Paisiello auf der Höhe seines Ruhmes stand u. schwer ein anderer neben ihm aufkam, machte er doch mit seiner ersten Oper „Le stravaganze del conte“ Aufsehen; ihr folgten in unglaublich kurzer Zeit andere und siegreich zogen seine Opern von Stadt zu Stadt, von Land zu Land. Um 1788 rief man ihn nach Petersburg, doch das Klima sagte ihm wenig zu, dass er trotz der glänzendsten Bedingungen 1792 das Land verlassen musste und nach Wien ging, wo er seine beliebteste Operette „Il matrimonio segreto“ (die heimliche Ehe) schrieb. Er kehrte wieder nach Neapel zurück, beteiligte sich 1798 am Aufstande, war verhaftet u. zum Tode verurteilt, aber vom König Ferdinand begnadigt und in Freiheit gesetzt. Er wollte nach Russland gehen, erkrankte auf der Reise in Venedig und starb. Cimarosa's Musik ist einfach, aber frisch, melodiös und voller Humor. (Florimo 2, 378. Fétis. Lpz. Ztg. zahlreiche Urteile. Biogr. von Ant. Tari. Napoli 1875. [B. M. B. B.

Elogio funebre estemporaneo da recitarsi in un' adunanza di amatori ... in onore ... Dom. Cimarosa. 25/1 1801. Ms. kl. 4⁰. 14 Bll. [Bologna 1, 140 unter Pastore ab. Raf.

Von seinen Werken, die sich sehr zahlreich auf öffentl. Bibl. vorfinden, werde ich alle Bearbeitungen für Klavier, sog. Klavierauszüge, weglassen.

Geistliche Kompositionen:

Absalon. Oratorio, 1782. P. f. 2 Sopr. u. 2 Alt. [Dresd. Mus. Neapel.

Judith. Orator. in 2 p., scritto per le virtuose dell' Ospedaletto di Venezia. P. [Musikfr. Wien. Neapel unter dem Titel: Giuditta.

Il sacrifizio d' Abramo. Orator. in 2 p. P. (2 S. 2 T. soli, coro, orchestre.) [Musikfr. Wien. Neapel. C. P.

Messa in Cm. à più voci con varj strom. (K. et Gl.) Ms. 15916. P. qufol. [Hofb. Wien.] — Missa in Esd. 4 voc. c. orch. Ms. P. [Mailand Cons.] — Messa a 4 voci concertata ... Ms. fol. P. [Brüssel Cons.

Messe breve ... à 3 v. (mit Orgel, neue Ausg.). Paris (1880). 8⁰. [br. Mus.

Messe pour l' Avent et le Carême (mit Orgel). Paris (1880). 8⁰. [br. Mus.

Le Messa per defonti 4 v. c. V. ed org. Gm. P. Ms. 3651. [B. B.

Die Stiftsbibl. in Einsiedeln besitzt im Ms. zwei Requiem zu 4 St. mit Instr. Sätze aus „Orazi e Curiazi“ und eine Anzahl Arien.

Kyrie 4 voc. c. instr. P. Ms. [B. M.

Libera me Domine 4 v. c. instr. P. Roma 1844. qufol. [br. Mus.

O salutaris, à 3 v. en partit. Paris. fol. [br. Mus.

L' inno repubblicano del 1799 musicato dal ... Memoria ... dal ... Em. Rocco. Napoli 1888 Tip. di univ. 4⁰. [B. B.

In der Kgl. Bibl. zu Neapel finden sich noch Messen, Magnificat, Litaneien u. a. im Ms. und P.

Opern u. ähnliche Werke:

Achille all' assedio di Troja, op. 1797. Ms. P. [Neapel.

Alessandro nelle Indie, op. seria in 2 atti. Roma 1781. Ms. P. [Neapel.

L' Amante disperato. op. buffa in 2 atti. Roma 1795. Ms. P. [Neapel.

L' Amore costante, op. seria in 2 atti. Roma 1782. Ms. P. [Neapel.

L' apparenza inganna, ossia La Villeggiatura, op. semiseria in 2 atti. Ms. P. Napoli 1784. [Neapel.

L' Apprensivo raggirato, op. (Nap. 1798.) Ms. P. [C. P.

L' Armida immaginaria, op. semiseria in 3 atti. (Nap. 1777.) Ms. P. [C. P. Neapel.

Artemisia, regina di Caria, op. seria in 2 atti. Nap. 1797. Ms. P. [Neapel. Neapel Turch.

Artemisia, dram. trag. op. postuma in 2 atti, rappres. 18/1 1801 in Venezia. Ms. P. 1 vol. [Brüssel. Neapel. B. Joach. Dresd. Mus. C. P. br. Mus. Ms. 437. Musikfr. Wien.

Artaserse, op. seria in 3 atti. Torino 1784. Ms. P. [Neapel.

L' Assalonte, op., Florenz 1779. Ms. 434. P. [br. Mus. Brüss. Cons.

L' Astuzie femminili, op. semiseria in 2 atti. Nap. 1794. Ms. P. [Dresd. Mus. Brüssel. Neapel. B. B. deutsch: Weiberlist. br. Mus. Ms. 436. Musikfr. Wien, 1. Akt. Brüss. Cons. 2 atti.

La Ballerina amante, op. semiseria in 3 atti. Nap. 1791. Ms. P. 3 voll. [Brüssel. Dresd. Mus. C. P. Neapel. Paris Nat. Musikfr. Wien. Darmst.

La Baronnessa stramba, op. (Nap. 1786.) Ms. P. [C. P.

La Bella Greca, op. semiseria, 2 at. Roma 1784. Ms. P. [Neapel.

La Biondolina, op. semiser. 2 at. Neapel 1781. [Neapel.

Cajo Mario, op. Roma 1780. Ms. P. [Neapel.

Chi dell' altrui si veste presto si spoglia, ossia Nina e Martufo, op. semiseria, 2 Atti. Napoli 1783. Ms. P. [Neapel. Brüssel Cons. C. P. franz: Qui s'habille aux depens . . .

Circe, op. seria in 2 atti. 1799. Ms. P. [C. P. Neapel.

La Cleopatra, dramma serio in 1 atto. Petersburg 1788. Ms. P. [Brüssel. Neapel. C. P. von 1790?

La Contessina, opera 1775 für Streichquart. arrang. Ms. Stb. [Berlin K. H.

Il Convito (di Massimo), op. semiseria in 2 atti. Venez. 1781. Ms. P. [C. P. Neapel. br. Mus. Ms. 432. Darmst.

Il credulo deluso, op. semiseria in 2 atti. Nap. 1786. Ms. P. [C. P. Neapel. br. Mus. Ms. 439. Mailand Cons: Op. in 1 atto?

Deluze (Deluge?), Dramma. P. u. St. Ms. [Darmst.

La donna sempre al suo preggior s' appiglia, op. semiseria, 3 at. 1785 Teatro nuovo in Napoli. Ms. P. [C. P. Neapel.

Le donne rivali, Intermezzo à 5 voc. in 2 at. Roma 1780. Ms. P. [br. Mus. Paris. Neapel.

I due Baroni di Rocca Azzurra, op. buffa, 2 at. Roma 1783. Ms. P. [Neapel. Dresd. Mus. C. P. br. Mus. Ms. 442. Brüssel Cons.

I due supposti Conti o Lo Sposo senza moglie, op. semiseria, in 2 Atti. Milano 1784. (1789 Napoli.) Ms. P. [C. P. Neapel. Dresd. Mus.

L' eroe cinese, op. seria in 3 at. Nap. 1782. Ms. P. [C. P. Neapel.

Il Falegname, op. buffa in 2 atti. Nap. 1780. (1791 u. 1803 wiederholt.) Ms. P. [Neapel. B. B. Ms. 3662.] — Umgearbeitet 1783 für Wien. Ms. 18052 P. qufol. [Hofb. Wien. Dresd. Mus. Berlin K. H. Stb. u. Rollen.

Il fanatico burlato, op. semiseria in 3 atti. Nap. 1787. Ms. P. [C. P. Neapel. Mailand Cons: op. buffa in 2 atti.

Il fanatico per gli antichi romani, op. buffa, 3 at. Nap. 1777. Ms. P. [C. P. Neapel.

La finta Frascatana (la fausse étourdie) op. Nap. 1776. Ms. P. [C. P. Neapel.

La Finta parigina, op. semiseria, 3 atti. Napoli 1773. Ms. P. [Neapel.

I Finti nobili, op. semiseria, in 3 atti. Napoli 1778 (1780). Ms. P. [C. P. Neapel.

Giannina e Bernardone, Dramma giocoso in 2 atti. Wien u. Neapel 1785. Ms. P. [Dresd. Mus. C. P. Neapel. Musikfr. Wien. Neapel Turch. Maild. Cons. Brüssel Cons. Berlin K. H. Stb.

La Giardiniera fortunata, op. buffa, 2 at. Napoli riprodotta. 1805. Ms. P. [Neapel.

Giulietta ed Armidoro. Dramma giocoso. P. Ms. [Dresd. Mus.

Giunio Bruto, op. ser., 2 at. Verona. Ms. P. [Neapel.

Il Giuramento delle reali armate napolitane, cantico di Spiridione Antonio Dandolo (musicato per S. T. B. con acc. di strum. a fiato). Ms. P. [Mailand Cons.

L' impegno superato (la promesse éludée) op. semiseria in 2 atti. Nap. 1795. Ms. P. [C. P. Neapel. Neapel Turch. Mailand Cons.

L' impresario in angustie (le directeur dans l' embarras). Napoli 1786. Op. buffa in 2 at. Ms. P. [Dresd. Mus. C. P. Brüssel Cons. Neapel. br. Mus. Ms. 433. Mailand Cons: farsa in 1 atto? München Oper deutsch. Berlin K. H. Stb.

— Im Druck: Représ. sur le théâtre Rue Feydeau. Paris 1788 Sieber. P. fol. 214 S. [B. B. Darmst. Schwerin F. B. Wagener. Brüssel Cons. br. Mus.

L' imprudente fortunato, farsetta a 5 voci in 2 atti. Ms. P. [Musikfr. Wien.

L' imprudente superato. op. Ms. P. [C. P.

L' Infedeltà fedele. Dramma pastorale. Nap. 1779. Ms. P. [Dresd. Mus. Neapel.

L' Italiana in Londra. Intermezzo in 2 parti a 5 voci. Roma 1779. Ms. 18051. P. 2 voll. in qufol. [Hofb. Wien. C. P. Neapel. Paris Nat.

— L' italienne a Londres, op.-bouf. en 3 a. (Paris c. 1774.) Paris, Sieber. P. 210 S. [Brüssel Cons. B. M. br. Mus. Musikfr. Wien. Darmst.

Il Marito disperato o Il Marito geloso, op. semiseria, 2 at. Napoli 1785. Ms. P. [Neapel. C. P. betitelt: Le mari désespére, mit franz. Text.

Il mercato di Malmantile, op. semiseria, 2 at. Rom 1780. Nap. 1784. Ms. P. [C. P. Neapel.

Il matrimonio per raggiro, op. buffa in 2 at. Florenz c. 1779. Ms. 3660 P. 2 voll. [B. B. Musikfr. Wien. Brüssel Cons.

Il matrimonio segreto, Dram. giocosa in 2 at. Wien 1792. Ms. P. [Neapel. B. B. Brüssel. Dresd. Mus. C. P. br. Mus, Ms. 441. Brüssel Cons. Musikfr. Wien. B. Lpz. Darmst. Dresden. Mailand Cons. im Ms., man vermutet ein Autogr. München Oper, deutsch.

— im Druck ... ou de Mariage secrèt ... paroles franc. de Moline. Paris chez Imbault. P. gr. fol. 492 S. [B. B. B. Joach. br. Mus. Paris Nat. Hofb. Wien. R. C. of Mus. Darmst. Brüssel Cons.

— Nouv. ed. Paris, Pacini. [Brüssel.

— London 1843. P. [br. Mus.

— Paris, Carli. P. [Mailand Cons.

I nemici generosi, ossia Il Duello. Farsa in 2 at. Roma 1796. Ms. P. [Dresd. Mus. B. Joach. Neapel. Neap. Turch. br. Mus. Ms. 440. Brüssel Cons.

L' Olimpiade, op. seria in 2 at. Vincenza 10/7 1784. Ms. P. [B. Joach. C. P. Neapel. br. Mus. Ms. 438. Bologna.

Gli orazi ed i curiazi, op. in 3 atti. Venez. 1794 (1797). Ms. P. [C. P. B. B. Ms. 3672. Dresd. Mus. Neapel. br. Mus. Ms. 444. Münchener Oper. Paris Nat. Darmst.

— im Druck: Opera seria del Sig. Sografi. Paroles franc. de Moline. Paris (1797) Imbault. P. gr. fol. 2 voll. [B. M. br. Mus. Brüssel. B. B. Brüssel Cons. Hofb. Wien. Musikfr. Wien. R. C. of Mus. Maild. Cons.

Oreste, op. seria in 2 atti. Napoli 1783. Ms. P. [C. P. Neapel. Neap. Turch.

Penelope, dram. ser. in 2 atti. Nap. 1795. Ms. P. 1 vol. [Brüssel. C. P. Neapel. br. Mus. Ms. 435. Neapel Turch. Brüss. Cons.

Il pittore parigino (le peintre parisien) dram. gioc. in 2 atti. Rom 1781. Ms. P. [Dresd. Mus. C. P. Neapel. B. B. R. C. of Mus. Brüss. Cons.

Il Ritorno di Don Calandrino, op. semiseria, 2 atti. Roma 1778. Ms. P. [Neapel.

Gli Sdegni per amore, farsa. Napoli 1776. Ms. P. [Neapel.

Sophie et Dorval, siehe Il Matrimonio segr.

Gli Sposi per accidente, farsa. Napoli 1780. (ist der 3. Akt von „I finti nobili".)

Lo Sposo senza moglie (le Mario sans femme) op. buffa. Nap. 1789. Ms. P. [C. P. Dresd. Mus.

Le stravaganza d' amore. op. semiseria, 3 at. Nap. 1778. Ms. P. [C. P. Neapel.

Le stravaganze del conte op. semiseria, 2 atti, con farsa „Le Magie di Merlino e Zorvastro" che forma il 3. atto. Napoli 1772. Ms. P. [Neapel.

I traci amanti (les amants thraces) op. buffa in 2 atti. Nap. 1793. Ms. P. [Dresd. Mus. C. P. Brüssel. Neapel.

Le Trame deluse, dram. gioc., 2 at. Nap. 1786. Ms. P. [Dresd. Mus. C. P. Neapel. Darmst. nur mit Deluze gez.

I tre amanti. op. semiseria in 2 at. Ms. P. [Dresd. Mus. Neapel. C. P.

La vergine del sole, op. Petersburg 1788. Ms. P. [C. P. Neapel. Schwerin F.

Valodimiro, op. seria, 3 atti. Torino 1785. Ms. P. [Neapel.

La Villana riconosciuta, op. semiseria, 3 Atti. Napoli 1783. Ms. P. [Neapel.

Ms. Lübeck: Einzelnes aus Opern.

Die in Neapel befindlichen Opern sind gröſstenteils Autographe.

Atene edificata, Cantata. Petersburg 1788. Neapel.

Ms. 152a Dresd. La Colomba parlante. Cantata di Cimarosa e Mozart. P. Diese Cantate ist zusammengesetzt aus Musikstücken von Cimarosa (heimliche Ehe) u. Mozart (Figaro). Ms. P. [Dresd. Mus.

La felicità inaspettata (Le bonheur inespéré). Cantata. Petersburg 1791. Ms. P. [C. P. Neapel. Schwerin F. 2 voll.

Inno patriottico, Nap. 1799. Ms. P. [Neapel.

L' ombra, Genio ed Enrico, Cantata. Ms. P. [B. M.

Il Trionfo della fede, Cantata. Ms. P. [Neapel.

Cantate pastorale (Deifile, Rodope, Corebo, Coro di Ninfe e Pastori.) Ms. P. [Brüss. Cons.

Vanne o morte, Cantata l' autunno 1781 Tenor solo c. instr. Ms. 3677, Stb. fol. [B. B.

Ms. im Jahre 1878 im Besitze des Antiqu. A. Cohn zu Berlin, qu8°, 200 Bll. mit dem Wappen in Golddruck der Familie Cim.'s 27 Cantaten f. Sopr. u. bez. B., jeder Anfang mit einer hübschen Federzeichnung versehen: 1. Arso lunga stagione — 27. Ahi che mentina.

Zahlreich sind die Kopien von Arien, Duetten, Scenen, Sinfonien u. a. aus Opern, die sich besonders in den Bibliotheken Berlin's, Dresd. Mus. B. M. Brüssel. br. Mus. u. a. befinden. Auch in älteren Samlwk. im Druck finden sich Arien, wie im Bossler 13. 14. A. Bailleux's Journal, C. A. Wagner's Thalia, Raccolta d' Arie Nr. 79.

In neuen Ausgaben 13 Gesge. verzeichnet in Eitner's Verz.

1 Aria c. V. Va. e B. Fragm. im Autogr. (Grasn.) in B. B. nebst seinem Porträt.

15 Sonate per cembalo. Ms. [Maild. Cons. Zahlreiche Sinfonien (Ouverturen)

zu Opern in P. und im Kl.-A., im Druck und Ms., zahlreiche Opernteile, Arien, Recit. mit Duette, Terzette, im Ms. u. Druck in P. u. Kl.-A. im Cons. zu Mailand.

Regles pour apprendre la musique comp. par... mit Beisp. Kopie. [Schwerin F.

Cimatori, Michele, Tonsetzer des 16. Jhs., lebte von 1541—1548 als Kapellmeister in Bologna (Ambros 3, 587).

Cimello (Cimelli), **Tomaso** (oder Giovanthomaso, nicht Giov. Ant. wie Fétis schreibt), aus Neapel gebürtig, wie der Titel des folgenden Druckes aussagt. Er war auch Dichter. Ich glaube, dass man nicht zu zweifeln braucht, dass Tomaso und Giovanthom. ein und derselbe Autor ist. Das Werk von 1545 ist nur mit Tomaso C. gez., während das 2te von 1548 den Doppelnamen trägt.

Canzone villanesche al modo napolitano a 3 voci di... con una bataglia villanescha a 3... Lib. 1. Ven. 1545 Gardano. 3 Stb. kl. qu4⁰, ohne Dedic. 19 Canz. mit vollständigen Texten und die Battaglia. [B. B. B. M. Hofb. Wien.

... Lib. 1. de Canti a 4 voci sopra Madriali (?) & altre rime con li nomi delli loro authori volgari & con le piu necessarie osservanze instromentali, e piu convenevoli avvertenze de toni acciò si possano anchora sonare & cantare insieme... Ven. 1548 Gard. 4 Stb. qu4⁰. 30 Nrn. [Bologna.

Im Samlwk. Ant. Gardano's, Il vero 3. lib. di Madrig. 1549 ist ein Madr. „Non e lasso" 4 voc. nur mit Cimello gez., wieder ein Beweis, dass nur ein Cimello bekannt war. In den Motetti von G. G. Lucario, Ven. 1547 befindet sich pag. 31 die Motette: Alma redemptoris mater, 4 voc. — In Metallo's 2. lib. Canzoni 3 et 4 v. 1577 Bll. 26: Un pastore.

Das Liceo mus. zu Bologna besitzt von ihm einen Tractat, Ms. 4⁰. des 16. Jhs. 8 Bll. Della perfettione delle 4ro note maggiori massima longa breve semibreve, che così da gli antichi sono dette modo maggiore ⊨ modo minore ⊧, che è minor figura questa longa... (Kat 1, 204).

Ein Filesio Cimelli war Drucker in Neapel.

Ciminelli, Car... bekannt durch

Hortus deliciarum sacrarum cantionum 1—4 voc. Ven. 1627 Vincenti. [B. B: C. T. B. Bc. Ist zur Zeit unfindbar.

Cinciarino, Fra Pietro, da Urbino, unterzeichnet die Dedic. zu seiner Abhandlung im Kloster della Rosa zu Ferrara 25/8 1550 und bezeichnet sich als „de li poveri Heremiti del beato fra Pietro da Pisa al presente in S. Sebastiano di Venezia." Introduttorio abbreviato di musica piana, overo canto fermo, per il Rev. Patre... revisto, et corretto dal autore molto facile et utile... Ven. 1555 D. dei Farri. 4⁰. 19 Bll. Die 1. Ausgabe erschien wohl 1550, nach der Dedic. zu schliefsen. [Bologna, Kat. 1, 175 Auszüge. B. B. C. P.

Cingarello, Giovanni Battista, war um 1604 Organist am Dome zu Bressanone (Brixen in Tirol. Bertolotti 84).

Cini, Giuseppe Ottavio, Priester in und aus Siena, ein Schüler Carissimi's, der 1708 bereits gestorben war und einst den Posten eines Kapellmeisters am Dome zu Siena bekleidete (nach seinem Druckwerke von 1708):

Solfeggiamenti a 2 voci op. postuma... Dati in luce dal sacerdote *Tom. Redi* suo nipote... Lucca 1708 Gregori. 120 S. in fol., am Ende 24 Canoni. [Bologna, Kat. 1, 316 Abdr. der Dedic.

In einem Ms. derselben Bibl. „Compendio in pratica" befindet sich ein Tractat p. 27, der auch von Cini herrührt und mit 1703 22/11 gez. ist (siehe ebd. p. 317). Mss. der B. B.

L 73. Offertorio 4 voc. c. Bc., kop. 1729, in P. von Tom. Redi. — Offertorio à 5 v. anno 1693.

L 74. Magnificate Dnum. 8 voc. Autogr. — Missa 5 v. c. V. e B. — Terza e quarta breve colle particelle di Organo et Vclo. — Nunc sancte 6 v. P.

L 289. Solfeggi 1708 (siehe obigen Druck.)

Cinottus, Christopherus, päpstl. Sänger u. 1719 Kapellm. (Haberl, Kat. p. 69).

Cinque, Ermenegildo de, ein Cavaliere aus Rom, gest. 1773 wie es im Ms. 3690 der B. B. heifst, enthaltend

Sonate III per 3 Vcl.

Ms. 914 Dresd. Mus: Cantate à voce sola c. strom. P.

Cinque, D. Filippo, Fétis bezeichnet ihn als Sohn des berühmten Arztes in Neapel. Er trat anfänglich in die Marine ein, verliefs aber dies Fach und wandte sich der Musik zu. Er st. noch jung. Fétis verzeichnet von seinen Kompositionen ein

Oratorium u. a. geistliche Werke. Ich kenne nur eine „Sonata per Cembalo", Ms. 3700 in K., B. B.

Ciochetti, P. Vincenzo, brachte 1724 in Genua die Oper *Arrenione* zur Aufführung (Gerber 2).

Ciompi, Angelo, nur bekannt durch eine

Sonate f. V. mit Bc. Ms. [Brüss. Cons.

Cionacci, Francesco, aus Florenz, geb. den 13. Nov. 1633, gest. 15. März 1714 ebd. Bekannt durch eine kleine Abhandlung über den Choralgesang der katholischen Kirche, betitelt:

Dell' origine e progressi del canto ecclesiastico. Discorso proemiale di ... Bildet die Einleitung zu Matteo Coferati's Cantore addottrinato. Firenze 1682. 8°. und dann wieder Bologna 1685 in Relazione delle sante reliquie della chiesa metropol. della città di Firenze. 4°. 21 S. Coferati's Werk besitzt Bologna, das letztere Brüssel fds. Fétis Nr. 3447.

Cipola, Antonio, Fétis nennt einen Ant. Cipolla, der eine Metodo di canto geschrieben haben soll. Mir ist nur 1 geistl. Gesg. f. 1 Stim. mit Bc. Ms. 331 br. Mus. bekannt.

Cipolla, Francesco, wird im Indice de' spettacoli teatrali von 1785—1791 als Opernkomponist verzeichnet, der in Neapel geboren ist. Er liefs sich um 1791 in London nieder und dort findet man auch eine Anzahl seiner Kompositionen. Das br. Mus. besitzt folgende Werke:

4 italian airs & 2 cavatinas, with a pfte. or harp. op. 6. Lond. c. 1790. qufol.
6 italian & english Canzonetts, with an accomp. for the pfte. Op. 3. Lond. fol.
2 italian Cantatas. Op. 1. Lond. qufol.
6 italian Canz. with pfte. op. 2. ib.
12 dito. op. 9. ib.
6 dito op. 8. ib.
6 „ op. 11 „
6 Trios with pfte. op. 7. ib.
Ms. 346 Arien.

Cipriano, siehe **Rore,** Cipr.

Cipriano Cormier, lebte um 1772 in Polen, wo man ihn nur unter dem ersteren Namen kannte. Er war ein vortrefflicher Violinist und beim Fürsten Sapieha in Diensten. † 1789 in Warschau. Gerber 2 nach Nachrichten des Kapellm. Schulz', der ihn auch als Komponisten von Violinkonzerten u. a. bez.

Circa, ... war um 1690 Kapellmeister am Collegium germanicum zu Rom (Steinhuber, Gesch. des Coll. germ. Bd. 1, 119).

Ciret, ... ein Komponist um 1729, von dem sich im Kat. Boivin's (1729)

„Pièces des Clavessin, lib. 1. et 2." angezeigt finden.

Cirille, ... bekannt durch einen Gesang von 1619 in John Bland's Samlwk. 4.

Cirillo, Bernardino, war weder theoretischer noch praktischer Musiker, im Gegenteile war er ein Feind derselben und schrieb aus Loreto am 16. Febr. 1549 einen Brief an Ugolino Gualteruzzi (nicht Guatteri wie Fétis schreibt), dessen Inhalt Canal 1 p. 10/11 auszugsweise mitteilt. Er betrifft die vom Trienter Concile gerügten Fehler der damaligen Kirchenmusik und befindet sich im 3. Buche der Raccolta Aldina di lettere volgari. Ven. 1564, a f. 114.

Cirillo, Francesco, ein Opernkomponist zu Neapel in der Mitte des 17. Jhs., von dem Fétis die Opern „Orontea, regina d' Egitto“ 1654 und „Il Ratto di Elena“ 1655 anzeigt. Nur erstere ist bis jetzt nachweisbar:

L' orontea di Egitto. P. Ms. [Neapel Turch.

Cirlerus, ... führt Gerber 2 an, es ist damit *Zirler* gemeint.

Cirna, ... führt Gerber 2 als Komponist des 18. Jhs. an, von dem sich in B. Joachimsthal (in Berlin) Kompositionen befinden sollen, das ist aber nicht der Fall.

Cirot (Cirod, Cyron, vielleicht derselbe wie **Cybot**), bekannt durch

4 vierst. Chansons in den Samlwk. von 1534 o, 1549 w und 1551 e (Eitner 1).

Cirri, Giovanni Battista, da Forli, der Sohn des Kapellmeisters Ignazio Cirri an der Kathedrale zu Forli, liefs sich 1764 als Violoncellist in London nieder und wird noch 1776 im Catch-Club mit einem Preis-Canon „Nos autem gloria“ erwähnt. (Pohl 1, 55. 371.) Nach op. 10 war er zur Zeit Musikmeister beim Herzoge von Gloucester. Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

2 Concerti a Vcl. obl. con 2 V. A. e B. op. 9. Paris, Berault. Stb. [Berlin K. H.

6 Sonate a Vcl. solo e B. op. 3. Paris, Venier. P. fol. [B. B. br. Mus. C. P. Berlin K. H.

6 Sonatas for 2 V. & a B. Dedic. of Earl of Pembrocke. Op. 4. London, Welcker. 3 Stb. fol. [B. Wagener. br. Mus.

6 Sonatas for 2 V. & a B., two for Flutes & a B., 2 for V., a Vcl. obl. & a B. Dedic. Duke of Gloucester. op. 6. Lond., Welcker. 3 Stb. fol. [B. Wagener. br. Mus. Berlin K. H.

6 easy Solos for a Vcl. acc. by a Bass or harps., & 3 Duets for a V. or germ. fl. & Vcl. obl. op. 7. ib. fol. [br. Mus. B. Wagener.

8 Duetts for 2 Vcl. op. 8. Lond. fol. [br. Mus.

6 Quartettos, four for a germ. flute, 2 V. & a B., & 2 for 2 V. a Vcl. oblg. & a B. Dedic. Earl of Abington. op. 10. Lond., Welcker. 4 Stb. fol. [B. Wagener.

6 Solos for a Vcl. & a B. op. 11. ib. [br. Mus.

6 Duetts for a V. & a Vcl. op. 12. ib. fol. [br. Mus.

Six Quartettos for 2 V. a T. and Vcl. ... op. 13. Lond., for the author. 4 Stb. [br. Mus.

6 Solos for a Vcl. & a B. op. 15. ib. [br. Mus.

6 Quartetti p. 2 V. Va. e B. op. 17. König von Neapel gew. [Musikfr. Wien.

Duetti e Dialogues p. 2 V. e Vcl. [Musikfr. Wien.

Sonata p. Vcl. e B. Stb. [Musikfr. Wien.

Sei Sonate p. Vcl. solo e B. op. 5. Ms. [Mailand Cons.

Sei Sonate a Vcl. solo e B. (andere wie die vorhergehenden) Ms. Mailand Cons., dort noch eine 3. Samlg: 6 Sonate a Vcl. e B. und eine Sonata in Ad. per Vcl. e B.

Cirri, Don **Ignazio,** geb. um 1716 zu Forli, wo er auch Kapellmeister an der Kathedrale war. 1759 wurde er zum Mitgliede der Akademie filarmonica zu Bologna ernannt. Fétis schreibt ihm Sonaten und Kantaten zu, doch ist davon bis jetzt nur bekannt:

12 Sonate per l' Organo. op. 1. Lond., Welcker. qufol. [Dresd. Mus. br. Mus. Brüssel. Bologna.

Cirullo, Giovanni Antonio, di Andria (Neapel), nach der Dedic. zu dem 5. und 6. Buche Madrigale lebte er auch 1607 u. 1609 dort. Man kennt von seinen Kompositionen:

Il 2. libro de Madrigali a 5 voci. Ven. 1598 Vincenti. 5 Stb. 4°. 21 Nrn. [B. Lpz.

Il 5. libro de Madr. a 5 v. Ven. 1607 Raverij. 5 Stb. 4°. 18 (21) Madr. [B. A: fehlt C.

Il 6. lib. de Madr. a 5 v... Ven. 1609 Vincenti. 5 Stb. 4°. 20 Nrn. [Bologna: A. T. 5 a.

In Phalese's Samlwk. Il Helicone 1616 3 Madr. a 5 voci: Com'hor la terra. Bella si. Clori, deh vaga.

Cirvelus, Petrus, Darocensis (Daroca in Spanien), ein Prof. der Theologie und Philosophie an der

Universität zu Alcala, starb gegen 1580 ebd. im Alter von fast 100 Jahren. In seinem

„Cursus quatuor mathematicarum" . . . 1526 befindet sich der Tractat über Musik von *Jacob Faber* aus Étaples (in Frankreich). Derselbe trägt am Ende die Jahreszahl 1528. in kl. fol. 23 Bll. ohne Ort und Drucker. Die Schluss-Adresse lautet: Explicitum est ergo volume quattuor Introduct. math. Magistro P. Ciruelo Darocensi interprete. simul et correctore. Laus deo. 1528 fol. 23 Bll. [C. P. siehe gedr. Kat. S. 82. br. Mus.

Cisling, ... nach Kade's Kat. 2, 369 war er ein Musiker der Esterhazy'schen Kapelle in Eisenstadt.

Die B. Schwerin F. besitzt unter obigem Namen eine Sinfonie für 2 V. 2 Fl. Va. u. B. Letzterer fehlt. Ms. in Stb.

Cither (Cithara, Chitara, Cythar, Cithara), ein der Guitarre ähnliches Instrument, siehe Dommer, Koch's Musikalisches Lexikon 1865 S. 166.

In B. Dresden, Ms. I 307. 1 vol. in kl. qu4⁰. um 1592 geschrieben, einst dem Herzog Hans Georg zu Sachsen gehörig, betitelt: Tabulatur Buch Auff der Cythar. Johannes Georgius . . . Enthält arrang. Lieder und Tänze, siehe Beschrbg. im Kat. Dresden's Seit. 71. Eine moderne Uebertragung von Frz. M. Böhme in Dresd. Mus. Ms. 3.

Ciuffolotti, Vincenzo, bekannt durch

La pubblica allegrezza, Cantata tratta dal Salmo 147. P. Ms. [Neapel Turch.
Motetto 4 v. — Tantum ergo. — Christus a più voci c. strum. da fiato e B. 1796. Stb. — Messa 5 v. in D. P. Ms. [Neapel Turchini.

Ciutin, Contian, Kapellsänger an der Hofkapelle in Wien mit 168 Gld. jährl. um 1619 (Köchel 1).

Civetto, ... ist in Broderip's Katalog, London 1799, mit 6 Duos for 2 Vcl. op. 2 angeführt.

Civita, David, Hebreo, war im Dienste des Herzog Ferdinand Gonzaga von Mantua. Man kennt von ihm:

Primitie armoniche a 3 voci da Davit ... Ven. 1616 Vincenti. 4 Stb. 4⁰. 17 Nrn. [B. B: A. B. Bc.

Civita, Giacomo de, ein Komponist des 17. Jhs., von dem sich 6 Motetten in den Samlwk. 1622 und 1627a befinden (Eitner 1).

B. Lpz. besitzt in moderner P. im Ms. 30 von einem J. (?) Civita: Quem vidistis und Ave regina 4 voc. Vielleicht ist der obige gemeint.

Civitate, Antonius de, siehe **Antonius.**

Civitella, Padre **Boezio,** ein Sänger und Komponist, wird 1608 von Marco da Gagliano dem Prinzen Francesco Gonzaga empfohlen (Viertelj. 5, 554).

Cizzardi, Liborio Mauro, geb. zu Parma im 18. Jh., war Priester an der Kirche S. Vitale in Parma. Er gab heraus:

Il Tutto In Poro, Overo Il Segretto Scoperto Composto Da Liborio Mauro Cizzardi Sacerdote Parmigiano, e Presidente nella Chiefa Collegiata di S. Vitale in Patria, Diviso In Cinque Libri, Ne' quali fi moftra un modo faciliffimo, per imparare il vero Canto Fermo con le giufte Regole, e con alcune altre offervazioni neceffarie ad un Cantore. All' Emin. E Rev. Princ... Anton - Francesco Sanvitale ... In Parma, M.DCCXI. Per Giufeppe Rosati. Con licenza de' Superiori. Fol. 6 Vorbll. Cizzardi zeichnet in Parma den 28. Ag. 1711. 166 pag. u. 1 Bl. Index. Wenig Musikbeisp. [B. B. br. Mus. fehlt Titel u. Dedic. Florenz. Glasgow. Bologna. Mailand Cons.

Clabixi, Bernardo, del Castello in regia capella sicula organici musici heifst es in folgendem Druckwerke:

Motecta ad canendum 4—8 voc. Romae 1588 Alex. Gardanus. [Bibl. Haberl.

Clack, Richard, von 1754 bis 1779 Organist a/d. Kathedrale zu Hereford. Dirigierte 1759 den Messias von Händel beim Musikfeste in der Kathedrale.

Claessen, Cornille, ein Verleger um 1608 zu Amsterdam gab die vielfach erschienene Sammlg. heraus:

Liure septieme des Chansons vulgaires, de diuerses auteurs a 4 part.. à la requeste d'aucuns amateurs avons adjouste

certaines chansons, comme de Maistre J. P. Swellinck ... Maistre I. Vredemann ... & M. G. I. Schagen ... Amst. 1608. 4 Stb. qu4°. [br. Mus: T. B., beide defekt.

Claessens, ... 1790 erster Violinist an der Oper in Brüssel (Gregoir, Panth. 6, 154.)

Claeyssens, Frans, wurde am 10. Jan. 1764 an St. Sauveur zu Brügge zum Phonascus gewählt. (Straeten 1a, 57).

Clagget, Charles, geb. um 1740 zu Waterford (Irland), nach Stephen; nach Grove war er 1766 Mitglied der Theaterkapelle in Smock Alley zu Dublin und nach Pohl 1, 52 und 371 trat ein *Claget* 1762 als Violoncellist u. Gambist in London auf. Aller Wahrscheinlichkeit nach sind es drei verschiedene Männer. Der Erstere, den Fétis ausführlich behandelt und nach Brown gegen 1820 in London starb, beschäftigte sich hauptsächlich mit Erfindung von Musikinstrumenten. 1789 stellte er 13 Instrumente seiner Erfindung aus, 1791 war es ein Klavierinstrument, „le Teliochorde" genannt, ein anderes nannte er „Cor double" u. a. Haydn schrieb ihm eineEmpfehlung seinerErfindungen. 1793 gab er eine Beschreibung dieser Instrumente heraus unter dem Titel: Musical phaenomena.. [Brüssel fds. Fétis 4092.] Fétis schreibt demselben auch eine Anzahl Instrumentalkompositionen zu, die ich aber dem 2ten *Charles Cl.* zuschreiben möchte, der 1766 als Violinist in Dublin angestellt war. Von ihm werden folgende Kompositionen sein:

Fidelity. A favorite canz. Lond. c. 1795. fol. [br. Mus.

The royal teliochordon stop. (Lond.) fol. [br. Mus.

See tinged by nature's magic skill; a song. s. l. fol. [ib.

Songs etc. in the Night's Entertainment. London. 8°. [R. C. of Mus.

6 Duetts for 2 V. by Cl. & Walter Clagget. Edinbgh. c. 1780. fol. [br. Mus.

Aufserdem erschien noch anonym:

A discourse on musick, to be delivered at Mr. Clagget's Attic Concert at the King's Arms, Cornhill, Octob. 31, 1793. London. 8°. mit Portr. [R. C. of Mus.

Den 3. Clagget halte ich für *Walter* Clagget, der bereits in den 6 Duetts for 2 V. genannt ist. Siehe den folgenden Autor.

Clagget, Walter, siehe den vorhergehenden Artikel Charles Cl. Von ihm besitzt das br. Museum:

If fortune when smiling. A song. s. l. (Lond.) fol.

6 Solos & 6 Scots airs, with acc. for the V. or Vcl. with harps. op. 2. Lond. fol.

A set of 24 Duetts for 2 germ. flutes, Ob. or V... airs in the engl. operas & Haydn's work. Lond., Preston & Son. fol. [br. Mus.

Unter Charles Cl. befinden sich noch 6 Duets, an denen er Mitarbeiter war. Zwei Musiker Namens Clagget lebten um 1760 in Edinburgh, später in London (Davey).

Clair, Jean Marie le, s. **Leclair.**

Clairembault, L. Nic., siehe **Clerambault.**

Claissone, Pierre, Menestrel um 1468 in der Kapelle Karl des Kühnen (siehe Bey).

Clamanges, Estienne de, Sänger in der Kapelle Charles VII. von Frankreich um 1461 (Thoinan 63).

Clamer, Andreas Christoph, Kantor an der Kathedrale und der Hofkapelle in Salzburg um 1682, gab heraus:

Mensa harmonica, 42 varioribus Sonatines. Salisb. 1682. [Paris Nat.] (Peregrinus 80.)

Clammen, ... 1728 Kammermusikus und Virtuos aus Churbaiern, sang in einigen Hofkonzerten in Ludwigsburg (Stuttgart), wofür er 100 Spezies Dukaten erhielt (Sittard 2, 123).

Clams, Oliverio, 1608 Kapellan und Sänger an der Hofkapelle in Madrid (Straeten 8, 415).

Clanne, Vincentius, Presbyter, Phonascus an der Kirche St. Elisabeth in Mons (Belgien) und am 16. Sept. 1643 als Phonascus (Dirigent) an der Kirche St. Donatien in Brügge angestellt. Wird noch 1648 dort erwähnt. (Straeten 1[a], 34.)

Clansay, John, um 1508 Organist a/d. Kathedrale zu Wells (West, Cathedr. Organ.).

Clapasson, ... Mitglied der Akademie zu Lyon in der Mitte des 18. Jhs. Er schrieb:

Essai sur le sublime dans la musique, Ms. in der öffentl. Bibl. zu Lyon, Nr. 965, kl. fol.

Clapham, Jonathan M. A. (= Magister artium), war Rektor zu Wramplingham (Norfolk) und schrieb:

A short and full vindication of that sweet and comfortable ordinance of singing of Psalmes. Lond. 1656. 4⁰. [Glasgow. br. Mus.

Clarchies, Louis Julien, bekannt unter dem Namen *Julien*, geb. zu Curaçao (eine der Antillen-Inseln) den 22. Dez. 1769, gest. um 1814 zu Paris. Violinist und Schüler von Capron, in der Komposition von Cambini. Er schrieb zahlreiche Violinpiecen von denen ich aber keine nachweisen kann. (Fétis.)

Clarentio, Michele (Michiel Clarenzi wird der Verfasser eines Sonnets an Bondioli 1627 genannt, vielleicht ist es derselbe, Bologna, Kat. 2, 185) aus Verona gebürtig, gab heraus:

Motecta binis ternisque vocibus concinenda auctore Michaele Clarentio. Op. 1. Ven. 1627 Vinc. 3 Stb. 4⁰. [Brüssel. Fetis verzeichnet ihn unter Clarentini.

Clarer, Pater **Theodor,** geb. 15. Juli 1766 zu Dorndorf bei Ulm, gest. 18. Juli 1820 in Ottobeuren (Baiern). Trat 1789 ins Kloster, wurde 1801 Novizenmeister u. 1805 Pfarrer in Ottobeuren. Er war ein eifriger Beförderer der Werke älterer Meister und schrieb selbst Vieles und Tüchtiges (Kornmüller 1, 444).

Clari, Christoph, siehe **Clavius.**

Clari, Giovanni Carlo Maria (öfter nur Giov. Maria gen.; Mirecki bezeichnet ihn in seiner Neuausgabe der Madrigali nur mit „Abate Clari"; es ist nicht bekannt, dass er diesen Titel führte), geb. zu Pisa gegen 1669 (?) (Gerber 1 sagt zu Bologna). Nach Mss. der Kgl. Bibl. zu Berlin war er um 1712 Kapellmeister zu Pistoja (Ms. L 76. Ms. 3727 o. Jahr), 1720 zu Bologna (Ms 3725), 1736 zu Pisa Ms. L 77. In Ms. 3720 wird er sogar als Römer bez. Da obige Mss. nur Kopien sind, so ist auf die Angaben wenig zu geben. Sicher ist nur, dass er in Pistoja an der Kathedrale als Kapellmeister stand. Clari war ein seiner Zeit sehr angesehener Komponist und ist auch heute nicht ganz unbekannt. Fétis führt die Oper an: Il Savio delirante, die 1695 in Bologna zur Aufführung gelangte (das Textbuch im Liceo zu Bologna); im Uebrigen sind folgende Werke nachweisbar.

2 Messe a due (Ten. e Basso) col Basso. Ms. P. [Dresd. Mus.

1 Missa im Ms. 327. [br. Mus.

1 Messa concert. à 5 voci c. 2 V., Va. ed Organo. Composto in Pistoja 1712. P. Ms. L 76. [B. B.

Messa à 4 voc. da capella, Pisa 1736. P. Ms. L 77. [B. B.

Messa à 4 voc. da capella c. 2 V. ed org. Stb. Ms. L 82. [B. B.

Messa 4 voci c. orch. P. datiert Pistoja 1725. Autogr. [R. C. of Mus.

Ave maris stella à 4 v. P. Ms. L 82/83. [B. B.

— Ave maris stella, 3 Sopr. e B. ridotto dal Padre Don Faust. Altaemps, con piccolo accomp. Ms 3721. [B. B.

— 4 voc. 2 V. Va. Org. Ms. SA. 68. Aa. 174. P. gr. 4⁰. 20 Bll. [Hofb. Wien. Ms. W 76 B. Berlin. Berlin Kircheninst.

Credo à 4 voc. c. V. e ripieni obl. P. Ms. L 76. [B. B.

De profundis 4 voc. c. 2 V. et Bc. P. Ms. W. 76 und L 83. [B. B. Proske-M.

7 Hymni vesp. 4 voc. c. org. Ms. P. [Regensburg Domb.

Laudate pueri à 3 c. strom. obl. e 5 parte di ripieni. 1712. Ms. P. [B. Wagener.

Pange lingua. [Proske-M.

De Profundis per contralto, T. B. Druck. [Maild. Cons.

I Salmi da compieta. P. u. Stb. Ms. L 79. [B. B. Ebendort L 83: Salmi a 4 ad uso di 2 cori.

Stabat mater 4 voc. c. 2 V. Va. Bc. in Cm. P. Ms. W 7. Ms. 3720 und 1 Kopie ohne Signatur. [B. B. Proske-M. in P. u. Stb.

Te Deum in re magg. a 4 v. c. V. Ms. P. kl. qufol. 17 Bll. [Bologna.

Te lucis 4 voc. c. strom. Stb. Ms. L 79. [B. B.

Mss. Cambridge FW. 3 Messen zu 4 u. 5 Stim. mit Instr. in P. Ms. 170. 6 Motetten in Ms. 171 f. Chor u. Orch. Im Ms. 172 Te Deum, Credo. Stabat mater. 4 Psalmen. Davon ein Teil gedr. in Novello's Fitz Will. Mus. und in John Pratt's Collect. of Anthems, 1828. Beide in derselben Bibl. vorhanden.

2 Cantaten für Sopr. und Bc. 24 Bll. Ms. [B. Wagener.

Duetti e Terzetti da camera. Dedic. Sigr. Camillo Campiglia. Op. 1. Bologna (1720) Silvani. kl. qufol. 102 S. 12 Nrn. [B. Wagener. Dresd. Mus. Musikf. Wien. B. B. Bologna. Brüssel im Ms.

Terzetto „Addio campagne amene", 2 S. e Contralto c. Pfte., nebst 2 Duetti im Druck. [Maild. Cons.

13 Terzetti, 1. Piango sospiro etc. 13. Fra mille dubbj ondeggia a S. A. T. c. Bc. Ms. B 931a P. [Dresd. Mus., dieselben Nr. 1—6 in Ms. B 931 von Nr. 28—33.

21 Duetti f. 2 Stim. u. Bc. in P. Ms. B 931. 1. In sogno mi parea, Sopr. A. Darauf VI Duetti e VI Terzetti da Camera. P. [Dresd. Mus. B. B. Ms. 3725 und a.

13 Duetti in P. [Musikf. Wien.

Ms. 344 br. Mus. Duette. — Ms. 400, 1 Bd. Duetti f. Gesg. Die ersten 6 stehen auch im Ms. 15516 unter Diog. Bigaglia's Namen. — Ms. 410, 8 Gesangs-Terzette.

Ms. B. M. 2 Duetti mit B. P.

Ms. B. Wagener: 11 Duetti e 12 Madrigali à 2.

In Hofb. Wien, Ms. 17564, 3 Bde. mit 18 Duetti e Terzetti c. clavic.

In Padua Ant. Duetti im Ms.

Mss. 202—207 Cambridge FW. enthalten 6 Bände Part. mit 37 Duetts und Trios in Kopie, die nach Angabe des Kat. 1740—1747 in 3 Bänden erschienen sein sollen. Der Kat. verzeichnet die Textanfänge. In Ms. 174 12 andere Duetts und Trios in Kopie. Ms. 170—173, 3 Messen, Motetten, Psalm. in Part.

Solfeggi a 2 v. Ms. qufol. 20 Duette mit Bc. [Bologna. C. P.

Il Musico ignorante, duetto madrigalesco per S., Contralto o T. e B. c. Pfte. Mil., Ricordi. [Mailand Cons.

2 Arien im Franc. Magini. Ms. L 305. [B. B.

Madrig. o Duetti dell' Abate Clari coll' acc. di Pfte. della Composizione di Mirecki (Francesco, Polacco). Parte 1., lib. 1. 2. 3. Parigi, Carli. fol. 3 voll. 193 S. [br. Mus. B. B. 2 voll. 16 Duette. Brüssel, 1 vol. Brüssel Cons. 5 liv. mit 25 Nrn.

Madrigali o Terzetti dell abate Clari coll' acc. di Pfte. (wie vorher) Parigi, Carli. fol. 14 Nrn. [wie oben.

Madrigali a 2 e 3 voci, op. 1. 6 Stb. Ms. L 81. [B. B.

Madrigali à 2 v. 12 Nrn. in P. u. Stb. Ms. L 78 u. 78a. [B. B.

2 Bände Madrigale a 2 voci col Bc. im Kat. 3, 61/62. Ms., 67 u. 92 S. mit 9 u. 21 Gesgn. [Bologna. dort noch 2 einzelne Madrigale zu 2 St., das 1. von 1740. Kat. 3,221 werden nochmals 40 Duetti u. 6 Terzetti im Ms. verz.

6 Madr., messe in musica. p. I. (2 und 3stim.) Lond., Bremner 1740. fol. 62 S. [Glasgow. br. Mus. B. Wagener. R. C. of Mus. Parte I. Brüssel Cons: Im Ms. 595—97 noch 12 Madr. u. 2 Duetti.

Madrig. (29) a 2 voc. con acc. di G. M. Cl. Ms. 3727 von Alfieri's Hd. [B. B.

Padre molto Reverendo, Madr. 4 voc. Ms. 3726. — Quando tra monta, Canone all' unisono. Ms. 3727/3. — Volte speranza ardita. 2 v. c. Bc. Ms. 3721/1. und 3727/2. [B. B.

3 Madrigale im Ms. [Neapel Turch.

4. Bände Madrigale u. a. im Ms. 1878, 50 Nrn. [R. C. of Mus.

Madrigali 3, 4, 5 voci. [C. P.

10 Solfeggi per 2 voc. c. acc. di Pfte. ed. von Teschner. Lpz., Siegel. 2 Hefte à 21 S. (Neuausgabe).

Einige Gesänge in P. Ms. T 58. 174. 177. [B. B.

Ein Instrumentalsatz, Ms. L 309. [B. B.

Ricercari a 2 parti. Ms. L 305. [B. B.

In Novello's select organ, fol. einige Piecen. [br. Mus., dort auch noch Duetti in englisch. Druck u. Ms.

Der Dom zu Pisa besitzt nach Otto Kade's hds. Notizen 97 Bände mit geistlichen Gesängen zu 3, 4 u. mehr Stim., darunter 10 Messen, 6 Dixit, 5 Domine ad adjuv., 3 Magnificat, 22 Lamentat. u. vieles andere. Aufserdem verzeichnet er auch eine Bibliothek zu Pisa, die sogenannte Scuola, die über 83 Werke besitzt. Ein Verz. in meiner Hand.

Die Neuausgaben sind in meinem Verz. nachzusehen. Das Duett „Vole speranza" auch in Dehn's Lehre vom Contrapunkt. Berl. 1859.

Clari, Giovanni Colom., Pisa 6. Nov. 1725 ist ein Ms. in der Kgl. Bibl. zu Brüssel (Kat. 1840) gezeichnet, enthaltend: Missa pro defunctis a 5 voci di ... 1 vol. in qufol. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist es derselbe wie der vorhergehende Clari und damit sein Aufenthalt in Pisa mit 1725 bezeichnet.

Claridge, Richard, ein Geistlicher, späterer Quäker, gest. 28/4 1723, liefs gegen Rich. Allen's Essay to prove singing of Psalms und seine Verteidigung gegen Dr. Russel eine Gegenschrift erscheinen, betitelt:

An answer to Rich. A.'s essay, vindication and appendix. Lond. 1697. 8⁰. [br. Mus. Oxford Bodl.

Clarisse, Judocus (Josse), Sangmeister in St. Walburge von 1684 bis 96, erhält zur Feier des Cäcilientages 1686 eine Gratification. (Audenarde 15. Straeten 1, 135.)

Clark, Edward, ein unbekannter Komponist, von dem Glasgow besitzt:

Six easy hymns or anthems, with a Th. B. for the voice, org. and harps. Lond. qufol. auch im br. Mus.

Six easy hymns or anthems, with thorough bass, for the voice, organ & harpsich. With a new anthem. Lond. fol.

Clark[e], Jeremiah I., geb. vor 1670 in London, gest. im Dez. 1707 durch Selbstmord. Chorknabe an der Kgl. Kapelle unter Blow, wurde darauf Organist am Winchester College, 1693 Knabenchordirektor und Almosenier an St. Paul, 1695 Organist und Vikar ebd. Am 7/7 1700 wurde er u. Croft zu Gentlemen an der Kgl. Kapelle erwählt mit Anwartschaft auf den Organistenposten, den sie auch am 25/5 1704 erhielten. Eine unglückliche Liebe stürzte ihn in Melancholie und er erschoss sich. (Hawkins 4, 487. 5, 58. Burney 6, 596. Rimbault 227. Davey 371.)

O Lord God of my salvation in Anthems, collect. P. London. [R. C. of Mus. 62. 1649.

1 Anthem in Croft's Six select Anthems. Lond. fol. [R. C. of Mus. 452.

Praise the Lord. Anthem. [R. C. of Mus. 476.

The lord is my strength, Anthem. Ms. 1644. [R. C. of Mus.

The lord is full of compassion, Verse Anthem, nur Organo vorh. [R. C. of Mus. 1929.

6 Anthems, Ms. [Ely.

4 Anthems in der Samlg. Tudway's, Bd. 4. [br. Mus.

1 Anthem in Sam. Arnold's Cathedr. mus. 1790 u. in Rimbault's Cathedr. mus.

3 Anthems in Boyce's Cathedr. mus. 1760.

9 Psalm. u. 1 Anthem im Mich. Broome.

In Anthems 1770 von Croft etc. 1 Anthem.

In Playford's Harmonia sacra, book 2. 2. ed. 1714, 2 Hymnen. In desselben Two divine Hymns 1700 1 Hymne, 1 voc. c. B.

1 Anthem und eine geistl. Komposit. in Mss. 597 u. 599. [br. Mus.

3 Anthems in Mss. der Bibl. Cambridge FW. (siehe Kat. Reg.).

In Charl. Smith's Anc. Psalmody 1843 [br. Mus.] 1 Tonsatz.

In J. Blow's Amphion einige Gesänge.

The Berbadoes Song, an ode. Ms. 1904. [R. C. of Mus.

Antony & Cleopatra, Ouvert., Arien u. a. Ms. 1978. [R. C. of Mus.

Ebendort noch „The Island Princess", „A wife for any man" und „Titus Andronicus", letzteres nur mit Mr. C. gezeichnet, daher fraglich ob von obigem Autor.

Opera of the Island Princess, or the generous Portuguese, 1699 komp. von Purcell, Leveridge u. Cl. Ms. 415 br. Mus.

(The four seasons) A dialogue between

a widow & a rake (Lond. 1700.) fol. [br. Mus. in 4 Ausg.

Songs in the opera of „The world in the Moon“, mit Dan. Purcell zusammen. Lond. 1697. [R. C. of Mus. 934.

2 Dialogues zu the Island Princess. In Songs 1699.

Einige Songs im Druck. [R. C. of Mus. 1369.

6 Songs in Einzeldrucken. [R. C. of Mus. 1375.

Collect. of ayres 1700, siehe Airs 1700. — Scotch songs 1740. — 32 Einzeldr. von Songs, gedr. in Lond. [br. Mus.

In drinking full bumpers, Catch in Ms. 120, Cambridge FW.

Im Catch Club 1 ein Catch. — In Hilton's Catch that catch, Ausg. von Playford 1707 u. f.

Ein 3st. Catch im Samlwk. von Longman & Broderip, 2. Bd. p. 57 und in Hilton's Catch, Ausg. Walsh.

In Playford's Samlwk. von 1693 und 1700 drei Gesge. (Eitner 1).

In Oxford (Ch. Ch.) im Ms. allerlei Instrumentalwerke als Ouverturen, Tänze u. 1 Serenade.

In Thomas Moore I. The Psalm Singers 2. Ausg. ein Jerem. Clark gez.

Choice lessons for the harps. or spinett. Lond. 1711 Ch. King. qufol. [br. Mus. Cambridge FW. Sion College.

Ob die Klavierpiecen in Harpsichord 3. 4, nur mit Clark gez., von ihm oder einem anderen sind, ist fraglich.

Clark, Jeremiah II., Organist in Birmingham, gab heraus:

8 songs, with instr. parts in score, op. 2. Lond. c. 1778. fol. [br. Mus.

10 songs dito, op. 4. Lond., for the author. 1791 fol. [br. Mus.

Antiphona a 4 voc. Part. 5 S. Ms. qufol. [Kat. Reeves 1882.

Clark, Jeremiah III., of Broome (M.).

In Collection of Psalmes Tunes 1 Anthem von c. 1741. — A morning Hymn (3 Nrn.) in Leman's Method 1729. [br. Mus.] — In Tho. Williams' Harmonia coelestis 1780 1 Anthem, ohne Vornamen, kann deshalb auch Jeremiah I. sein.

Clark, Jeremiah IV., of Worcester, Chorknabe a/d. Kathedrale zu Worcester, 1799 Baccalaur. Mus. 1806 Organist a/d. Kathedrale daselbst, starb ebd. 1807 (Davey, Privatmitteilung). Er gab heraus:

„Eight Songs. In full score. Lond. fol. [R. C. of Mus. 1252.

Clark, Richard, geb. 5. April 1780 zu Datchet (Bucks), gest. 5. Okt. 1856 zu London. War Chorsänger an der St. George Kapelle in Windsor, dann am Eton College, wurde Laienkleriker an der St. George Kapelle und zu Eton 1802—1811. 1805 Sekretär am Glee Club in London, Laien-Vikar am Westminster, Choralvikar an St. Paul und 1820 Gentleman an der Kgl. Kapelle. (Brown. Grove.) Von seinen Werken lässt sich nachweisen:

An account of the national Anthem, entitled „God save the king“ by … with authorities taken from Sion College library, the ancient records of the merchant Taylors Company, the old cheque book of H. M.'s Chapel. Lond. 1822 Wright. 8⁰. Portr., Text, Musik, 31 Taf. [R. C. of Mus. br. Mus. Brüssel. Oxford Bodl.

Reminiscences of Handel, his grace the duke of Chandos, Powells the harpers, the harmonious blacksmith, & others. Lond. 1836. fol. [Glasgow. R. C. of Mus. br. Mus.

Reading & playing from score simplified. Lond. 1838. gr. 8⁰. [Glasgow.

An address on the existing high pitch of the musical scale. Lond. 1845. 8⁰. [R. C. of Mus.

An examination into the derivation, etymology & definition of the word „Madrigale“. London 1852. 8⁰. [Glasgow. R. C. of Mus.

On the sacred Oratorio of „The Messiah“ previous to the death of G. F. Handel, 1759. Lond. 1852. 8⁰. [Glasgow.

Gab J. Bull's A prayer 1844 heraus.

Clark, Stephen, ein englischer Komponist, geb. um 1740—50 zu Durham, gest. den 6. Aug. 1797 zu Edinburgh, wo er Organist an der bischöfl. Kapelle war.

6 Sonatas for the harps. with V. op. 1. Edinbgh. c. 1790. fol. [br. Mus.

Clark, Thomas, geb. 1775 zu Canterbury, Kantor in Dissenters-Kapellen, gest. ebd. im Mai 1859. Ist bekannt durch:

Psalm & Hymn tunes … figured for the org. 3 sets. Lond. 1806. qu4⁰. [br. Mus.

Psalm tunes, with symphonies and an instrumental bass. Lond. 4⁰. [Glasgow.

A set of Psalm tunes ... for the use of parochial or country choirs. (2. set.) ib. fol. [br. Mus.

A set of Ps. & Hymn tunes, with some select pieces & an anthem. Lond. qu4⁰. [br. Mus.

The union harmonist; a select. of sacred music, consistg. of orig. & standard pieces &c. arrang. by ... ib. 1841. qu4⁰. [br. Mus.

The union tune book, a sel. of Ps. & Hymn tunes. ib. 1842. qu4⁰. [br. Mus.

David's harp; a series of orig. tunes ... to the Psalter. Lond. 1843. qu12⁰. [br. Mus.

The juvenile harmonist. A select. of tunes & pieces for children, arrang. for 2 trebl. & a B. Ser. 1. 2. ib. (1852) 12⁰. [br. Mus.

Clark, William, Sohn des Stephen, geb. gegen 1780 zu Edinburgh, gest. ebd. 1820. Lehrer und Komponist; gab die Werke seines Vaters heraus u. an eigenen Kompositionen einige Gesangs- u. Klavierstücke. (Brown.)

Clarke, Jo. lebte im Anfg. des 18. Jhs.

Ms. 577 br. Mus. 1 Anthem in P. von 1730.

Clarke, John, Knabensänger an der Kgl. Kapelle in London, trat 24/8 1608 als Gentleman ein, † im Juli 1638. (Rimbault.)

Clarke, Dr. John, wurde nach 1814 **Clarke-Whitfeld** genannt, geb. 13. Dez. 1770 zu Gloucester, gest. 22. Febr. 1836 zu Holmer bei Hereford. Schüler von Ph. Hayes, 1789 Organist an S. Laurencen's zu Ludlow, 1793 wurde er zu Oxford Baccalaureus, 1795 Dr. der Musik zu Dublin, 1799 in Canterbury u. 1810 zu Oxford; 1794—97 Org. an der Armagh Kathedrale, 1798 Chordirektor u. Org. an der Christkirche u. St. Patricks Kathedrale zu Dublin, 1798—1820 an Trinity u. S. Johns College zu Cambridge, 1820—33 Org. an der Kathedrale zu Hereford. 1821 Prof. der Musik an der Universität zu Cambridge. 1833 legte er den Dienst in Hereford nieder. (Brown. Stephen. Grove wechselt mehrfach in den Aemtern gegen Brown.) Von seinen Werken sind nachweisbar:

The Crucifixion & the Resurrection. A sacred oratorio in 2 p. London (1835) fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

Cathedral music, composed by ... In score. Consisting of a Service & 6 Anthems. Morning & evening Services & chants. 12 Anthems. Lond. 1805. fol. 3 voll. [R. C. of Mus.

The services & Anthems in vocal score, composed ... 4 voll. ib. fol. [br. Mus.

2 Services, edit. by T. Smith. 6 Nrn. ib. fol. [br. Mus.

15 favourite anthems. Chiefly consisting of solos & duets. Selected by ... Lond. fol. [Glasgow.

By the waters, 2 Anthems in R. C. of Mus. 476.

In Jewry is God known. A full anthem for 4 v., the organ part by V. Novello. Lond. fol. [br. Mus.

Praise the Lord in A collection of Services & Anthems. [R. C. of Mus. 476.

Turn, holy father, Druck. [R. C. of Mus. 1151.

A selection of single & double chants, with Kyrie et., Sanctuses ... Lond., Birchall. 2 voll. gr. 4⁰. [Glasgow. br. Mus. Einsiedeln.

Favourite Anthems, selected from the compositions of Croft, Greene, Wm. Hayes, Boyce, Kent, Nares, John Clarke etc., with a separate accompaniment for the organ or pfte. In score. 2 voll. 15 Anth. Lond. fol. [R. C. of Mus. br. Mus.

Winter. A cantata. ib. fol. [br. Mus.

The Minstrel's harp, a cantata. ib. (1810) fol. [br. Mus. in 6 Ausg.

Nelson's dirge, for 4 voic. Lond. (1805) fol. [br. Mus.

8 Glees for 4 v. op. 4. Dublin (1798) fo. [ib.

The banks of the Dee, harmonized for 4 v. Lond. c. 1815. fol. [ib.

Fading, still fading, air & chorus. L. fol. (1827) [ib.

Barbara Allen's cruelty, a glee for 3 v. L. fol. [ib.

The bard, Glee for 4 v. L. fol. [ib.

12 vocal pieces ... songs, duets & glees. Vol. 1. Lond. fol [Glasgow. 2 voll. Lond. (1816). [br. Mus.

The dead Robin. A ballad. ib. fol. [ib.
The last words of Marmion. A song. Lond. fol. [br. Mus.
Yes Henry I will go with thee (a song) ib. (1803) fol. [ib.
The triumph of Britons; a new patriotic song. ib. fol. [ib.
On the death of Nelson; a glee for 4 v. ib. fol. [ib.
3 Sonatas for the pfte. or harps. op. 1. Lond. qufol. [ib.
Gr. Concerts for the Harp & Pfte. with V. & Vcl. Oxford c. 1794. fol. [ib.
br. Mus. besitzt aufserdem in Einzeldrucken an 50 Songs, 10 Duetts, 2 Rec. u. Arien, 11 Balladen, 9 Canzon. für 1 u. mehr Stim., 3 Terz., 1 Serenade, 7 Glees zu mehreren Stimmen, 1 Stanze u. viele Bearbtg. für Klav. u. Kl.-A.
Siehe Th. Busby's Divine harmonist.

Clarke, Thomas, bekannt durch
2 Songs in Einzeldrucken, London c. 1705. fol. [br. Mus.

Clarke, William, nur bekannt durch
3 Sonatas for the pfte. with the V. op. 1. Lond. c. 1799. fol. [br. Mus.

Claser, Pat. **Theodor,** ord. S. Ben. Ottobeuren.
Missa in D. 16 Stb. Ms. [B. M.

Clasing, Johann Heinrich, geb. 1779 zu Hamburg, gest. ebd. 8. Febr. 1829. Schüler Schwencke's, Pianist und Musiklehrer in Hamburg, leitete auch den von Fräulein E. Reinhardt gestifteten Gesangverein und gab seit 1804 den Winter über Abonnementskonzerte. Er instrumentierte mehrere Händel'sche Oratorien und gab sie heraus. Trotzdem er in Hamburg eine beliebte Persönlichkeit war, fanden doch seine Kompositionen wenig Anklang. Schilling giebt eine ausführlichere Biogr. nebst Angabe seiner Werke, von denen ich aber bisher nur einige wenige aufgefunden habe. Siehe auch Sittard 1, 144 und zahlreiche Nachrichten und Urteile über seine Kompositionen in der Lpz. Ztg.
Belsazar, Oratorium, gedichtet von B. Wolff. Kl.-A. Hbg., Aug. Cranz. qufol. [B. B. Glasgow im Ms. P.
In Koetschau's Religiöse Gesänge 1823 einige Nrn. unter Classing. Ms. B. Kgsbg.
Quartetto p. le Fortep., V., A. et Vcl. oe. 3. Hbg., Böhme. 4 Stb. [B. B.
Trio p. le Pfte., V. et Vcl. oe. 4. Hbg., Cranz. 3 Stb. [B. Wagener.
Variations p. le Fortep. & Flûte. Hbg., Böhme. 2 Stb. mit J. H. Clasing gez. [B. Kgsb.
Die B. B. besitzt noch im Ms. 3750 eine Oper in 3 Akten von Kirchner: Mischelli und sein Sohn (Fortsetzung des Wasserträgers), die aber mit *Joh. Hermann Clasing* gezeichnet ist. Dieselbe Oper auch im Druck: Hbg. (1806) Kl.-A. qufol. [br. Mus.] Ob der Vorname *Hermann* nur ein Irrtum, oder dies ein anderer Komponist ist, bedarf genauerer Untersuchung. Die Lpz. Ztg. 13, 663 bespricht auch eine in Hbg. aufgeführte Operette: Welcher ist der rechte? nennt den Verfasser aber nur J. H. Clasing. Die Bibl. der Musikfr. in Wien besitzt auch von J. H. Clasing eine Oper in 3 Akten in P., betitelt: Die Thronfolge. Das br. Museum: Nach F. A. Fidler's Musikalische Naturgeschichte mit musikalischen Blättern von Clasing. 1806. 8⁰. — In B. Kgsbg. ein Klav.-Ausz. von Haendel's Te Deum.
In der Theomele, 3. Bd., 1 Tons.

Classen, Fr... L..., soll nach Gerber 2 als junger Mann um 1780 mutmafslich in Mannheim gelebt haben. Abt Vogler nahm in seine Monatsschrift, Jahrg. 3 ein Menuet mit 12 Var. f. Klav. von ihm auf.

Claude, Bernard, um 1618 Organist in Deventer. Dokumente bis 1622 mitgeteilt in Bouwst. 2, 173.

Claude Petit Jean Delatre, siehe **Latre.**

Claude (Claudin) **le Jeune,** siehe **Le Jeune.**

Claude, Joseph, Presbyter der Diöcese Lüttich, wird 11/11 1784 an St. Donatien zu Brügge Phonascus (Straeten 1a, 37).

Clauderus, Joseph, „P. L. C. und Schul-Rektore zu Altenburg" nennt er sich im Drucke von 1625 und 1630.
1. Hymnorum hexas, hominis vere Christiani, mundo Valedicensis, et esse

cum Christo quotidie cupientis ... à M. ... Altenburgi 1625. 8⁰. 144 Lieder, 678 S. Enth. zu 1, 4 und 5 Stim. Gesge. von *Joach. à Burg*, *Nic. Selneccer*, *Seth Calvisius*, *Seb. Heyden* und viele anonyme. [B. W.

2. Psalmodiae novae, sive selectissimor. Hymnorum, ad hominis ... Centuria I. sic elaborata ... Das ist: Hundert christl. Morgen-Abend-Tisch- und ... Gebet-Lieder ... und jetzo zum andermahl ... vbersehen, auch mit den sonderbaren Melodeyen vermehrt von ... Leipzig (1630) Ritzsch. 12⁰. 9, 24, 13 Bll. u. 673 S. etc. einstimmige Lieder. Die 1. Ausg. von 1627 [B. Lpz.] enth. keine Melod. [B. Lpz. B. Zw.

— Centuria II. Altenbg. (1631) Meuschke.

— Centuria III. Lpz. 1636 Rehefeld.

14 Melodien u. 5 Bll. m. 1 fünfst. Satz. [B. Lpz. Dr. E. Bohn in Breslau. B. Lüneburg. Titel bei Becker 4, 91/92.

Claudia, ... eine berühmte Chitarra-Spielerin, von der Fétis nach Grüter das Epitaph mitteilt.

Claudianus, Mammertus, ein Priester zu Bienne um 460 lebend; er war der Bruder des dortigen Bischofs und ist der Verfasser vieler Hymnen und Psalmen (Fétis).

Claudin, ist stets **Sermisy.**

Claudio da Correggio, siehe **Merulo.**

Claudio da Lucca, lebte im Anfange des 18. J. in London, war im Haymarket Theater 2ter Geiger und der Autor von 6 Soli für Violine, gedruckt um 1740. Um dieselbe Zeit soll er gestorben sein. (Hawkins 5, 361.)

Claudius, Christoph, ein Komponist des 16. Jhs., von dem sich in Raselius' Dodecachordi von 1589, Hds. 775 der B. Broske, unter Nr. 136 der Tonsatz befindet „Laudate Dominum“, 8 voc. (Siehe die Biogr. Auer's über Raselius, S. 21 ff. Beilage zu M. f. M. 24).

Claudius, Georg Karl, wahrscheinlich der bekannte Dichter und Schriftsteller, der sich *Franz Ehrenberg* nannte, geb. 21. April 1757 zu Zschoppau in Sachsen, gest. 20. Nov. 1815 in Leipzig, wo er in unabhängigen Verhältnissen lebte. Er trat auch als Liederkomponist auf, wenn, wie gesagt, die hier verzeichneten Liederbücher von ihm sind, was kaum zu bezweifeln ist.

1780. (o. Autor) Lieder für Kinder mit neuen sehr beliebten Melodien. Frkft. a/M. 1780 Brönner. qu4⁰. [B. B. Stadtb. Augsbg. Brüssel Cons.

1783. Samlg. f. die Liebhaber des Claviers u. d. Gesanges. 1. Samlg. Lpz., Böhme. qufol. 17 S. [B. Wagener.

1784. — Zwote Samlg. ib. qufol. 18 S. [B. B. B. Wagener.

1785. — 3. Samlg. ib. [B. B.

Clauseck, ... 17/18. Jh.

Ms. 86, Karlsruhe. Sonata a 3, 2 Flauti e Vcl. Andantino u. Menuet mit Trio, Gd. Gd. Bd., in 3 Stb.

Clausen, Johann Gottlob, geb. zu Auerbach (welches?) in der Mitte des 18. Jhs. Gerbert verzeichnet von ihm eine Anzahl Orgelstücke. (Fétis nennt ihn fälschlich *Claufen*).

Clausius, Sethus, ein Komponist des 16. Jhs., von dem man kennt:

Hymni sacri latini et germanici, 4 vocum harmoniae. Erfurt 1594. 8⁰. [B. Danzig.

Clauwyn, siehe **Clouwain.**

Claux, Jean, bekannt durch die Motette

Christi virgo dilectissima c. 2. p. 5 voc. im Samlwk. 1553e. (Eitner 1.) Eine Messe im Ms. im Stiftskapitel zu Aachen.

Claveau, Jean, geb. um 1761 zu Montauban, war Flötist am Theater des Troubadours zu Paris gegen 1792. Gerber 2 verzeichnet von ihm eine Anzahl Flötenkompositionen, die in Paris bei Imbault erschienen.

Clavel, J..., bekannt durch

Trois Sonates pour le Violon, avec acc. de basse. Oe. 3. Paris, Frey. (18. Jh.) [Kat. Liepman.

Clavierstücke, siehe **Klavierstücke.**

Claviger (Clauiger) **Chr**(istoph?).

Im Ms. Rea 42 (7) 4⁰. I. II. B. Kgsbg.

2 Stb. aus dem 17. Jh. (D. u. 5a) eine Motette „Melle madet tellus", 8 voc.

Clavijo, Bernard, Organist, st. 1. Febr. 1626 zu Madrid. (Straeten 8, 404.) Nach Fétis hielt er als Prof. zu Salamanca Vorlesungen und wurde später Kgl. Kapellmeister. Derselbe teilt auch aus Vincent Espinel's Historia del escudero ein Urteil über Cl. mit.

Clavis, . . . Kapellmeister an der Kathedrale und der Akademie zu Arles in der ersten Hälfte des 18. Jhs. Er ist bekannt durch die Musik zu

Fête spirituelle en l' honneur de la reine, in 1 Akt, gesungen am 18/9 1730 zu Arles. (Fétis.)

Clavius, Pater **Christophorus,** ein Jesuit zu Bamberg, gest. zu Rom den 6. Febr. 1612 im 75. Lebensjahre. Als Mathematiker u. Komponist bekannt. Besonders wird der 6stim. Gesang „Domine Jesu Christe" hervorgehoben (Gerber 1 nach Zeiler). Von seinen Kompositionen lassen sich heute nachweisen:

Ego flos campi et lilium, c. 2. p. 5 voc. Samlwk. 1596 (Eitner 1).

Ms. Peltsch Z110 in *B. B.* Hodie natus est 8 voc.; dasselbe und obiges Domine nebst noch 7 anderen Motetten in Mss. der *B. Br.* (siehe Kat. von Bohn). Auch die *B. Liegnitz* besitzt 3 Motetten im Ms. (siehe Kat. der Hds.) — *B. Proske*: O Domine Jesu Chr. Ms. 804 von 1577; andere im Ms. 846 und 6 Motetten verz. im Kat. A IV. — *B. M.* im Ms. Ego flos; Veniat dilectus meus 5 voc. und 3 andere. — 1 Mot: Domine Jesu, in *B. Kgsbg.* Der Kat. schreibt fälschlich „Clari" statt Clavius. — *B. Zw.* Ms. 11, 29: Domine Jesu Christe 6 v. Nr. 62: Ego dormivi 6 voc. — *Hofb. Wien,* Ms. 16704, 46: Tempore paschali: Regina 6 voc. Chorb. Ms. 16705, 39: Ave Maria 6 voc. — *B. Gr.* Ms. 49, 8 Stb. Nr. 42, Mente tota, suplicamus, c. 2. p. 8 voc. — *Brieg,* 3 geistl. lat. Gesge. zum Teil defekt. (siehe den Kat.)

Clavixo (Clavijo), **Francisco,** 1633 Organist an der Hofkapelle in Madrid, wird 1637 unter dem Namen Clavijo wieder genannt. (Straeten 8, 424.)

Claxton, Robert, Organist a/d. Kathedrale zu Ely 1641 als Nachfolger von Amners; unterrichtete auch im Violaspiel. Die Revolution hob 1644 die Kirchenmusik auf und erst 1660 erhielt er seinen Posten wieder, wurde aber 1662 entlassen und starb 1668 (West).

Clays, Magister **Jean,** Vicarius und Organist an der Kirche St. Donatien zu Brügge schon vor 1660. Er starb 1661. (Straeten 1a, 40.)

Clayton, Thomas, geb. c. 1670, gest. c. 1730. Er bildete sich in Italien zum Musiker aus, kehrte nach London zurück u. verband sich mit Nic. Franc. Haym und Charles Dieupart um das Drury Lane Theater zu übernehmen (c. 1705). Er brachte seine Oper Arsinoe u. a. auf die Bühne, wurde aber durch Händel's Theater am Haymarket Theater in den Hintergrund gedrängt, gab 1711 die Leitung auf und veranstaltete von 1712 ab Konzerte. (Grove. Hawkins 5, 135. 138 ff. Burney 7, 199. Nach Nagel 1, 65 war er um 1694 ff. Instrumentalmusiker a/d. Kgl. Kapelle mit 40 £ Gehalt. S. 67 verz. er ihn im Jahre 1702.) Clayton war der Erste, der eine englische Oper schrieb in der Alles gesungen wurde. Er hatte in Italien Operntexte u. Partituren gesammelt, aus denen er nun für die Engländer neue Opern zusammenschweifste, die er für seine eigene Erfindung ausgab. So war die Musik zu seiner ersten Oper Arsinoe teilweise aus der Partitur PietroFranzeschini's(Venedig1677). 1707 setzte er die Oper Rosamunde in Musik. Beide Opern sind elende

Machwerke wie Hawkins u. Burney mit Verachtung aussprechen. Trotzdem fand das Publikum Gefallen daran und von beiden Opern druckte Walsh Gesänge in Partitur. Hawkins 5, 138 teilt die Ouvertüre und 1 Duett daraus mit. (Näheres in Chrysander's Händel 1, 266. 298.) Von seinen Kompositionen kann ich nachweisen:

(Arsinoe). Song in the opera called ..., Queen of Cyprus. Lond. (c. 1705) Walsh. fol. [br. Mus. R. C. of Mus. Glasgow. Brüssel. Oxford Bodl.

(Rosamond.) Songs in the new opera ... Lond. Walsh. (1707) fol [br. Mus. R. C. of Mus. B. Kgsbg. nur Ouvert. u. 1 Duett. Brüssel.

Clayton, William, wird am 12. Dez. 1661 als Violinist a/d. Kgl. Kapelle in London mit 100 £ angestellt, ging später zur Oboe über und ist bis 1694 verz. (Nagel 1, 51 ff.).

Cleef, Herman van, aus Dortrecht, ist am 11. Okt. 1774 und 21/2 1791 als Musices Magister an der Universität zu Leyden eingeschrieben (Bouwst. 3, 10. 11.)

Cleemann, Friedrich Joseph Christoph, geb. 16. Sept. 1771 zu Criwitz (Mecklenburg), gest. 26. Dez. 1825 zu Parchim, lebte zuerst als Kandidat und Privatlehrer in Ludwigslust und später als Kollaborator des Superintendenten in Sternberg (Mecklenburg), bis er sich nach Parchim zurückzog (Fétis. Gerber 2.) Gerber verzeichnet allerlei Werke von ihm, ich kenne nur:

Oden und Lieder für das Clavier ... Ludwigslust (1797) Selbstverlag. qufol. [Schwerin F. Brüssel Cons.

Verzeichnis u. Vergleichung der Choral-Melodien zu dem mecklenburg. Kirchen-Gesangbuche, als ein Hülfsmittel für Prediger, Organisten und Küster. Parchim 1818 Selbstverlag, 8⁰. [Brüssel.

In der Lpz. Ztg. wird 1799 im 2. Bde., Intelligenzbl. Nr. 10 S. 42 ein Handbuch der Tonkunst sehr ausführlich angezeigt und unterschreibt sich der Verfasser Friedrich Cleemann, Collaborator zu Sternberg im Mecklbg. Sicherlich ist dies derselbe Verfasser.

Clegg, John, Violinist, geb. 1714 wahrscheinlich in Irland. Er ging mit 9 Jahren nach London und trat mit einem Konzert von Vivaldi öffentlich auf. Sein Lehrer wird verschieden angegeben, die einen sagen es war Dubourg, die anderen Bononcini. Um 1742 wurde er wahnsinnig; man brachte ihn in eine Irrenanstalt, aus der er 1746 wieder entlassen wurde. Von seinen Kompositionen scheint sich nichts erhalten zu haben. (Fétis. Grove. Stephen. Hawkins. Burney 7, 660. Gerber 2.)

Clemant, Eberhardt, ist nur durch sein im 32. Jahre seines Lebens gestochenes Porträt bekannt. Er war Instrumentist beim Prinzen und Bischof von Eichstaett und 1642 geb. (Gerber 2.)

Clemens, auch **Clement J.** s. **Janequin.**

Clemens, C... G... nach dem Titelbl. seiner Lieder war er Jurist in Frankfurt a/O. Gerber 2 berichtet, dass er seit 1792 geh. Sekretär beim Accisdepartement in Berlin war und als Violinist sogar öffentlich auftrat. Er gab heraus:

Lieder fürs Clavier gesetzt von ... Selbstverlag in Berlin, gedr. bei Rellstab. 1790. qufol. 25 S. [B. Br. Brüssel Cons.

Clemens non papa, Jakob, ein Niederländer aus Flandern; da im Samlwk. von 1558b. Nr. 50 ein Trauergesang auf seinen Tod von Jac. Vaet komponiert sich befindet, so muss er vor diesem Jahre gestorben sein. Herm. Finck spricht 1556 noch wie von einem Lebenden. Man glaubt, dass er in Ksl. Diensten stand. Fétis be-

müht sich umständlich Licht in die Lebensverhältnisse dieses Meisters zu bringen, doch sind seine Bemühungen vergeblich. Unerwähnt will ich nicht lassen, dass Gregoir, Galerie p. 199, ihn als Musiker an der Kathedrale zu Antwerpen bezeichnet. Von seinen Kompositionen hat Commer eine bedeutende Anzahl in Part. veröffentlicht, so dass man sich ein sicheres Urteil über seine Leistungen bilden kann. Cl. besafs eine überraschende Fertigkeit in der kontrapunktischen Führung der Stimmen, die sich oft bis zum Canon steigert und mit einer Ungezwungenheit entwickelt, die staunend ist. Ferner hält er ganz gegen seine Zeit ein und mehrere Motive durch den ganzen Satz fest und verwebt sie in geschickter Weise. Auch dem Formellen ist er zugewandt und die Dreiteiligkeit seiner Sätze tritt durch die Wiederholung des Anfanges, als quasi 3. Teil, deutlich zu Tage. Dabei ist seine Stimmenführung ungemein gesangreich u. der Zusammenklang weich und wohlklingend. Seine Kompositionen haben sich in alten Drucken in grofser Anzahl erhalten:

Missa. Cum quatuor vocibus. Ad imitationem Cantilenae. Misericorde, condita, Nunc primum in lucem edita. Autore D. Clemente non Papa. Lovanii 1556 Phalesius. (Tom. I.) Chorb. in fol. 18 Bll. [B. Kgsbg. Hofb. Wien. Trier. Rostock.

— 2. Ausg. ib. 1558 (trägt auch die Bez. „Nunc primum in lucem edita"). Chorb. in fol. 18 Bll. [B. Kgsbg. B. M. Köln. B. B.

— 3. Ausg. ib. 1563 (mit gleicher Bez.) Chorb. in fol. 11 Bll. [Hofb. Wien.

Missa. C. 4 v... Virtute magna. T. II. ib. 1557. fol. 20 Bll. [B. Kgsbg. Hofb. Wien. Rostock. Dom zu Mailand.

— 2. Ausg. ib. 1558. 19 Bll. [B. Kgsbg. B. M. Hofb. Wien. Köln. B. B.

Missa. C. 4 v... En espoir. T. III. ib. 1557. fol. 20 Bll. [B. Kgsbg. Rostock.

— 2. Ausg. ib. 1558. 19 Bll. [B. Kgsbg. Hofb. Wien. B. B. Köln. B. M. Dom zu Mailand.

Missa. Cum 5 v... Ecce quam bonum. T. IV. ib. 1557. fol. 22 Bll. [B. Kgsbg. Hofb. Wien. Rostock. Dom zu Mailand.

— 2. Ausg. ib. 1558. 22 Bll. [B. Kgsbg. Hofb. Wien. B. B. B. M. Köln.

Missa. C. 5 v... Gaude lux donatiane. T. V. ib. 1557. fol. 28 Bll. [B. Kgsbg. Proske. Rostock. B. M. Mailand Dom.

— 2. Ausg. ib. 1559. 28 Bll. [B. Kgsbg. Hofb. Wien. B. B. Köln.

Missa. C. 5 v... Caro mea. T. VI. ib. 1557. fol. 20 Bll. [B. Kgsbg. Proske. Rostock. B. M. Mailand Dom.

— 2. Ausg. ib. 1559. 20 Bll. [B. Kgsbg, Hofb. Wien. B. B. Köln.

Missa. C. 5 v... Languir my fault... T. VII. ib. 1557. fol. 19 Bll. [B. Kgsbg. Rostock mit 1558 gez. B. Proske 1558. B. M. B. B. Mailand Dom 1558.

2. Ausg. ib. 1560. 19 Bll. [B. Kgsbg. Hofb. Wien. Köln.

Missa. C. 5 v... Pastores quidnam vidistis... T. VIII. ib. 1559. fol. 23 Bll. [B. Kgsbg. Hofb. Wien. Köln.

Missa. C. 6 voc... A la fontaine du prez... T. IX. ib. 1559. fol. 23 Bll. [B. Kgsbg. Hofb. Wien. Köln.

Missa. C. 6 voc... Quam pulcra es... T. X. ib. 1560. fol. 19 Bll. [B. Kgsbg. Hofb. Wien. Köln.

Liber 1. cantionum sacrarum vulgo Moteta vocant, 4 vocum. Nunc primum in lucem editus... Lovani 1559 Phalesius. 4 Stb. in kl. qu4°. 15 Gesänge. [B. M. Köln: C. B. B. Hofb. Wien: B. Upsala.

— Lib. 2. ... ib. 1559. 4 Stb. 16 Nrn. [Ebd.

— Lib. 3. ... ib. 1559. 4 Stb. 16 Nrn. [Ebd.

— Lib. 4. ... ib. 1559. 4 Stb. 18 Nrn. [Ebd.

— Lib. 5. ... ib. 1559. 4 Stb. 15 Nrn. [Ebd.

— Lib. 6. ... ib. 1559. 4 Stb. 13 Nrn. [Ebd.

— Lib. 7. ... ib. 1559. 4 Stb. 14 Nrn. von *Th. Crecquillon* kompon. [Ebd.

Die Stadtb. Köln besitzt noch eine Ausgabe von 1563, 1. Buch. 1561. 1564. 1562. 1562. 1562. 1562, 2. bis 7. Buch, und ferner eine Ausgabe die sich auch in der Hofb. Wien befindet, von 1569, 1. Buch. 1571. 1570. 1569. 1568. 1569. 1572, 2. bis 7. Buch.

Die Stadtb. in Rostock besitzt eine Ausgabe. 1. Buch 1567, 2. 1567, 3. 1564, 4. 1567, 5. 1568, 6. 1569, 7. 1567.

In Lübeck nur Tenor und Contratenor lib. 1—6—8, von 1559, 1561 u. 1562.

Het vierde musyck boexken met dry Parthien, waerinne begrepen syn di ierste XLI Psalmen van David, gecomponeert by ... den Tenor altyt houdende die voise van gemeyne bekende liedekens seer lustich om singen ter eeren Gods. Tantwerpen 1556 Tielm. Susato. 3 Stb. qu4⁰. (die drei ersten Bücher sind Samlwke. 1551 c. d. e.) [B. B.

Het vyfte ... 43 Ps. ib. 1556.

Het seste ... 40 Ps. ib. 1556.

Het sevente ... 29 Ps. ib. 1557 (9 Ps. sind von Tylm. Susato).

In neuer Partitur-Ausg. von Commer in Collectio Batavorum Bd. 11, fol. — Im Ms. P. von Dehn in B. B. Ms. 3770.

In alten Samlwk. 270 Gesge. (Eitner 1.)

In neuen Ausgaben 43 Gesg. (Eitner 2.)

Ein Zirkel-Canon mit Auflösung im Hawkins 2, 362.

5 niederdeutsche Lieder im Samlwk. von Jakob Baethen 1554.

In Viadana's Missarum 4 voc. lib. 1, 1625 (s. 1596a) eine Missa pro def.

Im Samlwk. von Gerlach 1567 eine Mot.

2 Mot. im Martin Peu Dargent 1561.

Mot. in Phalese's Lib. 8 cant. 1561.

In Giov. Matelart's Responsoria 1596 einige Gesge.

In Ant. Barré's Lib. 1. Musarum, s. a. (1563) die Mot: Amici mei 4 voc.

6 Tonsätze in Gallus Dressler's Practica modorum 1561.

In P. Publikation Bd. 23: Une fillette bien gorriere. Frisquo et gaillard, 4 voc. Nr. 17. 18. — La la maistre Pierre. Neuausg. von Benson, Lond. by Laudy & Co.

In Maldeghem's Trésor mus. 14. Jhg. 1878. 2 Chans. in P.

Mss. *B. B.*

— 3773, 4 Stb. mit 14 Motetten zu 4 St., die 14. zu 3 Stim.

— 3772. Domine Jesu 4 voc.

— o. Sign. 16. Jhs. 6 Stb. in 4⁰. Nr. 7: Concussum est 5 voc. c. 2 p.

— Z 39 Nr. 11 dieselbe Motette, aufserdem noch 7 Mot.

— Z 23: Missa Tant plus de bien 4 voc. Nr. 1. Chorb. in fol.

— Z 25. Chorb. Kyrie 5 voc. fol. 19.

— Z 43. 4 Stb. in fol. 5 Mot.

— T 119. 154. 176 allerlei Gesge. in P. — W 87 Nr. 1020—23: 4 Chans. zu 4—6 Stimm. in P.

Mss. *B. Br.* 61 Gesänge (siehe Kat. von Bohn.)

Ms. 23. *B. A.* (Kat. 118/19. g. h.) Maria Magdalena. — Cito euntes dicite, 5 v. — Et valde mane 4 voc.

Mss. *Basel* (Kat. S. 83, 175b) „Concussum est“ und S. 48, 200: Venit vox de coelo, c. 2. p. 5 voc.

Mss. *Dresden* 15 Gesge. (Kat. Reg.)

Mss. *Kassel*, Kat. von Israel S. 18: 4 Mot.

Mss. *br. Mus.*, siehe den gedr. Kat.

Ms. *Leyden*, 6 Chorb. in fol., darin 1 Missa: J'ai veu lo cerf., 8 Magnif. und 32 Mot.

Ms. *Cap. sistina*, Cod. 38: Me oportet minui 5 v.

Ms. *B. L.* 2 Mot. à 4 et 5 voc.

Ms. *B. M.* enthalten Messen, Mot. u. niederdeutsche Lieder auch einiges in moderner P. (siehe gedr. Kat.).

Mss. B. *Proske* 5 Messen, 92 Mot. u. 16 Cantica. Ms. 773, Nr. 6. Ms. 940, sieho Kat. A IV.

In B. Löbau, Mss. angehängt an Joh. Walther's Magnificat, 5 Stb., darunter 1 Tonsatz von Cl.

Ms. 20 zu *Cambrai*, ein De Deum 4 voc. — Ms. 124 (Nr. 22) eine Chanson: Je prends en gré la doulce mort, 4 p.

Mss. *Pirna*, Chorb. (jetzt in Dresden):

Cod. 3 Nr. 18—21, 4 Gesge. zu 4 St.

Cod. 4 Nr. 12. 1 Gesg. zu 4 St.

Cod. 5 Nr. 5, 6. 2 Gesg. zu 5 St.

Cod. 7 Nr. 1, Missa misericordia. — Nr. 2, Missa Virtute magna. — Nr. 4 bis 11, Gesge. zu 4—5 St.

Cod. 8 Nr. 6. 10. 17, 3 Gesge. zu 4 u. 5 St.

Ms. 42 B. *Wolfenb.* „Confundantur omnes qui me persequuntur 5 voc. in Stb.

Ms. in *Lübeck*, inkompl. Stb., fehlt T. 6a. Kat. S. 5 ff. Nr. 2. 3. 8. 15. 21. 32. 40. 41. 56—58. 64.

23 Motetten zu 4 Stim. im Ms. Chorb. II. im Stiftskapitel zu *Aachen*.

In *Brieg* Ms. 5, Chorb. Nr. 7, Deus in adjutorium meum c. 2. p. 6 voc. — 12 lat. Motett. in Stb. zum Teil defekt.

Mss. in *B. Zw.* 24 Gesge., siehe Kat.

Ms. von Missae, Psalm., Mot. etc. in 2 voll. Chorb. in *Rostock* 1 Tons. — Ebendort in P. 4 Missae.

Ms. in *Rom Cecilia:* Aless. Hison von 1617: Motett. in P. Das „non“ ist beim Autor ausradiert.

Hofb. Wien, Ms. 15608, 7: Maria Magdalena c. 2. p. 5 voc. — Ms. 15613 Nr. 1—10 Motetten zu 4 u. 5 Stim. — Ms. 15615: 8 Missae 4 u. 5 Stim., die erste mit 1558 gez. P. — Ms. 15943; 4 m. ein Kyrie 5 voc. — Ms. 15950, 2 Kyrie paschalis 5 voc. (u. 15951, 4) Nr. 4. Missa:

Jay veu le cerf 5 voc. — 16195 fol. 77: Peccantem me quotidie, c. 2. p. 4 voc. fol. 83 Vide Domine afflictionem. c. 2. p. Chorb. 1559 kop. — 16639 fol. 7 Kyrie paschalis 5 voc., vielleicht dasselbe wie Ms. 15943 u. 15950. Chorb. — Ms. 18828, 10: Tu es Petrus c. 2. p. 5 voc. Chorb.

Ms. 19189 Chorb. des 17. Jhs. 30 Motetten. — Ms. 19426, 61 Kyrie paschale 5 v. Chorb. des 17. Jhs.

Clemens, Johann Georg (Hoffmann nennt ihn *Clement*) Ober-Kapellmeister, Notarius apostolicus, Senior des Domkapitularamtes zu Breslau und Ritter des goldenen Sporns, feierte am 5. Nov. 1785 sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum. Die Archive der katholischen Kirchen Breslau's sollen einst eine grofse Anzahl geistlicher Kompositionen von ihm besessen haben. Hoffmann zählt 14 Messen, 27 Offertorien, 18 Graduale und vieles andere von ihm auf, fügt aber hinzu, dass sie sehr wenig Wert haben. Seine Söhne bildeten sich auch zu Musikern aus, von denen der eine nach Wien und der andere, nachdem er eine Zeitlang in Breslau gewirkt hatte und den Namen *Clementi* angenommen, beim Herzoge von Württemberg in Karlsruhe in Schlesien Kapellmeister wurde. Als Hoffmann 1830 sein Lexikon herausgab war er bereits gestorben. (Hoffmann.)

Clément de Bourges, benannt nach seiner Geburtsstadt; ein Organist des 16. Jhs., der 1538 sich in Lyon aufhielt, um mit dem Musikdrucker Jacques Moderne Verabredung zu treffen (Fétis). Man kennt bisher nur einige Orgelstücke in Jakob Paix' Orgeltabulaturbuch von 1583.

Clément, Charles-François, geb. gegen 1720 in der Provence, lebte als Musiklehrer in Paris. Er ist bekannt durch die Oper

La Bohémienne, op.-com. en 2 actes. (Paris 14/7 1756) Paris, Chevardière. P. [Brüssel Cons. In Dresd. Mus. Ms. 4030 einige Arien. br. Mus: Druck in Nouv. théât. de la foire, T. 3. 1763. 8°.

Journal de Clavecin composés sur les Ariettes de Comédies Intermèdes et dans les Opéras comiques. Paris chez l'auteur. 1769. 12 Hefte, 73 S. bis 1772. [B. Wagener.

— 1770. 1771. Paris. l'auteur et Le Menu. qu4°. 1. Bd. 61 S. 2. Bd. 176 S. Arrangem. aus Opern ohne Autornamen. [B. B. br. Mus. von 1762 u. 63. Brüssel 1762—65 in 1 vol.

Essai sur l'accompagnement du clavecin, pour parvenir facilement ... Paris 1758 Ballard. qu4°. [Brüssel Cons. Brüssel. C. P.

Essai sur la basse fondamentale pour servir de supplément à l'essai sur l'accomp. du clavecin, et d'introduction à la composition pratique. Par ... Paris 1762 Ballard. qu4°. [Brüssel. C. P.

— a. Ausg.: Essai sur l'accomp. du Clavecin par les Principes de la Compos. pratique et de la Basse fondamentale pour parvenir facilement en très par de tems à accompagner avec des Chiffres ou sans Chiffres. Nouvelle Edition ... augmenté ... Paris chez Boyer. qu4°. 37 pp. [B. Wagener. Bologna.

Sonate en Trio p. le Clavecin et B. Paris, Boivin. P. fol. (ohne Vornamen, Herr Mich. Brenet bez. sie als Kompositionen von Ch. Franç.) [B. B. Paris Nat.

Clement, François (Franz), geb. 17. Nov. 1780 in Wien, gest. 3. Nov. 1842 ebd., ein Violinist von genialer Bedeutung, trat am 27. März 1789 im Nationaltheater in Wien zum ersten Male auf und konzertierte 1791 u. 92 in den Salomon'schen Konzerten in London. Er war ein Schüler Giornovichi's. Beethoven schrieb das Violinkonzert op. 61 für ihn, welches er am 23/1. 1806 öffentlich vortrug. Auch als Orchesterdirigent zeichnete er sich aus. 1802 übernahm er am Theater an der Wien die Dirigentenstelle, 1807 leitete er das adelige Liebhaberkonzert. Seine späteren Irrfahrten in der Welt erzählt Seyfried in Schilling's Lexikon ausführlich, giebt auch ein Urteil über ihn nebst

Gründen, warum er nicht als Künstler das höchste Ziel erreichte. Sein Stammbuch besitzt die Hofb. in Wien. Siehe auch Thayer 3, 27; Pohl 2, 38; Lpz. Ztg. sehr zahlreiche Nachrichten bis Bd. 38. Allg. mus. Ztg. Lpz. 1865, 686. Spohr's Selbstbiogr. 1, 174. Fétis.

Von seinen Kompositionen lässt sich nachweisen

Concerto p. le Pfte. à gr. orch. oe. 5. Vienne, Bureau. Stb. [B. B. B. G.

Concertine brillante p. V. et 2 V. A. e B. ib. [Musikfr. Wien.

Quatuor p. le Pfte. V. A. et Vcl. oe. 3. ib. im Ms. [Dresd. Mus.

Trio (Esd.) p. le V. Alto et Vcl. ib. oe. 2. 3 Stb. fol. [B. B. B. Wagener.

Variations p. le V. princip., 2 V. A. B. 2 Ob. 2 Cors, oe. 1. ib. Stb. [B. B. B. G.

Variat., Divertissement, Trio op. 2 bis 6. Etudes p. le V. ib. [Musikfr. Wien.

6 Variazioni p. V. solo, Autogr., gez. 7. Jan. 1792 Amsterdam. [Musikfr. Wien.

VIII Var. p. le V. (sopra il Menuet del D. Giovanni). Vienne, au Mag. de l'impr. [Mailand Cons.

1 Andante f. Klav. V. A. u. Vcl. im Autogr. (Grasn.) in B. B.

Clement (Clementi), siehe **Clemens,** Joh. Georg.

Clementi, Giuseffo, ein unbekannter Komponist, der dem Verleger nach im Anfange des 19. Jhs. gelebt hat:

La Serenata. Romanza per il Sopr. c. Clavic. Milano, L. Bertuzzi. [Musikfr. Wien.

In Reichard's Theaterkalender von 1790 p. 118 wird ein *Clementi* als Korrepetitor an der Wilhelmischen Truppe 1789 in Wien bezeichnet. Vielleicht ist dies der obige.

Clementi, Muzio, geb. zwischen 1750—52 in Rom, gest. 9. März 1832 zu Evesham (Grafschaft Worcester in England. Becker 3, 33 und Grove). Schüler von Santarelli u. Carpani. Gegen 1766 ging er mit dem Engländer Beckford nach England (Dorsetshire), später nach London und wurde an der Oper Clavicembalist. 1780 besuchte er Paris und erregte als Klavierspieler Aufsehen. 1781/82 ging er nach Wien, wo er sich nach Haydn's und Mozart's Kompositionen bildete. Sein Wettspiel mit Mozart siehe Jahn 3, 51. Im Mai 1782 reiste er wieder nach London. Paris und Wien besuchte er nochmals, Wien 1807, wo er mit Beethoven einen Kontrakt abschloss (siehe La Mara 1, 296, ein Brief, und Thayer, Beethoven 2, 246. 3, 9). Er beteiligte sich geschäftlich an der Musikhandlung Longman & Broderip, die 1800 fallierte und er einen grofsen Teil seines Vermögens einbüfste. Er errichtete darauf selbst eine Musik- u. Pianoforte-Handlung unter der Firma Muz. Clementi & Co., auch findet man auf Drucken die Firma: Clementi, Banger, Collard, Davis & Collard, so 1816, auch ein gewisser Hyde ist zeitweise mit gezeichnet. Später übernahm Collard allein das Geschäft. (Biograph.: La sua vita, le sue opere e sua influenza sul progresso dell' arte, per G. Frojo. Milano, Ricordi. — Lpz. Ztg. 23, 12 u. 34, 653 aus dem Englischen übersetzt. — Schilling von G. W. Fink. — Fétis. Porträt: Lpz. Ztg. 28 Titelbl.) Clementi ist der Begründer der neuen Klaviertechnik und bildet Mozart gegenüber einen Fortschritt; letzterer vertrat nebst seinem Schüler Hummel die höchste Vollendung der älteren Schule. In der Komposition beharrt er bei der Mozart-Hummel'schen Form. Seine Gedanken sind edel, erheben sich aber selten zu einem höheren Aufschwunge, daher Mozart's hartes Urteil über ihn. Seine Werke sind heute noch zahlreich vorhanden und manche noch im praktischen Gebrauche, ich beschränke mich

daher auf eine kurze Aufzählung und Nennung derjenigen Bibliotheken, die einen reichhaltigen Besitz haben. Aufser Sonaten für Klavier mit Begleitung u. Klavier allein hat er nur Weniges geschrieben. Bekannt sind mir:

Symphonie (in Bd.) à gr. orch. op. 44. liv. 1. Offenb., André. Stb. [Brüss. Cons. — liv. 2. ib. Stb. [ib.

Symphonie à gr. orch. London, Longman & Broderip. op. 18. Nr. 1. 2. 11 Stb. [B. B.

oe. 6. 1 Duo et 2 Son. p. Fortep. et V. et 3 Fugues p. le Clav. Paris, Bailleux. [B. B.

oe. 13. 6 Sonates for the Pianof. with an Accomp. for a Violin or German Flute. London: Printed for the Autor. qufol. [Dresd. Mus.

oe. 13. 3 Son. p. Clav. av. V. Paris, Imbault. [B. B. Schwerin F: Lond. for the author.

oe. 15. 3 Son. p. Clav. av. V. Paris, L. Sieber. P. [B. B.

op. 16. La chasse. Son. f. Kl. u. V. André. [Berlin K. H.

oe. 22. 3 Sonate per il Clavicembalo o Fortepiano con l'acc. 1 Viol. u. Bass. [Dresd. Mus. B. M: London. Broderip.

oe. 25. 3 Sonate p. il Clavicembalo ò Fortep. c. Accomp. 1 Viol. u. Bass. Wien, Artaria e Co. qufol. [Dresd. Mus.

oe. 28. 3 Sonates p. le Cavecin avec Fl. e B. Vien., Artaria & Co. [B. B.

oe. 31. 3 Sonates p. le Clavecin ou Pianof. avec Flute ou Violon et Basse ad libit. op. 31. Wien, Artaria e Co. qufol. [Dresd. Mus. B. B. Berlin K. H: André.

oe. 32. 33. je 3 Sonaten ebenso und ebd. [B. B. Dresd. Mus. nur oe. 33.

oe. 36. 3 Sonate p. il Clavicembalo o Fortep. con l'accomp. 1 Viol. u. Bass. Wien, Artaria Co. qufol. [Dresd. Mus. B. B.

VI Sonate p. il Cembalo, Viol. ò Flauto e Basso. qufol. [Dresd. Mus.

6 Sonate p. il Cembalo, Viol. ò Flauto. Ms. [Dresd. Mus.

Sonate p. le Pianof. av. l'acc. d' 1 Viol. Heilbronn, I. Amon. [Dresd. Mus.

Sonaten für Klavier allein besitzt *Dresd. Mus:* op. 7. 9 (in 2 Drucken bei Artaria u. Torricella), op. 12 (Lond., Preston), op. 17. 19. 20. 21. 24—27.

B. München: op. 2 (Paris, Leduc mit Biogr.), op. 7. 15. (London, Clementi), 16. 24. 36. 37 und die Gesamtsausg. in 13 Bd. von Breitk. & H.

B. Berlin: oe. 1. (Paris, Bailleux), 2 (ib.), 3 (ib.), oe. 12. oe. 14. 16. 17. 19. 26. 27. 34. 37. 38. 44. 50 und die Gesamtausg. in 13 Bd.

Zahlreich sind die Werke im Ms., zum Teil Wiederholung der obigen.

Auch die Bibl. der Musikfr. in Wien ist aufserordentlich reichlich versehen.

British Museum: 13 Bde. Oeuvres compl., dann die Londoner Drucke op. 2. 4. 6. 11. 12. 13—23. 25—30. 33—38. 40—42. 44. 46. 49. 50 in vielfachen älteren und neueren Ausgaben.

Das *Cons. zu Mailand* besitzt die Oeuvres compl. von Breitk. & H. Exercises p. le Pfte. 53 Lezioni. Gradus ad parnass., Ricordi. Die Sonaten f. Pfte. op. 2. 13. 15. 18. 21. 22. 24. 26. 87 (Paris Lobry). 31. 36 in Pariser und Wiener Ausgaben. Ferner 11 Sonaten im Druck (Artaria und Ricordi) ohne Opuszahl, 7 Sonaten im Ms. und 24 Walzer, Ricordi.

Die Gesamtsausgabe „Oeuvres complettes" von Breitk. & Haertel in 13 Bd. qufol. enth. 104 Sonaten, 1 Toccata, 2 Capriccio u. 24 Walzer. [B. B. Hofb. Wien u. viele andere Bibl.

1 Sonate f. Pfte. im Autogr. (Grasn.) in B. B., nebst Portr.

Schulwerke:

Introduction à l'art de toucher le Pfte. Vien., Cappi. Ein Samlwk. [Musikfr. Wien. Cambridge FW.

— Einleitung in die Kunst d. Pfte. zu spielen. Wien, Hoffmeister & Co. fol. [B. B. Proske.

— Neue verb. Aufl. Lpz. Kühnel. fol. [B. B. B. M.

— Méthode p le Pfte. Offenbach, André. fol. [B. B.

— Introduction to the art... Lond., Clementi. [Cambridge FW. R. C. of Mus.

Vollständige Clavierschule nebst 50 Lectionen. Wien, Cappi. [B. B. B. M. Musikfr. Wien.

50 Leçons. Vien., Cappi et Co. [B. B.

Préludes et Exercises. Vien., Mollo. [B. B.

— Lpz., Peters. [B. B. B. Kgsbg.

Gradus ad Parnassum (1. Ausg. 1817) 3 voll. Lpz. Br. & H. [B. Wagener. B. M. B. Kgsbg.

— Simrock. [B. B. br. Mus. R. C. of Mus. Bologna besitzt Ausg. in London u. Mailand.

Cadences dans differents tous p. le Pfte. Offenb., André. [B. Wagener.

An Sammelwerken gab er unter seiner Firma heraus:

A collection of catches, canons, glees, duets etc. Selected from the Works of the most eminent composers, ancient and modern. Lond. 4 voll. kl. qufol. à 112 S. [B. Wagener. Glasgow. R. C. of Mus. br. Mus. Einsiedeln. Dies ist ein Neudruck des unter *Catch Club* 3, 4 voll. verzeichneten Werkes.

Collection of glees etc. in 8 voll. in fol. [Glasgow.

Coll. of amusing rounds & catches, for the use of schools, familes & choral societies. Lond. qu8⁰. [Glasgow.

A selection from the melodies of different nations (english words). The poetry by Dav. Thomson. Lond. 1814. fol. [Glasgow.

Vocal harmony; being a collect. of Glees, Madr., Elegies, Quartetts, Canz.... 5 voll. Lond. 1806—08. fol. [br. Mus.

Musique carateristique ou collection de Prélud. et Cadence, compos. dans le style de Haydn, Mozart, Kotzeluch, Sterkel et Vanhal. Vien., Artaria et Co. [B. B. u. Ms. 3795.

— op. 19 (20). Lond., Longman & Broderip. [B. B.

— Mainz, Schott. 29 S. [B. M.

Clementi's Selection of Practical Harmony, for the Organ or Pfte; containing Voluntaries, Fugues, Canons & other ingenious Pieces by the most Eminent composers. To which is prefixed an Epitome of Counterpoint by the Editor. London, printed by Clementi, Banger, Hyde, Collard & Davis. qufol. 4 vol. 145, 157, 123 u. 121 pp. [Bibl. R. Wagener. B. B. Bologna. Cambridge FW. Glasgow.

Enth. Fugen, Son., Canzon., Polonais., And., Presto, Capriccien u. a. von Albrechtsberger 27, Paolo Agostino di Vallerano, Seb. Bach 3, C. P. E. Bach 21, W. Friedem. Bach 17, J. Christ. Fried. Bach 5, J. Christph. Bach 2 Sonaten, Ernst Bach 2, Christ. Caresana, J. E. Eberlin 9, Fasch, Frescobaldi 8, Handel 12, Jos. Haydn, Kirnberger 12, Marpurg 2, Padre Martini 14, Mozart 2, Ant. Perti, Porpora, Aless. Scarlatti, Dom. Scarlatti 2, Telemann, Turini, Umstatt 2.

9 Trios p. Pfte. V. et Vcl. Lond.. Clementi. Von verschiedenen Komponisten. [Brüss. Cons. 3970.

In den Bibliotheken Berlins, Musikfr. Wien, Brüssel Cons., Dresden finden sich noch eine grofse Anzahl kleinere Klavierpiecen, als Variationen, Walzer, Fantasien, 4händige Sonaten u. a. — In Farrenc's Trésor, Bd. 10, die Sonaten op. 2 u. 7.

Clementi, Orazio, Theorbist an der Hofkapelle in Wien mit 50 Cronen monatl., sp. 100 Gld. vom 1. Juli 1663 bis zu seinem Tode am 1. Aug. 1708, 71 J. alt (Köchel 1).

Clementis, Michael, 1522 päpstl. Sänger (Viertelj. 3, 259).

Clementius, Christian. Nach Mattheson's Ehrenpforte p. 106 besafs der Bürgermeister Hausmann in Schafstädt bei Halle einst die Tractate:

Principia de contextu et constitutione cantilenarum. — Praecepta theorica. — Practica. Mss.

Clements, John, Kgl. Kammermusikus a/d. Hofkapelle in London, führt Nagel 1, 53. 54 im Jahre 1663 an.

Clemenz, Paul, wird am 1. Mai 1799 Hofviolinist an der bischöfl. Kapelle in Bamberg mit täglich 6 kr. (Marschalk 27.)

Clemsee (Klemsee), **Christoph.** Die Dedic. zu seinen Madrigalen unterz. er den 18. Apr. 1613 in Arnstadt. Man kennt von ihm nur:

Il 1. lib. de Madrigali à cinq: voci. Di ... Jena 1613 Weidner. 5 Stb. kl. 4⁰. 18 Nr. [Bibl. von G. Becker in Lancy: C. T. B. Wolfenb: A.

Clemstein, Hieronymus, bekannt durch

Epithalamion (Quam bene jungentur) s. l. et a. 4 Stbll. [Bibl. Bohn in Breslau.

Cleomedes, Petrus, Theoretiker um 1498, gab zu Venedig in genanntem Jahre einen Tractat: Musica heraus. (Forkel 8, 221).

Clerambault, Cesar-François-Nicolas, der Sohn des Louis-Nicolas, gest. 29. Okt. 1760 zu Paris, wo er Organist an St.-Sulpice war. Fétis schreibt ihm ein Buch Klavierpiecen zu. Pougin verzeichnet noch andere Werke. Ein anderer Sohn *Louis-Nicolas'*, gen. *Évrard-Dominique*, soll nach Fétis mehrere Bücher

Kantaten und Trios für Streichinstrumente geschrieben haben. Bekannt ist nichts von ihnen.

Clerambault (Clairembault), **Louis-Nicolas**, geb. 19. Dez. 1676 zu Paris, gest. 26. Okt. 1749 ebd. Schüler von Raison; er folgte seinem Lehrer als Organist an St.-Jacques und später an der Kirche St.-Louis, auch wurde er Surintendant bei der Musik der Madame de Maintenon. Auf dem Titelbl. zu den Kantaten lib. 5 von 1726 nennt er sich Organist des Kgl. Hauses zu St. Louis à St. Cir und an der Kirche der Parochie von St. Sulpice. Seine Kantaten fanden seiner Zeit ganz besonderen Beifall. Man kennt von ihm:

Cantates françoises a 1 et 2 voix avec Simphonie et sans Simphonie. Composées ... Organist, et Maistre de Clavecin. Part. in fol. Liv. 1. Paris, chés l' auteur et Le Sr. Foucault. 1710. 1 vol. hoch fol. 104 S. 6 Kantat. [B. Joach. B. Wagener. Paris Nat. Rouen. Rostock. C. P. br. Mus. — Liv. 2. ib. 1713. 123 S. Kantaten Nr. 7—12. [B. Joach. Brüssel. Paris Nat. Rouen. Rostock. C. P. br. Mus. Darmst.

Liv. 3. ib. 1716. 78 S. 4 Kant. [B. Wagener. Paris Nat. Rostock. C. P. br. Mus. Mailand Cons.

Liv. 4, ib. 1720. 60 S. 2 Kant. [B. Wagener. Paris Nat. Rouen. Rostock. C. P. br. Mus. Brüssel Cons. 1—4.

Liv. 5, ib. 1726. 62 S. [B. Wagener. Paris Nat. Rostock. Modena. br. Mus.

Abraham, Cantate à voix seule (av. Bc.). Paris 1715 Boivin. fol. 11 S. [Rostock. B. Wagener. br. Mus. Darmst. mit 1703 gez.?

Le Bouclier de Minerve. Cantate. Paris 1714 Boivin Part. fol. 19 S. [Rostock. B. Wagener. br. Mus. Brüssel Cons.

La Coquette. Cantate à voix seule et symph. P. Paris 1731. fol. [br. Mus.

Le Jaloux. Cantate à voix seule av. Symph. [Rostock unter Varia Nr. 4.

La muse de l'opéra, ou les caractères lyriques, Cantate à voix seule et Symph. Paris 1716 Boivin. P. fol. 28. S. [Rostock. B. Wagener. br. Mus. Brüss. Cons.

Le soleil vainqueur des nuages, Cantate allegorique à voix seule et Symph. Paris 1721 Boivin. P. fol., 30 S., komp. auf die Genesung Louis XIV. [Rostock. B. Wagener. Brüss. Cons.

Die Bibl. des C. P. besitzt 5 livres de Motets et plusieurs Idiles (so zeigt sie der Kat. an).

G. G. Nivers: Chants et motets ... augm. de quelques Mot. par ... 1733. 4⁰. [C. P. Paris Nat. br. Mus.

In Nouvelles poésies morales sur les plus beaux aires. Recueil 1—5. Paris 1737 Lottin, befindet sich neben anderen Komponisten auch Cl. [Kat. Liepmannssohn.

Die Kantaten Alphée und Leandre im Ms. 7 P. [B. Lpz.

Airs, in Airs 1697c. 1710b.

1. livre de pièces de clavecin. Paris 1703. [Paris Nat.

1. livre d'orgue contenant 2 Suites du 1. et du 11. ton ... Paris (1710) chez l'auteur. qu8⁰. [Paris Nat. br. Mus.

1 Menuet in Ms. 474 Nr. 32. [B. Joach.

2 Piecen in neuen Ausgaben (Eitner 2).

In Marpurg's Clavierstücke 1. Samlg. 1 Piece.

Cler'eau (Clereau), **Pierre**, war 1554 Praefekt des Knabenchores an der Kirche zu Toulon oder Toul? (Tullensis) in Frankreich (nach dem Titel seiner Messen. Fétis schreibt in Tulle). 1557 scheint er nicht mehr gelebt zu haben, denn der betreffende Druck sagt „quondam pueris symphoniacis ecclesiae ... praefectus". Er gab heraus:

Missae Quatuor, cum 4 vocibus. Authore D. Petro Cler' eau, pueris Symphoniacis ecclesiae Tullensis praefecto. Missa Cecilia virgo — Cantantibus organis — In me transierunt — Dum deambularet. Parisiis 1554 Chemin. Chorb. fol. 36 Bll. [B. M. Proske.

Missa pro mortuis. Cum duobus Motetis ... ib. 1554. Chorb. fol. 12 Bll. [B. M. Proske.

Missa c. 4 voc. (Virginis Mariae) ib. 1557. Chorb. fol. [B: Kgsbg. Bologna. Einsiedeln. Hofb. Wien.

Ms. 899 in B. Proske die Messe Dum deambularet 4 voc.

1 Chanson 4 pts. in B. M. Ms. 205.

Die Messe In me transierunt erschien in neuer Ausg. von Witt in Regensbg. bei Coppenrath. Part.

Premier liure de Chansons tant françoises qu' italiennes nouuelli comp. à 3 prt... imprim. en 3 voll. Concordant.

Paris 1559 le Roy et Rob. Ballard. qu16⁰. [br. Mus. Ebd. der Contraten. des Dixiesme liv. de Chans. à 4 pts. Ib. 1559. qu16⁰.

Ier livre d' odes de Ronsard ... à 3 parties ... Paris, Le Roy et Ballard, 1566. [Paris Nat: Super. II.

— Les odes de Ronsard mis en mus. a 3 p. Paris 1575 le Roy et Ball. 2 Super., 3. Stimme fehlt. 39 Nrn. kl. qu8⁰. [Hofb. Wien.

In alten Samlwk. 10 Gesänge u. einige der obigen Messen nebst einem Libera me. (Eitner 1.)

Clérembault, Mdme. **de,** ist bekannt durch die Ausgabe von

„Romances choisies av. clavecin. [Berlin K. H., der gedr. Kat. giebt nicht Genaueres, verz. jedoch den Inhalt sorgfältig, danach sind enthalten: Berton, Boieldieu, Choron, Cimarosa, L. de Clérembault 3, Fioravanti 2, Garat, Giacomelli 2, Le Moyne, Marque, Pacini 2, Paer, Roger, Wacher und Zingarelli. Den Autoren nach muss das Samlwk. im Anfange des 19. oder Ende des 18. Jhs. erschienen sein.

Clericatus, siehe **Joannes** Cl.

Clerici (Chlerique), **Jacob** und **Martin,** Altisten an der Hofkapelle in Wien mit 12 Gld. monatlich. *Martin* vom 1. Dez. 1564 bis zu seinem Tode am 10. Mai 1576. *Jacob* vom 1. Nov. 1567 bis 1568. (Köchel 1.)

Clerici (Le Clerc), **Jehan,** Kaplan u. Sänger a/d. Hofkapelle in Paris um 1452 mit 29 liv. Gehalt fürs Jahr, 24 liv. für kleine Bedürfnisse („pour leurs menues necessitez“) und 23 liv. für Kleider und Pelzwerk („fourure“). (Brenet 1, 8—11.) In der päpstl. Kapelle erscheint im Mai 1450 ein *Johannes Clericus* (Viertelj. 3, 226), vielleicht derselbe wie der obige. In den Pariser Akten tritt 1472—74 ein *Jehan Le Clerc* mehrfach auf, der auch als Kaplan und Sänger mit 168 liv. 2s 6d. verz. ist. Brenet 1, 11 hält alle drei für identisch.

Clerico, F. . . In der Hofb. Wien, Ms. 16601 ein Ballo serioso in 5 atti. P. Autogr.

Clerico, Paolo, aus Parma: man kennt von ihm nur

Li Madrigali a 5 voci, Lib. 1. Vineg. 1562 Scotto. 5 Stb. kl. qu4⁰. 18 Madr. [Proske: A. T. B. 5a. Bologna: T.

Li Madrigali a 5 v. Lib. 2. ib. 1562. 5 Stb. kl. qu4⁰. 21 Nrn. [Modena fehlt B. Bologna: T.

Clericus, Johannes, s. **Clerici,** Jehan.

Clermont, Johannes, war vom 13. Sept. 1708 bis † 1. Jan. 1743 Organist an der Wester-Kirche zu Amsterdam (Tijdschrift 1, 46).

Clermont, Jost Servaas, um 1657 Stadtmusikus in Utrecht (Bouwst. 2, 171).

Clermortier, Gille (du), seit 1561 bis etwa 1584 Tenorist an der Hofkapelle Philipp II. von Spanien, st. 25. Juli 1585 in Madrid. 1563 erhielt er eine Praebende zu Anderlecht und Becke. (Straeten 1, 244. 8, 40. 43. 111. 115.)

Clesham, Grant to Alexander. oder **Thessam,** wird am 22. März 1608 als Violinist a/d. Kgl. Kapelle in London angestellt (Nagel 1, 37).

Cless, Johann, Magister, mit der Bezeichnung seines Geburtsortes „Hanoius“ (Hanau?). Das ist aber auch das Einzige, was wir über ihn wissen. Da er die Chöre zu Scaliger's Ajax (lateinische Uebertragung der Tragödie von Sophokles) schrieb, die 1587 in Strafsburg aufgeführt und gedruckt wurden, so kann man annehmen, dass er Magister in Strafsburg zu der Zeit war. Neue Partitur-Ausg. der in der Stadtbibl. Strafsburg's befindlichen Ausgabe in Arthur Prüfer's Untersuchungen über den aufserkirchlichen Kunstgesang, Lpz. 1890 p. 196, enthaltend 4—8 stim. Chöre. Dieselben zeichnen sich fast durchweg als trefflich erfundene und gutklingende Kompositionen

aus. Der 8st. Chor mit 2 Solostim. ist überraschend u. die Tanzchöre (p. 206—208) zeichnen sich durch ihre lebhaften Rhythmen aus. Obige Chöre befinden sich in dem Druckwerke

Sophoclis Aiax Lorarius, stylo tragico a Jos. Scaligero 1587. Chori musici singulis actibus hujus tragoediae interpositi: quorum modos videre est in fine. 10 Gesge. zu 4 und 1 zu 8 Stim. [B. Zw. 2 Ex.

Cleve (Cleeff, Blevis) **Johann von** (Joannes de), vielleicht aus Cleve (Rheinprovinz), 1529 geb., nach der von Praschius (Epitaphia Augustana-Vindelica) mitgeteilten Grabschrift, die Straeten 1, 12 wieder abdruckt, lautend: Musicus des Kaiser Ferdinand's und einst Kapellmeister des Erzherzogs Karl von Oesterreich, gest. den 14. Juli 1582, 53 J. alt in Augsburg. Der von Fétis und Straeten gebrauchte Name „Cleves“ ist falsch, er selbst nennt sich stets „Jean de Cleue“. Nach Köchel 1 Nr. 46 ist er von 1553—1564 Tenorist an der Ksl. Hofkapelle in Wien und wird in den Akten Joh. Cleve und Bleuis genannt. Von da ging er in den Dienst des Erzherzogs Karl von Oesterreich. Nach einem Briefe (Autogr., Auktion von Liepmannssohn 1886), datiert „Wien den 14. Martij Anno 1576“, an Jo. Rasch gerichtet, zeigt er demselben an, dass er aufser Landes gehen will, um wo anders sein Glück zu versuchen und nennt sich des „Ertzhertzogs Carll Diener vnd alten Capelm.“ (in Graz, Steiermark). Er muss nach Augsburg gegangen sein, denn die Dedic. zu seinen Cantiones 4—10 voc. unterzeichnet er dort im April 1579. Auch hier wiederholt er seine oben erwähnten Aemter, scheint aber in Augsburg ohne Amt gelebt zu haben. Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

Cantiones sacrae, quae vulgo Muteta vocant, 4, 5 & 6 voc. Aug. Vind. 1559 Ph. Ulhardus. Lib. I. et II. 6 Stb. in kl. qu4⁰. 17 u. 14 Mot. u. 1 Messe. [B.B. B. M. fehlt C. B. Proske.

— Cantiones seu harmoniae sacrae, (quas vulgo Moteta voc.) 4, 5, 6, 7 et 10 voc. jam primum in publicum emissae. ib. 1579. Am Ende eine Erklärung, dass sie bereits Ulhardt schon früher druckte und nun von Andreas Reinheckel wieder gedruckt sind. 6 Stb. 32 Gesge., der letzte mit deutschem Text. [B. M. Hofb. Wien.

Mss. *B. Proske:* Missa: Dum transisset 6 voc. Ms. 811. — 1 Messe u. 12 Mot. (Kat. A IV.)

Mss. *B. B*: 122 p. 1. 11. 43 Canons, S. 91. 96. 126. 135. 193, 5-, 7- u. 8st. geistl. Gesge.

— Ms. 12612 De Dominicis diebus 4 v. P. — Z20. Chorb. 1587 von Treer geschrieben, Bl. 76 ein Kyrie pascale 4 voc. — 550 Nr. 4: Austria Danubii 7 voc. ex 1568.

Ms. *B. L.* Erravi sicut 8 v. (auch B. Dresd.)

Mss. *B. M.* 7 Motetten.

1 Messe (Dum transisset), 2 Mot. und 1 Regina im Ms. in *B. Br.* (Kat. der Hds.)

Chorbuch 2 im Stiftskapitel zu *Aachen*, p. 37 ein Dum transisset 6 voc. Ms. von c. 1579.

Ms. *B. Zw.* 19, 3: Dum transisset 5 voc.

Ms. *B. Brieg* 2 Gesge in Stb.

Hofb. Wien, Ms. 19426 Chorb. des 17. Jhs. Nr. 62. Gloria 6 voc.

Missa sup. Rex Babylonis noster 6 voc. Ms. 15506, Chorb. von 1586. [Hofb. Wien. Ms. 15943 Et in terra fol. 240, 6 voc. Ms. 16704, Regina coeli fol. 240.

Ms. 15942 Chorb. des 16. Jhs. Hofb. Wien: Gloria in excelsis 6 voc.

Ms. *Leyden*. 6 Chorb. 1 Motette: Peccata mea. Cod. A 2.

9 Gesge. in alten Samlwk. (Eitner 1.)

In neuen Part.-Ausg. 4 Motetten im Commer. Im Maldeghem 14 Mot. Ferner im 13. Jahrg. 9 Gesge. 14. Jhg. 2 Mess. u. 1 Miserere. 15. Jhg. 5 Mot. u. Psalm. 16. Jhg. 7 Gesg. (Siehe die ersteren in Eitner 2.)

Cleve, V... de, scheint ein englischer Komponist zu sein, da seine Werke in London erschienen. Er lebte am Ende des 18. Jhs. Das british Museum besitzt von ihm:

Ellen, or the fair insane; a pathetic Cantata expressed in nine charact. airs, written by C. J. Pitt. London. fol.

The Bird Catcher, or Catch as catch can. A comic burletta. op. 5. Lond. fol.

1 Ballade und 1 Song in Einzeldrucken.

Ouverture (The birdcatcher) f. Klav. Lond. c. 1795. fol.

Clevesaal, Georg, Kantor und Schulkollege am Pädagogium zu Göttingen, gest. 1725, gab heraus:

Oratio de musicae voluptate et commodo ejus insigni, in supremo electoralis paedagogii Goettingensis auditorio, IV. non. nov. anni 1706 habita, quo die auctoritate electorali cantor et collega rite renunciabatur. Götting. 1707. 4°. 19 S. (Forkel. Becker. Fétis.)

Clevis, Heinrich de, Kapellsänger an der Hofkapelle in Wien mit monatl. 10 Gld. von 1544 bis 1549 (Köchel 1).

Clibano, Jeronimo de; Straeten's Vermutung, dass er derselbe wie vanden Hoven sei, hat wenig Wahrscheinlichkeit. Im Straeten 1a findet man folgende beglaubigte Daten; Am 27. März 1493 wird er an der Kirche St. Donatien zu Brügge als Sänger erwähnt (p. 14) und nach anderer Quelle ein „Musicus Antverpiensis" genannt. Vom 2. Sept. 1493 bis 2. Sept. 1494 bezeichnen ihn die Akten derselben Kirche als „meester vander kynderen". Gegen Ende des Jahres 1501 ging er mit Philipp dem Schönen nach Spanien als Sänger in dessen Kapelle (Straeten 7, 135). Nach 1a 23 starb er am 17. Mai 1503 in Spanien. 1a, 20 wird seine Pfründe in Brügge dem Joh. Donisius gegeben.

Von seinen Kompositionen kennt man bisher nur eine 4st. Motette im Samlwk. 1505b und in der Cap. sistina, Cod. 51 eine Missa „Et super nivem dealbabor" 4 voc., jedoch nur mit „Declibano" gez.

Clibano, Nicasius de, nur bekannt durch ein Messenteil im Samlwk. 1505 (Eitner 1). Auch obige Messe, bei Jeronimo de Clibano erwähnt, könnte von ihm sein.

Cliecle, siehe **Clita.**

Cliegel, Johann Kaspar. Gerber 2 berichtet nach Printz, dass er um 1689 Musikdirektor und Organist an der evang. Kirche zu Weyden (Oberpfalz) war. Printz nennt ihn einen berühmten Komponisten.

Cliff, Johann und **Willam,** um 1470 im Dienste des Königs Eduard IV. von England. (Hawkins 4, 366.)

Clifford, Rev. **James,** geb. 1622 zu Oxford, gest. 1700 zu London, von 1632—42 Chorknabe am Magdalen College in Oxford, 1661 Minor Kanonikus an St. Paul in London, 1682 Senior Kardinal ebd., auch Vikar an S. Gregory und endlich Kaplan der Gesellschaft Serjeant's Inn. Ist aufser einigen liturgischen Textausgaben durch eine Textausgabe von Anthems bekannt, welche er unter dem Titel herausgab:

Collection of divine services and anthems usually sung in His Majesty's chapell and in all the cathedral & collegiate choirs of England & Ireland, London 1663 in 12°. Die Samlg. enthält 1stim. und zahlreiche 4stim. Gesänge. [R. C. of Mus.] An Autoren sind genannt:

John Amner, Adrian Batten, Bennett, W. Bird, John Blow, Alb. Bryne, Dr. Bull, Rich. Carre, Dr. Child, Cob, Henry Coock, Coste, Cranford, Mich. East, Rich. Farrant, Alfonso Ferabosco, Lawrence Fisher, Christoph. Gibbons, Orl. Gibbons, Mr. Gibbs, Rich. Gibbs, Dr. Giles, John Heath, J. Hilton, Rich. Hinde, John Hingestone, J. Holmes, Ed. Hooper, Pelham Humfrey, Rich. Hutchinson, Jeffries, Randolph Jewett, Johnson, Rob. Jones, Henry Lawes, Wm. Lawes, Wm. Leighton, Matth. Lock, Henry Loosemore, Edw. Low, George Mason, Henry Molle, Th. Morley, Mudde, Wm. Mundy, Rob. Parsons, Martin Peerson, Rich. Portman, Rich. Price, Rogers, John Shepherd; Edward, Henry u. Robert Smith, Stonard, Peter Stringer, Tho. Tallis, Giles, John und Tho. Tomkins und Dr. Tye.

— 2. Ausg. ib. 1664. [br. Mus. R. C. of Mus.

Clinca, Nicolaus, päpstl. Sänger, am 5. Juli 1553 aufgenommen (Viertelj. 3, 282.)

Clingher, Teodoro, ist **Clinio.**

Clinio, Teodoro (in einem Ms. des 16. Jhs. in Bologna heifst er Teod. *Clingher* Ven.), in Venedig geb., Kanonikus regolare und um 1592 Kapellmeister an der Kathedrale zu Treviso (Tarvisiano, wie es auf dem Titel heifst). Man kennt von ihm:

Missarum 6 vocibus Lib. 1 Autore ... Ven. 1592 Vinc. 6 Stb. 4⁰. 3 Mess. [Bologna.

Singularia 4 voc. Christi Domini Passiones 3, 4 et 6 voc. Ven. 1595 Gard. [Ferrara.

Alma redemptoris 8 voc. Ms. [Bologna.

Psalmen. P. Ms. des 16/17. Jhs. [Bologna.

Eine Samlg. Vesperae in festis B. M. Ms. des 16. Jhs. in P. [Bologna unter Clingher. Kat. 2, 202.

Salmi di Terza 8 voc. Ms. P. des 17. Jhs. [Bologna, Kat. 2, 343.

Laudate Dominum, 8 voc. (ebd.)

Nuptiae factae sunt, 13 voc. (ebd.)

Amo Christum in cujus thalamum. (ebd.)

Dixit Dominus 2. toni 12 voc. (ebd.)

Stabat mater. — Surge propera. — Vesperae B. V. — Clompletorium 12 voc. (ebd.)

Alma redemptoris 8 v. — Falsi bordoni. — Laudate Dnum. — Non vos relinquam 8 voci. — Canoni a 4 voci. — Magnific. 8 voc. Canone 4 voc. (ebd.)

In 1 Ms. mit Kompos. von Pietro Cavalieri mehrere Salmi (ebd. 2, 395). Im Kat. 1, 302 u. 298 sind noch Canoni verzeichnet.

Ms. 192 *B. B.* Nuptiae factae sunt 13 v. P. — Ms. B. *Proske*, A. T. B., fehlt C. (Kat. 231) 2 umfangreiche lat. Gesge.

1. Nuptiae factae sunt, cum 2. parte. 2. Dic mihi quis est unus, a 3 cori ò 13 voci. Ms. 16805. P. qufol. [Hofb. Wien. — Ms. 15942 Chorb. gr. fol. 16. Jh. Passio 6 voc., sec. Matth., sec. Marcum, sec. Lucam. In 15 943 Passio sec. Joannem 6 voc.

Clio and Euterpe, siehe **Roberts,** Henry.

Clita (Cliete, Cliette, van der Cliete, Cliecle) **Pierre de,** Kapellsänger am Hofe Philipps des Schönen um 1499 und noch 1505 ebendort verzeichnet. 1506 trat er in den Dienst des Königs Karl von Spanien und wurde 1510 wegen vorgerückten Alters entlassen (Straeten 7, 145. 162. 170).

Clita, Victor, tritt in den Listen der Sänger der Kapelle Ks. Karl V. 1521 zum ersten Male auf, als Karl in Mainz residierte (Straeten 7, 301).

Clitonius (Clittonius, Clittorius), **Johann Joseph** (auch nur *Johann Joseph* genannt), war um 1590 Kantor am St. Peter in Liegnitz; 1593 bez. er sich nur mit Johann Joseph als fürstl. Liegnitzscher Landschreiber und bestallter Musicus. Walther nennt ihn Clittorius und teilt die Grabschrift nach Wahrendorff mit, wonach er in der Lausitz geb. ist, zuerst als Notarius am Gericht in Liegnitz diente, dann Kantor an St. Peter und Paul daselbst wurde, zugleich Schulkollege war und den 15. Aug. 1603 im Alter von 44 Jahren starb, demnach 1559 geb. ist. Von seinen Kompositionen haben sich erhalten:

Ein Ehrenliedlein auff hochzeitliche Frewden ... Adam Haniwaldt ... mit 6 Stim., s. l. 1590. 6 Stbll. (Stehe auff meine freundin.) [B. Br.

Ein christlicher Gesang, in der jetzigen schrecklichen Turcken-Gefahr zu brauchen, auff die folgende Melodey, in 4 Stim. componiret, von Herrn Johanne Josepho ... Brefslaw, Georg Bawmann. Im Jahre M. D. XLIIII. 1 vol. hoch4⁰. (Gott Vater in des Himels thron.) Am Ende die Melodie des Chorals. Die Jahreszahl 1544 halte ich für einen Druckfehler. [B. B. B. Br. scheinbar derselbe Gesang mit der Jahreszahl M. D. XCIII. 1 vol. 4⁰.

Ms. Peltsch Z 111 B. B. fol. 163: Missa 6 voc. super Benedicite (mit Joh. Jos. gez.), dito Z 110. fol. 591: Benedicite Domino omnia 6 voc. (ebenso).

Die B. Br. besitzt im Ms. die in Berlin befindlichen Gesge. und Omnes angeli et sancti 5 voc. Hier ist er stets Clittonius genannt.

Clodius, Christian, Student in Leipzig im 17. Jh.

Die *B. B.* besitzt im Ms. Germ. 8⁰. 231 eine Samlg. deutsche Lieder, ein-

u. mehrstim., die in Viertelj. 7, 579 beschrieben, der Inhalt verz. und ein Teil der Tonsätze veröffentlicht sind.

Cloes, Nicolas, nur bekannt durch

100 french songs, set for a voice, germ. fl., V. harps. & pandola. Lond. c. 1750. qu8⁰. [br. Mus. Glasgow.

Cloet (Cloot, Clote), Martin, siehe **Clost.**

Clonner, Peter, 1765, 2. Violinist an der Hofkapelle in München. (Kreisarchiv.)

Cloot, Martin, siehe **Clost.**

Clos, Choderl. de la, siehe **La Clos.**

Closmer, Joseph, 1726 Hofmusiker in München mit 200 Gld. Gehalt (Kreisarchiv).

Closner, Johann, Michael, unbekannter Komponist:

Oelbergs-Musik. 4 Soli, Chor, Orch. u. Orgel. München, Verlag von Jos. Sidler. Stb. [Musikfr. Wien.] Jos. Sidler verlegte in München in den ersten Jahrzehnten des 19. Jhs.

Clost, (Clote, Cloet, Cloot), Maestre **Martin,** befand sich als Altist von 1556 bis 1562 in der Hofkapelle in Madrid, verschwindet aber im letzten Drittel dieses Jahres aus den Listen der Kapelle; wahrscheinlich war er in die kgl. niederländische Hofkapelle eingetreten, in der er am 1. Nov. 1572 als ausgetreten angezeigt wird, während ihm am 30. Nov. 1573 noch eine Zahlung von 1638 Placas (1 Placa = 12½ Pf.) angewiesen werden, worüber er eigenhändig quittiert. (Viertelj. 3, 397. 398. 402. Nach Straeten 1, 244. 8, 16. 25. 40 unter Cloet und Cloot, besafs er seit 1563 eine Pfründe in Anderlecht.)

Clostermair, Martin, Magister aus „Angelipotano" (Stadt im Neapolitan.) „dum vitam agerem in Suenica werdra".

Die B. M. besitzt ein Ms. (1575) von 15 Bll. in 12⁰, betitelt: Incepta est musica haec in die S. Jacobi Apostoli anno nostrae salutis 1520. Es beginnt „Musica curas abigit"...

Clote, Martin, siehe **Clost.**

Clotilda.

Songs in the new opera, call'd Clotilda; the songs done in italian and english as they are perform'd a the Queens theatre, the whole carefully corrected. London, Walsh. 1 vol. in fol. [Brüssel 2857.

Clouwain (Clauwyn, Clouwyn, Clauwin, Clowyn) **Pierre,** wird von 1556 bis 1563 als Bassist in der spanischen Hofkapelle Philipp II. und 1563 als Mitglied der niederländischen Kapelle bezeichnet. 1563 erhielt er eine Praebende zu Artois und eine für seinen Sohn. (Straeten 1, 244. 8, 16. 25. 40. 50.)

Cluver (Cluvier), **Dethlev,** ein Mathematiker und Astronom, geb. zu Schleswig, gest. 1708 zu Hamburg, schrieb unter anderem eine Abhandlung

„Observationes hebdomadae" (Hamburg 1707 n. XIV.) worin er über das Verhältnis der Intervalle spricht. Mattheson fertigt ihn in seinem Forschenden Orchester S. 263—66 sehr scharf ab, auch Henfling in den Miscellanées de Berlin (anno 1710 t. I. pars 3. p. 265—294. Fétis. Forkel. Becker. Siehe auch br. Mus. Kat. der Ms. Nr. 142.)

Cneutel, siehe **Kneuttel,** Sam.

Cnirim, Constantius, ein Prediger zu Ober-Hohna, geb. zu Eschwege, gest. zu Ober-Hohna um 1627, gab heraus:

Isagogen musicam ex probatissimorum autorum praeceptis observatam ... Erfurt 1610. 8⁰. Zu Forkel's Zeit befand sich das Werk auf der Landesbibl. in Kassel (Forkel 8, 285).

Cnodius, Hermann **Mauritius,** Francus, ein Komponist am Ende des 16. und Anfange des 17. Jhs., von dem man nur kennt:

Etliche newe weltliche deutsche Lieder, mit 5 Stimm. von ... Frankfurt a/O. 1601 Hartmann. 5 Stb. 12 Nrn. [B. Brieg.

In Joh. Neser's Hymni sacri von 1619 sollen 3 Gesge. sich von ihm befinden (Gerber 1).

Cnoque, Henri, wird im Aug. 1661 Organist an St. Donatien zu Brügge und verlässt im April 1662 den Dienst (Sraeten 1[a], 40).

Coaman, Orlando, Bassist an der Hofkapelle in Wien mit monatl. 12 Gld. vom 7. Mai 1567 bis 1568 (Köchel 1).

Coatts, Abraham, ist im Samlwk. Airs 1678[a] mit 10 Gesgen. vertreten.

Cob (Cobb), **James,** trat um 1660 in die Kgl. Kapelle in London ein und st. am 20. Aug. 1697 (Rimbault. Nagel 1, 65 verz. ihn 1694 als Sänger und Clerk of the Cheque). Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

1. Hey ho, in Catch Club 1. 2. Thou art so fair 2 v. 3. When first, fair saint, Song in Playford's Choice ayres 1679.

Cobb, John, schwor als Gentleman im Juli 1638 an der Kgl. Kapelle in London (Rimbault). Von seinen Kompositionen findet man

1 Catch und 4 Canons in Hilton's Catch 1652; 1 Glee in Playford's Musical Companion 1667 und 1 Elegie auf den Tod seines Freundes Wm. Lawes, gedr. in Choice Psalmes von Lawes 1648. In Longman's collect. of catches Bd. 3 p. 57 ein 3st. Madr. „Smiths are good fellows". Im Catch Club 3, Bd. 3 einige Nrn.

Cobbin, J . . . J . . ., fraglich ob er dem 18. Jh. angehört. Die Kgl. Bibl. zu Brüssel besitzt von ihm:

Twenty-nine original psalm tunes, adapted to the measure in general use; with figured basses, and chords for the organ or pfte. By . . . London, Longman & Bates . . . 1 vol. in kl. qu4°.

Cobbold, William, geb. 5/1 1560 zu Norwich, gestorb. 7/11 1639 zu Beccles, war von 1599—1608 Organist a/d. Kathedrale zu Norwich, dann Chorsänger. Man findet von seinen Kompositionen Einiges in

dem 4stim. Psalmbuch von Este 1592 und in dem Samlwk. Triumphs of Oriana ein 5st. Madrig. Sämtliche Tonsätze sind neu veröffentlicht (Eitner 2). — Im Ms. 624, 4 Stb. des br. Mus. 13 Gesänge. — In Barnard's Ms., R. C. of Mus. 1642, das Anthem: In Bethlehem Town. — Ebd. Ms. 1881 ein Madrig. New fashions.

Cober, Georg, ein deutscher Komponist am Ende des 16. Jhs., der nach Gerber 2 herausgab: Tyrocinium musicum. Noribg. 1589.

Coberg, Johann Anton, geb. 1650 in Rotenburg an der Fulda, ging nach Hannover, wurde vom preufsischen Hofe oft nach Berlin gerufen, bekleidete in Hannover den Organistendienst in der Neustadt u. am Hofe. Starb auf einem Besuche in Berlin im Jahre 1708 (Matthes. 1, 37. Gerber 2 Nachdruck.)

In der Hofb. Wien, Ms. 16798 im Jahre 1699 geschrieben, fol. 51 Praeludia, Allemande, Courante, Sarabande, Gigue, gez. mit Signor Cob.

Cobler's opera (The)

to which is added the musick engraved on copper plates. Lond. 1729. 8°. [br. Museum.

Cobrise

ist eine 2teilige Motette im Samlwk. 1553e gez. (Eitner 1.) Auch im Ms. 43, B. fehlt, Nr. 23 in B. Zw.

Cobston, . . . ein englischer Komponist aus dem Anfange des 18. Jhs., von dem die Bibl. des R. C. of Mus. die Gesänge zu

„Jupiter and Europa, a Masque of songs as they were perform'd at the theatre in Lincoln's Inn Fields" London 1723, besitzt. John Ernest Galliard ist Mitkomponist.

Cobye, Joannes, 1457 Sänger an St. Peter in Rom (Viertelj. 3, 236.)

Cocchi, Claudio, aus Genua gebürtig, Minoritermönch. Nach der Dedication zu der Ghirlanda sacra und den Titelbll. seiner Werke war er um 1626 Musicus beim Kardinal Dietrichstein in Deutschland, 1627 Kapellmeister an der Kathedrale in Triest und an „S. Severino nella Marca", dann zu Avignon in Frankreich, zu Assisi im Konvent und endlich um 1632 Kapellmeister an

S. Francesco zu Mailand und „Accademico Arrischiato dello l'Allegro". Weiter reichen die Berichte nicht. Von seinen Werken kennt man folgende:

Armonici concentus quinis cum organo vocib. stilo moderno exprimendi comprachendentes omnia vespertina Psalmodia, quatuorque unà cum Litanijs Deiparae V. M. Antiphonas nuperime omni diligentia impressi Auctore... Ven. 1626 Al. Vincenti. 6 Stb. 4º. [Bologna, Kat. 2, 203 Abdr. der Dedic. und an die Musiker. Bolog. Petron.

Messe a 5 voci concertate col B. per l'organo di ..., Ven. 1627 Al. Vincenti. 6 Stb. 4º. 3 Messen des 6. 8. u. 2. Tones und 1 Te Deum. [Bologna, Kat. 2, 57 Abdr. der Dedic.

Ghirlanda sacra de Salmi concertati a 4 con l'Ave Maris stella di ... Lib. 2. Op. 10. Milano 1632 Rolla. Stb.? 4º. [Bológna: Alto segnato B, Ten. segnato C. Kat. 2, 202 Abdr. der Dedic., die von besonderem biograph. Werte ist.

Einige Tonsätze im Ms. Cod. Lechler in B. Kremsmünster.

Cocchi, Gioacchino, geb. zu Padua, aber keinenfalls 1720, da er schon 1735 als Kirchenkomponist auftritt. Nach allgemeiner Annahme soll er am Conservatorio degli Incurabili in Venedig Kapellmeister gewesen sein. Auf dem Drucke der Divertimente nennt er sich: Napolitana M. D. Incurabili a Venezia. Da er dieselben in London herausgab und einem Engländer widmete, so muss er zu der Zeit in London gelebt haben, hatte aber seine Stellung in Venedig scheinbar beibehalten. In einem Ms. der *B. M.* zeichnet er aber am 23. Juli 1735 in Neapel, wo ihn die Lexika erst 1750 anführen. Er muss daher in der Zwischenzeit in Venedig gelebt haben. 1749 war er aber in Rom, wie die Oper Arminio nachweist. Von Neapel soll er wieder nach Venedig gegangen sein, von wo ihn Mattei 1757 für London als Opernkomponist engagierte. Im Textbuche zur Oper La Rosmira von 1753 wird er Gesanglehrer an obigem Conservatorio zu Venedig genannt. Burney 4, 468 sagt dagegen, dass er aus Neapel kam. 1762 lief sein Kontrakt mit dem Theater in London ab; er erteilte Musikunterricht und leitete von 1762—64 die Subscriptions-Konzerte im Carlisle House der Frau Cornelys. Um 1772 ging er wieder nach Venedig, wo er um 1804 gestorben sein soll. (Fétis. Burney 7, 476. 478. Gerber 2 nach Burney.) Aus diesen bruchstückartigen Notizen lässt sich kaum ein Lebensbild entwerfen. Als Opernkomponist änderte er je nach Bestellung alljährlich zum Karneval seinen Aufenthalt. Eine feste Stellung bekleidete er in den 50er Jahren in Venedig und seit 1757 in London. 1772 ist er wieder in Venedig, wo er auch stirbt. Seine Werke geben nur hin und wieder einen Anhaltepunkt. Von seinen Kompositionen lassen sich nachweisen:

Dixit Dominus, 4 voc. c. 2 V. 2 Ob. Org., gez. mit Napoli li 23 Luglio 1735. wahrsch. Autogr. [B. M. Hofb. Wien, Ms. 19084.

Laudate pueri 4 voc. c. instr. Kyrie, dito. Mss. P. ohne Vornamen. [B. M.

Motetto di Sopr. solo c. strom. (per ogni Festierta?). Ms. P. [Dresd. Mus.

The favourite songs in the opera call'd Alessandro nelle Indie (book 1). Lond., J. Walsh. fol. [br. Mus.

The favourite songs in the opera call'd Arianna e Teseo (A Pasticcio by Galuppi. Cocchi, Jomelli and Scarlatti). Lond. (1760) J. Walsh. fol. [br. Mus.

(Ciro riconosciuto) The favorite songs... Lond. fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

(La Clemenza di Tito) The fav. songs in the opera. ib. c. 1760. fol. [br. Mus.

(Demetrio.) The fav. songs in the op. called ... (1757.) fol. [br. Mus.

La Famiglia in Scompiglio. Opera (in Walsh's Delizie. Vol. 10, 14. 1776). fol. [br. Mus. R. C. of Mus.

(Farnace) The fav. s. in ... by *Perez* & C. (1759.) fol. [br. Mus.
(Issipile) The favourite songs in the opera... ib. fol. [br. Mus. [R. C. of Mus.
I Matti per amore. Op. bernesca in 3 atti. Ms. 18053. P. qufol. 3 voll. [Hofb. Wien.
Merope, opera in 3 atti. 2 voll. im Ms. viell. Autogr. [Mailand Cons.
La scaltra governatrice, op. burlesca in 3 atti c. divertimento. (Paris 25/1 1753.) Ms. qu4⁰. P. [Paris l'opéra.
Ms. 153. La Semiramide riconosciuta S. Cassan. Opera terza. P. 1757. [Dresd. Mus. R. C. of Mus.
— The songs in the opera *Semiramide* riconosciuta at the Kings Theater in the Hay Market comp... Cocchi. Act. I. Lond., Welcker. fol. P. auf 2 Systeme zusammengezogen. 22 S. [B. B. Samlbd. 4. Werk
Tito Manlio. Opera (in Delizie. vol. 11, 12. 1776). fol. [br. Mus.
(Il Tutore e la Pupilla.) The favourite songs in the opera ... ib. qufol. [br. Mus.
(Zenobia.) The fav. songs in the opera. ib. fol. [br. Mus. R. C. of Mus.
Auch in The Summer's tale ist er Mitarbeiter, siehe K. Fr. Abel.
An Opern lassen sich durch Textbücher noch anführen 1. Emira, Majland 1756. [Rom Cecilia.] 2. Nitveri, Turin 1753. 3. Andromeda, ib. 1755. [Theaterarch. in Turin.] 4. La Rosmira fedele. Venez. 1753. [B. B.] 5. La maestra di scuola 1763. [B. B.]

Ms. 357 br. Mus. Cantaten u. Arien.
Nuova collez. per musica vocale, consist. in molti Canoni, Catchs, Terzetti e Bacchanali. Lond. (1765.) qufol. [br. Mus.
16 songs & duets, with a Th. B. for the harps. also adapted for the V. Hautb. ... op. 63. ib. (1763) qu4⁰. [br. Mus.
6 Duettos for 2 voices with V. or germ. fl. op. 2. Lond. qufol. [br. Mus.
20 ital. Duets in score. op. 54. ib. qufol. [br. Mus.
16 ital. songs & duets. ib. qu4⁰. [br. Mus.
Divertimenti per musica vocale ed istrumentale a voce sola e a 2 da potersi eseguire con acc. e senza ... op. 54. Lond. 1759. qufol. 74 S. Dedic. einem Engländer. [B. Upsala. B. Wagener.
Aria f. T. u. Orch. Ms. P. [Brüssel Cons.
1 Arie aus Samuele 1753 im Ms. Stb. [Schwerin F.
Duetto à 2 Sopr. c. strom. nell' opera: Arminio. Roma 1789. Ms. P. [Dresd. Mus.
In Padua Ant. 1 Duetto im Ms. 1746.
Aria à Sopr. c. strom. S. Cassano. Op. 1. 1753. Ms. P. [Dresd. Mus.
5 Arie a Sopr. c. strom. nell' opera Arminio. Roma 1789. Ms. P. [Dresd. Mus.
Aria à Sopr. c. strom. nell' opera Adelaide. Rom 1743. Ms. P. [Dresd. Mus.
7 Arien für Sopr. mit Instr. Ms. P. [Dresd. Mus. in B 124.
3 Arien in Nr. 6746 in P. [Musikfr. Wien.
5 Arien mit Instr. im Ms. [B. M.
Ms. B. B. 3830. fol. Part. All' Idol che si adoro, Sopr. solo, 3 Instr. c. B.
— L. 308. Aria c. strom.
Ms. 88, Karlsruhe. Aria „Se al ciglio lusinghero" à Sopr. Part.
— 89. Aria „Parlo si lascia" à Sopr. Part.
— 90. Aria „La sorte mia tiranno" à Sopr. Part.
— 91. Aria „Se 'l amor tuo mi rendi" à Sopr. Part.
— 92. Aria „Mi credi, infedele", à Sopr. Part.
Mss. in C. P. 1 Bd. Scenen u. Duette oder Notturni.
Ms. 145 Cambridge FW: Nobil onda, Roma 1743. Timida pastorella, Arie mit Orch.
Aria „Peregrino abbandonato" p. Sopr. c. quartetto. Ms. P. [Maild. Cons.
Eccoli il farro mio, Recit. u. Arie für Sopr. 2 V. Va. u. B. Ms. P. [Rostock.
A selection of airs from various italian operas. Ms. P. Nr. 1890. [R. C. of Mus.
op. 63. Sixteen Songs & Duets with a Thorough-B. ... also adapted for the V. Hautb. Germ. Fl. Guit. & Vcl. London 1763. P. [B. M.
Gesänge (weltl.) in Echo ou Journal 1759.
Im Samlwk. Warren's I. A 2. collection of catches 1 Tons.
1 Arie in neuer Ausg. (Eitner 2).
2 Sinfonien im Ms. Stb. [Berlin K. H.
Ouverture f. 2 V. A. B. 2 Ob. und 2 Hörn. Ms. in Stb. [Brüss. Cons. B. Kgsbg. in Dd. $^3/_8$ Takt inkompl.
A new production of 20 Minuets for the V., harps. ... op. 65. (Lond. 1763) fol. [br. Mus.

Cocchi Lorenzo, Sopranist an der Hofkapelle in Wien mit 110 Gld. monatl. vom 1. Apr. 1662—1664 (Köchel 1).

Cocci, Giovanni, ein Komponist des 17. Jhs., von dem die B. B. besitzt:

Ms. 3102, Samlbd. Part. Nr. 10. O pulcherima inter mulieres, Motetto Concertato à 3 C. A. T. B. 2 V. 2 Bracc. 6 Bll.

Ms. B. Upsala: Intui mini mortales salvatorem, 2 Sopr. e 2 Viol. — O stella luci, 4 voc.: 2 Ten. e 2 Viol.

Coccia, Maria Rosa, aus Rom, bekannt durch eine „Cantata per musica a 4 voci Ms. P. von 1783". [Dresd. Mus. Nr. 884.] Ihre musikalische Veranlagung soll so bedeutend gewesen sein, dass sie durch mehrere Schriften gefeiert wurde. Das Liceo in Bologna besitzt z. B. den Druck: Esperimento estemporaneo fatto dalla Signora Maria Rosa Coccia Romana nell' esame da essa sostenuto avanti i quattro Sig. maestri di cappella esaminatori della Congregazioni de' Signori musici di Santa Cecilia di Roma ... Roma 1775 Michele a Ripa ... 8⁰. 11 Seit., mit ihrem Porträt u. 1 Komposition, gez. 28/11 1774. (Kat. 1, 342 obiger Bibl. Näheres.) Pougin, in Fétis-Pougin, sagt: um 1759 in Rom geboren und führt folgenden Druck an: Elogio storico della signora Maria... Romana, maestra pubblica di cappella, Accademica filarmonica di Bologna, e tra i forti di Roma Trevia, coll' aggiunta di varie lettere a Lei scritte da uomini illustri, ed eruditi, e di vari componimenti poetici consacrati al di lei merita (Roma 1780). Die Briefe rühren von Metastasio, Pater Martini und Carlo Broschi her.

Im Ms. 15, Cambridge F.W.: Dixit Dominus 8 voc. c. org. mit der Angabe „1775 Maestra di capella e Accademica filarmonica di Bologna" nebst ihrem Portr., gest. von Nic. Mogalli, mit der Notiz: „nat. 4. Jun. 1759. Musicae artis Magistris rite adscripta et Bononiae Accad. Philarm." Part. 20 Seit. — Ms. 16: Magnificat 4 voc. c. org. 2/10 1774.

Coccio, Marc Antonio, Sabellicus, geb. zu Rom um 1438, gest. um 1507 im Alter von 70 Jahren. In seinem Gedichte

„Rerum artiumque inventoribus" (in der Samlg. von Matthaeus' Rerum inventoribus, Hbg. 1613, abgedruckt) spricht er vielfach von der Musik und ihren Instrumenten. (Fétis).

Cocciola, Giovanni Battista, geb. zu Vercelli in Piemont, war Kapellmeister des Kanzler von Litthauen (Leon Sapieha). Er wirkte im Anfange des 17. Jhs. Fétis erwähnt eine Messe zu 8 Stim. von 1612.

Im Samlwk. von Donfrid 1627 eine Motette (Eitner 1), ferner in Bonometti's Parnassus musicus 1615 1 Mot. zu 3 Stim. — Die B. B. besitzt im Ms. Z. 63 einen Bc. in dem sich einige Gesge. von ihm finden.

Coch, Johann, nennt sich in Regnart's Threni amorum 1595. 2. Thl. „Senator und Symphoniacus zu Neoburgensis« (Neuenburg).

Cochem, Pat. **Martin von,** ein Kapuzinermönch, der folgendes Gesangbuch herausgab:

Catholisches Cantual eines Mayntzer. Mayntz und Franckfurt 1772 Höffner. 12⁰. 216 Gesänge mit Bc. [B. Lpz. Hofb. Wien.

Cocher (Chochere), **Eligio,** (de) ein Priester und Sänger am Hofe zu Mailand um 1475 (Siehe *Eligio*).

Cochereau, ... ein Tenorist an der Oper zu Paris zu Lully's Zeit und im Dienste des Prinzen de Conti, später Gesanglehrer, st. 5. Mai 1722 zu Paris. (Fétis.) Er gab heraus:

Recueil d' airs sérieux, à boire, et à danser. 1. livre. Paris 1714 Ballard. [Paris Nat., die auch das 3. Buch von 1718 besitzt. C. P. 1. livre.

Im Labord eine Chanson von 1710 (Eitner 2). Pougin führt noch an „Histoire de l'Académie royale de musique (publiée par le Constitutionel).

In Modena, Ms. von 1748, 5 Bde. mit Arien, Canzon. Duetti u. a. 2 Nrn. von C.

Nachträge und Verbesserungen.

Herr *Henry Davey* in Brighton (England) hat aus Interesse für das Lexikon die Revision der englischen Artikel übernommen und wird dem Quellen-Verzeichnis noch folgende jüngst erschienene Werke hinzufügen:

Kidson, Frank: British Music Publishers, Printers and Engravers: London. Provincial, Scottish, and Irish. From Queen Elizabeth's reign to George the Fourth's, with select bibliographical list's of musical works printed & published within that period. London (1900) W. E. Hill & Sons. XII, 231 S. 8⁰. 6sh. (leider ohne Register).

Maddison. A short account of the Vicars Choral, poor Clerks, Organists, & Choristers of Lincoln Cathedral ... By A. R. Maddison. Lond. 1878.

Stratton (Brown & Stratton): British Biography: a Dictionary of musical artists, authors, and composers, born in Britain and its colonies.. By James D. Brown.. and Stephen S. Stratton. Birmingham 1897 Stratton. 8⁰. II, 463 S. (Sehr brauchbar fürs 18. u. 19. Jh., weniger für frühere Jh.)

West, John E.: Cathedral Organist's Past & Present. A record of the succession of organists of the Cathedrals, Chapels Royal, & principal Collegiate church of the United Kingdom, from about the period of the Reformation until the present day... London 1899 Novello & Co. 8⁰. XII, 141 S. 3 sh. 6d. (Die Daten sind aus den Archiven gezogen, dagegen die biographischen Bemerkungen ohne Wert.)

Williams. A short Historical Account of the Degrees in Music at Oxford & Cambridge ... By C. J. Abdy Williams. London & New York (1893) Novello.

An Musik-Bibliotheken:

Dublin, Nationalbibliothek.

Edinburgh, The Advocate's Bibliothek.

Alghisi, Paris Franc. Der Antiquar Jacques Rosenthal besaſs 1900 den Druck: Sonate da camera à tre. Duo V. Vcl. o Cemb. Op. 1. Modena 1693 Christ. Canobi. 4 Stb. 4⁰.

André, Johann, S. 136 starb nicht den 18. Januar, sondern den 18. Juni.

Arnold, Georg, beim vorletzten Werke, Ms. in Darmstadt, ist der Schlusssatz von „Er nennt sich hier" zu streichen, als eine irrtümliche Auffassung der Stelle in M. f. M. 20.

Avere, siehe Burton. Avery.

Bach, Karl Ph. Em. Bd. 1, 282: Sturms geistl. Gesänge, auch in Stadtb. Lübeck.

Bach, Wilh. Friedemann. Seite 289, 1. Spalte, nennt sich B. „Sr. hochfürstl. Durchl. dem Landgrafen von Hessen-Darmstadt ohnlängst berufenen Kapellmeister Dr. W. Nagel fand im Darmstädtischen Archiv mehrere Schreiben an B. vom Jahre 1762, in welchen Bach die durch Graupner's Tode erledigte Kapellmeisterstelle angeboten wurde, die er auch anfänglich angenommen zu haben scheint (B.'s Schreiben fehlen), später jedoch alle weiteren Schreiben unbeantwortet lieſs (siehe des Näheren im 2. Hefte der Sammelbände der internationalen Musikgesellschaft S. 290).

Ballestra, Raimondo. Nach dem Zaberner Kirchenarchiv war er von 1620 bis 1634 Organist und Kapellmeister Seiner hochf. Durchlaucht Erzherzog Leopold von Oesterreich zu Zabern im Elsass und starb dort am 11. Okt. 1634. (Vogeleis.)

Batten, Adrian. Herr Davey teilt mir mit, dass sich sein Orgelbuch in Ouseley's Bibl. in Tenbury befindet.

Bauck, Math. Andr. Bd. 1, 379 sind noch nachzutragen: Erinnerungen beim Studium der Harmonielehre. Lübeck 1824. [Lübeck.

Lübeckisches Choralbuch, 2. Aufl. Lübeck 1826. [ib.

Beethoven. Biographien:

Frimmel, Theodor: B. und Goethe. Wien 1883.

„ „ Dannhauser und B. Wien 1892.

„ „ B.'s Wohnungen in Wien (Berichte des Wiener Alterthums-Verein, 1893, Bd. 29. Wien, Gerold. 4⁰.).

Gerhard, C: L. v. B. in seinen Beziehungen zu berühmten Musikern u. Dichtern. Dresden, O. Damm. 2 Bog. in 8⁰.

Schlüter, J. Aus B.'s Briefen; zur Charakteristik des Meisters. Lpz. 1870 Engelmann. 8⁰. III, 112 S.

Schöne, Dr. Alfred: Briefe an Marie Gräfin Erdödy, geb. Gräfin Niszky und Mag. Brauchle. herausgeg. von ... Lpz. 1867 Br. & H. 8°. 28 S.

Tenger, Mariam, B.'s unsterbliche Geliebte nach persönlichen Erinnerungen. Bonn 1890.

Benet, Joannes, 15. Jh. und *Benoit* hält Herr Dr. Johannes Wolf für identisch. Ich habe sie getrennt dargestellt, da ein sicherer Beweis fehlt, der nur durch einen Vergleich der verz. Tonsätze zu erhalten wäre. Ich besitze zwar ein Verz. der Ms. in der Bibl. Estense in Modena, jedoch fehlen die Signaturen, die leider schon mehrfach gewechselt sind, und die Textanfänge.

Beringer, *Friedrich*, aus Bayreuth, wurde 1753 Mitglied der Darmstädter Hofkapelle mit 30 Gld. Gehalt (Nagel in M. f. M. 32, 68). In Darmst. im Ms: Aria à 11. Qual buon pastor son io per Sopr. 2 Corn. 2 Fl. 2 Fag. 2 V. Violetta e Fondamento.

Bleyer, Nikolaus. Herr Prof. Stiehl teilt mir den genauen Titel des zuerst verzeichneten Werkes nachträglich mit, wonach er lautet:

Erster Teil newer Paduanen, Galliarden, Balletten, Mascaraden vnd Couranten, mit 5 Stimmen verfertigt durch ... jetzigerzeit eines Ehrvesten ... Rahts der Stadt Lübeck bestalten Cornettisten vnd Musicum. Hamburg 1626 (nicht 1628), Herings. In der genannten Bibl. nur der Cantus vorhanden und in der Stadtb. zu Lübeck eine Kopie von obigem Herrn angefertigt.

Es scheint fast als wenn das folgende angezeigte Werk eine neue Auflage ist.

Böddecker, Phil., Friedr., diente anfänglich als Fagottist in Darmstadt a/d. Hofkapelle und von hier aus ging er 1634 als Organist an die Barfüsserkirche nach Frankfurt a/M. (Nagel in M. f. M. 32, 32/33.)

Bone. Euge. Wie Herr Davey mir schreibt, ist Euge bone ein Thema aus einer Messe von Tye.

Bossler S. 147, Neue Blumenlese 1784. 2. Thl. Das Berliner Exemplar hat folgende Autoren: Beck, Beethoven, Caroline Pr. de Sax (1 Lied), Christmann, Eilenstein, Enslin, Fiala, Junker, Köhler, Kammerkomponist Michl Lang, Rheinek, Rosetti, J. C. Rudolph, Schmittbaur, Schubart, Sulzer, Giov. Vanhal. Vogler, Walther.

Braun. L. von. Herr K. Lüstner teilt mit, dass in dem neueren Samlwk: Alte Meister II, bei Br. & H. in Lpz. Nr. 32, die auf Seite 177 Sp. 2 unter 1 verz. Giga unter K. H. Graun's Namen steht, statt unter Braun's.

Browne, *William*, Organist a/d. Kathedrale zu Dublin nach Herstellung des katholischen Gottesdienstes um 1555 (West). Ein gleichnamiger Organist diente von 1662 bis 1664 a/d. Kathedrale zu Worcester und ein dritter von 1576—87 und dann wieder von 1599—1609 a/d. Kathedrale zu Durham (West).

Burzio, Nic: Musices opusculum, 1487 auch in Oxford Bodleian

Band 1. S. 17. Das Eton College ist in Eton, nicht in Cambridge.

S. 56, 1. Sp. Z. 25 lies Kuntzen statt Kunzen.

S. 165, 2. Spalte im 7. Absatze soll es heifsen: „Ferner 11 Madr. in Lelio Bertani's Madrig.“, statt 1 Madr.

S. 253, 1. Spalte, 3. Z. v. u. lies Grade, statt Grabe. Ist ein Maurerlied. Das Br. heifst „Bruder“. Mozart kompon. denselben Text (Köchel 468).

S. 274, Spalte 1, Z. 17 v. u. lies Lübeck, statt Lüneburg.

S. 289, 2. Sp. Z. 8 lies: Unter die besseren Kompositionen ist die Sonate etc.

S. 406, 2. Sp. Z. 8 lies berühmten, statt berühmter.

Band 2. S. 44, 2. Sp. 1. Z. lies Bruder des James B.

" " Z. 2 v. u. lies rondo, statt ronds.

S. 45, 1. Sp. Z. 4 setze noch die Bibl. *br. Mus.* hinzu.

S. 96, 1. Sp. Z. 25 v. u. lies Longchamps, statt Longehamps.

S. 104, 1. Z. lies God save ... Z. 13 von unten liefs Walther, statt Wather.

S. 153, 2. Sp. *Bourgsaisi* ist falsch eingeordnet und sollte erst S. 156 zu stehen kommen.

11

Druck von Hermann Beyer & Söhne in Langensalza.



